PROTHOCOLL

Der Kayl. Statt Zwettl

So Im Vorgeher= und Statt Richter Ambt

deß Edl Vessten und Wohlweisen Herrn Stephan Wappler,
deß Innern Rathß und wohlverordneten Stattrichters
Angefangen wordten.

Durch

Andream Johan Pauman der Zeith Statt=
schreibern alda Gott verleihe daß forderist Alles zu dessen Grössern
Ehr und Glory, des Negsten Liebe und Nutzen, und Endlichen zu
befürderung der Lieben Justiz und Gerechtigkheit Beschehen,
und vollzogen werdten möge. So fange Ich dannen-
hero an, in dem Nahmen der Allerheyligisten Hoch-
gelobt und Undterthailten Dreyfaltigkheit,
Gott des Vatters, Sohns, und deß Heyl-
ligen Geistes

Amen.

_____Seite 1 v

leere Seite

_____Seite 2

Anno 1706

Rathßtag

Den 12tn Jenner 1706 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Raths befreundtefreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Ferdinant Hueber
Johann Khienmayr	Thoma Zaunner
Adam Hengemillner	Michael Hickhl
Wolfgang Roytl	Jacob Khonnrath
Hans Geörg Pitzkho	
Franz Ertl	
Marthin Pimmel	

Sambt Maisten Thailß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Undter heüntigen dato ist das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht bestölten Einnehmer Herrn Johann Bapta Sacherböckh zu Langenloiß, de dato 20. November 1705 Sambt dem beygeschlossenen Steyerbrieff Crafft welchen die 18. mitleidenten Stätt undt Märckht 10868 fl 4 ß 10 d Steyer und Ambts Uncosten, worzue hiessiges orths 151 fl 2 ß Item zum Extra Ordinary Haubt Anschlag yber Abzug der Vicedomb mitnüessung quota 44743 fl 3 ß 6 d zu welcher Haubt Summa die Statt Zwethl einem Ehrsamben Rath und der Anwesenten Burgerschafft abgelösen und solche Landtsanlagen alsobalt außzuschreiben beschlossen worden.

Clag

Paul Schaden Burger und schlosser alhier Clagt, unnd bringt zugleich von seinem Handtw. einen brief und Extract auß ihrer freyheit wider die hueffschmid, das selbige nit befuegt seint, die von Dischlern gemacht und gehobelte Arbeith zubeschlossen, den brieff bey der Canzley aufzubehalten, unnd welches dennen Schindern vorzuhalten.

Anbringen

Franz Wurst, burgerl. Zimmermaister und

gemainer Statt Wasserröhrers, pr. vergüettung

2 1/2 frey Jahr von Ciprian Prunner auf seinen

hauß ybernohmen, Item das Jährl. Kiefel Salz

so er zuemahls empfangen und dann

wegen gewünnung der Prunn Ämper.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben waß anbelangt wegen der 2 1/2 Frey Jahr wirdt mann sehen waß zuthuen sey, im yberigen Solle Er sein Erstes Spannzetl beybringen, ob ihme ein Salz versprochen, oder wegen der Ämper aparte zuzallen ist erwisen, sothan folgt weitherer bschaidt.

Seite 2 v

Anbringen

Unnd Abgeforderte berichts Erstattung

Stephan Wapplers Statt Richters Contra

Hanß Geörgen Carl burger unnd Tuechmachern

alda, pr. auf dessen vermaint ungegründte verbal

und Real Iniury Clag, gebihrente wohl empfindliche

Straff und Satisfaction wie auch hinführo erweisenten

gehorsamb fürderliche Auflaag betr.

Bschaidt

Dem Hanß Geörg Carl fürzuhalten, und zumahlen sich auf beygebrachter Attestation die sachen weith anderst und gahr nit also verhaltet alß Er Schrüfftl. angebracht, und also dem Magistrat mit unwarheit bericht, auch den Hr. Stattrichter alß oberhaubt dardurch sehr famose angegriffen. Alß hat ein ganzer Ehrß. Inn: und ausser Statt Rath ainhöllig geschlossen und für Recht erkhennt.

Straff

Er Karl sey vors Erste dem Herrn Stattrichter sowohl auch einem Ehrß. Rath durch zwaye Anständtige Ehrliche burger, umb Gottes willen abtrag zuthuen, hinführo seinen bürgerlichen Gehorsamb besser in obacht zunehmmen, und dann herrn Stattrichter allen gebührenten respect zuerweisen, folgents zu einer billichen bestraffung ohne weithern nachlass alsobalten 12 Reichstaller zuerlegen schultig, und biß solcher alles vollzogen, Ehenter nicht auß dem burger arrest gelassen werden solle. Pöhnfall hieryber 20 Reichstaller, act. ut supra.

Anbringen

Michael Wappler burgerl. Tuechmachers

und der Zeith Mössners alda, pr. yber vorhin

Ergangene veranlassung Ihrogn. Hrn. Wahl

Commissario Nachsehung der gaaben, beytrag

von der Khürchen oder Bruderschafft, und

Verhelffung der einen Mössners gebührenten

Samblung und einkhünfften betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben und im Ersten wegen Künfftiger yblen Consequenz Ihme mit nachlassung der Gaaben nit gratificirt werdten, Mann wirdt aber bey ankhunfft Ihrer hochwürden des Neuen Herrn Probsten auf aller weiß sehen und Cooperiren, wie ihme im yberigen sowohl in ain alß andern wegen seiner einkhonfften khann geschlossen werdten. Act. ut supra.

Thorwarther Stöhl

Bey dem Untern Thor Geörgen Knapp genant, ist der dienst auß Erheblichen Uhrsachen widerumben aufgekhündet, und solches der ganzen Burgerschafft, wann sich etwo ainer darumben annehmben wolte vorgetragen wordten.

Michel Stainer schuester Verspricht auf Khinnftigen Pfingst Markht sein Ruckhständtige haußwehrung zum Herrn Stattrichter zuerlegen.

Fleischsazung

Dennen Gesambten burgerlichen Fleischhaggern

Inn: und auswendigen ist das Fleisch weillen

der Kreüzer aufschl. unfehlbahr bezalt werdten,

mueß folgenter gstalten gesezt wordten.

Das guethe ochsen fleisch 4 kr.

das schlechtere und Khiefleisch 3 1/2 kr

Wohl auch nuhr pr. 3 kr nach befund und

guettdunkhen der verordneten Fleischbschauer.

Das tt. Kelberne Fleisch pr. 5 kr.

Das tt. Schweinern destgleichen pr. 5 kr

Pöhnfahl ain duggaten. Actum ut supra.

Rathßtag

Den 27tn Jenner 1706 Ist ob dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben des angesezten Herrn Stattrichter Augustin Witzlesperger, nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Ferdinant Hueber
Matthias Weinmayr	Thoma Zaunner
Marthin Pimmel	Jacob Khonnrath

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Vorstehenten däto ist das Außschreiben von der 18. Mitleidenten Stätt undt Märckht bestölten Einnehmer dem wohl, Edl unnd gestrengen Herrn Johann Bapta Sacherböckh zu Langenloiß, datiert den 19. Jenner, sambt dennen mitkommenten gedruckhten Kay: und Landschaffts patenten, den freywilligen Landtaufboth zu Ross und zu Fueß, wegen der so groß antringenten Ungarischen Rebellions gfahr der Ragoczischen Truppen, Innerhalb 8 Tagen an die March zustöllen, und ieden Mann auf 3. Monnath lang die Mund Verpflegung mitzugeben, Einem Ersamben Statt Rath und der Anwesenten Burgerschafft abgelösen.

Guette Ermahnung

Sonsten Vermahnet der Angesezte in Nahmben und anstatt des abwesenten herrn Stattrichters die Herrn des Raths, sowohl auch die gantze burgerschafft das sie in abführung ihrer gaaben nit also Saumbseelig sein, Sondern ieder seine Steyr und anschlög entrichten und die auß dem Außschreiben vernohmbene Exeon. Keines weegs erwarthen sollen.

Hieryber Nuhn haben Thailß burger ihre Richtigkheith gepflogen Thails aber mit negsten zuthuen angelübt und versprochen.

Schluss

Heünt dato ist von einem ehrs. Inn: und Aussern Statt Rath ainhöllig beschlossen wordten den Raittag Innerhalb 3. Wochen zuhalten, dahero alle beambte und hr. Raittungs Führer ermahnet wordten welche noch nit geschlossen biß dahin unfehlbahr bey der Canzley verferttigen zulassen.

_____Seite 3 v

Zusammenkhunfft

Den 9. Febr. seint beye Herrn Stattrichter Stephan Wapplern Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Wizlesperger, Hr.Franz Ertl, und Stattschreyber.

Paul Schober Kay. Hanndtgraffen Ambts yberreither Zaigt an, wie das Er beye ainem holländischen Pillgramb so zu Rom gewesen, 22 Bund Romanische geigen Saiten die Er unangesagter und unvermauther also herein Practicirt gefundten habe, dahero selbige völlig in Contrabant verfallen währen, In ansehung aber seiner grossen Armueth und Müehseligkheit, Alldieweillen Er in holländischen Kriegsdiensten wie seine Auth: Abschiedt und passporthen lauthen vor ainem Jahr die Rechte hand verlohren, Ist mit dem Schober auf 4. fl in gelt und 3. Bund saithen abgehandlet, und ihme der yberrest widerumben erfolgt wordten.

Grosse Wasser

und Eyß güess

Diesen Tag ist ein yber grosse Wasser und Eyßguss, welche die grosse Brückhen yber den Kampp unnd beede Steeg wekhgenohmben, und sowohl am Kampp alß an der Zwethl Allenthalben yber grossen Schaden gethan hat.

Rathßtag

Den 19tn Febr. 1706 Seint neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Zeitlich auf dem Rathhauß erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Ferdinant Hueber

Johann Khienmayr Thoma Zaunner

Adam Hengemüllner Hannß Geörg Maurrer

Wolfgang Roitl Michael Hickhl

Franz Ertl Jacob Khonnrath

Marthin Pimmel Matthias Minnireither

Undter Erstgemelt obstehenten Däto ist der gewöhnliche Raittag gehalten, worbey aller herrn beambten bey der Statt Zwethl Ihr Jahrs Raittungen pro Ao. 1705 am Rathhauß offentlich abgelösen und nachfolgenter gestalten befundten wordten, Alß Nembl.

Stat Cammer- und Baue Ambts Raittung

Hr. Augustin Wizlesperger Raittungß

führer.

Empfang 586 fl 7 kr

Außgab 758 44 kr

verbl. dem Herrn Raittungs

führer gm. Statt hinauß 172 fl 37 kr

Preye Ambts Raittung

Hr. Witzlesperger

Empfang 440 fl 59 kr

Außgab 17 fl 20 kr

verbl. künfftig zuverraithen 423 fl 39 kr

Saltz Raittung

Hr. Stephan Wappler Stattrichters

Empfang 1019 fl 27 kr 2 d

Außgab 91 fl 10 kr

verbl. künfftig zuverraithen 928 fl 17 kr 2 d

Spittall Ambts Raittung

Andre Christoph Mayer

Empfang 1400 fl 45 kr 2 d

Außgab 314 fl 50 kr 2

verbl. künfftig zuverraithen 1085 fl 55 kr

Ziegl Raittung

Hr. Ferdinand Hueber

Empfang 168 fl 35 kr

Außgab 51 fl 17 kr 1 d

verbl. künfftig zuverraithen 117 fl 17 kr 3 d

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 19 fl 20 kr 2

Außgab 9 fl 10 kr

verbl. künfftig zuverraithen 10 fl 10 kr 2 d

Verzaichnuß

Waß am Raithtag an undterschiedl. bständten eingangen unnd Erlegt wordten ist.

Erstl. ein Ehrs. Handtw. der tuechmacher bezallen den walch und

graben bstandt yber beschehenen nachlaß pr. 1 fl wegen

Eyß güss Schaden hierauf mit6 fl - kr

Kastengelt 15 fl 17 kr, hiervon Hr. Schnizer

1 fl 15 kr bemühung bleibt 14 fl 2 kr

Harr und Gahrnwaag yber 30 kr bemüehung

dem Tobias Pranzer bleybt 7 fl 37 kr

Elias Zeillinger zalt vor die Leinwath bschaue

und zaichen den bstandt mit -- " 45 kr

Pöckhen wegen des Brodladen Rest.

Bernhardt Mayr Fleischbankh Zünns Rest.

Benedict Hoffinger Thuernmüllner Rest. schon etliche Jahrs Bständt.

Ersözung der Ämbter

Mauttner anstatt. Hr. Schnizer, Hr. Wolfgang Roitl.

Kasten Herr, anstatt Hr. Schnizer, Benedict Altenburger.

Die yberigen gm: Statt Ambter, bleyben mit dennen vorigen herrn Beambten besezt.

Reg. Befelch wegen der Züggeiner

unnd 5erley Sorten halbe Thaller.

Unter heüntigen Däto seint zway von der hochlöbl. N:Ö: Reg: befelch, alß nemblichen der Erste dat. 15. December 1705, sambt dem Patent, das unnuze Züggeiner, Schäffler, ghrichts dienner, abdankhte Starkhe Soldathen und dergleichen Vagierents unnuzes Gsündl abzuschaffen, und totaliter außzurothen, der Anderte aber de dato 21. Jenner 1706 sambt dem patent unnd abtruckh, fünfferley schlechte halbe thaller, alß wilde Mannen, Rössler, und französische Sorten betr., einem Ehrs Rath abgelösen und die Patent affigiren zulassen beschlossen wordten.

Zusammenkhunfft

Den 22tn Apprill 1706 seint beye Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Wizlesperge und der Stattschreiber.

Geburths Brieff

Jacob Hueber

Eodem würdt dem Jacoben Hueber burgern alhier vor seinen Sohn auch Jacob genant, wegen erlehrnung des Käppelmacher Handtwerkhs ein geburthsbrieff Erthailt, wie das Concept bey der Canzley zufinden ist, gibt vor das Mittere Insigl.

Abferttigung.

Inngleichen ist das Hainrich Stübich burgerl. Scheuchmachers alhier Stiefftochter Maria

Catharina Pranzerin gegen verzüchts quittung von gedacht ihren Stüeff Vattern des Vätterl. halbers völlig ab: und hindan geferttigt wordten, gibt abzug 1 fl 30 kr.

Georgi Dienst

Den 24. Apprill alß am Tag St. Georgi ist das gemainer Statt Urbarii am Rathhauß besessen wordten, hat der Hauß und grundt dienst sambt des Connrath Leederes ord. gaab von der öeden in allem ertragen 24 fl 28 kr

1 d.

Rathßtag

Den 7tn Maye 1706 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen seint wie volgt.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Ferdinant Hueber
Adam Hengemüllner	Thoma Zaunner
Wolfgang Roitl	Michael Hickhl
Hans Geörg Pitzkho	
Matthias Weinmayr	
Marthin Pimmel	

Sambt Maistenthailß von der Burgerschafft.

Außwerttige Richter

Es seint auch die Außwenndigen 3. Richter, auf erforderung erschünnen, alß Nemblichen Paul Graff Schickhenhofferischer, Johan Jacob Pfistermaister, Herrschafft Loschischer beede in der Syrnau, und der Probstey. Richter an der Koppen Zaill darbeye erschünnen.

Proposition

Herr Stattrichter Proponirt, wie das Schon von vüllen Jahren hero, unnd absonderlich Erst vor ainem Jahr wegen Entrichtung einer Rechten Pollicey ordtnung undterschiedl: mahlen gehandlet und Consultirt wordten, wie es khünfftighin wegen haltung der Schaff: und besonders halten, wie auch befreyung der Rain, und aufnehmbung eines ordentlichen Feldthüetters, solle gehalten werdten, worbeye ein Ehrs. Rath und burgerschafft ainhöllig geschlossen das pro.

Pollicey ordnung

1mo. Khünfftighin kain Burger wehr auch Er seye mit mehr alß 4 stk. alte Schaff, die Fleischer aber 10. Stuckh yber Sommer nit halten sollen.

2do. Solle Kainer weder Inn: noch Außwendiger sein Viech (ausser der Zug oxen) nit besondter halten, Sondtern ein Jedes Stukh zum Halter getrieben werdten bey Straff desselben einzutreiben wehmb es auch zugehört.

3tio. Solle dem dienner die Feldhüett anvertrauet, und auß dem Statt Cammer Ambt bezalt werden, damit Kain burger, wie mann anfangs vermaint, nichts beytragen darff, die Außwendigen und umbsässen aber sollen ihren Beytrag thuen, nach proportion nach dem ainer Mehr oder weniger grundtstuckh im feldt hat, dargegen aber der diener damit Ers leichter bestritten khann, ihme einen Knecht Aufernehmben unnd fleissige obsorg tragen das khain schad geschiecht.

4to. Sollen alle Rain welche bishero Preis gewesen, Crafft der in handten habenten Khauffbrieff dem aigenthumber der grundtst. allein zuegenüessen, dennen yberigen aber allen und Jeder verbothen sein, welche sich allein der gmain fleckh zu bediennen haben solten. Wie dann auch gemainer Statt gehörige Fischwässer dennen Außwentigen gänzlichen verbothen, dennen Innhaimbischen burgern aber nach Innhalt des urbari, Am Pfingstag nachmittag Freytag und Sambstag allein in der Zwethl zu fischen erlaubt, an dennen yberigen tägen der wochen aber, wie auch und Sonderlich an Sonn: und Feyertägen bey höchster Straff Ebenfahls gänzlichen eingestölt und verpotten sein.

Schreiben

Vom Herrn Johan Reichardt Schneeweiß der Statt

bestelten Herrn Stattrichter in Wienn dat. 25. Aprill

die aufnehmbung der Erbhuldigung, und Ex offo

Vornhembung der Richter und Raths wahl alhier

und zu Waydhoffen an der Theya in sich haltent betr.

Bey der Canzley auffzubehalten und zumahlen es dennen von Waydhoffen von hieraus schon Erindert wordten, deren Resolution zuerwarthen, alß dann die Resignation bey Ihro Kay: May: Allerunterth. Einzuraichen zulassen beschlossen wordten.

Vergleich

Zwischen hiessigen burgerl. Baader Matthias Dreitler, und seinen Baadhauß bstandtmann Schedlberger genant, ist dahin verglichen und vor Rath veranlast worden, das weillen der Dreitler auf vernehmen Ihme bstandt Mann, wider den bstandt brieff ainigen obzwahr Klainen Eintrag gethann, Alß solle er bstandt Mann aniezo nuhr auf 1/4 Jahr mit 12 fl 30 kr vorhinein bezallen, die yberigen 12 fl 30 kr aber Erst zu Ennd deß halben Jahrs. Und zum Fahl der Dreitler sich weithers vergreiffen, und ihme Vernnern eintrag thuen wurdte diese dem ghricht alß ein Straff verfallen sein sollen. Zumahlen nuhn der bstandt Mann zugleich aufgekhindet Alß ist dem Dreitler, umb einen guetten tauglichen Baadt Junger umbzusehen, und das Er das Baad hernach selbsten widerumben beziehen solle, gerichtlich auferlegt wordten. Pöhnfahl hieryber,
6 Reichstaller act. ut supra.

Wienner Raiß

Raittung

Dito ist des Stattschreibers Andre Johann Paumann Wienner Raiß Raittung vom 7tn Apprillis, wegen der 2 Neüe geworbenen Recrouten sambt der Erkhaufften Montur und vorstöllung gelt, auch Zöhrung und Raiß unchosten, so in allen 18 fl 3 kr augetragen, offentlich abgelössen, für Recht und just erkhent hieryber Ratificirt, und der Resst pr. 12 fl 9 kr hinaußzubezallen beschlossen wordten.

Sold: und Stand gelt

Einnehmber

Hr. Michael Hikhel Aussern Raths buerger und Khierschner, ist anstatt Herrn Johannes Khienmayr, welcher schon alt und Müed, auch gantzen gehörlos ist, zum Sold: und Standtgelt Einnehmber ainhöllig erkhüssen und ernent wordetn.

Wachtmaister

Destgleichen würdt Matthias Pappauer burger und Weißgärber von Einem Ehrs. Inn: und aussern Rath zum Statt Wachtmaister ernent und verordnet, und ihne bey der Nacht die Visitation der gassen und würthsheüssern, wann die Junge Pursch oder auch theils burger nit zu Rechter Zeich haimb gehen, und Feyer Abent machen wolten, selbige abzuschaffen und auf anderten betrettung nach befundt gahr in arrest zunehmben, alß ob herr Stattrichter selbst zugegen währe, völliger gewalt erthailt wordten.

Anbringen

Johann Seitl Sattlers und Inn wohners alda

Pr. den Zimmerbstandt so Er mit Frauen

Magdalena Pitzkhoin tractirt

obbrigkheitl. zuverwilligen betr.

Dem Suppl. wider hinauß zugeben, weillen sich umb des Hr. Pitzkho sein behausung dem negst ein Khauffmann zaigen und selbiges verkh. werdten solle, alß khann weder ihme noch einem andern mit verlassung der Zimmer vor dismahl nit mehr gratificirt werdten. Act. ut Supra.

_____Seite 6 v

Zusammenkhunfft

Den 17.tn Junny seint beye Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Wizlesperger, Khienmayr, Roitl, Ertl, Weinmayr und Pimmel des Innern, Ferd: Hueber, Zaunner und Hikhel des Aussern Rathß und der Stattschreiber.

Schreiben

Vom Herrn Schneeweisen des Inhalts

die Resignation Richter und Rathsämbter

weillen Ihrogn. der herr Wahl Commissarius

ohne dem eine Augenscheins Commission auf

der Kay: Probstey vorzunehmben habe, alß

ginge Es unter Ainstens ohne weithern Raiß

Uncosten hin betr. abgelössen worden.

Bey der Canzley aufzubehalten, dennen von Waydhoven solches zuerindern, und sothan hierüber waß sie auch resolviert seint, dem Hr. Schneeweisen zubeanthwortten, Daß Er bey solcher beschaffenheit und Erspahrung der Rais Uncosten die Resignation vor die Statt Zwethl allein Einraichen solle, beschlossen wordten.

Stadtl Stöhl

am Damb

Dem Andre Christoph Mayr burger und Pöckhen alhier Ist unter heüntigen däto eine Neüe Stadtl Stöhl am Damb zwischen Hr. Weinmayr und Hanß Geörg Carl Städlen verwilligt und pr. 5 fl gleich bezalt verkhaufft wordten.

Öeden Khauff

Inngleichen seint dem Simon Munnich burger und Goldschmid alhir die 2 Klainen öeden Nembl. die Stifisch und Seitlich zusamben auf ain Hauß zubauen pr. 3 fl verkhaufft, und ihme zehen Freyjahr darzue verwilligt wordten.

Vergleich

Auf beschehene Clag des Stattschreibers, und dessen Schwager Matthiaß Massauers Contra dessen brueder und schwagern Paul Massauer umb willen derselbe wider dessen beede Ehewürthin und auch sie selbsten, allerhand schmächliche Iniurien ausgiessent, und sich dessen yber villföltige abwehrung, so gahr offentlich in dennen würthsheüsern, bey dem Handtw: und allen andern zusamben Kunfften nit massen will, Alß hat ein Ehrß. Rath geschlossen, daß Er

neben beschehener abbitt, In Keller Arrest gehen soll. Pöhnfahl 1 Duggaten.

Aufschlaag

Dem Benedict Hoffinger burger und bm. Statt bstandt Müllnern ist hiemit Auferlegt, weillen nach genohmbenen Augenschein die Mühl schlecht befundten also das selbige Recht von Neüen Mueß Erbauet werdten, daß Er umb sein schon etlich schuldige Jahres bstand einen annehmblichen Bügen Innerhalb 8 tagen Stöllen, und Künfftig die bständ vorhinein zallen soll, widrigen ihme das hauß verkhaufft und die Mühl einem andern verlassen solle werdten.

Den 18. Junny abermahls bey herrn Stephan Wappler Erschünnen, Hr. Statt Cammerer Augustin Wizlesperger, Hr. Roitl, Pimmel und Stattschreiber.

Abferttigung der Eliae

Mayrischen 2 Erben

Zwischen Frauen Christina Mayrin und ihren jetzigen Ehemann Lorentz Haberegger burger und Böckhen alhier an ainem, dann deren drey Stüeff Kintern Andre Christoph Mayr, Fr. Magdalena Pitzkhoin und Maria Taubenschmidin andernthailß.

Ist dahin abermahl veranlasset und verglichen wordten, daß Er Haberegger unnd gedacht seine Ehewürthin, Ermelte 3 Stüffkhinder des Vätterlichen halber, Innhalt Testament <185> 4to gegen verzüchts quittung mit 150 fl Paren geld, dann das sie nach Erkhandtnuss und schluß eines Ehrs. Rath de dato 2. Apprillis 1705 mit grundtstukhen hätten sollen abgeferttiget werdten, anstatt dessen aber sich dahin verglichen und einen Jeden 4 zusamben 12 fl und also iedes Kind mit 54 fl Parren geld Richtig bezalt und abgeferttiget werden solle.

Wegen der bewusten 30 fl des Andre Christoph Rukhständig versprochenen Heyraths guetts, wie auch der Frauen Pitzkhoin 2 Außzügl, was sie Erstbesagt ihren brueder alß Er noch in des Vatters brod gewessen in tuech und auch wein gegeben, yber abraittung aines Mezen Khorn p. 2 fl 30 kr verbleybente 35 fl 15 kr, verspricht Er Haberegger und seine Ehewürthin, auf jezt negst Kommente Weihnachten diss Jahrs auch parr zubezallen. Seint also beede thaill zufriden und wehr vernner von der Sachen etwas äffern oder zu händln ursach geben wurdte hieryber 3 dugg. zum Pöhnfahl gesezt wordten.

Rathßtag

Den 9tn Jully 1706 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbey neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen, wie hernach volgt.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Ferdinant Hueber
Johann Khienmayr	Thoma Zaunner
Adam Hengemillner	Michael Hickhl
Wolfgang Roitl	Jacob Khonnrath
Hans Geörg Pitzkho	
Franz Ertl	
Matthias Weinmayr	
Marthin Pimmel	

Sambt Maisten Thailß von der Burgerschafft.

_____Seite 7 v

Außschreiben

Land Roboth am

March- und Leütha fluß

Unter heüntig vorstehenten Däto ist das Außschreiben von der 18. Mitleidenten Stätt undt Märckht alß halben vierten Standts in Öesterreich unter der Enns bestölten Herrn Einnehmer Hr. Johann Bapta Sacherböckh, datiert Loyß den 1tn July 1706, Sambt den gedrukhten Patent von dennen Löbl: N:Ö: Hr. Verordneten de dato 22 Junny 1706 die Allgemaine Land Robath Wegen Außmachung der Linien an dem March Fluß und Leitha, das jedes hauß Ainen Mann so Aine Claffter tüeff und weith Arbeithen, oder aber in ermangelung der Leüth von jeden hauß 1 fl in gelt Inner dennen Negsten 8 tagen, bey Straff des Duppli zu handten jedes Viertl herrn Land Ober Commissari bezalt oder gestölt werdten solle.

Einem Ersamben Rath und der anwesenten Burgerschafft offentlich abgelösen, und anbey das weillen die Leüth unmöglich so Eylents aufbringen Khann der Einlaag nach von 90 hauß Lieber die bezallung von gm. Statt gföllen damit die burgerschafft welche mit den ordin: gaaben zuthuen hat yberhebt, genohmben, und mit geldt vor die Arbeith bezalt werdte, beschlossen wordten.

Kay: Befelch und

achts Erclährung contra

Cöln et Bayrn

Inngleichen ist der Kay: befelch sambt zwayen Patenten dat. 17tn Maye 1706 die von Röm: Reichs wegen beschehenen Achts Erklährungen, wider die zwaye gebrüder und gewesste Churfürssten Clemens Joseph zu Cöln, und Maximilian Emmanuel in Bayern offentlich abgelösen und dem befelch nach Jedermanns nachricht affigirn zulassen beschlossen wordten.

Kay: befelch die

Landghrichter betr.

Ebnermassen Ist der Kay: befelch unnd Patent datiert 31tn. Maye 1706 wegen der Landghrichter das selbige hinführo besser in Corpore Delicti Inquirieren, auch das Unpartheyische geding mit mehrern Persohnnen, und wo möglich wenigist mit ain oder zwayen Rechts gelehrten besezet. Auch die beye: und Ennd Urthl, wie nicht weniger die Delinquenten ihre aussagen ordentlich undterschreiben und geferttiget werdten sollen. Einem Ersamben Rath und der Burgerschafft Abgelösen, und bey der Canzleye alles fleiß aufzubehalten beschlossen wordten.

Vergleich

Auff beschehene Clag Herrn Thomaß Zaunner aussern Raths burger und Saiffensieder alhier, Contra Hannß Geörg Karl, Bernhard Zeller, Johannes Schmuz, unnd Jacoben Wisinger Sambtlichen burgern alhier, umb willen Alß Sie verwichenen Monntag bey dem Hiebner gewesen, und er Zaunner auch etwas bezöchter dahin geritten, in guether vertreulichkheit seinem Sprichwortt nach gesagt, o ihr flehigen Schelmben seits auch alle da, welches sie alß burger Empfunden und ihme Es im yblen aufgenohmben, hernach mit wortten Aneinander Khomben, und sie ihne Zaunner nuhr einen Pauren und Paurn Knecht, wie der Karl noch in der Statt auf offenen Platz geschrien intituliert, welches ein Ehrß. Rath sehr hoch Empfindet, dahero geschlossen wordten, das sie sambentlichen dem Cläger solches mit Raichung der handt abbitten, und wider guethe freund sollen. Pöehnfahl hieryber ain duggaten, act. ut supra.

Vergleich

Auff beschehene Clag Friderich Hausser Riemmers in der Poschen gassen, Contra Simon Führer burger und Schneider alda, und seinen Gsöllen, umb willen beederseithß angethannen Injuri worthen, welches der Führer doch als Anfänger nit Leiden wollen, Sondtern derowegen gleich zu Herrn Stattrichter Clagen geloffen, dieweillen aber herr Stattrichter ihne Führer alß schon bey nachtlicher weill nit gleich aufgewarttet, und die Inmaginirte ausrichtung mit einstrekhung des Haussers gethann, Hat Er sich hoch und Theüer verschwohren, weill Er Kain ausrichtung hab, so will Er sein Richter selbst sein, darauf vom herrn Stattrichter wekh, und zu des Haussers hauß geloffen, die Fenster alle eingeschlagen, mit 5 grossen Stainen hinein geworffen unter welchen mit ainem den Cläger so hart getroffen das Er vom wurff zu Pothen gesunkhen, und hernach noch darzue die Hauß thüer aufgesprengt, und noch einen weith mehrern schaden und gwald wurdte begangen haben, wann ihme nicht der neben Nachbahr Matthiaß Wurst hiervon abgehalten, und mir besten wortten nacher hauß gebracht hätte, welches Er Wurst und Tobias Pranzer naben dem Cläger der warheit zur Styer außgesagt haben

Abschied und Straff

Ein ehrs. Rath gibt nach entweichung der Partheyen zum Abschied, Cläger und beclagte Sollen zugleich zusamben tretten, und sich wegen der beederseiths vorbey gangenen Injury worth mit Raichung der handt vergleichen, folgents solle der beclagte weillen Er sein Richter selbst gewest und einen grossen schaden unnd gwald bey Nächtlicher weill verybet, Erstl. den gemachten Schaden bezallen und die eingeschlagene fenster vom Glaser Neümachen Lassen, Andertens aber wegen des gwalts einen Ehrs. Statt Rath pr. 10 Reichstaller in die Straff verfallen sein, welche Er gleich erlegen, und Ehenter nit auß dem Rathhauß arrest entlassen werdten solle.

Der Führer widerspricht der Straff, sagt, der Wurst sey ein falscher Zeüg. Welches der Wurst abermahl widerlegt und melt Er soll es besser Probieren, widrigenfahls sey und bleib Er selbst der jenige, der Führer beruefft sich auf den Fragner, und melt der Hausser hätte ihn Erstl. einen S:V: hundsf. und Spiz Pueben gehaissen, der Fragner wirdt hieryber Erfordtert, der sagt aber Eben aus wie die obigen zwaye Zeugen Wurst und Prantzer, das er Führer dem Hausser nachgehents Erst dieser Innern, unnd also beede gegeneinanter Inquirirt und außgemacht haben. Dahero nochmallen zu Recht erkhent daß es bey obigen Schluß sein verbleyben, der Führer aber dem Wurst, wegen des worths falschen Zeüg umb gottes willen abtrag thuen, sich selbsten auf das Maull schlagen, und hinführo besser in obacht nehmben solle. Auff sein Führers vüllföltiges bitten, und intercedierung ander guetten freund, ist ihme die Straff auf 6 fl und vor die fenster 2 fl gelassen wordten. Act. ut supra.

Brodt Sazung

Pöckhen fächt

Der Mezen Waiz pr. 14 ß

1 d Semmel mueß wegen 4 L

2 d Semmel gebachen 4 L

1 kr. Semmel 16 L

der Mezen Khorn pr. 6 ß

1 d Laibl gebachen 11 L 1 q

2 d Laibl gebachen 24 L

1 kr Laibl gebachen 1 tt 22 L

1 Groschen 5 tt 4 L

6 kr Laib 10 tt 16 L

Seite 8 v

Anbringen

Hanß Geörgen Hausser burger unndt

Riemmers alhier, wegen seiner Müetterl:

Erbgebührnuss pr. 15 fl bittete weillen Er

selbige nit bekhomben, sondern bey verkhauffung

der Leüthen alß ihres Müetterl. unterpfands,

seinem Vattern Seel: diese 15 fl wider von ghricht

auß Erfolgt wordten, ihme selbige an seinem

vom Andre Gärber ybernohmbenen tätz rest

defalciren unnd abrechnen zulassen betr.

Bschaidt

Fiat, ein Ehrsamber Rath will in Ansehung diesse Sachen vorhin schon bey Ihrogn. dem herrn Wahl Comm. vorkohmben ist, dem Suppl: damit er sich dessen weithers nit mehr zubeschwähren ursach hat, zwahr nit auß Schuldigkheit gestaltsamb die Statt ohnedem dessen Vattern Seel: vüll gethann und yber 100 Reichstaller verlohren, Sondern alß einen burger hierinfahls gratificiren und Ermelte 15 fl bey so beschaffenen Sachen ander ybernohmbenen Schuld abschreiben Lassen, jedoch dergestalten daß Er den yberrest alsobalt darauf zallen und Kainen weithern termin darauß machen solle. Act. ut supra.

Baadhauß beziehung

Weillen des baaders bstandtmann Hr. Schedlberger den bstandt würkhlich aufgekhündet und sich darbey seinem vorgeben nach nit zuerhalten waiß. Alß ist dem Baader Matthiaß Dreitler in bey sein der Anwesenten burgerschafft nochmallen yber voriges auferlegt wordten, das Er nach Verfliessung aines Viertl Jahres, Nemblichen zu St. Michaeli das baadhauß selbsten widerumben beziehen unnd sich umb einen guetten verständig: und tauglichen baadjunger bewerben und umbsehen, oder aber das baadhauß verkhauffen Soll.

Vergleich

Yber ordentlich beschehen und Mündl: geführte Clag Hr. Lucas Plememschiz eines Studenten und dann Hannß Geörgen Zünners burger zum Schwarzen Adlers, umb willen alß selbiger verwichenen Sonntag miteinander von Gräffenschlag herein gangen und schon zimblich spatt bey nachts in die Syrnau komben, haben sie dem Plemenschüz ihrer 2 nembl. des Wisinger Fleischhagger Jung Hanß Feßl und des Piebl Schmids Sohn bey der Prukhen, Dem Zünner aber der Junge Wagner Andreas Fux gleich bey des Müllners Hilzen Prükhl vorgepäst mit Schlögen angegriffen und ybel tractirt, Also das unter wehrenten Rauffhändlen des Plemenschizen sein huett, des Zünners sein Stekhen und Handschuech verlohren gangen, und Er Zünner selbsten yber das Prukhel hinab in Pach geworffen wordten.

Abschiedt

Auf genuegsamb abgehörte Clag und veranthworttung ist zu Recht erkhent wordten, daß der Feßl und Pieblschmid den huet mit 1 fl, der junge Wagner aber den Stökhen und Handtschuech auch mit 1 fl bezallen und 1 fl vor die Schlög alsobalt erlegen sollen. Und weillen der Hans Caspar Irrenfridt Würth zum Weissen Rössen und sein Knecht, wie auch der Elias Fischer tagw: alhier so bey den güetter Wägnen gewacht, mit einem sehr grossen Stökhen am Zünner mit schlögen vergriffen, und ihme gahr biß zum thor heryber nachgeloffen, alß solle Er Irrenfriedt Ihme Zünner gebührent abbitten, vor seinen Knecht 1 fl gelt Erlegen, und der Fischer den ganzen Tag im Keller arrest verbleyben. Pöhnfahl 2 duggaten.

Geburthsbrieff

Undter heüntigen Däto ist deme Hannß Geörg Schüller, Marx Schillers burger unnd tuechmachers alhier, und dessen Ehewürthin Seel: welcher sich zu Mahrischen Trubau verheyrathen und vor einen burger Niederlassen will sein Ehrlicher geburthsbrieff wie die Copia dessen bey der Canzley zufündten ist, Erthaillt wordten. Zalt vor daß Mittere Insigl ferttigung geld 4 fl.

Rathßtag

Den 3tn Septemb. 1706 Ist Abermahl auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbey neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen seint,

alß nemblichen

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Ferdinant Hueber

Wolfgang Roitl Thoma Zaunner

Hans Geörg Pitzkho Hannß Geörg Maurrer

Franz Ertl Michael Hickhl

Marthin Pimmel Jacob Khonnrath

Matthias Minnireither

Sambt Thailß Burgern

Außschreiben

Vorstehenten Däto ist das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht de däto Langenloiß den 19. Aug. 1706 die vermögensteyer der helffte nach wie vor ain Jahr von 200 nuhr 1 fl biß Ennd September abzuführen, Inngleichen das gedruckhte patent wegen der m/3 Mann gemainen Landt aufboth an die Marsch und Leitha fluß zu stöllen, einen Ehrs. Rath und der Burgerschafft abgelössen wordten

Kay: Befelch

Inngleichen seint die zway Patent und befelch, wegen aller Mauth befreyungen das selbige Innerhalb 3. Monnathen bey der N: Ö: gehaimben Canzley ad Confirmationem sollen Eingeraicht, widrigen für Null und nichtig gehalten werdten, das anderte aber wegen der Traviquen, das wehr mit Kriegß Munition, flinten und gwöhr handlen, oder Remonta sachen von Satl und Zeüg verschaffen wolte, sich destwegen, bey der in sachen verordneten Commission Zeitlich anmelden solle, einem Ehrs. Rath und dennen Burgern abgelösen wordten.

Brieff

Vom herrn Schneeweisen in wienn

wegen bevorstehenter Wahl Commission

und Einraichung der Resignation betr.

datiert den 23tn Aug. 1705

Bey der Cantzley aufzubehalten und dem Hr. Schneeweisen zubeanthwortten, das Er solcher gestalten de Resignation einraichen Soll.

_____Seite 9 v

Schreiben

Von Herrn Hoffrichter zu Thuürnstain

Paul Simon Doni von Thamberg, wegen

des Closters undterthan, zu klain Bernhards

deren Mauth befreyung betr. abgelösen.

Bey der Cantzley aufzubehalten und zu beantworthen das vermög vorstehenten Kay: Patents de dat: 25tn Junny diese der Berhardser Mauttbefreyung biß zur Confirmation genzlich aufgehebt null und nichtig seye.

Anbringen

Bernharden Maister burger und Maurermaister

alhier, pr. Kheüfflicher überlassung einen Klain

burgerlichen in Stainhauffen verfallenen öeden

in der Baadgassen, gegen gleich Parer bezallung betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben obwohlen auß gewissen Ihme schon bekhanten Uhrsachen, Er Suppl: nit mehr vor einen burger anzunehmben währe, so will jedoch ein Ehrs. Rath auf thails eingelegte Intercession Ihme die verlangte öeden, gegen gleich Parren bezallung, nach eingenohmbenen Augenschein, Kheüfflichen yberlassen, beynebens wirdt ihme hiemit zum Letztenmahl Ernstlich Aufferlegt, daß Er zu bezallung seiner alten Schuldigen gaaben den Anfang machen, hinführo Niemand mehr ansezen und sich der Dischler Arbeith gäntzl. massen Solle.

Ross Handl Clag

Auf Vorgebrachte Clag Hr. Hannß Geörg Maurer aussern Raths burger und Lebzelters alhier, umb willen Ihme durch einen gemachten einguß ohne sein vorwissen durch M: Lorenz Pübl Schmid alhier beschehen sein Roß umkhomben, bitt dahero dem Schmid die bezall: und erstattung des Ross obrigkheith Auflag zu thuen.

Anthwortt

Der beklagte gibt zur Anthwortt, der Cläger habe ihn tagß vorhero schon zu dem Krankhen Roß in sein hauß hollen lassen, Andern tagß aber hab der Pueb ihm das Roß nach dem Ers vorhero im feld zimblich warmb geritten in die Schindten gebracht, und gebetten, Er soll den Roß etwas brauchen, Es seye aber das Roß schon gantz schlecht gewessen, so habe er dem Roß ein Klaines eingüssel wie für ordin: von Satler schwerten gemacht, aber fast nichts mehr darvon hineingebracht, yber das sey das Roß gleich in einer halben Stundt todt gewessen, Er habe hierbeye Ainige Schuld gahr nit.

Abschiedt

Auf genuegsambe Clag und gegen Anthwortt, hat ein Ehrs: Rath hieryber zurecht erkhent unnd geschlossen, der beclagte sey von des Clägers Clag müessig und Loß, unnd weillen Er seinen Fleis angewendt und ihme threulich gearbeith auch dem Roß nichts unrechtes gebraucht hat, Alß soll ihm der Cläger sein Schuldiges Außzügel bezallen, und im ybrigen guethe freind sein, und

diser Rosshandel nit mehr äffern beye ipso facto Contrario verwürkhten Pöhnfahl drey Reichsthaller, actum ut supra.

Zusammenkhunfft

Den 5tn November Beye Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Khienmayr, Roitl, Ertl und Pimmel.

Kay. Landtagß

befelch

Heüntigen dato ist der Kay: Landtagß befelch, wegen der heyrigen Landtags proposition Auff den 9tn diss Monnaths Novembris durch abgeordnete in Wien zuerscheünnen abgelössen, zumahlen Es aber alberaith wegen weither des weegß schon zu Spath, auch die Raisen nacher Wien sehr vill Kosten, alß ist vor dißmahl mit einem brieff an den herrn Einnehmber sich zuentschuldigen beschlossen wordten.

Vergleich

Zwischen Adam Zlöbingser zu Glombs alß Clägern an ainem, Dann Michael Stainer burger und Schuester alhier andern Thails, umb willen diser von Jennen ein Spannsau erkhaufft, hernach aber umb 1 kr weniger zallen wohlen, alß sie Khauff gemacht haben, yber welches sie anfänglich mit Iniury worthen, und nachgehents gahr mit Rauffhändln aneinander Komben, worüber der Stainer ein grosse Stangen geholt, in Mainung ihme Zläbingser einen Straich zuversezen, so aber dessen weib getroffen, also das sie dem Armb dato noch nit brauchen khann begehrt also vor disen Straich 3. Reichstaller. Der Stainer sagt hingegen, sie haben ihm lang bey den harren vor seinem aigen hauß herumb gezogen, und mit dem halstuech welches sie alles zerrissen schier erwürgt, Auch am gsicht aller zerkrazt und zerrissen, das Er fast Kainen Menschen gleich sehe. Ein Ehrs. Rath gibt hieryber zum abschied und ghrichtl. erkhantnus, beede thaill sollen zugleich zusamben tretten und wegen der angethannen Iniury und Rauffhändl einanter abbitten, umb willen aber der Stainer wegen des schuldig und nit bezalten Kreüzers Aller diser händl Anfenger und uhrsacher gewesen, der Zläbingserin vor den gegebnen Straich 1 fl bezallen darbey den Verlust des Halßtuchs und Empfangenen Schlög ihme selbst beymessen, Pöhnfahl 3 Thaller, act. ut supra.

Zusammenkhunfft

Den 2tn December 1706 Seint Abermahl beye Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Wizlesperger Statt Cammerer, Roitl, Ertl, Weinmayr und Stattschreiber.

Stro Messer

Contrabant

Jacon Schrollenberger Closter Zwethl undterthann zu Waltherschlag Clagt das Ihme Hr. Matth: Münnireither Gschmeidler alhier 7 Strohmesser hinwekh genohmben worvon Er doch 3 auf aigner haußnotturfft Erkhaufft, die 4 stk. aber umb gahrn zu heyl: blueth eingehandelt habe. Weillen Er nuhn selbige widerumben verhaussieren wollen welches weder ihn noch Kainen gebührt, alß sollen ihm die 3 stk. zuhauß Notturfft Erkhaufften auf sein so lamentierliches bitten erfolgt, die 4 stk. aber in Contrabant gezogen werdten. Im yberigen ist deme Minnireither das Er solches ohne vorwissen des Stattghrichts, oder begehrung des dienners, vor sich selbsten gethann, verwisen wordten.

_____Seite 10 v

Clag und Vergleich

Lorentz Haberegger burger und Pöckh Clagt Contra Hannß Geörgen Karl, burgerl: Tuechmacher und Handlsmann umb willen als sie Neylich zu Waydhoffen umb Khörner gewessen, haben sie sich aldorthen im Würthshauß zertragen und anfänglichen zwahr mit Allerhand kurzweilligen Röden, nachgehents aber gahr mit Ernstlichen wortten aneinanter Khomben, Also Zwahr daß Er Karl ihm Haberegger gahr ein Hundsf. einen Pfaffenknecht hin den andern her gehaissen, Auch Er seye Kain burger und dergleichen mehr. Worüber Er Haberegger Ihme zugegen ein hundsf. gehaissen, Auf welches ihme Karl schon auf den Stro Ligent in der finster ein ohrfeigen geben, alß sich aber der Haberegger gewöhrt, hat Karl seinen Knecht umb hülff

geschrien, welchen aber die anwesenten nicht zuegreiffen lassen, und alß der würth Licht gebracht, und sie wider voneinanter komben, und frid gemacht wordten, hat doch Karl yber alles zuesprechen Kain friden geben, Sondern ihne Habereggern nochmallen eine ohrfeigen geben, die Er aber auf zuesprechen Hr. Weinmayrs so auch mit und beygewesen angenohmben und sein Recht behalten. Alß sie aber im haimbraisen begrüffen haben sie fast auf halben weeg widerumben auf das Neüe zu rauffen angefangen.

Abschied und Straff

Nach genuegsamber Clag und abgehörter Anthwortt, gibt Ein Ehrs: Stattghricht zum Abschiedt, Karl alß Anfänger solle dem Haberegger hernach diser Jennem hingegen gebührenten abtrag thuen, ieder dem Andern seinen Ehrlichen Nahmben geben, und sich mit Raichung der Hand beede miteinander vergleichen, unnd zumahlen sie auf frembten orth das gastrecht gebrochen, und den Zwethler burgers Nahmben sehr beschimpfft, und verkleinert, Alß solle Karl alß Anfänger alsobalt 3 fl Straff Erlegen. Dem Haberegger ist es vor das erste mahl die Straff zwahr geschenkht, aber scharpff absonderlich wegen des beissen und kreillen verwisen wordten. Pöhnfahl welcher disen Handl äffert, 1 Duggaten Actum ut supra.

Vergleich und

Fidl Straff

Auff vorkhombener Clag, Matthiasen Puchinger, burger und Petten Krammers Contra Peter Schaunberger auch burger und Krammers und sein Weib, umb willen sye gesagt Er Puchinger seye nuhr ein Stokh Rämer, Er stelle nuhr zu hunderten und tausenten. Weillen sie aber nichts unrechtes Probieren noch erweisen khann, Sondtern ihr nuhr im Zohrn herauß gefahren ist, alß solle der Schaunberger ihr Mann anstatt ihrer dem Puchinger seinen Ehrlichen Nahmben geben und ihme abbitten, Sie aber umb diser unbesonnenen worth willen, mit der Fidl abgestrafft werdten. Pöehnfahl 1 Duggaten.

Clag

Ihro wohl Ehrwürden herr Urbary Pöckh Pfahr Vicary alhier, Contra Andre Wais Müllnern umb willen derselbe alß Er gestriges Abents wiewohlen ganz berauschter yber den Platz hinab und gegen dem Vicariat Komben ist, auf offentlicher gassen geschrien ihr Stinkhente hurn Pfaffen ihr gehet nuhr gehrn in Lauther Hurn heüser und dergleichen abscheüliche Reden mehrers, welches Er gahr hinab durch das thor, und noch ybern Steeg hinyber biß nacher Hauß getriben, bey welchen dann yber 50 Kinder mitgeloffen, und sie Sambentlichen dardurch geärgert hat, dahero wohlgedachter herr Vicary bittet, weillen Er offentlich gesündiget, Ihme

Auch offentlich abzustraffen, dahero Er vor seiner Satisfaction 12 duggaten umb in der Küerchen etwas hiervon so jedermann sehen solle machen zulassen.

Anthwortt

Der Wais gibt hieryber zur Anthwortt, Eß sey ihme weder von ain noch andern auß allzu grosser vollheith Kain worth wissent, hätte auch Kain ursach wider dem Herrn Vicary der ihn die Zeith seines Lebens nichts gethan habe, etwas dergleichen zu röden, bittet dahero umb gottes willen wann es doch geschehen ist zuverzeihen, befihlt sich hieryber gott und obrigkheit und erwarthet hieryber einen gnd. Sentenz.

Abschiedt

Straff

Weillen der Wais sich dissmahl wider die herren geistlichen so gahr unverschambt vergriffen, wiewohlen Er besoffenener weis schon öffters dergleichen Stenkhereyen begangen ain und andern Schimpflich Injuriert hat, Alß hat ein Ehrß. Rath zurecht erkhent, und gibt hieryber zum Abschied, neben grössern verweis das Er Solches zu Ewigen Zeithen nit mehr thuen solle noch wolle, Er Waiß solle Erstl: Morgen früeh gleich nach der Mess 2 des Raths Erbitten das sie in Nahmen seiner dem Herrn Vicari sowohl auch herrn Caplan alles waß geschehen und Er voller weiß ausgossen umb Gottes willen abbitten und folgents 12 fl Straff dem herrn Kürchen Vatter umb etwas sichtbares in die Khierchen machen zu lassen Parr Erlegen, Pöhnfahl 12 Reichstaller.

Arreststraff

Verners weillen gedachter Waismüllner, wie Etliche glaubwirdige Persohnen gehört und hernach selbst ausgesagt haben, auch wider dem herrn Stattrichter sehr ärgerlich, und offentlich scalirt und geschmächt hat, Alß solte Er nebst abtrag mit zwayen Rathß freündten zwaye taglahng in burger Arrest am Rathhauß abbitten, Pöhnfahl qui Supra.

Anschlag

Eodem Ist der Anschlag Auff disses Nuhnmehro zu Ennde Lauffente 1706te Jahr unter die burgerschafft außgeschriben, auff jedes Pfund 9 kr, unnd zum Neüen Anschlag Einnehmmer Hr. Franz Ertl Innern Raths burger und handlsmann Ernennt wordten.

Steyer

Deßgleichen Ist die Steyer Untern 18tn November unter die Burgerschafft Außgeschriben vor iedes Pfund worunter auch die grundtst. verstandten, 3 kr gerechnet, und zum Neüen Steüerhandler oder Einnehmmer von Einem Ehrsamben Rath, Lorenz Haberregger Auß der Burgerschafft verordnet wordten.

Rathßtag

Den 10tn December 1706 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen, wie volgt

_____Seite 11 v

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Ferdinant Hueber

Johann Khienmayr Thoma Zaunner

Wolfgang Roitl Hannß Geörg Maurrer

Marthin Pimmel Jacob Khonnrath

Matthias Minnireither

Samb Thailß von dennen Burgern.

Außschreiben

Undter heundtigen Däto ist das Außschreiben von der 18. Mitleydenten Stätt undt Märckht bestölten Einnehmer de dato 18. Novembris 1706 sambt dem Steyerbrieff und der Landtags Proporition und zuekhünfftiges 1707te Jahr, wie nicht weniger das heyrige Contingent Zettl, Crafft welchen die Statt Zwethl 151 fl 2 ß Steyr, und dann 590 fl 3 ß 10 d Anschlag beyzutragen und pro Contingent diss Jahr zubezallen hat, einem Ehrs. Rath und der Burgerschafft abgelössen wordten

Fleisch Kreüzer

patent

Inngleichen ist das Neüe und alte Fleisch Kreüzer patent Sambt dem Kay. Reg. befelch gegen Aufhebung des Alten Fleisch bstandts, wie nicht wenger den gedraith- Visch und Rossaufschlag Sambt dem daryber, durch die Kay: hiertzue verordnete Deputation Neüe revidierten und auffgericht gedünckhten Vertigal de dato Wienn den 12tn. October 1706, Alles Einem Ehrsamen Rath und der Burgerschafft offentlich abgelösen, daß Patent aber zu affigiern beschlossen wordten.

Junge Burger

Nachfolgente Junge Burger haben unter heüntigen däto das gewöhnliche Jurament abgelöst, und jeder ihr gebühr erblichen das burger recht mit 45 kr und 6 kr schrebg. bezalt.

Andreaß Waiß Adam Reintl

Simon Führer schneider Bernhard Massauer

Johannes Arthberger Caspar Jerewitsch

Mathais Puchinger Andreyß Schiller

Andreaß Egger Joseph Pöckn

Melchior Knobloch

Johannes Piebl

Kay. Befelch

Unter vorsstehenten Däto ist der Kay. Befelch wegen Resignation der Richter und Rathßburger Ämbter, daß selbige aus Missbrauch nit mehr 3, 4 und mehr Jahr sollen Anstehen, Sondtern hinführo ordentlicher, und zwahr allezeith vor verfliessung des Anderten Jahres beschehen und eingericht werdten solle, einem Ehrs. Rath und der Burgerschafft abgelösen.

Schreiben

Vom Herrn Johann Reinhard Schneeweisen

in wien das Ihro Gnaden Herr Regmts. Rath

Greissing aniezo vor Ihro Kay: May: zu einem

Wahl Commissarium vor die Statt Zwethl

Allergndst. ernent und resolvirt, und das die

täz, weillen die Resignation dissmahl 4 Jahr

angestandten, in dupplo pr. 80 fl

mueß bezallet werdten.

Bey der Canzley alles Fleißes aufzubehalten, und Ihro gnaden dem Neüe Resolvirten Herrn Herrn Wahl Commissariu mit einem agratulations Brieff auffzuwarthen, und zubitten, daß Er sich der Statt Annehmben, und wo möglich selbige von der toppelten täz zubefreyen, oder wenigist dennen von Waydthoven das selbige auch resiginirten, und die Wahl zu erspahrung der toppelten Raiß uncosten auch möge aldorthen aufgenohmben werdten, beschlossen wordten.

Mauth zu Haßlau

Ist der gantzen Dorff gemain daselbsten widerumben auf das 3. Jahrlang von Martini 1706 anzurechnen, Jährl. pr. 4 fl 30 kr im bstandt verlassen wordten.

Zway Rünnen stämb

Dem herrn Hannß Geörg Maurer, wie auch dem Andre Christoph Mayr ist auf Anhalten ieden ein stamb holz aus der gmain zu dach Rünnen ihren heüsern verwilligt werden.

Anbringen

Hannß Geörg Süess Burgerlichen Dischler

und Innwohners alda, pr. umb ihne noch disen

bevorstehenten winther alda zugedulten will sich

alßdann widerumben heüßlich anzukhauffen.

Bschaidt

Dem Suppl. wider hinauß zugeben, unnd Soll ihme die Herberg noch biß Georgi verwilliget sein, im yberigen bleibt es bey der vorigen Mündl: veranlassung, das derselbe hernach sein Glückh weithers suechen Khann.

Baader Brieff

Undter Heüntigen ist auf beschehene Clag, Zwischen Dreitler unnd seinen gewösten Bstandt Mann Schedelberger Leztlichen Verglichen und veranlast wordten, das Er Dreitler Ihme an bstandt 6 fl nachsehen will, die yberigen 6 fl 30 kr, bstandt aber wie auch die 8 fl gaaben, solle Er alsobalt zu ghrichts handten Erlegen, Im yberigen aber soll und will der Schedelberger Ihme Dreitler alß Clägern und will der Schedelberger Ihme Dreitler alß Clägern fürohin und von heüntigen dato an, weder mit Parbieren, Schröpffen noch Aderlassen, weniger aber mit Haillung der Patienten Ainigen Eintrag mehr thuen, bey Verlust und Verpfendtung seines Ehrlichen Nahmbens, woryber Er auch dem herrn Stattrichter und einem Ehrs. Rath mit Hand und Mund angelobt, Pöehnfahl 6 Reichstaller Actum ut supra.

_____Seite 12 v

Geburthßbrieff

Matth: Ignat. Feichtwöckh.

Heünt dat. den 18ten Decembris 1706, Ist dem Herrn Matthias Ignatio Feichtwöckh Musicum und bestelten Tenoristen bey St. Stephan in Wienn weyl: Paulen Feichtwöckh gewesten burgerlichen Tuechmachers alhier, Margaretha seiner Ehelichen Haußfrauen beeder Nuhnmehro Seel: Eheleibl. ertzaigten Sohn zu Empfahung des wiennerischen Burgerrechtes, und Allerhand andern Künfftig sich Eraignenten Uhrsachen wegen ein Geburths brieff wie die Copia im Cantzley Kasten zu findten ist, auf Pargament untern grössern Insigl Erthaillet wordten. Zeügen wahren Hr. Johann Khienmayr des Innern Raths Senior bey 72, Hr. Adam Hengemüllner Rathsburger und Fleischhagger bey 85, und Simon Püberhoffer burger und Strickher bey 69 Jahren alt, Sammentlich alhier zu Zwethl, Gibt vor die Ferttigung 4 fl.

Clag

Auff schon vorhin eingeführte Clag eines gantzen Ehrsamben Handtw: der Fleischhagger worbey auf der zu Döllershaimb alß außwendiger Zöchmaister, in Nahmben der gesambten Außwendtigen Maister erschünnen ist, Contra Ihren Mitmaister Bernhard Mayr burgerl. Fleischhagger alhier, umb willen derselbe in allen Handtwerkhs Versamblungen gegen den gantzen Handtw: und absondterlich dennen vorgesezten Zöchmaistern, mit aller unbeschaidenheit sich sehr widerspännstig und ungehorsamb ertzaigen thuet, und ob Er schon die Allergrösten Feiller, mit Fleisch anfaillen und haussieren, sowohl in die Dörffer hinauß alß auch in der Statt bestehen thuet, sich gleichwohl einmahlen abstraffen Lassen will, wie Er Mayr dann Jüngsthin sogahr ein ungerechtes öexel so die hinfallente Such gehabt, alhier in der Statt verschlachtet, dessen Adam Pfann und Michael Taubenschmid Zeügen sein werdten. Bitten dahero umb billiche Straff und Satisfaction.

Anthwortt

Der Beclagte gibt zur Anthwortt das öexel seye nuhr würssig gewesen, hab sonst Kein yble Krankheit gehabt, Mann sey ihme nuhr also Passioniert, weill die andern Fleischhagger alhier Lauther Freundt undtereinanter Ihme alß einen Frembten nit gedulten wollen. Nach genuegsamber Clag und anthwortt seint die zway beruefene Zeugen Pfann und Taubenschmid auch abgelöst wordten, auch welcher Aussag dann zu recht erkhennet wordten.

Abschiedt und Straff

Der Bernhard Mayr seye fählig, und weillen Er das ungerechte öxel wirklich geschlagen und das fleisch verkhaufft hat, alß seye Er dem Handtw: pr. ain dem Stattghrt. aber pr. zway Duggaten in die Straff verfallen. Solle ehenter nicht auß dem Arrest Komben, biß Er die 9 fl bey herrn Stattrichter oder anders Khrankhes viech nit mehr schlachten bey Straff und unachlässigen Pöehnfahl 6 Reichstaller.

Dem Maister Thomas Hengmüllner solle Mayr umb willen Er gesagt, Er Khann in die Laad wann und hineinschreiben waß Er will, desthalben mit Raichung der Handt einen billichen abtrag thuen, und in allen yberigen sich fürohin gegen einen gantzen Ehrß. Handtw: williger und gehors. ertzaigen, dargegen Ihme das Hanndtw: nichts unbilliches auftragen wirdt, Actum ut supra.

Volgt mit Gott das 1707te Jahr

Spör

Heünt Däto den 3tn Jenner 1707 Ist Thomas Kharrer burger und tuechmacher alhier Seel: zeitlichen todts verblichen, und aus befelch herrn Stattrichters die ghrtliche Spörr durch herrn Roitl und dem Stattschreiber vorgenohmben wordten.

Ghrts. Kosten

Thaillung

Den 15. Jenner Ist der vom 18. Marti 1705 bisanhero ein Khombener ghrts. Kosten wartzue auch

die Frau Elisabetha Fuxin wegen Ihres Eheherrn Seel todtfahls anstatt der zugeben schuldigen Mahlzeith 10 Thaller Idest 15 fl bezalt hat, unter dem herrn Stattrichter, Hr. Statt Cammerer, auch Inn: und Aussern Rath und dem Stattschreiber, ordentlich außgethailt wordten mit 138 fl in allen und jeden.

Rathßtag

Heünt Däto den 28tn Jenner 1707 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen seint.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Ferdinant Hueber

Hans Geörg Pitzkho Thoma Zaunner

Franz Ertl Michael Hickhl

Matthias Weinmayr Jacob Khonnrath

Marthin Pimmel Matthias Minnireither

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Undter obstehenten Däto ist das Außschreiben de dato Langenloiß den 21tn Jenner die heyrig anbegehrt und beraiths verwilligte 2314 Landrecrouten wortzue die Statt Zwethl 3 1/4 Mann Montirter, alß Nembl. 3 Mann selbst zu werben, und 1/4 Mann nacher Waydthoven beyzutragen, dann zu dem Extra ord: Postulatum pr. m/150 und zu dennen Remonta Pferdten, so auff gelt angeschlagen wordten, pr. 5451 fl beede Possten zusammen aber 20451 fl Kombt aufs Pfundt 21 d, und also auf die Statt Zwethl Pro Contingenti 247 fl 7 ß 24 d, So Inner dennen Negsten 3 wochen bey Straff des Duppli, dann die recrouten In dennen Negsten 6 wochen die helffte, und hernach die anderte helffte In 3 wochen darauff völlig montierter gestelt werdten sollen einem Ehrs. Rath und der Burgerschafft abgelösen wordten.

Seite 13 v

Kay. Befelch

Stattschr. betr.

Vorstehenten Däto seint auch die zway befelch von der hochlöblichen N: Ö: Regierung, der Erstere vom 1. December 1706, die Einführung aller frembten Montur und Remonta Sachen betr., der Anderte aber vom 29. November besagten Jahres die Statt und Marktschreiber das selbige Auß Erhöblichen Uhrsachen fürohin nit mehr Cum Sessione et votis im Rath genohmben werdten sollen, die aber schon im Rath seint, entweders die Raths Session oder aber die Syndici, Statt- und Marktschreiber Stöhl, von nuhn an zu quittiren, und abzudretten, mithin bey ainem allein zuverbleiben schuldig und gehalten sein, beye der Haubt und Residenz Statt Wienn aber, wie von alter her herkhombens unnd gewöhnlich gewesen, es sein ungeändertes verbleyben haben solle. Einem Erhs. Rath und burgerschafft abgelösen, und beye der Canzleye alles fleißes aufzubehalten befohlen wordten.

Anbringen

N: Zöch und gesambten Stattmaister

eines Ehrs: Handtw: der Schuechmacher

pr. Wegen hereinsezung eines Geyemaisters

und abschaffung der 2. frötter [Störer] betr.

Bschaidt

Weillen nun das glaserische Heüßl schon einen Tagwerkher verkhaufft worden, auch der Jacob Aufferbauer auf einen Mayrdienst dem vernehmen nach wekhkommet, der andere Arme Mensch aber Ihnen wenig eintrag thuen würdt, alß hebt sich die Clag von selbsten auf.

Anbringen

Anna Regina burgerin bey der golden Rosen

alhier pr. bey Eraignenter Verkhauffung des

Hauß recuperier und erhollung deß verlusts

bey dennen grundst. die behausung in einen

zuelänglicheren Khauff ohne weithere verlust

zuverkh. damit sie ihre selbst außgelegt, und

thailß L: Specif. schon darein gestelte 121 fl

wider habhafft werden möge betr.

Bschaidt

Der Suppl: wider hinauß zugeben, gleich wie mann mit verkhauffung der grundst. Ihr die freyen willen gelassen, also auch mit dem Hauß ohne Ihren willen und beysein nichts vorgenohmben werdten solle, gestalten Ihre auch selbsten umb einen guethen und tauglichen abkhauffer umbzusehen obliget. Sothann mann Ihrer soweith es sich thuen Lasset, Inngedenkh zu sein nit vergessen wirdt.

Anbringen

Gabriel Frisch geweseten Fleischhagger

Herrsch. Loschischen unterth. und

mitburgers alda, pr. grgn. verwilligung

eines hauß und aufnehmbung

vor einen burger alda betr.

Bschaidt

Weillen bey der Statt ohne dem Siben Fleischhagger seint, alß khann wegen besorgenter yblen Consequenz in das begehren nit gewilliget werdten, act. ut supra.

Anbringen

Herrn Statt Cammereres Augustin Wizlesperger

und herrn Franz Ertl beeder burgerlichen Handlsleuth,

contra dem Schikhenhofferischen Crammer am

Neüen Markht das selbiger gleich alß währ er ein

einheimbischer burger, an dennen gewöhnlichen

wochenmärkhten offentlich faill haben thuet, weillen

es nuhn zu einiger yblen Consequenz Komben, und

hernach ein ieder außwendtiger faill haben möcht,

alß bitten sie umb abstöllung dessen.

Schluß, solle ihm Künfftigen Montag sein Stand visitirt, unnd nach befundt der sachen Ihme das faill haben an dennen wochen märkhten, so ohne dem dennen umbsässen nit gebührt, und ihme nuhr auß guetten willen zu Keiner yblen Consequenz zuegelassen wordten, alsobalt widerumben abgeschafft und Inhibirt werdten.

Vertrag

Geörg Taubenschmid

Heünt Däto den 5tn Febr. 1707 hat sich Geörg Taubenschmidt burger und Pinter alhier alß Wittiber, wegen seiner verstorbenen Ehewürthin Elisabetha Seel: mit ihr ertzaigten Eheleibl: 3 Kindern Anna Maria bey 10, Barthlmae bey 7, unnd Hellene bey 4 Jahren alt, anstatt deren Eheleibl. Vötter Gregor Hochreither erbethenene beystandt Hr. Wolfgang Roitl des Müetterl. halber verglichen, gibt iedem Kind 15, zusamben fünff und vierzig gulden wie solches im waisenbuech ut fol: 253 Eingetragener zufindten ist.

Gibt einem Ehrsamben Rath zumgerichts Cossten 6 fl

dem Stattschreyber vor den Vertrag Canzley gebühr 2 fl

dem ghrts. dienner gebühr -- " 45 kr

Act. ut supra.

Zusammenkhunfft

Den 26tn Febr. 1707 Seint beye Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Augustin Witzlesperger, Statt Cammerer, Hr. Roitl, Weinmayr und Pimmel.

Abthaillung

Undter Heüntigen Däto ist yber das Aufgerichte Inventarium Weyl: Simon Püberhoffers gewesten burger und Sokhenstrikhers alhier Seel: welches sich zwahr nuhr auf 1347 fl 34 kr

Erströkhet, der Erben vorgeben nach, bey absterben gemelten Pyberhoffers vorigen Ehew. aber allein in Parrem gelt m/4 fl von welchen Er sich auch biß 2000 fl Erströkhet haben, Solle verhandten gewessen, dahero die wittib schärpffer anzuhalten gebetten.

Die Wittib wirdt scharpff Examinirt, welche vorgibt das sie von diesem nichts waiß, das sovill geld, wohl und Sokhen, verhandten gewesen sein solle, sie habe nichts entwendet, der Erblasser aber habe selbsten diessen 7. Jahr yber vill verthann, und auch ainmahl zu Mahrbach yber 60 fl verlohren, yber welches sie lamentirt, woryber Er

Seite 14 v

Sye aber getröstet, mit vermeldten sie Solle ncht Klain Müettig sein, Er wolle nuhr hinauß gehen, einen Ziegl aufheben, so will Er gleich wider gelt haben, yber welches sie sich entsetzt aber auch weithers nit nachgefragt, was es dann mit diesem Ziegl vor eine Beschaffenheit hat.

Proposition

Herr Stattrichter Last die Partheyen entweichen, und tragt einem Ehrß. Rath vor, welchermassen der verstorbene Püberhoffer Seel: Je und allezeith sein vermögen verschwigen und in der Still gehalten, dahero auch bey absterben seiener Ersten Ehewürthin Catharina seel: ein Mehrers nit angezaigt, alß daß Er seinen Kindern 150 fl Heyrathguett und 100 fl Müetterl. einen Jeden geben haben wie im Waisenbuech fol. 225 und im Haubt prothocoll Lib. 1mo Fol. 230 mit mehrern zu sehen ist, Zumahlen nuhn aber ein so grosses Vermögen verhanden gewessen also das ein Jedes Kind wie sie selbsten aussagen, 600 fl in paren geldt, worbey dann ein Ehrs. Rath betrogen und dises vermögen verhalten wordten, bloß und allein damit sie Leicht durch Komben seint, Inmassen er Püberhoffer nit mehr alß 20 fl ghrts. Kossten und 6 fl Canzley Täx bezalt hat, Alß bliebe ein Ehrsamber Rath hieryber zu schliessen waß in sachen zuetheun sein möchte.

Schluß

Obwohlen das gantze verhaltene Vermögen zu Confisciren währe, Innmassen Es bey einer Herrschafft schon practicirt wurdte, so will doch ein Ehrsamber Rath solche Straff in ansehung der Wittib und gesambten Erben nit vornehmben Sondern sich allein des billich zufordern habenten ghrichts Kosten von dennen m/4 Parren geldts bediennen so zu 6 d vom Gulden außtragt 100 fl.

Ghrts. Kosten

yber abzug der vorhin gegebenen 20 fl und auf

Lamentirliches bitten beschehenen 10 fl nachlass bezalt wordten 70 fl

Dem Stattschreiber yber bezalt 6 fl Canzley täx hierauf 20 fl

Abthaillung

Hierauff ist die Abthaillung des ganzen Vermögen vorgenohmben, die Wittib Erstl. wegen des vorzugß, sothan die 2 Kleinern Kinder iedes mit 50 fl zum vorauß und folgents in 7 gleiche thaill abgethaillt, und iedes mit 119 fl 55 kr Parren geldt, abgeferttiget wordten, und zum Fahl sich die Wittib nit schwanger befindten solte, der 7te thail widerumben in 6 gleich Thaill unter die Wittib und 5 Erben verthailt, und dennen Kliennern 2 Kindern Matthias Weinmayr zum ghrichtlichen Gerhabern verordnet wordten, wie im Waisenbuech folio 254 zudfindten, Pöehnfahl 12 Rthler.

Ghrts. Kosten

Einem Ehrsamben Rath von demjezigen Vermögen

gerichts Cossten 25 fl

denne zway Hrn. Spörr Inventur, und abhandlungs

Commissarien, und dem Hr. Stattschreyber

Discretion jedem zusamben 18 fl

Dem Hr. Stattschreiber vor die Inventur

und abh. Canzley gebühr 8 fl

dem ghrts. dienner gebühr 1 fl 30 kr

Actum ut supra.

Landtghrts. Sachen

Den 31ten Marty 1707, Ist Auf beschehene Schrüfftl Intimation Herrn Martin Pannägl verwalther des Closters Zwethl, welchermassen sich im Dorff Gschwendt, ein halt: oder ochsen Pueb bey dem Joseph Schwaben daselbst in seinem Stadtel erhenckht habe, hierauf die Landtghrtl. bschaue von der Statt Zwethl als Landtghrts. Obrigkheit durch herrn Augustin Wizlesperger alß angesezten Stattrichter, und dem Stattschreiber vorgenohmben, und Erfundten worden, das sich Ermelter Ochsen Pueb Geörg Scheibler Herrsch. Rosenau: wais von Guettenbrunn, so Erst 3 tag alda in diensten gewessen, vorhin aber im Land gewessen, und an der March vor einen Schanzer gedient, aldorthen aber das fieber bekhommen und folgendts wider heraufgeraist, sich diesen winther bey seinem bruedern aufgehalten, aber Nirgents Kain bleybente Statt gehabt, sonsten aber einen guethen Christlichen Wandl gefürth, Erst das allgemaine Jubileum Empfangen und am Sonntag noch in der Khürchen gewesen, auß Lauther Melancoley und aberwiz aber sich gestert Erstl: zwahr mit den füessen und hernach auch umb den Hals an die Laither Sprüsseln angehenkht und also ertrosselt, dahero ein solches nit aus Desperation geschehen zu sein erkhent, und dennen befreundten zubegraben verwilligt wordten.

Zusammenkhunfft

Den 12ten Aprilis seint beye Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer als angesezter Stattrichter, Hr. Roitl, Pitzkho, Ertl, Weinmayr und Pümmel des Innern: Hr. Maurrer und Hikhel des aussern Rath.

Vergleich

Zwischen Zacharias Pressler burger und Färbern alß Clägern, Contra Hanß Geörgen Carl burger und tuechmachern wegen vorbey gangenen Injuri händtlen, ist beederseithß mit Scharpffen verweis, und Raichung der hand verglichen, und mit 1 Reichstaller verpöhnt wordten.

Schreiben

Von Ihro gnaden Hr. Regmts. Rath von

Greusing, alß der Statt Neüe verordnet

und Erkhüesten Kay: Wahl Commissarius

wegen yberkombenen Kay: Wahl befelch,

und das Selbte gleich nach osstern die wahl

alhier vorzunehmben gedenkhen.

Beye der Canzleye alles fleißes aufzubehalten, und Ihro Gnaden zu beanthwortten noch in etwas in gedult zustehen, weillen die von Waydhoven auch schon resignirt haben, damit die wahl unter ainstens vorgehen möchte, destwegen auch Ihro Gnaden dem Gehaimben Herrn Referentari von Quarient zuezuschreiben, damit beede orth wie Ehedessen unter ainstens vorgenohmben werden möchten.

Schreiben

Von hreen Schneweisen de däto 19ten Marty,

wegen der verlangten 3 Mann, Khann selbige

Hr. Haubtmann Posch, vor dissmahl die Statt nit

Stellen, also anderwerttig umb selbige umbzusehen.

Beye der Canzleye aufzubehalten und sich anderwerttig, auch alhier selbsten zubewerben und umbzusehen beschlossen wordten.

Seite 15 v

Grav Kohari

Verlangt vor sich und sein bediente, und Pferdt, Zimmer und Stallung vor die Parr bezalung, welches zwahr der Magisttrat verwöhret, Jedoch aber dem Schüttenhelben, wegen des feüers halber gemelt wordten, das Er und eine Jeder haußwürth davor stehen mueß.

Welch gebeüe

des Closter Zwethl

Wegen des Matthias Pappauer burger und Weißgärber alhier vorhabent und angeprunnenen Walchgebeüe, ist beschlossen wordten das Hr. Ertl des Innern Rath und Herr Stattschreiber zu Ihrogn. dem Herrn Abten alß grundtherrn gehen, und die Mündtliche anthwortt sagen solten, das sie mit selbigem gebeüe biß zu ankhunfft Ihro gnaden hiessigen Wahl Commissari außhalten, oder wenigist solang in gedult Stehen solten biß seine anthwortt Kombt.

Vermögen Steyer

Befelch und patent den 17. Marty 1707 datiert, Craff dessen die Jennigen welche sonsten in denen gewöhlichen Contributionen und mitleyden nicht begrüffen seint, dannach aber den Landtschutz mit genüessen, in selbige gezogen werdten sollen, einem Ehrs: Rath abgelösen und das patent affigiren zulassen beschlossen wordten.

Zusammenkhunfft

Den seint beye Hr. Stattrichter Erschünnen, Hr. Roitl, Hr. Ertl deß Innern Raths, und der Stattschreiber.

Clag

Clara Geißbergerin Leedigen Standts Clagt, das die Hr. Adam Hengemüllner 50 fl Capital sambt ain Jahrs Interesse schuldig, warumben ihr der akher in der wiegen verschrieben ist, bitt umb die Zallungs verschaffung. Weillen der Hengenüllner Kein gelt oder anders zallungs mitl nit hat, alß sollen sie umb den akher Khauff machen, so auch geschehen und demselben pr. 52 fl 30 kr angenohmben ist.

Vertrag

Bernharden Massauer burger und Leinwöber alhier mit seinen 4 Eheleibl: Kindern, Maria, des Michl Stainers Ehwürthin, Paul und Matthias auch verheyrathe burger alhier und Catharina bey 22 Jahren alt noch Ledigen Standts, des Müetterlichen halber wie im waisenbuech ut folio 259 zufindten.

Gibt einem Ehrsamben Rath gerichts Kosten 3 fl

dem Herrn Stattschreyber vor den Vertrag 1 fl 15 kr

und dem ghrts. dienner gebühr -- " 15 kr

Clag und Straff

Frau Catherina Preslmayrin gebohren Hoffmanin Ferd. Franz Preßlmayr Strikhers Ehewürthin im Hoffmannischen Freyhauß, und neben ihre Gabriel Frisch gewester mitburger, und fleischhagger,

alß welcher alles selbst mit Augen gesehen und Ohren angehört, Clagt und sagen auß, das nach dem obgedachter ihr Mann sie vorsezlicher weiß mit einem Brodmesser an der Linkhen seiten gefährlich verlezt, und ihr einen Stüch geben, sey ihr vorhero schon Lang betrohliche gewessen alß sie groß Schwanger wahr sie Todt zuschiessen, die geladene Flinten zum öfftern gespant und angesezt, und alß Er am verwichen Heyl: Osster Abent nach hauß Komben, hat Er am heyl: Osster zum öfftern diese Gottloß verzweiffelte worth außgestossen, sie soll sich resolviren, sie mueß Sterben, Er verschone nuhr allein den heyl: Osstertag, Er wolle ein Solche Morthatt thuen, daryber sich Gott im Himmel erzürnen mueß. Auch der Frauen Pfändlerin den Todt getrohet, die sich aber alsobalt auß und in ein anders hauß gezogen hat. Wie Er dann auch der alten Frauen Hoffmanin nit weniger mit dergleichen todts gfahr betrohlich gewessen ist, weillen nuhr der Preßlmayr hieryber schon 3. tag im Keller arrest gewessen, diese Straff aber auf ein solche thatt vüll zuwenig, alß solle Er zwahr auf Instehndiges Interessiren seines Vatters und anderer freünd, wegen Költe halber, des Kellers entledigt, dargegen aber im dienner hauß mit Eyßen belegt, und mit wasser und brod gespeist werdten.

Zusambkhunfft

Den 11tn May 1707 Beye Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Wolfgang Roitl, Hr. Martin Pimmel und der Stattschreiber.

Abraittung

Zwischen Tobiasen Roitl burger und Schleiffmüllner, und seiner tochter Magdalena Eliasen Schuester burger und Bökhens Ehewürthin, wegen ihres versprochenen Heyrathguettes.

Erstlichen hat sie schon in parren

geld Empfangen 40 fl

der Vatter ist ihr annoch zu geben Schuldig 30 fl

Inngleichen der Phillipp Praunstainer an der

Roittenmühl ist Int. schudig 18 fl 30 kr

und bey der klain Gschwendtmühl Capital

so ihr zuegehörig 5 fl

Pöehnfahl nichts mehr zu äffern 6 Reichstaller

Vertrag

Unter Erstgemelt obstehenten däto ist mit des Weyl: Thomas Kharrer gewesten burger und tuechmachers alhier Seel: nachgelassenen wittib Elisabetha der verhandtenen Schuldten halber tractiert und abgehandelt wordten, daß sie Jährlich 25 fl, und das mit anfang weihnachten 1707 bezallen Solle, ihren 9 Stüeff- ain Eheleibl: Kindern aber, weillen nichts alß Schulden verhandten, ein Mehrers nicht alß 5 fl 72 d insgesambte Landts brauch nach hinauß zugeben hat wie solches im waisenbuech zu findten, fol. 259.

Gibt gerichts Cossten 3 fl, dem Hr. Stattschreyber 1 fl 30 kr, dem ghrts. dienner 15 kr, ut Supra.

_____Seite 16 v

Straff

Unter vorstehenten Dato ist der Ferdinand Franz Preßlmayr wegen des an seinem weib veryebten Messer Stüchß angethannen Landghrts. Straff absolvirt und Loßgesprochen wordten, Jedoch stehet ihr seinem weib frey, ob sie ihm wider zu ihr lassen oder allein verbleiben will, derowegen sie ihr 4 wochen bedenkh zeith außgenohmben, undterdessen solle aines dem andern nichts ybel nachreden, Sondern alles vergangenes von herzen verzeichen.

Schuldt und

bürgschafft

Wegen herrn Statt richters Schuld pr. 37 fl 30 kr, weillen Er Preßmayr dermahlen Kein zallungs mitl hat, alß Stöllet Er hiervor zu bürgen seinen gfattern Johan Ernsten Püberhoffer, und seinen Vattern Paul Preßlmayr beede burger und Strikher, solcher gestalten das wann er Ferdinand wider hoffen innerhalb Jahr und tag diese schuld nit solte bezallen Khönnen, sie beeden bürgen Rechte warhaffte zaller vor ihm sein wollen, woryber sie beede auch mit Mundt und handt angelobt, und zuhalten versprochen haben. Act. ut supra.

Raitt tag

Heünt däto den 20tn Maye Anno 1707, Ist ob dem Rahhauß der gewöhnliche Raitttag gehalten wordten worbey neben dem herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn und aussere Rathsfreündt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Ferdinant Hueber

Johann Khienmayr Thoma Zaunner

Wolfgang Roitl Michael Hickhl

Hans Geörg Pitzkho Jacob Khonnrath

Franz Ertl Matthias Minnireither

Marthin Pimmel

Undter Erstgemelten Däto seint aller herrn beambten bey gemainer Statt Zwethl Jahr ambts Rechnungen pro Anno 1706 offentlich abgelösen und folgenter gestalten erfundten wordten alß nemblichen.

Statt Cammer- und Baueambts Raittung

Hr. Augustin Witzlespergers

Empfang 739 fl 22 kr 1 d

Außgab 771 fl 49 kr

Resst hinauß 32 fl 26 kr 3 d

Saltz Raittung

Herrn Stephan Wappler

Empfang 1106 fl 8 kr

Außgab 171 fl 19 kr

verbleybt künfftig zuverraithen 934 fl 49 kr

Preyhauß Raittung

Hr. Augustun Witzlesperger

Empfang 504 fl 9 kr

Außgab 155 fl 20 kr 2 d

verbleybt zuverraithen 348 fl 48 kr 2 d

Spittall Raittung

Andre Christoph Mayr

Empfang 1482 fl 55 kr 2 d

Außgab 284 fl 42 kr

verbleybt zuverraithen 1198 fl 42 kr 2 d

Ziegl Raittung

Hr. Ferdinand Hueber

Empfang 203 fl 43 kr 3 d

Außgab 121 fl 57 kr 2 d

verbleybt zuverraithen 81 fl 46 kr 1 d

Siechhauß Raittung

Hr. Marthin Pimmel

Empfang 35 fl 51 kr 2 d

Außgab 20 fl 48 kr

verbleybt zuverraithen 15 fl 3 kr 2 d

Anschlagß Raittung de Ao. 1698

biß 1705 auf 7 Jahr

Hr. Matthias Weinmayr

Empfan und Ertragnuß der 7 Jahrs Regisster 3949 fl 29 kr

Abführung in Parren gelt 2882 fl 19 kr

burgerschafft Resst 789 fl 34 kr

Guettmachung 116 fl 36 kr

Mehr Parrgelt abgeführt 164 fl 15 kr

bleibt noch ein Resst 6 fl 45 kr

Steyr Register und Rättung

von Ao. 695 biß 1705 auf 11. Jahr

Andre Christoph Mayr.

Empfang und Ertragnuß 2231 fl 45 kr

Abführung in Parren gelt 2040 fl -- kr

Burgerschafft Resst 229 fl 39 kr

Guettmachung 46 fl 40 kr

Sa: 2316 fl 19 kr

Rest hinauß so auch gleich von obigen

Anschlagß geldern parr bezalt wordten 84 fl 34 kr

Vertzaichnuß

Waß am vorstehenten Raitttag an undterschiedlichen Statt gföhlen eingangen ist, So Hr. Statt

Cammerer zuverraithen behendiget wordten.

Erstl. am Kastengelt eingangen 23 fl 27 kr, hiervon dem bstelten Kastner Benedict Altenburger für sein

bemüehung 2 fl geben, bleibt zuverraithen 21 fl 27 kr

Harr et gahrn waag hat ertragen yber 1 fl

vor bemiehung 11 fl 35 kr

Ein Ehrs. Handtwerkh der Tuechmacher

bezallen den Walch und graben zünns 7 fl --

ein Ehrs. Handtwerch brodladen zünns pro Ao.

1705 et 1706 yber 1 fl nachlass 5 fl

Eliaß Zeillinger wegen der Leinwath bschaue

den Zünnß -- fl 45 kr

Sa 45 fl 47 kr

Thurnmühl bständt

Der Thurnmüllner Benedict Hoffinger Resstiert biß St. Georgi diss 1707 Jahr an Lauthern mühl bständten 85 fl, dahero mit Verkhauffung seines hauß wie schon öffters Ihme angekhündtet wordten, vorthgefahren, und die Mühl mit gemainer Statt unkosten widerumben de novo erhöbt und gepauet werdten solle.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht nach entlassung Herrn Johann Bapta Sacherböckh zu Langenloiß, nuhnmehro neye erwöhlten Einnehmber Herrn Carl Thurner Statt Richter zu Corneyburg datiert Corneyburg den 16. April 1707, die Stöllung der heyrigen Landt Recrouten, und abführung der 2 Anticipat Monnath vor ieden Mann 8 fl in das Einnehmber Ambt zuerlegen betr., Einem Ersamben Rath und der Burgerschafft abgelösen wordten.

Abraittung

mit Hr. Schneeweiß

Inngleichen ist des Herrn Johan Reinhard Schneeweisen alß der Statt bestelten Sollicitator in wien sein Brieff sambt dessen Verrechnung biß Ennd April 1707 Crafft welcher derselbe die wegen erlidtenen winther quartiers Ao. 698 Empfangene Guettmachung pr. 60 fl 48 kr und die 105 fl baaderl. Kintergelt, mit abrechnung und außgab des 1702 Richter wahl befelchß tax mit 34 fl seine Sibenjährige Sollicitators bstallung á 15 fl zusamben mit 105 fl und des Krembser Pottens bstallung auf diesse 7 Jahr pr 10 fl 30 kr wegen brief porta, Richtig verraittet und annoch herauß schuldig verbleibet 2 fl 48 kr offetnlich abgelösen, ratificirt, bey der Canzley aufzubehalten, und der Rest nachgesehen beschlossen wordten.

Hauß Raumung

Deme Hr. Hannß Geörg Pitzkho ist anheünt wegen seines yber 1000 fl anerwachsenen Schuldenlasts auferlegt wordten, das weillen sich schon in die 3 Jahrlang Kein Kauffer umb sein grosses hauß fündten will, Er sich biß Johanni in sein obers heüßl ziehen solle, ob sich villeicht Ehenter ein Khauffer hervor thuen möchte, Inngleichen das er auß seinem gehülz am Weissenberg, weillen selbiges gemaine Statt Kheüfflich annehmben will, Kainen Stamb weger groß noch Klain mehr abschlaggen solle, beye Zehen Reichstaller Straff auferlegt wordten.

Siech hauß Stöhl

Auff absterben Rosina N: im siechheüßl diese Lähr wordene Stöhl der Maria Hauß Leüthnerin Leedigen Mentschen, welches 10 fl parr hinein versprochen und auch erlegt hat, verwilligt wordten.

Harr Stuben

Solle zu verhüettung Künfftigen Feyer schadens, aine gleich Ausserhalb des Hammers am Egg auf dem Gmain Flökh gebauet, und alle harr darünnen außgemachet werdten.

Wienner Raiß

Den 31tn Maye Ist der Stattschreiber mit nachfolgenten 3 Mann Neüegeworbenen Recrouten nacher Wien zur Vorstöllung abgeordnet wordten, alß Nemblichen.

Recrouten Stöllung

Joseph Gfahren ein Sailler von Weitra gebürttig, 21 Jahr alt.

Phillipp Wiesner ein Schiffknecht und vorhin gewester Soldath von Degenweiß auß Bayrn gebürttig, 29 Jahr alt.

Johannes Bayr von Sigmanns gebürttig ein Rossknecht, 28 Jahr alt.

Rathßtag

Den 17ten Junny Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere

Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger

Wolfgang Roitl Thoma Zaunner

Hans Geörg Pitzkho Michael Hickhl

Franz Ertl Jacob Khonnrath

Marthin Pimmel Matthias Minnireither

Sambt etlich wenigen burgern.

Relation

Heüntigen Däto hat der Stattschreiber seine Wienner Raiß Relation wie es Nemblichen bey vorstöllung der Soldathen hergangen, wie auch das Ihre Ganden der Herr Wahl Commissario

Regmts. Rath von Greyssing zu vornehmbung der Richter und Rathß Wahl, den 9tn negsteingehenten Monnats July, wann sonst nichts veränderliches vor Komen solte, in Wien aufbrechen wohlen Mündlichen abgestattet, und ist folgents dessen wienner Raiß Raithung, offentlich abgelösen, für Just erkhent und befundten, auch hieryber, mit erlegung des verbl. Raittressts pr. 20 fl 5 kr so herr Stattrichter Stephan Wappler Empfangen, wirkl. ratificiert wordten.

Außschreiben

Eodem die, Ist das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer datiert den 24. Maye, die abführung der ausständigen Lands anlagen pro. Ao. 1706 betr. sambt dem geschöpfften verlass, einem Ersammen Rath und der Burgerschafft abgelösen, und die gaben alles Ernsts einzutreiben beschlossen wordten.

Straff

Hannß Geörg Semler burger und Tuechknapp umb willen Er wider das gebott und verboth herrn Stattrichters, wegen seines Sohns Simon so sich freywillig unterhalten lassen, gleichwohl zu der vorstöllung nacher wien verraist, und mit vorgebung das der Sohn alle beede Füeß gebrochen, und der Linkhe alle 4 wochen offen werden solle, hierdurch veruhrsacht das Er nit angenohmben wordten, Solle auf einhölligen Schluß die Uncosten und waß der Sohn Empfangen und angebracht hat mit 20 fl der Statt innerhalb 8 tagen bezallen, alß im widrigen ihme das heüßl vekhaufft, und alsogleich ein Zetl daran geschlagen werdten solle, Hat 15 fl bezalt.

Anbringen

Benedict Hoffinger burger und Gewester

Bstandt Müllner an der Thurnmühl, pr. grgn.

nachlassung am bstandt, und verlaubnuss

griess und mill zuverkhaffen betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben und solle demselben hiemit auß gnaden im halben Jahrs Mühl bstandt pr. 7 fl 30 kr umb seine 2 Söhn freyzusagen geschenkht sein, auch mit Grieß und mell

noch auf ein viertl Jahr nembl. biß kombente Michaeli zuhandlen verwilligt sein.

Anbringen

Matthias Rantsch alterlebten burger und

Tuechmachers alda, pr. grgn. Conferirung der Negst

Lähr werthenten Stöll im burger Spitall alda betr.

Bschaidt

Fiat Soll ihme die negst lähr werdtente Stöhl dergestalten bewilligt sein, daß Er indessen umb einen tauglichen Stüfftmann zum hauß sich bewerben und selbiges vorhero verkhuaffen Soll.

Straff

Matthias Schreill Fleischhagger Knecht, umb willen Er mit des Jacoben Wissingers dienstmenschen fleischlich zuegehalten und sie geschwängert ist pr. 5 fl abgestrafft, und sein herr Adam Hengemüllner dafür Borbg wordten

Straff

Inngleichen würdt Andreaß Palkh noch Ledigen Standts, weillen Er mit der Maria N: schon in die 3 Jahr in dieser fleischlichen vermischung gelebt, yber villföltiges Lamentirliches bitten neben Scharpffen verweis Ebenmässig pr. 5 fl abgestrafft.

Den 1tn Jully Ist dennen Pökhen die Brodsatzung folgenter gestalten hinauß gegeben wordten.

Brod Sazung

Waiz der Mezen pr. 2 fl

1 d Semmel gebachener 3 1/2 L:

2 d Semmel 7 L:

1 kr Semmel 14 L:

Khorn der Mezen pr. 1 fl

1 d Laibl 8 1/2 L:

2 d Laibl 18 L:

1 kr Laibl 1 tt 8 L:

ain grossen Laib 3 tt 24 L:

6 kr Laib 8 tt -

NB: das Müllner brod Mueß allezeith umb 1/2 tt schwährer sein zur Nachricht.

Actum ut supra.

_____Seite 19 v

Rathßtag

Den 6tn Jully 1707 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Ferdinant Hueber
Johann Khienmayr	Hannß Geörg Maurrer
Wolfgang Roitl	Michael Hickhl
Hans Geörg Pitzkho	Matthias Minnireither
Franz Ertl	
Marthin Pimmel	

Sambt etlichen beamten auß der burgerschafft.

Erstl. Solle der Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, die Jennigen 8 fl 23 1 /2 kr, welche alß ein eror in Außgab eingesezt werdten, weillen selbige vom Hr. Wolfgang Roitl Richtig verraith und Empfangen wordten, widerumben ersezen unn in der Künfftigen Schenkhhauß Raittung pr. Empfang einstöllen, Idest 8 fl 32 1/2 kr.

Inngleichen dem burger Spittall die vorhin pr. Guettmachung eingestelt, und doch dem Hr. Statt Richter nit erlegter 64 fl, Item wegen der verkhauff, und selbsten angezaigte Leinwath mit 3 fl 30 kr zusamben in parrem gelt ersezen 67 fl 30 kr.

Dagegen hat Hr. Statt Cammerer von dem Spittall deß Rauchfang Khörers Jahres bestallung so Er Ao. 1703 einzubringen ybersehen zu Empfangen und abzurechnen 1 fl 30 kr

Wegen der Präschling Spittall wisen, bleibt der bstandt auf diss Jahr noch bey 6 fl, Khünfftiges Jahr aber da hr. Statt Cammerer nit 8 fl geben wolte, selbige andern freunden plus offendi verlassen wordten.

Gleiche beschaffenheit hat es mit dem Spittall gehörigen Schleiffwisen daß wann Hr. Statt Richter nit mehr alß 3 fl bstandt geben wolte khünfftig auch verlassen werden solle.

Hr. Franzen Ertl hat dessen Paue Ambts außstöllungen Richtung mit scheünnen erleuthert, dannenhero ihme der gebreüchige Raittschein zuertheillen bewilligt worden.

Inngleichen dem Hr. Witzlesperger ein Raittschein yber dessen Spittall Raittungen.

Ebenermassen dem Hr. Wolfgang Roitl auf 8 Jahr alß Steyerhandler und auf 3 jährige Preyhauß verw. einen Raittschein zugeben.

Hr. Ferdinand Hueber hat Inngleichen seine ziegl Ambts Raittungs außstöllungen zurechts

erleüthert.

Inngleichen hat der Andre Christoph Mayr auf Ao. 1704, 1705 et 1706 geführte Spittall Raittungen seine erleütherungen Richtig ybergeben.

Hieryber Nuhn hat ein Ehrß. Rath ainhöllig beschlossen, das die herrn Raittungs beaydigte alle Jahres Rechnungen biß End 1706 ratificiren, unnd selbige mit handschrüfft und Pettschafft adjustiren sollen.

Schreiben

Von Ihro Gnaden Hr. Wahl Comissari von

30. Junny des Innhalt das selber auf den 9tn

July verhin abgeredt, und veranlastermassen

noch nit, Sondern Erst den 3. oder 4tn Tag nach

Jacobi, dahero sich beede orth miteinander

verstehen sollen.

Beye der Canzleye alles fleißes aufzubehalten und Ihro gnaden heünt noch zubeanthwortten, das wie den 30. July hinab schickhen wolten, welches auch dennen von Waydhoffen nach richtlich zuerindern beschlossen wordten, und hieryber die gewisse Resolution zuerwarthen.

KIay: befelch

Inngleichen ist der Kayl: befelch, unnd behörige Patenta wegen Publicirung einer Vermögen Steyer cum Derogatione omnium Instantiarum einen Ehrß. abgelesen und weillen es nuhr die unangemessene So grosse Capitualtion haben angehet, am Rathhauß affigiren zulassen beschlossen wordten.

Neüe Burger

Vorstehenten Däto haben nachfolgente Junge burger das Jurament Praestirt unnd das gewöhnliche burgerrecht ieder mit 45 kr anstatt des sonst gewöhnlichen Leederern wasser

Amper, und 6 kr. schreibgelt bezalt.

Phillipp Schüttenhelmb Simon Führer Gutscher

Lorenz Haberegger Matthiaß Wuerst

Matthias Fischer Caspar Strelli

Phillipp Schüttenhelmb seint auf sein bitten zu völliger Außbauung seines hauß 6 Parr Raffen auß dem Viechgraben und 4 Stämbl Bauholz auß der gmain erlaubt und verwilliget wordten, act. ut supra.

_____Seite 20 v

Vertrag

Den 29. Jully 1707 hat sich ein Leonhard Neüemayer Spittall undterthann zu Lengenfeld wegen seiner anderten in Kinds nöthen verstorbenen Ehewürthin Elisabeth Seel: Lauth ihres Testaments mit deren negsten befreündten verglichen wie solches im waisenbuech

Fol: zufinden ist.

Gibt einem Ehrsamben Rath ghrts. Cossten 3 fl

dem Stattschreyber Canzley täx 1 fl 15 kr

dem ghrts. dienner gebühr -- " 15 kr

Tottfahl

Den 9tn Aug: 1707 hat Hr. Adam Hengemüllner Innern Rathß burger und Fleischhagger alhier im 85 Jahr seines alters dieses Zeitliche gesegnet, Gott sey seiner Seelen gnädig, worauf die guethe Spörr durch Hr. Augustin Witzlesperger und Hr. Franz Ertl vorgenohmben wordten.

Rathßtag

Den 9tn Aug. 1707 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye nöben Herrn Stephan Wappler Stattrichter, nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Ferdinant Hueber

Wolfgang Roitl Hannß Geörg Maurrer

Hans Geörg Pitzkho Michael Hickhl

Franz Ertl Matthias Minnireither

Marthin Pimmel

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Anbringen

Bernharden Pännagls, wegen Erkh. seiner

Frauen Muetter behausung negst am

Schenkhhauß, sambt der Leüthen und

grundstuckh, pr. ratification des Khauffs und noch

vernere befreyung von allen burgerl. anlagen

wegen der bey der Statt hafftenten 400 fl.

Dem Suppl. wider hinauß zugeben, und solle im Ersten der angezaigte Khauff gegen gebreüchig erlegenten Zöhlgelt pr. 10 Thaller hiemit ratificirt und bey der Canzley Prothocolirt werdten. Im andernten aber waß anbelangt wegen der bißhero zwahr vüll Jahrlang gehabten befreyung, alldieweillen die aufkündung, auß Ursachen weillen die gantze burgerschafft desthalben zu wider Lenger nicht mehr concediert, werden bey jetzig ohne der beschehenter veränderung und zu End fließender Jahrs Zeith das anligente Capital 400 fl wirkhl. abgeführt werden.

Anbringen

Hrn. Gotthard Pännägl Mühlherr am Oberhoff

und Closter Zwethl undterthann, pr. vergünstigung

zu renovierung seiner benöthigten schlacht negst

seiner würr bey unsern halter hauß

auf der Statt grundt und pothen.

Fiat, ein Ehrß. Rath will dem herrn Supl: die Schlachtung auf gem: Statt grundt und Pothen gegen herein gebung eines gebreuchigen revers hiemit ohnpraejudicirlich verwilligt haben.

Anbringen

Johann Paum ann Stattschreibers, Contra

Hr. Thomae Gruber Kay: Banco Amts Gföhl

bestelten Einnehmber im Ottenschl. gezürkht.

Pr. wegen Außgegossener Verbal Injurien

wider einen Ehrsamben Rath, und Ihme Suppl.

hierauß erwachsenen real gwald und Injurien

1mo. Satisfaction, 2do, wegen angethanen

betrohung Caution de non offendo betr.

Alldieweilen der beklagt. und unnß angezaigte Injurant von selbsten seinen begangenen fähler nicht erkhent, alß solle Supl: an das Löbl: Kay: banco Ambt alß dessen Erste Instanz, die Clag mit beyschließung seines Anbringens formaliter einrichten, den Gwald pr. 50 Rtaller aestimiren, die Schrüfftl. Ambts asseccuration seiner gethanen betrohungen halber begehren, und wider all vernere auflauffente Expension die Protest. zu inseriren nit vergessen, Actum ut supra.

Außschreiben

Unter vorstehenten Däto ist das Außschreiben de däto Corneyburg den 14ten Aug: 1707 die abführung deren Ruckhstendigen Landts anlaagen betr., einem Ersamben Rath und der Burgerschafft abgelesen, auch dieselbe zu abführung ihrer Steyr und schuldigen Anschlög in güette vermahnet, unnd im widrigen dem Herrn Stattrichter, selbige mit Schärpffe darzue zuhalten und zu Effectiren hinterlassen wordten.

Clag

Hr. Michael Hikhel aussern Rathß burger

und Kierscher ckagt waß massen sich die

waißgärber unterfangen, Lämplfell, Fux,

Marter und Eltiß und dergleichen Rauch

zuarbeithen, bittet dahero umb abstellung

dessen durch Pöhnfall aufzulegen.

Solle sich hinführo Keiner mehr unterfangen etwas Rauches wie es Immer Nahmben hat, zu arbeithen, sondern ein Jeder bey seinen gwerb zuverbleiben, bey in widrigen ipso facto verwürkhenten ain duggaten Straff.

Anbringen

Eva Susanna weyl: Hansen Wappler gewesten

burger und teuchmacher alhier Seel: nachgelassenen

armmen burgerl. wittib alda, pr. grgn. an und

aufnehmbung in daß burger Spitall betr.

Fiat, ein Ehrs: Rath will auf eingelegte Intercession Hrn. Statt Richters selbsten, ihr Supplin. die negst nach vorhin versprochenen Lähren Stöhl, hiemit aine verwilligt und conferirt wordten.

Anbringen

Barbara Neybergerin burgerlichen wittib

alda, Pr. grgn. Conferirung der negst Lähr

werthenden Stöhl und Inmittelst genüessung

der warmmen Stuben daselbst betr.

Weillen die Suppl: beygebracht, das Ihro wohl Ehrnf. der Herr Pfahrer zu Schweiggers desthalben selbst mit dem herrn Stattrichter Mündl Conferiren will, alß volgt nach der

unterredung alß dan verere bschaidt.

_____Seite 21 v

Inventur

Den 6tn Sept. Ist auf absterben Herrn Adam Hengemüllners gewesten Innern Raths burger und fleischhaggers alhier Seel: die angethanne Spörr widerumb eröffnet, unnd die Inventur in beysein herrn Stattrichters Hr. Stattcammerers und Hr. Franz Ertl wie im Waisenbuech Fol: 261 zufinden ist.

dennen beeden Hr. Spörr Commissarien 6 fl

dennen 3 Hr. Schazungs Commissarien 3 fl

dem Stattschreyber Inventur und Canzley tax 3 fl

dem ghrts. dienner gebühr -- " 30 kr

Aufschl: Resstänten

Den 15. Septembr. 1707 seint dem Hr. Franz Ertl Neüen Anschlag Einnehmber vermög außgeferttigten Register die alten Richtigen Anschlag biß zu Ennd des 1705tn Jahres einzucassieren ybergeben wordten, pr. 448 fl 38 kr.

Steyr Restanten

Inngleichen seint unter obigen dato dem Lorenz Habernegger Neüen Steyr Einnehmber die richtigen Steyr Restanten biß End 1705 Lauth geferttigten Register Ebenmässig ein zu Cassiren ybergeben worden, so betragen, 81 fl, actum ut supra.

Zusambenkhunfft

Den 17tn Septembr. bey herrn Stattrichter erschünnen, Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Hr. Ertl, und Hr. Pimmel sammentlich des Innern Rathß.

Clag

Auf vorgebrachte Clag Lampert Langschedl Sokhenstrikhers zu Weitra, umb willen dessen Stüeff Sohn alß Er vor ungefähr 5/4 Jahren außgewandert, habe Er unweith Ruetmannß sein Rokh und Cammissoll sambt 6 Sibentzehnern, 2 Sibmer, 1 Petbuech und ain Strikher schärr wie auch sein Schrüfftl. Kundschafft verlohren, welche der N: zu Öschabruckh gefundten, der hiesige Goldschmid Simon Munich aber sich vor den Langschedl außgeben und das Kleid sambt der Schärr und bettbuech bey disen Mann abgeholt, das gelt aber der Paur sein Trinkhgeld behalten, bitt derowegen umb erfolglassung, oder aber bezallung des Klaids buech und schärr so in allen 14 fl 21 kr außtraget.

Anthwortt

Der beclagte veranthwortt sich und sagt, sein Sohn seye nacher hauß komben und vorgeben des Langschetls Sohn hab ihm den Verlust erzöhlet, und gesagt, er soll nachfragen, und wann ers Klaid erfragt, so sey es ihm geschenkht Er solte ihm nuhr das bett buech, die scharr und Kundschafft zuruckhgeben, so sey Er dann mit ihme dorthin gangen, und das Klaid abgeholt, welches aber der Cläger widerlegt, und durch den Pauren erwisen, das Er sich mit dem Pueben seinen Sohn vor den verliehrer außgeben hat.

Abschiedt

Weillen der Cläger die Clag erwiesen und der Goldschmid das Klaid und andere sachen also ungebührlich heraus practicirt, solches verschwigen so gahr das sein weib auf befragung nichts hiervon gewüst, auch weder die Schärr, bettbuech noch kundschafft zuruckh geben, alß ist vor Recht erkhent, daß Er dem Cläger vor daß Kleid abgehandletermassen alsobalt 10 fl Erlegen, und obige 3 Stk. in natura zuruckh geben soll. Nachmallens aber und dieser Schändlichen thatt willen vor sein Straff, und andern zum Exempel auf 8 tag in Passauer arrest mit wasser und brod abbüessen, damit aber hinführo von dieser Sachen nit mehr geäffert werdte, ist ein Pöhn pr. 10 Reichstaller gesezt, und solchergestalten beygelegt wordten.

Inventur

Yber Weyl: Andre Egger gewesten burgerl Materialisten alhier Seel: verlassenschafft So beschriben und taxirt wordten, den 17tn Sept. 1707, wie im waisen buech folio zufinden.

Ghts. Kosten einem Ehrsamben Rath 2 fl

dem herrn Stattschreyber Canzley gebühr 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Clag

Matthias Pappauer burger und weißgärber Clagt wegen seines Am Pranger gehenkhten Fensterladen, weillen der Hannß Michl Khienmayr sich selbsten bey unterschidl. gesellschafften mit worthen verdächtig gegeben, das Er hiervon wissenschafft haben müesse, wie Er Pappauer solches zu Probiern habe. Der Khienmayr wirdt erfordert, der sagt bey seinen gwissen auß das Er am Heyl. weihnacht tag umb Mitternacht mit einem frembten weißgärber gßöllen vom Mayrhoffer wekh, und zum Prodinger umb 1 mass Pier zutrinkhen gangen, auch selbige nacht aldorten verbliben, so habe Er den Fenster Laden schon henkhen, den Pökhen junger aber so sich nachgehents im Closter unterhalten Lassen herdan gehen sehen, den andern aber so ohne Rokh gewesen habe Er nit Khennen Khönnen, Muetmasslich derselbes es gethan mueß haben, sovill seys ihm hiervon wissent, weillen nuhn der Pappauer weither nichts zu Probieren weiß alß ist die sachen in dessen aufgehebt und nit mehr zu äffern mit 2 duggaten auch der andere unthern Thor vorbey gangene handl mit Raichung der hand zu gleich aufgehöbt wordten.

Straff

Zumahlen aber Er Khienmayr offentlich gesagt der Pappauer habe umb den Thätter zuerfragen den Schüttenhelmb gahr nacher Gmündt zum Freymann auf die Wahrsag geschikht, weillen aber weder dem Pappauer noch Schüttenhelmb welcher hierumben Erfordert und allein befragt wordten, nichts wissent ist, und Er Khinemayr solches weithers nicht Probieren Khann, alß solle er darumben im Keller abbüessen.

Seite 22 v

Wenner Raiß

Den 10tn October würdt der Stattschreiber umb abhollung Ihro Gnaden Herrn Herrn Wahl commissari Herrn Regmts. Rath Jacob Greihsing nacher wienn abgefordert.

Ankhunfft

Den 17tn. October seint Hochgedacht Ihro gnaden der Herr Wahl Commisarius zu aufnehmbung der Richter und Raths wahlen, abents glükhlich alhier angelangt, unnd den 18. huius darauf die Richter unnd Raths wallen, vorhero aber in Nahmben Ihro Röm: Kay: May: Josepho dem ersten dieses Nahmbens alß unsern Allergndsten. Erblands Fürsten und herrn herrn von N: Richter und

Rath die Erbhuldigung an und aufgenohmben.

Erbhuldigungs actus

Formula Juramenti

Woryber N: Richter unnd Rath, wie auch die gesambte Burgerschafft der Landsfürstl: Statt Zwethl bey der Erbhuldigung die Aydts Pflicht abgelegt haben, wie volgt:

Ihr werdtet Schwöhren dem allerdurchlauchtigsten großmächtigisten Fürssten und Herrn Herrn Josepho Erwöhlten Röm: Kayßer, auch zu Hungarn und Böhaimb Könnig, Ertzherzog zu Österreich, unsern allergndsten. Herrn, alß unsern Rechten Natürlichen Erbherrn und Landsfürsten, und seiner Kay: May: deroselben Erben, und Gemainer Statt Zwethl, Nutzen und fromben zubetrachten, Schaden zu wendten, und vorzukhomben nach allen Eüren höchsten vermögen, daß ihr auch wider der Statt Recht und alters herkhomben nicht handlen, noch ohne wissen und willen N: Richter unnd Rathß ainige zusamben Kunfft machen, oder darzue Khomben, Sondtern wo ihr von einer heimblichen besamblung oder sonsten Ichtes hörren werdet, daß wider allerhöchst ernente Kay: May: und deroselben Erben, oder wider Richter, Richter Rath und gemaine Statt währe, daß ihr dasselbige zu jederzeith anbringen, und nicht verschweigen, noch verhalten sollet, und also höchstgedachter Röm: May: und eines Statt Rathes Gebott und verbott in allen würkhl. nachkhomben wöllet.

Ayd hieryber

Waß mir aniezo, vorgehalten wordten, daß hab ich vernohmben, demselben will und soll ich also gethreülich nachkhomben, und darwider nit handlen, so wahr mir Gott Helff.

Richter und

Rathswahl

Hierauff haben Ihro gnaden der Herr Wahl Commissarius die Richter und Raths Wahl vorgenohmben, und also mit dissen den ganzen tag biß 3 Uhr zugebracht.

Rathstag

Den 19ten haben Ihro gnaden der Herr Wahl Commissarius Selbsten einen Rathstag gehalten unnd darbey aller beschwährten angehört, worbeye neben dem angesezten Herrn Statt Richter Ambts Verwesern der völlige Inn: und Aussere Rath, wie auch die gantze Burgerschafft am Rathhauß erschünnen, und folgents verhandlet und verabschiedet wordten.

Erstl: Haben Ihro gnaden Aller Herrn gem: Statt beambten Rechnungen, wie auch die Kirchen Spittall und Waisen Raittungen, Item der Statt Prothocoll, unnd Waisenbuech recognoscirt und ybersehen, Auch alles adjustiert und guettgehaissen, beynebens aber dem Herrn Statt Richter Ambts Verweser und Rath vermahnet, daß sie die burgerschafft nit in so grossen Gaben Rest einlauffen, Sondern dieselben mit Schörpffe zu bezallung der alten Ausständt anhalten Sollen.

Anbringen

Michael Wappler burgerl. tuechmachers

und der Zeith Mösstners alhier, pr.

nachlassung der gaaben, und khünfftiger

beytragung vor gm: Statt betr.

Fiat und will ein ehrß. Rath dem Suppl. auß invermelten Uhrsachen, weillen Ihro gnaden unser Herr Wahl Commissarius, titl. ein solches auch also vor guett befundten, die Ausstendigen Steyrn und Landts Anlagen biß zu End Innstehenten 1707ten Jahrs (doch aber Khünfftighin auf Keine weiß zu einiger Consequenz) nachgesehen, und hinfüro zu einer besseren undterhaltung Jährl: fünff gulden, auf wohlgefallen außgeworffen haben, doch dergestalten, das Er seinen Mösstner dienst fleissig verrichten, und khünftighin seine Steyr unnd gaben Jährl. also gewiß abführen, alß im widrigen solche, an obigen 5 fl Ihme abgezogen werdten sollen.

Anbringen

Matthias Wagner burger und Träxlers

pr. abschaff. und Ihme yberlassung der

Holzwahren faillzuhaben und zuverkhauffen.

Dem Hr. Statt Richter Ambts Verweser unnd Rath zuezustöllen die Sollen darob sein, daß Invermelten Thomae Zaunner burgerl. Saiffensieder der ihme nicht gebührente holzhandl gentzl. eingestellet werdte.

Anbringen

N: der Sammentlichen wikhl. angesessenen

burgerl. Hueff: und Hammerschmiden,

Contra Thoma Piebl Closter Zwethler.

Schmid am Obernhoff, pr. die faillhabung

an offentl. wochenmarkht

alhier ein und abzustellen.

Die Faillhabung der Auswendtigen Herrsch. undterthannen, an hiessigen wochen märkhten, weillen selbige allein dennen wirkhl. angesessenen burgern gebühren will, solle alsobalt ab: und eingestölt werdten.

_____Seite 23 v

Anbringen

Hrn. Statt Cammerers Augustin Witzlesperger

und Franz Ertl beeder handls Leuth alhier

Contra Püberhoffer Seel: Crammerey wahren

und abschaffung dessen.

Solle dem Jezigen Pohsor. Josephen Schönnhänßl durch ein scharpffes Decret der vorige Pöehnfall pr. 10 Reichstaller erfrischt und zugleich verpothen werdten nichts neües mehr einzukhauffen, Sondern bey seinem Sokhenstrikher Handtw. zuverbleiben.

Clag.

Auf vorgebrachte Clag Magdalena Wuerstin Contra Matthiasen Dreitler burger und Baadern alhier, umb willen Er sie am H: Charfreytag diss Jahres unversehener dingen also hart geschlagen, das sie fast ein gantz in ohnmachten für todter herumb gezogen, und nachgehents

noch in die 6 wochen sich des Petts bediennen Müessen, der verclagte gibt zur Anthwortt das sie ihm allenthalben beschraye auch das Kind anlehrne das es ihn auf offener gassen Vatter nehnnen mueß, welches Er ihr etlichmahl untersagen Lasse, und dessentwegen gahr bey dem Statt ghricht geclagt, sie habe aber ihr schlimbe zunge nicht in zaum gehalten, sondern öffters einen Ehebrecher. Schelmb gehaissen daher er Ihr mit ainen Heßlen Stäbl etlich Straich geben.

Abschiedt

Nach beederseits genuegsamb gehandleter notturfft geben Ihro gnaden und ein Ehrß. Rath zu abschiedt, die Clägerin solle dem beclagten, alß welcher umb das verbrechen seine Straff außgestandten, zu Ewigen Zeithen nichts mehr vorwerffen oder Injurieren, noch weniger ihr Kind anlehrnen das sie ihn Vatter nehnne bey Straff des vorigen Pöehnfahls und hinwekhschaffung ihrer Persohn, umb willen sich aber der beclagte vergriffen, und das Mensch so grausamb tractiert hat, alß solle Er ihr vor die schlög schmerzen und vor saumbnuss 6 fl Inner 3 tag zu ghrichts handten erlegen.

Anbringen

Gerdrauth Puechmüllerin pr. Erfolglassung

ihres bey dem Hanß Geörg Carl

verdienten und auf entweichung

eingezogenen Lidlohns pr. 6 fl betr.

Dem Hr. Statt Richterambts Verweser und Rath umb vorkherung der billigkheit zuezustöllen.

Ein Ehrs. Rath will in ansehung Ihro Gnaden des herrn Wahl Commissarius der Supl: die helffte mit 3 fl auß gnaden erfolgen lassen.

Anbringen

Phillippen Schüttenhelmbs burger alda.

pr. gdster. verwilligung eines burgerl. gwerbs

Nemblichen mit tt Leeder, Juchten und andern

zuegerichten Leeder zuhandlen betr.

Dem Herrn Statt richter Ambts Verweeser und Rath nach vernehmbung der Burgerl. Handls Leuth und Leederer alhier zu Verfüegung waß Rechtens ist zuezustöllen.

Anbringen

Benedict Hoffingers gewesten burgers und

Thurn bstandt Müllners alda, pr. noch vererer

erlaubnuss deß grües und Mell handls betr.

Dem Hrn. Statt Richter Ambts Verweeser und Rath, nach vernehmbung der burgerl. Müllnermaister alhier zu vorkherung der gebühr und billichkeith zuezustöllen, Act. ut supra.

Vergleich

Demnach An Heünt zu Enndgesezten dato in bey sein des titl. Herrn Wahl Commissarius der Landsfürstl. Statt Zwethl, die zwischen unns beeden Entstandtene Zwispalt unndt Strittigkheiten völlig verglichen und aufgehöbt wordten, Alß solle auch die von mir Hannß Geörg Carl burger und tuechmacher zu besagten Zwethl untern 19. Aprilis 1706 bey hochlöbl. N: Ö: Regierung wider herrn Stephan Wappler Statt Richter und Ehrß. Rath alda Eingeraichte Clag gäntzlichen Cassiert, und abgethan sein, zu wahrer Uhrkundt dessen bezeügt unsere handt undterschrüfften und vorgedruckhte Pettschafften, Act. 20. October 1707.

L: S: Stephan Wappler Statt L:S: Hannß Geörg Carl

Richter Ambts Verweeser burger und tuechmacher

Abferttigung

Anna Maria Dreitlerin gebohrene Hueberin Empfangt heünt dato von herrn Statt Richter alß Gerhab ihres Brueders Seel: Philippen Huebers so noch Leedig und unvogtbahren Standts verschieden dessen Vätterl. Erbthaill pr. 100 fl und dann den von 1. Febr. 699 auf 8 3/4 Jahr ertragenen Interresse mit 43 fl 45 kr gegen verzüchts quittung hinauß dem 6. Novemb. 1707.

Inventur

Über weyl: Eggidy Waggers gewesten Spittall unterthanns zu Lengenfeldt Seel: verlassenschafft, So zwischen dero nachgelassenen wittib Margaretha, und der 3 Stüeffkindern und solches Seel: Tochter Eva verhandlet werdten, wie solches im Waisenbuech folio 263 zufindten ist.

Gibt einem Ehrsamben Rath gerichts Cossten

von der Verlassenschafft 21 fl

Die 3. Verehelichten Erben zallen abfahrt gelt 28 fl 54 kr

dem Hr. Stattschreyber vor Publicirung

des testaments 3 fl

Item vor die Inventur und Canzley gebühr 7 fl 30 kr

Den 10. November 1707 in Lengenfeldt verhandlet.

Abzug

Inngleichen zallen die Leonhard Neümayrischen Erben abfarth geld 3 fl.

Steyer

Den 18. Nov. Ist die Steyr unter die gesambte Burgerschafft außgeschrieben wordten, ertragt von 4247 tt á 3 kr in gelt 212 fl 21 kr, Lorenz Haberegger ist Einnehmber.

Vergleich

Zwischen Benedict Altenburger und Melchior Knobloch beeden burgern alß Clägern Contra ihre Stüeff: und Schwiger Muetter des Augustin Altenburgers Ehewürthin, umb willen zwischen beeden theillen allerhand vorbey gangenen yblen worthen und Injurien ist die sachen nach genugsamb gehandleter Notturfft zu beederseiths zugleich aufgehöbt, und mit Raichung der handt durch abbitt verglichen auch nit mehr zu äffern mit 6 Reichstallern verpöhnt wordten,

den 22tn. November 1707.

Zusammenkhunfft

Den 3. December seint beye Hr. Stattrichter Ambts verweeser Stephan Wappler erschünnen Hr. Statt Cammerer Witzlesperger, Hr. Johan Khienmayr, Roitl, Ertl, Weinmayr und Pimmel des Innern, Hr. Thomas Zaunner, Maurrer, Khonrath et Minnireithers deß ausern Rath.

Anbringen

Heüntigen Däto seint des Hr. Hannß Geörg Maurrer Stüeffkinder ihre Ehemänner alß Nembl: Johan Ernst Püberhoffer, Thomas Roitl, und Andreaß Pliembl vor ghricht erschünnen, Antzaigent vor sie und andere miterben vernohmben zuhaben, das der Frantz Carl ihr Schwager im Feldt mit Todt abgangen sein Solle, Hr. Maurer aber dessen angehörigen akher noch biß däto schon sovill Jahr biß anhero ohne Zünnß und Interesse genüessen thue, alß bitten sie Sowohl an- alß abwesente Erben, weillen kein Hoffnung mehr seines Lebens seye Ihnen alß angesessenen burgern und Rechtmessigen Erben hiertzue entweder das grundstuckh Ihnen einanthworten zulassen, oder aber dem Hr. Maurer alß Stüeffvattern einen billichen Zünß hiervon aufzulegen.

Abschiedt, Zünns

Weillen die gesambten Erben weder mit todtenschein noch sonsten authentisch erweisen khönnen das der Frantzen Carl wirklich todt seye, alß gibt ein Ehrß. Rath zu abschiedt, sie Erben miessen sich biß zu erweisung dessen mit ein anthworttung gedulten, und seye gantz billich das der Maurer den akher alß welcher die kliennern miterben noch meistentheilß in seinen brod habe genüessen, dargegen aber hinführo, Es trage der akher hernach oder nit, jährlich hiervon 1 fl 30 kr Raichen solle, welcher bstandt zu Georgi 1708 Anfanget.

Gerhab

Hanß Geörg Carl

Eodem dito Erlegt Hanß Geörg Carl obgedacht seines brueders Franzen Carls Vätterl. Erbthaill pr. 16. fl, und auf 10 Jahrlang den Interesse mit 10 fl 12 kr, woran Er wegen Ihme Franzen gegebenen Hierschen parr Handtschuech mit schwartzen Seiten Franzen, degen und wehrbeheng, 4 fl defalciert und abgeraith der yberresst mit 22 fl 12 kr Ist ihme Hannß Geörgen Carl widerumben eingehendiget, und Er alß künfftiger mit Erb zum ghrtl. gerhaben daryber gesezt wordten.

Gerhab

Hr. Ferd. Hueber

Das guette Pettengelt des Frantzen Carl so von der Muetter auf ihm gefallen und selbiges der Hr. Stattrichter bishero in handten gehabt, bestehet in 20 Stk. auf 5 fl aestimirt, Ist dem Hr. Ferdinand Hueber alß Müetterl gerhaben verpettschierter eingehendiget wordten.

Abthaillung

Vicenz Anthoni Maurrers

Vernners ist des Vicenz Antoni Maurrers Seel: sein Müetterl. Erbthaill so Hr. Maurrer alsogleich erlegt hat, unter obgemelt anwesente und abwesente Erben in 8 thaill verthaillt wordten, worvon die 3 anwesente Erben ieder seinen anthaill ieder mit 1 fl 30 kr aufgehebt, und Hr. Maurrer vor seine Kinder 5 thaller in handten behalten.

Wegen des Hannß Jacoben so ein Soldath werdten, mithin auß des Vatters brodt Komben solle, Hr. Maurrer sein Müetterl. Erbthaill Erlegen, oder von dato an verinteressiern.

Abferttigung

Deß andre Pliembls seiner Ehewürthin solle Hr. Maurrer alß Rechter Vatter die versprochenen 15 fl heyrath guett nit aufhalten, sondern alsobalten bezallen, und wegen deß ausgenohmbenen Krandräsch beye dem herrn Ertl die Richtigkheit pflegen, allermassen dem Vattern gebühret das Ere gleich wohl dem Kind ein Ehrliche außferttigung nach vermögen geben solle.

Gwaldt

Umb willen Ihro Gnaden Hr. Baron von Hochenfeldt alß Lehens Herr dem Hr. Maurrer Lebzelter weillen selbiger die Lehens tax nit gleich bezalt, sein Khorn im obern Feldt vom Staingather 22 1/2 Mäntl wekh führen Lassen, Hierumben aber keine andere Satisfaction alß die Lehenbrieff herauß geben, unnd das Khorn vor die tax behalten will, alß ist beschlossen wordten, dieses yble procedere Ihrognaden unsern Herrn Wahl Commissario außführlich zuyberschreyben, und wann Er der Statt Jurisdiction einen gwaldt zuegefüegt, ihne dessen zu Clagen.

Dem Hrn. Stattrichter solle von des thuernmüllers Benedict Hoffingers seinem haußkhauffschilling wegen seiner Praetension die 13 fl damit Er nit wie alle andere verliehren darff völlig zunehmben verwilliget sein, in hoffnung das Er Hr. Stattrichter ein solches Gemainer Statt in anderweeg gedenkhen und einbringen wirdt.

Kayl. Landtags befehl

Baumöell Patent

Undter vorstehenten Däto ist der kayl. Landtags befehl de dato 19ten October, Inngleichen einer hochlöblichen N:Ö: Reg: befelch datiert 16. Septemb. sambt dem Patent oder Mannifest das Innerhalb 5. Jahren von dem Privat Handlstandt Niemandt das Baumöehl in die Kayl: Erbkönnigreich und Länder bestellen noch einführen, Sondtern von der Compagnia auß, deren hiertzue bestelten behalt: Stött: und orthen ables en Solle, bey Confiscierung desselben, einem Ehrs. Rath abgelösen wordten.

Zwaye Außschr.

Inngleichen seindt die zwaye Außschreiben de dato 4. September unnd 26. September das Kayl. Darlehen pr. m/50 welche in dennen Negsten 5. Jahren sambt dem pro rato verfallenten Interesse an dennen Landtsanlaagen, widerumben guett gemacht werdten sollen, wortzue der halbe Vierte Standt der Achzöhen mitleydenten Stött unnd Märkht m/5 fl und also die Landesfürstl. Statt Zwethl pro Contingendi 60 fl 1 ß 5 d beyzutragen hat, Ebenmässig abgelösen, beyschlossennöbens geschlossen wordten, dieses anbegehrte Darlehen von Täz gföhl vor die Burgerschafft zubezahlen. Actum ut supra.

Spörr Eröffnung

und verlassenschaffts

einanthworttung

Heünt Däto den 9. Decembris 1707 Ist auf Absterben Herrn Domenico: et Hanß Maria Ruepp beeden gebrüedern und Rauchfang Khörrern burgern alhier Seel. die angethane Spörr, in bey sein der gesambten Interessierten Erben, widerumben eröffnet, und weillen sich beeder thaill Erben Mündlich erclährt alle schulden zu bezallen, Alß ist Ihnnen das burgerl. hauß, verhandtene wein, und alle alhier befundtene Effecten mit dem beding das sie sich selbsten untereinandter in güette vergleichen wollen, Gänzl. eingeanthworttet und die possession Erthailt wordten.

Geben einem Ehrsamben Rath gerichts Cossten 18 fl

Dem Herrn Statt Richter a parte 4 fl 30 kr

dennen beeden Hr. Spörr Commissarien 3 fl

dem Hr. Stattschreyber Canzley gebühr 5 fl

dem ghrts. dienner 1 fl

Seite 25 v

Volgt mit Gott das 1708te Jahr

Thurnmühl

Ist von Grunnd auf mit 2 gängen Neüe erpauet, unnd dem Johannes Grüllhoffer Neüen burgerl: Müllnermaister alhier vom Erssten Jenner auf drey Jahrlang, Jährlich pr. dreissig Gulden von halb zu halb Jahr richtig in das Statt Cammer Ambt abzuführen verlassen wordten, wie die aufgerichten bstandtbrieff in duplo mit mehrern weisen.

Zusammenkhunfft

Den 11tn Jenner seint beye Hr. Stattrichter Ambts Verweeser Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, Hr. Roitl, Ertl, Weinmayr et Pimmel des Innern Raths.

Vergleich

In der Anheunt gegebenen Tagsatzung zwischen Hr. Gotthard Pännagl Kayl: Aufschlags Einnehmber alhier zu Zwethl, Mühlherrn und Closter Zwethl undterthann am Obernhoff, unnd dessen Ehefrauen Eva Catharina alß Clägerin aines, dann Herrn Johann Vooß Apodekhern alhier alß beclagten andernthailß, umb willen ob solte wie die Frau Pännäglin bey ihren gwisen Außsagt, Er Hr. Vooß die Pännägln alle Kainen außgenohmben Schelmben und diepp, und ihren Ehemann noch darzue einen hundtsf. gescholten, auch ihr selbsten allerhand schimpffliche Iniuri worth geben, und sie zur thür hinauß geführt haben.

Anthwortt

Welches aber der beclagte auf alleweiß widerspricht, und das Er nichts anders alß ihren Mann dem Herrn Gottharden einen hundsfueß gehaissen, seye urbiettig hieryber ein Jurament abzulegen.

Abschiedt

Weillen nuhn Zwischen diesen worthen ein schlechter unterschied Er Hr. Vooß aber wider die andere Hr. Pännagln nichts habe desthalben auch von Kainem Clag eingeloffen, alß gibt ein Ehrß. Rath zu Abschiedt, der beclagte seye Schultig, dem Cläger und seiner haußfrauen Anfänglichen und hernach Er Hr. Pännagl ihme Hr. Vooßen, weillen Er ihm unter wehrenter action einen hergeloffenen hundsschlager gescholten, und noch dartzue von dem ghricht mit dem degen in der handt betrohlich gewessen, billichen abtrag zuthuen, Pöehnfahl hieryber zwölff Reichstaller, Act. ut super.

Clag

Eodem Ist auf beschehene Clag Hr. Augustin Witzlesperger Statt Cammerers alß vertretter seiner Töchter umb willen der Frauen Fux ihr Sohn Ferdinand bey der Weissen Rössl würthin und auf dem Hannsen Taubenschmidt offentlich ausgeredt, das des herrn Franz Ertl seine Tochter Magdalena bey seiner Frau Muetter erzölt, welches Ere in seine ohren gehört, das des Hr. Wizlesperger sein Schwarze (die Reesl gemaint) alß Er Jüngst am Thomas tag von Reinprechts nach hauß khommen, Sie Stern voller auf der offen bankh Ligenter angetroffen, so habs ohrenfeigen gesezt, und die andere zwaye alß die Cätherl die Langschikhente, und die Maria Regerl eine alte gehaissen, sie Sauffen sich öffters voll und dergleichen Schmachwortt ybel nachgeredt. Welches auch auf beschehene Erforderung die Weissrössl würthin außgesagt. Yber dises Nuhn seye sie weiss Rössl würthin zu der Fr. Witzlespergerin am H: drey König tag, umb diesen verlauff zuerzöllen geholt wordten, und alß sie abents widerumben nacher hauß gangen haben ihr die 2 töchter Reßl und Cätherl das gelaidt hinaußgeben, und schon vor dem untern thor zum Paue Stadtel Komnen seint, ist des Hrn. Ertl sein Sohn Joseph hinter ihnen Augenbl. herkhomben, die Cätherl

Gleich hinterruckhs bey dem Bund nidergerissen, der Reßl auch nachgeloffen sie auch niedergeschmüssen, und beede Bluetig geschlagen, so gahr auch die Silberne aufseznatl entzway gebrochen, bitt dannenhero umb genuegsambe Satisfaction, entweders 12 Reichstaller von dem Gwaldt und Straich, oder aber einen sehr wohl Empfindlichen Starkhen arrest.

Anthwortt

Hr. Ertl vertritt seinen Sohn, und vermelt, wie das die 2. Menschen des. Hr. Statt Cammerers Tökher als sie die Weißrösslwürthin nach hauß beklaidet, von ihrem hauß auß bis vor die khurfen und das Thor hinauß nichts anders geredt als geschmähet seine tochter eine fourier und Soldathen

huer auch eine Coronia hin die andere her gehaissen, wie auch ihre herrn Ertl und sein gantzes hauß zu Schelmen diepps Lumpen gesindt gescholden, welches sein Sohn Joseph in seine ohren gehört, dahero Ihnnen von weithem nach geschlichen, und als sie des Schmächlen und Iniurien nicht nachgelassen, damit sies nit Laugnen khönnen einer jeden 2 ohrfeigen geben, verlangt zugegen eine Prob, waß Er und seine Leith vor Schelmben dieps Lumpel gesindt unnd seine Tochter vor eine Soldathen huer seye, widrigenfahls genuegsamben abtrag. Der Joseph und die weisse Rössl würthin werdten vorgefordert, welche ihm ins gesicht gesagt das sie kain worth von seiner Schwester noch von ihren hauß oder Vattern. Sondern bloß und allein von der Fr: Fux in ihren Sohn geredt haben, und zumahlen Es der Hr. Ertl und sein Sohn weithers nit Probieren Khönnen, obwohlen es ihme der Sohn nit nehmben Lassen wollen.

Abschiedt und Straff

Alß git ein Ehrsammer Rath zum Abschiedt und erkhent ihrer beederseithß genugsamb gehandlete Notturfft, deß herrn Ertl seinem Sohn alß beclagten habe keines weegß gebühret, dennen Clägerinen nachzugehn und also ybel zu tractieren, fahls sie auch etwas unrechts geredt, nit selbst sein Richter sein Sollen, Solle demnach zur billichen bestraffung und andern zum Exempel in arrest gehen, Ist also dieser handl beederseitß zugleich aufgehebt, und nitmehr zu äffern mit 6 Reichsthallern verpöhnt wordten. Actum ut supra.

Rathßtag

Den 13tn Jenner 1708 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Ferdinant Hueber
Johann Khienmayr	Hannß Geörg Maurrer
Wolfgang Roitl	Michael Hickhl
Martin Pimmel	Jacob Khonnrath
	Matthias Minnireither

Zway Außschr.

Undter obstehenten däto seint die zwaye Außschreiben de däto 12ten Decembr. 1707 und 2tn Jenner 1708, die Kay. Landtags Proposition und Steyerbrieff, wie auch die heyrige abermahlige Recrouten werbung, remonta Pferdt und Extra postulatum pr. m/150 fl, worzue die Statt Zwethl 3 1/4 Mann, mit völliger Montierung Stöllen, und 247 fl 7 ß 5 d in gelt beytragen Mueß, einen Ehrß. Rath und der Burgerschafft offentlich abgelößen wordten.

Anbringen

Matthiaß Reintl alterlebten burgers

und Schwarzförbers ald. Pr. grgn.

Conferierung des Thomas Seithers Seel:

Lähr wordene Spitall Stöhl betr.

Dem Suppl.ten widerumben hinauß zugeben aldieweillen des verstorbenen Seitlers Lähr wordtene Stöhl Allbereith schon ersezt ist, als solle dem Suppl. die negste darauf, Indessen Er sich zugedulten hat, verwilligt sein.

Anbringen

Catharina Fuchßin burgerl. wittib alda.

Zachariasen Holzheye auch burgern,

Pr. Schuldigen Capitals und Interesse

zallungs auflag betr.

Dem beclagten wirdt hiemit Inner 10 tagen die Contentirung Ex offo auferlegt, zum fahl Er aber ein billiche gegen Pretension selbige zu defalciern oder aber dessen beschwöhrnussen Innerhalb 3. tagen einzuraichen hat.

Anbringen

Matthiae Minnireither Außern Raths

und bugerl. gschmeidlers ald.

Pr. 1mo. Nachlassung der vorhin erkhanten

handlungß und hauß tt, 2do. Intervent. schreiben

an dem titl. Herrn Eisenobmann zu Steyr

Invermelter beschwärthen betr.

Dem Supplicanten wider hinauß zugeben, obwohlen das hauß etwas Engfähig so Ligt Es jedoch an einem guethen gewerksamben orth, darzue die herrn Anschlags beaydigten schon 2 tt hinwekh gethann worbeye es vor dißmahl seinen verbl. haben soll, waß aber die handlungß tt anbelanget Khann ein Ehrs. Rath nit findten wie sich Suppl. beschwährt befindten soll, allermassen von selbsten zuerwegen das respectu eines andern Armmen Handtw. Mann derselbe nit graviert seye, im ybrigen wann mann glaubt das mit einen Brieff an denn Herrn Eisen obmann ihme gedient werdten khann, bey der Canzley solches angegeben werden.

Anbringen

Georgius Schaub ghrts. dienner im

Closter Zwethl pr. großgn. Conferierung

dassigen Landt- und Statt ghrts. Dienner

diensts betr.

Wider hinaußzugeben, weill ein Ehrßamber Rath Ihme Supl. den dienst auf vorfallente Veränterung vorhin schon versprochen, und nuhn der alte Landghts. dienner denselben nit mehr versehen khann, alß soll ihm derselbe hiemit auch würkhl. Conferiert sein und auf iezt Kombenten St. Georgi tag anzutretten verwilligt sein, Jedoch das Er vorhero sein Abschiedt vom Closter Zwethl produciern, unnd dem alten Ghrts. Dienner Geörg Lohner selbst offerirentermassen sowohl Lebendig als Todter mit aller Nothwendtigkheit versorgen Solle.

Decret

Dem herrn Thomas Zaunner aussern Raths burger unnd Saiffensieder alhier würdet hiemit aufferlegt das Er sich des ihme nicht gegbührenten holzhandls alsobalden von dato an Massen und selbigen deme Träxler durch ablesung des Vorrathß alleinig yberlassen soll, Allermassen das Decret Straff und Pöhnfall 2 Duggaten act. ut Supra.

Deß Schüttenhlembs anbringen von ihre ganden verbschaidter Wegen angebrachten Leeder

handls ist dennen burgerl. handls Leuthen und Leederern umb ihren bericht Inner 4 Wochen zuerstatten hinaußgeben wordten.

Anbringen

Martin Stainers burgerl. Schuechmachers ald.

Contra Hr. Michael Hückls und das gantze

Handtw. der Schuechmacher, pr. unordentlicher

abnehmbung der Knecht Laad und angethannen

Injury worthen restit. und Satisfaction betr.

Dem beclagten Herrn Michael Hickhl alß verordneten Commissarium, wie auch dennen Sammentlichen burgerl. Schuechmachern alhier umb fürdersamben bericht Act. 13. Jenner 1708.

Anbringen

Christophen Springer Fürstl. Fürsstenberg.

Landtghrts. dienner zu Weitra, Pr.

Conferierung des allhiesigen Statt:

und Landtghrts. dienner diensts betr.

Weillen der dienst schon vorhin einen andern verwilligt wordten, alß hat das begehren vor dissmahl nicht mehr Statt. Actum ut supra.

Inventorium

und Vertrag

Yber Weyl: Jacoben Prodingers gewesten burgers alhier Seel: Verlassenschafft, So an heümt den 14tn Jenner 1708 Zwischen dero nachgelassenen Wittib Magfalena, und dern mit Ihm erzaigten 5. Eheleiblichen Kindern verhandlet und vertragen wordten, wie solches im waisenbuech folio: mit mehrern zufinden ist.

Gibt einem Ehrsamben Rath gerichts Cossten 4 fl -- kr

Dennen 2 Herrn Spör Commissarien

und Intentirern2 fl

dem Stattschreyber Canzley tax 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner gebühr -- " 45 kr

Straff

Andreaß Ratheneder Richter und Pöckh zu Spillberg der Herrschafft Rappottenstain unterthann umb weillen dessen Sohn Franz noch Leedigen Standts sich mit des Haberweegers dienstmann Magdalena Fischerin Fleischlich vergriffen und selbige geschwängert, ist pr. 5 fl in die Straff verfallen. welche der Vatter in 14. Tagen zuerlegen, dem Menschen aber weillen Er ihr die Ehe nit versprochen vor alle Streich und anforderungen 10 fl zugeben, vor welches der Vatter Porg und zaller wordten, ut supra.

_____Seite 27 v

Zusammenkhunfft

Den 28tn Jenner 1708 seint beye Hr. Stattrichter Ambts Verweeser Stephan Wappler Conferenz Rath gehalten und darbey erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Hr. Pitzkho, Hr. Ertl, Weinmayr und Pimmel sammentlich des Innern Raths.

Anbringen

Andre Joseph Winkhlers organisten und

Hoffwürths im Closter Zwethl, Pr. auf absterben

Thoma Paul Danzers Seel. gewesten Schulm.

et organisten Conferierung des

allhiessigen Schueldiensts betr.

Dem Suppl. wider hinauß zugeben unnd solle ihm der allhiesige Schueldienst mit deme das Er Jederzeith einen tauglichen cantorem gleich wie es bißhero beschehen halten solle, hiemit würkhl. conferiert sein, jedoch das er auch von Ihro hochwürden und gnaden dem herrn Probsten

bey welchen der Magistrat Ihme zugleich Schrüfftl. Praesentiern und recommendirn wirdt, Schrüfftl: einwilligung beybringen solle.

Schickhenhoff

Dennen Schickhenhoffer: Undterthannen welche in der Statt Maur herein Sitzen obwohlen es nuhr tagw: heüßl sein, der zeith von Handtw: Leuthen bewohnt, ist auf nachbahrlich beschehenes Ersuechen Ihrognaden Herrn Baron von Hochenfeldt durch dessen Pfleger Benedict Greill, wegen der faillhabung am Wochenmarkht, beratschlagt, das der Krammer am Neuen Markht blos und allein die weissen Spizlen, Porthen, die Schönnakhin ihm selbst fabricierente Zeüg und kain frembte Eln beye Confiscierung dessen, und der Wolf Kolmb bloß und allein die Naterey wahr raichen und failzuhalten, jedoch ohne praejudiz der Statt unnd burgerschafft, Gegen hereingebung eines Herrsch. revers, bloß und allein zu erhaltung Anerbothener guether freundliebenten Nachbahrschafft, und zu Keiner yblen Consequenz, von einem Ehrßamben Rath hiemit verwilliget und zuegelassen sein. Actum ut supra.

Conferenz Rath

Den 24ten Febr. 1708 seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweßer Erschünnen, Hr. Roitl, Hr. Ertl, Hr. Weinmayr und Hr. Pimmel alle des Innern Raths.

Abthaillung

Unter heüntigen Däto seint die Pyberhoffer. grössern und verheyrathen wegen des Nuhnmehro nach 13 wochen verstorbenen Posthumi so Michael genant gewesen dessen Vätterliches vorgeschehenes Erbthaill pr. 119. fl 55 kr, wie solches im Inventary fol: im Waisenbuech vorgesehen werdten yber abzug der uncossten, in 5 taill abgethailt, dieselben gegen verzichts quittung abgeferttiget, und der 2. Münder Jährigen Jedes anthails pr. 22. fl 20 kr der ghrtl. Gerhaben Herrn Matthias Weinmayr eingehandelt wordten, geben insgesambte ghrts. Kosten 5 fl.

Waißengelt

Vorstehenten 24ten Febr. Ist deme Josephen Schönnhänßl burger und Sokhenstrikher alhier alß der Püberhoffer. Kinder Stüeffvattern, umb willen Er die 2 Münder Jährigen in seiner Kost und Klaidung haltet, ist ihme der Kinder habentes Erbthaill ohne Interesse oder aber da Er selbiges nit haben wolte der hiervon fallente Interesse von einem Ehrßamben Rath auf Zehen Jahrlang

verwilliget wordten, wie Er dann gleich 100 fl von Capital Empfangen und vom Herrn Gerhaben Math: Weinmayr abfolgen zu lassen anbefohlen wordten.

Vergleich

Auf vorkhombene Schrifftl: Clag Martin Stainers burgerl: Schuechmacher Contra herrn Michael Hikhel alß Commissari und ein Ehrß. Handtw: der Burgerl: Schuechmacher alhier, welche ihren bericht auf Schrüfftl: hieryber abgestattet haben, in der anheünt gegebenen tagsatzung nach vernehmbung beeder Partheyen pro et Contra Schrüfft: und Mündlich genuegsamb gehandelter Notturfften, gibt ein Ehrß. Rath zu abschiedt, die beclagten seyen von des Clägers und seines adherenten Stibich ihrer Clag Müesig und Loß, und haben bey so beschaffenen dingen Recht gethann daß sie ihm die Knecht Lad, auß Ursachen da Er alle Maister hundsf. gescholten, hinwekh nehmben lassen, Stehet dem Handtw: auch freye ob sie dem Stibich alß der Zeith nuhr Innwohnungß weiß wollen ansagen Lassen oder nit, und umb willen sie beede allerhand verdächtige Iniury wordten, alß sollen beede zur Straff 1/2 tag im Keller arrest abbüessen, Pöehnfall 6 Reichstaller, act. ut supra.

Rathßtag

Den 14tn Marty 1708 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verwalter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Ferdinant Hueber
Johann Khienmayr	Thoma Zaunner
Franz Ertl	Michael Hickhl
Matthias Weinmayr	Jacob Khonnrath
Marthin Pimmel	Matthias Minnireither

Sambt Maisten Thailß von der Burgerschafft.

Schreiben

von ihro Gnaden Unsern Herrn Wahl Commiss:

wegen der obhantenen Strittigkheiten alß deß

Burgfriedt am obernhoff und destwegen nit

zulassenten faill habenten am Wochen Märkhten

mit dem Closter Zwethl und

Herrn am Schickhenhoff betr.

Bey der Canzley alles Fleisses aufzubehalten, und mit yberschikhung Extract auß unsern Documentis Ihro Gnaden hierauf widerumben außführlich zuanthwortten.

_____Seite 28 v

Zway befelch

Unnd Patent von der Hochlöbl: N:Ö: Regierung der Erste die Spilleuth und Music haltente und deren Imposten wie solche dennen Classen nach bezalt werden müessen, das anderte aber der thraidt Khauff, unnd die benöthigte anfaillung von dennen unterth. ihren herrschafften, so hiemit wirkhl. verbotten betr. einem Ehrß. Rath und der gantzen burgerschafft unter vorstehenten Däto, in beysein der Außwendtigen Richter in der Siernau und Koppenzeill offentlich abgelösen und die Patenten zu affigiern befohlen wordten.

Schoff abgeh.

Wegen haltung der so gahr yberheüfften hat ein Ehrß. Inn. und ausserer Rath wie auch die gantze Burgerschafft Ainhöllig beschlossen, das hinführo die Jennige burger welche Schaff halten wollen, yber Sommer mehr nit alß zwaye alte, die fleischagger aber zehen, oder höchstens funffzehen Stuckh halten sollen. Die ybrigen und Mehrern aber lengst biß St. Georgi wekhbringen, und fahls ain oder der ander mehrere Stuckh außtreiben wurdte, vor iedes Stuckh 15 kr. Straff geben, das Schaff gleichwohl hinwekh thuen, oder selbiges Confisciert werdten solle, welches auch dennen Außwendigen durch Decret Schrüfftl. Erindert worden ist.

Vergleich, Straff

Auf beschehene Clag Matthiaß Dreitler burgerl. bader und wundarzt alhier, Contra Johannes Winkhler auch burger und Strickher, umb willen vorbey gangener Injuri und Schlög händln, yber beeder thaill genuegsamb gehandlete Notturfft, gibt ein Ehrß. Rath zu abschiedt, Er Winkhler solle mit zwaye burgern dem Clägern und sein weib, wegen der yblen worth billichen abtrag thuen, und zur Straff in Keller arrest gehen, Pöhnfahl 1 Duggaten.

Vertrag

Auf absterben Augustin Altenburger alterlebten burger und tuechmacher alhier Seel: hat sich disem nach gelassene Wittib Maria, mit der Stüeff, und eheleibl. Kindern von beeden Ehen 8 Kindern des Vätterlichen halber verglichen wie solches im Waisenbuech fol: zu findten, ein Ehrß. Rath Schenkht ihnen den ghrts. Kosten der Uhrsachen weillen sich der Erblasser mit Pottengehen und andern bey der Statt vüllföltig brauchen lassen.

dem Stattschreyber Canzley tax 1 fl

dem ghrts. dienner gebühr -- " 15 kr

Pöhnfahl 6 Rtaller., Act. ut supra.

Anbringen

Joseph Staintl Sokhenstrikhergsöll

und burgers Sohn. Pr. grgn. an: und

Aufnehmbung vor ainen Burger betr.

Fiat, ein Ehrsamber Rath will dem Supplicanten vor einen burger hiemit aufgenohmben, und wann ihm ein taugliches hauß vorfallet, selbiges zu khauffen verwilliget haben.

Wienner Raiß

Raittung

Vorstehenten 14ten Marty hat der Stattschreiber wegen Stöllung der 3. Mann Recrouten seine wienner Raiß unnd Soldathen Raittung, welche offentlich abgelesen, für Just erkhent, und von einem Ehrs. Rath ratificiert wordten, wie dann der Raittungß führer den Resst mit 39 fl parr Erlegt hat. Von welchem alßdann dem Herrn Stattrichter wegen der fuehr vor 3. Ross und wagen auf 10 tag mit 15 fl die 6 m. habern aber mit 5 fl 6 kr. bezalt, unnd der Rest mit 18 fl 54 kr wider in die täz Lad gelegt, auch beynebens das die burgerschafft hierzue nichts bezallen darff Ainhöllig beschlossen wordten.

Holzheye

Weillen der Zacharias Holzheye schon in die 3. Monnathlang entwichen, sich nit Stelt, und weder bey dem herrn Statt Richter noch am Rathhauß erscheinnen thuet, alß hat ein ganzer Ehrß. Inn: und ausserer Rath ainhöllig geschlossen, das der Statt Richter ihme von däto an ein Zetl an das hauß Schlagen lassen, und wann er sich innerhalb 30 tagen nit Stelt, das hauß dem negsten besten, damit es nit gahr zu grund gehet, und wider ein Stüfftmann darauf wohnen möge, verkhaufft werdten solle.

Anbringen

Geörg Lahner in die 45 Jahr gewester

Statt: und Landtghrts dienner, pr. umb

besser seiner unterhaltung willen den

dienst seinen Knecht Geörg Richard

Schrattenbacher, welcher seine tochter

Sophia Ehelichen wolte, und mit ihr

versprochen sey, in gnaden zuvergunstigen.

Weillen dem Gregor Schaub ghrts. dienner im Closter Zwethl bereiths schon Schrüfftl. versprochen wordten, alß hat das begehren nit mehr Statt, sondern ist die Sachen eingericht das Er Schaub dem Suppl: Lebendig und todten versorgen mueß. Zum Fahl aber derselbe den dienst nit versehen oder Künfftig nit tauglich sein solle auf Ihme Schrattenbacher sofern Er mit der angezaigten heyrath vortfahren will, vor andern Khünfftig reflectiert werdten.

Anbringen

Benedict Hoffinger gewesten burgerl.

Müllners uind alterlebten Manns,

Pr. grgn. Conferierung der Negst Lähr

werdtenten Spitall Stöhl betr.

Weillen Ehedessen Schon 2 Stöllen in antecessum versprochen, alß hat Suppl: sich biß zu der

dritt Lähr werdtenter zu geduldten, sothann ihr Selbige hiemit verwilligt sein Solle.

_____Seite 29 v

Anbringen

Catharina Strellin burgerl. Wittib

pr. Verwilligung der Warmben Stuben

und khünfftig Lähr werdtenter Stöhl

im burger Spitall betr.

Fiat wie begehrt, solle ihr die warmbe Stuben im Siechhauß mit vorgehenter Erinderung des Siechhauß Vatters Hr. Martin Pimmels, und Khünfftig noch dennen vorhin versprochenen negst darauf Lähr werdtenter Stöhl im Spittall hiemit versprochen sein.

Anbringen

Maria Palkhin burgerl. Wittib alda,

Pr. die negst Lähr werdtente Spittall

ihr grgn. zu Conferiern betr.

Weillen die Suppltin. ihr freye herberg und außnehmben bey ihren Sohn hat, auch schon vorhin 5. Stöllen versprochen, alß hat ihr begehren vor dissmahl nit Statt, Act. 14tn Marti 1708.

Anbringen

Bernhard Maisters Burger. Maurer maisters

alda betr., pr. Kheüfflicher yberlassung der

Pitzkhoischen öeden bey dessen garthen

am Neüen Markht zwischen Bärthlme

Körgl und der Weegscheid gelegen betr.

Ein Ehrsamber Rath will den Augenschein selbsten einnehmben, und ihme nach befund der sachen doch das Er seinen versprochenen nachkomben und selbige biß Michaeli aufpauen solle, ermelte öeden gegen gleich Parrer bezallung Kheüfflich yberlassen.

Haußkhauff

Deme Hanß Geörg Carl ist bedeüthet wordten, das weill der Sebastian Fuchß sein hauß verkhauffen will, und Er die anfaillung hierzue hat, also mit dem verkhauffer selbst handlen soll.

Vergleich

Auf beschehene Clag Johannes Schmuz Pöckhen, contra Hann Georg Carl tuechmacher, und voryber gangener Iniury und Schmach händlen, welche durch den Häckhel Pöckhen herrühren, umb willen Er aber nit recht darmit herauß wollen ist Er Häkhl in burger arrest erkhent, und die beede Cläger und er beclagte durch Raichung der handt wider zu gueten Freündten gesprochen, und nit mehr zu äffern mit 1 duggatten verpöhnt wordten.

Conferenz

Den 23ten Marty 1708 Seint bey herrn Statt Richter Ambts Verweser Stephan Wappler erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Wizlesperger, Hr. Wolfgang Roitl, Hr. Franz Ertl alle des Innern, und Hr. Thomas Zauner des Aussern Raths erschünnen.

Patent Inßlet

Satzung

Undter vorstehenten 23tn Marty Ist der hochlöbl. N:Ö: Regierungß befelch unnd Patent sub dato Wienn den 19tn December 1707, die Innßleht unnd Kerzen Sazung, das Nembl. die Fleischhagger das guethe Saubere Innschlecht nit theürer alß pr. 12 fl 45 kr hingegen aber die Saiffensieder, öeler und Liechtzieher durchß ganze Land jedes tt. Kerzen pr. 1 kr wohlfailler alß in Wienn (weillen selbige den Illuminations aufschlag zallen müessten) geben und verkhauffen Sollen betr., einem Ehrs. Rath wie auch dennen Inn: und vor der Statt anwesenten Fleischhaggern, und Saiffensieder offentlich abgelösen, darob fesst zuhalten und das Patent affigiern zulassen beschlossen wordten.

Neuer Vergleich

und Straff

Umb willen der Paul Häkhl Pöckh alhier vor 8. Tagen wegen der zwischen dem Schmuz Pöckhen und Hannß Geörg Carl gehabten Iniury händlen die warheit verhalten, und dem Cläger Johannes Schmuzen zu Lieb den grund nit purr herauß geredt, und selbige auf öfftere befragung dem Stattghrt. verhalten, und Lieber den arrest gelitten, anheunt aber durch sein Aigens weib und seinen Bökhen Junger Martin Höcht genant yberzeigt und an tag komben, das er Endlichen die Warheit hat bekhennen Müessen das der Schmuz bökh Jüngsthin beye ihme Häkhl in der Stuben Clahr ausgeredt, das er so offt Er bey dem Hanß Geörg Carl einen Waitz bezalt, hat die Carlin allzeith den bessten Wein herauf tragen, ein Stukh Prätl hergeben, und ihnnen miteinander ein Reischl getrunkhen, alß dann habe Er mit ihr umbgehen khönnen wie mit einem Lämpl, yber welche worth alß der Häkhl dem Carl erzöhlt, er in Eyfersuecht gerathen und sein weib gahr hart tractiert, haben sie es ihme Schmuzen wider vorgehalten, da sey Er Schmuz wider zum Häkhl im Zorn herauf geloffen und alles widersprochen, mit vermelten Er habe selbst ein Schöners weib, alß die Carlin ist, die Krumpe, Podagrische, Franzosische h. Nach genuegsamb von beeden thaillen gehandelter Notturfft gibt ein Ehrß. Rath zu abschied, der Schmuz seye dem Carl unnd seinem Weib mit zwaye burgern abtrag zuthuen schuldig, und dem Stattghrt. in 4. Reichstaller Straff verfallen oder solang in arrest gehehn und der Paul Häkhl den vorigen Pöehnfahl bezallen.

Zuestüfftungß

Straff

Umb willen Häkhel aber vorhin die warheit verhalten und einen falschen zeugen abgeben, mithin verursachet einen ungerechten Außspruch zumachen, also solte ihm die zuestüfftung auferlegt sein, Ist also dem Ennd ein Zetl angeschlagen, und Er von dato an vor Keinen burger erkhent werdten. Ist also diser handl auf das Neüe verglichen, und hinfüro nit mehr zu äffern mit 6 Reichstaller verpöhnt wordten, Act. ut supra.

Schluß

Annebens ist anheünt Abermahl repetiert: und Ainhöllig beschlossen wordten, das weillen dem Bernhard Mayr Fleischhagger, und Zachariaß Holzheye Leinwöbern so vüllföltig sowohl auf das Rathhauß alß auch zum Herrn Statt Richter ist angesagt wordten Niemahlens aber erschünnen noch schuldige parition Laisten, alß solten beede Heüser umb selbige wider zur Stüfft zubringen nach beraithß angeschlagenen Zetln Ex offo dem Negsten besten würkhlichen verkhaufft werdten.

Anbringen

Hannß Geörg Gruebers Strikher

und wachter am Rathhauß thurn.

Pr. Kheuffler. zuelassung einer burgers

öeden oder behaussung, und wider an

und aufnehmbung vor einen burger betr.

Wann dem Suppl.ten ein taugl.es burgerl. hauß vorfallet ist ihm solches zuverkhauffen unverwöhret. Solle auch wider vor einen Burger an und aufgenohmben sein, wegen einer öeden aber ist dermahlen nichts zugedenkhen, allermassen ein Ehrß. Rath vorhin sehen mueß, wie die vorhin verkhaufft gstüfft und erpaut werdten. den 23. Marty 1708.

Conferenz

Den 13. Aprilis 1708 seint beye Hr. Stattrichter Ambts Verweßer Stephan Wappler zu Conferiern erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, Hr. Roitl, Weinmayr des Innern und Michl Hikhl des außern Raths.

Heyraths Anzaigung

Hannß Geörg Mayr seines Handw: ein Riemmer von Pöggstahl gebührt zaigt an das Er sich mit der Theresia Eggerin Wittib verehelichen wolte, bittete demnach umb Intercession an selbiger herrschafft wegen hieryber lassung, so ihme auch erthailt worden, er ist aber sein worthen nit nachkhomben und das weib sizen lassen.

Reüe khauff

Weillen der Matthias Staintl und sein Sohn Joseph wegen des vom Massauer erkhaufften hauß pr. 225 fl umb die Uhrsachen das es ihme zu theüer seye wider Reüfällig wordten, alß sollen sie den gesezten Reükhauff mit 9 fl erlegen, so der Verkhauffer aufzuheben hat, und dem ghricht Inngleichen 9 fl bezallen, so aber auf villföltige Lament auf 7 fl gelassen wordten.

Bürg Laistung

Andre Christoph Mayr verspricht des Paul Häckhels seines Schwagers alten gaaben Rest Innerhalb 4 wochen zubezahlen, und das hauß nothwendig repariern zulassen, bittet aber bey künfftiger verkhauffung des hauß ihme dissorthß nit in verlust Stehen zulassen.

Geörgy dienst

Den 24ten April, alß am tag St. Georgi ist das Gem: Statt Urbari oder Grunndtbiechl am Rathhauß besessen wordten, hat ertragen 24 fl 21 kr 1 d, welche in der Statt Cammerambts Rechnunhg jährl. verraith werdten.

Conferenz

Den 27. April bey Hr. Stattrichter Ambts Verweßer Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Weinmayr et Pimmel des Innern, und Hr. Hikhel des Aussern Rathß.

Weitrach

Vorstehenten Däto Ist auf angebracht sowohl schrüfft. alß Mündl. Interposition herrn Johan Stokhers Fürstl. Fürstenberisch Mauthners zu Weitra, das selbiger, wegen hiessigen Hr. Statt Richters Stephan Wappler angethannen gwalts in aufenthaltung seiner Roß und wagen am vergangenen St. Nicolai Markhts in Causa des dem Paul Schober geborgten Fürstl. Pferds pr. 30 fl Contra herrn verwalther daselbsten eingeraichten gwalds Clag, die Schuld weillen Er die Mauth nit annehmben wollen auf sich nehmben, und da es gefällig einen güethigen vergleich und zuerhalten guether freünd und nachbahrschafft, und dem herrn Stattrichter die aufgewandte unchossten nebst Deprecierung zuerstatten angetragen.

Schluß

Weillen herrn Stattrichter diesses nit annehmben wollen, Ist beschlossen wordten, das wann der Hr. Verwalther zu Weitra vor die Unchosten 50 Reichstaller bezallen, unnd dem herrn Statt Richter durch 2 Ehrliche Männer Depreciern Lassen wolle, solle damit jedoch unverfänglich darmit acquiesciert werdten.

Abferttigung

Eodem die Ist durch herrn Statt Richter Stephan Wappler alß ghrtl. verordneten Gerhaben die lezte Schuech Müllner Puppillin Anna, des Johannes Völkhen burger und fleischhaggers zu Arbesbach Ehewürthin gegen verzüchts quittung des Vätter und Müetterlich, wie auch von der Schwester Theresia Seel: anerstorbenen Erbthailß und heyrathsguettes Nuhnmehro völlig ab und hindan geferttigt werdten mit 413 fl 41 kr 2 d gibt und bezalt ihren ebzug einem Ehrß. Rath

von gulden 3 kr mit 20 fl 39 kr

Anbringen

Wolff Pantzen burgers zu Waydthoven

an der ybbs contra Mathiam Minnireither

burger Gschmeidhandlers alhier Pr. grgn.

Ghrts. breüchige bezallungs auflaag

Inbegriffener 38 fl 45 kr betr.

Dem Suppl. wider hinauß zugeben mit Erinderung das sich der beclagte yber abgestatten Mündlichen bericht von selbsten erbothen, die helffte Invermelter Schulden Lengst biß St. Jacobi Krembser Markht, und den Resst Inner Jahrs frist hernach gwiß zubezahlen.

Zusammenkhunft

Den 12. May bey Hr. Stattrichter Ambts Verweßer Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Ertl und Weinmayr sammentlich des Innern Rathß.

Vergleich

Undter heüntigen Däto ist der mit Ihro gnaden Herrn Baron von Hochenfeld am Schickhenhoff getroffene güettige vergleich, wegen des Hannß Geörg Maurrer burgerl. Lebzelters, von 30tn April datiert abgelesen wordten, Crafft dessen wohlgedachter herr von Hochenfeldt wegen des in vorigen Jahr von des Maurer Lehen Akher wekh geführten Khorn, ihne Maurrer noch 5 Mezen Khorn herauß geben, und daß ybrige vor die Lehens gebühr behalten will, und dargegen die Lehen brieff herauß folgen lassen. Im ybrigen solle Es weder der herrschafft Schikhenhoff an der Lehens herrlichkh. noch weniger gm: Statt Zwethl der freyheits Iurisdiktion halber unpraejudicierlich sein. Wie

Promissum

dann Hochgedachter Herr von Hochenfeld sich gegen der Statt gantz nachbahrlicher zu sein erbothen, und mit hand und Mund versprochen dem Magistrat gleich wie ehedessen vor 58 Jahren der Herr Pachmayr Seel: zur gedechtnuss ein Poccal zuverehren.

Eodem ist mit deme Bernhard Mayr Fleischhaggern in allem völlig zusamben geraitt wordten, wie in gem: Statt Schuldenbuech folio 12 zufindten, verspricht biß Pfingsten an seinen Rest pr. Abschlag 20 fl zubezallen. Worauf des Eyßen arrests entlassen und sobalt Er zalt vom hauß wider abnehmben zulassen bewilligt wordten. Act. ut supra.

Neüer Statt: und

Landghrts. Dienner

Dem Geörg Reichard Schrottenbacher, Welcher eine Zeith schon gedient und des alten dienner Geörgen Lahners tochter Sophia heyrathen wirdt, umb willen der Gregor Schaub deme der dienst sonsten schon conferiert wahre auß dem Closter nit abkhomben Khönnen, Ist der allhiessige Statt und Landtghrts. Dienner dienst Conferiert wordten, und wann Er sich threüe und fleissig verhalten wirdt ist Ihme die uhralte besoldung 20 fl in geld 12 Mezen Khorn, und 10 Claffter holz, sambt dem gebührenten Standtgelt versprochen wordten.

Pürgschafft

Dessen Stüeff Vatter Fridrich Eder Freymann, auf Markht und Landtghrt. dienner zu Gäming und Scheibbß ist vor ihm in allen Borg, wie Er dann gleich alsobalten 10 fl zu bezallung des alten dienners seiner Schulden der Crida nach, zu gerichts handten Erlegt hat.

Conferenz Rath

Den 16tn May 1708 bey Hr. Stattrichter Ambts Verweßer Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, und Hr. Wolfgang Roitl.

Bluettige Rauff

Händl

Undter heündtigen Däto ist in bey sein herrn Matthias Pannagl des Closter Zwethl Verwalther der vorbeye gangene Bluetige Rauffhandl zwischen dennen Haffnern vernohmben wordten, wie sich selbiger zwischen Johann Einzinger und Phillipp Reither beeden burgern alß Clägern an ainem. Dann deme Christian Schneider Closter unterthann und Haffner auch der Zeith Zöchmaister alß beclagten andern Thailß, zuegetragen worbeye der Phillipp Reither alß aböther da beede der Einzinger und Schneider einander im Harr wahren, 2 wunden am Khopff worvon aine Painschröttig und dahero gefährlicher gewessen, nach außgebung der Ersten Straich, von dem Schneider Empfangen, das Er alsogleich in ohnmacht dahin gefallen, und nuhn 14 tag in der Cur gelegen seye, begehrt demnach vor seine Schmertzen und versaumbnussen 20 fl und der baader vor die Haillung 8 fl, welches der Hr. Verwalther nit eingehen sondern Ihro gnaden seinem gnädigen Herrn zuhinterbringen genohmben.

Zusambenkhunfft

Den 23tn May 1708 Bey dem angesezten Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Witzlesperger, Hr. Roitl, und Hr. Weinmayr des Innern Rathß.

Arrest Straff

Umb willen die dreye Strikher gesöllen Hanß Peter Gläntzl, des Püberhoffer unnd Schönnhäßl ihre Pursch nächtlicher weill geraufft, den blossen degen abgebrochen, und hierdurch vüll burger umb mitternachts zeith beunruehiget, alß solle die zwaye händl nacher in Keller arrest, und der Glänzl am dantz Pothen gehen.

Passauer Straff

Deß Paul Preßlmayrs seine zwaye Söhn Andre und N: der verheyrathe, umb willen Sie am verwichen Sonntag Exaudi alß an hiessigen Jahr markht, des Herrn Pfahrers zu Göttfriz Hr. Johan Geörg Schüffer, seiner Khöchin alß sie nach Hauß wollen biß in die Stöllen hinauß nachgangen, und sie dießmahl ohnverschuldter, noch wegen des Hr. Fischers seinen Hann Handl von 5 Jahren hero Rach zu suechen gantz Bluetrünstig geschlagen also das der Baader zu ihr gehen müessen, seint zwaye tag und nacht im Passauer Arrest abgestrafft, auf bitt aber ihres Vatters, weillen selbiger gahr nothwendige Arbeith auf dem Pfingstmarkht nacher wien zumachen hat, auf wiederstellung herauß gelassen wordten.

Zusambenkhunfft

Den 16tn Junny Seint abermahl bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweßer Stephan Wappler folgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Ferdinant Hueber

Frantz Ertl Thoma Zaunner

Jacob Khonnrath

die andern seint nit erschinnen die andern seint

ebenmässig nit Komben

Relation

Undter heündtigen Dato hat Hr. Statt richter und Hr. Statt Cammerer wie auch Herr Stattschreiber dem Inn: und aussern Rath Relation gethann, welchermassen auf abgeredten tag alß den 31. May bey Ihro hochw. und gnaden dem Herrn Praelathen im Closter erschünnen, und wegen der obhandtenen Strittigkheith, in beysein Hr. P. Gregor Kuttner der Zeith Cammerer, und Hr. Matthiaß Pännägl verwalthers, dessen vortrag angehört, woryber Mann aber von seithen der Statt sich wegen der praetendirenten faillhabung des Strikhers und Schmids am Obernhoff der Uhrsachen halber nit wohl verstehen khönnen, weillen Nemblichen das Closter Zwethl yber allen gethannen Schrüftl. beweiß vonn dennen vorgehenten Herrn Herrn Praelathen, nembl von Johan Bernhard de Ao. 665, und von herrn Abbten Casparo de Ao. 679, wie der ganze fascicul weiset, den burgfriedt biß zum Schwibbogen am Obernhoff widersprochen und nit anderst alß allein auf die Persohnnen der alda wohnenten Handtw. Leuth bekhennen will. Beybringet der Schmid hette bey seiner einkhauffung wegen des Faillhabens

Seite 32 v

an hiessigen Wochenmärkhten Meltung gethann, worzue die Maister (Ausser der Pfann so damahlen Zöchmaister gewessen, und es widersprochen) alle Stüll geschwigen haben. Der Uhrsachen auch 12 fl gleich andern Stattmaistern bezallen müessen. Auch der Strikher Lorentz Englmayr ein eingekhauffter Stattmaister seye, wider welchen die andern Burgerl. Sokhenstrikher in der Statt seines Faillhabens halber Keine Klag noch bedenkhen hetten.

Schmid Handtw.

Aussag

Hieryber ist Erstlichen das Handtw. der gesambten Stattmaister von Schmid unnd Wagnern als nemblichen Michael Taubenschmid der Zeith Zöchmaister Lorenz Pibl, Adam Pfann, Joseph Pökhn unnd Johannes Piebl vernohmben wordten, welche nebst ihren Handtw: Vattern Hr. Ferdinand Hueber ainhöllig auß: und dem Schmid am Obernhoff Thoma Piebl so auch zugegen gestandten, ins gesicht gesagt, das Alß Er sich eingekhaufft, seye Kain Worth vom faill haben gemelt wordten, die 12 fl so Er Piebl erlegt, seyen nit ein Khauff geldt, Sondtern nuhr bloß und allein anstatt des gebreuchigen Maistergelds Allermassen die Stattmaister ein Mehrers nit, alß 4 tt wachß zum Gottes dienst, und ein Maistermahl zuraichen schultig seint, welche sie gesambte Stattmaister sich untereinanter verstandten, und pr. 12 fl zu gelt angeschlagen haben. Eß sagen auch verners die zwaye Eltesten Maister Lorentz Piebl unnd Adam Pfann bey ihren gewissen Clahr auß Welches auf dem herrn Stattrichter Stephan Wappler, Hr. Franz Ertl des Innern Rathß unnd andern alten Rathsfreundten und burgern mehr, gahr wass wissent seye, das solang sie gedenkhen, Anfänkhlichen der Jacob Zeügßwetter die Schmidten am Obern Hoff, nach seiner aber der Geörg Hinterleüthner, und sothan widerumben er Zeugßwetter, Innen gehabt, von welchen Eß nachgehents der Widsakh erkhaufft hat, so alle nacheinandter Stattmaister gewesen, aber keiner auß diesen an hiessigen wochenmärkhtren faillgehabt, ausser Erstbesagter Widsakh, welcher gahr Kain arbait gehabt, dahero bey dem Handtw. Innständtig angehalten, Ihme doch von Schuechnögeln, Schuech, unnd Liechteyßel, und trischlschwengel faill haben zulassen, zuverwilligen, yber welches das Handtw: dem damahligen Stattrichter Hr. Hannß Geörg Fuchß Seel: Es angezaigt, welcher auch weither hierwider, weillen es ihm die Stattmaister zuelassen wollen, unnd damahlen kain gschmeidler oder anderer Schmid hier wahr, so dergleichen wahren geführt hette, Khein bedenkhen getragen, und also mit des Stattghrts. vorwissen Ihme auß vorgehenten Uhrsachen faill haben zulassen Consentiert wordten. Er Widsackh seye aber bey disem nit verblyben, Sondern habe hernach weither griffen, ächßblöch und Pöchnögl so wider Handtwerkhß ordnung Lauffeten, Item S:V: Mistgapeln, Kreill und Paten Kötten faillhaben angefangen, darwider dann der Hammerschmid, wie auch der gleich hierauf angekhauffte gschmeidler Protestiert und umb wider abstellung dessen gebetten haben, dahero ihme Widsakh das faillhaben ghrichtlich und vom Handtw: auß widerumben Ein: und abgestölt wordten, dabey Es auch verblyben, gestalten die Nachkombenten Schmidmaister alda, zwahr alle vor Stattmaister sich

Einverleibt, aber Ihres und aller andern Maister wissens, Zeithero Kainer mehr faill haben dörffe, ausser der Jetzige vorermelte Thomas Piebl, welcher sich dessen ohnerlaubter angemasst habe. Eß bekhennen auch die gesambte Stattmaister das es nit in Ihrer macht, weniger in Ihrer freyheit Stehe, ain oder andere das faillhaben zuerlauben noch zuverwöhren, ohne vorwissen und Consens des Stattghrts.

Sockhenstrikher

Deßgleichen seint auch die burgerlichen Sokhenstrikher vorgefordert wordten, welche zwahr Sammentlich wider des Lorenzen Englmair Strikhers am Obernhoff Weillen Er im hiessiger Freyheit und Burgfriedt herinner des Schwibbogen am Obernhoff sizet, seines faillhabens halber, Sovill Clag und bedenkhens nit tragen, Jedoch Stehe dasselbe, weder zuerlauben noch zuverwöhren nicht bey Ihnnen, sondern waß ein Ehrßamber Rath thuen und zulassen will, das seye auch ihnnen Recht unnd Lieb.

Annebens Sagt Ermelter Englmayr Closterl. undterthan selbsten freywillig Clahr auß, das Er schon öffters dem herrn verwalther im Closter gesagt habe, wann das closter der Statt den burggfriedt nit Erkhenne, Er sein Handtwerkh nit treiben dörffe und also mit weib und Kindern ybel gesezt wurdte, woryber ihm herr verwalther gebothen, Sols Maul halten und vom burggfried nichts Reden, der Herr Prelath werde ihn schon zuhelffen und zuschuzen wissen.

Vernners so haben auch Hr. Frantz Ertl des Innern, und Ferdinand Hueber des Aussern Rathß welche neben andern auch der Lezten Marchung beygewohnet, bey ihren gwissen ausgesagt, das alß das Closter gleich vor den Oberhoffer thor, hart neben des Leederers garthenzaunn ainen Markhstain zu setzen verlangt, der alte Hannß Knopf Leederer etlich mahl umb Gottes willen gebetten, Mann solle das nit thuen, dann der Stat Zwethl Freyheit und Burgfriedt biß zum Schwibbogen hinab gehet, er dörffe im widrigen kainen Straich mehr in seinem Handtwerkh alda arbaithen, welches auch die folgente Schrüfftliche Urkhundten weisen.

Demnach von N: Richter und Rath der Kayl: Statt Zwettl Unsers Gottshauß angehörigen underthan und Leederer Hansen Khropfen am Obernhoff, aine Attestation das gedachtes Knopf Werkhstatt in Ihren Burggfrid Liget, und er für ainen Stattmaister im Handtwerkh einverleibt seye, Erthaillt wordten. Daß nuhn gedachte Attestation dennen Herren von Zwethl auf keinerley weiß praejudicierlich sein solle, haben wir dagegen diese Recogantion undter unserer Handtschrüfft und ferttigung von handten geben. Beschehen im Closter Zwethl den 21ten Junny Anno 1665.

L:S: Johann Bernhard

Abbt in Zwethl

Diese Recognation Liegt in dem Brieff und Anthwortt schreiben Weyl: herrn Caspar Abbten zu Zwethl an dem Magistrat erlassen de dato 5. Jenner Ao. 673 wovon der Extract nachfolgent zuersehen.

Burgfried am

Obernhoff

Hieryber abermahl zur Küerzlichen Nachricht und würdet ihnnen selbsten wissent sein, das die herrn dergleichen Assecuration in Nahmben gemainer Statt einmahlen begehet, vermeint haben. Zumahlen aber Erstbemelten Haffnern die Statt und Burggfrieds Sachen nit, villmehr aber die Herrn Concernirt, also hab ich dergleichen zugeben nit findten khönnen, sonsten und wanns die herrn Eheunter in Nahmben gemainer Statt begehet, Ich mich villeicht nit gewaigert hette, die herren werden aber in allen Meinen Zueschreiben nit zaigen Khünnen, daß ich den Purkhfriedt widersprochen oder Disputirt habe, warumben ist es dann ainer assecuration vonnöthen, in deme solchen dahin erkhenn und nit widerspreche.

L:S: Casparus

Abbt zu Zwethl.

Bißhero vom Burgfriedt damit

die Postheritet erkhenn: und wissen

solt, das derselbe biß zum Schwibbogen

am obern Hoff hinab gehet.

Zwaye Außschreiben

Vorstehenten 6tn Junny seint auch die zwaye Außschreiben vom 16. April und 30. May das Erstere das die Extra orddinari, und das andere das Könnigl. Spännische Hochzeith Donatio mit allernegsten solte abgeführt werdten, einem Ehrsamben Rath abgelösen, und sobahlt immer möglich etwas abzuführen veranlasset wordten.

Aussag wider deß

Preßlmayrs 2 Söhn

Andre Christoph Pauxberger und Joseph Schönnhansl, beede burger alhier sagen auß, als die am

vewichenen Erchtag auf dem Closter nacher hauß gangen, haben ihnnen des Preßlmayrs seine zween Söhn, Andreas und Christoph beede Strikhergsöllen, gleich bey dem Creüz unweith der sogenanten Zieglwisen begegnet, und vermelt das sie hinwekh wandern werden, auch Urlaub genohmben, worbey der Christoph gesagt, das dieser und jenner die Zwethl Statt hollet, der Stattrichter sein rechter Schelmb huerentreiber und Bluetschendter, auf welche yble Schmachwortt sie beede abgebrügelt, und alß sie noch verrers mit dergleichen und mehr andern yblen worthen angehalten, haben sie beede burger ihnnen nochmahl nachwollen, sie haben aber beede ihre blosse Messer zur Devension herauß gezogen, und die burger zu Zwethl hundsf. gehaissen, zu welchen auch der Hanß Geörg Hausser burger und Riemmer Komben. Auf welches obgemelter Schönhänsl sie gescholten, und gesagt, sie gehen nit wekh alß Ehrliche Strikhergsöllen Sondern Alß Schelmen

Aussag

Johann Babta Pokhfluss tuechknapp von Münnichen, und Hanß Geörg Akhermann Strikhergsöll sagen beede auß, das als sie mit obigen 2 brüedern des Preßlmayr Sohn am Obernhoff zu Lezt getrunkhen, habe der Andreaß yber den Herrn Stattrichter Eben so ybel geredt, auch dem herrn vicari ain S:V: huern Pfaffen hin den andern her gehaissen, welches sie mit ihren guethen gwissen Sagen khönnen, und hirhero pro memoria biß zu ihrer widerkher notirt wordten.

Waißengelt

Deme Joseph Schönnhänsl seint yber die vorigen abermahl 100 und also zusamben 200 fl von seiner 2 Stüeffkinter vätterl. erbthaill auf 10 Jahr ohne Interesse zugenüessen gegen einer Schuld obligation verwilligt wordten.

Zwaye Findl Kinder

Caspar Jerewitsch burger und Leederer zaigt an wie das am verwichenen Pfingstag den 31 May ein Soldathen Petweib 2 Kinder bey des Tischlers heüßl in der Syrnau Stehen lassen, und des Taubenschmids Kinder gebetten, sie solten ihr ein wenig achtung drauf geben sei wolle nuhr umb ein wenig brod umbgehen, nach dem aber das grosse Schaurwetter komben und das weib nicht wider zuruckh Komben ist, haben sie die Kinder in sein hauß hinein gelegt mit vermelten das das aine Hanß Geörgl und das andere Matthiaßl haisse, welches sich auch hernach also auf zueschreiben vom herrn Pfahrer zu Allentsteig also befundten allwo sie vor 14 wochen Christlich gethaufft wordten, und das weib deren Mann

im dorff Khainrathß in Kindbett gelegen, dahero beschlossen wordten, weillen die Kinder

niemand annehmben wollen, selbige durch Gottes willen im Spittall auferziehen zulassen.

Zusambenkhunfft

Den 22ten Junny 1708 seint beye Hr. Stattrichter Ambts Verw. Stephann Wappler erschünnen Hr. Statt Cammerer, Roitl, Weinmayr et Pimmel alle des Innern Rathß.

Vergleich

Umb die untern 16ten Maye vorkhombenen Bluetigen Rauffhändl zwischen dennen Haffnern alhier alß Clägern, und Christian Schneider am Obernhoff, ist der Sachen dahin verglichen und beygelegt wordten, daß Er Schneider den baader mit 5 fl 30 kr bezallen soll, im ybrigen weillen der Phillipp Reither nit gerödt, Sondern die Ersten Straich außgeben und ihme Schneider Eben Sohard iedoch nit bluetig geschlagen, alß soll ein jeder seine Empfangene Schlög behalten, allerseithß zusamben tretten, und mit Raichung der hand einanter abbitten und widerumben guette freundt, der Eintzinger die auf dem Reither auferloffene unchosten mit 2 fl 49 kr weillen der handl in sein hauß geschehen mit büessen helffen, und obwohl sie Sammentlich dem ghrt. in Eine wohl Empfindlichkheit geld oder Leib Straff verfallen so ist doch solche dahin Limitirt das dem Eintzinger die Handtw. Laad und dem Schneider der Schliessel hinwekh genohmben und vom Zöch Ambt entsözt wordten, Pöehnfahl 4 Reichstaller.

Vergleich

Inngleichen ist der vor 8 tagen auf offenen wochen markht zwischen Reither unnd des Schneiders seinem Weib vorbeygangener grein Handl durch abbitt verglichen, und weill der Reither sie ein alte Hex und gapel fahrerein gehaissen aber nichts Probiren Khann, ist Er in Arrest erkhennt und also auch mit den andern zwayen abgestrafft worden, Pöehnfahl 2 Taller, Actum ut supra.

Schreiben

Von Ihro Gnaden unsern Herrn Wahl Commiss.

de dato 10ten Junny des Innhalts das wann mann

nit wohlfundirt seye, dem Zacharia Holzheye umb

welchen sich Hr. von Häkhelberg und Hr. Graff von

Enkhouvirt annehmben, sein hauß widerumben

restituiren, und die Sachen zu erspahrung viller

un Chossten Liber in güette beyzulegen.

Beye der Canzleye aufzubehalten und Ihro gnaden hieryber den völligen bericht zuerstatten, Allermassen Eß Ihro gnaden selbsten anbefohlen umb dessen widersässiger ungehorsamb ein Zetl anzuschlagen, und wann Er sich nit Stöllen wurdte mit verkhauffung seines hauß fort gefahren werdten Solle.

Seite 34 v

Vergleich

Weillen des Paul Preßlmayrs seine 2. Söhn jüngsthin am Pfingstmarkht des Herrn Pfahrers zu Göttfritz seiner Köchin biß in die Stöllen hinauß nachgangen, und also bluetrunstig geschlagen haben, das des Baders Aussag nach ihr die Schwarten am Kopf aufgesprungen, und sie am bukhl etliche blaue Flekh gehabt, Alß gibt ein Ehrß. Rath zu abschied die thätter seyen Schuldig neben Ausgestandenen 2 tägigen Passauer arrest der Clägerin vor ihre Schmerzen 2 fl zugeben, einen billichen abtrag zu thuen, und dem baader zubezallen. Dann wegen außgossenen Iniuri worthen dem Herrn Pfahrer daselbsten wiewohl es nit erwisen, jedoch alß einen Priester durch 2 burger gebührente abbitt zuthuen. Pöehnfahl 10 Reichstaller, Actum ut supra.

Landtghrts Sachen

Heünt den 3tn July 1708 Ist auf gebührentes anzaigen des Closter Zwethl alß Grund und Freyheits obrigkheit, die Landtghrichtliche bschau durch das hiessige Stattghricht in beysein Hr. Verwalthers Matthiasen Pännägl und Hr. Pflegers in Rosenau durch 2 geschworne wundarzten, deß todten Cörpers weyl: Matthias Weiglsperger gewesten Mailbergerischen undterthanns zu Schwarzenbach Seel: welcher angestert Abents nacher hauß wollen, unterwegen aber mit dem Michael Halmbschlager herrschafft Rosenau undterthanns zu Mederhöffen mit dem Er gefahren, in händl gerathen und von ihme mit einem Messer erstochen wordten, vergenohmben, und auf beschehene visitirung durch die beede bader Mathias Dreitler alhier und Sebastian Tischler zu Schweiggers erfundten wordten, daß Er hinterwerthß zwischen der Linkhen Schulter und dem Ruckhgrad mit einem brodmesser grad aufs hertzen hinein ainen Stich empfangen, wie dann der Johannes Schrollenberger zu gedachten Schwarzenbach so darbey gewessen bey seinen gewissen außgesagt, das Er nach ainigen 3 Schöpffen alsobalt verschieden seye. Der todte Cörper ist auf des Matthias Leüthner zu obern Stralbach seinen haußgrundt so mit habern gebauet wahr, allernegst des Fahrweegß gefundten, alda verwacht, und nacher Zwethl zubegraben anbefohlen wordten. Gott sey seiner Seelen gnädig und Barmhertzig.

Thatter Entwichen

Umb Stöllung deß thatters ist zwahr der herrschafft Roßenau Alsogleich zuegeschrieben wordten, der aber schon flüchtigen fueß gesezt und mit einem Pferd durchgangen ist.

Zusambenkhunfft

Den 18. July 1708 Bey Hr. Stattrichter Ambts Verweßer Stephan Wappler, Hr. Statt Cammerer und Hr. Franz Ertl beede des Innern Rathß.

Traidt Patent

De dato 10tn Maye ejusdem anni, Crafft dessen hinführo an dennen gewöhnlichen Wochenmärkhten, und auch ainschichtigen orthen nichts abgemessen werden solle, biß sich der verkhauffer nit vorhero bey dem Richter angemelt haben wirdt ist abgelesen und im Rathhauß zu affigirn befolhen wordten.

Termin

Bernhard Mayr Fleischhagger gibt yber vorige dreye abermahl den viertten und Lezten termin das Er an seinen Angewachsenen Gaaben Resst innerhalb 5 Wochen Nemblichen auf St. Bartolomei die versprochenen 20 fl gwiß Erlegen soll.

Thurnmühl bstandt

Erlegt Johannes Grillhoffer den Erssten halben Jahrs bstandt von gm. Statt Neüe erpauten thurnmühl mit 15 fl, Hr. Statt Cammerer in sein Raittung Empfangen.

Walchgebeüe

deß Closters

Hr. Statt Raichter Proponirt wie das der Herr Ernst der Zeith Kellermaister in Nahmben des Closters Zwethl auß befelch seines gnädigen Herrn Praelathen das gebührente Ersuechen

gethann, das mann Ihnnen gm: Statt grund und Pothen Stain und Sand, zu Ihren vorhabenten Walchgebeüe im Plaichgraben, allwo Ehedessen ein Lach: oder Pulver Stampff gestandten, erlauben soll, welches Er auch in bey sein des Andre Christophen Mayr und Hannß Geörgen Haussers beeden Burgern verwilliget hab, Jedoch der Statt in allweeg ohn praejudicierlich und ohne Schaden actum ut Supra.

Abferttigung

Den 4. Aug: hat Lorentz Haberegger dem Hr. Pitzkho und seiner Ehewürthin ihr zwaye praedentirente Außzügl von weyl: seinen vorfahrer Hr. Elia Mayr wie auch dem Sohn Andre Christophen Mayr seines heyraths guett halber völlig ab: und hindangeferttiget.

Zusambenkhunfft

Den 11ten Aug: 1708 seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweßer Stephan Wappler erschünnen, Hr. Statt Cammerer Witzlesperger, Roitl, Weinmayr und Pümmel deß Innern, und Hr. Hueber, Zaunner und Hikhl des Aussern Rathß.

Anbringen

Philippen Reither gewesten Burger und

Haffners alhier in der Syrnau, Pr. großgn.

Conferirung deß obern heüßl vorm thor,

wolte es bauen und zuerichten Lassen,

damit Er ein gwisse wohnung haben möchte.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben weillen derselbe ohne dem vill schulden angesezt, an seinen vorigen hauß nichts bauen khönnen, selbiges gantz veröedet mithin der Statt grosse Baue unchosten veruhrsachet, alß hat das begehren nit statt, sondern Khann ihm derselbe, umb anderwerttigt gelegenheit umbsehen damit volgsamb das hauß Innerhalb 8 tagen gwiß und völlig geraumbt werdte.

Anbringen

Sebastian Fuchsen Burger und Schneiders

alhier, Pr. Kheufflicher yberlassung deß obern

thorheüßl vor eine burger wohnung betr.

Ein Ehrß. Rath will den augenschein selbsten einnehmben, folgsamb ihme das heüßl ihme kheüffl: yberlassen, jedoch das welches gemaine Statt bey Künfftiger veränderung widerumben ablesen khann.

_____Seite 35 v

Befelch

Von der Hochlöbl: N:Ö: Reg: de dato 17tn July 1708 deß Innhalts das der Bernhard Mayr Fleischhagger alhier wegen Ausständigen Fleisch Aufschlags und auch unangesagten verschlachten Viechs solang arrestlich angehalten werdten Solle, biß Er Richtigkheit gepflogen haben wirdt, offentlich abgelesen, und ihme Mayr alsobaldt in arrest zugehen anbefohlen wordten.

Befelch und Patent

Die obere Reichß Aachts erclährung deß gewessten Hertzogen von Mantua Ferdinanden Carl Gonzaga betr. ist offentlich abgelesen, und das Patent am Rathhauß anzuschlagen befohlen wordten.

Befelch

Von der Hochlöbl: N:Ö: Regierung an Herrn Stattrichter Stephan Wappler wegen berichts erstattung, yber deß Zacharia Holzheye gethannes anbringen seiner Ex offo verkhaufften Burgerlichen behaussung, betr.

Außschreiben

De dato Corneyburg den 22. July 1708 das Königl: Portugissische Hochzeith Donatio pr. 4000 Specie Ducaten betr. wortzue der halbe vierte Standt 400 Duggaten, und also hiessige Statt 22 fl 1 ß 3 d 1 2/4 heller pro Contingent beyzutragen hat, abgelesen wordten.

Rathßtag gehalten

Den 6tn September 1708 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweßer Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Ferdinant Hueber
Johann Khienmayr	Thoma Zaunner
Wolfgang Roitl	Michael Hickhl
Hans Geörg Pitzkho	Matthias Minnireither
Franz Ertl	
Matthias Weinmayr	
Marthin Pimmel	

Sambt Maisten Thailß der ganzen Burgerschafft.

Durchmarsch

Wegen der Bißherig erlidenen Durchmarsch quartier, obwohlen vor iede port. 24 kr Bonnificiert wordten, mit welchen mann nit bestehen khann, dahero beschlossen wordten dennen Jennigen Burgern so mit gelitten einen beytrag außzuwerffen.

Kayl: Resolution

Undter Vorherstehenten däto ist die Kayl: allergdgste. Resolution yber die vor ainem Jahr alhier aufgenohmbene Richter und Rathswahl, Crafft welcher dem Stephan Wappler für diß lauffente Achte, und negst künfftige Sibenzehenhundert und Neünte Jahr, das Stattrichterambt noch weithers anvertrauet, die in dem Innern Rath durch Todtfahl und einer Resignation vacierent wordene fünff Stöllen, mit Ferdinanden Hueber, Thoma Zaunner, Hanß Geörg Maurrer, Michaeln Hikhel, und Jacoben Chonrath, in dem Aussern Rath aber zu dennen dardurch erledigten fünff

Stöllen, der Andre Christoph Mayr, Benedict Altenburger, Matthias Pappauer, Bernhard Zeller, und Johann Ernst Piberhoffer genohmben werdten Sollen.

Gwöhr und Salz

Schuzen vortl

Im yberigen (vermag disser allergndster Befelch unnd Kayl: Resolution) Sollen Euch einige topplhackhen, und ein gwisse anzall Mußqueten und dergleichen geschütz, neben dem benöthigten Pulver und Pleye bey diesen gefährlichen Kriegß Conjuncturen zur Defension der daßigen Statt wie auch Jährlich drey- biß vier schilling Salz zum Schies Exercitio auß Gnaden Erfolgt werdten. An diesem beschieht also unser gndster. auch gefölliger willen unnd Mainung, geben in unserer Statt Wienn den 30ten Augusti im Sibentzehenhundert und Achten, unserer Reiche deß Römischen im Neuntzehenten das Hungarischen im ain und zwaintzigsten und des Böehaimbischen im Vierten Jahr.

Joseph Joachim Alexander von Schundlin

Cantzler

Commissio Domini Electi

Imperatoris in Consilio

Carl Jos: Thomari

Ferd: Jos: von Tabern.

Einem Ehrß. Rath und der anwesenten gantzen Burgerschafft abgelesen, hierauf Sowohl die Jungen, alß aussern Raths Stöllen gesezt, und die angelübung von der Burgerschafft praestiert, auch das der Herr Statt Richter und die fünff Innern Neüen Rathß Freünd ihre Rais nach Wienn, zu Empfahung Pann und Aacht, und Ablegung deß Juraments, mit negsten anstöllen wollen, beschlossen wordten.

Vicedombisch Mitnüessungs

Prozess

Unter vorigen dato ist das Außschreiben datiert den Lezten Aug: 1708 Wegen der ergangenen Allergndsten. Kayl: Resolution, der Vicedomb. mitnüessung vor den halben vierten wohl ausgeschlagen, und die hierauf angeordnet Hoffabraittung, wortzue der verlaß geferttiget, und Crafft selbigen Herr Carl Adam Thuerner Stattrichter zu Corneyburg alß Einnehmber, und Hr.

Wolf Andre Abel, Beeder Stött Crembs und Stain Stattrichter hiertzue in Nahmben des gesambten halben vierten Stands abgeordnet wordten.

_____Seite 36 v

Straff

Umb willen der Joseph Minnireither, alß Ihme Neylich der dienner auf befelch bey nächtlicher weillen nach hauß geschafft, zur anthwortt geben, Er und der Statt Richter Ihn S: V: Saubermahn, der Stattrichter und die Rathsherrn seint selbst biß Mitternacht beym Hiebmer gesessen, und gehent offt Spatt haimb, warumb ihms verwöhren wolt, und dergleichen, als solle ers dem Herrn Stattrichter durch 2 burger abbitten, und ybernacht zur Straff im Keller arrest bleiben.

Straff

Weillen der Matthiaß Häckhl Schickhenhofferischer undterthann in der Syrnau auß gemainer Statt gehülz am Weissenberg in der gmain genant ainen Stamb Holz abgehackht, und mit beyhülff des Matthias Rantschen Forsters entfrembt, und nacher haus geführt, umb willen seine Herrschafft also rigeros prodecirt, unnd dem Matthias Führer Schneidern alhier, weillen derselbe in des gehülz in der gschiern (so doch herenter Diemants graben Pächl annoch in unser freyheit Ligt) Strä und Laub rechen lassen, 10 Taller Straff begehrt, und Ehenter des arrests nit entlassen, biß Er ain Specie duggaten vor diesen Stamb holz Erlegen, beschehen im beysein Hr. Statt Cammer Hueber, et Zauner den 20 Octobr. 1708.

Rathßtag

Den 7tn Novembr. 1708 Ist abermahl auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Johann Khienmayr	Andre Christoph Mayr
Wolfgang Roitl	Benedict Altenburger
Hans Geörg Pitzkho	Matthiaß Pappauer

Franz Ertl Bernhard Zeller

Matthias Weinmayr Johan Ernst Piberhoffer

Marthin Pimmel

Ferdinand Hueber

Thoma Zaunner

Hannß Geörg Maurrer

Michael Hickhl

Jacob Khonnrath

Sambt etlich wenigen von der Burgerschafft.

Pannbrieff

Unter vorigen dato hat Hr. Statrichter und die 5 Innern Rathßfreünd ihre wiennerraiß Raittung pr. 198 fl 36 kr, und die Relation Mundlich abgestattet, Ist auch der Kayl: Pannbrieff auf herrn Stephan Wappler Statt: und Landtrichtern daß derselbe yber Mentschen Bluet zu Richten, auch Urthl und Recht zusprechen macht habe, einem Ehrsamben Rath und burgerschafft abgelesen, und wohlgedachten Herrn Stattrichter verwahrlich aufzubehalten, behendiget wordten.

Jurament

Destgleichen haben heünt die fünff aussern Rathßfreündt, alß Nemblichen Andre Christoph Mayr, Benedict Altenburger, Matthiaß Pappauer, Bernhard Zeller, und Joh. Ernst Püberhoffer das gwöhnliche aussern Rathß Jurament das threue und verschwigenheit abgelegt.

Burgerrecht

Ebnermassen haben nachfolgente Junge Burger das Jurament und gewöhnliche Burgerrecht jeder 45 kr, und 6 kr schreibgeld offentlich abgelegt, alß Nemblichen.

Andre Joh. Paumann der Zeith Stattschr. Joseph Wappler

Johannes Gröllhofer Joh: Michael Burkhhardt

Andreaß Palckh Joseph Schönhänsl

Matthiaß Atzmüllner Michael Dukh

Philipp Jacob Mayrhoffer Hans Geörg Grueber

Johannes Hofmann Franz Häkhl

Michael Fuchs. Joseph Staindl.

Die Herrn Anschlagß Beaydigte

Innere Rath Aussere Rath

Hr. Martin Pimmel Hr. Andre Schristoph Mayr

Hr. Michael Hickhel Hr. Matthiaß Pappauer

Burgerschafft

Eliaß Zeilinger

Andre Christ. Pauxberger

Die Herrn Raittungß beaydigte

Innere Rath Aussere Rath

Hr. Augustin Wizlesperger Hr. Matthias Minnireither

Hr. Franz Ertl Hr. Bernhard Zeller

Burgerschafft

Andreaß Peressin

Lorenz Haberegger

Welche in simili vorstehenten Däto das gewöhnliche Jurament hieryber offentlich abgelegt haben.

Kay: Landtagß

befelch

Ist unter vorstehenten Rathßtag datierter 10tn Octob. 1708 offentlich abgelesen wordten, Crafft dessen wir durch abgeordnete auf den 12tn. November nach wienn erscheinnen, und neben andern Gethreüe gehörten Ständten und mitgliedern der Kayl: Landtagß Proposition ausser Gottes gwald beywohnnen, und vor dem Schluß gedachter Consultation unnß nit entäussern oder abweichen Sollen betr.

Gwaldt

Weillen der Herr am Schickhenhoff Ihro Gnd. Herr Baron von Hochenfeldt gestert gesagt, dabey aber auf die 90 Schridt yber den diemandtsgraben Bach in hiessige Freyheit die Jag gezeug und Gährnner heryber gericht, alß solle ein Schreiben dahin geferttiget und wider dissen gwaldt Solennissime protest. werdten.

Außschreiben

De däto Corneyburg den 28tn Octobr. 1708 sambt dem heyrigen Steyerbrieff und Contingent Zetl vermög dessen die Statt Zwethl die ord. Steyer 151 fl 2 ß und zum haubt Anschlag ohne die Extra postulati und außgeschribenen Könnigl. Hochzeith Donation gelder pr. 507 fl 6 ß pro Contingenti beyzutragen hat, einem Ehrsamben Rath und der Burgerschafft abgelesen und dem negsten auszuschreiben, und einzufordern bey betrohung anbefolhen wordten.

Anbringen

Herrn Bernhard Pännagls Innhabers

der Aignerischen behaussung alhier,

pr. ratification und wegen der anligenten

400 fl Capital noch verrer befreyung

dessen behaussung alda betr.

Bschaidt

Dem Herrn Supplicanten wider hinauß zugeben und last es ein Ehrß. Rath bey der untern 26. Aug. 1707 Ergangenen verbl:, jedoch mit diser Moderation das die befreyung sich noch biß zu Ennd dises 1708tn Extenuieren, folgents aber auf jetzt Kombents Neüe Jahr das Capital unfehlbahr abgeführt werden solle.

Anbringen

Hannß Geörgen Gruber burger und

Wachters am Rathhauß thurn, pr. auf

sein erkhauffte burgerl. behaussung

noch 2 freye Jahr zuerthaillen betr.

Bschaidt

Weilen die Statt ohne dem vorhin schon 15 Freyjahr auf diser öeden damit sie wider erbauet und gestüfftet worden Erthailt, welche nuhn mit verlauff diesses Jahres sich Endten, alß khan ein Ehrß. Rath wegen ybler Consequenz nit toppelte freyjahr geben, Sondtern khan sich der Supl. mit seinen Verkh. wann ihm derselbe mehrere freyjahr versprochen hat, gleichwohl vergleichen.

Zallungß auflag

Deme Adam Pfann Burger und thorwarther bey dem untern thor welcher mit dem Brodladen so tieff hinein gerunnen und dennen beeden Böckhen yber 60 fl schuldig worden ist, wirdet hiermit Ghrichtlich auferlegt das Er Lengst biß aufs Neüe Jahr, dem Hr. Christoph wenigst 20 fl, und dem Haberegger Inngleichen seine Rabisch bezallen, widrigens Ihme daß hauß Ex offo verkhaufft und sie ghrtl. bezalt werdten solle.

Reue

Ich Ennds geferttigter bekhenne hiemit in Crafft dessen, das einer auf mein dienstfert. billiches ersuechen, ein Löbl: Magistrat der Kay. Statt Zwethl zu befestigung meiner Wasser Wüer auf gemainer Statt grund und Pothen, neben dem Halterhauß hinab die Schlacht widerumben zuerneyern nachbahrlich verwilliget haben, damit nuhn aber gedacht einen Ehrsamben Statt Rath und gemainer Statt Swethl an dero freyheits Jurisdiction künfftighin desthalben nichts paejudicierliches erwachsen möge, hab ich hingegen dissen Schrüfftl. revers, unter meiner hierundter gestelten aigenen handtschrüfft und ferttigung, mit vorwissen meines gnädigen herrn Praelathen Gemainer Statt Zwethl zur sicherheit zurerstellen wollen. So beschehen den 26. Aug. 1708.

L:S: Gotthardt Pännägl.

Steyer

Den 22. November ist die ordinari Landsteyr auf dieses 1708te Jahr Außgeschriben worden betragt 4276 tt á 3 kr gerechnet, 213 fl 48 kr, woryber von einem Ehrsamben Rath zum Einnehmber verordnet worden Lorenz Haberegger.

Anschlag

Ist Inngleichen untern 12tn December unter die Burgerschafft außgeschriben wordten Ertragen 4236 tt á 9 kr gerechnet in gelt 635 fl 24 kr, und mueß gemaine Statt vom täz hierauf beytragen ohne des Steyr yberschuss 140 fl 4 kr 1 d, Hr. Franz Ertl ist Einnehmber.

Straff

Den 17. December 708, würdt bey herrn Statt Richter, des Minnireithers Rosskhnecht, Mathiaß Hainzl von Schweiggers Gebürttig, und dessen dienstmentsch Clara Leebohnsorgin auß dem Closter Zwetl gebürttig, umb willen sich selbige schwanger befindtet, Examiniert, und weillen beede mit einanter, und iedes in abwesenheit des andern guetwillig bekhennet das sie einanter zu Ehelichen versprochen, der fleischlichen vermischung halber yber villföltiges Bitten und Intercession Herrn Jacob Khonrath, pr. 3 fl abgestrafft wordten.

Abhandlung

Den 28tn 1708 vergleicht sich Joseph Fischer Spittall unterthann zu Lengenfeldt, wegen seiner verstorbenen Ehewürthin Maria Seel: dero mit Ihr ertzeigt und nachgelassenen Kind Nahmbens Matthiaß bey 10 Jahren alt, und gibt ihme vor daß Mütterliche 80 fl in paren gelt, wie solches im waisenb. fol 271 zufinden ist, Math: Zell zum ghrtl. gerhaben verordnet wordten.

Ghrts. Kosten einem Ehrsamben Rath 6 fl

dem Stattschreyber Canzley

vor die Inventur und vertrag 3 fl

dem ghrts. dienner gebühr -- " 30 kr

Volgt mit gott das 1709te Jahr

Rathßtag

Den 18ten January Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler, nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen, wie volgt.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Wolfgang Roitl	Andre Christoph Mayr
Hans Geörg Pitzkho	Benedict Altenburger
Franz Ertl	Matthiaß Pappauer
Matthias Weinmayr	Johan Ernst Piberhoffer
Marthin Pimmel	
Ferdinand Hueber	
Michael Hickhl	
Jacob Khonnrath	

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Undter vorstehenten Däto ist das Außschreiben de dato Wienn den 1. Jenner 1709, die heyrige recrouten unnd remonta Pferdt betr. wortzue die Statt Zwethl drey Mann, Aufwerben und 1/4tl Mann nacher Waidthoven zallen solle, einem Ehrsamben Rath abgelesen, und weillen selbige schon bereithß aufgeworben mit negsten nacher wien vorzustellen, und diese Khosten damit dennen Burgern nichts aufgeraith werde, von Täz zubezallen beschlossen wordten.

Zway befelch

Inngleichen seint zwaye Kay: Befelch unnd Patent, das Erste wegen deren Thailß orthen unerfahrenen Baader und apotheker, das anderte aber, Wegen des unzuelässigen gethraidt Prandwein Prennens abgelesen, und zu jedermanns wissen am Rathhauß zu affigiern Anbefolhen wordten.

Anbringen

Paul Graffen Schickhenhoffer. undterthanns

und Pierpreüers in der Syrnau, pr. grgn.

Verwilligung einer Prun ader und wasser

Laittung auß dem Plaichmüllners gartten

biß in sein Preyhauß betr.

Bschaidt

Dem Supl: wider hinauß zugeben ein Ehrß. Rath wirdt bey bessern wetter den Augenschein selbst Einnehmben, und wann mann findten wirdt, das es der Mühl und Gem: Statt ohne schaden geschehen Khan, Gegen einem Jährl. diensts und recognition gegen der Mühl Ihme verwilliget werdten.

Recrouten

Den 29ten Jenner ist der Stattschreiber nebst dem Paul Massauer und Jacob Mannwarth beeden burgern mit dennen drey recrouten, nahmbens Johannes Fischer ein Krammer auß ober österr. gebührtig alt 22 Jahr, Hannß Adam Stainmetzen, ein Pekhen Junger alt 21 Jahr, und Thoma Stainmötz, sein brueder alt 31 Jahr, so aber bey vorstellung erkhent und alß ein vorhin gewester

Kayl: an der March außgerissener Soldath erkhent und wekh genohmben wordten, nacher wien abgeordnet worden.

Conferenz

Den 28ten Febr. 1709 seint bey Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer, Roitl, Pitzkho, Ertl, Zaunner, Hickhl und Khonrath sambentlich des Innern Rathß.

Paul Friderich Pauxberger hiessiges Burgers Kint und Tuech Knapp, bringt vor, und Clagent an, wie das ihme sein Ehrß Handtw: der tuechmacher, der Uhrsachen nit vor Ehrlich erkhennen Weniger das Handtw: bey einem Ehrs. Maister Arbeithen lassen wollen, Alldieweillen Er sich mit seinem Weib verheyrath, welche vor 3 1/2 Jahren einen Graff Buquischen heydukhen

Seite 39 v

in der Statt Gräzen geschwängert, und außer der Ehe ein Kind erzaigt hat, wiewohlen sie hieryber einen Ehren oder Legitimations Brief von Fürssten zu Eggenburg und Crumau Hertzogen Christian, auß Kay: Macht und Vollkhombenheit, noch untern dato 8. May 1708 außgewirkhet und erlangt habe, Alß bitte Er gehorst. ihme von Rechts wegen an die handt zugehen, damit Er seiner nahrung und Handtw: nachkhomben möge, und unverschuldter dingen nit verstossen werdte.

Hieryber ist ein Ehrß. Handtw: erfordert und durch ausschuss vernohmben wordten, welche sich auf andere zunfften und bruederschafften gleichwie in Neyhaus und anderer orthen beruefen und vorgeben, das die andere frembte Pursch nicht neben seiner Arbeithen, sondtern alsobalt Abschied nehmben wolten, dahero ihm Kaine Arbeith geben weniger im Handtw. gedulten khönnen. Alldieweillen nuhn aber nit allein der Ertheilte Ehrenbrieff, Sondtern auch das Kay: General Mandat Sub Dato Wienn den 9. December 1689, Crafft dessen Clahr vorgesehen das dergleichen Leüth nit zuverwerffen, Sonndtern villmehr diese alte Missbrauch bey dennen Künstlern und Hanndtw: Leüthen aufs beste Moderirt, Sondtern auch die Schelt: und auftreibung der gesöllung gentzl: aufgehöbt wordten. Alß gibt ein Ehrß: Statt Rath zum Abschiedt, Er Paul Friderich Pauxbergers Seye seines weibs halber so ihren Ehrenbrieff hat unschultig, folgsamb Khan ein Ehrs: Handtw: Ihme nit verwerffen, Sondtern seye Schultig ihme vor einen Ehrlichen tuechknappen zuerkhennen und in Arbeith zuerstatten, darbey das Handtw: auf allenfahl wider allen destlhalben vorfallenten anstoss geschuzet werdten solle. Act. ut supra.

Raittag gehalten

Den 1ten Marty 1709 Seint neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt

am Rathauß erschünnen, wie volgt

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Matthias Minnireither

Wolfgang Roitl Andre Christoph Mayr

Hans Geörg Pitzkho Benedict Altenburger

Franz Ertl Matthiaß Pappauer

Marthin Pimmel Bernhard Zeller

Ferdinand Hueber Johan Ernst Piberhoffer

Thoma Zaunner

Hannß Geörg Maurrer

Michael Hickhl

Jacob Khonnrath

Undter vorstehenten Däto Ist der gewöhnliche Raittag noch auf das 1707te Jahr vorgenohmben wordten, worbeye aller herrn Gemainer Statt Beamten Jahres Rechnungen offentlich am Rathhauß abgeleßen, und folgenter gestalten Befundten wordten.

Statt Cammer und Paue Ambts Raittung

Hr. Augustin Wizlesperger

Empfang 855 fl 4 kr --

Außgaaben 888 fl 1 kr 2 d

verbleybt hinauß zubezallen 32 fl 57 kr 2 d

Salz Ambts Raittung

Hr. Stephan Wappler

unnd Saltz Versilberer

Empfang 1124 fl 49 kr

Außgaaben 91 fl 59 kr

verbleybt zuverraithen 1032 fl 50 kr

Prey und Schenkhhauß Raittung

Hr. Augustin Wizlesperger

Empfang 462 fl 12 kr 2 d

Außgaaben 190 fl 55 kr

verbl. zuverraithen

Spittall Ambt Raittung

Andre Christoph Mayr

Empfang 1507 fl 43 kr

Außgaaben 348 fl 34 kr 2 d

verbl. zuverraithen 1123 fl 8 kr 2 d

Ziegl Raittung

Hr. Ferdinand Hueber

Empfang 205 fl 56 kr

Außgaaben 113 fl 39 kr 2 d

verbl. zuverraithen 92 fl 16 kr 2 d

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 49 fl 50 kr 2 d

Außgaaben 16 fl 30 kr

verbl. zuverraithen 33 fl 20 kr 2 d

_____Seite 40 v

Rait Tag gehalten

Den 21.ten Marty 1709 Ist der Anderte Raittag am Rathhauß vorgenohmben unnd gehalten wordten, worbeye abermahl Neben dem herrn Stattrichter alle vorbeschribene Herrn des Inner: und Aussere Rathsfreindt Erschünnen, und haben sich gemainer Statt Ambts Rechnungen auf das Lezt abgewichene 1708te Jahr, folgenter gestalten Erfundten wie hernach zuvernehmben.

Statt Cammerer: und

servierte Paue Raittung

Hr. Augustin Wizlesperger

Empfang 716 fl 41 kr 12 d

Außgaaben sambt der Paue Raittung 321 fl 38 kr in allen 812 fl 4 kr 2 d

verbl. hinauß zubezallen 95 fl 23 kr 1

Paue Raittung yber daß Haffner. hauß

in der Syrnau Hr. Augustun Wizlesperger

Empfang auß der töz 200 fl --

Außgaaben 179 fl 33 kr

Rest so in der Statt Cammer Rechnung

diß Jahr veraith worden 20 fl 27 kr --

Saltz Raittung

Hr. Stephan Wappler Stattrichter

Empfang 1180 fl 5 kr --

Außgaaben 89 fl 40 kr --

verbl. zuverraithen 1090 fl 25 kr --

Prey Raittung

Hr. Augustin Wizlesperger

Empfang 301 fl 17 kr 2 d

Außgaaben 6 fl 48 kr --

verbl. zuverraithen 294 fl 29 kr 2

Spittall Raittung

Andre Christoph Mayr

Empfang 1526 fl 5 kr 1 d

Außgaaben 290 fl 12 kr 3 d

verbl. zuverraithen 1235 fl 52 kr 2 d

Ziegl Raittung

Hr. Ferdinand Hueber

Empfang 306 fl 21 kr 3 d

Außgaaben 183 fl 5 kr 2 d

verbl. zuverraithen 123 fl 16 kr 1 d

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 54 fl 35 kr --

Außgaaben 14 fl 13 kr --

verbl. zuverraithen Schuldig 40 fl 22 kr --

Verzaichnuss

Waß am vorstehenten beedden Raittagen an undtershcidtlichen gem: Statt gsöllen Einkhommen und dem herrn Statt Cammerer pr. Empfang zuvernehmben eingehendiget wordten ist.

Erstl. ein ehrß. Handtw: der tuechmacher erlegen den

Walkh unnd graben zünnß pro Ao. 1707 et 1708 au 2 Jahr mit ord 14 fl -- kr --

Die Pökhen vom Brodladen bey den untern thor yber nachlaß 1 fl mit 5 fl -- " --

Eliaß Zeillinger wegen der Leinwath bschau auf diese 2 Jahr 1 fl 30 kr --

Harr et Gahrn waag auf diese 2 Jahr ertragen 24 fl 54 kr,

hiervon dem Tobias Pranzer vor sein bemiehung 2 fl b. gemainer Statt 22 fl 54 kr

Kasten, Mess: und einsetz gelt diese 2 jahr ertragen 53 fl 24 kr 2 d

hiervon dem Kastner Hr. Altenburger 4 fl bemüehung zalt, bleibt noch 49 fl 24 kr 2

Sa. dißer 2 jährigen Ertragnussen 92 fl 48 kr 2 d

Seite 41 v

Resignir: und wider Ersötzung

der Ämbter an vorermelter Rättag

Hr. Andre Christoph Mayr resignirt das Spitlmaister Ambt, wirdt aber widerumben aufs Neüe ainhöllige Stimben Confirmirt.

Hr. Pimmel und Khannrath resignieren das Visier Ambt. Hr. Pimmel wirdt entlassen, Hr. Khannrath aber confirmiert und neben seiner Hr. Michl Hickhl erwöhlet.

Hr. Pimmel Resigniert Inngleichen das Siechhauß, wirdt aber Confirmiert mit dem beding, das weillen Er den Raittrest in seinen nutzen verwendet, selbige 40 fl bis ostern erlegen, und außleichen, oder selbsten den Intee. Raichen soll, damit es dem Armen hauß einen nuzen ertragen solle.

Paue Ambt ist auf Resignation dem Hr. Thomas Zaunner aufgetragen unnd Er zu Gemainer Statt Pauemaister erkhüssen wordten.

Prey Ambt und Schenkhhauß ist Hr. Matthias Pappauer darzue verordnet worden.

Hr. Ferdinand Hueber Resignirt zwahr das Ziegl Ambt, Khann aber darvon nit entlassen werdten,

biß Er die yber 100 fl in seiner Ambts Zeith ausgeborgten Zieglrestanten eingebracht haben wirdt. Solle hinführo die Hüll ziegl verraitten.

Hr. Franz Ertl wirdt zum Ungelt Einnehmber alhier bey der Statt anstatt des Hr. Khienmayr erwöhlt, und ihme der tritte Schlissel zu der Täzlaadt eingehendiget.

Hr. Wolfgang Roitl wirdt von der Mautt Entlassen, und anstatt seiner Hr. Bernhard Zeller zu gemainer Statt Mautt Einnehmber verordnet.

Fleischbschauer, Eliaß Zeillinger und Benedict Altenburger.

Brodwagner, Allzeith zway aus dem Aussern Rath wie solches von alters herkommen.

Anbringen

Hr. Augustin Witzlesperger und Franz Ertl

beeder khauff handels leuth, ctra. Josephen

Schönnhänßl inhibition dessen unbefuegten

Einkhauffen der Khauffmanns Wahren unnd

faillhabung der Krammerey wahren

an wochenmärkhten betr.

Bschaidt

Dem beclagten umb fürderlichen bericht, beynebens bey so beschaffener Sachen die Einkh. frischer Khauffmanns wahren, und faillhabung der Krammerey an Wochemärkhten bey betrohung Pöehnfahls gleich wie dessen vorfahrer, Seel: Ihme hiemit Ein: und abgestölt, Act. ut supra.

Abferttigung

Den 14tn Marty hat die Maria Altenburgerin Wittib, wegen ihres Manns Augustin Altenburgers gewesten burg. tuechmachers alhier Seel: Ihre Kinder abgeferttiget mit 16 fl, So der Stüeff Sohn Hr. Benedict Altenburger zu seinen Handten Empfangen, und seine miterben jedes mit 2 fl hindan zuzallen versprochen hat.

Inngleichen bezalt sie ihren ghrichts kosten yber nachlass mit 2 fl.

Abferttigung

Den 10tn Apprill würdt die Anna Maria, weyl: Urban Städtlers gewesten Burger unnd Schuechmachers alhier Seel: nachgelassene tochter mit zehen gulten vätterlichen Erbthails sambt 9 jährig je 5 pro Cento Ertragenen Interesse mit 4 fl 30 kr gegen verzüchts quittung von dem hr. Stattrichter völlig ab: und hindan geferttiget wordten.

Zalt ihren abzug weill sie von hier wekh gehet mit: 42 kr.

Conferenz

Den 17 Appril ist im Closter ein Conferenz und Ertl. Nachbahrlich zusamben tettung beschehen, in bey sein Hr. Pater Kammerer Gregor Kuttner und Hr. Verwalter Matthias Pännägl in Nahmen des Closters, dann von seithen der Statt Hr. Stattrichter Stephan Wappler, Hr. Wizlesperger, Roitl, Ertl, Hueber, Hikhel, Hr. Mayr und Stattschr., wegen des Burgfrieds am obernhoff und abgenohmbenen Mauth von dennen Böehaimbstorffern so ihren in bstandt habenten Zehent in das Closter gelifert, Welches Hr. Stattrichter und die herrn nit auf sich abzuhandeln nehmben wollen, Sondern dem völligen Rath vorzutragen sich erklähret haben.

Georgi dienst

Den 24tn Aprill alß am tag Geörg ist das Gemainer Statt Urbari am Rathhauß gewöhnlicher massen besessen worden, und hat der hauß und grundt dienst sambt dem Khannrath Leederer öeden zünnß in allem Ertragen 23 fl 10 kr 2 d, so Hr. Statt Cammerer so Empfang genohmben hat.

Rathßtag

Den 17ten May 1709 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Andre Christoph Mayr

Hans Geörg Pitzkho Benedict Altenburger

Franz Ertl Bernhard Zeller

Thoma Zaunner Johan Ernst Piberhoffer

Ferdinand Hueber

i. Matthiaß Weinmayr

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Schreiben

Von Ihro gnaden Herrn Herrn Jacoben Greissnig N:Ö: Regmts. Rath alß der Statt wohlerkhüssten Kay: Herrn Wahl Commissary de dato 31 Marty sambt dem Anbringen, Regierungß Verlass, vom 29. Jenner, und orig. Revers von Ihro Hochgrfl. gnaden Hr. Graffen von Schallenberg titl. wegen des von seinen unterth. Michaeln Halmbschlager zu Mettershoffen, noch untern 2, Jully 1708 in allhiessigen Statt Landtghricht beschehenen Entleibung des Matthiasen Weiglspergers gewesten Meilberger. unterthanns zu Schwarzenbach Seel: ist einem Ehrß. Rath abgelesen und anhero zu Prothocolliern anbefohlen, die orig. aber im Richter Kasten alles fleisses aufzubehalten beschlossen wordten, wie zuvernehmben.

Reg: Verlass

An Heünt seint auf beschehene Erforderung für Regierung Erschünnen, N: Richter und Rath der Landßfürst. Statt Zwethl durch ihren bestelten Franciscu Antonium Spaun, Beeder Rechten Doctorem, auch hoff: und Gerichts Advocaten alß Clager aines. Dann die Herrschafft und Lanndghricht Rosenau, durch ihr Regierung mittels Rath herrn Christoph Leopold Graffen von Schallenberg, unnd seinem bestelten Johan Geörg Hundeshagen, auch der Rechten Doctorem, Hoff: und Ghrichts Advocaten, alß geclagte, Andern Thailß. Unnd ist in Puncto Strittig zu abführung des purgations prozess, wegen der in den Zwethlerischen Landtghricht beschehenen Entleibung des Matthiae Weigelsbergers praetendierten Stöll: und Extradierung des thätters Michael Helmbschlagers Herrschaftl Rosenauer unterthanns, So yber erhaltenen Salvum

Conductum sich zu seiner herrschafft und Landtghricht Rosenau gestellt, und erwehnten Purgations Process alda in caminiert, yber beederseithß Schrüfft: und Münndl. Notturfft verglichen und veranlasset wordten.

Daß gedachter Halmbschlager seinem bey der Herrschafft unnd Landtghricht Rosenau anhängig gemachten purgations Process der ordnung nach außführen, dieses aber der Statt Zwethl an Ihren habenten Landghrichts Recht, und gerechtigkheith gannz nichts praejudicieren, zu welchen Ennde auch gemelte Herrschafft Rosenau, gedachter Statt Zwethl einen Schrüfftl. Revers, das dieser actus erwehnten Zwethlerischen Statt: und Landghrt. nicht das Münndeste praejudicium machen, Sondern sie Hersch: Ronsenau in dergleichen begebenheiten, wie solches in obbemelten revers des Mehrern außzuführen, eine gleichmessige willfahrung thuen wolle, Extradiern, dahingegen die Statt Zwettl, die Herrschafft Rosenau die vorgenumbene todtenbschaue, gegen ersezung der dessentwegen aufgangenen Uncosten der Zwölff gulden behendigen, mithin diese Strittsach gäntzlichen aufgehebt sein solle. Actum Wienn den Neün und zwainzigisten January anno Siebentzehenhundert und Neün.

Bey einer Hochlöbl: N:Ö: Reg: Canzley ist diese Abschrüfft gegen den original Concept gleichlaudtent Collationirt wordten. Actum Wienn den 26tn Marty 1709.

L:S: Johan Babta Schell

Expeditor

Revers

Ich Geörg Christoph deß Heyl: Röm: Reichß Graff von Schallenberg, Freyherr auf Lusstenburg, Biberstein, und Leonberg, Herr der Herrschafft Rosenau, Deinzendorff und Häkhelhoff, der Röm: Kay: May: Cammerer, und einer Löbl: N:Ö: Landschafft Herrenstandts verordneter, thue Khund und bekhenne hiemit in Chrafft gegenwerttigen revers: Demnach am Anderten Monnathstag Jully deß abgerukhten 1708ten Jahrs Zwischen Meinem zu gedachter meiner Herrschafft Rosenau gehörigen, und alda haussessiger undterthann Michael Halmbschlager, und dem Matthiaß Weiglsperger von Schwarzenbach, alß Selbige Abents auß der Statt auf der Strassen, ein Rauffhandl zuegetragen, in welchem der Mathias Weilsperger von Meinem unterthan Michael Halmbschlager entleibt, und hierauff von einem Ehrßamben Rath der Statt Zwethl die Todtenbschaue vorgenohmben, von ermelten Halmbschlager aber ein Kay: Salvus Conductus zu Darthuung seiner Unschuld außgewürkhet, und der purgations Process, beye Meinem Landghricht zu Rosenau incaminirt und anhängig gemacht, herwider aber von einem Ehrsamben Rath der Statt Zwethl, bey einer Hochlöbl: N:Ö: Reg: mittels einer Clagschrifft Sub däto 3tn

Decembr. 1708 Ghrtl: Protestirt, unnd die Stellung des Thätters angesuecht, dessentwegen die Sache yber Meine abgefordert, und Erstatte bedenkhen, zu einer Erforderung gedigen, und alda durch Eyfferiges zuesprechen, deren beym Vorstandt

Seite 43 v

Gewesten hochansehentlichen Herrn Räthen den 29. January diesses Lauffenten Jahres dahin verglichen und veranlast wordten, das mein Unterthann Michael Halmbschlager seinem bey Meiner Herrschafft und Landghrt. Rosenau anhängig gemachten Purgations Process der ordtnung nach außführen, dieses aber der Statt Zwettl an Ihren habenten Landtghrt. Recht: und Gerechtigkheiten ganz nichts praejudiciren, und ich dennenselben zu solchem Ennde einen schrüfftlichen Revers außhendigen, auch in dergleichen begebenheiten eine gleichmässige willfahrung thuen, dahingegen ein Ehrsamber Statt Rath zu Zwettl, meiner Herrschafft und Landtghrt. zu Rosenau die vorgenohmbene Todtenbschau, gegen ersezung deren dessentwegen aufgangenen Unchossten pr. Zwölff gulden extradiren solle. Alß zuesage, gelobe und verspreche hiemit für mich, Meine Erben, und nachkhomben, das wann Khünfftiger Zeith ein dergleichen Casus sich mit einem Burger der Statt Zwettl, in mehrgedacht Meinem Landtghrt. auf erhaltenen Kay: Salvum Conductum seinen purgations process anhängig gemacht haben wurdte, Ich darwider nichts moniren, Sondtern auf begehren, die von Meinem Landtghrt. vorgenohmbene Todtenbschaue gegen ersezung deren dessentwegen aufgangenen Unkhosten, unwaigerlich extradiren wolle. Zu Urkhund und bechräfftigung dessen, habe diesen revers aigenhändtig unterschriben, und mein gewöhnliches Pettschafft beygetrukht.

So beschehen in der Kay: Haubt: und Residenz Statt Wienn den 1tn Febr. 1709.

L:S: Christoph Geörg Graff

von Schallenberg.

Schreiben

Vom Hr. Johann Reichard Schneeweiß sambt der heyrigen Land recrouten quittung pr. 3. Mann so die Statt anheüer abermahl mit völliger Montur pro Contingenti vorgestöllt hat, einen Ehrß. Rath und der burgerschafft abgelösen wordten.

Zway Außschr:

Von dem 1. Febr. unnd 21tn April 1709 Chrafft welchen die Statt zu dennen Courassier und Tragonner Pferden 63 fl 3 ß 22 d zu der Extra ord. an statt der Kopff und Vermögensteyer verwilligten m/150 fl, 181 fl 4 ß 7 d, und zu dennen Andern verwilligten m/150 fl vor das

Heiterische in Ungahrn stehente Corpo so in einen halben Jahr miessen Erlegt werdten, Inngleichen 181 fl 4 ß 7 d pro Contingenti beyzutragen hat. einem Ehrsamben Rath und der brugerschafft abgelösen wordten.

Anbringen

Carl Hikhel Burger und Leinwöber alda

in der Syrnau, pr. Erlittenen sehr grossen

Eyß und wasser Schaden, zu Reparirung

seines hauß Erthaillung eines Freyjahres betr.

Bschaidt

Fiat ein Ehrß. Rath will ihme Suppl: dieses gegenwerttige 1709te Jahr, ausser der durchmarch quartier, im yberigen durchgehents frey Lassen, Jedoch das er Inmittelst neben wider reparirung deß haußes seine alten Ausstendigen gaben abführen und bezallen solle.

Anbringen

Magdalena Prodingerin burgerl: Wittib alda,

pr. Kheüfflicher verwilligung eines Kleinheüßl

und mit ainem Kössel prennen zulassen betr.

Wann die Suppl: auf ain taugl. heüßl so vor Sie währe zaigen und selbiges Parr Zallen Khann, soll ihro nit allein dissfahls, Sondern auch nachfolgents wegen des Prandwein Prennens zu einer burgerl. gwerb gratificirt und verwilliget werdten.

Anbringen

Adam Reintl burger und Schwarzförbers

am damb, pr. verschiebung der heyrigen

haußwerung, 20 fl darlehen zu vorhabenten

haußbaue, und dann erweitherung des

fürheüßl gegen der Strass neben Teicht betr.

Wider hinauß zugeben, und will ein Ehrß. Rath im Ersten wegen der Haußwehrung diss Jahr ihme Außhalten, auch nach befund das Kleine orth ohne Schaden der Strassen neben Teicht verwilligen, wegen des darlehen aber weillen dermahlen Kein Mitl verhanten, auch Er Suppl. ohne dem Vüll an gaaben Schuldig ist, vor dissmahl nit geholffen werdten.

Anbringen

Bernharden Maister burg: Maurermaisters ald.

Pr. Erfolglassung m/2 Ziegln auf Künfftige

Arbeith, zu Erpauung seiner Erkh: Rääbischen

öeden am Neüen Markht betr.

Dem Supplicanten wider hinaußzugeben, wann ein Ehrß: Rath den Anfang des gebeüe sehen wirdt, und die Ziegl nöthig, so sollen ihm nach befundt der Sachen ain tausent solchergestalten auf khünfftige abraittung verwilliget sein.

Bericht erstattung

Josephen Schönnhänßels burger unnd

Sokhenstrikhers alda. Pr. Invermelter

Uhrsachen faill haltung der Crammerey

wahr, ihme alß einen burger, ungehündert

der Khauffleuth protest. an dennen

wochenmärkhten verrers zuverwilligen betr.

Ist mit fürzuhalten berathschlagt wordten.

Straff

Umb willen der Frantz Häckhl Burger und Pöckh alhier sich vergriffen, und seiner Leiblichen Muetter mit einen Stökhen 2 straich geben hat, alß ist Er zur bestraffung und andern Kinder zum Exempl und abscheuch auf 8 tag im Passauer arrest erkhent, auf villföltig einkhombente Intercession aber auf 2 tag erbetten wordten.

Abraittung

Heüntigen Dato den 24ten May Ao. 1709 Ist bey herrn Stattrichter in beye sein Hr. Statt Cammerer, Stattschreiber, Bernhard Zeller, Michael Wappler, Tobias und Thoma Roitl beeden Müllnern in Nahmben der Plaichmüllnerin mit ihren gewesten Mühl Junger Jacoben Hoffinger des Wochen Lohns halber zusamben geraitt worden, und verbl. sie ihme Junger auf 5 1/2 Jahr die Wochen zu 18 kr. gerechnet Rechtmässig am Lidlohn schultig 85 fl 48 kr, weillen sie Nuhn dermahlen nit bey gelt ist, alß verspricht sie ihm von heüntigen däto an das Landtgebreüchige Interesse zu 5 pr. Cento zuraichen, dargegen Er aber ihren Sohn Hanß Adam die pistollen pr. 35 groschen und dem Paul graffen die gelichenen 3 fl selbsten bezallen Soll, Actrum ut supra.

Inventur und

Abhandlung

Den 4.tn Junny 1709 beye herrn Stattrichter Eerschünnen Hr. Statt Cammer. Hr. Ertl, Hr. Pimmel, Hueber und Hikhel.

Undter heüntigen dato ist yber weyl: Matthia Staintl gewesten burger und Schuechmachers alhier Seel: verlassenschafft aufgerichten Inventarium zwischen deren hinterlassenen wittib Maria aines, und deren 4. Stüeff: und 4 Eheleiblichen Kindern Nahmbens des Andre Pliembl, 2 Kinder Maria Magdalena und Johannes anstatt und in Nahmen ihrer Muetter Catharina Seel: Hannß Jacob, Maria, Hanß Geörg Süttens Ehewürthin und Josephen Staintl von Erster, dann Franciscus bey 19, Bernhardt, 16, Justinia, 13, und Maria Elisabeth, 8 Jahren alt, von anderter Ehe, deß Vätterlichen halber vertragen und verglichen wie solches im Waisenbuech Fol: 222 zufinden ist.

Gibt einem Ehrsamben Rath ghrts. Cossten 6 fl

Denen Hrn. Spörr und Schäzungß Commissarien 3 fl

Canzley gebühr vor die Inventur und vertrag 2 fl

dem ghrts. dienner sein gebühr -- 30 kr

Gerhabschafft

Eodem ist des Vorgedachten Matthia Staintls Seel: Schluss gerhabschafft Raittung yber seiner 4 Kinder aus Erster Ehe angefallenen Ehnl und ähnl alß Wolf Pfisterm. Verlassenschafft, in bey sein der dreyen Interessirten Erben Andre Pliembl anstatt seiner Kinder, Hanß Georgen Sütt uxore nomine und Josephen Staintls Samentlichen burgern alhier und anstatt des in feld abwessendten bruedern Hanß Jacob, dessen ghrtl: verordnete gerhab, Hr. Franz Ertl offentlich abgelesen, und ihren Erben ad revidentum zuegestelt, selbige für Just und recht erkhent, und hieryber ghrtl. ratificirt wordten, auch hieryber sie drey anwesente Erben waß ein Khomben ist, gegen verzücht quittung abgeferttiget, unnd ohnne die yberigen Schulden einzucassiern ybergeben, Hr. Ertl aber neben deme Andre Pliembl, vor den Hannß Jacoben allein, alß Gerhaben Confirmirt und gesezt, auch Ihnnen dessen antheill sowohl in geld alß Andern Mobilien Eingehendiget wordten, Actum ut Supra.

Befelch und Patent

Die Silber pagament und Bruchsilber betr. de dato 10tn May 1709 wie auch noch ein anderer befelch die weeg und Landstrassen betr. datiert den 13. Marti 1709, Einen Ehrs. Rath abgelesen, und das patent anzuschlagen, wegen des weeg reparirung aber den bericht zuerstatten, anbefohlen wordten.

Citations befelch

Zacharias Holzheye

Inngleichen Ist der Hochlöbl: N:Ö: Reg: befelch Sub dato den 15. May 1709 wegen des Zacharias Holzheye Ex offo verkhaufften behausung das einem Ehrß. Rath durch Außschuss auf den 12tn Junny gegebene tagsazung, bey 10 duggaten Pöehnfall vor Reg: erscheinnen Soll, abgelösen, und hieryber beschlossen wordten, das Hr Michl Hikhel des Innern Raths neben deme Stattschreiber desthalben nacher Wienn Raisen, und neben des Hr. Advocaten die behörige Notturfft bey der Commission handlen sollen.

Anbringen

Thoma Hengemüllners Schickhenhoffer.

Unterthan und Fleischh. in der Syrnau,

Pr. Verwilligung zu erpauung einer tagw.

wohnung bey seines Aiden Jerrewitsch

erkhaufften Stadl betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, weillen bey dennen so nachent gelegenen Stättlen, umb besorgenten feyers willen, ainige gefahr vorgesehehn wirdt, alß hat das begehren vor dissmahl nit Statt.

Conferenz

Den 18tn Junny 1709: bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Roitl, Pitzkh, Weinmayr, Pimmel, Zaunner, Hikhl et Conrath sambentl des Innern Rathß.

Seite 45 v

Entlassung

Andreaß Wais gewester Burgerl: Müllnermaister Bittet, weillen Er Nuhnmehro seine alhier Innengehabte Maißmühl, und nuhnmehro yber der Thonau zu Neüen Markht unter der Herrschafft Carlspach wider ein andere Mühl erkhaufft habe, ein Ehrß. Rath wohle ihm seinen Abschiedt erfolgen Lassen, so ihme bewilliget wordten, bezalt dahero seine Schuldige gaaben, anschlag und Steyr biß End 1708, und wegen des Stöggs bey der Mühl die helffte wie von Alters herkhomben, yber nachlaß mit 4 fl.

Abfahrt geldt

Wegen des Abzugß so vermög seines Mühl verkhauffs 150 fl austragete, ist mit ihme Tractirt wordten, weill ihm ein Ehrß. Rath vermög seines Khauffbrieffs bey Erkhauffung der hiessigen Mühl, ein Leident: Abzug versprochen, alß will ein Ehrß. Rath auf sein vüllföltiges bitten 60 fl nehmben so auch von dennen Lezten 1000 fl aufgehebt und zum ghrts. Kosten gelegt wordten.

Geburthsschein

Dem Adam Pfann burger und Wagner auch der Zeith Thorwarther bey dem undtern Thor ist vor seinen Sohn Thomas Pfann ein Geburthsschein, weill Er in der Statt Egenburg burger werdten will, unter dem kleinern Insigl verwilligt wordten.

Zetl am hauß

Der Hanß Lanzendorffer ist erschünnen, und weillen Er an seinem hauß so Er 15 Jahr possirt, mehr nit alß 18 fl bezalt, hingegen wider vüll gaaben Schultig wordten ist, alß soll ein Zetl anß hauß geschl. und selbiges Plus offerenti verkhaufft werdten.

Resignation

Des Thurners am Rathhauß thurn, Hanß Geörgen Gruebers, weillen Er dermahlen ein burgerl. hauß Erkhaufft, auch sonsten schon alt, Krankh und Miserabl, ist alß bitt Er ihme des diensts zu entlassen und sein hauß beziehen zulassen, so auch auf Michaeli verwilliget wordten.

Arrest

Bernhard Mayr burger und Fleischh. umb willen seines vüllfeltigen ungehors: und weillen Er Insonderheit bey dem Jüngsten Durchmarch quartier nit bey hauß verbl: und die ihme zurepartirte 10 Mann nit verpfl. Sondern Er und sein weib halßstärriger weiß auß dem hauß gewichen, die Schoff und grossen hund in die Stuben gestölt, also das sich niemand hinein gethrauet, alß hat ein Ehrß. Rath geschlossen das Er zur wohlverdienten straff 8 tag in Keller arrest gehen soll.

Befelch

Von der Hoch. Löbl: N:Ö: Chrafft dessen auf das sogenante Buech Quinquartium Camerale wohl obacht geben, und selbiges aller orthen confiscirt werdten solle.

Wienner Raiß

Raittung und relion.

Hr. Michael Hikhel Wie auch der Stattschreiber alß welche zu dem Holtzheye vorstandt nacher Wienn abgeordnet wordten, Haben ihre Raittung so 35 fl 40 kr betraget, sambt der relation abgestatt, das weillen der Holzheye nit erschiennen, wie unsern Bericht nochmallen Erstatten sollen, worauf die Raittung abgelesen und ratificirt, Auch solche Inmittelst von der täz Laad zubezahlen veranlasset wordten.

Reg: Befelch

Unnd Patent Wegen der vor 3 Jahren bey Stürmung der Juden verlohren gangener Oppenhaimb. Cameral quittungen dat. 3. Junny, ist abgelesen unnd solche zu affigirn beschlossen und anbefolhen wordten.

Landtghrt. Bschaue

Den 1tn Jully Ist durch herrn Matthiaß Pännägl Verwalther des Closter Zwethl angezeigt wordten, daß der Hannß Geörg Siess gewester Burger und Dischler der Zeith aber im Closter in Arbeith, alß er gestert Abents nach hauß ins Closter gehen wollen, berauschter in Kamp gefallen, Ertrunkhen, und anheunt beye der Zieglwisen todter im wasser gefundten wordten, dahero von Landghrts. wegen von der Statt aus die Todtenbschaue vorgenohmben wordten.

Hr. Verwalther verlangt in Nahmben des Closters, die Statt soll den todten begraben Lassen, So aber von Unnß widerlegt, und weill Er schon etlich Jahr Kein Burger mehr gewesen, darzue dermahlen in des Closters Arbeith, Kost, und Lohn gewesen, auch auf ihren grund und Pothen todter gefundten wordten, alß werdte das Closter ihme wissen begraben zulassen, dann die Statt nit wegen der begräbnuss, Sondtern nuhr von Landtghrts. wegen zur Todtenbschaue anhero Komben, zur Anthwortt geben wordten.

Conferenz Rath

Den 5tn Jully bey Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer und Herr Franz Ertl, beede des Innern Rathß und der Stattschreiber.

Abhandlung

Undter heündtigen däto Ist bey ybergaab der Plaichmühl an den Hanß Adam Püerpämb alß Rechtmässigen Erben, wegen des Hännsl Pierpämb Seel: darauf hafftenten Schulden Vätter. und

Müetterl. Erbth. auch Maistenthl. Lidlohn pr. 180 fl 42 kr, Wie dann auch zwischen des Bärthlmae Püerpämb Seel: nachgelassenen Wittib Rosina, und Ihren mit ihme Eheleibl: erzaigt und verhandtenen zwayen Kindern Hanß Adam, und Maria des Vatterlichen halbers vertragen und auf ewig verglichen wordten, wie im Waisenbuech Fol: 273 zufindten ist.

Geben Mühl Leithkhauff, und wegen

des Hänßel Seel: ghrts. Cossten 12 fl

dem Stattschreiber Canzley gebühr 3 fl

dem ghrts. dienner gebühr 1 fl

Seite 46 v

Abthaillung

Den 11tn Jully seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Hr. Ertl, und Hr. Hikhel sammentlich des Innern Rathß.

Bernhard Massauer

Undter Heüntigen Dato Ist yber weyl: Bernhard Massauern gewesten Burger unnd Leinwöber alhier Seel: Verlassenschafft und Inventarium die abhandlung vorgenohmben wordten, und weillen sich dann die nachgelassene Wittib Anna Barbara dahin Erclähret, das sie das Ihrige allein: und die Erben des Vatters Verlassenschafft auch allein behalten,

und untereinander vertheillen sollen, alß ist vermög des Aufgerichten Inventarium die Verlassenschafft yber bezalte Schulden, durch die herrn abtheillungs Commissarien in Vier thail gethailt, und Jeder Erb mit seinen antheill zugleich ab: und hintan geferttiget wordten, wie das Inventarium im Waisenbuech Fol: 224 eingetragener zu findten ist, Pöehnfahl, 6 Reichstaller, Actum ut Supra.

Geben einem Ehrsamben Rath ghrichts Kosten 2 fl

dennen 2 Spörr: Inventur: und abhandlungß

Commissarien 2 fl

dem ghrts. dienner gebühr -- " 30 kr

Conferenz Rath

Den 14tn Aug: Seint beye Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Roitl, Weinmayr und Hikhl.

Außschreiben

De dato Wienn den 10. Aug: die Abführung deren Schultigen Lands anlagen, bey betrohung der Würkhl: Exeon in sich haltenndt, abgelössen, unnd von dennen burgern deren theills 10, 15, 20, 30, und mehrer gulden biß End 1708 schuldig verbl: alles Ernsts Einzutreiben, und nachgehents sobalt Immer möglich ein Nambhafftes im Ambt abzuführen beschlossen worden.

Vergleiche

Auf vorkhombene Clagen Hr. Benedict Altenburgers und Hanß Geörg Haussers Clägern Contra desen Stüeff muetter Christina Hausserin umb willen sie beede am offentlichen wochen Markht grausamb Iniuriert, und dem Hr. Altenburger nuhr gleich geduezt, und ein glazkhopfeten gehaissen, alß soll sie durch einen burger Ihnen beeden alles umb Gottes willen abbitten, Pöhnfahl 1 duggaten.

Anbringen

Tobia Prantzer burger und Leinwöbers alda

Pr. grgn: Conferirung des thurnner diensts

und Urrichten am Rathhauß betr.

Bschaid

Wider hinauß zugeben, fiat ein Ehrß: Rath will Ihme Supp: den dienst am Rathhaußthurn dergestalten Conferirt und verwilliget haben, das Er mit verkh: seines hauß, dem Uhrrichten, Stund rueffen und Leithen allein fleissige abwarthen, und Insonderheit auf das Liebe feür guette obacht halten solle.

Conferenz

Den 5ten September 1709 Ist bey Herrn Stattrichter Rath gehalten wordten, worbeye nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Andre Christoph Mayr

Wolfgang Roitl Bernhard Zeller

Matthias Weinmayr

Thoma Zaunner

Michael Hickhl

Haar verbothen

Undter heütigen däto Ist das Haar Ausmachen in der Statt sowohl Inn: alß außwendigen burgern gentzlichen abgeschafft und bey 1 dugg: Straff verbotten wordten.

Dröscherlohn

Dennen Tagw: unnd Tröschern ist die Winther Satt sogleich gottlob guett reiset und theüer ist, umb das 12te den habern aber und Sommer satten so anheür schlecht ist, umb das 11te verwilligt worden.

Auflag

Deme Math: Fischer Burger unnd weißgärber ist anheünt vorhin öffters beschehene Auflag bey wirkhl: betrohung der zuestüfft, und ex offo verkhauffung seines hauß, die noch ruckhstendige 50 fl haußwehrung bis auf unsern Creüz erhöbungs Markht zubezallen abermahlen auferlegt worden

Arrest

Weillen der Bernhard Mayr fleischhagger schon in die 9te wochen im dienner hauß, und nach dem Er so ybel worth außgossen, im Passauer arrest gewesen, Alß ist Er anheünt vorgefordert und ihme bedeüttet wordten, das Er wegen seines Schuldigen Aufschl: yber bezalte 8 annoch 10 fl in gelt und wegen der restierenten 12 fl Sovill heüt auf das Rathhauß deposidiren solle, und wann Er vermaint der durch Schober contrabandirten S:V: schweine etwas zuerhalten, so solle Er selbsten nacher Wien zu dem Löbl: Banco Ambt gehen, und aldorthen seine Notturfft handlen, alß im widrigen die heüt dem werth nach verkh. werden müessen

Verboth

Dennen drey Thorwarthern ist bey verliehrung ihres diensts anbefolhen wordten, das sie allen Fleischhaggern weder schlacht noch anders kleines viech und Schaff ohne Passier Zötl, von dem Stattschreiber alß auch Hr. Einnehmbern nit herein Lassen Sollen, damit man wissen möge, was sie doch Aigentl: verschlachten.

Conferenz

Den 12ten September seint Abermahl bey Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Roitl, Hr. Weinmayr, Pimmel und Hikhel alle des Innern Rathß.

Anbringen

Hannß Geörgen Gräßl Kay: Banco

Gföhl Amts yberreither, Pr. ihme

vor einen burger aufzunehmben betr.

Solle vorhero seinen Abschiedt von Ernstprunn beybringen, Alß dann volgt weitherer bschaidt.

_____Seite 47 v

Uhrmachers

bstallung

Dem Phillipp Jacob Mayrhoffer Burger unnd Uhrmacher alhier Ist die gemaine Statt Uhr, alß welche Erst Neüe gemacht und vüll kostet, der jezige thurner aber nit recht umbzugehen waiß, zu richten yberlassen, unnd ihme jährlich Acht gulden in gelt und 1 Claffter holz Prennscheider zuraichen versprochen wordten, dargegen Er aber die Uhr fleissig richten, allezeith früehe und abents Selbst aufziehen solle, damit nichts darann verderbt werde, zum fahl aber durch seinen unfleis oder sonst etwas Kleines bricht, soll Ers ohne Entgelt der Statt zu reparirn und im Standt zuerhalten Schuldig sein. Wann aber ungefähr etwas grosses bröchen thette, Soll ihm aparte darvon bezalt werdten.

Thurners bstallung

Dargegen dem Neüe aufgenohmbenen Thurner Tobias Pranzer an seiner sonsten von alters geraichten bsoldung defalcirt, und ihme künfftig nuhr 20 fl geraicht: annembens auch das orgl aufrichten in der Kirchen, Ihme gelassen werdten solle.

Mauth Umbfahren

Straff

Den 28ten September Ist der Geörg Spenn Wöber, unnd sein Fuhrmann beede von Döllershaimb, umb willen sie mit drey Putten Ayr der Statt vorbey, und yber beschehene Ermahnung und anschreyen des Thorwarthers Adam Pfann bey dem untern thor, ohne entrichter Maut nuhr immer Forth biß gegen dem Edlhoff zue gefahren mit ochßen und Wagen aufgehalten und wekhgenohmmen hernach aber yber ihr so villföltig lamentierliches bitten pr. 6 fl gestrafft wordten, worvon dem Pfann 2 und dem dienner ain Sibentzehner geben wordten verbl: 5 fl 6 kr.

Vergleich und Straff

Den 8ten October 1709, Ist auf beschehene Clag Hannß Michael Burgharden burger unnd Fleischhagger alhier in Nahmben seiner Ehewürthin, Contra Matthiaß Buechinger, burger und Pettenmacher in der Wasserzeill, umb willen derselbe gedachte Burkharden eines diebstahls bezühen, aber keines weegß erweisen Khönnen, diese Sachen dahin vermittelt und verglichen wordten, das bedeuther Buchinger dem Cläger und seiner Ehewürthin, durch zweye burger Abbitten, und dem Ghrt. zur Straff zwaye duggaten zuerlegen dictirt wordten, yber sein und seiner bitt Männer vüllföltiges Lamentirliches bitten aber ist ihme endlichen die Straff auf 3 fl gelassen, und diesen handl nit mehr zu äffern mit 4 Reichstaller verpöehnt worden Act. ut supra.

Rathstag gehalten

Den 18ten October Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter

Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Matthias Minnireither

Wolfgang Roitl Andre Christoph Mayr

Hans Geörg Pitzkho Benedict Altenburger

Franz Ertl Matthiaß Pappauer

Ferdinand Hueber Bernhard Zeller

Thoma Zaunner

Michael Hickhl

Sambt Thailß von der Burgerschafft

etliche haben sich die entschuldigt, die

Mehreten seint außgebliben und nit erschünnen.

Anbringen

Matth: Franc: Kahrer S: Can: et Moralis

Auditor allhiessigen Burgers Sohn,

Pr. grgn: Erthaillung des Tituli

Mensae von Gemainer Statt betr.

Bschaidt

Dem Hrn. Suppl: wider hinauß zugeben, und will ein Ehrß. Statt Rath auf dessen anerbiethen, dergestalten in das gebett und begehren gewilliget haben, das wann künfftig seine Persohn zuverrichtung der Seelsorg bey allhiessiger Statt und Pfarrmenig nöthig währe, sich anhero zustöllen und hierinfahls gebrauchen zulassen schultig sein Solle, wie dann der Canzleye dem

Titul: Mensae in Ständten zu bringen, und auf das allhiessige burger Spittall einzurichten hiemit anbefolhen seye.

Wir N: Richter und Rath der Kay: und Landesfürstl: Statt Zwethl in österreich unter der Ennß, Machen Chrafft dieses offenen Brieffs jedermänniglich Khunnd unnd zuwissen, wie nembl: der Edl und gelehrte Herr Matthias Franciscy Kharrer S: Can: Thlogae. Moralis Auditor sich gegen unnß erclähret, das Er ungezweiflet auß obsondterlicher Gnad und einsprechung Gott des Heyl: Geistes, dem Geistlichen Stand einzutretten gesünnet seye. Weillen Er aber diss sein fromb: und Gott gefölliges vorhaben, auß abgang aigner Mittln oder Vätterlichen Erbsportion (da doch vermög des Heyl: Concilly Tridenty, ad Sacros Suscipientes ordines ein zimbliches Erfordert wirdt) nicht vollziehen Khunde, Alß hat Er unnß dienstl: gebetten, Ihme den Gebührenten und erforderlichen Titulum Mensae das ist einen gebührente Priester: Undterhaltung, Günstig zuverleichen.

Wann wür dann allen den Jennigen, So den Eyfer gegen Gott, und dem wahren allein Seeligmachenten Cathollischen Glauben in die Gemüetter unnd Hertzen der Menschen Einzupflanzen sich befleissen, mit all unserer vermögenheit, absonderlich und jederzeith wohl gewogen sein.

Seite 48 v

Alß haben wir in beherzigung, unnd weillen Er herr Math Franciscy Kharrer ein allhiessiges Burgers Kindt ist, Ihme wohlgedachten Herrn Kharrer den Titulum Mensae (das ist wann er etwann durch sein oder andern unglückhs fahl untauglich wurdte, geistl: functionen und Ämbtern vorzustehen) auf unsern allhiessigen Burger Spittall, die einem Priester Gebührente unterthalt: und Verpflegung, bestimben wollen, zu welcher versicher: und Stätt: auch unverbreüchlicher Vesthaltung dessen, wie auch zu allen Zeithen, unnß: und unsere Nachkhomben im Ambt hiemit bestermassen verbünden und verpflichten. Dessen zu wahren urkhundt und Mehrer glaub würdigkheith, haben wie gegenwerttigen offenen Brieff mit unser: und gemainer Statt hieran hangenten Mittern Secret Insigl bechröfftiget, und verferttigter von handten Geben. Act. Statt Zwethl den 18tn October Ao. 1709.

Anbringen

N: der gesambten Burgerlichen Tuechmacher

alhier zu Zwethl. Pr. Pöehnfählige inhibition

des unbefuegten Winkhlspünnen, ganz wollen

zeug, und Mischling zuerichten, Scheren und

verbrössten an die 2 tuechscherer alda betr.

Dem Ehrß. Handtw: der tuechmacher wider zuezustellen, unnd ist dennen tuechscherern hiemit bey Straff 6. Reichstaller ex offo auferlegt das sie fürhin Keinem Wöber oder Pauren so darmit handlen, ainigen Mischling, Zeüg oder Loden auf tuecharth nit zuerichten oder verprössen sollen, dennen andern Burgers: oder hauß Leuthen aber, so zu Ihrer und der Ihrigen Aigenen haußnotturfft etwas dergleichen nöthig haben, Kann solches weder beye dennen Spünnen, wöber noch tuechscherer zumachen noch zuezurichten Keines Weegß verwöhret werdten, dessen sie tuechscherer ex offo erindert werden sollen.

Anbringen

Paul Friederich Pauxberger hiesigen burgers

Sohn und bereiths verheyrathen Tuechmachers alda

Pr. grgn: an und aufnehmbung vor einen Burger

auf befürderl. erthaillung des Maisterrechts bey

einem Ehrß: Handtw: der tuechmacher, welche

vorgeben sie hetten schon sein gwisse Maister

anzahl so dermahlen ersezt währen betr.

Widerumb hinauß zugeben, und weillen ein Ehrß: Rath im Ersten ihme Supl: vor einen Burger aufgenohmben, folgßamb auch dem Ehrsamben Handtw: der tuechmacher hiemit ex offo auferlegt haben, das sie den Supl: Ebenmässig vor einen Maister annehmben sollen, jedoch mit dieser moderation, das hinkhünfftig das Handtw: yber die beschlossene, unnd hiemit von drem Rathhauß Confirmirte gewisse Anzahl der Vier und zwaintzig Maister, Keinem mehr aufnehmben wollen. Actum die et Anno ut supra.

Anbringen

Geörgen Lahners in die 53 Jahrlang gewesten

Landghrts. dienner alhier, Pr. gndster. verwilligung

einer Klaidung und redo: parr Schuech betr.

Fiat, ein Ehrß. Rath will dem Supl: ein tuech zu einem Rokh, ein redo: parr Schuech und Strimpff, Jedoch das Er sich neben des Jungen dienners seines Ayden sovill möglich annoch gebrauchen Lassen solle, hiemit auß gnaden verwilliget haben.

Anbringen

Adem Reintl burger und Schwarz förbers

am Damb, pr. wegen seiner Nuhnmehro ganz

Neüe erbauten behausung und förber werkhst.

grgn: verwilligung zwayer frey Jahren betr.

Der Suppl: solle biß künfftige Weihnachten die alten gaaben zallen, alßdann will ein Ehrß: Statt Rath Ihme dieses 1709site Jahr zu einem Frey Jahr verwilliget haben, widrigens aber, und da er wie gemelt das alte nit zallete, Ihme auch das Jahr aufgeraitt und vor Kein frey Jahr gelten solte.

Bitt

Der gesambten Burgerschafft Ihrer bey khünfftiger Außschreibung der heyrigen gaaben bestens Inngedenkh zu sein, damit von gemainer Statt täzlad ein beytrag geschehen, und sie des 3tn groschens bey dem Anschl: verschont werdten möchten.

Anbringen

Matthias Reintl alterlebten Armmen burgers

Pr. grgn: Verwilligung des wochentl. Spittall

brods biß zur Lährwertender Stöll betr.

Weillen ein Mehrers nit alß auf 10 Persohnen und der Mayrin das brod im Spittallofen auf ainmal khan gebachen werdten, alß wirdt mann dem Suppl: sovill mell alß das brod betragete, und neben deme wochentl: 1 tt fleisch Erfolgen lassen, dessen dem Spitlmaister zuerindern.

Clag

Geörg Ehrenreich Zwetler burger unnd Maller beklagt sich wie das der Tischler Leopoldt Zöhrer die Ramben und andere dergleichen Arbeith selbst fassen, mithin ihme die nahrung entziehen thue, dahingegen replicirt und beclagt sich der Tischler das Eben des Maller sein gßöll Franz ihme am Tischler handtw: mit Schlidten machen und andern grossen eintrag thue, Alß gibt ein Ehrß: Rath zu abschied, das ein Jeder fürohin beye dem seinigen Verbleiben und ausser dem andern Keinen Eintrag oder vorgriff mehr thuen soll bey Straff 1 duggaten.

Auflag

Dem Friedrich Hauser ist hiemit das Leztemahl Auferlegt wordten, das Er doch Endlich zu etwas greiffen, heyrathen, und seiner Muetter hauß wan ers haben will, kheüfflich ybernehmben solt, Dann widerigens selbiges weill sie kain kr. dran bezalt, und noch darzue alle gaben anstehen hat Lassen, Anderwerttig verkhaufft mieste werdten.

Hausser bitt ihme nuhr biß auf Martini auszuhalten, so Endlichen auch noch verwilliget wordten.

Traid Patent

Unter hrüntig vorstehenten Rathßtag ist auf das Landsfürstl: Patent wegen des Schädlichen gethraidt wuchers und vorkhauffs auf weithere theuerung einen Enrß: Rath und der Burgersch: abgelösen, und solches zu jedermanns wissen und nachricht am Rathhauß affigiren zulassen beschlossen und anbefohlen wordten.

_____Seite 49 v

Conferenz

Den 5tn November 1709 Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen und zusamben khomben Hr. Roitl, Ertl, Hueber, Zaunner Maurrer et Hikhel sammentlich des Innern Rathß.

Schreiben

Anthwortt von Ihrognaden Hr. Jacoben Greising Regmt. Rath und der Statt Erkhüssten Kay: Herrn Wahl Commissary, de dato wien den 27tn October wegen des Bernhard Mayr Fleischh: und seines Weibs alhier, das es unnöthig seye, die zuestüfftung einer Hochlöbl: N:Ö: Reg: anzuzaigen, Sondern es hat ein jede herrschafft, folgsamb auch ein Landsfürstl: orth dergleicheen boßhaffte, beschraid und ungehorsambe burger und unterthannen vor sich selbsten abzustüfften

fueg und macht, damit aber in ordnung procedirt werde, so solle Er Mayr und sein weib aufs Rathhauß citirt und ihnen die zuestüfft auferlegt, wann sie aber in 6 wochen und 3 tag nit verkhauffen, solle ein Zetl angeschl: und das hauß dem Plus offerenti verkhaufft, von dem Kauffschilling seine Schulden bezalt und der yberrest ihnnen zuegestelt mithin von der Statt abgeschafft werden, ist einem Ehrß: Rath abgelösen, und damit zuverfahren beschlossen wordten.

Schreiben

Von einer Ehrß: Wiennerischen Haubt zunfft

der Fischer und Fisch Kheüffer sambt den

Extract auß Ihrer vor Weyl: Leopoldo 1mo

Confirmirten Freyheiten das sie zu wasser und

Land allerorthen mauthfrey seyen, und

dahero verlangen, das mann ihre Maister zu

Gschwendt Mauth frey pasieren Lassen Sollte.

Bey der Canzley aufzubehalten und wider zu beanthwortten, das wie ihre Privilegien in Suo esse Lassen, hingegen aber die Statt Zwethl, weillen weeg und Prükhen im Standt erhalten werdten müessen ihr gebührente Mauth so Ebenfahls hoch privilegirt seye vermög vectigal nit zurukh Lassen Khann.

Schreiben

Von Herrn Verwalther des Closters Zwethl

Matthias Pännägl dat: 2 November, das Er auß

befelch seines gnädigen Hrn. wegen der von dennen

Pöehaimbstorffern vorn Jahr abgeforderten Mauth

restitution, und wegen des Burgfrids am Obernhoff

pr. Commissarien außmachen zulassen verlanget,

einem Ehrß: Rath abgelösen wordten.

Wider zubeanthwortten das nit allein des Closters, Sondtern auch alle andere Herrsch: unterth: so

Zehenten in bstandt haben, ihr wagen Mauth zallen müessen, also sie Pöehaimbstorffer alß Zehentbstandt leuth dieselbe gahr billich zubezallen Schultig seint. Waß aber dem burgfried anbelangt, weillen selbiger der Statt biß zum Schwibbogen am Obernhoff von alters angehörig, alß bleibt mann diss orths in possessione und hat die Statt hierzue Keiner Commissarien nöthig.

Rünnen stamb

Dem Hrn. Thomas Zaunner und Matthiasen Dreitler ist zwischen ihrer beeden heüsser ein Rünnen Stamb aus der Gemain abhakhen verwilliget worden.

Bürgschafft

Hr. Wolfgang Roitl hat bey einem Löbl: Kay: Banco Gföhl Ambt Wienn vor seinen Aydenn Hannß Geörgen Gräßl, alß yberreithern pr. 500 fl Schrüfftl Caution gelaist weill aber solche von ihm allein nit angenohmben wordten, alß bitt Er einen Ehrßamben Rath umb die mitferttigung, so auch verwilliget und folgenter gestalten unterschriben worden.

Das Hr. Wolfgang Roitl unsers mitls vorstehente Caution mit unsern vorwissen geben und hierumben de facto gahr wohl Solvendo stehet, also das ein Löbl: Bay: Banco Gföhl Ambt hierinnenfahls nit geföhet ist, bezeugt unser und Gemainer Statt, jedoch unpraejudicirlich hiervor gedrukhtes Klienners Secret Insigl Act: die et Anno ut supra.

Rathßtag

Den 8ten November 1709 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Johann Khienmayr	Andre Christoph Mayr
Wolfgang Roitl	Benedict Altenburger
Franz Ertl	Matthiaß Pappauer
Marthin Pimmel	Bernhard Zeller

Ferdinand Hueber Johan Ernst Piberhoffer

Thoma Zaunner

Hannß Geörg Maurrer

Jacob Khonnrath

Sambt etwo 20 Burgern die andern

seint alle nicht erschünnen

Außschreiben

Unter obstehenten däto Ist das Außschreiben datiert wienn den 2tn November 1709, Sambt dem heyrigen Steyrbrieff und hieryber verfassten Contingent Zetl, Chrafft dessen die Steyr 151 fl 2 ß - d Steyr, und zum ord: haubt Anschlag der recessmässigen bewilligung yber abzug der vicedomb: mitnüessung quota pro contingenti 454 fl 4 ß 29 d außwerffen thuet, einem Ehrß: Rath und dennen anwesenten Burgern abgelessen, und die gaben und tt. mit negsten außzutheillen, und folgents unter die ganze Burgerschafft außzuschreiben beschlossen und anbefolhen wordten.

Kay: Landtagß

befelch

Datiert den 19tn. October Chrafft dessen auf den 12tn diss Monnats November die Kay: Lanndtagß proposition, Eröffnet werdten solle. worbeye die Statt ihre abgeordnete gevollmächtigte abschikhen, und vor der Conclusion ausser Gottes gwald nit abschaiden sollen, einen Ehrß. Rath abgelösen, weillen aber dissmahlen in andern Statts geschäfften nichts zu negotiren, auch ohne dem schon zu Spatt währe die unkhosten wegen der Raiß zuerspahren entschlossen worden.

_____Seite 50 v

Brodsatzung

Waiz 2 fl 4 ß

1 d Semmel 2 L: 2 q

2 d Semmel 5 L:

1 kr. Semmel 10 L:

Khorn pr. 2 fl

1 d Laibl gebachener 4 L: 1 q

2 d Laibl 8 L: 2 q

1 kr Laibl 18 L:

1 groschen Laibl 1 tt 22 L:

bey Straff vor iedes abgängige Loth ein orthß thaller,

und confiscirung des gepächts.

Steyer

Den 20tn November Ist der völlige Sowohl ordin: et Extra Anschlag pr. 4296 tt á 9 kr gerechnet so Ertraget 640 fl 21 kr. Ebenmässig undter die Burgerschafft außschreiben, und Hr. Franz Ertl zum Einnehmber verordnet worden, mueß die Statt ohne des Steyr yberschuss hierauf beytragen, 174 fl 39 kr 2 d.

Conferenz

Eodem Beye Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Hr. Ertl, und Weinmayr alle des Innern Rathß.

Undter heüntigen Däto seint die Gesambten Erben yber weyl: der Münderjährig tods verblichenen Schwester Caecilia Püberhofferin Seel: beye ghrt. erschünnen, unnd seint vermög gerhabschafft Raittung von deren ghrtlichen gerhaben mit 193 fl 45 kr yber abzug der halben Conducts, Ghrts, und Canzl: Unkhosten gegen verzichts quittung iedes antheilß mit 44 fl 56 kr 1 d völlig an und hindan geferttiget wordten, wie solches im Waisenbuech fol: zufindten.

Geben einem Ehrsamben Rath ghrts. Cossten 6 fl

Canzley gebühr 2 fl

dem ghrts. dienner -- " 21 kr

Thurnmühlbstandt

Aufkhündtung

Obstehenten dito ist ainhöllig Beschlossen, und hierauf der thurnmüllner Johannes Greüllhoffer erfordert weillen Er aber nit bey hauß wahre durch ein Canzley Decret zuerindern anbefohlen wordten, das weillen ein Ehrß: Rath befindet, das Gem: Statt zum Schaden Er Müllner bey jeziger Khorn theyerung einen weith zu geringen bstandt Raichet, alß Solle Er das Khünfftige 1710te alß dritt und Lezte bstandt umb 10 fl mehr und also 40 fl in das Statt Cammer Ambt unfelbahr Raichen, Act. ut supra.

Conferenz

Den 10ten December 1709 seint beye Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, Hr. Franz Ertl, Weinmayr, Hueber, und Zaunner alle des Innern Rathß und der Stattschreiber.

Clag

Auf beschehene Clag Thomas Roitl Probstey: unterthann und Müllners an der Höffenstokhmühl, Contra Lorenzen Taubenschmid burger und Pinder alhier umb willen Er ihme einen S:V: schelmb gescholten, der beclagte sagt Er habe ihn bey seinen hauß und fenstern geloset, nach genuegsamber Clag und anthwort gibt ein Ehrß: Rath zu abschied, der beclagte solle dem cläger seinen Ehrlichen Nahmen wider zuestöllen, und im yberigen guethe freündt sein Er Roitl aber sich khünfftig vor dergleichen hüetten, Pöehnfall ain duggaten.

Straff

Umb willen des herrn Statt Richters seine Tröscher, benantlichen Thoma Hoffbauer und Math: Strobl, wie auch der Phillipp Neidhard, umd Matthias Mayrhoffer alle vier schon vor ainem Jahr im Spittal stadl von Zehent habern, alß auch anheüer auß den hauß Statl und am Tamb, 1/2

Mezen Waiz und 1/3 m. Habern, auch anheüer auß den bey die 3/4 khorn, und dann abermahl bey 3/4 tl. Khorn, bey welchen sie der herr Renntschreiber von der Probsteye erdapet unnd offenbahrt hat, alß solte der Hoffbauer yber aller seithß außgestandtenen Eyßen arrest, wie auch der Neidhard beede Innerhalb 8. tagen von der Statt hinwekh, der Mayrhoffer und der Strobl aber nach 14 tag in Eyßen verbleiben, oder Soldathen geben, der Matthias Straubinger Viechhalter alhier, so ihnnen unterschlaiff geben und die 2 possten draitt abgelöst, solle darfür 3 fl dem herrn Stattrichter bezallen, unnd biß auf Pauli bekherung das Halterhauß Raumben und sich von der Statt hinwekh begeben, Ihnnen sambentlich zu einer wohlverdienten Straff, andern aber ihres gleichen zu einen Exempel und abscheuch.

Vertrag

heüntigen däto hat sich Theresiae weyl: des Andreen Fragners gewessten burgerlichen Materialisten alhier Seel: nach gelassene wittib, mit dessen von ihme Fragnern Ehelich ertzaigten Kind Marianna bey 4 Jahren alt, Nahmbens dessen ghrtl: verordneten gerhaaben und Ehnl herr Wolfgang Roitl solcher gestalten verglichen, das weillen fast nichts alß schulden verhandten, wie daß Inventarium weiset, alß verspricht sie wittib dem kind vätterl. Erbtheill 10 fl in paren geld zu dessen vogtbahrkheit hinauß zugeben, wie solches im Waisenbuech fol: 269 zufindten.

Ghrichts Khosten einen Ehrß. Rath, weill

nichts verhandten 2 fl -- kr

dem Stattschreiber vor die Inventur und Vertrag 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner -- " 15 kr

Hauß außfaillung

Weillen der Friedrich Hausser seinen termin Abermahlen ybergangen, und zu nichts greiffen, auch keine Richtigkheith machen thuet, die gaaben ie mehr und mehr anwachßen und am hauß kain kr. zalt ist, alß solte ein faill zetl gemacht, angeschlagen, unnd das hauß pluss offerti dem negsten besten verkhaufft werdten.

Vertrag

Auf Zeitliches ableiben Juditha Munnichin vorhin Gärbin gewessten burgerin Seel: hat sich dessen nachgelassener Wittiber Simon Munnich burger und Goldschmidt mit deren

nachgelassenen von Erster Ehe 2 Eheleibl: Kinder und tochtermännern verglichen, wie solches im Waisenbuech fol: 279 zufindten.

Ghrts. Kosten einem Ehrß. Rath 2 fl

dem Stattschreiber Canzley gebühr -- " 45 kr

Gherichts dienner gebühr -- " 15 kr

Conferenz

Den 12. December 1709 seint bey Hr. Stattrichter Stephan Wappler erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, Hr. Wolf Roitl, Hr. Franz Ertl, und Hr. Weinmayr.

Patent und Befelch

Wegen verpachtung deß alten, und Neüen Fleisch Kreüzer, wie auch Thraidt, Ross, Viech, Wein und Pappier Aufschlag in allen vier Viertln dieses Ertzhertzogthumbs Össterreich unter der Ennß betr. datiert Wienn den 30. November 1709, einem Ehrß. Rath offentlich abgelösen, und hieryber sich bey der Löbl: Banco Deputation Memoraliter anzumelten, wann der Aufschlag hiessiges orthß der Statt allein verlassen möchte werdten selbigen in bstandt zu nehmben, und das patent am Rathhauß affigiern zu lassen beschlossen wordten.

Decret

Dem Simon Fischer burger und schneider umb willen seine Schulden yber 300 fl hinauß lauffen, ist beschlossen wordten, ein Decret zuezuschikhen, das er Innerhalb 6 wochen zallen, oder sein behaußung verkhauffen, widerigens andere ghrtle. Compellierungs mitl vorgenohmben und das hauß Ex offo verkhaufft werdten solle.

Decret.

Inngleichen ist deme Ferdinand Fragner ein gleichmässiges Decret zumachen und zuezuschikhen ainhöllig beschlossen wordten.

Entlassung

der Eyßen

Der Strobl und Mayrhoffer beede Tröscher seint auf völlföltige Intercession anheünten der Eyßen und des arrests entlassen wordten, Jedoch das sie der Statt Burgfrid biß auf Pauli Raumben, und sich anderwerttig hinbegeben und wekh machen sollen.

Volgt mit Gott daß 1710te Jahr

Conferenz

Den 7ten January 1710, seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Franz Ertl, und Michael Hikhel.

Schreiben, von Ihrognaden Herrn von Hoffenfeldt

zum Scheithenhoff, umb willen der allhiesige Landghrts.

dienner, Ihne solte post gethan haben, er hette seinen

Stekhen auch schon gerechtelt. Verlange derohalben

einen 14 tägigen arrest in wasser und brod, widrigens

ihme ein warmes Pley geschenkht werden solle.

Widerumben zubeanthwortten wann es sich also verhaltet die Satisfaction zugeben, Im yberigen aber weill der Mühl dückh Keine Außrichtung erhalten, khünfftig auf gleiche weiß solle gedacht werdten, wie mann dann wider dergl: betrohung, alß Prügeln unnd todtschiessen, so nichts alß unnachbahrliche feind seeligkheiten Causiren außdrukhl. protestiert.

Der Simon Päßl Harrschneider unnd Lossischer Undterthann in der Syrnau verspricht seinen Schultigen täz, zu Ennd des Monnathß gewiß und völlig zubezallen.

Rathßtag

Den 10ten Jenner 1710 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stephan Wappler Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen, wie volgt.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Johann Khienmayr	Andre Christoph Mayr
Wolfgang Roitl	Benedict Altenburger
Hans Geörg Pitzkho	Bernhard Zeller
Franz Ertl	Johan Ernst Piberhoffer
Matthias Weinmayr	
Marthin Pimmel	
Thoma Zaunner	
Ferdinand Hueber	
Hannß Geörg Maurrer	
Michael Hickhl	

Sambt theilß von der Burgerschafft.

_____Seite 52 v

Außschreiben

Datiert Wienn den 15tn December 1709 die Kayl: Landtagß proposition auf dises gegenwerttige Jahr, und heyrige recrouten Werbung betr. worzue die Statt Zwettl zwaye Mann sambt völliger Montierung und vor jeden Mann 2 Monnath anticipato Erlegen und vorstellen mueß, einen Ehrß: Rath und der Burgerschafft abgelösen, und diese 2 Mann sobalt Immer möglich aufzuwerben, beschlossen wordten.

Bernhard Mayr Fleischh: alhier, obwohlen Ihme und seinen weib 2 tag vorhero angesagt wordten ist, jedoch keines erschünnen sondern nach Crembs verraist.

Reg: befelch

Datiert Wienn den 9. Decemb. 1709 wegen des Zachariae Holzheye das selbigen sein handtw: zeüg, und zuegehörige Effekten sollen Ausgefolget werdten, da aber hierwider bedenkhen wöhren solche Reg: zuberichten, weillen nuhn kein bedenkhen alß khann er solche gleich abhollen.

Schreiben Von Ihrognaden Herrn Wahlcommisario

Herrn Regmts: Rath von Greising, worinnen

zur anthwortt auf das Magst: Schreiben erfolgt,

das mann den angetroheten process wegen

des Burgfridts am Obernhoff und andern Stritt

sachen, von dem Hr. Abbten zu Zwethl erwarthen

und hernach darauf anthwortten müesse.

Beye der Canzleye alles Fleisses aufzubehalten und auf begebenten fahl deme nachzuleben beschlossen wordten.

Anbringen

Johannes Grüllhoffer burger und Bstandtmüllners

an der Thuernmühl. Pr. den Mühl bstand in vorigen

Stand der 30 fl zulassen, weillen ihme die tuechmacher

wegen ihrer walckh, sehr verhinterlich seint, Khönte

Leichter 100 fl ohne der Walckh alß aniezo bey der

walckh 30 fl jährl bstandt Raichen.

Bschaidt

Dem Supplicanten wider hinauß zugeben, weillen diss das Lezte bstand Jahr ist, alß will ein

Ehrsamber Rath den bstand bey deme Contrahirten 30 fl Endlichen noch verbleiben Lassen, Khünfftighin aber wirdt die Mühl solcher gestalten wie bißhero nit mehr umb so Leichten bstandt verlassen werdten so ihme zue nachricht ist.

Anbringen

Martin Gränser burger und Maurer

gesöllen im Plaich graben, Pr. grgn:

Ertheillung zweyer Frey Jahren betr.

Fiat ein Ehrß: Rath will dem Suppl: das abgewichene 1709te Jahr zu einer ergözlichkheit seines gebeües vor ein Freyjahr hiermit verwilliget haben.

Anbringen

Ferdinand Ignati Zimmerl burgers

Kind und Handls dienner, pr. grgn:

an: und aufnehmbung vor einen burgerl.

Handlsmann und außfolglassung dessen

vätterlichen Erbspraetension betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, Ein Ehrß: Rath will ihn vor andern hiemit vor einen burger an: und aufnehmben, auch annebens verwilligt haben, das demselben bey erkhauffung eines burgerl. haußes dessen vätterliche Erbgebührnuss khan abgeführt und außgefolget werdten.

Anbringen

Matthiaß Straubinger alhiessigen Viechhalters

Pr: vernerer Conferirung seines dienst und in

ansehung seiner 6 Klein Kinder ihm sein

verbrechen zuverzeichen, cum annexis ut intus.

Dem Suppl: hinauß zugeben ein Ehrß: Raht Last es bey dem vorigen Sentenz das Nemblichen derselbe das Halter hauß zwischen hin und Pauli bekherung Innerhalb 14 Tagen gewiß Raumben und sich umb eine andere gelegenheit umbsehen soll.

Conferenz

Den 17ten Jenner 1710 seint beye Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger und Hr. Franz Ertl des Innern, dann Hr. Andre Christoff Mayr und Matthias Pappauer beede des aussern Rath und der Stattschreiber.

Test. verhand:

Auf absterben Hansen Pöschl Spittall Zwethl. undterthanns zu Lenngenfeldt Seel: ist dessen testament und Lezter willen, so von Hanßen Dietl, Geörgen Dambauer und Eliaß Perger daselbsten undterschriben und verferttiget wehre, Eröffnet abgelösen und ratificirt wordten, wie solches im waisenbuech fol: 275 zufindten.

Canzley gebühr -- fl 45 kr

dem ghrts. dienner -- " 15 kr

Heyraths verwillig.

Adam Fischer noch Ledigen Stands so mit ybernahmb: und erkhauffung der Pöschlischen behausung, die nachgelasene tochter Justina zu Ehelichen verlangt, Ist verwilliget jedoch das Er sein Entlass schein bringen soll.

Zuestüfftung

Dem Bernhard Mayr burger und Fleischhagger und seinem weib ist anheunt umb willen seines vüllfeltigen treuen und ungehorsambes auch sonst sehr beschaiden yblen Lebens wandl, Insonderheit weillen Er weder gaaben nach Aufschlag, weniger aber seine annoch schultige 56 fl Haußwehrungen nicht bezallen will, und niemahlens Keinen gehorsamb Laistet, Ex offo auferlegt wordten, das Er sein burger. behausung Alhier Innerhalb 6. wochen und 3 tag also gewiß verkhauffen: und sich von hier hinwökh begeben soll, alß im widerigen dasselbe ordentlich

außgefaillt und Ex offo verkhaufft werden müesse.

_____Seite 53 v

Preyhauß ybergaab

Hr. Statt Cammerer Augustin Wizlesperger ybergibt seine Preye und Schenkhhauß Rechnung mit 284 fl 47 kr Reständen und 11 fl 6 kr an paren gelt dem neüe erwöhlten Preyherrn Matthiaß Pappauern.

Item hat herr Pappauer von Thoma Schmid Fleischhagger wegen der verschlachten Khue zu Empfangen 10 fl und vor die haut fl kr, Inngleichen von der Neidhartischen Spittall Khue auch 5 fl.

Clag und Vergleich

Den 20 Jenner 1710 Ist wegen der beym Schwarzen Adler sich Erzaigten Gmein: und Rauffhändl Hr. Cammerdienner von Schikhenhoff und Matthiasen Nidersperger Schneidern daselbst alß Clägern an ainem, dann Geörgen Glombser, Matthias Glombser, und Andre Tretthänl alle 3 von Kirchbach andern theilß, umb willen deß durch den Niedersperger angefangenen unerlaubten Danzen, unnd hierauß entsprungenen Rauffhändlen, da ihme hernach den Glombser eine ohrfeigen geben, Hr. Cammerdienner sich aber des Schneiders angenohmben, und auch einen groben Straich unwissent aber von wehmb bekhumben, woryber Er sich zur thür salviert und mit entblösten Degen sich gewähret hat, die sachen dahin vermittelt wordten, das beede theill zu samben Dretten, und mit Raichung der hand ainer dem andern abtrag thuen sollen, beynebens ist die entblessung des tegens ihme Cammerdienner verwisen, und mit ain Duggaten verpöhnet wordten.

Conferenz

Den 6. Febr. 1710 seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, Hr. Wolfgang Roitl und Hr. Ertl.

Verlass

In der anheünt gegebenen und widerholten Mündlichen tagsatzung zwischen Carl Würth Schaffhierten am Rafflhoff bey Wollerstorff, und dann Hanß Jacoben Würth Graffenegger unterthann und gschmeidlers im Markht Weikherstorff, in Nahmben und anstatt der gesambten

Würthischen Neün Erben alß bevollmächtigte gwaldttrager, Cläger und praetententen ain ainem. Dann Ihrer verstorbenen Stüeff Muetter Judith würthin vorhin Gärbin Seel: Eheleibl: hinterlassenen zweyn Tochter männern Christian Kintler und Hanß Geörg Hausser beeden burgern alhier Anderten Theilß, umb entstandener müsshölligkheiten, zweyer Grundtstuckh äkher und wisen am Edlaberg, hiessiger Statt obern Feld Freyheit, und grundtb. dienstbährig, So jenne Chrafft heüraths brieff, und darauf gegründten Vertragß datiert den 5. May 693 gegen heraußgebung 90 fl an parren gelt vor Aigenthümbl, und nach Ihrem gefallen den jetzigen Preis nach zuverkhauffen verlangen. Die gegentheill aber alß hiessige burger hingegen das ihnen außtrukhlich vorbehaltene

Erbeinstandrecht vermög Grundbuech fol: 101 umb den alten preiß Nemblichen pr. 180 fl die possession der beeden grundstuckh alß mit Rukhen angesessene burger praetendiren, nach beeder seithß genuegsamb gehandelter Notturfft, gibt ein ehrß: Stattghricht zu Abschied.

Abschied

Eß gebühren Ihnnen Würthischen gesambten Erben zwahr Ermelte beede grundst. gegen herauß gebung dennen Gärbischen Erben ihre 90 fl an parren gelt. Alldieweillen aber keines von Ihnnen würthischen Erben der orthen mit Rukhen angesessen sein, das sie die äkher selbst genüessen khönten, Sondern nothwendig verkhauffen müessen, alß seye ganz billich das ihnen das im grundb: vorbehaltene Einstandrecht mit abferttigung der Würthischen Erben gebühr mithin weder der heyrathsbrieff, noch der darauf gegrünnde vertrag voliert sondern bey Chräfften verbleyben und deme nichts benehmben khan, mit welchen Sentenz sie Würthischen aber keines weegß vergnüegt, Sondern sich weithers zu erhollen erclähret haben. Actum die et Anno ut Supra.

Clag und Vergl.

Auf beschehene Clagern Andreen Schiller burger und Tuechmacher, Contra Matthiasen Greimbl burger und Leebzelters alhier, umb willen derselbe offentlich, der Schnizer alß ihn die schuldigen 9 ß yber sein anforderung nit zallen, nach beederseits gehandelter mündlichen notturfft, ist dem Greimbl verwisen, das Er von einen toden Rathsfreund so ybel geredt hat, soll derowegen dem Cläger billichen abtrag thuen, hingegen dieser Ihme Greimbl, Weill Er alle andere schulden ybernohmben, diese 9 ß auch bezallen, und hierdurch die yble nachred stillen, Pöehnfall 3 fl, act. den 28. Feb. 1710.

Rathßtag

Den 21. Marty 1710 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter

Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Andre Christoph Mayr

Johann Khüenmayr Benedict Altenburger

Wolfgang Roitl Matthiaß Pappauer

Hans Geörg Pitzkho Bernhard Zeller

Franz Ertl Johan Ernst Piberhoffer

Matthias Weinmayr

Marthin Pimmel

Ferdinand Hueber

Thoma Zaunner

Hannß Geörg Maurrer

Michael Hickhl

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Schreiben

Von der Statt bestölten Advocaten

Herrn Franz Ant: Spaun J.v.D datiert

Wienn den 16. Marty 1710 die berichts

erstattung der Wienner. Fisch Kheüffler

wegen verwaigerung der Mauth zu

Gschwenndt, und dann dem Hochlöbl:

Process und Schrüfftens verfassung betr.

Ist einem Ehrß. Rath offentlich abgelessen, und dem herrn Dr. zu beantwortten daß ermelte wienner. Fischkheüffler abermahl mit etlichen wägen zu Geschwenndt durchpassiert und keine Mauth bezalt haben. Wie auch das mandatum Grale. unter gemainer Statt Insigl geferttigter zuyberschikhen beschl: wordten.

Anbringen

Maria Arthbergerin Armmen burgerl.

wittib und Leederin alda, Pr. grgn.

Conferirung einer nechst Lähr

wehrtender Stöhl im burger Spitall betr.

Bschaidt

Fiat, Eß solle der Supplicantin alß einer Gahr miserablen Persohn, ungeahnt deren vorigen verbschaidungen, die negst Lähr wehrtendte Stöll hiemit verwilliget, und dessen dem verordneten Spittlmaister Eründert sein.

Anbringen

Franzen Wuerst burgerl. Zimmermaister

und in die 30 Jahr gewessten wasser

Röhrern bey gemainer Statt, pr. grgn.

Conferierung einer Stöhl in

allhiessigen burger Spittall betr.

Bschaidt

Dem Suppl. wider hinauß zugeben, und will ein Ehrß: Stattrath ihme hiemit die anderte Lähr wehrtendte Stöll vor sein Persohn allein verwilliget haben, undterdessen Er sich aber seines handtw: und wasser Röhren bediennen solle.

Anbringen

Matthiae Frankhen armen Spittallers

pr. vor sein weib deme Spittals

genuss grgn: zuverl. betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, und solle sich Suppl: mit der Kost, sein weib aber der zeith mit der warmben Stuben begnüegen lassen, dan das begehren vor dissmahl nit Statt haben khan.

Anbringen

Franzen Pöchhackhers Landghrts.

dienners zu Rosenau, pr. Conferirung

des allhiessigen Statt: und

Landtghrts. dienst alda betr.

Wider hinauß zugeben, Wann der Suppl: einen Tauglichen Knecht umb der Erforderlichen felthuett willen halten will, so soll ihm der dienst hiemit: und demselben auf St: Georgi zu bedretten verwilliget werden.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stött undt Märckht verordneten Einnehmer datiert den 13. Marty die heyrige recrouten werbung und remonta Pferdt, wie dan auch die verwilligte Extra pr. m/150 unnd dann zu verpflegung des Heisterischen in Hungarn stehente Corpo Ingleichen m/150 Ennde Septemb. bezalt unnd ab-

Abgeführet werden müessen, wortzue vermög Contingent Zetl die hiessige Statt und Burgerschafft in allen 449 fl beyzutragen hat. Ist Einem Ersamben Rath und der Burgerschafft abgelößen, und mit allernegsten etwas abzuführen, worzue die Reständen angehalten werdten müessen, veranlasset wordten.

Täzordnung, Straff

Ist anheünt der versamblete Burgerschafft von puncten zu puncten offentlich abgelösen wordten. Weillen sich nuhn der Hannß Geörg Carl hierwider vergriffen, unnd ohne außgestelten zaiger unterschiedl. Wein verleithgebt hat, Alß ist demselben yber bestöttigung, und aigner bekhandtnuß dessen solches Scharff verwisen, und eine Straff von zwaye Duggaten auferlegt, yber sein vüllföltiges bitten aber auf 2 fl gelassen wordten, mit deme außdruckhlichen vorbehalt, das wann er: oder auch ein ander burger sich inskhünfftig wider aufs Neüe ohne Zaiger wein außzuschenkhen gelusten und betretten Lassen wurdte, Ihnnen es nit so leicht alß dißmahls ablaufen wurdte, und solle von disem nichts mehr geäffert werdten, bey Pöhnfall 6 Reichstaller.

Anbringen

Joh: Babta: Fasching burger und Tuechmachers

alhier, pr. erlassung dessen von den gem: Statt

preuer Wentzl Landtshoffer gelaisten Caution

oder Pürgschafft, und abfolgung der desthalben

bey ghrt. Ligenten 25 fl seines Weibs Erbs portion. betr

Clag und

Vergleich

Hr. Michael Hikhel Innern Rathß burger Clagt Contra Josephen Schönhänßl burger unnd Strikher das ihm derselbe einen großgoscheten Kierschner gescholten, unnd noch darzue einen Bernhaider gehaissen, welches der beclagte nit vernainen khan, entgegen aber der Cläger ihne mit schlögen getrohet, yber beederseithß genuegsamb gehandlete notturfft gibt ein Ehrßamber Rath zu abschied, der beclagte seye Schultig dem Cläger nebst einem aussern Rathsfreundt billichen abtrag, und weillen Er alß ein gemainer burger den respect gegen einen Innern Raths freund soweith verlohren, alß solle Er 3 fl zur Straff Erlegen.

Straff

So ihm aber auf vorbitt wider auf 2 fl gelassen wordten. Entgegen solle Hikhel hinführo einen burger nit gleich mit Prüglen trohen, worauß sich eines mahl noch etwas yblers eraignen Khönnte, Pöehnfahl ain Duggaten, act. ut Supra.

Anbringen

Frantzen Ertls des Innern Rathß unnd

burgerlichen handlsmann ald: pr.

Innengebettener Weisung waß der

Ferdinand Zimmerl aigentlich erkhent,

und mit waß gewerb Er alhier zu handten

vermaint, cum annexis et intus.

Bschaidt

Dem Herrn Supl: wider hinauß zugeben und in Petschafft zuezustöllen, und ist ihme schon von selbst bewust, daß des Zimmerl sein Vatter Seel: alß ein burgerl. Handlsmann alhier gesessen, Consequenter der Sohn neben der Seiden handlung auferwachsen, und obwohlen Er nachgehents auch die tuechhandlung erlehrnt, so ist Er doch kürzlich alß Handlungs dienner in wienn bey der seiden handlung wie dessen producirter abschied weiset, wider in diensten gestandten, folgßamb sich auch alhier mit vorwissen vor einen solchen handlsmann ordentl. angekhaufft, bey deme Er auch ohne zweiffel, solcher gestalten verbleiblich sein würdt. Act. ut supra.

_____Seite 55 v

Conferenz

Den 8tn Aprill 1710 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Hikhel, und Hr, Minnireither.

Clag

Herrn Rentschreibers der Kay: Probstey alhier Johan Adam Leyrer, in nahmben und anstatt seines Ambts verthrauten unterthanns Johannes Ainfalt von Kainrathschlag, Contra Hannß Geörgen Carl burger und tuechmacher alhier, umb willen Er Ainfalt ihme Carl vor 8 tagen ein Roß zu khauffen geben, pr. 45 fl, woran Er gleich 15 fl bezalt, Weillen aber inmittelst das Ross S:V: umbgestandten, alß will der Carl den Resst aniezo nit bezallen, vermeltend das Ross müesse schon Krankh gewesen sein und einen defect haben. Der beclagte sagt es khönne nit anderst sein,

dann Er das Ross keines weegs Strapazieren lassen, Sondern nuhr ain tag in die ährn eingespant, auch alle mitl angewandt, habe aber nichts geholffen Sondern das Ross gleich wohlen umbgestandten, alß bitt Er nuhr umb einen Freywilligen nachlass damit Er den Schaden nit völlig allein Leiden darff. Auff vüllföltiges zuesprechen hat sich der Cläger freywillig 5 fl nachzulassen erbothen die 25 fl aber solle Carl Innerhalb 3 wochen ganz bezallen, Act. ut Supra.

Grundb:

Ertragnuss

Am Tag St. Georgi ist das Gemainer Statt grundbiechl am Rathhauß besessen wordten und hat selbiges Ertragen 24 fl 16 kr 2 d so denn Hr. Statt Cammerer pr. Empfang zunehmben eingehendiget worden.

Wasser Laittung

Deme Paul Graffen Schickhenhoffer. unterthann und Preyern auf der Stüegen ist einige wasser Laittung auf des Plaichmüllners gartten durchaus auf gm: Stattgrundt und freyheiten zuverführen verwilliget. Dargegen Er ohne höchst erhebliche Uhrsach mit sein schrodt und Malter nit weither fähren, und zum Jährl: dienst in gemainer Grundbuech allzeith am tag Georgi Raichen soll, benentl: 6 ß.

Raittag

Den 3ten May 1710 Ist der gewöhnliche Raittag am Rathhauß gehalten und vorgenohmben wordten, worbey dann neben herrn Stattrichter Stephan Wappler, der völlige Inn: und aussere Stattrath erschünnen ausser Hr. Ertl, Weinmayr, unnd Minnireither.

Undter vorstehenten däto seint aller Gemainer Statt Zwethl bestölten herrn beambten Jahres Raittungen pro Anno 1709 am Rathhauß offentlich abgelössen, und folgentermassen befundten wordten.

Statt Cammer Ambts Raittung

Hr. Stephan Wappler Statt Richters

Empfang 1209 fl 10 kr

Außgab 483 fl 53 kr

verbl. künfftig zuverraithen 725 fl 17 kr

Baue Ambts Raittung

Hr. Thomas Zaunner Baumaisters

Empfang 250 fl - kr

Außgab 405 fl 34 kr 1 d

verbl. ihme gm. Statt hinauß Schultig155 fl 34 kr 1 d

Spittall Raittung

Hr. Andre Christoff Mayr

Empfang 1687 fl 52 kr 3 d

Außgab 364 fl 7 kr 3 d

verbl. künfftig zuverraithen 1373 fl 45 kr --

Ziegl Raittung

Hr. Ferdinand Hueber

Empfang 244 fl 49 kr 2 d

Außgab 133 fl 17 kr 2 d

verbl. künfftig zuverr. 111 fl 32 kr --

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 66 fl 47 kr 2 d

Außgab 23 fl 28 kr --

verbl. künfftig zuverr. 43 fl 19 kr 2 d

Resigation

Die gesambten herren beambten haben zwahr wie gebreüchig ihre abtragente Ämbter resignirt, weillen aber das drittl von Jahr albereiths schon verflossen, alß seint sie Sammentlichen dissmahl widerumb alle Confirmirt wordten.

Specification

Waß am vorstehenten Raittthag an gemainer Statt Einkhunfften unterschiedl. erlegt und den Hr. Statt Cammerer eingehendiget wordten.

Erstlichen ist das im vorigen 1709ten Jahr eingangene Casten gelt

pr. 49 fl 29 kr erlegt, und denn Castenherrn Benedict Altenburger

vor sein bemüehung hiervon fl kr bezalt worden, bleibt

Harr: und Gahrn waag hat ertragen 17 fl 12 kr 1 d hiervon

den Tobias Prantzner vor sein bemüehung geben, bleibt.

Eliaß Zeillinger bezalt vor die Leinwath bschaw

den Jahres bstandt -- fl 45 kr

Ein Ehrsambes Handtw: der Böckhen wegen des

Brodtladen bey dem untern thor yber nachlaß

Ein Ehrß: Handtw: der Tuechmacher der

Walkh und graben Zünnß 7 fl --

Suma:

Reg: befelch

Dät: den 18. December 1719 Chrafft dessen fürohin Kain Rathß: oder andere ghrts. Persohn bey dennen tribunalien, ainiger Persohn mit Patrocinirung oder vorsprechen nit beystehen, weniger sich umb die Rathschlög und Sentenz sich zuverkhundigen unterstehen solle, bey höchster Straff und Ungnad, Ist einem Ehrsamben Rath offentlich abgelösen, und das sich ain und andere fürohin darnach zurichten wissen werdten, von dem Herrn Stattrichter Sammentlich in güette vermahnet wordten.

Außschreiben

An alle 18. mitleidenten Stätt undt Märckht datiert Wien den 24. April 1710 Chrafft dessen von allen ortehn abgeordneter, zu aufnehmbung: und abhörung der 1710 jährigen Einnehmber ambts Raittung nacher wien ins ambt, mit geferttigten gwald und vollmacht, Eß mögen gleich Innere Rathsfreünd oder vorgeher selbsten sein, dahin abgeordnet, wie auch die Lands anlagen abgeführt, die herrn Statt: und Markht führer aber, so nit zugleich im Innern Rath seint, wie auch kein äusserer Rathsburger durch ainhöllig vorhin ergangenen schluss, zur Session im halben vierten Standts Collegio nit admittirt noch zugelassen werdten.

Wienner Raiß

Alldieweillen Nuhn ain: und anders sowohl wegen Abführung: und abrechnung deren gaaben, wie auch wegen abzallung des alten herrn advocaten Allgey alß auch aufnehmbung deß von Ihro gnaden herrn Wahl Commissaro Neye vorgeschl. herrn Doctor Frantz Antoni Spaun, und in Specie Wegen der Mauth sachen, in Nahmben der Statt gahr vüll zu negocirn. Alß ist ainhöllig beschlossen wordten, das der herr Stattrichter selbsten, mit zueziehung des Stattschreibers nacher Wienn verraisen, der obigen tagsazung im Ambts beywohnen, und folgents ihrer Verrichtung

nach einen Ehrß: Rath hieryber relation erstatten sollen.

Conferenz

Den 9tn May 1710 Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Augustin Witzlesperger, Statt Cammerer und Herr Franz Ertl.

Vertrag

Undter heüntigen dato hat sich Hanß Thailler burgerl. öbstler alhier, wegen seiner verstorbenen Ehewürthin Maria Seel: deren mit ihr Ehelich ertzaigten dreyen Kintern des Müetterlichen halbers verglichen wie solches alles im waisenbuech fol. 275 zu findten ist.

Gibt einem Ehrsamben Rath ghrts. Cossten 3 fl -- kr

dem Stattschreiber Canzley gebühr 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Den 4tn Junny 1710 Seint abermahl bey dem herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, unnd Hr. Ertl.

Vergleich

Auf beschehene Clag Adam Reintl burger und Schwarzförbern am damb Contra Matthiasen Straubinger haltern, umb vorbey gangener Injury worthen, Ist die sachen nach genuegsamer Clag und anthwortt, zugleich aufgehöbt, sie zu guethen freunden gesprochen, und nit mehr zu äffern mit ain duggaten verpöhnt worden.

_____Seite 57 v

Vetrag

Unter vorstehenten Däto hat sich Veronica, Weyl: Jacoben Wissinger gewesten burger und Fleischagger alhier Seel: nachgelassene wittib, mit ihren 3 Eheleiblichen Kintern, Lorenz bey 7, Eva Maria bey 4, und Anna Catharina 2. Jahren alt, nahmbens deren ghrtlich. verordneter

gerhaber Hr. Wolfgang Roitl deß Innern Rathß burger und schneidermaister alhier des vätterl. guetts halber vertragen und verglichen, wie solches im waisenbuech f. 270 zu finden.

Gibt einem Ehrsamben Rath ghrts. Cossten 6 fl

dennen Hr. Spörr und Invent Commissarien 6 fl

dem Stattschr. Inventur: Canzley gebühr

sambt Vertrag 3 fl

dem ghrts. dienner gebühr -- " 45 kr

Vergleich

Auf beschehene Clag Hr. Thomas Franz Grueber Kay: Viertl einnehmern unnd dessen Ehefrauen, Contra Hr. Michael Hikhl, Innern Raths burger unnd Kierschnern alhier, umb willen derselbige, das gedachte frau Einnehmberin sein des Hikhls Ehewürthin erzöhlet, daß ihr Mann 5. und der Einnehmber 6 fl Jüngst im Rathhauß verspühlt haben sollen, sie Frau Einnehmberin yber 50 mahl ein Fotzen und Bestia gehaissen. Dahingegen sie die frau Einnehmberin Ihme Hikhl wider einen Bestia, einein S:V: Lugner und Maullmacher gehaissen, und gesagt, Er müesste sich nuhr bey der Führer schneiderin also verlohren haben, nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrß: Rath zu abschidt, beede Theill sollen zugleich zusammen dretten, und mit Raichung der Hand widerumben guette freundt werdten. Pöhnfahl 6. Reichstaller den 6. Juny 1710.

Conferenz

Den 9tn Jully seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Hr. Ertl, Hr. Hueber, Hr. Zaunner, Hr. Maurrer, Hr. Hikhl und Hr. Connrath sambentlich des Innern Rathß, Hr. Mayr und Hr. Altenburger des Aussern Raths.

Test: Publ:

Unter heüntigen dato ist in bey sein der Interessierten alß Nemblichen der Frauen Regina alß wittib und ihren beeden herrn Söhnnen herrn Math. Pännägl Verw. im Closter Zwethl, und Hr. Bernhard Pännägl burgern alhier, deß Herrn Johannes Voos Apotekhers Seel. Testament sambt dem beyligenten Codicill Eröffnet, Publicirt, und offentlich abgelösen auch für Recht erkhent, und ratificirt, und dennen Int: auf anmelden abschrüfften zuerthaillen beschlossen und verwilligt wordten.

Es beschwähret sich die Voosische Frau wittib wider das Testament daß Ihro der Testator yber das heyrath guett gahr nichts alß im Codicill nuhr ainige 50 fl vermacht habe, bittet dahero Hr. Verwalther in Nahmben ihrer gegen täz und abschrüfften des Testaments, Codicill, und Inventarium, so ihnen auch verwilliget wordten.

Ein Ehrß: Statt Rath von dem völligen vermögen pr. 5000 fl

nimbt den gebührenten ghrts. Kosten 150 fl

dennen 2 Hr. Spörr Commissarien 8 fl

dennen 4 Hr. Inventurs Commissarien

jeden 1 sp. dugg. 16 fl

den Hr. Apotheker im Closter Apotheken

Schäzungs discretion 8 fl

Dem Herrn Stattschreiber

vor alle Canzley gebühr 34 fl

dem Ghrts. Dienner gebühr 3 fl

Dem Herrn Wolfgang Roitl und Lorenzen Habernegger würdt ein Rünnen Stamb zwischen ihre beede heüser verwilliget auß der gmain.

Inngleichen der Frauen Fuxin und Habernegger ain Rünnen Stamb auß der gmain.

Ghrts. Kosten vetr.

Den 12ten Jully 1710 Ist der von dem 19 Jully 1708 biß hirhero Einkommene ghrts. Kossten pr. 350 verthailt wordten, alß nembl. dem Herrn Stattrichtrer das von alters gebührente drittl pr. 118

fl dem herrn Statt Cammerer die helffte 59 fl, 11 Innern Rathsfreunden ieden 12 fl 132 fl, 6 aussern Rathsfreund ieden 6 thl. 36 fl, und dem Stattschreiber gleich wie einem Innern Rathsfreund 12 fl verbl. 2 fl so dem ghrts. dienner geben worden.

Conferenz

Den dito seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, und Hr. Franz Ertl.

Unter vorstehenten 12. Jully 1710, hat sich auf Absterben Lorenz Stöger am Ziegler heüßl zu Muetrambs Seel: dessen nachgelassene wittib Ursula mit ihren 6 Eheleiblichen Kintern nahmbens deren ghrtl. verordneten gerhaber Lorenz Haberegger burger und Pekhen alhier, des vätterlichen halbers verglichen wie im Waisenbuech fol: zufundten ist.

Gibt einem Ehrsamben Rath ghrts. Cossten 1 fl 30 kr

dem Stattschreiber Canzley gebühr -- " 36 kr

dem ghrts. dienner gebühr -- " 15 kr

Seite 58 v

Rathßtag

Den 18tn Jully 1710 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweßer Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Wolfgang Roitl	Andre Christoph Mayr
Hans Geörg Pitzkho	Benedict Altenburger
Franz Ertl	Johan Ernst Piberhoffer
Marthin Pimmel	Matthiaß Pappauer

Ferdinand Hueber

Michael Hickhl

Jacob Khanrath

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Anbringen

Gregor Ziegler Armen Manns und

gewesten burgers ald. wie auch

gebohrenen burgers Kind, pr. grgn.

an: und aufnehmbung auch

Conferirung der negst Lähr

wehrtendter Stöhl im burger Spittall.

Dem Supplicanten wider hinauß zugeben, und soll ihme hiemit die nögst Lähr wehrtendte Stöhl nach dem Franz Wursten, verwilliget sein.

Anbringen

Bernhard Maister burgerlichen

maurermaisters alda, pr. verwilligung

invermelter 50 fl darlehens umb m/2 Zieglen

zu Erbauung der öeden am Neuen Markht.

Wider hinauß zugeben und khan dem Supl: dermahlen mit dem verlangten darlehen nit geholffen werdten, jedoch will ein Ehrß: Rath ihme zu völliger außbauung seiner öeden, doch das Er selbige würkhl: darzue gebrauche, yber die vorige noch ainst sovill und also zusammen m/2 zieglen auf khünfftige guette bezallung, hiemit verw. haben.

Anbringen

Johannes Pinder Preüe knecht der zu

Schweiggers in Arbeith, pr. grgn.

Conferirung des Preyer diensts auf

gemainer Statt Preye und Schenkhhauß betr.

Dem Suppl: wider hinauß zugeben wann derselbe auf 100 fl annehmbliche Bürgschafft Laisten, und hieryber eine Obrigkheitliche asseccuration Schrüfftlich hereingeben würdt, so soll ihme gem. Statt Preyedienst alßdan vor andern verw. sein.

Kay: Befelch

Unnd Neües Salz Patent Sub Däto 1tn Marty 1710 Chrafft dessen alles ausser ungahrisch: unnd Pollnisch, Stain: und anders Pöhaimbisch und oberösterreich. gross Kueffen und Sämmersalz, in diess Landt öestterreich unter der Ennß herein zu schwärzen, bey Eio Ipso Confiscirenten guetts, Auch Ross und Wagen, gäntzlich inhibirt und verpothen sein solle, Ist einem Ehrs: Rath unnd der Burgerschafft abgelößen, auch darob vöstigkhlich handzuhaben, unnd dennen Salzambts officiren auf begehren, obrigkheitl zu assistiren. beschlossen wordten.

Kayl: Privil:

Wegen Trukhung der Gross: und kleinnen Teutschen Evangelia auf Joan van Grellen und ainem seiner Erben, den Er hiertzue ernennen wurdt, Ist Ebenmässig einem Ehrß: Rath und der versammelten burgerschafft abgelößen, unnd am Rathhauß Thor affigirn zulassen beschlossen wordten.

Hiltzerne Rauchfäng

schädlich

Allen den Jenigen burgern, sowohl Inn: Alß außwendtigen so schlechte unnd hültzerne Rauchfang haben, Ist bey Straff auferlegt wordten, das sie selbige gewis noch disen Summer hinwekh werffen, unnd andere gemauerte und gewölbte Kucheln und Rauchfänkh an deren Statt aufführen un machen Lassen solten, darzue ihnnen so die mitl nit gleich haben, von gemainer Statt die nothwendigen ziegl auf Khünfftige guette bezallung sollen geborgt und vorgestrekht werdten.

Neüe Wasser

Röhrer

Deme Neüen Wasserröhrer Matthiaß Wuerst burger und Zimmermaister alhier, weillen Er umb die alte bsoltung so sein Vatter Franz wurst gehabt auf keine weiß hat diennen wollen, Ist von Wasserröhren, und waß demselben zueständtig ist, Jährl: fünffzehen gulden in parren gelt auß dem Statt Cammer Ambt zuraichen verwilliget, unnd er darneben Gaaben freyzulassen verwilliget und geschlossen wordten.

Seite 59 v

Vergleich

Zwischen Hr. Matthiaß Pappauer Aussern Rathsburger unnd Weißgärbern und dem Stattschreibern alß Clägern, umb der bey jüngst ihme Stattschreiber neben Hr. Roitl aufgetragenen ghrtlichen Commission im Schenkhhauß Kasten, worzue Er Pappauer unerfordert Komben, alda unverhoften grein Schlög, und Er Pappauer unerfordert Komben, alda zugleich zusamben tretten, ainer den andern mit Raichung der handt abbitten, worbey auf zugleich die Weiber handl nit aufgehöbt, und nichts mehr hiervon zu Reden oder zu äffern 6 duggaten zum unnachlässigen Pöhnfall gesezt wordten.

Verbott

Beynebens Ist auch deme Pappauer, wann sich selbiger mit ain: oder andern Rühmben und ausgüessen solte, alß ob der Stattschreiber seinet wegen vom Schenkhhauß wekh gehen müesse ein besondere Pöhnfall pr. drey duggaten gesezt wordten.

Anbringen

Magdalena Pergerin burgerl: wittib und Mühlfrauen,

und Tobiae Roitls an der Schleiffmühl, Contra Hr.

Matthiae Pappauern, Pr. die abstöllung

dessen unbefuegten Sokhen, Loten,

und mischling Walkhens auf seiner neüerlich

aufgekhombenen Weißgärber walkh betr.

Dem beklagten umb dessen fürdersamben bericht.

Vertrag

Auf ableiben Sabina Mayhofferin Seel: hat sich dero nachgelassener wittiber Simon Mayrhoffer burger und tuechmacher alhier, deren mit ihr ertzaigten Eheleibl: tochter Maria, Ferdinand Frankhen burger unnd Tuechmachers Ehewürthin alhier deß müetterlichen guetts halber verglichen, wie solches im waisenbuech fol: zufindten ist.

Gibt einem Ehrsamben Rath ghrts. Kosten 5 fl

dem Stattschreiber Canzley gebühr 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Brodsatzung

Waiz der Mezen pr 2 fl 2 ß

1 Pfening Semmel 3 Loth

2 Pfening Semmel 6 L

1 Kr. Semmel 12 L

Khorn pr. 1 fl 1 ß 2 d

1 d Laibl 7 1/2 Loth

2 d Laibl 15 L

1 kr. Laibl 30 L

ain groschen Laib 2 tt 26 L

ain Sechßer Laib 5 tt 20 L

Bey Straff vor jedes abgängige Loth ein Viertl orthß Thaller,

den 13. Aug 1710.

Conferenz

Den 19tn Aug: 1710 seint bey Hr. Stattrichter zusamben komben Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Hr. Ertl, Hr. Weinmayr, Hr. Pimmel, Hr. Hueber, Hr. Zaunner, Hr. Maurrer und Hr. Hikhel, alle des Innern Rathß.

Heünt dato ist von Frau Regina Voosin weyl: Herrn Johannes Voos gewesten Apotheker Seel: Nachgelassene wittib mit ihren herrn beystandten Mathias Pännägls Verwalther des Closters Zwettl und Bernharden Pännägls alhier, vor ghrt. Erschünnen unnd wegen des herrn Voos Seel: Testament unnd verlassenschafft ihre praetension nemblichen auf 600 fl gestelt. Woryber aber ein Ehrß: Rath ainhöllig Concludirt das mann dennen armben Leüthen nit entziehen, und der Frauen wittib zuespröchen khan, yber vüllföltiges Lamentirn und bezeugung das sie sich maistens theils selbst verkhosten und die dienstleüth von dem Ihrigen bezallen müessen, Ist Ihro leztlich yber die auß der Verlassenschafft empf: 56 fl 5 kr in paarem golt die Apotheken sambt darein gehörigen Schulden zuerkhent, und wann sie weithers wirdt erweisen khönnen, das sie ihr drangelt des zehenfachen duggatens dem Erblasser wider zurukh geben müessen soll ihr selbiger auch auß der verlassenschafft widerumben Erstattet und Bonnificirt werdten.

Weillen Nuhn die Frau Wittib hiemit noch nit befridiget, Ist Leztlichen ihr in parrem gelt 300 fl und anstatt des duggatens 40 fl von herrn Stattrichter bewilliget wordten.

Befelch

Von der Hochlöbl: N:Ö: Regierung datiert den 14tn Jully 1710 Chrafft dessen bey dennen vorkhommenten wahl Commissionen bey denen Landsfürsstl: Stött und Märkhten, wegen derern Ambts Rechnungen bißweillen grosse versaumbnussen beschehen, das dieselbige offt Erst nachgeschikht werdten Consequenter wegen Einraichung der Wahl Relationen sehr grosse verhinternussen mit einlauffeten, dahero solche unordtnungen gäntzl: eingestelt, und die Ambts Rechnungen ordentlich gelegt werden solten, einem Ehrsamben Rath offentlich abgelösen, und deme gehorst. nachzuleben beschlossen wordten.

Ziegl

Dann seint dem Herrn Ferdinand Hueber Ziegl verwalter, ain ofen vollgemacht, und gebrennter Ziegln, so in allen sorthen 19400 Stkh. sich befundten, in gem: Statt Sieglstadl vorgezölt, und zuverraitten ybergeben wordten.

Item Hüllziegl 600 Stk: Act: die et Anno ut Supra.

Seite 60 v

Rathßtag

Den 26ten September 1710 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Andre Christoph Mayr
Johann Khienmayr	
Wolfgang Roitl	
Franz Ertl	
Marthin Pimmel	
Ferdinand Hueber	
Thomas Zaunner	

Unnd Etliche wenige von der Burgerschafft.

Befelch

Von der Hochlöbl: N:Ö: Reg: Dät: 14tn July 1710 Chrafft dessen inskhünfftiger alle 2 Jahr dir Richter und Rathß Resignations ordentlich eingeraicht, auch observiert werdten, das aller beamten Jahres Raittungen, wie die nahmben mögen, dennen abgeordneten Wahl Commiss. geferttigter mögen vorgelegt werdten. Ist einem Ehrß. Stattrath abeglössen, und darob festigklich gehalten werdten, beschlossen wordten.

Anthwortt

Von Ihro Gnaden Herrn Wahl Comm. weillen Es

ohne dem schon Spatt an der Jahres Zeith, alß

sollen beede Hr. Stattrichter Zwetl und Waidhoven

ihre Resig. umbs khünfftige Neye Jahr bey hoff

einreichen, damit sothan die Richter unnd

Rahts Wahl im Khünfftigen früehe Jahr

zeitlich Khann vorgenohmben werdten.

Ist Einem Ehrß: Rath offentlich abgelösen, bey der Canzleye aufzubehalten und deme gehors: nachzuleben beschlossen wordten.

Befelch und Patent

Dät: den 11. Sept: Chrafft dessen alle offentliche Schauespill und Commedien wie auch alle offenbahre däntzen unnd Musiquen in dennen würthsheüsern und Gaststuben gäntzl: ab und eingestölt werden sollen, Ist einem Ehrß: Rath und der anwesenten Burgerschafft abgelösen auch das Patent am Rathhauß affigiren und am Monntag jedermännigklich Publiciren zulassen beschlossen wordten.

Vergleich

Zwischen Johannes Eintzinger burger und Haffner an ainem Contra Bernharden Maister burger und Maurer alß beklagter Andern theilß, umb willen derselbe ain und andern offen Neüe aufgesezt und außgebessert hat, deren hierauß Entstandenen Greinn: und Schelthändln, nach genugsamb angehörter Clag und anthwortt gibt ein Ehrs: Rath zue abschiedt, beede theill sollen einanter mit Raichung der hand den Ehrllichen Nahmben geben, der Maurer alle sich fürohin ohne Erlaubnuss der Haffner des offen setzen von Neüen enthalten, Entgegen die Haffner Keinen offen Pflastern, Pöehnfall ain duggaten.

Conferenz

Den 24tn October 1710 seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Ertl, Hr. Pimmel, Hr. Hueber, Hr. Hikhel, unnd Hr. Chonnradt.

Zway Befelch

Unter Heüntig gesezten Däto seint zweye hochlöbl: Regierungs befelch dem Zacharia Holzheye gewessten burger und Leinwöber alhier betr. der Erstere datiert den 9tn. September das Ihme Holzheye der herr Prelath zu Zwethl ein heüsl in der Statt verlassen, worinnen Er biß zu außtragener sachen sein handtwerkh dreiben khann, dahero ihm bey 100 Reichstaller pöehnfall ainige gwaldtthättigkheit nit angethan werdten solle.

Der anderte ist dätiert den 10tn Septembr. deß Innhalts, daß er Holzheye sein vorgeschuzte zehen Zeügen auf den 20tn Novemb. vor die Zeügß Commission Stöllen wirdt, ob mann dieselben sehen: und hören schwören, oder yber die Communicirte weiß articul fragstukh einlegen wolle, einem Ehrßamben Rath offentlich abgelössen, und hieryber beeden original unserm Herrn Advocaten zuyberschikhen, auch weillen unnß die Holzheyl: Weiß Articul dato nit Communicirt wordten, dieselbige zubegehren, damit die fragst. darauf eingerichtet werdten khönnen, unnd weillen mann der Uhrsachen genuegsambe bedenkhen hat, das ein Inmann so nit mit Rukhen angesessen, weder Steyer noch gaaben gibt, im Land faillzuhaben noch für Keinnen Maister erkhent wirdt, zuyberschreiben Concludirt wordten.

Neüe Zwaye

Preyherrn

Weillen am verwichenen Rathßtag ein Ehrß: Rath und die buergerschafft ainhöllig beschlossen, das sie auf gemainer Statt Prey: und Schenkhhauß wider von gemainer Statt auß selbst Preyen Lassen wollen, zu dem Ennde auch der Preyer aufgenohmben wordten, alß seint derohalben zu Preyherrn verordnet wordten:

Herr Wolfgang Roitl und Matthiaß Pappauer.

Rathßtag

Den 7ten November 1710 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Benedict Altenburger

Johann Khienmayr Bernhard Zeller

Wolfgang Roitl

Franz Ertl

Marthin Pimmel

Ferdinand Hueber

Thoma Zaunner

Jacob Khonnrath

Sambt etlich wenigen burgern.

Außschreiben

Unter heüntigen Dato ist das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht bestelten Einnehmer Hr. Carl Adam Thurner dätiert wienn den 26. Octob: sambt den Steyerbrieff unnd Intimaon wegen der m/45 fl anticipation, einem Ersamben Rath und der Burgerschafft abgelösen wordten, und hat die Statt zu ermelten vorschuss alsogleich 54 fl 1 ß 28 1/2 d zu der ord: Landsteyr oder Raaber. gränitz soldathen bezallung 151 fl 2 ß und zum Haubt Anschlag 383 fl 6 ß 5 d L: Conting: beyzutragen.

Landtags befelch

Inngleichen ist der Kay: Landtagß befelch dat: 1tn Octob: auf den 17tn diss Monaths Novembr. in Wien zuerscheinnen, insimili ein anderer Kayl: befelch wegen der in Spanien befochtenen Herrlichen Victori wider den in selbige Monarchie gwaldthättig eingetrungenen Duc de Anjou, daß te deum Laudamus in der Haubt und Pfarrkhirchen decantiren, wie auch nebst Leüttung der Gloggen das gross und Klaine geschütz Lösen zu lassen anbefohlen wordten.

Decret

Dem Joseph Schönnhänßl soll ein Decret von der Canzley außgeferttiget und zuegeschikht werdten, des Innhalts, das Er alß ein Sokhenstrikher mit woll so Khauffmanns guett, wie auch Waitz und andern Khörnnern (ausser seiner hauß notturfft) Keinen weithern vorkhauff treiben, noch darmit handlen, Sondtern bey seinem erkhenten handtw: bleiben soll, bey Straff 12 Reichtaller.

Vergleich

Auf Beschehene Clag Herrn Bernhard Pännägl Contra Hannß Michael Burkhharden burger unnd Fleischhagger, umb willen dessen hund des Clägers den seinigen gebissen, und als dieser Innen desthalben angeredt, Er Burckhard Ihne die allderschändlichsten Injurien und schmächwortt angehenckht, und betrohet wann ihme Pännägl sein hund todtschüessen solle, er ihme ein anders parr Kugeln schenkhen will.

Straff

Nach Genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrß: Statt Rath zu abschied, das der Cläger seinen hund alß welcher schon mehrer dergleichen schaden gethann und sogahr die Kinter und Leuth angreift alsobalt wekh thuen soll, folgents durch 2 burger dem Hr. Cläger abtrag thuen, und Er 3 tag in Keller Arrest verbleiben soll, Pöhnfall 2 duggaten.

Anbringen

Hr. Frantz Ertl Rathß burgern und Handls mann, bitt ihme Erstl: von den Anschlags Einnahmb zuentlassen. Andertens weillen der Ferdinand Zimmerl sich aniezo untergericht, ihme seine Handlungß Pfund zu Ringern, unnd drittens wegen der Krammers Leuth, das selbige schon mit allerhandt Khauffmanns wahren handlen, offentlich faillhaben, und noch darzue alle Dörffer abhaussieren thuen, also umb remedirung gehor. Ersuchen wollen.

Bschaidt

Ein Ehrß. Rath gibt zu bschaid, das biß zu außschreibung der gaaben, im Ersten wegen des Anschlags Einnahmb der entlassung halber, wie wohl mann glaubt das Er disses wohl hette versehen khönnen auf ihn solle gedacht, im anderten aber weill der Zimmerl diss Jahr sich Erst undterricht, und noch nichts gehandlet, also Khünfftiges Jahr ihme ainige tt doch nach befundt der sachen, abgenohmben, auch dennen Krammers leuthen die ihnnen nit gebührente Wahr am Wochenmärkhten, wie auch das haussieren in dennen Dörrfern solle untersagt Ein und abgestölt

werdten.

Ziegl

Dem herrn Ziegl Verwalther Ferdinand Hueber Ist abermahl ain gemacht und geprenter ofen voll Ziegl pr. 19450 fl in allersamt sorten vorgezöhlt und zuverraitten ybergeben wordten.

Ennde deß 1710ten Jahrs.

Seite 62 v

Volgt mit Gott daß 1711te Jahr

Rathßtag

Den 2ten January Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Johann Khienmayr	Andre Christoph Mayr
Wolfgang Roitl	Benedict Altenburger
Hans Geörg Pitzkho	Matthiaß Pappauer
Franz Ertl	Bernhard Zeller
Matthias Weinmayr	
Marthin Pimmel	

Ferdinand Hueber

Thoma Zaunner

Hannß Geörg Maurrer

Michael Hickhl

Jacob Khonnrath

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Befelch

Von der Hochlöbl: N:Ö: Regierung der Erste wegen verschiedener dieb, Rauber, und anderer umbgarthenter haylloser schlimben Leüth unnd betrüeger, deren sich vor ghrichtliche Persohnnen verklaiden, Sammler vertribene Edlleüth, reformirte officirs, unnd dergleichen Außgeben, im werkh aber schlimbe Leüth seint, deren theilß in einen offenen gedruckhten Manifest, durch das höchstfürstliche Pertholdsgadische Landtghrt. angetzaigt und nahmbhafft gemacht wordten. Ist einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelössen, und auf selbige ein wachsambes Aug zuhaben beschlossen wordten.

Befelch

Von der Hochlöbl: N:Ö: Regierung dat den 10. November 1710 Chrafft dessen bey hoff vorkhomben, das theilß Landtsfürstliche Stätt und Märkht in grossen Schulden Last hinein Rünnen so dahero Kombe, das theils vorsteher unnd Rathsfreundt Ihre schultige Lands anlagen selbsten nit abführen, mithin andere Ihnnen untergebene zu bezallung derselben, durch scharpffe Compelirungs mitl hiertzue anzuhalten sich nit gethraueten, dahero alle quartall yber die Restanten ordentliche Extract eingeraicht, auch ein jeder Innerhalb zweyer Monnathen Richtigkheith pflegen solle, alß im widrigen dieselben mit Schärpfferer Compelirung sollen angesehen werdten. Ist Ebenfahls einem Ehrß: Rath offentlich abgelössen, und die Restanten besser anzuhalten beschlossen wordten.

Befelch

Von der hochlöbl: N:Ö: Regierung, sambt dem Patent und einer gedruckhten Instruction, das Nemblichen fürohin (ausser der Statt Wienn) bey allen andern Landsfürstl: Stätt und Märkhten,

in österreich unter und ob der Ennß diese neüe Satz: und ordnung, wegen Certiorier: und renuncierung der Weiblichen Freyheiten des Senatus Consulti Velleiani unnd Luth: Si qua mulier C: ad S: C: Vell: gemacht, und darbey verordnet haben, das hinführo solche Certiorier und renuncirung weillen an diesen orthen Gemeinikhlich Keine Doctores oder Rechtsgelehrte sich befundten, vor aines Jeden orthß Magistrat, Statt: oder Markht Rath vorgenohmben werdten solle. Ist einem ehrß. Rath abgelössen, und die Instruction bey der Canzley aufzubehalten, das Patent aber am Rathhauß anzuschlagen beschlossen wordten, die Instruction Lauth von worth zu worth also:

Instruction

Wie bey dennen Lands fürstl. Stätten unnd Märkhten in Öesterreich unter und ob der Enns dennen Weibern, so für ihre Ehemänner, oder auch für andere sich obligiren, und darbey ihrer weiblichen Freyheiten sich begeben, der Vorhalt zumachen, unnd waß weithers zuthuen seye.

Erstl: Eß khombe vor, das sie in Contract N: für ihren Ehemann N: oder für einen andern N: gegen dem N: sich verschreiben und verobligiren wolle.

Nuhn seye Andertens in dennen geschribenen Rechten dieses dem Weiblichen geschlecht zu guetten, und zu absonderlicher Wolthatt eingeführt und zum

Seite 63 v

Gesatz gemacht, das Wann ein Weib mit: und neben ihren Ehemann, oder auch für jemanndt andern sich in Persohn, oder auch ihre haab und guett, mündl- oder schrüfftlich verbündet, und die bezallung, und die bezallung oder Ichtwas anderes yber Kuertz oder Lang zulaisten verspricht, ein solches Weib diese ihre verbündtnuss und versprechen, Wann sich solches Versprechen, von einem Eheweib in ihres Ehemanns sach öffters widerholt wurdte, wegen der in dennen Rechten vorgesehenen weiblichen freyheiten (welche zu Latein das Senatus Consultum Vellejanum, und authentica Si qua Mulier genant wirdt) zuhalten und zubezallen nicht schultig, Sondtern solches münd: oder Schrüfftlich gethannes Versprechen nach belieben, wann sie will, zu widerrueffen, und zuruckh zunehmben befuegt ist, Es seye dann, das sie neben solcher ihrer Verbündtnuss und versprechen auch Inngleich Ihrer besagter Weiblichen Freyheiten sich außdruckhlich vertzeiche und begebe mit der Erclährung, das sie solcher weiblichen Freyheiten sich nicht bediennen, Sondtern ungehindert derselben ihr gethannes versprechen halten, und vollziehen wolle. Wann Nuhn sie aniezo sich ghrichtlich erclähren werde, das sie solcher ihr vorgehaltene, und zuverstehen gegebener weiblichen freyheiten sich entschlagen, und begeben wolle, seye sie Sothann Khünfftighin alles, waß sie aniezo Versprechen werdte, ohne alle

weithere Außflucht zuhalten schultig, unnd khönne sich sothan Keiner weibl: freyheiten mehr bediennen.

Nach solchem beschenen Vorhalt, Ist das weib Drittens, in abwesenheit Deß Ehemanns, oder eines andern debitoris, für welchen sie sich obligirn will, in der güette zubefragen, ob sie ihm vorhalt wohl verstandten habe, unnd ob sie in gegenwerttiger sach, N: für ihren Ehemann N: oder auch für einen andern N: sich verbündten, und darbey der ihr vorgehaltenen weiblichen Freyheiten, wie selbige in dennen Rechten vorgesehen seint, in diesser Sach sich verzeichen, und derselben ungehindert ihr gethannes versprechen halten, und vollziehen wolle, welches nuhn in Ihrem freyen willen beruehe unnd sie aniezo vor gericht, an einem Freyen orth Stehe, allwo Kein zwang, forcht, oder andere Respect Statt habe, dahero sie die sach wohl zubedenkhen, und ihr für gemüett zu führen habe, das mann die bürgen pflege zu Pürgen, und zur bezallung anzuhalten.

Zum Viertten. Wann die erclährung von dem Weib Geschiecht, das sie die Ihr vorgehaltene weibliche Freyheiten zurecht verstandten habe, und derselben sich hiermit ungetzwungen und ungetrungen, Sondtern gantz freywillig verzeichen und begeben haben wolle, Ist ihr das obligations Instrument gantzen Innhalts fein, Langsamb, deütlich und wohlverständtlich vorzulesen.

Yber alles dieses solle Fünfftens der Statt: oder Markhtschreiber die beschehene Certioration und Renunciation unter das obligations Instrument solchergestalten undterschreiben. An heünt den N:N: tag, monnath, unnd Jahr zubenennen, Ist vor einem Ehrsamben Statt- oder Markhtrath erschünnen die N: N: mit ihren beyständt N: die ist yber vorstehente obligation der weiblichen freyheiten des Senatus Consulti Vellejani unnd authenticae Si qua Mulier C. ad S. C. Vell: nach Inhalt der vorgeschribenen Instruction umbständlich Erindert wordten, woryber selbige besagter ihrer weiblichen Freyheiten sich freywillig und außtrukhlich begeben, und verzihen hat.

Entlichen ist der Summarische Innhalt des obligations Instruments, und des weibs daryber beschehene certioration und Renuntiation, auch in ghrts. prothocoll einzuschreiben, datiert wienn, den 4tn Nov. 1710.

Schreiben

Von der Statt bestölten Advocaten Herrn

Doctor Spaun datiert den 28tn Dec. 1710,

das die Regina Fuxin wittib entweders von ihrer

Clag wegen des Holzheye Eheversprechens völlig

abstehen, oder Ihre Zeügen bey einem ueble

Consist: Passau: Aydlich abhören Lassen solle,

wie dann Er Holzheye abermahl eine tagsatzung

auf den 31. Januari negsthin außgewürkhet, darwider

aber Er Hr. Doctor Mordacitus Acceptiren, und

sothan das weithere berichten werdte.

Iast Einem Ehrßamben Rath abgelösen und bey der Cantzley aufzubehalten, auch in sachen sowohl bey einem uble Consist: alß auch bey der hochlöbl: N:Ö: Reg: wider ihme Holzheye auf alle weiß mit der Clag fortgefahren werdten solle, von dem völligen Inn: und aüssern Rath dem herrn Doctor zubeanthwortten ainhöllig beschlossen wordten.

Anbringen

N: Zöch: und gesambten Maister der burgerlichen

Tuechmacher alh: Contra. Josephen Schönhänßl

burgerlichen Sokhenstrikhers alda, Pr. abstöllung

seines angemasten wohlhandls und dessen

unbefuegt außkhauff und vertheyerung

bey dennen Herrschafften betr.

Bschaidt

Dem Ehrsamben Handtwerkher Tuechmachern wider hinauß zugeben, mit Erinderung das weillen der Wollhandl je unnd allezeith bey und unter dem tuechhandl alhier verstandten gewesen, alß sollen sie tuechmacher auch darbey noch verners geschuezt, und dem Schönhänßl derselbe gentzlich Ein und abgestölt werdten.

Anbringen

Joseph Schönhänßl burgerlichen Sokhenstrikhers

ald., pr. Inngebettene burgerliche gwerbler mit

woll und Khörner zuhandlen grgn. zuverw, betr.

Bschaidt

Dem Supl: wider hinauß zugeben ein Ehrsamber Rath hat die sachen vorhin schon wohl yberlegt, und befundten, das Ihme alß einen Sokhenstrikher der wollhandl keines wegß gebühre, dahero bleibt Es bei den ihme zuegeschickhten Decret, das nemblichen Er Keine Wollen (ausser was Er zu seinem aignen handtw: bedürfftig ist) nit mehr vorkhauffen, noch weniger von der schon bereiths vorgekhaufften, wegen ybler Consequens weder Strikher noch Tuechmachern ainige mehr verkhuaffen solle, wie eß dann auch im anderten wegen der Khörner disen verstand hat, das Er nemblichen alhier keinen vorkhauff treiben, sondern wann Er mit selbigen handln will, gleich wider Carl und andere burger thuen selbst darnach Raisen oder bestöllen und von aussen herein bringen solle, alles bey Pöehn von dictirter Straff der 12 Reichtaller.

Anbringen

Martin Gränser burgerl. Maurers im

Plaichgraben, pr. yber das vorige grgn:

Etheillung noch gegenwerttigen 1710tn

Jahres zu einem Frey Jahr betr.

Fiat ein Ehrß: Rath will dem Suppl: das abgewichene 1710 Jahr hiemit auch wegen nuhnmehro völliger außbauung seines hauß zu einem Frey Jahr verwilliget, und durch zuestöllung diesses dennen beeden Hr. Anschlag und neye Einnehmern hiemit Erindert haben, Act. ut supra.

Vertrag und

Abhandlung

Auf zeitliches Ableiben Johannes Häckhel gewessten burger und Böckhen alhier Seel: hat sich in dessen nachgelassene wittib Magdalena, nebst ihren zweyen beyständten Hr. Math: Weinmayer alß Stieff Vattern, und Hr. Matthias Pappauer, vor einem Ehrß. Statt ghrt. mit ihren 3.

eheleiblichen Kintern Nahmbens Theresia bey 8. Peter 5, und Maria Elisabetha bey 3 Jahren Alt, dero ghrtlich verordneten Gerhaben Herrn Andre Christoph Mayer Aussern Rathß burger unnd Böckhen alhier, deß vätterlichen Erbtheilß halber verglichen wie die Inventur und vertrag im Waisenbuech ut folio zufindten.

Ghrts. Kosten einem Ehrß: Statt Rath 6 fl

dennen beeden Herrn Spörr:

und Inventur Commissarien 2 fl

dem Stattschreiber vor die Inventur und Veträg 2 fl

dem ghrts. dienner gebühr -- " 30 kr

Asseccuration

Dem Lorenz Taubenschmid burger und Pinder alhier Ist eine Assecuration undter gemainer Statt Klienern Insigl, zu erhöbung seines Stüeff Kints Maria Magdalena Pfarrhofferin Vätterlichen Erbtheilß pr. 35 fl auß der Closter Zwethl Canzley zuerheben verwilliget wordten, dargegen hat der Kind das Hypotheck auf sein Taubenschmid hauß und dessen 35 fl.

Rauffhandl

Umb willen Matth: Stainpauer von Negers, mit den N: Häßl von Stralbach in hiessiger Statt Jurisdiction geraufft, und sich nachfolgents dem vernehmben nach in der Closters Cantzleye haben müessen vergleichen, alß solle, damit der Statt nichts praejudicirliches einschleiche, umb die anhero Stöllung dieser beeden undterthannen dahin geschriben und auf den 9tn diss die tagsatzung erneuert werdten.

Conferenz

Den 13tn January 1711 Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Wolfgang Roitl, Hr. Frantz Ertl, und Hr. Andre Christoph Mayr.

Heünt däto seint die Hannß Würthischen gesambten Erben, durch ihre gevollmächtigte alß Hr. Hieronimus Bernhard Von Theiss, dann Hr. Jacob Würth Burgerl: gschmeidler von Weikherstorff, und Peter Würth, Schoffhirten maister zu Weitra, vor allhiesigen Kay: Stattghrt. Erschünnen, und wegen der von Ihrer Stüeffmuetter Judith Seel: vermög heyrathsbrieff, ihren vattern Seel: verheyrathe zwey Grundtstukh am Edlaberg gegen hinaußgebung 90 fl dennen Gärbischen Erben, praetendirt. Dargegen aber Sie Gärbischen Alß der Judith Würthin Seel: Eheleibl: zwey Kindern den Erben vermög Grundbuech den Anspruch zu ermelten 2 grundst. umb den alten preis machen, yber allerseithß genugsamb gehandlete Notturfften aber, haben sich beede theill dahin willkhürig erclähret, die sie Würthischen Erben Ihnnen Gährbischen alß hiessig angesessenen Burgern die Ermelte zweye grundst. yberlassen, umb der ybertheyerung aber diese, jennen Ain hundert fünff und Sechzig Gulden an parrem Geld, gegen verzüchts quittung hinauß geben, und anbeye alle Erforderliche ghrts. Kosten und Canzleye gebühr anstatt der Würthischen alleinig abstatten und bezallen sollen, so auch Würkhl. beschehen. Mithin sie beede theill allerseithß zue guetten freundten gesprochen, und hieryber zwölff Reichtaller zum Pöhnfahl gesezt worden.

Frantz Würth

Kombt yber abzug ihrer Raiß uncossten pr. 30 fl auf 9 thaill gerechnet einen jeden 15 fl, und ist des Franz Würth als eines entwichenen burgers sein antheill pr. 15 fl bey Statt ghrts. handten verbliben zur Nachricht.

Der Christian Kintler bleibt dem Carl Würth Schoffhierten zu Rasch alda yber bezalte 7 fl 30 kr annoch schultig 14 fl 54 kr, warumben Er clagt und umb zallung bitt.

Consens

Heyrathß verwilligung Hannß Geörg Fottenbrunner burger unnd tuechmachers alhier alß wittiber, mit Margaretha noch ledigen Stands weyl: Matthiae Gränsers gewesten Closters undterthanns zum Rahnthann Seel: Margaretha dessen Ehewürthin Annoch im Leben Eheleiblichen tochter.

Seite 65 v

Conferenz

Den 27ten January 1711 Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Hr. Ertl, und Hr. Weinmayr.

Vergleich

Unter heütigen Däto Ist yber das an dem Magistrat zu Fisteritz aigens beschehene zueschreiben, umb der zwischen Hannß Geörg Karl burger und tuechmacher alhier an ainem. Dann Johannes Ainfalt Probstey unterthanns zu grossen Mainharts andern theils, wegen eines vorn Jahr getroffen Ross khauff, woran Karl noch 7 fl Restierent ist, und darumben entstandenen händln, bey welchen Johann Pfahrer, und Johann Schwarz beede von Neüen Fisteriz so dem Karl tuech verkhaufft haben, beede gegenwerttig gewessten, und derohalben gethannen und schrüfftl. yberschikhten Aydlichen Aussag, Chrafft dessen weder ermelten ainfalt nichts erhebliches, weder dem hiessigen Kay: Statt ghrt. nichts praejudicirliches, wie es der Karl vorgeben, und der Zimmerl zu Pappier gebracht hat, gemeltet oder enthalten würdt. Alß Ihme Ainfalt neben der Eln tuech die überigen 6 fl 24 kr parr gelt, mithin der verglichene Ross khauffschilling völlig abgebracht, dem Karl alß verlustigen theill das Pottenlohn und auferloffener unchosten mit 2 fl zu bezallen Auferlegt, dem Zimmerl aber das sich selbiger zu aufsezung einer Attestation, die Er hernach selbst widersprochen hat verläuten lassen, Scharff verwisen wordten.

Aussag

Zacharias Mannwarth hiessiges Burgers Kind und Neüe geworbene Recrout Sagt bey sein gewissen auß, daß Er bey des Andre Glänzl seines dienst Menschen Barbara den 15tn November 1710, das Erste mahl yber nacht gebliben und beschlossen habe, er hätte sie geehelichet, so aber ihre Eltern nit zuegeben, Sondtern das mentsch nach wienn verschickht haben, und diss zur nachricht.

Rathßtag

Den 21ten Feb: 1711 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweßer Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Wolfgang Roitl	Bernhard Zeller
Franz Ertl	Benedict Altenburger
Matthias Weinmayr	Matthiaß Pappauer
Marthin Pimmel	Johan Ernst Piberhoffer

Ferdinand Hueber

Thoma Zaunner

Jacob Khonnrath

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Wienner Raiß

Relation et Raittung

Undter vorstehenten dato, haben Herr Franz Ertl, und Hr. Michael Hikhl beede deß Innern Raths neben dem Stattschreiber alß abgeordneten zu dem Holzheyischen Vorstandt bey Regierung ihre wienner Raiß relation, das sie nemblichen mehrmallen umbsonst hinab geraist, allermassen sich der Saubere Holzheye alß Cläger nit gestölt hat, sambt der Raittung so 57 fl 51 kr 2 d betragen, Münndlich abgestattet, woryber ainhöllig geschlossen wordten, das diese Unchossten pro Interim auß dem Täz gföhl sollen bezalt werdten.

Clag und Straff

Auf eingeführte Mündl: Clag das der Goldschmid Simon Munnich alhier der Führer schneiderin ohne vorwissen ihres Manns die 2 goldene Brauth Ringl verkhaufft und hernach ein solches ihren Mann verlaugnet, alß Er ihm dessenthalben befragt, ihr umb den Ersten nuhr 1 fl 30 kr geben, da Er solchen doch dem Herrn Vicari pr. 2 fl 30 kr verkhaufft, und also das Stattghrt. S:V: belogen hat, alß solle Er deme Cläger yber die 2 fl 45 kr vor den andern Ring annoch 3 fl in gelt geben, und zur wohltuenden Straff in arrest gehen, umb der unterloffenen Schelt: und Injury wortt aber gibt ein Ehrß. Statt Rath zu abschid, bitte [beide] thaill sollen zugleich zusamben tretten, und mit Raichung der handt einanter, und hiervon nichts mehr äffern bey Pöhnfall 2 duggaten.

Außschreiben

Unter vorstehenten dato ist das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Carl Adam Thurner, datiert den 22. Jenner 1711, sambt der Kay: Landtags proposition, und beygeschlossenen contingent Zettl Chrafft dessen die Statt Zwethl 4 Mondierte Mann Landrecrouten Stöllen solle, einem Ehrs. Rath und der Burgerschafft abgelösen, unnd die Mannschafft sobalt Immer möglich aufzubringen beschlossen wordten.

Befelch und Patent

Datiert den 21. Jenner 1711 Chrafft dessen Fürohin Kain ainiges Spüll ausser der verwilligt und gestepfelten Ambts tantes Keines weegß soll passiert noch zuegelassen, und folgents von dem gwünn 10 pro cento dem gemainen aerario zum bösten sollen hiervon Erlegt werdten, abgelösen, und das patent am Rathhauß zu affigiren beschlossen wordten.

Patent

Durch den Kay: Reg: ainspänier das Erste datiert den 18tn Febr. 1710, das fürohin alle Sonn- und Fyertäg mit anhörung des wortts gottes und heyl: Ambt der mess geheilliget, und höchst auferbaulich gefeyrt, auch sich jeder mann vor weltlichen handlung und kauffmannschafften und wie dergleichen opera servilia et Mercenaria Immer nahmben haben mögen, also gewiß enthalten, alß im widrigen nach beschaffenheit des verbrechens und qualitet der Persohn, wider die ybertretter mit gelt, guett oder auch Leibs Straffen verfahren werdten solle. Das anderte aber datiert den 22. November 1710, die außrottung des vorhin schon Lang Pannisirten Lands verderblichen Rauberischen Zygeiner gesindls dienner und leuth, das alle Landghrter zusamben greiffen, dieselben gfänkhlich einziehen, und die sich gwaldthättig widersetzen todt schiessen sollen, bey verliehr: und einziehung deren Landghrten, beede abgelössen und zu affigirn anbefohlen wordten.

_____Seite 66 v

Anbringen

N: der Sammentlichen burgelrichen Khauff:

und hnadlsleuth ald. Contra die 2. Krammer

am Neüen Markht und im Plaichgraben.

Pr. 1mo. abschaffung Ihrer unbefuegt

faillhabenten Khauffmannswahren.

2do. Pöenfählige ab: und einstöllung

des hausieren gehns betr.

Bschaidt

Dennen Herrn Supl: wider hinauß zugeben unnd solle beye negsten Monntag und folgents öffters der beeden Crammer ihre Ständt und Kräxen visitirt, und waß ihnnen zuführen nit gebührt, neben deß haussiren gehen, bey betrohung Pöenfalls, alsogleich abgeschafft wordten.

Anbringen

Erst vemelter Burg: Khauff unnd handlsleüth

Contra. Märthlmae Pauern Closter Zwethl.

undterthann, und in hiesigen burgfrid sitzenten

Leederer am obernhoff, Pr. Pöehnfälliger ein: und

abstöllung dessen Erst kurzlich angemast,

ihme nicht gebührenten Juchten handls betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, und wolle Herr Stattrichter dem beclagten Mündlich hieryber vernehmben, fahls Er sich des angemasten Juchten handls in güette nit abstehen wolte, Ihro hochwürden und gnaden dem herrn Abbten zu Zwethl alß dessen grundtherrn, umb abschaffung diesses unfuegß nachbahrlich ersuecht und zuegeschriben werdten solle.

Gerhabschafft

Weillen undter heüntigen dato die Johann Würthischen zway grundtst: am Ödlaberg pr. 330 fl verkhaufft, und hiervon Ermelte würthische Erben Lauth verzischtsquittung noch untern 13.tn Jenner diss Jahr mit 165 fl ab: und hindan geferttigt wordten, alß bleibt dennen hiessigen zweyen Gärbischen Erben Margaretha deß Hannß Geörg Haussers Ehewürthin, und dann des Christian Kindlers seinen mit Fux Rosina seiner Ehewürthin Seel: Eheleibl: 6 Kindern Ingleichen miteinander 165 fl Kombt dannenhero Jeden Thaill 82 fl 30 kr. Alldieweillen aber Ermelte Kindlerin Seel: noch in ihren Lebszeithen 4 Spec: Duggaten zu Kierchberg versezt, so ihrer Muetter der Goldschmidin gehörig Wahrnen, alß seint der Hausserin von der Kinder ihren antheill, die 2 duggaten so ihr sonst von der Muetter Seel: hiervon zuegestorben, mit 8 fl erstattet wordten, verbl: also dennen Kindlerischen Kindern annoch Richtig 74 fl 30 kr, woryber Hr. Matthias Pappauer des aussern Rathß burger und weißgärber alhier zum ghrtlichen gerhaben verordnet, und ihme Ermelte 74 fl 30 kr auff gethreüe Verrechnung in parren gelt Eingehendiget wordten, Actum die et anno ut supra.

Inventur und

Vertrags abhandlung

Den 26. Feb: 1711 hat sich nach absterben Herrn Johann Babta Pergers gewesten Mühlherrn an der Maißmühl alhier Seel: dessen nachgelassener frau Wittib Anna Magdalena in bey sein ihres Erbettenen herrn Beystand und Schwaggers Herrn Caspar Ulrich Mayrhoffer von Grienbiehl wohlmeritirten herrn administrators zu gross Poppen, mit ihren Eheleibl: Söhnl Joseph Perger bey 7 Jahren alß Nahmbens dessen ghrtl. verordneten herrn Gerhaben, herrn Bernhard Pännägl alhier des Vätterlichen halbers verglichen wie im waisenbuech fol. 287 zufindten.

Gibt einem Ehrß: Stattrath ghrts. Kosten 21 fl

dennen beeden Spörr: und

Inventur Commissarien 6 fl

dem Hr. Stattschreiber vor die Inventur

und Verträg Canzley gebühr 6 fl

dem ghrts. dienner gebühr 1 fl

Conferenz

Den 7ten Marty 1711 seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Ertl, Hr. Pimmel alle des Innern: dann Hr. Andre Christoph Mayr, und Benedict Altenburger beede des Aussern Rathß.

Wienner Raiß

Relation und Raittung

Heüntigen Däto, hat der Stattschreiber seine Wienner Rais Relation, und Raittung wegen yberliefferung der neyerworbenen Recrouten abgestattet, und den Raittrest mit 30 fl 6 kr parr erlegt, ist also ermelte Raittung für Just befundten und ratificirt wordten.

Recrouten

Die Nahmben der vorgestölten Recrouten seint hernach folgendte.

Zacharias Mannwarth hiessiges burgers Kint ein Schuechknecht bey 20 Jahren.

Johannes Peridolt von Spahrbach gebürttig ein Wöber Knapp bey 21 Jahren.

Johannes Schrollenberger v. teutschen Krumau ein Pauern Knecht alt 22 Jahr.

Gregor so ausgeschlossen dahero von herrn Haubtmann Johan Babta Piazoll ein anderer Mann erkhaufft wordten, pr. 41 fl.

Vergleich und Straff

Auf beschehene Clag Sophia Kolmbin Naderin Contra Anna Regina Pachin Rosenwürthin und ihrer Tochter Susanna, umb willen sie sich beede miteinander unterfangen, und sie Kolmbin in ihren Aignen hauß mit Stekhen und Kärräwätsch dergestalten zu zerschlagen das sie voller gelb und blauer fleckh wordten. Nach genuegsmaber Clag und anthwortt gibt ein ehrs. Stattghrt. zu abschidt, das die Pachin und ihre Tochter der Clägerin billichen abtrag thuen und vor die Straich 1 fl 30 kr, und dann wegen des Gwalds in frembter Jurisdiction warumben Ihro gnaden Freyherr von Hochenfeld durch seinen Richter Paul Graffen in der Syrnau alhier protestiern lassen, dem Ghricht 3 fl Straff Erlegen solle, Pöehnfall heryber 6. Reichstaller, Act. ut Supra.

_____Seite 67 v

Tagsatzung

Auf beschehne Schrüfftl: Notturffts Handlung und an heünt gegebenen Tagsatzung, zwischen Hainrich Sparberger Closters Riemmern alß Clägern an ainem. Dann deme Stattschreibern alhier alß beclagten Anderten theilß, Wegen der noch untern 9tn Novembr. abgewichenen 1710tn Jahrs vorbeygangenen Injury: und schlög händln, dessentwegen der Cläger 10 Specie Duggaten, hinentgegen der beclagente 20 duggaten praetendiert, umb willen der cläger zu aller damahlen empfangenen Höfflichkheith noch uhrsach zum Händlen geben, nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrsamber Rath zu abschidt, das beede theillen zusamben tretten, und mit Raichung der handt wider guette freundt werden sollen. So aber der Cläger nit angenohmben, Sondern mit allerhant betrohungen, darvon gangen.

Straff

Umb willen der Joseph Schönnhänßl burger unnd Sockhenstrikher alhier sich wider das Neülich von einem Ehrß. Rath, ihm zuegeschikhte Decret Fräventlich undterfangen und wohlen verkhaufft, auch dem Sizenten gericht offentlich und mit trutz ins gesicht gesagt, das Er ihme mit woll zu handlen Keines weegß verwöhren Lassen, Sondtern Er nach wien gehen und etwas Anders thuen wolle, alß solle Er die im Decret hieryber Dictierte Straff pr. 12 Reichstaller alsogleich erlegen oder solang biß zu vollziehung dessen im Burger Arrest gehen.

Arrest Straff

Andre Christoph Pauxberger Burger und Tuechmacher alhier, weillen Er auf einen gewissen orth geredt, er frage weither umb Kain nichts, Stehe auch Keinen umb, und förchte auch keinem, außgenohmben dem Herrn Stattrichter. Welches dann der gantze Rath nit wenig Empfindet, derohalben solle Er neben offentlicher abbitt allen anwesenten Herrn Rathßfreündten, zur billichen bestraffung biß auf die nacht in Burger arrest verbleiben.

Insimili

Würdet Joseph Wappler, Burger und Tuechmacher, umb willen Er sich wider den Landsfürstl: außtrukhl: befelch, unterstandten, Schmähliche wortt auszugiessen und am Sonntag gewaltikheit, Ebenfahls zur Straff, unnd andern zum Exempel im Preyer arrest vom Rath erkhent wordten.

Zusambenkhunfft

Den 27ten Marty 1711 seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Hr. Ertl, Hr. Weinmayr alle des Innern: dann Hr. Altenburger und Pappauer des aussern Rathß.

Befelch

Von der Hochlöbl: N:Ö: Regierung datiert dem 9. Marty 1711 vermög dessen so wohl alle Rathßfreund alß Burger zur bezallung ihrer schuldigen Landsanlaagen Ernstlich angehalten, und wie vorhin schon Erindert Auch gndst. anbefohlen wordten, die Extract quartaliter, mit Separirten Linien einer hochlöbl: N:Ö: Regierung sollen eingeraicht werdten, abgelösen wordten.

Schreiben

Von der Statt bestölten Advocaten herrn Dr. Spaun, datiert den 22. Marty wegen der Wiennerischen Fischkheüffler, das durch eine erforderung die Sachen wegen der zu Gschwendt von ihnnen verwaigerten Mautt, bey Regierung mueß gehoben werdten, und seye kein Zweiffl, das sie wenigstens die Wagen Mautt Khünfftigen werdten bezallen müessen.

Durchmarch

Wegen der Jüngst erlidtenen 2 Durchmarch quartier auf des Löbl: Gral: graff Bagu: und Löbl: Prinz Barreuth Regmts. gehörige Recrouten ist berathschlagt wordten, das was die Statt selbst Leyden mueß, dennen Burgern so nit bequartirt gewessen, einen beytrag nach proposition außgeworffen, und hieryber Matthiaß Pappauer zum Einnehmber verordnet wordten.

Den 31. April 1711 Seint zum Herrn Stattrichter Berueffen worden und alda erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl und Hr. Ertl.

Fleischsazung

auff osstern

Undter heüntigen däto ist dennen Fleischhaggern alhier Inn: und vor der Statt, das Fleisch auf die Heyl: osterfeyrtag in folgenten Preiß zu hackhen verwilliget wordten.

Das guette oxen fleisch pr. 4 kr

Das Khüe fleisch pr. 3, höchstens pr. 3 1/2 kr

Kelberns auf 14 tag pr. 3 1/2 kr

Schweines pr. 5 kr

Verlust

Michael Englbrechtsmüllner Burger und Schuechmacher alhier zaigt an, wie das ihme nächtl weill das hauß und schuester Lädl eröffnet wordten, und 7 parr schuech auch ein Juchten heutl und geselchtes fleisch hieraus entfrembtet, welches Er Niemand andern bezeiche alß dem Stibischuester auß ursachen weillen Er Stibi Erst diser tagen Abents Beye dem Paul Pauxberger von der gleichen Neüen schuechen geredt, auch ihme die Eva Mannwarthin verthrauet, das des

Pauxberger Mentsch ihr gesagt, sie hette die Neüen Schuech von Stibi noch nit bekhomben, Nuhn seye bekhant, daß der Stibi nit in vermögen Neye schuech zumachen, das weib wirdt erfordert welche ainfür alle mahl außsagt, das das Mentsch von Neüen schuechen geredt, sie habe es nit Sondern ihr tuechknapp bekhomben, aber alten schuechen geredt, der Pauxberger wirdt auch vorgefordert so alles anders ausredt, alß der Englbrechtsmüller vorgibt, weillen nuhn das Mensch laugnet, die Mannwarthin aber sie yber weiset, das sie ainmahl von Neüen Schuechen geredt, alß solle sie mit der Fidl bestrafft werdten. Im yberigen weillen Er Englbrechtsmüllner nichts Probiern khann, alß solten sie beede wider guette Freundt sein und das weithere wann was hervor Kombt erwarthen, Inmittelst aber beederseiths von der Sachen Stüllschweigen, Pöenfahl 2 duggaten. Act. 10tn April 1711.

Abtheillung

Auf absterben Jacoben Egger noch Leedigen Stands gewesten ochsen Knecht bey dem Hammerschmid ist dessen verlassenschafft ordentl. Inventirt, und yber abstattung der Pia Legata der yberresst der 70 fl dessen negsten Befreündten, gegen verzichts quittung so Hr. Weinmayr in handen hat hinauß geben wordten, wie im Waisenbuech fol. 288 ordentl. zufindten ist.

Act. 14. Apr. 1711

Bezallen abzug oder ghrts. Cossten 2 fl

dem Stattschreiber Invent et verzichts quittung 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner gebühr -- " 15 kr

Seite 68 v

Vleischhagger

umbschlag

Heünt däto den 17tn April 1711 haben sich vor dem Kay: Statt ghrt. die Sammentliche burgerl: Inn und Außwendtige Fleischhagger alhier zu Zwethl miteinander güettig dahin beredt und verglichen, das sie inskhünfftig den Umbschlag des Riendtviechß solchergestalten wie anderer orthen Beschiecht, Vestiglich halten wollen, also das je und allezeith unter der Gmain Penkhen ainer aine wochen und mit ihm der in der Haffner gassen, wie auch ainer in der Syrnau miteinanter, die Anderte wochen aber, widerumben die 2 andere unter den Penkhen, und der andere in der Syrnau, und also je und allezeith ihrer Dreye allein wochentlich abgewexelt, das Rindtfleisch hakhen, und sich mit Rechten guetten Ochßen Viech versehen solten, wie dann ainer dem andern, biß ein jeder sein Fleisch anbringt ordentlich außhalten, undterdessen aber Keiner nichts mehr schlachten, dargegen aber Auch den gebührenten Kay: Aufschlag in gleichen thaill

abführen, Keiner mehr noch weniger bezallen solle. Woryber herr Stattrichter, auch ihr selbst Eigene bitt, Ihnnen zum Pöehnfall der hierwider handlen wurdte, Sechß Reichstaller angesezt, dem Handtw: ihrer Straff aparte vorbehalten, woryber sie Sammentl: ausser der Burkhhard so nit zuhauß wahr, mit Mund und hand angelobt haben.

Geburthsbrieff

Den 30tn. April Ist dem Johannes Kropff Leederer Knecht, Weyl: Matthiae Kropffen gewesten Burger und Leederers alhier Seel: Sophia dessen Ehewürthin Nuhnmehro verehelichten Chonnratin annoch im Leben, Ehelich ertzaigten So sich zu Pöggstahl heüßlich niedergelassen, ein Geburthsbrieff, wie die Copia dessen bey der Canzley zufindten, untern mittern Statt Insigl Ertheilet wordten, die Zeügen neben dem geferttigten orig: heyrathsbrieff, so Aydlich abgehört wordten, wahren folgendte alß Herr Johannes Khiennmayr des Innern Raths burger und Sailler bey 75 Elias Zeillinger burger und Leinwöber 70 und Wolfgang Roitl 67 Jahren alt.

Zalt vor die Ferttigung und abzug 6 fl

Abferttigung

3. Kropfen. Kinder

Eodem die seint die dreye Kropfischen Kinder, Lorenz Kropff zu Rapottenstain, Rosina des Matthias Dürringers Closter Zwethl undterth. an der Pübermühl Ehewürthin, und obgedachter Johannes Kropff, von ihren Stüeff Vattern Herrn Jacob Khannrath des Innern Rathß burger und Leederern alhier, Ihres Vätterl. guettes halber, und waß ihnnen von dem Ehnl am obern Hoff Seel: zuegefallen ist, zusamben mit 564 fl 3 kr, gegen verzichts quittung völlig ab: und hindangeferttiget wordten, Dürringer bezalt von seines weibs vätterlichen Erbtheill pr. 40 fl den gebührenten abzug mit 2 fl

Geburthsbrieff

Den 4. May ist deme Herrn Matthias Gerixlechner Examinirten oculisten Stain: und Pruchschneidern in Wienn, weyl: Franzen Gerixlehners gewesten Arrzten und burgl: Innwohners alhier Seel: Elisabeth dessen Ehewürthin annoch im Leben Eheleibl: Sohn, ein geburthsbrieff unter den grössern Insigl dessen Copia bey der Canzley zufindten ertheilt wordten, vorgestelt Zeügen wahren Hr. Thomas Zaunner Raths burger und Saiffensieder 58, Elias Zeillinger 70, Zacharias Presstler, 60 Jahren alt, zalt ferttigung. 6 fl

Geburthsbrieff

Den 7. Maye 1711 würdtet deme Ernestum Strelli tuechknappen, Weyl: Reicharden Strelli gewesten Burger und Tuechmacher alhier Seel: Catharina dessen Ehewürthin noch im Leben Eheleiblichen Sohn ein geburths brieff worvon Copia beye der Canzleye Ligt unter dem Mittern Insigl ertheilt worden. Zeügen wahren Elias Zeillinger 70, Matthias Frankh Riemmer 71, und Matthias Samvelt Hueter 56. Jahren alt, zalt die ferttigung yber beschehenen nachlass 3 fl.

Abferttigung

Den 1tn Jully hat Matthias Dreitler Burger und Baader alhier seinen auß Erster Ehe, Leibl: Sohn Hanß Christophen, wegen des Müetterlichen guets halber Lauth testament, und waß ihme von dem Herrn Vättern, Herrn Eva Khiellmann in Wienn Seel: Erblich angefallen, yber die jenige 52 fl so Er vorhin schon nach und nach hinauß genohmben, hierauf mit 83 fl parren geldt, und also zusamben 135 fl gegen verzüchts quittung, völlig ab: und hindangeferttiget.

Kein abzug ist dato nit bezalt wordten zur nachricht.

Zusambenkhunfft

Den 7tn Jully 1711, seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, und Hr. Wolfgang Roitl.

Vergleich

Zwischen dennen gesambten Strikher gesöllen alhier alß Klägern an Ainem, dann dennen auch Sammentlichen Tuechknappen alß beklagten, und gegen Clägern Andern Theilß, wegen Ainiger Zeith hero sich eraigneten müssverständtnuß, und mit unterloffenen Grein: und schlög händln, umb das ain Pursch die andere auf unterschiedl. weiß Schimpfieret, Ist nach genuegsamb beederseithß vorgebrachter Clag und anthwortt, von einem Ehrßamben Statt ghrt. zu recht erkhent wordten, das die sachen Beederseithß zugleich aufgehöbt, und die Pursch durchgehents mit Raichung der handt ihrer Altgesöllen gegen einanter tretten, und in nahmben aller anwesenten sich vergleichen solten, und ist hieryber wann ain oder andere Parthey sich unterfangen, und hiervon weither etwas äffern solten, ein unnachlässiger Pöehnfall mit 2 Duggaten verpöehnter gesezt wordten.

Straff

Umbwillen aber der Johannes Winkhler burger unnd Strikher alß ein Maister sich undterstandten des Matthiaß Perssin seinen tuechknappen, Johannes Schwarz von Fisteriz gebürttig, gestert bey Spather nachts Zeith ohne Uhrsach biß zu des Hannß Geörgen hauß Egg nachzugehen, und demselben mit Straichen dermassen zu tractiern das Er Kriechen blaue Flekh bekhomben und dato nichts Arbeithen Khann, alß soll er ihm vor selbige alsogleich 1 fl in gelt bezalt, die Straff ist ihm auf so vüllföltige Vorbitt dermahlen nachgesehen wordten.

Conferenz

Den 8tn July Seint Bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer und Zusamben khomben, Augustin Witzlesperger, Hr. Wolfgang Roitl, Hr. Franz Ertl, Hr. Matth. Weinmayr, Hr. Martin Pimmel, und Hr. Michael Hikhel, sammentlich des Innern Rathß.

Vergleich

Zwischen andren Pekhls Ehewürthin aß Clägerin Contra Michaeln Stainer burger und Schuechmachern, umb willen er selbige alß ein S:V: huer und hex gescholten, weillen Er aber nichts Probiren Khann, sondern nichts alß Lieb und guettes zusagen weiß, alß solle er Stainer der Clägerin in beysein ihres Mannes, durch 2 Ehrliche Männer alles umb gottes willen einen billichen abtrag, und er zur wohlverdienten Straff ain ganzen Tag in Keller arrest gehen. Pöehnfahl 2 duggaten.

_____Seite 69 v

Testaments

Eröffnung

Heünt vorstehenten 8tn Juyl 1711, ist das verschlossene Testament, Weyl: Herrn Hannß Geörg Maurrer Gewesten Innern Raths Burger und Leebzelters alhier Seel: dätiert den 25 Apr. sambt den Innligenten Codocill, 28 May 1711, in bey sein der Nachgelassenen Frauen wittib Sibyla sambt ihren Beystandt Hr. Andre Christoph Mayr, an ainem, dann deren Anwesenten Interessirten Vogtbahren Erben andern theilß Publicirt, Eröffnet, abgelösen, für Just erkhent, und weillen hierwider Kein bedenkhen, obrigkheitl. ratificirt, auch dennen Erben auf anmelden und begehren, Abschrüfften, hiervon gegen täx zu ertheillen beschlossen, folgents wegen abferttigung der Kinder und absondterlich wegen der Pletsünnigen [blödsinnigen] Tochter Maria, hieryber ein verlass geschöpfft, und dennen Münderjährigen Kindern Andreaß Pliembl Burger und Leinwöber alhier zu einem ghrtl: Gerhaben verordnet wordten, wie solches alles im waisenbuech ut fol: 289 ordentlich zu findten ist.

Ghrts. Kosten ist alß einen Innern Raths Freündt anchgesehen wie gebreüchig.

dem Stattschreiber vor das

Testament und Verträg 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner gebühr 1 fl

Gerhaaber

Franzen Carls

Hr. Johann Piberhoffer Ist anstatt Hannß Geögen Carls vor den Franzen Carl zu einem Ghrtl: Gerhaber verordnet, unnd ist ihme von Hanß Geörgen Carl das Vätterl: Erbtheill, Sambt ertragenen Interesse in allem 22 fl parr eingehendiget wordten, nit weniger würdt ihme herrn Piberhoffer sein Franz Carl von der Muetter Seel: zuegefallenes gueths verpättschierter auf 5 fl aestimirter, von dem Hr. Ferdinand Hueber eingehendiget, und also diese Beede ihrer gerhabschafft entlassen wordten.

Abferttigung

der Thoman Arthnerischen

2 Söhnen

Eodem die hat herr Andreas Christoph Mayr aussern Raths burger und Pöckh alhier, dessen beeden zwaye Stüeff Söhnnen Tobias und Ferdinanden Weyl: Thoman Arthners Seel: Ehelich ertzaigt und nachgelassene Kinder ihres Vätter: und Müetterlichen Erbthailß halber pr. 519 fl dann gefallenes Interesse 402 fl 30 kr und wegen des grossen ackhers am Gallingberg 50 fl wie auch den Zünnß von des Ferdinanden seinen akher in Pümmers Lüssen, 28 fl 48 kr zusamben aber in einer Summen mit 999 fl 18 kr, völlig ab: und hindan geferttiget, und obwohlen Sie beede abwesent und unwissent, so ist doch alles deren beeder schwagern und ghrtl: verordneten Gerhaben Herrn Matthias Weinmayr parr und Richtig eingehendiget, und sambt den ackher auf khünfftige guette verrechnung, gegen seiner Verzüchts quittung Erlegt und ybergeben wordten.

Conferenz

Den 9tn Jully 1711, seint Abermahls Bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Ertl, und Pimmel alle des Innern Rathß.

Vergleich

An Heünt vorstehenten 9.tn Jully, Ist der unverhofft unterm 15 Junny vorbey gangene handl, in deme des ghrts. dienners alhier sein Knecht alß Feldhüetter des Closters undterthann Gregor Räbl zu schweiggers, alß selbiger nebst andern, mit 6 ochßen von allhiessigen wochenmarkht nacher hauß treiben wollen, nach zeügß aussag Martin Stumbers und Simon Träxels zu Berndorff, so seyen ihnnen die ochßen auf gemainer Statt freyheit, gleich bey dem weißen Creuz auf die wisen hindan geloffen, aber weithers Kainen schaden gethann, worauf er Dienner pueb sie gepfendtet, und des Schmids Pueben von sibenlindten seinen huet genohmben, auch obgedachten Räbl seinen seinen huett nehmben wollen, so ihme aber nicht gelassen, Sondern mit seinen 2 öchßlen durchgejagt, biß an die hoch am gränzer Weeg, alwo ihme der dienner Pueb widerumben Ertapt und den huett genohmben, auch so forth mit dem huett yber Hr. Holzhaussers Haberagger sonsten der gern genant zuruckh gangen, in dessen schreit der Stumber so schon weithers voran auf der höche wahr zuruckh auf den Räbl, sie solten ihme die hüett wider wekh nehmben weill sie mit den Viech Kainen Schaden gethan haben, mit vermelten sie seint ihme Kain Pfandt schultig, wanns ihm geschiecht, wölt er dem dienner Pueben anstatt des Pfands schlög geben. Yber dieses angefrischt laufft der Räbl und schmids Pueb dem dienner wider nach, yberwöltigen ihn und nehmben imh die huett wider mit gwaldt hinwekh, auf welches alß der Räbl Kaumb Stuben lang forthgangen, schiest der dienner Knecht nach ihm mit der flinten, und schiest ihm die Schrott S:V: gleich am Hintern Rechten Pakhen, an welchen der Baader bißhero 3 ganze wochen Curiert und den Mann wider zurecht bracht, in bey sein herrn Matthiae Pännägl des Closters Zwethl verwalthern solcher gestalten in güette beygelegt wordten, das der thätter neben des Baaderlohns dem Räbl vor sein erlidtenen Schmerzen und versaumbnuß 3 fl bezallen Soll.

Rathßtag

Den 15tn Jully 1711 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter, nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Hans Geörg Pitzkho	Andre Christoph Mayr
Franz Ertl	Benedict Altenburger
Marthin Pimmel	Johan Ernst Piberhoffer
Michael Hickhl	
Jacob Khonnrath	

Sambt etwan 20. Burgern

Zway Außschr.

Unter heüntigen däto seint die zwaye Außschreiben vom 17. Apr. unnd 19. Junny 1711 worvon das Erste die aufnehmbung der 1710 jährigen Einnehmber ambts Raittung, das leztere aber die Stöllung der verwilligten Remonta Pferdt wortzue die Statt 53 fl 1 ß 17 d, Item die gratis verwilligtedn m/10 fl worzue die Statt 11 fl 6 ß 14 d und wegen hintertreibung der Khopff und vermögens steyer, pr. m/150 fl zu welchem die Statt 181 fl 4 ß 7 d 1 h. vermög Contingent Zättl beyzutragen hat, in sich haltent einem Ehrß. Stattrath und der Burgerschafft abgelößen wordten.

Seite 70 v

Reg. Befelch

Vernners seint 6. undterschiedl. Regierungs Befelch abgelösen, und yber die 2. Lezteren, wegen deren Reständen, und herumb vagirenten zügeünner gesindl, von welchen in hiessigen Landtghrt. dato keiner einkhomben auch in diesser gantzen gegent nichts verspührt, Bericht zuerstatten beschlossen wordten.

Schreiben

Inngleichen seint 4. undterschiedl. Schreiben von Herrn Dr. Spaun wegen des Zachariae Holzheye, und wiennerischen Fleischkheüfflern schwebentes processen das leztere aber wegen erlegung der täx von dem Kay: Wahl befelch pr. 80 fl, weillen abermahls 4 Jahr verstrichen, und also toppelte täx bezalt werdten müessen, einem Ehrß. Rath abgelösen wordten.

Arreststraff

Ferdinand Frankh Burger und Tuechmacher, umb willen der selbige bey Lezt gehaltenen Rathstag so ein fräventliche Red gethann weill ihn 2 tt aufgeschlagen wordten, und gesagt mann thätte einen jungen burger gleich also hinrichten, welches die herren Anschlags Beaydigten gahr schmertzlich Empfinden, dahero ain halben tag in Burger arrest zubleiben, erkhent und verschafft worden.

Schluss

Umb willen der Hannß Michael Burckhardt, nit allein die alten schulden nit bezalt, Sondtern auch sehr vüll Neüe schulden gemacht, also das der herr Stattrichter fast täglich yberloffen wirdt, und wann Er erfordert wirdt, Leget Er ainigen gehorsamb nit ab, gehet auß, oder Lest sich verlaugnen, die Mobilien von Lein: und Pettgwandt, wie auch zünngeschier ist schon fast alles versezt unnd verkhaufft, dahero weill kein anders mitl verhandten, ein Ehrsamber Rath ainhöllig Beschlossen wordten, das ihm ain Zetl an das hauß geschlagen, und selbiges zu verhüettung grösserer Schulden verkhaufft werden solle.

Baderlohn

Deme Matthias Dreittler Burger unnd Bader alhier, Solle wegen des armen Mentschen Maria Häckhlin, so den fueß gebrochen, im Siechhauß, wegen solchen gehälten Painbruchs yber die bereithß Empfangene 4 fl annoch 4 fl undt seinen Junger 30 kr drinkhgld. bezalt werdten.

Vergleich

Zwischen Matthias Greimbl alß Clägern, Contra Hr. Matthias Pappauern umb weillen die Püerpänin bey ihme umb 7 fl weisse wax Kerzen angefrimbt, Er Pappauer aber selbige nachghents bey Hr. Maurrer genohmben, und hierauß entstandtenen Hitzigkheiten, solle die sachen zugleich aufgehebt sein, und der Greimbl durch 2. Burger ihme Pappauern abbitten Pöehnfahl 2 Duggaten.

Beynebens hat Pappauer angetzaigt das Er Greimbl sein gewestes Dienstmensch vor 6 Jahren geschwängert, und sich mit ihr auf 35 fl verglichen, so Er probiren will.

Greimbl würdt verhört so Anfänglich Laugnet, Leztlich aber bekhennet das Er das Mentsch, so selbst zu ihm in sein Pett Khomben, 2 mahl beschlaffen im wittib standt, Es sey aber nicht Er, sondtern der Vincenz Maurrer zum Kind Vatter.

Conferenz

Den 4ten Aug. 1711 seint zum Hr. Stattrichter Berueffen wordten und Erschünnen Hr. Statt

Cammerer, Hr. Roitl, Hr. Ertl, und Hr. Pimmel alle des Innern Rathß.

Außschreiben

Undter Heüntigen Dato, ist das Außschreiben Datiert Wienn den 19. July 1711 die von dennen Löbl: Ständten gratis verwilligten m/100 fl zu der Königl. Spannischen May: Carolo 3tio herauß Raiß, und m/40 zu dem Empfang in goldt betr. wortzue die Statt Zwethl lauth Contingent Zetl sambt der Lagio 171 fl 1 ß 3 d beyzutragen hat, abgelösen, und weillen Es so Eylferttig Erlegt werdten mueß, morgen mit gelegenheit nacher Wienn zuschickhen beschlosen wordten.

Vergleich

Zwischen Hr. Joh. Ernst Püberhoffer alß Clägern an ainem, dann Johannes Winkhler Beeden burgern und Strikhern, umb willen dieser des Püberhoffers seine Ehewürthin zu Ottenschlag am Markht von Ihren Standt vertriben, und allerhand Injury worth ausgossen, dahero zurecht erkhent wordten, das der beklagte dem Cläger billichen abtrag thuen, und hinführo ihre Ständt bessers beobachten solten, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Schuechhandel

Weillen der Michael Englbrechts Müllner, dem Stibischuester wegen seines Neülichen verlusts annoch nit auß der Zücht lassen will, und ihme anjezo offentlich einen diepp gescholten. Er und kain anderer, hab ihm seine Schuech, Juchten, und gßelchtes fleisch gestollen, alß solle Er solches Innerhalb 14 tagen Authentisch beweisen, oder den Pöehnfahl erlegen, und sich mit ihme Stibi dieser Innzücht halber gebührent vergleichen.

Arrest Straff

Umb willen aber der Stibischuester Neülich berauschter weis, dem Herrn Roitl einen Schlechten angesezten Richter gehaissen, solle Er in Keller arest abbüssen, Pöehnfahl 2 Dugg.

Conferenz

Den 19tn Aug. 1711 seint abermahlens Bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Roitl, Pitzkho, Ertl, Pimmel und Hikhel alle des Innern, dann Hr. Andre Christoph Mayr und Benedict Altenburger beede des aussern Rathß.

Clag

Auff vorgebrachte Clag Hr. Ernst Püberhoffer, Aussern Rathß burger und Strikher, Contra Johannes Winkhler auch burgern und Strükhers alhier, umb willen der verwichenen Sonntags zu Allents Gschwendt im Würthshauß sich eraigneten Grein und Rauffhändl welche nach Aussag der darbey gewesenen hiessigen Burger, Joseph Wappler, Adam Feldhoffer, Ferdinanden Zimmerls und Josephen Schönnhänßl sich folgenter gestalten Eraignet.

Aussag

Der Hannß Geörg Carl habe zum Ersten angefangen, unnd wegen des schoffhierten gefragt ob er ein Burger seye, yber den Rath geschmächet, und gesagt also würtschaffte mann, und alß Er Püberhoffer hierauf geanthwortt diese Sachen gehören nit hirher, hab ihne Carl die aller schimpflichsten Worth geben, mit vermeldten er sey nuhr ein Außschuss, seye gahr nichts. Woryber sie sich zwahr wohl verglichen, Es habe aber der Carl zu gripplen nit aufgehört, also das sowohl der Hr. Pitzkho alß alle obige burger nit mehr aufhören mögen, Sondtern auf ihre wagen schlaffen gangen, der Püberhoffer aber, Carl und Winkhler seyen noch im Würthshauß beysamben Sizen verblyben. Alß nuhn alle andere

Seite 71 v

Hinwekh unnd diese dreye allein wahren hat der Winkhler dem Cläger einen Schlechten Mann, dieser aber Jenem ein Hundsf. gehaissen, worauff Winkhler vom Carl mir diesen Worthen Angefrischt, wanstu ihm hierauf kain ohrfeigen gibst, so gib ich ihm aine, woryber sie Erst einanter in die harr gerathen und der Cläger von Winkhler dermassen zerschlagen wordten, das Er fast Keinen Mentschen gleichgesehen, allermasen Carl weder selbsten abgeredt, noch keinen andern abröden lassen. Nach genuegsamber Clag und Anthwortt auch verhörung der Zeügen gibt ein Ehrßamber Rath zu Abschiedt.

Abschiedt

Der Beclagte habe sich gegen einem Rahtsfreundt gahr zu grob vergriffen und dem selben nit Christlich, Sondern Mörderisch trractiert, seye demnach schuldig dem Belaydigten thaill vor Erste alles umb Gottes willen abzubitten, und ihme vor so grausamb Erlidtene schlög und schmertzen 2 duggaten zubezallen.

Straff

Im anderten aber willen Er durch dieses den Erst Neülich wegen der ottenschl. händl gesezten Pöehnfahl gebrochen, selbigen Sowohl, alß für den jezigen groben Gwaldt, alsogleich 2 Duggaten Straff Erlegen.

Straff

Und zumahlen der Hanß Geörg Carl aller dieser Händl anstüffter und Erster anfänger gewesen, auch den Winkhler hiertzue mehrern theilß angefrischt, auch ihme Keines weegs gebühren wohlen, von dem Magistrat an frembten orthen ybel zureden, weniger einen Raths freünd so spöttlich zu tractiren, dahero in 10 Reichstaller Straff alsogleich zuerlegen erkhent wordten. Auf sein vüllföltiges Lamentirliches bitten ist ihm die Straff auf 12 fl gelassen wordten, Soll es alsobalt Erlegen, oder solang biß Vollzug dessen in arrest gehen, und ist hieryber allerseithß ein Pöehnfahl pr. 12 Reichtaller gesezt wordten. Act. ut supra.

Termin

Michael Englbrechtsmüllner hat wegen des Stibischuester seiner bezüchtung einen abermahligen termin zur gwissen Prob auf 14 tag erhalten. Inmittelst seye beeden theillen das Stillschweigen hiervon auferlegt beye vorigen Pöehnfahl 2 Duggaten.

Conferenz

Den 3tn Septembr. 1711 seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Roitl und Pimmel des Innern, dann Hr. Mayr und Pappauer beede des aussern Rathß.

Vergleich

In der anheünt gegebenen und widerholten tagsazung seint die Schwibente Stritthändl und diebstahls bezüchtigung zwischen Hainrich Stibich alß Clägern an ainem, dann Michaeln Englbrechtsmüllner burger und Schuechmachern andern Theilß, in sachen wegen 7 parr verlohrenen Schuechen, einer Juchten haut und geselchten fleisch betr. vorgenohmben wordten, weillen nuhn der beklagte mit ainiger Authentischen Prob, wider ihme Stibi im geringsten nit aufkhomben Khönnen, Alß praetendirt der Cläger vors Erste die restitution seines Ehelichen Nahmbens unnd guethen Leinmuethß, durch ab-

abbitt zweyer ehrlicher Männer, und vor seine versaumbnuss und unchosten, da Er fast den ganzen Sommer yber hiemit zuegebracht, 6 Specie Reichstaller, der beklagte gibt den ganzen

handl einem Ehrßamben Rath yber.

Abschied

Nach allerseithß genuegsamb abgehandelter Notturfft zu abschied und erkhennet zurecht, weillen der Englbrechtsmüllner die sachen zu früehe angegriffen und die Zeith nit erwarthet biß sein verlohrenes offenbahr wordten, unnd hieryber auß puren argwohn dem Stibi vor den Thätter gehalten, nach verflossenen zweyen ghrichts terminen aber das mündeste nit Probieren Khann das Er Stibi derselbe sein solt, alß seye billich das er alle seine worth so er wider den Stibe ausgossen, wider zuruckh nehmbe, auch demselben durch 2 Ehrliche Männer alles umb Gottes willen abbitte, seinen ehrlichen Nahmben zuestölle, und vor die Praetendierente Unchosten alsogleich 6 fl Erlege vor ains.

Straff

Im anderten aber weillen der beclagte dem Cläger nit allein im Baadhauß in beywesen dreyer burger, Sondtern auch hernach vor dem Stattghrt. ihme diesen S:V: diepstahl offentlich vorgeworffen, und hierdurch den Pöehnfahl gebrochen, alß solte Er nit allein selbigen pr. 6 fl, sondtern noch aparte dieser vermössenheit halber 6, und also zusamben 12 fl Straff erlegen, seint also beede theill zu guetten freundten gesprochen und diesen handl nit mehr zu äffern mit 12 Reichstaller verpöehnt wordten, ut Supra.

Straff

Joseph Vestermayr Kupfferschmid, umb willen Er wider das alte herkhomben, und außtrukhlich beschehene wahrnung herrn Stattrichters, sich alß ein Erst Neüe angehendter Junger Burger fräventlich unterfangen, das Bier anderwerttig zunehmben und ausserhalb der Statt herein practiciert und verleithgebt, da doch auf den gm: Statt Schenkhhauß hieran Kein Manngl gewessen, alß solte Er die hieryber dictierte 3 fl Straff alsobalt erlegen, oder biß zu vollziehung dessen in arrest verbleyben.

Vergleich

Johannes Pinder gm: Statt Preyer am Schenkhhauß Clagt Contra Michaeln Englbrechtsmüllner umb willen Er sein verlohrene Schlaffhauben so Kekh an ihm gefordert, weillen Er nuhn selbige nit hat, also solt Englbrechtsmüllner neben seinen Bruedern dem Cläger abbitten, Pöehnfall 1 Duggaten.

Rathßtag

Den 13tn Novembr. 1711 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Herrn Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt

erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Andre Christoph Mayr

Wolfgang Roitl Matthiaß Pappauer

Hans Geörg Pitzkho Bernhard Zeller

Marthin Pimmel

Ferdinand Hueber

Thoma Zaunner

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Seite 72 v

Zwaye Befelch

Ihro Röm: Kay: May:

Carolo VI. Eerwöhlung

Undter Vorstehenten 13tn Novembr. Seint zweye Hochlöbl: N:Ö: Reg: Befelch den 17. et 20. Octob. Dätiert, wovon der Erster wegen Nuhnmehro glückhseel. yberschiffung Ihro in Spännien Cathol: auch zu Hungarn und Böheimb Königl: May: Carl des Dritten, und ankhunfft in dero Statt Mayland, dann auß göttlicher Vorsehung, Erwöhlung zur höchsten dignitet und hochheit deß Röm: Königß und Khunfftigen Kheysers mit Einhöliger Stimb des gesambten Churfürsstl. Collegy Erwöhlet und Carolus den VIten Erclährt, auch in St: Bartholomaei Stüfft Khürchen zu Frankhfurth alten herckhombens offentlich proclamiert wordten, derowegen Gott dem Allerhöchsten mit einen gesungenen Lobambt, Te deum Laudamus schuldigst zu danckhen seye, einen Ehrs: Rath und der anwesenten Burgerschafft abgelösen und anbey solches zuhalten beschlossen wordten.

Patent und recept

Wegen des heüffig

erkrankhten Viechß.

Inngleichen Ist das gedruckhte Patent, sambt dem recept wegen deß So heüffig erkrankht, und aller orthen Starkh umbfallenten Horn Viechß, waß darfür zugebrauchen, und das umgefallene tüeff zuvergraben und mit ungelöschten Kalckh wohl zu streüen seye, abgelösen, und zu Jedermanns wissen zu affigiren beschlossen wordten.

Zwey Ausschr:

Ebnermassen seint die Beede Außschreiben, das Erste das Königl: Raiß Donatio wie vorm Fol: 71 schon gemeldet wordten, das anderte aber dat: den 2. Nov: sambt dem heyrigen Steyrbrieff betr., die ord. Landsteyr worzue die Statt Zwethl 151 fl 2 ß - d und dann zum Haubt Anschlag 358 fl 5 ß 12 d 1 2/4 H. Lauth Contingent Zwttl beizutragen hat, einem Ehrsamben Rath abgelössen, woryber herrn Stattrichter sowohl dem Rath alß Burgerschafft Ernstbeweglich vermahnet, das sie ihre alte gaaben fleißig bezahlen Sollen, mithin die Neüe außzuschreiben anbefohlen.

Anbringen

Barbara Neybergerin alterlebt armmen

burger: Wittib, pr. grgn. Conferirung einer

Stöhl und warmmen Stuben im Spitall.

Bschaidt

Der Suppl: wider hinauß zugeben wann selbe 20 fl vorhinein zum Spittall Raichen würdt, wiewohlen schon 2 Stöhlen vorhinauß versprochen, solle nichts destoweniger die negst Lähr werdente, vor dissen beeden hiemit verwilliget sein.

Anbringen

Elisabetha Reintlin Armmen burgerlichen

Wittib, Pr. grgn: Conferirung einer Spittall

stöhl und auß invermelten bewög: ursachen

Inmittelst verwilligung des brods betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, unbd solle der Suplin: vor ihre Persohn allein die negst nach dennen vorhin versprochenen drey stöllen, Lahrwerdtente stöhl oder genuss des Spittalls hiemit verwilliget sein.

Vergleich

Auf vorgebrachte Clag Michaeln Holzreithers Herrschafft Rosenauer Undterthanns unt Zimmermanns von der Neystüfft in nahmben und anstatt seiner Ehewürthin Contra Johann Gaister burg: Krammers alhier im Plaichgraben, umb willen Er sie verwichenen Monntag nit allein offentlich bezüchtiget alß hette sie ihm das aberkhauffte Koberl oder Präschen nit bezalt, Sondern sie noch darzue mit groben Straichen hart tractiert, auch sogahr seine hölzerne Eln an ihr abgeschlagen, nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrß: Stattghrt. zu Abschiedt, Eß habe dem beclagten keines weegß gebührt das weib umb ainiger 3 oder 4 kr willen, da sie doch erwisen das gelt in der handt gehabt, also hart und ybel zu tractiren, solle dennoch ihr und ihren Mann den so offentlich angethannen Spott, wider umb gottes willen abbitten, und ihr vor die vüllföltige Straich 1 fl 30 kr alsogleich bezallen, und folgents von diser Sachen nichts mehr zu äffern Pöehnfahl 1 Duggaten.

Rathßtag

Den 17tn Novemb. 1711 Ist auf dem Rathhauß der bißhero verschobene Raittag gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Raths befreundte Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Wolfgang Roitl	Andre Christoph Mayr
Hans Geörg Pitzkho	Benedict Altenburger
Franz Ertl	Matthiaß Pappauer
Matthias Weinmayr	Bernhard Zeller
Marthin Pimmel	Johan Ernst Piberhoffer
Ferdinand Hueber	

Thoma Zaunner

Jacob Khannrath

Undter heüntigen Däto seint aller herrn Gemainer Statt Zwethl beambten Jahres Raittungen pro Anno 1710, am Rathhauß offentlich abgelößen, und hernach folgendter massen im Standt befundten wordten.

Statt Cammer Ambts Raittung

Hr. Augustin Witzlesperger

Empfang 785 fl 29 kr 1 d

Außgab 786 fl 14 kr -

verbl. gm: Statt hinauß schuldig 44 kr 3 d

_____Seite 73 v

Paumaisters Raittung

Hr. Thomas Zaunner

Empfang 69 fl 30 kr

Außgab 215 fl 15 kr

verbl. ihme hinauß 145 fl 45 kr

Salz Raittung

Hr. Hr. Stephan Wappler Stattrichter

und Salzversilberers

Empfang 840 fl 17 kr

Außgab 267 fl 35 kr

verbl. künfftig zuverraithen 572 fl 42 kr

Spittal Raittung

Hr. And: Christoph Mayr

Empfang 1703 fl 59 kr 2

Außgab 380 fl 56 kr -

verbl. künfftig zuverraithen 1323 fl 3 kr 2

Ziegl Raittung

Hr. Ferdinand Hueber

Empfang 291 fl 29 kr 2

Außgab 169 fl 19 kr 2

verbl. zuverraithen 129 fl 10 kr

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 57 fl 44 kr 2

Außgab 39 fl 32 kr -

verbl. künfftig zuverraithen 18 fl 12 kr 2

Waß am vorstehenten Raittag an undterschidlichen Bständten und gemainer Statt gföhlen ist einkhomben und erlegt wordten, wie hernach volgt.

Erstlichen bezalt ein Ehrß: Handtwerkh der Tuechmacher

Ihren Bstandt von der walch unnd graben pro Ao:

1710 et 1711 mit 14 fl - kr -

Eliaß Zeillinger von der Leinwath Bschau

1710 et 1711 mit 1 " 30 " --

Ein Ehrß. Handtw: der Böckhen pro Ao: 1710

allein vom Brodladen bey dem untern Thor mit 3 " -- " --

Casstengelt so vorhero schon vom

herrn Stattrichter Empf. wordten 44 " 39 " --

Inngleichen das Harr und gahrn waaggelt Empf: 8 " 57 " --

Sa: 72 fl - 6 kr

Die Herrn Beambten haben zwahr die gebreüchige resignations Ämbter ablegen wollen, Es hat aber solches wegen alberaith verflossene Jahres Zeith, nit khönnen angenohmben, Sondtern nothwendig biß auf negst Kombenten Raittag müssen Differirt werdten.

Steyr

Den 19ten November Ist nach Beschehener Reifflicher yberlegung deren Pfundten durch die

Sambentliche Herrn Anschlagß beaydigte, hierauff die ordinari Landsteyr, dennen auß gethailten Pfundten nach undter die Burgerschafft außgeschriben, ertragt selbige von 4504 tt a 3 kr gerechnet in geldt 225 fl 12 kr woryber abermahlens von einem Ehrß. Rath zum Einnehmber verordnet wordten.

Lorenz Haberegger auß der Burgerschafft

Anschlag

Inngleichen Ist der Haubt Anschlag auf diss: 1711te Jahr in allen verwilligten Postulatis ohne der gestölten Recrouten so vom Täz bezalt wordten, 776 fl 2 ß 24 d außtragendt, nach Ebenfahls beschehener ybersch: und verbesserung der eingelegten Pfundten nach unter die Burgerschafft geschriben wordten ertragt solcher von 4440 tt vor Jedes 8 kr gerechnet in geldt 592 fl, hiertzue Kombt der Steyr yberschuss mit 73 fl 57 kr, mueß also die Statt Extra beytragen 110 fl 24 kr, yber solchen Anschlag mit zuestöllung des Registers zum Einnehmber verordnet wordten.

Hr. Franz Ertl des Innern Rathß

Seite 74 v

Inventur und

Crida abhandl:

Yber Weyl: Johan Ruepp gewesten burgerl: Rauchfang Khörer alhier Seel: Ist dessen verlassenschafft ordentlich inventiert und beschriben wordtn, weylen sich nuhn vermög Inventary die schulden yber das vermögen hinauß pr. 1090 fl 29 kr erströkhen, alß haben sich herr Jacob de Martini Burger unnd Rauchfang Köhrer der Königl: Klein Statt Prag alß Erster, und dann Johannes Weyß Burg: Rauchfang Köhrer von Waydhoven an der Theya anderter Cavent sich Crafft Burgerschaffts verschreibung Schrüfftlich dahin erclährt das sie alle Schuldten auf gewisse termin Innerhalb 4. Jahren völlig abstatten und richtig ohne verlust bezallen wollen, wie welches im Waisenbuech fol. 291 ordentlich zufindten ist, Datiert den 26. Nocemb. 1711.

Geben einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten

dem Stattschreiber worunter auch die Bürgß verschr.

dem ghrts. dienner gebühr

Conferenz

Den 2tn Decemb. 1711 Seint zum Hr. Stattrichter beruefen wordten und zusamben Komben Hr. Statt Cammerer Roitl und Ertl des Innern: und Hr Mayr des Aussern Rathß.

Clag

Ein Ehrß: Handtw: der Müllner, bevorderist der oberzöchmaister und die andern Stattmaister beschwähren sich höchstens, wider ihren Mit: und auch Burg: Müllnermaisters Johannes Hoffinger an der Maißmühl alhier, wie das derselbe ain und andern Maister zimblich Schimpfirt und gesagt, sie halten dahier ein recht hundsfidisches Handtwerkh, auch einen jeden Stattmaister (ausser des thurnmüllners) einen andern tadel geben, welches auch die 2 Vaaßzieher Paul Domäßkho und Jacob Mannwarther beede burger gehört und außgesagt.

Vergleich

Nach genuegsamber Clag und Anthwortt ist die Sachen vermittelt wordten, der beclagte solle vor allen den haubt Zöchmaister Tobiaß Roitl sothan deme Strapler, und Bernharden Küttenberger am obern Hoff mit Raichung der hand Billichen Abtrag thuen, Sothan auf einsagen sich fleissiger und gehorsamb zum Handtw: Stöllen bey Straff und Pöehnfahl hieryber 3. Duggaten, Actum ut Supra.

Arest Straff

Auff vorgebrachte Clag, das die 2 Brüeder Ferdinand und Michl Weissenseer bey nächtlicher weill hin und wider der andern Bursch haimblich vorbässen, Rauffen und händl anfangen und erst an verwichenen Monntag des Andreen Schillers seinen tuechknappen muethwillig angestossen, und hernach mit dem Martin Felthoffer Händl angefangen, weillen der Ferdinand nit erschünnen, alß soll inzwischen der Michl ihme Felthoffer und der Pursch abbitten, nachgehents zur Straff in Keller gehen, welchen arest auch folgents der Ferdinand so balt Er besser wirdt, außzustehen hat. Pöehnfahl 1 duggaten.

Conferenz

Den 9ten Decembr. Seint Bey Hr. Stattrichter Erschünnen Herr Statt Cammerer und Herr Frantz

Ertl.

Vergleich

Auf beschehene Clagen herrn Johann Khienmayr Innern Raths Senior, wider seinen Sohn Johan Michael Khienmayr und seinen halbgßöllen, umb willen derselbe auß gheiß seines Maisters seinen gsöllen durch ihme Halbgsöllen habe Schelten lassen, Soll Ihme Junger Khienmayr alsobalt seinem Ehrlichen Nahmben geben und hiervon nichts mehr äffern bey Pöehnfahl 1 Duggaten.

Vergleich

Herr Joh. Ernst Püberhoffer und Andreas Pliembl, Clagen wider Simon Höllrich Schikhenhofferischen unterthann und Leinwöbern in der Syrnau und die andern darbey gewessenen Knappen Philipp Feichtinger von Wildingß und Adam Häckhl so alle darebey gewesen, umb willen sich damahlens Eraigneten Bluetigen Schlög und Rauffhändlen in des Pliembls hiessigen burgers hauß vorbey gangen, da Er Piberhoffer in vertreülichkheith zu seinen Schwagern hieryber Komben, und hernach sein gßöll Johannes Canesink und der Lehrpueb, wie auch hernach der Höpfenstockhmüllner ihme geholt und nacher hauß bringen wollen, undter dessen der Höllerich gesagt, Er gehe ain Schmarozer umb den andern herein, worauf ihn Pliembl ein ohrfeigen geben, und also sie Sambentlich untereinander zuraichen angefangen, und weillen sie auch dem Knappen Feichtinger unschuldiger weiß eine ohrfeigen geben hat selbiger mit seinen Stab hingegen auf den Strikhergßöllen schlagen wollen, unterdessen aber dem Piberhoffer getroffen und eine wunden im Khopff geschlagen, worauf der Strikher Gßöll und Lehrbueb auch Erst recht zuegeschlagen, Alß ist nach genuegsamber Clag und anthwortt die sachen wider dahin beygelegt wordten, das ainer dem andern mit Raichung der handt abbitten, im ybrigen aber ein jeder seine Schlög Behalten Soll, Pöehnfall 1 Duggaten. Actum ut Supra.

Volgt mit Gott daß 1712te Jahr

Rathßtag

Den 29tn January 1712 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere herrn des Raths erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Andre Christoph Mayr

Hans Geörg Pitzkho Benedict Altenburger

Franz Ertl

Marthin Pimmel

Thoma Zaunner

Michael Hickhl

Jacob Khannrath

Sambt etlich wenigen von der Burgerschafft.

Außschreiben

Undter heüntig vorstehenten 29. Jenner 1712, Ist das Außschreiben Dätiert wienn den 11ten December 1711, sambt der Kay: Landtags Proposition und angeschlossenen Contingent Zethl wegen der heyrigen Landrecrouten wortzue die Statt Zwethl abermahlen 3 wohlmondirte zu Kriegsdiensten taugl: Mann werben, und 1/4tl Mann nacher Waydhoffen Beytragen und bezallen mueß, einem Ehrß Rath und dennen anwesenten burgern abgelösen, auch anbey ermelte Mannschafft sobalt immer möglich aufzubringen, beschlossen wordten.

Saiff Patent

Augmentirung betr.

Inngleichen seint 3 Kay: Regierungß befelch, sambt einen Project wegen Augmentirung der Saiffen, so dem aerario bey jeden Centen 6 fl denen arcanisten Bernardo Tognicana und mit wissen aber von hundert 10 fl ertragen Solle, einem Ehrß: Rath abgeleßen wordten.

Anbringen

N: der gesambten Burg: Erkhenten

Khauff und Handls Leuth alhier, Ctra.

des gnd. Hern Am Schickhenhoff seines

undterthann und Crammer am Neüen Markht

wie auch den Petten Crammer und wöber

an der Koppenzeill betr., pr. grgn: abschaffung

der faillhabenten Khauffmanns wahren

und haussiren gehen, Pöehnfällig abzuschaffen.

Bschaidt

Der Canzley wirdet hiemit ex offo auferlegt, die beschwährdte der herrn Suppl: mit beischliessung ihres anbringens Ihro gnaden dem herrn von Hohenfeldt am Schickhenhoff zu yberschreiben, beye nit Erfolgendter abschaffung deren unbefuegten wahren und haussieren gehens aber, in das begehren mit verbiettung des faillhabens an dennen Wochenmärkhten hiemit gewilliget sein Solle.

Anbringen

Und Nothdringentes anlangen und bitten.

Bernhard Pännägls, Pr. grgn. Limitirung

der so hoch zuegeschribenen gaaben

auf meine behausung alhier.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl: widerumb hinauß zugeben gleich wie ein Ehrß. Rath demselben gehrn gratificirte, also ist Erinderlich das die Leüthen, heüßl, und Stadl darbey ein besonders Grundtst. und von dem herinigen wonnhauß allzeith Separiert gewessen, dahero khönnen selbige Innligente 12 tt der burger. Einlag nach nit nachgesehen, weniger vom hauß und andern grundst. etwas verändert werden, waß aber die quartier anbelanget, dahin wirdt ohne dem schon reflectiert allermassen diese Jahr hero nuhr ains in Natura dahin verlegt wordten.

Anbringen und diemüttiges Bitten Elisabetha

Fuchßin Burger. wittib ald: Ctra. Johann Michael

Burkhharden jezigen possessor und burg:

Fleischhaggern ald: pr. Zallungß Auflag seines

vorfahrers Adamen Hengemüllners Seel:

Schuldigen Capitals und Interesse betr.

Bschaidt

Der Frauen Suppl: wider hinauß zugeben, weillen mit dem beclagten ohne dem eine veränderung beschehen wirdt, alß Solle vor allen auf derselben habenten obrigkheith versicherung geferttigte praetension reflectiert werdten.

Anbringen

Marthin Pergers oculisten auch Stain: und

pruch schneiders ald., pr. wegen Curierung

Eines Armben Puebens in alhiessigen Burger

Spitalls, der Außgelegten Medicin pr. 3 fl 18 kr

und Diskretion dessen mühewalthung betr.

Bschaidt

Dem Herrn Spittelmaister zuezustöllen derselbe Solle dem Suppl: die außgelegte 3 fl 18 kr vor die Medicamenta vom Spittall bezallen, und mit dieser beylaag in seine Außgaab einbringen, was aber dessen Bemüehung anbelangt, wirdt derselbe auß Lieb gegen dem neben Menschen schwindten Lassen und an die Statt nichts begehren, sondtern den Lohn ainsmahlen von Gott erwarthen.

Schluss

Vorstehenten Dätum ist von einem gesambten Ehrß: Inn: und Aussern Statt Rath ainhöllig geschlossen wordten, das der Herr Stattrichter, deme Burkhhard Fleischhagger, umb seiner vüllföltig beclagten, und andern begangenen Müsshandlungen und ungehorsambs willen, wie vorhin schon unter 15. July abgewichenen 1711tn Jahrs schon ainmahl veranlasset wordten, ein faill zetl an das hauß, und Crida Edict an das Rathhauß anschlagen Lassen Solle. Wie dann der Canzley ein dergleichen faill Zetl und edict zumachen Ex offo anbefohlen wordten.

Vermahnung

Hr. Stattrichter vermahnet die Herrn des Raths und gesambte Burgerschafft zu abführung Ihrer Schuldigen Lands anlaagen, wie dann auch die herrn beambten das sie ihre Raittung Schliessen und zeitlich zu der Canzley umb solche zuständten schreiben zulassen bringen solten, gantz Ernst beweglich.

Conferenz

Den 3tn Febr. 1712 seint bey dem Hrn. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger und Wolfgang Roitl.

Straff

Der Arzt und sein weib, so sich eine zeitlang bey der Rosen würthin aufgehalten umb willen sie gestert zu Mitternachts zeith ein so grausamb und Lammentierliches geschray gemacht das jedermann glaubt es seye feüer, Ist pr. 2 fl abgestrafft wordten.

Seite 76 v

Straff

Gerdrauth Mayrhofferin sagt auß Alß sie jüngster tagen zu dem Adam Prenner in diensten Komben und erst 7 tag alda gewesen, habe Er sie am Sonntag dem 10. Jenner nothzüchtigen wollen, alß sie aber ein gschray gemacht, habe Er entlichen nachgelassen und ihr gwissgelt versprochen sie soll nichts darvon sagen. Weillen nuhn der beclagte die thatt bestandten, alß ist Er auf 2 duggaten Straff erkhent wordten, auf sein vüllföltiges lamentirn und bitten daß es eim Rausch beschehen, auf ein Specie Reichst. gelassen wordten. Pöehnfall ain Duggaten, Act. ut Supra.

Ehebruchs Straff

Umb willen sich Joseph Schönnhanßl Burger und Sokhenstrikher fleischlich vergriffen, und die Anna Maria N: lediges Mentsch geschwängert alß ist Er Landtghrtl. pr. 32 fl abgestrafft wordten, Pöehnfahl 12. Reichstaller, act ut supra.

Straff

Geörg Puchinger Strikher Halbgsöll umb willen Er mit der Kunigunda Pischingerin Closter Zwethl waisin v. klain otten fleischl. zuegehalten und geschwängert ist pr. 4 fl abgestrafft wordten.

Straff

Bärthl. Kärgl Burger und Schuechmacher bezalt die ihme wegen des verbothenen Juchten handls dictirte Straff pr. 3 fl.

Abzug

Helena Hehebergerin Leedigen Stands Erhebt ihr vätterl: und müetterl: guett pr. 20 fl, zalt den abzug hiervon mit 1 fl.

Den 22. Marty 1712 Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer und Hr. Franz Ertl, beede des Innern Rathß.

Abraittung

Undter heüntigen däto hat Hr. Franz Parthmann, dennen Maurrerischen alß seinen Stieff Kindern die vätterl: Leibs klaider getheilt und ist mit ihme zusamben geraitt wordten waß Er einem jeden annoch schultig ist, und gleich Erlegen, oder von dato an verinteressiren mues wie volgt.

Hans Jacob Maurrer

Ein Scheiben Rohr, Bulver flaschen, ein Stoss fegen, 1/2 Stikhl Leinwath, 2 Hemeter, 1 schopff: und 1 Halßduech, Item wegen der verkh. Klaider in gelt 2 fl.

das guette gelt so verpettschiert hat Andre Pliembl alß gerhaab in handen.

Stephan Maurrer

Erstl: Müetterliches 20 fl -

Intee. 8 " --

das Vätterl. 35 " --

von Vincenz Antoni Seel. 1 " 30

64 fl 30 kr

Theresia Pliemblin

Erstl. an dem Müetterl: noch ausstendtig 15 fl

und das vätterl: völlig pr. 35 fl

50 fl

Hanß Jacob Maurrer

so schon 4. Jahr im Krieg ist.

Müetterl. 20 fl

Intee. auf 4 Jahr 4 " --

von dennen verkh. öxeln sein 3tn antheill 9 " --

das Vätterl. pr.35 " --

von Vincenz Antoni Seel: 1 " 30

69 fl 30 kr

Ferdinand Maurrer

Müetterliches 20 fl

wegen der verkh. öxel sein 3tl 9 " --

das vätterliche 35 " --

von Vincenz Antoni Seel: 1 " --

65 fl 30 kr

Magdalena Maurrerin

Müetterliches 20 fl

Vätterliches 35 " --

Von Vincenz Antoni Seel: 1 " 30

56 fl 30 kr

Item ein gerichts Pett, 1/2 Stikhl Leinwath ein Messingers Mörsserl und 6 Zünnschiessl.

Seite 77 v

Ackher Zünnß

Dann hat Er Hr. Parthmann Absonderlich wegen des Frantz Carls seinen ackher genuss auf 4. Jahr den Zünns mit 6 fl zubezallen und herrn Ernst Piberhoffer alß gerhaber und der Zeith ackher bstandtmann einzuhendigen.

Waß aber der Kliennern 3. Kinder Andre Christoph, Sebastian Joseph und Anna Catharina ihr Vätterl: antheill betr. das verbl: ihm Stüeff Vattern vermög testament solang Er die Kinter in sein brod hat ohne Interesse, wie auch der 2. Knaben vor das verkh. gewandt ieden 2 zusammen 2 fl nit weniger ihr angefallenes manns gwöhr Leinwath unnd Leingewandt neben des Mädls zuegehörigen 6. Zünnschüsseln annoch alles bey handten.

Ackher verlass

Eodem die haben die gesambten vogtbahren, Carlisch: und Maurrerischen Erben des Franz Carl seinen Ackher ybern Pimisluß so nacher Roßenau dienstbahr ist dem Hr. Gerhaben und uxori

künfftigen Miterben auf 3 jahrlang Jährl. pr. 3 zusamben umb 9 in zünß verlassen.

Fleisch satzung

Den 25. Marty alß am Heyl: Charfrreytag, Ist denen gesambten Fleischhaggern Inn: und ausser der Statt das fleisch auff osstern zu hackhen volgenter massen gesezt wordten.

das guette gerechte ochßen fleisch pr. 4 kr

das schlechtere und Khiefleisch aber pr. pr. 3 kr

das Kleberne fleisch pr. 3 1/2 kr

das Schweinern fleisch pr. 5 kr

unnd sollen sie fleischhagger Sowohl Inn: alß außwendige Verbundten sein, So offt die schlagen die fleischbschauer darzue hollen zulassen bey Straff.

Den 1tn April seint bey Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer, Roitl, Ertl, Weinmayr, Pimmel, Hueber, Zaunner Hickhel und Khannrath, samentlich des Innern, dann Andre Christ: Mayr und Mathias Pappauer des Aussern Rathß.

Ausschr.

Vorstehenten dato ist das Außschreiben de dato Wienn den 5. Febr. 1712 wegen eylenter Stöllung deren abgängigen Recrouten und remonta Pferdt wortzue die Statt 3 1/4 Mann, und in gelt vor die Pferdt 63 fl 3 ß 22 d 1 3/4 h beyzutragen hat, einem Ehrß. Rath abgelößen wordten.

Befelch

Inngleichen ist der Kay: N:Ö: Regierungß befelch datiert wienn den 12tn Marty wegen einrichtung der Künfftigen Pollicey, einen Ehrs. Rath abgelesen wordten.

Anbringen

Paul Domäßkho burgerlichen brodsitzers ald.

pr. Invermeltes verbrechen und darauf

gebührenter gelt: in ein andere willkhür

jedoch Limitirliche Straff zuverändern betr.

Fiat, Eß seye ihme die ord. gelt straff auf 8. tag in Passauer arrest abzubüessen auß gnaden verwilliget, das Mensch aber mit 2 fl betr. wordten.

Consens

Eodem ist auch der hauß khauff zu Thaures zwischen Simon Sillipp und seinen khünfftigen Ayden Jacob Ederer ratificirt, und vorgeschriben, zugleich auch die heyrath mit des Silippen seiner tochter Maria Consentirt wordten.

Durchmarch

Eodem Ist des Löbl: teütschmaisters Regmts. Staabs Durchmarch quartier den 7. et 8. dito, wie auch das Joutreuillische nachtquartier so zusamben yber 500 fl außgetragen, 180 fl unter die burgerschafft dennen Pfunden nach außgethailt, der yberresst von täz zu bezallen beschlossen wordten, worundter auch das winther 4tier verst. Einnehmber seint Hr. Benedict Altenburger und Andreas Schiller.

Anthw. Schreiben

Von Ihro Hochwürden und ganden Herrn Melchior

Abbten zu Zwethl, deß Innhalts das selbe wegen

anbegehrten Baue und Prennlohn vor die hiessige

burgerschafft sich nichts verwilligen wollen, biß die

Statt dem Schmid am Obernhoff faillhaben Lassen,

und wegen der Pöehaimbstorffer abgenohmbenen

Mautt billiche Satisfaction geben werde.

Bey der Canzley aufzubehalten, und das dem Schmid am obernhoff alß ausser des Schwibogen und burgfrids sitzente das faillhaben an wochen märkhten nit gebühre, auch der Richter zu Pöheimbstorff die händl alß bezöchter mit dem thorwarther selbst angefangen, und Erstere Uhrsachen gewessen seye, zubeanthwortten.

_____Seite 78 v

Ausschr.

Datiert Wienn den 8tn April das alle orth durch die vollmächtige mit Schrüfftl: gwalt versehen auf den 9tn May aufnehmbung der 1711 jährigen einnehmber Ambts Rechnung, gwis im ambt erscheinnen Sollen.

Grundbiechl

Den 24. April ist das Grundbiechl oder Gem: Statt Urbari wie ord: Jährl auf dem Rathhauß besessen wordten, und hat selbiges so dem Herrn Statt Camerer behendiget wordten, in allem Ertragen 25 fl 6 kr.

Statt Teicht

Geraumbt und besezt

Den 13. May Ist der Gemaine Statt teicht, nach dem selbiger durch die teuchtgraber auf ainer seithen gegen dennen Städlen von Rohr und Letten gerainigt widerumben mit 18 1/2 tt Kärpffen Brueth á 2 fl und 1 1/2 tt Schlein brueth á 1 fl durch den Alexanter Fleischmann v. Strohmiz besezt wordten. Gott gebe der Statt hiertzue glückh und nutzen.

Eodem Ist bey herrn Stattrichter ainhöllig beschlossen wordten, das sie des Bernharden Mayr sein Bruedern alß einen beschraiden menschen für keinen Burger aufnehmben wollen.

Den 10tn Junny bey Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer und Hr. Wolf. Roitl weill

sonst niemands komben.

Rössl verlust

Johannes Hoffinger an der Maißmühl ist sein walch Rössl nächtlicher Weill auß der gespöhrten walch entfrembt wordten, worauf des Sebastian Hehebergers Ehewürthin in beye sein des Matthias Häckhls und Jacoben Mannwarthers offentlich gesagt der weißgärber und Lederer ihre 2. nachbahren haben den Kessel, welches sie auch gestehet vermeltendt des Preyer Mädl hette es im magen jöden gesagt, zumahlen sie aber ein solches nit probiren khann alß solle sie ihnnen Clägern auch 2 Männer abtrag thuen und zur Straff 1/2 tag in der fidl büessen.

Straff

Umb willen der Plaichmüllner und Lorenz Taubenschmid begehrt der Thoma Roitl soll ein gelt hergeben von den hundert thallern die er sein Vattern gestollen hat, sie aber nichts Probiern khönnen, sondern nuhr in Spais geredt zuhaben vorgeben alß sollen beede mit dem Keller arrest abgestraff werdten.

Den 23tn Junny 1712 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweßer Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Wolfgang Roitl	Andre Christoph Mayr
Hans Geörg Pitzkho	Benedict Altenburger
Franz Ertl	Matthiaß Pappauer
Marthin Pimmel	Bernhard Zeller
Ferdinand Hueber	
Thoma Zaunner	

Michael Hickhl

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Undter heüntigen däto seint 5 undterschiedl. Landsfürst. N:Ö: Regierungß Patent und befelch, das Erste datiert den 22. Febr. sambt dem General in sachen die Empfahung der Landsfürstl: Lehen in diesem Ertzherzogthumb Österreich unter und ob der Ennß, das anderte datiert den 18. Aprilis die befüerderung Puppillen, waisen, unnd andere Raittungen durch schleinnige Aufstöllung, Erleüther- und Examinirung der sachen, das dritte datiert den 23isten April, die nahmbhafftmachung bey dem freyen Landghrt. Rötz zwayer Rauber, und diepps Karthen, und wo selbige ihre Niederlag haben. Das Viertte wegen glückhlicher Ungahrischer Crönung das Te Deum Laudamus zuhalten lassen, und daß 5te datiert den 9tn Junny eine Beye: und vermögensteyer betr., alles offentlich abgelesen und die patent zu affigirn anbefohlen wordten.

Anbringen

Hr. Johann Khienmayr Innern Rathß burger

und Sailler alhier pr. großgn. Conferirung Ihm

und seinen weib alß alterlebten Burgers Leuthen

die Spittallers Kost in sein außgenohmbenes

Stibl erfolgen zu lassen betr.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl: wider hinauzugeben, wann derselbe vorhero sein burgerl. beshaussung, und das handtwerkh aufgeben, folgents die Innere Rathß Session vorhero mit ordnung resigniren würdt, sothann volgt weitherer bschaidt.

Dem Hannß Michael Purkhhardt wirdt hiemt die Lezte auflag gethann das Erste yber 600 fl sich belauffente Creditores Contendiren, oder zu verkhauffung seines haußes sich resolviren soll, bey Arrestirung seiner persohn.

Clag und Straff

Auf beschehene höchst beschwährliche Clag Hr. Michael Hikhl, Contra Johannes Hofinger burg. Müllners alhier und sein weib, umb willen dieselbe ihme Hr. Cläger nach undterschiedl worthwexel Iniuriert und sogahr einen hundtsf. hin und den andern her gehaissen, sie frage umb einen solchen Rathsherrn gahr nichts, der Stattrichter seye allein ihr herr, und dergleichen, weill ihr mann zugegen gewessen, und sie umb dieser Losen wortt willen nit gleich abgestrafft, Sondern noch darzue selbsten ein schlimbes Maull geholt, hierdurch aber in diesen Freund der ganze Rath Laedirt sich befindet.

Alß ist verlassen und verglichen wordten, das Er Hoffinger vors Erste neben zweyen burgern nit allein dem Cläger, Sondtern auch dem ganzen Rath abbitten, Sothan das weib, andern zum Exempl 1/2 tag mit der fidl gestrafft werdten soll. Pöehnfall 6 Reichstaller, Act. ut Supra.

Brodsazung

Waiz p. 2 fl 2 ß

1 d Semmel 3 L

2 d Semmel 6 L

1 kr Semmel 12 L

Khorn pr. 1 fl 4 ß

1 d Laibl 5 L

2 d Laibl 11 L

1 kr Laibl 22 L

1 groschen Laibl 2 tt 2 L

6 kr Laib 4 tt 4 L

NB: das Müllner Brod mueß 1/2 tt schwöhrer gebachen werdten.

Rathßtag

Den 5tn October Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweßer Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Wolfgang Roitl	Matthias Minnireither
Hans Geörg Pitzkho	Matthiaß Pappauer
Franz Ertl	Bernhard Zeller
Matthias Weinmayr	Johan Ernst Piberhoffer
Marthin Pimmel	
Ferdinand Hueber	
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	

Sambt Theilß von der Burgersch.

Schreiben

Von ihro Gnaden Herrn Herrn Augusts

Rath von Greysing, als der Statt wohlerkhüessten

Herrn Wahl Commissarius Chrafft dessen die Statt

genuegsamme Pferdt und absonderlich eine Calesch

mit 4 Pferden nacher Wienn yberschickhen soll,

damit dieselben negsten Sambstag oder Lengst

Sonntag zu der allhiesigen Richter und Rathß gewis

anhero aufbrechen khönnen.

Bey der Canzley aufzubehalten, und die Anstalt alsogleich vorzukhern, damit die verlangten Ross

und Callesch zu rechter Zeith hinab komben Khönnen, wie dann zu abhollung Ihrognaden von einem Ehrß. Statt Rath, weillen der Stattschreiber nit abkhomben khann, Hr. Matthias Pappauer und Adam Pfann abgeordnet wordten.

Vermögen steyer

Drey undterschiedl vermögensteyer befelch unnd Patent, so einem Ehrßamben Rath und der Burgerschafft offentlich abgelösen wordten. Zumahlen aber von dem Einnehmber Ambt aus die Intimation ergangen, das die Löbl: Stände sich in eine Pauschhandlung eingelassen haben, alß ist hieryber die weithere reparation waß auf diese Statt Komben würdt zuerwarthen.

Befelch

Von der Hoch Löbl: N:Ö: Regierung dätiert den 23. July 1712, die Augmentirung der Saiffen Fabric, und hieryber bericht zuerstatten, ist einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelößen, und dem Saiffensieder hieryber zuvernehmben, sothan den bericht darauf zuerstatten beschlossen wordten.

Abermahlen 3. befelch und Patent, das Erste dät. 18. July das taglohn der Maurrer, Zimmerleuth, und tagwerkher betr., das anderte das Jägerrecht, Kay: gehög: und wildtbann, das dritte dät. den 2. September die renovirung aller Privilegien und Freyheiten betr. einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft angelößen.

Hr. Stattrichter vermahnet die herrn und burgerschafft, damit sie ihren gaaben und alten Reständen abzallen sollen, damit bey ankhunfft Ihro gnaden des herrn Wahl Commissary die Reständen Register nit so gahr gross sein sollen.

Anbringen

Adam Reinl burger und schwartzfärber

am damb, pr. wegen Verferttigung einer

Neüen schlacht vor seiner werkhstatt

und behaussung einen beytrag von

gem: Statt grgn. zuverwilligen.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, ein Ehrß. Rath will ihme hiemit vor einen beytrag dieses gegenwerttige 1712. Jahr zu einem Freyjahr aller seiner ord: Lands anlaagen ertheilt und verwilliget haben.

_____Seite 80 v

Heünt däto Ist auf beschehene Erforderung vor dem allhiessigen Kay: Stattghrt. erschünnen, Adam Puechmüllner burger und Crammer von Hierschbach, unnd ist wegen eines noch untern 7 Febr. auf seinen Standt ligen verblibenen Bernstuzen so der Frauen Rupin Rauchfangkhörrerein gehörig gewessen, auf nachfrag aber dem selben verlaugnet, und doch hernach gehabt hat, die sachen dahin verglichen wordten, das Er für alle Pothengäng und veruhrsachte Expensen 3 fl bezallen solle, Pöehn hieryber wehr etwas äffern soll, 3. Reichstaller, Act. ut Supra.

Richter und

Rathswahl

Den 12. October seint Ihro Gnaden der Kay: Herr Wahl Commissarius alhier glückhlich angelangt, worauf dieselben den 13. dito die Richter und Rathßwahl auf allhiessigen Rathhauß vorgenohmben.

Den 14tn Haben Hochgedacht Ihro Gnaden der Herr Wahl Commiss. einen Rathstag gehalten und darbeye alle beschwährdten vorgenohmben, worbey nachfolgte. Inn: und aussere Rathßfreünnt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Hr. Stattrichter und Amts verweser Matthias Minnireither

Stephan Wappler Andre Christoph Mayr

Augustin Witzlesperger Benedict Altenburger

Wolfgang Roitl Matthiaß Pappauer

Hans Geörg Pitzkho Bernhard Zeller

Franz Ertl Johan Ernst Piberhoffer

Matthias Weinmayr

Marthin Pimmel

Ferdinand Hueber

Thoma Zaunner

Michael Hickhl

Jacob Khannrath

Verlass

An heünt Seint vor ihro Gnaden dem Herrn Wahl Commissary unnd dem Magistrat, Auf beschehene Erforderung erschünnen, Johann Ernst Püberhoffer mit seiner Ehewürthin Euphrosina und Thoma Roitl Probstey: Müllner an der Häffenstockhmühl mit seinem weib Regina an Ainem. Dann Stephann Maurrer und Andreas Pliembl uxori Nomine, wie auch alß Ghrtl. verordneter Gerhab der Münderjährigen Maurrer. drey Kindern andern Thailß, unnd ist in puncto eines im Stritt getzogenen, dem im felt verstorbenen Johann Frantz Karl zuegehörigen akher yber den Pimislüss im alhiesigen Obern Stattfeldt gelegen, welchen die Karlischen, aniezo abgemelten Püberhoffer und Roitls Ehewürthin, Ihnnen allein Erblich zuegefallen zu sein praetendiren.

Hingegen die Maurrerischen 5. Kinder Alß von der Müetter alle geschwistrigte mit zu Erben gesuecht, yber beederseiths Mündlich gehandlete Notturfften verglichen und veranlasset wordten, daß bey producirung eines Auth. Todtenscheins gedachter Ackher dem Plus offerendi verkhaufft, und die helffte das gelts dennen 2 Cärlischen Töchtern obbedeüther Püberhofferin und Roitlin, die anderte Helffte aber dennen 5. Maurrerischen Kindern zuegethailt und gegeben, auch von Beeden theillen sowohl Carlisch: alß auch Maurrer: Seithen, die Erweislich und vom Rath Erkhente unchossten, zu gleichen theillen guett gemacht werden sollen, Act. ut Supra.

Anbringen

Hannß Geörg Carl burger und tuechmacher

alhier, beclagt sich wider Herrn Stattrichter

ambts verweser und das gesambte tuechmacher

Handtw: daß ihm dasselbe wegen der Erkhaufften

Jaydhoffer wohl, weillen Er herrn Stattrichter

nit mithalten lassen, dem heüssel

hierdurch sehr affrontiert habe.

Weillen der Cläger ganz Aigen nutzig mit dem herrn Stattrichter umbgangen, Ihme nuhr von Anfang alß sie die wohl pr. 20 fl gebotten, hernach aber alß Er den Khauff pr. 17 fl gemacht ihme nichts mehr hiervon gesagt, und auf solche weiß die wohl allein aigennuzig an sich getzogen. Alß ist der Carl mit seiner Clag abgewisen, und für recht erkhent wordten, das ihme das Handtw: solang biß Er dem Hr. Stattrichter abbitten werdte, den vier maisterschlüssel wekhgenohmben habe.

Anbringen

Der gesambten Burgerlichen Khauff-

und Handlsleuth ald. Contra Hannß

Geörg Carl, burger und tuechmachern,

pr. Pöenfällige inhibition dessen

unbefuegten farbzeügß verkhauff betr.

Dem Hannß Geörg Carl würdt hiemit bey 4. Reichstaller Pöehnfall auferlegt, das er von farbzeüg (ausser was Er zu seinem Handtwerkh selbst vonnöthen hat) hinführo nichts mehr Khauffen, verkhauffen, noch darmit handlen soll. Pr. Wahl Commission.

_____Seite 81 v

Anbringen

Der gesambten Erkhenten burgerl. Khauff:

und Handlsleuth alhier zu Zwethl, Contra

Matthias Buechmüllner Schickhenhofferischer

undterthann und Crammer am Neüen Markht

dessen faillhaben, und Bärthlmae Khörgl

Schuechmachers dessen unbefuegten Juchten

handls und wider verkhauffs betr.

Bschaidt

Dennen Suppl. wider hinauß zugeben, und ist dem Bärthlmae Kärgl (ausser was Er selbst mit seinen Schuechkhnechten verarbeithet, und zu seinen Handtw: nöthig hat, hiemit der Juchtenhandl gänzlich verbothen. Waß aber dem Matthiasen Buechmüllner Krammer am Neüen Markht belanget, Solle destwegen nochmallen an seine Herrschafft geschriben, und der versprochene revers abgefordert, Auch Er Puechmüllner dahin angehalten werdten, das Er nichts anders auf den wochenmärkhten, alß waß Ihme vorhero Anfangß lezten däto 28. Jenner 708 von dem Magistrat guethwillig ist zuegelassen wordten, faill haben und verkhauffen, widrigenfahls Ihme der wochenmarkht eingestelt und verbotten werdten solle.

Verners haben Ihro Gnaden veranlasset

Daß der Hannß Michael Burckhhardt seine behausung guettwillig verkhauffen, oder solche Ex offo verkhaufft: und seine yber 600 fl belauffente Schulden sovill möglich bezalt werten sollen.

Inngleichen solle dem Bernhard Mayr Fleischh. ein faill Zettl an das hauß und ein Edict an das Rathhauß angeschlagen, und fahls Er das hauß nit guettwillig verkhauffen, solle es Ebenfahls nach verfliessung der gewöhnlichen 6 wochen und 3 tag dem Pluss offerenti Ex offo verkhaufft werdten.

Bey vernehmbung der Spörren: und Inventurn, Sollen nit wie sich etliche Rathßfreund beklagen, allzeith ainerley Commissarien, sondern wechselweiß ainer nach dem andern gebraucht werden.

Anbringen und

gehorsambe Resignation Johann

Khienmayr Innern Raths Senior burger

und Saillers, Pr. dessen in die 49 Jahrlang

administrirten Rathß Session betr.

Dieses bey der Canzley aufzubehalten, und würdt des herrn Supplicanten gethanne Resignation seiner Innern Raths Senioren Stöhl hiemit acceptiert.

Pr. Kay: Wahl Commiss: ut Supra.

_____Seite 82

Gehorste. Berichts Erstattung N: Richters

und Raths der Statt Zwethl, Contra Josephen

Schönnhänßl burger. Sokhenstrikher alda.

Pr. abweisung seines unbefuegten

wohlhandls und Straff resignation.

Diesen Bericht bey der Canzley aufzubehalten, und hat es darbey, wie auch bey der beschehenen abweisung des Josephen Schönnhänsls unbefuegten wohlhandls allerdingß sein verbleyben.

Pr. Kay: Wahl Commiss: ut Supra.

Wegen des gewöhnlichen Wochenmarkhts, das selbiger widerumben gleich wie vor alters alle Monntag allein auf den herobern Platz solle gehalten werden, haben nachfolgente 12 Burger alß nemblichen Hannß Geörg Zünner, Ferd. Ignati Zimmerl, Hanß Geörg Carl, Joseph Schönhänßl, Matthiaß Dreitler, Franz Häckhl, Johannes Schmuz, Matthias Führer, Johannes Winkhler, Hanß Michael Burckhhard, Adam Raintl, und Anna Regina Pachin zur gulden Rosen, offentlich protestirt und umb widerverschaffung dessen bey Ihro gnaden dem Herrn Wahl Commissary gebetten.

Diesen Bericht bey der Canzleye aufzubehalten und hat es darbey, wie auch bey der beschehenen abweisung des Josephen Schönnhänßl unbefuegten wohlhandls allerdingß sein verbleyben.

Pr. Kay: Wahl Commiss: ut Supra.

Hieryber Ist der Rath und yberige gesambte burgerschafft vernohmben wordten, weillen nuhr ausser der vorbenenten zwölff, sich kheiner befundten der eine beschwährdte hierwider einzuwendten, Sondern alle für Recht und billich Erkhenndt haben, das der wochenmarkht wechßelweiß, am Monntag auf den obern, den andern Monntag aber auf dem untern Plaz solle gehalten werdten. Alß Lassen es auch Ihro gnaden der Herr Wahl Commissaris bey der schon von Ao. 1702 eingeführten abwexlungß Manier, allerdingen verbleyben.

Pr. Kay: Wahl Commiss: ut Supra.

Rathßtag

Den 18tn November 1712 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Benedict Altenburger
Wolfgang Roitl	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Bernhard Zeller
Franz Ertl	
Marthin Pimmel	
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Seite 82 v

Unter vorstehenten Datum Ist der Hochlöbl: N:Ö: Reg: befelch und patent wegen der herumb vagierenten diennersleüth, das demselben oder ihren Kindern auf beybringung glaubwürdiger bezeügnussen ihres wohlverhaltens, eine Legitimation von der Hoff Canzleye gratio und ohne bezallente täx ertheilt werdten solle, einem ehrß. Rath und der buergerschafft abgelösen wordten.

Nachfolgendte Junge Burger haben theilss in Anwesenheit Ihrognaden des Herrn Wahl Commissary, theils aber auch anheunt das Juramentum praestirt, und das gewöhnliche burgerrecht abgelegt und bezalt.

Andreyß Pekhl Ferd. Franz Prößlmayr

Ferdinand Müllner Lorenz Pappauer

Lorenz Taubenschmid Simon Maister

Matthias Massauer Zacharias Hochreither

Ferdinand Frankh Sebastian Englbrechtsmüllner

Johannes Wappler Johannes Hoffinger

Joseph Rogner Abrahamb Neünteuffel

Friederich Hausser Joseph Westermayr

Adam Felthoffer Franz Joseph Partmann

Peter Gläntzl Johann Joseph Assl

Hannß Adam Perpaumb Antoni Lauer

Hannß Adam Prenner.

Anbringen

Maria Magdalena armmen erlebten burgers

kind ald. pr. großgn. Conferirung der negst

lähr werdtenten Stöhl im Siechheüßl betr.

Fiat wie gebetten, und solle der Supplicantin gegen hineingebung der im anbringen freywillig versprochenen 10 fl die nach dennen vorhin versprochenen zweyen hierauf negst Lähr werdente Stöhl hiemit verwilliget sein, und dessen deme Siechhauß Vattern zuerindern.

Den 3tn December 1712 Seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Statt Cammerer als Praes., Hr. Roitl, Ertl, Zaunner, Pimmel, Hikhel und Mayr.

Bernhard Mayr wirdt beftagt ob Er sein hauß verkhauffen, und wie theüer ers will, dann sich aniezo eine gelegenheit Eraignet, das Er solches wohl verkhauffen Khönnte, Weillen Er sich aber weder zu ain noch andern resolvirn will, Sondtern allerhand außflucht suechet, alß hat ein Ehrß. Rath geschlossen das ihme die fordere gemainer Statt Pankh auf Khünfftiges Neye Jahr hinwekh genohmben und fleischhaggern niedergelegt werdten solle.

Hr. Bernhardt Pännägl Clagt, Contra Zachariam Presslern das ihm derselbe schon 3 fuehr holz wekh geführt hab die Er auf dritthalbe Claffter aestimire, der beclagte widerspricht das Er solches wekh geführt hat, weillen aber Hr. Pännägl solche thatt durch seinen Mayr und andere unpartheyische zuerweisen sich erbothen, das sie ihm nit allein damit wekh fahren sehen, Sondern ihme auch gleich auf den fuehr: und fueßtridt nachkomben, alß soll der beclagte dem Hr. Cläger 1 fl für Holz zallen und zur Straff im Keller arrest gehen. Pöehnfall 1 duggaten.

Rathßtag

Den 9tn December 1712 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Augustin Witzlesperger nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andre Christoph Mayr
Franz Ertl	Benedict Altenburger
Marthin Pimmel	Matthiaß Pappauer
Ferdinand Hueber	Bernhard Zeller
Thoma Zaunner	Johan Ernst Püberhoffer
Michael Hickhl	

Sambt etlich und zwaintzig Burgern.

Außschreiben

Undter heüntigen Dato Ist das Außschreiben dat: den 22. Novembr. 1712 sambt den heyrigen Steyrbrieff und Kay: Allergndsten Landtagß proposition auf Künfftiges 1713te Jahr, einen Ehrß. Rath und Burgerschafft abgelesen wordten, und zumahlen die Statt zu der Steyer 96 fl 3 ß 14 d und zu dem haubt Anschlag 373 fl 7 ß 13 d pro contingenti beyzutragen hat. Alß ist geschlossen wordten sothanne gaaben unter die Burgerschafft dennen Pfunden nach außzuschreiben.

_____Seite 83 v

Undter vorgemelten Däto hat ein Ehrß. Inn: und ausserer stattrath yber öfftere berathschlagung, und jüngst beschehene Vernalassung Ihro gnaden Hr. Wahl Commissary, das Burckhhard Fleischhaggerische hauß negst gemainer Statt schenkhhauß, wegen anerwachsenen Schulden Last Ex offo dem Andre Paumann burger und Stattschreiber pr. 440 fl verkhaufft, und veranlasset das der Burckhhardt solches yber 8 tag Raumben soll.

Resignation

Herr Frantz Ertl resignirt, und bitt ihme von dem schon etliche Jahr hero administrirten Anschlagß Einnehmber Ambt zu Entlassen. Ein Ehrß. Rath will die Resignation nit annehmben Sondtern Er Hr. Ertl soll diss Jahr noch darbey verbleiben.

Kerzen und Saiff

Satzung

Hr. Thoma Zaunner Saiffensieder wirdt hiemit Ex offo auferlegt das Er khünfftighin von Neyen Jahr 1713 an die nacht: und taffel Kerzen pr. 9 kr wie auch die Saiffen, die Kliennern Kerzen aber pr. 8 kr und nit theurer durchgehents sowohl Inn: alß außwendigen ohne Unterschied verkhauffen soll.

Den 15tn December 1712 Seint bey Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Hr. Ertl, Hr. Zaunner und Hr. Mayr.

Vertrag

Heünt Däto hat sich der Hannß Thailler wegen seines verstorbenen Sohns Leopold Thailler noch Leedigen Stands mit dessen geschwistrigten und Erben verglichen, wie im waisenbuech fol: zu findten.

Die Erben zallen Canzley Kosten 1 fl 30 kr

Canzleygebühr -- " 30 kr

Gm: Statt fleischbankh

verlass

Eodem ist auch der Hauß khauff zwischen Hanß Thailler und Hannß Adam Hengemüllner Fleischhagger ratificirt, und weillen der Bernhard Mayr sich zu nichts resolviren will, ihme Hengemüllner die vordere Erste fleischbankh gegen Jährl: 2 fl Zünnß, und ain viertl Kalbfleisch so Er am Raitttag erlegen, auf wohlgefallen des Rathß darzue verlassen wordten.

Edict

Sowohl vor die Eliae Schuesterischen auf dem 10 alß auch vor die Burckhhard Fleischhaggers Creditores auf den 12. Jenner negst eingehenten Jahrs zuverferttigen und affigiren zulasen beschlossen und anbefohlen wordten.

Straff

Bärtholome Kärgl burger und schueschmacher, umb willen derselbe sich abermahlen wider das gebott und verbott eines Ehrß. Statt Rath, und hieryber beschehene veranlassung Ihrognaden des herrn Wahl Commissari, fräventlich undterstandten dem schuester zu Glambs eine Juchten haut zuverkhauffen, alß solte Er den verwürkhten Pöehnfall pr. 2 Duggaten Erlegen und Ehenter nit auß dem burger arrest Komben, und zum fahl Er vernner Juchten verkhauffen und darmit handtlen soll, ist ihme abermahl ein toppelter Pöehnfall pr. 4 duggaten unnachlessig gesezt wordten, act. ut Supra.

Den 29tn December seint bey herrn Stattrichter ambts verweser Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Roitl, Pimmel und Khannrath.

Vertrag

An Heünt dato hat sich Barbara Waisin weyl: Andre Waisen Seel: nachgelassene wittib mit beystand ihres Vatters Hr. Thoma Zaunners mit ihren 5 Eheleibl. Kindern Maria Regina bey 12, Matthias, 11, Phillipp, 9, Franz, 7, und Maria Magdalena bey 5 Jahren alt, Nahmbens deren ghrtl: verordneten Gerhaben und Götten Tobias Strappler buergerl. Müllnerm. alhier, deß vätterlichen halbers verglichen wie in dem Waisenbuech fol: 295 mit mehrern zu findten ist.

Einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten 12 fl

Dennen 2 Herrn Spörr und

schäzungß Commissarien 3 fl

dem Stattschreiber Canzley tax 5 6 fl

dem ghrts. dienner gebühr -- " 45 kr

Pöehnfahl 6. Reichstaller Act. ut Supra.

Anbringen

Joseph Westermayer Burger und Kupfferschmid

Contra Andreen Pockh und seinen Bruedern beeden

Pfannen Klampfern, pr. abstöllung der Kupler arbeith

und restric: seiner verachten wahr und ehrlichen nahmbens.

Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrs: Rath zu abschied, das der beclagte und sein brueder nichts von Kupffer, entgegen aber der Cläger nichts von Eisen und Plöch fürohin annehmben, flickhen, noch machen sollen, Pöehnfahl ain duggaten.

_____Seite 84 v

Volgt das 1713 Jahr

Den 3tn Jenner seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, Roitl und Hueber.

Auf beschehene Clag Hanß Geörg Oswalt Burger und Sochkenstrickher von Weitra, Contra Josephen Schönnhänßl zu Germbs auf offentlichen markht vorbey gangen Schmach und Injury Händlen, allwo ihme Schönnhänßl einen S:V: Schelmb gescholten, weillen nuhn der beclagte geständig, Alß gibt ein Ehrß. Rath yber beederseiths genuegsamb gehandelte Mündl. notturfft zu abschied. Der Beclagte seye Schultig dem Cläger seinem Ehrlichen Nahmben zugeben, im yberigen sollen sie wider guette freundt wie zuvor sein. Pöehnfahl 1 duggaten.

Rathßtag

Den 31tn Jenner 1712 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Münnireither
Wolfgang Roitl	Andre Christoph Mayr
Hans Geörg Pitzkho	Benedict Altenburger
Matthias Weinmayr	Matthiaß Pappauer
Marthin Pimmel	Bernhard Zeller
Ferdinand Hueber	Johan Ernst Piberhoffer
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	

Sambt etlichen wenigen Burgern.

Undter vorstehenten däto Ist anstatt Herrn Franz Ertl nuhnmehro Seel: zum Anschlagß Einnehmber erwöhlt wordten Herr Wolfgangg Roitl, und Ist demselben das 1712te Anschlags Regisster völlig, der yberigen vorigen Jahres Resständten aber biß Ennd 1711, pr. 801 fl 15 kr

besondters ybergeben wordten.

Deßgleichen ist anstatt gedachten Hr. Ertl Seel: yber die Vossische verlassenschafft zum Execut. Testamenti Hr. Andre Christoff Mayr neben Hr. Stattschreiber, von einem Ehrßamben Rath Erwöhlt und verordnet wordten.

An heunt dato ist das Außschreiben, von der 18. Mitleidenten Stätt und Märkhten alß halben vierten Stantds Substituirten Einnehmber Hrn. Johann Gotthard Ullrich, Markhtschreibern zu Pertholdsdorff, datiert Wienn den 6. January 713 das Kay: darlehen pr. 20000 fl wortzue die Statt Zwethl 242 fl in gelt, Item zu dennen recrouten, 3 1/4 Mann, und zu dennen Remonta Pferdten, 63 fl 3 ß 22 d pro Contingendi beyzutragen hat, abgelesen wordten.

Der Verkhauff von Ayr, Schmalz, Vögl und andern geflüglwerkh und dergleichen Victualien ist bey Confiscirung und noch absonderlicher Straff gänzlich verbotten wordten.

Die Wacht beye allen 3 thören, wie auch das sich die ganze burgerschafft und ein Jeder Insonderheit die, so Raisen müessen wohl vorsehen und wegen der Kranhkeiten hüetten, Auch bey diesen beträngten Zeithen ausser Hochzeithen Keine Spilleuth gehalten werden sollen, vermahnt Hr. Stattrichter sowohl Inn, alß außwendtige ganz Vätterlich.

Vergleich und Straff

Auf abermahlig beschehene Clag Paulen Dämäßkho, Contra Andreen Pekhl welcher ihme bis dato nichte auß der zücht lasset, ihme aufs Neüe einen Hueren treiber gescholten und gesagt Er soll zum Stainer schuester gehen und seinen Nahmben defendiren undt also hierdurch den untern 8tn Jully 1711 gemachten vergleich und Pöehnfahl, alß bitte Er umb erweisung dieser Innzücht oder billichen abtrag, und Straff, weillen nuhn der beclagte weder zuvor, noch auch anjezo nichts erweisen khann, alß ist ihme dieses Scharff verwiesen wordten, und solle er Pekhl dem Cläger billichen von dergleichen nährischen Eyfersuecht und groben Innzücht bey Straff 6 fl unnachlässigen Pöehnfall.

Anbringen

Christina Hauserin Armmen burg. Wittib Pr.

gegn. Conferirung einer negst Lähr werdtenter

Stöhl, Inmittelst aber den genuß des brods und

warmben Stuben im burger Spittall betr.

Dem Hr. Spitlmaister zuezustellen der solle ihr Suppl: Inmittelst weill sie Kein Herberg hat, die warmbe Stuben genüessen Lassen, Sonsten aber Kan vor dismahl biß zu Lähr werdendter stöhl weither nichts verwilliget werdten.

_____Seite 85 v

Vergleich

Zwischen Johannes Winkhler alß Clägern an ainem, Dann Andre Glänzl beclagten Andern Thailß, wegen der an allhiessigen wochenmarkht voryber gangenen Injury händln, sollen beede theill zusamben tratten und mit Raichung der handt Einanter abbitten. Umb willen aber der Winkhler sich auf den Josephen Schönnhänßl alß Zeügen beruefen, derselbe aber nit also außsaget, wie Er Winkhler vorgeben hat, alß gibt ein Ehßamber Rath zum Abschiedt, das sowohl Er Winkhler, alß auch der Glänzl, welcher ihme dem Püberhoffer verglichen und verpöehnten handl vorgeworffen, alle beede gefeilt haben, und derohalben ein jeder ain Reichtaller Straff Erlegen, und biß zu volzug dessen in arrest verbleiben sollen, Pöehnfall zway duggaten, act. ut Supra.

Anbringen

Rosina Eintzingerin Arme Puppillin und

gebohrnes burgers Kind, Pr. grgn. Conferirung

der negsten Stöhl im Siechhauß, Inmittelst

aber der bißherig genossenen warmben Stuben

und Herberg im Spittall betr.

Dem Herrn Siechhauß Vattern Martin Pimmel zuezustöllen der solle der Supplicantin Innmittelst die Warmbe Stuben khünfftig aber die negst Lähr werdtente Stöhl nach dennen vorhin versprochenen alda einraumben und genüesen Lassen, act ut Supra.

Raittag

pro Ao. 1711

Den 1tn Febr. 1713 Ist der bisanhero zuruckh geblybene Raittag auf dem Rathhauß vorgenohmben worbey neben herrn Stattrichter Ambts Verwesern der völlige Inn: und aussere Stattrath erschünnen, haben sich die Raittungen auf daß 1711te Jahr nachfolgenter gestalten also befundten.

Statt Cammer Ambts Raittung

Hr. Augustin Witzlesperger

Empfang 1073 fl 43 kr

Außgab 927 fl 57 kr 3 d

verbl. zuverraithen 145 fl 45 kr 1 d

Baue Ambts Raittung

Hr. Thoma Zaunner

Empfang 265 fl 11 kr

Außgab 378 fl 57 kr 3 d

verbl. ihme hinauß 113 fl 46 kr 3 d

Salz Raittung

Hr. Stephan Wapplers

Empfang 727 fl 19kr 2 d

Außgab 66 fl 23 kr

verbl. zuverraithen 660 fl 56 kr 2 d

Prey Ambts Raittung

Hr. Wolfgang Roitls

Empfang 560 fl 3 kr

Außgab 538 fl 46 kr 2 d

verbl. zuverraithen 21 fl 16 kr 2 d

Spittall Raittung

Hr. Ferdinand Hueber

Empfang 202 fl 15 kr 2 d

Außgab 56 fl 49 kr 2 d

verbl. zuverraithen 145 fl 26 kr

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 42 fl 20 kr

Außgab 33 fl 25 kr

verbl. künfftig zuverraithen 8 fl 55 kr

Seite 86 v

Vertzaichnuss

Was am vorstehenten Raittthag an undterschiedl. Gemainer Statt gföllen einkomben ist wie volgt.

Weillen sonsten schon alle Andere Bstand Gföhl bey vorig gehaltenen Raittag erlegt und abgeführt wordten alß hat auch ein Ehrßambes Handtw: der Bökhen den Zünns von dem Brodladen bey dem undtern thor bezalt mit 3 fl

Inngleichen bezalt Bernhard Mayr den Zünnß von der fordern Fleischbankh auf 2 Jahr mit 4 fl

Anbringen

Matthiasen Minnireither Aussern Rathß burger

und gschmeidlern, pr. grgn. Conferirung des

Ungelts bstandt auf dem Landt betr.

Bschait

Weillen der Ungelts Bstandt auf dem Land durch ainhöllige Stimben Albereith schon Hr. Michael Hikhel des Innern Raths Einzubringen aufgetragen und verlessen wordten, alß hat das begehren vor dissmahl nit Statt.

Dem Sebastian Fuchß Schneider, Simon Munich Goldschmid, Michl Lösch Tuechmachern, Michl Taubenschmid Wagner, Geörg Ehrenreich Maller und Hanß Geörgen Föttenbrunner Tuechmachern Sammentlichen 6 burgern, weillen sie in grossen Landsanlagen Rest, und andern Schulden Last Stekhen, Sollen faill zettl gemacht, und an Ihre Heüsser angeschlagen werdten.

Vergleich

Auf Schrüfftl. Eingeloffene Clag von Markht Vittis, Ist zwischen dem Franz Antoni Khienmayr burger. Saillerm. daselbsten alß Clägern, und seinem Vattem Hr. Johannes Khienmayr alhier, wegen seines versprochen praetendirenten, und Lauth producirten heyrathsbrieff versprochenen heyraths guetts pr. 30 fl die Sachen dahin in güette vermittelt und veranlasset wordten, Weillen der Sohn Schulden halber in höchsten Nöthen Stekhet, das der alte Hr. Khienmayr den Jungen dem Jacob Hueber burgern Alhier Schuldige 24 fl auf sich nehmben und bezallen soll, so Er Vatter auch zuthuen sich erclähret, der Sohn aber den yberrest freywillig nachgesehen, und damit acquiexirt hat.

Straff

Alldieweillen aber die tochter Justina Bauerin ihren so alterlebten Vattern

vorgedachten Herrn Khienmayr wie vorkhombt und Er sich dessen selbsten beclagt hat, so schlecht und Spöttlich haltet, ihme sehr ybel und Einem Kind nit wohl anständig zueredet, und sich sogahr vermessen hat dem Vatter in die harr zugreiffen, alß ist für recht Erkhent wordten, das sie für diss Erstemahl ain gantzen tag in der fidl abbitten soll. Auff vorbitt aber der Eltern und ihres Manns, und weillen sie ein Kranckhes Kind hat ist ihr die Straff vor dissmahl Endtlichen nachgesehen und Limitirt wordten, Solchermassen das sie alsogleich auf die Knie niederfallen den Vattern die füess Kussen und alles waß bishero geschehen ist, umb gottes willen abbitte, so auch beschehen. Im yberigen seint auch alle andere mit undterloffene Grein und Injury händl, zwischen dem Antoni Bauer und Hannß Michael Kienmayr beeden schwägern und ihren beeden weibern zugleich aufgehebt, und hieryber ein unachlässiger Pöehnfall pr. 2 duggaten gesezt wordten.

Zügen glöckhl

Umb diese Zeith Ist auch durch guette veranstaltung, Sorg, Müehe, Fleis und ermahnung Ihro wohl Ehrwürdigen Herrn Urbanus Böckh Statt Pfahr Vicari alhier, ein ganz Neües Zügen glückhl verferttiget wordten, so 103 tt im gewicht hat, welches sambt dem Plöchen thürml in allem bey 140 fl Kost, durch Lauther guetthätter bezalt, und zur Ewigen gedächtnuss auf dem grossen Kierchen thurm aufgerichtet wordten.

Speiß gloggen

Inngleichen ist die Sogenante Speis gloggen pr. 732 tt, welche Ao. 1373 gossen, im vorigen Jahr aber zersprungen widerumben Neye umbgossen und grösser wordten, wegt 791 tt, wovor dem gloggen güesser Matthias Priminger in Chrembs vor iedes Pfundt 6 kr das 10te tt ins feüer passiert, vor das neüe Mettall 33 kr in allem aber bezalt wordten 140 fl.

Neüe orgl

Ebnermassen Ist auch ein Neües orglwerkh mit 8 Register und einen Sub Bass pr. 2230 fl in die Pfarr Kirchen verschafft, das alte werkh aber in das Spittall verkh. wordten pr. 80 fl.

Raittag

Den 18tn Marty Ist der gewöhnliche Raittag gehalten wordten worbeye neben herrn Stattrichter ambts verweser, alle Inn: und aussere Rathsfreundt erschünnen, und seint alle Herrn Gemainer Statt beambten Räthungen auf das 1712te Jahr volgenter massen Erfundten wordten.

Statt Cammer Ambts Raittung

Hr. Augustin Witzlesperger

Empfang 1016 fl 18 kr 3 d

Außgab Außgaben 974 fl 56 kr -

verbl. künfftig noch zuverraithen 41 fl 22 kr 3 d

Seite 87 v

Baue Ambts Raittung

Hr. Thomas Zaunner

Empfang 314 fl 38 kr 2 d

Außgab 414 fl 19 kr -

verbl. künfftig hinauß zubezallenn 99 fl 40 kr 2 d

Saltz Raittung

Hr. Stephan Wappler

Empfang 802 fl 11 kr 2

Außgab 266 fl 57 kr

verbl. künfftig zuverraithen 535 fl 14 kr 2 d

Preyhauß Raittung

Hr. Wolfgang Roitl

Empfang 482 fl 47 kr 2

Außgab 385 fl 44 kr 2

verbl. künfftig zuverraithen 97 fl 3 kr

Spittall Raittung

Hr. Andre Christ. Mayr

Empfang 1809 fl 5 kr 1 1/2

Außgab 350 fl 4 kr 3

verbl. künfftig zuverraithen 1459 -- " 2 1/2

Ziegl Raittung

Hr.

Empfang 261 fl 45 kr -

Außgab 133 fl 2 kr 2

verbl. zuverraithen 128 fl 42 kr 2

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 28 fl 3 kr

Außgab 11 fl 58 kr

verbl. zuverraithen 16 fl 5 kr

Resignation der Ämbter

Weillen sich Hr. Matthias Pappauer bey dem Schenkhhauß bißhero nit hat brauchen Lassen, Alß ist anstatt seiner neben dem Herrn Wolfgang Roitl, Andre Christoph Pauxberger auß der Burgerschafft zum Preyherrn erwöhlt und Ihnnen Beeden zu einer ergötzlichkheit oder Jahrs besoltung jeden 4 fl einzusetzen verwilliget wordten.

Im yberigen haben haben zwahr alle Herrn beambte ihre Resignationes abgelegt, seint aber alle wider aufs Neüe Confirmirt wordten, mit angehengter Erinderung das sie vernners hin gleich wie bishero annoch zu gmainer Statt und burgerschafft nuzen guett würthschafften solten.

Undter heüntigen Däto Ist der Ainhöllige schluss dahin ergangen, weillen mann bißhero verführt und aus dennen Raittungen befundten, das die 30 fl Jahrsbstandt von der Thuernmühl maisten theilß wider aufs bauen aufgangen, das selbige widerumben auf das Neüe dem Johannes Gröllenhoffer burg. Müllnerm. auf 3. Jahrlang von dem 1. Jenner 1713 anzurechnen solcher im bstandt verlassen wordten, das Er Jährl: fünff und zwainzig gulden, Nembl. die helffte zu Joanni des tauffers, und die anderte helffte zu Außgang des Jahres, in das Statt Cammer Ambt Richtig abführen, hinentgegen aber hinführo alles waß Immer feilt und Nahmben hat auß seinen beitl machen und bauen, und die mühl künfftig sowohl an Stain: und eyßen, auch andern bauwerkh, widerumben wie Er alles vermög bstandtbrieff guett und Neügebauter angetretten, also auch wider verlassen oder aber das abgenuzte und abgängige sowohl am Stain und Eyßen und andern Mühlgang, wasser fluttern, Eyßstuben, Kamp, und Wasserrädern nit gelt ersezter abtretten soll.

Gleicher gestalten würdet auch die Tuechwalkh alda sambt dem Walckhgraben einem Ehrßamben Handtwerkh der tuechmacher auf 3. Jahrlang gegen Raichung Jährl. 17 fl Zünns den sie jedesmahl am Raittag gewiß zuerlegen und richtig abzuführen versprochen haben, widerumben aufs Neüe im bstandt verlassen, Solchergestalten das sie herrn tuechmacher gleich wie sie vor diesem beschehen, Sowohl Inn: alß ausserhalb der walkh wie es Immer nahmben hat, ohne ainige Exception oder entgelt gmainer Statt alles selbst aus ihren Aigenen Mittlen repariren unnd erbauen Lassen Sollen.

Vertzaichnuss

Waß am vorstehenten Raittag an undterschiedl: Gmainer Statt gföhlen einkomben, und dem herrn Statcammerer pr. Empfang zunehmben behendiget wordten ist.

Erstl: hat das Kastengelt pro Ao. 1712 biß heüntigen däto

Ertragen 77 fl 14 kr 2 d, hiervon dem Castenherrn

4 fl bleibt 73 fl 14 kr 2 d

Harr und gahrn waag hat Ertragen 10 fl 42 kr 2 d hiervon

dem Tobias Pranzer 1 fl 8 kr bleibt noch 9 " 34 " 2

Ein Ehrß. Handtw: der Böckhen zallen den Brodladen

Zünnß bey dem untern thor wie ord. mit 3 " -- " --

Inngleichen ein Ehrsambes Hanndtw. der tuechmacher

den Walch: und graben Zünns auf 1712 mit 7 " -- " --

Elias Zeitlinger wegen der Leinwath bschau 1712

zalt mit -- " 45 " --

Rathßtag

Den 31tn Marty 1713 Ist auf dem Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Matthias Minnireither

Wolfgang Roitl Andre Christoph Mayr

Hans Geörg Pitzkho Matthiaß Pappauer

Marthin Pimmel Bernhard Zeller

Ferdinand Hueber Johan Ernst Piberhoffer

Michael Hickhl

Jacob Khannrath

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Testament Publ:

Hr. Franz Ertl Seel:

Undter heüntigen Däto ist das Testament Weyl: herrn Franz Ertl gewessten Innern Rathß und burger. Handls mann alhier Seel: sub

Däto Zwettl den 18.tn Jannuary 713, Inn bei sein deren Interessirten Publicirt und offentlich abgelösen, weillen nuhn weder von seithen der frauen Wittib, noch dennen Maistenthailß vogtbahren Erben hierwider Kein bedenkhen alß ist selbiges ratificirt und dennen interessirten auf anmelten gegen tax abschrüfft zuertheillen beschlossen, dennen noch münderjährigen Kindern aber zum Gerhaber verordnet wordten. Hr. Jacob Khannrath.

Der ord. ghrts. Kosten nachgesehen Stehet also in einer Discretion.

dem Hr. Stattschreiber vor das Testament und

Canzley tax 6 fl

dem ghrts. dienner gebühr 1 fl

Eodem die Ist von einem Ehrß. Rath sowohl des Herrn Ertl Seel: Anschlagß Raittung ybersehen wordten, und weillen für dessen bemüehung Jährl. nuhr 2 fl Einkhommen thuet, alß ist der Frauen wittib noch aparte eine Discretion zugeben verwilliget wordten.

Nachfolgendte 3 burger so das Jurament schon in alhier sein des gn: Herrn Wahl Commissarius abgelegt, haben anheunt das gewöhnliche burgerrecht bezalt so Hr. Statt Cammerer Empf.

Ferdinand Ignatius Zimmerl

Johann Michael Khienmayr

Lorenz Faber.

Ermahnung

Hr. Stattrichter vermahnet die herrn und Burgerschafft, das sie ihre Schultige Landts anlaagen bezallen, und zum Einnehmber Hr. Roitl erlögen sollen, alß im widrigen mit arrest gegen die Saumbige müesse verfahren werden.

Wacht

Inngleichen ist auch anhöllig geschlossen: und für heylsamb befundten worden, das bey jetzigen gefährlichen Krankhheits zeithen [Pest!], absonderlich weillen solche nit allein in wienn, Sondtern auch unterschiedl. orthen im Land hin und wider Laider Gott Erbarms einreisen wollen, bey allen 3 thoren die burger selbst wachten unnd fleissige obsicht halten sollen, damit niemand ohne außtrukhl. pass eingelassen werdte. Welches dann auch dennen Außwendigen Richtern, und absondterlich dem weissen Rössl würth in der Syrnau Erindert wordten.

Seite 89 v

Clag

Auf vorhin beschehen: und anheünt widerholte Mündliche Clag Martin Felthoffers und seines weibs an ainem, dann Johannes Gröllenhoffer thuernmüllner und seine Ehewürthin alß beclagten andern thailß in sachen der schon untern 1tn Febr. vorbey grein schlög händl, da sie Felthofferin die beclagte eine grosse schlüsselfrau und langseithige Hex gescholten, hingegen sie thurnmüllnerin ihr ein ohrfeigen geben worzue leztlich auch ihr Mann Komben, und sie Felthofferin ybel zerschlagen und den Kopff auf die Erden gestossen, das sie Lang zeith geschwollen und blaue fleckh gehabt auch sogahr arzney auß der Apotekhn nehmben müessen.

Nach genugsamb gehandleter notturfft gibt ein Ehrßamber Rath zu abschied, beede thaill sollen zusamben tretten und sowohl die Männer alß wider einander umb gottes willen abbitten folgents auch sie Felthofferin ihr im Zorn herauß gestossene worth zurukh nehmben, umb willen aber die groben schlög der gleichen worth weith ybersteigen, alß solle thurnmüllner für dieselben Schmerzen und artzneyen mittl der belaydigten 2 fl in gelt bezallen und beytragen.

Pöehnfall 2 duggaten.

Clag

Eß beclaget sich auch Hr. Augustin Wizlesperger Statt Cammerer, wie das ihme Hannß Geörg Carl burger und tuechmacher am Jüngsten Gerrungser Markht offentlich im würthßhauß gesagt, der Statt Cammerer feilt auch bißweillen, Alß verlangt Er zu wissen in waß gefeilt hab, oder wie diese worth zunehmben seyen. Der beclagte wirdt citirt, der sagt Er habs auch nichts anders gemaint und geredt, alß das der Hr. Statt Cammerer offt gesagt hat, Er wolle seinen Knecht das Spillen verbietten, so Er aber biß däto nit undterlasset, Sondern alle andere Knecht damit verführt, habe dahero Keinen andern Gedanckhen gehabt, das Er in andern Sachen solle gefeilt haben. Weillen Eß ihme Carl aber nit gebührt hat, dem Herrn Statt Cammerer so kurz abzuferttigen, Alß solle Er dessenthalben, und das Er es anderst nit gemaint hab durch 2 burger offentl. und bittlichen abtrag thuen, so auch durch den Andre Peressin und Adam Felthoffer vollzogen wordten. Pöehnfahl ain duggaten.

Anbringen

Johann Franz Joseph Parthmann burg.

Leebzelters alhier, Contra Matthiam

Greimbl seinen Mitmaister, Pr. wegen

angethann und ausgegossenen Injurien

gezimmenten abtrag betr.

Bschaidt

Dem beclagten umb seinen ganz füerderlichen bericht. Act. Rathhauß Zwethl ut supra.

Anbringen

Benedict Altenburger Aussern Rathß burger

und tuechmacher, Pr. grgn: Jährl. Zünnß den

Klampffer. öeden hauß Gartten an der

weegschaidt zu einer beständtigen

Rämbstöhl großgn. zuverwilligen betr.

Dem Suppl: wider in freundschaft zuezustöllen und solle ihm die Innenbemelte öeden und gartten gegen Jährl. 4 ß Zünnß solang sich keiner findt, der die öeden bauen will, hiemit zu einer Rämbstöhl verwilliget sein, waß aber den Zaun anbelangt Khann sich derselbe mit den vorigen Nutznüesser desthalben nach billichen Dingen vergleichen.

Anbringen

Roßina Fuxin Armmen burger. wittib pr.

Großgn. Conferirung der nägst Lähr

werdtenten Stöhl im Siechhauß betr.

Der Supplicantin wider hinauß zugeben, und soll ihr die negst lähr werdtente Stöhl alda nach dennen vorhin schon versprochenen hiemit verwilliget sein. Unterdessen aber weill das Siechhahuß ohne dem mit Leüthen ybersezt ist, Khann sie ihre Herberg biß dahin noch bey ihrem Sohn oder anderwerttig suechen.

Den 20tn Apr. Seint Bey Hr. Stattrichter Ambts Verweßer Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Roitl, Pimmel und Hueber des Innern, Mayr und Pappauer aber des aussern Rathß.

Vertrag

Unter heüntigen däto hat sich weyl: Mathias Peressin gewessten burger unnd tuechmachers Seel: nachgelassene wittib Veronica, mit ihren zwayen Eheleibl: Kindern Maria bey 18, und Joesph bey 10 Jahren alt, Nahmbens deren Ghrtlich. verordneter Gerhab und Negster befreundter Andre Peressin, deß Vätterl. guetts halber verglichen, gibt jeden 20, zusamben 40 fl, wie im waisenbuech fol. 297 mit mehrern zuersehen ist.

Zalt Einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten 2 fl

Dennen beeden Hr. Spörr

und Schäzungs Commissarien 1 fl 42 "

dem Stattschreiber vor die Inventur und vertrag 1 fl 15 kr

dem ghrts. dienner gebühr -- " 15 kr

Vertrag

Eodem die hat sich Ebenmässig auch Rosina Weyl: Geörg Englbrechtsmüllner gewessten burger unnd Schuechmacher Seel: nachgelassene wittib mit ihren Eheleibl: Siben Kindern, Maria Elisabetha bey 21 Anna Catharina 17, Joseph 15, Ferdinand 13, Susanna 11, Franz 6, und Eva Miedl bey 2 Jahren alt, Nahmbens deren ghrtl. geordneter Gerhab und Vatters brueder Michl Englbrechtsmüllner auch burger unnd Schuechmacher alhier des Vätterlichen guett halber verglichen und gibt ieden 25 fl wie im waisenbuech fol: 299 zufindten.

Einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten 9 fl

Dennen beeden Hr. Spörr

und Schäzungs Commissarien 3 fl

dem Hr. Stattschreiber Inventurs

und Canzley gebühr 3 fl

dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Seite 90 v

Verlass

Zwischen Jacoben Hueber burgern alhier, unnd dennen ober Strahlbachern wegen eines vermeinten akher khauffs ist die sachen dahin veranlasst und verglichen wordten, das Er seinen akher behalten, und entgegen ihnnen ihre unchossten mit 3 fl bezallen, auch den Leithkhauff wider Ruhkstöllen soll, umb willen aber Er hueber unterschiedl. reden gethan, alß ob es unnöthig

währ dem herrn Statt Richter der khauff anzuzaigen, und das Kein hiessiger burger den akher von ihm bekhomben soll, bleibt die Straff biß negsten Rathstag.

Einstandt

Eodem die ist Inngleichen auch der Khauff zwischen Matthias Pappauer alß Khauffern an Ainem, Dann Matthias Pappauern Winkhler am Obernhoff verkhauffen Andern Theilß, wegen eines öedlehen zu Nidermannsdorff am guettenbrunn genant so dem burger Spittall alhier dienstbahr ist, weillen die Hiebmerischen Erben als negste Freundt schon fast Jahr und tag das einstand recht praetendirn alß ist ihnnen auch solches zuerkhent wordten, Jedoch das sie ihme Pappauern für alle seine auf 50 thaller aestimirte versaumbnuss und unchossten 10 Thaller bezallen sollen, Pöenfahl Zehen Reichstaller Act. ut super.

Feüersprunst

Zwischen den 26. et 27. April gleich zu Mitternacht Zeith seint vor der Statt 11 Städlen mit allen darin gewessenen Rauchen fuetter, Calless und andern Fuhrwägen, wie auch Baue und Prennholz durch ein unversehene und wie jedermann glaubt und versteht durch schlimbe Leüth angestekhte Feüersprunst entstandten, welcher schaden wenigist von 3 bis m/4 fl aestimirt würdt.

Den 19tn May 1713 Seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweßer erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Zaunner, und Hikhel des Innern und Hr. Mayr alß Spitlmaister des Aussern Rathß.

Vertrag

Undter Heüntigen Däto hat sich Eliaß Plabenstainer Müllner und deß hiessigen burger Spittall undterthann zu Lengenfeldt, wegen seiner verstobenen Ehewürthin Margaretha Seel: mit seinen 5. eheleibl: Kindern Hanß Adam 30, Andre Joseph 28 Jahren, Maria des Thomae Lazarus Ehewürthin Euphrosina bey 20, und Clara bey 18 Jahren alt des Müetterl. halbers verglichen wie im waisenbuech fol: zufinden ist.

Einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten 9 fl

dem Stattschreiber Canzley gebühr 4 fl 30 kr

dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Auf vorhin Beschehenen und anheünt widerholte Clag Gregor Schaub Ghrts Dienner im Closter Zwethl und seines Sohnnes Matthiasen alß Clägern aines. Dann Franzen Pöchhackhers Statt- und Landtghrts diennern alhier andern theilß. Umb willen der am verschünnen Fasching Markht zwischen ihnnen vorbey gangenen Schlög und Rauff hänflen, da zwahr Er Schaub ihme Ertl mit wortten angetastet, hernach auch die Erste ohrfeügen geben, Er Pöchhagger aber nach dem der Sohn den degen entblössen wollen ihme einen bluetigen Stoss geben, yber beederseithß genuegsamb gehandelte Mündliche Notturfft, gibt ein Ehrsamber Rath zu Abschiedt, obwohlen zwahr der Schaub ursach gesuecht auch so gahr in der Stattfreyung den Ersten Straich ausgeben, und desthalben gahr woll straffmässig währe, so ist ihme jedoch solche in ansehung des Closters, und weillen der Sohn desthalben Stüch Empfangen und Schmerzen ausgestandten hat, würkhl. nachgesehen wordten, sollen demnach beede theill zusamben tretten, und mit abbitt durch Raichung der handt auch den belaydigten thaill wider guette freund werden, der hiessige dienner dem bader bezallen und khünfftighin kein theill hiervon etwas äffern weniger neüe händl anfangen bey Straff und Pöehnfahl 4 Reichstaller, Actum ut supra.

Den 7tn Jully Seint bey Hrn. Stattrichter Ambts Verweßer Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Roitl, Weinmayr, Hueber, Zaunner, Hikhl und Cannrath alle des Innern Rathß.

Vertrag

Auf absterben Ferdinand Kropff annoch Ledigen Stands Seel: ist dessen Vätter. und Ehnl: Erbschafft sambt seinen Anthaill von ainem Ackher am Gallingberg so zusamben 188 fl außtragen yber abzueg der Conducts uncossten worfür der Stüeffvatter nuhr 10 fl Rechnet Item ghrts. und Canzley gebühr 8 fl, annoch 170 fl verbliben zu welchen 4. Erben alß Nembl: Lorenz Kropff Leederer zu Rappottenstein, Johannes Kropff Leederer zu Pöggstall, Rosina Matthiasen Dürringers der Pübermühl Ehewürthin, und Catharina Kropffin annoch Leedigen Stands verhandten seint, und Kombt dannenhero ieden theill 42 fl 30 kr welchen auf anlangen jeden theills der Stüeff vatter Hr. Jacob Khanrath gegen bezallung des abzugs und hereingebung einer gebreüchigen verzüchtsquittung ausfolgen lassen Soll. Pöehnfall 4 Reichstaller, Act. ut super.

Eodem die Ist such Auf Absterben Frauen Susanna Hueberin Seel: dessen Aufgerichten Inventaris zwischen dero Hinterlassenen wittiber Hr. Ferdinand Hueber Innern Raths burger und Sattlern alhier ainem, dann dero hinterlassenen 2 töchtern und 2 Ehndln andern theils veranlasst und verglichen worden wie im waisenbuech fol. 302 mit mehrern zuersehen und zufindten ist.

Der ghrts. Kossten ist ihme Hr. Hueber als einem Innern Raths freundt nachgesehen wordten.

Dem Stattschreiber Canzley gebühr 6 fl

Dem ghrts. dienner 1 fl

_____Seite 91 v

Den 19tn Jully 1713 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Andre Christoph Mayr
Wolfgang Roitl	Benedict Altenburger
Marthin Pimmel	Bernhard Zeller
Thoma Zaunner	Johan Ernst Piberhoffer
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Unter heüntigen dato ist das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthard Ullrich dät. wienn den 21tn Apr. 713 Ihro May: der Römischen Keyserin pro Itinere et honorario Allergehorst. bewilligte m/50 fl in Münz: und m/50 Kremnizer Duggaten in gold betr. worzue die Statt Zwethl sambt der Laggio 85 fl 4 ß 26 d beyzutragen hat, einem Ehrß. Rath und der burgerschafft abgelesen wordten.

Drey Raths befelch

Ingleichen seint 3 kayl: N:Ö: Regierungs befelch und Patenta, das Erste dat. den 2tn December 1712, die Schuestermaister und ihre Knecht das sie ohne zettl nit sollen gefürdert, noch in arbeith genohmben werdten, der anderte befelch und patent dat. den 20tn Febr. 1713, die Aufhebung des abfarth geldts von dennen Adelichen Persohnen, in Kay: Erblanden so aus Böhmen in Österr.

oder Tyroll ziehen wollen, vice versa, das dritten dat. den 27tn May 1713, das von dennen absterbenten Franzosen ihrer verlassenschafft, aus dennen Kay: Erblanden nichts hinaus gefolgt, und hindurch das Jus Albinagius per Legem Publicam vel Santionem pragmaticam in tyroll und allen ybrigen König: und Landten vollzogen und eingeführt werdten solle, publ: und abgelösen wordten.

Contagions wacht

Umb willen hin und wider an vüllen orthen schon im Land absondterlich aber zu wienn In: und umb die Statt die Laydige Contagion [Pest] grob einziehen will, alß ist von Rath und Burgerschafft ainhöllig geschlossen wordten, daß nit allein bey dennen 3 Statt thoren, durch die burger selbst, Sondtern auch in der Syrnau alles fleisses solle gewacht, und kein Mentsch wehr der auch sein mag, ohne authentischen pass eingelassen wordten.

Weillen der Bernhard Mayr vor sich selbsten ohne Erlaubnuss sich undterstehet in sein hauß fleischzuhaggen, alß ist auf eingelangte beschwährnuss der andern fleischhaggermaistern der gantzen burgerschafft verbothen wordten das Keiner Kein tt fleisch bey ihm nehmben soll, welcher aber hierwider thätt soll für iedes tt 17 kr Straff geben.

Auf geschehene Mündliche Clag Hannß Adam Pierpämb, Contra Johannes Grillenhoffer welcher mit seinen Ross zu seiner Mühl im Plaichgraben hinaus gehalten, welches Er Pierpämb nit hat Leyden wohlen, woryber sie mit worthen Aneinanter Komben, also das Er Grüllhoffer ihme ein ohrfeigen in seiner Aignen Mühl, nachgehents aber alß der Cläger sich hat währen wollen, noch etliche Straich mit den stekhen ybern Pukhel geben. Nach genuegsammer Clag und anthwortt gibt ein Ehrß. Rath zum abschied, der beklagte seye Schultig dem Cläger einen billichen abtrag zuthuen, zur Straff aber 2 Stund im Keller arrest zugehen, Pöehnfahl ain duggaten.

Gerhabschafft Raittung

Yber des Puppillen Johann Mutzi Vätter und Müetterliche Erbsgebührnuss dessen Empfang bringt 610 fl 13 kr 1 d

Die ausgaab 34 fl 45 kr

der verlust v. Bened: Hoffinger 53 fl --

Verbleibt noch ausgelichens Capital,

Int: et parr geldt benentl 522 fl 28 kr 1 d

Hr. Stattrichter ambts verw: Stephan Wappler resignirt diese Gerhabschafft wirdt entlassen, und anstatt seiner der Stüeff vatter Hr. Johannes Zaunner zum ghrtl: Gerhaben verordnet, und ihme die gantze Gerhabschafft in gelt und obrigkh. wie auch alle andere Schrüfftl: notturfften Eingehendiget wordtn.

Anbringen

N: der gesambten Burgerlichen erlehrntenK

hauff: und handls Leüth alda, Contra Matthiasen

Puechmüllner Schickhenh. Unterthann und Krammer

am Neüen Markht. Pr. Pöehnfällige abschaffung der

Khauffmanns wahren auch verbiettung auf dennen

hiessigen wochen märkhten solang nit faill haben zulassen

bis der versprochene Revers Erfolgt.

Bschaidt

Fiat, Es seye dem Puechmüllner die faillhabung an dennen hiessigen wochenmärkhten, und absonderlich der Ihne nit gebührenten Khauffmanns wahren hiemit solang eingestelt, bis der versprochene revers von seiner gn. herrschafft herein gegeben würdt.

_____Seite 92 v

Vergleich

Auff beschehene Schrüfft: und anheünt widerholte Mündliche Clag von der Herrschafft Schickhenhoff, in Nahmben dessen unterthanns Jacoben Pichlers zu Nidern Stralbach, contra Josephen Schönnhänßl burger und Strikhers alhier umb willen derselbe ihme Pichler alß Er Hr. Pitzkho seinen Ruebsammer gebaute und yber sein des Schönnhänsls gebauten ackher in der Stainpraithen gefahren mit dem Stekhen etliche starkhe Straich geben, das Er es sogahr ainen

gantzen tag habe yberligen müessen, nach beeder seits Clag und anthwortt gibt ein Ehrs: Rath zu Abschiedt, Es habe dem beclagten nit gebührt umb so schlechter uhrsachen wegen, Insonderheit weill vorhin schon ein weeg yber den akher gangen dem Cläger mit so groben Schlägen zu tractiren, seye demnach schultig ihme vors Erste wider einen billichen abtrag zuthuen, und vor seine Schlög 2 fl zubezallen. Im yberigen aber wegen des angezogenen Gwalds so aber in hiessiger Statt Freyheit beschehen, und weillen Schon öffter dergleichen Schlög von ihme beschehen ain ganzen tag in arrest zuverbleyben, Pöehnfall, wer hiervon etwas äffern solle, 2 duggaten, Act. ut Supra.

Den 18tn Aug: seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Wolfgang Roitl und Hr. Michael Hikhel.

Vergleich

Zwischen Friderich Hauser und sein weib alß Clägern aines, Contra seinen bruedern Hanß Geörg Hausser dessen weib und 2 Söhn alß beclagten Andern theilß, umb willen vorbey gangenen Injury, Rauff: und Schlöghändlen, nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrß: Stattghrt. zu abschied, beede thaill sollen vor dismahl zusamben tretten mit Raichung der hand abbitten, und wider guette freund und Brüeder sein. Die 2. Söhn aber alß welche am mehresten zuegeschlagen, und der Friederichin das hemmet vom Leib gerissen, sollen dessentwegen beede im Keller arrest abbüessen, im yberigen aber sollen sie beederseiths von dennen alten händlen nichts mehr melden oder einander vorwerffen, bey widerigen fahl ejo ipso verwürkhten ain duggaten pöehnfahl.

Vergleich

Auf beschehene Clag Hr. Stephan Maurrer, Contra Johann Schmuz Pekhen wegen einer ihme todtgeschossenen ganß, weill selbige in die feldfrüchten zu schaden gangen, woryber Er Schmuz ihme Cläger mit wortten gahr grob iniuriert, alß soll Er dem Cläger wegen der yblen angethanen wortt wider einen bilichen abtrag thuen, wegen der gannß weill Er selbige genossen zufriden, und also beederseiths wider guette freund sein.

Den 12tn Septembr. 1713 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Matthias Minnireither

Wolfgang Roitl Benedict Altenburger

Hans Geörg Pitzkho Matthiaß Pappauer

Marthin Pimmel Johan Ernst Piberhoffer

Ferdinand Hueber

Thoma Zaunner

Sambt etlichen wenigen burgern.

Patent und Kay: N:Ö: Regierungß befelch, wie auch Hülff: Rett: und verwahrungß mittel, wider die in diesem Jahr layder höchst Schädlich in öessterreich eingerissenen Contagion [Pest] dat. wienn den 20. Jully 1713, in welchen allerhand mittel zu abtreibung dessen, bevorderist aber das Hey: Gebett zu gott vorgeschriben, Ist einem Ehrs. Rath und anwesenten burgern offentlich abgelösen wordten. Gott behüette die Statt und ganze Gegent noch vernners gnädig, das nichts Schödliches einreisse, nichts destoweniger solle alle guette anstalt vernners gemacht, und die Neylich angefangene wacht Continuiert werdten.

Patent und befelch datiert wienn den 14tn Junny die Säz: und Grundbuchß vormerkhungen also einzurichten damit dennen Credits Partheyen Kein praejudiz daraus Entspringe betr. Ist ebenfahls offentl. abgelesen und zu affigirn beschlossen wordten.

Weillen der Gemaine Statt Teicht bey dem Zapfenhaus Schadhafft wordten, alß ist beschlossen wordten das selbiger gleich eingehente wochen gefischt, und folgents im fruehe Jahr gahr zeitlich reparirt, und wider beseztr werdten solle.

Anbringen

Annae Johanna Zimmerlin gebohren Pembergerin

pr. Inngebettene Auflag an das Löbl: Grundbuech,

damit sie Chrafft ihres heyrathsbrieffs ihrer dotal

und Parapneral Sprüchen auf ihres Eheherrn hauß

und handlung realiter versichert sein möge.

Bschaidt

Der Frauen Suppl: widerumb zuezustellen, fiat, ein Ehrß. Rath will in die gebettene vormerkhung und versicherung ihres heyraths Contracts auch das selbteneben ihres Consorten der behausung halber versichert seye, an nutz und gwöhr khan gebracht werdten, hiemit Ex offo verwilliget haben, dessen das grundbuech mit producirung des heyraths brieffs zuerindern.

Seite 93 v

Raittschein

Frauen Elisabetha weyl: Herrn Franz Ertl Seel: nachgelassenen Wittib, ist ein Rättschein, wegen eingenohmbenen Anschlagß und daryber gelegten Raittung wie auch allerhand andern vorhin administrirten gm. Statt Ambtern, unter der Statt ferttigung verwilliget, und hinauß gegeben werdten.

Abzug

Matthias Dreittler bezalt wegen seines Sohnas Hanß Christophen von hier hinwekh gebrachten Müetterl: Erbportion von 80 fl den abzug mit 4 fl.

Den 18tn October seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser Stephan Wappler Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, unnd Hr. Wolfgang Roitl.

Auf vorgebrachte mündliche Clag Hr. Johan Adam Beyrer Rentschr. der Kay: Probstey Zwethl, Contra Zachariam Pressler, burger und Förbern alhier umb willen derselbe nit allein hiessig, Sondern auch die von Egenburg herauf geschükht und nach der Plaich ihme zum Mangen Anverthraute Herrschafts Leinwathen angegriffen, und sich undterstandten von hier hiessigen, und einen Egenburg: Zitzel herab zu schneiden, und hernach dieselben, alß wann sie noch gantzen wofern wider einzusämben, verlange dannenhero gebührente Satisfaction so in allem ungegfähr auf 8 Eln Leinwath geschäzet wirdt. Der beclagte gibt hieryber anthwortt unb bekhennet zwahr das Er von 2 halben Stukhlen von iedem 3/4tl weill es an der mass zuvill gewessen herab geschnidten mehrers aber nit genohmben, Eß hate sich aber an der Leinwath erwissen und gezaigt, so alle abgemessen wordten, das fast bey dem Mehresten ein merkhliches

abgehet, das march weckh geschniden, und wider Neüe eingesämbt wordten, dahero dem herrn Rentschreiber alle billiche Satisfaction gebührt und zuerkhennet wordten, und zumahlen aber Er Pressler durch Hr. Wilhelmb Härtl Kay: Bancal yberr. und so bey dem Presler im hauß wohnet, wie auch mit dem Tagw. Schemmer alhier Clahr yberwisen worden, das Er nit allein seine Leüth in frembte Kreütter geschikht, Sondern auch ain halb Mäntl Zehent Khorn auffassen, und ihme Schemer für sein taglehen wann er solches nuhr angenohmben hette, damit bezallen wohlen, auch sonsten vorhin schon öffters mit ander Leüth holz wekhführen yberwisen wordten.

Straff

Alß ist für recht erkhent, und beschlossen wordten, das mann Ihme abhüetten, und fürohin für Keinen burger mehr erkhennen, Sondtern mit Anschlagung einer faill Zettl an das hauß welches ohne dem ganz zugrund gehet, auch sein Weib nit bey ihm bleyben khann alß guett alß möglich Ex offo verkhauff werden solle.

Den 10tn November 1713 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Wolfgang Roitl	Matthias Minnireither
Hans Geörg Pitzkho	Andre Christoph Mayr
Marthin Pimmel	Bernhard Zeller
Jacob Khannrath	

sambt etlichen wenigen burgern.

Heüntigen däto ist der Kay. Landtags Citations befelch datiert den 14. October, das nehmblichen wie gewöhnlich die Statt ihre abgeordnete auf den 20tn. November nacher wien schikhen, der Landtagß proposition, wie auch der Jetzigen Krankheits anstalten [Pest!] nit beywohnen, und ausser Gottes gwalt sich hiervon nit abhalten, noch vor dem Schluss absentiren solten, einen Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelösen wordten.

Inngleichen Ist das Kay: N: Reg: patent und Befelch, wegen einbringung des heyrigen wein Lösen und wie es darbey gehalten werden solte, wie auch das Kein heyriger weinmost biß auf

weithers allergndste. verordtnung gäntzlichen verbothen, und zu Leithgeben nicht verstattet werdten solle, offentlich Neue zu affigiren Beschlossen wordten.

Undter obstehenten dato ist von einem Ehrsamben Rath und anweseten burgern ainhöllig geschlossen worden, das auf allen eraignenten nothfall [Pest!]

1mo. das Pännaglische heüßl an der Leüthen für einen exponirten Priester und Palbierer.

2do. Das Weinmayrische heüßl daselbsten, wie ord: für die Ziech knecht und Dottengraber.

3tio. das Habereggerische hauß in der Syrnau vor die Krankhen außgezaigt sein Sollen.

Vernners sollen auch auf allen Nothfall 2 Muth Khorn in vorrath erkhaufft und auf dem Spittall Kasten aufbehalten, wie auch dennen betrangt: und nuhnmehro eingesperten Spitall undterthannen nacher Lengenfeldt ain Muth khorn hinabgeschikht werdten.

Hingegen ist aller draitt und Khörnner vorkhauff absolute, und zwahr bey der Straff der Confiscirung verbotten, und dessentwegen absondterlich deme Dreitler, Schönhänßl und Carl ieden ein Decret zuverschikhen anbefohlen und beschlossen wordten.

Anbringen

Elias Schuester Erarmbten burger und

Pekhens alhier, pr. grgn. An: und

aufnehmbung in das burger Spittall alga betr.

Bschaidt

Fiat, ein Ehrß. Rath will dem Suppl: Inmittelst die warme Stuben, und bis zu khünfftig Lähr werdtenter Stöhl täglich pr. 1 kr. brod hiemit verwilliget haben, dessen dem herrn Spitlmaister zu Erindern, der solle es in seiner Rättung eine Richtige ausgaab einzubringen haben.

Volgt mit Gott das 1714te Jahr

Den 9tn January Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Roitl, Hr. Hikhl des Innern, Altenburger und Pappauer des Aussern Rathß.

Hannß Geörg Carl burger und Tuechmacher Clagt, wie das ihm der Andreas Gläntzl Sokhenstrikher die Summer Wohl am Prandhoff außgekhaufft hat, bittet dahero umb Satisfaction, der beclagte sagt, Er habe umb des Carl seinen Jahr Khauff nichts gewüst, Sondern der M. Richter zu Kottes habe ihn auf befelch des Hr. Verwalthers dieselbe ainfaillen Lassen. Auß der Sachen zu Komben solle ein Aigner Pott dahin geschikht werdten und die sachen bey dem Hr. C. Verweser Rechte erkhundiget werdten.

Umb willen aber der Hannß Geörg Carl Wider das Landesfürstl: Patent gebott und verbott eines Ehrs. Rath gehandlet, und beye diesen so gefährlich Contagiosen Zeithen [Pest!] undterschiedl. verbothene Märkht alß Nembl: zu Mahrbach, Heyl: Blueth, und Allentsgschwendt auf einer frembten Grund und Pothen gehalten, und offentlich faillgehabt, wordurch Leichtlich die Kranckhheit hierhero auch khönte yberbracht werdten, alß solle Er alsogleich 3 fl Straff niederlegen, im yberigen aber weillen Er desstwegen nit allein dem Hr. Pappauern Sondern auch andere Freund und burger Schimpfiert, dieselben für Schlafhauben gehalten, und alß ob sie sich nit hinauß gethraueten nuhr außgelacht hat, woraus dann hernach Grein, und allerhand schmächliche Injuri händl erwachßen, darumben sich Hr. Pappauer beklaget, laß Solle Er Carl demselben weillen Ers von ihm allein nit annehmben wollen, nebst eien andern burger billichen abtrag thuen.

Den 19tn January Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Wolfgang Roitl	Andre Christoph Mayr
Marthin Pimmel	Matthiaß Pappauer

Ferdinand Hueber Bernhard Zeller

Thoma Zaunner Johan Ernst Piberhoffer

Michael Hickhl

Sambt maistentheilß der Burger.

Schreiben

Vom Herrn Pfleger zu Losch datiert

den 15. December 1713 wegen des Herrsch.

unterthanns und Strickhers am Neyen Markht,

warumben selbigen an denen wochen märkhten

faillzuhaben nit will verwiliget werdten, mit

welchem die Herrschafft auf Keine

weiß Kundte zufriden sein.

Beye der Cantzley aufzubehalten und hinwider zubeanthwortten, das die Restringirte zall der Sokhenstrikher albereith vorhin schon ersezt, Ihme auch wohl Mündl. alß auf dem Handtw: zu Theya Schrüftl: Erindert und gesagt wordten, das mann ihm der zeith nit faill haben lassen werdte, biß eine veränderung beschicht, zuerindern.

Hr. Stattrichter proponirt, wie das die Schickhenhofferischen undterthannen in der Syrnau die Einquartirungen niemahlens annehmben, sondtern wie sie vorgeben auß befelch ihrer Herrschafft sich maisten thails verwaigern wollen. Ein Ehrß. Rath hat ainhellig beschlossen, wann sie sich nit bequemben, das mann dennen selben ainiges gwerb nit zuelassen soll.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gottfried

Ullrich, datiert Wienn den 17. November 1713, die heyrige ord: Landsteyr worzue die 96 fl 3 ß 14 d und den Haubt Anschlag L: Contingent Zettl pr. 681 fl 7 ß 13 d betr. Dann ein Außschreiben von ihme Hr. Einnehmmer dat: wienn den 8tn January 1714 die heyrige Landtags proposition, wie auch das votum hieryber des gesambten viertten Standts, nicht weniger die heyrige winther Postierung des Löbl: Parreith: Regmts. zu welchen Mundpoth die Statt 76 fl 6 ß 1 d, zu dennen remonta Pferden 67 fl 7 ß 5 d, Item 2 Recrouten in Natura zustöllen, und anstatt der andern 41 fl 2 ß 19 d, wie nit weniger die zway anticipat Monnath mit 16 fl und die Aufschlög 1 fl beyzutragen hat, alles einem Ehrß. Rath und der anwesenten Burgerschafft offentlich abgelesen wordten.

Hr. Stattrichter vermahnet die herrn und burgerschafft das sie ihre Schuldige Lands anlagen abführen sollen, damit weillen im verflossenen 1713tn Jahr wegen der grassierenten Laidigen Contagion [Pest] Kain Kreuzer in das ambt erlegt wordten, mann dermahlenß ein Nahmhafftes miteinander entrichten Khann.

Anbringen

Elisabetha Ertlin wittib, pr. grgn:

Moderier: und nachlassung an

deren Handlungß Pfundten betr.

Bschaidt

Der Frauen Suppl: wider hinauß zugeben ein Ehrß: Statt Rath, hat die sachen Reifflich yberlegt, und befundten das auf deroselben hauß und Handlung, anerwogen offt mancher Geringe burger und Handtw: wohl Sovill und mehrers gaben bezallen muß, ohne dem nit zuvill aufgeschlagen, alß wirdt dieselbe in hoffnung bessern Zeithen das Handl und wandl widerumben Eröffnet sich zugedulten, die ohne dem zimblich geringen gaaben zuraichen ihro nit beschwährlich fallen Lassen wolle.

Seite 95 v

Anbringen

Magdalena Pedingerin Armmen presthafften

burgerl. wittib, pr. grgn. Conferier: und

verwilligung der negst lähr werdtenter

Stöhl im burger Spitall alda betr.

Bschaidt

Der Suppl: wider hinauß zugeben, weillen das Spittall ohne dem yberheüfft und schon etliche Stöhlen vorhinauß versprochen wordten, alß wierdt dieselbe sich noch ainige zeith zugedulten haben.

Heünt dato den 30. Jenner 1714 hat sich Johannes Koppenstainer burger und maurrermaister alhier auf ableiben seiner gewesten Ehewürthin Maria Seel: deren mit ihro ertzaigten zweyen Kindern Hannß Geörg bey 22 und Matthias 14 Jahren alt des Müetterl. halber verglichen gibt ieden 5 fl wie solches im Gm: Statt waisenbuech fol: zufindten, Act. ut Supra.

Ghrts. Kosten einem Ehrß: Rath	3 fl
Canzley gebühr vor den Vertrag	1 fl
dem ghrts. dienner sein gebühr	-- " 15 kr

Den 27tn Febr. 1714 Ist Maria Geigerin noch Leedigen Standts auß der Schlesien von Troppau gebürttig bey 24 Jahren alt, Catollischer Religion umb willen dieselbe dem Matthias Schneider v. Rieggers, und Paulen Laßberger zu Limbach ihr geld in der Kirchen auß dem Sakh geräumbt, der Schneider aber sie bey der handt ertapt, wegen dieses begangenen diebstahl, weill sie yber außgestandtenen tämbschrauffen weither nichts bekhent, auch die beede ihr geldt ieder 5 Sibentzehner und 2 groschen wider bkhommen haben, 2 Stund am Pranger gestölt, und hernach des hiesigen Purgfrieds durch dem Landtghrts. dienner verwisen wordten, fürfankh zalt 72 d

Heünt den 22tn Marty 1714 Ist der gewöhnliche Raittag Auf dem Rathhauß vorgenohmben wordten, vorbey neben dem Herrn Stattrichter ambts verweser der völlige Inn: und Aussere Statt Rath erschünnen, und haben sich aller herrn Gemainer Statt beambten ihre geführte Ambts Rechnungen auf das abgewichene 1713te Jahr folgenter gestalten befundten.

Statt Cammer Ambts Raittung

Hr. Augustin Witzlesperger

Empfang 886 fl 10 kr

Außgab 749 " 53 "

verbl. künfftig zuverraithen 136 fl 17 kr

Paue Amts Raittung

Hr. Thomas Zaunner

Empfang 290 fl 22 kr

Außgab 334 fl 14 kr 2

verbl. Ihme hinauß zubezallen 43 fl 52 kr 2

Salz Raittung

Hr. Stephan Wappler Stattrichters

Empfang 686 fl 44 kr 2

Außgab 233 fl 12 kr

verbl. künfftig zuverraithen 453 fl 32 kr 2

Preye Raittung

Hr. Wolfgang Roitl unnd

Andre Christoph Pauxberger.

Empfang 454 fl 33 kr -

Außgab 545 fl 23 kr -

verbl. ihnnen hinauß zubezallen 90 fl 50 kr

dargegen in Malz verhandten 4 Muth 26 Mezen 5 achtl.

Spittal Raittung

Hr. Andre Christoph Mayr

Empfang 1850 fl 42 kr 2

Außgab 539 fl 14 d 3

verbl. künfftig zuverraithen 1311 fl 27 kr 3

Ziegl Raittung

Hr. Ferdinand Hueber

Empfang 192 fl 14 kr

Außgab 29 fl 3 kr

verbl. zuverraithen in gelt 163 fl 11 kr

und an gebrenten Ziegln: 18832 Stk.

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 37 fl 57 kr

Außgab 16 fl 43 kr

verbleybt zuverraithen 21 fl 14 kr

Seite 96 v

Resignation der Ämbter

Undter vorstehenten Raittag haben zwahr alle Herrn Gemaine Stattbeamten (ausser Hr. Statt Cammerers) Ihr Ämbter gebreüchlich ordentlich resignirt, sein aber nuhr nachfolgente darvon

Enrlassen wordten, alß

Hr. Thomas Zaunner

resignirt deß Baueambt

Wirdt entlassen und anstatt seiner Hr. Matthias Pappauer erwöhlt.

Hr. Wolfgang Roitl

resignirt das Prey Ambt

Entlassen, weillen Er Anschlags Einnehmber ist, und anstatt seiner neben Andre Christoph Pauxberger Hr. Zeller erwöhlt.

Hr. Ferdinand Hueber

resignirt das Ziegl Ambt

Würdt entlassen mit der Condition das Er die in seiner schluss Raittung verblibene restantien Pr. 163 fl 11 kr auf seine gfahr einbringen soll, und ist statt seiner Hr. Thomas Zaunner verordnet wordten.

Hr. Bernhard Zeller würdt der Mautt entlassen und anstatt seiner Andreas Spiller zu Gm: Statt Mauttner Erwöhlt und benennet.

Deme Jacob Mannwarther Ist das Forsst Ambt, das Er alles Fleisses auf Gemainer Statt gehülz achtung geben, und ohne Zettl niemand Kein Spänl holz absonderlich aus der Gmain abfolgen Lassen solle anvertrauet worden.

Verzaichnuss

Waß am vorstehenten Rättag an undterschiedl. gföhlen einkhomben.

Casstengelt Erlegt Hr. Altenburger 42 fl 56 kr

hiervon 4 fl bleibt 38 fl 56 kr.

Waaggelt von Harr und gahrn 8 fl 51 kr,

hiervon dem Pranzer 34 kr 8 fl 17 kr

Hannß Adam Hengemüllner

von der fordern Fleischbankh 2 fl

Elias Zeitlinger von der Leinwath bschaue -- " 45 kr

Ein Ehrß. Handtw: der tuechmacher

walch: und graben zünnß 12 fl

Ein Ehrß. Handtw: der Bökhen vom brodladen

bey dem untern thor 3 fl

Sa: 64 fl 58 kr

Den 30ten Marty 1714 Ist dennen Fleischhaggern alhier, daß fleisch auf die osstern zuverhaggen gesezt, und verwilliget wordten wie volgt.

Das Pfundt Rind: und guettes ochßenfleisch pr. 4 kr

das schlechtere Rindt: und Khüefleisch

aber pr. 3 und 3 1/2 kr

das Kelberne pringet 14 tag pr. 3 1/2 kr

und das schweinnen Fleisch pr. 5 kr

Den 11tn Appril 1714 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verw. Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn des Raths erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Wolfgang Roitl	Andre Christoph Mayr
Hans Geörg Pitzkho	Benedict Altenburger
Marthin Pimmel	Matthiaß Pappauer
Thoma Zaunner	Bernhard Zeller
Michael Hickhel	Johan Ernst Püberhoffer
Jacob Khannrath	Sambt thailß von der Burgerschafft.

Undter heüntigen däto, Ist Ein Kay: befelch und patent, Wien vom 10ten. Feb: 1714 wegen der schuldigen Lands anlaagen, das selbige Sowohl die Rathßfreund, alß burger in außstand bisweilen anerwachsen Lassen, dannenhero solche Restänten zur bezallung alles Ernsts angehalten, und wann solches nit fruchten will der N:Ö: Reg: oder dem herrn Wahl Commissarius angezaigt werdten sollen. Item ist ain befelch und patent dätiert den 9. Febr. wegen des in schwung gehenten Hochen spüll, Mehr ain befelch und patent, wegen verbott der planirten französischen Kartten einfuhr, und dann ein befelch sambt dem verneüerten Aufschlags patent dätiert den 24. Marty des Geschlossenen recess biß auf Ao: 1723 Inclusive auf 10 Jahr betr., Alle einem Ehrß Rath und der anwesenten burgerschafft offentlich abgelössen, und die patenten zu affigiern anbefohlen wordten.

Schreiben

von dem Herrn Johan Christian Neybaur

des Innern Rathß und gm: Statt wienn

werbungs Haubtmann, des Innhalts, das

die 2 verlangte recrouten L: assent Lista

Nahmbens Veith Gutschera, 22. Jahr, Puschiro

aus Pöehaimb gebürttig ein Reittknecht, und Johann

Garttner 22 Jahr alt v. Schwatz auß tyroll gebürttig

ein fleischhagger für die Statt Zwethl den 31. Marti

im Landhaus seint vorgestelt wordten.

Bey der Canzley aufzubehalten und dem Herrn Haubtmann neben Höffl: Anthwortt die accordirten 100 fl darfür zuyberschockhen.

_____Seite 97 v

Anbringen

Magdalena Prodingerin armmen burger wittib

pr. grgn: Hineingebung 10 fl gelt, ihr die warmme

stuben und Künfftig genuss ein Spittall zuverw: betr.

Bschaidt

Fiat der Supl: solle hiemit weill sie anderwerttig Keine glegenheit hat, die warmbe Stuben gegen Erlegung deren offerirten 10 fl verw. sein, mit dem genuss aber wirdt sich dieselbe biß die vorhin schon versprochenen 2 Stöllen ersezt sein werden, annoch gedulten.

Anbringen

Melchior Friderich Knobloch Burger

und Glaßer alhier, pr. Aufrichtung eines

Glaßhandls, unndt abschaffung der andern

haussierenten Glaß trager und abschaffung

der bißhero gehaltenen wochenmarkht betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben fiat, ein Ehrß. Rath will ihme die Aufrichtung deß Glaßhandls hiemit verwilligtet haben, und dennen ord: Glaßtragern (ausser deren geschliffenen wahren) sowohl das haussieren gehen alß faillhaben an wochenmärkhten alhier abstöllen, jedoch das Er hernach anerbothener massen hernach niemanden beschwähren noch yberschätzen solle.

Anbringen

Matthiaß Puechmüllner Herrschafft

Schickhenhoff. Underthann mitburger

und Crammer alhier am Neüen Markht,

Pr. grgn: an: und aufnehmbung vor einen

burger und khauffen gebung der Maurrer.

öeden am Neüen Markht betr.

Bschaidt

Wider hinaß zugeben, weillen ohne dem unter der Statt schon ain: und andere Crammer ansessig, alß hat der angesuechte hauß khauff vor diss mahl nit Stadt.

Keller Straff

Umb willen der Barthlmae Khärgl diesen abgewichenen Sonntag zu Germs auf offentlichen Jahrmarkht auf des Ghrts. dienner Disch gewürkhet hat, welches einen handtw: mann und Landsfürstl: burger ybel anstehet und Straffmässig ist, alß solle Er zur Straff solang der heütige Rathstag wehret, im Keller arrest abbüessen.

Den 27tn April 1714 Seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verw: Erschünnen Hr. Roitl, Pimmel, Hikhel und Mayr.

Vertrag

Undter heüntigen däto seint die Weyl: Frantzen Carl Seel: Geschwistrigte unnd gesambten respective Erben sowohl vom Vätter: alß Müetterlicher Linie vor Ghrt erschünnen und haben nach veranlassung Ihro gnaden des Herrn Wahl Commissarius einen Authentischen todtenschein von dem Kay: Gral. Kriegs Commissariat ambt auß wienn untern dato 27tn May 1712 producirt, Crafft dessen obgedacht ihr respective brueder und Erblasser Würkhl: todt gebliben ist, dahero ihnnen dessen alhier ligente Vätter: und Müetterl: Erbgebührnuß nach dem Aufgerichten Invent: wie im waisenbuech fol: mit mehrern zuersehen, gegen ordentlicher verzichts quittung, auf ihr anlangen und bitten abgefolgt worden,

geben Einem Ehrß: Rath Grhts Chosten 6 fl

dem Stattschreiber Canzley tax

und verzichts quittung für alles 3 fl

dem ghrts. dienner gebühr -- " 30 kr

Vertrag

Insimili hat sich auch Hr. Martin Pimmel des Innern Raths Burger unnd Scheidermaister alhier, wegen seiner verstorbenen Haußfrauen Catharina Hellena Seel: mit seinen zweyen Eheleiblichen Töchtern Maria noch ledigen Standts, bey 30 Jahren alt, und frauen Maria Magdalena, Hr. Andre Josephen Winkhlers Schulmaister und organisten alhier Ehewürthin, deß Müetterlichen Guetts halber vor einem Ehrsamben Rath vertragen und verglichen, wie solches im waysenbuech ut folio: mit mehrern zuersehen ist.

Der Ghrts. Kosten würdt ihme alß einem Innern Rathßfreundt nachgesehen.

dem Stattschreiber vor den Vertrag und

Canzley gebühr 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner gebühr -- " 15 kr

Den 9tn Jully 1714 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthias Minnireither
Wolfgang Roitl	Andre Christoph Mayr
Hans Geörg Pitzkho	Benedict Altenburger
Matthias Weinmayr	Bernhard Zeller
Marthin Pimmel	Johan Ernst Piberhoffer
Ferdinand Hueber	
Thoma Zaunner	
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	

Sambt der gantzen Burgerschafft

Kay: Wahl: und

Citations befelch.

Undter heüntigen Dato ist die Kay: Allergndst: Resolution, yber die hiessige Richter und Raths wahl, und Citations befelch Sub däto Wienn den 28tn Junny 1714 Chrafft dessen, deme Stephan Wappler das Statt Richter Ambt widerumben Allergdgst. anvertrauet, die in dem Innern Rath Eröffnete drey Stöllen, durch die Eltiste im aussern Rath benentlichen mit dem Mathiae Minnireither Gschmeidler, Andre Cgristoph Mayr bekhen, und Benedict Altenburger Tuechmachern, wie auch die folgents im aussern Rath eröffnete drey Stellen, mit dem Ferdinand Zimmerl Handlsmann, Andre Peressin Tuechmachern, unnd Andre Christoph Pauxberger ersezet wordten, unnd solle bedeuther Stattrichter und Innere Raths freundt, fahls selbige ihre etwan Ausstentige Lands anlagen beraiths abgeführt, zu ablegung der Ayds pflichten, wie auch respetive Empfahung Paan und Aachts auf den 12tn bevorstehenten Monnaths Jully, fruehe umb 9 Uhr, vor unsere Reg: Stellen, der in Vidimata Copia beykhombente wohl abgefasste Wahls verlass solle in allen puncten genau beobachtet, und zur frueher Gedächtnus Behaltung, alle quartall im Rath abgelesen werdten, unnd endtlichen würdtet wegen abfolglassung des Salzes, zum Exercitio des Schüessens, das behörige an unsers Hoff Cammer erlassen, alwo ihr die weithere Sollicitirung vorzukheren wissen werdtet. In pleno Eröffnet, und nebst dem Wahl verlass dat: den 15. October 1712 offentlich abgelösen wordten. Ist hieryber ainhöllig

beschlossen wordten, das der Hr. Stattrichter und die Inner Rathß freund morgen von hier aufbrechen und ihre Raiß nacher wienn auf alle weiß beschleinigen Sollen.

Johan Jacob von Kriechpämb Frh. Commissio Domino Electi

Vice Statthalter Imperatore in Consilio

Joseph Joachim Alexander Carl Leopold von Moßer

v. Schindlern CantzlerBerhard von Schickh

Außschreiben

Vorstehenten dato seint die zwaye Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer, das Erste vom 14. App. und das Leztere vom 30tn Junny dätiert nebst dem Zehen jährigen Kay: Recess, unnd einem hoff anbringen wegen einer Gral: Bereithung aller 18 Mitleydenten Stött und Märkht, einem ehrsamben Rath abgelösen wordten.

Abzug

Johannes Hoffinger gewesster Burger und Müllnermaister alhier an der sogenanten bezalt und verkhauffung gedacht seiner gehabten mühl, nach dem Er sich unter dem herrn Pfahrer: und vice dechanten zu germbs wider angekhaufft, seinen abzug yber Beschehenen guettwilligen nachlass mit 40 fl.

Inngleichen bezalt Herr Wüerrer zu Grein, wegen seiner Ehefrauen Anna Catherina gebohrenen Zimmerlin so Er von hier hinauß geheyrathet, anstatt des sonsten Schuldigen abzugs ausser Lands so 80 fl außgetragen hette, yber beschehene Erbiettung daß die Statt Grein ein gleiches also observiren wohle, dem Rath eine Discretion pr. Zwainzig Gulden.

Landghrt. Straff

Abrahamb Neünteüffel Burger und Neünteüffel Fleischhagger alhier umb willen sich derselbe Fleischlich vergriffen und sein dienstmensch Maria Piringerin geschwängert hat, ist Landghrtl: abgestrafft wordten, weillen sich aber Er selbsten schuldig bekhent und selbst angeklaget hat, auch sonsten schlecht in Mitteln stehet ist ihm die Straff, neben starkhen verweiß auf 15 fl

gelassen wordten, so er gleich erlegt hat. Pöehnfall hieryber wehr ihme verstosset oder hiervon äffern wierdt zehen Reichstaller

Rathßtag

Den 21tn Jully 1714 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen wie volgt.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Wolfgang Roitl	Bernhard Zeller
Hans Geörg Pitzkho	Johan Ernst Piberhoffer
Matthias Weinmayr	Ferdinand Zimmerl
Marthin Pimmel	Andre Peressin
Ferdinand Hueber	Andre Christoph Mayr
Thoma Zaunner	
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	
Matthias Minnireither	
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	

Sambt der ganzen Burgerschafft.

_____Seite 99 v

Relation

Undter vorstehenten Dato Ist des Herrn Stattrichters Stephan Wappler und dreye Innern Raths Freündt, verrichte wienner Raiß Relation und tägliche verrichtung, wegen ablegung des Jurament

und respective Empfahung Pann und Aacht mündlich abgestattet, und die Wienner Raiß Raittung waß in ain und andern außgelegt, und in dem Einnehmberambt abgeführt und für abwechslungen gepflogen wordten offentlich abgelösen und hieryber alles von Einem Rath ratificiert wordten.

Paannbrieff

Inngleichen ist der Kay: Pannbrieff auf den Ney resolvierten Stattrichter Hr. Stephan Wappler Lauthent, des selbiger wider auf 2 Jahrlang confirmirt, und yber Menschen blueth zu verthaillen und zurichten macht haben solle, einem Ehrßamben Rath und der anwesenten burgerschafft offentlich abgelösen, Gedachter Paanbrieff aber dem herrn Stattrichter in seine verwahrung behendiget wordten, woryber nicht allein die drey im Aussern resolvirte herrn Rathsfreündt, Ferdinand Ignatius Zimmerl, Andre Peressin, und Andre Christoph Pauxberger daß gewöhnliche Jurament praestiren, Sondtern auch der Rath und ganze Burgerschafft dem herrn Statt Richter aufs Neüe angelubt, und eine glückhliche Reg: angewuntschen haben.

Jurament der

3 Aussern Rathsfr.

Ist hieryber wie von alters herkhomben ieden burger 1. mass wein und 1 kr brodt bey deme Matthias Dreitler angeschafft wordten.

Kay: Patent das

music Impost betr.

Vernners ist der Kay: befelch unnd patent wegen des Music unnd Tantzes Imposten, nebst dem zueschreiben von dennen Löbl: Hr. Verordneten einem Ehrß: Rath und der Burgerschafft offentlich abgelösen, und anbeye dennen so Würth: schenkh und Leithgebheüser Innhaber, das sie sich Inner dennen negsten 14. tagen, ob sie tänz: und Spülleüth halten wollen, Resolviren solten, gemässen anbefohlen wordten.

Inventur Zacharia

Pressler Seel:

Auf zeitliches ableiben weyl: Zachariae Presslers gewessten Burg: Schwartzförbers alhier Seel: Ist dessen hauß und verlassenschafft ordentlich inventirt und geschäzet, Auch dennen verhandtenen zweyen Kindern Hanß Carl bey 13, und Joseph bey 9 Jahren alt zum ghrtl. Gerhaber verordnet wordten, Hr. Jacob Khanrath Innern Raths burger und Leederer alhier wie solches im waisenbuech fol: mit mehrern zufindten ist.

Ghrts. Khosten einem Ehrß: Rath 12 fl

Dem herrn Stattrichter wie auch beeden Spörr

und Schäzungs Commiss. 4 fl

dem Stattschreiber Inventur und abhandl. gebühr 4 fl 30 kr

dem ghrts. dienner gebühr -- " 45 kr

Rathßtag

Den 23tn Aug. 1714 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte

Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Wolfgang Roitl	Bernhard Zeller
Matthias Weinmayr	Ferdinand Zimmerl
Marthin Pimmel	Andre Peressin
Ferdinand Hueber	Andre Christoph Mayr
Thoma Zaunner	
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	
Matthias Minnireither	
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Kay: Patent

Undter heüntigen däto ist von der Kay: N:Ö: Reg: befelch und das Patent, wegen aufhebung des tobackh apalto und moderirung der hiervon zubezallen habenten Aufschl: täx, worvon Khünfftighin von dem ord: Rauch tabackh von iedem Pfundt 4 1/2 kr, von dennen Hannauer, Nührenberger, Magdeburger, Hung: und Croatisch tobackh sorten 6 kr vom Prüsüll 9 kr, Innlandischen Schnupp tobäckh 6 kr, von Auslendischen 12 kr, vom Spänischen trientinner, Bologneser, und derley fabricirenten Schnupptobäckh aber, mit oder ohne geruch 24 kr, unwaigerlich bezalt werden solle, einem Ehrß. Rath und der burgerschafft abgelesen, und das patent zu affigiren anbefolhen wordten.

Ordinanz

Datiert den 1tn Aug. 1714 Chrafft welchen die Statt ain Hr. Fendrich und ain gmainen unberithenen Mann vom Löbl: Kay: Bayreüth. Dragoner Regmt. auf die Sommer Monnather zuverpflegen hat, woryber mit herrn Haubtmann zillent Contrahirt wordten, von tach und fach 9 kr und vor die Pferdt port. anstatt der Naturalien 12 kr zuraichen, dieses Monnatl. vom Anschl. zubezallen, und hernach dennen Pfundten nach unter die Burgerschafft auszuthaillen beschlossen wordten.

Schreiben

Vom Herrn Johan Adam Häfftl Verw. der herrschafft

Waydhoffen an der theya die Separation der Allhiesigen

burg. Parreth und Sokhenstrikhermaister von der Haubt

viertl Laad zu Theya betr. dat. 14. Aug.1714.

Bey der Cantzleye aufzubehalten und zubeanthwortten, das die hiessigen Strikher ein Viding von der Wienner Haubtlaad erhoben, und sich nuhnmehro undter derselben Schutz begeben haben.

Straff

Auf anlangen und bitten Leopold Zöhrrer Dischlers alhier ist vor dessen Eheleibl: Müetter, weillen sie sich mit seinen weib nit verstehen khann, des Samlers sein Stübl im Siechheüssl zu einer Wohnung verliehen, jedoch das Er Zöhrrer dieselbe mit allen nothwendigen Lebens mitln versehen soll, im yberigen aber und umb willen Er Zöhrer gedacht seine Muetter unter diesen Händeln mit der handt geschlagen hat, alß solle Er zur Straff undt andern Kindern zum abscheuch, 3. tag und nacht im Passauer arrest abbüessen oder alsogleich 2 duggaten Straff erlegen.

Anbringen

Maria Strellin burgers Kind alhier, pr. grgn.

Conferirung der negst Lähr werdenter

Stöhl im burger Spittall alda betr.

Bschaidt

Wann die vorigen versprochenen 3. Stöhlen ersezt sein werden, alßdann soll der Suppl. in ansehung der Recommendation Hr. Statt Cammerers weill sie ihm soviel Jahr gedient, die negst darauf folgente Stöhl verw. sein.

Anbringen

Simon Winkhler gahr armb unnd müeheseelig

erlebten burger unnd Zieglmachers ald. pr. grgn.

Verwilligung des Spittall genus, weillen Er

schon yber Jahr und Pettlegerig und ihm

selbsten nit helfen khan, heraus zuverwilligen.

Weillen ohne dem schon 4. Stöllen vorhin versprochen alß will ein Ehrß. Rath ihme zu einer Leyhülff pro interim bis die 5te Stöhl Lähr werdten möcht, hiemit wochentl 7 kr in gelt verwilliget haben, welche der Hr. Spitlmaister abfolgen lassen, und hernach in seine Raittung alß eine Richtige Außgaab einbringen soll.

Anbringen

Hellena Seitlerin Armmen burgerlichen

wittib pr. grgn. Conferirung der negst

Lähr werdtenten Stöhl im Spittall.

Zumallen vorhin schon 5 Stöhlen versprochen alß wirdt sich die Suppl. biß zur Lährwerdtenter Sechsten Stöhl gedulten müessen, alsdann solle ihr solche, (aber allein vor ihre Persohn) hiemit verwilligt sein.

Anbringen

Christian Kindler Armen Burgerl.

tuechmachers pr. gegn. Verwilligung der

negst Lähr werdtenter Stöhl im Spittall betr.

Wider hinauß zugeben, und wirdt sich der Suppl. biß die vorhin versprochene 6 Stöhlen ersezet sein ewerden, auf die 7te Stöhl zugedulten haben.

Anbringen

Justina Frankhin Armen burgers Kind alda.

Pr. umb willen sie dennen 2 armmen

Kindern etlichen Jahr ausgewarth. alß

bis sie versprochenermassen umb

eine Stöhl im burger Spittall.

Beschaidt

Zumahlen vorhin schon 7 Stöhlen versprochen als solle sich die Supplin. biß zur Lährwerdenten 8tn Stöhl gedulten, sothan ihr selbige Conferirt und verwilliget sein Solle.

Vergleich

Zwischen Hannß Geörgen Hausser alß Clägern, und Simon Führer Schneider beclagten wegen vorbey gegangenen Fischbain: und andern Jnjuri händlen, Sollen beede zugleich mit Raichung der hand aufgehebt, und sie wider guette freünd sein, Pöehnfahl 2 duggaten.

Dem Friderich Hausser solle ein Faill Zetl gemacht, unnd ans hauß angeschlagen werdten.

Fleisch Sazung

Das guett und gerechte ochßen fleisch pr. 4 kr

Das schlechtere und Khue fleisch pr. 3 1/2 kr

Schepsen inngleichen pr. 3 1/2 kr

Schweinern fleisch pr. 5 kr

Pöckhen Fächt

Waitz der Mezen pr 3 fl

Khorn der Mezen pr. 2 fl 4 ß

Solle also dennen Pekhen die fächt darnach Eingericht: und wochentlich das brodt 2 mahl abgewogen werdten.

Music Impost

Weillen sich von dennen Burger. Würth unnd Leithgeben Keiner sich findet (Ausser der ainige Hans Caspar Irrenfrid Schickhenhoffer. Undterthann bey dem weissen rössl in der Syrnau) welcher tänz und music halten lassen will, alß solle die Specification der alhier befündenten Würth: und Leithgebheüsser sovill sich deren befindten, verfasset, und nebst der Relation deren Löbl: Hr. verordneten eingeraicht werdten.

Prukhen

Hanns Caspar Irrenfried, und Matthias Häckhl beede Schickhenhoffer. Unterthannen in der Syrnau haben die Stain, zu Aufstellung des Stain Chors hinter der grossen Pruckhen zuegeführt, weillen sie Selbige auch mitgenüessen, und ohne dem Jährl. eine fuehr zu thuen Schuldig sein.

Ghrts. Kossten

Thaillung

Dann ist der Ghrts. Chossten, waß von den 21tn Apr. 1713 biß 21 Jully 1714 Einkhomben, pr. 169 fl 11 kr verthailt wordten, worvon der Hr. Stattrichter den 3tn Jully 56 fl, der Hr. Statt Cammerer die Helfft 28 fl, die 8 Innern Raths Freünd ieder 7 fl, die 6 Aussern Rathsfreünd ieder 3 1/2, Herr Stattschreiber 7 fl, und der ghrts. Dienner 45 kr bekhommen hat, die yberigen 35 kr seint armmen Leüthen auszutheillen verblyben.

_____Seite 101 v

Geburths Notl

Den 19. September Ist deme Elia Zeitlinger Burg. Leinweber alhier, Maria dessen Ehewürthin, für ihre beeden Eheleibl: Sohn Michael welcher das Lebzelter Handtw. erlehrnen will, ein geburthsbrieff mit dem Mittern Insigl zuertheillen verwilliget wordten, Zeügen seint Hr. Wolffgang Roitl Innern Raths Senior burger und Schneider bey 65, Hr. Thomas Zaunner Innern Raths burger und Saiffensieder bey 63, und Thomas Pauxberger burger und tuechmacher bey 67 Jahren alt, wie die copia bey der Canzley zufindten, zalt für die ferttigung des Mittern Insigl die gebühr 3 fl

Rathßtag

Den 5tn October 1714 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen seint.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Ferdinand Zimmerl
Wolfgang Roitl	Andre Peressin
Matthias Weinmayr	Andre Christoph Pauxberger
Marthin Pimmel	

Thoma Zaunner

Michael Hickhl

Jacob Khannrath

Matthias Minnireither

Andre Christoph Mayr

Benedict Altenburger

Sambt etlichen wenigen Burgern

Die Jennigen so sich nit entschuldiget haben, und zu spatt Kumben, seint auf den Tantzpothen verwiesen wordten.

Befelch und Patent

Undter heüntigen dato Ist das Kay: patent und befelch dätiert wien den 21. Jully 1714, die Armmen, und im Land herumb gehente Bettler Abgedankhte Soldathen, Pillgramb, Gefangene von Türkhen, Abbräntler und Khirchen Sambler, dann alles Anderes herumb ziehent herrn loses gesindl, alß Apdeckher, ghrts dienner, Schäffler, Halter, und dergleichen betr. einem Ehrß. Rath und der burgerschafft offentlich abgelesen, und damit der Schub aus dem Land desto Richtiger fortgehe, solle ordentlich von der burgerschafft bey dem tag, nachts aber durch die Innleüth, absonderlich bey den Stätlen am damb fleissig gewacht und obacht gehalten werdten.

Ermahnung

Herr Stattrichter vermahnt die herrn und buegerschafft, welche schultig seint, das ein Jeder sein ausständige Lands anlaagen also gewis Nach vor außschreibung der heyrigen Gaben abführen und Richtig machen solten, alß im widrigen wider der morosos und saumbseeligen mit Ernstlicher Straff und arrest müesste verfahren werdten.

Anbringen

Der Gesambten Burgerschafft durch zweye Aussere Rathsfreündt alß Zimmerl und Peressin, mit flehentlicher bitt, der Hr. Stattrichter und ein Ehrß. Raht wollen doch den bisherigen ohnedem durch Landsfürstl. Emanirte Patenten, so offt und hoch verbottenen vorkhauff, sowohl von allerhand gedraitt Sorthen, alß auch absonderlich von Schmalz, Ayr, und geflüglwerkh, bey nachtrukhlicher Straff abstöllen, dann durch dergleichen zuelassenten auf: und vorkhauff nuhr theyerung eingeführt werdte, wo sie hernach selbsten auch noth lindern müessen. Weillen nuhn dieses petitum an sich selbsten ganz billich, alß wirdt gemelter vorkhauff hiemit aufs Neüe verbothen, absonderlich wirdt deme Mathias Dreitler, Schönhänßl, und Carl, wie auch allen andern der draitt, waiz und haber vorkhauff am wochenmarkht, oder dennen frembten Khauffern so es nöthig wekhgenomben bey 10 Rthaller Straff verbothen.

Limitirte Straff

Auf Innständiges Anlangen unnd Bitten Michael Englbrechtsmüllner Burger und Schuechmachers, hat ihme ein Ehrs. Stattrath, wegen der vorhin des Stibi Schuesters halber gethannen Innzücht dictirten 12 fl Straff, diesebe in ansehung seines ohne dem gehabten grossen verlusts Limitirten, und endlichen bis auf 3 fl so Er aber mit negsten erlegen solle, nachgelassen wordten.

Straff

Hannß Michael Purckhard, Flesichhagger und Herrschafft Loschbergerischer Undterthann in der Syrnau zaigt an und Clagt, das ihm sein Hr. Pfleger in der Cantzley habe vorgehalten, Es seye von 2 Rahtsherrn Ihme gesagt wordten, das Er Purckhard die allhiesigen Städln vor der Statt abgebrent hette, bittet dahero umb beweis oder Sattsambe Satisfaction, weill nuhn der Cläger auf befragen die Jennigen 2 Raths herrn nit auszuzaigen waiß, alß Empfindet ein ganzer Ehrß. Rath diesen Schimpff gahr hoch, solle derwegen der ancläger solang in verwahrung bleiben, biß mann durch aigenen Pothen von seinen herrn Pfleger dessen aigentliche anthwortt und nachricht erkhennet, wehr selbige sein solten.

Clag

Matthiaß Fux Neüerlich angenohmbener burger Clagt, wider seinen nachbahrn Bärtholomae Khärgl umb willen derselbe ihme Fuxen, bey jüngst gehabten grossen regenwetter da ihme das wasser in sein Keller Komben erschreckhlich injurirt und außgemacht, ainen Spizbueben hin den andern her gehaissen, alß Er sich aber defendirt, mit vorschuzung das Er ein Ehrlicher mann und aufgenohmbener burger seye, hoffe demnach seine herrn werdten Keinen

Solchen aufnehmben, worauf Er Khärgl replicirt, die herrn dafür fragen nichts darnach, sie nehmben Schindter und Schäffler auf wann sie nuhr bräff geldt haben.

Straff

Nach genuegsamb angehörter Clag und Gegen anthwortt gibt ein Ehrß. Rath zu abschiedt, der beclagte solle dem Cläger mit Raichung der handt abbitten und seine ehrlichen Nahmben zuestöllen, umb willen er aber wider die herrn und vorgeher so Schimpfflichen wortt mit seinen ungewaschenen Mundt ausgestossen, 2 duggaten alßbalt Erlegen und Ehenter nit von dem Rathhauß gelassen werdten. Pöehnfall 2 duggaten, ut supra.

Straff

Umb willen Hannß Geörg Hausser und sein weib fast in der ganzen Statt ausgeträhet, alß ob des Hr. Statt Cammerer sein grösserer Jung Johannes am verwichenen Albrechtsberger marckht der Führer Schneiderin in der Poschengassen haimblicher weiß 1 fl in die hand geben, welches aber nit erweisen khönnen, alß wolle er Hausser von deme Er Erstl: herrühret, desthalben in arrest gehen. Pöehnfahl wie hiervon etwas äffern solle, ain duggaten.

Anbringen

N: der Sambentl. dreyen burgerlichen

handlsleüthen alda, contra Leonhard Sammassa

Materialisten umb willen derselbe Erst

Neülich anhero Komben und schon mit

allerhand Specerey Wahren zuhandlen

ihren grossen Eintrag thuet, bittent dahero

umb Pöehnfällige Ein: und abstellung dessen.

Bschaidt

Den Herrn Suppl. wider hinauß zugeben, und wirdt dem beclagten wie ohne dem vorhin auch schon beschehen hiemit nochmallen auferlegt, das Er sobalt Immer möglich, seine Ehrliche geburtts Uhrkhundt beybringen folgsamb zum burgerl. Jurament gelassen werdten, im yberigen Ist ihme hiemit bey betrohung Pöehnfahls Ex offo auferlegt, das Er allein bey seiner Material

Wahr verbleyben und ihnnen Hr. Suppl: mit khauff und wider verkh. den Spec. wahr im geringsten Keinen Eintrag thuen soll.

Anbringen

Andree Johann Paumann burger und

Stattschreibers ald. pr. umb willen der zu

wegen gebracht und aufgerichten Neüen

Salz Cammer, so der Statt diese 18 Jahr Ihro

beraiths yber dritthalb tausent gulden

Ertragen hat, Ihme das Salzmässeln zu

einem burgerl. gewerb pro Discretione auf

sein behaussung grgn. zuaberlassen betr.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl. wider hinauß zugeben und will ein Ehrß. Rath das derselbe sein vor ein geraumben Zeith schon Erkhaufft burgl. hauß beziehen Soll. Waß anlanget das Salzmässeln, gedenkhet mann mit dem Schenckhhauß fürohin Ein und anders auf ein andere weiß einzurichten, doch aber will mann gleichwohl nach beiziehung des hauß Jährl. Sechß Küeffl Salz ausfolgen Lassen. Act. ut Supra.

Bschaue

Heünt vorstehenten 5tn October nachmittag ist die Bschaue im obern Stattfeldt, durch Hr. Stattrichter selbsten, dann Hr. Zaunner, Hikhl, und Mayr deß Innern, Ferdinand Zimmerl des Aussern Rathß, dann deme Stattschreiber, Elias Zeitlinger Fasching und Lorenz Haberegger auß der burgerschafft, in mit und bey sein Hr. Johan Adam Waldegger des Löbl: Closters Zwethl verwalthers, in puncto eines vermaint dem Löbl: Stüfft: und Closters zum guett Muedrambs mit 15 d dienstbahren so

genanten Paaschischen akhers, welcher schon yber 60 Jahrlang in Ausstandt ist, vorgenohmben wordten. Es hat sich aber Clahr erwiesen und befundten, das dieser vermainte Ackher Kein Paaschisch., Sondtern ein Hueffnaglisches Grundtst. genant würdt, welches der Geörg Hueffnagl Lauth verrers alten urbary de Ao. 1632, von Geörg Heygner erkhaufft, folgents ist er auf Hr. Geörg Rantschen und Matthiasen Fasching durch Khauff und ybergab gedügen, welcher Leztere selbigen yber 40 Jahr Ruehig besessen, nachgehents aber solchen seinen Sohn Ferdinand den 24. Apr. 694 pr. 60 fl, dieser aber selben widerumben Hr. Matthias Weinmayr alß jezigen possessor pr. 90 fl zu khauff geben hat, das also dieser an der Präschling stossente ackher Gemainer Statt Zwethl je und allezeith mit 6 d Jährl dienstbahr gewessen ist, welches dann wohlgedachter Herr Verwalther seinem gnädigen Herrn Prälathen relationiren würdt.

Weeg in den

Edlaberg

Vernners so ist auch der Augenschein, wegen eines schon von vüllen Jahren herr geredten weegß in dem Edlaberg zufahren eingenohmben, und befundten wordten, das Keiner gehrn yber sein Grund fahren lassen wohlen, und doch ein höchst nöttig befundten wordten, dannenhero ist für recht erkhent, und auch verwilliget wordten, das ein Ehrß. Handtw: der Peckhen (wohl ohne dem zimblich vüll äckher und Kain Steyer darvon bezallen) von ihrme Ackher so zwischen eines Schickhenhoffer. unterthanns in der Syrnau, und Leopolden Zöhrrers burger und Tischlers alhier Aigenthumbliches ackher gelegen, eine fahr weeg Praithen Ligen lassen Sollen, so sie auch solcher gestalten zuthuen versprochen haben.

Weithers ist auch bey dieser Augenscheins Commission veranlasset wordten, das alle die jenigen welche ihre Sommer äckher in das felt zu weith hinauß gemacht haben, dieselben Khünfftigen Auswerthß widerumben Ligen lassen, und mit tradten sollen, alß Nembl. Franz Parthmann so zu weith geackhert bey dem Creüz das Klaine Pusängl, der Jacob Hueber seinen Krauth akher, Hanß Thailler, der alte Hr. Verwalther Pännägl, Ihrgn. Fr. von Laglberg, und Hr. Ernst Püberhoffer. Zwischen Hr. Stattrichter aber, und dem burger Spittall im Diemantsgraben, mueß die Marchung Erst Khünfftig vorgenohmben werdten, wie es der Augenschein gibt.

Den 9tn October 1714 Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Zaunner, Hikhel, unnd Khannrath, alle des Innern Rathß.

Preyhauß verlass

Undter heüntigen däto Ist auf vorhin ergangenen Ainhölligen Schluss eines ganzen Ehrß. Inn: und Aussern Statt Raths, das gemainer Statt zuegehörige Prey: und Schenckhhauß, dem Gemainer Statt Preymaister Johannes Pinder auf sein und seiner Pürgen gehorsambes anlangen

und bitten im Bestandt verlassen wordten, solcher-

gestalten, das Er von ieden Emer Gepreüeten Bier ain schilling Jedesmahlen zu gmainer Statt Raichen solle, dargegen ein Ehrß. Rath ihme versprochen, das die burger welche Leuthgeben, das bier bey ihm und vom schenckhhauß allein nehmben, und Kein anders Frembtes Bier einlegen Sollen, bey Straff vor jeden Emer 1 thaller. Waß die Deputat tröbern anbelangt, bleibt es bey dem alten herkhomben, die yberigen Khann Er Preyer zu Seinen Nutzen verkhauffen, und sich befleissen, damit Er allzeith guetts bier macht, und die burger Kein Clag haben. Phillipp Lehner burger. Leinwöber zu Schweiggers und Simon Pinder zu grossen germbs als sein Vatter und schwächer beede Closter Zwethl Unterthannen sein Pürgen und Zaller für ihn, wie alles im bstandbrieff vorgesehen ist.

Abferttigung

Anna Maria Frankhin hiessige Puppillen welche sich der zeith zu wien in diensten aufhaltet, ist gegen verzichts quittung mit 20 fl habenten Erbthaill und 1 fl int. so auf des Elia schuesters bekhen hauß gelegen, hindan geferttiget, und das gelt ihren Vettern Caspar Strelli parr eingehendigt worden.

Rathßtag

Den 2tn November 1714 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Wolfgang Roitl	Ferdinand Zimmerl
Hans Geörg Pitzkho	Andre Peressin
Marthin Pimmel	Andre Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	
Thoma Zaunner	

Jacob Khannrath

Matthias Minnireither

Andre Christoph Mayr

Benedict Altenburger

Sambt Maisten Thailß von der Burgersch.

_____Seite 104

Kay: Landtags

befelch

Undter heüntig vorstehenten dato ist der Kay: Aigenhendig undterschribene Landtags Citations befelch, das Nembl. die heyrige Landtags proposition auf den 26.tn diss Monnaths November festgestellt ist, dahero die Statt ihre abgeordnete welche von dem schluss ausser gottes gwaldt sich hiervon nit absentiren solten, Einem Ehrß. Rath abgelesen wordten, weillen aber die abrechnung erst jüngst in Einnehmber ambt schon beschehen, der weeg weith und ohne grossen unkhossten nit khann geraist werdten, alß ist beschlossen wordten das für heüer niemand khan hinab geschickhet werdten.

Außschreiben

Inngleichen ist ist das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dätiert wien den 10tn November 1714, die ord. Lanndtsteyer, wortzue die Statt Lauth Contingent Zettl 96 fl 3 ß 14 d und zu dem Haubt Anschlag 619 fl 7 ß 15 d beyzutragen hat, neben dem Steyrbrieff offentlich abgelessen, und diese gaaben mit negsten auszuschreiben der Canzley anbefohlen wordten.

Anbringen

Herrn Urbanus Beckh Statt vicarius ald.

Pr. grgn. Verwilligung und Schenkhung der

verbrauchten 1000 ziegln zu der todten Capella

so zu Mehrern trost deren armen

Christglaubigen Seelen aufgericht wordten.

Bschaidt

Dem Herrn Suppl. wider hinauß zugeben, Fiat ein Ehrß. Statt Rath will in ansehung der reparirten Capeln zu trost den Armen Seelen geschehen, die Alberaith verbrauchten ziegln hiemit geschenkht haben, dessen den Hr. Ziegl Verwalther Thomas Zaunner zuerindern der soll es in seiner heyrigen Rechnung für eine Richtige Außgaab einbringen.

Anbringen

Johann Geörg Dybaldt Erlehrnten Püerpreüers

Sohn v. Waydhoffen, pr. Im Bstandt verlass.

oder Beliebiger verkhauffung dero unndt

gm. Statt Preyhauß betr.

Wider hinauß zugeben, weillen das allhiessige Gm. Statt Preyhauß dem alten vorigen Preyer schon im bstandt verlassen, von verkhauffung dessen aber dato noch nichts zugedenkhen ist, Alß khan vor dissmahl noch Keine Aigentliche resolution Erthailt werdten, solte aber khünfftig sich weither etwas eraignen, würdt mann vor allen auf den Suppl: reflectirt und ihme solches zuwissen gemacht werdten.

Schreiben

Von Hr. Johann Geörg Meissner

Handlsmann in Praunau dätiert den

20. October 1714, das ihme Simon führhero

burger und Schneider alhier 80 fl umb

außgenohmben Trüb schuldig verbleibt, bittet

dahero umb ghrtliche zallungs verschaffung.

Bey der Cantzley aufzubehalten, und wider zubeanthwortten das der beclagte dermahlen nit im Stnad ist die bezallen zulaisten, dahero zu gedulten an welches ohne dem eine faill zettl angeschlagen wordten, verkhaufft sein wirdt.

Faill Zettln

anzuschlagen

Dem Simon Führer schneider umb willen Er nit allein vorstehenten Cläger Hr. Meissner Sondern Bey der Statt hin und wider und also in allem yber 300 fl schuldig ist, solle ain faill zetl, wie auch deme Friedrich Hausser, und an der Frauen von Furttenburg heüßl angeschlagen werdten.

Anbringen

Und nachmallig dienstghor. bitten N:

der dreyn erkhenten burgerlichen Khauff:

und handlsleüthen alhier, Contra

Puechmüllner, Khärgl, Gäntzer, Weber

an der Koppenzeill und andern dergleichen

unbefuegten Crammer und Hausierer, pr.

wie in ein et andern gebetten zuverwilligen.

Bschaidt

Dennen Hr. Suppl. wider hinauß zugeben und ist pro 1mo. notorium der Khärgl schuester schon zum Anderten mahl wegen des unbefuegten juchten verkhauffs ghrichtlichen abgestrafft wordten, wann Er yber disses seithero sich wider vergreiffen Khan solches angedünckhet werdten, 2do. Ist dem Herrn Statt Cammerer auf gahr wohl wissent das man Ihro gn. herrn v. Hochenfeldt wegen des verlangten revers schon zu 3. mahlen zuegeschriben, weillen aber solcher nit erfolget, alß ist dessen undterthann dem Puechmüllner die faillhabung an hiessigen wochenmärkhten ohne dem schon inhibirt wordten. 3tio Ist deme Johann Gaister nichts anders alß die Crammerey wahr so Er mit seinem Weib erheyrath alß einen würkhlichen burger zuführen, dem Wippel wöber an der Koppenzeill aber von Rath auß das faillhaben Niemahlen erlaubt wordten, dannenhero Er sich auch dessen fürohin nit zubediennen hat. Und zumahlen aber 4to ohne dem alle haußiererey durch die Landtsfürstl. Generalien durchgehents verbothen, also in der Statt Jurisdiction und freyheiten, ohne dem so es nuhr wissent ist, nit verstattet würdt, waß aber anderwerttig ausserhalb hiesiger Statt Jurisdiction oder in frembter herrn unterthanns heüssern beschehet, da solten sie

herrn Khauffleuth unanimirter nothwendig einen Aignen yberreitter in der bestaltung halten, welcher dergleichen unfueg abstöllen Soll, dessen mann sie hiemit nachmallen zur verbschaidung nachrichtlich Erindern wollen.

Item

Nochmallig dienstliches anlangen und bitten,

obgemelt der drey Gesambten Erkhenten

Khauff und handls leüth, Contra Leonarden

Sammassa Materialisten pr. Invermelt

verwürkhten Pöehnf. einforderung betr.

Bschaidt

Beede thaill sollen dieser sachen halber auf morgen den 23tn November umb 1 Uhr nachmittag bey dem herrn Stattrichter Erscheünnen und ieder thaill beybringen, waß Ihnen von deren angezogenen Specerey wahren, zu führen oder nit zu führen gebühret, nun ist deme Sammassa die gewisse persöhnliche erscheinung bey würkhl. Erforderung des Pöehnfahls hiemit Auferlegt, Act. ut Supra.

Anbringen

Ferdinand Ignatius Zimmerls burger

und handlsmann, pr. das Salzmässeln

von dem Schenckhhauß auf sein hauß

alß ein burgerl: Gwerb hinyber zulassen betr.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl. wider hinauß zugeben, Weillen derselbe nit allein ohne dem ein Ehrliches burgerl. gwerb hat, das Schenkhhauß aber nit zuverkhauffen, Sondtern das Salzmässeln darbey verbleyben mueß, alß hat das begehren nit Stadt.

Anbringen Josephen Ertls und seiner Gebrüeder Contra

Hr. Michael Hickhl Rathßburger und Kirschner ald. pr.

undterschiedl. außgegossener injury alß sie in würthsheüssern

ganze hendt voll gelt herauß ziehen zu 5, 6, und mehr gulden

auf einmahl zallen und verspüllen auch Er Joseph einen

gwissen gulden Ring machen Lassen den Er der Greimbl

Lebzelterin auf eine Künfftige Ehe daran geben hat betr.

Bschaidt

Dem Hr. beclagten umb seinen fürdersamben bricht den Er Innerhalb 8 Tagen gewis Erstatten soll, Act. ut Supra.

Anbringen

Michael Wappler burger undt Mössner ald.

Pr. Weillen Hr. Stattschreiber ein aigenes hauß

und desselben beziehen soll, Er aber so weith zur

Khirchen auch dermahlen Kein aigene wohnung hat

Ihme die wohnung nebst dem Bierschenkhen und

Salzmässeln alda am Schenkhhauß grgn. zu conferiren betr.

Bschaidt

Dem Supplicanten Wider hinauß zugeben, wann derselbe wie allezeith gebreüchig zway dem Magistrat annehmblich und geföllige Pürgen Stöllen würdt, sothann volgt weitherer bschaidt.

Anbringen

Matthiae Minnireither Rathsburger und

Gschmeidler ald., pr. Eine schrüfftl. Intercession

an der Statt bestelten advocaten Hr. Dre. Spaun,

wegen ausführung dessen Rappotenst. process, und

dann yberlassung des negl handls,

mit abschaffung der Andern betr.

Bschaidt

Widerumb hinauzugeben, und will ein Ehrß. Rath im Ersten dem Herrn Suppl. durch Intercession an dem herrn Dr. Spaun, wann derselbe etwas gedenkhet Außzurichten gahr gehrn gratificiren. Waß aber dem nögl handl anbelanget, ist vorhero zuerweisen, ob solcher zur Gschmeidt: oder Rauchen Eyßenhandlung gehörig, sothann ein jedweder seine nögl gegen erlegung des paren gelts zuyberlassen uhrbiettig ist.

Seite 105 v

Verlass

In der angestert Schrüfftl. gegeben: und an heünt widerholten Tagsatzung, zwischen dennen drey erlegten Hr. Khauff: und burgerlichen handls leuthen alhier zu Zwethl alß Clägern aines, dann Leonarden Somassa burgerl. Materialisten alß beclagten andern Theilß in Sachen, Wegen dessen führenten Material, und zugleich auch andern führenten Specerey und gewürz wahren. Ist nach genuegsamb von beeden Thaillen sowohl Schrüft: alß auch Mündlich gehandleter Notturfft, die Sachen Ghrichtlich dahin erkhent, verglichen, vermittelt und veranlasset wordten, Das Er Somassa die ihme bey aufnehmbung vor einen burger bewilligte Material Wahren, wie bishero sowohl alhier bey hauß, als auch anderwerttig ein gantzen Land, gleich wie andere Materialisten thuen, nach sein Contento Nuzen und führen, auch Khauff, und wieder verschleissen Soll, Kan und mag. Hinentgegen aber was Er Somassa von allerhand anderer Specerey und Essenter wahr, Alß gewürz, Kuchl Zuckher, Lemoni, Baumöehl, und dergleichen, waß sie handls leuth alhier von alters her berechtigt seint zu führen vermaint hat, darvon solle Er beclagte sich also gewiss enthalten, unnd das geringste hiervon nichts führen noch verkhauffen, bey im widerigen Jedesmahlig verwürkhten Pöehnfahl Vier Reichstaller, Act. 23tn November 1714.

Abferttigung

Heünt Däto den 30tn December Ao. 1714, seint die zweye gebrüeder Geörg unnd Lorenz Zöhrer, Wegen ihres schon in die 30 Jahrlang abwesent: und däto unwissenten Brueder Bernharden, wegen dessen alhier zusuechen gehabten Müetterl. Lauth vertrag den 1tn Junny 1677, im

Waisenbuech fol: 117, alß auch des Vätterl: halber untern 19. July 1702 fol. 227 von ihren auch von Vattern Eheleib: Bruedern Leopold Zöhrer burger und dischler alhier gegen verzüchts quittung mit 14 fl 39 kr völlig ab: und hindann geferttiget wordten, act. ut Supra.

Der schuldige abzug hiervon ist ihnnen alß Armen Leüthen geschenkht wordten.

Ennde deß 1714tn Jahres

Volget mit Gott das 1715te Jahr

Den 8tn January seint bey Hr. Stattrichter Stephan Wappler Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, und Hr. Wolfgang Roitl alß Senior.

Abhandlung

Unter heüntigen Däto hat sich auf ableiben Weyl: Herrn Johannes Khienmayr vorhin gewesten Innern Raths Senior burger und Saillerm: alhier nuhnmehro Seel: dessen nachgelassene Wittib Salomae nach aufgerichten Inventarium worinnen das vermögen auf 362 fl 55 kr hingegen die Passio Schulden auf 234 fl 27 kr sich erstrekhen, mit ihren sowohl Stüeff: alß auch Eheleiblichen 7 Kindern verglichen wie solches alles im Waisenbuech fol: 309 et 310 zu finden ist.

Gibt einem Ehrß: Statt Rath zur Discretion 3 fl

dem Stattschreiber Inventur und Canzley gebühr 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner sein gebühr -- " 15 kr

Rathßtag

Den 11tn January 1715 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Bernhard Zeller
Wolfgang Roitl	Ferdinand Zimmerl
Hans Geörg Pitzkho	Andre Peressin
Marthin Pimmel	Andre Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	
Thoma Zaunner	
Jacob Khannrath	
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Kayl: Salz Patent

Heüntigen Dato ist das Kay: N:Ö: Salz Patent De Anno 1710 offentlich abgeleßen, unnd weillen bißhero befundten wordten, das nicht allein in dieser gantzen Refier, sondtern auch sogahr in der Statt Jurisdiction, wiewohl verborgener weiß, das verbottene Sämmer Salz herumb getragen würdt, alß ist einem jeden Burger Insonderheit bey ihren Pflichten anbefohlen wordten, das sie dergleichen Salßschwörzern bey höchster Straff und ungnad Keinen undterschlaiff geben, sondern vüllmehrer anzaigen solle, damit ihnen das Salz weckh genomben Khan werden.

Seite 106 v

Intimation

Inngleichen ist die Intmaon. von dem Löbl: ober Commissariat sambt außgangen wegen vornehmbenter abrechnungen wegen erlidtenen durch March, postirungß und Winterquartiern von den 21. bis 26. Jenner inclusive, dann auch das die Laydige Contagion [Pest] an dennen Mährischen und Steyrischen Confinen widerumben einzureissen begünnen, und das dargegen guethe vorsorg und anstalten zumachen seye, betr. einem Ehrsamben Rath und der anwesenten Burgerschafft offentlich abgelösen wordten.

Kay: befelch

und patent

Vernners Ist der Kay: allergndste. befelch, das alle so nacher Wienn, oder sonst Inn: oder ausser Lands Raisen wohlen, mit ordentlichen unnd Authentisirten passen sich versehen solten. Item das Kay: Patent wegen der neüen Evangeli biechl, das selbige dem Johan van Ghellen, und nach ihme einen seiner Erben allein zu denkhen gebühren, offentlich verlösen worden.

Anbringen

Hannß Geörg Carls burgerl. Tuechmachers

und Mühlherrns ald: pr. grgn: verwilligung

des Grieß, Mell und gerolten gersten

verkhauffs anstatt der Mühlen

Inbegriffener Ursachen halber in seinen

Wonnhauß zu führen zuerlauben betr.

Bschaidt

Dem Mühlner Handtw: umb ihren fürdersamben bericht, Inmittelst würdt sich der Supplicant des Gries und Mells, wie auch geroltten Gerssten verkhauffs in seinen wonnhauß, biß zu außtrag der sachen gentzl: enthalten, unnd sich dessen allein auf der Mühl und offentl. wochen markht zubediennen wissen.

Anbringen

N: Zöch: und gesambten Maisterschafft

eines ehrß: Handtw: der Tuech burgerl.

Tuechmachern ald: pr. grgn: Aufhebung

der vor ainem Jahr gethannen Steigerung

Ihres Walch: und Gaaben Zünnß, und das

es bei den alten verbl: möchte betr.

Dem Ehrß: Handtw. der Tuechmacher wider hinauß zugeben, die sollen in ihrer Handtw: Laad und maister biechern nach möglichkeith alles fleisses nach: und waß Ihnnen zu ihren behueff von alten Documenten diennlich sein möchte zusamben Suechen, und solches alles bey nechst Kombenten Rathstag ybergeben und einraichen, alßdan folget nach befundt der Sachen weitherer Beschaid.

Anbringen

Andre Johann Paumann Nuhnmehro

burger und Stattschreibers, Widerholtes

Anlangen und dienstbilliches bitten, pr.

1mo. Verrer überlassung des Salzmässeln

oder völliger verschaffung des benöthigten

Saltzes. 2do Wegen der Sonsten befreyten

Canzley Wohnung ein gewisses zuentwerffen betr.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl. wider hinauß zugeben, und bleibt es im Ersten bey der untern 5tn Octobr. 1715 hinauß gegebenen Raths verbschaidung verwilligten Sechs Kueffen Salz, doch ohne praejudiz der Statt, Im anderten aber waß die Lands anlaagen und quartier betr., solle Eben die behausung von selbigen weillen Kein gewerb auf dem hauß ist, hiemit auch befreiet sein.

Anbringen

Michael Wappler burger und Mössners,

pr. Vernner widerholtes gehors: bitten

die wohnung am Schenkhhauß, wie auch

das Salzmässeln und Bierschenkhen gegen

Caution Hr. And: Christ: Mayr des Innern

Raths und Lorenzen Habereggers auß der

burgersch. grgn. zu conferirn betr.

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, und will ain Ehrß: Rath, wann invermelte zwaye Hr. Bürgen die würkhliche Caution Laisten, die Schenkhhauß Wohnung wie auch Salzmässeln, und Bier Leithgeben hiemit conferirt, die antrettung dessen aber, bis Hr. Stattschreiber sich vorhero auß: und sein hauß bezogen haben würdet, annoch auf ainige zeith zuerwarthen verschoben haben.

Anbringen

Joahnn Babts. Fasching burger unnd

Tuechmachers alhier, Pr. Weillen Er

nit mehr mit frembten Tuechen handlet,

auch das Handtw: wegen stätter

Müeheselsichtigkheit nit mehr so Starkh

treiben khann, nachlassung der völligen

handt: und ainiger Handtw: Pfundt betr.

Fiat, ein Ehrs: Statt Rath will dem Supplicanten bey so gestalten dingen, auf das abgewichene 1714te Jahr sowohl in Steyer alß anschlag hiemit durchgehents 5 tt nachsehen, sothann auch khünfftig hin, wann Er mit frembten Tuechen nicht mehr handlen würdt, ein Mehrers nit alß 35 tt zueschreiben lassen, dessen die herrn Anschlags beaydigte zuerindern.

Raittag

Den 15tn Febr. Anno 1715, Ist der gewöhnliche Raittag pro Ao. 1714 Auff dem Rathhauß

vorgenohmben unnd gehalten wordten, worbey neben dem Herrn Stattrichter Stäphan Wappler der völlige Inn: und aussere Rath erschünnen, ausser herrn Weinmayr und Hr. Hueber des Innern, und Pappauer des Aussern Rathß.

Seite 107 v

Raittag

Undter vorstehenten 15tn Febr: 1715 Seint aller Herrn Gmainer Stattbeambten Raittunggen auf das jüngst abgewichene 1714te Jahr offentlich auf dem Rathhauß vorgenohmben: abgelösen, und folgenter gestalten erfundten wordten, nemblichen.

Statt Cammer Ambts Raittung

Hr. Augustin Witzlesperger

Empfang 914 fl 50 kr 3 d

Außgab 690 fl 13 kr

verbleibet künfftig zuverraithen 216 fl 37 kr 3 d

Paueambts Raittung

Hr. Thomas Zauner

Empfang 167 fl 31 kr 2 d

Außgab 310 fl 41 kr

verbl. Gm: Statt hinauß Schuldig 143 fl 9 kr 2 d

Welches den 12. October 1715 abgeraitt und bezalt worden.

Salz Raittung

Hr. Stephan Wappler Statt Richters

Empfang 591 fl 2 kr 2 d

Außgab 66 fl 3 kr

verbl. künfftig zuverraithen 524 fl 59 kr 2 d

Prey: und schenkhhauß Raittung

Hr. Andre Christoph Pauxberger

und Hr. Bernhard Zeller

Empfang 772 fl 43 kr

Außgab 475 fl 43 kr

verbleybet künfftig zuverraithen 297 fl -- "

Spittal Raittung

Hr. Andre Christoph Mayr

Empfang 1678 fl 2 kr 1 d 1 h

Außgab 349 fl 43 kr -- "

verbl. künfftig zuverraithen 1328 fl 19 kr 1 d 1 h

Ziegl Raittung

Hr. Thomas Zaunner

Empfang in gelt 76 fl 40 kr 2 d

Außgab 13 fl 51 kr 2 d

verbl. künfftig zuverraithen 62 fl 49 kr -- "

und an gebrenndten Zieglen 20260 Stk.

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 26 fl 12 kr

Außgab 16 fl 23 kr 2 d

verbl. künfftig zuverraithen 9 fl 48 kr 2 d

Resignation unnd Ersötzung der Ämbter

Statt Cammerer, Hr. Augustin Witzlesperger

Paue Maister, Hr. Thomas Zaunner, ist gstorben

Saltz Versilberer, Hr. Stephan Wappler Stattrichter

Preyhauß Verw: Hr. Pauxperger allein weill es verlassen ist.

Spitlmaister, Hr. And. Christ. Mayr

Ziegl Verw: Hr Jacob Khannrath

Siechhauß Vatter, Hr. Martin Pimmel

Visierer, Hr. Michael Hikhel und Hr. Zimmerl

Rauchfanckh Einnehmber, Hr. Bernhard Zeller

Anschlags Einnehmber, Hr. Wolfgang Roitl

Steyer Handler, Lorentzen Habernegger

Kastenherr, Hr. Benedict Altenburger.

Raittungß Beaydigte

Hr. Statt Cammerer und Hr. Minnireither des Innern

Hr. Zeller und Hr. Peressin des Aussern Raths

Lorentz Haberegger und Elias Zeitlinger auß der Burgerschafft.

Anschlagß Beaydigte

Hr. Michale Hickhel, und Hr. And: Christoph Mayr des Innern.

Hr. Pappauer, und Hr. Pauxberger des Aussern Raths

Andre Spiller, und Matthias Atzmüllner aus der Burgerschafft.

Mauttner, andreas Schiller

Forsster, Jacob Mannwarther

Fleischbschauer, Hr. Zimmerl und Elias Zeitlinger

Brod weger, Hr. Pappauer und Zimmerl

Vertzaichnuss

Waß an vorstehenten Raittag an undterschiedl: Gm: Statt gföhlen einkhomben, unnd dem herrn Statt Cammer behendiget wordten ist.

Kastengelt, Erlegt Hr. Benedict Altenbuerger 32 fl 13 kr 2 d

hiervon ihme 4 fl für sein bemüehung,

bleibt also noch 28 fl 13 kr 2 d

Haar und Gahrn Waag 14 fl 41 kr, hiervon dem

Tobia Prantzner yber vorhin empf: 34 kr,

verbl. noch 14 fl 7 kr --

Leinwath Bschaue Erlegt Elias Zeitlinger -- " 45 kr

Ein Ehrß. Handtw: der Pöckhen vom brodtladen

bey dem undtern Thor3 fl -- "

Hannß Adam Hengemüllner von der fordern

Fleischbankh 4 fl -- "

Anbringen

N: Zöch: Vier: und gesambten Maisterschafft

eines Ehrß: Handtw. der burger: Tuechmacher

alda, Nochmallig gehorst widerholtes bitten,

Pr. die Aufhebung der vor ainem Jahr beschehene

Staigerung ihres Walch und graben Zünnß betr.

Wider hinauß zugeben und will ein Ehrß. Rath die vor ainem Jahr gestaigerte 12 fl hiemit wider auf 9 fl reduciert, unndt herab gelassen haben. Act. ut Supra.

Es ist aber Endtlichen auf der gesambten Tuechmacher so gahr Innstendtiges bitten wider bey dem alten herkhomben der Jährlichen Siben gulden verbliben, welche sie auch gleich in das Statt Cammer ambt Erlegt haben, verbliben.

Den 16tn Febr. 1715 seint bey Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Hr. Pimmel, Hickhel und Mayr des Innern Rathß.

Testament

Undter heüntigen Dato ist das verschlossene Testament Weyl: Frauen Maria Regina Voosin Seel: datiert den 19tn Marty 1713 vorhin Pännäglin wittib Seel: in beysein der Interressierten Erben und erbettenen herren Testamentarien Publicirt, und offentlich abgelesen wordten, Chrafft dessen dero Eheleibl: Sohn Hr. Bernhard Pännägl alhier zum Universal Erben Instituiert, dem Andern Herrn Sohn Ihro wohl Ehrw: Herrn Pt. Anselmo der Zeith Cammerern im Closter Zwethl aber, ein Legat pr. 500 fl an parren gelt hinauß vermacht wordten, woryber solches ratificirt zu Chräfften erkhent, bey der Cantzley alles fleisses aufzubehalten unnd dennen Interessierten gegen täx abschrüfften auf begehren hinauß zuerthaillen beschlossen wordten, wie solches alles neben dem Aufgerichten Inventario, im Waisenbuech ut fol: 312 et 313 mit mehrern zuersehen ist.

Ghrts. Khossten einem Ehrsamben Rath 31 fl

dennen zweye Herrn Spörr und

Schäzungß Commissarien -

Dem Hr. Stattschreiber vor Publ des test:-

und Inventurs gebühr - vor alles 12 sp. Duggaten

Item wegen 3 mahliger umbschreibung

des vorigen testum: verschafft -

Dem Gerichtsdienner sein gebühr 1 fl

Rathßtag

Den 8tn Marty 1715 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt erschünnen, alß Nemblichen

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Wolfgang Roitl	Bernhard Zeller
Hans Geörg Pitzkho	Johan Ernst Piberhoffer

Marthin Pimmel Ferdinand Zimmerl

Ferdinand Hueber Andre Peressin

Michael Hickhl And. Christ. Pauxberger

Jacob Khannrath

Andre Christoph Mayr

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

_____Seite 109 v

Schreiben

Von Herrn Dre. Spaun alß der Statt bestölten

Herrn Advocaten in Wienn, Chrafft dessen

vermög der gegen weiß articul, Contra Zachariam

Holzheye die vorgeschuzten Zeügen aß Hr.

Witzlesperger Wolfgang Roitl, Michl Hikhel, unnd

Andre Crist. Mayr, auf den 15tn dits in der Zeügß verhör

Stuben in Wienn erscheünnen sollen, abgelösen wordten.

Beye der Cantzley alles Fleisses aufzubehalten und weillen Hr. Statt Cammerer etwas unpässlich auch Hr. Roitl gahr alt, alß sollen wenigst die andern 2 Hr. Zeügen neben dem Hr. Stattschreiber nacher wienn abgeschickht werdten, damit sie den 14 dito alß am Tag vorhero gewiß drunten sein khönnen, dem Herrn Dr. zubeanthwortten beschlossen wordten.

Todtfahl

Ihrognaden Herrn Regmts. Rath

Greising alß der Statt gewester

herr Wahl Commissarius.

Anbeye auch Erindert auch Wohlgedachter Herr Dr. Spaun sowohl auch der Statt bestölter Hr. Schneeweis, das Ihro gnaden der Herr Regmts. Rath Jacobus Greyhsing alß der Statt gewesster Herr Wahl Commissarius, den 2tn Marty nach einer nuhr 5 tägigen Unpässlichkeith dieses zeitliche gesegnet haben, dahero Ainhöllig beschlossen wordten die Exequien alhier auf einen negst gelegenensamben Tag für dessen Seel mit einem Requiem und Vigil bey welchen die ganze burgerschafft mit ihren opffer und gebett erscheinnen soll.

Schreiben und befelch

Von dennen Löbl: N:Ö: Hr. Verordneten

des Music Impost das Solcher auf das abgewichene

1714 und dieses gegenwerttige 1715te Jahr, von

allen tanzenten Partheyen solle bezalt werdten.

Beye der Canzleye alles fleißes aufzubehalten, und wann andere orth dessentwegen sich zuerkhundigen auch bezallen, auch die jenigen Würth und Handtw: zunfften wie auch die Hochzeithen anzuhalten und zu bezallen beschlossen wordten.

Kay: Befelch

und Patent

Datiert den 23tn January 1715 die einrichtung der Universal Bancalitet, mit dero datier: und Privilegirung, wie auß selbigen mit mehrrern zuersehen ist, einem Ehrsamben Rath und der ganzen burgerschafft abgelösen, und das Patent zu affigireen beschlossen wordten.

Inßlet Außfuhr und

Vorkhauff verbott

Inngleichen ist auch der Kay: unnd Landsfürsstl: Allergndste. befelch Sambt dem patent wegen der verbottenen Außfuhr, und welcher Treibung, auch verschwörtzung des sowohl Rohen, alß auch gemacht und gearbeithen Innßlet, Ebenmässig abgelesen und zu Publicirn anbefolhen wordten.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht Bestölten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dat. Wienn den 20tn Febr. 1715, die anheuer zu werben habenten recrouten und Rimonta Pferdt betr., wortzue die Landsfürstl: Statt Zwettl 2. Mann werben, entgegen die Statt Closter Neyburg 1/4tl Mann beytragen mueß.

Quartiers

Repartition

Wegen herrn Fenderich von dem Löbl: Kay: Margraffe Barreith. Dragonner Regmt. auf 4. Mund und 3 Pferdt vom 1. Aug: 1714 biß Ennd Jenner 1715, auf 6 Monnath, und Monnath 37 fl, dann auf Herrn Lieuth. Joann de Palleati vor 5 Mund unnd 4 Pferdt vom 13. Febr. biß Ennd April 1715 auf 3 Monnath, und Monnath 58 fl zuraichen, Ist ein Interims Asnchlag auf jedes Pfund 4 kr außzuschreiben beschlossen, und der Burgerschafft angehkhündiget wordten, die 2 gemainen drag. werdten ohne dessen tägl. ieder mit 12 kr verpfleget.

Guette Ermahnung

Herr Statt Richter, Vermahnt sowohl die herrn des Raths, alß auch die gesambte anwesente Burgerschafft, das sie ihre Ruckhständige Lands anlaagen noch in tempore abführen sollen, damit mann dennen so ohne dem nacher wienn abgeordnet sein, ein Nambhafftes abzuführen mit geben Khann, alß im widrigen mit arrest nit Ehenter, biß jeder etwas erlegt haben würdt, vom Rathhauß entlassen werdten sollen.

Regierung

Nothgedrungenes anzaigen und dienstliches

bitten, Otto Achätz Ehrenreich, Herr von

Hohenfelt Freyherr, alß vertrettern zuvermelten,

undterth. Matthiae Tuechmüllner Crammer alhier

am neyen Markht.

Ctra. N. Herrn Statt Richter und Rath der Landsfürsstl.

N:Ö: Statt Zwettl, Pr. Ingebettener Pöehnfälliger

Restituir. und enthaltung, auch advocaten

Nambhafft machung auflag betr.

Bschaidt

Dennen beclagten umb bericht, beynebens die gebettene Restituirung bey so besschaffenen Sachen und Nambhafftmachung eines Advocatens bey betrohung Pöehnfahl aufzulegen, 10tn Jenner 1715.

Dieses bey ohne dem vorhabenter wienner Raiß der Stattbestölten herrn advocaten Dre. Spaun, zuybergeben mit der berichts erstattung, das wann der Hr. Cläger den versprochenen Revers herein gibt, solle seinen undterthann die Faillhabung, waß ihme noch untern 28tn Jenner 1708, Lauth proth. faill zuhaben guettwillig erlaubt wordten, am wochenmarkht widerumb erlaubt, und verwöhret sein.

Anbringen

unnd anbefohlene gehor: berichts erstattung

und bedenkhen, N: Zöch: und gesambter

Stattmaister eines Ehrß. Handtw: der Müllner

ald. Contra Hannß Geörg Carl burgerl. tuechmacher

unnd der zeith Mühlherrns ald. pr. ex offo abschaffung

des Müllner gewerbs auf seinen wonnhauß

(auf welchen Er ohne dem vüllerley gwerb treibe),

damit Er solches allein auf der Mühl

und wochen markht treiben soll.

Bschaidt

Dennen Suppl: wider hinauß zugeben, und seye dem Hannß Geörg Carl hiemit Ex offo auferlegt, das Er in seinem Wonnhauß weder Brodt, Grieß, Mell noch gerolte Gerssten, nit verkhauffen, Sondtern sich dessen allein auf der Mühl und wochen Markht, gleich wie es von alters her also observiert wordten ist, gebrauchen, und hierdurch dem Handtwerch Keine Neüerung aufbringen

Soll bey Pöehnfall Zehen Reichstaller, dem Handtw: ihre Straff vorbehalten, dessen sie ihne zuerindern haben,

_____Seite 110 v

Anbringen

Johann Frantzen Josephen Parthmann

burgerl. Leebzelters ald. pr. wie hierrünnen

grgn: zuvernehmben, wegen seines Rauchfangs

der gegen Hr. Minnireither vermauerten

Liecht Luckhen halber betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben und solle mit negsten eine nochmallige beschaue vorgenohmben, sothan waß recht und billich ist, veranlasset werdten.

Anbringen

Michael Wappler burger und Mössner

pr. Ernennung einer gewissen Zeith wann

Er das Schenkhhauß beziehen soll betr.

Weillen Hr. Stattschreiber gleich nach beschehenter wienner rais Lengst in 14 tagen sein hauß beziehen würdt, alß khan Er Suppl: hernachmahls das Schehnkhhauß alsogleich auch beziehen.

Anbringen

Philippen Wagner Träxlers im oberhoffer

Thor wachtheüsel, pr. weillen Er schon in die

85 fl in parren geldt zünnß bezalt hat, alß

bedient Er umb ainigen nachlass des noch

schuldigen Ressts, und Erleichterung des

bisherig jährl. 7 fl Zimerzünß betr.

Wider hinauß zugeben und will ein Ehrß: Rath ihme den noch schuldigen Zünß biß Georgi 1714, hiemit völlig nachgesehen haben, von selbiger Zeith an aber solle er Jährlich vier gulden gewiß und ohne weithern anstant in das Statt Cammer ambt abführen.

Ziegl ybergaab

Eodem dito seint dem Neüen Ziegl verwalther Hr. Jacoben Khannrath die verhandtnen Ziegln in bey sein Hr. Berhard Zeller vorgestölt und zuverraitten ybergeben wordten, alß nemblichen

Maur ziegl 15638

Rauchfang Ziegln 2200 Summa 17938 Stk.

Gewölb ziegl 100

Vergleich

Zwischen Jacob Edterer Herrsch: Waldreich. Undterthann alß Clägern aines, contra Matthiasen Dreitler burgern alhier andern Theils, umb willen dieser von jennen, für den Hanß Weigl Leinpach ein erkh. parr ochsen ausgeborgt, woran Er noch 24 fl zufordern hat, dessen sich aber Dreitler zu zallen verwaigert, weillen der Cläger sich seiner Pürgschafft nit gehalten, Sondern deme deme Weigl soweith getriben, das Er zuestüfften müessen, mithin sein vermögen zur Crida gedügen, und auf den gulden nuhr 17 kr Kommen ist, alß haben sich beede thaill auf beschehenes ghrtliches zuesprechen, nach genuegsamb gehandleter Notturfft guetwillig dahin verglichen, das der Cläger die 7 fl 36 kr bey der Herrschafft Kirchberg erheben, der Dreitler hierauff 8 fl 24 kr beytragen, den dritten Thaill aber Erselbsten büessen Soll Pöehnfahl hieryber ain duggaten, Act. 31tn Marty 1715.

Inventur und

Abhandlung

Auf Zeitliches Ableiben Weyl. Hr. Thommae Zaunners gewessten Innern Rathsburger und Saiffensieder, alhier zu Zwethl Seel: Weillen Kein Testament verhandten gewessen, die ghrt. Spörr vorgenohmben, und nach Eröffnung der selben sein ordentliches Inventarium untern dato 22. Marty 1715 aufgerichtet wordten, woryber zwischen dessen nachgelassenen Frauen Wittib Susanna aines, dann deren auß Erster Ehe verhandten und alberaith verehelichten vier Stüeff: und Materialisten alhier, Anna Maria, Hannß Geörg Rueckhers burgerl. Leinwath handlers zu Pulckhau, Elisabetha Thoma Schobers Müllnern zu Vites, und Eva Justina Johann Peter Glänzl burger und Sockhenstrickhers alhier zu Zwethl Ehewürthin von Ersst: Phillipp bey 21, Maria Clara, 19, Bernhard 16, Maria Theresia 14, Maria Catharina 11, Hannß Geörg 9, Anna Maria 6, und Maria Anna beye 3 Jahren alt, von Anderter Ehe, dennen Hr. Michael Hickhl des Innern Rathß burger und Kierschner alhier, nebst der Muetter zum Gerhaber gesezt wordten, Anderten Theilß, Ein gantzen freünd: und Willkhüriger vertrag unnd abhandlung abgerödt, Aufgericht, und verglichen wordten, wie im Waisenbuech fol: 314 et 315 mit mehrern zuersehen ist. Pöehnf. 30 Reichstaller.

Der ord: Ghrts. Kosten, würdt alß bey einem Innern Rahtsfreund nachgesehen, und anstatt der gewöhnl. Mallzeith in ein Wühlkhürige Discretion an haimbs gestölt,

gibt dahero in geldt 18 fl

Dem Herrn Stattrichter, auch Spörr

und Inventur Commissarien 15 fl

Dem Hr. Stattschr. Canzley gebühr, auch

für die Invent: und veträg 16 fl

dem ghrts. dienner gebühr 1 fl 30 kr

Inventur

Heunt Däto den 2tn April 1715, Ist nach Ebenmässig ohne verhandtenen Testaments beschehener Zeitlichen ableibung, weyl: Hannß Geörgen Carl gewesten burgerl. Tuechmachers und Mühlherrns alhier zu Zwethl Seel: nach ghrtl. Eröffneter Spörr, dessen verlassenschafft ordentlich inventirt, und zwischen dero nachgelassenen Wittib Eva Susanna Aines, beeder Eheleibl: Sohn Adam Carl bey 17 Jahren alt, deme Hr. Andre Christoph Mayr des Innern Raths burger und böckh zum ghrtl: vormunder geordtnet worden, andern Thailß, die verlassenschafft abgehandlet, unnd vermittelt wordten, wie im Waisenbuech fol: mit mehrern zu findten ist.

Gibt einem Ehrß: Statt Rath ghrts. Kosten

yber beschehenen Nachlass 125 fl

Dem Herrn Stattrichter, wie auch Hr. Spörr et

Inventur Commissarien 16 fl

dem Stattschreiber Canzley

und Inventurs gebühr 36 fl

und dem ghrts. dienner gebühr 3 fl

Seite 111 v

Den 16tn April 1715 Ist dennen gesambten Fleischhaggern bey dem herrn Statt Richter das Fleisch auff osstern außzuhackhen gesezt und folgenter gestalten zugeben verwilliget wordten, alß Nemblichen.

Fleisch Sazung

Das guette oxen Fleisch pr. 4 kr

das gemaine und Kiehe Fleisch pr. 3 1/2

das Kelberne wiewohl es zu theüer ist 4 kr

unnd das Schweinen 5 kr

Alles bey Straff und Pöehn ain Duggaten.

Inngleichen ist dennen Beckhen wider eine Neüe Fächt, nach dem Jezigen Kheüffen zumachen, unnd außzuferttigen der Cantzley anbefohlen wordten.

Pöckhen Fächt

Der Waiz pr. 20 ß

1 d Semel gebachener 2 3/4 Loth

2 d Semmel 5 2/4 Loth

1 kr Semmel 11 Loth

Der Mezen Khorn pr. 13 Schilling

2 d Laibl 11 Loth

1 kr Laibl 22 L

3 kr Laibl 2 tt 8 L

6 kr Laib 4 1/2 tt

das Müllner brod 5 tt

Alles auß guetten zeüg, weiß und aufrichtig bey Straff der Confiscirung und für jedes abgängige Loth Straff ain viertl orths thaller.

Straff

Umb Willen Simon Höllerich Schickhenhoffer. undterthann und Leinwöber in der Syrnau seiner Kinder gestert nachmittag im Viechgraben auf Gm. Statt Freyheiten allein, wo das wasser in hiessigen Grund durchgebrochen, gefischt haben, ist Er pr. 2 Duggaten in die Straff erkhent, auf sein vüllföltig Lamentirliches bitten aber, auf ain duggaten den Er gleich erlögen soll, geschlossen worden worfür Andreas Pliembl alß sein Schwager auf 14 tag Porg wordten.

Vergleich

Zwischen Martin Felthoffer alß Clägern, und Johan Michael Khienmayr beclagten, wegen vorbeygangenen verbal: und Injury Händlen, gibt Hr. Stattrichter zu abschied, Sollen beederseithß zusamben dretten und mit Raichung der hand durch abbitt widerumben guett freund werden. Pöenfahl ain duggaten.

Georgi dienst

Den 24tn April 1715 Ist das Gemainer Statt grundbuechs Urbar auf dem Rathhauß besessen wordten, hat der dienst so deme Hr. Statt Cammerer pr. Empfang zunehmben eingehendiget wordten, Ertragen pr. 25 fl 12 kr 3 d

Vertrag

Heünt Däto den 16. Maye 1715 hat sich Johannes Perresin burger unnd Tuechmacher alhier, auf absterben seiner Ehewürthin Sabina Seel: weillen Kinder verhandten, mit deren negsten befreundten verglichen, wie im waisenbuech fol: 327 mit mehrern zuersehen ist.

Gibt einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten 2 fl

dem Stattschreiber Canzley gebühr 45 kr

dem ghrts. dienner -- " 15 kr

Den 23ten Maye 1715 Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Michl Hickhl, Andre Christoph Mayr und Altenburger Sammentl. des Innern Rathß.

Attestatum

Die gesambten burger. sowohl Inn: alß auch

außwendigen Fleischhagger zeigen an, wie das

sie grosse Hoffnung hetten, zu Limitirung ihres

bstandts und Fleisch Kr.ers, wann sie neben andern

dreyen Handtw: zunfften alß Waydhoffen, Gmünd

und Weitra nacher Wienn veraisen, und durch ein

authentisches Attestatum ihre

beschwährnuss erweisen thätten.

Die Suppl. Solten ein Authentische von dennen zu Weitra bringen, Sothann solle Ihnnen nach Befundt der sachen Wahren beschaffenheit Auch von hieraus, ein dergleichen Attestatum undter Gemainer Statt

Kleinern Secret Insigl Schrüfftl. Wann sie ihnnen gethrauen etwas damit außzuwürhken, ertheillet werdten.

Vergleich

Undter heündtigen Dato, ist der Schon einig geraume Zeith Schwebente Strütt und Injury Handl zwischen Josephen Ertl und seiner Brüeder alß Clägern aines, dann Hr. Michael Hickhel des Innern Rathß burger und Kierschner alhier Andern theilß, Umb willen derselbe in gegenwarth der Frauen Ertlin, iedem Vicariat, zwahr nuhr wie es vermainte in guetten verthrauen, wegen eines gulden Ringl, so der Joseph einen gwisen weib geben wollen, auch das sie Ertlischen gantze hend voll gelt herauß zieheten, und für andere ihres gleichen auf einmahl zu 3, 4, 5 und mehr gulden bezalleten, nach dem Hr. Hickhel hieryber die sachen Sattsamer erclähret, und in beysein der Muetter genuegsamb erleüthert, auch theilß Proben hieryber bey verwichenen Ottenschlager Markhtraiß, in beysein dreyer Ehrlicher Rathsfreundten Ihme Hickhel einen hundsf. und anheunt offentlich einen Ehebrecher gescholten hat, Alß ist dieser Handl nach genuegsamber Clag und anthwortt dahin verglichen und veranlasset wordten, das weillen der Cläger Joseph Ertl in soweith nichts unrechtes wider dem beclagten herrn Michl Hickhel Darthuen noch Probieren, weniger wegen des bezüchtigten Ehebruchs halber

_____Seite 112 v

daß geringst darthuen: noch erweisen Khann, Sonder alles dieses mehrers aus passion, umb sich wider an ihme zu revangiren auß Zohen unnd unbesonnenheit geredt haben, Alß Gibt ein Ehrß. Stattghrt. zu Endlichen Abschied, unnd erkhennet zurecht, der Joseph Ertl alß Cläger seye Schultig, nicht allein dem Herrn Beclagten Michael Hickhel durch zwey Ehrliche Burger, sondtern, auf dem gantzen Rath, welcher sich Sammentlich darbeye Lädiert befindten, das ein Inneres Rathsmitglied solchergestalten offentlich affrontiert worden, einen billichen abtrag zuthuen, sothann Ihme Hr. Hickhel einen geferttigten Schrüfftl. revers, das Er diss mit unwarheit im Zohrn vorgebracht habe, zu handten Stöllen, und folgents zur Wohlverdienten Straff ainen halben tag in burger Arrest verbleiben Soll. Pöehnf. 12 Reichstaller.

Straff

Matthias Treittler burg. alhier, umb willen sich derselbe undterstandtn, des Jacoben Halmbschlagers Schickhenhoffer. Undterth. in der Syrnau sein Ehebett zu betretten, und von ihr den unzuelässigen toppelten Ehebruch zubegehren, welches sie aber nit bewilliget, Sondern solches ihren Mann angezaigt der Es sothann Clagbahr gemacht, dessentwegen Er Dreittler sich auch bereiths mit ihnnen belaydigten thaillen abgefundten, würdt in die Straff andern zum Exempl pr. Zehen Reichstaller erkhent. Pöehnfahl hieryber zehen Reichstaller.

Rathßtag

Den 24tn May 1715 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Raths Verwandten erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Wizlesperger	Matthiaß Pappauer
Wolfgang Roitl	Johan Ernst Piberhoffer
Hans Geörg Pitzkho	Ferdinand Zimmerl
Marthin Pimmel	Andre Peressin
Michael Hickhl	And. Christ. Pauxberger
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Unter vorstehenten 24tn May, Ist das Außschreiben von der 18 MMitleydenten Stött und Märkhten bestölten Einnehmbern Herrn Johan Gotthard Ullrich, datiert wien den 2tn May 1715, Chrafft dessen Erindert würdt, das die aufs 1714te Jahr zu Ständten gerichte Einnehmber ambts Rechnung gelegt, unnd durch die herrn Außschüss und abgeordnete auf den 4tn Junny abgelöst, im ambt gevollmächtigter erscheünnen und jedes orth ein Nahmbhafftes an dennen Lands anlaagen dahin abführen soll, einem Ehrßamben Rath und der ganzen Burgerschafft abgelesen,

und zumahlen die Statt ohn dem Erst im Martio ein Nahmbhafftes abgeführt, und alle andere abrechungen gepflogen wordten, alß ist wegen weither, und grosser uncossen halber niemands abzuordnen dafür diesesmahl beschlossen wordten.

Kay: befelch

Inngleichen seint die zwaye Kay: N:Ö: Reg: befelch und patent, der Ersste wegen schleüniger eintreibung der Landsanlaagen, auch ohne verschonung der Rathsfreundt, dat den 29. April 1715, das anderte aber vom 22tn Decembris 1714 wegen des universal Banco, das Ein jeder, vermög des Kay: Patents außgesezten Classen sein geringes Contingent Innerhalb vier wochen In diese Universal Cassa gewis abführen, und sich dardurch immatriculirn soll, einem Ehrß. Rath abgelössen, und das Patent zu affigirn beschlossener anbefohlen wordten.

Schreiben

Von herrn Johann Henrici Schottmann

der zeith Pfahrern in Ottenschlag, wegen seines

Schwagern Hannß Geörg Zünner zum Schwartzen

atler Burger alhier, erlidtenen quartieren, was ihme

dann darfür guettgemacht würdt, unnd das mann wegen

seines herein geschwörzten Käs dem Partiti macherischen

yberreitter Kässenegg zu Crembs Keinen

glauben mehr beymessen Solle betr.

Beye der Cantzley aufzubehalten, und deme herrn Pfahrer wider zubeanthwortten, das wann bey dem Kay: Schlisselambt etwas weithers daraus entstehen soll und an seinen Schwagern, ohne der Statt Unchossten darauß helffen khan seye mann darmit zufriden, waß Er Zünner dem Marquetanter und andern yber beschehenes verbott freywillig behalten und verborgt hat, das gehet die Statt nit an. Was aber im yberigen das jenige haubt quartier anbelanget, soll ihm nach billichkeith eine guettmachung in gelt beschehen, zum fahl er Zünner sich aber gahr so hoch beschwärdt befinde, will ihn die Statt selbsten sein hauß abkhauffen und zu einen quartierhauß einrichten.

Arrest Straff

Umb willen der Elias Hiebmer Schon zum Anderten Mahl Straffmässig unterfangen, mit dennen beeden herrn Visirern zu Expostolirn und grobe Injury händl angefangen, und vermelt sie bringen ihn umb sein Sachen, hernach auch bey jüngster Täz Session in des Hr. Stattrichters hauß sehr grobe Injurien außgossen, dem Herrn Hickhel ins gesicht gesagt, Er sey nit so guett, alß Er Hiebmer, mann Redet weith und Praid von ihm waß Er für ein Mann seye und dergleichen, weillen Er aber anheünt solches revociert und erkhennt das Er unrecht gethan, habs auch solchergestalten, wie es aufgenohmben worden, nit ybel vermaint, Alß solle Er dem be-

laidigten beeden herrn Visirern nit allein, sondtern auch dem gantzen Erhrsammen Rath welcher sich alß in ihren abgeordneten Laedirt befindt, billichen Abtrag thuen, und obwohlen Er Hiebmer neylich schon 1/2 tag im Keller arrest gewessen, sich aber darünnen voll gesoffen, und noch ärger geschmähet hat, alß solle Er hieryber noch 1/2 tag in der burger Stuben zur Straff im arrest verbleyben, im yberigen aber Solle Er Hiebmer sich fürohin mit dergleichen gegen dennen abgeordneten herrn Visirern zureden nit mehr undterstehen, alß im widerigen Er Khünfftig nit mehr mit arrest, sondern umb geldt gestrafft werdten Solle, derentwegen zum Pöehnfall 2 duggaten ernent, und gesezt wordten.

Vergleich

Zwischen Sebastian Fux Schneider alß Clägern, und Andreas Palckh Klampffer alß beclagten und gegen Cläger, umb willen vorbey gangenen Injury händl unnd das dieser jenes Weib mit einem Khögl geschlagen, Jenner aber diesen einen gahen diepp gescholten und Probieren Khönnen, Alß sollen beede zusamben tretten mit Raichung der hand einanter abbitten, unnd wider guette freund werden, wegen des Kögl Straich aber solle Klampffer im Keller arrest gehen.

Pöehnfahl hieryber ain Duggaten.

Hauskhauff

würdt nit passirt

Andreas Fux burger und Wagner alhier, zaigt an das Er sein hauß in der Syrnau dem Johannes Gaister auch burger und Crammer verkh. habe, pr. 116 fl.

Rathschlag

Ein Ehrß. Rath Last diesen khauff gwisser bedenkhen und höchst erhöblichen uhrsachen halber nit passieren, Sondtern der Cramer soll bey seinen heüsl verbleiben und mehr nit faill haben, alß

ihme erlaubt wordten, widriges khan Er auch sein heüßl verkhauffen und sich gahr von hier weckh machen. Der Fux aber Soll umb einen andern tauglichen abkhauffer umbsehen ehgenter nit entlassen werden.

Den 4tn Junny 1715 seint bey Hr. Stattrichter Stephan Wappler beruefferner Erschünnen Hr. Wolfgang Roitl, Hr. Weinmayr und Hr. Christoph Mayr.

Vergleich

Auf vorhin öffters beschehene: und anheunt abermahl wehemüettig widerholter Clag Hannß Geörgen Haussern Contra Friderich Hausser beeden gebrüedern burger: und Riemern alhier, unnd ihren beeden Weibern, wegen undterschiedl ausgossenen Injurien, auch abredung der Kundten und weckhrueffung aines von des andern seinen Standt, absondterlich das sie Friderichen am offentl. Wochen marckht vor allen Leuthen einen Ehebrecher gescholten, weillen sie aber nichts dergleichen probiern Khan, auch wie sie es aniezo vorgibt nit also vermaint gehabt, also Solle der Friderich seinen brueder alß Clägern, anstatt seines Weibs alles umb gottes willen abbitten, seint also mit Raichung der hand wider zu guetten gesprochen: und damit wider bessere Brüeder Lieb unnd verständtnuss undtereinandter haben möchten, ein Pöehnfahl pr. 6. Reichstaller hieryber gesezt wordten.

Den 7ten Aug. 1715 Seint bey Hr. Stattrichter Stephan Wappler Erschünnen Hr. Augustin Witzlesperger Statt Cammerer und Hr. Altenburger.

Clag

Auf eingeführte Clag herrn Wentzl Wögerer Raths burger und handlsmann der Statt Waydhoffen an der Theya, neben seinen beyständt Hr. Thüerrigl daselbsten, Contra Hr. Ferdinand Ignatius Zimmerl des Aussern Raths burger und handlsmann alhier zu Zwethl, umb willen dieser dem Hr. Cläger vermög und durch einen brieff so Er in orig. producirt, Spöttlich injuriert, Ihme Wögerer in selbigen einen Hundsf. und betrogenen Seüischen Juden tituliert, und dieses aus uhrsachen, weillen Er Zimmerl in Ehrfahrung gebracht, Muethmassentlich aber ihne nuhr von selbsten einfallen lassen, alß ob der Cläger bey yberschickhung zwayer vässl Kupffer wasser, wider ihm am jüngst verflossenen port iunculae fesst, auch sehr Scaliert haben solle, So Er aber nit Probiren khann.

Abschiedt

Dannenhero nach genuegsamb beschehener Clag und anthwortt auch Sattsamb gehandelter Notturfft, gibt ein Ehrs. Stattghrt zu abschiedt, Ihme Hr. Zimmerl habe keines weegß gebührt, dem Hr. Cläger einen so Spöttlichen Brieff ohne ainig habente genuegsamb erhebliche Uhrsach zuezuschreiben, solle sich demnach fürohin besser in obacht nehmben wehm: und waß mann Schreibt, dem Hr. Cläger aber nachdeme Er den brieff völlig cassiert, zur billichen verlangten Satisfaction, mit einem hiesigen Rathßfreündt einen bittlichen abtrag thuen, und 1 fl für die angerechten unchossten das fuhrlohn bezallen, Seint also beede thaill widerumben zu guetten freundten gesprochen, und ist dieser vergleich mit vier duggaten in golt, welcher Theill hierwider handlen und demselben äffern soll verpöehnt wordten, Actum ut supra.

Ziegl

vorgezölt wordten

Den 14tn yug. 1715, Ist dem Neüen Ziegl verwalther Hr. Jacoben Khannrath der Ersste unter seinen Ambt gebrennte offen voll Ziegl alß Nembl. 6550 gwölb, 8000 Mauer, und 4250 Pflaster Ziegl zusamben also 18800 Stk. vorgezölter ybergeben wordten.

Rathßtag

Den 30tn Aug: 1715 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt erschünnen seint.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Wizlesperger	Bernhard Zeller
Wolfgang Roitl	Johan Ernst Piberhoffer
Marthin Pimmel	Ferdinand Zimmerl
Ferdinand Hueber	And. Christ. Pauxberger
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	
Matthias Minnireither	
Andre Christoph Mayr	

Sambt etlich wenigen biß 20 burgern

etlich haben sich entschuldigt,

die Mehristen seint gahr außbliben.

Kay. Befelch

wegen der unnzüchtig

biltnussen

Undter heüntig vorstehenten 30tn Aug., Ist der Kay: N:Ö: Reg: Befelch unnd Patent dat: den 23. Jully wegen der Laidig eingerissenen Contagion [Pest] in den hertzogthumb Steyer und Mahrgraffthumb Mähren, der Anderte dat. den 25tn Maye Wegen einführung deren Manufacturen in die Landesfürstl: Stätt und Märkht, und der dritte, sambt dem Patent wegen abthuung und hinweckhenhmbung deren unzüchtig gemahlten, in Kupffer gestochen, oder in Wachß formirten unnd in holz, Stain oder Materi außgeschnittener Bilder betr., wie auch vierttens das Erfrischte bettler Patent, vom 2tn Jully, nit weniger Fünfftens unnd Leztlichen wegen der sowohl in Criminal alß civil gerichten hangenten processen, alle mögliche befüerderung zuthuen, dät den 21. Febr. 1715 Ainem Ehrsamben Rath abgelösen, unnd die Patenta alsobald zu affigiren anbefohlen unnd beschlossen wordten.

Anbringen

Anna Maria Lachawizin, pr. grgn.

Conferirung einer Khünfftigen Stöhl

und genuessung der warmben Stuben

im siechhauß betr.

Bschaidt

Fiat ein Ehrß. Rath will in ansehung undterschiedl. freundten eingelegter Collecten der Supplin. für ihre Persohn allein hiemit die warmbe Stuben, den genuss aber wann die ordnung an sie Kombt sothann auch verw. haben.

Tröscher

den 12tn M.

Dennen alhiesigen Tröschern und tagw: ist anheünt der 12te Mezen von schwährern und Ringern Khörnnern zu heben verwilliget wordten.

Burger welche noch in Freyjahren

Stehen solten die Extra bezallen.

Wegen der Jenigen burger und Innsässen, welche öeden erbauet und noch däto in den ihnnen verwilligten freyjahren Stehen, umb willen sie zwahr deren ord. Lands anlaagen befreyet sein, sie aber auch aller andern Extra ord. unnd quartiern befreüet zu sein vermainen, Ist die Sachen mit mehrern yberlegt, und berathschlagt wordten, auch hieryber von einem Enrß. Stattrath und gesambten Burgerschafft ainhöllig Beschlossen wordten, das sye gemelt annoch in Freyjahren Stehente Burger Zwahr der ord. Lands anlaagen und der Winther quartier Befreyet sein, und Bleyben, hinentgegen aber aniezo unnd ins khünfftige, alle andern Extra ord. anlaagen, Werbung, Postierung, und durch March quartier wie die immer nahmben haben mögen der andern Burgerschafft proportion gleich mitleyden, und das bereiths außgeschriebene passierungs quartier alsobalt abführen und bezallen sollen.

Schreiben

Vom Herrn Zacharias Zimmer,

Stattrichtern zu Waydthoven, wegen

recommendation des Adamen Sulzbachers

Satlers Sohl. so sich alhier alß ein Satler

heüßlich undterrichten will.

Ein Ehrß. Rath hat hieryber ainhöllig votiert und beschlossen, dem Hr. Zimmer wider zubeanthwortten, das wann sich der Recommendirte Sulzbacher mit seinen Handtw: alhier zuernähren gethrauet, (obwohlen der alte Satler gahr ein Schlechtes gwerb hat) und ein burgerl: hauß alhier khauffen will, soll ihm auf weitheres anmelden nach möglichkheith gratificiert werdten.

Schreiben

Von der Schoffhierten Haubtlaad in Crembs

verordneten Commissarien, Hr. Ferd. Johan

Deyrl des Innern, unndt Hr. Franz Schönnbichler

des Aussern Raths wegen des Geörgen

Rechbauern gewessten Schoffhierten am

Thürnhoff, warumben selbiger nit für

einen burger wolte angenumben werdten.

Widerumben zubeantwortten, das Er alhier Kain hauß nit Erkhaufft wie Er vorgeben hat, wohl aber das geldt seinem ayden darzue hergelichen hat, und weillen alhier Lauther handtw: Leüth seint, dieser aber auf Kein aigentliches burgerl. Gwerb nit zaigen khann, alß glaubt mann das Es für ihme besser währe, wann Er sich wieder zu seiner Profession begäbe, und sich umb einen Schoffhierten dienst bewerben thätte.

Quartierhauß

bstandt

Dem Hannß Geöerg Zünner Burger zum Schwartzen Adler Ist wegen des Herrn Lieuthenambts quartier, welches sich den Erssten Febr. angefangen, Monnatlich fünf gulden zuraichen versprochen wordten.

Anbringen

Matthiae Münnireithers Innerere Raths

burger und Gschmeidlers ald. pr.

1mo. yberlassung Invermelten Rauchen

Eysen und nögl handl. 2do Intercession

an Ihro Gnaden dem Hr. Wahl Commissarius

wegen deren Rappottenstain: und

Gerungserischen Strittsachen betr.

Bschaidt

Dem Hr. Supplicanten wider hinauß zugeben und will Richter und Rath im Erssten in den Rauhen Eyßen handl, wie auch Schintl und Ladtn nögl ihme zuyberlassen hiemit verwilliget haben, waß aber die ablesung anbelangt, Khann sich derselbe mit dem herrn Stattrichter, und dennen andern Handls Leüthen welche gleich das paare geldt verlangen selbst verstehen. Im anderten aber wann derselbe wegen der Rappottenstain: Sachen etwas gethrauet zuerhalten würdt es an der verlangten Intercession an Ihro gnaden dem herrn Wahl Commissarius Jedoch auf seine aigene unchossten Keines weegs Ermangeln, hinentgegen hofft ein Ehrß. Statt Rath derselbe würdt wegen abführung seiner so offt angemahnten Schuldigen Lands anlaagen vor allem, sothan auch wegen anerwachsenen täz zu gm. Statt, und des Schuechischen Pupillen gelts halber Sowohl in Capital alß Interesse vorhero alle Richtigkheith machen, Act. ut Supra.

_____Seite 115 v

Den 12tn October Seint zu dem Hr. Stattrichter beruefen wordten Hr. Wolfgang Roitl und Hr. Michael Hickhel.

Abraittung

Mit Frauen Susanna Zaunnerin wegen ihres Mannes Hr. Thomas Zaunner Seel: geführten Bauemaister unnd Zieglambts Raittung Ao. 1714.

Erstl. verbl. sie Fr. Zaunnerin vermög

der 1714 jährigen Zieglraittung einen

geldt resst Schuldig pr. 62 fl 49 kr

Dann wegen abgängiger 2300 Ziegl, welche

diss 1715 Jahr müessen sein verkhaufft

wordten á 33 kr das hundert, bringt 12 fl 39 kr

Summa: 75 fl 28 kr

Dargegen hat sie Fr. Zaunnerin zufordern, vermög

der 1714 jährigen Baue Raittung yber bereithß

empfangene 1000 fl annoch 43 fl 9 kr

Ein Auszügl, Was Hr. Zaunner Ao. 1715 bir zu seinen

absterben im baue ambt ausgeben hat8 fl

und ein anders Auszüegel vor gethane führen 2 fl 56 kr

Summa 54 fl 5 kr

Verbleybt also sie Fr. Zaunnerin annoch herein

schultig 21 fl 23 kr welche sie erlege unnd dem

Herrn Statt Cammerer behendiget worden, Idest 21 fl 23 kr

Vertrag

Heünt Däto dem 16tn October 1715 hat sich vor einen Enrß. Stattrath Matthias Seidler burger und Leinwöber alhier wegen seiner verstorbenen Ehewürthin Eva Maria Seel: dern mit ihr Ehelich erzaigten zweyen Kindern Maria Rosina bey 3. und Maria Susanna bey ain Jahr alt, Nahmbens dern ghrtl. verordneter Gerhab und negster Bluets befreundten Hr. Bernhard Zeller aussern Raths burger, und Tuechscherer alhier, des Müetterlichen halber verglichen wie im Waisenbuech fol: 327 mit mehrern zuersehen.

Gibt einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten 3 fl

dem Stattschreiber Canzley täx 1 fl

dem ghrts. dienner gebühr -- " 15 kr

Schreiben

Vom Herrn Johann Adam Höfftl

Verwalther der Herrschafft Waydhoven

und Theya wegen hinein Stöllung der

allhiesigen burgerl. Sockhenstrickher

und abschaffung ihrer Unbefuegten

handtw. zusamben Kunfften betr.

Beye der Canzleye aufzubehalten und dennen hiessigen Strickhern abschrüfften zuertheillen damit sie es der Wienner haubt laad berichten Khönnen, dem herrn verw: aber wider zubeanthwortten, daß wür waß in dieser Sachen Melliern, Sondtern die Löbl: Haubtlad in wien, weill sie ihnnen die Neüe freyheiten und eine ordentliche Filial Laad hirhero ertheilt alß würdt sie die hiessigen Strickher darbey zu schuzen wissen.

Vergleich

Auf Beschehene Schrüfftl. Clag Hr. Thomas Ebenreich Stainpichl Pfleger der Herrschafft Losch in Nahmben und anstatt seines ambts verthrauten undterthanns und Strickhers Nahmbens Wuermbsberger am Neüen Markht alhier, Contra Matthiam Buechmüllner Schickhenhoffer. unterth. und Crammern ald., umb willen dieser, Ihme Clägern ainen gaisschindter injuriert, unnd hernach gahr vor ainen Schelmb gescholten, und obwohlen zwahr des Crammers Gais in sein Wuermbsbergers gartten mit abgebrochenen Creuz gefundten wordten, also das Er selbige hat abdetten müessen, dannoch aber nit erweisen khann, das solches durch den Wurmbsberger oder die seinigen beschehen.

Straff

Alß gibt ein Löbl. Stattghrt. zu abschied und wirdt zurecht erkhennt der beclagte solle dem Cläger diese angethane Injury und Scheldtwordt durch einen Ehrlichen Mann abbitten, und dem ghrt. ain Thaller Straff erlegen, Pöehnfahl hieryber Wann ain oder der ander etwas äffern Soll, 2 Duggaten, Act. den 23tn November Ao. 1715.

Attestaon

Der Sophia Grienzweigin noch ledigen Mentschen bey 20 Jahren alt, so alhier erzogen und in diensten, weillen sie ausser der Ehe, von ihrer Muetter Sabina Hornerin, und einem Baue Knecht Barthlme Grienzweig so nachgehents für einen Mußquatierer Weckhgenomben wordten, erzeügt Ist auch ihr demüettiges anlangen unnd bitten, ein Attestatum zu Erlangung eines Legitmaons. Diploma, oder Ehrenbrieffs und auslöschung dieser Mackhl, undtern Kliennern Insigl, gratis ertheilt wordten.

Vergleich

Auf Beschehene Schrüfftliche Clag Hr. Johan Adam Waldegger verw. im Closter Zwettl in Nahmben unnd anstatt seines dermahlen Ambts verthrauten underth. Josephen Böhm zu Pözles umb willen derselbe deme Ferdinanden Ätzinger zu klain Göttfriz 4 Mezen Gerssten verkhaufft, worfür der Hr. Benedict Altenbürger alß der Zeith Kasten herr bürg und Zaller sein soll, dahero umb Zallungs Satisfaction nachbahrlich ersuchet. Weillen er Pöhm aber solches nit erweisen khönnen, Sondtern im Gegenthaill Er Hr. Altenburger durch den Martin Tieffenböckh burgern von Gräffenschlag welcher diese gewessten abgeholt und nach hauß geführet, Clahr erwisen hat, das Er Böhm des Ätzingers seinen weib diese ermelte Vier Mezen Gerssten gantzen Freywillig geborgt, selbige am obernhoff in das würthshauß geliefert aldortt ungemessener gleich umbgeschütt, und hiervon weder Mautt, Massgeldt, noch Kay: Aufschl: nit entricht hat, alß Praetendiert Er Altenburger für sein unrechtmässige an Clag, Spott, versaumbnuss unnd unchosten, Item das Er Pöhm den obermelten Tüeffböckhen für einen falschen Zeügen erhandlen wollen, den werth der gerssten umb die Er ihne angeclagt pr. 6 fl 36 kr.

verte

Mautt und Straff

Ein Ehrß. Stattghrt. gibt zu abschied, der Pöhm seye Schuldig dem herrn Altenburger nebst billichen abtrag 3 fl zubezallen, im yberigen aber weill Er selbsten bekhent das Er Kein Mautt noch Massgelt entricht hat, alß solle Er dessentwegen und zwahr noch zur gand auch 3 fl Straff Erlegen, Pöehnfall 2. Duggaten, Act. den 26. Febr. 1715 In bey sein Hr. Statt Cammer, Hr. Roitl und Hr. Hikhel.

den 28tn November Sein die Herrn Aufschl. beaydigte (ausser Hr. Pappauer nit) auf dem Rathhauß erschünnen und die Pfundt ybersehen und ausgeschreiben worden.

Steyer

Von 4549 tt á 3 kr tht. 227 fl 27 kr Lorenz Haberegger ist Einnehmber.

Anschlag

Von 4416 tt á 8 kr tht. 588 fl 48 kr, Hr. Wolfgang Roitl ist Einnehmber.

Mueß die Statt noch aparte beytragen 124 fl.

Abschiedt

Deme Hannß Geörg Hausser in die 28. Jahr gewessten Burger und Riemmer alhier, Ist ein abschiedt untern Klain Insigl Ertheilt wordten.

Fleisch Sazung

Dennen Fleischhaggern welche bishero das Schweinerne fleisch vor sich selbsten unerlaubt pr. 5 1/2 kr. verkhaufft haben, ist auferlegt wordten, das sie es pr. 5 kr geben Sollen bey Straff 3 fl, act. ut Supra.

Den 10tn December Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, Hr. Roitl, und Hr. Mayr alle des Innern Rathß.

Haußkhauff

zu Lengenfeldt

Hannß Dietl und Geörg Mayr beede von Lengenfeldt zaigen an das die Margaretha Wagnerin vorhin Mondin Wittib und Spittall unterthanin daselbst, dem Joachim Proitl von Priell Closter Impachischen unterth. ihr hauß pr 230 fl Rein: und 6 fl Leithkhauff, welchen Er gleich erlegt hat vor 8 tagen nemblich den 1. December. in bey sein ihrer beeden und des Richters ordentlich verkhaufft hat, weillen es ihme aber wider gereüet alß haben sie solches gebührent anzaigen wollen. Ist beschlossen wordten dem herrn Hoffrichter zu Impach desstwegen zueschreiben und

umb die anhero Stöllung zuersuechen.

_____Seite 117

Rathßtag

Den 11tn December 1715 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Raths Freundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Wizlesperger	Matthiaß Pappauer
Wolfgang Roitl	Bernhard Zeller
Matthias Weinmayr	Johan Ernst Püberhoffer
Marthin Pimmel	Ferdinand Zimmerl
Ferdinand Hueber	Andre Peressin
Jacob Khannrath	And. Christ. Pauxberger
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	

Sambt Maisten Theilß von der Burgerschafft.

Schreiben

Von Ihro Gnaden Herrn Wahl Commissarius

Zacharias von Gerbrand das nach allergndster

Kay: Verordtnung einen Jeden Burger ein

Steyr biechl worin alle gaaben sambt dennen

alten Ressten sollen eingetragen gegeben werden,

und wann herrn Michl Hickhel Schuldigen Capital

seinen Hr. Schwagern post verw. zu Altenburg,

die bezallung wann es sich also verhaltet

in Leidentl. termin zuverschaffen betr.

Bey der Cantzley alles Fleisses aufzubehalten und hochgedacht Ihro gnaden dem gnd. Herrn Widerumb in gehorsamb zuerindern, das es bey der burgerschafft mit außschreibung der gaaben und ertheillung ihrer gaaben zetl ohne dem alhier gantzen Richtig gepflogen würdt. Waß aber anbelangt dem Hr. Hückhl, hat sich selbiger erbotten seine Relation und gegen praetension selbst einzuschickhen und zuraichen das Er seinen Schwagern nichts mehr Schuldig seye.

Zway Kay: Reg. Befelch

unnd Schuz patent

Unter heüntigen Dato sein die zweye Kay: N:Ö: Reg: befelch der Ersstere dät: den 7tn Aug: das von dennen sowohl ordin: alß auch Super Numerary Rathsfreund einige beglaubte Consignations sollen abgefordert und Reg: eingeschickhet werden, der Anderte aber dat: den 29. Novembris das der bericht wegen aufrichtung deren Manufacturen Innerhalb 8. Jahren erstattet werdten solle, einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelösen wordten.

Inngleichen ist das Kay: und Landsfürstl: Schuz Patent eines Ehrß: Handtw: der Lein: und Parchant wöber Dät: den 7tn Junny, wie nit weniger das Patent wegen der Gottes Lästerer, Auch was dennen Jenigen ex taedio vitae für Straff anzuthuen seye dätiert den 30tn Aug. Publicirt und abgelösen wordten.

Seite 117 v

Außschreiben

Unter vorstehenten 11tn December Ist das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dätiert Wienn den 11tn November 1715 sambt der heyrigen Steyrbrieff, und der auf Khünfftiges Jahr vorgestelten Kay: Landtags proposition dat: 5tn November sambt dem gebreüchig angeschlossenen Contingent Zettl, Chrafft dessen allhiessige Statt und Burgerschafft zu dennen 1714 Jährigen Ambts unchossten 124 fl 4 ß 16 d, heyrige ord: Landsteyer 96 fl 3 ß 14 d, und zum Haubt Anschlag 690 fl 6 ß 9 d beyzutragen, und annebens 3 1/4 Mann aufzunemben und vorzustellen hat, einem Ehrß. Rath und der Burgersch: offentlich abgelösen, und anbeye das zuverhüettung aller verrern

Ungelegenheit die Mannschafft in wienn bey Hr. Neybaurn sollen erhandlet, und ihme dessentwegen gleich anheünt solle zuegeschrieben werdten, beschlossen wordten.

Clag

Jonnas Pauxberger burger und tuechmacher alhier beclagt sich Contra Josephen Wesstermayr auch burgern und Kupfferschmied, umb willen derselbe alß jüngsthin seine noch schuldigen 50 fl haußwehrung mit aller gebühr angefordert, Er Kupfferschmied ihme Ertl den wein in das gesicht gossen nachgehents aber auch gahr den Krueg ins gsicht geschlagen. Der beclagte wenndet ein Er Pauxberger seye voller weiß komben, und hab ihm sovill schlimbe Wortt geben, injurirt und außgemacht biß er ihm nit zwahr mit dem Krueg Sondern mit dem in der hand gehabten Kerzen Leichter, weill gahr nichts verfangen wohlen, in das gesicht geschlagen, nachgenuegsamber Clag und anthwortt, gibt ein Ehrs: Rath zu Abschied, dem Kupfferschmied habe nit gebührt einen so alt erlebten burger mit der Kerzen Leichter zu schlagen, soll ihm derwegen billichen abtrag thuen für seinen Schmerzen 4 fl, und dem Stattghrt. auch 1 fl Straff geben.

Pöehnfahl hieryber 2 Duggaten.

Anbringen

N: der gesambten Erkhenten Burgerl. Hr.

Khauff, und Handlsleuth, Contra Johann

Gaister Crammer im Plaichgraben, pr. ein-

forderung verwürkhten Pöehnfahls und noch

schörpferer inhibition dessen unbefuegt fuhren

Kauffmanns wahren und haussiers betr.

Anbringen

Obvermelten Herrn Khauff und Handlsleüth,

Contra Leonarden Sommassa burger Materialisten

pr. unvermelten 30 Rthaller Pöehnfahl auflag, wegen

führenten gwürz und Baumöhl und dergleichen

Specereywahren betr.

Den 13tn December 1715, Seint bey Hr. Stattrichter nachfolgente Herrn Rathsfreundt, alß Hr. Roitl, Pimmel, Hickhel und Altenburger des Innern: dann Pappauer, Püberhoffer und Zimmerl des Aussern Raths, auf dem Rathhauß erschünnen.

Vergleich

Auf vorgebrachte Clag Hr. Ernst Püberhoffer des Aussern, Contra Hr. Michael Hickhel des Innern Rathß, umb willen dieser jennem einen schlechten und hundsf. gehaissen und noch zu seinen Schwaggern Pappauer der ihme hierumben Red gestrafft hat, Er Soll nuhr hingehen und soll ihm Sagen, der beclagte sagt und gibt hierzue zur anthwortt, Es habe sich wegen der gsambten Strickher also zuegetragen, das sie unrechter weis bey dem Herrn Stattrichter vorgeben, der Strickher am Neüen Markht hette sich bey ihme in seinen hauß Rathß erhohlt, yber welches ihme dieses im Zohrn herauß gefahren, seye ihm destwegen Layd und hette nit vermaint das ihms der Pappauer sagen Solt. Ein Ehrß Rath gibt zu abschied, Hr. Hickhel solle dem Cläger mit Raichung der Hand durch abbitten widerumb seinen Ehrlichen Nahmben geben, Pöehnfall ain Duggaten.

Vergleich

Inngleichen Ist auch auf vorhin beschehene, und anheünt widerholte Clag Micheln Dürckh burger und Kierschner alhier, Contra herrn Matthias Pappauer, wegen der im verwichenen Lezten Schönnbacher Kirchweihe, entstandtenen Greun: und Injuri händl, die sich im Looß mit seinen Mitmaister Hr. Hickhel erhebt, unnd sich Hr. Pappauer darein gemänget, alß ob Er durch alle Weißgärber zugleich Lädiert und Frötter [Störer] gehaissen, da Er Dürckh doch nuhr allein dem Pögner zu Stain genennet, yber welches ihme der Pappauer gleich einen Schelmb gescholten, und aufs ärgeste Injurirt hat, Nach genuegsamb gehandelter Notturfft, und angehörter Clag und anthwortt, gibt ein Ehrß: Rath zu abschied, der beclagte habe hierinfahls sehr gefailt, seye demnach Schultig dem Cäger sein ein Ehrlichen Nahmben wider zuezustöllen, unnd sich durch abbitt mit Raichung der hanndt mit Ihme zuvergleichen, worbey auch alle ander alte: anjezo mit undterloffenen Händl, absonderlich aber wegen des Pappauern seiner hauben, zwischen ihme Cläger und Hr. Hickhel zugleich aufgehebt, und sie Sammentlich zu guetten Freundten gesprochen wordten.

Pöehnfahl hieryber wehr etwas äffern Soll ain duggaten.

Donation

Weyl: Rosina Püerbuämin Seel.

Undter obstehenten datio ist die verschlossene Schrüfftl: Donation Weyl: Rosina Püerpämin gewesten Burgerl. wittib an der Plaichmühl Seel: Sub dato 2tn July 1715 Publicirt, und in bey sein der Interessirten offentlich abgelösen, auch etwas Künfftighin, mit dennen der Tochter allein verschafften grundtst. damit selbiger nit von der Mühl komben möchten, Solle gehalten werdten, durch vertrag verglichen wordten, wie im waisenbuech fol. 328 zufindten ist.

Gibt einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten 9 fl

Dennen herrn Testamentarien 5 fl

dem Stattschreiber Canzley gebühr 3 fl

dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Pöehnfall zehen Reichstaller.

Seite 118 v

Volgt das 1716te Jahr

Den 15ten Jenner seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, und Hr. Wolfgang Roitl.

Vertrag

Unter heütigen Dato hat sich Maria, weyl: Peter Schaumbergers gewesten burgerl. Crammers alhier im Plaichgraben Seel: nachgelassener wittib, anjezo Johann Gaisters Ehewürthin, mit ihren zweyen auß Erster Ehe, Ehelichen ertzaigten Kindern, Nahmbens Hannß Adam bey 11 und Eva Maria bey 8 Jahren alt, Nahmbens deren Ghrichtlich verordneten Gerhabern Lorentz Habereckher burger und Pöckhen alda des Vätterlichen halber verglichen wie im Waisenbuech folio: 330 mit mehrern zufindten, Pöehnfall 4 Rhtaller.

Gibt einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten 1 fl 30 kr

dem Stattschreiber vor den Vertrag -- " 30

Ghrts. Kosten

Thaillung

Eodem dito ist von dem 21tn Jully 1714 biß heüntigen däto incl: einkombener Ghrts. Kossten pr. 277 fl 20 kr unter dem Hr. Stattrichter auch Inn: und aussern Rath, gewöhnlicher massen verthailt wordten.

Stockh in der

Syrnau

Matthias Häckhl Neüe erwöhlter Schickhenhoffer. Richter in der Syrnau, hat die gewöhnl: gebührente ansuechung bey dem Herrn Stattrichter gethann, wegen yberbringung des Stockhß, von des alten Richters Paul graffen in sein hauß, welches auch jedoch der Statt und Landtghrt. unpraejudicirlich verwilliget, und der dienner hiertzue erlaubt worden.

3. Recrouten

Den 1. Febr. seint durch deme Stattschreiber nachfolgendte drey Neüe geworbene Recrouten vor die Statt zu wienn im Landhauß yberliffert und vorgestelt wordten, alß nemblichen:

1. Hannß Peter Auemühlner ein Haffner Gsöll aus Össterreich von Vites gebürttig alt 26 Jahr.

2. Antoni Schuester ein Peckhen Junger Ebenfahls von Vites gebürttig alt 20 Jahr.

3. Lorenz Zattel ein Pauren Knecht von Seillingstatt gebürttig alt 21 Jahr, unnd ist Einem ieden 18 fl versprochen und auf die handt geben wordten.

Den 4ten Marty, Ist wegen des Ferdinand Wolfarth gewessten gm: Schmids zu Göttfriz Seel: annoch auf den hiessigen Hammer zu suechen gehabten Lezten 50 fl nach zeugen Aussag des Andren Mold Richters und Paul Höretsmühlner daselbsten welche bey seinen urblözlichen Todtfahl gegenwerttig gewessen die Sachen ghrtl: vermittelt wordten, das dessen nachgelassene wittib Agnes, alß der Geörg Lieweisen zu Frankhenreith Eheleibl: Tochter yber alle verhandtene Schulden und was er empfangen, annoch 4 fl 39 kr hinauß gebühren, von welchen sie aber den gmain Zünns bezallen mueß, wie im Waisenbuech fol: 330 zufindten.

Gibt Gm: Statt nuhr von 100 Vätter.

und Müetterl. guett abzug 5 fl

der Cantzley vor die Verhandlung und verzücht -- " 45 kr

Raitttag

Den 5tn Marty 1716 Ist der gewöhnl: Raitttag gehalten und auf dem Rathhauß vorgenohmben wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Raths verwandten Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Wizlesperger	Matthiaß Pappauer
Wolfgang Roitl	Bernhard Zeller
Hans Geörg Pitzkho	Ferdinand Zimmerl
Marthin Pimmel	Andre Peressin
Ferdinand Hueber	
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	

Undter vorstehenten Dato seint aller herrn beambten Jahres Rechnungen bey gemainer Statt Zwethl auf das abgewichene 1715te Jahr offentlich abgelösen, und nachfolgenter gestalten befundten wordten alß.

Statt Cammer ambts Raittung

Hr. Augustin Wizlesperger

Empfang 1217 fl 6 kr

Außgab 973 fl 42 kr

verbl. künfftig zuverraithen 243 fl 24 kr

Paue Ambts Raittung

Inngleichen Hr. Wizlesperger

Empfang 142 fl 56 kr

Außgab 145 fl 16 kr

verbl. Ihme hinauß zubez: 2 fl 20 kr

Saltz Raittung

Hr. Stephan Wappler Stattrichters

Empfang 699 fl 59 kr 2

Außgab 255 fl 51 kr

verbl. künfftig zuverraithen 444 fl 8 kr 2

Preyhauß Raittung

Hr. And: Christ: Pauxberger

Empfang 380 fl 30 kr

Außgab 238 fl 18 kr 2

verbl. zuverraithen 142 fl 11 kr 2

Spittall Raittung

Hr. Andre Christoph Mayr

Empfang 1684 fl 56 kr 2

Außgab 402 fl 58 kr

verbl. zuverraithen 1281 fl 58 kr 3

Seite 120

Ziegl Raittung

Hr. Jacob Khannrath

Empfang 116 fl 11 kr 1 d

Außgab 91 fl 45 kr 2 d

verbl. künfftig zuverraithen 24 fl 25 kr 3 d

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 43 fl 52 kr 2 d

Außgab 32 fl 30 kr 2 d

verbl. künfftig zuverraithen 11 fl 22 kr

Verzaichnuss

Waß am vorstehenten Raitttag an undterschiedlichen Statt gföllen einkhomben, unnd dem herrn Statt Camerer behendiget wordten ist.

Erstl: hat die Harr und gahrn waag ertragen

16 fl 59 kr 2 d, hiervon deme Tobias

Prantzer geben 34 kr, verbl. noch 16 fl 25 kr 2 d

Kastengelt hat Ertragen 46 fl 42 kr hiervon

dem Hr. Altenburger 4 fl bl. 42 fl 42 kr

Das Ehrß: Handtw: der Pöckhen Zünnß

vom Brodladen bey dem untern Thor 3 fl

Leinwath bschau Elias Zeitlinger Zöchmaister -- " 45 kr

Ein Ehrß: Handtw: der Tuechmacher Walch et

graben Zünnß 7 fl

Fleischbankh Zünnß auf das Jahr

ist schon verraitt wordten.

Sa: 69 fl 52 kr 2 d

Resignation: und ersetzung der Ämbter

Baue Ambt Resigniert Hr. Stattcammerer, ist aber widerumben hiertzue erbetten und confirmirt wordten.

Täzer: und Visier ambt Hr. Michl Hickhel und Hr. Zimmerl Resignirn beeden, seint aber auch wider Confirmirt wordten.

Umbgelder auf dem Land ist Hr. Hickhel auf 1 Jahr gelassen wordten.

Wienner Raiß und Recrouten werb: und vorstellungs Raittung Empfang 145 fl 30 kr und Joh: Paumann Stattschreibers, Außgaaben 136 fl 16 kr 2 d, und Hr. Statt Richters 33 fl 53 kr ist offentl abgelösen und Ratificirt wordten.

Anbringen

Herrn Bernharden Zötlers burgers

und Mallers alhier, pr. Pöehnfälliger

Inhibition und abschaffung des gewesten

Closter Mallers Johannes, und der beeden

Tischler unternehmbenten fass und der

Metall: arbeith betr.

Bschaid

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, und solle im Ersten nit allein dem Maller Johannes hiemit durch Decret auferlegt sein, das Er sich Lengt inner 14 tagen von hier weckh begeben, Sondtern auch in andern dennen beeden tischlern bey 3 Dugg. Pöehnfall Mündl anbefolhen werdten, das sie die fass arbeith sowohl in Metalirn alß vergoldten genzlich unterweegß Lassen und ihme hindurch Keinen eintrag mehr thuen solle.

Straff

Umb willen die Fleischhagger des Hr. Andre Peressin seinen weib ein Kalb welches ihr der Gabriel Frisch erkhaufft, abgedött, und eingehackht, sie aber selbiges nach hauß tragen wohlen, durch des Zöchmaisters Knecht, und die Bernhard Mayrin weckh genohmben, und hierdurch unangemelter einen grossen gwaldt verybt haben, alß sollen sie dem Stattghrt. ain Duggaten Straffen Erlegen, unnd dem Hr. Peressin das Kalb bezallen mit 1 fl 30 kr.

Zway Reg: befelch

Der Erste vom 29. November 715, die außhenkhung des Mautt vectigals der anderte dät: den 12. Febr. 1716 die versorgung der armen Ellenten und hinwekhschaffung deren frembten bettlern, auch wider erhöbung etwo in abschlag geckhombenen Spitällern, nit weniger aufrichtung dergleichen Neüen und bericht erstattung beye 10 Dugg: Pöehnfall.

Reg: Befehl

Inngleichen ist der dritte befelch sambt dem Patent, die Bayrische Landtmünz und sogenante Päzler, gantzen und halbe albus betr. alle drey abgeslösen, und das Münz Patent affigirn, und hieryber dem bericht Erstatten zulassen beschlossen wordten.

Vergleich

In der anheünt gegebenen und widerholten Tagsazung, zwischen Herrn Tobias Schnöller der Hochfreyherrn Selbischen Herrschafft Wildberg bestelten Pflegern alß Clägern an ainem, Dann Matthiasen Greimbl burgerl.

_____Seite 121

Lebzeltern unnd seiner Ehewürthin alhier beclagten Andern theilß, umb willen der Hr. Cläger ihme Greimbl alß seinen Schwagern L: obligations Schein 50 fl in parren gelt gentzlichen gelichen, der Greimbl und seine Ehewürthin aber wegen 300 fl groschen und 466 silber schillinger welche von ihrer Muetter der Hafenprätlin herrühren und die Fr. Schnöllerin am Tothenbeth von ihr empfangen haben solle, einige gegen Praetension zuhaben vermainen. Nach genuegsamb aber sowohl schrüfftl: alß Mündl: gehandelter Notturfft gibt ein Löbl: Stattghrt. zu Abschied, der beclagte und seine Ehewürthin sollen die schuldige 50 fl bezallen, und dardurch dem Hr. Cläger unclaghafft haltten, im yberigen aber wann er vermaint, wegen obgemelter groschen und Siben schillinger eine weithere praetension an ihme Hr. Schnöller und seiner haußfrau zu machen, Stehet ihm frey solche bey gehöriger Instanz anhängig zumachen, Act. 11. Marty 1716.

Rathßtag

Den 1tn Aprilis 1716 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreünd Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Wizlesperger	Matthiaß Pappauer
Wolfgang Roitl	Bernhard Zeller
Hans Geörg Pitzkho	Johan Ernst Püberhoffer
Michael Hickhl	Ferdinand Zimmerl

Jacob Khannrath Andre Peressin

Matthias Minnireither And. Christ. Pauxberger

Andre Christoph Mayr

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Unter vorstehenten däto, seint zweye das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht bestelten Herrn Einnehmer, de dato 23tn Decembris 1715 unnd 9tn Marty 1716, daß Erste die heyrige recrouten Werbung wortzue die Statt 3 1/4 Mann, und 24 fl anticipat Monnath, wie auch 67 fl 7 ß 5 d, Remonta Pferdt, das anderte aber das Kay: darlehen pr m/500 fl wortzue der halbe viertte Standt m/50 fl und also die Statt Zwettl 605 fl Concuriren und darzuschüessen sich erclähren soll, einem ehrsamben Rath und der versammelten Burgerschafft abgelösen wordten, woryber auch der Hr. Stattrichter alle anwesente Herrn und Burger zu abführung ihrer alten ausständigen Lands anlaagen Ernstlich anermahnet hat.

Seite 121 v

Kay: befelch

und patent

Datiert den 17. Marti 716 das alle sowohl Hoff: Civill: Cammeral: unnd Militär beambte ihr Contingent oder beytragungß Arten in die allergndgst. resolvierte Bancalitet Cassam, bey verlust würckhl: genüessent und khünfftig zuhoffen habenter gnaden, alßbalt abführen sollen, offentlich abgelösen und das patent zu affigiren beschlossen wordten.

Inngleichen seint Ebenermassen die drey Patent so der Reg: Ainspäninger mitgebracht, unnd die Lands Gerichter, wegen Visitirung derselben, und Contemnirung deren jungen und Starkhen manns Persohnen, welche die abgeschwohrene uhrpfedten gebrochen haben, anstatt der Schilling Straff auf die Galleren betr. von den 7. Jenner und 11tn Febr. offentlich abgelössen wordten.

5 tt auf das

bier leithgeben

Auf ainhölligen schluss eines ganzen Ehrs. Inn: und ausseren Rath hat, der Hr. Stattrichter der gesambten Burgerschafft vorgetragen, das wehr bier leithgeben will, derselbe soll und mueß ins Khünfftig und zwahr mit anfang diss Jahrs 5 tt Concuriren und in gaaben beytragen, dessen die herrn Aufschlagß beaydigten, bey kunfftiger yberlegung der tt Ingedenckht sein sollen.

Fleisch sazung

Auf negst Künfftige osstern ist dennen allhiesigen Fleischhaggern Inn und vor der Statt das fleisch folgentermassen und nit theurer auszuhaggen bey ain duggaten Straff verwilliget wordten.

Das guette ochsen fleisch das tt .pr. 4 kr

Das schlechtere und Khue fleisch pr. 3 1/2 kr

Das Kelberne pr. 3 kr

Das schweinerne fleisch pr. 5 kr

Anbringen

N: Zöch und gesambte Statt maister eines

Ehrß. Handt: der Semmelböckhen ald.

Contra N: Zöch und auch gesambt Stattmaister

eines Ehrß: handtw: der Mühlner ald, pr.

abstöllung des von Ihnen Neüerlich zu

bachen anfangeten 5 kr brods betr.

Dem Ehrß: Handtw: Semmel böckhen wider hinauß zugebn, und last es ein Ehrß. Stattrath bey dem uhralten herkhomben gentzlichen verbleiben das nembl. sie beckhen das schwarze 5 kr brod, neben dem weissen bächt hinentgegen aber das Müllner handtw: ihre Mittl brod, 3 und 6 kr nach der Ihnnen vorgeschribenen fächt ordnung sowohl bey hauß in dennen Mühlen, alß auch an wochenmärkhten, und weither kein 5 kr brod bey würkhl. Confiscirung dessen wie bishero pachen sollen, dessen Mann sie Beederseithß hiemit Schrüfftl. Erindern wollen.

Anbringen

Rosina Wurstin Armen und alterlebten

Burgerin, pr. grgn. Conferirung der negst

Lähr werdtentten Stöhl und genuss in

ald. burger Spittal betr.

Bschaidt

Der Suppl: wider hinauß zugeben, und will ein Ehrß. Statt Rath Ihr nach dennen vorhin schon versprochenen, die hernach negst darauf lähr werdtente Stöhl hiemit conferirt haben, biß dahin aber solle sie ihr gelegenheit noch verrers bey ihrem Sohn suechen.

Anbringen

Catharina Burckhardin vorhin Adam

Hengemüllners gewesten Innern Raths

bureger und Fleischh. alhier, Seel: gewesste

Ehew: pr. grgn. Conferirung der warmmen

Stuben im burger Spittall ald. betr.

Wider hinaußzugeben, obwohlen zwahr ein Ehrß. Rath nit uhrsavch hette, wegen vorhin beschehen schlechten verhaltens, so solle jedoch der Suppl. in ansehen ihrer verstorbenen Eltern und Manns Seel: diese gnad widerfahren, und die warme Stuben im Spitall zugenüessen verwilliget sein. Zum fahl aber die geringste Clag einlauffen, oder ihr jeziger Mann damit nit zufriden währe, auch dieses alsogleich wider aufgehebt sein soll.

Vergleich

Zwische Thoma Roitl Probstey unterthann und Mühlnern an der Höfenstöckh mühl alß Clägern, und Lorenzen Haberegger Burger. Peckhen alß der Zeith Zöchmaistern umb willen wegen des 5 kr brod ainer dem andern mit S:V: Lüegen und hundsf. Injurirt, ist die sachen mit Raichung der

handt und abbitt wider verglichen und hieryber ain dugg: zum Pöehnfahl gesezt wordten act. ut Supra.

Verlass

Zwischen dennen Sammentl. burgerl. Sockhenstrickhern alhier aines dann deme Josephen Schönnhänßl auch burger und sockhenstrickher andern Thailß, umb willen dieser bey offener Laad auch burger unnd handtw. versamblung allerhandt unainigkheiten und aufwickhlung anfanget, mit dennen gsölln wider handtw. brauch und ordnung bedingnussen machet, hernach dem gsöllen schlecht tractiert, und hinwider verpotten Er solle dem Handtw: nit Parirn, hierdurch die gsölln aufrührig gemacht das sie nit mehr arbeithen wollen, und gemacht das 4 fl unchosten aufgeloffen so ainiezo der gsöll bezallen soll, und yberdiess noch darzue vom Handtw: seinen abschied begehrt, aufgestandten, das Creüz gemacht, und gesagt Er wolle wider nacher Theya zum Handtw: gehen, damit darvon gangen, und die andern maister allein sitzen Lassen.

Straff

Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrß. Rath zu abschied, der beclagte Joseph Schönhänßl habe sich hierinfahls sehr ybereylet, das Er den gsöllen also zuthuen uhrsach geben, seye demnach schuldig die desthalben auferloffene uncosten der 4 fl 15 kr anstatt seiner zubezallen, und hieryber dem gsöllen seinen Ehrlichen Nahmben zuezustellen Schuldig, im yberigen aber und weillen Er sich soweith praecipitirt, und seinen abschied von der hiessigen Laad (die mann doch Erst Neülich nit so grosser müehe und nit ohne unchossten zu wegen gebracht) begehrt hat, solle er den Magistrat 2 Duggaten Straff Erlegen und Ehenter nit vom Rathhauß gelassen werdten, dennen andern gesambten maistern mit Raichung der handt einen jeden der ordnung nach abbitten und sich führohin Besser in obacht nehmben, Pöehnfahl 6. Reichstaller.

_____Seite 122 v

Decret

An dem Leonhard Sommassa Materialisten, das Er sich ihme nit gebührent unnd annebens Specificirten Specerey wahren, nach Lauth deß vorhin untern 27. November 1714 ergangenen Verlasses gentzlich abstehen enthalten soll, bey Ipso facto Contrerio verwürckhten vier Reichstaller.

Inngleichen deme Johann Gaister Chrammer im Plaichgraben ein Decret und Specification waß Er an dennen Wochen märckhten faill zuhaben befuegt sein Solle zuezuschickhen.

Georgi dienst

Den 24tn Appr. ist das gem. Statt Grundbiechl am Rathhauß besessen wordten und ist die Ertragnuss pr. 27 fl 28 kr 2 d dem Herrn Statt Cammerer behendiget wordten.

Straff

Den 15. May 1716 Ist nach beschehenen Ernstlichen Examen Eva Reicherstorfferin noch Ledigen Stands von Khiebach unterthann Löbl: Stüfft und Closter Zwethl gebürttig, umb willen selbige von dem Hanß Geörg Ertl auch noch Ledigen Stands deflorirt und geschwängert, dessen bürde sie auch albereith entbunden und einen Knaben zur welt gebohren, so auf dessen nahmben gethaufft wordten, Ist die Sachen zwischen beeden Persohnnen, in bey sein der Clägerin brueder Johann Reicherstorffer Schneider zu Syrnfeldt dahin ghrtl. vermittelt wordten, das der Vatter ihr 10 fl beytragen, und dem ghrtsdienner 1 fl bezallen soll, im yberigen soll die Muetter ihr Kind selbst auferziehen und will sie dem Ertl auch gelegenheit gemacht und Stand gehalten keine weithere praetension in Ewigkheit zumachen haben, die sonst gewöhnl: Prechl Straff ist ihr wegen ohne dem lang ausgestandtener Krankhheit, und noch däto befindenter unpässlichkheith halber nachgesehen wordten, der Thätter aber ist pr. 5 fl in gelt zuerlegen abgestrafft wordten. Pöehnfahl hieryber 6 Reichstaller.

Ziegl ybergaab

Den 14tn Junny seint dem herrn Jacob, Alß nemblichen Khannrath alß ziegl verwalther ein ofen voll gemachter und geprenter ziegln vergezölt wordten.

Maur Ziegl 14600

Pflaster ziegl 2850

Dachziegl das Erste mahl zur Prob 1000

Sa: 18450 Stk.

Rathßtag

Den 16tn Junny 1716 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Wizlesperger	Bernhard Zeller
Wolfgang Roitl	Johan Ernst Piberhoffer
Hans Geörg Pitzkho	Andre Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Jacob Khannrath	
Matthias Minnireither	

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Fünff Kay:

Befelch und Patent

Der erste där: den 30tn Marty Chrafft dessen alle Thurner und Spilleüth sich bey dem Uhralten Spillgraven ambt einverleiben sollen, der 2te anstehente furi Commiss schulden, der 3te dät den 20. Apr. wegen berichts erstattung dern grundbiechern, und vormerkhung der schulden, welche hierauf Sprüch insonderheit aber tacitus legales Hypothecas haben, der 4te und gewintschteste die glückhseeligste entbindung Ihrer Maytt: der Röm: Kaiserin mit erfreyung eines männlichen Erbens, Ertzherzogen zu Öessterreich und Prinzen v. ässturien dat. 17. Apr. und dann 5tn die freye zuefuhr zu der Kay: haubt Armee in ungahrn, dat: den 30tn May alle offentl. abgelesen und die patenta zu affigirn anbefohlen wordten.

Außschreiben

Sub dato 24tn May 1716 daß Kay: Wiegenband pr. 5 Sp. Crenizer Duggaten wie auch die m/220 fl Kay: darlehens, sambt 2029 fl Ambts uncosten, zu welchen allem hiessigen Statt 403 fl - ß 29 d pro Contingenti beyzutragen hat, offentlich abgelösen, und zumahlen zugleich auch eine Erfoderung zur Session, unnd abhörung der Einnehmber ambts Rechnung auf den 22tn Junny intimirt, ist hierauf beschlossen wordten, das der Hr. Stattrichter nebst dem Stattschreiber dahin verraisen, und sehen sollen, ob der aufschlag an hiessige Statt in bstandt zunehmben währe, worbey auch abrechnung gepflogen werdten khann.

Schreiben

Vom herrn Dre. Spaun titl. alß der Statt bestelten

herrn advocaten Chrafft dessen erindert, das des

Zacharia Holzheye geführter Process bereiths Collath:

und nuhnmehro zur Richterlichen erkhantnuss gegeben

wordten seye, anbey was verners wegen der Hr. Kheüffer

und herrn graffen v. Hochenfeld, welche beede Cläger ihr

sachen ersitzen lassen, zuthun sein möcht, abgelesen.

Bey der Canzley aufzubehalten und dem Herrn Dr. wider zu beanthwortten, das es wegen des holzheye sein bewendten habe, die Fischkheüffer fahren dermahln diese Strassen nimber, die aber fahren müessen mautten, so hat auch der Hohenfeldische Crammer dermahlen weither nit mehr faill an dennen wochenmärkhten.

Ermahnung

Der Herr Stattrichter vermahnet die Herrn und Burger gantz Ernstlich das sie ihre Steyern und Lands anlaagen richtig machen und bezallen sollen, dann widrigenfahls er schlecht zu wienn im ambt erscheunnen wurdte, wann nit gleichwohl nicht ain Nahmbhafftes Könnte mitgebracht und abgeführt werdten, dessenthalben wider die Saumbigen mit arrest verfahren und nit herauß gelassen werdten Sollen biß nit ieder gleichwohl etwas bezallen würdt.

Vergleich

Auf so völl vorhin, und anheünt abermahlens widerholte Clagen zwischen Pfudler Schneider an der Koppenzeill, alß Clägern, dann seinen Schwäher Vatter Gabriel Frischen und seinen weib, alß beclagten wegen eines gewissen geschmolzenen Silbers pr. 8 Loth, welches sein des Pfudlers weib gehörig gewest sein, und der Vatter Gabriel Frisch ihr solches verkhaufft und das gelt in seinen Unzen verwendet haben solle, welches Er Frisch und sein Weib auf alle weis widerspricht und aussagen, daß dieses Silber so Er hernach dem Wilhelmb Härtl verkhaufft habe, pr. 6 fl nit ihrer Tochter, Sondern ihmen selbsten aigentlichen zuegehört habe. Ist die sach in bey sein des

Herrn Rentschreibers Johan Adam Leyrer von der Kay: Probsteye dahin vermittelt und verglichen wordten, das der Gabriel seinem Ayden die helffte nembl: 3 fl bezallen soll, so auch gleich beschehen, mithin alle bisherigen mit unterloffene Schmach und Injurien zugleich aufgehebt, und sie dieser Sachen halber mit Raichung der handt wider zu guetten freundten gesprochen wordten, Pöehnfall hieryber, 3 fl, den 1. July 1716.

Vergleich

Zwischen Jacoben Hann und seinen weib alß Clägern Contra Hanß Georgen Pauschinger Petten Crammer und sein weib beclagten, wegen vorbey gangen Injury und Rauff händlen, ist die sachen mit Raichung der handt und abbitt verglichen und mit ain Duggaten verpöhnt, auch der Pauschingerin mit betrohung der fidl sehr Scharff verwisen wordten, das sie die Truckherin am Kirchweeg angriffen hat, beschehen bey Hr. Roitl den 28.tn July 1716.

Zumahlen nuhn aber sie Truckherin yber vorstehente vergleich erkhrankhet und nach ihrer aussag sogahr umb die Leibs frucht Komben, und hieryber 14 tag gelegen seye, alß solle ihr Pauschinger für ihre Schmerzen und versaumbnus innerhalb 8 tag 2 fl bezallen, pöehnfall hieryber, 2 duggaten, Act. den 13ten Aug: 1716.

Rathßtag

Den 5tn Aug: 1716 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathß freundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Wizlesperger	Bernhard Zeller
Wolfgang Roitl	Johan Ernst Püberhoffer
Hans Geörg Pitzkho	Ferdinand Zimmerl
Marthin Pimmel	Andre Peressin
Ferdinand Hueber	And. Christ. Pauxberger
Michael Hickhl	

Jacob Khannrath

Andre Christoph Mayr

Benedict Altenburger

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Holzheye

Process Enndt

Unter obstehenten Dato ist der Endliche, mit dem Zachariae Holzheye gewessten burger. Leinweber alhier, wegen seines Ex offo verkhaufften hauses sehr kostbahr und müehesamb abgeführte, 8. jährige Process und weisung, dermahlen vor die Statt glückhlich zu Ennd geloffen, und der daryber untern 3tn Junny Jüngsthin Publicirter Sentenz und abschied von unsern herrn advocaten Dre. Spaun yberschickhet worden, so also Lauthet.

Abschiedt

In der Schrüfftlichen Verfahrung zwischen Zachariam Holzheye burgern zu Zwethl, Klagern aines, dann N: Richtern und Rath oder nuhnmehro dessen vertrettern den gesambten Rath der Lands fürstl: Statt Zwettl, beclagten andern Thailß, belangent, Es hette der Statt Richter zu Zwettl ihme Klägern alß Er nacher Maria Zell, und Täfferl verraiset gewessen, seine behaussung, ob er schon an Lands anlaagen nichts schuldig währe, verkhauffet, sein weniger

_____Seite 124 v

Mobilia, unnd S:V: eintzige Khue, theilß eingesperth Theilß auch ad locum tertium Transferiert, Ja auch Ihne Clägern selbsten in Band und Eyßen zuschlagen, und einzuspähren bedrohet, also zwahr, das Er nacher hauß zu kheren sich nicht gethrauet, unnd weillen Ihme hierdurch ein gewaldt, den Er auf ain hundert Duggaten in goldt, aestimirter zugefüeget wordten währe.

Alß Bätter derselbe, Regierung geruckhte, gedachter Stattrichter zu Zwettl das Er dieses ihme Klagern zuegefüegten gwaldts halber obaestimirter massen, mit ihme sich vergleichen solle, durch den Ghrichtlichen gebotts brieff bey nebens die Restituierung des Hauses unnd Mobilien, wie auch die enthaltung aller Verrern Thättigkheiten Pöenfällig aufzulegen, protestando deprotestandis etc.

Geben der Röm: Kay: Auch in Hispanien zu Hungarn und Pöchaimb Königl: Maytt: Erzherzogens zu Össterreich, unsers allergndsten Herrens Regierung des Regiments der N:Ö: Landten yber die von Beeden Thaillen eingebracht, unnd der ordnung nach Collation Schrüfftliche Nothdurfften zum Abschied.

Der Beclagte, oder nuhnmehro dessen vertretter, Seyen von des Klagers Klag, Leedig und Müessig, Actum Wienn den dreyssigsten Junny Anno Sibenzehenhundert und Sechzehen.

Johan Jacob Kriechbaum Freyh. Vice Statthalter

Joseph Joachim Alexaner v. Schindlin

Leopold Edler von Schmerling

Johann Mattheus Edler v. Kirchstetten

Johann Babtista Schellers

Kay: Befelch

Datiert den 27tn Junny Chrafft dessen ihro Röm: Kay: deme Jacob Oswald Mayreckh dermahligen Burgermaistern Beeder Stött Crembs und Stain sambt seiner Descentenz beederley geschlechts die Sonderbahre gnad gethann, und in dem Adelichen Standt mit dem Praedicat von Mayreckh, nebst zulegung des Kay: Rathß titl für seine Persohn untern 31. Marti jüngsthin allergndst. erhoben, alles offentl: abgelössen wordten.

Contract

Zwischen herrn Georgius Glas burgerl. Saiffensiedern, unnd dennen gesambten Fleischhaggern alhier, das selbige ihn das Innslet, jeden Centen pr. 12 fl geben, hinentgegen er Saiffensieder die Kerzen unnd Saiffen nach dem von hochlöbl: N: Ö: Reg: untern däto 8. Junny jüngsthin ergangenen verlass, jedes tt pr. 2 d Leichter, alß in wienn Nemblichen dermahlen die weißgährnen pr. 10 kr und die kliennern pr. 9 kr geben, unnd durchauß gleich ohne unterschiedt einen jeden also verkhauffen soll, Pöehnfall 6. Reichstaller.

Mutzische

Gerhabsch.

Eod: die ist deme Georgius Glaß als jezigen Stüeffvattern des Johannes Mutzy hiessigen der zeith unwissenten Puppilln seine gerhabschafft mit der volligen Raittung eingehendiget und wider ybergeben wordten.

Relation

Wienner Rais Raittung unnd Relation, So Hr. Stattrichter nebst deme Stattschreiber jüngsthin verricht und abgestattet haben, worbey auch die beschehene abraittung mit dem herrn Einnehmber Johan Gotthard Ulrich beschehen, pro 1714 et 1715 produciert wordten, Chrafft welcher die hiessige Statt bis Ennd des 1715tn Jahrs, annoch Richtig schuldig verbl: 1688 fl -- " 6 d worentgegen durch abraittung und erlegten parren geldt anheüer schon wider 1132 fl 7 ß 24 d abgeführt wordten.

Mündliches

Anbringen

Auf schon Mehrmallen einkhombente Mündl: Klag der hiessigen Hr. Khauff: und Handlsleuth Contra Leonharden Sommassa, auch burgerl. Materialisten alhier, umb willen Er aber wider das ergangene Decret untern 4. April, und vorhin ergangenen Schrüfftl: verlass gehandlet, und das baumöehl verkhaufft hat, so Er nit in abredt stöllen khann.

Straff

Als ist derselbe umb den gesezten Pöehnfall pr. 4 Reichst. in Straff verfallen und erkhent wordten, soll auch Ehenter vom Rathhauß nit entlassen werdten biß solche Erlegt sein wirdt, zum fahl Er aber seinen vorgeben nach etwas einzuwendten haette, das sie Khauff: und handls leüth fuhren so ihnnen nit gebühret, Khann er solches Specificirter bey negsten Rathstag Schrüfftl: Einraichen, sich aber underdessen für weithere Straff zu hüetten wissen.

Ziegl

Den 1tn Sept. Ist abermahl dem herrn Jacoben Khanrath Ziegl verwalther ein Prand ziegl vorgezölt wordten, Maur ziegl 12600 Rauchfang 2050 gwölb ziegln 2100 und in Dachziegln 2450 zusamben also 19200 Stk.

Zusambenkhunfft

Den 1otn Septemb. seint bey Hr. Stattrichter Stephan Wappler Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, Hr. Wolfgang Roitl, Pimmel und Mayr alle des Innern Rathß.

Seite 125 v

Vergleich

Unter vorstehenten 10tn Septemb. ist auf vorhin beschehener Clag Hannß Adam Carl Contra Ferdinand Fragner, das derselbe ihme ungefähr 3 wochen vor Jacobi 2 Ertlein Rothß tuech so ungefähr ein Stuckh austragen, zuverbessern, hieryber geben habe, die sachen recht Examinirt wordten, und sagt der Fragner mit seinem gwissen aus, das Er selbige 2 Ertl tuech wider zu Jacobi nach Hauß getragen, unnd in das gwölb auf die Pudl gelegt habe, Eß hette ihn der tuechknapp aufgespöhrt, das voranige thierl aber währe schon offen gewessen, yber welches Er ihn gethraue einen Cörperlichen Aydt abzulegen.

Der tuechknapp Nahmbens Ignatius Gerbl von Wienn gebürttig wierdt hieryber Ernstlich befragt, der sagt, das Er den Fragner selbigen tagß mit Keinen aug gesehen, weniger das Er ihme Fragner das gwölb eröffnet, noch das tuech hineintragen gesehen, sey auch uhrbiettig dieses mit einen Jurament zu bechröfftigen, worbey auch vorkomben, ob solte Fragner dem Somassa 2 Eln Rothes tuech, und auch den jungen Riemmer 1 Elen dergleichen tuech verkhaufft haben, welches Er aber erwiesen Lanng vorhero beschehen zu sein.

Zumahlen nuhn hieraus Kein grund zu findten, alß bleibt die sachen biß zu besserer Prob unterdessen in Suspenso. Es haben sich aber die Partheyen hierauf guettwillig dahin mit einander verstandten, das der Fragner auf recht und unrecht, dem Carl freywillig mit arbeith 4 fl guettmachen will, womit dann die sachen zu beeden theillen aufgehoben, und hieryber Ex offo ein Pöehnfahl pr. 6 Reichstaller gesezt wordten, actum ut Supra.

Examen

Den 15. September ist die Maria N: Ledigen stands bey Hr. Zeller in diensten ihres schwangeren Leibs halber Examinirt wordtn, bekhant hierauf, das solches ein Dragonner vom löbl. Parreyth. Regmt. so ein Scherer Kind unter des Hr. Obristleüth. Compag. gethann, und in der ersten fast wochen sie in abwesenheit ihres herrn und Frau auf dem Stroh Pöntl yberfallen, und zufahl

gebracht, und sie gesschwängert habe, will drauf Leben und Sterben und befielht sich hieryber Gott und der Obrigkheith.

Contract

Prun Chor

Mit dem Maister Paul Neylenreich Stainmötzen von Gmündt wegen eines Neüen Stainen Prun Chor auf dem herobern Platz, das Er solches in Formb, Grösse, Höhe und Weithe, wie das untere ist machen soll, worfür ihme 150 fl in gelt, und bey aufsezung desselben für ihn und seine Gßöllen die nothwendtige Kost zu Raichen versprochen, wie dann hieryber ein ordentlich Schrüfftl: Contract unter beederseithß handtschrüfft und fertigung aufgericht, und jeden theill ein Exemplar hiervon zuegestölt worden.

Den 23. Septembris 1716 seint bey dem Hr. Stattrichter erschünnen, Hr. Statt Cammerer, Roitl, und Mayr, alle 3 des Innern Rathß.

Clag

Auf vorhin beschehen, und anheünt widerholte Mündliche Clag, Josephen Pichlers am Staudhoff, alß Clägern aines, Contra Alexander Diechler von Schwarzenbach, beklagten anders thailß, umb willen, alß sie verwichenen Herbst vormarkht bey des Englmayrs hauß getrunkhen, und Er Alexander mit andern seinen nachbahrn vorbey und nacher hauß Reithen wollen, habe Er Pichler ihme in guetter Mainung aines zuegebracht, und gefragt wie theüer er sein Ross wolte, der Alexander ihme solches pr. 60 fl gebotten, woryber sie beede dann ins worth wexeln komben das ihm der Alexander ein Ohrfeigen geben, das ihme Pichler das bluet herab gerunen wie der Englmayr Aydlich ausgesagt, yber beederseiths genuegsamb gehandlete Notturfft gibt ein Ehrß. Stattghrt. zu abschied, obwohl der Pichler alß Cläger die Erste Uhrsach und den Stoss geben, so hat doch dem Alexander nit gebührt, das er also nüechtern dem Pichler bezöchter und alß seinen sonst guetten freundt und bruedern zuschlagen, und 3 mahl hindan zu werffen, woryber ein gross Unglückh hette entstehen Khönnen.

Straff

Dannenhero solle Er Alexander ihme Pichler mit Raichung, hingegen dieser, Jenen widerumb alles umb Gottes Willen abbitten, und weillen aber diese bluetrünstige händl in der Statt und Markht freyung geschehen, alß Sollen beede die verwürkhte Straff pr. 32 fl Nembl. der Alexander 2. und der Pichler den 3tn. thaill Erlegen, auf ihr Innständiges bitten aber ist ihnnen

auf die helffte gelassen, und hieryber zum Pöehnfall 6 Reichstaller gesezt wordten, act. ut supra.

Rathßtag

Den 24tn Sept. 1716 Ist ob deme Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem angesezten Herrn Stattrichter Stephan Wappler Augustin Wizlesperger nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Wolfgang Roitl	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Ferdinand Zimmerl
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Jacob Khannrath	
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	

Sambt biß 13 burgern.

Seite 126 v

Schreiben

Von dem Herrn Einnehmber der 18.

Mitleydenten Stött und Märkht, dätiert

den 17 Sept. mit anfrag, ob nicht die

hiessige Spittall Kierchen und armme hauß

mit einigen Beneficien oder Grundbuech

Inliege unnd ob hiervon die guld Pfund

ainfach oder in tupplo bezalt wirdt.

Beye der Cantzley aufzubehalten, unnd hinwiederumben dem herrn Einnehmber in Ertschrifft zuberichten, das hiessige burger Spittall habe weither nichts alß ein Kleines grundbiechl, so jährl. bey 2 fl Ertraget, so aber weithers in Keiner Einlaag oder gult begriffen.

Anbringen

Philippen Wagner Träxlers alhier, pr. Kheüfflicher

yberlassung des wachtheüsl, so Er bishero in

bstandt gehabt zwischen dem Oberhoffer Thor

gelegen, für seinen Sohn Johannes Wagner, unnd

alßdann an: und aufnehmbung für einen burger betr.

Dem Suppl: wider hinauß zugeben wann derselbe vorhin seinen annoch schuldigen Jahrs Zünnß abführen, und sothann mit parren Mitlen aufkomben Khann so will ein Ehrß: Rath ihme das bißhero in bstandt gehabte Thorheußl für seinein Sohn Kheüfflich yberlassen, folgendts für einen bürgerl. Träxler an und aufnehmben.

Anbringen

Joseph Sebart: Antoni Nagl von Horrn gebürttig,

Thlogae: Moralis Studiosi, Pr. Gndster.

Erfolglassung eines Tittuli Mensa betr.

Dem Hr. Suppl: wider hinauß zugeben mit Erinderung, das vorhin schon zweyen allhiessigen Burgers Kindern so Priester wordten, dergleichen titulis Mensae hinauß ertheillet wordten, und zumahlen beye hiessig gem: Statt weither für dissmahl ainiges mitl nit obhandten, worauf dergleichen mit fueg gegründtet werden Khönnte, alß bethauert Sowohl der Magistrat alß gesambte Burgerschafft, das sie demselben, wie gehrne sie auch Immer wolten, nit nach verlangen mehr gratificirn Khönnen.

Anbringen

Antoni Dreyssig burgers Kind und Dischlermaisters

alda. pr. grgn. an: und aufnehmbung vor einen Burger,

Auch Kheüfflicher yberlass. und umbschreibung seiner

Muetter Schildt würthshauß zur goldenen Rosen betr.

Dem Suppl. wider hinauß zugeben, und obwohlen ein Ehrß: Rath sowohl die Muetter alß auch ihne selber für bresser, Rathsam und fürträglicher zu sein Erachtete, wann sie das Schildthauß umb einen guetten Khauffschilling verkhaufft, und sich umb ein Klieners hauß beworben hetten, so will mann jedannoch sie an ihren vorhaben nit verhindtern, wann vorhero aber die Muetter ihre Schuldige Lands anlaagen, wie auch das gelichene geldt, und andere Schulden bezalt, mithin das hauß ohne darauf hafftente Schulden ihme ybergeben wirdt, dem Supl. sothan dasselbe zuezulassen, und für einen Burger an: und aufzunehmben.

Dem Joseph Pöehn burger und Hammerschmidt seint 2 grobe Stämb holz zu grätten umb den Hammer fluder Neye zuerbauen, auß der gmein zunehmben verwilliget wordten.

Halter

Der alte Halter nahmbens Mathias Straubinger, umb willen ainige Zeith hero wider ihne von undterschiedl. burgern und freündten sehr vüll Clagen und beschwährnussen khomben, solle von der Halt entlassen, und anstatt seiner ein Neüer Halter, so sich alberaith schon etlich mahl angemelt, der zeith aber zu Maichhorns unweith Neüpölla die halt versichet, aufgenohmben werdten.

Vertrag

Auf zeitlichen Hindritt Weyl: Anna Maria Gaisterin, vorhin Schaumbergerin Seel: hat sich dero hinterlassener Wittmann Johann Gaister burger und Krammer im Plaichgraben alhier, mit seinen zway von erster Ehe verhandtenen Stüeff: und zweyen mit ihr ehelich erzaigten Kindern Nahmbens Hannß Adam bey 12, und Eva Maria 9 Jahren alt, von Erster Ehe, dann Anna Rosina bey 6, und Anna Catharina 3 Jahren alt, von jeziger Ehe, Nahmbens deren ghrtl. verordnete Gerhaber Lorentzen Haberegger burger und Semmelböckhen alhier, des Müetterl. Erbthaill halber verglichen, wie Solches im waisenb: Fol 331 mit mehrern zufindten ist.

Gibt einem Ehrß: Rath wegen des

Todtenfahl ghrts. Kossten 3 fl

Canzley gebühr 1 fl

Abferttig:

Den 30. September 1716 würdt der Matthias Püerbaumb Mühlner zu Reichers, wegen seines brueders Hansen Seel. angfallenen Erbthails so Er an der Plaichmühl anligent gehabt, gegen verzüchts quittung hierauf von dem Hanß Adam Püerbaumb völlig ab und hindan geferttiget, zalt abzug 21 kr.

Vergleich

Zwischen Jacoben Kletzl von Dietrichs alß Clagern, contra Johannes Schmuz burger und Semmelböckhen alhier, umb willen dieser ihme Clägern ein ohrfeigen geben und bey den Harren umbgezogen hat, der beclagte sagt der Kletzl habe ihn vorhin bey einer gewissen bschau daselbst weill Er ihn nit nach seinem Gefallen, Sondtern nach seinem wissen der wahrheit zur Steyer außgeredt, destwegen einen Spottmann gehaissen, welches Er nit Leyden Khönnen. Sollen demnach zusamben tretten und mit Raichung der handt ainer dem andern abbitten und wider wie vorhin guette freundt sein. Pöehnfall ain duggaten, Act. 13tn Octobr. 1716.

Rünnenstamb

Dem Simon Führer gutscher wirdt ein Rünnen Stamb aus der gmain verwilliget.

Vergleich

Zwischen Thoman Reicherstorffer Schneider am Obernhoff, und Adam Scharitzer burger und Schneider alhier wegen vorbey gangenen injury und schlög händlen, da ihme Reicherstorffer gleich undter dem oberhoffer thor den Weeg verstandten, und mit der Eln im gsicht umbgefuchtelt, dieser aber mit seiner Eyßernen Eln etliche Starckhe Straich yber den Kopf und Puckhl geben, worvon Er bluetrüstig wordten und eine wunden im Kopf Empfangen, soll ihme derowegen Scharizer 45 kr zallen und mit raichung der hand ainer dem andern abbitten. Pöehnfahl ain Duggaten.

Den 9tn Novemb. Seint bey Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Roitl Hr. Hickhl, unnd Hr. Mayr, alle 3. des Innern Rathß.

Clag

Auf vorhin beschehene Schrüfftl. und anheünt widerholte Mündliche Clag, Hrn. Zacharias Leew Pfleger am Ottenstain, in Nahmben und anstatt seines ambts verthrauten unterth. Frantzen Lachawiz Baaders zu Döllershaimb, Contra Hr. Stattschreiber und seines weibs geschwistrigte wegen einer gewissen erhöbten Erbschafft von weyl: Frauen Clarae Sydonia Schwaifferin wittib einer gebohrnen Lachawizerin in wien Seel: worbey sich Erstged. die Johann Christoph Lachawitzin, wegen eines vom Geörg Ernsten alß obgedachten Franz Lachawizens Vattern Seel: pr. 281 fl erfundenen Richtigen Schuldscheins halber, sich haben wollen in etwas Pfand: und Zallhafft machen, Weillen aber der Cläger dargethann das Er von gedacht seinen Vattern Geörg Ernsten Seel: nicht das geringste Ererbt, mithin für denselben zubezallen nicht Schuldig seye, alß ist für billich und allerseithß Rechts befundten wordten, das ihme Franzen sein anthaill pr. 50 fl an welchem Er ohne dem schon 42 fl Empfangen hat, mit abraittung 3 fl 20 kr unkosten, so Er nit zu Leyden hat, hierauf mit 4 fl 40 kr solle alsogleich zuegestölt werdten so auch würkhlich beschehen. Wegen dessen Schwester Kinder aber ihres antheilß, yber Ebenmässig abrechnente 3 fl 20 kr verbleibente 46 fl 40 kr zu welchen der Paul und Matthias Massauer das zuvill empfangene Jeder 9 fl 20 kr zuruckh geben mueß, solle hierauf Er Hr. Stattschreiber in Nahmben seiner 2 Schwägerinnen 28 fl erstatten, und gegen genuegsamber verzüchts quittung auf khünfftige osstern 1717 dieselben hindanferttigen, umb willen aber vor und unter wehrenter Clag, auch noch bey heüntigen vorstandt der Cläger ihme Hr. Stattschreiber undterschiedl. mahlen Laedirt, und Ehren rührig angegriffen hat. Alß soll Er ihm solches alles umb gottes willen offentl. abbitten, Pöehnfall drey duggaten.

Ziegl Prand

Den 20.tn Novemb. seint dem herrn Ziegl Verw. Jacoben Khannrath abermahl an neügebrennten Ziegln vorgezölt wordten, alß

Maurrer Ziegl 15700 Stk.

Pflaster Ziegl 1150 Stk.

Dachzügln 2600 Stk.

Sa: 19450 Stk.

Rathßtag

Den 27tn November 1716 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn

Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Wizlesperger	Ferdinand Zimmerl
Wolfgang Roitl	Andre Peressin
Hans Geörg Pitzkho	And. Christ. Pauxberger
Marthin Pimmel	
Jacob Khannrath	
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	

sambt Etlich wenigen burgern.

Außschreiben

Undter vorstehenten dato ist das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dätiert Wienn den 29. October sambt dem heyrigen Steyerbrieff und gebreüchigen Contingent Zettl, Chrafft dessen die Statt Zwethl zu der ord. Landsteyer 96 fl 3 ß 14 d Haubt anschlag 507 fl - ß 17 d remonta Pferdten pro Ao: 717, Inngleichen 67 fl 7 ß 5 d, und die 2 anticipat Monnath, wegen deren aufzuwerben habenten 3 1/4 Mann 24 fl pro Contingenti beyzutragen und zu Concurriren hat, einem ehrß. Rath und anwesenten Burgerschafft abgelösen, und anbey das die Herrn Anschlagß beaydigte die Pfundt ybersehen, folgents die Steyer und Anschlag der ordnung nach außgeschriben werden solle veranlast wordten.

Ermahnung

Der Herr Stattrichter vermahnet hierauf sowohl die herrn des Raths alß auch die gesambte Burgerschafft alles Ernsts, das sie ein jeder ohne außnahmb waß sie an Steyern und Anschlögen noch altens schultig seint, zwischen hinn: und des neüen Jahrs abführen: alß im widrigen fahls wider die Morosos und saumbigen alles Ernsts und mit scharffen arrest verfahren werdten solle.

Kay: Landt. Befelch

Inngleichen ist der Kay: Allergndste. Landtagß befelch wie nicht wenniger auch der Kay: Befelch datiert den 21. October wegen Eroberung der Haubt vesstung Temesvar das Te deum Laudamus zuhalten, abgelesen wordten.

Bier Leithgeben

5 tt

Die jennigen burger welche Büer leithgeben, sollen wie von alters her iedem 5 tt anschlag außgeworffen werdten.

Kay: Allergn.

Resolution

Inngleichen it die allergndste. Kay: Resolution wegen deren gähr anlauffent und ergüessenten wässern, das bruckhen daryber sollen geschlagen werdten, wie auch die verordtnung von hochlöbl: N:Ö: Reg: hieryber datiert den 3. October einen Ehrß. Rath abgelesen wordten, und zumahlen bey der Sockhfenster mühl eine Prukhen schon lang gewintschet höchst nöthig, unnd wegen der mauth der Statt sehr vorträglich währe, alß ist beschlossen wordten, den Augenschein negster tagen einzunehmben, sothann nebst einem yberschlag der baue unchosten den bericht hieryber dem Löbl: Commissariat alsogleich zuerstatten, so auch beschehen.

Abferttigung

Eodem die hat Hr. Georgius Glass burger und Saiffensieder alhier seine Stüefftochter Maria Clära Zaunnerin Nuhnmehro Johann Strapplers burgerl. Mühlners alhier Ehewürthin ihres heyrath guetts und vätterl. Erbth. halber zusamben mit 340 fl völlig ab: und gegen verzüchts quittung hindan geferttiget.

Ordonanz

Dät: den 3tn December 1716 von Löbl: Prinz Eugen von Savoy: dragonner Regmt. ain Hr. Leithn. nahmbens Hörmann Dackh 2 Corporaln und 6 gmaine mit 12 Pf. auf dach und fach zu bequartiren, die pferdt aber in natura zuverpfl. betr.

Steyer

Ist Ausgeschriben und hiertzue zum Einnehmber wie vorhin verordnet wordten Hr. Lorenz Haberegger, Ertragt vermög dessen Registers von 4570 tt á 3 kr gerechnet in geldt 228 fl 30 kr.

Anschlag

Ist ebenfahls unter die Burgerschafft außgeschriben und zu dessen Einnehmbern Hr. Wolfgang Roitl verordnet wordten, Ertragt vermög dessen Registers von 4532 tt á 9 kr gerechnet in geldt 679 fl 48 kr.

Beytrag

Mues also die Statt hierauf noch beytragen 187 fl 46 kr 1 d

Den 22tn Decembr. Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger und Hr. And. Christoph Mayr.

Clag

Auf beschehene Clag Hr. Ferdinand Hueber des Innern Raths burger und Satlers alhier in nahmben seiner Ehewürthin, Contra Josephen Minnireithers gschmeidlers Sohn, umb willen derselbe sowohl in der Kirchen alß auch anderswerttig sie an Ehren angegriffen und ausgesprengt hat, alß ob sie frau Huberin mit dem Badjunger Joseph N: Sündl. zuegehalten und ihme eine S:V: abgeben hette.

Anthwortt

Der beclagte sagt das Mentsch so bey ihnen in diensten gewessen, hette es nacher hauß gebracht, Er hette es aber weither Niemands verthrauet alß dem Franz Häckhl weill Er ain Aydem ist, und ihme Hr. Hueber selbsten.

Das dienstmensch wirdt vorgefordert, welche aussagt sie hette weither nichts nacher hauß gesagt, alß das der Baadjunger bey patlerin gestandten seye das yberige hette der Joseph selbsten erdacht. Die Frau Minnireitherin aber bechröfftigets, und sagt bey ihren wissen und gewissen, das

dienstmensch hette diesen Lärmen also nach hauß gebracht. Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt das Löbl: Stattghrt. zu abschiedt, das Mensch solle in der fidl herumb belaidt werdten, folgsamb sich von hier hinweckh begeben. Umb willen aber der Joseph Minnireither dieses Lauthmährig und das feyer grösser gemacht, und nit wahrungsqweiß, Sondtern offentl. darvon geredt, mithin noch mehrere Persohn eingewickhlet hat, Alß solle Er durch 2 Ehrliche burger dem Hr. Hueber und seiner haußfrauen solches alles umb gottes willen abbitten lassen. Mithin auch dem Baadjunger so ebenfahls laedirt, und wie Hr. Hueber aussagt, alß ob Er Eben mit dem Menschen sich vergriffen, mit Raichung der handt abbitten, und weillen Er Minnireither sowohl alß dessen beede Eltern unpässlich sich befindet, alß ist ihme die verdiente arrest Straff vorbehalten, und hieryber Sechß Rchtaller zum Pöehnfahl gesezt wordten, Act. die et Anno ut Supra.

Volgt das 17=17te Jahr

Ordinanz

Von dem 1tn January 1717 auf 1 Hr. Lieuth. 2 Corporaln unnd 8 gemaine von dem Löbl: Prinz Lobcowizischen Courassier Regmt. mit dach und fach zuverpflegen.

Den 10tn Jenner alß am Ersten Sonntag nach Heyl: drey Könnig ist der Priell Zünnß am Rathhauß eingenohmben und dem Hr. Statt Cammerer behendiget wordten27 fl 53 kr.

Den 16. dito ist das Rauchfang Khörer bstallungs geldt, undter die Burgerschafft pro Ao: 1715 et 1716 außgeschriben wordten, betraget Jährlichen 72 fl 36 kr, Einnehmber ist Hr. Bernhardt Zeller des aussern Raths burger und Tuechscherer.

Den 29tn Jenner seint bey dem Hr. Stattrichter Stephan Wappler Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Roitl, Pimmel und Chonnrath alle des Innern Rathß.

Heüntigen däto ist mit deme Hammerschmid Joseph Pöehn, wegen seines Schwagern Ferdinand Wohlfahrt gewesten gm: Schmids zu Grossen Göttfriz Seel: annoch auf dem Hammer alhier zufordern habenten 50 fl in beye sein dessen nachgelassenen wittib Agnes, und ihres Vattern Geörg Liebeyßen zu Franckhenreith völlig ab: und zusammen geraitt, auch ihme auferlegt wordten das Er die annoch schuldige 22 fl 49 kr Khunfftigen Monntag paar Erlegen Soll, von welchen die gesambten Erben 5 fl 18 kr, 3 fl für den werkhzeüg zünnß, 5 fl abzug, 54 kr Cantzley gebühr, fr. Carlin 3 fl 48 kr, und die wittib 4 fl 49 kr von welchen sie den Schmidten jünngst Erst bezallen mueß, aufzuheben haben, wie fol: 335 im waisenbuech zusehen.

Eodem dito hat sich Elias Hibmer Burger unnd Schneider alhier in der Leederzeill auf absterben seiner Ehewürthin Elisabetha Seel: mit dessen Stüefftochter Fr. Anna Maria Dreittlerin, und zwayen Eheleibl: Kindern Joseph bey 25, und Anna Maria bey 22 Jahren alt, nahmbens den ghrichtlichen gerhaben, Hr. Martin Pimmel des Müetterlichen halber verglichen wie im waisenbuech fol: 331 mit mehrern zufindten.

Gibt einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten 6 fl

der Canzley gebühr 2 fl

ghrts. dienner gebühr -- " 30 kr

Seite 129 v

Den 4tn Marty 1717 Seint bey dem Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pitzkho, Pimmel, Hueber, Hickhel, Mayr und Altenburger alle des Innern, und Hr. Pappauer, Zimmerl und Peressin des aussern Rathß.

Test: Publ.

Heünt dato, Ist auf zeitliches ableiben, Weyl. frauen Sabina Weinmayrin Seel: Herrn Matthias Weinmayr des Innern Raths burger und Preymaisters alhier gewesten Ehewürthin, Schrüfftl. aufgericht: und nachgelassenes Testament dätiert den 3. January 1717, sambt dem Codicill dat. den 5. Febr. 1717 in bey sein obgemelten Hr. Wittibers, und der Sammentl. anwesenten Interessirten Erben (ausser des Herrn P: Tezelin) Publiciert: und offentlich abgelössen auch anbey dennen Interessirten auf begehren und anmelten gegen täx abschrüfften hiervon zuertheillen beschlossen wordten.

Der Hr. Weinmayr tractiert dem völligen Rath anstatt des ghrts. Kosten

dem Stattschreiber Canzley gebühr u. testament 24 fl

dem ghrts. dienner gebühr 3 fl

Todtfahl zwayer Innern

Raths freundt

Den 13tn Marty Ist Hr. Wolfgang Roitl des Innern Rathß senior zwischen 4 und 5 Uhr fruehe, und Matthias Minnireither nachmittag zwischen 2 et 3 Uhr, und also 2 Innere Rathsfreundt an ainem tag todts verblichen.

Rathßtag

Den 17tn Marty 1717 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Wizlesperger	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Bernhard Zeller
Marthin Pimmel	Ferdinand Zimmerl
Michael Hickhl	Andre Peressin
Jacob Khannrath	And. Christ. Pauxberger
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	

Sambt maisten Theilß von der Burgerschafft.

Undter vorstehenten Rathstag ist auf ain hölligen Schluß eines Ehrsamben Statt Raths anstatt Herrn Wolfgang Roitl Nunmehro Seel: der Herr Bernhard Zeller zum Anschlagß Einnehmber erwöhlet, und ihme das 1716 Anschlagß Register also gleich behendiget wordten welches außtraget pr. 679 fl 48 kr.

Inngleichen seint demselben die auß allen vorigen Anschlagß Registern Extrahierte Anschlagß Resstanten von der burgerschafft biß Ennde des 1775tn Jahres, in einen besondern Tabell Regisster ybergeben wordten so außtraget 976 fl 55 kr

Anbringen

Hannß Geörg Hauser vorhin gewesten burger

und Riember dermahlen aber in Rabbß, pr.

wider an: und aufnehmbung für einen

Innwohner, mit versicherung das Er in

Handtw: Keinen eintrag thuen, Sondtern mit

wohlspünnen und tagw: sich ernöhren will.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben der wirdt sich Erindern, das Er yber alles guethes widerrathen gleichwohl sein hauß und handtw: alhier verkhaufft, beynebens wohl zuvermuthen das Er sich seines Handtw: nit gahr äussern wirdt, also khann indessen begehren (allermassen sein Khauffschilling ohne dem nit erkhlekhl. ist) für dißmahl nit gewilliget werdten, Sondtern es Khann sich derselbige andterwerttig umb eine gelegenheit bewerben.

Anbringen

Hernn Bernhard Pännägls ald: Pr. grgn:

relaxirung Invermelten gravamina alß

1mo. die Contigion Contumaz, 2do. die

Quartiers belegung seines heüßl in der

Vorstatt, 3tio Limitirung des Rauchfangg.

und 4to abschreibung der tt auf

der tanzerischen wisen betr.

Bschaidt

Widerumben hinauß zugeben mit Erinderung das waß Ao. 713 in tempo Contag: [Pest] auf befelch einer Landsfürstl: hochen obrigkheit wegen eines auf nothfahl Exponirten Priesters veranstaltet wordten, dem Hr. Suppl: weillen die noth kein gesatz hat, gantz nit praejudicirlich, Conseq. Keiner weitheren protestaon nöthig pro 1mo. 2do währe wohl zu wintschen das Sammentl. burgerschafft von der anheüer abermahlen so yber Lestigen bequartirung hette enthebt werdten khönnen, weillen aber yber all angewendte versuchs mitl Keine Sublevation erhalten, Sondtern die sowohl natural alß auch gelt verpflegung beschehen mueß, also khann auch dieses ingleichen mitleyden begriffene burgerl. hauß, so mit 15 tt in der Einlaag Liget, hiervon nit Eximirt werdten, Sondtern ist genueg, das es respectu der ord: Lands anlaagen ybertragen wirdt. 3tio hat es Eine fast gleiche beschaffenheit mit deme Rauchfangg: wo des Rauchfang Khörrers bericht nach 3 fl bestallung vorhin entworffen gewessen, dermahlen bey Khörung 3 biß 4 Rauchfang gahr Reifflich yberlegt, und für gantz billich erkhent wordten, das 1 fl 30 kr gahr nit zu beschwöhrlich seye. Massen auch

Seite 130 v

Bschaidt

Nit weniger 4to von der Tantzerischen wisen die darauf geschlagene 2 tt Steyer, gantz billich eingefordert werdten, weillen solche nit allein sie Tanzerin Solang sie unter gemainer Statt gewohnet, jederzeith bezalt, auch alle andere sowohl Rathsfreündt, alß Burger von ihren Grundtstuckhen, sie mögen auch hernach wohin sie wollen in frembte herrsch: grunnd biecher dienst, oder Lehenbahr sein, hiervon bezallen müessen, wie solches nit allein die Kay: Neüe bereithungß Einlaag de Ao: 665 Clahr ausweiset, auch von alters herkhomben, Sondtern auch bey allen 18 Landtsfürstl: mitleydenten orthen also observirt, und practicirt würdt, auf gleiche weis wohin die grundtstuckh genutzt und genossen, also versteuert und verpfundet werdten müessen, so dem grundtherrn (wo anderst dergrundsold nit selbst zur Unruehe anlaß gibt) Keinein dingen praejudicirlich ist. Es nimbt dennoch einem Ehrß. Statt Rath nit wenig wunder, das dergleichen unnöthige gravamina mögen eingeraichet, und wider das alte herkomben, gewonheit, und verordtnung von ihme Hr. Suppl: (da sich derselbe doch dato für keinen Burger erclähret) Excipirt unnd gleichsamb Neüe Leges und verordtnungen vorgeschriben werdten, fast das ansehen gewünnen will, welches Khünfftig unterweegß zu lassen, und mit dergleichen zuverschonnen, nachtruckhl: Erindert wirdt.

Anbringen

Andre Christoph Mayr ald: Pr. Invermelten

Vorspanns und dabey erlidtenen Schadens,

da demselben ein Ross verwiest, und nach

3 tagen gahr crepiert ist, umb einigen beytrag betr.

Dem Hr. Mayr wider hinauß zugeben, ein Ehrß. Statt Rath bethauert dessen gross erlidtenes unglückh und schadn, will dessentwegen Ihme auch nit allein in solchen verstehen lassen, Sondtern zu einer beyhülff die helffte des werths mit 30 fl vergüethen und beytragen.

Anbringen

Andreen Schillers burger und tuechmachers

alhier, pr. das gemain Flöckhl am Neüen Makht

zu einer Tuech Ramb Stöhl einzumachen

Khönnen, gegen gewissen Jähl: Zünnß

grgn. in bestandt zu yberlassen betr.

Wider hinauß zugeben ein Ehrß: Rath wirdt durch Außschuss den Augenschein einnehmben und solchen Relationiren Lassen, sothan nach beschehenen vortrag volget weitherer Bschaidt.

Außschreiben

Dätiert den 12tn January 1717, die heyrige Landtagß proposition und ordinary bewilligung pr. m/600 fl, dann m/300 fl Extra, und m/300 fl Darlehen betr., einem Ehrßamben Rath und der burgerschafft abgelessen wordten.

Kay: befelch sambt dem Patent dätiert den 26. Jenner die bewilligung und grabung des Salliters abgelesen, und das patent zu affigiren beschlossen wordten.

Kay: Befelch die Manufactur: und aufgerichten vorhabente Spünnheüsser betr. dat. den 26. Feb. einem Ehrß: Rath und der Burgerschafft abgelesen, auch hieryber den bericht bey negsten Rathstag zuerstatten, der Cantzleye anbefolhen wordten.

Wegen des Gemainer Statt Schenkh hauß Proponiert Herr Stattrichter, das weillen bißhero gahr ein schlechter nutzen darbey verspührt und gefundten wordten, das selbiger fast alles auf das grosse gebeüe und dachwerk mueß verwendet werdten, ob es der Statt und burgerschafft nit besser und nutzlicher währe, das solches verkhaufft, mithin ein guetter burger darauf gestüfftet, und das Capital beynebens auf Interesse angelegt, und also die burgerschafft in gaaben und quartiern ybertragen wurdte.

Woryber deliberirt unnd berathschlaget, auch alle aussere Rathßfreündt ordentlich votiert, unnd den verkhauff gahr für Rathsamb befundten haben, jedoch das solches vorhaben der Burgerschafft vorhero proponiert, sothann auch folgents Ihro Gnaden dem gn: Herrn Wahl Commiss. Schrüfftl: Erindert, und umb dessen Rath unnd genehmbhaltung gebotten werdten.

Raittag gehalten

Den 20tn Marty Anno 1717, Ist der gewöhnliche Raittag auf dem Rathhauß vorgenohmben und gehalten wordten, worbey neben dem Herrn Statt Richter Stephan Wappler alle Inn: und aussere Rathsfreündt erschünnen ausser herrn Weinmayr des Innern, Hr. Zeller und Püberhoffer des aussern Rathß, so sich entschuldiget haben.

Undter Erstgemelten Däto seint aller herrn Beambten bey Gemainer Statt Zwethl ihre gelegt Jahres Raittungen auf das jüngst abgewichene 1716te Jahr offentlich am Rathhauß abgelesen, und folgentermassen befundten wordten.

_____Seite 131 v

Statt Cammer Ambts Raittung

Hr. Augustin Wizlesperger

Empfang 1364 fl 17 kr 3

Außgaaben 1380 fl 41 kr

verbleybet hinauß 16 fl 23 kr

Saltz Raittung

Hr. Stephan Wapplers Stattrichters

Empfang 604 fl 53 kr 2

Außgaab 129 fl 12 kr

verbl. zuverraithen 475 fl 41 kr 2

Paue Ambts Raittung

Hr. Augustin Witzlesperger

Empfang 193 fl 48 kr 2

Außgaaben 193 fl 48 kr 2

verbl. im Rest Nihil.

Preyehauß Raittung

Hr. Andre Christoph Pauxberger

Empfang 209 fl 11 kr 2

Außgaaben 170 fl 39 kr 2

verbl. zuverraithen 38 fl 32 kr

Spittall Raittung

Hr. And: Christoph Mayr

Empfang 1691 fl 11 kr 1 1/2 d

Außgaaben 314 fl 49 kr 2

verbl. zuverraithen 1376 fl 21 kr 3 1/2 d

Ziegl Ambts Raittung

Hr. Jacob Chonrath

Empfang 398 fl 18 kr 3 d

Außgaab 337 fl 34 kr 3 d

verbl. zuverraithen 60 fl 44 kr

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pümmel

Empfang 28 fl 5 kr

Außgab 18 fl 45 kr

verbl. zuverraithen 9 fl 20 kr

Verzaichnuss

Waß am vorgemelten Raittag den 20tn Marty 1717 Einkhomben und dem Herrn Statt Cammerer ist eingehendiget wordten.

Erstl: hat daß Kastengelt ertragen 56 fl 50 kr 2 d, worvon

dem Hr. Benedict Altenburger für sein bemüehung

4 fl geben, verb. 53 fl 50 kr 2 d

Harr und gahrn waag hat ertragen 14 fl 51 kr, hiervon

dem Tobiaß Prantzer für sein bemüehung

35 kr, verbl. 14 fl 16 kr

Eliaß Zeitlinger bezalt den Zünnß

von der Leinwath bschau -- " 45 kr

Ein Ehß. Handtw: der Böckhen vom Brodladen

bey dem untern thor 3 fl

Ein Ehrß. Handtw: der Tuechmacher, Walch:

und graben Zünnß 7 fl

Hannß Adam Hengemülhner von der

vordern Fleischbankh 1716 Zünnß 2 fl

Sa: 79 fl 51 kr 2 d

Seite 132 v

Resignir: und Wider Ersötzung der Stattämbter

Hr. Statt Cammerer Resignirt das Baue Ambt.

Ist aber durch ainhöllige Vota wider Confirmirt worden.

Hr. Martin Pimmel alß Siechhauß Vatter wirdt auch wider Confirmirt.

Visier ambt wirdt Hr. Michl Hickhel entlassen und anstatt seiner herr Jacob Khonnrath erwöhlt, und Hr. Zimmerl neben seiner Confirmirt.

Hr. And. Christoph Mayr ist zum Spitlmaister auch wider Confirmirt worden.

Fleisch Satzung auff osstern

das guette ochsen fleisch pr. 4 kr

das Schlechtere und Khüefleisch pr. 3 kr

das Kälberne Fleisch pr. 3 1/2 kr

das Schweinnen pr. 5 kr

Pöehnfahl hieryber 1 Duggaten.

Zusammenkhunfft

Den 8tn April seint bey Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer, Pitzkho, Weinmayr und Mayr des Innern, und Hr. Zeller und Zimmerl des Aussern Rathß.

Peter Hiersch.

Ackher Khauff

Eodem die berathschlaget, dem Peter Hierschisch gm. Statt gehörigen ackher im obern Stattfeldt, von welchen biß hero auf 3 Jahr nuhr 10 fl zünnß geraicht worden, umb bessers erträglichen Nutzens wegen zuverkhauffen und diesen Khauffschilling alß ein Capital auf Interesse anzulegen, worauf sich Hr. Matthias Pappauer des aussern Rathß, alß der mehrers bittendte gefundten, und darfür 200 fl bezalt hat.

Straff

Inngleichen ist der Matthias Haffner Ross Knecht bey Hr. Ferdinand Hueber Examinirt, und befundten worden, das derselbe das dienst Mensch Elßabetha Schräckhin deflorirt und geschwängert hat, dahero wegen diser fleischlichen vermischung pr. 5 fl abgestrafft wordten, weillen Er aber das Mensch Ehelichen wirdt, und nit mehr alß 2 fl 39 kr Lohn herein hat, so ist ihnen der yberrest geschenkht worden.

Landts Ghrtl. Tostenbschaue

Den 15tn April Ist der Bereithß vor 5 Wochen verlohre gangene Michael Staudinger Herrschaftl. Rosenauer unterthann und Maurrergsöll von Waltheüßln gleich unterhalb des Weiss Rössl würthshauß gartten bey der Statt Cammer Ambts wisen im Kampp neben der gstötten unter den Stauden Todter gefunden, herauß gezogen, und von dem Kay: Statt ghrt. alda beschauet, aber ohne ainige Wundmahlen befundten wordten.

Den 17tn Apr. 1717 seint bey herrn Stattrichter erschünnen, Hr. Statt Cammerer, Hr. Hickhl und Hr. Mayr alle des Innern Raths.

Clag

Auf vorgebrachte Clag Hr. Lieuth. Schmid von Löbl. Prinz Lobkowitz Courassier Regmt., umb willen dessen undterhabente Neüegeworbene recrout Puechbinder, so bey der Rosen im quartier Liget, verwichen Monntag 4 Spennfäcl von einem Bauren in der Mainung alß der Puechbinder der Würth währe, aufzubehalten bekhomben, der Rechte hauß würth Antoni Dreissig aber hernach selbige mit verlaugnen helffen, und damit sie nuhr nit gefundten werdten möchten, so gahr selbige selbsten in den Kasten hinauf getragen und unter das Stro verstöckht, mithin sich dieses diebsstückhl am Maisten mit theillhafftig gemacht, auch hernach die besste selbst mit seiner Muetter genossen, die andern dreye aber denen Soldathen zurichten unnd Praden lassen, alß bitt Er Hr. Leith: dem Würth desthalben Exempl abzustraffen gleich wie es auch den Soldathen schon gethann habe.

Straff

Zumahlen zwahr nuhn dergleichen thatten einen burgers mann Keiner dingen gebühret, dieses aber noch mehrers seiner Jugent und beschönnung des Soldathens, für eine Püeberey zuegerechnet würdt, alß solle Er Dreissig vors Ersste den Armmen Mann seine 4 Spenn fäcl mit 2 fl 30 kr wider bezallen, und hernach zur wohlverdienten Straff ain tag und Nacht im Keller arrest verbleiben, Pöehnfahl hieryber ain duggaten, act. ut Supra.

Aussag

Gebhard Cätter von obgemelt Löbl: Regent Courasier Reither, Sagt Aydlich auß in bey sein obgedacht seines Hr. Lieuth. das in selbiger nacht alß der Michael Staudinger verlohren wordten, Er biß in sein quartier an der Scheuch müehl ungefähr umb 10 Uhr ein grosses geschray gehört, so sey Er yber dem Steeg hieryber gangen, gegen dem untern Thor und gemelten Staudinger, daselbst auf dem Anger ligent gefundten, worauf Er gefragt was das für ein tumult und gschray sey, auch die 2 Reither nach Hauß geschafft, den Hackh Pertl aber, so auch darbey wahr, und sich für einen Soldathen außgeben, zu 3 mahlen mit der Handt ohrfeigen geben das Er jedesmahlen Rückhlings zu Pothen gefallen, und alß aber selbiger sich unwissent wohin auß dem Staub

gemacht, habe Er dem Staudinger aufzustehen und nach hauß zu gehen befohlen, oder im widrigen ihme auch schlög zugeben betrohet, woryber aber er Staudinger also gleich aufgestandten und gegen dem Siechhauß der grossen Pruckhen zuegeloffen, Er Vätter aber seye wider in sein quartier zuruckh gangen, und dieses Khönnte Er Aydlich bestättigen.

_____Seite 133 v

Rathßtag

Den 21tn April 1717 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Wizlesperger	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Bernhard Zeller
Marthin Pimmel	Ferdinand Zimmerl
Michael Hickhl	Andre Peressin
Andre Christoph Mayr	And. Christ. Pauxberger
Benedict Altenburger	

Sambt etlich wenigen von der Burgerschafft.

Außschreiben

Unter heüntigen Däto ist das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, datiert den 8. Aprill 717, wegen deß verwilligten Extra Postulati pr. m/300 fl, wortzue diese mitleidente orth m/30 fl und also hiessige Statt vermög Contingent zetl 360 fl 4 ß 6 d beytragen mueß, worbey auch Erindert worden, das auf dem 26. Aprill die pro Ao. 716 verferttigte Einnehmber Ambts Raittung aufgenohmben werden, und hiertzue durch Ausschuss gevollmächtigte, abgeordneter erscheinnen sollen, einem ehrß. Rath und der Burgerschafft abgeleßen wordten, hieryber ainhöllig beschlossen, das wegen des anheüer so gross unnd Starckh erlidtenen Winther quartiers unnd andern habenten vüllen beschwährten eine Wiennerrais vorzunehmben, wortzue Hr. Andre Christoph Mayr des Innern Statt Raths und der Stattschreiber abgeordtnet worden.

Schreiben

Vom Hr. Johan Adam Waldteckher der zeith

verwalther des Cl: Zwethl so Nahmbens Sr:

Hochw: und gnaden, seines gn. Hr. Praelathens

protestirt, das von den jenigen Gundstkh. so dahin

dienstbährig und die burger possesiren Keine tt

noch steüer solle eingefgordert werden, Sondern

was bishero beschehen

Seite 134

widerumben alsobalten restituirt oder im widrigen

diese Grundstuckh ex offo sollen faillgesprochen,

den Plus offerenti verkhaufft: und khünfftighin keinen

burger mehr dergleichen grundstckh. zuegelassen werden.

Beye der Canzleye alles fleisses aufzubehalten und widerumben zubeanthwortten das diese Pfund und Steyer einforderung nit allein hier: Sondtern bey allen andern Landsfürstl: Stött unnd Märkhten also von unerdenckhlichen praeticirt, unnd von dennen dahin genüessenten Gundstckh. also eingefordert wirdt, welches dem Grundherrn im geringsten nichts derogiert noch praejudicirlich sein Khan. Allermassen in der Neüen Einlaag des halben viertten Stands de Ao. 665. vüll tausent dergleichen Pfundt eingelegt sein, dannenhero dieses Keine Neüerung, Sondtern je und allezeith vor unerdenckhlichen Jahren also observirt wordten.

Faill Zötl

Zötl an die Heüsser zuschlagen unnd solche faillzusprechen, auch folgents dem Plus offerenti zuverkhauffen beschlossen wordten, alß Minnireithers Seel:, Adlerwürth, Weissinger, Franz Häckhl und Goldtschmidt.

Den 24tn Apr. ist das Grundbuech am Rathhauß besessen, und der Einkhombene hauß und grund dienst pr. 25 fl 20 kr 2 d dem Hr. Statt Cammerer eingehendiget wordten.

Den 4tn May 1717 Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Weinmayr, Hickhl, Pimmel, und Mayr, alle des Innern Rathß.

Undter heüntigen Däto hat Hr. Pitzkho bey verkhauffung eines ackhers sein Kirchen Capital pr. 84 fl und am Intee. in abschlag 26 fl zusamben also 110 fl parr bezalt, So Hr. Weinmayr alß Kirchen Vatter Empfangen und aufgehebt hat.

Hr. Matthias Weinmayr hat vermög seine haußfrauen Sabina Seel: aufgerichten testament, dessen 2 Stüefftöchter Christina Pfistermaisterin und Magdalena Prennerin einer ieden pr. abschlag 300 zusamben also 600 fl parr geldt erlegt, von welchen der Hr. Pfistermaister alß ein Herrschafft Loschberg. Undterthan alhier in der Syrnau daß abfahrt geldt von seinen völligen 500 fl gleich bezalt und herein gelassen 25 fl.

Item der Canzley die gebühr vom gulden 2 d mit 4 fl 10 kr und 45 kr vor die verzichts quittung.

Seite 134 v

Rathßtag

Den 14tn May 1717 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler, nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreünd erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Bernhard Zeller
Ferdinand Hueber	Johan Ernst Püberhoffer
Jacob Khannrath	Ferdinand Zimmerl
Andre Christoph Mayr	And. Christ. Pauxberger

Sambt theilß von der Burgerschafft.

Wienner Raiß

Raittung und Relation

Undter heüntigen däto ist die durch Hr. Mayr, und dem Stattschreiber verrichte wienner Raiß, durch eine Schrüfftl: verfasste Relation, Sambt der Raittung einem Ehrß. Rath ybergeben, unnd ybergeben wordten.

Befelch und Patent

Inngleichen Ist der Kay: N:Ö: Reg: befelch und Patent dat. d. 19. Apr. Wegen des bevorstehenten gefährlichen Türckhen Kriegß, das jedermänniglichs zu einem bueßferttigen Lebens wandl solle Ermahnet und angehalten, wie auch das gottslästern, Schelden und fluechen, Item das Spillen und Tanzen Ein: und abgestölt, nit weniger im Sommer yber 10, im winther aber yber 9 Uhr Kein Würthshauß offen verbleiben noch wein außgeschehnkht, Sondern wider die ybertretter alles dessen, mit Ernstlicher und Exemplarischer bestraffung verfahren werden solle. In beysein der gantzen burgerschafft, wie auch der auswendigen Richtern offentlich abgelösen, und das Patent am Rathhauß zu affigiren beschlossen und anbefohlen wordten.

Zünnß

Dem Andreas Schiller burgerl. Tuechmacher alhier ist auf sein vorhin Schrüfftl: anbringen eine Tuech Ramb Stöhl am Neüen Markht unweith des alten Pfarrhoffs negst des Melchior Knobloch haußgartten einzumachen verwilliget, und zu einem Jährl: Zünnß darauf geschlagen wordten 3 fl 6 d, Idest 24 kr.

Inngleichen ist dem Johannes Wagner Träxlern, das wachtheüßl zwischen Oberhoffer Thor für ein burgerl: heüßl pr. 30 fl verkhaufft worden, jedoch wann solches die Statt Khünfftig selbst wider vonnöthen hätte abzuleßen vorbehalten, und ein Jährl. grunddienst darauf geschlagen worden 6 fl.

Anbringen

Hannß Geörg Zünner und Antoni Dreissig

beeder burgerl. Schüldwürth und gastgeben,

Contra Andreen Englmayr auch burgerl.

Fuhrmann alda, Pr. Inngebethene Pöehnfällige

inhibit: der ihne nit gebührenten Ein Kherr,

und an sich ziehenten Gast gerechtigkheiten betr.

Bschaidt

Widerumben hinauß zugeben mit Erinderung das die jenigen fuehrleuth, so däto bey dem Englmayr verbl: seine noch von Haßlauer her guethe bekhanten Leüth sein, dennen wie sie vorgeben, wann ihnnen auch die Einkherr alda abgeschafft wurdte, bey ihnnen Suppl: zuverbleiben nit khan auferlegt werdten, Sondtern vor die Statt oder gahr Ruetmannß hinauß fahren und verbleiben wurdten, dahero weillen der Zünner sein hauß ohne dem faill gesprochen, auch sich der Dreissig noch nit allerdingen eingericht hat, desthalben noch in gedult stehen, und ihnnen Inmittelst selbsten ein gwerb machen, sollen sothann ihnnen auf alle mögliche weiß an die handt gegangen werdten.

Anbringen

Johann Michael Gegenbauer der Zeith

Schuelmaister zu Allentsteig, Pr. Grgn:

unnd williger Conferir: deß allhiessigen

Schueldiensts zu Zwethl.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben wann derselbe nebst haltung jederzeith eines taugl. Cantoris, von Sr. Hochwürden und gnaden den gn. Herrn Probsten (dahin mann demselben hiemit Praesendirt und anbey bestens recommendiert haben will) Schrüfftl: Einwilligung beybringen, so soll ihme der Nuhnmehro vacant wordene hiessige Schueldienst, auf eingelangte Intercession von seithen der Statt Conferirt sein.

Undter vorgemelten däto ist der Bey lezt vorgenohmbener allhiessigen Richter und Rathswahl, durch Ihro Gnaden dem damahligen Herrn Wahl Commissarium Jacobus Greissing titl.

Nuhnmehro Seel: sehr wohl abgefasste Wahls verlass offentlich im Rath abgelösen wordten.

_____Seite 135 v

Zusambenkunfft

Den 25tn May 1717 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Hickhl und Hr. Mayr alle des Innern Rathß.

Hueffschmidt

Neüe Freyheiten

Eodem hat ein Ehrß: Handtw: der Hueffschmid ihre Neüe von der Wienerischen Haubtlaad in vidimus erhebte Freyheiten producirt.

Schreiben

Von der Statt Waydthoffen an der Theya,

wegen der Resignation des Richter ambts,

das solche ihrerseiths bey negster posst

ihren herrn bestölten solle yberschreiben

und bey dem Kay: Hoff eingeraicht werdten.

Bey der Cantzley aufzubehalten unnd Ihnnen von Waydhoven wider zu beanthwortten, das weillen wür allzeith mit der wahl mit ihnen verstandten gewessen, alß solle auch die Resignation hiessigerseiths mit ihnnen unter ainstens eingeraicht werden.

Schreiben

Von herrn Johan Adam Waldtegger verw:

des Closter Zwethl, die nochmallige prostetaon

in puncto der auf die grundtst. geschlagenen

pfundten, Item reparirung deß weegß in das Closter

hieryber, und wegen des zuweith gesezten Zaunns

bey dem Oberhoffer thor betr.

Beye der Cantzley alles Vleisses aufzubehalten und sich auf unsere vorige anthworth zuberueffen, das Nembl. die Pfundt nit auf den grund, Sondern allein auf die Nutzniessung dessen zuverstehen seye, der weeg mit negsten reparirt, der Zaun aber auf hiessiger Statt Purgfried und Freyheits Jurisdiction Stehet, widerumb zubeantwortten.

Bernhard Mayr

Fleischhagger

Straff

Umb willen derselbe mit seinem weib, die ihme zwahr eines Theilß hiertzue uhrsach gibt schon so eine geraumbe zeith so ybel haust, das fast die gantze nachbahrschafft, daryber Clagt, und wegen des darbey beschehenen Schelden, fluchen und gotts lästern, fast tag und nacht keinen Friden hat, wo dann auch des feüers halber sich höchstens zubesorgen, also ist Er zur Straff auf 3. tag im Keller arrest erkhent, und ihme die zuestüfftung auferlegt, zu dem Ennde eine faill Zettl an das hauß geschlagen wordten.

Im yberigen wegen des mit Hr. Hickhl gehabten handls solle Er durch 2 Ehrliche Männer bittlichen abtrag thuen, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Beytrag

zum quartiren

Den 19tn Maye 1717 seint bey dem herrn Stattrichter Erschünnen, Hr. Statt Cammerer und Hr. Mayr des Innern, und Hr. Pappauer des Aussern Raths, Unnd ist der Anschlag zum beytrag zweyer durch March quartieren und des Erlidtenen Winther quartiers in 5 Clässen abgethailt, worvon die Erste Class 1 fl 30 kr, die anderte 1 fl 15 kr, die dritte 1 fl, die 4te aber 45 kr, die 5te und lezte aber nuhr 30 kr zubezahlen hat, ordentlich außgetheilt, die aber so gelidten frey gelassen, und hieryber Hr. Michael Hickhel zum Einnehmber verordnet wordten. Betragt das gentze Regisster 111 fl 45 kr, Act. ut supra.

Straff

Den 8. Junny Ist mit des Lorenzen Billingers von Seillingstatt seiner Tochter Elisabetha, welche von des Herrn Khannrathen Sohn deme das Mensch alle gelegenheit geben, geschwängert abgehandelt wordten, gibt ihr gegen revers, das sie auf Ewig nichts mehr an ihm zubegehren hat, zu auferziehung des Kinds 20 fl, die Straff vom Menschen so ihr auf 2 fl gelassen ist bezalt wordten, der Junge Khonnrath gibt Straff 5 fl, Pöehnfahl 2 Duggaten.

Den 18tn Junny 1717 Bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimmel, Hickhel, und Mayr des Innern: und Math: Pappauer des aussern Rathß.

Testament

Fr. Carlin Seel:

Undter heüntigen Däto ist das verschlossene Schrüfftl. Testament Weyl: Frauen Eva Susanna Carlin gebohrene Grollichin, und gewessten burg. tuechmacherin wittib alhier Seel: in beysein dero hinterlassenen ainig Eheleibl: Sohn und Universal Erben Johan Adam Carl nebst seinen Erbethenen Beystandt und Vettern Hr. Bernhard Zeller aussern Rathß Burger und tuechscherer alhir Publicirt, Eröffnet, und abgelösen wordten, wie dann er Carl selbiges gleich Simpliciter vergriffen, und alle gemachte pia Legata abzuführen mit Mund und handt angelobt und versprochen hat, woryber demselben die völlige verlassenschafft ybergeben und eingeanthworttet wordten. Waisenbuech ut folio:

Gibt einem Ehrß: Statt Rath ghrts. Kosten

yber beschehenen nachlass 100 fl

denen 5 herrn Testamentariis ieden 3,

zusamben 15 fl

dem Stattschreiber Canzley tax für alles 30 fl

dem ghrts. dienner gebühr 3 fl

Vertrag

und Inventarium Auf zeitliches ableiben Hr. Wolfgang Roitl deß Innern Raths Senior gewessten burgerl. Schneidermaister alhier zu Zwethl Seel:, hat sich dessen nachgelassene Wittib Rosina mit ihrer Eheleibl: Tochter Teresia Michael Dückhen burgerl. Kierschners alhier Ehewürthin auf Mündliches geschäfft des Erblassers 100 fl, und der ähnl alß deren töchterl auß erster Ehe Nahmbens Maria Anna Eggerin bey 11 Jahren alt den Simon Führer Schneiders Schuldposst pr. 11 fl 18 kr warumben er Führer ein versicherung und das Intee. zu raichen hat, zu einem ähnlichen andenckhen, wie im Waisenb. fol: zufindten.

Gibt einem Ehrß: Rath anstatt der

gewöhnl: Mahlzeith in geldt 5 fl

der Canzley gebühr 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner gebühr -- " 17 kr

Zusambenkhunfft

bey herrn Stattrichter

Den 8ten July 1717 seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Pümmel, Hickhel, und Mayr des Innern: und Pappauer des Aussern Rathß.

Testament Publ:

Hr. Weinmayr Seel:

Undter Erstgemelten Däto, Ist das testament Weyl: Herrn Matthias Weinmayr gewesst des Innern Rathß burger und Preymaisters alhier Seel: dätiert den 5tn Junny Lauffenten Jahres, in beye sein der Interessirten Erben (ausser Hr. P: Tezelin Profess im Closter Zwethl so ein abschrüfft verlangt) Publicirt wordten. Chrafft dessen Erstgemelten Hr. P. Tezelin zu seiner Vätterlichen Legitima 500 fl in parren gelt verschafft, die beeden Kinder aber alß Johan Michael Weinmayr (so Possessor des Haus und Würthsch. verbl:) und frauen Maria Elisabetha Meerrin Baaderin zu Germbs, beede zu universal Erb: und erbin eingesezt hat, welche dann ermelt ihres Vatters testament alsogleich Sympliciter vergriffen, und ihnen dargegen die verlassenschafft eingeanthworttet wordten, wie im Waisenbuech folio: mit mehrern zuersehen.

Geben einem Ehrß: Statt Rath ghrts. 149 fl

die Frau Merrin gibt abzug

dem Hr. Stattschreiber Canzley gebühr 24 fl

dem ghrts. dienner gebühr 3 fl

_____Seite 137

Rathßtag

Den 13tn Aug: 1717 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Bernhard Zeller
Hans Geörg Pitzkho	Joh. Ernst Püberhoffer
Marthin Pimmel	Ferdinand Zimmerl
Jacob Khannrath	Andre Peressin
Andre Christoph Mayr	And. Christ. Pauxberger
Benedict Altenburger	

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dät. den 23. Junny Chrafft dessen Ihro Röm. Kay: May: Allergndgst. und gemässen anbefelchen Lassen, das die 18 mitleitenden Stött und Märkht, Wenigist pro interim an den heyrigen ord: Contingent biß m/40 fl an Lands anlaagen abführen, und sich wegen eines anbegehrten darlehens ein iedes orth erclähren solle. Ist unter heüntigen däto sambt dem

Contingent zetl abgelesen, auch hieryber die herrn und Burgerschafft zu abführung ihrer noch vorigen Jahre Schuldigen Lands anlaagen, alles Ernsts und bey betrohung des arrests vom herrn Stattrichter Ermahnet wordten.

Patent

Inngleichen ist das abermahlig Ergangene Pettler Patent Sub däto 20tn July 1717 einem ehrß. Rath und Burgerschafft abgelösen, daryber Ernstlich zu halten damit die frembten Pettler und abgedanckhte Soldathen, wie auch andere Vagabundi und herrn Losses gsindel ausser Lands geschoben werdte, beschlossen, und das patent am Rathhauß, wie auch abgeschribener am untern thor zu affigirn anbefohlen wordten.

Preyer am

Schenckhhauß beclagt sich wie das die Mehristen burger bier Leithgeben, Innsonderheit der Matth: Fuchß, Schwartzen atler, und Rosenwürth, das bier nit bey ihm am Schenckhhauß Sondern alles anderwerths, und maistenthails vor der Statt herein nehmben, dahero ist Ihnnen burgern auferlegt wordten, das sie das bier auf gm: Statt Preyhaus, wie von alters nehmben sollen, bey Straff für ieden Emer 1 fl 30 kr, hingegen solle er Preyer das Bier auch hinführo besser alß bishero machen, oder das Preyhauß quittirn solle.

Dennen Tröschern ist vor heyer abermahl umb den 12tn Mezen zu tröschen verw. wordten.

_____Seite 137 v

Den 10tn Septemb. 717 seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Pimmel, Hickhel und Mayr des Innern, und Hr. Pappauer des Aussern Rathß.

Crida abhandl.

Matth: Minireithers Seel:

Undter Erstgemelten Däto ist vermög angeschlagenen Edicts die weyl: Matthias Minireithers Crida verhandlung, zwischen der nachgelassenen Wittib und dennen Hr. Creditorn vorgenohmben wordten, worbey dann

Vors Ersste in Nahmben Hr. Matthiae Hölzls Burgermaistern und Eyßenhandlers in Crembs dessen Hr. Sohn Bernhard, nebst einen gevollmächtigten wegen 470 fl 4 12 kr erschünnen und diese Schuld durch einen ordentlichen Conto, welchen die Münnireith: Wittib nit widersprechen Khönnen ordentlich Liquidiert.

Andertens hat zwahr Er Hölzlisch Gevollmächtigte wider theillß bey gm: Statt sich befundtene Schuld possten, alß benantlichen die Lands anlaagen so yber 3 Jahr angewachsen, Item anerwachsenen Täz, und Schuechmüller: und andere Waisen, und hergelichene Spittall gelder offentlich protestiert, und selbige Keines Weegs für prioritaet Schulden, Sondern das selbige unter die Current schulden gehören und die Crida nit Leiden müessen erkhent, Endtlichen aber zu einer Pausch handlung sich anerbothen, und für seines Principalen anforderung 350 fl verlangt und nehmben wohlen, welches aber das Statt ghricht nicht thuen Khönnen sonndtern nuhr 250 fl geben wohlen.

Deß Johann Andre Freys Muetter seine posst pr. 113 fl bleibt biß zu völliger Liquitirung undterdessen in Suspenso.

Leztlichen seint der Minnireitherischen Wittib die 20 fl von dem Neüen Gschmeidt von dennen Hrn. Creditoren bewilliget worden, mit welchen sie dann auch acquiescirt und damit wohl zufriden gewessen ist.

Schreiben

Von Ihrognaden Hr. Zacharias von Gerbrand, alß der

Statt verordneten Herrn Wahl Commissarium, waß der

Joseph Minnireither proprio et Matris Nomine Clagbahr,

untern 27tn Aug: daselbsten angebracht hat, woryber

dann hochgedacht Ihrognaden wie disse Sachen

beschaffen seye, den bericht hieryber verlangen.

Bey der Canzley alles Vleisses aufzubehalten, und Ihro gnaden den wahrhafften bericht, das Nemblichen das Minnireither: Vermögen wenigist bey 500 fl ybertreffen, und wann auch Er Joseph die Mittl hette, alle Schulden abzustossen, so währe Er jedoch seines jederzeith geführten sehr yblen Lebens Wandl, für keinen burger dahir nit anständig, hieryber gehorst: zuerstatten.

Den 11tn September Ist dem herrn Jacoben Khannrath ein ofen voll gebrenter Ziegl vorgezölt wordten, pr. 20900 Stk. alß nembl:

Pflasterzieglen3000 Stk

Mauer Ziegl 12750 Stk

Dachziegl 5150 Stk

Den 8tn October seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Hickhel, unnd Hr. Mayr alle 3 des Innern Rathß.

Maria des Hans Geörg Wöberndorffers Burger und Saillers zu ottenschlag sein weib Clagt, und sagt aus in bey sein ihres Ehemanns, wie das als sie Jüngstens verschünen Michaelis Jahrmarkht nacher Stokherau etwas zu spath Komben, hette ihr der Hannß Michael Khienmayr Sailler alhier 1/2 Centen Hanff, und auch sovill werch mit ihnnen zuruckh geraist, alß sie nuhn sambentlich nach Gaisruckh Komben, und aldorth im Würthshauß yber nacht gebliben, hätte der Joseph Minireither so auch mit alda wahre, sie die Clägerin gewaldtthättiger weiß auf das Stro Nidergerissen, und sie zu seinem Willen bemüessigen wollen, das gewandt entblösset, auch sowohl oberröckh und den schnierriemmen vom Leib gerissen, und sie also vor eine h. brauchen wollen, welches also fast die gantze nacht gewähret, und alß sie sich aber seinen willen, wie billich widersezet, und sich Endlich nach all angewendten Chröfften von ihme entrüssen, hat er sie eine offentliche h. gescholten, woryber die gemelten 2 schwäger entlich aneinander Komben, und einander in die harr gerathen seint, Bittet dahero der Gemelte Wöberndorffer, umb billiche Satisfaction und gebührlich wohl empfindliche Straff.

Weillen aber der beclagte yber das beschehene verbott des Hr. Stattrichters haimblicher wais durchgangen und von hier entwichen also nicht erschünnen, welches dann genuegsamber anzaigung gibt, das Er nit ohne Schuld sey, alß ist der beclagte in Condumatiam verfallen, und ist ihm die Straff hieryber vorbehalten, Interim Pöenfahl 2 duggaten.

Eodem beclagt Herr Stattrichter wegen des Hr. Mathiaß Münnireithers Seel: von dessen in handten habenten Hauß Khaufschilling die ghrts. gebühr wegen des todtenfahls und Crida verhandlung eire im Waisenbuech fol: mit mehrern zuersehen ist.

Einem Ehrß: Statt Rath 12 fl

dennen beeden Herrn Spörr und Invent: Commissarien 6 fl

dem Stattschreiber samt Edict und Crida Verhandlung 4 fl 36 kr

dem ghrts. dienner sein gebühr -- " 45 kr

Seite 138 v

Den 9tn October 1717 Ist bey dem Herrn Statt Richter der bißhero von dem 15tn Jenner 1716 auf heüntigen dato eingangener Ghrts. Kosten zusamben pr. 505 fl 33 kr in bey sein Herrn Statt Cammerer und des Hr. Martin Pimel wie von alters herkhomben verthailt wordten, wie volgt.

Ghrts. Kosten

Abthaillung

Erstl: seint vor die 3. verstorbenen Herrn Innern Rathsfreündt alß Roitl und Minireither Seel: 4 fl, dann vor Hr. Weinmayr Seel: auch 4 fl zusamben also 8 fl auf heyl: messen halten zulassen dem Herrn Stattrichter behändiget wordten, verbl: also noch 577 fl 33 kr, von welchen dem Statt Richter das Dritl gebührt, pr. 192 fl 31 kr, dem Hr. Statt Cammerer die Helffte hiervon, 96 fl 16 kr, dennen 7 Innern herrn Raths freundten ieden 26 fl dennen 6 Aussern ieden 13 fl, und dem Stattschreiber wie einem Innern Raths freündt Auch 26 fl, woryber aber der gantze Rath aufgestandten und protestiert, da es doch bey antrettung Meines diensts also gefundten, und mir diese 26 Jahr hero, gleich wie auch meinem Antecessore Hr. Villacher Seel: bey jeder ghrts. Kosten vertheillung also gegeben und wie einem Innern Rathsfreünd unwaigerlich geraicht wordten.

Den 13. October ist der gemaine Statt Teicht, so diesen Herbst nach 2 hizen wider gefischt wordten, aufs Neüe mit 24 Sch. 3 jährigen Kärpffen brueth und 1 Sch. schlein besezt, wie auch in die grössere Einsözn ain Sch. Kärpffen brueth geworffen, so der Alexander Fleischmann von Stranizen gelifert, und deme vor iedes Sch. 2 fl auß dem Statt Cammer ambt bezalt wordten.

Den 31tn October ist dem Herrn Jacoben Khannrath Ziegl Verwalther ein ofen voll gebrenter Ziegl vorgezält wordten, alß Nembl:

Maur, gwölb: und Pflaster Ziegl 18100 Stk.

Tachziegl, so pr. 10 fl zuverraithen seint 2250 Stk.

Sa: 20350 Stk.

Rathßtag

Den 19tn November 1717 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem angesezten Herrn Stattrichter Augustin Wizlesperger nachfolgendte Inn: undt aussere herrn Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Matthiaß Pappauer
Marthin Pimmel	Bernhard Zeller
Andre Christoph Mayr	Andre Peressin
Benedict Altenburger	Andre Christoph Mayr

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Anbringen Joannis Augustinus Fragner alhiessigen burgers

Kindt pr: gndster. Conferirung zu seinen vorhabenten geistl:

Priester Standt nach ausweisung des Tritentinischen Consilius

eines erforderlichen Tituli Mensae betr.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl: Wider hinauß zugebn, ein Ehrß. Statt Rath, will in ansehung seines groß Vatters Lorentzen Fragners vorhin gewesten Statt Richters Seel: alß welcher das täz geföhl zu der Statt herzue gebracht, in das begehren dergestalten verwilliget haben, das wann etwo Khünfftig seine Persohn zu verrichtung Priesterl: function bey allhiessiger Statt Pfahr nöthig währe, derselbe vor

andern sich anhero zu begeben, und in allen fahl gebrauchen zu Lassen Schultig und verbundten sein soll.

Der Hinauß gegebene Titulus Lauthet auf das Hiessige burger Spittall, wie vorn ut folio 48 schon eingetragen und zuersehen ist, auch das Concept bey der Cantzley zufindten ist.

Anbringen

Josephen Christoph Assl burgerl. Baader

und Wundarzts alhier, pr. Invermelter Ex offo

verwilligung des alten Baadhaus transferier

und verwexlung mit einem andern Burgers

hauß, wo ihme etwo ein besser gelegenes an

der Strassen oder am Plaz ein taugliches zu

khauffen oder zuvertauschen vorfallen möchte betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, und will ein Ehrß: Statt Rath, in die vermainte verwexlung seines Baadhaus und Tansferirung des Baad gewerbs hiemit in soweith verwilligen, jedoch das Er auch die darauf Ligente Pfundt heryber nehmben, einem andern annehmblichen Stüftmann Stöllen, und noch vor beschehenter vertausch: oder Erkhauffung eines andern hauß sich bey ghrt. gebührent anmelten soll.

Waß aber im yberigen das angebrachte wider den alten Pfann, und andere in seiner handtierung beschehene eingrüff, betr. thuet, da soll denenselben nach aller billichkeith Stattghrts. wegen Einhalt beschehen, Act. ut Supra.

_____Seite 139 v

Anbringen

Anna Catharina Taubenschmidin burgerl. wittib

und der zeith armmen abbrändlerin welche

nebst 2 Schickhenhoff. und 1 Loschischen hauß

jüngst im Monnath July in der Syrnau unversehens

abgebrunnen seint, pr. grgn. Ertheillung ainiger

Freyjahren sowohl in gaaben, alß quartirn betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, und solle der Supplicantin hiemit drey freyjahr mit diesem gegenwerttigen 1717tn Jahr anzufangen aller gaaben und quartier biß zu Ennd des 1719ten Jahrs inclusive verwilliget sein.

Ordinanz

Von dem Löbl: graf: Palfischen Courassier Regmt.

wie hier einmal begriffen, auf tach und fach

zuverpflegen den 10tn November 1717

1 Hr. Rittmaister qua Cass Lieuth. Johan Steidl

1 Corneth Frid: Carl v. Hoffmenn.

1 Musterschreiber

1 Trompetter

1 Feldscherer

1 Satler und 1 Schmid

1 Corporal zu fues Wenzl Zeither von

Dosborg, so nachgehents wachtmaister wordten,

aber noch im quartier verstorben ist.

3 gemaine unberidtene und

26 recrouten so nach und nach ankhomben

Bey der Cantzley alles Fleisses aufzubehalten, und sich alsogleich bey dennen Löbl: HHr. verordneten zu beschwähren, und umb theills außzuquartiern zu bitten beschlossen.

Hr. Rittmaister praetentiert vor iede Mund porth. anstatt Holz, Salz, Liecht, Pett et Servet Monnath 5 fl unnd vor 3 pferd die Natur verpfl, wie auch dennen gemainen die hausmanns Kost.

Dieses Winther quartier hat die Statt yber aintausent Rthl: gekhostet.

Außschreiben

Dät. den 15tn October 1717 sambt dem Steyrbrieff und angeschlossenen Contingent Zettl, Chrafft dessen die Statt zu der ord: Landsteyr 96 fl 3 ß 14 d zum haubt anschlag 523 fl 4 ß - d, remonta Pf. 73 fl - 6 ß 12 d, und die 2 anticipat Monnath 24 fl beyzutragen hat, einen Ehrß: Rath und der Burgerschafft offentlich abgelösen, und hieryber mit negsten die pfund auszutheillen, und diese ernente gaaben unter die Burgerschafft auszuschreiben beschlossen wordten.

Kay. Land

tagß befelch

Datiert den 13. October Chrafft dessen den 16. October die Kay: Landtags proposition solle Eröffnet werdten, abgelösen wordten.

Ferdinand Fragner Ist Ernstlich angehalten wordten an seinen yber 70 fl nuhnmehro schuldigen Landsanlagen mit Ehisten ein Nahmbhafftes abzuführen alß im widrigen ein faill Zetl angeschlagen, und sein hauß verkhaufft werden müeste.

Hr. Weiss Rauchfang Khörer in Waydhoven hat an Hr. Sausinger 4 fl zu praetendiren, bittet bey verkhauffung seines hauses umb die bezallung.

Anbringen

Sophia Minnireitherin burgerl. wittib und

gewesten Gschmeidlerin alhier, pr. grgn: relaxierung

invermelten verboths pr. 8 fl von ihren durch die

Hr. Creditores verwilligten gschmeids yberschuss,

und erfolglassung etwas Khorns aus dem Spittall betr.

Bschaidt

Der Suppl: seint auf Mündl. widerrueffen alles waß bishero durch ihren Sohn beschehen, und unwissent ihrer bey Ihro gnaden dem gnd. herrn Wahl Commissarium eingeben worden, auch benuntyrung und völliger begebung ihrer vermainten Wittiblichen Sprüchen, worumben sie auch eine Schrüfftl: geferttigte, und nebst ihren beeden Aydten Johann Piebl und Hannß Michael Khienmayr beeden burgern alhier herein gegebene Asseccuration die restirente 8 fl bey dem Neüen Gschmeidler abfolgen zu lassen verwilliget wordten.

Den 2tn Decembr. 1717 seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimmel, Hickhel, und Mayr des Innern, Papauer und Zimmerl des aussern Rathß.

Und ist wegen des habenten Winther postirungs quartier, mit dem Hr. Cornet Tractiert wordten, das der Hr. Ober Officiers Mund port: wie es andere orth bereiths geben und verw. haben, iede Monnath zu 5 fl von welchen sie sich selbst alles holz, liecht, und Salz, wie auch Pett: und dischgezeüg verschaffen müessen, bewilliget worden, Knecht und Pferdt Khann mann nichts verwilligen, dann der mahlige quartiers laast zu schwähr.

Dennen alten Gemainen alß auch Recrouten ieden Monnath 4 fl Inngleichen von 1 mass Canna 4 fl.

Zu welcher Mund port: bezall: und bestreittung Monnath: 1 kr vor ieden Pfund zugeben, und außschreiben beschlossen, und Hr. Matthias Pappauer hieryber zum Einnehmber Einnehmber und Zallmaister erkhüssen wordten, tragt aus vermög Register Monnathlich 75 fl 48 kr den yberresst mues die Statt von andern Mitteln bezallen und beytragen.

Den 9tn December seint durch die Hr. Anschl. beaydigte die tt ybergangen und geändert wordten, woryber auch die Steyer und Anschlag unter die Burgerschafft ausgeschriben wordten.

Steyer von 458 tt a 3 kr betragt 229 fl, wortzue Hr. Pappauer Einnehmber.

Anschlag von 4474 tt a 9 kr betragt 671 fl 6 kr Hr. Zeller ist Einnehmber.

Mueß also die Statt hierauf noch beytragen, 288 fl 20 kr, Act. ut supra.

_____Seite 140 v

Rathßtag

Den 19tn December 1717 Ist Abermahl am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye dann neben dem angesezten Herrn Stattrichter Augustin Witzlesperger nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Matthiaß Pappauer
Marthin Pimmel	Bernhard Zeller
Ferdinand Hueber	Johan Ernst Püberhoffer
Jacob Khannrath	Ferdinand Zimmerl
Andre Christoph Mayr	Andre Peressin
And. Christ. Pauxberger	

Sambt 26. Burgern, die andern seint ausgebliben und nit erschünnen.

Unter heüntigen Däto ist das Außschreiben de dato lezten Novemb. 1717 sambt dem anbringen bey der Jüngst gehabten allergndsten. audienz an Ihro Röm. Kay. und Catholl Königl. May: deß gesambten halben vierten Stands dero 18. mitleydenten Stött und Märkht habente höchst

beschwährliche und Kostbahre Winther quartier, so allein vorm Jahr L: der Specification 13344 fl 15 kr gekhostet hat, und was Ihro höchst gnd. Kay: und Königl: May: sich hieryber allergndst. resolviert, und an die Löbl: drey obere Hr. Stände durch ein Hoff rescript ergehen, auch allermildest und trostreich in der Mündlichen audienz vernemben lassen, Solle Eüch geholffen werden, betr. woryber dann das weithere von dennen Löbl: drey obern Hrn. Ständen zuerwarthen seye, einem Ehrß. Rath, und den anwesenten Burgern offentlich abgelesen wordten.

Drey Kay. Befelch und Patent, das Erste wegen der aufrichtenten Neüen Kay: Fabrica des grossen Armben haus dat. den 22. Jenner 1717, das anderte die Neüe verbesserten Nähmbenbiechl und Catechistini dät. den 12. April 1717 unnd das dritte, wegen der Züggeinner, das wann selbte sich Inner dennen negsten 4. Wochen á die publ: vor das negst Landghrt. Stöllen, und das vorig Lasterhaffte Leben bereuen werden, Kay: gnad und Pardon, sowohl wegen der todts alß auch Galleeren Straff erlangen, wie im widrigen aber alsogleich vor Vogl declarirt sein sollen.

Unter vorstehenten Rathstag hat die gesambte burgerschafft durch einen Ausschuss vor selben wegen der abermahligen Soldathen verpflegung Innständig gebetten, das ihnen keine Kost, Sondern Liber auf die Port: 8 kr tägl. solle verwilliget werdten, worzue sie den ausgeschriben kr auch gehrn beytragen wollen, welches auch der Mag: bewilliget hat.

Anbringen

Geörg Mehlbaurn vorhin gewesten Schaffhierten

am Dürnhoff dermahlen aber ald. sich befindet,

pr. grgn. an: und aufnehmbung vor einen burger,

und ausschreibung des hauß wie auch weillen Er kein

Handtw: oder anders burgerl. gewerb hat, abthueung

deren darauf geschlagen Handtw: Pfunden betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben wann derselbe die bereiths auf dem Andre Atzmüllner alß seinem Ayden anerwachßenen Lands anlaagen (wie dann von diesen 22 tt nichts Khan

nachgesehen werdten) vorhin Richtig machen und fürohin alle Praestit. Praestirn würdt, sothan folgt wegen des bürgerrechts weitherer bschaid.

Der Gemaine Statt Preyer Johannes Pinter,

bittet ihme noch Länger in seinen bstandt

des Gemainer Statt Preyhaus verbleiben zulassen,

mit dem gehor: Eerbiethen, das er wohle fürohin Jahr

und tag einen guethen Prey Knecht halten,

sich mit bessern Bstandt versehen, und seinen

versprochenen Bstandt, jederzeith fleissig bezallen.

Bschaidt

Obwohlen der Suppl: den dienst: und Bstandt von selbsten freywillig aufgekünndt, so will jedoch ein Ehrß: Rath und Burgerschafft ihme solchen Preyhauß bstandt noch biß auf Liechtmessen Künfftigen Jahres aus gnaden verwilligen, und wann Er bis dahin sein bier besser machen wirdt, alßdann auch noch weither bschaid und termin erfolgen soll.

Ennde deß 1717tn Jahrs

Seite 141 v

Volgt Nuhn das 1718te Jahr

Den 9tn Jenner Ist der Priell Ackher Zünß wie gewöhnlich am Sonntag nach H: Drey König auf dem Rathhauß eingenohmben und dem Hr. Statt Cammerer in sein verrechnung behändiget wordten mit 26 fl 51 kr.

Den 12tn Jenner seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen der Herr Statt Cammerer Wizlesperger, Hr. Pimmel und Hr. Hickhel alle 3. des Innern Rathß.

Juchten handl

Unter heüntigen Dato ist die ganze burgerl: Schuechmacherzunft alhier auf beschehene ghrtl: Citation erschünnen und ist die Clag waß verwichenen Jacobi Crembser Markht 1717 sich mit einen Rollen Juchten sich Eraignet, abgehört wordten, wie die Schuechmacher Kärgl, Senckh und Ernst Englbrechtsmüllner ainige Rollen Juchten bey herrn Werti in Crembß erkhaufft, allwo auß ybersehen durch ainem des Herrn Werti bedienten, 2 andere Rollen, so einen andern Schuechmacher zuegehörig wahren, hintzue gelaint wordten, folgents weillen der Kärgl im Schliesserambt die Mautt gericht durch die andern 2 nebst ihren Leeder aufgeladen und nach Hauß geführt wordten, bey dem abladen aber erfundten haben das sie zuvill Rollen haben, dahero dem gedachten herrn Werti solches alsogleich Erindert, und ermelte 2 Rollen bezalt haben, welcher darmit gahr wohl zufriden, wie Kärgl auß dessen aigenen Handzeillen erwiesen hat, zumahlen aber ain: und andere Innsonderheit der Joseph Rogner auß verfüegung des Khärgl alß Zöchmaister selbsten, von der sachen ybel geredt, alß ob sie beede Senckh und Englbrechtsmühlner, das Leeder mit fleis unter das ihrige vermischet und also vorgenanten und mit einander verparthiern hätten wohlen, Alß ist dieser handl hiemit Ex offo in soweith aufgehebt worden, das der Khärgl und Rogner, dennen beeden belaidigten mit Raichung der handt abbitten, der Rogner aber allein biß auf die nacht ein burger arrest abbüessen, hieryber aber weithers Kein theill hiervon das geringste mehr moniren solle, bey Ipso facto Contrario verwürkhenten unnachlässigen Pöenfahl 12 Reichstaller, Act. ut supra.

Straff

Auf beschehene Mündl: Clag Hr. Pfahr vicario Beckh alhir, Contra Sebastian Fux burgerl. Schneider alhier, umb willen derselbe gestert voller weiß unterschiedl: sehr Diffame worth ausgegossen, und offentl. einen S:V: hurren Pfaffen hin den andern her gescholten, mit vermelten der Pabst zu Rom und unser Pfaff, ist ain h. wie der ander. Der Beclagte sagt zwahr es seye ihm alles dieses nit wissent, weill es aber offentl. geredt worden und solches nit Laugnen Kann, und sogahr das allerhöchste haubt der Kirchen angegriffen, Alß ist Er thätter zur billichen Straff, und andern zum Exempel und abscheuch auf 8 tag jeden tag 3 Pfund mit wasser und brod in Keller arrest Erkhent wordten.

Den 1tn Febr. 1718 seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, und Hr. Jacob

Khannrath des Innern, und Hr. Matthias Pappauer des aussern Rathß.

Unter heüntig Erstgemelten Dato ist der Vorstatt Syrnau das untern 26. Febr. 1717 Erlidtene Liferungß quartier auf das löbl: Graf Löffelholz: Regmt. zu fueß pr. 62 Port. á 15 kr nacher Theya beschehen, widerumben iede port. zu 9 kr gerechnet vermög verificirten ordinanz, von der Statt aus dem Steyerambt mit 9 fl 18 kr bezalt und guett gemacht wordten, wie nit weniger auch dennen unter alhiessige Statt gehörigen Syrnauern wegen den 25 et 26 Jenner 1718 Erlidtenen Hochfürstl: Anspachischen Durchmarch quartier, weillen es sovill gekhostet hat, dennen burgern zu einem bey: und ybertrag 12 fl in parren gelt, auß dem gemainer Statt gehörigen ziegl gföhl, mitzuleiden verwilliget worden.

Eodem die hat sich die Anna Grueberin, Weyl: Hannß Geörgen Gruebers gewessten vülljährigen wachter am Rathhaußthurn, und hernach burger: Sockhenstr. maisters Seel: hinterlassene Ehewürthin, mit ihren Stüeff: und zweien Eheleiblichen Kindern, in bey sein deren ghrtl: verordneten Gerhabern Andreaß Gläntzl deß Vätterl: halber vor Rath verglichen wie im waisenbuech fol: aus mehrern zuersehen.

Gibt einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten 2 fl

dem Stattschreiber vor den Vertrag

Canzley gebühr -- " 45 kr

dem ghrts. dienner sein gebühr -- " 15 kr

Den 12tn Febr. 1718 seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimmel und Hr. Mayr des Innern, wie auch Hr. Zimmerl des Aussern Rathß.

Auf vorhin beschehene und anheünt widerholte Clag Johannes Pibl burger und Schmids alhier Contra seinen nachbauren Johan Peter Glantzl Sockhenstrickher, umb willen derselbe nit allein ihme Piebl, Sondern auch seinen heruntern nachbahrn Hr. Andreas Christ. Pauxbergern sehr laediert, sie beede nichts Nutzige Schelmben Leuth und hundsf. gescholten, welches auch auf Laugnung dessen, der gegen nachbahr Kupfferschmid alß Zeügen auf beschehene Erforderung also wahr zu sein außgesagt, sogahr das Er Zeüg das getümmel und geschray in sein bett gehört, unnd dise worth außtruckhlich verstandten hat, betheüert, dahero ist von einem Ehrs. Statt ghrt. zurecht erkhennt und geschlossen worden, der beclagte seye schultig dem Hr. Pauxberger durch 2 burger, sowohl auch dem Cläger mit Raichung der hanndt alles umb Gottes willen abzubitten, und dem ghrt. 2 Ducaten Straff zuerlegen, so ihme aber auf sein vüllföltiges bitten, auf 3 fl

gelassen worden, Pöenfahl hieryber 2 duggaten.

_____Seite 142 v

Ordinanz

Auf 3. Mund und 3. Pferdt portions von

dem löbl: Gral. Graf Martign. Courass:

Regmt. yber nacht zuverpflegen.

Der Fourier zum Haberegger, 2 gemaine zum Zeitlmayr

1 gm. mit weib et Kind zum Glaß.

Unter vorstehenten Dato ist der vorhin schon verwilligte titulus Mensae für den nuhnmehro geistl. Herrn Augustin Fragner auf Pergament mit gem: Statt Mittern Insigl ausgeferttigter extradiert worden.

Inngleichen deme Andre Johan Pauxmann burger und Stattschreiber umb dessen in die 27 Jahr lang threüe gelaisten dienst der schon vor 4 Jahren verwilligte Geburthsbrieff auf Pergament, für dessen 3 Eheleibl: Söhne Nahmbens Bernhard Augustin, Georg Antoni, und Josephen Ignatius mit gem: Statt Statt grössern Secret Insigl, gratis außgeferttiget wordten, wie die Copia bey der Canzley zufindten ist. Testes seint, Hr. Wolfgang Roitl Innern Raths, bey 65, Hr. Matthias Weinmayr, 63, Eliaß Zeitlinger 69 und Thomaß Pauxberger 63 Jahren alt, alle burger alhier.

Den 23tn Febr. Würdet dennen beeden geschwistrigten Bernhard und Euphrosina Weyl: Matthiae Zieglers gewesten burgerl: Leinwöber und Barbara dessen Ehewürthin beeder Nuhnmehro Seel: nachgelassenen Kindern, weillen ihnnen von ihren auch eheleiblichen Brueder Gregorio Ziegler gewesten Kay: Zeüg ambts schreibern zu Hörmanstatt in Sibenbürgen Seel: einige Erbschafft zuegestorben, ein Legitimations Attestation untern klain Insigl alß armmen waisen gratis Erthailt.

Den 24tn Febr. werden die sammentlich alhier befindtente Innleuth zum Herrn Stattrichter berueffen und aufs neüe beschriben, und ihnnen das gewöhnl: vogtgeldt, worvon Innerhalb 11 Jahren Keiner nichts bezalt hat, vorgehalten, und ihnnen auferlegt, das wehr hier ist und alda

verbl. will, iedes parr pro. Ao. 1717 45 kr, aine ainschichtige Persohn aber 24 kr zum Hr. Peressin alß Einnehmbern halbs zu Georgi und halbs zu Joanni diss Jahr, Erlegen Sollen.

Den 25. Febr. 1718 seinb bey Herrn Stattrichter Erschünnen, Hr. Stattcammerer, Hr. Mayr und Pappauer.

Auf vorhin beschehen Clag und Verbott auf den Wohlschäckhischen akherkhauff schilling 110 fl so dato nach Stattghrts. handten gelegen,

Hannß Geörgen Zünner Atler würths alhier alß dessen Eheleibl: Schwagers, wegen ainiger anforderungen so Er Zünner, Contra seinen Schwagern Hr. Matthias Wohlschäckhen Burgern von Langenlois, unter andern auch wegen seiner vor 3. Jahren auf dessen Hochzeith bekhombenen Plessur an der Rechten handt, so Er allein auf 150 fl taxiert zusamben vermainten Praetension pr. 179 fl betr. Dargegen aber Er Hr. Wohlschäckh und seine Frau Ehe Consortin Elisabetha vorhin Prantzerin, solcher gestalten 236 fl an: und gegenforderung zu Pappier gebracht, Nuhn aber notorium, und beede thaill bekhennen müessen, das sie sich dieser und andern sachen halber, in Mit: und bey sein Hr. Matthias Pappauern sich dergestalten miteinanter verraith, verglichen und verainigt haben, das Er Cläger, die Jennigen 20 fl so noch vom Tanzer herrühren, sambt 3 fl Intere. auf Khünfftige Osster zur der allhiesigen Statt Pfahrkhirchen gewiß abführen, oder eine annehmbliche obligation einraichen Soll. Hingegen seinem Schwagern und Fr. Schwägerin, so ihme Zünner in ihren hier sein mit geldtlichen und andern mitln gahr vüll gethan hat, vor die letztere Raiß unchossten in 4 fl erkhent wordten, die sie ihm aber auch zu bezeügung guetter freündtschafft widerumben geschenckht, und sich also mit einander durch abbitt und Raichung der handt miteinanter verglichen haben, Pöehnfahl 6 Rthl.

Den 1. April 1718 ist die Inventur yber Weyl: Ferdinand Fasching gewessten burger und Tuechmacher alhier am Neüen Markht, Regina dessen Ehewürthin, Beeder nuhnmehro Seel: Verlassenschafft vorgenohmben, und deren nachgelassenen 4 Kindern (weillen die 2 Mannbahre Töchter auch vor ihren Eltern todts verblichen seint) zum ghrtl. Gerhaben verordnet worden, Hr. Andreaß Peressin aussern Raths burger und Tuechmacher alhier, und Johan Bapta Fasching alß beede negste befreundte, wie alles im waisenbuech mit mehrern zuersehen ist.

Bezallen einem Ehrß: Rath ghrts. gebühr 6 fl

dem Hr. Stattrichter und beeden Herrn

Inventur Commissarien 4 fl 30

dem Stattschreiber Inventur und Canzley gebühr 3 fl

dem ghrts. dienner sein gebühr -- " 30 kr

Den 8tn April 1718 ist der gewöhnliche Raittag am Rathhauß gehalt: und vorgenohmben wordten, worbey neben dem Herrn Stattrichter, alle Inn: und aussere herrn Rathsfreündt Erschünnen seint.

Undter heüntigem dato, seint alle Herrn Beambten bey gemainer Statt Zwethl Jahrs Raittungen auf das jüngst abgewichene 1717te Jahr, offentlich am Rathhauß abgelösen und nachfolgendter gestalten Befundten wordten, wie hernach zuvernehmben. Verte folio

Statt Cammer Ambts Raittung

Hr. Augustin Witzlesperger

Empfang 1014 fl 18 kr 3 d

Außgaaben 1183 fl 18 kr 3 d

verbl. ein Resst hinauß 169 fl

Paue Ambts Raittung. Ist unter obiger schon verstandten.

Saltz Raittung

Hr. Stephan Wappler Stattrichter

Empfang 638 fl 49 kr

Außgaab 58 fl 4 kr

verbl. künfftig zuverraithen 580 fl 45 kr

Preyhauß Raittung

Hr. Andre christoph Pauxberger

Empfang 114 fl 17 kr

Außgaaben 68 fl 22 kr

verbl. künfftig zuverraithen 45 fl 55 kr

Spittall Raittung

Hr. Andreas Christ. Mayr

Empfang 1776 fl 58 kr

Außgaaben 826 fl 46 kr 1

verbl. künfftig zuverraithen 950 fl 46 kr 1

Ziegl Raittung

Hr. Jacoben Khannrathens

Empfang 257 fl 31 kr 1 d

Außgaab 287 fl 13 kr 2 d

verbl. ein Resst hinauß 29 fl 42 kr 1 d

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 29 fl 47 kr

Außgaab 18 fl 40 kr 2

verbl. künfftig zuverraithen 11 fl 6 kr 2

Lengenfelder Raittung

Hr. Stephan Wappler Stattrichters

von Ao. 1705 biß 1777 auf 13 Jahr.

Empfang 1080 fl 39 kr

Außgaaben 1094 fl 50 kr 2

verbl. ein Resst hinauß 14 fl 11 kr 2 d

Anschlagß Raittung

Weyl: Hr. Wolfgang Roitl Seel:

nachgelassenen Wittib unnd Erben

pro Ao. 1712, 1713, 1714 et 1715

Empfang 3185 fl 48 kr 2 d

Außgaaben in geldt 2180 fl 9 kr 2 d

Restantien und guettmachung 1010 fl 51

3191 fl 6 kr 2 d

verbl. ein Resst hinauß: 5 fl 18 kr

Wienner Raiß Raittung und Relation

Hr. Ferdinand Zimmerl

von 14tn biß 23tn November 1717

Ist Ratificiert, unnd auf die mitgegebenen 14 fl Rai0 unchosten, annoch 3 fl aus dem Statt Cammer ambt zubezallen, verwilliget worden.

Vorstehenter Raittresst pr. 5 fl 18 kr von der geführten Anschlagß Raittung ist der frauen Roitlischen Wittib, durch gschäfftl. an den jezigen anschlagß Einnehmber Hr. Bernhard Zeller hinauß zubezallen verwilliget wordten.

Vertziachnuss

Waß am vorstehenten Raithtag an undterschiedl. gm. Statt gföllen, unnd ord: Jahrs bständten Eingegangen, und bezalt worden ist, und dem Hr. Statt Cammerer Eingehändiget.

Erstl hat das Kastengelt Ertragen 57 fl 38 kr 2 d hiervon dem

Castenherrn Benedict Altenburger geben 4 fl verbl. gm Statt 53 fl 38 kr 2 d

Harr und gahrn wagg. 13 fl 55 kr hiervon dem Pranzer 34 kr bl. 13 fl 21 kr

Ein Ehrß. Handtw: der tuechmacher Walch und graben Zünnß 7 fl

Eliaß Zeitlinger vor die Leinwath Bschaue 45 kr

Hannß Adam Hengemüllner von der fordern Fleischbanckh 2 fl

ein Ehrß. Handtw: der Pöckhen von der

Brodlaaden bey dem untern thor 3 fl

Sa: 79 fl 44 kr 2

Anbringen

Johann Wappler burgerl. Tuechmachers alhier.

Pr. Großgn. Praetent. an Ihrohochwürden und

gnaden Hr. Probsten und Conferirung deß

allhiesigen Kirchen und Mößner diensts betr.

Wider hinauß zugeben, der Suppl. Solle sich nuhr möglichst befleissen, damit Er jederzeith mit guethen bier versehen ist, Sothan die burgl. Bier Leithgeben schon bey der entworffenen Straff darzue verhalten werdten, das selbe Kein anders frembtes Bier zum verleithgeben einlegen Sollen.

Anbringen

Eines Ehrsamben Handtwerkhs der

burgerl. tuechmacher ald. Ctra. Josephen

Schönnhänßl burgerl. Sockhenstr. und theils

andere seiner mitmaister, pr. 1mo abschaffungs

eines unbefuegten Wohlhandls,

2do das yberzallente Spünnenlohn betr.

Dem Ehrß. Handtw: der Tuechmacher wider hinauß zugeben, ein Ehrß. Statt Rath Last es bey vorigen untern 2. Jenner 1711 Ergangenen verbschaidung und Decrets, auch hieryber bey der darauf erfolgender Wahl Commission, Ao. 1712 beschehener Ratif: Ihro gnaden des damahlig gnd. herrn Wahl Commissarius Jacobus von Greysing, allerdingen verbleiben, das Nembl. dem Schönhänßl der Wollhandl Keines weegß gebühre, derowegen der verwürkhte Pöehnfahl eingefordert, im anderten aber Sie Sockhenstrikher mit bezallung der gespunst, sovill möglich eine gleichheit mit ihren tuechmachern jederzeith halten, so denen selben pr. Decretum Erindert werden solle. Act. ut supra.

Resignatiion der Statt Ämbter

Hr. Andre Christoph Mayr resign.

das Spitl ambt.

Ist aber wider Confirmirt worden.

Eß haben zwahr alle andere herrn beambte Ihre Ämbter, und insonderheit aber der Hr. Statt Cammerer das Baue ambt ordentlich Resignirt, weillen aber schon das Erste drittl von diesem Jahr verflossen, mithin auch anheüer ohne dem die Kay: Richter und Raths wahlen vorgenohmben werdten müessen, also seint selbige alle ins gesambte, und jeder Innsonderheit bey seinen ambt zuverbleiben, und dasselbe wohl zu administriern von dem Hr. Stattrichter Ernstlich ermahnet, und solchergestalten auf das Neüe widerumben Confirmirt wordten.

Anbringen

Paul Neülenreich Stain mötzenmaister

von Gmündt, Pr. grgn: verw: eines beytrags und

gebreüchigen Leithkhauffs wegen des neüen

Prun Chors am herobern Platz betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, wann sich das Prun Chor Jahr und tag dem versprechen und Contract nach ohne mangl befindten würdt, sothann wirdt mann seiner noch mit etwas Engedenckht sein, Act. ut supra.

Den 13. April 718, ist dem Hr. Khannrath

ein ofen voll gebrenter Ziegln vorgezält

wordten pr. 19700 Stk, alß

Mauer und andere gemaine ziegl 18550 Stk.

Dachzügl aber 1150 Stk.

Den 15tn Apr. sein bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Stattcammerer, Hr. Mayr und Pappauer.

Dennen Fleischh. ist das Fleisch auf iezt Kombente Heyl. osster Feyertag folgenter gestalten zuverhackhen gesezt, und zuverkhauffen bewilliget wordten, alß

das guette ochsen Fleisch pr. 4 kr

das schlechtere und Khue Fleisch pr. 3 1/2 kr

wohl auch nach Befund pr. 3 kr

Kölbernes das tt pr. 3 1/2 kr

Schweinernes Fleisch pr. 5 kr

Jedes bey Straff 1 Duggaten

Ordinanz

Vom Löbl: Gral. Martig. Courassier Regmt.

auf die Statt und Syrnau den 16 et 17 April 1718

138 Mund Kajetan v. Rinara

225 Pferdtport. Major

diess quartier ist zu 15 kr die port. guettgemacht worden.

Den 20tn Apr. 1718 seint abermahlens Bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Mayr, und Zimmerl.

Dem Berhnard Mayr Fleischhagger ist wegen anerwachsenen Gaabenresst und andern Schulden last, dann wegen seiner und seines weib ybel führenten Lebenswandl, Gotts lästern, Schelten und fluechen, wie auch Rauffen und schlagen so von dem Heyl: Charfreitag an, yber diese gantze Heyl: Osster feyrtag gewähret hat, auf vorhin beschehene veranlassung ihrognaden des gnd.

Herrn Wahl Commissarius, das Lezte mahl aufgekhündet das Er guettwillig sein hauß verkhauffen und sich von hier wekh begeben, im widrigen ein faill zöttl angeschl. und selbiges Ex offo verkhaufft werden solle.

Ist Inngleichen der Gundtaggerin weill sie ihre Jahrs quota nit abführen Khan, und das heüßl zu grund gehen lasset, ein faill zetl anzuschl. befohlen wordten.

Straff

Umb willen der Schwartzatler, wie auch der Matthias Fuchs, und der Schmuz Zimmermann sich yber schon so öffters beschehenes verbott, abermahl frävent. undterstandten, widerumben frembtes Bier von Weinmayr, und andern Preyern einzuziehen, da doch auf gm. Statt Schenkhhauß recht guettes Bier zu bekhomben und annoch verhandten, wie es der Hr. Statt Richter und die andern Herr, ghrts. beysizer selbsten verkost, und für Recht erkhent haben, alß solle ein ieder die vorhin dictirte Straff pr. 1 fl 30 kr also gleich erlegen, und nit Ehenter auß dem ghrt. hauß komben.

Inngleichen ist die Friderich Hauser Riemmerin, umb willen selbige schon zum anderten mahl das faill zethl von ihrer hauß thüer herunter gerissen, so ihr das erstemahl auß erheblichen uhrsachen ybersehen, dissmahl aber beede delicta zusamben genohmben, und mit der Fidl offentl. abgestrafft, das faill Zethl aber von 5. april datiert, widerumben zuerfrischen und anzuschl. befolhen worden.

Rathßtag

Den 22tn April 718 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen seint

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Bernhard Zeller

Marthin Pimmel Johan Ernst Püberhoffer

Ferdinand Hueber Ferdinand Zimmerl

Jacob Khannrath Andre Peressin

Andre Christoph Mayr And. Christ. Pauxberger

Benedict Altenburger

Sambt Maistenthailß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Von der Achzehen Landesfürstl. Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dätiert den 9tn April 718, das heyrige Extra Postulatum deren verwilligten m/300 betr., wortzue der halbe viertte Stand das halbe Fünfftl pr. m/30 fl, die Statt Zwettl aber hiertzue vermög Contingent Zöttl 360 fl 4 ß 8 d beyzutragen hat, einem Ehrß Rath und der Burgerschafft offentl. publ. unnd abgelösen wordten.

Seite 146 v

Unter vorstehenten Rathstag, haben nachfolgente Junge burger das Jurament unnd ihr schuldiges burgerrecht ieder mit 45 kr, umb 6 kr schreibgelt abgelegt.

Simon Wagner ein Förber Johannes Strappler, Müllner

Matthias Schuech Mühlner Philipp Senckh Schuechmacher

Gregorius Glas Saiffensieder Joh. Michael Weinmayr Preyer

Andre Ernst Englbrechtsmühlner Johannes Pfann Wagner

schuechmacher

Andreas Englmayr ein fuhrmann Matthias Inckhhoffer Pinder

Leonhard Dom: Prabschy Riemer Johannes Gaister Crammer

Hanß Adam Sulzbacher Satler Joseph Hiebmer Schneider

Hanß Adam Hengemühlner Fleischh.Thomas Stättler Schneider

Johannes Wagner Träxler Antoni Dreissig ein Dischler

Anbringen

Johann Michael Gegenbauer der Zeith

Schuelmaister und organist ald. pr. grgn.

Conferirung des aldaßigen Mösner diensts,

wortzue derselbe von ihro Hochw.

und gnaden dem Herrn Probsten,

alberaith schon die verwilligung hette.

Bschaidt

Wann die Verbschaidung von Sr. Hochwürden und gnaden dem herrn Probsten wurdtet beygelegt werdten, sothan folgt weither resolution.

Auf beygelegte verbschaidung volgt zur vernern resolution, das dieses wider die ordnung des Ao. 1696 geschöpfften hochlöbl. N:Ö: Reg: verlass Lauffet, allwo zum Mössner dienst allzeith zwey taugliche Subjecta (jedoch auß der Burgerschafft) dem herrn Probsten sollen vorgeschlagen werden, und dieser einen darvon zunehmben verbundten sein, weillen aber der Suppl: diss orths dem Magistrat praeterirt, unnd nit der ordnung nach einkhomben, auch vorhin schon einer auß der Burgerschafft sich hierumben angemelt welcher neben dem alten Mößner Michl Wapler Ihrogn. dem herrn Probsten praesentiert wordten, alß hat das begehren vor dissmahl hier nit mehr Staadt.

Auf vorhin Ergangene Verbschaidung, und nach vorstöllung zweyer annehmblichen Pürgen, alß Hr. Benedict Altenburger des Innern, und herrn Berhard Zeller des aussern Raths Ist der Johannes Wappler nebst seinen Vattern dem Alten Mössmer Ihrohochw. dem herrn Probsten Schrüfftl. und Persöhnl. praesentirt wordten.

Der gesambten Burgerschafft ist abermahlen aufgetragen worden, gleich wie von unerdenckhlichen also wohl hergebracht worden, das ein Jeder zu befurderung der Statt Nuzen und des gemainen weesens bestens, das bier so verleithgebt wirdt, Jederzeith am Schenckhhauß nehmben solle. Wann aber wider hoffen Keines zu bekhomben währe, sothan Erst bey andern Preyheüssern in der Statt, und wann auch daselbst Keines währe, alßdann Erst vor der Statt herein gebracht, und zum fahl aber der Preyer am Schenckhhauß nit allezeith mit guetten bier versehen sein, und hinführo wider besser machen wurdte, so solle derselbe alsogleich amoviert, und wie es ohne dem schon in vorschlag ist, ein anderer tauglicher Preyer aufgenohmben werdten.

Hr. Andreas Christoph Mayr, der zeith Kirchen Vatter, bittet in Nahmben der allhiesigen Statt Pfarr Kierchen, weillen Osstern albereith vorbey, dem Ferdinand Fragner, welcher biß dahero zallung versprochen, aber däto nit zuegehalten, damit selbter nach dem geschöpfften verlass die Kirchen Schulden pr. 215 fl abzuführen, die auflaag zuthuen, oder in ermangelung dessen eine annehmbl. Caution oder Hypotheck zugeben, oder aber im widrigen fahl, mit aufschlagung der faill zötl an sein hauß ghrtl: fortzufahren.

Der Fragner wirdt Citiert, bittet aber nochmahlen umb gedult, nuhr biß seine Kinder Komben so Längstens nach Pfingsten bis Michaelis beschehen soll.

Es Last ein Ehrs: Rath bey dem vorhin, bey aufnehmbung der Kirchen Rechnungen abgefasten Schluss allerdings verbleiben, dahero anbefolhen wordten, das Ein faill Edict angeschlagen werden solle, das deß Ferdinand Fasching Seel: des Bernhard Mayrs, Friderich Hauser Riemers, obgemelten Fragners, Schwarz atlers: und Rosen würthshauß, Sammentlich alhier, Würckhl. zuverkhauffen seyen.

Anbringen

Josephen Schönhänßl burg. Parreth: und

Sockhenstrickhermaisters ald. pr. grgn:

Relaxir und Ex offo aufhebung Invermelt

bey ubrigen Rathstag zur Decretirten 12.

Rthaller Straff, wegen angegebenen

vermainten wohlhandls betr.

Bschaidt

Bey solcher beschaffenheit der sachen und hieryber eingeholten Mündl: bericht, solle die Straff vor dissmahl nachgesehen, und Ex offo hiemit aufgehebt sein, jedoch solle sich der Suppl: fürohin also gewiß deß wohlhandls enthalten, und nichts verkhauffen, alß im widrigen der vorhin dictirte Pöehnfahl der 12 Reichstaller, ohne ainigen weithern nachlass unfehlbahr eingefordert werden solle. Act. ut supra.

Mößmer dienst

Conferirung betr.

Eß hat der Allhiesige Schuelmaister Johann Michael Gegenbauer dem Mößner dienst wie vorstehet, durch vorschub des Herrn Pfahr Vicario, umb diese zeith unter der handt, von Ihro hochwürden und gnaaden dem Hr. Probsten Schrüfftl: Conferirter erhalten, Alldieweillen aber ein solches wider den Ao. 1696 von der hochlöbl: N:Ö: Regierung geschöpfften verlass Lauffente, Alß ist für guett befundten, auch hieryber vom Rath unnd burgerschafft Keiner dingen hinweckh zulassen seye. Dahero solches mit Communicirung eines Extracts auß Ermelten verlass, Ihro hochlöbl: und gnaden dem herrn Probsten außführlich zu yberschreiben, unnd das es bey dem alten herkhomben gelassen werde, gehors. zuersuechen anbefolhen worden, woryber auch hochgn: der gn: Herr Probst, Albrechtsburg titl. dem Magistrat gahr Ertl geanthworttet, und das sich selbte bey so gestalten dingen, zu erhaltung guetter verstänndnuss, widerumben freywillig begeben, hingegen der Magistrat, weillen weder der alte Mössner Mühlwapler noch sein Sohn Johannes hochgn: herrn Probsten nit mehr anständig währen, zwey andere taugl: Subjecta auß der Burgerschafft vorschlagen Sollen, wie alle die original brieff und Concept bey der Canzley des mehrern weisen.

Georgy dienst

Ertragnuss

Den 24tn Aprill ist das gem: Statt Grundtbiechl alß am Tag St. Georgi am Rathhauß besessen, und der Eingangene hauß: und grunddienst, so dissmahls 22 fl 37 kr Ertragen, dem Hr. Statt Cammerer in seine Verrechnung pr. Empfang zunehmben eingehendiget wordten.

Rathßtag

Den 27tn Aprill 1718 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Matthiaß Pappauer

Hans Geörg Pitzkho Johan Ernst Püberhoffer

Marthin Pimmel Ferdinand Zimmerl

Michael Hickhl Andre Peressin

Jacob Khannrath And. Christ. Pauxberger

Andre Christoph Mayr

Benedict Altenburger

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Unter vorstehenten Däto ist das Außschreiben von der 18 mitleidenten Stött und Märkht Einnehmbern Hr. Johann Gotthard Ulrich, dat. den 9. April 718, das Kay: Extra postulatum der verwilligten m/300 fl, wortzue der halbe viertte Standt das halbe fünfftl pr. m/30 fl, die Statt Zwettl aber vermög Contingent Zötl 360 fl 4 ß 8 d beyzutragen hat, einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelößen wordten, ist bey vorigen Rathstag schon eingetragen.

Inngleichen ist das anthw. Schreiben von Ihro hochw: und gnaden dem Herrn Probsten wegen des allhiesigen Mössner diensts, das dieselben zu beybehaltung guetten vernehmbens, der dem Schuelmaister gethanne Conferierung widerumben sich begeben wollen, hinentgegen der Magistrat, widerumben 2 andere taugl: Subjecta aus der Burgerschafft vorschlagen solle, welches auch beschehen, und hierauf der Johan Bapta Fasching, und der Andreas Simmel vorgeschlagen, und durch höfflichen brieff aufs beste recommendirt wordten.

Anbringen

Johannes Thailler alterlebt unnd nuhnmehro

armben burg. Öbstler ald., pr. grgn. Conferirung

einer Stöhl sambt dem würkhl genuß

alda im Burger Spittall betr.

Bschaidt

Fiat, dem Suppl. seye hiemit nach verkhauffung seines noch habenten burgerl. hauses, eine Stöhl in dem Burger Spittall invermelt bekhanter ursachen halber verwilliget, was aber den genuss anbelangt, da wirdt sich derselbe von seinen noch yberbl. Khauffschilling biß zur zeith einer apertur gedultent, annoch selbsten zuverpfl. wissen.

Den 30 April 718, Ist dennen Zollnerischen Erben, alß Rosina Englbrechtsmühlnerin wittib, und Maria des Eliae Zeitlinger burgerl. Leinwöbers alhier Ehewürthin alß beeden burgern, wie auch Martin Zollner noch Leedigen Standts, alß für welchen beeden schwestern guettstehen, wegen ihres auch Eheleiblichen Brueders Geörgen Zollner so schon in die 34 Jahr aus, und der zeit unwissent ist, im Closter Zwethl erhöbten 164 fl 54 kr Vätter: und Müetterl. erbguetts halber, eine Schadloß verschreibung, undter Gemainer Statt Kliennern Secret Insigl ertheilt wordten, worgegen Ermelte 2 haussessige burgerinnen mit ihren der zeith verhandtenen haab und guett bey gm. Statt hafften, das wann ihr brueder obgemelter Geörg Zollner yber Kurz oder Lang widerumben hervor Komben thätte, sie beede alles wider Erstatten sollen.

Seite 148 v

Den 12tn May 1718 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Johan Ernst Püberhoffer
Marthin Pimmel	Ferdinand Zimmerl
Andre Christoph Mayr	And. Christ. Pauxberger

Sambt 26 Burgern welches wenig ist.

Erstgemelten Däto ist das abermahlige

anthw: schreiben Sr: hochwürden und

gnaden Hr. Probsten von Albrechtsburg

wegen des Mössner diensts, welcher auß

dennen vorgeschlagenen zween Burgern

dem Andre Simmel Schuechmachern, gegen

genuegsamber Caution ist conferirt wordten,

wo in all yberigen der gn: herr Probst dessen

Herzens freünd guetter verständnuss und sehr

nachbahrlich genaigt, friedlibents und

dienstferttiges gemüett gegen dem

Löblichen Mag: Sattsamb am thag gibet.

Abgelößen und beye der Canzleye aufzuhalten, und denen anders Actis beyzulegen, beynebens auch den dem Neüe aufgenohmben Mössner Andreaß Sümmel, das er seine 2 Pürgen vorstellen Solle auferlegt.

Stöllet hierauf zway Pürgen vor, den Lorentzen Haberegger Pöckh, und Andream Schiller tuechmacher beede burger ald. welche aber bitten umb eine jährl. Visitation deß Neüe aufgerichten Inventario vorzunehmben.

Anthw: Schreiben, von der Statt bestölten

advocaten, Herrn Dre. Spaun, daß bey solcher

beschaffenheit der Bernhard Mayr gahr wohl

und füeglich, und mit ordnung und aufschlagung

einer faill zötls khann abgestüfftet werdten.

Bey der Canzley alles fleißes aufzubehalten, und mit abstüfftung des bemelten Fleischhaggers in ordnung fortzufahren beschlossen wordten.

Umb willen zwischen Leonhard Präbischen Riemmer alß Clägern, und Simon Führer Schneider, und ihren beeden weibern, wegen vorhin verglichenen händlen kain aufhörens hat, aine die andere sehr schmählich injuriren, unnd ganz unnachbahrlich mit: und unter einander Leben, alß sollen sie hinführo von allen diesen vorgangenen Händlen also gewiß sich enthalten und gäntzlich darvon Stillschweigen, auch mit Raichung der handt ainer dem andern abbitten und guette freund und nachbahrn sein, alß im widrigen der Pöehnf. pr 2 Duggaten in geldt unfehlbahr eingefordert und bezalt werden solle.

Nachfolgente Junge Burger haben bey vorstehenten Rathstag das jurament und ihr Schuldiges Burgerrecht abgelegt.

Hannß Adam Carl Tuechmacher

Johannes Meckhhaimb Gschmeidler

Lorenz Reichmühlner tuechmacher

Matthiaß Englmayr ein Sochkenstrickher

Andreas Khaberger ein Tagwerker.

Die gesambte Burgerschafft Innsonderheit die Büerleithgeben Clagen abermahlen wegen des bier, das selbiges nit allein auf gem: Statt Schenckhhauß, Sondern auch in allen andern Breyheüssern alhier gahr schlecht gemacht würdt, also zwahr das es keinen groschen werth seye, massen Es auch andere orthen pr. 2 kr geleithgebt werde. Dahero dem Preyer am Schenkhhauß Ernstlich auferlegt wordten, das Er entweder das Bier besser machen, oder aber das Schenckhhauß bis auf Johanni quittirn und Raumben soll.

Anbringen

Lorentzen Saur v. Eibelstatt aus Franckhen

gebürttig seines Handtw: ein Schneider,

pr. grgn. an: und aufnehmbung für einen

Burger und Schneiderm. alda.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, weillen die zall der allhiessigen Schneidermaister ohne dem schon ybersezt ist, alß Khann in dessen begehren nit gewilliget werdten.

Der Goldtschmid Simon Munnich so schon öffters beclagt, soll seiner Creditores Contentirn und zufriden Stöllen, widrigens ihme ein faill Zötl angeschlagn werdten müesse.

Auf beschehene Clag Leopold Zöhrer Burger und Tischler, Contra Lorentzen Reichmüller burger und Tuechmacher, umb willen Er Cläger diesen 2. haimbische tauben in sein garthen erschossen, und alß aber Er Reichmühler selbige todter abgefordert, Er Zöhrer gleich gescholten und eines hundsf. gehaissen, und hinauß gefordert habe, nach genuegsamber notturffts handlung gibt ein Ehrs. Rath zu abschied, Eß habe weden ein noch dem andern gebühret mit dergleichen Schmächwortten anzudasten, seye auch wegen 2 tauben nicht der Müehe werth, sollen dennoch beede thaill zusamben tretten, und Er Reichmühler beforderist dem Zöhrer seinen Ehrlichen Nahmben zuestöllen, und sothan ainer dem andern offentlich abbitten, und hiervon nichts mehr äffern bey ipso facto Contrario verwürkhten Pöehnfahl ain duggaten. Act. ut Supra.

_____Seite 149 v

Paul Domäkho burg. brodsizers ald. pr.

Invermelt abgenohmbenen zwiern zubezallen,

und verrer verkhauffung desselben betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, und soll in Ersten ihme der abgenohmbene Zwiern vor dissmahl bezalt, im yberigen aber, weder ihm noch andern auf keine weiß der Zwiern Kreüzer weiß zuverschleissen verwilliget werdten.

Hr. Stattrichter und Hr. Statt Cammerer seint neben dem Stattschreiber zu der bevorstehenten

tagsazung auf den 17 huius zu aufnehmung der Einnehmber ambts Raittung, und pflegung der abraittung, wie auch vüllen andern Staats angelegenheiten, nacher wien zuraisen abgeordnet wordten.

Den 10tn Junny 1718 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt ausser Rathsfreundt erschünnen seint.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Johan Ernst Püberhoffer
Marthin Pimmel	Andre Peressin
Ferdinand Hueber	And. Christ. Pauxberger
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	

Sambt maistenth. von der Burgerschafft.

Undter heüntigen Däto ist des Hr. Stattrichters und Hr. Statt Cammerers Wienner Rais Raittung, und Schrüfftl: verfaste Relation auf 6 Pögen offentlich abgelösen, und ratificirt, auch der verblibene geld resst, pr. 68 fl 16 kr dem herrn Stattrichter auß der Täz Laad herauß zubezallen beschlossen, und verwilliget, auch die gemelte Relation waß in Wien gehandlet und negotyrt wordten, bey der Canzley zu Khünfftiger nachricht wohl aufzubehalten anbefohlen worden.

Inngleichen ist sowohl wegen des Jüngst untern 20tn et 21tn May Erlidtenen Gral: Neuberg: zu fueß, alß auch des vorlezt, untern 16tn et 17tn April diss Jahr Gral: Graff Martign. Courassier Regmts. Recrouten durch March quartiert, weillen dennen burgern sehr vüll aufgangen, hingegen von dem Löbl: ober Commissariat nuhr 15 kr vor die port. bezalt wordten, und unmöglich damit haben bestehen khönnen, Concludirt, und sowohl von Inn: alß aussern Rath bewilliget worden, das dennen burgern so darbey gelidten, und nit mehr alß ainen bequartiert gewessen, vor eine iede Mund port. noch 9 kr. aus dem Anschlagß ambt sollen Bonnificirt und an ihren ältern Anschlägen abgeschriben werdten, jedoch nuhr pro nunc, und zu Keiner Künfftigen Consequenz.

Vernners so ist auch auf die Jennigen burger und Heüsser welche bey obigen zweyen quartirn gahr nichts gelidten ein beytrag in 4 Classen außgethailt wordten, damit das was die ober officirs verzährt haben, khan bezalt werdten. Einnehmber ist der Joseph Christoph Assl.

Den 11tn Junny ist der Hannß Pruckhmühlner und hiessiges Kind noch Leedigen aber albereith vogtbahren Standt, wegen seiner Ähnlischen, und vom Vättern Leopold Thailler Seel: ihme zuegestrobenen Erbschafft halber, yber von seinen ghrtl. verorndeten Gerhaben herrn Andre Christoph Mayr, Gepflogene und ratificierte Gerhabschafft Raittung, mit vier und zwanzig gulden in parrn geldt ab: und gegen verzüchts quittung so der Marx Schiller burger und tuechmacher alhier alß des Erbnehmbers negster Freund und Vätter in Nahmben seiner geferttiget hat, hindan geferttiget wordten.

bezalt ghrtl. abzug 1 fl 12 kr

der Canzley gebühr vor die verzüchts quittung 24 kr.

Den 20tn Junny seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, Hr Pimmel, Hr. Hickhel, und Mayr, alle des Innern Rathß.

Und ist auf erhalten: und angeordnete Tagsatzung Hr. Jacob Khannrath Rathsburger unnd Leederer alß ableßer und wittiber aines, dann dessen vier verehelichte Stüeff und zwey Eheleibl: Kinder andern theilß, wegen des Müetterl. Erbguetts halber und vertrag vor ghrt. erschünnen, unnd ist auf beschehenes zuesprechen und allangewendte müehe, wo sie Kinder 1000 Reithaller verlangt haben, der wittibter endlichen dahin vermögt wordten, das er ieden Kind 100 zusamben aber 600 fl in parren geldt hinauß geben, oder sein Sachen Inventiern und abschäzen lassen will, welches aber die Stüeff Kinder nit gethann, Sondter ihre Herrschafften Raths zufragen, umb aufschub gebetten haben.

Seite 150 v

Vergleich zwischen Matthiaß Seidler Clägern, Contra Adam Prenner beclagten Beeden Burgern, umb willen vorbey gangenen Injurien, bey welchen des Prenners sein weib ihme Seitler einen diepp und Rothbarthigen hundsf. auch die Seitlerin eine großwamperte huer gescholden, alß ist zurecht erkhent und auferlegt wordten, der Prenner solle in Nahmben seine Weibs ihme Seitler seinen Ehrlichen Nahmben geben, und alles mit Raichung der handt abbitten, Pöehnfahl hieryber ain duggaten, Act. ut Supra.

Den 1tn July ist dem Herrn Khannrathen aß verordneten Ziegl verwalther ein ofen voll gebrenter, allerhand sorten gemainer Ziegeln vorgetzölt wordten, haben sich in allen befundten 19350 Stk.

Den 5tn July 1718 seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Witzlesperger, Hr. Pimmel, Hr. Hickhel und Hr. Mayr alle des Innern Rathß.

Unter heüntigen dato ist Matthias Dreitler vor ghrt. erschünnen, und hat sich wegen seiner verstorbenen Ehewürthin Anna Maria Seel: mit seinen zweyen Eheleibl: Kindern Anna Maria deß Josephen Assels burger und Baders Ehewürthin und dem Ehrw: Hr. Fr. Ero, Prof. in lobl: Closter Zwethl, des Müetterl. halbers mit ihnen vergleichen wohlen, weillen aber nach Aussag des Hr. Bernhard Pännegl die Erblasserin nach Mündl: Disposition gahr zuvill hinauß gemacht, so ist auf anlangen des Wittiber und ablesers die ordentliche Inventur und abhandlung vozunehmben beliebet wordten, wie solches alles im Waisenbuech fol: 347 zufindten ist.

Gibt einem Ehrß: Statt Rath ghrts. Kosten

zalt 26 fl 30 fl

Dem Hr. Stattrichter und Beeden herrn

Inventurs Commissarien 4 fl 30 kr

Dem Hr. Pännagl vor die Test. aussaag Nihil 1 fl 30 kr

dem Stattschreiber Inventurs, Vertrags

und Canzley gebühr 10 fl

dem ghrts. dienner sein gebühr -- " 45 kr

Inngleichen hat sich auf Zeith ableiben Sebastian Englbrechtsmühlner gewesten burger und Schuechmachers alhier Seel: dessen Wittib Maria Anna mit ihren 3 Eheleiblichen Kindern des Vätterl. halber verglichen wie im waisenbuech fol. zufindten ist.

Ghrts. Kosten ist ihr gelassen wordten auf 1 fl

dem Stattschreiber vor den Vertrag -- " 30 kr

dem ghrts. dienners gebühr -- " 7 kr

Den 20tn July 1718, werden die 1000 fl Weyl: Herrn Matthiae Weinmayrs und Sabina seiner haußfrauen Beeder Seel: Vatter: und Muetterl. Erblegat vor ihren eheleibl: Sohn Hr. Pater Tezelini, Prof. im Closter Zwethl gegen den gewöhnl. abzug und Canzley gebühr Extradiert, unnd nach der Schrüfftl. Disposition, Wohlermelten herrn P. Tezelini, völlig außgethailt, wie in gemainer Statt Waisenbuech fol. 350 zuersehen.

Abzug von fl 3 kr bezalt und pr. 50 fl

Cantzley gebühr von jedem gulden 2 thl. 8 fl 20 kr

Bschaue durch Hr. Statt Cammerer und Hr. Martin Pimmel vorgenohmben, zwischen Hanß Geörgen Pauschinger und Jacoben Winckhler in der Syrnau, allwo dieser, jennen auf seinen grund zuweith hinyber gezeunt, auch durch seinen grund sowohl ihnen Pauschinger alß auch deme Martin Gränser beeden, von dem abschiessenten Wasser grossen Schaden geschehen, alß ist erkhent, und veranlasset wordten, das Er Winckhler vors Erste seinen zaun auf des Pauschinger sein Kasten Eckh ansetzen, hingegen die Rauhen Pflaster, der Gränser aber mit aufführung der Maur und aufwerffung eines wasser graben sich selbsten versichern Soll. Pöehnfahl 2 Duggaten.

Den 5tn Aug: 1718 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Raths befreundte erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Bernhard Zeller
Marthin Pimmel	Johan Ernst Püberhoffer
Jacob Khannrath	Ferdinand Zimmerl

Andre Christoph Mayr And. Christ. Pauxberger

Benedict Altenburger

Sambt Theilß wenigen Burgern.

Schreiben von der Statt Egenburg, das Ihro Gnaden der Neüe Resolvirte Hr. Wahl Commiss. titl. herr von Schickh, die Wahl Commission aller drey orthen, Egenburg, Zwethl, und Waydhoven, unter ainer Rais, noch diese Schnid Ferien vornehmben wolten abgelösen, woryber resolvirt worden Ihro gnaden mit einen agratulations schreiben aufzuwarthen und das dieselben dero Raiß biß in die wein Ferien vorschiben möchten zuerbitten.

Seite 151 v

Schreiben

Von Hr. Johan Gotthardt Ullrich der 18. Mitleydenten

Stätt und Märkht Einnehmbern dem Music Impost,

welchen Ihro Kay: May: mit nachsehung des 1717 Jahrs

pro Ao. 1718 et 1719 jedes Jahr auf 1000 fl gelassen haben,

woryber mit negsten die außtheillung gemacht werden solte.

Beye der Cantzley aufzubehalten und die weithere austheillung wie auch die behörige patenta hieryber zuerwarthen.

Clag Schreiben

von Herrn Johann Clempt in Praunau

contra Hr. Pitzkho pr. .... 230 fl

Contra Hr. Pitzkho pr. ... 204 fl 55

Hr. Gregori Printzen daselbst .. 30 fl 25

der Fr. Stoismannin in Farnburg 200 fl

Sa: 665 fl 20 kr

Bey der Canzley aufzubehalten unnd dennen Creditoren zuerindern daß sich dessen vermögen nit mehr weithers erströckhen thuet, alß nembl:

daß hauß pr. 100 fl

1 1/2 tagw. Akher in Stainpraithen 100 fl

1 tagw: Lehen akher am weisenberg 50 fl

1 klaines Bruederschafft aclhers pr. 20 fl

Sa: 270 fl

Kay: Patent de dato 4tn Junny 1718 die anhalt: und handt vestmachung deren in grosser Mänge ausreissenten Soldathen in Ungarn betr. abgelesen wordten.

Anbringen

Michael Wappler burg: tuechmachers und

gm: Statt Bierschenckhen ald., pr. Invermelt

Lengerer gedultung ohne hauß, weillen ihme

das handtw: das es demselben solcher gestalten

ins khünfftiger nit praejudicirlich sein möchte betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben ein Ehrß: Statt Rath Lasset es solchergestalten annoch biß auf negst kommente St. Georgi verbl: biß dahin Er Suppl: sich umb ein hauß zubewerben hat, welches dann waß bißhero concedirt, und aus erheblichen uhrsachen bewilliget worden, dem Ehrß. Handtw: der tuechmacher in keine waiß noch weeg weder aniezo noch inskhünfftig unpraejudicirlich sein solle.

Dem Maller, und Michel Taubenschmid, umb willen sie ihre gaaben nit abführen Sondtern yber alle guette vermahnung ie länger ie mehr anwachsen lassen sollen, beeden zötl angeschlagen

werdten, beschlossen unnd anbefolhen wordten.

Undter vorstehenten dato hat sich Matthiaß Dreittler mit seinem Ayden Josephen Assl und dessen Ehewürthin Anna Maria dahin verstandten und verglichen, das Er Dreitler alß ableser gedacht seiner Tochter vermög Inventario 300 fl wie inngleichen Hr. Fr. Ero auch 300 fl, und also beede zusamben 600 fl Nembl. den dritten theill seines habenten vermögens, vor das Müetterl: hinaußgeben, unnd lengst biß Martini 100 fl folgents Jährl. umb diese zeith 100 fl bezallen wolle, waß aber des Hr. Fr. Ero seinen anthaill betr. das will Er Dreittler mit Ihro hochw: und gnaden selbsten ausmachen, Pöehnfahl 12 Reichstaller, act. ut Supra.

Den 12tn aug. 1718 seint auf beschehene veranlassung, die 6 herrn Raittungs beaydigte, auß dem Innern, und aussern Rath, wie auch von der Burgerschafft auf dem Rathhauß Erschünnen, und seint aller herrn Beambten, bey gm. Statt Zwethl Jahres Raittungen ordentlich vorgenohmben, abgelösen und revidiert, auch die darinn befundten mängl und bedenckhen ausgestölt, unnd dennen HHr. beambten umb ihre erleutterungen zue decretirt wordten, auch die von Ao. 1711 biß 1716 würkhl: ratificirt, die pro Ao. 1717 aber biß zu der erleütherung Suspendiert wordten.

Den 17tn Aug. seint bey dem Hr. Stattrichter Ambts Verweser, auf Erfoderung erschünnen Hr. Statt Cammerer Witzlesperger, Hr. Pimmel, und Hr. Hickhel alle des Innern Rathß.

Undter heündtigen Dato hat sich Hr. Jacobus Chonnrath Innern Raths buerger unnd Leederer alhier, auf gegebene tagsatzung, nach zeitlichen Ableiben seiner gwesten haußfrauen Sophia Seel: mit dessen 4 Stüeff, und 2 Eheleibl: Kindern, Nahmbens Lorenz Kropf burger und Leederer im Markht Rapotenstain, Rosina des Matthias Dürringers Ehewürthin, Johannes Kropff, Leederer zu Pöggstahl, und Catharina, Herrn Ferdinand Hueber Innern Raths Burger und Satlers Ehewürthin, dann Caspar Channrath noch Ledigen Stands bey 24 Jahren alt, und Maria des Matthias Schuech burgerl. Mühlnermaisters alhier Ehewürthin deß Müetterlichen guetts halber verglichen, wie im Waisenbuech ut fol: zufindten.

Gibt einem Ehrß: Rath anstatt der Mallzeith eine ghrts. Discretion

so gleich erthailt wordten pr. 12 fl

dem Stattschreiber Canzley gebühr 8 fl

dem ghrts. dienner sein gebühr -- " 30 kr

Johannes Wimmer von Pregarthen wirdt auf eine Prob auf ein halbes Jahr für einen Bstandtpreüer zu gm. Statt aufgenohmben den 19. Aug. Ao. 1718.

Die vorgebracht und erwisene Clag durch Joh: Paumann Stattschreiber in Nahmben und anstatt dessen Ehewürthin, contra Simon Führer Schneiders alhier. umb willen derselben nit allein aller orthen ausgesprengt, Sondtern auch dessenthalben die ordentl. Formalien bey dem herrn Stattrichter vorgebracht, das sie Stattschreiberin sein des Führers weib ein Brüsstlfleisch auß dem Koberl genohmben dasselbe gebrathen, und mit einander geessen hätten, und vüll andere dergleichen in fame wortt vorgebracht, umb willen Er Führer aber solches alles nit erweisen Khönnen, Sondtern durch sein aignes Weib Convinciert, und yber wiesen wordten, das Er diss orths ein Leichtferttiger Ehrabschneider seye, alß gibt ein Ehrß. Stattghrt. zum Abschied, Er beclagte seye schultig dem Hr. Stattschreiber in Nahmben seiner haußfrauen, mit einen Ehrlichen burger einen billichen abtrag zu thuen, sich selbst auf sein Verlognenes Maull zu schlagen und zur Straff den ganzen Tag im burger arrest zuverbleiben, Pöehnfahl wehr hierwider etwas äffert ain duggaten, act. ut supra.

Straff

wegen verschwärzten Täz

eines Vaaß Wein

Den 30tn Aug. 1718, Ist der Geörg Rathbauer herrschafft Loschberg. unterthann in der Syrnau, umn willen derselbe ain gantzes Vaaß wein verschwörzt und auf folgente weiß practiciert hat, Er nahmb ein beschribenes Lähres Vaaß mit ins Land, Last in selbiges 10 Emer Clahren wein ab, führts nacher hauß, schiessts bey spather nacht zeith ab, und legt selbiges wider an sein altes orth, mithin alß die Hr. Visirer Komben, gibt er vor es seye der vorhin beschribene wein, hat auch dem Fuehrmann Michl Rappolter dahin beredt und bestochen so Es auch gethan und vorgeben Er habe dem Joseph Assel dieses Vaß wein geführt, aufbesseres nachforschen aber, hat sich obiger betrug geaüssert, der Rathbauer mit dem Fuhrmann dergestalten yberwisen worden, das Er selbst alles bekhennen müessen, alß ist Er Rathbauer umb ermeltes Vaß wein pr. 37 fl wie er selbiges erkhaufft von Stattghrts. und täz herrlichkeith wegen Gestrafft. Der Fuehrmann Rapolter aber umb das Er dem Assel unrecht angegriffen, unnd hierdurch in ein ybles renomae auch wohl gahr in Straff Bringen Khönnen, zur gegenersetzung ihme Assel ein Vaaß wein auß dem Land umb sonsten herauf zu führen, von Stattghrts wegen erkhennt wordten, Pöehnfahl hieryber 2 Duggaten, act. ut Supra.

Den 9tn September 1718 seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser Stephan Wappler erschünnen Hr. Statt Cammerer Augustin Witzlesperger, und Hr. Andre Christoph Mayr beede des Innern Rathß.

Undter Erstgemelten Däto seint die Weinmayerischen 3 Erben, Christina Pfistermaisterin, Maria Magdalena Prennerin, unnd Maria Elisabeth Merrin (zumahlen sich der Johann Michael sich dieser Erbschafft begeben, und es dem Löbl: Closter Zwethl yberlassen) wegen ihres Brueders R:P: Tezelin Profess daselbsten yber sein gemachte disposition seines Vätter Antheills pr. 104 fl 37 kr 3 d gegen Nuhnmehro herein gegebenen haubt verzüchts quittung völlig ab: und hindann geferttiget wordten.

Geben dem Statt ghrt. zur Disposition 13 fl 53 kr

Inngleichen ist unter Erstgemelten Däto, die Weyl: Matthiae Minireither. Crida verfasst und völlig abgehandlet, auch die Creditores welche für jeden gulden noch 33 kr zuerhöben gehabt, nach außweisung der Crida acten bey der Cantzley sambentl. ab: und hindann geferttiget wordten.

Den 16tn Septemb. 1718 seint auf Erforderung bey obgemelten Hr. Stattrichter Ambts Verweser erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimmel, und Hr. Mayr.

Umb willen Clagbahre vorkhomben, das die Fr. Rosina Roitlin wittib, alß Nuhnmehro alt, Schwach und erlebtes Krankhes weib, die ord. haußmann Kost ihres Aydens Michel Dückh, so Er ihr vermög hauß ybernahmb auf lebens lang zureichen versprochen, dermahlen nit mehr genüessen Khann, alß ist auf vernehmbung dessen Er Dückh vermögt wordten, das Er Ihr jährl. anstatt der Kost 15 fl in geldt Raichen soll, damit sie ihr hernach selbsten nach belieben etwas Schaffen khann. Die Freye Herberg aber bleibt ihr ain alß auch andern weeg bevor, auch jederzeith in ihren beliben, ob sie ainige tag oder zeithen bey dem Gräßl verbleiben, oder wider zu ihme Dückhen gehen wohle. Im yberigen aber und umb willen der Gräßl wegen seiner Caution, in etwas ist Ledirt wordten, auch sein weib von dem Dückhen einen Stoss bekhommben, solle dieser ihme Gräßl, dessentwegen mit Raichung der handt, einen billichen abtrrag thuen, Pöehnfahl ain duggaten, act. ut Supra.

Vernners hat der Martin Feldthoffers Tochter, von der Führrer Scheiderin ein altes Leibstuckh oder Schnier Müetter [Mieder] pr. 13 groschen Erkhaufft, ohne vorwissen ihres Manns, darwider er protestiert, unnd selbiges wider verlangt oder auf die 14 ß taxiert, die weill aber das Mentsch solches ihr Schon zurecht machen, und mit tuech hat yberziehen lassen, also soll sie ihme Führer annoch 30 kr hierauf bezallen, und das Müetter behalten, ein anders mahl aber ihr nichts mehr abhandlen. Pöehnfall ain Reichstaller.

Rathßtag gehalten

Den 23tn September 1718 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Bernhard Zeller
Marthin Pimmel	Ferdinand Zimmerl
Ferdinand Hueber	And. Christ. Pauxberger
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	
Andre Christoph Mayr	

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Schreiben

Von der Statt bestölten herrn Sollicitator

Joh: Reichard Schneeweisen aus Wien vor

dem 11tn und auch 18tn September die

vornehmbente Richter und Raths Wahl

alhier auf 2tn October allwo Ihrogn. der

Herr Wahl Commissarius titl. den 29. September

gleich nach angehörter Heyl: Mess in Wien

aufzubrechen Intentionirt sein, abgelesen.

Bey der Canzley alles fleisses aufzubehalten unnd weillen diese beede Brieff albereith schon Beantworttet seint, So solle hiernechst die Verrner veranstaltung gemacht werdten, damit zu diesem Ennde die Bennöthigte Pferdt mit deme Statt Schreiber alß Spesirungs Commiss. nacher Wien geschickht und Ihrogn. abgeholt Khönnen werdten.

Kay: N:Ö: Reg: Befelch dät. den 27tn Junny 1718 des innhalts von der Landtghrts. ordnung, titl. von der bluetschandt <185>7mo zwischen geschwisterigt Kindern Leedigen Standts sich ertzaigenter vermischungen mit der ord: Ruethen Straff, nicht gezüchtiget, oder auf die Galeeren nicht verdampt, Sondtern willkhüerlich, jedoch Schörpffer alß andere gemaine vermischungen abgestrafft werden sollen, einem Ehrsamben Rath abgelesen, und beye der Cantzleye und Landghrts. ordnung einzulegen, und gahr wohl zu observiren Beschlossen wordten.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dätiert den 9. Aug. 1718 den Music Impost So Ihro Röm: Kay: pro Ao. 1717 Allergnedst. nachgesehen haben, pro Annis 718 et 719 Jährl auf 1000 fl gelassen, unnd derowegen ein ordentl. Contract aufgerichtet wordten, einem Ehrß. Rath und der anwesenten Burgerschafft abgelösen, auch solches zubeobachten und einzubringen beschlossen wordten.

Inngleichen ist das nachfolgente aigene zueschreiben Erstvermelten Herrn Einnehmbers von däto. 1tn September abgelösen, unnd vermög dessen sowohl die Herrn Rathsfreündt alß Burgerschafft zu abführung ihrer Schuldigen Lands anlaagen, Alles Ernstes vermahnet und Würkhlich angehalten wordten.

Herr Stattrichter vermahnet alle Burger nachtruckhsambist welche etwo Dobäckh erbauet, und gepflanzet haben, das sie destwegen ihre schuldige gebühr oder accis bey dem yberrichter Gräßl bezallen sollen.

Schreiben

Von einem Ehrß. Handtw: deren Kupferschmid

Beeder Stött Crembs und Stain, nebst einen

beyegelgten Extract auß Ihrer Kay: Freyheiten,

Chrafft dessen die Stöhrer und Frätter sollen

abgeschafft werdten, mithin auch dennen Beeden

hiessigen Pfannen Flickhern ihr gewerb, alß Andreen

und Michael Balckhen dergleichen handtierungen

solle eingestöllet werden, abgelösen wordten.

Beye der Canzleye alles Fleisses aufzubehalten, unnd weillen der Andreas Balckh ein Haussessiger Burger zu erlangung seiner gaben und Nahrung etwas mueß bewilliget und das pfanne flickhen erlaubt, hingegen aber auf anzaigung frembter Klampfer und haussier geher ein wachtsambes Auf solle gehalten, mithin ein jeder bey den seinigen solle geschickhet werdten, zubeanthwortten beschlossen wordten.

_____Seite 154 v

Mattihias Greimbl Burger und Leebzelter alhier Beclagt sich wider des Lorenz Piebl Schmids Ehewürthin, wie das ihm selbige vor einen S:V: Krauth diepp ausgeschrien, und angegriffen habe, vorgebent alß ob Er ihr etliche Krauth Haippel entwendtet, und die stingl und Pletter im weeg geworffen hätte, die beclagte sagt sie habe es sebst nit gesehen, Sondtern Es hette ihrs die Pliemblin, Maurrerin und auch des Satlers dienstmenschen also gesagt, Weill sie aber ein solches nit erweisen Khönnen, Alß solle der Lorenz Piebl anstatt seines weibs, dem Cläger diese zuegefüegte Injurien umb gottes willen abbitten unndt hierdurch seines Ehrlichen Nahmben widerumben restituiren, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Den 2tn October 1718 haben Ihrio Gnaden der Hochedl gebohrene Herr Herr Bernhard Frantzen

Schickh Kay: N:Ö: Regmts. Rath, alß verordneter Herr Wahl Commissarius titl. nach dem dieselben gestert Spathen Abents alhier glückhlich angelanget, die Richter und Raths Wahl auf dem Rathhauß vorgenohmben.

Den 3tn October haben Ersthochbedacht Ihro Gnaden der gnd. Herr Wahl Commissarius gewöhnl. alten herkhomben nach einen ordentl. Raths tag gehalten, worbeye neben dem aufs Neüe angesezten Herrn Stattrichter Stephan Wappler, nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen seint, alß

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Bernhard Zeller
Marthin Pimmel	Johan Ernst Püberhoffer
Ferdinand Hueber	Ferdinand Zimmerl
Michael Hickhl	Andre Peressin
Andre Christoph Mayr	And. Christ. Pauxberger
Benedict Altenburger	

Sambt der völligen Burgerschafft.

Erstl. ist der bey voriger Wahl Commission abgeschaffte verlass offentlich abgelesen worden, worbeye der 6te punct oder Articul dahin zuverstehen ist, das wann genuegsambe uhrsach oder Materia vorfallen thätten, so solche wochentlich ein Rathstag gehalten, im widrigen aber die zeith nit umbsonst verzöhret werdten.

Anbringen

Deren gesambten 3 Erlehrnter Burgerl.

Handlsleüthe alda in der Statt Zwethl

Contra. Leonarden Sommassa Materialisten

alda, pr. dermahl völlig abschaffung seiner

unbefuegt führenten Kauffmanns und

Spezerey wahren betr.

Dem Hr. Stattrichter ambts Verweeser und Rath der Statt Zwethl zuezustöllen, die werdten die Hr. Suppl: beye dennen Bereiths vor 4 Jahren ergangenen widerholten verordtnungen und verlaass, auch dem Beclagten das Er demselben gebührent nachleben solle, Nachdruckhsambist zuverhalten haben.

Item gesambter 3 Erlehrneten Burgerl.

Handls leüth alda, Contra Bartholomae Khärgl

Schuechmacher, und Johan Gaister Crammer

beeder burger ald., pr. verbothenen Juchten

handl, und unzuelässiger Khauffmanns

wahren betr.

Dem Hr. Stattrichter Ambts verweeser und Rath der Statt Zwethl zuezustöllen, die werdten Ebenmässig die Hr. Suppl: beye dennen vor vorigen Hr. Wahl Commiss. Nuhnmehro Seel: alß auch vom Magistrag selbsten Ergangenen verordtnungen zueschutzen, und zu folge deren dem Khärgl das Er sich alles Juchten handls (ausser deme was Er bey seinen Handtw: selbsten verarbeithet) gäntzlich enthalte, Pöehnfälligen aufzulegen, auch deme Gaister das er bey der ihme zuegelassenen Crammerey wahr, ohne eingrüff der Hr. Suppl: Handtierung verbleibe, gemäss anzubefehlen haben.

Anbringen

Der beeden Schüldtwürth zur Rosen

und Schwartz atler Contra, Andreen

Englmayern unnd andere burger so

einkheren lassen, umb abschaffung dessen.

Fiat, Eß solle dem Englmayr und allen anderen burgern, die Einkherr der frembten Raisenten

Schwähren Fuehrleuth (ausser an Jahr: und Wochenmarkht zeithen alß welche nuhr mit Victualien herfahren oder alhier abhollen) hiemit eingestelt sein, zum fahl sich aber Englmayr hierwider beschwährt befindet, Khann selbiger dem Atler würth entweder das hauß gahr, oder den Schüldt allein abkheuffen.

_____Seite 155 v

Deme Hr. Bernhard Pännagl alß welcher sich bißhero schon in die 10 Jahr des Burgerrechts verwaigert, und doch ein Burgerliches hauß besizet, solle ein Decret zuegeschickhet werden, das Er Inner 6 wochen und 3 tag also gwiß das Burgerrecht Empfange, alß im widrigen seine Innhabente Behaussung sambt dennen grundtst. und Leüthen Ex offo abgeschäzt, und einen burger abzulesen bevor stehen solle.

Daß gem: Statt Schenckhhauß Khann verkhaufft, und mit dem abkhauffer Contrahiert, der Khauff Contract aber mit allen Motivis einer hoch löbl: N:Ö: zur Ratification eingeschickhet werden.

Die Herrschafft Schickhenhoff Ersuecht

ihren undterth. Crammer am Neüen Markht

Matth: Puechmüllner an dennen Wochen

Märkhten widerumben faill haben zulassen,

mit mündl versicherung das er nichts anders

alß khurze wahr was ihme Erlaubt wirdt

werden, faill haben soll.

Wann hieryber ein Herrsch. Schrüfftl. revers herein gegeben, und der betheüte Crammer nichts anders alß was ihme Anfängl: erlaubt wordten, führen, und nit wider daryber Schreitten würdt, so soll ihme der Wochenmarkht allein auß guetter nachbahrschafft verwilliget, auch die vorhin Confiscirte Wahr (so ihm ohne dem nit Aufgehalten ist) alsogleich erfolgt werden.

Herr Matthias Pappauer beschwährt sich,

das Er von seiner Walckh 10 tt in allen

Mitleyden und steiren bezallen soll, da doch

grund und Bothen in das Closter gehöret,

und Er dahin seine gaab Raichen mueß.

Bittet daher solche ihme abzuschreiben

und fürohin ein Jährl: gewisser Jahrs quota

darauf zuschlagen mit deme erbiethen das

er weder mit Mischling oder Strimpff walckhen

dennen Mühlnern Keinen Eintrag thuen

Sondern alleine seine fell darauf walckhen wolle.

Umb willen zwahr ein Jeder grundt so anhero genuzt und genossen würdt, mit pfunden Belegt werden, also seint auch auf diese walckh, alß ein Lebentig und erträgliches Werckh 10 tt geschlagen wordten. Weillen sich aber der Innhaber erbiethet, weither nchts alß weißgärber fell darauf walckhen zulassen, alß Ist ihme (doch anderweegß zu keiner yblen Consequenz) die gaab hiervon jedoch das Er schon außgeschribene vorhin Richtig machen soll, hinführo Jährl: auf 45 kr gelassen worden.

Mit deme Bernharden Mayr Fleischh. alß welcher auf beruefen nit erschünnen, Solle mit der abstüfftung Ghrts. mässig verfahren werdten.

Den 4tn October seint Ihro Gnaden Herr Wahl Commissarius widerumben in glaidt gottes wider von hier ab: und dero vernnern Wahls verrichtung nacher Waydhoven an der Theya verraist, vorhero aber das Mittagmahl im Closter Zwethl eingenohmben, worbey der völlige Mag: dieselben biß zu End des burgfrids, nembl: zum Schwibbogen am obern hoff beglaidet haben.

Den 21tn October 1718 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem angesezten Hrn. Stattrichter Ambts Verweesern Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Bernhard Zeller

Hans Geörg Pitzkho Ferdinand Zimmerl

Marthin Pimmel Andre Peressin

Ferdinand Huebe

Michael Hickhl

Benedict Altenburger

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Anbringen

N: der gesambten Erkhenten burger. Khauff

und Handlsleüth, Contra Sommassa, Khärgl

et Gaister nach vorhin Beschehener

veranlassung Ihrognaden des gnd. Herrn

Wahl Commissario von Schickh betr.

Bschaidt

Fiat, ein Ehrß. Stattrath Lasset es beye Ihro gnaden des herrn Wahl Commissario beschehener veranlassung, deme gehorster vollzug gelaistet werden solle, und vorhin ergangenen verbschaid. und Pöehnfälligen inhibitionen allerdingß verbleiben, wie dann deme Därgl anheünt nochmallen bey 2 Duggaten Pöehnfall der Juchten Handl, Ernstlich verbothen wordten.

Patent wegen außführung der Frembten Bettler de dato 25tn Aug. 1718 einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelesen, und zu affigiren Beschlossen wordten.

Vorstehenten Däto ist auch einer Hochlöbl: N:Ö: Reg: befelch wegen zweyer armben Persohnen Nahmbens N: Pregarthbauer und Sophia Gardin, alß welche beede zu wienn in Bettlen ergriffen und von hier gebohren zu sein vorgeben haben, dahero solle die Statt Ermelte 2 Persohnnen in ihre verpfl. nehmben, oder aber tägl. für iede Persohn 7 kr dem grossen armben hauß oder Burger Spittall daselbsten in wienn Betzallen. die weillen aber diese beede persohnen hier nit bekhant, weniger alda gebohren seint, also solle hieryber Bericht mit negsten Erstattet werdten.

Anbringen

Hr. Johann Adam Beyrrer der Kay: Probstey

Rentschreiber, in Nahmben und anstatt seines

Hr. Gefatters Bernharden Pännagl der zeith

verwalthers zu Sonnberg, Pr. wegen verleichung

des Pfleeg diensts daselbsten, Ihro Excll. herrn

Grafen v. Dietrichstain, eine Caution p. 2000 fl

unter gm. Stattferttigung, gegen reversier,

und sicherstöllung alles des seinigen,

von gm. Statt zuerth. betr.

Bschaydt

Dem Hr. Suppl. wider hinauß zugeben, mit der Erinderung, das wann der Nuhnmehro abgeraiste Hr. Pännägl nebst seiner haußfrauen, einen aigenhändig unterschriben, und certiorirten revers herein geben, und die Statt auf all dessen vermögen zugegen versuchen, auch die verlangte Caution in Copia einraichen würdt, sothan ein Ehrß. Statt Rath nach befundt der sachen, ermelte Caution unter gem: Statt Insigl geferttigter zu Extractiren Keines weeges entgegen ist.

Anbringen

Johannes Grillenhoffer Burgerl. Bstandtmühlner

an der Thurmüehl alda, pr. Invermelter Beweg

ursachen Insonderheit des beklemben wassers

nachlassung am Jährl. mühl bstandt betr.

Bschaydt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, gleich wie derselbe bishero jederzeith guette Jahr gehabt, und am Bstandt Keine Staigerung beschehen, also khönnte hingegen auch vor dissmahl Kein nachlass mit fueg begehrt werden, der Hoffnung das Khünfftig wider mehr wasser und besser Jahr volgen werden, jedoch aber in ansehung ain und anders Beschehenen vorbitt soll ihme vor diss gegenwerttige Jahr 5 fl aber zu Keiner Consequenz am Bstandt auß Gnaden nachgesehen sein.

Anbringen

Beeder Schültwürth alhier zur golden

Rosen und atler umb willen der Englmayr

noch Immerdar die frembten und schwähren

fuehrleüth einkheren lasset, wie Er dann

erst jüngster tagen die Englstainer yber nacht

behalten, wo doch dieselben ihme Rosenwürth

versprochen, wann er etwas zuerichten lassen

wolle, bey ihm die Einkher zunehmben, weillen

Er nuhn vor sie zuerichten lassen,

alß praetendiert Er die Unkhosten.

Bschaydt

Dem andern Englmayr würdet hiemit nochmahlen alles Ernsts, und zwahr auf veranlassung Ihro gnaden des herrn Wahl Commissario, beye zween duggaten Pöehnfall auferlegt, daß Er Niemandten mehr ein Kheren lassen solle, im widrigen Er die Straff unnachlässig erlegen mueß.

Anbringen

Johann Ehrenreich Pitzkho Strickher

gsöllen und burgers Kind alda,

pr. grgn. An: und Aufnehmbung für

einen Burg: Sockhenstrickher betr.

Bschaydt

Dem ehrsambe Handtw: der Burgerl. Sockhenstr. umb ihren füerdersamben Bericht, Indessen sich der Suppl: annoch zugedulten haben würdt.

Anbringen

Lorentzen Sauer Schneiders auß Frankhen

v. Eybelstatt gebürthig noch Ledigen Stands

Pr. grgn: An: und Aufnehmbung für einen

Burger und Schneiderm. alda betr.

Bschaydt

Wann der Suppl: einen geburth: Lehr: und Looßbrieff v. Weitra produciren, volgents auch gleich ein Burgerl. hauß erkhauffen würdt, sothan Soll ihme das Burgerrecht nicht abgeschlagen, sondtern hiemit verwilliget sein.

Pöckhen fächt ordnung

Der Mezen Waiz pr. 22 ß

1 d Semmel gebachner 2 L 2 q

2 d Semmel 5 L

1 kr. Semmel 10 L.

Der Mezen Khorn pr. 14 ß.

1 d Laibl gebachener 4 L 3 q

2 d Laibl 9 L 2 q

1 kr Laibl 19 L

3 kr Laib 1 tt 27 L

6 kr Laib 3 tt 24 L

das Mühlner Brod allzeith 1/2 tt schwährer.

Den 23tn October würdt dem Hr. Jacob Khannrath ein ofen voll gebrendter allerhand ord: und gemaine Ziegln vor: und zuegezölt pr. 20050 Stuckh.

Seite 157 v

Den 11tn November 1718 Ist Beye Besitzung des Lengenfeldterischen Spittall grundbiechl und Einbringung der gaaben von dennen undterthannen daselbsten, die Puppillin Eva Waggnerin von Priell, gegen herein gebung einer Herrschäfft. assecuration, und respective verzüchts quittung vom herrn Georg Wilhelmb Trimbach Hoff richtern des Jungfrauen Closters Imbach mit 137 fl 15 kr sambt Intee. völlig ab: und hindan geferttiget wordten, unnd hat das geldt N: Proitl v. Priell alß der Puppillin Stüeff Vatter Erhöbt.

Gibt Einem ehrß. Rath abfartgeldt 6 fl 51 kr.

Den 15tn November würdt die Anna Maria Hiebnerin alß des Elias Hiebmers gewessten burgerl. Schneidermaisters alhier, Elisabetha seiner gewesten Ehew. Seel. Eheleibl: Tochter, auf beschehenes nachbahrliches anersuechen des Closters Zwethl, von hier ab, und mit ihren Vätterl. heyrath unnd Müetterl. Erbguettes pr. 100 fl Rein: umb sich mit dessen undterthans Sohn Johann Gallauner zu Göttfritz verehelichen zu Khönnen, für eine Undterthanin hinybergelassen.

Gibt Einem ehrß. Statt Rath abzug 5 fl

Den 22tn November 1718 seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweser Stephan Wappler Erschünnen Hr. Statt Cammerer Witzlesperger, Hr. Hickhel, Chonnrath, Mayr et Altenburger des Innern, und Hr. Zimmerl des Aussern Rathß.

Sockhenstrickher restringirte Zall

Abgefordert gebühr berichts Erstattung mit

verrnerer angeheffter Bitt. N: Zöch und

gesambten Burgerlichen Sockhenstrickhermaister

bey der Filial Laad alhier zu Zwethl., Pr.

Invermelt nach der Kay: Handtw: ordtnung,

in deme schon vorhin 10 Maister ohne des

am Neüen Markht alhier sitzen restringirte Anzahl betr.

Fiat, ein Ehrß. Stattrath Last es bey Innligenten Extract Ihrer Kay: Freyheiten allerdingen verbleiben, will sie auch auf allmögliche weiß darbey Schutzen, das nach Aufnehmbung des Ehrenreich Pitzkho, hinführo yber die Anzahl der nuhnmehro alhier Sitzenten Jeden Burg. Strickhermaister, biß zu einer würkhlich erledigten maisters Stöll, wann es auch ein Maisters Sohn währe, Keiner mehr an: und aufgenohmben werdten solle.

Anbringen

Johann Ludwig Pinder dermahlig burgerl.

Rosenwürths. Contra Andreen Englmayr

auch burgers alda, Pr. Innbegriffen

Pöehnfällige auflag und herauß ertheillendte

ghrtliche verbsch. resolution betr.

Bschaydt

Dem Suppl. wider hinauß zugeben ein Ehrsamber Statt Rath Last es bey beschehenen hauß khauff und waß darbey versprochen, auch hieryber von Ihro gnaden dem herrn wahl Commissario Schickh titl. selbsten veranlasset worden, allerdingen bewendten verbleiben, und ist dem beclagten Englmayr auch allen andern burgern hiemit nochmallen und zwahr bey 10 Reichstaller Pöehnfahl, die Einkherr aller Raisenten Schwähren Wägen wein: und güetter wägen

pr. Decret würkhl: inhibirt unf Eingestölt wordten

Straff

Auf vorgehabtes Examen, mit deme Hannß Adam Mayr allhiessigen Burgers und Pöckhen Jungers, umb willen derselbe sich abermahlen fleischlich vergriffen, und mit ihren dienstmentschen Eva Maria Ambstetterin ein schon sehr geraumbe zeith, bis sie enndtlich von ihm Schwanger wordten, in diesem Laster zuegehalten, Alß ist ihme dieses sein verbröchen sehr Scharpff verwiesen, und zumahlen er schon das dritte Mensch geschwängert, alß ist Er mit dem Passauer Arrest in Wasser und brod auf 4 wochen wohl Empfindlich abzustraffen ainhöllig beschlossen wordten. Umb willen aber auf vorbitt seiner Muetter und befreundten absondterlich des Stüeffvatters Lorenzen Habereggers ist diese Dictirte Straff in soweith Limitiert, unnd auf 20 fl parr geldt gelassen, auch das Er Mayr gleich nach dennen H: Weyhenacht feyertagen sich von hier weckh, und wenigist vor 2 Jahren sich nit wider sehen lassen Solle, Ghrtl: Erkhennet wordten, Pöehnfahl 20 Rthl., Act. Statt Zwettl den 3. Decemb. Ao. 1718.

Den 9tn Decembr. 1718 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben deme angesezten Stattrichter Augustin Witzlesperger, nachfolgendte Inn: undt aussere herrn Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Matthiaß Pappauer
Marthin Pimmel	Bernhard Zeller
Ferdinand Hueber	Johan Ernst Püberhoffer
Michael Hickhl	Ferdinand Zimmerl
Jacob Khannrath	Andre Peressin
Andre Christoph Mayr	And. Christ. Pauxberger
Benedict Altenburger	

sambt etlich unnd 20 Burgern.

Unter heünt vorstehenten Däto ist der Kay: Wahl befelch de dato 5tn Febr. 1718, in copia einem Ehrsamben Rath offentlich abgelesen und bey der Cantzley alles fleisses aufzubehalten Beschlossen wordten.

Anbringen

Catharina Burkhartin vorgin Hengemüllnerin

allhiessigen burgers Kind. Pr. grgn: Conferirung

der Negst Lähr wehrdtenten Stöhl und genusses

alda im burger Spittall betr.

Bschaidt

Fiat ein Ehrß. Rath will hiemit auf ihr verhoffent vernners wohlverhalten, die negst Lähr werdtente Stöhl nach der Franz Wurstin verwilliget haben.

Inngleichen ist der Kay: N:Ö: Reg: befelch sambt der Material wegen der ausgesezten unnd in die 16 Classibus abgetheilten Arham de däto 14tn October 1718 einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelösen, und das Lands fürsstl. Patent zu affigiren Beschlossen wordten.

Umb willen zwischen Matthias Massauer Leinwöber, und Johannes Schmutz böckhen Beeden Burger alhier vorbey gangenen Injury händln, da dieser jennen einen Schelmb und diepp gescholten, jenner aber vermelt er sey ein Ehrlicher Mann, hingegen Er Schmuz ein Rechter Holzdiepp in deme Er von Gm: Statt gehültz bey nächtlicher weill ainige Stämbl herein gebracht und damit seinen Stall gebruckhnet und gebaut hat. Nach genuegsamber Clag und Gegen Antwortt, Last es zwahr ein Ehrß. Rath bey ihren vorhin gemachten vergleich, umb willen aber der Schmutz ohne Erlaubnuss das holz herein gebracht, soll Er im burger arrest gehen, Pöehnfahl wer hiervon etwas äffert, ain duggaten.

Von wegen deß Gemainer Statt Schenkhhauß, alß wovon die Statt und Burgerschafft diese Jahr hero gahr wenig nutzen hat, ist von Inn: unnd aussern Rath ainhöllig geschlossen wordten, das mann selbiges nach Rath und guett befindtung Ihro gnaden des Herrn Wahl Commissary verkhauffen, und den Khauff Contract mit allen Motivis einer Hoch Löbl: N:Ö: Reg: umb guette ratification Anzaigen Solle.

Spörr: und Testaments Eröffnung

Den 13tn December 1718 Ist der weyl: Frauen Elisabetha Fuxin Wittib Seel: alß welche den 21. November in gott selig verschieden ist, Ghrtl. Spörr, und verhandtenes Testament in bey sein derren nachgelassenen vier Eheleibl: Kindern Nahmbens Michael Ferdinand noch Leedigen Stands, Fr. Anna Justina Gräffin v. Ybbß, Maria Theresia Khobaltin v. Horn, und Maria Regina Carlin alhier, welche alle dreye verehelicht seint, Eröffnet, Publicirt, und offentlich abgelösen, auch folgents die ordentliche Inventur vorgenohmben wordten, welche sich auf 6927 fl 14 kr beloffen, yber abzug aber der Schulden, gemachter Legaten, Conducts Unkosten und ghrts. gebühr aber annoch 5621 fl 35 kr 3 d Richtig verbliben ist, worvon dann vermög gemachter Reparation auf jeden thaill oder Erben 1405 fl 23 kr 3 1/3tl Pfenning Komben thuet, wie solches alles im waisenb. fol: 353 und Sequenter zufindten ist.

Geben einem Ehrß: Statt Rath ghrts. Gebühr 150 fl

Dennen 3 Hr. Testamentariern ieden 2 zusamben 6 fl

Dennen Beeden Hr. Spörr Commissarien 8 fl

Dennen 4 Herrn Invent. Commissarien, ieden 3

zusamben 12 fl

dem Stattschreiber für alle Canzley tax

und gebühren 43 fl

dem ghrts. dienner sein gebühr 3 fl

Den 30. December 1718 seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser Stephan Wappler erschünnen Hr. Witzlesperger, Pimmel, Hickhel, unnd Mayr alle des Innern Rathß.

Rosenwürth Pinder, Clagt abermahl Münndl. Contra Englmayr, wie das Er abermahl yber den vorhin schon öffters Beschehenen verbott, und daryber pr. 10 Reichstaller dictirten Straff, widerumben aufs Neüe ein Kherren hat Lassen, gleich wie nuhn der Englmayr dieses nit widerseprechen Khönnen also ist Er auch in die Straff erkhent wordten. Gleichwohlen sollen Er

auf sein Innständiges Bitten noch vor diessmahl nit umb gelt, Sondern mit dem Burger arrest belegt, hinführo nit mehr verschont, Sondern umb obige 10 thaller abgestrafft werden.

Straff

Umb willen der Joseph Rogner mit seinen nachbahrn Zacharias Hofreither undterschiedl: Ehrenrührige Händl angefangen, auch demselben sogahr in seinen aigen hauß geschlagen, also ist dieser Handl zwahr wider nach vernehmbung dessen verglichen, der Rogner aber pr. 1 fl 30 kr abgestrafft worden, Pöehnfahl 2 Reichstaller.

Nicht weniger seint auch die Händl zwischen Augustin Poppolorum Hueter alhier, unnd dem Joseph Zünnern Ziegler wegen eines gewissen ihme Hueterer verkhaufften Silbers Widerumben verglichen worden, und zumahlen der Goldschmied Aydlich betheüret, dass dieser Silber nit gerecht, Sondern wie ein glaß zertrimmert seye, alß solle er ziegler dem Cläger sein außgelegtes geldt zuruckh geben, das silber aber alß ein ungererchte Wahr confiscirt sein. Pöehnfahl 2 Reichstaller.

Straff

Auf beschehene Clag Johannes Schmutzen böckhen, sontra seinen Nachbahren Matthiaß Massauer und sein Weib, wegen undterschiedl. wider ihme Schmuzen außgegossene Schmach und injury worth, wordurch der Jüngsthin zwischen diesen Beeden Beschehene vergleich und Pöehnfahl gebrochen wordten. Alß solte Er Mässauer den Pöehnfahl Erlegen, oder solang in arrest gehen, auf sein und seiner Beyständt vüllfältiges Bitten aber ist ihme die Straff auf 1 fl gelassen, und wider aufs Neüe ein Pöehn pr. 4 taller gesezt wordten.

Thoma Schmuz Zimmermann, umb willen derselbe undterschiedl. Reden ausgossen, Alß ob die herrn ihre Städtel maisten thails Mit gemainer Statt gehültz wider aufgebaut hetten, solle zur Straff ain gantzen tag arrest verbleiben.

Ennde deß 1718tn Jahrs

Volgt hierauf mit Gott das 1719te Jahr.

Den 3tn Jenner 1719 Seint bey Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer und Hr. Hickhl.

Umb willen zwischen dennen Fleischhaggern und des Abrahamb Neündeüfls seinen Knecht Johannes Klientsch Entstandtenen Stritt und Erfolgten Rauff und Schlög Händlen, auch weillen sie Sambentliche Maister zu Ihren Zöchmaister Bernhardt Mayr Kein freüdt und Guethes gemüett haben, in deme Er Einnen jeden mit groben worthen begegnet, Ist derselbe Seines Zöchambts Entlassen und der Hannß Adam Hengemihlner hiertzue Erkhüsen, auch die Hanndtw: Laad pro interim dahin gebracht wordten. Waß aber den Knecht belangt Soll Ihme der Mayr seinen Ehrlichen Nahmben zuestöllen, hingegen der Knecht dennen Sambentlichen Maistern einnen gebührenten abtrag seiner yblen worth halber thuen. Wegen der von Thoma Weigl bekhombenen Stoss, woryber Er in eine ohnmacht und Nachgehendts in eine Frais gefallen. Soll der thätter Ihm durch den Baader Rathen und Helffen lassen, So der Thätter zu bezallen hat. Pöehnfahl 2 Duggaten.

Hannß Jacob Maurer ist Seines Vätter und Müetterl. Guetts und was er sonst zufordtern gehabt und von verstorbenen Brüedern Erhebt hat, vermög Andre Pliembl geführten Gerhabschafft Raittung ein Capital und Intee. zusamben mit 114 fl gegen verzüchts quittung völlig ab: und hindann geferttiget wordten, zalt abzug 5 fl 42 kr.

Den 13. Jenner 1719 Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimmel, Hr. Hickhl, und Hr. Mayr.

Unter heüntigen Dato hat sich auff absterben Paull Domäßkho gewessten burger und brodsizer alhier Seel: dessen Nachgelassene wittib Maria mit Ihrem Kind Maria Regina bey 4 Jahren alt Nahmbens deren Ghrts. Verordneten Gerhaben Hannß Adam Hengemihlner burger unnd Fleischhagger alhier, der Vätterl. halber vergleichen wie im waisenbuech fol. 1 zusehen.

Ghrts. Gebühr 2 fl 30 kr

Denn Hr. Spör Commissarien -- " 30 kr

Dem Stattschreiber vor die Inventur und Vertrag 1 fl

Dem Ghrts. Dienner -- " 15 k

Den dito hat der Elias Mihlner Fleischhagger am Neüen Markht sein Maister Stuckh gemacht.

Ain Kalb pr. 40 tt

Ain Frischling 62 tt

Und Ain Ochsen 350 tt

Auf zeitliches ableiben weyl: Frauen Justina Atzmihlnerin Seel: hat Sich dessen Nachgelassener wüttiber Matthias Atzmihlner burger und Maurrermaister Alhier mit Seinner tochter Maria des Ehrsamben Simon Koller Drathziehers zu Lilienfeldt Ehewürthin, und seinem Eheleibl. Kindt Anna Barbara bey 17 Jahren alt, das Müetter. halber verglichen wie im waisenbuech fol: 2 mit mehrern zu findten.

Der Statt ghrts. gebühr sambt der

Stüefftochter Abzug 7 fl

dem Stattschreiber Canzley gebühr 2 fl

dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Den 19tn Jenner 1719 Seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweser Erschinnen Hr. Pimmel und Hr. Mayr.

Heünt Däto hat Sich obgemelter Ferdinandt Mihlner yber obstehente Inventur mit Seinen zwayen Kindtern Thoma bey 10 Jahren und Anna Maria bey 3 Jahren alt vor einnen Löbl: Statt ghrt. des Müetterl. halber verglichen, wie im Waisenbuech fol. 2 mit mehrern zusehen.

Der Statt ghrts. gebühr 1 fl 30 kr

Cantzley tax -- " 30 kr

Heünt Däto den 24. Jenner 1719 hat sich auff zeitliches ableiben Eva Maria Mannwartherin Seel: Jacoben Mannwarthers mit Seinem 3. Stüeff und zwayen Eheleibl. Kindtern Nahmbens Magdalenna Grubmihlnerin noch leedigen Stanndts unnd der zeith in Prespurg Sich auffhaltent, Hannß Geörg Gruebmihlner ein tagw. alhier unnd Lorentz Gruebmihlner Ein Courassier Reüther von Ersster. Dan Zacharias bey 26 Jahren ein Schuech Knecht Johannes Mannwarther ein Tischler zu Graffenwörth, schon verehelichet des Müetterl. halber verglichen wie im waisenbuech fol. 3 mit mehrern zu sechen.

Ghrts. Gebühr 2 fl

Canzley gebühr -- " 45 kr

dem ghrts. dienner -- " 15 kr

Den 3tn Marty 1719 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts verweser Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Seite 161 v

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Matthiaß Pappauer
Hans Geörg Pitzkho	Bernhard Zeller
Marthin Pimmel	Johan Ernst Püberhoffer
Jacob Khannrath	Andre Peressin

Andre Christoph Mayr And. Christ. Pauxberger

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Anbringen

Andream Sünels Burgerl. Schuechmacher

und der zeith Mößners alhier. Pr. Grogn.

Verwilligung eines wenig Jährl. beytrags,

wie dem vorigen Mössner Michl Wapplers betr.

Bschaidt

Ein ehrsamber Statt Rath will dem Suppl. wann Er seinen fleiss in der Kürchen und Sambstägigen Gebettes, wie auch absonndterlich im Wetterleüthen also Continuiren würdt jedoch nur auf Wohlgefallen unnd zu keiner Consequenz Jährl. 5 fl gleich wie dem vorigen Mössner unnd damit Er sein Gaab und alten ausständt bezallen Kann, hiemit verw. haben.

Außschreiben

De Däto 22 November 1719 sambt der 1719 Lanndtags proposition und heürigen Steyr brieff, wie nicht wenniger der Kay. Recess vom 1. July 1718 sambt dem Contingent Zettl die heürige Steyr wortzue die Statt 96 fl 3 ß 14 d zum haubt anschlaag 513 fl 5 ß 9 d unnd zu dem heürigen winther 4tier 123 fl 7 ß 27 d beyzutragen hat, Einem Ehrsamben Rath und der Burgerschafft abgelösen wordten.

Inngleichen seint die 2 Kay: Patent, wegen des Branndtwein bennent. verbott de däto 18. October 1718 Inngleichen wegen verkhauff: und annfaillung des Känntls de däto 5 November 1718 einen Ehrsamben rath und der Burgerschafft abgelösen unnd zu affigiren beschlossen wordten.

Umb willen der Simon Führer Schneider der Friderich Hauserin den finger zerbissen also das der Baader 3 Painl herauß genohmben unnd 10 wochen daran gehailt, darfür 8 fl zuhailen begehret,

alß Er Führer mit dem Baader abhanndlen und denselben bezallen der Hauserin aber welche Ihm auch vüll uhrsache gaben, und zum hauß hinauß gestossen und andere Straffen veruhrsachet hette, kann weither nichts gesprochen werdten, Sondtern die Männer Sollen zusamben tretten und mit Raichung der Hanndt guett freündt werdten, und nichts mehr darvon äffern, Pöehnfahl 1 Dug:

Weillen der Schneider Kain gelt gehabt, alß hat der Baader sein versezten Rockh mit 22 Silbernen Knöpffen bey der Rossenwürthinger 4 fl 21 kr ausgelest und bezalt, Ihm darfür wann Ern biß auf osstern nit zallen würdt.

Vergleich

Auf beschehene Clag Hannß Adam Fasching Tuechknapp Contra Hannß Adam Mayr umb willen derselbe Ihm bey dem Rosenwürth einen Leichter Inns gesicht geworffen, also das ihm die Zähnt im Munndt Rogl seint wordten. Der beclagte Soll ihm billichen abtrag thuen und vor den wurff 1 fl 30 kr bezallen, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Den 14tn Marty 1719, umb willen der Mayr, Hr. Zimmerl, als abgeordneten Schlecht worth geben, Solle ihm derowegen abbitten.

Inngleichen Ist auch der Goldtschmidt, unnd der Joseph Adam wegen damalß vorbeygangenen handl verglichen wordten, Soll der Joseph dem Cläger die degen Klingen bezallen, Pöehnfall 1 Duggaten.

Den 16tn Marty 1719 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

_____Seite 162 v

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Bernhard Zeller
Hans Geörg Pitzkho	Johan Ernst Püberhoffer
Marthin Pimmel	Ferdinand Zimmerl

Ferdinand Hueber Andre Peressin

Michael Hickhl And. Christ. Pauxberger

Jacob Khannrath

Benedict Altenburger

Sambt Maistenthailß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Unter vorstehenten Däto ist das Außschreiben de däto 27. Febr. 719 wegen der anheyrigen Recrouten unnd remonta Pferdt wortzue die Statt Zwethl 253 fl 7 ß 1 d beyzuttragen, und Inner 4 wochen bey der Militar: Execon. abzuführen hat, Einem Ehramben Rath und der Burgerschafft abgelössen wordten.

Hieryber hat Hr. Statt Richter die herrn und Burger Ernstl: Ermannet, das Sie alle bis Enndt 1718 Richtigkheith machen und hindurch die Schädliche Execon. verhüetten sollen, wornach auch alsbald ainige gleich bezalt, die andern aber Eingehendte wochen zuzallen versprochen.

Eodem Ist der Ferdinand Maurer hiessiger Puppill unnd Lebzelter Knecht der Zeith in Ollmitz, wegen Seiner Vätter: und Müetter Erbsgebühr gegen verzüchts quittung von seinen Gerhaben Andre Pliembl mit 90 fl abgeförttiget wordten.

Gibt abzug ausser Lanndts 9 fl

Cantzleye Gebühr sambt verzüchtsquittung 1 fl 30 kr

Den 21tn Marty seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hickhel, und Hr Altenburger alle des Innern Rathß, Hr. Stattcammerer wegen unpässlichlheith Entschuldiget.

Undter heüntigen Däto hat Hr. Jacob Khannrath Rathsburger unnd Lederer alhier seine vür Stüeff

Kinder, Lorentz Kropff, Johannes Kropff, Rosina Düringerin und Catharian Hueberin des Müetterl: Gueths halber durch ordent: Abrechnung und thails hierauff in parren geldt jeden mit 116 fl 40 kr gegen verzüchts quittung völlig ab: und hindangeferttiget, die 3. Frembten geben abzug jedes 5 fl 48 kr.

zusamben alle drey 17 fl 24 kr

Hr. Hueber alß Rathsburger nichts.

Gerhabschafft

Johann Michael Weinmayr burger und Preüer Ist anstatt seines Vatters seel: zum Gerhaben yber dessen Puppillen Ignatius Püberhoffer ghrtl: verordneten und Ihme alle Nothdürfften behändiget wordten, sein Anthaill betragt noch 210 fl 41 kr 1 d, von welchem der Stüeff Vatter Joseph Schönnhänsl C: obl: 200 fl Capital in Hanndten, und hiervon vor 6. Junny 1718 den Interesse zu Entrichten hat.

Den 5tn April seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Hickhel, Hr. Mayr und Hr. Zimerl.

Ist dennen Fleischhaggern das Fleisch gesezt wordten.

Das tt guethes ochsen fleisch 4 kr

das Schlechte und Khüefleisch 3 1/2 kr

das Kelberne 3 1/2 kr

das Schweinerne pr. 5 kr

bey Straff 1 Duggaten.

Die Sambentlichen fleischbschauer Beclagen Sich das die Fleischhagger, ohne Ansagen Schlagen und das Fleisch bevor ab der am Neüen Markht, Thoma Bernhardt Mayr und Abrahamb Neündeüffl nit ordentlich beschauen lassen. Dahero ein Ehrß. Rath Ihnnen mit allen Ernnst und zwahr bey zway Duggaten Straff auferlegt wordten, das sie ein Jedes Stk. ordentlich ansagen und bschauen lassen.

Fleischbschauer untern Benckh: Hr. Zimer und Elias Zeitlinger.

Am Neüen Markht und Haffner Gassen, Joseph Wappler und Johannes Peressin.

Vor der Statt, Lorentz Pappauer und Jacob Jordann Schmidt.

Den 13. April 1719 Ist der gewöhnl: Raittag Auf dem Rathhauß gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen, Alß

Innere Rath	Außere Rath
Augustin Witzlesperger	Bernhard Zeller
Hans Geörg Pitzkho	Johan Ernst Püberhoffer
Marthin Pimel	Ferdinand Zimerl
Michael Hickhl	Andre Peressin
Andre Christoph Mayr	And. Christ. Pauxberger
Benedict Altenburger	

Undter Erstgemelten Däto seint aller Herrn Beambten bey Gemainer Statt ambts Raittungen auf das 1718te Jahr offentl. abgelösen unnd folgenter gestalten befundten wordten.

Statt Cammerambts Raittung

Hr. Augustin Wizlesperger

Empfang	1781 fl 17 kr 2 d
Außgaab	1791 fl 11 kr 2
verbl. ein Resst hinauß	9 fl 54 kr --

Paueambts Raittung

Hr. Augustin Wizlesperger

Außgaab 280 fl 16 kr 2 d

Saltz Raittung

Hr. Stephann Wappler

Empfang 782 fl 22 kr 2

Außgaab 242 fl 8 kr 2

verbl. künfftig zuverraithen 490 fl 8 kr 2

Preüeambts Raittung

Hr. Andre Christoph Pauxberger

Empfang 93 fl 1 kr 2

Außgaab 55 fl 44 kr -

verbl. künfftig zuverraithen 37 fl 17 kr 2 d

Spittall Raittung

Hr. Andre Christoph Mayr

Empfang 1295 fl 50 kr 1 1/2

Außgaab 316 fl 7 kr 1

verbl. künfftig zuverraithen 979 fl 43 kr 1/2

Ziegl Raittung

Hr. Jacob Khannrath

Empfang 328 fl 27 kr 2

Außgaab 233 fl 4 kr 1

verbl. künfftig zuverraithen 95 fl 23 kr 2

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimel

Empfang 21 fl 51 kr -

Außgaab 15 fl 45 kr -

verbl. künfftig zuverraithen 6 fl 6 kr

Seite 164 v

Die Herrn Beambten resignieren Sambentlich, dieweillen aber die allergnädigste Kay: Wahl Resolution noch nit herauß gefallen, unnd dann Däto nit waiß wie das Stattrichter ambt mechte ersetzt werdten, alß Ist keine resignation angenohmben, Sondtern Ein jeder beambter Ernstlich Ermahnet, das er in seinen ambt biß dahin alles fleisses fortfahren Solle.

Verzaichnus

Was am vorstehenten Raittag an undterschiedl. gm: Statt gföllen, und ord: Jahres Bstänndten, Eingangen, und bezalt wordten Ist, unnd dem Hr. Statt Cammerer Eingehändiget.

Erstl: hat das Kasstengeldt Ertragen 81 fl hiervon dem Kassten herrn Benedict Altenburger 4 fl Discretion geben,

verbl. gem. Statt 77 fl

Harr und Gahrn waaggl. 12 fl 11 kr, hiervon

dem Pranzer 34 kr, 11 fl 37 kr

Ein Ehrs. Handtw: der Tuechmacher Walch

und Graben Zünns 7 fl

Hannß Adam Hengemühlner von der fordtern

Fleischbanckh 2 fl

ein Ehrs: Hanndtw: der Böckhen von Brodladen

bey dem Untern thor -- " 45 kr

Suma 101 fl 22 kr

Anbringen

Anntony Klinger tuechmacher pr. grogn:

verwilligung Einer öeden zubauen auch an:

und aufnehmbung für einen Burger betr.

Bschaidt

Der Suppl: soll sich noch in Etwas gedulten und inmittelst umb ein Hauß bewerben deren ain: und andern schonn faill seint, Inmittelst soll er gleich wohl für Einen Burger angenohmben sein, und bey negsten Rathstag das Jurament und burger Recht ablegen.

Anbringen

Sophia Minireitherin arme burgerl. Wittib

pr. grogn: Conferierung einer Spittall Stöhl

und Inmittelst Raichung Eines wochentlichen

Laib brodtes betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben und solle der Supplicantin zwahr noch dennen Vorhin Schonn Conferierten 3. Stöhlen die Negste nach dem Hannß Thailler hiemit verwilliget seyn, des vermainten wochentl. brod aber Khann auß Erheblichen ursachen dermahlen noch nit Erfolgt werden.

Anbringen

Geörg Wolff alterlebten Burger und

Zimmermann alda, pr. grogn.

verwilligung einer Spittall Stöhl betr.

Bschaidt

Fiat ein ehrß. Rath will dem Suppl: nach dennen vorhin versprochenen 4. Stöhlen die Negste nach der Minireitherin hiemit verw: jedoch das Er vorhin einen tauglichen Stüfft Inmann auf sein burgerl. Heüßl Stöllen soll.

Ferdinand Fragner wirdt vor Rath Erfodert, unnd Ihme vorgehalten das ohne deme wüssent das er yber 100 fl Lanndtsanlagen, auch der Hiesigen Pfarrkürchen yber 200 fl in allen yber 500 fl Schultig seye, dahero Soll er ein trittel machen und sein hauß verkhauffen, oder verthauschen, widrigens solches Ex offo vorgenohmben werdten miesste, Fragner Gibt zur anthwortt sein hauß seye ihm zwahr pr. 1500 fl faill aber kein Zettl Lasste er Ihm nicht anschlagen, sovill nuhn die ausfaillung schonn vor ainem Jahr beschehen, Er aber das hauß umb die helffte yberschäzet, alß ist ainhöllig beschlossen wordten, das Faillzetl Ex offo anzuschlagen.

Den 18. April 719 Seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimmel, Hr. Hickhel und Hr. Mayr.

Seite 165 v

Heünt dato ist die Bschaue bey allen Heüsern in der Lanndtstrassen wegen der Gärttenzeünn, unnd wie ein jeder befridten muß augenschein vorgenohmben wordten, und weillen bishero deß

Hannß Wappler sein hauß vor Hr. Simon Felthoffer Seel: her einmahlen Keinen Zaun gemacht, sondtern nuhr die beeden Reichen vermacht, die andern haußwürth aber ein jeder den obern Zaun machen miessen vor unerdenkhlichen Jahren her, biß auf den Thoma Schmutz, der Macht den heruntern zaun, weillen der Englmayr die Mauer, welche auf sein grundt stehet, gemacht hat, den obern zaun aber gegen dem Gläntzl, mueß der Englmayr auch machen, wie von alters herkhomben Ist.

Anbringen

Hanns Geörg Sütt burgerl. Schuechmacher

alhier, pr. das Fleckhl Gärtl zwischen seinen und

dem dienner hauß gelegen so bißhero der Prenner

böckh genossen hat, Entweders Keüfflich,

oder in Zünns zuyberlassen betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, Ein Ehrsamber Rath wüll demselben nach genohmbenen Augenschein, unnd weillen Sich befindtet, das diss ein alte öeden auf welche das dienner heüßl gebauet, mithhin nit mehr zustifften ist, Inermeltes fleckhl garthen pr. 20 fl auf Ewig zu seinen hauß kheüffl. yberlassen haben, jedoch das Er den dienst pr. 6 fl Jährl. am tag St. Georgy aparte darvon Raichen Soll. Pöehnfahl wegen des Prenners das sich Kein thaill vergreiffen Soll, 12 thl.

Clag Schreiben

Vom Hr. Luegmayr Pfl: zu Arbesspach

contra Bernhardt Mayr Fleischh. alhier,

wegen seines bey Johannes Mayr zu grossen

Meinhardts Erkhaufften par ochsen pr. 35 fl

30 kr, woran er noch 24 fl Schultig ist, und

weill er schonn 7. Mahl desthalben gangen,

so bitt er umb die Zallungs auflaag.

Weillen der beclagte heünt nicht bey hauß ist, so Soll er gleich nach hauß khunfft zur zallung

angehalten, oder sovill im Innslet und heüten weckh genohmben und der Cläger bezalt werdten.

Umb willen Thoma Hengemihlner In der Syrnau das Kelberne Fleisch dem Hr. Pfarrer wider die Satzung pr. 4 kr verkh. hat, alß solle er die dictierte Straff pr. 1 Duggaten Erlegen, inwidrigen solanng in arrest gehen.

Heünt däto den 21tn April. 719 Ist des Johann Gaisters gewessten burger und Crammer alhier im Plaichgraben verlassenschafft und Crida verhanndlet wordten, von welcher Hr. Johann Frantz Schoselay Savoart in Waydthoffen, so die Sterkhlichste praetension darbey hat, die völlige Cammerey wahr So pr. 160 fl inventario taxiert, pr. 145 fl Kheüfflich ybernohmben, hingegen sovill Creditores mit verlust von jedem Gulden 10 1/2 kr hindan zubezallen unnd das Stattghrt. dessenthalben Schadtloß zuhalten versprochen hat, fol. 3 biß 7.

Ghrts. gebühr einem Ehrsamben Rath 6 fl

Der Cantzley vor die Inventur Crida Edict

und verhandlung 3 fl

vor den hauß khauff brieff -- " 24mkr

Dennen Spörr und Schäzungs Commissarien 2 fl

dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Den 28tn April 719 bey Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimmel, Hr. Hickhel und Hr. Mayr.

Hr. Jacob Herr in Kürchberg Erlegt dennen

Fuchsischen Erben ihr Capital mit 300 fl

Item auf 2 Jahr biß 17 Marty 719 Interesse mit -- " 30 kr

Hr. Ferdinandt Hueber Erlegt Capital

et Interesse 200 fl

Von Andre Heymihlner so der

Junge Carl ybernohmben 100 fl

Auff 4 thaill Kombt jeden 157 fl 30 kr 630 fl.

_____Seite 166 v

Hierauff hat Hr. Khowalt mit abraittung des abgebrunnen Pfarrhoffs Friderspach pr. 383 fl Item wirdt Ihm das heyratsgueth pr. 300 fl freywillig geschenckht, und nachgelassen, Also bezalt Seinen Abzug nuhr von 1022 fl yber abermahligen Nachlaß sambt der

Canntzley gebühr 57 fl

Welches auch con der Frauen

Anna Justina Gräffin Erlegt wordten 57 fl

Dito Erscheünnen die gesambten Fleischhagger, und bitten, das mann Ihnnen das guethe Rindtfleisch auf die Pfingstfeyertag pr. 4 1/2 kr geben lassen Solle, der Hr. Stattrichter und die herrn geben zur Anthworth, das sie ein solches für sich selbsten nit thuen Khönnen, in deme es hier einmahlen Erhört wordten, sollen Sich also biß auf Negsten Rathstag gedulten.

Den 11tn May 1719 Ist der bishero von November 1717 Einkhombene Ghrts. Kossten pr. 572 fl 14 kr bey dem Hr. Stattrichter, in bey sein Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimmel, und Hr. Mayr verthailt wordten, biß auf das so nit Eingangen und 20 fl deposidum v. Hr. Statt Cammerer.

Den 31tn May 1719 seint bes dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer und Hr. Mayr.

Inventur Vertrag

Auf absterben Leonhart Neymayr gewessten Spittall undterthann zu Lengenfeldt Seel: hat Sich dessen wittib Eva mit Ihren 4. Eheleibl: Kindtern des Vätterl. halber verglichen, unnd gibt jeden 25, zusamben 100 fl, in parren geldt, sie solches im waisenbuech fol: 8 zufindten.

Ghrts. Kosten 9 fl

Inventur und Cantzley gebühr2 fl

Dem Richter und Matthias Zell

für Ihre Bemiehung 2 fl

_____Seite 167

Heyraths Consens

Hannß Adam Völkher mit der Neymayrischen Wittib Eva zu Lengenfeldt.

Dito ist dem Lorentz Haberegger als gerhaben seiner Püppilen der Peter Schaumberger, 2 Kinder ihre Vätterl. Erbthail pr. 30 fl parr Eingehändiget wordten, die yberigen 30 fl Mietterl. aber ligt noch auf des Matthias Hochreither Erkhaufften hauß im Plaichgraben.

Das Pettinger gelt batzen und dergleichen Ist aparte verpettschiert wordten, wie auch das gwanndt v. der Muetter Seel: und alles dem gerhaben behändtiget wordten.

Rathßtag

Den 2tn Junny Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Witzlesperger Bernhard Zeller

Hans Geörg Pitzkho Johan Ernst Püberhoffer

Marthin Pimmel Andre Peressin

Ferdinand Hueber And. Christ. Pauxberger

Jacob Khannrath

Andre Christoph Mayr

Benedict Altenburger

Sambt thailß von der Burgerschafft.

Anbringen

Johann Ludwig Pinder dermahliger Rosenwürth

Contra Andre Englmayr und all seinen Consecutoren

pr. Inbegriffen Pöehnfählige abstellung der unbefuegten

Einherlassung aller Raissenten Fuehrl. betr.

Bschaidt

Weillen der Beclagte nit bey hauß alß Sollen bey dessen Nachhaußkhunfft eine tagsazung bey welchen beede thaill, wie auch andere mit Interessierte Persöhnlich Erscheünnen, Sollen gegeben werdten Interim der Suppl. bis dahin in geduldt zustehen hat.

Seite 167 v

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dätiert den 28tn Marty 1719 die tagsazung zu auffnehmbung der Ambts Raittung und abführung der Winter quartier, Recrouten und Remontierungsgelder, bey betrohung der Milit. Execution betr., einem ehrsamben Rath und der Burgerschafft abgelösen, und die Burgerschafft zur Bezallung alles Ernsts angehalten wordten.

Inngleichen Ist die veranlassung von Ihro gnaden Hr. Wahl Commissario abgelösen wordten.

Kay. Patent

De Dato 17tn Marty, Wegen der Bekhen und Mihlner, das selbige das brod in Rechter Güette und weisse soll gebachen, wüderigens die Verbrecher das Ersste Mahl in Stätt: und Märkhten mit der Burgerstuben, in deren Dörffern mit einer proportionierten geldt Straff, oder im Kotter auf Einige tag nach beschaffenheit des Verbrechens mit Wasser und brod das anderte Mahl mit offentl. Ausstellung auf die bühne und anhängung seines verbrechens, da Er aber in Solchen verbrechen das dritte Mahl betretten wurdte, mit Schupffung seiner Persohn abgestrafft, wo aber aus abgang des Wasser dissmahl nit geschehen Khann, selber anhero zum Schupffen gebracht werdten solle, zu affigieren anbefohlen wordten.

Anbringen

Johann Adam Carlburgerl. Tuechmacher

pr. aus invermelten Uhrsachen Nachlassung

ainiger Pfundten cum annexis ut justus.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, wann die herrn Anschlags beaydigten Künfftig die Pfund wider austhaillen und befindten werdten, das des Suppl: sein gwerb abgenohmben haben Solle, werdten dieselben Schonn darauf reflectieren, Im yberigen aber seye hiemit allen und jeden verbotten das vor seinen hauß oder gwölb faill haben sollen, so er nit zugeduldten hat.

Vergleich

Zwischen Carl Häckhl und Thoma Roitl, wegen vorbey gangennen Injury hänndl, sollen zusamben tretten und mit Raichung der hanndt Einander abbitten und wider Guette freündt bleiben, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Umb willen sich der Bärtholoma Kärgl burger und Schuechmacher abermahlen wüder das gebott unnd verbott Ihro gnaden des gnd. Herrn Wahl Commissario Schütth, als auch von Magistrat zum öfftern und in Specie unterm 21tn October 1718 bey 2 Duggaten Straff fräventlich

undterstandten, von jüngsten Osstermarkht in Lintz von 7 biß 8 Centen Juchten nach hauß geführt, welche er nit allein verpraucht, Sondtern auch andern verkhaufft hat, Alß Sollen Er die andictirte Straff der zway Duggaten alsogleich Erlegen, im widrigen nit vom Rathhauß gelassen werdten. Der Kärgl gibt vor der Hr. Hükhl alß ihr beysizer hette Ihm hiertzue veranlasset, und offentl. vermelt, wann er an seiner Statt währe, Er liess ihm den Juchten Handl nit verwöhren. Der Rath gibt zur Anthwortt Er Solls gleichwohl an Hr. Hickhel suechen undterdessen aber soll er die Straff erlegen.

Den 9tn Junny 1719 seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Statt Cammerer, und Hr. Mayr, beede des Innern Rathß.

Erstgemelten Dato Ist ein Ehrs: Handtw: der Schmidt und Wagner alhier vor ghrt. Erschünnen, und wegen Ihrer bißhero habenten Stritigkheiten, das sie dem alten Adam Pfann nit mehr für einen Maister Erkhennen wohlen, und was sich Sonsten unter Mehrenter Zeith, alß die Schmidt Ein ainige freyheiten von der haubtlaad in Wien gelesst, widerwerttigk. sich zwischen ihnen zuegetragen hat. Ist nach beeder thaill genuegsamber mündl: Nothdurffts hanndlung von Statt ghrts. wegen alß Schutz obrigkheith dahin Erkhennt das weillen den wagnern bißhero Kein unrecht beschehen auch die Schmidt die wagner gehrn bey sich haben und zugleich für ein Corpus wie von Alters hero gehalten werdten, das jedes mahl ain Maister von Schmidt

Seite 168 v

unnd ainer von dennen Wagnern zu Zöchmaistern Erwöhlt, auch sonsten nichts abgehandlet werdten Solle, wo nicht von beeden thaillen Maister gegenwärttig sein, nit weniger Sie Schmidt die Wagner jeder zeith nit alß brüeder, Sondtem alß Ehrliche mitmaister Erkhennen sollen. Im yberigen aber der junge Pfann alß junger maister auf den zöch disch hineingeschlagen, so soll er dem Zöchmaistern Nahmben des gannzen Handtw: wider ein guethes worth geben, der alte Pfann aber für einen Maister fürders hin wie bißhero Erkhennt werdten, Pöehnfahl 12 Reichstaller.

Zusammenkhunfft

Den 14tn Junny 1719 seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimmel, Hr. Hickhl, Hr. Mayr alle des Innern und Hr. Pappauer dess Aussern Rathß.

Hauß Khauff

Heünnt Däto hat ein Ehrs. Statt Rath auf vorhin beschehene öfftere yberlegung, damit die Statt hinführo ain Aigenes quartier hauß haben, und folgents auch mit dem Schült thuen mag was mann will, dem Hannß Geörg Zünner sein hauß zum Schwartzen atler abkhaufft pr. 550 fl parrgl. und 10 Species Reichstaller Idest 20 fl Leithkhauff, worbey Ihm aber ein Ehrs. Statt Rath mit Mund und hanndt versprochen das Er biß auf Künfftiges neües Jahr Zünnsfreye sein, und dannoch sein burgerl. Gwerb Kann treiben wie er vorhin auch Ihme volgents das hauß von Neüen Jahr ann, vor allen andern im bstanndt verlassen werdten Solle, Pöehnfahl 12 Species Reichstaller.

Clag und arrest

Joseph Assel Burger und Baader alhier, zeigt ghrtl. an wie das er unnd sein Weib mitwoch den 14tn Junny 100 fl geldt in sein Säkhl zusamben gereithelt unnd verrächnet in willens Solches dem Fasching wegen schuldigen hauß tausch, Aufschatz zu geben, alß aber Pfingstag den 15tn hierauf nacher Crembs verraist, unnd am Sambstag wider nach hauß Khomben, hab Er am Sonntag in der früehe in drichl geschauet und befundten das obige hundert Hulden weckh gewessen, das andere aber sowohl geldt alß Silber Gschmeidt, alles im

drichl verbliben das Drichl schlössl wider mit 2 Neüen Nägeln angenaglet gefundten. Weillen Nuhn Ein Solches Kein frembter, Sonndtern Nothwendtig ein bekhandter gethann haben mieste, Sondtern aber niemandt Im hauß alß das diennst Mensch und der Baader Junger, welcher dann mehrern thails bey der Nacht außgebliben also habe er Assel Keine andere Muethmassung, als das es der Junger gethann haben miesste. Bittet derpwegen dem selben auf seine uncossten einsezen zu lassen, weillen Er sonnst in güette nichts bekhennen werdte. So auch hieryber drey Mahl güettlich Examiniert wordten aber nichts bekhent hat.

Den 1tn July 1719 Seint neben dem Hr. Augustin Wizlesperger alß dermahlig angesezten Hr. Stattrichter Hr. Martin Pimmel und Hr. Andre Christoph Mayr Erschünnen beede des Innern Raths und nachfolgents abgehanndlet wordten.

Abhandlung

Eodem dito Seint auff beschehenne Erfordterung von dem Kay: Statt und Lanndtghrt. Zwethl auch alhiesigen Rathhauß Erschünnen der Ehrn geachte Johannes Schmidt burgerl. Baader unnd Wundtarzt im Markht Wolferitz in Mähren haussessig Nebst seinen Eheleibl: Sohn Joseph Schmidt Baad Jungern bey 23 Jahren alt, welcher bey dem Joseph Christoph Assl auch burgerl.

Baader unnd wundtarzt alhier zu Zwethl in die 33 wochen lanng Serviert umb willen aber Ersstgedachter Assel jüngsthin alß er am Hochenfesst Corporis Cristy noch untern 8tn abgewichenen Monnaths Juny Instehenten Jahres zu Ihren haubt laad nacher Crembs verraist, und yber 2 nacht aussen bleiben miessen undter dessen aber 100 fl Parr geldt aus seinen verspöhrten drichl in der Stuben verlohren gangen, wo doch das andere geldt und Silber gschmeidt alles unverruckhter gebliben, auch das Schlössl so Ausgspröngt wider mit zway Neüen Nöglen angenaglet wordten, dannenhero unnd weillen sonnst niemandt Im hauß wahr also der Muethmassung mit allen Umbständten auf obgedachten baad junger Schmidt gemacht, derowegen auch auff anlangen gemelten Assels arrestierlich angenohmben wordten, dieweillen aber noch ordentlich vorgenohmben dreymahligen güettl. Examen, Er Joseph Schmidt

jederzeith beständtig darauff verhart, das er wegen diesses verlusts der Entfrembten 100 fl weder vor sich selbst noch von keinem andern Nichts waiß, Sondtern hieryber sich zu seiner Rechtferttigung eines Cörperlichen Aydts auch darauff leben und sterben will anerbotten. Alß hat sich mehrwiderholter Vatter Johannes Schmidt vor sich und auch der Sohn Joseph zugleich mit deme Assel in allen güettlichen verglichen unnd vertragen das sie in ansehung Ihrer beederseiths nachenten freündt und anverwandtschafft Keine weithere praetension machen, alß was Er Assl Ihme Schmidt freywillig guettes thuen will machen wölle, Sondtern beederseiths des Assels, und Uncossten mit des Jungers Erlidtennen arrest zugleich aufgehebt sein Solle, bey welchen es dann das Kay: Statt und Landtghrt., auch aller dingen verbleiben Lasset, hieryber deme Mehr besagten Joseph Schmidt wüderumben auf freyen fueß gestölt, auch Ihme in soweith (bis etwo das widerigen am tag khomben möchte) von des Clägers Clag und Innzicht leedig und miessig gesprochen unnd hieryber dieses Glaubwirdige Ghrtl. Attestatum zu künfftigen begebenheyten sich dessen gebrauchen zukhönnen schrüfftl. Erthailt wordten. Uhrkundt dessen hiessig gemaine Statt hiervor gedruckhtes klienners Secret Insigl Actum Kay: Statt und Landtghrt. Zwethl die et Anno ut supra.

L:S: Pr. Kay: Statt und

Lannd ghricht Zwethl

Zusammenkhunfft

Den 17 Aug. 1719 Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Andre Christ: Mayr, unnd Hr. Ferdinandt Zimerl.

Straff

Umb willen Johannes Stainingger, und Geörg Schreiner beede von Mertzenstain gestert Raiff herunter geführt, und nit Mautten wohlen, Sondtern sich hindurch practicieren wohlen, yber diss aber die guette Ermahnung sowohl des thorwarthers alß auch Hr. Habereggers nit angenohmben, und noch die

Seite 170

Schreckhlisten Injury worth angethann, alß soll Er Stainingger mit 2. Männern dem Haberegger abbitten, folgents für den wagen deren vier seint vor jeden 3, zusamben 12 fl straff Erlegen, Pöehnfahl 2 Duggaten auff bitten Ist Ihnnen auf 4 fl 8 kr die Straff gelassen wordten.

Clag

Auf vorgebrachte Clag Johannes Piebl und Joseph Westermayr beeden burgern alhier, Contra des Johannes Hochman dischlers Sein hauß würthin umb willen dieselbe nit allein beede Männer, sondtern auch ihre weiber sehr schimpfflich injuriert, Inngleichen auch Ihren aignen Mann bey dem Harren genohmben, alß solle sie Dischlerin in die Fidl gelegt werdten, Pöehnfahl 6 Reichstaller.

Zusambenkhunfft

Den 22tn. Aug. 1719 seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Hickl, und Hr. Mayr.

An Heünt Ist auff beschehene Erfordterung Zacharias Holtzheye vor ghrt. Erschünnen, und ist mit deme Ex offo verkhaufften hausses pr. 100 fl ordentliche abrechnung gepflogen, unnd ihme alles ordentl. vorgelesen wordten. Hat also noch bey ghrt. zusuechen, 70 fl welche er aber dermahlen nit Erheben will, biß ihm ein taugliches heüsl zuverkhauffen vorfallet, Es haben aber Nachfolgendte Creditores das verpott darauff gethann, Alß Nembl:

Seite 170 v

Lorentz Haberegger umb den Holtzheye verkhauffte Leinwath

und ihme darauff gewisenne 20 fl

Johannes Zellhoffer zu Gerolden 30 fl

Phillipp Schneider zu Guettenbrunn 4 fl 30 kr

Wolff Seitzen zu Weitra 36 fl

Jacob Fuchs von Kierchberg 15 fl,

der Holtzheye sagt Er seye bezalt bis auff 1 fl

Vergleich

Vernners hat er Holtzheye alß Cläger Contra Andream Pliembl wegen der ao: 1712 den 5. November zu Mitlburg zwischen Ihnnen vorbey ganngenen Injury Händlen, da Er Holtzheye dem Pliembl 1 1/2 Stückhl Leinwath daselbst im würtshauß auskhaufft, worauff ihm der Pliembl 2 ohrfeigen geben, sich guettwillig mit Einander verglichen, Er Pliembl dem Cläger mit Raichung der Hanndt die abbitt gethann, und will Ihm das Interesse wegen seines versezten böchers pr. 3 fl 18 kr pro Satisfaction guettwillig nachsehehn, Pöehnfahl 2 Duggaten.

Marchung

Heünt Däto Sambstags den 26tn Aug. 1719 Ist die Marchung zwischen der Statt und Kay: Probstey Zwethl des Schützenhoffs halber vorgenohmben wordten, in bey sein Hr. Stephan Wappler, Stattrichter, Hr. Andre Christoph Mayr des Innern und Matthias Pappauer des aussern Raths, wie auch Herrn Stattschreiber unnd Tobias Roitl an der Schleiffmühl, von seithen der Kay: Probsteye aber Hr. Johann Adam Leyrer der Zeith Rentschreiber, N: Neydthardt Richter, Thoma Roitl an der Höffenstockh mihl, Geörg Mayrhoffer Tottengraber und Etlicher andern Nachbahrn von der Koppenzeill, und gehet der March Ersst gemelten Schützenhoffs so der Kay: Probstey zuegehörig und in hiessiger Statt freyheiten am Weissenberg gleich ausser der Stöhler Akher ligt, nach aussag gemelten

Mayrhoffers, von des Pappauern seiner Walch wür an, deme Plaichgraben Bach nach hinauff bis an des Schleiffmihlners sein wiß flekh, allwo die Lederer auch einen wiß fleckh haben, so der Probstey jährl: mit 1/2 Kalb dienstbahr ist, anstossent, von dorth an dennen farthwegen nach biß für die Schleiffmühl hinauff, allwo 2 neüe gehauete Marchstain gesezt wordten, folgents Neben des Schleiffmihlner und Ferdinandt Fuxen Leüthen hinumb, bis auff den oberen Rainn, allwo

Negst daran widerumb ain gehauener und durch das Höltzl hindurch noch andere 4 Marchstain gesezt, auch etliche Paumb mit Creütz gezaichnet, und leztlich herunt bey dem bach in einnen ligenten grossen feldtst. auch ein Creütz zum zaichen eingehauet, mithin, solcher gestalten umb und umb völlig ausgemachet wordten ist.

Marchung

Den 31tn Aug: et 1tn September ist abermahl in bey sein Hr. Renndtschr. in der Probsteye, unnd Hr. Casstner von Schückhenhoff und Ihren beeden Richtern des tottengrabers Geörg Mayrhoffer unnd anderer Interessierten Partheyen durch Hr. Andre Christoph Mayr und Herrn Stattschreiber, dann Lorenz Haberegger und Interessierten, im Weissenberg von Probsteye Holtz an bis an die gmain, unnd auff das gschwendter gmörth hinyber Stossent alle Höltzer und äckher ordentlich ausgemarcht, und verstaint wordten, worbey Sich auch der Loschberger Richter Jacob Pfistermaister, wegen des Saiffensieders akhers neben dem Rössel würth so Ihme zu weith Komben Eingefundten, und alles ordentlich abgemessen und verthailt wordten, das also der Johann Michael Neümayr So der Ersste neben der Probsteye, aniezo im Graben sambt der zuegaab 16 3/4 Stangen jede 2 Starkhe Claffter Lang, der Mayr in der Syrnau 19 1/2 Stangen, Gregorius Glaß auf dem Stahlakher 11 Stangen, Joseph Ertl Weissen Rössl Würth 27 3/4 Stangen, und dem Burger Spittall zwischen Ertl und Paull Graffen 20 3/4 Stangen von der heruntern Praiten des Gehültz bis Inns gräbl bekhomben hat, folgents

_____Seite 171 v

Aber yber den gräbl biß an der gschwenndter gmörkh anstossent, haben alle Lüss ihre ordentl. Rain, und seint darauff ordentl. Markhstain gesezt, und thails Paumb mit Creützen zum angedenkhen gezaichnet, vernners auch die alten Markhstain und Paumb von der Kugl an, zwischen der Statt: und Probsteye Gmain alle Recognosciert, und der Lezte Marchstain heroben bey dem grossen Marchbaum, allwo die Syrnauer Liss hintzue Stossent, welcher Schonn vüll Jahr Leedig gelegen, wüderumben von neüen mit undterlegten zeüchen gesezt wordten.

Rathßtag

Den 5tn September 1719 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser Stephan Wappler nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Augustin Wizlesperger Matthiaß Pappauer

Hans Geörg Pitzkho Bernhard Zeller

Marthin Pimmel Johan Ernst Püberhoffer

Ferdinand Hueber Ferdinand Zimmerl

Michael Hickhl Andre Peressin

Andre Christoph Mayr And. Christ. Pauxberger

Benedict Altenburger

Sambt Maistenthailß von der Burgerschafft.

Anbringen

Michael Wapplers burgerl. tuechmachers unnd

der zeith gmainer Stätt Pier Schenkhen, pr.

vernnerer Treibung des Hanndtw: und gedultung

ohne hauß angemelten gemainer Statt Schenckhhauß betr.

Bschaidt

Fiat, ein ehrß. Rath will dem Suppl. aus angerekht bekhannten Uhrsachen jedoch zu Keiner Vernnern Consequenz und dem Ehrß. Handtw: unnpraejudicierlich in ansehung Hr. Statt Richters zur gnad annoch biß auff Künfftige St. Georgy alda auff dem Schenkhhauß gedulten, und sein handtw: treiben lassen.

Anbringen

Matthias Gugu Bierbreymaisters unnd der zeith

in Arbeith alhier, pr. grogn. Conferierung des

gm. Statt Prey hauß diennsts alda betr.

Bschaidt

Das Begehren hat vor dissmahl nicht Statt.

Ausschreiben

Undter vorstehenten Däto, ist das Ausschreiben de däto 21tn July 719 Crafft dessen der Kay: Königl: Prinzessin und Ertzherzogin zu Öessterreich weyl: Josephi 1mo nachgelassenen Durchlauchtigsten Fürsstin Frauen Maria Josepha, welche mit Ihro May. des Könnigs in Pollen und Churfürssten zu Sachsen Friderici Augusty Königl: unnd Churprintzen vermählet werdten Solle, Ein hochzeith Donatio pr. 4000 Species Cremitzer Duggaten verehrt werdten Solle, wortzue hiesige Statt 23 fl 4 ß 28 d pro Contingenti beyzutragen wie auch am andern Schuldigen Landsanlagen 553 fl 7 ß 1 d mit allernegsten abführen Solle, einen Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelesen, Auch hierauff alle undt jede zu abführung Ihrer Lanndsanlagen alles Ernnst angehalten wordten.

Undter heüntigen Däto ist auch der Kay: allergnädigste Resolution unnd wahl befelch yber die vorn Jahr gehabte Richter und Rathswahl dät: den 6. Aug. 1719 Chrafft dessen

1mo das Richter ambt dem Augustin Wizlesperger gnädigst aufgetragen.

2do: der Matthias Pappauer Bernhardt Zeller, Johann Ernnst Püberhoffer unnd Ferdinand Ignatius Zimmerl in dem Innern, und anstatt deren

3tio in deme aussern Rath der Mathias Atzmihlner, Gregorius Glaß Lorentz Haberegger, und Joseph Christoph Assel erhoben, Einnen Ehrs. Rath und anwesenten Burgerschafft offentl. abgelösen auch hieryber, das der Neüe resolvierte Hr. Statt Richter Augustin Witzlesperger, sambt dennen 4. Innern Rathsfreunden dem Negsten Ihre Rais nacher Wienn zu ablegung des Juraments und respective Empfachung Pann und Acht, auff einen gwissen tag an stöllen, geschlossen wordten.

Seite 172 v

Kay: Befelch

Inngleich Ist der Kay: N:Ö: Regierungs Befelch de Däto 9tn Aug: 719 Crafft dessen der waitz verkhauff dennen bierpreüern verpothen, und wann sich dergleichen befindtet, Solche alsogleich in verpoth genohmben, und einer Hochlöbl. N:Ö: Regierung angezaigt werdten solle, einem Ehrs. Rath, unnd der Burgerschafft abgelösen, auch darob fertiglich zuhalten beschlossen wordten.

Decret

Der Frauen Ertlin Decret zumachen wegen Ihres Sohns Joseph Abfahrt geldt, und Ihrer als ausstehenten Kleinnern gaaben Resste So ohne des 1718tn Jahrs biß 7 fl 30 kr betragen werdten und zuezuschickhen.

Rathßtag

Den 4tn October 1719 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser Augustin Witzlesperger nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Stephan Wappler	Andreas Peressin
Hans Geörg Pitzkho	And. Christ. Pauxberger
Marthin Pimmel	Matthias Atzmihlner
Ferdinand Hueber	Joseph Christoph Assel
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	

Sambt thailß von der Burgerschafft.

Dem Hr. Michl Hückhl ist der unngeldt auf dem Lanndt widerumb verlassen wordten, das er

Jährl 54 fl in das Statt Cammer Ambt parr Erlegen, wie auch die alten Kleinnern Resst de Ao. 1712 biß Georgius 1718 zusamben mit 6 fl 20 kr Ebenmässig bezallen Solle.

Hr. Statt Cammerer Stephann Wappler verlanngt den gmainen Fleckh neben seiner Schleiffen zu khauffen, und glaubt das in ansehung 20 Jahrig getragen Statt Richter ambt ihme solcher fleckh in leidentlichen Preis yberlassen werdten.

Ein ehrs. Rath gibt zum Mündlichen verbschaidung, das ohnedem gahr wenig gmain fleckh seyen, dahero dieser nit verkhaufft werdten solle, Sonndtern Wann der Hr. Wappler solchen vernners im bstanndt haben will, so solle Ihm Solcher vor andern verlassen werdten.

Der Herr Stattrichter sambt dennen 4 Innern Raths freündten nebst denn Stattschreiber Ihre wienner Raiß Relation Schrüfft und Mündl. abgestattet.

Anbringen

Johann Michl Gegenbauer Schuelmaisters ald.

pr. grgn. Conferierung der Innen vermelten besserung.

Bschaidt

Fiat ein ehrs. Rath will dem Suppl. die vorhin seinen antecessore Winkhler auf wohlgefallen zu Erhaltung eines guetten Cantoris beytrag bewilligte Jährl. 6 fl die er auch selbsten Schonn Empfangen hat, solcher gestalten noch vernners hin placediert unnd verwilliget haben.

Undter heünitgen Däto Ist der Kay: Pann brieff de däto 20 Febr. 1719 für herrn Augustin Wizlesperger Statt Richter vonn Rath und Burgerschafft angelobt wordten.

Inngleichen haben die aussern Herrn Rathsfreundt das Jurament praestiert, mit wenigen auch nachfolgendte Junge Burger ihre burgerl. Juramenta und das Burger Recht abegelegt wie volgt.

Junge Burger

Leonhard Sämässa Materialist Thomas Dückh Dischler

Märtin Gränßer Maurer Johann Ernreich Pitzkho

Carl Ferdinandt Sausing Hannß Adam Mayr

Geörg Dorn Uhrmacher Antony Mayr Schuechmacher

Ferdinand fuchs Bierpreüer Johan Ludwig Pinder

Hanns Geörg Seitler Zwierner Rosenwürth

Zway Reg: Befelch

Inngleichen seint die 2 Reg. patent So der Ainspanier yberbracht de däto 27. July die bluethschandt: und den 1tn Aug. die Schlierische diebs Karten betr. abgelesen unnd zu affigiren beschlossen wordten.

Umb willen der Sebastian Fux Schneider dem Hr. Hanns Geörg Pitzkho Alß Senior des Innern Raths der gestalten mit Schmächlichen injuri Worthen ohne uhrsach angegriffen, Auch andere Herrn Raths freundt undterschiedl. angegriffen, Alß solle Er mit 2 burger offentlich abbitten, und folgendts zur Wohl verdienten Straff 1/2 tag Im Keller arrest gehen, Pöehnfahl 4. Reichstaller.

Vergleich

Zwischen Leonhardt Präbischen Clägern Contra Augustin Popplorum umb willen dieser Ihme für Einen Zuschwätzer Alß Er von dem Burger am Markht etwas heraus forschet, unnd solches dem Hr. Statt Cammerer hinterbringen thätte, der Poppolorum sagt Er Präbschy habe selbst darvon angefangen alß sollen sich beede mit einander vergleichen, und von dergleichen ein anders Mahl Still Schweigen Pöehnfahl Ain Duggaten.

Clag

Auf Beshehene Clag Ferdinand Fragner Contra Simon Führer Schneider umb willen dieser jennen, ein Ehebröcher Schelmb, diepp, und hundts. gescholten, und bezüchtiget, Alß ob er mit Seinem weib gesoffen, und aufhalten thätte, Weillen er aber nichts beweisen khann alß solle Er Führer dem Cläger billichen abtrag thuen, Pöehnfahl Ain duggaten, dem Thoma Schmidt Fleischhagger ein Zötl an das hauß zumachen.

Anbringen

N: Zöch und gesambte Maister eines Ehrs:

Handtw: der burgerl. tuechmachern ald. pr.

Invermelt dem Löbl: Closster Zwethl gehörige

2 C. Habern sollen Ao. 1718 et 1719 in ghrtl.

verwahrung nehmben zulassen betr.

Bschaidt

Fiat dem Hr. Statt Cammer auf zuelegen das Invermelte 2 C. Habern aufs Rathhauß Deposidieren, und in der Neüen Rathsstuben einlegen lassen.

Abferttigung

Wögen des Gallauner zu Gottfritz Ist ein verzüchts quittung zumachen weill sein weib Ihr völliges heyrath Guett Empfangen hat pr. 100 fl.

Den Dreitler Seint von der Statt 30 fl zubezallen hingegen Ist der Abfarth mit 15 fl abzuziehen, und 2 fl Cantzleye gebühr zubezallen.

Vergleich, Straff

Auff beschehene Clag N: Preslmayr Closter Zwethl Undterthann, Contra Matthias Bockh Jager zu Lembach, umb willen sich beede mit Injury wortten, An welchen der Schoffhiert am Windthoff Maisten thails Schult gehabt, zertragen, also das der Jäger mit seinen Hirschfänger dem Preslmayr eine Wundten am linkhen armb gehauet, woryber der Schoffhiert sich aus dem Staub gemacht, der Jäger aber gefänglich einzogen wordten, zumahlen aber der Schaden weithers nit gefährlich als seint beede thaill mit Raichung der hanndt durch abbitt Verglichen, der Jäger aber Alß veruhrsacher des Schadens zubezallung des Baaders 2 fl, dem baurn für sein Schmertzen 1 fl und dem Stattghrt. 2 fl Straff, zusamben 5 fl die Er auch gleich Erlegt hat, Erkhennt wordten, Pöehnfahl 2 Duggaten den 18tn October 1719.

Der Schoffhiert so auf zueschreiben sich anhero gestölt, Ist pr. 34 kr gestrafft.

Den 24. October seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimmel. Hr. Hickhel und Hr. Mayr alle des Innern Rathß, Hr. Statt Cammerer hat sich entschuldiget.

_____Seite 174 v

Auf gehorsambes Anlangen und bitten Matthias Greimbl Burger und Leebzelter Alhier umb willen Er sein Handtwerkh und gwerb nit mehr treiben khann, seint zu seiner und seiner Krankhen Ehewürthin Nothwendigen Unterhalt von der Bruederschafft noch 40 fl zuleihen verw. wordten, mit dem Ehrbietten das Er sein hauß und werkhstatt Sobald Sich Jemand findet verkhauffen, und die Bruederschafft nebst dem Ersten 100 fl wider dann ehbahrlich zallen will.

Vergleich

Auf beschehene Clag Hanß Geörg Poschner Huetergsöll, Contra Hannß Georg Zwethler Schneider Gsöllen, umb willen sich beede wegen Einer Dobackh dosen, die der Schenider gehabt und in sein Löser Peitl geworffen, mit einander zertragen, und mit injury und Rauffhändlen angriffen, Alß sollen beede zusamben tretten und sich mit Raichung der hanndt vergleichen, im yberigen weillen der Schneider fasst in allen Würthsheüsern bey Rauff hänndeln sich Einfindet, auch sonst von Gapplitz alß seiner Geburths orth Ein schlechtes Lob hat, alß soll er sein glückh weiter suechen, Pöehnfahl 1 Duggaten Act. ut Supra.

Rathßtag

Den 8tn November 1719 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn

Stattrichter Augustin Witzlesperger nachfolgendte Inn: undt aussere Hr. Rathsfreundt Erschünnen,

Innere Rath	Außere Rath
Stephan Wappler	Andreas Peressin
Hans Geörg Pitzkho	And. Christ. Pauxberger
Marthin Pimmel	Gregorius Glaß
Ferdinand Hueber	Joseph Christoph Assel
Michael Hickhl	
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	

Sambt ainig aber wenigen burgern thails Entschuldiget.

Anbringen

N: und N: der gesambten Burgerl. Dischler,

Schlosser, und Glassermaister ald. pr. grgn.

Confirmation Innligenter Ihren Hanndtw.

Articuln, unnd aufrichtung Einner

Handtw. Laad alda betr.

Bschaidt

Fiat, ein Ehrs. Rath will dem Herrn Suppl. in ansehung seines bisherigen wohlverhaltens und Schrüfftl. Eingelangten Int. von Hr. Pfahrer zu alten Markht alß dessen Hr. Vettern unnd andern guethen freindt Sambentl. guethes anerbiethen und beyhilf des anbelangten Titulum Mensae auf allhiessiges burger Spittall Einzuziehen, hiemit verw. haben, jedoch das sich derselbe auf allen Nothfahl Künfftig bey hiessiger Statt pfarr auch vor andern gebrauchen zulassen schuldig unnd verbundten sein Solle.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dät. den 30tn Octob. Ao. 1719 vermög dessen die Statt Zwethl zu der heyrigen ord: Landsteür 96 fl 3 ß 14 d, Item zu der ord: et Extra ordinari Landtags bewilligung oder Haubt anschlag 867 fl 7 ß 9 d, Inngleichen zu dennen 1718 jährigen ambts uncossten 107 fl 7 ß 12 d und zu dennen Recrouten aufschlögen pro Ao. 1715, 16, 17, et 1718 zusamben 5 fl 4 ß in einer Sumenn aber 1077 fl 6 ß 5 d beyzutragen hat, Einem Ehrs. Rath unnd der Anwesenten Burgerschafft abgelösen, auch hieryber die Steyr und anschlög auszuschreiben Anbefolhen wordten.

_____Seite 175 v

Dem Frantz Häckhl, soll auf befelch ein zöttl auf das hauß das solches zuverkhauffen seye gemacht werdten.

Nachfolgendte Junge burger haben Ihr Schuldiges Jurament unnd das Burgerrecht abgelegt

Matthias Fuchs Ayrer Bernhard Zötler Maller

Matthias Hochreither Maurer Paul Kolmb

Antony Kling tuechmacher

Anbringen

Bernhard Fasching Studiosus Thlgae. Moralis

Allhiesigen burgers Kind.

Bschaidt

Fiat, ein Ehrs. Rath will dem Hr. Suppl. auf Eingelegte Intercession deren Sambentlich Befreündten auch dessen Gueths anzubiethen dem angelangten Tituly Maensae auf das allhiesige burger Spittall, solcher gestalten das wann Künfftig dessen Persohn zuverrichtung geistl. Function bey allhiessigen Pfarr nöthig währe sich alda gebrauchen zulassen, vor andern verbundten sein solle, hiemit zu Seinem Gottgefölligen vorhabenten Erth. haben.

Anbringen

Elisabetha Ertlin wittib, pr. 1mo Ingebettene

in gedult stehente wegen meines Sohns abfarth,

2do nicht Beschwährung und 3tio versprochene

Mass abthueung 10 tt Landtsfürstl. Gaaben betr.

Bschaidt

Der Frauen Suppl. wider hinaußzugeben ein Ehrs. Statt Rath Last es im Erssten bey dem vorhin zuegeschickhten Decret verbl. vermög dessen sie die abzug gebühr von Ihrem Sohn Joseph gleich erlegen Soll, hat Er aber Etwas ohne Ihr vorwissen außgeborgt, das Khann Ihm nebst

diesen Defalciert, im yberigen Khann sich auf Crembs unnd andern orthen wegen deren Jahr märkhten so gegen hier ein grosser undterschiedt nit beruefen, im anderten auch nit mit wahrheit khann gesagt werdten, das mann sie frau wittib und ihre waisen alhier thuett zaigen, Mann glaubt aber das der Concipist oder schreiber dieses Neügegründten Es nit besser verstandten haben, dahero die Spitzige föter [Feder] zuruckh halten, und fürohin mit dergleichen verschonnen Soll. Drittens Ist dem Magistrat unbewusst das dem gn: Herrn Ertl 10 tt nachzusehen sollen versprochen wordten Seyn, Allermassen Beydigten Jährl. die Pfundt ybersehen, und Keinnen mit Ihren gewissen beschwähren, Alß wirdt die Frau Ertlin auch Ihr nit Schwähr fallen Lassen, das Wenige was Sie Schuldig ist mit guether Bescheidenheit zu Concuriern.

Clag

Auf Beschehene Clag Hannß Geörg Pauschinger Contra Jacob Winkhler umb willen dieser Ihem Pauschinger vor die fenster gangen nit allein grausamb Injuiert, Sondtern auch mit Blossen Säbel und zwayen Hänndten Ihme einen Stüch auf das Schinnbain, und einen groben Hüb ybern Kopf geben, Also zwahr das der Baader 6. wochen lang haillen miessen nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt Ein Ehrs. Statt Rath zum Abschied.

Abschied

Der Beclagte seye Schultig den Baader mit 3 fl und den Cläger 1 fl 30 kr für sein Schmertzen zu Bezallen, folgsamb zur wohl verdienten Straff in Passauer arrest gehen. Pöehnfahl 2 Duggaten.

Clag

Vernners Ist auf beschehenes anzaigen unnd Clag Hr. Stattschreibers Contra Johann Pinder Rosenwürth, umb willen dieser jüngsthin nit ain: Sondtern öffter gesagt, ein Hundtsf. Examinier Ihm

_____Seite 176 v

Auch zu Waydhoffen yber den Hr. Stattrichter und Magistrat sehr ybel Injuriert außgesprengt, dessen Herr Prennstänzkhi Zeüg Ist *) und nuhr die Sachen dem ganzen Löbl: Magistrat Concerniert, alß solte er Pinder durch 2. Burger dem ganzen Rath abtrag thuen unnd Im Keller arrest, Auf sein Inständtiges Bitten aber in die Burger Stuben gehen, worbey Hr. Stattschreiber und andere Freünd protestiren weillen Er Hr. Beclagter Sich vernehmben Lassen, das Er froh seye, wann Itzo dem Vernehmben nach Soldathen ins Land khomben, Er wolle schon ain und andern findten und trinkhen Lassen, wann Sich Künfftig Etwas eraignen Soll, Ihren Regress an ihm suechen wollen.

*) Auch obwohlen Er Pinder dieses omni Modo negiert, so habenn doch solches Hr. Hükhl, unnd Hr. Pappauer mit Ihrren gewissen ausgesagt, das Ihnnen solches der Jacob Vässl Rauchfangkhörrer alß darbey gewesst, auff jüngster Crembser Raiß auf solche wais Erzöhlet, hat. Im yberigen Ist dem Ponter auferlegt wordten, das er seine Gfatterin innerhalb 14 täg aus dem hauuß thuen soll. Pöehnfahl hieryber 2. Duggaten.

Zusambenkhunfft

Den 16. November seint bey Hr. Stattrichter Augustin Witzlesperger Erschünnen Hr. Statt Cammerer Stephan Wappler, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, und Hr. Pappauer, Sambentlich des Innern Rathß

Johann Paul Krenn der Herrschafft Oberränna Undterthann unnd Fleischhagger zu Elsern clagt und zaigt an das sein Sohn Jacob vorgestert den 14. dito umb Mitternacht zeith, von Weinmayr unnd Frannz Häkhl, Böckhen sehr ybel und fast Mörderlich tractiert wordten, wie dann der Baader Aydlich Betheyert, das die Straich sehr gefährlich, dahero der Häckhl in das dienner hauß gelegt, unnd mit ainem Eysen arrestierlich anzuhalten Beschlossen wordten.

Ordinanz

Der Kay: Statt Zwethl unnd

Pfarr Friderspach zuezustellen.

Von dem Löbl: Kay: Parreüth. Dragonner Regmt. einen Hr. Granadier Leüth: qua Fendrich in das quartier Einzunehmben, und mit 3 pferdt port. in natura zuverpflegen sen 18. November 719.

Den 22. November 1719 seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl. Hr Mayr und Hr. Pappauer.

Dito Ist obigen herrn Granadier undter Leüth. qua Fendrich wegen derren Angewisenner Winther quartier, und zuverpflegen habennten 3. pferdt port., anstatt der Naturalien, unnd einer freywilligen Discret. wovor sich Hr. Leüthennandt Selbst in allen versehen mueß, und ausser Pett, disch und Kuchl zeüg weither nichts zuraichen Ist, Monathl. solanng das Winther quartier thauren wirdt, auf jedes Monnath 55 fl in parren geldt, dann vor dem ganzen Winther 2 Claffter Puches und 2 Claffter waiches holtz zuraichen verwilliget und Ihme Hr. Leüthenandt Selbsten solcher gestalten Contrahiert wordten.

Vorstehenten 22. Novembr. Ist der Frantz Häckhl, weillen der patient Krenn widerumben des Baaders Aussag nach sich zimblich bessert unnd nuhnmehro wider Imstanndt ist, außzugehen Seines arrests bis auf widerstellung Entlassen, der Jacob Krenn aber Alß Cläger ordentl: Examiniert wordten, wie solches bey der Canntzley zufindten.

Den 28. November 1719 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, und Hr. Mayr, alle des Innern Rathß.

Heünt Däto ist der Barbara Kharrerin gewessten Burger. wittib und Spittallerin Seel: testament, in bey sein deren Sambentlichen Interessierten Eheleibl. Erben Publiciert, und offentlich abgelesen, zu Cräfften Erkhennt wordten wie im waisenbuech fol. 10 zu sehen.

Geben einem Ehrß: Statt Ghrt.

sambt den Viertl Bechen 6 fl

Dennen beeden Testamentarien 2 fl

Hrn. Stattschr: für das Testament

und abhandlung 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner sein gebühr -- " 15 kr

Vertrag

Margaretha weyl: Bartholomä Paurnfeindt Seel: mit dennen 2 Stüeff töchtern Maria Josephen Zottl unnd Gerdrauth der Matth: Puechmillners Ehewürthin, und gibt Ihnen für das Vätterl. Anthaill 25 zusamben 50 fl in parren geldt wie im waisenbuech fol. 12 zu findten.

Ghrts. Gebühr 5 fl

Spör et Invent. Commissarien2 fl

Hrrn. Stattschreiber sein gebühr 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Heünt Däto den 9. December Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Pappauer und Hr. Zeller, der Mayr ist abgedretten.

In der anheüntigen gegebenen und widerholten tagsatzung zwischen Jacoben Krenn und Johann Paul Krenn Herrschafft Oberränna haußsessig undterthann und Fleischhaggers zu Ölsern Eheleibl. Sohn, Nahmbens dessen gevollmächtigten gwaldttragers Hr. Matthias Frantz Wienner Ersstgemelter Herrschafft Bestelten Verwalthers, dann Hr. N: Rötzer Fleischhagger zu Mildorff, und Leopold Perringer Fleischhagger zu Rappottenstain alß beeden Erbettenen Beyständndten Cläger und beaydigten thaill Ainnes. Dann Hannß Michl Weinmayr Pierpreüer unnd Frantz Häkhl Böckhen beeden burgern alhier Alß Beclagten andern Thails, umb willen untern 14tn. verwichenen Monnaths November Lauffenten Jahrs alhier zu der Statt Nächtlicher Weill vorbeyganngenen Bluetigen Schlögerey unnd Rauffhändl da sie einander gleich zu Anfanng der Haffnergassen, in der finster begegnet, ainander angestossen und Er Weinmayr Erstl. mit seinen Spänischen Röhr der Häckhl aber mit Seinen Flindten Lauff nach dem Schafft herunter gebrochen zuegeschlagen, mithin Ihme 3 sehr gefährliche wundten gemacht welche des Baaders Aydlichen Aussag nach die Musculos temporalis dergestalten verlezte, das mann beederseiths die hiernschall sehen Khönnen, dahero gebetten Neben bezallung des baaders Lohn, auch auf Erloffenen 30 fl Uncossten dem belaydigten thaill für seine Schmertzen und versaumbnuss Ain hundert Duggaten dennen Beclagten Aufzulegen.

_____Seite 178 v

Abschied

Nach genuegsamber Clag und Anthwortt auch abhörung aller vorgeschützten Zeügen, und beschehene mündliche Nothdurfft hanndlung, gibt ein Kay: Stattghrt. zu Abschiedt, die beeder Beclagten alß Weinmayr und Häkhl seynn Schultig dem Belaydigten thaill Jacob Kern Ersstl. alles vorgeloffene umb Gottes wüllen abzubitten, folgsamb das Baader Lohn und artzney zubezallen, Im ybrigen aber dem Krenn alß welcher auch ainige Schuldt selbsten hieran hat, und Leicht ausweichen khönnen, neben des Häckhls Ausgestanndtennen 8. tägigen Eysen Arrests für Seine Schmertzen und Uncossten 20 fl zuersetzen, welches aber der Belaydigte und dessen Beystandt nit Annehmben wohlen. Es haben Sich aber die Beede Thätter selbsten dahin Erkhlärt, Ehe sie die Sachen weiter Komben Lassen, das sie Nebst Bezallung des Baaders dem Belaydigten für alles dreyssig thaller das Ist 45 fl zwischen hin: und Neüen Jahrs Bezallen wollen mit welchen Sie auch Endlichen acquiesciert, und hieryber wider zu guetten Freundten gesprochen wordten, Pöehnfahl wehr hiervon etwas äffern Solte, dreyssig Reichstaller, Act. Die et Anno ut Supra.

Gerrhabschafft

Den 19tn December Seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer.

Dito Ist der Geörg Taubenschmidt burger und Pinder alhier zum Gerrhaben yber das Pfarrhoffer. Mädl Magdalenna gesezt, auch dem selben Ihre Vätterl. Erbguett pr. 35 worvon aber 5 fl Eingehendiget und dem Johann Ehrnreich Pitzkho auf Interesse gelichen wordten.

Balthauser des Lorentz Mihlners Fleischhagger im Weitra Eheleibl: Sohn hat sich umb des Thoma Schmidts hauß zuerkhauffen angemelt.

Eodem seint dem Hr. Jacob Khannrath Ein ofen voll ziegl alß Nembl. 3950 Pflasterziegl, 14880 Mauer: und 1200 Gwölb, zusamben 20000 ziegl zuegezöhlt wordten.

Den 29tn Decemb. 1719 seint bey Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Mayr und Hr. Pauxberger.

Dito Erlegt der Weinmayr wegen vorstehenten vergleich vor den Belaydigten thaill Jacoben Krenn, seinen Antheill pr. 22 fl 30 kr, der Häckhl aber alß gröster Thätter, gibt zur Anthwortt er wisse und habe kein geldt, Mann mag thuen was man will, worauf beschlossen weill Er ohne dem nichts bezallen Khann, mit verkhauffung seines hauß Ex offo vortzufahren.

Der Joseph Ertl Ist Enntlassen, bezalt auf das 1720te Jahr vor Seinen Abzug Vätterl. guetts pr. 100 fl yber Nachlaß 3 fl.

Den 2. Jenner 1720 seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Martin Pimel, Volgents verglichen wordten.

Matthias Wegradt Cantor sagt aus das Er am 31. Decemb. 1719 bey dem Leonhart Sämässä

gedrunkhen, worbey gewessen des Andre Schiller Tuechnapp, des Michael Wapplers, des Föttenbrunners, des Strelly, der Schuechknecht Zacharias Mannwarther, und des Fabers alle beede wie auch des Jacob Huebers Sohn sagt, die hetten sich wegen 2. Thäller zertragen, worauff deß Michl Wapplers Tuechknapp mit dem Zacharias geraufft, und Ihme Schuech Khnecht in das aug gebissen

Carl Diedrich v. Zwittau Bey dem Schiller, Hanns Michael Hueber Conradt Pöchhaggers v. Hainburg bey dem Michl, Frantz Groman v. Odterau Bey dem Strelly Wappler.

Andreas Grünner v. Gmündt Bey dem Faber, und Adam Hummel Lohnjung, Sagen alle Ainhöllig aus, das der Cantor anfänger aller Händl gewesst, In dem Er zu dem Pöchhagger gesagt, sie hetten einmahl Händl gehabt, und darauf dem selben ein ohrfeigen geben, Hannß Christ. Pfilm v. Reichenberg bey dem Föttenbrunner sagt Eben dieses aus.

Ist derowegen Erkhennt wordten das der Cantor ain tag im dienner hauß arrest verbl: Soll, Pöehnfahl wehr hiervon etwas äffern, oder Neüe händl anfanngen Soll, unnachlässig 4. Reichstaller.

Den 4. Jenner werdten die Weyl: Barbara Kharrerin Seel: nachgelassene Erben gegen verzüchts quittung, durch herrn Andreas Peressin als der Ferdinand Fasching, Puppillen verordneten Gerrhaben völlig ab: und hinadan geferttiget.

Abfertigung

Ingleichen Ist der Jacob Krenn wegen offt Intentioniert seines vergleichs gegen schneider fünff und viertzig gulden halber abgeferttiget wordten, was aber den Baaden anbelanngt, werdten sich beede der Weinmayr und Häkhl mit Ihme verstechen und demselben Bezallen.

Vorstehenten 4tn Jenner haben die herrn Anschlags Beaydigten die Inligenten pfundt ybersehen und hierauf auf die Steyr und anschlag außgest.

die Steyr hat 4735 tt á 3 kr gerechnet tt. 236 fl 45 kr

Ingleichen zum Extrapostulatum auch 236 fl 45 kr

Haubt anschlag 4642 tt á 9 kr tt. 696 fl 18 kr

Sa: 1169 fl 48 kr.

Mueß also die Statt ohne des Music Impost

pr. 35 fl 7 ß annoch beytragen 184 fl 28 kr

Das Wintherquartier pr. 360 fl, Ist noch aparte.

Rathßtag

Den 12tn Jenner 1720 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Stephan Wappler	Andreas Peressin
Hans Geörg Pitzkho	And. Christ. Pauxberger
Marthin Pimmel	Matthias Atzmihlner
Ferdinand Hueber	Gregorius Glaß
Michael Hickhl	Lorentz Haberegger
Jacob Khannrath	Joseph Assel
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Püberhoffer	

Ferdinand Zimmerl

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Hr. Statt Richter proponiert, wie das Sich ein Preyemaister anbemelt welcher das gm. Statt Preyhauß wann es anderst noch faill seye umb das parrgl. zuverkhauffen verlangt, als will der Herr Stattrichter, des Magistrats votum abgefordert haben waas zuthuen seye.

Der Inn: und aussere Rath ist ainhöllig (ausser Herrn Statt Cammerers) verstanndten, das weill mann bishero Keinnen Nutzen gefundten, wann mann einen guetten abkhauffer hat, das Es besser währe dasselbe zuestüfften und zuverkhauffen.

_____Seite 180 v

Ersötzung der Ämbter

Statt Cammer Ambt, Hr. Stephann Wappler von Hr. Statt Richter ybernohmben.

Baueambt, Solle der Hr. Statt Richter noch 1. Jahr administriern.

Spitallambt, Soll Hr. Mayr wider verbleiben und Jährl. 6 fl vor sein Miehe haben.

Visierambt Resignieren Hr. Channrath unnd Hr. Zimmerl sollen verbl.

Mauttner, Hr. Martin Pimel solle noch verbleiben.

In Summa Es bleibt ein jedweder bey seinem Ambt.

Wie auch Herr Pappauer Steyr: und Hr. Zeller anschl. Einnehmber.

Jurament

Herr Gregorius Glaß, und Lorentz Haberegger alß aussere Rathsfreundt, das gewöhnliche Jurament praestiert und abgelegt.

Inngleichen Ist anstatt Hr. Atzmihlner aus der Burgerschafft zum anschlag Beaydigten: und

anstatt des Hr. Habereggers zum Raittungs Beaydigten verordnet und Erkhüsen wordten.

Jacob Hueber legt seinen akher am weissenberg pr. 250 fl in die anfaillung.

Umb willen der Pinder den vorigen untern 8tn Novemb. Mit herrn Stattschreiber verglichen und verpöehnten handl widerumben negiert, und dem Vässl vorgestelt, hingegen Hr. Hükhl und Hr. Pappauer Ihnnen die worth nit negieren Lassen, als soll er den Pöehnfahl pr. Zway Duggaten erlegen, jedoch Ist ihm auf Lamentierliches bitten dissmahl noch nachgesehen wordten, Im yberigen solle er seine gfätterin bis auf den Fasching Sontag aus dem hauß thuen, Pöehnfahl aufs Neüe 4. Duggaten.

Dem Hr. Stattschreiber And: Joh: Paumann Ist von einem ganzen Ehrs: Inn: und aussern Rath seiner Besoldung pr. 120 fl wie auch alle andere accidentien und befreyung des hauses in Ansehung Seiner Bishero threüe gelaisten diensten als einem schonn alten Beamten widerumben auf das Neüe Confiermiert und zuraichen verwilliget wordten.

Anbringen

N: der gesambten drey Ehrlehrnten

burgerl. Hanndls Leüth ald. Contra.

Leonhard Sammassa Materialisten,

Pr. wie hierinnen Nochmallen gebetten,

bey 20 Reichstaller Straff Ex offo aufzuerlegen.

Bschaidt

Dennen Hr. Suppl. wider hinaus zugeben, weillen die Sach glaubwirdig angebrachter Massen probiert ist, und sich also verhalt, So Solle beclagte Samassä, die schon zum öfftern yberdrettene Straff pr. 4 Reichstaller also gleich ohne vernnern anstandt zu ghrts. hanndten Erlegen, unnd sodann ihme hiemit abermahlen ein Neüer Pöehnfahl pr. 8 Reichstaller, wann Er sich vernners in verkhauff ein et andere Khauffmanns wahr vergriffen, und Ihnnen Suppl. ainigen Eintrag thuen Soll gesezt, unnd dieses nochmallen durch Decret Erindert und Scharpff inhibiert werdten.

Anbringen

N. und N: Zöch: und der gesambten Inn:

und auswendigen maistern eines Ehrs.

Hanndtw: der Schuechmacher alda, pr.

Invermelten Uhrsachen Erneüung eines

andern herrn Hanndtw. commiss. betr.

Bschaidt

zumahlen sich Hr. Michl Hükhl, alß den Verorndeter Commiss. wider diss Ihr anbringen und Clagen sehr Lädiert, und beschwärdt befindet, alß sollen der Böckh und gesambte Statt, wie auch der auswendige Zöch und andere zway Beschaidene Maister nebst gedacht ihren Herrn Commiss. auf den vor dem Kay: Statt ghrt. erscheünnen und alda ihre Notturfft mündlich handeln.

Seite 181 v

Anbringen

Veronica Winckhlerin alterlebten

burgerl. wittib ald. pr. grgn. verwilligung

des völligen Spittals genuss der Negst

lähr werdtenter Stöhl alda betr.

Bschaidt

Fiat ein Ehrß. Statt Rath will der Suppl. die negste Löhr werdtente Stöll im Spitall gleich nach der Sophia Minireitherin hiemit verw. haben.

Anbringen

Maria Wolfin Armben burg. wittib, pr.

grogn. Verwilligung Ihren Mann Seel.

Conferierten Stöhl im Burger Spittall alda betr.

Bschaidt

Und hinauß zugeben, und will Ein Ehrß. Rath der Suppl: die negste Stöll nach der alten Winckhlerin hiemit Conserviert haben.

Zusambenkhunfft

Den 24tn Jenner 1750 Seint bey Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, und Hr. Matthias Pappauer.

Heüntigen Däto hat mann wollen die Tobias Roitl Schleiffmihlner. abhandlung vorgenohmben werdten wollen, seint auch die gesambten Interee: Erben Erschünnen. Die weillen aber der Thoma Roitl sich zu seiner völlig Schuld nit Bekhand, auch die Moserin vorgibt, sie hette an Ihren heyrath guett nit mehr alß 68 fl Empfanngen alß Ist veranlasset wordten das Hr. Pappauer undt Hr. Stattschreiber nachmittag widerumben In die Schleiffmihl gehen, und der Vatter gegen denen 2 Beschwährten Kindern vernehmben, und Ihre Relation wider Erstatten sollen.

Vergleich

Auf Beschechene Clag Michael Englbrechtsmillner unnd seiner Ehewürthin, Contra Matthias Dreitler und seinen weib, umb willen diese die Englbrechtsmillnerin Auf dem Kürchen weeg angriffen, unnd Eine Hur gescholten und gesagt sie hätte mit Ihren Schuech Knecht zuegehalten, und mit Ihnnen gebadet, hingegen sagt die Dreitlerin das sie die Englbrechtsmillnerin vorhero eine h. gehaissen und gesagt sie brauche 2 Männer, währe mit ainem nit zufreiden, welches die Englbrechtsmillerin widerspricht. Nach genugsamber Clag und anthwortt zumahlen aine der andern nichts probieren Khann, gibt ein Ehrs. Rath zu abschiedt, beede thaill sollen zusamben dretten, und mit Raichung der hannd abbitten, Pöehnfahl 2 Duggaten.

Den 26tn Jenner seint bey Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Mayr des Innern, unnd Hr. Assel des aussern Rathß.

Clag

Auf vorkhombene Clag Friderich Hauser und seinen Weib, Contra Andreen Schiller und seinen Vattern Marx Schiller, umb willen sie gestert hinauf Komben und Ihren versatz sechen und wekhnehmben wollen, welches aber der Marx nit zulassen, unter welchen gereiss der Vatter umb Seinen Sohn geschückht der auch khomben, und der Riemberin etliche Straich geben: und auff die Erden Nidergeschmissen, woryber sie dem Jungen Schiller einein Hundts., Schelmb und diepp gescholten, auch Einen Ainhörnl und aufgestossenen Rathsherrn offentl. ausgeschriern. Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrs: Statt ghrt. zu abschiedt weillen, die Hauserin selbst um die Schlög ganngen, und Ihren versatz mit gewaldt wekhnehmben wollen, alß solte sie denselben behalten, hingegen solte Ihr Mann sowohl dem Jungen Schiller seinen Ehrlichen Nahmben geben, alß auch den alten Schiller des angethannen gwaldts halber billichen abtrag thuen, im yberigen soll der hauser Seinen Versatz bis mitfassten auslesen, oder derselbe dem Marxen Verbl. sein. Pöehnfahl 2 Duggaten.

Inngleichen wirdt dem Friderich Hauser, unnd seinen Weib noch zum Lezten mahl auferlegt, das Er einem Khauffmann versprochener Massen bringen und das heüßl biß Mitfasen Raumben, widrigens solches Ex offo vorgenohmben werdten solle.

Totten Bschau

Den 29tn Jenner 1720 Ist die ghrtl. totten Bschau Weyl. Mihl. Stroblberger gewessten thorwarthers bey dem undtern thorr unnd gm. Statt Vaasziehern Seel: welcher durch Ein abgezogennes Vaas wein bey Hr. Joseph Assel, baader, So mit schlechten Saillern welche beede auff ainenmahl abgesprungen, Im Keller Erdruckht, vorgenohmben wordten, Gott seye seiner Seel gnädig.

Seite 182 v

Zusambenkhunfft

Den 1tn Sept. 1720 Seint bey dem Herrn. Statt Cammerer Stephan Wappler alß angesezten Stattrichter Erschünnen, Hr. Augustin Pimmel, Hr. Hükhl, Hr. Mayr, unnd Altenburger alle des Innern Rathß.

Hr. Statt Cammerer proponiert, wie das der Hr. Leüthenandt mit dennen vorhin contrahierten 55 fl nit khönne zufriden seyen, Sonndtern verlangt Monnatl. 66 fl in geldt, alles Holtz, Liecht, und

Salz, wie auch ein Mensch so wasser unnd holtz tragt, auch abwaschen thuet.

Hieryber Ist geschlossen wordten, obwohlen Mann vorhin mit Ihme. Hr. Leüth. ordent. Contrahiert hat, So will doch der Magistrat aus höfflichkheith Ihme Hr. Leüth. annoch 5 fl wegen der Pferdt port. unnd also zusamben 60 fl unnd Monnath. 2 Claffter Holtz verw. haben, wegen Saltz und Liecht aber Khann nichts placediert werden.

Kay: Befelch

De Däto 20tn Jenner 1720 wegen absterbung Ihro Kay: May: Elenora Magdalena Theresia Römischen Kayserin Christ: seel. Angedenkhenns, das alle Comedien, Sailltanzen, und andere derley Schau und Saittenspill sollen verpothen seyen abgelesen und darob zuhalten beschlossen wordten.

Inngleichen Ist das Schreiben von Hr. Schneeweisen wegen der 2. Mann das selbige der Herr Neybaur mit völliger Montur, vor jeden Mann 50 fl Stöllen will abgelesen und das geldt mit negsten zuybermachen Beschlossen wordten.

Tituly Mensae

Wir N. Richter und Rath der Kay: und landsfürstl Statt Zwethl in Österreich unter der Enns, Machen Crafft dises offenen brieffs jeder mäniglich Kund und zuwissen, das

der Edl und gelehrte Herr Johannes Septus Kharrer S: Can. Theologae Moralis Auditor, sich Schrüfftl. gegen unns Erclährt, wie Er nemblich ungezweifelt aus absonderlicher gnad und Einsprechung Gottes heyl: geistes dem geistl. Stanndt Einzutretten gesunnen seye, Alldieweillen Er aber diss sein Fromb: und gott gefölliges Vorhaben, aus abgang aigener Mitteln, oder Vätterl. Erbsportion (da doch vermög des Heyl. Tridentin: Consilium, ad Sacros Suscipiendos ordines ein zimbliches Erfordert würdt) nit vollziehen Kunde, alß hat Er unns dienstl. Ersuecht und alles Vleisses gebetten, Ihme den hiertzue gebührent: und Erforderlichen Titulum Maensae, das Ist eine gebührente priesterliche unterhaltung günsstig zuverleichen.

Wann wir dann allen den Jennigen, So den Eyfer gegen gott: und den wahren allein Seeligmachenden Cathollischen glauben, in die gemüetter und hertzen der Menschen

Einzupflanzen sich befleissen mit all unserer vermögenheit, absondterlich und jederzeith wohl gewogen seye. Alß haben wir in behertzigung dessen, und weillen Er Herr Johannes Josephus Kharrer Ein Allhiesig gebohrenes burgers Kind ist, Ihme den Titulum Mensae das ist, wann er etwan durch ein andern Unglückhsfahl, undauglich wurdte geistlichen Sanctionen und ambtern vorzustehen, Auf unsern allhiesigen bürger Spittall die Einen Priester gebührente undterhalt: und verpflegung bestimben wollen.

Zu welcher versicher: auch Stätt und unverbrüechlicher vessthaltung dessen, wie auch zu allen zeithen uns: und unser nachkomben im ambt, hiemit besster massen verbundten: und verpflichtet.

Treülich ohngefährdte dessen zum wahren urkhundt unnd Mehrern glaubwirdigkheith der Sachen, haben wür gegenwerttig offenen brieff mit unser und gemainer Statt hieran hangenten in der Secret Insigl bekhröfftiget und also verferttigter Ihme Hr. Kharrer zu handten gestölt, Actum Kay: Statt zu Zwethl den 8tn November Ao. 1719.

_____Seite 183 v

Inngleichen Ist auch Auf vorstehente weis, deme herrn Johan Bernhardin Fasching hiessigen burgers kind, der titulus Mensae Ertheilt wordten.

Den 6. Febr. hat die Statt Ein durch March quartier yber von den Löbl: Genral. Sicring. Recrouten in 800 Mann untern Hr. Hauptman Heüßlmayr von so in Sicilien gehen Erlidten, so aber vor Ihre ganze Bezallung verpfelgt wordten.

Zusambenkhunfft

Den 15. Febr. 720 Seint bey Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl, und Hr. Mayr alle des Innern Rathß.

Unter heüntigen Däto Ist die Inventur unnd abhandlung zwischen des Philipp Schindlers am Zieglheüsl und Ursula dessen Ehewürthin Beeder Seel: negsten Befreündten und Geschwistrigten alß Justina deß Philipp Zellhoffer Ehew: Hannsen Schindler zu Mueterambs und Michael Schneiders Leedigen stanndts an ainem, Dann obgemelter Ursula 6. Eheleibl: verhandtenen Kindern alß Maria, Lißl des Matthias Riedmayr Ehew:, Joseph Stöger bey 23, Eva Säntl 20, Juliana 17, Anna Christina 15 unnd Anna Maria 12 Jahr alt, deren Ghrtl. Gerhaben unnd Götten Hr. Lorentz Haberegger andtern thailß vermittelt wordten.

Das die Kinder Ihnnen 12 fl, Idest ieden 4 fl, unnd dem Michael obsondterlich die gelichen 5 fl hinauß geben sollen, wie im waisenbuech fol: 15 mit mehrern zusechen ist.

Rathstag

Den 16tn Febr. 1720 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbey neben Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreund Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Matthias Atzmihlner
Michael Hickhl	Gregorius Glaß
Andre Christoph Mayr	Lorentz Haberegger
Benedict Altenburger	
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	

Sambt Etlich unnd 30 burgern.

Anbringen

Johannes Pauxberger alterlebten

Burgerl. tuechmacher alda, unnd

dessen Ehewürthin, pr. grogn.

Conferierung einer negst Lähr

wehrdtenter Stöll im Spittall alda betr.

Bschaidt

Weillen vorhin Schonn ainige Stöllen versprochen, auch der Suppl. unnd seiner Ehew: noch in Stanndt bey 3 Eheleibl: Kindtern hinzukhomben, alß Solle sich der selbe nebst seiner Ehewürthin biß zu weitherer, da ihnen solches nicht abgeschlagen.

_____Seite 184 v

Anbringen

Catharina Regina Hickhlin armben

burger: wittib alda, pr. grogn. an:

und hindannehmbung in

dasiges burger Spittall betr.

Bschaidt

Der Suppl. Wider hinaus zugeben dieselbe würdt sich noch zu geduldten haben, biß die ordnung auf sie kombt, sothann Ihr die Negste Stöhl im Spittall hiemit verw: sein soll.

Ausschreiben

Von der 18. mitleidenten Stött unnd Märkhten verordneten Einnehmber de däto 3. Jenner 720 sambt der Kay: Allergnedigsten Landtag proposition von 22. November 719, und des gesambten halben vüertten Standt der Statt wienn und 18. Mitleydenten orthen nebst dennen Contingent zetteln Chrafft welchen hiessigen Statt zu der Kay: Extra donum Gratium der 1000 fl pro 1719 beyzutragen 35 fl 2 ß 27 d nit weniger zu dennen heürigen Courassier und Dragon. remonta pferdten 20 fl 6 ß 24 d, Item Wegen der helffte der Recrouten in geldt 88 fl 4 ß 15 d und 2 Mann in Natura die anticipat Monnath 16 fl beytragen mueß pr. 100 fl dem Hr. Neübaur nacher Wienn zuybermachen Beschlossen wordten, woryber der Herr Stattrichter die herrn und burgerschafft alles Ernstes Ermahnet und angehalten und keines weegß die so offt angetrohete Militar. Exeocon: erwarthen sollen.

Die Herrn gemainer Statt Beambten werdten Ermahnet, das sie Ihre Raittungen zu der Cannzley bringen und zuständten Schreiben Lassen sollen.

Hr. Anschlags Beaydigte Hr. Raittungs Beaydigte

Innere Rath Innern Rath

Hr. Michael Hickhl Hr. Andre Christoph Mayr

Hr. Matthiaß Pappauer Hr. Benedict Altenburger

Aussern Rath Aussern Rath

Hr. And. Christ. Pauxberger Hr. Andreas Peressin

Hr. Matthias Atzmihlner Hr. Lorentz Haberegger

Burgerschafft Burgerschafft

Andreas Schiller Elias Zeitlinger

Leopold Zöhrer Melchior Knobloch

Dennen Fleischhaggern Insgesambt ist bey unablessiger Straff 2 Duggaten aufs Neüe verbothen wordten, das sie nicht mehr auf die Draitter [Getreide] treiben sollen.

Anbringen

Adam Pfann Burger und Wagner alda.

Pr. Grogn. Conferierung des untern

Thor diensts alda betr.

Bschaidt

Wann der Suppl. neben seinen haußwehrungen 2 Annehmbliche Pürgen Stellen sonsten Niemanden im Thor Stübl aufenthalten, oder unterschlaiff verstatten, Sondtern sowohl auf die Mauth alß reparierung der Prückhen, seiner obliegenten Schuldigkheit gemäss alles fleisses obsicht nehmben wirdt, so solle Ihm der dienst hiemit aufs Neüe conferiert sein.

Anbrigen

Thomas Arthmillner Zimmer gsöll

pr. Grogn. conferierung des thorwarther

diensts bey dem untern thor betr.

Bschaidt

Dem Suppl. wider hinauß zugeben, weillen der thorrwarther dienst allbereith schonn Ersezt ist, ihme auch solcher wegen seines hanndtw. nit aller Dingen anständig sein wurde, alß khann dissorths begehren nit gewilliget werdten, mann würdt aber Künfftig einer bey derleye apetur vor andern Ingedenkh sein.

Seite 185 v

Anbringen

Friderich Spetter tuech: und hauß Knapp

pr. grogn: Conferierung des Untern

thor diensts alda betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, das Begehrn hat für dismahl nit Statt.

Wegen des Jüngsthin verunglickhten 11. Emer Weins worbeye der andere Vaaßzieher Michael

Stroblberger Seel: das Leben Eingebüest, Ist zwahr dem Herrn Assel alß Khauffern die Bezallung pr. 22 fl 33 kr auferlegt wordten, hingegen hat Er Hr. Assel diese 22 fl 33 kr an dem Jacob Mannwarther (weillen der andere das Leben eingebüesst) zuersuechen haben solle.

Clag

Hr. Assel Clagt wider den Sämässa Materialisten das derselbe undterschiedliche Compositiona verkhaufft und Burgiern außgibt, alß protestiert Er hierwider, und bitt ihme solches durch Pöehnfahl Scharff inhibierten so auch Beschehen ist.

Anbringen

Johann Geörg Gräßl der zeith

yberreithers alda, pr. grgn: Bstanndt

verlassung gm: Statt quartier hauß betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, wann sich biß khünfftige Osstern Kein angesessener Burger findet, der das hauß im Bstandt nehmben möcht, So soll ihme solches aldann vor anndern gegen Anständiger Caution im Bstanndt verlassen auch auf Kombente St: Georgy zubeziehen und anzudretten verwilliget werdten.

Eodem Ist ein beytrag wegen des Jüngst untern 6tn Febr. Erlidtenen durch march Nacht quartier der 800 Mann Recrouten vom Löbl: Genal: Sickingischen Regmt. auf die jennige burger so nichts gelidten von Pfundt 1 kr gemacht und zum Einnehmber Hr. Andre Christoph Pauxberger Ernennt wordten, tragt auß sambt den auswenndigen 35 fl 24 kr.

Den 24. Febr. 1720 Seint bey Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Stephan Wappler, Hr. Pimel, Hr. Hükhl. Hr. Mayr, Hr. Pappauer, und Hr. Zeller alle des Innern Rathß.

Dito würdt das Gemainer Statt quartier hauß vorhin zum Schwartzen atler genant, der herunter

Stokh, Keller, Kammern, Stahl und Stadl von Künfftiger St. Geörgy Biß wider dahin auf 1 Jahr im Bstand verlassen wordten, dem Hannß Geörg Gräßl yberreither pr. 16 fl, also das Er quartaliter 4 fl vorhinein bezallen soll.

Anbringen

Jacob Mannwarther Burger. Vaaß

Zieher und gm: Statt forssters alda,

Bitt umb einen Beytrag wegen deß

11 Emer verschitten Vaaß Wein Bey

Hr. Assel, und wegen des forsstambt

so Er schonn 8 Jahr versieht, ein Jähr.

Gewisses auszuwerffen.

Bschaidt

Dem Suppl. Wider hinauß zugeben was im Erssten den verschidten wein anbelangt, da Khann wider ein Ehrß. Rath wegen gm: Statt Könfftig praejudiz Keinem beytrag verwilligen, weniger auch der armben wittib, so ohne dem ihren Mann Seel: und mithin alles verlohren Etwas aufbietten Sonndtern Es mueß der Suppl. Ihme den Schaden wegen unachtsambkheit deren so schlechten Saillern allein beyzumessen und den Wein Bezallen, was aber das Forsst ambt Betrifft will ein Ehrßamber Rath ihme Mannwarther verflossener Zeith 8 fl und hinführo Jahrl. 1 fl 30 kr jedoch das er alles gethreüen fleisses Gm: Statt Gehöltz allenthalben Beobachten, und Keinnen wehr Er auch seye ainigen Stamb holtz ohne Zettl Außfolgen abfahren lassen soll, hiemit zur Ergötzlichkheit verwilliget haben.

Seite 186 v

Zusambenkhunfft

Den 27tn Febr. 1720 Seint bey Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Entschuldiget, Hr. Märtin Pimel, Hr. Jacob Khannrath, und Hr. Andre christoph Mayr.

Heüntigen Däto ist auf absterben weyl: Eva Seel: Tobias Roitl Burger und Mihlnermaister an der

Schleiffmihl gewessten Ehewürthin, zwischen Ihme wittiber, und seinen 3 Eheleibl. Kindern Eva, Maria, des Hannß Adam Pierbäm, dann Maria Theresia des Josephen Heimbers Ehewürthin, und Anna Maria Noch leedigen jedoch vogtbahren Stanndts Bey 26 Jahren alt, des Müetter. Guetts halber verglichen, wie im waisenbuech fol. 16. mit mehrern zuersehen, Pöehnfahl 6 Duggaten.

Die ghrts. gebühr bleibt in Suspensso

Abraittung

Mit deme Hannß Geörg Zünner Gewessten Burger und Schwartzen atler würth, wegen seines zu gm. Statt erkhaufften Schilthauß zum schwartzen atler genant sambt den Leithkhauff

pr. 570 fl

Hieran Empfangt Er Züner.

Erstl. den Leithkhauff Bezalt 20 fl

Den 15. July 1719 Ihme parr bezalt 150 fl

den 17. Aug. mehr parr 100 fl

am täz Resstiert er Zünner biß 7tn October 719 125 fl 19 kr

Item von 25. October biß Ennd December 1719

am täz 7 fl 15 kr

Ungelt vor das gannze 1719te Jahr 1 fl 27 kr

Täz von 1. Jenner 1720 bißhero v. 4 1/2 Emer 2 fl 15 kr

Ungelt auf diese zieth -- " 7 1/2 kr.

406 fl 23 1/2 kr

1717 jährigen Anschlag 6 fl 45 kr

1719 Anschlag 6 fl 45 kr

1715 Steyer 1 fl 30 kr

1716 Steyr 1 fl 45 kr

1717 Steyr 1 fl 45 kr

1719 Steyr et Extra postulatum 3 fl 30 kr

Beytrag zum Sigking. Regmt.-- " 30 kr

Zusamben 22 fl 30 kr

Winther quartier, recrouten et remonta pferdt ist alles nachgesehen, wie auch die gaaben von Neüen Jahr auf 2 Monnath.

Zünnß auf 2. Monnath von hauß 2 fl 40 kr

Abzug von seinen vermögen so er wekh bringt

zu gm. Statt yber Beschechenen Nachlass 20 fl -- "

vor den hauß kauff Brieff -- " 48 kr

von den abschiedt der Cantzley -- " 45 kr

Summa 453 fl 6

Gebühret ihme also noch hierauff zubezallen116 fl 53 kr 2 d

facit 570 fl

Zinner hat an Sausing zufordtern 24 fl, darumben Er klagt.

Clag

Auf Beschehene Clag Gerdrauth Buechmillnerin Cramerin am Neüen Markht Contra Michael Stainer schuester alda, umb willen er sie Cramerin Eine Carlische Huer gehaissen, und gesagt, im Carlischen Stahl Bist du ein hur wordten, worauff sie Ihn einen Schelmb gehaissen und gesagt, er mues solang Ein Schelmb sein, solanng Er sie vor ein Hurr halt. Der Beclagte sagt, sie hab Ihn Erstl. Ein Schelben und diebs gesünd gehaissen, worauff Er Ersst gesagt sie seye in des Carl hauß hur wordten.

Seite 187 v

Nach genuegsamber Clag und anthwortt auch gehandelter Notturfft gibt ein Ehrs. Statt ghrt. zu abschiedt, der Michael Stainer solle der Cramerin alles waß geredt und vergangen abbitten, und zur Straff des vorwurffs und andern zum Exempel in arrest gehen, Pöehnfahl 2. Duggaten.

Zusambenkhunfft

Den 28tn. Febr. 1720 seint bey dem Herrn Cammerer Stephan Wappler alß deme das Richterambt ybergeben wordten, Erschünnen Hr. Pimmel, Hr. Hikhl, Hr. Mayr und Hr. Altenburger alle des Innern Rathß.

Es Kombt vor das Hr. Ferdinand Zimerl und seine haußfrau ihren Gwölb jungen Joseph Zeillner, aus angebung Boshaffter wasch Jungen die verdacht haben, alß ob der selbe Ihnnen ein halß tiechl bey 21 Groschen werth aus dem Gwölb entwendtet, und solches des Hr. Pappaurn seiner tochter verehrt haben solle. Wie solches anfänglich das Krankhen dienstmensch und Ihre Muetter ausgesagt, anjezo aber auf alle weiß widersprechen und nichts hiervon wissen wollen. Woryber Beede Hr. Pappauer und Zimmer mit Scharffen und aller schmächligsten Injurien aneinander und in Ghrts. hauß gahr in die Harr Komben.

Die Frau Zimmerlin Erzöhlt hierauff dem ganzen verlauff per Longum et Latum wie es sich von anfang zugetragen, und sagt, das die Frau Glasin Saiffensiederin sie gewahret, wie wohlen sie es Nuhr auf das waschstatt gehört, und weither nit Probieren Könnte, das obgemelter Jung, des Pappauern Tochter ein Halßdiechl von Praunn Zeüg und weissen Blumen solle geben haben, woryber sie frau Zimmerlin Ihren Aigenen dienstmenschen Befolhen sie solle suchen wie sie zu des Pappauern dienst Menschen Komben, und sie darumben ob sie Eß beständige seye, fragen soll, und nach dem ihre zwahr das Mensch die Bosst gebracht, das Es dem also währe, allein sie wurdten Ihr es ablaugnen, so hätte sie doch nichts daraus machen wollen ungehindert des Menschen Muetter ehr in bey sein Hr. Altenburgers ihr solches selbsten auch also gesagt und Bekhent habe, das es wahr seye und sich verh.

Der Frau Zimmer Ihr dienstmensch würdt Erfodert und befragt, die sagt aus wie die Frau Erzöhlt hat, das sie Nembl: zu des Pappauern Mentschen auf geheiss Ihrer Frauen ganngen, welche aber schonn Krannkh Lag, und sie heimb gesuecht, sie hätte aber Lanng warthen Miessen, biß sie allein mit Ihr hat Reden Khönnen, allermassen ihr frau die Pappeürin und ihre tochter Lanng dabey gestanndten, alß sie aber beede hinweckh ganngen, fragt sie das Krankhe Mensch, ob sie gewiß waiß, das der Jung Ihres herrn Tochter ein Diechl geschenkht, so sagt das Mensch ja, es seye deme also, und auf befragen was Es für ein tiechl gewessen giebt sie zu anthwortt, ein Brauns so am Eggen weisse Straiff hat. Und alß sie aber weither fragt, ob sie dieses alles bständig wahre, sagt das Krankhe Mensch ja, allein sie werdten ihrs wohl ablaugnen, und vorgeben ob hätte sie es von Ihrer frau Maimb von Wien bekhomben.

Hr. Altenburger Bekhröfftiget alles das was das Mensch ausgesagt, und vermelt das sie diese posst also in seiner Gegenwarth ausgericht, deß Andern tags des Krankhen Menschen Muetter Komben und dieses bestättiget, folgents aber tagß darauff das weib wider Komben und sehr Lamendiert, und gesagt, o was hab ich gethann, bey dem Pappaurn habens alles Erfahren, und jetzt wollens mein tochter also Krankher aus dem hauß stossen. Weillen Nuhn weder das Krankh gewesste Pappaur. dienst Mensch noch ihre Muetter so dermahlen auch Krankh Ist, mit zur Stöll sein, Inngleichen Hr. Pappauer ybel auf und Hr. Zimmerl so sich Entschuldiget in das Closter ganngen, so bleibt dieser hanndl biß auf Negsten Rathstag in Suspenso.

Clag

Auf beschehene Clag Mihl Lösch unnd dessen Sohn Thoma Contra Hannß Georg Weissenseer und dessen Sohn Ferdinand umb willen sie Beede den Jungen Löschen, wegen eines mit allerdings Recht ungepämbten worff sehr übel mit schlögen tractiert, unnd obwohl Er sich Erbothen hätte das tuech ohne

Ainigen schaden herauß zu arbeithen, hätte ihm doch der alte Weissenseer zweymahl bey dem Harr genohmben und umb die Erden geschmüssen auch noch mit Einem Brett Etliche Straich yber die Schulter geben, Bitten dahero umb Satisfaction.

Abschiedt

Nach genuegsamber Clag und Anthwortt gibt ein Kay: Statt ghrt. zu abschiedt, Es solle Sowohl der alte alß Junge Weissenseer dem Cläger mit Raichung der hannd abbitten, folgents weillen sie darbey sehr gescholten und gott gelästert, beede in arrest, der Vatter auf den tannz Bothen, der Sohn aber im Keller gehen, Ihnnen zur Straff andern aber zum Exempel und abscheüe, Pöehnfahl hieryber wehr sich dessen Berüehmben oder die Händdl wider äffern Soll, unnachlessig 2 Reichstaller.

Zusambenkhunfft

Den 2tn Marty Seint bey Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Michael Hükhl, und Hr. Mayr, Beede des Innern Rathß

Der Kay: Probstey dermahlen Bestelter Rentschreiber Hr. Joseph Sünnel Clagt, Contra Hr. Martin Pimmel alß dermahligen Zöchmaister, umb willen derselbe dessen unterthann Frantz Schneidern an der Koppenzeill, so Bey der Fr. Ertlin in arbeith gewessen, ohne ainig vorher gangene Clag hat aufheben und durch den dienner arrestiern lassen. Der Beclagte wie auch die andern Mitmaister geben zur anthwortt, sie hätten Ersst kurz, vor weihenachten bey dessen antecessor Hr. Leyrer desswegen geklagt und Ihme sowohl alß auch dem Pfudler gedrohet, das sie sollen auf solche weiß Beherbergt werdten, und weillen sie dem Frantzen in flagerante Ertappet, hetten sie sich ihres Rechtens Bedient, allermassen von alters hero gebreüchig das Kein Schneider ausser der Statt herein Stöhren noch zueschneiden und arbeithen derffte, und denselben arrestirn lassen. Bey welch Ihrer Gerechtigkheit und alten hanndtw. Brauch sie vernners bleiben, dem Hr. Renndtschreiber aber zu Bezeügung guether nachbehrschaft, Ein gueths worth geben sollen.

Den 20tn Marty hat die Statt und vorstatt Syrnau abermahl Eine Troupp von Löbl: Sichingl: Regmt. unter Hr. Haubtmann de Taffen Lieüthn. Baron v. Klebersberg und Fendrich Geörg Friderich Groshaubt in 775 Mund und 7 Pferdt Böheimb: Landts Recrouten so Ebenmässig durch diss Land N:Ö: yber Fiuma nacher Sicilien gehen yber nacht umb Ihre bezallung verpflegt, worbey sich auch Hr. Lieüth. von Schlefoigt von Wezlischen und 20 Deserteurs vonn Undterschiedl. Kay: Regmten befundten haben.

Den 22tn Marty seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Hükhl, Hr. Mayr und Hr. Altenburger alle des Innern Rathß.

Auf beschehene Schrüfftl. und anheünt widerlolte Münndl. Clag Hr. Leüth. Thallhaimb und dessen undterhabenten Grenadier Adam Ressler alß selbiger den 15. huius Bey den Rosenwürth gedrunkhen hätte der Gläntzl gesagt Es nehmb ihne wunder das der Kayser Einen solchen Spitzbueben für einen Grenadier nehmben mag, *) seye der Häckhl Böckh und sein Brueder Caspar, wie auch der Peter Glänzl, und Saiffensieder Sohn Philipp, Ersst nach 9 Uhr nachts hinein Komben, und alß sie alda gedrunkhen der beklagte, wie auch die andern dreye widersprechen, auf alle weiß, das sie mit dem Grenadier das Geringste hänndl gehabt, vüll weniger ihme ein solche Schimpffliches worth geben haben, Sondtern der Grenadier hätte selbst allerhand ursach gesuecht mithein den Pälläsch ausgezogen und auf den Disch geschlagen, folgents aber alß der Häkhl mit dem Rosenwürth seinen blossen Degen geben, eine guette Nacht genohmben, und alß guette freünd voneinander geschidten, des andern tagß Kombt der Grenadier zum Häckhl, fragt umb sein Biechl, unnd sagt der Student hette Ihme einen Spitzbueben gehaissen, worauff der Caspar alß Student gleich mit Ihm zum Hr. Leüth: gehen und sich Purgiern wohlen, so Er Grenadier nit zulassen wohlen.

Seite 189 v

Der roesnwürth würdt hieryber befragt, der sagt Ja Es seye dem also, Er wohle hieryber ein Jurament ablegen, das der Peter Glännzl dem Grenadier ein Spitzbuben gehaissen.

Hr. Leüth: Begehrt hieryber Satisfaction, das der Thätter, und seine adherenten Ihme und den Grenadier in seinen quartier abbitten, und dem Grenadier sein seithen gwöhr wider reparieren Lassen soll. Im yberigen hat der Magistrat ihme im Arrest Erkhent. Pöehnfahl hieryber 6. Reichstaller.

Der Caspar Häckhl sagt Brevio Juramento auß, das der Rosenwürth gesagt, Eß ist ain Schelmb yber den andern Eß seye Kein Gerechtigkheith, es seye Schad das Ein Ehrlicher Mensch hier Bleibt, und neben dem Stattschreiber den Schelmb mag er nit mehr sizen, weillen heünt die Zeith zu Kurz, alß sollen Beede Biß zu austrag der sachen nichts melten, Pöehnfahl 2 Dugg.

Den 26. Marty seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Stöphann Wappler Statt Cammerer, und Hr. Andre Christoph Mayr.

Dito ist dennen fleischhaggern auf khünfftige osstern das Fleisch gesezt und follgenter Massen zuhaggen Bewilliget wordten.

Das guete Ochsen Fleisch pr. 45 kr

Das schlechtere Kiefleisch nach Befund

Das Kelberne pr. 3 1/2 kr

Das Schweinerne pr. 5 1/2 kr.

Alles bey Straff ain Duggaten.

Umb willen etliche burger und Innleüth In der Syrnau sich undterstanndten und in der gmain aim Viechgraben ein Grossen Blatz dürres Holtz abgeraumbt, und Entfrembt haben, alß sollen sie zur Straff Jeder ain Thaller Erlegen, auf ihr Vüllfälltiges Bitten 1/2 tag mit arrest abbüessen.

_____Seite 190

Michael Nechbaur Herrsch. Losch: undterthann mit burger und Fleischh. am Neüen Markh, hat in Bey sein Hr. Statt Cammerer. Hr. Mayr und Stattschreiber wie auch des Zöch: und gesambten Stattmaistern, ein Maisterst. gemacht und abgeschäzt wie volgt

Erstl: ainen ochßen pr 370 tt hat gewogen 369 tt

Ein Keibl mit 34 tt 30 tt

und einen Frischling pr. 48 tt 40 tt

Den 12tn April 1720 Ist Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Augustin Witzlesperger nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Hans Geörg Pitzkho Andreas Peressin

Marthin Pimmel And. Christ. Pauxberger

Ferdinand Hueber Gregorius Glaß

Michael Hickhl

Jacob Khannrath

Benedict Altenburger

Johan Ernst Püberhoffer

Bernhard Zeller

Hr. Pappauer und Hr. Zimmerl seint wegen

Ihrer yblen Hänndl Beede Suspendiert, und

hat ein ganzer Ehrß. Rath geschlossen,

das sie nit im Rath sein sollen.

Wegen des Jüngst Erlidtenen Sichinger. Durchmarch quartier, Ist geschlossen wordten, das auf Pfund 6 kr Durchgehendts sollen Eingebracht, und hingegen jeden so geliden für die port. wegen Holtz, Liecht, und Saltz 3 kr vergüethet werdten.

Den Thurnmillner Johann Grillhoffer sein abermahl wegen des thurn Sommers am Bstandt pro. Ao. 1719 mehrmahlen 5 fl, jedoch ohn Consequenz nachgesehen.

_____Seite 190 v

Dem Hr. Matthias Pappaur, Ist der gmain fleckh bey seiner Walkh, wie selbigen die wasser verschaiden, im Bstandt Lassen wordten, das Er jährl. am tag Georgi zu gm. Statt 15 kr Zünnß bezallen soll.

Scheiben

Von Herrn Dre. Spaunn Dät. 20. Marty

wegen der herrn tuechmacher äkher,

woryber sich der gnd. Herr Praelath mit

Negsten Cattegorische Resolution Ertheillen

würdt. Wegen des Holzheye aber würdt

derselbige zwahr Expensen veruhrsachen,

in der Haubtsachen aber nichts außrichten.

Ist zubeanthwortten, das mit Schmertzen die Resolution, wegen des Holtzheye aber das weithere zuerwarthen seye.

Schreiben

Von der Statt Weitra dät. 26tn Marty

das der Zacharias Holzheye Ihren

mitburger Seitz 40 fl Schultig seye, Bitten

ihme zur Bezallung obrigkh. anzuhalten.

Zubeanthwortten, das der Beklagte nit mehr alhier ansessig noch der Statt unterworffen ist, dahero derselbe in seiner Persohn zuersuechen ist.

Anbringen

Elisabetha Zieglerin alt Erlebt, und

armb verlassene Burgerl. wittib ald.

pr. Verwilligung eines orths und

khünfftig Lähr werdtenter Stöhl,

im Burger Spittall alda betr.

Fiat ein Ehrß. Rath will der Suppl. in ansehung Ihres hochen Alters, Pro interim Eine Stöhl, so Ihr der Hr. Spitlmaister auszaigen würdt, folgendts aber auch wann die ordnung auf sie Kombt dem genuß alda im spitall hiemit verw. haben.

Außschreiben

dät: Wienn den 2tn April 720, die Künfftige Erbs Succession aller Kayl. dermahlen Inn: und aussern Teütschlanndt besizent oder auch Künfftig zuekhombenten Erb Königreich, Fürsstenthumb und Lanndten Betr. wie dann auch der hieryber Erforderliche Citations Befelch Ihro Excell: Herrn Lanndmarschall titl.

Crafft welchen der 22 diss Monnaths April zu Einem allgemeinnen Landtag Publiciert, zugleich ab gehaissen und beschlossen wordten, das Hr. Michael Hükhl jedoch ohne der Statt Uncossten weillen zugleich auch den 23 hierauff des Hr. Einnehmbers 1719 Jährige ambts Rechnung aufgenohmben Solle gevollmächtiget abgeordnet werdten.

Eodem Erlegt der Philipp Lehner bey Empfachungs

einer Lessten hauß Wehrung

sein Burgerrecht mit -- " 45 kr

Und Inngleichen seinen abzug yber

beschehenen nachlass 3 fl 30 kr

Eodem dito haben sich auch die 3 burgerl. Fleischhagger Hannß Adam Hengemihlner, Abrahamb Neündeüfl, und Elias Mihlner vor dem Kay: Statt ghrt. deß auflagß halber mit einander verglichen das sie diss Vüertl Jahr Nembl: a primo aprilis Biß ultimo Juny, ainer dem andern sein Erkhaufft und verschlachtes Vüech gethreülich ansagen und aufschreiben wohlen, dafern aber ainer oder andere mit Betrueg oder hinterlist umgehen und nit alles gethreüe und aufrecht ansagen, und destwegen authentisch yberwiesen wurde, so solle der oder dieselben, wie sie Sambentlich selbsten gebetten, jedesmahl pr. 2 Duggaten unnachlässlich gestrafft werdten. Act. ut Supra, das Kelberne fleisch sollen sie noch 8 tag pr. 3 1/2 kt verhakhen.

Den 14. April 1720 Ist mit deme Hannß Geörg Zünner gewessten atler würth, wegen seines zu gm: Statt Erkhaufften hauß, völlig zusamben geraitt und der Resst pr. 116 fl 53 kr 2 d hinauß

Bezalt, und ihme sein Abschiedt Erthailt wordten.

Gibt zu Abzug von seinem hinweckh Bringenten

Vermögen yber den Beschehenen nachlass 20 fl

Seite 191 v

Zusambenkhunfft

Den 16. Apr. 1720 seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Herr Pimel und Hr. Pauxberger.

Lucas Tuslaab ein Jäger Knecht aus dem Closter Zwethl umb willen derselbe Gestert bey dem Rosenwürth hänndl angefangen und volgente Sein flindten So mit Schrotten geladen gewesen, gelest, also das ein Schrott der Riemerin auf den Kopff gefallen, zur Straff im Keller arrest Erkhendt und die flindten Confisciert wordten, Wider ausgefolgt.

Der Georgi dienst hat diss Jahr Ertragen 26 fl 24 kr

Den 27tn dito ist bey Herrn Statt Richter, in bey sein Hr. Mayr deß Innern Raths, die Magdalena Grueberin von Klain Meinhardts gebürttig Schickhenhofferische Puppillen Leediges Mensch bey 30 Jahren alt, Examiniert wordten, Bekhendt das sie von ihren Herrn Carl Ferdinand Sausinger gewesten Pfleger und der zeith Burger alhier, geschwängert wordten seye, welches in aller heyl: tag den 1tn November abgewichenen 1719tn Jahr, weill Ihr frau in der fruemess der Klaine Knab aber Heyl. Strizl sambeln gangen seye Geschehen, da gedacht ihr herr Ihr anbefohlen eine truhen auß der Cammer herauß zutragen, hernach ihr wüderumb in die Cammer gerueffen und zusamben Raumben anbefohlen, Sobalt sie nuhn wider hinein Komben, habe die thür zuegespöhrt, sie in das Pett geworffen, und gleichsamb hiertzue nothgezwungen, Sagt es Seye sonst weder zuvor noch hernachmahls nit öffter geschehen. Clagt beynebens das Ihr derselbe noch 12 fl litlohn Schultig Seye, woryber Ihme Sausinger, durch aigennen Pothen den Erzallen soll nacher Rapps zuegeschikht.

Den 3tn May 1720 seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Wappler, Hr. Martin Pimel Hr. Hükhl, und Hr. Mayr alle des Innern Rathß.

Der Jung Pfann Erlegt ein haußwehrung pr. 15 fl von welchen die Carl Felserischen Bezalt wordten, den yberrest der Vatter Empfangen.

Caspar Schönnach hiessiger Puppill wirdt, auf nachbahrliches ansuechen unter die herschafft Schickhenhoff für einnen undterthann hinyber gelassen wordten, weillen Sonst nichts hat, Soll er sein Geburths brieff lesen.

Dem Simon Munich ist ein Zötl wegen anerwachsenen 113 fl Schuldten anzuschlagen Beschlossen wordten, Inngleichen Soll er Munnich wegen Schwängerung der Mallerischen Tochter 15 fl Straff geben.

Waisenbuech fol:

Heünt Däto hat sich der Paull Pimer burger und Haffner alhier wegen seiner verstorbenen Ehewürthin Barbara Seel: mit seinen Eheleibl: Sohn Hannß Adam Pümer nuhnmehro vogtbahren Standts des müetter. halber veglichen und würdt demselben für sein Müetterl. Erkhendt und angesprochen 25 fl welchen Ihm innerhalb ain Viertl Jahr hinauß bezalt werdten soll, undt den halben werkhzeüg, Im yberigen verbleibt dem Vatter das hauß, und der andere halbe werkhzeüg So er auch seiner Jezigen Ehewürthin verheyrath hat, Ist also dieser Vertrag obrigkheitl. ratificiert und mit 4 Reichst. verpöehnt.

Ghrts. Gebühr einem Ehrß: 4 fl -- kr

der Canzley gebühr 1 fl -- "

dem ghrts. dienner -- " 15 kr

Herr Michael Hükhl hat Seinne Wienner Raiß Relation Einem Ehrß. Rath abgestattet, dann wegen der abgeführten 282 fl alle quittung und die ambts Raittung pro Ao. 1719 zur ausferttigung mitgebracht und zugleich relationiert, das die Künfftige Succession aller öessterreich. Erb Königreich und Landten auf die aller durchleuchtigste Kay: Prinzessin Maria

Josepha undisputierlich fallen soll.

Zusambenkhunfft

Den 15tn Maye 1720 seint neben dem Herrn Stattrichter Augustin Witzlesperger nachfollgendte Herrn des Innern Raths Erschünnen, Herr Statt Cammerer, Hr. Pimmel, Hr. Hueber und Hr. Zeller.

_____Seite 192 v

Wegen der bißherigen Stritigkheit zwischen dem Löbl: Stüfft und Closter Zwethl alß Clägern, Dann Hr. Ferdinand Zimerl wegen aus dasigen Kasstenambt Erkhaufften 10 Mezen Khorn unnd darfür schuldig wordtenen 17 fl 30 kr, womit er gedacht Sich wegen seiner bey einem Unthreüen Closter bedienten zufordtern habenten 16 fl Zallhafft zumachen, Ist im Beisein des Hr. verwalther anlassent wordten, das der Herr Zimmerl ermelte 17 fl 30 kr zu Ghrt. hanndten Erlegen und Inmittelst das Seinige mit dem Wohl Ehrw. Hr. P: Anselmo als welcher Ihme Hr. Zimmerl versprochen haben Solle außzuführen.

Clag

Inngleichen Ist die Clag wegen des Statt schreiber 2 Söhn Alß welchen in Diff. Sachen So dem Gnädigen Herrn Praelathen, Betroffen hätten, aber nit Erweisen Khönnen zugleich aufgehöbt wordten, damit es Ihnnen Khünfftig alß Jungen Leüthen, nit praejudicieren Solle.

Straff

Umb willen der Carl Ferdinand Sausinger mit der Magdalena Grueberin Leedigen Mentschen Sich fleischlich vegriffen, und Selbige Geschwängert hat, alß ist er wegen dieses Seines natürlichen Fählers halber pr. 15 fl abgestrafft, und solle dem Mentschen 5 fl geben mit welchen sie auf Ewig abgeförttiget sein Soll. Pöehnfahl hieryber wehr Ihme desswegen etwas vorwerffen und hiervon äffern Soll, 4 Duggaten.

Dem Dorff richter und Gmain zu Gschwendt, alß Mautt bstanndt Innhabern auf dem Landt daselbsten Ein Decret zumachen dermainung das zwahr die Wiennerin Hern Fischhenndler Somit ordent. Posst und Vidierung auß Ihrer Kay: freyheiten versuechen, deß Gewöhnl: Mautt fisches befreiet seint, jedoch muss der fuhrmann

die wagen mautt mit 6 kr. Bezallen, und nit Passiert werdten wie solches von alters herkhomben und Ihnnen Bstanndtleüthen von Selbsten wohl wüssent ist, zu yberschikhen Beschlossen wordten.

Den 28tn May 1720 seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Martin Pimel und Hr. Michael Hükhl, alle des Innern Rathß.

Dito Erlegt der Sausinger seinen dienst Menschen Litlohn Jahr mit 7 fl 6 kr die 5 fl verspricht er wann das Mentsch fürgehet, und wegen der Straff bitt er noch umb Gedult, So ihme auch bewilliget wordten.

Umb willen der Sausinger dem Pressmayr Einen S:V: Hurn Spitzer gehaissen, und dessen auch nit in abredt Stehet, alß Solle dessentwegen Ihme billichen abtrag thuen, und mit dergleichen worthen zuruckh halten. Pöehnfahl 1 Duggaten.

Clag

Auf beschehene Clag Frantz Holtzapffel Lebzelter alhier, Contra Lorenntz Hauber, umb der zue Germbs vorbey ganngenen Injuri handl, und worthen, solle der Hauber alß ein Innmann, deme Es nichts gebühret einander burger, also ybel zuegeredt, deme Holtzapffl billichen abtrag thuen, und zur Straff im arrest gehen, Pöedhnfahl 1 Duggaten.

Michael Kirschenhoffer von Klain Rapps Erlegt sein Straff wegen vorbey ganngenen Rauff händl in der Freyung 1 fl.

Anbringen

Josephen Hammerers Natler Gsöllen

noch Ledigen Standts von der Freystatt

pr. grgn. an: und aufnehmbung

für einen burger alda.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, weillen dessen profession hier in Zwetl nit allerding abgehet, also Kann in dessen Begehren nit Conventtiert werdten.

Zusambenkhunfft

Den 1tn Junny 1720 seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl alle des Innern Rathß.

Heünt däto Ist der Hauß khauff übernahmb zwischen Paull Pimmer und seinen Sohn Hanns Adam vorgenohmben und ratificiert wordten.

Clag Auf vorgebrachte Clag, Paull Schaden Schlosser und sein sohn Joseph, Contra Leopoldt Zöhrer Dischler, umb willen diser gesagt der Joseph soll den Fenster Stockh Lieber am Galling henckhen alß da, auch zum öfftern ain hunds. und andere Injurien worth ausgesprengt, alß solle er Zöhrer dem Schlosser und seinen Sohn billichen abtrag thuen, und khünfftig mit dergleichen worthen zuruckh halten und guette freundt bleiben, Pöehnfahl 2. Duggaten.

Zusambenkhunfft

Den 4tn Junny 1720 Seint neben dem Herrn Stattrichter auf dem Rathhauß Erschünnen Hr. Statt Cammerer Stephan Wappler, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, alle des Innern Rathß.

Heüntigen Däto ist die Anthwortt von herrn Dr. Spaun in Causa des Friderich Hauser und seines weibs durch aigenen pothen Erhalten, und abgelösen wordten, weillen aber der Hauser nit bey hauß, sollen beede sobalt er nach hauß Kombt Erscheünnen.

Ord. vonn den 1tn Junny 1720 Auf einnen Fourier vom Löbl: Printz Parreith. Dragonner Regmt. mit 2 Mund á 12 kr und 2 Pferdt port. in natura oder auch 12 kr. tägl. zuverpflegen, Ist mir Ihme Hr. Fourier Monnatlich Auf 36 fl Contrahiert wordten.

Clag

Auf beschehene Clag Caspar Häckhl, Contra Matthias Kluger Preyknechten umb willen dieser dem Cläger, mit Einem Eysernen Kertzen Leuchter, eine grosse wundten geschlagen, alß soll Ihm der beklagte 1 fl 30 kr Bezallen, im ybrigen sollen sie mit Raichung der hanndt abbitten, und nit mehro äffern, Pöehnfahl 2. Reichstaller.

Den 5tn Junny seint obige herrn Raths nebst herrn Statt Richter am Rathhauß Erschünnen.

Auch Ist die Magdalena Hauserin wie auch Ihr Mann Geörg Friderich Hauser nochmallen Constituiert, und yber Ihr voriges Examen befragt wordten, welche alles nochmallen bekhennen und aussagen thuet, das Sowohl der Lederer und Pfeffer mit Ihr in der 2 Mahl Würkhl. gesündiget haben. Woryber der Philipp Pfeffer seiner guettwillig anerbothene 35 fl würkhl. Erlegt die beede delinquenten aber in Eysen arrestüerlich angenohmben wordten.

Zusambenkhunfft

Den 12tn Junny seint bey dem Herrn Stattrichter auf dem Rathhauß Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl und Hr. Mayr, alle des Innern Rathß.

Anthwortt von Herrn Verwalther Matthias Schendl, wegen des Johann Huebers Markh Richters zu Rasstenfelt in puncto ad ulterio, das nemblichen dergleichen Missethatten nicht an dem orth wo solche verüebt wordten, Sondtern wo der Delinquent Sess: und Wohnhafft ist (ausser währe von den andern Lannd ghrts. herrn in facto

Betretten wordten) Keines Wegs betrafft werdten khönne, Sonndtern gebührt die bestraffung des Huebers allein seiner Hochgräfl. Gnaden alß dessen grund obrigkheit und Lannd Ghrts. Herrn abgelösen und Bey der Canntzley aufzubehalten beschlossen wordten.

Hiemit Ist der Friderich Hauser und sein weib Maria Magdalena, wegen Ihres Sündhafften verbrechens, wider vorgenohmben und yber Ihr voriges Examen nochmallen bestättiget wordten, weillen nuhn sie beede das delictam das Nemblichen Sie mit Beeden Dupliciern ad ulterio zuegehalten und Ihr Mann das Geldt alß ein grausambes Pactum Monium So Er nit mehr erstatten Khann, Erprösset, und yber alles verbott Excitiert hat, Alß ist Jedoch auff undterschiedl. Eingeloffene Intercession von beederseiths freündschafft von einem Löbl: Kay: Statt Ghrt. die Güette der strenge vorgezogen, und auf yberschribennen Casu Herrn Dr. Spaun beschlossen wordten, das Sie beede Gegen herein gebung einer geschwornen Urphedt, sich in aller Still von hier hinwekh begeben, und dieses Kayl: Statt: und Lannd Ghrt. zu Ewigen Zeithen nit mehr Betretten Sollen.

Der Frantz Häkhl wirdt gefordtert, und Ihme noch zum lezten mahl auferlegt, das Er seine biß 40 fl anerwachsenen Lanndtsanlagen abführen, alß in widrigen mit der abstättung vortgefahren werdten solle. Der termin ist heünt yber 14 tag.

Zusambenkhunfft

Den 13tn Junny 1720 seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, alle des Innern Rathß.

Auf Beschehene Clag Gregor Oxenbaur, Contra Hr. Püberhoffer, umb willen seinen Maister Brieff begehret, und mit gewalt von Ihm haben wollen, wer auf sie mit wortten aneinander Komben, also das er Hr. Püberhoffer bemüessiget gewessen, Ihme zum hauß hinauß zustossen, woryber er Oxenbauer aller yblesten worth ausgossen, Ihme die Feigen gezaigt und Rotsigen Ratsherrn Schelmb, und hunds: gescholten, Alß Soll er Oxenbauer Ihme Püberhoffer abbitten, Sodann wegen seiner yblen worthen im arrest gehen, folgents aber seinen Maister brieff bey dem Hanndtw: Suechen, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Aussag

Magdalenna Ambstetterin Leedigen Stanndts von Reinbalden unter dem Löbl: Stüfft und Closter Zwethl gebürttig, so biß Martini bey Hr. Pappaurn in diensten gewesen, sagt aus sie Kann ain für allemal nit sagen, das deß Zimmerl sein Lehr Jung Ihres Herrn tochter ein diechl geschenkht haben solle, und wann si es auch in der Krankhheith geredt haben Soll, so mieste es im aberwitz Beschehen sein, sie Khönnte es aber vor Gott nit anderst sagen das Ihr nichts wissent seye.

Das Zimerlische Mensch würdt Ihr vorgestölt, die sagt Ihr alles ins gesicht wie sie vorhin ausgeredt hat.

Die Muetter sagt auch das sie es Geredt hat, allein sie seye halt nit bey Verstandt gewesen.

Die Saiffensiederin wirdt Erfordert, Sagt sie khönne nit Sagen, das sie es von dem Mentschen gehört, Sonndtern sie seye ohngefähr bey der walkh hinauß gangen, so habe sie es vonb dem Menschern bey der walkh Statt gehörtt, sie wiß aber nit was für Menscher gewesen seyen.

Weillen nuhn aus allen Umbständten Clahr abzunehmben, das das Mensch dieses aus lauther Bosheit Geredt, und aber wider Laugnet, auch hernach die Muetter noch yber alles Bestättiget, und auf Hr. Altenburger befragen, ob sie dieses vor Ghrt. aussagen Khann, mit Ja Beanthworttet, und auf dieser Aussag vüll Leith und in Specie Hr. Pappauer und Hr. Zimmerl, in die Händl gerathen, das Hr. Zimmerls Jung vor der Zeith aus den Lehrjahren tretten, und vüll unheill Daraus entstandten, Alß ist von einnem Löbl: Statt Ghrt. zu Recht erkhennt wordten, das Sowohl die Tochter alß auch die Muetter mit der Fidl öffentlich abgestrafft werdten.

Ein faill zötl an das Friderich Hauserische hauß zumachen und anzuschlagen Beschlossen wordten.

Clag

Auf Beschehene Clag Hr. Stattschreibers, Contra Hannß Geörg Wielanndtner Böckhen Junger Bey Hr. Christoph Mayr, umb willen dieser verwichenen Sonntag ohne ainige Uhrsach auß Lauther Muethwillen Etliche Gläser und ämpter sambt dem Wein weckh geworffen, auch vollgents allerhand Infamen Injury worthen herauß gefallen, die töchter hurren und das Ganze hauß nichts nutzige Leith gescholten, Alß ist zurecht Erkhennt wordten, das er wegen dieses

seines Beganngenen Fählers und Muethwillen auch verunehrung der Gaabe Gottes 1/2 tag im Keller Arrest verbl., volgents mit zway Ehrlichen burgern dem Herrn Cläger und dennen seinigen alles umb Gottes willen abbitten Soll. Pöehnfahl den 19. Juny 1720.

_____Seite 195 v

Rathßtag

Den 21tn Junny 1720 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Augustin Witzlesperger nachfollgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Stephan Wappler	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Jacob Khannrath	Gregorius Glaß
Michael Hickhl	Lorentz Haberegger
Andre Christoph Mayr	
Benedict Altenburger	
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Püberhoffer	

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Anbringen

Adam Scharitzer vorhin Gewester

burger und Schneidermaisters, Pr.

Grogn: an: und aufnehmbung

für Einnen Burger betr.

Bsch.

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, es vermag daß hiessige Statt Raht das jeder burger im Jahr und tag das burgerrecht verliehret, unnd zumahlen in dessen profession ohne deme genueg hier sitzen, Er auch schon ins 3te Jahr Entfernet, alß hat das begehren nit mehr Statt.

Anbringen

Peter Springster der zeith Ghrts. dienner

zu Hierschbach, pr. grogn: Conferierung

des Lannd ghrts. dienner diensts alda betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, mit Erinderung das der dienst aus Erheblichen Uhrsachen vor Michaeli nit verlichen würdt.

Mit dem Herrn Fourier Ist anheünt Contrahiert wordten, das Er sich Zimmer, Pett, Holtz, Liecht und Stallung selbsten verschaffen Solle, dargegen Ihme die Statt Monnatl: für 2 Mund und 2 pferdt port. á 10 kr 36 fl in paren geldt zuraichen versprochen.

Ausschreiben

Von Hr. Johann Staudinger Bestelten Administrator der Kay. tobäckh Aufschlag Gföhl, Beeder viertl o. W: W: und M: berg, die anbauung des tobakhs betr. Einem Erhs. Rath und der Burgerschafft abgelösen, und publiciert wordten.

Anbringen

Johann Michael Weinmayr und Michael

Ferdinand Fuchs beeden burgerl:

Bierpreüermaistern alda, pr. obrigkheitl.

inhibition Ein: und abstellung des yber

fleissigen vor der Statt wider das alte

herkhomben Herrein bringent, und

verleithgebenten frembten biers betr.

Bschaidt

Dennen beeden Suppl. wider hinauß zugeben, Es ist Innbegriffen von uhr alten herkhombens das kein frembtes bier Solle herein gebracht, weniger verleithgebt werdten, dahero dennen beeden Suppl. die verlegung in der Statt solang auf gemaine Statt Schenkhhauß nit Selbsten gepreüt wirdt, hiemit jedoch ohne der Statt praejudiz zuegestanndten, das die Leithgebent Burger, dennen es auch Intimieret und bey straff verpothen werdten solle, das bier bey Ihnen Nehmben, jedoch das sie sich auch auf alle befleissen und das gedranckh dergestalten machen, damit destwegen zu Clagen und einreichen zuthuen nit ursach gegeben werdte.

Auf die vorhin vorkhombene sehr Schimpflich und Injurien Grein und Rauffhändl untern 28tn Febr. (zwischen Hr. Matthias Pappauern, und Hr. Ferdinand Zimmerls Beeden Innern Raths freünden bey herrn Statt Cammerer alß damahlen angesezten Stattrichter geschehen, allwo wegen Eines durch des Zimmerls Gwölb Jungen nach unrechtmässiger Aussag, dessen dienst Menschen und Ihrer Müetter (warumben selbige albereith Schonn untern 19. huius Mit der fidl gebührent abgestrafft wordten) gegeben haben solte, woryber ainer dem andern auf das schimpfflichste Injuriert, Raths Schwätzer und Eingebetelten Rathsherrn Gehaissen, auch auf gethannen Ersten Straich ain in ander gahr in die harr gerathen, gibt nach genuegsamber vernohmbenen Pro ad Contra, beschehener aussag, ist von einem Ehrsamben Stattrath durch ainhölligen Schluss sowohl In: als Aussern Herrn Rathsfreündten zu recht Erkhent wordten.

Seite 196 v

Beede thaill Sollen zusamben tretten und ainer dem andern anfänglichen alles vergangenen umb gottes willen abbitten, folgents ein jeder sowohl dem Inn: alß aussern Rath alß welche allerseiths sehr hoch Empfindlich hierdurch Laediert, sich Befindten mit Raichung der hannd abbitten, und weillen Sie beede damahlen in Ghrts. hauß geschlagen und einander in Harren gewesen, zu einer billichen Straff jeder 10 Sp: Reichstaller Erlegen, auf Ihr anlangen und Bitten ist Ihnnen jeeden auf die helfft *) welche sie alsogleich Erlegen und nit Ehenter von Rathhauß gelassen werdten sollen, bis die 6 fl von jeden Erlegt sein wordten.

*) Leztlich gahr auf 6 fl Pöehnfahl hieryber wehr von diesen Händl etwo äffern Soll, 12 Species thaller.

Anbringen

And. Joh. Paumann Stattschreiber Contra

Johann Ludwig Pinder Burger und Rosenwürth

alda, pr. Invermelt schonn zum 3tn mahl

außgegossenen Schmach und Injurien Straff

und Abtrags Betr., welche auf 50 Duggaten

aestimiert wordten.

Bschaidt

Dem Beclagten umb seinen fürdersamben bericht.

Dem Paul Pölläckhen Herr Hr. Preyer zu Gmündt, Solle das Gemainer Statt Preyhauß Im bstandt verlassen werdten.

Dem Rosenwürth und seiner Gefätterin Theresia Prunnerin welche wüderumben aufs neüst zusamben genüeset, und wider deß Magistrats austrukhl. Befelch und veranlassung, tag und nacht im hauß beysamben wohnen, Alß würdt Ihr abermahl und zwahr mit Mehrern nachtruckh Ernst. Auferlegt, das sie sich von hier hinwekh begeben, und nit Mehr Im hauß verbl. soll.

Heünt Däto den 27tn Junny 1720 hat sich weyl: Matthias Führer Seel: die nachgelassene wittib mit Ihren 6. Eheleibl: Kindtern verglichen wie Im Waisenbuech fol: 17 mit mehrern zuersehen.

Anbringen

Antonius Wilhelmb Diensthueber derzeith

Herrschafft dienner zu obern Stockhtall,

Pr. hochgeneigter Conferierung des Lanndt

ghrts. dienner dienst cum annenius ut intus betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinaußzugeben, ein Ehrs. Statt Rath, will demselben hiessigen Statt und Lanndt Ghrts. dienner dienst, auf khünfftige St. Michaeli dis Jahr wann er anderst von seinen vorigen dienst bis dahin abkhomben kann, anzutretten, hiemit vor allen andern Conferiert haben.

Zusambenkhunfft

Den 22tn Junny 1720 Seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Märtin Pimel, Hr. Michl Hükhl, und Herr Andre Christoph Mayr alle des Innern Rathß.

Clag

Auf beschehene Clag, Hr. Andre Christoph Mayr In Nahmben unnd anstatt seines Sohns Hanns Adam, Contra Hannß Geörg Petz, von Müntzbach gebürttig, seines Hanndtw: ein Fleischhagger Knecht, umb willen derselbe jüngsthin bey Eitler Nacht, alß der Böckhen Jungen wasser geschöpfft, Einen Angster auf dem Brunn geworffen, worauf der Jung nach hauß und der Hannß Adam mit einem Spännischen Rohr herauß geloffen, und gefragt wehr ist der Hundsf. der meine Leith nit mit Frid last, und gleich mit dem Spännischen Rohr den Erssten Straich geben, yber welches der Fleischhagger Knecht Ihme auch eine ohrfeigen geben,

Seite 197 v

Und bey den Harren gahr heryber gezogen, Ist der Böckhen Junger zu hilff khomben, und Ihme bey den Harren wider herunter gerissen, wo auch nachgehents auf anrueffen des Hanns Adam der nachtwachter darzue Komben, und helfen zueschlagen, also das jeder thaill bluetrisig wordten, woryber der Herr Mayr für seinen Sohn 10 Sp. Reichstaller zur Satisfaction verlanngt, hingegen der Beclagte fürwendtet, weillen Er den Erssten bluetigen Straich auch die Mehristen Schlög bekhomben, auch seiner wundten zuhaillen dem baader Einen halben thaller zallen Miessen, also hofft: und bittet Er, Es werdte Ihm darfür die gebührendte Satisfaction verschafft werdten, ein Ehrs. Statt Rath gibt hieryber nach genuegsamber Clag und anthwortt zum abschiedt der beclagte habe den Erssten Anfanng mit hinwerffung des angsters gemacht, und zum hanndl ursach geben, alß wierdt derselbe Solchergestalten zur Satisfaction Condemniert, das er 2 Duggaten, ain für dem belaidigten, den andern zur Straff also gleich Erlegen soll. Woryber beede thaill zusamben tretten und einander mit Raichung der hanndt abbitten sollen, auf sein Inständiges Bitten aber ist

Ihme auf 3 fl gelassen wordten, Pöehnfahl 4. Reichstaller, act. ut supra.

Heyraths Consens

Märtin Pidermann des Thoma Pidermann zu Sällingstatt Seel: Rosinna noch im Leben Ehelicher Sohn, herrschafft Weytracherischer waiß, will sich mit der Eva Susanna weyl: Lorentz Stögers tagwerkher am ziegl heüßl alhier, Ursula dessen Ehewürthin Beeder Seel: Eheleibl: tochter verehelichen, und zugleich auch das hirhero an gehörige tagwerkher heüsl ybernehmben. Andreas Fuxx Closters Unndterthann zu Sällingstatt Ist Stüfft borg.

_____Seite 198

Anbringen

Paull Pöllackhen Herrschaffts Preyer

zu Gmündt, pr. grogn: Conferier: und

Inbstandtlassung des Gemainer Stat Preyhauß

wie auch des bier leithgeben dasselbsten betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, Ein Ehrs. Rath will demselben das Preyhauß gegen genuegsamber Caution gleich wie dennen vorigen bstanndtbreüern in bstanndt verlassen, zugleich auf das derselbe sein aigenes bier am Schenkhhauß jedoch mit verraittung von Emmer 28 mass, und das er seinen tätz und umbgl. absondterlich hiervon Raichen soll, zuverleithgeben hiemit Conferiert, und verw. haben, wonach dann derselbe Seine weithere veranstaltung hieryber zumachen wissen wirdt.

Clag

Auf Beschehene Clag Hanns Geörg Sütt, Contra Seine Nachbahrin des Brenners Ehwürthin, welche vermält Er hätte Ihnnen das Gärtl so Er von der Statt Erkhaufft hat, abgstollen woryber sie im Stritt Komben und Einander injuriert, Auch sogahr beeder seiths Kinder mit schlimmen wortten verlezt haben. Ist nach genuegsamber Clag und anthwortt Beeden thaillen das Still schweigen auferlegt und hieryber ain Duggaten zum Pöehnfahl gesezt wordten.

Den 3tn Jully 1720 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Martin Pimel, und Hr. Michael Hükhl.

Anbringen

Franntz Joseph Parthmann Burgerl. Leebzelters

alda, pr. wekhnembung Seins Helffte Pfundt wenigst

derren vierten thaill mit 20 tt und auflag, von andern

Leebzelter Holtzapffel alda, deß von Ihme unrecht

Entziehenten Gewerbs, auch wegen Schödlicher

Schmach: und Injurierung seiner Faill haber

Ebensovill guettzumachen Betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, weillen dessen anbringen in zweyerley puncten Stehet, alß solle derselbe Jedes Separierter eingeben, sothann folgt verrerer Bschaidt.

Seite 198 v

Johannes Strappler, und Philipp Zaunner werdten vorgefordtert, und Ihnnen verwiesen das sie den Zünngiesser gahr in die walkh nachganngen, und daselbsten Sehr ybel tractiert haben, die beede geben zur anthwortt der Saiffensieder alß Vatter hätte ihnnen solches befohlen.

Clag

Auf beschehene Münd: und schrüfftl: Clag auch beygebrachte Attestation von herrn Pfahrer Johann Peter Frenitz zu Moritzreith, Contra Philipp Zaunner Saiffensieders Sohn, umb willen derselbe Ihme eine Ross waag mit gwaldt auß dem Pfahrhoff genohmben, und mit ybeln Schmähworthen Injuriert und ybel tractiert hätte. Dahero disen gwaldt pr. 50 Reichst. aller taxiert der Beclagte Sagt, das die waag nit Er sondtern der Andre Khaberger ohnne sein Befelch

genohmben, Er aber hette weithers keine yblen worth Außgeben. Ein Ehrsambes Statt Ghrt. gibt zur Abschiedt der Khaberger Solle im Arrest, der Saiffensieder Sohn aber mit einem Guethen Freünd nach Moritzreith gehen, und dem herrn Pfahrer gebührent deprecieren.

Zusambenkhunfft

Den 5tn Jully 1720 Seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Märtin Pimel, Hr. Mayr, Hr. Altenbuerger, Hr. Zimmerl und Hr. Pauxberger.

Clag

Auf beschehene Clag Johannes Peressin, Contra Ferdinand Frankh umb willen dieser dem Cläger von Kirchberger Markht im Nachhauß gehen, sehr ybel tractiert, und mit einem Grossen Stekhen so hart geschlagen, das er an der linkhen seithen aller verschwollen blaue und Gelb ist, nach genuegsamber Clag und anthworth gibt ein Ehrs. Statt Ghrt. zu abschiedt, der Frankh hat sehr ybel Gethann und grob gefeilt, das er sich an Seinen vorgesezten Zöchmaister Solcher gestalten vergriffen, Soll Ihme dahero zur Satisfaction 3 fl und dem Statt Ghrt. zur Straff auch 3 fl Erlegen, Im yberigen sollen sie sich mit Raichung der hannd einander abbitten und widerumben guette freund werdten, Pöehnfahl 1 Dugg. auf sein bitten Ist Ihme auf 2 fl jedes gelassen wordten.

Den 9. Jully Seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, und ist vorkhomben,

Clag

Auf beschehene Clag herrn Haberegger In Nahmben und anstatt seiner haußfrauen, Contra Hr. Ferdinand Hubers Ehewürthin, umb willen jüngsthin vorbey ganngener Händlen, worbey sie Frau Hueberin die Clägerin 2 Mahl nidergeschlagen, yber welches der brodsizer zuegeloffen und seiner Muetter helffen wohlen, die Hueberin aber ihme bey den Harren genohmben, und das Hemet herunter gerissen, Er Ihr aber einen Stoß geben das sie bluetig wordten, nach genuegsamber Clag und anthwortt, Gibt ein Ehrß: Statt Ghrt. zu abschiedt, beede thaille sollen zusamben tretten, und wider guethe freindt sein, worbeye auch der Brodsizer sich mit Raichung der hanndt vergleichen soll. Pöehnfahl wann sich ain oder anderer Parthey mit worthen oder werkhen dissorths vergreiffen soll, ain Specie Duggaten.

Den 10tn Jully 1720 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, und Hr. Zeller alle des Innern Rathß.

Undter vorstehenten Däto, hat sich Barbara, Weyl: Andre Glänntzl gewester burger und Sockhenstrikher Maisters alhier zu Zwetl Nunmehro Seel: Nachgelassenen wittib, in bey sein Hr. Andre Peressin des aussern Raths burger und tuechmachern alhier als derren Erbethene beystänndt mit ihren Eheleibl: Sohn Johann Peter Gläntzl auch burger und Sokhenstrikher alhier, vor einem ehrs. Statt Ghrt. deß Vätterl Guettes halber verglichen, und Gibt Ihme 400 fl, hinauß wie Im Waisenbuech fol. 19 zuersehen ist.

Einem Ehrß: Statt Rath 39 fl -- kr

Dennen Spörr et Inventurs Commissarien 3 fl 48 k

der Canzley für die Inventur und abhandlung8 fl -- "

dem ghrts. dienner sein gebühr 1 fl -- "

Seite 199 v

Eodem die Ist auch inngleichen weyl: Frauen Rosina Roitlin gewesten burgerl: Wittib alhier Seel: Ihr Inventarium, unnd verhanndtene verlassenschafft vermittelt und abgehandlet wordten, wie alles im waisenbuech fol. 19 mit mehrers zufindten ist.

Geben einem Ehrß: Rath ghrts. Gebühr 5 fl -- kr

Deme Hr. Pimel alß Spörr Commissarius 1 fl -- "

der Cantzley Inventurs Gebühr 1 fl 30 kr

dem ghrts. dienner -- " 15 kr

Den 11tn Jully 1720 Seint Auf dem Rathhauß neben dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pitzkho, Hr. Pimel, Hr. Hueber, Hr. Hükhl, Hr. Mayr Sambentlich des Innern Rathß.

Heünt Däto ist der Fragner und seine Ehewürthin vorgefordert und Ihnnen vorgehalten wordten, das sich Ihre Schulden Nuhnmehro yber 700 fl Belauffen, und in Specie Hr. Höltzl in Crembs widerumben de novo Clagt, und umb die Ghrts. Haubt Spörr bittet, Inngleichen auch seiner hochw: und Gnaden der Herr Probst in Nahmben der Pfahr Kürchen, die Schuldigen Capital et Intee. der Statt zusuechen, nicht weniger die Gaaben selbsten weith yber 1000 fl sich belauffen, und nuhn sich ein Khauffer Nemblichen Hr. Statt Cammerer findtet der 800 fl für das hauß geben will, sie aber Beede Chonnleit das hauß nit leichter geben wollen, alß pr. 1000 fl, auch beye den Khauff Ihren Sohn haben wollen, Alß bitten sie nochmahls 14 tag termin, ist ihnnen biß auf den Erchtag verwilliget wordten.

Anbringen

Joseph Wesstermayr burger und

Kupfferschmidt alhier, pr. Conferierung

deß Vaaszieher ambts bey der Statt Zwethl.

Fiat Ein Ehrsamber Rath will dem Suppl: das Vaaszieher ambt jedoch gegen herein gebung einer Schrüfftl. Caution inbedenkhen Jacoben Mannwarther, hiemit verwilliget haben.

Den 16tn Jully 1720 seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Mayr und Hr. Altenburger alle des Innern Rathß

Auf beschehene Clag, Hr. Pfistermaister Förber und Herrschafft Losischer Undterthann In der Syrnau, Contra 3. Förber Gsöllen, welche Er Gestert nächtlicher weill in Arrest nemben lassen, so auch beschehen. Nachdem aber die arrestänten heünt Entlassen, haben sie Nemblichen Hanns Adam Geisberger von Schwartz auß Tyroll, und Frantz Reitherhauser von Neümarkht auß Saltzburg gebürttig ausgesagt der Pfistermaister des Reindl Wöber gsöllen, Matthiasen Reither von der Statt Stain Gebürttig, alß welcher mit Ihnnen in allergüette hineinganngen, Er Pfistermaister aber demselben gleiche einen Stoss geben, und bey der thier zugleich hinauß gestossen, folgenndts Ihme Reither auch bey dem Harren genohmben, auf welches er sich aber auch gewörth, und Ihme auch bey dem Harren genohmben und zu pothen Geworffen yber welches die beede abgeredt, und vor dem hauß heraus auseinander gebracht, weillen nuhn die beede Gsöllen unrecht auf sein worth eingesezt wordten, alß praetendieren sie vor dem Spott und affront 3 fl und waß sie im arrest verzöhrt haben, Ein Ehrs: Statt ghrt. gibt zum abschiedt, er Pfistermaister und des Reindl Förber gsöll sollen zusamben tretten, und mit Raichung der hanndt

abbitten lassen Sollen, so auch beschehen, im yberigen aber dennen Beeden unschuldigen Gsöllen für alles 1 fl 30 kr bezallen.

Pöehnfahl hieryber 1 Duggaten, Act. ut supra.

Auf verganngenes Examen Catharina Helterin Noch Leedigen Stanndts, welche bekhenndt das schwangeres leibs seye, und von Hanns Forsster verheyrathen Mann und tagw: in der Syrnau vor der Freystatt gebürttig als sie vorn Jahr bey dem Mayr Schickhenhoffer. Undterthann in diensten und er daselbsten in der herberg gewissen ungefähr 14 tag vor Weyhenachten und hernach in der Thomas wochen zum fahl gebracht und geschänngert wordten, woryber der thatter bestättiget wordten, so Eß auch bekhennt, das Es 2 Mahl geschehen seye, dahero Ihm die Lanndtghrt. bstraffung aufgetragen wordten.

_____Seite 200 v

Wieweillen er aber Kein Mitl In geldt hat, so ist er auf 14 tag in Passauer arrest Erkhent wordten und arbeith in wasser und Brodt, das Mensch aber mit der Brechl, Im yberigen aber solle Er den Mentschen auf das Kind 5 fl verguetten, Pöehnfahl 4. Specie Thaller, den 20tn Jully 1720.

Vergleich

Auf beschehene Clag, Frantz N: Leebzelter Knecht von Ybbs gebürttig, Contra seinen Maister Franntz Holtzapffl, umb willen derselbe ihm nit Entlassen, noch bezallen wohlen, Sonndtern seinen Degen eingespert, und noch darzue einen Straich mit dem Spänischen Rohr geben, also das er einen grossen diepl Negst dem Schlaff an der linkhen Seithen gehabt, der beklagte gibt vor er hätte Im schlechte worth geben. Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt der Kay: Statt Ghrt. zu abschiedt, der Holtzapffl soll dem Gsöllen bezallen und weither wandern lassen, und wegen des yblen Straich 1 fl 30 kr zallen, Pöehnfahl ain Duggaten, den 24tn Jully.

Zusambenkhunfft

Den 30tn Jully Seint beye dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, und Hr. Mayr sambentl. des Innern Rathß.

Vergleich

Zwischen Hr. Lorentz Haberegger alß Clägern, und Herrn Stattschreiber, und der zu Weissenbach im Würthshauß verganngenen Grein: und Rauff händlen, ist die sachen mit Raichung der hannd durch beeder seiths abbitt wüderumben verglichen, sie beede zu alten guetten freunden gesprochen und mit 6 Duggaten verpöehnt wordten.

_____Seite 201

Von Ihro Gnaden Hr. Wahl Commissario

dätiert den 21. Jully mit deß Ferdinand

Fragners Ex offo hauß verkhauff solchergestalten

fortfahren, das Solches dem Maist

Biettenten solle verkhaufft werdten.

Beye der Canzleye aufzubehalten, und Ihro Gnaden widerumben zubeanthwortten das der Khauff Nuhnmehro zwischen beeden Contrahenten vorbey ganngen seye, auch sich der Hr. Wappler nebst Einem Leith Khauff am Khauff Schilling gebessert, unnd Kein mehr biettenter sich befundten habe.

Befelch patent, wegen der Fisch wässer das solche nit ausgerottet werdten, dero halben die kleine brueth vor aller hanndt Sortem, zum Verkhauff nit passiert, Sondtern hinwekh genohmben, und bestrafft werdten Sollen, abgelösen und das patent zu affigieren beschlossen wordten.

Den 13tn aug. 1720 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Stöphan Wappler, Hr. Märtin Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Mayr und Hr. Altenburger alle des Innern Rathß.

Clag

Auf beschehene Clag Barbara Glänzlin, und ihres Sohns Hanns Peter burger und Strikher alhier, umb willen der am Friederspacher Markht im nacher hauß gehen vorbey ganngenen Injuri Rauff: und Schlög hänndl zwischen Ihme Gläntzl, und dennen beeden Englmayr Matthias, und Joseph, dann zwischen Ihr Glänzlin

_____Seite 201 v

Und Hannß Ehrnreich Pitzkho, alß welcher mit Ihme Gläntzl wetten wohlen, das seine Muetter Künfftigen Pfingstag mit dem Joseph Englmayr, Heyrath machen werdten, auß welchen wortten damals nachfollgendte Hänndl Entsprungen seint, Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrs: Statt Ghrt. zu abschiedt der Pitzkho solle der Clägerin mit Raichung der Hanndt alles umb Gottes willen abbitten, folgents der Gläntzl dem Matthias Englmayr alß welcher Sich nit gewöhrt, hingegen der Joseph Englmayr mit Ihme Gläntzl zusamben tretten, und sich miteinander vergleichen sambtl. guette Freünd bleiben, zur Straff aber der Pitzkho Englmayr, und Gläntzl in arrest gehen, Pöehnfahl hieryber wehr Etwas äffern Solle, 4 Reichstaller.

Kayl: Reg: Befelch

Dätiert den 11tn December 1719 Chrafft dessen Keinen Kriegl Spillern ausser dennen 5 Wiennerischen Priviligierten Kriegl Spillern Kein Markht solle Passiert, Sondtern sie verbürdtente fünff, bey Ihren Privilegio und Schuz patent Mannteniert und aller orthen geschuzt werdten sollen, abgelösen wordten.

Patent

Inngleichen das Kayl: Examinierte Patent dätiert den 1tn Jully 1720 das Rauber und Züggeünner Gsind betr. das Solches ohne weithers unpartheyisch Geding von Leben zum Tott sollen hingericht und ausgerottet werdten, abgelösen, und zu affigieren beschlossen wordten.

Heünt däto Ist auch der Haus Khauff Zwischen Hr. Statt Cammerer Stöphann Wappler als Khauffer, und Ferdinand Fragner verkhauffer Ghrtl. vorgeschriben und ratificiert wordten.

Auf beschehene Clag, Joseph Gschnaus von Aspern und Veith Carl Gebauer von obern Haid gebürttig, beede Strickher Gsöllen Contra Hanns Peter Gläntzl umb willen dieser Gestert Spathen Abents in seiner Muetter hauß komben und auf sie zuegeschlagen den Erssten bey 7. oder 8. den andern aber bey 5. Straichen mit dem Spänischen Rohr geben und 2 Wundten geschlagen, welches alles nach aussag der Muetter alß haußwürthin, selbsten durch den Franntz Taubenschmidt So hinyber geloffen, und Ihme mit unwahrheit Bericht hat, begehrt also einner 5 fl, der andere aber ain Sp. Taller. Ein Ehrs. Statt Rath gibt zu abschiedt der Glänzl habe gefelt, das er sich also praecipitiert, und gleich ohne Nachfrag zuegeschlagen, solle Ihnnen demnach für die Unschuldigen Straich beeden 1 fl 30 kr verguetten, der Frantz Taubenschmidt aber, Alß

welcher diese Beuthlerey gemacht, und Ihme Glänntzl mit unwahrheit bericht hat, bis auf die Nacht im Keller arrest verbleiben, Pöehnfahl ain Sp. Taller in bey sein Hr. Mayr, und Hr. Püberhoffer den 30tn Aug. 720.

Zusambenkhunfft

Den 3tn Septemb. 1720 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Mayr des Innern und Hr. Haberegger des Aussern Rathß.

Dito ist der Akherkhauff zwischen Jacoben Hueber und Hannß Adam Carl ratificiert wordten, von welchen Khauff schilling der Jacob Hueber pr. Abschl. zum täz 25 fl bezalt hat.

Hannß et Michael Schindler Bezallen von 8 fl Erbthaill

von zieglheüsl den Abzug - fl 24 kr

Inngleichen seint die Ziegl heüßl Ersste wehrung

pr. 40 fl ausgethailt wordten seint, dem herrn

Gerhaben Lorentz Haberegger in hanndten verbl.

6 fl 45 kr

Den 11tn September bezalt der Michael Dickh sein lezte hauß wehrung pr. 50 fl und die 40 fl so der Gläntzl Mihlner Stephann Stumber Erlegt hat, vor ghrts. hanndten, welche der Gebühr nach verth. auch die Conduct, unnd ghrts. Kossten, auch alles anders bezalt wordten, das also der Dückh und Gräßl mit abraittung Ihrer Beeden Schuldtpossten ganntz gleich wordten. Gräßl Bezalt 1/4 Jahr Zünns und 5 fl tätz.

Seite 202 v

Extract

Aus dem von herrn Johann Zaunackh Seel: aufgerichten testament.

Vor das sogenanten armbe Siechhauß vor dem thor der Statt Zwethl, verschaffe Ich ain hundert Gulden, welche an Einem guethen und Sichern orth zu 5 procento angelegt, und das Interesse unndter die Armbe Ermelte siechhauß á proportione Jährl: am tag deß Heyl: Johannes des Tauffers außzutheillen, hingegen von selbigen armben leüthen dazumahlen vor meine liebe verstorbene Eltern, vor mich und die Meinnen liebsten Herren Bruedern und yberige geschwisterige, und freündtschafft die ganze octav, täglich Einnen Rosenkrannz zusamben betten schuldig sein sollen.

Nicht weniger Legiere auch in alldassiges Spittall zu Zwethl in der Statt bey dem Mittern thor Zwainzig Gulden, darvon jeden sovill Im Spittall würkhlich allmosens würdige Leith befindten taglich Einnen Groschen von hannd zu hannd gerechnet. biß die 20 fl völlig Consumiert und sovill täg diese Erkhlekhen, so vüll Rosenkhränntz insgesambt zu obigen Intention Auch zu sichern vollziehung Meinnen hochwürdigen liebsten herrn Bruedern Gehorsambst recommandiere.

Magdalenna Pfannin würdt alß verdächtig Examiniert, Bekhennt auch das sie von Ihres brueders Wagner Gsöllen, Matthias Seütter von Schüldtern Schwannger seye, welcher Ihr die Ehe versprochen unnd heyrathen würdt, die Straff bleibt Ihnnen bevor.

Anbringen

Joesphen Hammerer Nadler Gsöllen

annoch Leedigen Stanndts von der

Freystatt in oberösterreich gebürttig,

pr. Grogn. an: und aufnehmbung

für Einen burger und natler alda.

Fiat, der Suppl. seye mit Erkhauff und barrer bezallung des Friderich Hauserischen Hauß in der Poschen gassen, für einen burger auf die Natler profession an: und Aufgenohmben.

Rathßtag

Den 2tn October 1720 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Augustin Witzlesperger nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	And. Christ. Pauxberger
Marthin Pimmel	Matthias Atzmihlner
Michael Hickhl	Joseph Assel
Benedict Altenburger	
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Ferdinand Zimmerl	

Sambt Thailß von der Burgerschafft, theils haben sich Entschuldigt.

Schreiben Von Hr. Verwalther im Closter Zwethl,

wegen des weeg yber den Statt Graben

das Solches wider Soll Eröffnet werdten,

dann wegen Hr. Zimmerl Schuldigen 10 Metzen

Draith pr. 17 fl 30 kr wegen der Fischerey

deß Frantzen Häckhles und andern betr.

Berathschlaget das der Zaunn aus Erheblichen ursachen nit zueröffnen seye, Hr. Zimmerl sein traith geldt zu yberschickhen, und den Häkhl aufzuerlegen damit Er dahin gehe und wegen seines Wurff gahrn alles zur Richtigkheit bringen soll, beschlossen wordten.

Befelch

de däto 21tn Auf: 1720 wie Es in Erbschafften ab in testato untern 11. Jenner 1716 Geschöpffte

Declaration zu Chröfften Eerkhennt wordten.

Befelch

wegen der Kriegl Spiller datiert den 11tn December 1719.

Patent

Der Einführung der Jubelen aus Frankhreich nd andern orthen betr. dätiert 29. Aug. 1720.

Patent

Waß von einner N:Ö: wechsl Appelation Ghrts. wegen des 54tn art. resolviert wordten, dät, den 4. September 1720.

Seite 203 v

Befelch und patent

Wegen der Geistlichkheit das solche dem pollitischen Stanndt zuschaden, die von 20tn October 1669 an sich gebrachte Gulden Hoff Zechent, und Grundst. widerumben in 3. Monnathen abtretten, oder Ghrtl. Execon. daryber verstattet werdten solle dät. den 3. September 1720.

Befelch und patent

De Däto 10tn September 1720 die in Bayern zu Münichen Neüe geschlagene Tax de. or. welche daselbsten pr. 7 fl ganngbahr, sie währen aber in Schrott und Gewicht vill zugering also nuhr pr. 5 fl 45 kr anzunehmben seyen, Sammentl. abgelösen und die patent zu affigieren Beschlossen und anbefohlen wordten.

Hr. Statt Richter vermacht die herrn und Burgerschafft das jeder seine schuldige Landts anlaagen abführen Richtig machen Sollen, widrigens mit Exeon und arrest anbetrohet wordten, woryber thails Etwas bezalt, die andern aber mit negsten zubezallen versprochen haben.

Anbringen

Thoma Schmidt Gewessten burgerl.

Fleischhaggern und seiner Ehewürthin

Justina Alß Erlebten burgers leuthen,

pr. grogn. conferierung Einer Negst

lähr werdtenter Stöll und wohnung in

alldasigen burger Spittall betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, weillen wissentlich das derselbe von seinem hauß sovil nit Einzunehmben hat, also wurdte er das vermainte Caplan Zimmers so einen Grossen uncossten erfordert, nit reparieren kann, im yberigen aber weillen dessen Ehewürthin Etwas miserabler so soll Ihr die Negste Lähr werdtente Stöhl nach dem vor hin versprochenen zweyen hiemit Conferiert sein.

Anbringen

Johann Augustin Fragner pr. ut Int. Nembl.

das deme Vattern mit einer Kleinen

heüsl gratificiert werdten Mögen.

Bschaidt

Dem Suppl. wider hinauß zugeben und ist Erinderlich das obwohlen das faill zetl und verkhauffung Edict yber 5/4 Jahr lanng anngeschlagen gewessen, Es hat sich aber Kein abkhauffer Gefundten so hat jedoch der Vatter das selbe freyw. verkhaufft mithin demselben zwahr ein anders Klienners heüsl

Zugetragen wordten, So ihme aber nit anständig wahr, wann Ihme aber anständiges vorfallet und

zubehaubten gedrauet, Ist mann nit zugegen, Ihm in ain oder anderen gleich wie durch Intercession, wegen des Kürchen Interesse allbereith, schonn beschlossen ist, vernners nach möglichkheit zu Gratificieren.

Anbringen

Sebastian Fux burger und schneider Maister

alda, pr. grgn. Conferierung des thurn

diensts und Uhrrichten am Rathhauß betr.

Dem suppl. wider hinauß das begehren hat wegen Erheblichen und bekhannten ursachen nit statt.

Anbringen

Friderich Scheders Tuech und hauß Knapp

alhier, pr. grogn. Conferierung des

obgemelten Rathhauß thurn diensts betr.

Bschaidt

Hat ebenmässig nit Statt.

Anbringen

Franntz Pöchhaggers Statt

und Land ghrts. Dienner alda.

pr. grogn. verschaffung Innvermelter

10 fl ablesung herberg und holtz

auf bevorstechenten Winther betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben das der Suppl. dem vorigen dienner mit 10 fl abgelöst, Ist solches dessen Freyer will gewest und nit ghrtl. anbefohlen wordten, volgsamb auch dem jezigen Neüe

aufgenohmbenen Dienner wegen ybler Consequenz, nit auf erlegt werdten khann er Ihme zwahr umb eine herberg auf den Winther umbsehen wo ihme auß gnaden sein halb jähriges holtz Deputat nochmahlens schonn Erfolgt, oder aber mit geld bezalt werdten soll.

Den 10tn October 1720 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl und Hr. Mayr.

Ist in bey sein der Herrn die Ferdinand Fragner Crida verfasst wordten und Kombt auf die Courent Schulden auf jeden Gulden.

_____Seite 204 v

Des Rosenwürths Gfatterin Ist auferlegt wordten, das sie sich in Kürtze ausziehen, und hinwekh begeben solle.

Zusambenkhunfft

Den 24. October 1720 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Mayr, Hr. Altenburger, Hr. Pappauer, Hr. Zimmerl.

Hr. Statt Richter proponiert, wie das sich des Gnd. Herrn Probsten sein Renndtschreiber Joseph Schmmel widerumben angefragt wegen deß opffer gehen, das Nemblichen wann der Herr Statt Richter, und Hr. Statt Cammerer (welchen er sonnst nachgehet) nit bey hauß somit das Er mit dem opffer gehen folgents die praetitenz und voran gehen wolle, allermassen jüngst beschehenn, da Ihme der angesezte Hr. Stattrichter Pimel, und Etliche Freünd vorganngen seint, alß habe er sich in Nahmben seines Gnd. Herrn, anfragen wohlen, ob Eß dissorths bey dem alten herkhomben der Magistrat verbleiben Lassen wohle oder nicht.

Es Empfindten etliche Rathsfreundt und Innsonderheit Hr. Hükhl, das Gedachter Hr. Renndtschreiber alß er gesehen, das dieselben schonn zum opffer gangen, jüngst nit nach Sondtern wider in seinem Stuhl zuruckh ganngen, alß ob sie Ihm nit guett genueg währen, also das wann sie beede herrn nit bey hauß, sie doch einen angesezten Stattrichter haben miessten. Dahero durch die Majora Vota obwohlen Hr. Hükhel nit Conserdiern will, geschlossen wordten, das Nemblich der Hr. Renndtschreiber, Es seye der herr Statt Richter oder Statt Cammerer bey

hauß oder ein anderer angesezter Statt Richter, so soll er Schuldig sein, und dem angesezten Mehrmahlen vorgehen.

_____Seite 205

Wegen der Pierbämischen Puppillen verlussenen Lehen Akher, Solle um Eine tagsatzung in das Closter Schreiben, und zu welcher neben dem Gerhaben Hr. Mayr und Stattschreiber verordnet wordten.

Anbringen

Michael Taubenschmidt burger

und wagner alhier.

Welchen der Undtere Thor dienst auf Künfftig Neüe Jahr gegen stöllung zwayer Pürgen Confer. wordten.

Den 8tn November 1720 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Augustin Witzlesperger nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	And. Christ. Pauxberger
Marthin Pimmel	Gregorius Glaß
Ferdinand Hueber	Lorentz Haberegger
Michael Hickhl	
Jacob Khannrath	
Andre Christoph Mayr	
Bernhard Zeller	

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Anbringen

Sebastian Redl Innwohnners und

Leinwöbers alda, Pr. grgn. Conferierung

des diensts und Uhrrichten am

Rathhauß thurn alda betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben der Suppl. solle sich biß Weihenachten geduldten, wann sich indessen Kein burger befindtet der den dienst verlänngt, sothann folgt weitherer bschaidt.

_____Seite 205 v

Anbringen

Maria Theresia Prunnerin Soldathen

frauen, so bey dem Rosenwürth Ihren

Gfattern 500 fl zufordtern hat, pr. grogn.

Verwilligung diesen Winther die Herberg

unndt Zallungs verschaffung Betr.

Bschaidt

Der Suppl. wider hinauß zugeben, dieselbe hette Winthers nit Erwarthen Sonndtern zu Rechter zeith ausziehen Ihr eine andern orths Gelegenheit umbsehen mithin des Mag: befelch Ehenter vollziehen sollen, welchen Ihrer Ehren ganntz unpraejudicirlich ist, wann yberigenn der Rosenwürth alß Ihr Gfatter Ihr rechtmässig Schultig ist, wiewohlen sie es Beederseiths Anfännglich votr Ghrt. negiert und nuhr in einer Caution bestehent vorgeben, haben Ihr zu zallen wissen dahero würdt sie dennen vorhin Erganngenen, und nuhn zum 3tn Mahl widerholten Schluß sich Innerhalb Lenngster 8 tagen anderwertig zu begeben, vor weithere ungelegenheit selbsten zu hitten unnd diesen also gewiß nachzuleben wissen, alß im widerigen sie Ihr die etwo erfolgenndte prostitution selbsten beyzumessen haben.

Dem Matthias Ennglmayr würthin zu Haslau ist die Mauth daselbsten auf dem Lannd auf 3 Jahr pr. 4 fl damit er auf sein umbgelt bstanndt Jährl. 2 fl umb sovill leichter bstreitten khann anstatt der gmain verlassen wordten, jedoch das er sich wegen deß wegmachens mit der Gmain vergleiche, oder dem selben selbst repariern, damit desstwegen kein Clag vorkhomben von Martini 1720.

Landtags Befelch

Undter heüntigen Däto ist der Kay: Lanndtags Citations Befelch de däto 19. October 1720, Crafft dessen auf den 26tn November der Landtag gehalten werdten soll, Einnen Ehrsamben Rath und der Burgerschafft abgelösen, und beynebens das dissmahl niemand hinab Raisen khann, beschlossen wordten.

Außschreiben

Inngleichen Ist das Außschreiben Sambt den Steyr Brieff de däto wienn den 26tn October 1720, vermög dessen die 8 mitleydenten Stött und Märkht zu der Steyr und haubt anschlag 87346 fl 40 kr pro Contingenti die Statt Zwethl 1061 fl 7 1/2 kr in allen aber 1374 fl 24 kr 2 d beyzutragen hat, einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelösen und das die Herrn beaydigten mit negsten die Pfundt ybersehen und austhaillen, auch follgents unter die Burgerschafft der ordnung nach hauß geschreiben werdten solle, beschlossen wordten.

Vernner Ist die Neüe Satz und ordnung von Erbrecht ausser Testament zu latein de Succession ab Intestato, so dätiert ist, auf dem Schloss Laxenburg den 28tn Monnathstag May 1720, allwo die Eltern auch Khünfftighin von Ihren Kindtern Erben mögen, wie Solches alles in figuren Exemplionis Clahr ausgeführet wordten, Einem Ehrs. Rath vorgetragen, und hieryber Steiff und Vesst zuhalten geschlossen wordten.

Die Burgerschafft Clagt sich, das nicht allein der Schoffhiert am Diernhoff Im Edla, und Gallingberg heryber haltet, Sonndtern auch vorgestert von Mueterambts herunter yber dem völligen Prüel, Inngleichen auch der Schoffhiert am Schickhenhoff in Diemandts Graben und Edlabergleüthen, in hiessiger Statt Jurisdiction heryber gehalten hat, dahero dem Hr. Kuchlmaister im Closter, alß auch dem wegen des gwaldts zu protestiern ainhöllig geschlossen wordten.

Den 22tn November 1720 Erlegt die Margaretha Paurnfeindtin, Ihrer Stieff Tochter Gerdrauth, Matthiasen Puechmillner Cramers am Neüen Markht Ehewürthin Ihr vatterliche Erbs port. mit abraittung der zu Schuldigen 4 fl 15 kr und 20 fl 45 kr paaren geldt, gegen verzüchts quittung mit 25 fl abzug.

Zusambenkhunfft

Den 22tn November 1720 Seint beye dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Altenburger, und Hr. Zeller alle des Innern Rathß.

Der Kupfferschmidt würdt vor ghrt. Erfordert, und befragt ob Ihm sein hauß annoch faill Seye und wie theür.

Er gibt zur anthwortt ja es seye faill, aber der Fragner Soll es nit bekhomben darzue seye anjetzo der winther vor der thüer, wann es aber biß Georgi einen anstannd hat, sothann last sich Mehrers reden, heünt aber kann er weither nichts sagen.

Er würdt befragt warumben ers dannoch bey lezten Rathstag offentlich am Rathhauß angefalt, auch vorhin dem Hr. Zeller und Ersst vor 8 tagen nach dem Hr. Hükhel gesagt, wehr ihm 40 fl parr geldt gibt, so gebe er das hauß her, warumb es dann anjezo nit mehr faill sein Soll, Es scheünnt demnach das er das ghrt. fexieren will, dannenhero ainhöllig votiert und Geschlossen wordten, wann der Fragner mit Geldt aufkhomben Kann, das mit dem Khauff solle fortgefahren werdten.

Dem Andreas Schller wirdt nochmahlen und zwahr bey 1 Duggaten Straff Ernnstl. auferlegt das er deß Rosenwürths Gfattern Innerhalb 8 tagen aus der herberg thuen Soll, weillen aber das Kind bladert so baldts gesundt wirdt.

Umb willen der Fleischhagger Elias Mühlner seine Schoff auf die Gethraidter am Gallingberg treiben lassen, alß solle er wie auch alle andere, welche Schoff darbey haben für jedes Stuckh 3

kr Straff zallen nud den dienner das Pfannfdg. geben.

Inngleichen Bernhard Mayr seine Schoff eingetrieben und gefordert wordten, So aber das Pfanndt ausstechen last. Dahero in arrest zugehen, biß Er das pfannd und seine Gaaben zalt beschlossen wordten.

Zusambenkhunfft

Den 16tn December 1720 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Altenburger und Hr. Pappauer alle des Innern Rathß.

Anbringen

N: Weyl: Franntz Ertls Seel: wittib unnd Erben

Contra. Hr. N: Schönnauer burgermaister der

Statt Weitra, pr. Innermelten Gwaldts Clag an

die hochfürsstl. Herrschafts Canzley Weitra betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben Es seye der Canntzley hiemit anbefohlen ein benöthigtes Clag Schreiben an die Hochfürsstl. Herrschaffts Cantzley Weitra mit beyschliessung gegenwertigen Clag Libels einzurichten damit Ihnnen Erstlichen zur billichen Satisfaction verholffen werdten mögen.

Ist beschlossen wordten, das die zusamben gebrachten Gaaben pr. 506 fl durch den Matthiasen Fuxen nacher Wienn ins Einnehmber Ambt yberschickht und ein brieff und feyrtag wuntsch darzue Gemacht werdten solle.

Wegen deß Ferdinand Fragner hahuß khauff von Geörg Rekhbaur im Nahmben des Andreen Atzmihlners ratificiert wordten, worbey er Rekhbaur bittet Ihme die Schuldigen Gaben biß ybers Jahr zu lezten wehrung Porgen soll, auch wegen des abfartss, das ihm Solcher Nachgesehen

werdten möge.

Der Augustin Poppolorum bitt ihme das Geldt pr. 4 fl oder das ihme versprochene Äkherl vorm thor von Ferdinand Fragner Ghrt. zuverschaffen und Ghrtl. einzuschazen, hats Kaufft und pr. 55 fl und den yberresst pr. 8 fl hinauß geben.

Vernners haben Nachfolgendte Herrn und burger ihme Fragner damit er wider zu einen hauß gelangen möge, von ihrer Crida gelichen.

Herr Pauxberger	20 fl
Hr. Gregori Glaß	8 fl
Hannß Adam Carl	7 fl
Ferdinand Frannkh	5 fl
40 fl	

Seite 207 v

Diese haben das Hypotheck nach der lezten 50 fl Hauß wehrung, dann hat ihme Fragner sein Geistl: Herr Sohn

Augustin gelichen	60 fl
Seiner Kinder gelt	30 fl
Kürchen Interesse	97 fl
Zusamben	227 fl

Hiervon die Erssten 200 fl am hauß wie auch ghrts gebühr bezalt wordten, die yberbleibent 24 fl 24 kr hat Er Fragner parr Aufgehöbt.

Geburths Notl

Vorstehenten 16. December Ist dem Philippen Zaunner seines Ehrlehrnten Hanndtw. ein

Saiffensieder gsöll alß weyl: Hr. Thomas Zaunner gewesten Innern Raths Burger und Saiffensieder alhier Seel: Susanna dessen gewessten Ehewürthin Nuhnmehro verehelichten Glasin annoch im Leben Ehelich Ertzaigten sohn, auf vorangestelte vier zeügen alß Hr. Stephan Wappler, Rathsherrn Senioris und Statt Cammerers bey 74, Hr. Märtin Pimmels Innern Raths burger und Schneidermaister bey 72, Elia Zeitlingers buerger und Leinwöbers bey 78, und Thomas Pauxberger bey 73 Jahrenn alte, welche sambts. Praevio Juramento aussagen, das obgemelter Hr. Thomas Zaunner nach absterben seiner Erssten haußfrauen Catharina Seel: sich mit Jungfrauen Susannae Hr. Andre Wilhelmb Zellers des Innern Raths burger und tuechscherers alhier Rosinna dessen haußfrauen Ehelichen tochter, den 14tn Jully 693 verehelicht und gedachten Philippen auß einen Rainen Ehebett Ehelich erzaigt haben, welcher den 24tn Marty 694 gethaufft und von den 3tn Zeügen Elias Zeitlinger auß der thauff gehoben, hieryber ein ordentl. Geburths brieff auf Pargament geschrieben Erth. wordten.

Gibt für das Grosse Insigl ferttigung 6 fl

dem Stattschreiber für alles Canzley gebühr 3 fl

dem ghrts. dienner -- " 15 kr

Johannes Hueber von Flachau ein Zimer gsöll, umb willen sich derselbe mit der Maria N: ledigen Stanndts bey dem Englmayr in diensten vergriffen und geschwängert wirdt abgestrafft pr. 3 fl

Ennde deß 1720 Jahrs

Volgt hierauff mit Gott daß 1721te Jahr

Rathßtag

Den 8tn Jenner 1721 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Augustin Witzlesperger nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Hans Geörg Pitzkho Andreas Peressin

Marthin Pimmel And. Christ. Pauxberger

Michael Hückhl Matthias Atzmihlner

Jacob Khannrath Lorentz Haberegger

Benedict Altenburger Joseph Assel

Matthiaß Pappauer

Johan Ernst Püberhoffer

Ferdinand Ignatius Zimmerl

Sambt 95 Mann von der Burgerschafft.

Anbringen

Johannes Ludwig Pinders burger

und Rosenwürths alda, pr. grogn.

Münderung Invermelter Pfundt betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben mann hatt sowohl anheünt alß auch vorhin Schonn durch die Hr. Beaydigten die sach wohl yberlegen lassen, und befindten, das derselbe sich mit Billichkheit nit beschwähren Khann, allermassen Ihme auf das hauß und Schild wie von alters herkhomben, nuhr 30 auf dessen fuhrwesen gwerb 10 und auf das verleithgeben (weillen diss Jahr Kein bier nit abganngen) auf 10 zusamben also mehr alß 50 tt zuegetheilt wordten.

Anbringen

Sabina Pranntzerin Armben buerg. wittib

am Rathhauß thurn betr. pr. noch Länger

gedultung am Rathhauß biß sie Ihre

Schulden abzallen Kann.

Bschaidt

Fiat, Ein ehrsamber Rath will Ihr den dienst auf verners wohlverhalten und Insonderheit des lieben feürs beobachtung noch auf einige zeith verwilliget haben.

_____Seite 208 v

Anbringen

Michael König Burgers Kind dermahlen

Im siechhauß, pr. grgn. Conferierung des

diennsts am Rathhauß thurn, jedoch mit

Reservierung des Siechhauß betr.

Bschaidt

Der Suppl: Khann sich noch Im Siechhauß gedulten, wan mann dessen Persohn zu diensten nöthig hat, wirdt vor andern auf ihm reflectiert werdten.

Anbringen

Paull Leithner Schickhenhofer.

Undterthann und Bökhens in der

Syrnau, pr. grogn: Conferierung des

diensts auf dem Rathhauß Thurn

gegen genuegsamber Caution betr.

Weissensee. ist auch darumben einkhomben hat ebenmässig nit Statt allermassen der zeith Keiner so behaust und würkl. burger Ist, zu disen dienst Genohmben würdt.

Anbringen

Joanis Augustin Fragner P: T: Capelang

in Waidefelden, pr. ut Intus, Seines Vatters

Ferdinand Fragners hauß unterhelffung betr.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl. wider hinauß zugeben weillen dessen Vatter mit dem Parren Geldt nit Aufkhmben Khönnen, So zu bethauern, alß hat mann Ihne Gleichwohl durch beyhilff anderer Hr. und Freünd wie auch mit dem Kürchen Interesse 200 fl zusamben Gebracht, und mithhin das Atzmihlnerische hauß am Neüen Markht Kheüfflichen an sich bringen und daran Geben Khönnen, wann er künfftig Einen Bessern würth abgibt, wortzue Ihme der Hr. Suppl. besser zuermahnen belieben wolle, würdt auch nit Ermangeln Ihme nach Möglichkheit an die Hanndt zugehen.

Anbringen

Johann Michael Gegenbauer Schuelmaister

und organisten alda, pr, wegen ausführung

der Music grogn: verbesserung betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, wann die Music auf Solche art wie bishero in der Kürchen fortgepflanzet würdt, so Solle demselben gleich wie vorhin wegen des Cantors also auch zu besserer undterhaltung der zuhalten versprochenen 2 Knaaben annoch vier zusamben also auff diss angetrettene 1721tn Jahr 10 fl von gemainer Statt Auf wohlgefallen unnd zu keiner Consequenz verwilliget sein, jedoch das er sich auch bey der Lieben jugent fleissiger in der Schuell einfindten soll, damit dessen Fleis bey Künfftiger Visitation So mit Negsten vorgenohmben werdten solle, verführt, und Kein Sondterer Fähler gefundten werdten möge.

Anbringen

Thomas Schmutz burger und Zimmermaister

alda, pr. Gegen Innbegriffener Parren Geldts

Caution Bey verthauschung seines hauß grogn:

Conferierung deß untern thor diensts betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, weillen der Taubenschmidt anheünt seine annehmbliche Pürgschafft vorgestelt unnd Ihme der dienst auf 1 Jahr vorhin auf eine Prob verw. wordten, alß hat sich der Suppl. biß auf Künfftig diese oder andere apertur zugedulten, Inndessen aber mit verkhauffung seines hauß Schonn vortfahren Kann, wo Sothann vor andern auf Ihme alß einen burger reflectiert werdten Solle.

Herr Statt Richter vermahnt Sowohl durch ein 2 bogen lange Schrüfft, alß Münndl: neben anwüntschung eines Glückhseel:

_____Seite 209 v

Frid: und Freüdenreichen Neüen Jahrs, Sowohl die Herrn des Raths alß gesambte burgerschafft, das jedweder wenigist die 1718 et 1719 Lanndts anlaagen abführen: und Keines weegs eine schörpffere Compellierung oder Gahr die Militarische Execon mit Erwarthen Sollen, wie dann auch destwegen das Kay: Hoff decret anderer Herrn nochmahlen abgelösen wordten.

Umb willen Ersst verwichenen Sambstagen 4. Jenner Abents zwischen 5. unnd 6. Uhr in Gemainer Statt Schenkhhauß durch verwahrlosung Feüer auskhomben, dasselbe aber negst Göttl: Hilff noch zeitl. und ohne weitheren Schaden glückhlich gedempffet wordten, also Soll Gott zur Schuldigen Dannkhbahrkheit dem Heyl: Martyrer Florianni zu Ehren ein gesungenes Ambt gehalten und mit opffer der gantzen burgerschafft abgestattet werdten.

Beynebens würdt der Ganntz Burgerschafft bey höchster Straff verbotten das sie mit Keinem Spann Liecht weder im hauß noch auf der Gassen Sonndterlich unter dem Schenckhhauß thuen: und Brod Gäßl sich niemannd unterstechen Soll.

Michael Taubenschmidt umb willen Ihme der Unthere thor diennst doch untern 24tn October 1720 Confermiert wordten, hat seine zway Pürgenn alß Geörg Taubenschmidt und Johannes Winkhler Beede Burger vorgestelt, welche für alles Sowohl wegen Gemainer Statt Mautt alß auch wegen des Brodladens guett stehen und Zaller Seint.

Nachfolgente Junge Burger haben undter vorstehenten 8tn Jenner das Jurament praestiert unnd Ihr Burgerrecht Bezalt, jeder 45 kr und 6 kr Schreibgelt.

_____Seite 210

Frantz Holtzapffl Leebzelter Hans Adam Pünner Haffner

Joseph Tollus Schneider Joesph Gschnais Strikher

Joseph Hammerer Natler Wenceslaus Joseph

Springsholz, tuechmacher.

Die Gesambte Buergerschafft last durch 2 aussere Rathsfreünd Herrn Haberegger und Hr. Assel vortragen und bitten, ein Ehrs. Statt Rath möchte doch ein mitl gedenkhen, und ihnnen undter die armben Greiffen lassen, damit die so hoche Gaaben ein Wenig leichter und nit so hoch heraus komben Möchte.

2do. Bitten sie Wegen vorsichtigkheit das feüers, laidern, hägen und einige Wasser laiden möchten verschafft und vorsehung gethann werdten.

3tio wegne deß Fuxen und anderen vorkheüffern abschaffen, damit sie Ayr und Schmaltz nit vertheüren.

4to. wegen der ausgiss das Solche Abgeschafft werdten Solle.

Schluß, ein ehrs. Rath wirdt Sechen nach Möglichkheit das Sie einen Beytrag von Gemainer Statt Machen Können, damit Sie in Etwas Subleviert werdten.

Hr. Ignatius Lennes und dem Paull Schaden wegen Niderlaag des Weins von Emmer 3 kr zu bezallen, jeden einen Scharffes Decret zumachen.

Hr. Lennas Bezalt Wegen seines nidergelegten Weins von 200 Emer á 3 kr mit 10 fl und 1 fl - kr wegen des Essig Weins.

Die yberigen 3 puncten Seint Ganntz billich, Sollen auch vollzogen werdten, worbey Sondterlich vorgesehen, das Künfftig der Aussere Rath alternatim von 14. tag bey der nacht visitiern gehen, und auch das Brod nach der Bökhen facht, abgewogen werdten Soll.

Den 10tn Jenner 1721 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, und Herr Pappauer alle des Innern Rathß.

Unter heüntigen däto hat sich auf zeitliches ableiben Weyl: Caspar Strally gewessten burger und tuechmacher alhier Seel: nachgelassene wittib Barbara mit Ihren Eheleibl. zweyen Kindern deß Vätterl. halber verglichen wie solches Im waisenbuech fol. 22 mit Mehrern zusuechen ist, Pöehnfahl 6 Sp. Reichstaller.

Einem Ehrß: Rath ghrts. Kosten 7 fl

Dennen beeden Hr. Hr. Spörr Commissarii

Pitzkho und Hueber 2 fl

dem Stattschreiber Inventur

und Abhandlungs gebühr 2 fl 30 kr

dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Seite 210 v

Hannß Michael Mihlner Von Weillandts negst Gmündt Gebürttig, beye 20 Jahren alter Catholischer Relligion, Seines Hanndtw: ein Böckhen Junger dermahlen bey dem Hannß Adam

Prunner in arbeit, umb willen seinen Maister bey 3/4 Khornn Mihl Entfrembtet, Solche heryber Getragen, und in des untern Thorr warther seinem Stahl verborgen, deßtwillens wann er Inns geye ganngen währe, Selbiges zuverkhauffen damit er sich Leichter Klaiden Kund. Ist mit dem dienner hauß arrest Gestrafft, und Ihme diese obwohlen gahr Schimpffliche Thatt scharff verwisen wordten.

Den 16tn Jenner 1721 Ist der Gewöhnliche Raittag gehalten wordten, unnd die 1719 Jährigen Gemainer Statt ambts Raittungen offentlich abgelösen und folgendter Gestalten Erfundten wordten worbey neben dem Herrn Statt Richter noch folgenndte Inn: und aussere Hr. Rathsfreünd Erschünnen.

Hans Geörg Pitzkho Andreas Peressin

Marthin Pimmel And. Christ. Pauxberger

Andre Christoph Mayr Matthias Atzmihlner

Benedict Altenburger Lorentz Haberegger

Bernhard Zeller Joseph Assel

Ferdinand Zimmerl

Statt Cammerer Ambts Raittung

Hr. Augustin Witzlesperger

Empfang 936 fl 22 kr

Außgaab 853 fl 29 kr

83 fl 53 kr

Paue Ambts Raittung

Hr. Augustin Witzlesperger

Empfang Kombt oben.

Außgaaben 180 fl 45 kr

Saltz Raittung

Hr. Stephann Wappler

Empfanng 652 fl 21 kr 2

Außgaab 147 fl 17 kr -

verbl. künfftig zuverraithen 505 fl 4 kr 2

Spittall Raittung

Hr. Andre Christoph Mayr

Empfanng 1480 fl 3 kr

Außgaab 351 fl 31 kr

verbl. 1128 fl 32 kr

Ziegl Raittung

Hr. Jacob Khannrath

Empfanng 219 fl 32 kr 2

Außgaaben 161 fl 30 kr 2

verbl. ein Resst 58 fl 2 kr -

Siechhauß Raittung

Hr. Märtin Pimel

Empfanng 26 fl 36 kr -

Außgaab 17 fl 6 kr 2

verbl. zuverraithen 25 fl 4 kr 2

Lengenfeldter Raittung

pro Ao: 1718 et 1719

Hr. Stephann Wappler Stattrichter

Empfanng 292 fl 12 kr

Außgaaben 266 fl 22 fl 2

verbl. künfftig zuverraithen 25 fl 4 kr 2

Raittung

yber die 98 fl 47 kr, welche

der Hr. Hükhl Erlegt hat.

Empfang 98 fl 47 kr -

Außgaben 74 fl 53 kr -

verbl. zuverraithen 23 fl 54 kr

Raittung

yber die den 30tn December 1718

von der Cassa Erhebten 78 fl 24 kr

Empfanng 78 fl 24 kr

Außgaaben 75 fl 58 kr

verbl. zuverraithen 3 fl 16 kr

Verzaichnus

Waß bey dem Raittag einganngen und bezalt wordten.

Tuechmacher ein Ehrs. Hanndtw. walch

zünnß 1720 7 fl

Hannß Adam Hengemillner von der Erssten

Fleischbankh 1720 2 fl

Elias Zeitlinger Leinwath Bschau -- " 45 kr

Casstengeldt pro Ao. 1719 yber abzug 4 fl bleibt 57 fl 13 kr

Harr et Gahrn Waag 34 kr dem Pranntzer 9 fl 30 kr

Ein Ehrsambes Hanndtw: der Böckhen

von brodladen 3 fl -- "

Auf zueschreiben Herrn Pfleger zu Losch, wegen deß Michael Rechbauer Seiner Heyrath die darbey gewesen Zeügen alß Hr. Pimel, Hr. Zeller, Hengemillner, Neündeüfl, Sausinger und der Preitigamb selbsten Examiniert wordten, welche ainhöllig Aussagen das der Samassa Seiner Stüeff tochter Regina ein Mehrers nit alß Ihr Vatterl. pr. 50 fl unnd ein Eheliche Außferttigung zum Heyrahs Guett versprochen, im yberigen aber, waß Ihr Wegen deß Carl von obrigkheith gesprochen wirdt, verbl. soll. Sonnsten Stechet er vor 200 fl guett daß der Karl keinen Hinternuss machen wirdt.

Außschreiben

De däto 13 Jenner 1721 vermög dessen herrn Einnehmber Erindert das die löbl: drey obern Hr. Stänndten den Anfang zu Erbauung vier Cassarmen [Kasernen], alß Nembl: Aine unweith ybbs, die andter zwischen Stain und Crmabs, die dritte bey Stokherau, unnd die Viertte zu Neüdorff der herberg ausser wienn, Machen Wohlen, dahero zu wissen verlangen ob die 18 orth den halben fünfftl nach concernieren oder Künfftig hin Ihre quartier in natura leiden Wohlen, und weillen das Werkh einer Mehrern yberlegung bedarff, alß ist ein zusamben Kunfft auf den 3tn Febr. außgeschriben, und darbey veranlasset wordten das ainige abgeordnete Nach Wienn geschikhet

werdten.

Schreiben

Von herrn Verwalther Johann Adam

Waldtegger im Closter Zwethl die

arrestänten Matthias Pat, und Michl

Glogner zu Mueterantz wegen Intentierten

unthreüe bey dennen daselbstigen Hoff

Ständten attrapiert aber nur mit dem

Kindl arrest Belegt wordten abgelesen.

Bey der Cantzleye aufzubehalten, damit khünfftig dem Landt ghrt. nichts praejudicierliches Einschleichen möge.

Clag

Die Ganntze Burgerschafft Clagt wider Matthias Fuxen, und andere Ayr et Schmaltz fürkheüffer das sie dergleichen Victualien vertheüren unnd sie fasst nichts Bekhomben Können, alß Sollens den frembten verbotten sein, der Fux aber entschuldiget sich, und vermelt, daß Ihm seine Aigene Kheüffer die Ayr Gahr aus Böhaimb zuetragen.

Rosenwürth bitt mann Soll Ihm die Music Impost im Bstanndt verlasen damit Er Solchen nach dem Vectigal Einbringen khann.

Auff schonn öffters und anheünt widerholte Clag, Märtin Gränser Burger und Maurrer im Plaichgraben, Contra Matthiesem Fuxen, burgern, wegen durch sein Fuxens Weib pr. 130 fl aberkhaufften Hauß, weillen Ihr Solches Gereütt alß bitt er Gränser umb den pr. 14 fl gemachten Reüekhauff und pr. 6 fl 36 kr auferloffenen, und bey dem Jacob Hueber annoch anstechenten uncossten aufzuerlegen, nach vernehmbung deß beklagten, so dazumahlen Krump, und nach

aussag Hr. Atzmihlner und Jacob Hueber, Alß gibt ein Ehrs. Rath zu Abschiedt, weill der Khauff unwiderruefflich, das der Fux für den Uncossten und Pöehnfahl in allen bezallen 15 fl auf sein bitten aber auf 5 fl zubezallen der Uncossten gelassen, Pöehnfahl 4 Rthl.

Anbringen

Elia Klingerin vorhin Wapplerin Armben Wittib,

pr. grogn: conferierung der warmben stuben

und künfftigen Genuss in dem Siechhauß betr.

Fiat, Es seye der Supplin. hiemit die warmbe stuben, und Künfftighin nach dem Ranng, der weniger Genuß verwilliget sein.

_____Seite 212 v

Zusambenkhunfft

Den 7tn Febr. 1721 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Altenburger, Hr. Pappauer, Hr. Zeller, und Hr. Zimmerl alle des Innern Rathß.

Clag

Auf vorkhombene Clag beeder Schuechknecht, Hannß Geörg Eysen und Carl Schippl umb willen derren vorhin zwischen dennen Maistern, und Sondterlich Ihren Knecht vattern Kärgl und deme Franntz Staindl, Schuechknecht vorkhombenen Verbal: und Injury Händl, wo der Landjung des Michl Englbrechtsmillner sein Sohn Joseph obigen Schuechknecht Schippl bey den Senkhen Inns Gesicht geschlagen das der Stainl und Kolbinger Ihme geholffen alß ist nach genuegsamber Clag und anthwortt wo auch das Hanndtw: wider Ihme Staindl protestieren das Er weder umb den Zöchmaister noch andere nichts geben will, mit 1000 Sacra auf sie gescholten und dem Ernst Englbrechtsmillner mit Füessen gestossen, die Sachen wider dahin vermittelt wordten und gibt ein Ehrs. Rath zu Abschiedt, der Staindl Solle vor allen den Ganntzen Handtw. und zuforderist dem Zöchmaister und dem Knecht Vatter Kärgl offentl. abbitten, folgsamb der Lahnbueb Sambt Ihme Staindl dennen beeden beaydigten thaillen abbitten, und mit Raichung der hanndt vergleichen und zur Straff Sondterlich weill der Staindl mit einem Kruech voll Wein auf dem Hannß Geörg geworffen hat, beede im Keller arrest abbiessen, Pöehnfahl hiervon Etwas äffern Soll, und die alten Hänndl Rihren 2 Duggaten.

Testament publ:

Heünt obstehenten Däto Ist das Testament zwischen Herrn Stöphann Wappler Statt Cammerer und seiner verstorbenen haußfrauen Barbara Seel: aufgericht Sub Däto 16. October 1718, in bey sein Hr. Statt Richters mit Gegebenen Consens der Beeden Kinder und Erben Hr. Johann Michael Wappler zu Langenloyß, und Frauen Anna Regina Perrin zu Kirchberg eröffnet und pupliciert, auch dennen Interessierten auf verlangen Abschrüfften hiervon zuerthaillen bewilliget wordten, das org. hat der Herr Stattrichter in hanndten behalten, fol. 23.

Den 18tn Febr. 1721 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pitzkho, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Khonnrath, Hr. Mayr, Hr. Altenburger, Hr. Piberhoffer, Hr. Zeller und Zimmerl, alle des Innern Rathß.

Auf beschehene Clag Joseph Hiember, Contra Geörg Mossner von Weissenbach, und Michael Stainer von Mossenhoff umb willen an gestert bey Ihme Hiebmer angefangenen Grein: Injury: und Rauff Händl, das weillen Nuhr sie beede heünt yber Nacht schonn im dienner hauß im Arrest gewessen, alß Sollen sie dem Hiebmer umb die angethane Injurien abbitten, die zöch Bezallen, und Jeder ain Duggaten Straff geben, Pöehnfahl ain Duggaten.

Anbringen

Adam Scharitzer Gewessten burger und

Schneidermaister alda, pr. verrers Gehorsambes

bitten Ihme noch für einen burger, und

Schneidermaister mit Ranng und vorzug der

jennigen Maister biß auf ain Jahr.

Bschaidt

Dem Suppl. Wider hinauß zugeben obwohlen derselbe sowohl das burgerrecht alß Maisterschafft verfahren, auch in dessen Profession ohne dem Genueg Maister hier angesessen So will jedoch ein Ehrß. Statt Rath nach vernehmbung des Hanndtw: Ihme aus Sondterbahren gnaden und Mitleyden seines nothstanndts die herberg auf 1/2 Jahr verwilliget haben, Jedoch das er seiner Einbiltung nach Keinnen Ranng, biß er sich wider heüßlich Setzen wirdt, praedentieren Soll.

Anbringen

Frantz Joseph Praunn Riemmer Gsöllen

und burgers Kind von der Kay: Freystatt

aus oberössterreich Gebürttig, pr. grogn:

An: und aufnehmbung für einen

Burger alda zu Zwethl betr.

Bschaidt

Wann der suppl. Inngethannen versprechen mit erkhauffung eines hauß nachkhomben, auch seinen Ehelichen Geburths: und Lehrbrieff der ordnung nach producieren wirdt, so solle er für einen Burger alhier an:und aufgenehmbung werdten.

Hr. Matthias Pännagl Gewesster Verwalther im Closter Zwethl faillt den Saltzerischen akher an so im obern Stattfelt ybern Satler geligen, unnd zu Gem: Statt urbari dienstbährig ist.

Seite 213 v

Geburths noth

Den 21. Febr. 1721 Ist deme Caspar Chonnraden, Herrn Jacob Khannrath, Innern Rathsburger und Lederen alhier, Sophia dessen haußfrauen, Nuhnmehro Seel: Ehelich ertzaigten Sohn, aus producierten orig. Heyraths brieff, und auch vorgestelten drey Zeügen, alß Nembl. Hr. Stöphann Wappler, des Innern Raths Senior, und Statt Cammerer, bey 75, Hr. Märtin Pimmel 72, und Elias Zeitlinger 78 Jahren alt, welche nach abgelegten Zeügen Aydt, das er Channrath mit gedacht seiner haußwürthin den 19. September 1690 alhier Copuliert, und diese Ihr Sohn Cassper den 25 December 692 Gethaufft unnd von Gregor Oxenbaurn Strikher an der Koppenzeill aus der heyl: tauff gehoben wordten, ein ordentl. Geburts brieff unter dem Grössern Insigl, wie dessen Copia bey dem Cantzley zufindten Erthailt wordten.

Gibt für das Grosse Insigl 6 fl

der Canzley für alles was darzue gehörig 3 fl

dem ghrts. dienner gebühr -- " 15 kr

Zusambenkhunfft

Den 27tn Febr. Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Mayr und Hr. Altenburger und Hr. Papauer alle des Innern Rathß.

Clag

Auf vorkhombene Clag des Hr. Zöchmaister unnd Ganzen Ehrs. Hanndtw. der Fleischhagger in Nahmben ihres Mitmaisters Elias Mihlner auch bevor und Fleischhagger alhier, um willen Bey gehaltenen Rathstag und 8tn Jenner diss Jahr offentl. und in bey sein der anwesenten burgerschafft durch Hr. Hükhl offentl. beygebracht wordten, alß ob er Milhner ainige Lämpplfell bey dem S:V: Wasenmaister hatte arbeithen lassen, wordurch ain und andere Verstandtnuss Gemuettmasset werdten, nach genuegsamber pro et contra vorkhombenen Aussagen Innsonderheit weillen die 3. fell

nit wie gemuettmasset wordten von Wasenmaister, Sonndtern von halter Obern hoff Gewaschen wordten, Alß wirdt er Mihlner diss orths unschultig, auch wie vorhin also auch noch für einen Ehrlichen Mann Erklähret, mit welchen dann auch das Hanndtw: wohl zu friden inmassen hieryber wehr darvon etwas äffern oder ihme Mihlner ainigen Vorwurff thuen solt zum unnachlässigen Pöehnfahl 2 Duggaten Gesezt, und die Interessierten wider zusamben zu guetten Freündten gesprochen wordten.

Dem Bernhardt Mayr ist auferlegt wordten der mit dem Zöchmaister Hengenmihlner nun Abrahamb Neündeüffl wegen der 8 fl Aufschlag richtigkheit Pflegen soll.

Inngleichen wirdt dem Elias Mihlner auferlegt, das Er den Thoma Weigl wegen der S:V: Khue 2 fl 45 kr beytragen Soll.

Zusambenkhunfft

Den 28tn Febr. 1721 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Channrath und Hr. Mayr alle des Innern Rathß.

Ersstl. Erlegt Hr. Statt Cammerer Stephann Wappler durch dessen Herrn Sohn, und Frau Tochter den Resst auf dem Fragner, haußkhauff mit 204 fl 42 kr womit dan das hauß völlig bezahlt ist, auch hieryber eine ordentl. Crida verfasst werdten solle.

2do ybergibt des Zacharia Holtzheye hauß Khauff schilling mit 50 fl Raittung, und 50 fl par geldt zu Statt grhts. hanndten.

3tio die Matthias Minireither Crida Hanndlung sambt dem verhanndten geldter 20 fl - kr so in Gemainer Statt Täzlad gehörig.

4to des Elias Schuester Puppillen Geldt Mütterl. Erbthaill pr. 25 fl von welcher aber dem Matthiesl freyzusagen 2 fl 30 kr zalt wordten verbl. noch 22 fl 30 kr bey Stattghrts handten.

Unnd Leztlichen Auch die Schuech: Gerhabschafft Raittung in welcher von Christoph Pögner Seel: noch 50 fl Capital und 42 fl 30 kr Intee. ausstechen und verlohren ganngen, woryber sich obgemelter Hr. Wappler und sein Frau Schwester, in Nahmben Ihres Hr. Vatters

_____Seite 214 v

Mit dem gewessten Puppillen Matthias Schuech und Seinem Hr. Schwägern in guette verglichen, das sie Ihm mit allernegsten noch 40 fl gegen völliger verzüchts quittung bezallen, wollen, die yberigen 52 fl 30 kr aber will er Schuech wegen gehabter Müehewaltung und aufgewendten Clag, Expension dem herrn Gerhaben freywillig nachsehen hingegen derselbe von der Pögner Crida yberkomben Kann, solle es dem Herrn Gerhaben zuegehören, womit dann beede thaill wohlvergnüegt unnd zufriden sein, Act. die et Anno ut Supra.

Zusambenkhunfft

Den 4tn Marty Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Martin Pimel, Hr. Mayr und Hr. Altenburger Sambentlich des Innern Rathß.

Test. Publ:

Undter heüntigen Däto ist das Testament Weyl. Frauen Justina Theresia Witzlespergerin vorhin Zimerlin Seel: dätiert 26tn October 1720 in Gegenwart der Interessierten Erben alß Frauen Maria Regina Hoffbruckherin, Hr. Michael Zimmerl, und Hr. Frantz Seitlin Nahmben seiner haußwürthin (weillen Hr. Würrer in Grein sich Schrüfftl: Entschuldiget, und umb die abschrüfft des Testaments ersuecht hat) Publiciert, und zu Cröfft Erkhennt, und dennen Erben auf anlanngen abschrüfften zuvertheillen Beschlossen wordten. Fol 25.

Clag

Auf Beschehene Clag des Schuellmaisters Johann Michael Gegenbaur Contra deß Michael Löschen Ehewürthin, umb willen Alß er Schuelmaister verwichenen Sambstag die Knaben so in der Kürchen geraufft, schilling geben, sich deß Ihrigen Angenohmben, und ihme Schuelmaister Erschrökhlich Injuriert und aus gemacht, alß solle der Löschin Nahmben seines Weibs dem Cläger billichen abtrag thuen, und sie Löschin ain Stundt in der fidl abbiessen, Pöehnfahl ain duggaten.

Umb willen sich der Thoma Lösch wider seinen Vatter vergriffen, denselben bey den harren genohmben, und bluetig gestossen, alß soll er seinen Vattern alles umb Gottes willen abbitten und folgents biß auf die nacht im Keller arrest abbüessen.

Den 11.tn Marty Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hueber, Hr. Hükhl, Hr. Mayr und Hr. Altenburger alle des Innern Rathß.

Ordonanz

Der Kay: Statt Zwethl, Probstey Zwethl

und Pfahr Friderspach, Hr. Fendrich vom

Löbl: Parreüth Dragonner Regmt. von

Haubtman Graff Solaris 4. Mund und 3 Pferd

port. von den Erssten Marty zuverpflegen.

Bey der Canzley aufzubehalten und wann der Hr. Fendrich Kombt mit ihme wie andere Herrschafften sich in einen Contract einzulassen damit Mann weither Kein holtz noch Liecht geben darff.

Frantz Häckhl und sein weib clagen abermahl wie vorhin schonn öffters, Contra Hr. Hueber, vorgebent die Muetter Seel: soll ihnnen 2 äkher, und die Hammerwisen versprochen haben, dahero praeterieren sie Solche 3 Stuckh, Hr. Hueber sagt es seye ihm von diesen Nichts wissent, warumben sie es nit bey der Inventur, und abhandlung, bey ghrt. vorgebracht haben, Er Hueber habe Ihnnen ohne das heyrath guett yber 300 fl in parren Geldt gelichen, wie er Solches erweisen kann, ohne was er Ihnnen sonst Guettes gethann hab. Der Hächkl und sein weib sagen, das Vatter hab ihnnen versprochen sie sollen nuhr schweigen Er wohle sich schonn mit ihnnen vergleichen.

Hr. Hueber beclagt Sich, das ihme der Casper Häkhl gestert nachts umb 11 Uhr in das hauß eingestigen, Er sagt hab vermaint Er bette das Christophorus Gebett, welches sie schonn öffters auf den Hammer gebett haben, der Häckhl soll dieser unnd anderer Uhrsachen unnd Hänndl so mit der Rosenwürthin vorbey ganngen, im Keller arrest gechen.

Der Sausinger, alß welcher offentl: bey dem Rosenwürth geredt, Es nehmb ihm nuhr wunder das die burger eine gaab geben, Eß währe bey dem alten Statt richter Wappler 1700 fl schulden angesezt wordten, und währe auch schonn die Exeon da, wann nit der Hr. Khannrath Aigens nach Wienn geraist, und in abschlag 700 fl abgeführet hat, und dergleicehn. Dahero ist er in Passauer arrest gechen, weill Eß aber Kalt im dienner hauß abbüessen.

Wegen deß Roesnwürths Bleibt es bis zu seiner anhaimbkhunfft, mit dem Vergleichen

Seite 215 v

Es Kombt Loenz Piebl, Hanns Michael Khienmayr, und Frantz Häkhel und bitten den Sausinger und Casper Häkhel aus, welche auch beede auf ihr Bitten Entlassen wordten, weillen aber der Sausinger ausgethrukhlich gesagt, ihr herrn heünt habts mich bey euch und hinfüro nit Mehr, ich

bin in unrechter weiß in arrest khomben, Alß solle er biß auf weitheren Bschau wider in arrest ins dienner hauß gehen.

Dem Sausinger welcher yber 290 fl Schuldig ist, würdt auferlegt das er sein hauß so er nuhr pr. 160 fl erkhaufft hat, von selbsten wider verkhauffen, widerigen fahls solches Ex offo außgefailt und verkhaufft werdten solle.

Den 20tn Marty Ist der Geweste Puppill Nuhnmehro aber burgerl. Mihlnermaister Hr. Matthias Schuech, wegen des noch Ruckhständig Pögner Capital gegen hereingebung einer haubt vertüchts quittung welche derselben Schuchischen Gerhabschaffts Raittung beygelegt völlig ab: und hindangeferttiget wordten.

Auf vorgehabtes Examen Christina Kayserbeügerin Johannes Wasserbaurs Zieglmachers in wienn bey dem Graffen v. Mollard welche bey dem Philipp Serkhen ybernacht gebliben und daselbsten ein weiß fürtuech und 1 parr Stüzl Entfrembt, weillen sie aber ein solches auß Lauther desperaon unnd Kleinmüettigkheit gethann, ist sie getröst und wider entlassen wordten.

Clag

Inngleichen hat ein abgedankhter Lieth: Nahmbens Pappel geclagt wider den Fuhrmann Gränser das Ihme derselbe Einen Straich mit einem Spriessl holtz geben, woryber sich beede verglichen und Ihm 17 kr geben miessen.

Zusambenkhunfft

Den 27. Marty 1721 seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer, Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Mayr und Hr. Altenburger.

Clag

Rosenwürth Clagt Johann Ludwig Pinder Contra Carl Ferdinand Sausinger das derselbe bey jüngst daselbst verganngenen händln der Casper Häkhl dem Sausinger befragt obs wahr und Er Ihms bständig seye das der

Pinder alß er Im Krieg zog, von Waydthoffen alß ein diepp wekh gangen seye, worauf der Sausinger zu anthwortt geben, Ja brueder, Es ist wahr Ich kann dirs allezeith münndlich behaupten das er alß ein diepp wekh gangen seye.

Der Reichmillner würdt vorgenohmben er sagt aus wie sich der ganze Handl Eraignet, Er Reichmillner, Hr. Pappauer und Förber hatten bey dem Rosenwürth ein halb Wein trunkhen, und alß diese beede wekh gehen wohlen, währe der Sausinger und Häkhl komben, und auch eine halbe begehrt, und ihme Reichmillner nit wekh lassen wollen, woryber sie ain und andern Discurs Angefangen, undter andern der Häkhl gemelt, Er wisse das der täz vill tragt, warumb dann die burger sovill geben müessen, worauff er Sausinger gemelt, Ein Bräfer Rathsherr gesagt der Wappler habe in seinen Richter ambt 1700 fl Schulden gemacht und es währe schonn lanng die Exeon da, wann nit der Hr. Chonnrath 700 fl pr. abschlag abgeführet hätte, und dergleichen Mehr, von obigen aber das Er dem Rosenwürth einen diepp gescholten, seye ihm nichts wissent, allermassen Er Reichmillner schonn wekh und bey Hr. Mayr gewesen.

Frantz Holtzapffl würdt Ebenmässig vorgefordert das sagt Eben alles obiges Auß, alß Er hinkhomben sey Niemand daselbst gewesen alß der Reichmillner, Sausinger und Häkhl das Nembl. der Sausinger geredt Es Nehmb Ihm Nuhr Wunder das die burger einen Kreüzer geben, in dem die junge Burger jezt der alten Ihre Schulden zallen sollen, der alte Hr. Statt Richter Wappler hette 1700 fl Schulden gemacht und es währe schonn lengsten die Exeon da, wann mnit der Hr. Cannradt Leederer 700 fl abgeführet hätte, yber das seye Holtzapffl wekhgangen, verwichenen Montag aber alß den 24tn Marty seye er Holtzapffel bey Hr. Hueber gewesen, da währe Er Sausinger auch hinein Komben, und sich gleich zu ihm gesezt unnd angefangen das greifft ihm ins Hertz das Ihm der Herr Statt Richter einen Hienner Pfleger gehaissen, und yber das noch in das dienner hauß legen lassen, und weillen das haus seinnen weib gehörig, so sey er Kein burger mehr, wann auch die Hrn. Hundert mahl umb Ihm schikhen, so werdte Er Nihmermehr Erscheünnen, Sondtern er werdte sich zum Dürringer Mihlner in ein Zimer begeben, und dem Hr. Statt Richter seinen Hauß schlissel hinabschikhen.

Der Rosenwürth sagt auch daß Sie von Täz geredt, wanns Recht für Recht gäng, so derffet Kein burger Kein kr. gaab geben, die burger währen Rechte Nahren, wann sie ain Kreüzer geben, der alte Statt Richter Wappler hette 1700 fl Schulden gemacht und mir Burger sollens jezt zallen, wann der Hr. Cannradt nit 700 fl abgeführet hätte, so währe die Exeon schon lanng da.

Den Sausinger Ist gestert angesagt wordten, das Er heünt umb 8 Uhr vor ghrt. Erscheünnen soll, so auch zu thuen versprochen, heünt aber ist Er nit Erschünen.

Sondtern seine haußwürthin laß vermelten Er seye heünt frue nach Prag zum General von Schikhingen verraist, mithin zaigt sich Clahr das Er wie die Zeügen ausgesagt, zu ghrt. nimber komben will.

Der Cäsper Häkhl würdt Erfordtert, der bekhennt das Ihm der Sausinger in seinen hauß gesagt hat, Er will dem Rosenwürth Probieren, daß er als Ein diepp von Waydthoffen gangen seye, welches Er Schrüfftlich von Waydthoffen bringen will.

Er soll Sagen unnd dem Jenigen Bräfen Rathsherrn anzaigen welcher Ihm ain: unnd anders unnd Insonderheit das gesagt habe, das die burger Kein gaab geben sollen, er sagt das wisse er weither nit allein daß hatt er von Sausinger gehört, daß Er sich bey seinen Gfattern Hr. Pappauern sich angefragt wegen seines hauß verkhauff so hette Er ihm gesagt Er darff sich nit Sorgen die Schuldner treiben ihme nit so kann mann Ihm wegen 12 fl gaaben das hauß nit verkhauffen.

Rathßtag

Den 2tn Aprill 1721 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser Augustin Witzlesperger nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Michael Hückhl	Matthias Atzmihlner
Andre Christoph Mayr	Gregorius Glaß
Benedict Altenburger	Lorentz Haberegger
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Püberhoffer	

Ferdinand Ignatius Zimmerl

Sambt Mehrern Thailß von der Burgerschafft.

Ausschreiben

Dätiert Wienn den 10. Marty 1721 die heyrigen Recrouten worzue die Statt 1 3/4 Mann dann die Remunda Pferdt 47 fl 1 ß 26 d unnd zum dennen 720 jährigen Ambts uncossten den 18tn thaill pr. 104 fl 3 ß 7 d beyzutragen und zu concurieren hat, den Rath und Burgerschafft abgelösen und die Mannschafft bey Hr. Neüpaurn werben zulassen Beschlossen wordten.

Seite 217

Drey Kay: Patent

Inngleichen seint dreye Kay: N:Ö: Regierungs Patent Dätiert 8tn und 15tn Jenner die Lannd ghrter. betr. das Nembl. das Ziggeünner: und anders dergleichen Raubgesindel, sollen außgerott, auch hinfüro da sich auf dem Landt mit einer Herrn oder Ritter Stanndts persohn, so kein hiessiges Lanndt mitglied oder Ritter Stanndt derren verbrüederten Erb Königreich und Landten ist ein Land ghrts. Messiger Casus ergebe, solche Persohn in Loco delicti, oder wo sie zu betretten Ist, von dem dasigen Lanndghrt. eingezogen hierauff Salvo Cupis cumque Jure die Inquisition unnd Communsal Process vorgenohmben, auch ein Uhrtl verfasset, selbes aber nicht Publiciert Sondtern mit dennen Actis unserer N:Ö: Reg: überraicht, und Sothann die Sach mit guettachten nacher Hoff berichtet werdten solle.

Kay. Befelch

Vernner Ist der Kay: Befelch de däto 7. Febr. 1721, das die Aigenthumber derren Preyheüssern, in dennen Lanndts fürsstl. Stött und Märkhten von jeden Emer breyenten Bier drey Kreüzer und von dem von Lannd herein führenten Bier von Emer Sechs kreüzer, und sothann der Empfanng In die Kay: Osterreichisch Hoff Canzley tax Ambt Richtig abgeführet, Einem Ehrs. Rath und Burgerschafft abgelösen wordten.

Auferlag

Dem Joseph Pökhen Hammerschmidt Ist Auferlegt wordten das Er Innerhalb 6. Wochen umb geldt sechen, seine Schuldige Lanndts anlagen abführen unnd Auch die verflossene wehrung

bezallen solle, alß Im widerigen der Hammer Ex offo verkhaufft werdten miesste.

Der Sausinger Ist heünt abermahl nit Erschünnen, hat sich wider mit Einem Brief pr. Langum et latum an dem Hr. Statt Richter Entschuldiget.

Gerhabschafft

Hr. Joseph Christoph Assel Aussern Raths Burger unnd Baader alhier ist zum Ghrtl. Gerhaben yber die Elias Schuesterischen Kinder verordnet, Auch Ihme deren Müetterl. Erbthaill pr. 25 fl worvon fünff aber deß Matthiasl frey sagen pr. 2 fl 30 kr bezalt, Eingehendiget welche 22 fl 30 kr aber dem Adam Reindl Förber Auff Intee. gleichen wordten.

Zusambenkhunfft

Den 8tn Aprill seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Märtin Pimel, Hr. Michael Hükhl, Hr. Andre Christoph Mayr und Hr. Benedict Altenburger alle des Innern Rathß.

_____Seite 217 v

Clag

Auf beschehene Clag Hr. Ferdinand Hueber Rathsburger und Satler alhier in Nahmben seiner Ehewürthin, contra Michael Englbrechtsmillner und sein weib, umb willen diese die Clägerin, nicht allain eine Hienner dieppin, sondtern auch eine Groß sochete, hin die andere her gescholten, sie Soll nuhr hinab gehen ihr Mann und bueb wirdt ihr schonn sagen was sie für ein Hur ist, woryber die Satlerin hinab gehen unnd ihren Mann es Clagen wollen, der ihr aber schonn im Baadtgässl Begegnet, und gleich auf sie zuegeschlagen, worauf die Satlerin ihm den lähren Krueg auf den Kopff geschlagen, nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrs. Rath zu abschiedt, Es hab Sowohl die schuesterin mit dem Injury wortten alß Auch Ihr Mann mit dem Straichen gefelt und weillen sie Ihr weder ein diebb noch huren Stukh Erweisen Khönnen, das der Englbrechtsmillner in Nahmben seines weib dem Herrn Clähger und seiner haußwürthin mit zway Ehrlichen Burgern abbitten wegen des yblen tractaments in arrest gehen, unnd sein weib die fiedl zur Straff tragen, Pöehnfahl hieryber welcher thaill Etwas äffern soll, 3 Duggaten, act. ut Supra.

Fleisch Satz

Dennen Fleischhaggern ist das Fleisch heran nachete heyl: osstern zu haggen gesezt wordten, wie volgt.

Das Ungarisch und guette waltochsen fleisch pr. 4 kt

das Kelberne pr. 3 1/2 kr

Das Schweinerne pr. 6 kr

Das Khüe und schlechtere ochsen fleisch pr. 3 kr

Alles bey Straff der hierwider thätt unnachlässig ain duggat. Inngleichen sollen sie dennen Fleischbschauern jedes mahl die ansag thuen.

Citation

Der Sausinger ist heünt abermahl citiert wordten aber Mehrmallen nit Erschünnen, Hr. Altenburger sagt aus daß der Herr Zeller Ihme verthrauet, der Sausinger hab einen Gwissen Rathsfreünd, der sage ihm ales waß Am Rathhauß wider Ihm geredt wirdt, welcher Ihm auch alle einberueffen, unnd was die Rathsfreündt genüessen gesagt hat, Hr. Zeller sagt auch das Er gesagt hat Er solle sich nit mehrzu ghrt.

Die Gmain zu Niderstrlabach hat den Steeg Im Diemandts graben Anheüer wider Neüe machen lassen, worzue Ihnnen von gm: Statt das Holtz selbst verwiliget wordten.

Leonhard Sämässä Burgerl. Materialist Zaigt an, wie das Ihm den Anderten dits bey nächtlicher weill, durch die Mayr, in seiner abwesenheit in das gwölb eingebrochen und nachfolgendte Sachen entfrembtt wordten.

Ersstl. in parren gelt bey 16 fl

3 Stk. Silber Löffl, worvon 8 Stkh mit deß

Matthias Greimbl Nahmben pr. 35 fl

5 Stk. Puxbaummene mit silbernen Stillen S:F:

1 grosse Schachtl voll Kuchel Zugger

1 Schachtl Züweben

1 Schachtl alcernus Zeltl.

1 Schachtel yberzogene Pomräntschen

Mandl Khern waiß nit wie vill.

1 vergoltes Creüz von Heyl. gebainen.

1 Stk. in silber gefasten Darnerstain

1 Silbernen Stökh Knopff.

Aussgebrennt Silber pr. 1 fl Erkh.

2 Nuss von der Muscateller

Den 16. Apprill wirdt dem Hannß Geörg Ertl Auf Aydl. Aussag beeder Burger: Schuechmacher Andre Simmel und Michl Englbrechtsmillner ein Ghrts. Attestation Erthailt, das dessen Am verwichenen Freystätt der St. Paulli Markht von einem Herrn Regenspurger Erkhauffte Jucht Kein Auttentischer Juchten Sonndtern nuhr von Saltz und Allaun zuegerichtes Leeder seye, welches Kein wasser haltet.

Zusambenkhunfft

Den 18tn April Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Khannrath, Hr. Mayr und Hr. Altenburger alle des Innern Rathß.

Joseph Rogner burger unnd Schuechmacher

meltet sich an, und bitt Ihme, daß gemaine

Statt quartier hauß vorhin zum Schwartzen atler

genant, so Ersst in vorigen Jahr Gannz Neüe erbaut

wordten, auf ain Jahr zur Prob im Bstandt zuverlassen.

Fiat ein Ehrs. Rath will dem Suppl. die heruntere Gast Stuben, Cammer und Kuchl, gwölb im Hoff, Keller, Stadterl und Kleinere stallung sambt der Schenkh gerechtigkheith auf das Jahr pr. 16 fl von Künfftigen St. Georgi an im bstandt verlassen jedoch das er den Bstandt quartaliter mit 4 fl allzeith vorhinein bezallen Soll, worbey Ihme auch der vorhin bey dem Hauß gewesenne Priel akher gegen den gewöhnl: Jährl: Zünns verw. wordten.

Michael Stainner burger und schuechmacher zaigt an,

wie das Ihme sein hauß verkhauffer Thoma Näsel bey

Erkhauffung seines hauses vermeltet, das sein hauß

gartten biß an die Statt Maur gehet, Es hette aber

sein Näsäls vorfahrer, wohl angenannt den bemelten

halben gartten biß an die Stattmaur pr. 10 fl Einem

tuechmacher so damahlen des Thorwärtl

hauß bey dem oberhoffer Thor Bewohnet, versezt,

welcher Solchergestalten biß heüntigen tag bey

dem Thor heüsl währe unnd Er thorwärtl genüesset,

Auch der Augenschein gibt, und sein Khauff brieff

vermag, alß bit Er Stainner Ihme bemelt versezten

hausgartten gegen Erlag der 10 fl wider zu sein hauß

alß seinen Burger heryber zu lassen.

Es Ist in dennen ältern Prothocollen unter Hr. Lorentz Fragners Seel: Statt Richter ambt nachgesuecht, aber Däto von dem nichts erfundten wordten, Solle dahero nach vernners nachgesechen werdten, und wann es sich also angebrachter Massen damit verhaltet, so soll Ihme gemelter Gartten Auch gegen Erlag der 10 fl Bewilliget sein.

Jedoch das Er Stainner vorhero noch an seinen biß 35 fl anerwachsenen Gaaben Resst die helffte oder wenigist 15 fl abstossen Solle.

Zusambenkhunfft

Den 23tn Aprill Seint beye dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Martin Pimel, Hr. Michel Hükhl, Hr. Mayr, Hr. Altenburger und Hr. Zeller alle des Innern Rathß.

Anbringen

Maria Theresia Prunerin Saldathen Frau alhier,

Pr. Verrnerer herberg und zallungsauflaag Ihres

Gfatters Johann Ludwig Pinder Rosenwürths und

Erstattung Ihres Ehrlichen Nahmbens Betr.

Der Suppl: Solle ein Decret zuegeschikht, Anbeye Ihr ungereimbtes anbringen in ain und andern widerlegt, Insonderheit aber das dem Rosenwürth, ohnne mit einwilligung Ihres Manns, weillen Solches nit mit Obrigkheith verwisen dargelichen wordten, dermahlen die bezallung ausser was sie höchstnöthig hat, nit Kann auferlegt werdten, Im yberigen solle sie Ihr umb ein andere herberg umbsehen und von hier wekh.

Der Rosenwürth Bitt Ihme das Klaine Brindl

im Viechgraben auf diesen Bstanndt habente

Pännägl sonsten stanzerische wisen in der Closters

jurisdiction zu wässern erbaut werdten mögen.

Weillen es nit allein dem Schleiffmihlner an seinem Mihlbach, Sondtern auch wegen der freyheit halber der Statt praejudicierlich währe, alß kann solches nit placidiert, jedoch soll hieryber bey ohne dem dahin zukomben der Augenschein genohmben werdten.

Hr. Zimmer Solle von dem Gmain Flökhl so er bey dem Teicht negst deß Siechenheüsl eingemacht Jährl: zenn kr geben oder den Zaunn wider wekh thuen, Ist urbiettig Jährl: zu raichen

7 kr.

Ferdinand Fuchs burger unnd Pierpreüermaister Eva Catharina uxor bitten Ihnnen 200 fl von gm. Stat zuleichen, damit sie Ihren Schwagern dem Hr. Carl wegen seiner anthaill akher befridigen khönnen. ist verwilliget gegen genuegsamber Caution, von der Bruederschafft zu leichen, unnd die obrigkh. aufzurichten.

Der Fux wierdt Befragt was dann der Bernhardt Zaunner taglich zu sein hauß gahr yber nacht daselbst zuthuen hat.

Er gibt Kein anthwortt sie aber melt sie thätt leitgeben khann also hinein gehen wehr da wolt.

Der Hr. Statt Richter verbiett hieryber bey Straff sie solt Ihm unnd deß Huebers Sohn Keinnen unterschlaiff geben.

Zusambenkhunfft

Den 26tn Aprill 1721 Seint bey dem Herrn Stattrichter Augustin Witzlesperger Erschünnen Hr. Märtin Pimel, Hr. Andre Christ. Mayr, Hr. Matthias Pappauer und Hr. Altenburger Alle des Innern Rathß.

Simon Führer Schneider würdt vorgefordtert und Ihme vorgehalten wie das durch seinen Sohn Außgesprengt, und Ihnnen in das Gsicht gesagt das Er bey seinnen dienst Mentschen der Fragnerischen tochter Lisl lige unnd mit Ihr in schändlicher unzucht leben soll.

Er gibt zur anthwortt das er zwahr in der Kalten Zeith das Mentsch bey Ihm ligen habe lassen, aus Mangl der petten, es wahr aber sein klains Mädl zwischen ihnnen gelegen, und auch die andern Kinderl, diss aber könne Er nit laugnen das Er das Mensch nit Etliche mahl drukhet und liebgehabt hat.

Das Mensch bekhennt Eben das allein sie hetten nichts unrechts beganngen.

Ein Ehrs. Rath gibt zur verbschaidung, der Führer soll das Mensch also gleich aus dem haus thuen bey Straff dem Passauer arrest.

Umb willen aber der Führer dem Hr. Pappauer Jüngst zu Jagenbach Eien S:V: hundt gescholten, alß solle Er Ihm solches abbitten, und in arrest gehen, die abbitt ist durch den Dreitler unnd Schmutz Bökhen Beschehen Pöehnfahl ain Species Duggaten.

Seite 219 v

Clag

Auf eingeloffene Clag Paul Schachen burger und Schlosser, Contra Johannes Winkhler auch burger unnd Strikher alhier, umb willen dieser verwichenen heyl: oster Sonntag abents nach vorhero mit sein Schlossers Sohn Joseph gehabten Händlen, er Winkhler nach hauß geloffen, das grabscheidt geholt, unnd mit der Schneid ihr Schlosserin einen Straich auf den Rechten armb geben, das sie hieryber biß in 5 Stundten ausser des athen, ohne zaichen in ohmacht gelegen, woryber das Elbogen Klied völlig zerschrikht, und noch däto groß verschwollen, also das der Baader noch däto zum verbindten dahin gehen mues. Praetendiert dahero für die Schmertzen und verabsaumbnussen auch was Ihnnen an der Zöhrung und Geschier zuruckhbleibet ohne des Baaders Lohn, 30 thaller der Baader begehrt aparte 5 fl.

Der Beclagte sagt, Es seye Ihme nichts wissent, das Er die Schlosserin geschlagen hat, Es seye aber der Sohn Ihme mit den Blossen degen nach und nider geschlagen, auch den Taumb auß den Glid gerissen unnd Erschrökhlichen geschlagen auch allen Anfangs der urheber gewessen, vermelt Er währe der Störkheste Mann unnd Ihme bey mitten aufgehebt.

Nach genugsamber Clag und anthwortt Auch vernehmbung der darbey gewessten Interessierten Innsonderheit weillen der Joseph den Anfanng zum Händln gemacht, Er auch sehr unnd grobe Schläg bekhomben, alß gibt ein Ehrsamber Rath zu abschiedt, der beclagte, umb willen derselbe vorsezlich in des Schlossers hauß geloffen, unnd mit dem grabscheidt Einen so gefährlichen Straich gethann, alß Solle er der Schlosserin alß belaydigten thaill für ihre Schmertzen unnd versaumbnussen 15 fl unnd dem baader welcher noch in die 3 wochen zu haillen hat, 5 fl

bezallen, Im yberigen aber soll sich der Beclagte mit dem Thätter und sein Sohn mit Raichung der handt vergleichen unnd zur Straff yber das so Er yber nacht in dienner hauß im Eysen geworffen, annoch 1/2 tag in arrest verbleiben, Pöehnfahl hieryber zehen Reichstaller.

An heünt däto ist vor Einnen ehrsamben Rath Frau Eva Catharina Fuchsin mit Ihren beyständten Hr. Michael Hükhel, unnd Bernhard Zeller beeden Innern Raths burgern Erschünnen, unnd ist yber vorkhombente Schuld obligation pr. 200 fl welche Ihr von der löbl: Bruederschafft zu abferttigung Hr. Johann Adam Carl und seiner haußfrauen Anna Regina parr vorgeströckht wordtren, der weiblicher freyheiten des Senatus Consulti Vellejam und Auth: Siqua Mulier ad S: C: Vell. nach Inhalt der vorgeschribenen Instruction umbständlich Erindert wordten woryber selbigen Besagt Ihrer Weiblichen freyheiten sich freywillig und außtrukhl Begebn und würkhl verziehen hat.

Zusambenkhunfft

Den 30tn Aprill Seint bey dem Herrn Stattrichter Augustin Wizlesperger Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Mayr und Hr. Altenburger deß Innern Rathß.

Einladungs Schreiben

Von Hr. Bernardin Fasching Neüe geweichten

Priester so den Titulum Maensae auf das Burger

Spittall hat, an Einen Löbl: Magihstrat,

Dät. den 27. Aprill 1721.

Bey der Canzleye aufzubehalten, unnd demselben zu einem beytrag eine Discretion pr. 18 fl von gm. Statt zu verehren.

Ein Zötl, Auf deß Ferdinand Fasching hauß zumachen beschlossen wordten.

Eodem ist der Ferdinand Frankhen, des Michael Löschen vertrag von seiner Erssten Ehewürthin

Justina Seel: de däto 8 May 688 wegen seines Sohn Matthias so schonn gegen 30 Jahr aus ist, als negsten freündt Behändiget wordten.

Die Prunnerin würdt vorgefordtert, verspricht khunfftigen Sambstag sich von hier wekh zu begeben, doch das Ihr der Gfatter Rosenwürth Ihre 500 fl So sie deposidiert, wider zuestellen unnd abfolgen lassen soll.

der Rosenwürth Sagt, Er khönne diese 500 fl Ehenter nit hainuß, biß die Prunnerin Gwaldt und vollen acht von Ihren Muem schrüfftl. Zaigen und darumb quittieren khann

Zusambenkhunfft

Den 7tn May 1721 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Märtin Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Mayr und Hr. Altenburger alle des Innern Rathß.

Ist der hauß khauff zwischen Carl Ferdinand Sausinger und Frantz Joseph Praun pr. 180 fl und 3 fl Leithkhauff ghtrl. ratificiert wordten.

Anbringen

Johannes eintzinger burger und Haffner

alhier, pr. Seinen alten Prenn ofen und

Reparierung der Cammer und Neüen

Carmins Auch verschlagung des ofens betr.

Bschaidt

Wann der Suppl: seinen Ingethannen versprechen nach vor Pfingsten nachkhomben vor allem aber wegen deß lieben Feyer durch einnen verständtigen Maurrermaister vorsehung thuen folgsamb und die wanndt auf der gassen repariern lassen wirdt, So solle dismahl der Prennofen noch in seinem Stanndt gelassen werdten.

Inventur

Den 13. 14. 15. 16. et 17. May ist die Inventur und abthaillung weyl. Frauen Justina Theresia Witzlespergerin vorhin Zimmerlin dermahlen gewesten Statt Richterin Seel: verlassenschafft nach Innhalt Ihres untern 4. Marty Publicierten Destaments zwischen dero Nachgelassenen Wittiber Hr. Augustin Witzlesperger der Zeith Wohlverdienten Hr. Statt Richtern unnd Ihren Eheleibl: verhandtenen vier Kindern Fr. Maria Regina Hoffbruckherin, Hr. Ferdinand Ignaty Zimmerl Frauen Catharina Würrerin unnd Theresia Seitlin, in bey sein Hr. Märtin Pimmel, Hr. Andre Christoph Mayr und Hr. Benedict Altenburger alle des Innern Raths in fünff gleiche thaill vermittelt wordten wie solches im Waisenbuech ut fol: zufindten ist.

Tottenfahl

Heünt Dato den 17. May umb 1 Uhr nachmittag Ist Herr Stöphan Wappler des Innern Ratsh Senior, in die 20 Jahr gewesster Statt Richter und dermahlen gewester Statt Cammerer alt 73 Jahr, in Gott Sanfft und Seelig Entschloffen, woryber alsogleich die Ghrtl. Spörr Ersuecht und vorgenohmben, auch Ingleichen im Wurmhoff der Khärner bewilliget wordten, Gott geb seiner Seelen die ewige Ruehe und ein fröhliche auferstechung.

Zusambenkhunfft

Den 21. May 1721 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Mayr und Hr. Altenburger.

Schreiben

Von Hr. Märtin Wolf Mayr Pfleger zu

Rosenau, wegen Eines von seinnen undterthann

Nuserer unnd Schmutz Pökhen Beschehenen oxen

tausch, an welchen Er Pöckh Noch 5 fl Schuldig ist.

Beye der Cannzley aufzubehalten weillen die oxen anfängl. nuhr 2 tippel gehabt aniezo aber biß 20 tipperl bekhomben, alß Solle er Nuserer 1 fl 30 kr Nachlassen die 3 fl 30 kr aber soll Er Schmutz alsogleich bezallen, mithin guette freündt verbleiben, Pöehnfahl ain Duggaten.

Fol. 40:

Test: et Codocill

Publ:

Heüntigen Däto Ist das Weyl: Herrn Stöphann Wapplers gewessten Innern Raths Senior gewessten Statt Cammerers und Anna Barbara dessen Haußfrauen beeder Seel: Testaments so schonn unter Febr. diss Jahres publ: auch beynebens das Codicill de Däto 26. Marty Ao. 1721 in bey sein der Beeden Interessierten Erben, Hr. Johann Michael Wappler des Innern Raths zu Langenloyß, und Frauen Anna Regina Perin und ihren Eheherrn Johannes Jacob Perr inspector zu Kierchberg zugleich publiciert, unnd auf Anlanngen gegen tax abschrüfften zuerthaillen beschlossen wordten.

Rathßtag

Den 23tn May Ist beye dem Herrn Stattrichter Rath gehalten wordten, worbeye vom Inn: undt aussern Rath Rathsfreundten erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Matthias Atzmihlner
Michael Hückhl	Gregorius Glaß
Jacob Khannrath	Lorentz Haberegger
Andre Christoph Mayr	Joseph Assel
Benedict Altenburger	
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Piberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	

Hr. Statt Richter proponiert, das weillen Hr. Statt Cammerer Wappler Seel: mit tott abgangen, alß seye vor allem das Saltzweesen mit einer tauglichen Persohn oder aber mit zwayen, welche Jedoch salvento seyen und das Werkh verstechen Ersezt werdten sollen.

Saltz versilberer Hr. Lorentz Haberegger

Hieryber ist durch Ainhöllige Stimben Sowohl von Inn: alß aussern Raths freündten votiert unnd geschlossen wordten, das Hr. Haberegger deß Aussern Raths hiertzue Demoniert wordten, das er sich biß aufs Neüe Jahr darbeye gebrauchen Lassen solle, wie ihm dann gleich die verhandtenne vier und ain halben Schilling Saltz und geldt in der alten Saltz Cammer ybergeben wordten.

Seite 221 v

Anbringen

Hr. Märtin Pimel deß Innern Raths pr. grgn.

Conferierung des Saltz Mässeln betr.

Bschaidt

Fiat, es seye durch Hr. Suppl. freie, Last einem Alten Burger unnd Raths freündt das Saltz Mässeln biß aufs Künfftige Neüe Jahr verw. jedoch das hierdurch die armben Leüth beschwährt werdten.

Befelch

Von einer Hochlöbl: N:Ö: Regierung, und Cammer das wegen Anzeigung sich der Paull Graff des bier Anschlags verwaigert, der Mag: durch ausschuss Auf dem 9tn Juny bey Pöehnfahl 10 Duggaten vor Reg: und Cammer dieser Sachen halber Erscheünnen soll, dät. den 13tn May 1721.

Weillen die Statt hierbeye weder nuzen noch Schaden hat, als Solle sich wegen der soweithen rais, so wenigist 30 bis 40 fl kostet, Entschuldiget werdten.

Visirer

Hr. Jacob Khannrath Resigniert wegen seiner unpässlichkheit, das visierambt woryber durch ain hölligen schluss Hr. Benedict Altenbuerger verordnet und dem Hr. Zimmerl zuegeben wordten.

Umb willen der Schuechmillner Jüngst ein Schwein tötten und durch den Pfann gleich im hauß Sengen lassen, wordurch sich ein groß unglückh hätte Eraignen khönnen, alß sollen beede in arrest Auf den Tantz Botten gehen, und desthalben abbiessen.

Clag

Hr. Georg Glaß clagt wider einen Stieff Sohn Bernhard Zaunner das Er sich schonn solanng alhier ohne arbeith in dem Fuchsischen hauß aufhaltet, auch all sein Sach Klaider unnd Leingwandt daselbsten liget, jünngsthin sich unterfangen nachtl. weill in des Vatter hauß gangen, Gotts jämmerlich gefluecht unnd gescholten, dem Vatter auf die brust gestossen und bey den Harren genohmben, auch die Leibl: Muetter Erschröckhlich Injuriert, und gesagt sie Solle lieber Hundt alß Kindter tragen haben. Welches alles er nit negiren Khann ausser das Er gantz Berauscht seye gewesen, nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrs. Rath zu abschiedt der beklagte hab sehr gros gefeilt unnd das 4te gebott Gottes violiert, woryber Khein anderer Straff alß die abhauung der Rechten handt von Rechts wegen Gebührt, auß vorbitt aber der Eltern selbsten Solle er mit Ehrlichen Männern

dennselben Kniefallent alles umb Gottes willen abbitten, folgents 8. tag im Passauer arrest, in ansehung aber weillen Er mit dem Fieber behafftet, sonsten eine weit grössere Straff verdient hätte, Im dienner hauß abbiessen, und nachgehents lengst in 8 tagen seiner profession nach von hier wekh wandern, sich nimber im fuchsischen hauß blikhen lassen, bey Straff dess Passauer arrest.

Der Fuchsin ist auf beschehene Erforderung Ebenfahls bey Betrohung der Fidl Straff anbefohlen worden, daß sie Ihme Bernhardten Keinen weithern Unterschlaiff geben weniger yber nacht behalten oder aldort zuverbleiben Im geringsten nit verstatten solle.

Zusambenkhunfft

Den 27tn May 1721 Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Michael Hükhl und Hr. Zimmerl.

Clag

Auf beschehene Clag Josephen Dollus alhier, Contra Casper Renkhen zur Gräntz welcher ybernacht im dienner hauß arrestiert wordten, umb willen dieser sein Dollus Lehrpueben gestert Abents bey den Harren genohmben zur Erdten undergeworffen, und geschlagen yber dieses alles sein weib so sich des Puebens angenohmben eine S:V: hurr hin die ander her gescholden, sothann auch Ihme Dollus selbsten da Er Ihm doch guette worth geben, einen hundt und rdo: Gaisbiegl gescholden, und alß Ihme folgents der Hr. Statt Richter in das dienner hauß in arrest zu gehen verschafft, sich gegen dem Ghrts. Dienner zur Wehr gesezt, auch seinem Rokh abgezogen, hinwekh geworffen, umb das Mösser in Sakh gegriffen, und annebens Schrökhlich Gott gelästert. Nach genuegsamber clag und anthwortt wirdt beschlossen, der Beclagte solle dem Tollus und seinem weib mit 2. Männern abbitten folgents weillen er schonn yber nacht im arrest gewessen, so solle Er 2 Duggaten Straff Erlegen, auf sein und seiner beyständten Innständiges bitten aber Ihme auf 1 fl 30 kr gelassen wordten. Act. ut supra, Pöehnfahl 2 duggaten.

Zusambenkhunfft

Den 30tn May 1721 seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Mayr, Hr. Altenburger und Hr. Zimmerl alle des Innern Rathß.

_____Seite 222 v

Crida Verhandl.

Däto ist die Sausinger. Crida verhanndlet wordten, worbey aber der Sausinger noch sein weib Erschünnen, Sondtern Halßstärriger weiß ausblieben, dahero Hr. Habernegger, Andre Schiller, Jacob Hueber und Hannß Geörg Zünner nebst dem Schlosser Joseph Schaden ghrtl. zum aufspören abgeordnet wordten.

Nach vollzug dessen ist der Sausinger Im Pett und sein weib unter dem ofen verspörter gefundten, und nit aufgemacht biß die thür vom Schlosser Eröffnet wordten.

Clag

Auf vorkhombener Clag, Hannß Adam Carl contra Hr. Zimmerl umb willen Ihme derselbe ein Mändl und hundt gescholten, welches Er auch nit in abredt stehet. Soll Ihm derowegen Einen billichen abtrag thuen. Pöehnfahl hieryber 2 Duggaten.

Weillen Nuhn der Sausinger dermahlen Auf solche weiß zum Statt ghrt. gebracht wordten, alß solte Er sich sowohl mit dem Rosenwürth und Holtzapfel umb der untern 11tn und 27tn Marty 1721 vorkombenen Clag und Aussagen halber wie billich vergleichen, soll wie Er dann selbsten Bekhennet das Er von beeden nichts alß liebs und guets wiesse, unnd also mit Raichung der Hanndt beeden abbitten, und Ihren Ehrlichen Nahmben geben, So auch Beschehen, woryber zum unnachlässigen Pöehnfahl gesezt wordten 6. Reichstaller.

Abbitt

Inngleichen Solle er Sausinger mit 2. Burgern einen Ehrs. Rath offentl. umb alles abbitten Lassen unter obigen Pöehnfahl.

Umb willen sich die Fleischhagger bißhero unterfangen das Kelberne fleisch via facto pr. 5 kr zu verkhauffen, Alß ist ihnnen ein Solches verbrechen nit allein scharff verwiesen, sondtern auch auferlegt wordten, das sie alsogleich biß auf Corporis Christi fesst Solches pr. 4 1/2 kr hackhen unnd Kein Kalb andern verkhauffen oder abtreiben sollen, beye unnachlässiger Straff 2. Duggaten, Act. ut Supra.

_____Seite 223

Den 9tn junny mit Hr. Fendrich v. Timel Contrahiert wordten, das mann Ihne Monnatl. 60 fl unnd 2 Claffter Holtz geben will, worbey die Statt 40, die Kay. Probstey aber 20 fl zuetragen mueß.

Zusambenkhunfft

Den 17tn Junny 1721 Ist bey dem Herrn Statt Richter gehalten wordten, worbeye der völlige Rath Inn: und aussere Hr. Rathsfreündt ausser Hr. Zimmerl so zu Weitra gewesen Erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Hans Geörg Pitzkho Andreas Peressin

Marthin Pimmel And. Christ. Pauxberger

Ferdinand Hueber Matthias Atzmihlner

Michael Hückhl Gregorius Glaß

Andre Christoph Mayr Lorentz Haberegger

Jacob Khannrath Joseph Assel

Benedict Altenburger

Matthiaß Pappauer

Bernhard Zeller

Johan Ernst Püberhoffer

Hr. Statt Richter proponiert wie das Einem Ehrsamben Rath ohne dem Wohl bewust wie das durch absterben Hr. Stöphann Wappler Seel: das Statt Cammer Ambt Erleget wordten, und weillen Nuhr das halbe Jahr mit Enndt dieses Monnaths verfliesset alß seye höchts nöthig das selbiges ambt, wider mit einer verständig und tauglichen Persohn solle Ersezt werdten, alß will Er Hr. Statt Richter Sowohl den Inn: Aussern Rath dahin vermacht haben, das sie hierin fahls vermög Ihrer Pflichten vor allen auf diss wohl bedacht sein unnd hieryber Votum schrüfftl. geben wohlen.

Hieryber hat der Gesambte Sowohl Inn: alß aussere Statt Rath schrüfftl. votiert unnd durch Ainhöllige Stimmen welche hernach offentlich verlösen wordten (Ausser Ainner Stimb dem Hükhl betroffen) Hr. Andre Christoph Mayr zuim Statt Cammer Ambt Elegiert und wordten.

Seite 223 v

Umb willen die Sarnauer yber öffter Besschehenes Verpott unnd gebott nichts destoweniger Ihr redo: Khüe viech so zum halter gehört, In dem Viechgraben zur Waydt treiben, woryber der dienner 7 Stk. Eintreiben wohlen, alß Er aber damit durch die Syrnau herein komben, haben sie ihm das Pfanndt widerumb gwaldtthättiger weiß Auf freyer gassen wekh genohmben, und In deß Lorenz hueber sein hauß hineingetriben. Alß hat ein Ehrsamber Rath geschlossen, das sie wegen deß Gwaldts ain Duggaten Straff, den Dienner sein Pfandt geldt gleich Erlegen und hinführo

dergleichen viech wie alle Andere Burger ordentlich zum halter treiben Sollen. die Straff ist Ihnnen auf ihr Bitten nachgesehen wordten.

Anbringen

Johann Michael Gegenbaur der Zeith

Schuelmaister alda, pr. grgn. verwilligung für

dessen Knaben umb eine wenige Klaidung betr.

Bschaidt

Fiat, ein Ehrsamber Rath will sich mit dem Hr. Pfahrer undterreden und auf sein mitl gedenkhen, damit die beeden Knaben auf Ihr wohlverhalten mit einer Klaidung jedoch zu Keiner Consequenz versehen werdten sollen, vor diss mahl.

Umb willen der Lorentz Piebl zum Hr. Pappaurn gesagt, Eß Mags gesagt haben wehr da will zum Hr. Stattrichter das Er der Prunnerin undterschlaiff gibt, Ratsherr hin oder her so mueß einer ein hundt sein welches ein Ehrsamber Rath Empfindet, Solle derowegen Sagen welchen Es angehet, Im widerigen mit zway burgern abbitten So auch geschehen.

Den 11tn Jully Ist bey dem Herrn Statt Richter Andre Christoph Mayr In bey sein Hr. Pimel, Hr. Hükhl und Hr. Zimerl des Innern Raths mit dennen Gränsern wegen ihres heryber haltens so sie sich so gahr vermessentlich unterstandten, die Grannerin Spittallwisen im obern Statt feldt nit allein völlig abzuhalten, Sondtern Auch sogahr die hay zweig ausgerissen, abgehandelt und die Sach wider dahin vermittelt wordten, das sie auf Ihr vüllfältiges Bitten und versprechen das Solches nit mehr geschehen soll, für dissmahl 3 fl Straff Erlegen, und ain stamb holtz zum Stög führen, Auch dem dienner sein gebührentes Pfanndt geldt mit 30 kr Bezallen sollen, Idest 3 fl.

Clag von Pöllen wegen der ungarischen Ochsen Erlegt 45 kr

Den 4tn Jully Seint bey dem Herrn Stattrichter Andre Christoph Mayr Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Altenburger und Hr. Pappaur alle des Innern Rathß.

Wolff Pfudler Schneider an der Koppen zeill und sein weib Clagen Contra des Hannß Geörg Seitler sein weib, umb willen sie dem Pfudler seinen waiz mit Ihrer Khue ganz abgehalten, und noch darzue nach gewexleten vill Injury wortten auf die Pfudlerin mit der Sichl gehauet. Nach genuegsamb gehandleter Notturfft gibt ein Ehrdsambes Statt ghrt. zu abschiedt, die Beklagte Seitlerin solle für den Schaden und gwaldt 2 fl bezallen, und im yberigen aber mit Raichung der handt wider allerseiths guett freündt sein, Pöehnfahl ain Duggaten.

Anbringen Johann Adam Scharitzer burger.

Scheidermaister alda, Pr. Grogn.

Conferier: und verkhauffung Ain oder

anderer öeden Erbauung eines Klain

Heüsl mit gewöhnl. freyjahren betr.

Bschaidt

Fiat, Ein Ehrsamber Rath will dem Suppl. alß einen alten burger die Thoma Eintzingerische halbe öeden neben dem Dienner, wie Ihme solche bereiths ausgezaigt wordten, mit gewöhnl: fünff frey jahren aller gabben und winther quartier (ausser der Durchmarch, So Er mit der Burgerschafft zu leiden hat) hiemit pr. 3 fl Khünfft. yberlassen jedoch das Er das hauß unter wehrenten frey Jahren zu völligen Stüfft und Bau bringen, und hertzue den Anfanng machen soll.

Clag

Auf vorkhombene Clag Johann Michael Khienmayr, Contra des Antoni Dischler seinem weib, umb willen diese am verwichenen Montag sein des Khienmayrs weib gesagt, unnd destwegen Aigens am wochen Markht zu Ihren Stanndt gangen, ob sie Es dann Leiden khönne, das Ihr Mann andern weibern Mödt [Met] und wein zall wan sie nit zuhauß ist, wie Erst Ersst am Sonntag bey der Jungen Riemerin gethann, Ihr und Ihrer Schwester wein und Möd zalt hat. Wordurch dan sie Khienmayrin in Eyfersucht gerathen und sowohl zwischen ihnnen beeden, Alß auch dem Jungen Riemer Volkh ein sehr böse Ehe und übel hausen, Erfolgen Khönnten massen dann sie Khienmayrin ohne dem schonn mit Ihrem Mann Händl gehabt, also das sogahr schlög daraus Entstandten seint. Hingegen Clagt der Tischler das Er

Khienmayr die seinige eine Pfaffenhurre gescholten und gesagt sie hab zehn Gwanndt erhurrt.

Abschiedt

Nach genuegsamber Clag und Anthwortt sowohl pro et Contra gibt ein Ehrs. Statt ghrt. zu Abschiedt die Dischlerin des Anthoni sein weib habe einen groben fehler begangen, das sie dergleichen yble schwäzereyen und mit undterloffenen Diffamierung und argwohnungen angefangen, welche waß grosses nach sich ziehen und beede Ehen zertrennen Khönnte, solle demnach fürs Ersste sowohl dem Khienmayr und der seinigen, alß auch dem Riemer und seinen Weib (so dissorths unschultig) dieses alles durch 2 Ehrliche Burger, hingegen aber der Khienmayr dem Dischler und sein weib, das Er solches nit also gemaint, Sondtern nuhr gesagt habe, Es möchte nuhr sie eine solche h. gewesen seyn, und ihre schönn Klaider durch dergleichen Belohnung verdient haben, Ebenfahls alles umb gottes willen abbitten, die Tischlerin aber solle zur Wohl verdienten Straff die Fidl tragen oder Ihr Mann anstatt in arrest gehen, welches leztere auch Beschehen.

Anbringen

Anna Barbara Sausingerin pr. grgn.

nachlass und heraußfolglassung

Ihres Manns Straff betr.

Bschaidt

Ist mit deren Ehewürth nachgehenten verbl. hiemit Erlediget und in ansehung ihr der Suppl.in für Gnad von der Straff 5 fl geschenkht hinauß geben wordten.

Anbringen

Carl Ferdinand Pausinger pr. ut intus,

Nembl. die nachsehung der völligen

Straff und erfolglassung der Schedl:

praetension pr. 40 fl betr.

Bschaidt

Dem Suppl. wider hinauß zugeben und seint in ansehung seiner Ehewürthin gethannen vorbitt

yber das abgehandelte ihr aus gnaden von der Straff noch 5 fl geschenkht, und hinauß geben worden im yberigen aber wann Er Pausinger Etwas wider seines Hr. Gfatters Schredl: Seel: bey dem Statt ghrt. Gethannen anforderung zu Excipiern vermaint, wiewohlen Er vorhin zeith genueg gehabt die sach mit Ihm Auszumachen, so Ist solches (jedoch ohne der Statt Schaden und uncossten) beye dessen ordent. instanz annoch zuthuen gannz unverwöhrt.

Den 8. Jully Ist dem Hr. Jacob Khannrath ein ofen ziegl gebrennter vorgezölt wordten.

Maur ziegl 18850 stk.

Rauchfangziegl 1050 stk.

Sa: 19900 stk.

Tottenfahl

Den 14tn Jully Ist der Jüngst Erwöhlte Statt Cammerer Hr. Andre Christoph Mayr nach seiner Acht tägigen ausgestandtenen unpässlichkeit im 53isten Jahr seines alters in Gott Seelig und Sanft entschlaffen, hat also die Statt Innerhalb 2 Monnathen zway Hr. Statt Cammerer, und an diesen lezteren Einen gahr fürterlichen Mann welcher alle Raittung und ämbter bey der Statt und Kürchen administriert, und zu welchen auch die burgerschafft grosse Hoffnung gehabt verlohren, welchen Gott gnädig und Barmhertzig sein wolle Amen.

Zusambenkhunfft

Den 15tn Jully seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl, Hr. Altenburger und Hr. Pappaur alle des Innern Rathß.

Eß ist die sachen wegen des weiss Rauchfangkhörrer am Sausinger zufordern habenten 4 fl wegen derren versezten Uhren in Täzschitz nochmahlen vernohmben, auch befundten wordten, daß Es billich dem weiß diese 4 fl der Crida noch 3 fl 28 kr hinauß zugeben Gantz billich seye.

Hr. Statt Richter yberschikht dem Sausinger sein versezte Paruquen und Schwartze wikhl hauben, welche aber nit angenohmben sondtern auf die gassen hinaus geschmissen.

Clag

Auf vorkhombene Clag Michl Lösch und sein weib Contra Michael Stainers seine Kinder ist die Sachen mit Raichung der Hanndt verglichen und mit 1 duggaten verpöehnt wordten.

Pöckhen fächt ordtnung

Waitz pr 20 ß:

Ain Pfenning Semmel 2 L 3 q

zween Pfenning brod 5 L 2 q

pr. 1 Kr 11 L

Khorn pr. 10 ß:

1 d brod 5 L 3 q

2 d laibl 12 L -- "

pr. 1 kr 24 L -- "

3 kr. Laibl 2 tt 16 L -- "

6 kr. brod 5 tt -- " -- "

das Schwartze und Mihlners 6 tt -- " -- "

Den Dito seint dem Hr. Pappaur alß Gerhaben für seine Puppillen Maria Bierpamin 25 fl von gm. Statt von Lengenfelder Gelt, zu abführung ihrer schuldig versessenen grundbuechs Recht sowohl im Closter alß alhier glichen wordten.

Inngleichen seint dem Pfann Adam 15 fl von disen Geldt gegen Schuldschein gelichen wordten.

Zusambenkhunfft

Den 18tn Jully seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hükhl des Innern, Hr. Pauxberger, Atzmihlner unnd Assel des Aussern Rathß.

Vertrag

Heünt Däto hat sich in bey sein Pliembl Richter dessen Eheleibl Schwesster Sussanna Weyl: Karl Häkhl gewessten Burger und Leinwöber Seel: nachgelassene wittib mit Ihrem Eheleibl: Sohn Andreas des Vatterl. halber, und übergibt gedachte Wittib Ihrem Sohn das Burger. hauß in der Syrnau pr. 100 fl, woran sie Ihm zum heyrath unnd vatterl: Erbguett 50 fl am Khauffschilling abgehen lasst, wie im Waisen: und Khauffbuech des Mehrern zuersehen, fol: 37.

Gibt einem Ehrß: Rath ghrts. Gebühr 5 fl

Dennen beeden Spörr Comissarien 1 fl 30 kr

Herrn Stattschreiber für die Inventur

und Canzley gebühr 2 fl -- "

dem ghrts. dienner gebühr -- " 15 kr

Den 29tn Jully seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Michael Hükhl, Hr. Pimel, Hr. Altenburger und Hr. Pappaur alle des Innern Rathß.

Straff

Umb willen die Fleischhagger ungarische fleisch so sie auf Ihr Aigenes Erbiethen eine zeithero pr. 4 kr geben haben, dissmahl aber via facti ohne ainige anfrag oder Erlaubnuss wider pr 4 1/2 kr. verhackhen unnd also Ihre herrn selbsten gewessen seint, alß sollen sie zur billichen Straff alsogleich drey gulten Erlegen unnd biß zu vollziehung dessen auf das Rathhauß gehen. Auß Ihr vüllfältiges bitten aber ist Ihnnen zwahr die Straff vor Diessmahl auß gnaden nachgesehen wordten, Entgegen sie aber das ungarische fleisch noch vernners Biß auf weithere verodtnung durchgehendts 4 kr verhaggen und sich derzeith nith wegen Erhöchung des Fleisch bey dem Statt ghrt. gebührent anmelten sollen, Pöehnfahl wer hierwider handelt 2 duggaten.

Inngleichen haben sie Fleischhagger ihr gebühr, wegen des Elias Mihlners Maistermahl worfür sie das gelt genohmben dennen beeden Hr. Commissarien und der Hr. Stattschreiber jeden 1 fl Erlegt, Act. ut Supra.

Vergleich

Zwischen N: Artlbach Schmidt zu Roitten alß Cläger unnd den Jungen Schwerdtberger der Paulin zu Gräniz Ihren Sohn daselbsten wegen aberkhaufften ochsen, welche Er dem Schmidt Schonn Jahr und tag pr. 32 fl Schuldig gewesen, die Er aber Ersst vor 4 wochen seiner Muetter wider verkhaufft hat, Alß verspricht sie Schwerdtbergerin yber die vorhin darann gebenne 3 fl unnd anheünt abermahl Erlegte 15 fl 45 kr, den Resst 13 fl 45 kr hierauf von heünt yber 5 wochen, bey Statt ghrts. hanndten auch parr erlegen will, welches sie mit Mundt und hannd angelobt unnd versprochen hat.

Clag

Auf beschehene Clag Hr. Pfahrer Johann Castner zu Glombs durch Hr. Michel Hükhl, contra Seinnen Schwager Ernst Englbrechtsmihlner Burger und Schuechmacher alda und sein weib, umb willen sie beede wider Ihm Hr. Pfahrer allerhand Columnin Schmach und Injury worth ausgossen und sogahr durch den Nagl Caplan alhier zuentbiethen lassen, das Er Schuester auf begebente zusamben trettung Ihme Hr. Pfahrer Mit schlägen zu tractiern, sich herauß gelassen, welches Er Auch gethann zuhaben nit in abredt stehet, dennenhero Ist Ihme ein Solches sehr scharff verwisen wordten, und Erkhennt das Statt ghrt. das er dessentwegen eine wohl Empfindliche Straff verdient hätte, Solle demnach dem Hr. Pfahrer mit negster gelegenheit durch ein odern andern guetten freündt Depraecieren und Ihme bitten lassen, das Er Ihm auß guette willen die versprochene guettathen Erfolgen lassen Solle, Im yberigen aber mit dergleichen Schlimen wortten sowohl Er Englbrechtsmihlner alß auch sein weib bey Straff der Fidl unnd arrest khünfftig zuruckh halten, Pöehnfahl 2 Duggaten, Act. ut supra.

Zusambenkhunfft

Den 6tn August 1721 seint bey Herrn Statt Richter Im Ghrts. hauß Erschünnen nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Matthias Atzmihlner
Michael Hückhl	Gregorius Glaß
Jacob Khannrath	Lorentz Haberegger
Benedict Altenburger	Joseph Assel
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Piberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	

Undter Vorstehenten dato Ist das durch ableiben Hr. Andre Christoph Mayr gewesten Statt Cammerer Seel: Erledigte Statt Cammer ambt, widerumben durch 14 Ainhöllige vota, von Inn: und aussern Raths freündten, Herr Michael Hükhl des Innern Raths zum Statt Cammerer Elegiert unnd Ihme das Statt Cammer ambt ybergeben wordten.

Straff

Umb willen die Fleischhagger das waldt fleisch unter das ungarische geschlagen und pr. 14 kr verhakht welches sie aber auf alle weiß negiern, biß der Mihlner welcher den Ochsen von Hierschenhoff selbst geschlagen sie damit yberwiesen, Insondterheit aber weillen der Zöchmaister Ihme aufgetragen Er Mühlner Solle das Khüefleisch pr. 4 kr geben, wordurch dann die gannze Burgerschaft defratiert unnd betrogen wordten, Alß solten sie den vorhin gesezten Pöehnfahl pr. 2 Duggaten zur Straff Erlegen, auf Ihr vüllfältiges lamentierliches bitten aber ist ihnnen die Straff auf 3 fl erlassen wordten, Pöehnfahl hieryber 2 Duggaten.

Bernhardt Mayr umb willen derselbe den angesezten Statt Richter so ybel zuegeredt und gesagt währe der Raht, Er würdt

die Burgerschafft bald zu grund Richten, auch anheünt den Gantzen Rath ins gesicht gesagt, ob sie ihm blindern wohlen, Alß Solle Er dieser unnd Anderer Ursachen Insonderheit seines Ungehorsamb halber In Passauer arrest gehen, und Ehenter nit herauß gelassen biß an seinen 70 fl gaaben und zum Spittall ein Merkhliches bezalt würdt worzue von seinen Effecten heüten und Innslet sovill genohmben werdten solte, alß sich findet.

Anbringen

Andreen Galbenschlags schneider gsöllen

unnd herrschaffts bedienten bey Ihro gnaden

Frauen v. Laglberg, pr. grogn: unnd aufnehmbung

für einen Burger und Stattmaisters alda betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben weillen ohne dem in der Statt 5 Würkhl: Statt maister auch ausserhalb in der Vorstatt allernegst umb die Statt ligendt Obernhoff Koppenzeill und Muetranz in allen würkhl. 14 Schneidermaister sich befindten alß hat mann darbey wohl Consideriert unnd bestens yberlegt das auf Solche weiß aines dem andern das brod nehmben, unnd verdörben wurdte.

Demnach kann vor dissmahl wie gehrn mann auch Immer wolte in sein Petitum nit verwilliget werdten, zum fahl sich aber derselbe biß zu absterben oder verkhauffung ain oder anders maistgers hauß und gwerb annoch gedulten will, so solle in ansechung Ihro gnaden der gndt. Frau Frau beschehenen Intercession und recomendation vor anders Auf Ihm reflectiert werdten.

Zur Exeon des Bernhardt Mayr seiner Schuldigen Lanndts anlaagen seint abgeordnet wordten Hr. Haberegger und Hr. Glaß nebst dem Fleischhagger Hengemihlner und Weigl unnd hat sich in Sein hauß befundten:

7 Khüeheüt

5 Gaiß und Bockhfell

5 Schoff fell

150 tt Innslet Sambt dem tuech.

14 Schmerr laibl wegen Sambt dem tuech 61 tt.

So alles in das Rathhauß gebracht wordten.

_____Seite 227 v

Die Fuxin ist abermahl für Ghrt. Erfordert wordten, vorhin öffter beschehenen Ghrtl. Verpott dem Bernhardten in Ihren hauß undterschlaiff zugeben, alß solle sie offentl. mit der Fidl bestrafft werdten, welche eß aber in ansehung Ihres schwangern leibs zu veschonnung der frucht auß weithere Zeith verspahrt werdten.

Zusambenkhunfft

Den 8tn Aug: Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Hükhl alß angesezter Statt Richter Hr. Pimel, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur und Hr. Zimmerl alle des Innern Rathß, und Joseph Assel des Aussern.

Clag

Auf beschehene Clag Leopold Zöhrer Contra Antoni Dreysig Beede burger und tischler umb willen beede wegen des dreyssig seinen gsöllen vorbey ganngenen Rauff und Schlög händl, Ist nach genuegsamber Clag und anthwortt ainhöllig geschlossen wordten, beede Thaill sollen zusamben tretten und mit Raichung der hanndt wider guette freündt sein, Pöehnfahl ain Duggaten.

Clag

Inngleichen Clagt Johann Nekhhaimb unnd Ludwig Pinder beede burger Contra Casper Hakhl, Christophen Maurrer und Joseph Paumann alle 3 burgers Kinder umb willen diese alß sie jüngst auf dem Zillerl gfahren und naß wordten folgndts sich außgezogen und Ihme an der v. Hr. Pännägl in bstanndt habenten leüthen ainige Mehr Ausgetzogen unnd aber sachen abgebrockht, mithin vor den Schaden und gwaldt 10 Reichstaller begehren, allwo befundten wordten biß 10

würzl so sie gegessen, aber nit wie die Clägerin vorgebracht das sie es verworffen hätten, dannenhero sollen die beklagten Ihnnen darfür 3 fl guettmachen und für den Gwaldt in arrest gehen.

Den 21tn Aug. Seint bey dem Herrn Statt Cammer alß angesezten Herrn Statt Richter Michael Hükhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Matthias Atzmihlner
Jacob Khannrath	Lorentz Haberegger
Benedict Altenburger	
Matthiaß Pappauer	
Ferdinand Zimmerl	

Auf vorkhombene unverhofften Injury und Schmachhändl welcher sich yber jüngsten vergleich und ausgestandtenen arrest der drey burgers Kinder als selbige dessen Entlediget wordten, Eraignet in deme die beede Häkhl und Paumann Auf der Trompeten geblasen, Sonsten aber wider Niemanden laediert haben, dieses aber aufgenohmben wordten, alß ob es solches zum trutz geschehen währe, woryber der Häkhl in arrest geführt wordten, unndterwegs aber der Herr Statt Cammerer, Glaß, Haberegger und Stattschreiber begenet bey welcher begebenheit der Hr. Zimmerl unnd Stattschreiber mit Scharffen und Schmächlichen wortten an einander Komben auch des Stattschreibers sohn sich mit Schmächlichen wortten wider Hr. Zimmerl unnd Pappauer vernehmben lassen, deme aber Hr. Pappaur geziemment abgestrafft wie dann auch der Häkhl Etliche Straich Empfangen hat, nach genuegsamber Clag und Anthwortt gibt ein Ehrsamber Rath zu abschiedt beede Streittente Partheyen Sollen zusamben tretten und mit Raichung der hannd sowohl Hr. Zimmerl alß Pappaur und Stattschreiber wider guette freünd werdten, woryber aber bey dieser grossen Gnaden Jubilei Zeith Auch alles yberiges mit aufgehebt unnd nit mehr zugedenkhen anbefolhen wordten, welches Auch die Partheyen zuthuen versprochen, Poehnfahl 2 Duggaten.

Umb Willen der Bartholomae Khärgl verwichenen Sontag dem Hannß Wappler voller weiß Nidergeschlagen, alß solle Er Ihme solches abbitten und zur Straff in arrest gehen.

Den 21. Aug. 1721 seint bey des Herrn Stattrichters Behausung in beywesen des Hr. Statt Cammerer Michael Hükhl alß angesezten Statt Richters Erschünnen Hr. Pitzkho, Hr. Pimel, Hr. Khannrath, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur, Hr. Zeller, Hr. Püberhoffer unnd Hr. Zimmerl, alle des Innern und Hr. Haberegger des Aussern Raths.

_____Seite 228 v

Todtenfahl

Undter heüntigen Däto ist Auf zeitliches Ableiben Weyl: Herr Augustin Wotzlesperger gewessten Statt Richter Seel: welcher umb 1 Uhr früehe verschiden durch ainhöllige Stimben Hr. Statt Cammerer Michael Hükhl pro Interim zum angesezten Statt Richter biß auf vernnere verordtnung und Erinderung ihro Gnaden Hr. Wahl Commissarius, legiert und verordnet wordten.

Inngleichen ist die Ghrtl. Spörr Alsogleich nach dem Tott durch Hr. Statt Cammerer unnd Hr. Pimel vorgenohmben wordten.

Zusambenkhunfft

Den 22tn aug. seint bey dem Herrn Stattrichter und Statt Cammerer Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Zeller, Hr. Piberhoffer und Haberegger.

Clag

Auf vorkhombene Clag der Haffnerin am Obernhoff unnd Ihres beystandt Bartholomae Baur Lederer Contra die hiessigen Haffner, umb willen Sie Ihr 2 gsöllen Nach einander wekhgeschafft unnd Ihr gwerb gespört haben, den Zöchmaister unnd Jungmaister geben zur anthwortt das der Ersste ein ausgerissener Solldath und diepp, das andere aber verheyrath gewessen welchen nit sie, sondtern die Gsöllen getriben haben, Item sie wittib seye gahr widersezig, gebe dem Handtw:

Kein Guettes worth sondtern Betrohe allezeith mit Ihrer obrigkheith.

Abschiedt

Alß Ist verabschidet wordten, die Clägerin Solle dem Hanndtw: Ein Guettes worth geben, hingegen Solle das Hanndtw: Ihr einen Gsöllen zueschikhen, und mit Raichung der Hanndt guette Feründ sein.

Clag

Auf Beschehene Clag Bärthl: Paur, contra Matthias Sanvelt wegen eines Versezten Ring so falsch ist, Alß solle er dem Baurn die darauf gelichene 3 fl bezallen, Im yberigen guette freünd bleiben.

Spörr Eröffnung

Eodem Ist die Mayr: Spörr Eröffnet und die ordent: Inventur vorgenohmben wordten wie Im waissenbuech zufindten ut fol. 38.

Gibt Einem Ehrs. Rath anstatt der gewöhnl Mallzeith

Eine Discretion in gelt 30 fl

Dem Hr. Statt Richter 8 fl

Denen 4 Inventur Comissari jedem 4 fl zusamben 16 fl

Dem Stattschreiber von gulden 2 d 52 fl

Dem ghrts. dienner 3 fl

Geburths Notl

Den 26. Aug. Ist dem Ferdinand Maurrer weyl: Hr. Hannß Geörg Maurrer des Innern Raths und Burgerl. Leebzelter alhier, Catharina dessen Ehewürthin Beeder Seel. Eheleibl. Sohn seines Hanndtw: auch ein Leebzelter gsöll, und der zeith zu Ollmütz in arbeith, Ein geburths brieff nach Zeügen Aussag Elias Zeitlingers burger und Leinwöber bey 78, Jonnas Pauschberger 71, Johann Bapta Fasching auch 71, und Marx Schiller bey 69 Jahren alt, alle 3 Buergerl. tuechmacher

undter dem grossen Statt Insigl wie die Copia bey der Cantzley zufindten Erthailt wordten, bezalt für den Insigl 6 fl

Den 27tn Aug. 1721 Seint neben Herrn Stattrichter Ambts Verweser Michael Hükhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsverwandt am Rathhauß erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Gregorius Glaß
Jacob Khannrath	Lorentz Haberegger
Benedict Altenburger	
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Ignaty Zimerl	

Schreiben

Anheünt ist das Anthwortt Schreiben durch den Aigens nach wien Spedierten pothen Ferdinand Weissenseer, und Erinderten Tottfahl Hr. Statt Richter Augustin Witzlespergers Seel: von Ihro Gnaden Hr. Wahl Commissarius de däto 24. Aug. 1721 offentlich abgelösen wordten, Chrafft dessen Hr. Michael Hükhl alß der Zeith verordneter Statt Cammerer zum Statt Richter Ambts verwalther biß zu verfliesung gegenwerttigen Jahres Confirmiert wordten, Sothann solle sich gleich wie Ehedessen mit der Statt Waydhoffen verstanndten, unndterredt werdten, damit die gewöhnl. resignation zu Künfftigen Früe Jahr zeitlich bey hoff Eingeraicht und folgents die Richter und Raths Wahl an beeden Orthen unter Ainstens Kann vorgenohmben werdten

Seite 229 v

Anbringen

Hr. Andre Peressin Aussern Raths Burger

und tuechmacher In Nahmben unnd anstatt

dessen zuekhünfftigen Ayden Andreas

Halbenschlagers, pr. grgn. An: und Aufnehmbung

für einem Burger unnd Stattmaister betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben obwohlen die Statt vorhin schonn mit fünff Stattmaister würkhl: versehen ist, so will mann jedoch Auf also Innständtiges Verlangen Ihro Gnaden der gnd: Frauen zu Ehren in deß Suppl: begehren nit so weit conditioniert haben, das sobalt dieselben ein burgerl: hauß Erkhaufft haben, der Halmbschlager für einen burger und Stattschneidermaister allhier an: und aufgenohmben werden.

Testament Publ:

Den 3tn September 1721 Ist des Weyl: Hr. vösst und wohlweisen Herrn Augustin Witzlesperger gewessten Statt Richter und Burgerl: Handlsmann alhier Seel: auf anlangen der Zimerlschen Erben alß dessen Stieffkinder und Instituierten Universal Erben dessen hinterlassenes testaments Publiciert, zu Chröfften Erkhent, bey der Canzley aufzubehalten, und Auf anmelten dennen Interessierten gegen tax abschrifften hiervon zuerthaillen beschlossen wordten. Fol 44.

Den 4. dito Ist hier auf die Ghrtl: Spörr Eröffnet, und diessen verlassenschafft durch Michael Hükhl alß angesezten Statt Richter Hr. Zimerl unnd Haberegger ordentl. vorgenohmben beschriben und taxiert, auch die verhandtene Handtlung durch Hr. Michl Wüerrer und Hr. Stattschreiber in 7 tagen beschriben wordten.

Ankunfft deren

P: P: Missionary

Den 10tn dito seint die hoch: und wohl Erwürdige zway Hr. P: P: S: I: Alß P. Antoni Vierknecht und P: Josephus de Lorin Pabstl: Missionary zwischen 4. und 5. Uhr in zuelauff einer grossen Menge Volkhs, glückhl. alhier angelangt, und In behandlung Einer Schönner Procession yber den Damb bey dem oberhoffer thor Einbegleidet wordten, Gott geb aber das alle Christen hierdurch Ihrer Seelen Seeligkheit yber fleissig Nuzen Schöpffen Mögen, damit Gott Immer und Ewig gelobt und geprosen werdten, amen.

Päpstliche HHr: P: P:

Missionarius

Bey dieser heyl: Mission seint durch die gantze octan vüle tausent Mentschen beederlay geschlechts erschünnen und Insonderheit den Lezten dag bey der grossen Procession, welche in der Statt nit blatz genueg gehabt, und dahero gahr in Gallingberg hinauß geführt hat werdten miessen, und hernach bey dem grossen Päbstl: Seegen bey 4 tausent Menschen gezölt wordten.

Den 11. September Seint deß Bernhardt Mayrs seine in Sequeter genohmbene heüt und Innslet weill Er solche nit ausgelest, verkhaufft wordten.

Hr. Pappauer verkh:

2 Pokhheüt pr. 2 fl

1 Gaiß häutl -- " 45 kr

2 heürige Pokhheütl 1 fl

1 geschertes Schofffell -- " 12 kr

3 heyrige Schofffell pr. -- " 30 kr

1 Lämplfell pr. -- " 6 kr

4 fl 33 kr

Hr. Khannrath Leeder verkh:

4 Khieheit 6 fl 30 kr

1 terzel pr. 1 fl 30 kr

2 Kalbenheütl 2 fl --"

10 fl -- "

Hr. Glaß Saiffensieder verkh:

153 tt Innslet á 9 fl 30 kr 14 fl 33 kr

das Schmer pr. 60 tt hinwekh noch am Rathhauß.

Den 20tn September Ist mit dem Alexander Fleischmann v. Bronitz (Nach gestrigen tags der Gm: Stad Teicht gefischt wordten aber schlecht dissmahl angeschlagen) wider auf 20 sch. zway jährige Karpffen brueth Jedes pr. 1 fl 48 kr auf sein gfahr zuliefern tractiert, und Ihme zu Einem drangelt 2 fl geben wordten.

Dito Empfangt Hr. Statt Cammerer waß gleich verkh. wordten, das Fisch gelt aus der Püxen pr. 21 fl 7 kr von welchen obige 2 fl dem Fleischmann daran geben wordten.

Den 28tn September Ist der Bißhero von 8tn October 1719 biß 20tn Aug: 1721 Eingeganngene Ghrts. Kosten pr. 208 fl 20 kr verthailt wordten.

Dem Herrn. Statt Richter Witzlesperger

das Dritl mit 102 fl 46 kr

Dem Hr. Statt Camerer Wappler Seel.

die helffte 51 fl 23 kr

11 Innern Raths freündten jeden 10 fl110 fl

6 Aussern Jeden 5 fl 30 fl

Dem Stattschr. wie von alters gebreüchig,

wie ein Innern 10 fl

304 fl 9 kr

Verbl. ybrig 4 fl 11 kr.

Rathßtag

Den 3tn October 1721 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Angesezten Stattrichter Michael Hükhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	Matthias Atzmihlner
Jacob Khannrath	Joseph Assel
Benedict Altenburger	
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Piberhoffer	

Sambt Mehrern thails von der Burgerschafft.

Schreiben

De däto 23tn September 1721 von Herrn Einnehmber Johann Gotthardt Ulrich, den bier Aufschlag betr. das von ain und andere Herrn Midgliedern und guetten Freünden eingerathen wordten, das solcher der gehaimben Hoff Canzley solle bezalt werdten abgelösen wordten.

Anbringen

Auf Ihro Röm: Kay: May: von Zacharias Holtzheye armb vertribennen webermaister zu Zwethl pr. allergnedigiste Befelchs Erthaillung den den Statt Rath Zwethl ut Intus Nembl. mann solte Ihme sein oder Ein anders gleichgültiges hauß oder 300 fl in geldt geben betr. abgelösen wordten.

Dennen Bökhen Ist auferlegt wordten das sie hinführo bey so wohl feillen Khorn Pfenning Semel

und laibl Pachen, und ein Neüe bökhen fächt solle Eingereicht werdten.

Inngleichen sollen die Fleischhagger das Khüe und Schoff: wie auch Schweinern fleisch wohl feiller geben, Inngleichen auch sie Fleischh: auch alle andern Burger mit dennen yberflissigen Schoffen hinwekh trachten, alß Im widerigen die yberigen Ex offo hinwekh genohmben werdten sollen.

Auf beschehene Clag Michael Dükh Contra Joseph Pöckh Hammerschmidt wegen 10 fl Schulden verspricht in 3. Wochen bezallung.

Anbringen

Johann Adam Scharitzer burger und

Schneidermaister, pr. Invermelte 30

biß 40 fl darlehen zuverwilligen betr.

Bschaidt

Wann der Suppl: einen annehmbl. Pürgen der solvento unnd zaller darfür Ist, stöllen würdt, so sollen Ihm die Innbegehrte 40 fl von gm. Statt gesträckht werdten.

Den 17.tn October Ist von dem Herrn Khannrathen Ein ofen gebrenter Ziegl zuverraithen vorgezölt wordten, benenntl.

Maurerziegl 16800

Pflasterziegl 3000

Sa: 19800 Stk.

Den 8tn October 1721 Seint bey dem angesezten Herrn Stattrichter Michael Hükhl erschünnen Hr. Pimel, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur, Hr. Zeller alle des Innern, und Andreaß Peressin,

Pauxberger beede des Aussern Raths.

Ghrts. Gebühr

Undter heündtigen Däto haben Weyl: Herrn Stöphann Wappler gewesten Statt Cammerer Seel: nachgelassene Erben unnd beede Eheleibl: Kinder Hr. Johann Michael Wappler deß Innern Raths v. Loyß, und Frau Anna Rosina Berrin gebohrne Wapplerin die verhandtene verlassenschafft simpliciter vergriffen und sich mit dem Mag: sowohl wegen des Todtenfahl, alß auch Ihres beederseiths gebührenten Abzug In allen versprochen von parren geldt

300 fl

Unnd Einen 5 Emer alten wein für den gesambten Magistraht.

Der Hr. Testamenntarien, Spörr Commissarien unnd Hr. Statt Schreibers gebühr aparte zuentrichten.

Seite 231 v

Den 10tn October Ist auf beschehene Clag des Löbl: Closters Zwethl in Nahmben dessen undterthänigen Schlossers am Obernhoff Lorentz Schneiders, umb willen Ihm die hiessigen Burgerl: Schlosser Joseph Schaden (dann wider dessen Vatter Paullen hat er kain Clag) unnd Lorenz Ziegler, Ihme schneider bedrohet wann er Etwas in die Statt herein Arbeithen solte, Ihme hänndt und füeß abschlagen wolten, die Sachen dahin vermittelt wordten das Er Cläger zwahr in deß Gnd. herrn Praelathen sein freyhauß alles noth wenndtiges herein: aber sonst in niemandten nichts ausser welchen Etwas ins hauß bringt, Arbeithen soll, Im yberigen aber seint sie alle wider zu guetten freündten gesprochen, und wann sich ainner mit trohwortt oder aber in der thättigkheith selbsten vergriffen sollte, Ein pöehnfahl pr. ain duggaten gesezt wordten.

Inngleichen Seint Auf anzaigen des Rosenwürths der Ferdinannd Härtl und der Puglete [Bucklige] Singer wegen Ihrer liederlichen Rauffhändl verglichen unnd beede mit arrest gestrafft wordten.

Den 21tn October Seint bey dem Herrn Stattrichter Hr. Hükhl Erschünnen Hr. Pitzkho, Hr. Pimel, Hr. Hueber, Hr. Khannrath, Hr. Pappaur des Innern, Hr. Peressin unnd Hr. Pauxberger dess aussern Rathß.

Ist wegen der Böckhenfächt veranlasset wordten, das der Stainnerne Mezen abgefächt, unnd ob solcher nach dem Neüen oder alten Mass trifft darauf die fächt bey der Canzley Eingereicht und eine Neüe böckhen Schupffen bey dem Teicht Solle gemacht und aufgericht werdten.

Zusambenkhunfft

Den 24tn October 1721 seint bey dem Angesezten Herrn Stattrichter Ambts verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hueber, Hr. Pappaur und Hr. Zimerl alle des Innern Raths.

Seite 232

Den 4tn November Ist die ghrtl: Spörr Weyl: Ferdinand Fuchs gewesten Burgerl: Preymaisters Seel: Eröffnet und die Inventur vorgenohmben wordten in bey sein derren Stüeff Vättern Hr. Carl Joseph Grueber v. Horrn und Hr. Joseph Ertl, dann Hr. Khowalt und Hr. Carl alß Gerhab so yber alle Schulden biß 3000 fl verbl. wie Im Waisenbuech fol: zuersehen

Einem Ehrß: Rath ghrts. Gebühr von Gulden 75 fl

dem Statt Richter sein Spörr

und Inventur gebühr 6 fl

Dennen beeden Hr. Spörr und Inventurs

Commissarien Pappaur et Haberegger 6 fl

Dem Stattschreiber Inventur unnd

Canzley gebühr für alles 25 fl

dem ghrts. dienner 3 fl

Den 5tn dito seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts verweser Erschünnen Hr. Pitzkho, Hr. Pimel, Hr. Hueber, Hr. Khannrath, Hr. Pappaur und Haberegger.

Ordonanz

Der Statt Zwethl Probstey Zwethl, und

Pfahr Friderspach von 1tn November 1721

Auf Hr. Fendrich Pinel von Löbl. bey

Parreith Dragon. Rgmt., 4 Mundt

3 Pferdt port.

An Heünt dato hat sein Hr. Gruebers alß Stüeff vatter der Frauen Eva Catharina Fuxin wittib wegen obgedachter Inventur zwischen derselben Ihren Eheleibl. Kind Theresiae bey 8. Wochen alt die gebreüchige abhandlung Sollen vorgenohmben werdten. Eß haben aber die negsten Fuchsischen Alß Renabl: Hr. Khowaldt von Horrn unnd Hr. Carl von hier darwider Sollemnissime protestiert und bringen vor wie das Ihren Schwager Ferdinand Fuchs alß Erblasser Seel: Ihnnen Austtrukhlich vermelt, das sein weib alß Nuhnmehro wittib, am tag Pauli Bekherrung selbst zu Ihme Ins Pett Komben. unnd Ihme fast darzue benöttiget das Er hat miessen bey Ihr schlaffen, wo sie jedoch ein ganzes Viertl Jahr vorhero sich nie zu Ihm gelegt, noch das Eheliche werkh vollzogen, dannenhero weillen sie nachgehents nach 33 wochen Kinds muetter wordten, also miessen Entweders das Kind kain Zeith kind, oder aber

Seite 232 v

welches sie aus allerhandt umbständten in eventu zu probiern gethraueten das selbiges Kind nit von Ihm, Sondtern von Einem andern beyschlaffer sein mues.

Examen

Die beclagte wirdt hieryber ernstlich Examiniert welche aber Auf alle weiß die Clag widerspricht und sagt aus das sie Ihrem Mann allezeith beygewohnet hab, nach dem Er aber einem Ausschlag bekhomben worzue der Baader von Arbessbach gehölt und befragt wordten, waß Es seye, Er Ausgesagt Er währe die Französische Krankheit dessentwegen Auch 30 fl begehrt wann Er Curiern soll, so habe sie sich freylich seithhero Pauli von Ihme Entäussert, sie khönne aber mit Gott und Ihrem Gewissen bezeügen, das sie das Kindt von Ihm Empfangen, er auch alß Rechter Vatter zu Gfattern bitten, Sondtern Auch mit der Kindstauff zur Kürchen und gassen gangen, Auch das Kind für sein Recht Eheleibl. Kind allezeit Erkhent und gehalten.

Die Befreündten seint mit disen nit vergniegt, Sondtern verlangen weill sie bey dem Müetterl. fast zu kurz: unnd Er aber Ferdinand das Mehreste in Ganz Geringen Preis yberkhomben hat, noch etwas von Vermögen, wo dann sie das Kind für Ehelich Erkhennen wohlen.

Hr. Grueber gibt in Nahmben der wittib zur Anthwortt, Eß Khönnen nit zway Partheyen Erben, Sollen sich also erclähren ob sie das Kind für ein Fuchsische Erbin unnd Rechtes Kind Erkhennen oder nit.

Die Befreündten bitten hieryber umb bedenkhzeith biß auf das Neüe Jahr welches Ihnnen auch zuegestandten wordtn.

Anbey fragen sich die Befreündten auch an, ob die wittib wegen des Hr. Möeden Pfahrer zu Langenloyß seiner Schulden weillen sie Ihme Aufs Neüe 600 fl vorgestrekht, damit Er die Pfahr Loyß yberkhomben und instaliert wordten, mit Ihnnen Aufgwünn und Verlust halten und Ihnnen dritten thaill mit 200 fl zu Hilff geben oder sich der vorigen Schuld begeben und Ihnnen yberlassen wolle.

Die Wittib hat sich dissorths mit Ihren Stüeff Vattern undterrödt unnd Erklähren sich hieryber, das sie derzeith mit geldt mitlen

_____Seite 233

Nit versehen seye, wohle demnach sich lieber der Schuld verzeichen alß das sie Ersst dessentwegen Geldt Aufnehmben, mithin das gewisse auf das ungewisse setzen soll, wintschet demnach Ihnnen Fuchsischen freündten hiertzue Glückh das sie Sowohl Ihr Neüe: alß vorhin die alten Schulden von Hr. Möeden yberkhomben mögen.

Inventur

Den 11. November Ist die Inventur Weyl: Martha, des Matthiasen Zellen Spittall undterthannen zu Lengenfeldt Seel: wie auch die abhandlung zwischen Erstgemelten Zell, und seinen mit der

verstorbenen Eheleibl. Erzaigten Sechs Kindern, Nahmbens derren Ghrtl. verordneten Gerhaben Josephen Fischer daselbsten des Müetterl. halbers vorgenohmben wordten, wie fol: im waisenbuech zuersehen ist.

Einem Ehrß: Rath ghrts. Gebühr 6 fl

dem Stattschreiber vor die Inventur und Vertrag 1 fl 30 kr

Rathßtag

Den 14tn November 1721 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem angesezten Herrn Stattrichter Michael Hükhl nachfolgendte Inn: undt aussere herrn Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Matthias Atzmihlner
Jacob Khannrath	Lorentz Haberegger
Benedict Altenburger	Joseph Assel
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Raittungs Beaydigte	Aufschlags Beaydigte
Jacob Khannrath	Matthias Pappaur
Benedict Altenburger	Bernhard Zeller
Andreas Peressin	Andre Christoph Pauxberger
Lorentz Haberegger	Matthias Atzmihlner

Elias Zeitlinger Andreas Schiller

Melchior Knobloch Leopoldt Zohrer

Hr. Zimerl ist nit erschinnen

hat sich auch nit entschuldiget.

Außschreiben

Undter Vorstehendten Däto ist das Ausschreiben von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich sambt dem Steyr brieff die heyrige ord. Steyr, worzue die Statt 96 fl 3 ß 14 d und der haubt Anschlag 844 fl 2 ß 11 d Einem Ehrs. Rath und der burgerschafft abgelösen, und weillen die abgangigen Stöllen der Anschlags Beaydigten widerumben Ersezt, als sollen mit negsten die Pfundt yber sechen, und die Gaaben auszuschreiben beschlossen wordten.

Befelch

Inngleichen ist der Kay: Landtags befelch de däto 27. October das der Landtag auf den 18. November gehalten werdten abgelösen wordten.

Anbringen

N: Der Gesambten Burgerlichen

Semelbökhen alda, Pr. Invermelt

Neüe zu bauen vorhabente Bökhen

schupffen grogn. zu unterlassen betr.

Bschaidt

Dennen Suppl: wider hinauß zugeben mit der Erinderung das die bökhen Schupff schonn von Etlichen Jahren hero zu bauen im vorschlag gewessen, welche auch zu Erhaltung guetter Pollizey und ordnung hechst nothig ist, dahero bleibt Es bey dem vorhin gemachten Schluß, und khann dieses dennselben umb sovill weniger praejudicieren, Insonderheit wann sie Bökhen dem

Ingethanen anerbiethen zu folgen sich jederzeith Auf schönnes Gebächt befleissen, und der ordnung nach Leben werdten, als es nuhr auf die ybertrettendte zur Straff vorgesehen ist.

Clag

Auf beschehene Clag Hr. Ferdinand Hueber, Contra Hannß Adam Hengemihlner umb willen er Fleischhagger seiner Ehewürthin welche ihm das Fleisch veracht, zur Anthwortt geben Es Soll offt mancher froh sein, daß mann ein solches Fleisch zu fressen hat, Er wolle lieber ein vermöglicher burger alß ein armber Rathsherr sein, welches der beklagte auf alle weiß widerspricht, und weill der Cläger weither kheinen Zeügen hat alß solle der Beklagte dem Cläger einnen billchen abtrag thuen, unnd inskünfftig mit dergleichen wortten zuruckhhalten.

Zusambenkhunfft

Den 26. November seint bey dem angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hueber, Hr. Khannrath, Hr. Altenburger und Hr. Pappaur unnd Hr. Zeller alle des Innern Rathß.

Anbringen

Friderich Hauser gewesten Burger

und Riemers, Pr. Ingebettenne

Beliebige beyhilff zu Erziehungs

einer armben 2 Kindern betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben der Suppl: darff nit Sowohl seinner verstorbenen Ehewürthin Seel: Alß Ihme selbst die Schuld seines Ellents beymessen, dahero Er bey der Statt Zwethl in demselben der Gaaben halber nit bezalt wordten, und alle andere Creditores völlig verlihren miessen nichts mehr zusuechen hat, jedoch in ansehen seiner Armben Kinder Ihme noch für diss lezte mahl 5 fl auß barmherzigkheit zu einem almosen bewilliget wordten.

Umb willen die Fuchsin Ihr Dienstmensch Magdalena Zimmerin yber das verbott von Statt ghrt.

die 7 fl lidlohn außfolgen lassen, alß solle sie die 7 fl zu Statt ghrts. handten und dem dienner auf 4 tag das Sizgelt mit 24 kr Alsogleich Erlegen, die yberigen Händl sambt der darbey gebührenten Straff verbleibt noch aparte.

Inngleichen ist mit Hr. Stattschrieber der Probstey wegen der bißherig Entstandtennen Differenz des Rangs halber im Opffer gehen, derselbe allezeith dem Hr. Statt Richter und Statt Cammerer, wie auch wann diese Beede nit bey hauß währen dem Angesezten Statt Richter nachgehen Soll, wie vorhero Beobachtet wordten, und diss nit Auß einner Schuldigkheith, sondtern S: Hochw: und Gnaden den Hr. Probsten zu gehors. Ehren.

Wegen Hr. Fendrich Neüe angewisen Portionen hat es biß zu dessen nacher hauß khunfft seinen anstandt.

Den 4tn December seint bey dem Herrn Statt Cammerer Erschünnen Hr. Pimel, Hr. hueber, Hr. Pappaur und Hr. Zeller.

Unnd Ist des Tobias Strappler Seel: Inventur vorgenohmben, wie auch des Andre Halbenschlag Schneiders, von Antoni Dreissig beschehennen Haußkhauff pr. 300 fl ratificiert wordten.

Den 5tn December Ist des Hammerschmidts Tochter Eva Maria Pöehin noch ledigen Stanndts welche vor ain Jahr schon ainmahl schwanger gewesen Examiniert wordten, Bekhendt in bey sein Hr. Pimel und Ihres Vattern, das sie abermahl von Ihren jezigen Ochsen Knecht sich schwanger befindtet.

_____Seite 234 v

Der Knecht Lorentz Mallener von Dorff Tollz aus Böhaimb unter der Herrschafft Crumau laib aigen gebürttig bekhendt sich auch darzue und sagt das Er Im Khorn baue balt nach unsern herbst Markht das Ersste Mahl bey dem Menschen gewesen, sie hetten aber Einander die Ehe versprochen, dahero sie zum Hr. Pfahrer gewisen wordten.

Die Fr. Fuchsin Erlegt obgedacht ihres dienst Menschens Magdalenna Zünnerin Ihre 7 fl Liflohn

zu Statt ghrts. Hanndten.

Den 11tn December 1721 seint bey dem Herrn Statt Cammerer alß angesezten Statt Richter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath, Hr. Altenburger und Hr. Pappaur alle des Innern Rathß.

Hr. Statt Cammerer proponiert wie das die Frau Perrin und Ihr Eheherr Johann Jacob Perr Inspector zu Kierchberg Ihr das pr. 1500 fl Schuldige Capital an welchen sie mit negsten 500 fl und das anerwachsene Intee. abführen gegen genuegsamber Caution noch Lenger ligen lassen, damit sie mit ihren bruedern nichts mehr zuthuen hätte.

Ein Ehrs. Statt Rath bleibt bey der vorhin beschehennen Aufkhundung das wann die Frau suppl. das versprochene abführen wirdt, sodann wegen des yberressts weithere bschaidt folgt, worbey auch dem Hr. Wappler in Loyß wegen seinner 1000 fl Capital die aufkhundung beschehen ist.

Weillen der Hr. Pappaur schonn zum öfftern das Steyr Ambt resigniert und gahr nit mehr bleiben will, alß ist Er hiervon Entlassen, und anstatt seiner der Johann Michael Weinmayr aus der Burgerschafft genohmben und das Register behendiget wordten, 478 fl 36 kr.

Inngleichen Ist der Herr Zeller vom Anschlag Einnahmb entlassen wordten, und anstatt seiner der Johann Adam Carl Ebenfahls Auß der Burgerschafft hertzue verordnet unnd Ihm das Register Behendiget wordten pr. 705 fl 18 kr.

Eodem Ist Auch ainhöllig beschlossen wordten, daß die Witzlesperger Verlassenschafft Auf den 13tn Jenner negst Eintrettendten 1722isten Jahrs vorgenohmben und hiertzue dennen Erben durch decret verkhindtet werdten solle.

Zusambenkhunfft

Den 16tn December Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hueber, Hr. Altenburger und Hr. Pappaur.

Umb willen des Jacob Hueber sein Sohn Michael umb Mitternacht zeith auf der Gassen mit dem Bernharden Zaunner ertappt wordten, auch sich wider den dienner und Nachtwachter gesezt unnd dem Nachtwachter nidergestossen, alß soll Er 24 Stundten Im Keller arrest verbleiben.

Weillen die Fleischhagger Jeder umb vüll stukh mehr gehabt, und desthalben yber so vüllföltige abmahnung billich Straffmässig währen, so soll Eß Ihnnen für dissmahl noch nachgesehen werdten, umb willen sie aber die Schoff wekh bringen und weniger werdten so sollen sie das Schöpffe Fleisch von dieser Stundt an das tt pr. 3 kr geben im widerigen umb jedes Pfundt pr. Ain Duggaten gestrafft werdten.

Clag

Auf beschehene Clag der Alten Weissenseein wider Ihre Schwiger Tochter des Ferdinand sein weib, umb willen diese die Schiger Muetter so Spöttlich tractiert, und Ersstl: mit dem laib brod auf sie werffen wohlen folgents aber alß sie wider hinein gangen mit einem Griennen Krueg auf sie geworffen das das bluet ybern Khopff herab gerunnen, alß solten sie beede sowohl Vatter alß Muetter alles umb Gottes willen abbitten, und zur Straff die Fidl angelegt werdten.

Weillen der Prenner so ein schlechts bächt fürth, auch wegen des Gännß Prathen und weillen Er so obstinat und dem Rath so ungehorsamb Alß solle er Im arrest in die burger Stuben gehen.

Deß Ferdinand Weissensee Biebl Fräntzl bey 12 Jahren alt so dem Johannes Retl Inwohner 4 fl Entfrembt, und das mehreste schonn

Seite 235 v

Angebracht, thails verlohren und vertrunkhen also das nuhr noch 36 Groschen verhandten, also ist veranlasset wordten, das die Eltern 24 Groschen guettmachen sollen, den 1 fl will der Retl biessen.

Zusambenkhunfft

Den 19. December seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hueber

und Hr. Khannrath.

Heünt Ist des Robias Strappler Seel: gewesten burger. und Mihlnermaister sein Invemtarium verhandlet wordten, wie im waisenbuech fol. 52 zufindten ist.

Einem Ehrß: Rath ghrts. Gebühr 15 fl

Dem Hr. Hueber alß Spörr Commissarius 1 fl 30 kr

dem Stattschreiber für die Inventur 5 fl

dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Abhandlung

Inngleichen Ist des Johann Babta Fasching Seel: Inventur Ebenmessig verhandlet wordten, und weillen ein Mehrers nit als 119 fl yberig verbliben, und nichts alß das hauß verhandten, alß bleibt Inmittelst alles beysammen, biß das hauß verkhaufft wirdt. Im Waisenbuech fol. 51.

Einem Ehrß: Rath ghrts. Gebühr wirdt Ihr geschenkht.

Dem Hr. Pitzkho für die Spörr -- " 45 kr

Dem Stattschreiber für die Inventur 1 fl -- "

Dem ghrts. dienner -- " 15 kr

Eodem ist Auf des Elias Hiember Seel: verlassenschafft zwischen dessen Sohn Joseph, und seinen Schwagern Johannes Gallauner alß verordneter seiner Ehewürthin Anna Maria Verhandlet wordten das weillen sonst weither nichts alß das äckherl Leüthen und wiß flökhl am Schitzenhoff, Er Hiembner Seel: pr. 50 fl aus der Holtzerischen verlassenschafft Erkhaufft, der Sohn Joseph aber selbiges pr. 60 fl kheüfflich ybernohmben

und hieran die begräbnuss Uncossten unnd was der Vatter sonnst noch im Leebzeithen Gebraucht hat und schuldig ist zusamben 34 fl abgeraitt hat, alß Bleibt dennen obgemelten zway Kindern Joseph und Anna Maria noch 26 fl yberig und Kombt auf jeden thaill 13 fl welche Er Auch auf heyl: drey König zubezallen, und seiner Schwester die Gallaunerin abzuferttigen versprochen hat, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Den 23tn December Seint bey dem Angesezten Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Channrath, Altenburger, Pappaur, Zimerl, und Pauxberger.

Der Halter ist wider Aufs Neüe Aufgenohmben, und ihme sein dranngelt pr. 45 kr wider geben wordten, Entgegen soll Er wanns leitlich ist austreiben.

Umb willen die fleischhagger abermahl Ihre Schoff in das Traidtfelt oben auß getriben unnd mithin das Statt ghrts. Gebott fast alle 8. tag hero ybertretten, alß sollen sie dissmahl 1 Duggaten Straff geben und das aus gnaden hinführo so offt sie in das draitt feldt treiben jedes Mahl 2 duggaten Erlegen.

Inngleichen dennen Fleischhaggern das Fleisch auf die heyl: Weyhnacht feyrtag gesezt wordten.

Das guette Rind fleisch pr. 4 kr

das schlecht und khue fleisch 3 1/2 kr

das Schofffleisch 3 kr

Das Kelberne 6 kr

das Schweinnerne 5 kr

Alles bey Straff 1 Duggaten.

Eodem dito erlegt Hr. Andre Christoph Pauxberger seinen Schuldigen Resst wegen deß tuechambts pr. 400 fl in Nahmben der Wapplerischen Erben zu Statt ghrts. handen, an ihres Hr. Vattern Seel: verblibenen Saltz Raitt Resst pr. abschlag.

Ghrtl. Tottenbschau

Den 24. December 1721 Alß am heyl. Weyhenacht Abent Ist Ein Totter Cörper Ein Kind vor dem Obernthor im Schutthauffen gleich im wasser gefundten durch des Pfann sein pueben, woryber die Lanndghrtl. Totten bschau vorgenohmben und befundten wordten, das Eß ein zeitiges Kindt und ein Knabl noch gantz frisch und unverlezt gewesen, dahero solches durch die hebamm geseübert, eingefäscht und begraben wordten.

Ennde deß 1721tn Jahres.

Seite 236 v

Volgt mit gott daß 1722tn Jahr

Den 5tn Jenner Erlegt der Joseph Hiember die 13 fl wegen seines Vatters Seel: ybernohmbenen Akher am Schitzenhoff welcher sein Schwager Johannes Gallauner Empfangen und hiervon dan abzug bezalt mit 39 kr.

Den 9tn Jenner 1722 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem angesezten Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen, wie volgt

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Matthias Atzmihlner
Jacob Khannrath	Lorentz Haberegger
Benedict Altenburger	Joseph Assel
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	

Johan Ernst Piberhoffer

Ferdinand Ignaty Zimmerl

Sambt Maistenthailß von der Burgerschafft.

Anbringen

Maria Faschingin Armbe Burger wittib

mit 4 waisen, pr. grogn: entlassung unnd

Schenkhung des beye dem Spittall annoch

hafftenten 25 fl Bürgschafft für den Wentzl

Lanndtshoffer gewesten Preyer Seel:

Bschaidt

Wider hinauß zugeben Ein Ehrß. Statt Rath will der Suppl: in ansehung weillen sie ohne dem Schon 25 fl mit Ihren Schaden bezallen miessen unnd in Ermangelung unnd abgang der mitlen die yberigen 25 fl dessen dem Spittallmaister zuerinden hiemit geschenkht und auß gnaden nachgesehen haben.

Anbringen

Johan Geörg Ertl Handlungs bedienten

unnd Gebohrenen burgers Kind alda,

Pr. Erkhauffung der Witzlesperger.

Handlung und bewohnhauß, wie auch

Aufnehmbung vor andern frembten

für einen Burger betr.

Bschaidt

Fiat Wann der Suppl: mit dennen Witzlesperger. Hr. und Frauen Universal Erben zu Khauff khomben,

und mit der anerbothenen bezallung und annehmblichen Pürgen zuerhalten khann so soll Ihme vor allen andern gahr gehrn gratificiert, auch nach vollziehung dessen für einen burger erkhent, ann: und aufgenohmben werdten.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckhten verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dät. den 29. December 1721 was massen Ihro Rom: May: Allergndst. durch ein Hoff decret sehr scharff Anbefollen, das beye dennen 18 Mitleydenten Stött und Märkhten die alte Ausständt wenigist von dennen lezten 2 Jahren mit aller Schörffe allenfahls Auch mit der Militär: Exeon. eingebracht, und sodann der Erfolg alsogleich wider nacher Hoff bericht werdten, einen Ehrs: Rath und der Burgerschafft abgelösen, Auch hieryber die Burgerschafft zur Bezallung Ernstlich angemahnt, unnd verhalten wordten, woryber auch thails anwesente Würkhl. bezalt, 69 aber nit erschünen seint.

Dem Hr. Einnehmber widerumb zu beanthwortten geschlossen worden.

Vergleich

Zwischen dem Rosenwürth alß Cläger und Joseph Gschnaitten umb vorbey gangenen Injury worthen, sollen zusamben tretten und guette freind bleiben, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Verrners seint nachfolgendte Heüser und Grundtst. alß Hr. Wappler und Hr. Witzlesperger Seel: dann beede Fasching. am Neüen Markht und Im Baadgässl nit weniger das Kupfferschmid und Preslmayrische sambentlich in die anfaillung gelegt, und der Burgerschafft vorgetragen wordten.

Zusambenkhunfft

Den 13. Jenner 1722 Seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser Michael Hükhl Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Altenburger und Hr. Haberegger des Aussern.

Abhandlung

Eodem seint von Weyl: Herrn Augustin Witzlesperger gewesten Statt Richters Seel: derren beeden Schwisters Kindern Nahmbens Susanna Ainsidlerin gebohrene Witzlespergerin Seel: hinterlassener Sohn Hanns Geörg Ainsiedl bey 29 Jahren alt dessen von herobern Markht Herzogenburg an der Wilden gevollmächtigt abgeordneter Hr. Frantz Valentin Nicoleti des Innern Raths von Markhtschreiber daselbst dann von der Schwester Justina, Johann Paull Nöstinger, Sabina Pottingbeürin nebst Ihren Mann Matthias Johann Geörg Nöstinger unnd Catharina Stadtlerin, derren Anwaldt und vor der Herrschafft Waplerstorff Gevollmächtiget Herr Frantz Julius Katzen ann der Herrschafft Guettenbrunn unnd Reitling bestelten Pfleger unnd Lanndtgerichts verwalthern alß negste bluetsfreündt, nebst dennen Zimmerlischen alß Witzlespergerischen Universal Erben, vor ghrt. Erschünnen, unnd Ist Sowohl derren Müetterliches Alß auch von Stüeff Vattern Seel: hinterlassene testament, und hieryber Aufgerichten Inventurn verhandlet, Auch der Anfangs gemelten Hanß Geörg Ainsidl Gwaldttrager Hr. Frantz Valentin Nicoletti mit 137 fl parr geldt Silber gschmeidt 30 fl zünn Messing und Kupffer, wie auch Leibs Klaider und Leingwandt, Inngleichen Auch die Sabina Podingbeürin, gegen verzichts quittung alsogleich völlig ab: und hindanngeferttiget wie auch der Johann Geörg Nöstinger biß auf das parre geldt sein antheill zuegestelt, dem Hanns Pauln aber welcher schonn 14 Jahr Im felt unwissent ist, Hr. Lorentz Haberegger, unnd der Catharina Stattlerin Hr. Ferdinand Ignatius Zimerl zu ghrt. Gerhaben Ernennt unnd verordnet wordten, im waisenbuech fol. 60

Geben einem Ehrs. Rath wegen der Frauen

Anstatt der Mallzeith 30 fl

Für den Herrn Seel: Ghrts. gebühr 45 fl

Dem Stattschreiber von beeden fahlen für alles 65 fl

Dann von der Erben hinwekh beeigneten

Guett der Abzug 50 fl

Canzley gebühr von Gulden 2 d 8 fl 20 kr

Dem ghrts. Dienner für beede totten fähl 6 fl

Abhandlung

Den 21tn Jenners ist die abhandlung zwischen weyl. Ferdinand Fuchsen gewesten Burgerl. Preymaister alhier Seel: nachgelassenen wittib Eva Catharina Ihren Eheleibl: Kind Theresia

bey 19 wochen alt Nahmbens derren Ghrt. Gerhaben unnd Negsten Bluets Befreündten Hr. Hanns Adam Carl des Vätterl. guetts halber Beschehen und gibt dem Kind nebst Ehrlichen Ausferttigung in Parren geld hinauß 1000 fl wie solches im waisenbuech fol. 56 zufindten.

Einem Ehrß: Rath ghrts. Gebühr 75 fl

Dennen Hr. Spörr und Inventurs Commissarien 12 fl

Dem Stattschreiber Canzley gebühr 25 fl

Dem ghrts. dienner 2 fl

Zusambenkhunfft

Den 22tn Jenner 1722 Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khanrath und Hr. Pappaur des Innern, Hr. Glaß und Hr. Haberegger des Aussern Rathß.

Clag und Verlass.

Auf beschehene Clag Joseph Gschnaider und seiner Ehewürthin umb willen dessen vorfahrer und gewesste Ehemann Andreas Gläntzl Seel: dem ganzen Hanndtwerkh der Strikhermaister zu Erhebung Ihrer Filial Laad 150 fl Capital gelichen, Auch Chrafft produciert Orig. Obligation Annoch 110 fl Am Capital ohne Intee. Schuldig verbleiben, Alß bitten sie weillen Sie Ihren Sohn Peter Glanzl hindan ferttigen sollen, dennen gesambten Maistern Aufzulegen das sie Ihnnen Ermelte 110 fl im Negsten termin abführen sollen, nach vernehmbung der gesambten Maister haben sich dieselben dahin Erklährt, das wann der Cläger und sein haußwürthin den Intee. nachlassen, So wolten sie das Capital Auf 2 termin Nemblichen die helffte Auf jezt kombente mitfasten unnd die anderte helffte auf Khünfftige Michaelis gwis bezallen und zu ghrts. handen

Erlegen Sollen, Pöehnfahl 2 duggaten, Act. ut supra.

Ausschreiben

Dät. den 29tn Decemb. 1721 Chrafft dessen an dennen öltern ausständten wenigist zway Jahr herr, ein Nahmbhafftes abgeführt werdten solle, Inngleichen Solle die Innslet unnd Kerzen sazung folgenndter gstalten beobachtet werdten, das Innslet pr. 11 fl die weiß gahrerne Kerzen pr. 10 kr unnd die Schwartzen und Saiffen pr. 9 kr.

Seite 238 v

Raittag

Den 23. Jenner 1722 Ist der Gewöhnliche Raittag pro Ao. 1720 gehalten wordten, worbey neben dem angesezten Hr. Statt Richter Michael Hükhl nachfolgendte Herrn des Raths Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Jacob Khannrath	Gregorius Glaß
Benedict Altenburger	Lorentz Haberegger
Matthiaß Pappauer	Joseph Assel
Johan Ernst Piberhoffer	

Undter forstehenten Däto seint aller herrn Beambten Raittungen auf 1720iste Jahr offentlich abgelösen und folgenter gestalten befundten wordten, Alß Nemblichen.

Statt Cammer Ambts Raittung

Hr. Stephan Wapplers Seel:

Empfang 901 fl 11 kr

Außgaaben 902 fl 46 kr

verbl. hinauß 1 fl 22 kr

Paue Ambts Raittung

Hr. Augustin Witzlesperger alß

Statt Richter und Bauemaisters Seel:

Empfang 920 fl 11 kr

Außgaaben 762 fl 14 kr

verbl. herein 157 fl 56 kr

Saltz Raittung

Hr. Stöphann Wapplers Seel:

Empfang 749 fl 34 kr

Außgaaben 59 fl 43 kr

verbl. herein schuldig 689 fl 51 kr

Prey Raittung 1719 et 1720

Hr. Andre Christoph Pauxberger

Empfang 45 fl 14 kr

Außgaab 23 fl 30 kr

verbl. zuverraithen 21 fl 44 kr

Spittall Raittung

Hr. Andre Christoph Mayers Seel:

Empfang 1538 fl 21 kr

Außgaab 367 fl 43 kr

verbl. zuverraithen 1170 fl 27 kr

Ziegl Ambts Raittung

Hr. Jacob Khannrath

Empfang 266 fl 3 kr

Außgaben 300 fl 6 kr

verbl. hinauß 34 fl 3 kr

Siechherrn Raittung

Hr. Martin Pimel

Empfang 22 fl 56 kr

Außgaben 22 fl 41 kr

bleibt zuverraithen 15 kr

Verzaichnus

Was Am vorstehenten Raittag an undterschidlichen Gföhlen unnd bständten Einkhomben ist, wie volgt.

Kastengelt worunter aber Etwas waaggelt hat Ertragen

62 fl 48 kr hiervon dem Herrn Altenburger für sein

bemüehung wie ord. 4 fl geben, verbl. 58 fl 46 kr

Waaggeldt von Harr und Gahrn 9 fl 37 kr hiervon

der alten Turnerin 30 kr und dem Neüen Paull

Leuthner 1 fl bleibt 8 fl 7 kr

Ein Ehrs. Handtw: der Tuechmacher zallen den

Graben et walch zünnß pro Ao. 721 mit 7 fl

Ein Ehrs. Handtw: Der Bökhen von Brodladen

bey dem undtern thorr 3 fl

Hanns Adam Hengemihlner von der Ersten

Fleischbankh 2 fl

Elias Zeitlinger von der Leinwath bschau -- " 45 kr

79 fl 40 kr

Seite 239 v

Resignation unnd Ersötzung der Ämbter

Statt Cammerer und Angesezter Statt Richter Hr. Michael Hükhl

Saltz Versilberer Hr. Lorentz Haberegger.

Paue Maister Hr. Joseph Assel.

Preyhauß verwalther Hr. Andre Christoph Pauxberger.

Spittall verw. Hr. Bernhard Zeller.

Ziegl Verwalther Hr. Jacob Khannrath.

Siechhauß vatter Hr. Martin Pimel.

Visierer Hr. Altenburger unn anstatt Hr. Zimmerl

Hr. Andreas Peressin.

Kasstenherr Hr. Benedict Altanburger.

Saltz Mässl Ist durch Stattschreiber widerumb vergönstiget unnd damit die vorhin Bewilligte Jährl: 6 Khieffl Dep: Saltz zu Nuzen der Statt zugleich wider aufgehebt wordten.

Anbringen

Adam Pfann alterlebten Burger und

Wagner alhier sambt sein weib, pr.

grgn: Conferierung einer Negst Lähr

werdtenten Stöhl im Burger Spittall betr.

Fiat, ein Ehrs. Rath will dem Suppl: und seinen weib die negste Stöhl nach dennen vorhin versprochenen hiemit conferiert und gebilliget haben, dessen dem Neüe angesezten Spitlmaister Hr. Bernhardt Zeller zuerindern.

Den 28. Jenner hat sich der Berhardt Zaunner angemelt und umb Lizenz gebetten, ob Er nit die verwittibte Fuxin Ehelichen derffte, worzue er den obrigkheitl. Consens und Einwilligung vonnöthen habe, worauf Ihn der herr

Stattrichter zur Anthwortt geben, die Anmeldung Sey zu Spatt in deme sie schonn alles zur heyrath praepariert, also verwöhr und erlaub Ers weither nicht, allein Ihrer Beeden Straff, bleibt dem Statt Ghrt. bevor Er verlihre auch nit das Mann Ihme für Einen Burger annehmbe.

Maister Stuckh

Den 29. Jenner hat der Andreas Halbenschlager Schneider seine Maister Stukh gemacht und seint von Kay: Statt ghrt. Beschauet und in bey sein der Gesambten Stattmaister für Just unnd Recht Erkhent wordten, Alß ein Messgwanndt, Casel, Stoll und Manipul ain Inful, ain Quadrat, Leviten

Rokh, und Pluvial, ain laib und Humeral, Ain flokhen, und Capuzen, ain Spännisch Mantl, Klaider ain altes Burger unnd frauen klaid, ain Pferdt dekhen ad scaberakhen und ain gezelt Auf 20 Pferdt undt Mann.

Zusambenkhunfft

Den 4tn Febr. Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Michael Hükhl Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur, Hr. Glaß und Hr. Haberegger.

Abhandlung

Undter vorstehenten Däto hat sich der Matthias Inkhhoffer Burger und Pinder alhier in der Syrnau mit seinem Fünff Stieff Kindern weyl: Hansen Taubenschmidt und Catharina desen Ehewürthin Nuhnmehro Seel: Ehelich Erzaigten und hinterlassenen Erben dennen zum Ghrtl: Gerhaben derren Eheleibl: Vettern Geörg Taubenschmidt verordnet wordten, deß Vätterl: unnd Müetterl. guetts halber verglichen wie im waisenbuech fol: 57 mit Mehrern zusehen ist.

Der Ghrts. Kost Ihnnen alß Armben

waisen geschenkht wordten --

Canzley gebühr für die Inventur und vertrag -- " 45 kr

Dem ghrts. gebühr -- " 15 kr

Eodem die hat sich auch Hr. Rowalt in Horn und Hr. Carl alhier Fuchsische negste befreundten bey Ghrt. angemelt, und weillen die Fuchsische wittib wider alles angeloben unnd versprochen sich gleichwohl mit dem

Seite 240 v

Bernhard Zaunner ohne Consens des Ghrt. verheyrathet, Alß khönnten sie bey dem Aufgerichten vertrag bey welchen sie Ihnnen dieses Austruckhlich reserviert hetten, Keiner Dingen acqeptieren Sonndtern verlangen das halbe guett.

Die wittib erklährt sich hieryber das sie Ihnnen nichts mehr schuldig seye, wolle aber dem Kind zu dennen vorigen 1000 fl annoch 200 fl und also zusamben 1200 fl vatterl. Guett hinauß geben.

Zusambenkhunfft

Den 6tn Febr. Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Michael Hükhl Hr. Martin Pimel, und Matthias Pappaur alle des Innern Rathß.

Clag

Auf vorkhombene Clag der Rauff und Schlög Handl welche sich im Wirffl spüll jüngsthin im Schenkhhauß zwischen Josephen Schönnhänßl und Hannß Adam Mayr Eraignet in deme Jenner Einnen Sibenzehner hergeworffen, dieser aber die würffl geholt und biß umb 11 Uhr gespilt auch 7 und 17er gesezt, dahero hernach die Rauff Händl entstandten alß solle Jeder 3 fl Straff geben, Aus Ihr vüllföltiges bitten aber Ist Ihnnen auf 3 fl gelassen wordten, Im yberigen aber bleibt Es bey dem vorhin güettigen vergleich, Pöehnfahl ain Duggaten.

Abhandlung

Den 4tn Marty 1722 Ist die verlasenschafft Weyl: Margaretha Waggerin vorhin Mannlin geweste Spittall undterthannin zu Lengenfeldt Seel: sambt derren Aufgerichten Inventarium verhandlet und abgemittelt wordten, Kombt derren vermögen auf zway Stäffl alß Schwester unnd Brueders Kindtern, nembl. von der Schwester die Füglhofferisch. und Fraunhoffer. alß brueders linie wie solches alles im waisenbuech fol. 58 mit mehrern zufinden.

Geben einem Ehrs. Rath Ghrts. Gebühr 32 fl

Hr. Stattschr. Canzley gebühr 5 fl 54 kr

dem Richter und gschwornen für die Inventur 3 fl

Dem Ghrts. Dienner -- " 30 kr

Item die Erben v. Abzug 27 fl

Der Canzley von Gulden 2 d 5 fl

Landtghrts

Totten bschau

Den 7. Marty 1722 Ist auf beschehenes Anzaigen durch Hr. Waldegger verw: im Closter Zwethl. die Lanndtsghrt. Tottenbschau durch Hr. Märtin Pimel, Hr. Atzmihlner, und den Hr. Stattschreiber vorgenohmben und hat sich befundten, das der Michael Roppolter am Obernhoff die wittib, des P: Dominius gewesten Brueders weib hat wekh führen wohlen, und alß Er den Schlimben weeg Ausweichen, und dem gehsteig gleich herausser dem Closter bey den Teichen yber den berg fahren wohlen, Auß unachtsambkheit umbgeworffen und das Kleinnere Kind von dem hinab gestürzten wagen, ohne ainiges zaichen gleich Mauß tott geschlagen wordten, dahero das Kind zuerheben unnd zu begraben veranlasset wordten.

Barbara Rohrmihlnerin Probstey. Waysin von Windthag dermahlen bey der Fuchsin in diensten bekhent das sie vorn Jahr bey Hr. Khannrath in diensten gewesen, und von dessen Leederer Knecht Philippen Schankho von Buchenfeldt gebürttig, geschwängert wordten seye, ist das Erstemahl 2 Tag nach Michaeli beshehen, woryber der Kerl Examiniert wordten, welcher Alles bekhent, und verspricht das Mensch zu Ehelichen woryber er mit Mund und hand angelobt, den 5tn Marty 1722.

Zusambenkhunfft

Den 10tn Marty 1722 Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Michael Hükhl Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur und Hr. Glaß.

Auf vorgebrachte Clag Matthias Seitler contra Matthias Wursst Zimermaister umb willen Ihme derselbe verwichenen Sonntag ins Zächmaister hauß gescholten. Der beclagte sagt, Er hab Ihm nit allein vorhero zum öfftern einen brod diepp gehaissen, Sondtern Auch in undterschiedl. heüsern herumbtragen und gesagt Er mueß den Zwiern gestollen haben, welche Er Wursst mit Etlichen Maistern zu brobiren habe, Ein Ehrsamber Rath befindt das diesses ein purre passion wegen des Zwirn handl

seye, gibt demnach zu Abschiedt, beede thaill sollen zusmben tretten und mit Raichung der handt ainer dem andern seinen Ehrlichen Nahmben zuestellen, und folgsamb jed. 1 thaller Straff geben, so Ihnnen aber Auf ihr vüllfältiges bitten euch dissmahl noch geschenkht wordten, Pöehnfahl 2 Duggaten.

Dem Herrn Matthias Pännägl solle ein Decret zuegeschikht werdten, das Er sich deß vorhin verbottenen heimblichen Leithgebens auch nuhnmehro gänzlich enthaltet, soll alß im widrigen ein Scharffes Mitl mit hinwekh nehmbung des wein und zerbrechung des geschiers vorgenohmben werdten miesste.

Umb willen der Johan Michael Khienmayr seine gesöllen dem Er tags vorhero ausgezalt, alß Er wekh gewandtert bis im Obernhoff nachgangen, Ihme geschlagen, unnd sein fell Eisen und degen wekh genohmben und ybel tractiert im vorschlegung das es wider hanndtw. brauch sey, das Er Ihm bey der frimb Arbeith nit Austretten dörffte, Alß solte Er 1 thaller Straff geben und wegen der yblen worth im burger arrest gehen, dem gsöll aber seinen Ehrlichen Nahmben und urlaub geben, Pöehnfahl Ain Duggaten.

Herrn Ferdinand Hueber Ist Scharff verwisen wordten, das Er sich mit dem so genannten Christophorus Gebett so weith Einlassen und darzue noch andere Junge leuth mit Einwikhlen und verführen wohlen, dahero Ihm bedeüthet das mann Solchergestalten Ihme nit mehr Ihm Rath einsagen Lassen, wornebens Er auch in grossen gegen 1500 fl in Schulden Last Stekhet und Keiner Mentschen befridiget wie Er dann versprochen ain und andere Gaaben abzuführen, So aber Auch nit beschehen, dahero auf vüllfaltige Clag Sondterlich Frau Mayrin derren praetension allein sich gegen 700 fl Erströkhen wirdt.

Sothann auch die Landts anlagen, täz und Bruederschafft nicht weniger Auch andern Creditores befridigen Soll, Alß Im widrigen eine Crida angeschlagen, dessen verhypothecierte Grundtst. ghrtl. abgeschäzt, unnd Ex offo verkhaufft werdten müessten, woryber Er sich aber Erclährt das Ihm alles faill auch sogahr dem Stadtl am Tamb herzugeben Erbiettig seyn, damit niemandts an Ihme etwas verlihren Soll, bey welchen Erbiethen mann es verbleiben lasset, unnd dem Er dessen Ervolg Erwarthen wirdt.

Den 31tn Marty 1722 Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Michael Hükhl Erschünnen Hr. Khannrath, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur et Zimerl alle des Innern Rathß, Hr. Pimel Entschuldiget.

Dennen Fleischh: Ist das Fleisch Auf osstern zu haggen verwilliget wordten.

Das guette Rindt fleisch 4 kt

Das Schlechtere und Khüe fleisch 3 kr

Das Kalberne pr. 3 kr

Das schweinerne pr. 5 kr

Pöehnfahl Ain Duggaten

Michael Dükh unnd augustin Poppolorum seint zu Fleischh: untern benkhen verorndet wordten.

Weillen der Lorentz Kern bey dem oberhoffer thor nit umbziehen, sondtern Lieber den dienst quittiern will, Alß ist der Sebastian Stainmötz tagwerkher zu Einem Thorwarther zum obern thor Aufgenohmben wordten, Elias Mihlner Burger und Flesichhagger Ist für Ihn borg.

Der Zaunn Im Stattgraben solle Auch wider vermacht werdten, beschlossen wordten.

Den 10tn April 1722 Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichterambts verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khanrath, Hr. Pappaur des Innern, und Haberegger des Aussern Rathß.

_____Seite 242 v

Straff

Umb willen der Bernhard Zaunner, wie Auch die Fuxin Ihre vorhin dictierte Leibstraff däto nit ausgestandten und nuhnmehro Auf guett befinden der Geistl: Obrigkheit zusamben verehrlichen, alß bitten sie Inständig Ihnnen obgemeldt Leibs Straff, in eine Geldt Straff zu Limidiren, Ein

Ehrs. Rath Last es bey der vorhin dictierten Straff, jedoch wann sie doch vermainen sich in eine Geldt Straff Einzulassen will ein Ehrs. Rath in ansehung beederseiths freündtschafft 50 Thaller nehmben, Auf Ihr Inständig Lamentierliches Bitten aber Ist Ihnnen die Straff auf 40 fl gelassen wordten, Im yberigen Bleibt es bey der vorhin Beschehenen Erclährung das Nemblichen sich Fux in Ihren Kind Theresia yber die vorhin verglichene 1000 fl annoch 200 fl unnd also zusamben neben dem Ehrlichen Außferttigung in Parren Geldt 1200 fl hinauß geben wierdt. Pöehnfahl wie vorhin 50 Sp. Duggaten.

Mit dem Bernhardt Mayr ist Geraitt wordten verbl: yber abermahls mit heüt und Inslet abgezalte 24 fl 5 kr Angaaben Lauth Schulden buech fol: 12 Annoch schuldig 55 fl 5 kr.

Landghrtl.

Tottenbschau

Den 11tn April Ist auf anzaigen des Richters zu Frankhenreith der Ertrunkhene totten Cörper weyl: Paull Hörizmillner Herrschafft Lossberg: undterthans zu besagten Frankhenreith durch Hr. Assel unnd Herrn verwalther im Closter Zwethl alß Freyheits obrigkheit, und verwalter v. Rastenberg, so in grossen weissenbacher freyheits neben des Rothmillners yberlendt im Kamp Ertrunkhen vorgenohmben wordten, weillen Nuhn die ganze Nachbahrschafft zeügnuss gibt, das Er Hörizmillner Jederzeith einen guetten wandl geführt und nie kein Scheldtworth aus seinen Mundt lassen, vor zwayen Jahren aber so grossen Kopff Schmerzen Erlidten, das Er biß weillen ganz verzhert und pletsünnig gewesen mithin aber weither nichts Landtghrtl. an Ihme befundten, alß ist Erkhennet und veranlasset wordten, das der gemeldte Totten Cörper aus dem wasser Erhebt, und Cathol: prauch nach in die geweichte Erden begraben werden Solle.

Den 15tn Aprill 1722 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Herrn Stattrichter Hr. Michael Hikhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Matthias Atzmihlner
Jacob Khannrath	Gregorius Glaß

Benedict Altenburger Lorentz Haberegger

Matthiaß Pappauer Joseph Assel

Bernhard Zeller

Johan Ernst Piberhoffer

Ferdinand Zimmerl

Sambt Thailß von der Burgerschafft,

thails haben sich entschuldiget.

Anbringen

Clärä Häkhlin Burgerl: wittib alda.

pr. grgn: Conferierung einer Negst

Lähr werdtenten Stöhl im burger

Spittall alda betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, fiat ein Ehrß: Rath will der Suppl. hiemit die Negst Lähr werdtente Stöhl nach dem Pfann mit wohnung und genus Conferiert haben, dessen dem Hr. Spitlmaister zuerindern.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, sambt dem Kayl: Hofdecret, Crafft dessen die Ausständigen Lanndsanlaagen wenigstens von dennen Lezteren 2. Jahren 1720 et 1721 Innerhalb 4 wochen also gewis abgeführt, Alß im widrigsten allenfahls die Militarische Exeon Erfolgen solle, woryber sowohl die Rathsfreündt alß Burgerschafft zur Ernstl: Bezallung Ermahnet, und abgelösen wordten.

Befelch und Patent

Inngleichen seint die Kay: N:Ö: Reg: Befelch und patent Erstl: wegen der Kallenter aufschlag

von 29. November 1721, und dann wegen der Maurer und Zimerleüth das solche bey Straff Kein Holtz mit sich wie bishero Beschehen nach hauß tragen sollen, abgelessen und die Patent zu affigieren Beschlossen wordten.

_____Seite 243 v

Anbringen

N: der drey gesambten Erlehrnten burgerl.

Handls leuth alda, Contra Bartholomae Kärgl,

Lorenzen Faber, Ernst Englbrechtsmillner

und Philippen Seükh sambentl. Schuechmachern,

Pr. Einforderung unvermelt doppelten verw.

Pöehnfahl Auch noch Schörfferer inhibition

deren unbefuegten Juchten handl betr.

Bschaidt

Weillen nuhn die Inbeclagten Schuechmacher (ausser der Faber, so die Juchten von der Frau Ertlin genohmben) gantz bekhentlich das sie ain und andere Juchten haut andern Mitmaistern verkhaufft und zuekhomben lassen, mithin wider alle verläss und verordnung gehandlet, alß sollen die mit Interessierten den toppelten Pöehnfahl pr. 12 fl Innerhalb 8 tagen zu ghrt.s. hanndten Erlegen, Im yberigen aber wirdt Ihnnen ins gesambter der Pöehnfahl wider in tupplo pr. 24 fl aufs Neüe unachlässig gesezt.

Clag

Umb willen der Michael Englbrechtsmilhner vorgibt, Er hette wegen des Stibich Schuesters bezichtigten diebstahl die Straff mit 6 fl seinen Hr. Schwagern Ertl Seel: Eingehändiget, welcher es dem Hr. Statt Richter Wappler bezalt, mithin weillen die Sach Ersst vor ungefähr 3 Jahren gahr abgehandelt, und Ihme die gemelte Straff auf 1 fl 30 kr Gelassen wordten, Hr. Ertl So aber schonn vor 9 Jahren gestorben, eben dem Mag: belogen hat, also soll Er Englbrechtsmillner anstatt des thallers in arrest abbiessen und damit die sach aufgehebt sein.

Saltz Mässerey

Das Saltzmässeln ist auf Inständiges Bitten dem Hr. Pimel noch bis auf den Jahrtag nemblichen biß 17. May gelassen wordten folgendts solle es wie bey dem Raittag schon geschlossen wordten durch Hr. Stattschreiber ybergeben, und damit die Jährl. 6 Khueffen Deputat Saltz aufgehebt werdten.

Georgy dienst

Den 24. Aprill alß am tag St. Georgi Ist der gm: Statt urbary oder Grundtbiechl am Rathhauß beschlossen wordten, hat Ertragen unnd Hr. Statt Cammerer in parren Gelt eingehendiget wordten

26 fl 31 kr 1 d.

Item von Wapplerischen Erben pro Ao. 1721 et 1722 Empfangen 56 kr.

_____Seite 244

Eodem die wirdt herr Michael Weinmay vorgefordert, und befragt warumb sein dienst Mensch Elisabeth wekh ist.

Er sagt sie hatts seinem weib bekhent, das sie schwanger seye von dem Preyknecht Bernhardten von Schweiggers, sagt, er seye 1 Viertl Jahr bey Ihr in arbeith gewesen, unnd sein weib hat das Mensch ohne sein vorwissen auszalt.

Zusambenkhunfft

Den 2tn May 1722 Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath, Altenburger hat sich entschuldiget, und Hr. Pappaur alle des Innern Rathß.

Examen

Auf vorgehabtes Examen Maria Fuxin Weyl: Hanns Hagen Schmid zu Facha Seel: Eheleibl:

Tochter, bey dem Holtzapffl Leebzelter der zeit in diensten, welche mann glaubt Schwanger zu sein, Bekhennt das des Jacob Huebers Sohn Michael sie 3 Mahl Beschlaffen der Ihr zwahr vorgeworffen Es währe auch der Satler gsöll Andre und Michael Rossknecht bey Ihr gelegen, so sie aber widersprochen und sagt das wann sie Schwanger seye, so sie doch nit gewis wais, so ist Kein anderer Vatter, Alß Er, und seye das Ersste mahl im Haber Einfihren, das letzte Mahl aber gleich vor weihenachten umb S: Nicolai bey Ihr gewesen, woryber der Thätter entwichen unnd flichtigen fues gesezt hat, das Mentsch aber Nachdem sie von der Höbam besichtiget und Schwanger befundten, Nach ausgestandtennen diennerhauß arrest Entlassen wordten.

Clag

Auf vorkhombene Clag Tobias Pichler Herrschafft Rapottenstain Unterthann zu Kotting Nondorff im Nahmben seines 14 jährigen Söhnls Andre, Contra Hans Geörg Knappen zu Muetterambts umb willen derselbe dem Knaben bezöchter weiß mit dem Fues auf das Miltz gestossen, das nach zeügnus des Baaders zu Germbs Hr. Johann Kerr der Knab etliche mal Bluet ausgeworffen, nach gebrauchter Chur aber Nuhnmehro wider Besser wordten, alß begehrt der Vatter für das Baaderlohn Schmertzen und versumbnuss 10 fl, welches aber nach Ghrt. Moderation auf 3 fl abgehandlet wordten, die Er Knapp in 14 tagen Erlegen soll, die Straff ist Ihme vorbehalten, Pöehnfahl ain Duggaten.

_____Seite 244 v

Rathßtag

Den 8tn May 1722 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Angesezten Herrn Stattrichter Michael Hikhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Jacob Khannrath	Joseph Assel
Benedict Altenburger	
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Piberhoffer	

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Burger Jurament

Nachfolgente Junge burger haben das Jurament praestiert unnd ihr Burgerrecht mit 45 kr Erlegt so Hr. Statt Cammerer in sein Raittung Empfangen.

Elias Milher Fleischhagger

Matthias Föttenbrunner Tuechmacher.

Frantz Joseph Paurn, Riemer

Andreas Halmbschlager, Schneider.

Hanß Geörg Ertl, Kauffmann.

Bernhard Zaunner, Preyherr.

Paulo Liebmayr, Maurer.

Michael Sailler Zimmermaister.

Andreas Schneider, Zimergsöll.

Der Burgerschafft wirdt vorgehalten das sie sich vor anbauung des Tobäckh vermög des Kay. Patents anmeldten sollen, widerigenfahls Ihnnen hernach bey ybernehmbung der Straff halber nit mehr geholffen werdten khann. Beynebens Ermahnet der Hr. Statt Richter die Hrn. und Burgerschafft, das sie Ihre Gaaben abzahlen unnd die Schärffe nit erwarthen sollen.

Anbringen

Johann Ludwig Pinder Burgerl. würth und

gastgeb in der goldenen Rosen, Pr. grogn:

Manutenz der Schüldt gerechtigkheith,

inhibierung der Einkherr und abschreibung

der 10 tt auf das fuhr wesen betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, waß anbelangt die Fuhr und schwähre raisente wägen ist vorhinn schonn veranlasset, das Keiner ausser der Schüldt heüser solle Einkerren Lassen, dahero wirdt den beeden Beklagten Schlosser unnd Satler alsogleich bey Straff eingestelt werdten, waß aber die Frembten öell bilttrager und dergleichen gehente Persohnnen anbelangt, Kann Keinnen verwöhrt werdten, wo jeder einkerren will, wie dann auch wegen der 10 tt so nit allein auf die Ros, Sondtern auch aufs gwerb geschlagen Seint, dermahlen Nichts nachgelassen werdten.

Straff

Eodem umb willen obgedachter Pinder dem Prenner Bökhen Jüngst schonn pr. 32 groschen erkhaufften waiz aufkhaufft, und dem Baurn für jeden Metzen umb ain Groschen Mehr geben, und für alles zustehen versprochen, alß solle Er 2 fl Straff geben, und fürohin sich von dergleichen aus: und vorkhauff bey grosserer Straff hieten soll.

Anbringen

N: Zöch und gesambte Maister eines Ehrs:

Hanndtw: der Burg: Schuechmacher alda,

Pr. grgn: nachsechung Invermelt

Neülich dictierten Straff, unnd verrer

verwilligung des Juchten hanndls betr.

Bschaidt

Dennen Suppl: wider hinauß zugeben wien Ehrs. Rath last es bey dieser sachen von Hanndtw: zu Waydhoven und Weitra beygebracht allhiesigen Attestath so dahir weither nit attendiert, hierdurch aber den Pöehn wider aufs Neüe freventlich verwürkht, im deme der Kärgl und Englbrechtsmillner seithero wider Juchten verkhauffen gänzlichst verbleiben, also sollen sie die Straff pr. 12 fl alsogleich Erlegen, und hinführo sich von Juchten verkhauff also gwis Enthalten, als widrigen die Straff 24 fl verdoppelt werdten solle.

Kay: Patent

Eodem Ist das Kay: Patent de däto von 25. Febr. 1722 Sambt den Formular wegen der Kay: N:Ö: Vicedomb. Urbar Steyer unterworffener heüser öede und yberländen wie auch Landtghrt., unngelt, Fischwasser, und dergleichen alles fideliter zu hanndten des Kay: N:Ö: Herrn Vicedombs freyherrn von Wasserburg, Innerhalb 4 wochen relationiert werdten solle.

Beflech

Inngleichen 2 Kay: N:Ö: Regierungs befelch sambt der Beschreibung der in Königreich Boehaimb und Schlessien Relegierten Malefiz Persohnnen, das andere wegen Ringhaltenten Schwedischen thallern wo bey 100 biß 30 fl 29 kr In verlust gehen, abgelesen und das Patent mit dem abtrukh zu affigiren beschlossen wordten.

_____Seite 245 v

Straff

Umb willen der Johann Michael Khienmayr Jüngsthin gegen den Hr. Statt Richter in bey sein Hr. Pimel, und Hr. Stattschreiber so grob und renitent gewesen, und des dienstmenschen zu sein hauß schwannger ist wordten Nahmbens Elisabetha Mayrin Ihr Drüchl nit ausfolgen und auf das Rathhauß bringen lassen wohlen Alß solle er 3 fl Straff Erlegen oder solang in arrest verbliben bis die straff Erfolgt ist.

Assecuration

Der Hr. Statt Schreiber Hr. Andre Zacharias Paumann so dem Michael Stainninger seinen Schwager 20 fl zu abführung theils gaaben und auslesung dessen halben gartten mit vorwissen Eines Ehrß. Statt Raths, hergelichen hat, ist eine assecuration unter gemainer Statt insigl zugeben verwilliget wordten, das Er den Gartten Solang zugenüessen hat, und solchen Ehenter nit abzutretten Schuldig ist, biß Er oder seine erben diese 20 fl wider zuempfangen hat.

Straff

Elisabetha Mayrin Leedigen Stanndts von Arbespach bey dem Weinmayr In diensten gewesen und vor dessen Preyknecht geschwänngert wordten, woryber beede aus dem dienst getretten, Ist pr. 5 fl abgestrafft wordten.

Geburths Notl

Dem Bernhardt und Philipp Strappler Beeden Gebrüedern und Mihl Jungen Weyl: deß Ehrgeachten Tobias Strappler gewessten Burgerl. Mihlmaister Seel: Regina dessen Ehewürthin annoch im Leben ist Auf zeügen Aussag Hr. Märtin Pimel bey 74, Elias Zeitlinger, 77, und Johannes Pauxberger 71 Jahren alt ein Geburths brieff dessen Copia bey der Canzley zufindten verwilliget wordten den 20tn May 1722.

Bezallen vor das Grössere Insigl fertting gelt6 fl

Rathßtag

Den 2tntn Junny 1722 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Angesezten Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Matthias Atzmihlner
Marthin Pimmel	Joseph Assel
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johan Ernst Piberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	

Sambt 30 biß 40 Burgern.

Ausschreiben

De dato 13. May 1722 das zu aufnehmbung der 1721 Jährigen ambts Raittung und abrechnung durch abgeordnete Im Ambt erscheünnen sollen, dahero die Burgerschafft zur Bezallung Ernstlich Ermahnet und angehalten wordten, thails bezalt.

Hr. Bernhardt Zeller solle dem Paull Schaden die yberigen 3 fl 30 kr Bezallen und Im yberigen wann Er die Pflanzen genossen, den garthen verschlagen und zumachen.

Examen

Undter Heüntigen däto Ist der Zöchmaister Lorenz Faber sambt allen Schuechmachern ordentl. Examiniert wordten, wegen des Juchten hanndels hat jeder Insonderheit ausgesagt, das Keinen bewust, das Jemahl dahier einer mit Juchten gehandlet, so Stehet auch von Juchten nichts darwider.

Straff

Umb willen der Ernst Englbrechtsmihlner sich gegen den Hr. Statt Richter Mit Schlechten wortten herauß gelassen und gesagt, Mann hette sie Auf die feürtag ausgesprengt, alß solle Eer im arrest gehen zur Straff.

Wienner Raiß

Wegen der Wiennerraiß ist beschlossen wordten, weillen sowohl Im Einnehmber Ambt die abraittung vorzunehmben alß auch im Vicedomb Ambt wegen der allhiesigen Statt Ämbter und auch wegen des Holtzheye haußkhauffschilling allenthalben zuthuen gibt, das der Hr. Statt Richter ambt verweser Michael Hikhel und Hr. Stattschreiber Raisen sollen.

Vergleich

Zwischen Franz Joseph Praun Alß Clägern und Leonharden Präbisch beeden burgerl: Riemmermaistern alhier wegen vorbey gangenen Injury wortten, sollen beede zusamben tretten und mit Raichung der handt guette freündt sein, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Anbringen

Ihro Gnaden Unsern gnd. herrn herrn Wahl

Commissarium v. Schickh abgefordert gehorste.

berichts Erstattung N: Richter ambts verweser

und Rath der Statt Zwethl, Contra die burgerl:

Schuechmacher ald. pr. derren unbefuegt durch den

Kärgl Ernnst und Senkhen angemasten Juchten handl betr.

Widerumb hinauß zugeben und hat es beye dennen bey vorigen Wahl Commissionen, und von Magistrat hieryber Ergangenen verordnungen allerdings sein verbleiben, Act. wienn den 10tn Junny 1722.

B: Hr. Schickh

Wahl Commissarius

Seite 246 v

Anbringen

Frantz Antoni Seidl burgerl. Saiffensieders

zu Kierchberg am Wagramb, pr. die jung

gebettene von der Frauen Muetter Seel:

Ao. 1713 geschenkhte 300 fl dem

Inventario Einzuverleiben und Ihnnen

zum voraus guettzumachen betr.

Dem Herrn Suppl: hinaußzugeben Weillen die gottseel: Frau muetter Wizlespergerin, diese Ihre Tochter, Alß dessen haußfrau heraus gegebenne Donation aus ihren bewussten Erheblichen ursachen Chrafft Ihres de dat: 26. October 720 Aufgericht, und hernach den 4 Marty 1721 Publ: Testament Art: 8vo mit Clarren wortten revociert aufgehöbt und völlig annuliert, als hat das begehren hierinfahls nit Statt, Act. 19. Junny 1722.

Zusambenkhunfft

Den 25tn Junny 1722 Seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel und Hr. Pappaur.

Fleisch Sazung

Das guette Rind Fleisch 3 1/2 kr

das Schlechtere 3 kr

das Schofffleisch auf 14 tag 3 1/2 kr

hernach pr. 3 kr

das Kalberne 5 kr

das Schweinerne pr. 5 kr

Bey straff 1 Duggaten.

Clag

Die gesambte burgerl. Fleischh. clagen wider Ihren Mitmaister Berhardt Mayr, das sie auf befelch das obrigkheit, zwahr für ihn auf 4 quartall den Aufschlag Bstanndt mit 32 fl bezalt haben, als bitten sie Ihnnen die widerschaffung obrigkheitl: zuverschaffen.

Der Beclagte Sagt, Er habe sich nit höher alß auf 6 fl eingelassen heüer aber wehre Er nit mehr alß quartaliter 1 thaller beyzutragen Schuldig.

Der Nagl Legt Ihm Ex offo auf das Er diese Schuld gleich bezallen Soll, verspricht von däto In 4 wochen 18 fl zu Ghrts. hanndten zuerlegen.

Vergleich

Zwischen Herrn Zimmer und Casper Schönnackh wegen zu Rosenburg Im Würthshauß vorbey ganngener Injuri wordten mit Raichung der hanndt, Pöehnfahl 1 Dugg:

Zusambenkhunfft

Den 26. dito Seint abermahl bey dem Hr. Stattrichter Ambts verweser Michael Hükhl Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Pappaur, Hr. Zimerl und Hr. Haberegger.

Arrest

Eodem Ist der Bartholomae Bauer Am Obernhoff Citiert wordten, Erscheint vor ghrt. und bekhenntds freye das Er jüngst Im zaun am Statt graben eröffnet und ain Stökhen zum Durch gehen ausgehebt hat, yber welches freywillige Erkhantnuss dann Solemnissime wegen des Gwaldts protestiert und Solcher pr. 500 Duggaten in Gold absentiert wordten, Beynebens aber weillen Er baur so Infame worth ausgestossen und angetrohet Es wurdte der Auch bey seinen hauß Im Sparrer Gässl ein Schrankh bämb vorgemacht und die Strassen verspört werdten, wofehrn die Statt den Steig am Statt graben nit passierten wolte, und weillen Er dennen beysitzenten Ghrts. Persohnnen Spottlich zuegeredt, so ist Er Baur Auf Etliche Stundt Im burger arrest Erkhennt wordten.

Rathßtag

Den 17tn Jully Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Angesezten Herrn Stattrichter Michael Hikhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Matthias Atzmihlner
Jacob Khannrath	Lorentz Haberegger
Benedict Altenburger	Joseph Assel
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	

Wienner Raiß

Relation

Undter heüntigen däto hat der Angesezte Hr. Statt Richter Michael Hükhl unnd Herr Stattschreiber Ihre wiennerrais Raittung und Relation abgestattet, anbey auch die einnehmber ambts Raittung Biß Enndt 1721 nebst dennen ambts quittung wegen abgeführter 1000 fl parr gelt und andern abraittungen produciert unnd dem Magistrat abgelösen wordten.

_____Seite 247 v

Anthw: Schreiben

Inngleichen ist das Anthwortt schreiben von Ihro gnaden dem gnd: Hrn. Wahl Commissarius de dät. 12. Jully 1722 wegen des Zaunn am Stattgraben welchen der Bartholomae Baur Leederer Am Obernhoff Gwaldtätthiger weiß ausgebrochen, waß weither in der sachen zuthuen Ist, abgelesen und anbey geschlossen wordten, das Mann dessenthalben die clag bey Ihro hochw: und gnädten dem Hr. Praelathen anhangig machen solle.

Waß anbelangt das beygeschlossene Memorial von Matthiae Augustin Lanng oder Frauen Behrin Tochter Maria Elisabetha Ehelichen, unnd das Wapplerische hauß ybernehmben unndt sich für Einnen Tuechhandlesmann alhier niderlassen, willigt dem Ehrs: Hanndtw: der tuechmacher, umb ihren fürdersamben bericht zuegestelt wordten.

Kay: Befelch und

Patent

Vor 22. Junny 1722 die Neüe posst einrichtung in dennen gesambten Kay: Erblanden betr. abgelesen wordten, und das patent zu affigirn beschlossen wordten.

Verlaß

Vorstehenten däto ist der Holtzhey: Regierungß verlaß de däto 10tn Junny 1722 vermög dessen dennen auf seinen Khauffschillings Resst geschlagennen Verbott Credits partheyen die förderliche Insbiz Ertheilt wordten, Im yberigen Er Holtzheye seiner vorgesezten obrigkheit den gebührenten respect unnd gehorsamb bey Exemplarischer bestraffung Erzeigen solle, offentlich abgelösen wordten, und weillen Er Holtzheye auf schonn 3 Mahlige Citaiton nit Erst neüen Ihme hiertzue zu Compeliern beschlossen wordten.

Verlaß

Von einem Cons: Pass: dät: den 4. Aug. 1700 wegen haltung Eines Caplann, früehemess, und Stüfftungen betr., offentl. Abgelesen unnd den Herrn Pfahrer durch Ausschuß Hr. Assel und Carl yberschikht wordten, weillen nuhn der Pfahrer von der Guettätter der Kay: Probstey und in Specie wegen Hr. Leonard Trukhenmihlner Wochentl: Stüfftmess nichts wissen will, und Austrukhlich vermelt, das er solche nit haltet Es seye dann das Es Ihme v. Ihrogn. denn Herrn Probsten anbefohlen werdte. Alß ist beschlossen wordten, das dessenthalben S: Hochwürdten und gnaden dme Herrn Probsten solle zuegeschriben werdten, umb die auflaag gebetten werdten.

Tagwerkher Satzung

Ainen Schinder mit der cost tagl: 6 kr

zu der Thörr 10 kr

Einen Mader mit der Cosst 8 kr

zu der thörr 16 kr

Einer Krauth hauerin 6 kr

Ein Strohschneider mit der Kosst 8 kr

zu der Thörr 14 kr

Einen zueraicher zu der thörr 12 kr

mit der Kost 6 kr

Vergleich

Zwischen Hr. Matthias Pappauer alß Clägern unnd Johann Michael Weinmayr umb willen dieser wegen des Saiffensieder hanndtw. von Ihme Pappaurn Eine Prob verlangt, weillen Nuhn er Kläger seine zeügen vorgestölt, alß solle der Beclagte dem Cläger, und weillen Er alß einen Innern Rathß freündt dem ganzen Rath durch 2 burger abbitten, folgents Im burger arrest verbleiben, auf sein und seiner Bittleüth aber Ihme der arrest nachgesehen wordten, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Decret

Dem Simon Förber ist ein Decret zuezuferttigen, das Er seine Rükhständigen haußwehrungen, sambt parr gelichen geldt Innerhalb 6 wochen unnd 3 tag abführen, und dem hr. Paull Graff Condentiern, alß im widerigen ein faill Zetl an das hauß geschlagen werdten solle.

Anbringen

Matthias Greimbl gewesten burgerl. Leebzelter

pr. grgn: Conferierung einer Negst Lähr werdtenten

Stöhl unnd wohnung im alldasigen burger spittall betr.

Bschaidt

Fiat, ein Ehrs. Rath will dem Suppl: die negst lähr werdtente Stöhl nach dennen vorhin schonn vergebenen, als einen alten burgern hiemit Conferiert haben, wegen der wohnung aber weillen dermahlen Kein orth lehr ist wirdt Er sich noch zugedulten haben.

Anbringen

Thoma Schmidt gewessten burger und

Fleischhagger ald. pr. grgn: verwilligung

einer negst Lähr werdtenter Stöhl und genus

auch für seinen Persohn im burger Spittall betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, weillen vorhin schonn vier Super Munerarius Stöllen versprochen sein, Auch seine Ehewürthin nach däto Keinen Genus hat, alß wirdt sich derselbe biß dahin noch in etwas zugedulten haben, inmittelst aber mit der warmben Stuben und wohnung alda verlieb nehmben sothann vor andern auf ihm reflectiert werdten solle.

Anbringen

Johannes Pfann Burger und Wagner, Contra

die gesambte burgerl. Huffschmiedmaister ald.

Pr. Pöehnfählige Inhibition ihres unbefuegthen

wagen und Räder hanndl lumen eius ut intra betr.

Bschaidtg

Dem ehrsamben Hanndtw: der burgerl. huffschmiedt umn Ihren fürdersamben Bericht beynebens in das denenselben bey sogenanten sache den Wagen handl und Räder khauff und wider verkhauff hiermit Ex offo ab nun Eingestelt.

Zueschreiben

Dem Hr. Simon Höltzl in Crembs oder der Frauen Eva Kifferlin in wienn Im Tieffengraben zuezuschreiben, wegen deren Brueders Simon Peter Reigenmayr.

Böckhen fächt

Waiz pr. 14 ß

1 d Semel gebachener	4 Loth
2d Semel	8 Loth
1 kr semel	16 Loth

Das Khorn 6 ß

1 d Laibl	11 l 2 q
2 d Laibl	24 -- "
1 kr Laib	1 tt 22 l
Ain Groschen Laib	5 tt --
6 kr Laib	10 tt

Schwarz und Mihlner brod 11 tt

Geburths Notl

Dito ist dem Johan Geörg Pasch seines handtw: ein Mihlner als des Erbahren Johann Geörg Grässer, gewesten Convent Koch burgerl. würdt und Gastgeber alhier, Juliana dessen Ehewürthin beeder noch im Leben Eheleibl: Sohn ein Geburths Brieff Erthailt wordten, Testes: Elias Zeitlinger bey 78, Jonnas Pauxberger 75, und Marx Schiller 70 Jahren alt, wie das Concept bey der Canzley zu findten ist, gibt für das Mitter Insigl Auszuferttigen 4 fl

Zusambenkhunfft

Den 21tn Jully 1722 Seint bey Herrn Stattrichter Ambts verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Pappaur, Hr. Zeller und Hr. Pauxberger.

Ordonanz Der Kayl: Statt Zwethl Probstey

Zwettl und Pfahr Friderspach zuezustellen.

Graff Sollari qua Haubtmann 4. Mundt port.

zu 9 et 12 kr, 3 pferdt port. zu 14 kr.

Beye der Canzley Alles fleisses aufzubehalten und dennen mit Interessierten Herrschafften die Erinderung zu thuen.

Pappauer arrest

Umb willen Bernhardt Mayr sein Contingent zum quartall aufschlag pr. 8 fl nitbezallen will, auch im ambt dergestalten gefluecht und gottgelästert dem Zöchmaister ein Zöchmaisterl, und die andern aufseher gescholten, alß soll er im Passauer darumben abbiessen.

Der Joseph Westermayr Kupfferschmidt, undt sein weib wirdt vorgefordert und Ihnnen

vorgetragen das will sich aniezo ein Guetter Abkhauffer find umb sein hauß und gwerb, alß solle Er solches mit Guetten willen verkhauffen, oder aber seine Schuldten biß 350 fl und Insonderheit die biß 150 fl der Statt in 14 tagen bezallen, widerigenfahls der Magistrat solches Ex offo verkhauffen, und diesen Guetten abkhauffer nit Auß hanndten lassen wirdt.

Zusambenkhunfft

Den 28tn Jully 1722 seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Zeller, Haberegger und Hr. Assel.

Umb willen schonn ain und anders Mahl die umbgehente Leüth mit greiß und Mehl confisciert unnd in das Spittall geben wordten, hingegen glaubwirdig vorkhomben das die hiessigen burgerl: Mihlner nit allezeith mit Gersten und Gries versehen sein, also ist Ihnnen solches verwisen und anbey auferlegt wordten, das sichmit dergleichen täglichen Nothwendigkheiten versechen, und alles in Leidentlich, in Preiß der Burgerschafft zuekomben Lassen sollen.

Arrest

Umb willen des Ferdinand Weissenseer Söhnl Fränzl bey 12 Jahren alt der Fridl Bökhin in der Syrnau 6 1/2 fl gelt Entfrembtet, und sich auf ungewöhnliche weiß in das hauß und Cammer hinein practiciert welches Er auf solche weiß schonn öffters gethann und hernach das Gelt wider mit andern liederlichen Pueben angebracht, Thails versoffen und verfressen, worzue Maistenthails der Trükher bueb gholffen, das brädl bey dem Fleischh. Weigl in der Syrnau gebraden, und deß Hr. Glaß sein halt Pueb, wein und Möd geholt und in felt außgetrunkhen, 48 kr aber vor der walkh eingraben und 3 Sibmer in Bachofen in Gartten verstökht so aber Nicht mehr gefundten wordten, Weillen Nuhn ein Ehrs. Rath die Maliz dieses Gottlosen bueben befindtet, alß ist geschlossen wordten, das der Pueb Eingesperrt, und alle tag mit wasser und brod in diennerhauß mit Ruetten gstrichen, volgent von der Statt wekhgeschafft werdten.

_____Seite 249 v

Anbringen

Carl Ferdinand Sausingers der Kayl: Statt Stain

geschornnen Registratores, Pr. wie hierinnen mir

mehrern Grogn: zuenehmben benantl. die

Restituierung seines weibs verseztes Zünn

und Silber alß Paraphernalia betr.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl. Wider hinauß zugeben, ein Ehrs: Statt Rath Last es bey der untern 4. Jully vorigen Jahrs Erthailten verbschaidung allerdings verbleiben, mit dem anfanng das wann er Sausinger wider die Beyligente Abrechnung bedenkhen hat, wider die Schendliche frau wittib zu agiren, im yberigen mit dennen alß wann das Kayl: Statt Ghrt. seiner haußwürthin da und dorth selbst verseztes Zünn und Silber wo gleich wohl der Crida noch bey ieden Gulden 8 kr und also yber 26 fl verlohren gangen, zu restituiren Schuldig währe sich wohl in obacht zunehmben wissen wirdt.

Zusambenkhunfft

Den 4tn Aug: 1722 Seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath und Hr. Pappaur.

Vergleich auf beschehene Clag, Andreas Häkhl Wöber in der Syrnau, Contra Thomas Roitl an der Hofenstokhmihl, umb willen dieser Ihm beziechen er hätte Ihm ein änthen Erschlagen sey ein Schelmb und ein dieb, yber das auch Ihme ein ohrfeigen geben, weill er aber ains noch das andere nicht probieren Khann, alß soll er Roitl dem Cläger Billichen abtrag thuen, und wegen deß gwaltd im Burger arrest gehen, Pöehnfahl wehr die Händl äffert ain Duggaten.

Clag

Ebenfahls Auf beschehene Clag Adam Helderich in der Syrnau contra Hannß Geörg Paussinger Petter Cramer umb willen er den Cläger einen Schelmb und fischdiepp gescholten unnd bezeicht alß ob er mit sein weib und tochter verstandten währe, weill er aber weder ains noch anders probieren khann, alß soll Er dem Cläger abbiten, hingegen der Helderich das fischen Sondterlich bey nacht unterweegs lassen, unnd weillen Er Pauschinger in die 3. Stundt Erschrökhlich Gott

gelästert, das sich die gannze Nachbahrschafft geörgert hat, als soll er biß auf die Nacht im Keller arrest verbleiben, Pöehnfahl ain Duggaten.

Vergleich

Zwischen Michel Lösch unnd Adam Prennem Beeden Burgern wegen vorbey ganngenen injury händl, Pöehnfahl ain Duggaten.

Raittag

Den 7. Aug: 1722, Ist am Rathhauß der gewöhnliche Raittag gehalten wordten, worbeye neben dem Angesezten Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Lorentz Haberegger
Jacob Khannrath	Joseph Christoph Assel
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johann Ernst Piberhoffer	
Hr. Altenburger und Zimerl	Atzmihlner Entschuldiget.
haben sich nit Entschuldiget.	Glaß zu spatt Komben.

Undter vorstehenten däto seint aller herrn Beambten Jahres Rechnungen pro Ao. 1721 offentlich abgelesen und folgendter Gestalten befundten wordten.

Statt Cammer Ambt

Aufs Ersste halbe Jahr

Hr. Wapplers Seel: Erben

Empfang 353 fl 39 kr

Außgaaben 277 fl 17 kr

verbl. in Resst 76 fl 21 kr

Statt Cammer ambt

halb lezt Jahrig

Hr. Michael Hikhl

Empfang 1411 fl 2 kr 2

Außgaaben 1464 fl 37 kr 2

verbl. hinauß 53 fl 35 kr

Seite 250 v

Paue Amt Ersst halbe Jahr

Hr. Hr. Witzlesperger Seel. Erben

Empfang 157 fl 56 kr 2

Außgaaben 85 fl 6 kr

verbleiben 72 fl 50 kr 2

Paue Ambt Lezt halb Jahrig

Hr. Joseph Assel

Empfang 588 fl 28 kr

Außgaaben 597 fl 55 kr

verbl. hinauß 9 fl 27 kr

Salz Ambt Ersst halb Jahr

Hr. Wappler Seel: Erben

Empfang 779 fl 14 kr

Außgaaben 123 fl 12 kr

verbl. Resst 656 fl 2 kr

Saltz Ambt lezt halb Jahr

Hr. Lorenz Haberegger

Empfang 441 fl 7 kr 2

Außgaaben 24 fl 47 kr 2

verbl. in Resst 416 fl 20 kr

Preyhaus Raittung

Hr. And. Christoph Pauxberger

Empfang 141 fl 29 kr 2

Außgaaben 106 fl 21 kr 2

verbl. im Resst 35 fl 8 kr -- "

Spittall Raittung

Hr. And. Christ. Mayr Seel:

Empfang 1590 fl 35 kr 2

Außgaaben 306 fl 17 kr 3

verbl. im Resst 1284 fl 17 kr 3

Ziegl Raittung

Hr. Jacob Khannrath

Empfang	128 fl 41 kr 2
Außgaaben	206 fl 38 kr -- "
verbl. hinauß	77 fl 56 kr -- 2

Quartiers Raittung

Hr. Matthias Pappaur

Empfang	1137 fl 3 kr
Außgaaben	1177 fl 32 kr
verbl. hinauß	40 fl 29 kr

Dem Hr. Pappaur Ist wegen dieser winther quartiers vüllfältigen bemüehung zur Discretion ausgeworffen wordten 6 fl.

Schluss

Eines Ehrs. Rath. wann an einen Montag Feyrtag fallet, so sollen Khauff: und Handls leüth biß der Gottes dienst vorbey sein wirdt, Ihre Gwölber nit Eröffnen, auch sonst am Wochenmarkht nichts verkhaufft werdten, bey unnachlässiger Straff 1 fl 30 kr, der hierinwider handelt.

Hr. Zimerl Soll der Ausguß bey sein fenstern abgeschafft werdten.

Anbringen

Hr. Frantz Mutzy alß Mandatarius seines

Vatters Hr. Matteus Mutzy, dessen Brueders

Johannes alhier Anligent per edict Vatter

und Müetterl: Guetts halber betr.

Bschaidt

Fiat es wirdt dem Hr. Glaß als ghrtl. verordneten Gerhabern hiemit Ex offo Nochmallen Auferlegt, das Er diese Mutzische Gerhabschaffts Rechnung Innerhalb 8. tagen alda gewiss legen, Auch die Ausgelegte Capitalien und Intee. nach der Möglichkheith ein und zusamben bringen, also im widerigen nachgehents zur Erstattung der diss orths Cassierten Expensen gewilliget sein Soll.

Zusambenkhunfft

Den 11tn Aug. Seint bey dem Angesezten Herrn Stattrichter Michael Hükhl Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath, Hr. Pappaur, Hr. Zeller und Hr. Assel, Hr. Zimmerl ist nit Erschünnen, hat sich auch nit Entschuldiget.

Vergleich

Auf beschehene Clag des Thurnmihlners Johannes Grillenhoffer, umb willen der Hanns Peressin sein Söhnl geschlagen, und nit vorhero bey

Seite 251 v

Sein Vattern Clagt, Sondtern sein Richter selbst gewest, unnd darzue noch khein guettes wortt gehabt, alß solle Er den Vattern einnen Billichen abtrag thuen, und zumahlen Er Peressin in dem Statt Cammerer alß dermahligen Vorgeher noch darzue schlechte wortt geben, und vermaint, alß ob es Ihm zu Lieb geschehen da Er doch destwegen abgetreten, dessenthalben im burger arrest gehen.

Clag

Inngleichen ist auch der Hanndl zwischen Ihme Thurnmihlner alß Clägern Contra Matthias Sanvelt, wegen voryber ganngenen Injury worthen da dieser jennen wegen gewissen Kleyen bezichtiget, alß ob er ihm Solche vorenthalten hätte, da doch Er Sanvelt anstatt derren Selbst ein anders frembtes Mell aus der Mihl wekh, und nacher hauß getragen hat, dem Cläger destwegen Billichen Abtrag thuen und auch im arrest gehen, weillen aber Hr. Statt Cammerer selbst für Ihme gebetten, ist ihm solcher dissmahl Nachgesehen wordten, Pöehnfahl 1 Thaller.

Entlassung

Umb willen der 12 jährige Junge Knab Frantz Weissenseer wegen 6 fl 30 kr bey dem Fridl Bökhen Schickhenhoffer: Undterthann In der Syrnau Entfrembtes Gelt so biß an fast 8 kr angebracht, schonn 14 tag Im dienner hauß angehenkht und nach billichkheit dieser seiner verybten boßheit halber gezichtiget wordten, Alß ist Er anheünt mit der Condition Entlassen wordten, das Ihm der Vatter in bey sein der Bökhin gleich hier hinwekh Bringen, unnd sich bey der Statt sobalt nit Mehr sehen Lassen solle.

Zusambenkhunfft

Den 19. Aug: 1722 Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pappaur, Hr. Zeller, Hr. Pauxberger und Hr. Haberegger.

Umb willen daß Seitlerische Mentsch so ein ybles Maull hat, unnd gemelt die Prodingerin hett den alten Zieglwöber und den vorigen Spitlmaister umbs Leben gebracht, sie wirdt den jezigen auch noch umbringen, alß solle sie mit der Fidl abgestrafft, unnd sobalt sie Es wider Thuet, gahr Auß dem Spittall gestossen werdten.

Clag

Auf beschehene Clag Antoni Klinger, Contra Jacob Mannwarther umb willen dieser dem Kläger ein schelmb und diepps gsindt gescholten und das wegen verlohrnen biernen, alß solle Er dem Cläger Billichen abtrag thuen, Pöehnfahl 1 Reichtaller.

Clag

Johannes Sommer Dischler Gsöll klagt wider den Michael Stainner das Ihm derselbe einnen Schelmb und Hurren bueben gescholten, alß Soll Er Ihm billichen Abtrag thuen, und weillen aber der Beklagte wie ein anderer Bueb zum Fenster Ausgesprungen, unnd Bey nächtlicher weill ein solches tumullt angefangen, alß solle er Im burger arrest Abbiessen.

Verzaichnuss

Wass deme Wasserröhrer Matthias Wursst Gm. Statt an Bauegezeüg Ist yberlassen wordten, wie volgt.

Ersstl. Ain Eyserner Brunn suecher sambt dem heinl.

Zway Grabscheider ain hauer und ain Kramppen.

Ain Eisen Stangen.

Ain Eiserne Rehrenzain.

Drey Rehren Bohrer alß 1 Pumpen Näbinger und 2 ordinary bohrer.

Zway Klöben alß ain Mössinger und ain hiltzerner mit ain Rädl.

Ain gross Aufzug Saill.

Ain parr Aufhöb Schrauff v. Rettlinger.

Ain grosser Pogenschlögl mit 6 Pögen.

Entlassung

Den 23tn Aug. 1722 Wirdt der Hr. Frantz Ertl Entlassen und Bezalt von

100 fl Vatterl. Erbgebühr den abzug 5 fl.

Haußwehrung

Den dito Erlegt Herr Hannß Adam Plabenstainer Mihlner zu Lengenfelt eine Mihl Haußwehrung pr. 50 fl welche der Eva Rosina Seiner schwester gehörig und beye ghrts. hanndten liegen.

Dito werdten von diesen 50 fl dem Richter Hannß Dietl unnd Michael Schwaiger 15 fl Auf Interesse gelichen.

_____Seite 252 v

Zusambenkhunfft

Den 26tn Aug: 1722 Seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath, Hr. Pappaur, Hr. Zimerl.

Auf vorkhombene Clag Hannß Adam Hengemihlner In Nahmben Seines Lehr Jungen das der Frantz Holtzapffel seinen Pueben wegen des hundts den er mit ins geye genohmben, so Er Häkhl in der walch geschlagen, Alß soll er zur Straff Ain Duggaten dem Ghrt. Erlegen, Ist auf 1 fl gelassen wordten.

Von heünt yber 3 wochen solle der Weinmayr seinen hundt wekh thuen, und nit mehr ins gejait mitnehmben, bey 3 Duggaten Straff und diss sey die lezte güettige Ermahnung.

Zusambenkhunfft

Den 1tn September 1722 Seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Pappaur, Hr. Zeller und Hr. Pauxberger.

Clag

Auf beschehene Clag Jacob Schwerdtbeger zu Roitten Contra Geörg Stainmötz von Henndorff umb willen sie 3 Mahl mit einander geraufft und er den Cläger nit allein bluetig gestossen, Sondtern Auch den finger halb abgebüssen und zumahlen Es in der freyung alß sollen sie sich mit einander vergleichen und der Stainmötz alß anfänger yber außgestandtenen arrest 1 fl 30 kr zur Straff Erlegen, Pöehnfahl ain Duggaten.

Rathstag

Den 9tn Septemb. 1722 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Herrn Stattrichter Ambts verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	And. Christ. Pauxberger
Marthin Pimmel	Gregorius Glaß
Jacob Khannrath	Lorentz Haberegger
Benedict Altenburger	Joseph Assel
Matthiaß Pappauer	
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	

Schreiben

Von Ihrogn: Hr. Wahl Commissario datiert

6tn. Septemb. Chrafft dessen dieselben

gedenkhen den 28. huius alhier einzutreffen

und am 29tn alß am fesst St. Michaelis die

Wahl für zuenehmben, einen Ehrß. Rath

abgelösen wordten.

Bey der Canzley aufzubehalten und hochgedacht Ihro Gnaden wider zubeantwortten, das dahin alle veranstaltung gemacht, und die Pferdt zu Rechter zeith yberschikht werdten.

Anbringen

Matthias Augustin Lanng Tuechhandlesmann

von Purkhstahl in Oesterreich gebürttig, pr.

Grogn. an: und aufnehmbung für einen

burger alda betr.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl. wider hinauß zugeben, wann derselbe die verbschaidung yber ihn erstatten Bericht von Ihro Gnd. Hr. Wahl Commissarius, wie auch sein Entlaß oder geburths brieff, unnd was profession derselbe erlehrnt hat, Schrüfft. Produciren wirdt, sothann folgt weitherer bschaidt.

Auf beygelegten entlaßschein von der herrschafft und Markht Purkhstahl würdt der Suppl: hiemit für einnen Würkhl. burger an: und Aufgenohmben den 12. September 1722.

Anbringen

Francicus Muzius Contra die Wappler: Erben

tituli administratione, pr. 53 fl, welche in verlust

ganngen zuersetzen aufzuerlegen betr.

Dennen Wappler. Herrn und frauen Erben umb Ihren fürdersamben Bericht.

_____Seite 253 v

Das Harr ausmachen in der Statt ist abermahl bey der Straff verbotten und geschlossen wordten, das sobalt möglich eine harr Stuben im Priell unweith deß Hammers soll Erbauet werdten.

Einem Ehrsamben Handtw: Der burgerl. Semelbökhen ist unter heüntigen däto ihre auf Pargament geschreibene hanndtw. Freyheit in 33 articul bestehent, wie von alters hero beschehen, widerumben auf ein Neües Confirmiert, und mit gemainer Statt anhangenten Grössern Secret Insigl ausgeferttiget wordten. Geben einem ehrs: Rath zur discretion, 12 Sp. Reichstaller.

Tausch Contract

An Heünt zu Enndt gesezten Däto, Ist auf Ansuechen von der Kay: und Lanndtsfürstl: Statt Zwettl, Aus zwischen dem hochwürdig, hoch Edlgebohrenen und hochgelehrten Herrn Herrn Conradt Ferdinand von Albrechtsburg, der Heyl: Schrüfft Dr: impulsierten Probsten zu Zwettl Dom Capitulam des hochfürsstl: Reichs stüfft freyung, dechanten und Pfarrern der Statt Eggenburg der Röm: Kayl: und Cathol: May: Rath, dann eines löbl: N:Ö: Prälathen Stanndts der Wahl Erkhüesst, würkhl: ausschluss von seithen der Kayl: Probstey Zwettl, an ainem, dann dennen Herrn Michael Hükhl der zeith Statt Richter Ambts Verwalther und Würkhl: Statt Cammerern, Hr. Jacob Khannrath, Hr. Matthias Pappaurn des Innern, Hr. Andre Christoph Pauxberger des Aussern Raths, dann Hr. Andre Johann Paumann Stattschreiber als von Seithen der durch Kayl: unnd Lanndtes fürsstl: Statt Zwettl andern thailß, nachfolgent unwiderruefflichen tausch Contract abgeredt und Beschlossen wordten, Alß

Ersstlichen Geben Sr. Hochwürdten und Gnaden Nahmbens Abgmeachter Kayl: Probstey Zwettl, von dero Aigenthumbl: dermahlen sogenannten Mueteranser wisen negst der Statt Zwettl Stadtl gelegen, ein Stukh Laimbhafften Grundt Richtig und Rechter Ausmessung nach 97 1/2 Claffter in sich haltent, der Kayl: Statt Zwettl zu Machung derren zieglen Alß aigenthumbl: Grundt und bothen, hingegen

Andertens, Gleich Ermelte Kayl: Statt Zwettl zu einen Genuegsamben aequivalent ein dero Auch Aigenthumbl: zugethannes Stukh wisen an vorgemelter Probstey Zwethl unnd der Muetranser Gmain Wisen Stossent, gleichmässig als in der Länge gegen dem dorff 12, gegen der Statt 6 1/2, und in der braiden 10 1/2, zusamben 97 1/2 Cl. in sich begreiffent, öffters gedachten Probstey Zwettl alß einen freyen genuß und Aigentl: Grundt, Auf Ewig hinyber, das also und solcher Gstalt beede thaill Ihren Nutzen und Fromben damit schaffen khönnen und Mögen, wieselbe Lust und geliebet. Dessentwegen

Schliesslichen Seint beede Grundtstkh. ordentlich mit marchsteinnen abgethailt und versezet, Auch hieryber dieses unwiderruefflichen tausch Contracts wegen zway Gleichlaudtente Exemplaria Aufgerichtet unnd von beederseiths ferttigung jeden thaill aines hievon zuhandten Gestölt wordten, Act. Statt Zwettl den 17. Jully 1722.

L:S: Con. Ferdinand v. Albrechtsburg

Probst zu Zwettl

L:S: N: Richter Ambts Verweser

und Rath der Statt Zwetl.

Den 10tn Septemb. ist wegen des Weissenseer bueben diebstähl die sachen vermittelt wordten, das der Tukhers Bueb 1 fl 24 kr die gefundtenen 48 kr, deß Saiffensieder Mädl 2 fl 9 kr bezallen soll, die yberigen 2 fl 9 kr hat der thätter am leib abgebüesst zum fahl sie aber Probieren Khönnen, das die Muetter mit Interessiert ist, sollen Ihnnen auch die 2 fl 9 kr verschafft werdten. Ist also dieser diebs handl Solcher gestalten Ghrtl. Aufgehöbt, unnd die sachen nit Mehr zu öffern oder ainigen vorstoss zuthuen, mit 2 Duggaten verpöehnt wordten.

Ambroß Pinder v. Grossen Meinhardts sagt auß, das Er den Seukhschuester Auf 2 mahl jedesmahl 10 tt schebiges fleisch geben pr. 2 kr.

Item dem Andre Schiller ain Viertl fleisch gebracht 10 tt á 10 d, Er bekhent sagt aber Er verlanng keines mehr.

_____Seite 254 v

Zusambenkhunfft

Den 15tn Sept. 1722 Seint bey dem Angesezten Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Channrath, Atzmihlner und Pauxberger.

Auf beschehene Clag, Maria Magdalena Rautterin Schneidermaisterin und Crammerin von Merttberg, das Ihr der Simon Führer via facti den Stanndt auf offentlichen Markht ybern hauffen geworffen und Ihr yber Ain Gulden an Schnapss, Tobäkh, Gewürtz und Cramb wahr, verwüesst welches sie mit Ihren Gwissen sagen Khann, alß Soll er Führer Ihr den schaden mit 1 fl Guettmachen und wegen deß gwaldts im burger arrest gehen.

Der Paull Vogl ist dem Gotthardt Dörpichler umb vor 6. Wochen aberkhauffte zway oxen 19 fl 30 kr schuldig, und dem Hannß Geörg Knappen auch 8 fl umb ain Roß schuldig umb der beeden Clag willen er mit zway Rossen bey Hr. Hueber verbotten wordten, ist aber heünt vor tag der Examiniert wordten und alß wie ein anderer durchgangen.

Den 21tn September 1722 Ist der Lorentz Piebl Gewester Burger unnd Schneidermaister Seel: tott verschieden unnd die Ghrts. Spörr durch Zimerl und Hr. Atzmihlner vorgenohmben wordten.

Zusambenkhunfft

Den 22tn Septemb. 1722 Seint bey dem Angesezten Herrn Stattrichter Michael Hükhl erschünnen Hr. Pimel, Khannrath, Hr. Altenburger und Matthias Atzmihlner.

Umb willen der Hannß Geörg Zünner Schneider der Herrschafft Loschberg: undterthann, dem Hr. Statt Richter wegen des brandtwein täz, das seine schlechte posst gethann, er seye keinen täz schuldig der Statt Richter habe mit Ihm nichts zu schaffen, yber das auch Errst zu seiner Herrschafft gangen und sich angefragt, Welches Ihm aber der verwalther auferlegt, das er den täz bezallen, und sich mit der Statt in guetten vernehmben Stellen, Alß ist Ihme vor dissmahl ein Starkher verweiß geben, die Straff nachgesechen den Pranndtwein täz aber pro Ao. 1720 et 1721 mit 3 fl bezalt wordten.

_____Seite 255

Den 25tn Septemb. Seint bey dem Hr.Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath, Altenburger, Zimerl, Atzmihlner und Hr. Glaß.

Maria Grueberin von Langen Rohr gebürttig, langer Persohn im schwarzen Gwandt bey 37 Jahren alt Cathollischer Religion umb willen dieselbe jüngsthin am Kr. Erhebungs Markht, dem Hanns Wappler 2 zettl Tuech entfrembt ungfähr bey 11 Ellen, sonsten aber yber 3 mahliges Examen weither nichts bekhennt, alß soll dieselbe zway Stundt am Pranger gestelt, und folgents durch den diener ausgeblait werdten.

Schreiben

Von Einem Löbl: Magistrat der Königl:

Statt Groß Glogau de däto 15. Aug. 1722

Pr. die Ausfolglassung nach nuhnmehr

verstrichener verjährungs zeith deß Johann

Mutzius Vätter und Müetterlichen Erbs

gebührnuss, gegen gebührenter

verzüchts quittung betr.

Bey der Canzley aufzubehalten und nach ein Cassierung der noch däto ausligenten Capitalien und Interesse die abfolglassung gegen gebührenten abzug und hereingebung einer ordentl. verzüchts quittung zuverwill.

Anbringen

Frantz Mutzius alß gevollmächtigter Gwalttrager

pr. protestaons, gegen dennen Ainbendigen

Geschwisterigten, abfolglassung der völligen

Erbschafft als universal Erben betr.

Dennen von Müetterlichen seithen anbändigen 4 geschwistrigten umb Ihren fürdersamben bericht, beynebens sollen selbige Authent probiern, wie lanng der Johannes Mutzius von hier und schonn unwissent seye.

Den 2tn Octob. Seint bey dem Angesezten Herrn Stattrichter Michael Hükhl Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath, Hr. Altenburger und Hr. Zimmerl des Innern, Hr. Atzmihlner und Assl des Aussern Raths.

Inn der gegebennen unnd anheünt widerholten Tagsatzung, zwischen dennen Burgerl. Hueffschmiden und Wagnern alhier, da diese sich Beschwähren, das die Hueffschmidt unnd Insondterheit der Junge Piebl von andern auswenndigen Wagnern zu Khierchberg und Gmünndt welche die wahr wohl faill geben Khönnen die Scheiben Erkhauffen, anhero bringen,

Beschlagen und wider verkhauffen, Ihnnen Wagnern aber alß welche das holtz alhier theürer bezallen miessen, und nit so wohlfaill geben khönnen grossen abbruch und schaden an Ihrer Nahrung thuen, bätten dahero Ihnen Schmiden zu verbietten, das sie fürohin den Reeder Handl unnd vorkhauff unterweegs lassen und solche von Ihnnen Wagnern Nehmben sollen, Pöehnfällig auferlegen. Hingegen aber die Schmidt vorgeben, das sie dieses je und allezeith befuegt gewesen, und wann sie Schmidt Ainige scheiben Brauchen und verlangen, so seint sie Wagner Insondterheit der Junge Pfann Niemahlen mit Ainiger Vorrath arbeith versechen. Nach genuegsamber Clag und Anthwortt gibt ein Ehrs. Rath zum Verlass die beede burgerl. Wagnermaister Sollen sich hinfüro selbst mit Guetter wagner arbeith und Rädern genuegsamb versechen, damit die Schmidt und andere Burger nit verhindert seint, Solche auch und alle ander wagner Arbeith in einen Pillichen Preiß Geben, alß Im widerigen dennen Schneidern fürohin sowohl alß vor die Reeder und alle Andere Wagner arbeith von anderwerttig zuerkhauffen und herein zubringen jedoch das solche frembte Arbeith jedesmahl alhier ordentl. Beschauet werdten solle, ganntz unverwöhrt sein, Im yberigen aber seint alle Andere Ihre Differentien, und bishero Endtstandtennen Strittigkheiten Insondterheit das die Schmidt allein, ohne mit unnd bey sein der wagner Kein Handtw: halten, noch die Laad eröffnen sollen, und waß dergleichen verordnungen weitleüffigkheiten und unterloffenen Scheldtworth zugleich aufgehebt, unnd solche nit mehr zu äffern mit 6 Reichstaller verpöehnt wordten.

Umb willen der Joseph Gschnaider der Pursch sovill mit Spillen und Keglscheiben in seinen hauß undterschlaiff geben, und Ersst jüngst wider biß auf 4 Uhr gegen tag gewürffelt, wie dan der Wagner gsell Andre Taubenschmidt Ihnnen biß 24 fl abgenummen mithin yber den Kayl: befelch gehandlet, alß soll der Gschnaider für dissmahl in burger Stübl, der Wagner Gsöll aber im Keller arrest abbüessen.

Den 12tn October 1722 Seint Ihro Gnaden der Hoch Edl gebohrne Herr Herr Berhnardt Frantz Edler Herr Schickh alß hochansehentlicher Kayl: Herr Wahl Commissarius Abents umb 5 Uhr glückhlich alhier arriviert unnd durch den Magistrat und burgerschafft einbeglaidet wordten, worauf dieselben den 13tn huius mit vorheriger anrueffung der Gnaden des heyl: Geistes mit einen Gestrengen Hochambt, die allhiesige Richter und Rathswahl auf allhiesigen Rathhauß vorgenohmben.

Den 14tn October 1722 haben vor hochgedacht Ihro Gnaden der herr Wahl Commissarius in bey sein des Hr. Statt Richters Ambts verwesers Inn: und Aussern Raths, ein ordentl. Rathstag gehalten.

Ersstl: hat die gesambte Ehrsambe Burgerschafft habente Beschwährnussen So in Puncten bestandten durch thailß Ihre hiertzue verordnete Vorreder, Andre Schiller und Michael Dükhen, Johan Ludwig Pinder und Johan Wekhhaimb yber Raichen lassen, welche durch Ihro Gnaden Herrn Wahl Commissario titl: selbst offentlich abgelösen, und von Puncten zu puncten yberlegt, und Mündlich beanthworttet Insonderheit aber der Wochen Markht wie, bey vorigen wahl Commission undter Ihro Gnaden Herrn Wahl Commissario vor Greissing untern däto 1712 Geschlossen wordten, alternierend ainmahl auf dem herobern Platz bey dem Pranger, das anderte Mahl aber auf dem Untern Platz gehalten werdten Solle, für Gantz Recht und Just Erkhenndt wordten.

Anbringen

An Ihro Gnaden Hr. Wahl Commissario widerholt

gehorst. billiches bitten, N: der gesambten dreye

Erkhenten burgerl. Handtlsleüthen der Statt Zwethl

Contra Bärtholomae Khärgl, Lorentz Faber, Ernst

Englbrechtsmihlner unnd Philipp Senkhen Sambent.

Schuechmachern ald: pr. dem vorhin schonn

verbotten Juchten handl betr.

Bschaidt

Widerumben hinauß zugeben und hat es wie vorhin untern 10tn Juny diss Jahres Schonn dennen Schuechmacher verbschaidtet wordten, bey dennen bey vorigen Wahl Commissarien und von dem Magistrat hieryber Ergangenen Verordnung allerdings sein verbleiben.

_____Seite 256 v

Anbringen

An Ihro Gnaden Hr. Wahl Commissarius,

unterthänig gehors: anlangen und bitten,

Matthias Puechmillner Schikhenhofferischer

undterthann unnd Cramer am Neüen Markht,

Pr. Invermelt weniger faill habung an

dennen Wochen Märkhten betr.

Bschaidt

Dem Hr. Statt Richter ambts verwalther und Rath der Statt Zwettl zuezustöllen, die werdten den Suppl. gegen herein Gebung eines Schrifftl. Revers mit Etwas weniger Cramb wahren faill haben zulassen jedoch das Er auch bey hauß nichts Mehrers verschaffen soll, in ansehung der guetten Nachbahrschafft seiner herschafft auf wohlgefallen zu gratificieren wissen.

Anbringen An Ihrognaden den Hr. Wahl Commissario

v. Schickh Josephen Schönnhänsl burgerl:

Sokhenstrikher Maisters alda, Pr. Invermelten

Unterverkhauff der wohl so Er ausschiessen Mueß

und zu seinen handtw: brauchen kann.

Bschaidt

Dem Suppl. würdt nach vernehmbung deß Raths Invermelten Widerverkhauff der jennigen wohl so Er zu seinen Handtw: nit brauchen Khann hiemit auf wohlgefallen verwilliget.

Den 20tn October 1722 Seint auf dem Rathauß neben Hr. Stattrichter Ambts verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Matthias Atzmihlner
Jacob Khannrath	Gregorius Glaß
Benedict Altenburger	Lorentz Haberegger

Matthiaß Pappauer Joseph Assel

Bernhard Zeller

Johann Ernst Püberhoffer

Ferdinand Zimerl

Anheünt seint auf beschehene Erforderung vor Ghrt. Erschünnen Hr. Franciscus Mutius Studiosus in Nahmben und anstatt seines Vatters Matthias Philippens Mutius Saiffensieder und der Mahligen Statt Schöppen in gross Gloggau alß gevollmächtigten gwaldttragers an ainem Anderten von Müetterlicher seithen ainbändigen 4 geschwisterigten Nahmbens Barbara Sämässin, Maria Rukherin, Elisabetha Schoberin und Justina Glänzlin Nahmbens derren gevollmächtigten Ehewürth, Johann Peter Glänzl burgern und Sokhenstrikher alhier andern thails, umb willen des Johannes Mutzius Welcher schonn bey 32 Jahren aus unnd unwissent ist, alda habenten Vätter und Müetterlichen Erbs portion derren geführten ordentlichen Gerhabschaffts Raittungen bis lezten Jully 1722 ordentlich ausgangenen Constitution art: 8vo <185> 3tio Clahr vorgesechen, das diese ainbändigen Geschwisterigte, von dem 2 Bändigen Brueder ausgeschlossen werdten. Alß hat sich der Erb und Gevollmächtigte Gwaldttrager für sich und in Nahmben seines Hr. Vatters dahin erclähret das Er sowohl dem Hr. Zeller, alß auch Glänzl und Rukher alß Negsten Befreündten die noch unbezalte Interesse nachgesehen, und völlig geschenkht haben will, bey welchen Es auch ein Ehrs. Rath solchergestalten bewenden lasset.

Erstgemelte Johann Mutzische Gerhabschafft Raittung betragt in allen und ieden yber beschehennen nachlass annoch 680 fl 46 kr 2 d yber abzug aber des verlusts pr. 68 fl, dann was Er Johannes selbst unnd nachgehents der Erb pr. 164 fl 15 kr Empfangen, verbleibt annoch an parren gelt, 448 fl 31 kr 2 d von welchen der toppelt ausser Lanndts gehente abzug genohmben wordten 40 fl

Canzley Gebühr in allen 6 fl 40

Straff

Umb willen Hr. Pitzkho, Hueber unnd Thurnmihlner weiber harr im hauß gedärt und außgemacht, alß solle nach dem vorigen Rathsschluss ieder 1 fl 30 kr Straff geben.

Den 6. November 1722 Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath, Hr. Pappaur, Hr. Zeller, und Hr. Zimerl des Innern, und Hr. Pauxberger deß aussern Raths.

Den Dito ist der hauß khauff zwischen Hr. Pauxberger und Jungen Piberhoffer Ghrtl: vorgeschriben und ratificiert wordten.

_____Seite 257 v

Clag

Auf vorkhombene Clag Gregor Pichler Strikher Gsöllen von Nidern Strahlbach, Contra seinen Lehrmaister Josephen Gschnais Burger unnd Sokhenstrikher alhier umbwillen Alß er gsöll einen Abschiedt und Khunndtschafft verlangt, Er Gschnais ihne mit Schlögen tractiert in vorwandt Er hätte sich zu dennen ybernacht behaltennen 2 Mentschern gelegt, Auch Ihme die Strimpf in der Walkh verderbt und Bukhlet schlagen Lassen, Er der Junge sagt der Maister seye selbsen entgegen gewesen, auch bey den zway Mentschern noch andere drey frembte Manns Persohn auf den Stokh gelegen. Nach genuegsamber Clag und Anthwortt gibt ein Ehrß. Rath zum Abschiedt, der Gschnais schuldig dem Cläger sein Ehrlichen Nahmben Grues und Sendtschafft zugeben im yberigen aber weillen Er sich selbst mit Schlögen vergriffen, alß solle er Ihm wagen der Straff weither nichts abzuraitten nochzubezallen schuldig sein. Pöehnfahl ain Duggaten.

Anbringen

N: die gesambten hinterlassen Witzlesperg:

Erben, Pr. Ingebettenen Tagsazung zu völliger

abhandlung dern verlassenschafft betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, weillen auf den 10. Janner, negst eintrettenten Jahrs, ohne deme der wehrungs tag einfalt alß können dieselben obgemelten tag zeitlich alhier Erscheünnen, unnd selbst persöhnlich gegenwerttig sein.

Abzug

Barbara Sammassin bezalt vor Ihr Tochter Regina Rechbaurin Fleischhackherin am Neüen Markht von Ihren 50 fl Vatterlichen Erbthaill den abzug mit 2 fl 30 kr.

Den 12. November Ist bey dem Oberhofer thorr ain Kind bey 2 Jahren alt und darbey ein Schrüfft oder Memorial gefundten wordten, Chrafft dessen der Hr. Graff Solar haubtmann von Löbl: Perreith: Dragonner Reg: das Kindt zu Grafenwörth getaufft, und Ihr die Nahmben Johanna Elenora, die Muetter haist Maria Anna Kayserin, weillen Nuhn die Muetter hieryber Entwichen, also hat sich ein gwis weibsbilt befundten, Nahmbens Catharina Grueberin vor der weegschaidt gebürttig, welche das Kindt durch Gottes willen angenhohmben und aufzuerziehen versprochen hat.

Rathßtag

Den 13tn November 1722 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Benedict Altenburger	Matthias Atzmihlner
Bernhard Zeller	Lorentz Haberegger
Johann Ernst Piberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	

Wie auch die Mehrern von der Burgerschafft.

Auf veranlassung Ihro gnaden des gnd. HHr. Wahl Commissario seint unter heüntigen däto Hr. Zimmerl und Hr. Peressin zu schuell Commissarium Ernnent, und das sie alle 4 wochen mit zueziehung des Hr. Pfarrers die Schuell Visitiern Sollen.

Hr. Matthias Atzmihlner ist ainhöllig zum Wachtmaister Erwöhlet wordten das derselbe Sonn: und feyrtag auch wann es nöthig zu Andern tägen alle würthsheüser ordentl: Visitieren und die so yber 9 Uhr angetroffen werdten gestrafft und eingespert werdten.

Fleisch Satzung

Das tt ochsen fleisch pr. 3 1/2 kr

Das tt Khüe fleisch pr. 3 kr

Das Schepserne pr. 3 kr

Das Kölberne pr. 6 kr

Das Schweinerne pr. 4 kr

Bey Pöehnfahl ain Duggaten.

Undter Heündtigen däto Ist der Kayl: Landtags befelch Sub däto 24. Oct., das den 17. Novemb. die abgeordnete mit hindansezung aller andern geschäfften in Wienn erscheünnen, und vor dem Schluss ausser Gottes gwalt nit entweichen Sollen.

Seite 258 v

Ausschreiben

Inngleichen das Ausschreiben de däto 27. Octob. sambt dem Steyrbrieff und Contingent Zetl Crafft dessen die Statt Zwettl zu der Steyer 96 fl 3 ß 14 d zu dem Recessierten quantum und der Extra bewilligung 696 fl 5 ß 16 d zum hochzeith praesent 23 fl 4 ß 28 d unnd zum 1721tn Ambts uncossten 91fl - ß 16 d beyzutragen hat, einnen Ehrs: Rath und der Burgerschafft abgelösen, unnd die Pfundt durch die HHr: beaydigten mit negsten ybersehen folgennts bey der Canzley unter die Burgerschafft der ordnung nach ausgeschreiben werdten, Beschlossen wordten.

Clag

Weillen Nuhnmehro Auf vorkhombenne Clag der drey erkhenten Hanndlsleüth sich die 3. Schuechmacher als Khärgl, Senkh, und Englbrechtsmihlner Abermahl unterfangen und Juchten verkhaufft haben, welche sie auch selbsten bekhennen, alß sollen sie drey bennante Schuechmacher den verwürkhten Pöehnfahl pr. 24 fl alsogleich Erlegen, und Ehenter nit von Rathhauß gelassen werdten. Auf Ihr Vüllfältiges Bitten aber auch des Zöchmaisters selbsten Ist

Ihnen vor dissmahl auf die helffte gelassen, und anbey widerumb aufs Neüe verbotten wordten, das sie den Juchten verkhauff unterlassen im widerigen die 24 fl unfehlbahr erlegen sollen.

Anbringen

Zacharias Holtzheye gewessten Burger

und Leinwöber alda, Contra die sambentliche

anmassente Creditores, pr. Inngebettene

Convocations tagsazung und per Edictum

Erforderungs Auflaag in puncto deß

geschlagennen Verbotts betr.

Bschaidt

Dem Suppl: wider hinauß zugeben obwohlen sich derselbe bißhero auf alle Citationes Renitent, und Niemahlen bey ghrt. zaigt hat, so will jedoch ein Ehrß. Rath hiemit den Jenner deß negst eintrettentten 1723isten Jahres hier mit zur perempt. tagsazung erinnert, auch hiertzue dennen Creditoren zeitlich Erindert werdten, mit dem Vernnern anfang Er Holtzhey mag hierbey Erscheünnen oder nit, so wirdts nichts destoweniger mit dennen Creditoren abhandlung gepflogen.

Clag

Aus vorkhombene Clag Hanns Adam Carl Contra Hr. Ferdinand Zimerl wegen zu Rapottenstain vorganngenen worthwexel da diesser gesagt, Ob sie Ihnnen dann von Ihren Khnechten gahr S:V: auf das Maull thuen lassen wohlen, und alß sich der Carl hingegen gemelt, Er Zimmerl wolle Ihm schon züchtigen, Nach genuegsamber Clag und anthwortt, gibt ein Ehrsamber Rath zu Abschiedt, und findten das dieses nuhr eine hitz, und beederseiths wohl hätte Khönnen zurukh gehalten werdten, sollen demnach zugleich zusamben tretten und mit Raichung der hanndt wider guette Freündt werdten. Pöehnfahl ain Dugg.

Anbringen

N: Zöch: vier: und gesambte Maister eines

Ehrs. Handtw: der Burgerl. tuechmacher alda.

Contra die Herrn Stephann Wapplers Seel:

herrn und frauen Erben, Pr. die abtrettung gegen

Erlegung 20 fl Khauffschilling betr.

Dennen Herrn Wappler: Herrn und Frauen Erben umb Ihrern bericht, beynebens würdt dennenselben nit zugegen sein genügen, dem Ehrs. Handtw: gegen Erlag des Khauffschilling Innengmelten akher widerumben abtretten, und zuekomben lassen wohlen.

Decret

Dem Saiffensieder ist ein Decret zumachen das Er von däto an die Weißgährenen Kerzen pr. 9 kr, die Schwarz Gährenen unnd Saiffen aber pr. 8 kr geben solle, Pöehnfahl 2 Dugg.

Vertrag

Eodem hat sich vor einnen Ehrs. Statt Rath Weyl. Thomas Dükh gewesten burger unnd Dischler Seel: nachgelassene wittib Maria Barbara mit Ihrem Eheleibl: Kindt Nahmbens Maria Anna bey 15 Jahren alt derren ghrtl. verordtneten Gerhaber Michael Dükh burger unnd Kierschner der Vatterl: halber verglichen wie im Waisenbuech fol: 62 mit mehrern zufindten ist.

Ghrts. Kossten und Spörr ist ihr geschenkht wordten.

Der Canzley für die Inventur und Vertrag -- " 45 kr

Dem ghrts. dienner sein gebühr -- " 15 kr

Vertrag

Den däto hat sich auch des Franzen Hakhls Seel. wittib Eva Maria mit Ihren Acht Eheleibl: Kindtern alß Barbara bey 14, Maria Teresia 13, Maria Magdalenna 11, Maria Elisabetha 9, Franz

Carl 8, Anna Justina 6, Maria Anna 4, unnd Joseph bey 3 Jahren alt, Nahmbens derren Ghrtl. verordneten Gerhaber Hr. Matthias Atzmihlner verglichen und gibt ieden 7 zusamben 56 fl in gelt unnd die verhanndtenen 3 1/2 Peinstökh wie solches im Waisenbuech fol. 62 zufindten.

Ghrts. Gebühr 3 fl

Der Canzley gebühr 1 fl 30 kr

Dem ghrts. dienner sein gebühr -- " 15 kr

Zusambenkhunfft

Den 17tn November 1722 Seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel, Nr. Hueber, Hr. Khannrath, Hr. Pappaur, Hr. Zeller und Haberegger.

Dito ist der Frantz Häkhlin Ihre Haußwehrung und hauß khauffschilling undter die Creditores verthaillt, auch die gaaben und Kinder Ihres Vätterlichen anthails hindan Geferttiget, und alles zur richtigkheit gebracht wordten, Hr. Matthias Atzmihlner ist zum Ghrtl: Gerhaber yber die Franz Häkhl: Acht Kinder gesezt und Ihme Ihr Vätterl. anthaill 56 fl von Kayl: Statt ghrt. eingehendiget wordten.

Vergleich

Zwischen Hr. Ertl alß Cläger, und Philipp Senkhen Schuechmachern wegen vorbey ganngenen Injury wortten, sollen beede zusamben tretten und mit Raichung der hanndt guette freündt werdten, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Bschaue

Eodem ist auch durch obige Herrn Rathsfreündt die bschaue Spikh gärtl bey dem alten Baadhaus vorgenohmben wordten, und weillen Hr. Pappaur dem Zimmermann alß Abkhauffern mehrer ausgezaigt, als die herrn Erkhennt, also Ist ihm von der Faschingin 5 fl am Khauffschilling nachgelassen wordten, im yberigen weill eß schonn die anderte bschaue soll jeede parthey 1 fl zallen.

Zusambenkhunfft

Den 20tn November Seint bey dem Angesezten Herrn Stattrichter Michael Hükhl Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath, Hr. Altenburger Hr. Pappaur, Hr. Zeller und Zimerl, des Innern, Hr. Atzmihlner und Assel des Aussern Raths.

Umb willen der Casper Häkhl als ein Vagabund unnd Missigganger Jüngsthin bey Hr. Lanng wider den Hr. Stattschreiber so Infam geredt, und gegen dem Ghrts. dienner und nachtwachter vermelt, der Stattschreiber sey ein grösserer Schelmb unnd dieb alß er, dieses aber auf dessen Sohn Joseph schiebet, unnd solches durch den liderlichen Cantor, mit einer Schrüfft, wo derselbe in Probierung einer Feder dergleichen wortt geschribenner Entrüssen haben Probiert, woryber sie ainer yber den andern Außgeredt das sogahr die herrn Rathsfreündt, wegen Ihrer Weissen harr angegriffen wordten, Alß sollen sie nach beschehennen Starkh verweiß, durch zway burger einer gantzen Ehrsamben Rath, folgents auch der Häkhl durch gemelte zway burger dem Hr. Stattschreiber alles umb Gottes willen abbitten, folgents der Häkhl sich in dennen Negsten tagen von hier wekh machen, im widerigen bey Negster betrettung mit schanndt und Spott wekhgeschafft, und zur wohlverdienten Straff der Joseph alß aller Urheber im Passauer, der Häkhl aber im Keller Arrest abbiessen, Auf Ihr und Ihrer Abbitt 8 Männer Innständiges Bitten, ist Ihnnen in ansehung deß Vatter der arrest limidiert und auf den Tanz Pothen zugehen verw. wordten.

Zusambenkhunfft

Den 26tn Novemb. Seint bey dem Angesezten Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur, Hr. Zeller und Hr. Atzmihlner.

Hr. Matthias Atzmihlner Alß verordneter Wachtmaister Beclagt sich wie das Er gestert Spatter nacht und schonn nach 10 uhr abermahls ainnige leedige Pursch bey dem Schlosser vertriben, und nach hauß geschafft und in Specie deß Hannß Pichler sein Sohn Michl und etliche Tuechknappen auf der Gassen angetroffen, geraufft und Ihme herrn Atzmihlner mit Schimpflichen wortten sehr Starkh injuriert, Ihme ainen hin den andern herr gehaissen

Seite 260 v

Alß ist von einem Statt Ghrt. Erkhennet wordten, das Er Michl Pichler durch zway Ehrliche

burger ihme Hr. Atzmihlner unnd den Ganntzen Rath abbitten, folgendts tag unnd nacht in Passauer zur Straff. Die andere Pursch im Keller arrest biß auf die nacht abbüessen sollen, Anbey ist dem schlosser für dissmahl scharff verwiesen, und verbotten wordten, das er den leüthen nit unterschlaiff geben und solanng aufhalten solle, widerigens die Pursch so yber 9 uhr erdapt wirdt, hinführo ieder ain halben thaller unnd den würth noch absonderlich 1 fl 30 kr gestrafft werdten solle.

Zusambenkhunfft

Den 4tn December 1722 Seint bey dem Angesezten Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Pappaur, Hr. Zeller unnd Hr. Zimerl.

Clag

Auf vorkhombene Clag Joseph Schönnhänsl Burger und Sokhenstrikher unnd seinen Stieff Sohn Ignaty Piberhoffer Contra Johannes Winkhler auch burger und Sokhenstrikher und Hannß Peter Glänzl umb willen deß sein Gsöll Winkhler Urlaub genohmben, das altgsöllenambt ohne bey sein deß beysizer des Hr. Piberhofers Sohn ybergeben, mithin sich gleich umbschauen lassen, unnd sich zum Jungen Maister Piberhoffer Eingesezt darwider die andern Maister insgesambt protestiern unnd vorgeben der alte Hr. Piberhoffer hette es ohne Ihr wissen solcher gestalten Conjuriert, und zuegelassen, seye aber wider allen Hanndtw: gebrauch, in deme dem Jungen Maister der Ersste Mahl die Ainschaue nit gebühret, worbey allerhandt hizige wortt mit unterloffen, da der Glännzl vermelt er erkhenn Ihm Jungen Piberhofer für ein Maister, und nit, worauf der Schönhänsl gesagt, Er soll Ihm ain im buessen werffen. Nach genuegsamber Clag unnd Anthwortt gibt ein Ehrsamber Statt Rath zu Abschiedt, weillen der Gsöll albereith schonn in arbeith stehet, so soll es für dissmahl sein verbleiben haben, inkhünfftige aber Khönnen sie diesen Handtw: Schluß Wider aufs Neüe bestens Beobachten, im yberigen Aber sollen sie mit Raichung der hanndt wider durch auß guette

freündt werdten, und einner dem andern nichts Mehr vorwerffen Annebens weillen theils Ihren vorgeher Hr. Piberhofer Sehr Spöttlich zuegeredt alß hat er resigniert, unnd ist anstatt seiner Ferdinand Preslmayr zum Handtwerkhs vorgeher erwöhlt wordten.

Clag

Auf vorkhombene Clag Joseph Pöehn Hammerschmid unnd sein weib, Contra Joseph Praunn

Riemers, umb willen derselbe zwahr nuhr im gspais [zum Spaß] zu seinem weib gesagt, Er hatte die Hammerschmidin yber den Zwettl Bach tragen, unnd hernach bey Ihr geschlaffen, welches Ihr die Riemmerin vorgehalten, woryber sie beede mit Ehrenrührigen wortten aneinander gewachsen, yber das hat sie Hammerschmidin den Riemmer am offentlichen wochenmarkht, wegen ihrer Schwester angeredt, und folgents wider in obige händl gerathen, worbey sie Ihme Riemmer Erschrökhlich Ausgemacht und zum öfftern ein hundtsf. gescholten, yber welches Ihr der Riemmer ein par ohrfeigen geben, Weillen nuhn der Riemmer durch diese unbesonnene Reden sowohl alß durch die Straich einen groben Feiller begangen, alß solle er mit zway burgern dem Hamerschmidt unnd sein weib abbitten und folgents zur Straff 2 Stundt in Keller arrest gehen, Pöehnfahl ain Duggaten.

Pfundt

Den 3tn December haben die herrn Aufschlags beaydigten die Pfundt ybersechen und ausgethailt, woryber auch die Steyr und anschlag unter die burgerschafft ausgeschriben wordten.

Steyr von 4829 tt á 3 kr bringt Geldt 241 fl 27 kr Einnehmber Johan Michael Weinmayr, aus der burgerschafft Anschlag von 4698 tt á kr betragt in geldt 704 fl 42 kr, Einnehmber Johan Andam Carl auf der burgerschafft.

Mueß die Statt diss Jahr auf Hr. Haubtmann Grafen v. Sollar beitragen 361 fl 51 kr 2 d.

Den 18 dito hat der Johann Michael Weinmayr seine Gerhabschafft Raittung yber dessen gewesten Puppillen Ignaty Jacob Püberhoffer Nuhnmehro aber burger unnd Sokhenstrikher alhier gelegt, und ist derselbe seines Vätterl. brueders uns schwesters angefallenen Erbthaill halber pr. 210 fl 41 kr 1 d gegen verzüchts quittung völlig ab: und hindann geferttiget wordten.

_____Seite 261 v

Landtghrtl.

Tottenbschaue

Den 30tn December 1722 Ist der Johan Loyer Closter Zwethl undterthann von Waltherssschlag ein Mann bey 70 Jahren alt, im Haslauer Khornfelt auf deß Sebastian Rekhen akher neben deß Rain deß Sebastian Caspers akher Totter gefundten wordten, welcher vor zway tagen in das Closter

gangen, hernach zum Haslau 2 seitl wein getrunkhen und umb halber drey uhr der aussag nach wekhgangen, alda dem Augenschein Schlaffent wordten und erfroren, die bschaue ist durch dem Hr. Statt Richter und Hr. Statt Schreiber mit zueziechung des Baader Hr. Joseph Assel Auf anzaigen deß Richters zu Haslau vorgenohmben, unnd weither nichts verdächtiges an dem Totten Cörper Befundten, dahero Christl. Brauch nach zubegraben Anbefohlen unnd Erkhent wordten, Gott sey seiner Seelen gnädig unnd barmherzig.

Examen

Den 31tn December 1722 Ist der Franz Roppenstainer ein Bökhenjunger bey 24 jahren alt von Schweiggers gebürttig yber 3 mahlig beschechenen güettiges Examen und ausgestandten 10 tagigen Dienner hauß arrest. Weillen sonst nichts Straffmässiges An Ihm erfundten wordten, alß das er zum öfftern, weillen er noch bey Hr. Haberegger in arbeith gestandten, im Keller gangen unnd wein getrunkhen, ains mahl aber in der Schöpffpfann ein herauf getragen und dem Knecht, Joseph Anderle v. Boemischen Crumau gebürttig, wollen trinkhen lassen, worzue aber der herr Komben unnd also der Wein nit genossen sondtern verschit wordten, auch das er das Keller Schloß 3 Mahl Eröffnet hat, auf vorbitt des Matthias Rathbaurn Rathsburger von Schweiggers welcher in Nahmben seines Vatters Erschünnen, unnd mit Hr. Haberegger welcher den schaden selbst nit aigentlich zu taxiern waiß auf 3 fl zuerstatten abgehandelt hat, in bey sein der Bökhen Zöchmaister Johannes Schmutz seines Arrest wider Entlassen, unnd für Ehrlich und redlich wider Erkhennt, und hieryber wehr Ihme Fränzen Kloppenstainer Künfftig bey dem Handtw: etwas verstossen oder der handl wider äffern Solle, ein Pöehnfahl pr. zway Duggaten in geldt verpöehnt wordten.

Dem dienner mueß Er vor setzgelt unnd genossen kost 1 fl 24 kr, Supra.

Ende deß 1722tn Jahres

Volgt hierauff Mit gott das 1723te Jahr

Den 8tn Jenner 1723 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter ambts verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Hans Geörg Pitzkho Andreas Peressin

Marthin Pimmel Matthias Atzmihlner

Ferdinand Hueber Gregorius Glaß

Jacob Khannrath Joseph Assel

Benedict Altenburger

Matthiaß Pappauer

Bernhard Zeller

Johann Ernst Püberhoffer

Sambt mehrern Thailß von der Burgerschafft.

Anbringen

Excipierlich dienstl: Bitten Weyl: Stephann

Wapplers Seel: Erben Contra. N: Zöch: und

gesambte Maisterschafft derren Burgerl:

Tuechmacher alhier, Pr. Inngebettene abwaisung

per refusis, dammis et Expensis betr.

Bschaidt

Fürzuhalten.

Statt Rath Zwettl

Gehor. Anlangen und bitten Johann Wekhhaimb

burgerl: Eisen und Gschmeithandlers alda,

pr. Inngebettene Schrüfftl. Intercession unnd

resp: Recomendation auf das Kay: Eisen und

Gschmeit von Ersster Hant her gleich

wie die Crembser nehmben darff betr.

Bschaidt

Fiat der Canzley würdt hiemit auferlegt, das Inbegriffene Intercession schreiben, mit aller Clausuln und umbständten auch bezeihung auf hiesiges Statt Privilegium zuverfassen unnd an das Kayl: obambt Steyr auszuferttigen.

Seite 262 v

Clag

Simon Führer Schneider zaigt an das Ihm an Heyl: drey Königtag die fenster eingeworffen wordten, unnd weillen damahlen die zway Piberhoffer alß der Ignatius unbd Hr. Piberhoffers Sohn Frantz auf der Gassen vor sein hauß gestanndten, also bezüchtiget Er sie, alß ob sie die Thätter sein sollen.

Die beeden beklagten werdten vorgefordtert, die sagen ainer wie der ander, sie hetten deß Ignaty Gsöllen gesuecht und vermaint Er sey bey dem Langen und derowegen da selbst gestandten, sie seye diess orths unschuldig, begehren derowegen seine Prob oder Satisfaction.

Abschiedt

Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrsamber Rath zu Abschiedt weillen der Cläger Kein Prob hat, unnd sie ainer dem andern injuriert, alß sollen Sie beederseiths zusamben tretten unnd mit Raichung der Hanndt wider guette freündt werdten. Pöehnfahl 1 Reichsthl.

Anbringen

Zacharia Holtzheye Contra die sambentl:

Creditores, pr. Ingebettene Convocations

tagsazung und pr. Excitum Erforderungs

Auflaag in puncto des geschlagennen verbotts.

Bschaidt

Beede thaill sollen auf den 22tn diss monnaths Jenner früehe umb 8 uhr vor Rath erscheünnen, beynebens wirdt dem holtzheye die also gewisse Persohnliche erscheünnung auferlegt, alß im widerigen nichts destoweniger in sachen fortgefahren, die Partheyen der ordnung nach gehört, unnd gehandelt werdten solle was Recht ist.

Anbringen

Gregorius Glaß Aussern Raths burger

und saiffensieder alda, Pr. Grogn.

Relaxierung vorigen Raths Decret und

Kerzen Satzung, unnd selbige wie andern

umbligenten orthen verkhauffen zulassen betr.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl: Wider hinauß zugeen unnd will ein Ehrß. Rath das untern 13tn November Erlassene Decret dahin rlaxiert und limidiert haben, das derselbe die Kerzen und saiffen biß auf weithere Resolution die weisgährene pr. 10 kr, die schwarz und saiff aber pr. 9 kr durchgehents geben solle.

Zusambenkhunfft

Den 9tn Jenner 1723 Seint Abermahl neben dem Angesezten Herrn Stattrichter ambts verweser nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt am Rathhauß Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Jacob Khannrath	Matthias Atzmihlner
Benedict Altenburger	Gregorius Glaß
Matthiaß Pappauer	Lorentz Haberegger

Bernhard Zeller Joseph Assel

Ferdinand Zimmerl

Undter heüntigen däto ist des Weyl: Herrn Andre Christoph Mayr gewessten Innern Raths und Statt Cammerer Seel: untern 20. Aug: 1721 Aufgerichtes Inventarium, zwischen der nachgelassenen Frauen wittib Maria, und Ihren zwayen Eheleibl: Kindern Johan Adam Mayr bey 27 Jahren, und Frauen Anna Catharina Johan Michael Weinmayr Burger unnd Preymaister alhier Ehewürthin im bey sein Hr. Lorentz Haberegger alß beystandt der frauen wittib deß Vätterl guetts halber verglichen, wie solches im waisenbuech fol: 63 zufindten.

Zusambenkhunfft

Den 12tn Jenner 1723 Seint bey dem Hr. Stattrichter Ambts Verwalther Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hueber, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur, Zeller, Piberhoffer und Hr. Zimmerl alle deß Innern Raths.

Dennen Sambentlichen Fleischhaggern Inn: und vor der Statt ist unter heüntigen däto Abermahl bey Straff der Confiscierung, das sie yber sie Innen verwilligte anzahl Keine Schoff halten, noch weniger auf die traitter treiben und halten sollen, bey Straff ain Duggaten.

Und weillen vorkhomben das Hr. Pappaur und Pimmel ainige Schoff bey dem Abrahamb Neündeüfel haben und zuetriben alß sollen sie solche umb nit in verdacht zukhomben, nach hauß nehmben, und zum halter treiben.

Das Kelberne Fleisch, so bishero pr. 5 kr gewesen, sollen sie auf khombenten sambstag pr. 4 kr geben.

_____Seite 263 v

Ghrts. Kossten

Eodem ist auch in bey sein deß Innern Rats von dem 21tn Aug. 1721 bis Ennd December 1722

Einkhombene Ghrts. Kossten zusamben 570 fl 54 kr von zupossten abgelösen und Beschlossen wordten das solche nach dem alten gewöhnlichen Styllum solle repartiert

Zusambenkhunfft

Den 14tn Jenner 1723 Seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweser Auf dem Rathhauß erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath, Hr. Altenburger und Zeller Hr. Zimerl alle des Innern, unnd Haberegger des Aussern Raths.

Dito seint die Wizlesperger Universal Erben Hr. Zimmerl, Hr. Seitl, unnd Maria Regina mit Ihren abkhauffer Hannß Geörg Ertl vor ghrt. Erschünnen, weillen nuhn der abkhauffer wegen der ybernohmbenen Posten so hart beschwährt unnd einen Nachlaß oder Geringerungen der wehrung verlanget, Alß haben sich gedacht die Hr. und Frauen Erben dahin Erklähret wann der Ertl anjezo die 400 fl Ersste nachwehrung auf zueprechung des Ghrts. völlig Erlegen würdt, so sollen Ihme die abgängigen Wahren pr. 131 fl 40 kr 3 1/2 d vermög eingeraichten Außziegl bey negst künfftigen wehrung, die 83 fl 5 kr aber welche Ihm gemelte Erben guettwillig am Khauff nachsehen wohlen, bey der lessten wehrung abgeschriben werdten sollen.

Inngleichen ist mit Hr. Frantz Antoni Seitl seiner haußfrauen Theresia zusamben geraitt wordten und haben mit Silbergschmeidt, Zünn, Messing und Kupffergschier, wie auch 240 fl an parren geldt, und dann allerhandt fahrnussen zusamben 368 fl 3 kr schonn würkhl Empfangen haben also Künfftig annoch zusuechen 87 fl 49 kr 2 d von welchen sie aber den Abzug bezallen so Hr. Zimerl hergeben würdt.

Eodem Ist auch dem Stattschreiber 188 fl 11 kr Empfangs pia legata hieryber verlast umd mit quittungen Belegte Berechnung offentl. abgelösen und durch die Erben ratificiert, für just und recht Erkhennt wordten.

Zusambenkhunfft

Den 16tn dito beye Herrn Stattrichter Ambts Verwalther Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath und Hr. Altenburger.

Auf zeitliches Ableiben Anna Grueberin anjezo des Matthias Englmayr Burgern unnd Sokhenstrikher geweste Ehewürthin Alhier Seel: hat sich dessen Nachgelassener wittiber Erstgedachter Englmayr mit seinen zway Stieff Kindtern Anna Maria bey 14 und Susanna bey 11 Jahren alt auß voriger Ehe, Grueberin genant, nach aussag Hr. Gregorius Glaß Aussern Raths burger und Saiffensieder, waß die Erblasserin Mündlich veranlasset hat, verglichen wie Hr. Glaß zum Gerhaben gesezt wordten wie solches im waisenbuech fol: 64 zusehen.

Vorgedachter Englmayr zaigt auch an, das Er willens sey seinen Stanndt wider zuverändern so auch Obrigkheitl. Consentiert wordten.

Clag

Auf beschehene Clag Adam Reindl, Contra seinen mitmaister Simon Wagner wegen durch derren dienstmentscher, und ihrer beeden gsöllen vorkhombenen Schwätzereyen, unnd allerhandt vergangenen Injury wortten, und Suspetion die sie gegen Einander getragen, Sondterlich das der Reindl Ihme vorgebäst ist dieser handl mit Raichung der hanndt verglichen und hinführo nit mehr äffern bey Straff ain Duggaten.

Weillen deß Wagners gsöll Gesagt, es sey bey dem Stattghrt. ein lauthere fux Schwäntzerey solle destwegen Abbitten unnd desthalben biß auf die nacht im Keller abbiessen.

Die beeden Mentscher welche dem Reindl und sein weib, nachgehents auch dem Lorentz Pappaurn so ybel nachgeredt unnd alß burgers leüth Spöttlich Injuriert habeb, sollen beede mit der fidl bestrafft werdten.

Zusambenkhunfft

Den 19tn Jenner seint Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pappaur, Hr. Pauxberger, Hr. Atzmühlner und Hr. Assel.

Dato seint 500 fl durch den Fuxen nacher Wienn in das Einnehmber Ambt yberschikht unnd abgeführt wordten.

Clag

Auf beschehene Clag Hanß Petern Glänzl burgerl. Sokhenstrikher Contra Michel Pichler, Huetergesellen umb willen Er jüngst bey dem Poppolorum ein guettes mitl zwischen Ihnnen machen wohlen, Er Pichler Ihme Glänzl gleich eine ohrfeigen geben, und erschrökhlich bluetig geschlagen, bitt dahero umb satisfaction, Ein Ehrs. Statt ghrt. gibt zum Abschiedt, der Pichler solle dem Clägern Abbitten, und für seine Straich 3 fl unnd dem ghrt. auch 3 fl zur Straff Erlegen, auch dem Poppolorum umb Gottes Willen Abbitten, Pöehnfahl 1 Duggaten. Auf sein unnd seiner beyständt Inständiges Bitten ist Ihme iedes auf 3 fl gelassen wordten.

Zusambenkhunfft

Den 22tn Jenner 1723 Seint neben Hr. Stattrichter Ambts Verweser Michael Hikhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Gregorius Glaß
Jacob Khannrath	Joseph Assel
Benedict Altenburger	
Bernhard Zeller	
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	

An Heünt däto seint auf Beschehene Erforderung vor Rath Erschünnen Zacharias Holtzheye mit seinen dreyen Erbettenen Beyständten Bartholomae Khärgl, Andre Ernst und Michl Englbrechtsmihlner All dreye burgerl. Schuchemachern an Ainem. Dann dessen Creditores Johannes Zellhoffer mit seinen Richter Lorenz Gerstinger von Gerotten, Hr. Wolfgang Spitz von Weitra und Andre Pökhl burger alhier andern thails und ist in sachen derren Schuldt forderungen gehandelt und zusamben geraitt wordten, wie volgt.

Johannes Zellhoffer yber alle Beschehene Abraittung und freywilliger nachlassung 1 fl 30 kr annoch Richtiges 25 fl 30 kr

Hr. Wolfgang Seiz von Weitra vermög beschehenen

zusamben Raittung und hinauß gegebenen Schein

dätiert den 18. Marty 1720 38 fl

Der Seitz Sagt auß daß der Holtzheye vor 6 wochen sey bey ihm gewesen und gebetten er solt nuhr 18 fl eingeben

Philipp Schmid v. guettenbrunn.

Andreas Pökhl burger alhier hat dem Michl Holtzheye 20 fl gelichen weillen aber der Zacharias nit bürg darfür wordtn, alß ist er Pökhl mit seiner praetension abgewisen wordten und hat also solche verlohren.

Weillen nuhn des Holtzheye sein noch verhandtener Khauff Schillings Rest pr. 50 fl sich nit soweith erstrekht alß haben der Creditores die Crida angenohmben alß kombt auf jeden Gulden 44 kr und bekombt dann:

Der Johannes Zellhoffer anstatt 25 fl 30 kr 18 fl 42 kr

Der Wolf Seitz anstatt 38 fl 27 fl 32 kr

Der Philipp Schneider anstatt 4 fl 30 kr 3 fl 18 kr

verbleibt überig 28 kr so der Holtzheye Empfangen.

Den 29. Jenner ist mit Philipp Schneider und Holtzhey Abgeraitt wordten und würdt dem Baurn deß tags 24 kr Auf 9 tag gesprochen wordten, 3 fl 36 kr, entgegen mueß der Baur den Schuldigen 1 fl wegen deß Scheünbuschen zurukh zallen, ist also der Schneider mit 2 fl 18 kr abgeferttiget wordten.

Zusambenkhunfft

Den 23. Jenner 1723 seint bey Herrn Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Khannrath, Pappaur, Zeller und Zimmerl.

Undter heündtigen däto, hat sich auf zeitliches ableiben Herrn Lorentz Piebl gewessten Burger und Hueffschmidt Seel: nachgelassene wittib Anna mit Ihren 5 Stieff unnd 2 Eheleibl. Kindtern, Hannß Michl bey 18, und Anna Maria bey 15 Jahren alt nahmbens derren Ghrtl. Gerhaben Hr. Matthias Pappaur, deß Vätterl. halber verglichen unnd wie im Waisenbuech fol: zu findten ist.

_____Seite 265 v

Abzug

Eodem seint die zway Pieblischen Töchter Maria Magdalna unnd Catharina in Wienn deß Müetterl. halber mit 24 fl unnd vorhin 12 fl zu samben gegen der verzüchzts quittung abgeferttieget wordten, zallen beede den abzug mit 1 fl 48 kr.

Zusambenkhunfft

Den 26tn Jenner Seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verweser erschünnen Hr. Pimel, Hr. Zeller und Hr. Zimmerl.

Clag

Auf beschehenne Clag Matthias Gatterer an der Guettenbrunn mihl und sein weib Contra Philipp Altmann und sein Schwagern Gregor Pranndtstetter von obern Stralbach wegen angestert vorbey gangenen Rauff: und Schlöghändl, da zwahr er Mihlner wegen 15 kr so Ihm der Altmann schuldig gewesen eine Ohrfeigen geben, unnd gedacht damit bezalt zu sein, worauf sie beede

zusamben gefallen, der Prandstetter aber ohne zuwissen wehr Recht oder unrechte hat, gleich zuegeschlagen, folgents mit seinen Häslen Stökhen deß Mihlners weib einen gefährlichen Straich yber das Hirn und Schlaff geben, das nit allein die Schwardten aufgesprungen, das bluet heüffig herab gerunnen, Sondtern auch 3. Mahl in ohnmacht gefallen unnd fasst in bluet vergangen ist, verlangt derowegen 3 taller für den Schmerzen und Baaderlohn.

Abschiedt

Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein ehrß. Rath nach Zeügnuss und Aussag deß würths Andre Englmayr zu Abschiedt, der Prandtstetter seye Schuldig der Mihlnerin 3 fl, unnd Weillen es in der Markht dem Stattghrt. Inngleichen der Mihlner ieder 3 fl Straff zuerlegen, der Altmann aber in Arrest abbiessen, auf ihr lammentierliches bitten ist Ihnnen die Straff jeden auf 1 fl 30 kr zusamben auf 3 fl gelassen wordten, Pöehnfahl ain Dugg.

Rathßtag

Den 29tn Jenner 1723 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Angesezten Herrn Stattrichter Michael Hükhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimel	Matthias Atzmihlner
Ferdinand Hueber	Lorentz Haberegger
Benedict Altenburger	Joseph Assel
Matthiaß Pappauer	
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimerl	Sambt Maisten thailß von der Burgerschafft.

Schreiben von Herrn Franz Muzius Studiosus in Prag,

1mo. Wegen des Rosenwürths Ross, so Er pr.

47 fl aberkh., die helffte zu Restituirung.

2do. wegen dessen Reiß Kuffer oder Triechl,

so Ihme alhier Eröffnet solle sein wordten und

3tio. wegen nachlaß deß toppelten Abzug betr.

Bschaidt

Beye der Canzleye aufzubehalten unnd die Beclagten, umb die wahre Beschaffenheit zubefragen, sothann nach befundt der sachen dem herrn Muzy wider zubeanthwortten, den 26. Febr. beanthworttet wordten.

Anbringen

Nachmalig widerholtes bitten N: Zöch

vier: und gesambte Maisterschafft eines

Ehrs. Hanndtw. der tuechmacher, contra

Weyl: herrn Stephan Wappler Seel: Hr. und

Frauen Erben, Pr. Invermelte Edierung des

Khauffbrieffs und abtrettung eines handtw. alhier betr.

Bschaidt

Beede thaill sollen dieser sachen halber auf negst khünfftigen 19tn Monnaths Febr. umb 9. Uhr frue vor Rath erscheünnen unnd sich alda anmelten Lassen, worbey sie Wapplerisch: Erben den Khauffbrieff yber dieses grundtstukh producieren und beederseiths Ihre Notturfft handlen Khönnen.

Seite 266 v

Ausschreiben

Dätiert wienn den 8. Jenner 1723 Chrafft dessen fürohin nach allergnädigster resolution die Lannds anlaagen von dennen Mitleydenten orthen quartaliter Bezalt werdten Sollen, wie dann vermög das beyliegente contingents zettl, allhiessigen Lanndsfürsstl: Statt zum Erssten quartall Auf das Pfundt 16d zusamben pr. 188 fl 7 ß 14 d beyzutragen hat, einem Ehrß. Rath und der

Burgerschafft abgelösen wordten.

Hr. Stattrichter proponiert wie das ein Ehrs. Rath Entschlossen seye, mit dem Rauchfankhörrer, alß einer höchst nothwenndige Sach widerumben einen contract zumachen, damit Sowohl Inn: alß auswendige Khörren lassen, und sich von diesen Keiner enteüssern Soll.

Anheünt Ist mit dem Zacharias Holtzheye wegen seiner abgängig praetentierenten Fahrnussen, die Er auf 30 fl 27 kr aestimiert hat, in bey sein vorgemelten seiner 3 zeügen abgehandelt, und ihme aus lauther willkhur 12 fl 14 kr von Gemainer Statt L: Specification hinauß zubezallen verwiliget wordten.

Heünt däto den 24. Febr. 1723 Ist in beysein Hr. Pfahrer Urbanus Pekh, Hr. Pimel, Altenburger und Zeller des Innern, Hr. Pauxberger, Atzmihlner und Haberegger des Aussern Raths mit deme Johann Hochmann burger und Dischler alhier wegen zway gleichen Kierchen Stillen, vor dem Innern Rath, in dem Abriss wie er solchen vorgezaigt, unnd das Modell vermag, Auf fünff und siebenzig gelter Contrahiert, unnd Ihme gleich aus dem Statt Cammer ambt, hier an 20 fl daran geben wordten, mit dieser Condition, und Bedingnuss, das solche längstens Auf Maria Himelfarth ein Standt verferttigen sollen.

Den 1. Marty Ist mit dem Rauchfang Khörrermaister Hr. Johann Jacob Possenit wider ein Neüer bstallungs Contract aufgericht, unnd Ihme für die Gantze Statt sowohlen Inn: alß auswendtige burger (ausser der ordinary Freyheüser) 70 fl in parren gelt, von halb zu halb Jahr iedesmahl 35 fl aus dem Statt Cammer ambt, zuraichen versprochen, dargegen Er im Jahr 4 Mahl in Grossen Heüssern aber alle 6 Wochen kherren, und allezeith selbsten zuesechen solle.

Fleisch Satzung

Den 23tn Marty 1723 Seitn bey dem Hr. Statt Cammerer Erschünnen, Hr. Khannrath, Hr. Pappauer, und Hr. Zeller alle des Innern Raths, unnd ist dennen Fleischhaggern das fleisch auff Osstern gesezt wordten zuhaggen:

das guette gerechte ochsen fleisch pr.4 kr

das Schelchtere und Khüefleisch pr. 3 1/2 kr

oder nach befundt gahr pr. 3 kr

das Kelberne fleisch pr. 3 kr

das Schweinerne pr. 4 1/2 kr

Ingleichen ist Ihnnen Gesambten Fleischhaggern wie schonn öffters Beschehen wider auf ein Neües vorgetragen wordten, das sie die yberigen Schoff wekh bringen, unnd keinner Mehr alß 10 Stk. yber Sommer halten Sollen, wie dann mit allernegsten, in dieser unnd andern Mehr sachen ein ordentliche Panndäthing gehalten und der gesambten Burgerschafft vortragen soll werdten.

Zusambenkhunfft

Den 31tn Marty Seint bey Hr. Stattrichter Ambts Verwalther Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Chonnrath, Altenburger und Pappaur alle des Innern Rathß.

Joseph Winkhler Closter Zwettlerischer Unterthan zu Mueteranz, wirdt bey gm: Statt für einnen Ziegl Macher aufgenohmben, und Ihme der Lohn versprochen wordten, wie vorhin, Nembl. von 1000 gemainer

Seite 267 v

Mach und Brenn Lohn 1 fl 30 kr, unnd von dachziegl 3 fl, von Brandt 2 Mezen unnd 1 Emer bier die gwülb ziegl aber weillen der ofen anjezo gewölbt ist, seint aufgehebt wordten.

Heünt dato ist zwischen dem Matthias Greimbl gewesten Burger und Leebzelter alhier an ainem, dann dessen Stüeff Tochter Maria Wörnharttin Seel: dessen negsten befreündten alß Paull und Leopoldt Solderer zu Enkhbrunn, dann die Hauzenberger und Wolf Pfistermaisterischen Kinder wegen Ihrer auf dem hauß habenten 100 fl Müetterl. Erbthails vermittelt wordten.

Ersstl. hat er Greimbl alß Stieff Vatter die Begrabnus Uncossten und aingeraichter Specification

ausgelegt 28 fl 18 kr

Dann für den Jahrtag unnd 18. Heyl. Messen

bezalt 10 fl 6 kr

38 fl 24 kr

Verbl. also noch 61 fl 36 kr

Diese auf obige 4 Staffl ausgethailt Kombt auf jeden

15 fl 24 kr

Ersster Staffl Paull Solderer. Erben.

Anderter Staffl Leopld Solderer Erben.

Wolff Pfister Erben

Andre Pliembl 2 Kinder Maria Magdalena und Johannes.

Jacob Staindl im Soldathen Leben Gr. Starhemberg Regmt.

Anna Maria deß Hannß Geörg Sütten Ehewürthin.

Joseph Staindl burger und Strikher alhier.

Jacob Hauzernberg. Erben

Hr. Johann Jacob Hauzenberger Wexelambts verwandte in wienn

Frau Susanna, auch in wienn

Frantzen Kartz gewesten Riemmer in Loyß Seel:

Von diesen haben die Erssten 2 thaill dem Greimbl das Ihrige caediert.

Kombt auf iedes 5 fl 8 kr.

Clag

Auf beschehene Clag Michael Taubanschmidt burger und Thorwärthl bey dem untern Thorr, Contra Johannes Hochmann tischler unnd Bernhardt Zätler mahler beeden burgern welche jüngst erst innerhalb 11 Uhr, von Prannt nach hauß gangen, und da der thorwärthl Ihnnen nit gleich aufgemacht, haben sie Ihme thorwärthl greülich injuriert unnd noch darzue ein scheiben eingeschlagen, sollen Ihm derowegen abbietten und der Zätler soll die scheiben machen lassen, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Den 6. April Ist die Ghrtl. Spörr weyl. Hansen Pichlers gewesten burgers und huetterer alhier Seel: widerumb Eröffnet, und die Inventur seiner wenigen verlassenschafft durch die Hr. Spörr Commissarien Hr. Pappaur und Haberegger vorgenohmben wordten, wie im waisenbuech fol: zusehen.

Den 13. Aprill seint bey dem angesezten Herrn Stattrichtrer Erschünnen Hr. Pimmel, Altenburger, Pappaur, Zimmerl und Haberegger und ist auf erhaltennen Gwaldt und vollmacht das grössere Wappler. hauß pr. 1000 fl und 12 thaller Leithkhauff dem Leopoldt Hoffgatterer zu Dobra verkhaufft wordten.

Den 16tn Aprill seint bey dem angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Channrath, Altenburger Pappaur, Zeller, Piberhoffer des Innern, Hr. Peressin, Pauxberger, Haberegger und Assel deß Aussern Rathß.

Es ist verwichenen Montag den 12tn Aprill dennen gesambten Bökhen das brod abgewogen unnd befundten wordten, daß bey thaillen das weisse Semmel unnd durchgehents das Rokhen brod zu gering befundten bey 2 d Laibl 3, 4, und 6 Loth abgangen ist, dahero die Gesambten Bökhen vorgefordert, unnd Ihnnen wie auch dennen Mihlnern auferlegt wordten, das sie nach der Fächt Pachen, widrigens Ihnnen das brod Confisciert, und noch absonderlich abgestrafft werdten sollen.

Weillen dermahlen sehl vüll orth abgebrunnen und fast aller ordten destwegen wachten ausgestelt werdten, alß ist ainhöllig geschlossen wordten, das sowohl Inn: alß ausser der Statt ordentl. gewacht: und bey einen ieden thorr ordentl. wachten solle.

Wegen des Nösling fanng, weillen sich etliche burger Inn: und außwendtige undterfangen, die fisch herauß zufangen, auch der Schuechmihlner unnd Lorenz Pappaur, die Herrn deß Raths welche mit der waadt fischen, verhindtert und dem dienner trutz gebotten und die mehristen fisch herauß gefangen Seint alle Straff Mässig.

Bschaue

Es Seint die herrn des Raths, alß Hr. Märtin Pimel, Hr. Altenburger, Hr. Zeller, Hr. Zimmerl und Hr. Haberegger, zu Einnehmbung deß Augenscheins bey deß Pappaur seiner walkh, allwo Er sein wiß flekh umb etliche Clafftern verbessert, die Erdten aber und den waasen damit zubelegen, alles von gemainer Statt und Spittall Grundt und bothen gwaldtthättiger weiß darzue genohmben, mithin auch dem Schuechmihlner seiner viech trieb völlig ruiniert, und die grössten Stain auf sein seithen gebracht, alß ist von einen Gantzen Rath geschlossen wordten, das dieser grosse Gwaldt ungestraffter unnd Ersetzung deß Grundt und Pothen nit abgehen khann, Ist also auf Künfftigen Rathstag der Schluss zumachen Geschlossen wordten.

Ziegl Vorzellung

Den dito ist dem Herrn Jacob Khannrath ein offen voll ziegl vorgezölt wordten, in allen sothan befundten 19400 Stk.

Eodem Ist auch mit gesambter Hanndt der Spelten Zaunn bey der Loschisch Neüerbaueten öeden des wöbers N: weillen er das garttl vor dem fenster auf gm: Statt grundt und pothen eingemacht, und hiervon keinen zünnß Raichen auch auf beschechenes zueschreiben durch den herrn verwalther zu Rastenberg Ihme nichts auferlegt wordten, durch die tagwerkher hinwekh gerissen wordten.

Zusambenkhunfft

Den 20tn Aprill 1723 Seint bey dem Hr.n Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Channrath, Hr. Altenburger und Hr. Zeller alle des Innern Rathß.

Undter heüntigen däto seint die weyl: Hr. Stephann Wappler: Seel: herrn und frauen Erben vor ghrt. Erschünnen, und vermeltet Hr. Johann Michael Wappler deß Innern Raths im Kayl: Markht Langenloyß, wie das er sich nuhnmehro mit seinen Hr. Schwagern Johann Jacob Pierr in Kierchberg und seiner Haußfrauen Anna Regina, alß dessen Frauen Schwester, wegen derren Vätterl. und Müetterl. verlassenschafft verglichen, und ihnnen gegen anderwerttigen aequivalent, Sowohl heüser alß Grundtst. völlig aediert und völlig allein ybergeben hat, Ihnnen auch dessenthalben eine Schrüfftl: Caesion hinaußgeben.

Inngleichen hat Hr. Wappler an seinen Schuldigen 1000 fl pr. Abschlag 500 fl parr Erlegt, die andere Helffte, auf den Herbst auch Erlegen will.

Im yberigen Stehen sie beederseiths noch wegen deß Vätterl. Raittresst unnd ausständtigen gaben, selbige miteinander zubezallen.

Den 21tn dito seint alle Wappler: Schuldner vorgefordert wordten.

Michael Lösch ist Schuldig 12 fl, vermaint aber nuhr 10 fl, soll noch der gaaben sovill Möglich bezalt werdten.

Johann Babta Fasching ist Schuldig 111 fl 41 kr an welchen sie die Zimmermann: Wehrung anweiset, unnd den yberresst an daß grosse hauß negst der Statt.

Simon Münich ist Schuldig 16 fl 55 kr

Hannß Wappler Restiert 106 fl, yber abraittung 1 St bey 9 fl und 30 fl, So Ihme vermög Test. Nachgelassen, verbl. noch 67 fl.

Antony Klinger yber beschehene Nachlass 5 fl 24 kr hat die Statt ybernohmben 40 fl, alß 15 fl in gelt, und ein obligation pr. 25 fl.

Clag und

Erfoderung

Auf beschehene Erforderung zwischen einem ehrsamben Handtw: der burgerl. Schuechmacher alhier alß Clager aines, Dann Kayl: nachgelassenen Herrn und Frauen Erben alß Hr. Johann Michael Wappler deß Innern Raths zu Langenloyß und Hr. Johann Jacob Berr Inspector zu Kirchberg am Wagramb sambt dessen Haußfrauen Anna Regina alß einer Gebohrenen Wapplerin, beclagten andern thails. Belangent eines von gemelten tuechmacher Handtw., Ihme Hr. Wappler Seel: noch Ao. 1693 pr. 20 fl verkh. im Obern Stattfelt ybern Pimislüs gelegen, unnd zu gem: Statt dienstbahren handtw: akher, welchen sie umb den Khauff schilling zurukh verlangt, haben sich auf beschehenen Ghrtl. zuesprechen Beede thaill in aller güette dahin verglichen, und Erbietten sich gemelts Hr. und Frauen Erben, damit Ihren Hr. Vattern Seel: in dem Grab nit ybel nachgeredt werdten Solle, dem Ehrs. Hanndtw. in paaarem geldt 20 fl zu einnen jedoch allerseiths unpraejudicierlichen aequivalent, und Ewigen angedenkhen zuezustöllen, und zum fahl Gedachter akher heünt oder morgen einen frembten verkhaufft werdten solte, dem Ehrs. Handtw: zu einen angedenkhen pr. 10 fl Rechter zukhomben lassen versprochen haben, mit welchen sie dann alleseiths aequiesciert, unnd hieryber ein Pöehnfahl 2 Duggaten in goldt gesezt wordten.

Marchung

Eodem Nachmittag Ist Auch der Gmain Flökh in der Schleiffen, durch die ältern burgern, welche hiervon die beste wissenschafft gehabt haben, alß Nembl: Adam Pfann Wagner bey Hannß Geörg Weissensee, und Hannß Geörg Föttenbrunner bey 71 Jahren alt bey Ihren gewissen und wissen außgezaigt, unnd folgents in bey sein Hr. Johannes Jacob Perr Inspector zu Kirchberg am Wagramb, und seiner Haußfrauen Anna Regina einer gebohrenen Wapplerin, ordentlich mit Stainern vermarcht wordten, in bey sein deß angesehenen Herrn Statt Richters.

Den 28tn April 1723 Seint bey dem Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Channrath, Hr. Altenburger und Hr. Piberhoffer des Innern und Herrn Haberegger des aussern Raths.

Unter heüntigen Entstehenten däto ist in bey sein der Interessierten Eheleiblichen Kindern und Gesambten mit Erben von Ersst: und anderter Ehe, weyl: Tobia Roitl gewesten Burger und Mihlnermaisters an der Schleiffmihl nuhnmehro hinterlassenes Test: Publiciert und das hieryber aufgerichtes Inventarium Ghrtl: verhandlet wordten, verbl. yber alle Schuld Conducts und Ghrts. Gebühr annoch Richtiges Guett undter die aus Ersst und anderte Ehe, Eheleibl. Verhandene fünff Kinder, alß Thoma Roitl, Maria Moserin, Eva Maria Pierpaurin, Maria Theresia Hiebnerin, und Anna Maria Roitlin noch Leedigen Stanndts zuverthaillen 1048 fl 16 kr, und Kombt dannenhero Auf jedes 209 fl 41 kr, wie im waisenbuech fol: mit mehrern zusehen.

Geben Ghrts. Cossten von der Muetter Seel: 40 fl

Canzley gebühr 12, und Vertrag 3 zusamben 15 fl

Dem alten ghrts. dienner gebühr 1 fl

Dan von der Vätterl. Verlassenschafft

Ghrts. Gebühr 20 fl

Hr. Statt richter, Hr. Spörr und

Invent: Commissarien 9 fl

den 4 Herrn testamentarien iedoch 1 fl 30 kr 6 fl

für das test: 2 mahl umbschreiben zu publicieren

und einzutragen 6 fl

Unventur und Canzley gebühr 8 fl 20 kr

Dem ghrts. dienner gebühr aber 1 fl

Thoma Roitl ist seines Anthails abgeferttiget wordten, zalt yber Beschehenen Nachlaß den abzug 5 fl.

Nachmittag ist Mit dennen Wizlesperger. Erben gahr abgehandelt wordten, unndt verbleibt Gemainer Statt das versezte guette gelt pr. 800 fl und anstatt der 2 Jährigen Interesse allein die Lage die yberigen 86 fl werdten ihnnen an derren Ausstendigen Raitt Resst pr. Abschlag abgeschriben.

Abzug

Dito ist auch die Frau Anna Catherina Weißmanin unnd Ihr Ehewürth Hr. Johann Geörg Weißmann vorhin Kürrerin eine gebohrene Zimerlin von Grein yber vorhin empfangenes Silber gschmaidt, Ring, Perl, Zünn, Messing unnd Kupffer Gschier, wie auch allerhandt Fahrnussen so in allen 178 fl 3 kr und hierauf in parren geldt 208 fl und also mit 380 fl 3 kr gegen verzüchts quittung ab: und hindangeferttiget wordten.

Gibt abzug hiervon ausser Landts yber Nachlass 30 fl

Canzley gebühr und verzüchts quittung 6 fl

Zusambenkhunfft

Den 29tn Aprill 1723 Seint abermahl bey dem Hr. Stattrichter Ambts Verwalther Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Altenburger, Pappaur, Piberhoffer und Haberegger.

Undter heüntigen däto ist mit dennen vorstehent Roitlischen Erben unnd Befreündten völlig abgehandlet, auch der Jüngern tochter Anna Maria die Mühl und yberige würthschafft unnd Grundtst. zuegeschriben, unnd Ihr zu abferttigung theilß Befreündten pia legata Ghrts. Spörr Inventur, und Canzley täxen, von gemainer Statt 200 fl parr Geldt gelichen wordten.

Inngleichen ist auch der Thomas Roitl mit 72 fl abgeferttiget wordten, gibt einem Ehrs. Rath abzug yber beschehenen nachlass 5 fl.

Nachmittag Ist des Weyl: Johann Pichler gewesten Burger unnd Huettmacher Seel: Inventur, in bey sein der Nachgelassenen wittib Margaretha und Ihren Erben und Kindern Matthias bey 32 Jahren so dermahlen zu Coblenten in quarnison unnd Michael bey 30 Jahren alt annoch beye hauß, deß Vätterl. halber verglichen unnd abgehandelt wordten, wie im waisenbuech fol: mit mehrern zusehen.

Gibt einem Ehrß: Rath ghrts. Gebühr 3 fl

Dennen beeden Spörr Commissarien 1 fl

Dem Stattschreiber Canzley gebühr 1 fl

Dem ghrts. dienner -- " 15 kr

Den 30tn April ist dem Thoma Rohtluz Burger und Zimermaister alhier das Gemainer Statt Quartierhauß, alß die heruntere grosse Gaststuben unnd das kleine Stibl darneben, Item den Keller, Stadtel, und klainen Stahl zu seinen rdo: Viech auf ain Jahr im Bstandt verlassen pr. 14 fl gibt gleich das erste halbe Jahr den Zünns vorhinein mit 7 fl.

Zusambenkhunfft

Den 4tn Maye Seint bey dem angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Chonnrath, Altenburger und Zeller alle des Innern Rathß.

Die Rappolter Erben am Obernhoff Empfangen nutz gwöhr auch der Junge Michl Rapplter daselbst und Barbara seiner Ehewürthin nutz und gwöhr zallen das gelt von ainen akher am Edlaberg.

Vergleich

Auf beschehene Clag Sebastian Hehenberger Loschischer Undterthann umb willen Ihm der Bernhardt Zaunner Burger alhier einen Pfingstag dieb, und bier diepp gescholten, aber beclagte sagt Er seye voll gewesen und waiß kein worth darvon, sey Ihm als Laid wanns geschehen seye, Soll ihm derowegen abbitten unnd wider guette Freündt werdten, Pöehnfahl Ain Duggaten.

Eodem dito Ist auch der Haußkhauff zwischen Hr. Zimerl unnd Johann Gottfried Berl ratificiert unnd vorgeschriben wordten.

Auf vorkhombene Clag zwischen Frantz Holtzapffl alß Cläger, unnd Hanns Adam Carl Beclagten, wegen deß Hr. Fendrich eingehandelten Ross so Er gleich von Ihme Carl pr. 30 fl Erkhaufft, und weither nichts alß wann das Ross ziehet, außgenohmben, wie Hr. Glas ausgesagt, hingegen aber Hr. Pappaur Sagt, das er Ihm von Anfang auch aufgezelt die Mängl, so aber Hr. Fendrich auf alle weiß widerspricht, unnd sagt er hab Ihm allein die züg ausgenohmben, beede thaill ybergeben Es dem Ghrt., ein Ehrs. Rath gibt zu Abschiedt der Holtzapffel Soll das Ross behalten, unnd der Carl Ihme 5 fl am Khauff nachlassen, Pöehnfahl 2 duggaten.

Seite 271 v

Rathßtag

Den 4tn May 1723 Ist Rath gehalten wordten am Rathhauß, worbeye neben dem Herrn Stattrichter ambts verwalther Michael Hükhl nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Jacob Khannrath	Matthias Atzmihlner
Benedict Altenburger	Lorentz Haberegger
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johann Ernst Püberhoffer	

Sambt etlich 30 von der Burgersch.

Thails haben sich wegen des Markhts und arbeith Endtschuldiget.

Außschreiben

Datiert Wienn den 26. Aprill 1723 das anderte quartall pr. 188 fl 7 ß 12 d wie auch die Strittigkheit wegen der Steyr und Raber: Strittigkheit betr., einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelösen unnd die Burgerschafft zur bezallung Ernstlich Ermahnt wordten.

Wegen des Fischen am tamb, welches wasser Je und allezeith dem Rath vorbehalten gewesen, ist dennen Burgern verpothen wordten, zu fischen, sondtern sich allein der zwettl bediennen, bey 1 Thaller Straff.

Anbringen

N: derren Gesambten Burgerl. Dischler

Schlosser, Pixenmacher, Glaser und

Naglschmidt in österr., pr. grogn. Confirmation

Innligenter Handtw: articul zu außrichtung

einer aigen handtw: Laad und freyheit alda betr.

Bschaidt

Fiat ein Ehrs: Rath will dennen Suppl. den Schutz und Confirmation Ihrer eingeraichten Articul hiemit verwilliget haben, Khönnen demnach dieselben gemelte articul Ihrer Freyheiten zu der Canzley bringen und zu ständten unnd ausferttigung Lassen.

Clag

Hannß Geörg Ertl Clagt Mündlich, das der Khärgl abermahl Juchten verkhaufft hat, ist auch uhrbiettig solches im fahl zuerweisen. Der Khärgl Bekhennt das Er deß Heinl sein Sohn zu Jagenbach Nuhr eine hautt auf Bitt seines Vatters verkhaufft hat, bitt derowegen umb eine Leidentliche Straff, dass Er nicht in arrest gehen darff. Ein Ehrs: Rath Empfindt das yberauß hoch, daß Er Khärgl sich so widerspenstig gezaigt, und aus trutz den Juchten handl nit undterlassen will, alß ainhöllig geschlossen wordten, das Er die toppelte Straff mit 24 fl also gleich Erlegen soll, Auf sein Vüllföltiges Bitten ist ihme die Straff diesmahl auf 6 fl gelassen wordten, in 14 tagen zu erlegen.

Eodem Nachmittag ist deß herrn Lorentz Habereggers Achtjährige Steyer Raittung von Ao. 1706 Inclusive Ratificiert, der Resst pr 12 fl 8 kr 2 d Ihme nachgesehen, und waß Er seithero in Beständten eingebracht, die quittung erlegt, und der Resst mit 10 fl 37 kr parr in das Statt

Cammer Ambt zuverraitten bezalt, auch Ihme Raittungsführer hieryber ein Raittschein zuerthaillen bewilliget wordten.

Insimili Ist auch des Hr. Matthias Pappaur seine 4-jährige Steyer Raittung von Ao. 1717 biß 1720 ybersechen und ratificiert, auch der Raitt Resst unnd waß Er bishero noch an Resstänten eingebracht, zusamben mit 404 fl B: dreyen quittungen ganz und ihme der Resst mit 1 fl 7 kr, auch ein Raittschein zugeben verwilliget wordten.

Eodem dito seint dem Neüen Steyer handler Johann Michael Weinmayr die alten Steyr Resstänten ybergeben wordten alß von Hr. Haberegger 28 fl 45 kr, und von Hr. Pappaurn 105 fl 32 kr.

Den 14. May hat in beysein der Hr. Commissarien von Rath unnd der Andern Zöch: et Stattmaister eines ehrs: Handtw: der Fleischhagger derren Neüer Maister Matthias Denkh in der Syranu ein Maister Stukh gemacht und abgeschäzt.

1 ochsen pr 424 tt hat gewogen 416 tt

ein Frischling pr. 58 ttjust Errathen 58 tt

unnd ain Kalb pr. 34 tt deto 34 tt

Seite 272 v

Zusambenkhunfft

Den 19tn dito seint bey dem angesezten Herrn Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Altenburger, Hr. Zeller und Hr. Haberegger.

Des Schenkhen unnd des Faber Lehrbueben unnd weillen sie gestert gefischt und zugleich eingeworffen, mithin deß Raths wasser sehr verderbt haben, also das etliche Bueben insonderheit der Stainheüßl Bueb ganze binkhl fisch wekhgetragen, dieser verybten bosheit wegen in Keller arrestiert abbiessen.

Umb willen der Frantz Praun Riemer sich abermahl so ybel aufgeführt die halbe nacht in Luether zuegebracht hernach sein weib ybel tractiert, Ihre Schwestern sambt der Schwiger muetter für S:V: hurn offentl. außgeschriern und dergleichen Insolentien verybet, ist er Passauer arrest Erkhennt wordten.

Zusambenkhunfft

Den 20tn May Seint abermahl bey dem Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Chonnrath, Hr. Altenburger und Pappaur.

Abend zusamben

Raittung

Eodem ist mit dem Zacharias Holtzheye völlig zusamben gemacht und Ihme die 12 fl 14 kr wegen seiner praederierenten Mobilien Inngleichen 1 fl 28 ß so Ihme von der Crida gehörig, aufgezölt wordten, weillen aber solche nit aufheben wollen, sondtern noch Immerhin 300 fl für sein hauß haben will, alß hat man sich dessen durch seine Zeügen Bärtholomä Khärgl, Michl unnd Ernst Englbrechtsmillner Sambentl: burgerl. Schuechmacher alhier Attestiern Lassen, umb dieser Halßstarrischen Mentschen bey hochlöbl: N:Ö: Regierung anzuzaigen unnd zum Gehors.

Insimili Ist auch deß Hr. Bernhardt Zellers Inwesen Auschlagß Einnehmber seine 5 jährige Aufschlags Raittung de Anno 1716 biß 1720 Inclusive ratificiert wordten, wie Er dann yber die L: quittung bezalte 242 fl unnd eingebrachte 64 fl 45 kr an Resstanten hierauff den Statt Resst alsogleich in das Statt Cammer ambt mit 10 fl 42 kr parr Erlegt hat, woryber Ihme ein Raittschein zuerthaillen verwiliget wordten.

Eodem seint die noch Richtigen Resstänten dessen, wie auch Hr. Ertl unnd Hr. Roitl beeder Seel: Regisstern herauß gezogen, und zusamben pr. 417 fl 26 kr 2 d dem Neüe Erwöhlten Anschlags Einnehmber Johann Adam Carl einzucassiern für Richtig ybergeben wordten.

Befelch und Patent

Inngleichen ist der Kayl: N:Ö: Reg: befelch unnd Patent de däto 10 May die verbottenne Einfuhr deß außländischen rohen, in Stangen, taffeln, Platten unnd Rollen außgeschlagennen Messing Betr. abgelesen und das Patent zu affigieren anbefohlen wordten.

Den 25. et 26 wie auch 28. et 29. May ist in bey sein des angesezten Herrn Statt Richters Michael Hükhl, Hr. Pimel, Channrath, Pappaur, unnd Zeller alß Commissarien, in gegenwarth der alten, welche sich verraitt und der neüen Steyr und Anschlags Einnehmber so die Resständten ybernohmben, mit der gesambten burgerschafft abraittung gepflogen dieselben zur bezallung angehalten, allermassen yber 400 fl eingebracht und dennen so gelidten haben, ihre Rukhständtige quartier von Ao. 1717, 1720 et 1721 alles verraitt und würkhl. abgeschriben wordten.

Den 18tn Junny 1723 Seint bey dem angesezten Hr. Statt Richter Michael Hükhl erschünnen Hr. Pimel, Chonnrath, Altenburger, Pappaur, Zeller und Hr. Zimmerl des Innern, Hr. Peressin unnd Glaß aber deß Aussern Rathß.

Eodem dito hat sich der Matthias Fux Burgerl. Ayrer alhier, auf absterben seiner Ehewürthin Maria Seel: mit dessen mit ihr Ehelich erzaigten Kindt Johannes bey 12 Jahren alt, alß welchen der Bartholomae Khärgl Burger und Schuechmacher alhier zum Ghrtl. Gerhaber verordnet wordten, deß Müetterl. halber vor rath verglichen, und gibt demselben nach Mündl: disposition der Muetter 100 fl in parren geldt, unnd ain yberlenndt ain yberlenndt Grundtst. im Faschingerfeldt gelegen pr. 150 fl wie solches im Waisenbuech fol: mit mehrern zufindten.

Ghrts. Gebühr einem Ehrß: Rath	11 fl
Canzley gebühr sambt dem vertrag	3 fl 30 kr
Dem ghrts. dienner sein sachen	-- " 30 kr

Den 22tn Junny Seint bey dem Herrn Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Chonnrath, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur und Hr. Zimerl.

Clag

Auf beschehene Clag Hr. Zimmerl Contra seinen Abkhauffer Gottfriedt Berl, umb willen ainer dem andern Gwaldt gethan und das Schloß von Gärttl weeg geschlagen unnd andere hitzigkheiten unterloffen, gibt nach genugsamber Clag und anthwortt ein Ehrßamber Rath zum Abschiedt, beede thaill sollen wider guette freündt sein, das Gärtl waß vorhin gesezt und gepflanzt ist, der Zimmerl allein, waß aber Ersst anjezo gepflanzt wirdt, wie auch das obst, beede miteinander genüessen, im yberigen soll der Hr. Zimmerl dem Rossstahl Biß Michaely genüessen, ihme aber einen Roßbahrn in einem andern Stahl machen, das obere Zimer Raumben und ein orth in Kassten längst biß Jacobi eingeben, unnd jeder einnen Schlissel zum Gärttl haben soll.

Zusambenkhunfft

Den 26tn Junny ist abermahl Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Chonnrath, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur und Hr. Zeller alle deß Innern Rathß, Hr. Zimerl Endtschuldiget zu Waydthoven undt Hr. Haberegger.

Dito ist der abkhauffer deß Johann Gottfriedt Leitgeb Pökhen, von der Margaretta Bauernfeindin pr. 54 fl unnd 1 fl Leithkhauff ratificiert wordten.

Inngleichen ist der Haußkhauff deß Paull Schaden Schlosser vom Simon Munich Goldtschmidt pr. 190 fl auch ratificiert wordten.

Zusambenkhunfft

Den 3tn Jully 1723 seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter ambts verwalther Michael Hükhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Marthin Pimel	Andreas Peressin
Ferdinand Hueber	And. Christ. Pauxberger
Jacob Khannrath	Matthias Atzmihlner
Benedict Altenburger	Gregorius Glaß
Bernhard Zeller	Joseph Assel

Undter vorstehenten däto seint die gesambte Pökhen vorgefordtert wordten und anbey vorgehalten das die herrn

Brodbschauer Schonn zum Öfftern brod gewogen, unnd insonderheit das Rokhenne Gebächt vill zu gering gewogen befundten, das bey Ain Laibl d 3 Loth bey 2 d 5 L, und 7 Loth abgangen, Inngleichen Keine Pfenning semmel sich befundten, also hat ein Ehrß. Inn: und Ausserer Rath ainhöllig umb geldt vor jedes abgängige Loth ain Viertl orths Thaller, so dissmahl nuhr von Rokhen Brod, so befundten wordten, bey 311 Loth á 5 kr Gerechnet biß 25 fl 55 kr Außtragt. Die gesambte Bökhen Geben zur Entschuldigung, sie schonn 2 Montag das Khorn umb 17 und 16 Groschen bezallen Müessen, Nuhn vermöge die Bökhen fächt das pr. 2 d Laibl das Korn pr. 7 ß nuhr 19 1/2 Loth haben soll, mithin werdte Ihnnen die Straff für dissmahl auß Gnaden Nachgesehen wertten, ein Ehrs. Statt Rath will die Straff auf die Helffte nemblich auf 12 fl Lassen, oder sollen jeder gesambte auf das Rathhauß in arrest gehen. Und zum Fahl sie sich inskhünfftig nit bessern mit arrest in Wasser und Brot, und Leztlich mit der Schupffen haimbgesuecht werdten.

Straff

Umb willen der alte Pfann am tag St. Phillippi und Jacobi dem Jungen Mayr und Weinmayr gesagt, das bey der Grossen Brukhen vill fisch Stehen, sie beede aber, unter wehrenter wandlung mit dem Wurffgahrn eingeworffen, alß soll jeder 1 Duggaten Straff geben, unnd der Pfann in Keller arrest gehen auf ihr bitten ist auf 1 fl 30 kr Gelassen, der Weinmayr in Arrest gangen.

Weillen der Herr Bauemaister sich beclagt, daß Er wegen deß zuegenüessen habenten Statt Graben allein so grosse Müehe und Strapaze bey dem Baueambt, nit verrichten khönnen alß seint Ihme vor diss Jahr noch die Schaidten begünstiget, Khünfftig aber dem Siechhauß neben dem alten unbrauchbaren holtz, und ihme anstatt dessen 4 fl in geldt zu einer besoldung Jahrl: verwilliget wordten.

Den 6tn Jully Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Hueber, Hr. Chonnrath, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur und Hr. Assel.

Heünt däto ist der haußkhauff ybergaab zwischen Margarretha Pichlerin unnd Ihren Sohn Michael Pichler Burgerl. Hueterermaister Alhier Ratificiert und mit 3 Duggaten verpöehnt wordten.

Eodem auch die Akherkhauff Ratificiert unnd dem Philipp Senkhen 100 fl von der Bruederschafft hierzue gelichen wordten.

_____Seite 274 v

Dennen Gesambten Fleischhaggern Ist abermahl auferlegt das sie die Schoff wekh bringen, sich mit Gueten fleisch versehen, dasselbe Jederzeith Bschauen Lassen solten, und weillen der Bernhardt Mayr heünt abermahl 2 Kelber wider das verbott wekh triben hat, alß soll Er den Dictierten Duggaten Straff Erlegen und solanng im arrest verbleiben.

Fleisch Satzung

Das Mastochsen Fleisch pr. 3 1/2 kr

das andere Rindt fleisch und Khüe pr. 3 kr

das Schoff fleisch damit sie es wekh bringen 2 1/2 kr

Das Kelber unnd Schweinerne pr 4 kr.

Beye Straff Aind Duggaten.

Vergleich

An Heünt Dato den 6. Jully 1723 hat sich vor einen Ehrßamben Statt Rath allhiesig Kayl: Statt Zwettl Matthias Dreitler Burgerl. Lein: und Barhandt wöber auf zeitlichen hindtritt seiner Ehewürthin Anna Maria Seel: in bey sein derren Beeden Gebrüeder Hr. Paull unnd Matthias Fux beede Burger von Kirchberg, derren mit Ihr Ehelich erzaigten zwayen Kindtern Johann Michael bey 7 unnd Anna Maria bey 5/4tl Jahren alt, Nahmbens derren Ghrtl. verordneten Gerhaben Hr. Jacob Khannrath deß Innern Raths Burger unnd Leederer alhier deß Müetterl. Guetts halber verglichen, wie im Waisenbuech fol: mit Mehrern zufindten.

Ghrts. Gebühr vom Tottenfahl 6 fl

Canzley gebühr 1 fl 45 kr

Dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Zusambenkhunfft

Den 10tn Jully 1723 Seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Ambts Verweser Erschünnen Hr. Chonnrath, Hr. Altenburger und Hr. Pappaur, Haberegger und Assel.

Heünt Daäto ist der Beederseiths haußtausch Zwischen Hr. Ferdinand Hueber, und Franzen Holtzapffel Leebzelter Ratificiert, unnd umbgeschriben wordten, worbey ein Ehrsamber Statt Rath den Consens Erthailt, das der Holtzapffel seine werkhstatt mit hieryber bringen Khann.

Clag

Auf beschehene sowohl Schrüfft: alß Mündl. Clag Zacharias Leewe Pfleger am Ottenstain, Contra Joseph Schaden, und Gottfriedt Berl alß selbe mit 7 wägen schwähr wein auß dem Laandt herauß gefahren, und Ihnnen die Flachinger Roboth Baurn bey dem zieglofen zu Hainrichs mit lähren wagen begegnet, unnd der Ersste voran nit ausweichen wohlen, der Berl demselben ein hundtsf. gescholten, und alß der Baur auf gleiche weiß geanthworttet, mit einem Stain, die unsern sagen mit Kott nach Ihnnen geworffen und alßdan in die Rauffhändl Komben, worbey auch deß Wilhelmb Härtl sein Sohn alß deß Schadens Fuhrmann sich vermischt, hernachmahls durch dem Markht Richter zu Döllershaimb in verbott entwichen, alß ist die sach widerumben dahin vermittelt, und in bey sein wohl gedachten herrn verwalthers verglichen wordten, das die Beclagten dem Baurn und solche mit negster Gelegenheit zum Markht Richter nacher Döllershaimb Erlegen sollen, Im yberigen seint die Partheyen mit Raichung der Hanndt wider zu Guetten freundten gesprochen, und hieryber ein Pöehnfahl, wer diesen handl äffert, pr. 2 Duggaten allzeith halbs der Statt und die anderte helffte der Herrschafft Ottenstain verfallen zu sein, Gesezt wordten, Act. Kayl. Stattghrt. Zwettl den 12tn Jully 1723.

Den 14. Jully Ist auf vorhin beschehene Schrüfft. und anheünt widerholte Mündliche Clag Ihro gnaden Hr. Baron von Mukhenberg zu Marbach Contra Hr. Ferdinand Hueber Datlern wegen abgängigen Eisen, Leeder und Nägl, warumben Er Hueber in Verdacht gewesen, sein Ehrlichen

Nahmben wider restituiert und nichts mehr hiervon zumelten verglichen wordten.

Dann wider dessen Gesöllen Andre Löwen, alß welcher yber ain Jahr bey gedachten gnädigen Herrn in diensten gewesen, ain und anders auf das Prager Raiß verlohren, unnd nachgehents mit Eröffnung deß thors Nachtlicher weill sambt der Libere heimblicher weiß durchgangen, Ist die sach dahin vermittelt wordten, das der Kerl 24 Stundt für den Affront in arrest sein, und dem Gnädigen Herrn 7 fl in geldt wegen solcher praedension, biß Michaeli erstatten, oder 7 Wochen darfür in sein handhof zu Marbach abarbeithen soll, warumben sich der gnädige Herr bey Cavaliers parola verpfendtet, Ihme im geringsten nit zu belaidigen, und unter wehrent dieser zeith die Ross zuverschaffen.

_____Seite 275 v

Raittag

Den 15tn Jully Ist der gewöhnliche Raittag vor das abgewichene 1722te Jahr auf dem Rathhauß vorgenohmben, worbey neben dem Herrn Statt Richter ambts verweser Michael Hükhl der völlig In: und aussere Rath erschünnen, ausser Hr. Hueber so sich wegen umbziehen entschuldiget, und Hr. Atzmihlner so ybelauf ist.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christoph Pauxberger
Ferdinand Hueber	Lorentz Haberegger
Jacob Khannrath	Joseph Assel
Matthiaß Pappauer	Gregorius Glaß
Bernhard Zeller	
Johann Ernst Piberhoffer	
Benedict Altenburger	
Ferdinand Zimmerl	

Undter vorstehenten däto seint aller herrn Beambten Jahrs Rechnungen pro Ao. 1722 offentlich abgelösen unnd folgendter gestalten befundten wordten.

Statt Cammer ambts Raittung

Hr. Michael Hükhl

Empfang 1852 fl 49 kr 1 d

Außgaaben 1692 fl 57 kr

verbleibt hinauß 159 fl 52 kr 1 d

Paue ambts Raittung

Hr. Joseph Christoph Assel

Empfang 525 fl 32 kr 2 d

Außgaaben 598 fl 40 kr 2 d

verbleibt 73 fl 8 kr

Saltz Raittung

Hr. Lorentz Haberegger

Empfang 734 fl 35 kr

Außgaaben 39 fl 21 kr

verbleibt hinauß 695 fl 14 kr

Preye Ambts Raittung

Hr. Andre Christoph Pauxberger

Empfang 254 fl 14 kr

Außgaaben 69 fl 14 kr

verbl. hinauß 185 fl 14 kr

Spittall Raittung

Hr. Bernhard Zeller

Empfang 1649 fl 34 kr 1/2 d

Außgaaben 421 fl 1 kr 1 d

verbleibt hinauß 1228 fl 32 kr 9 1/2 d

Ziegl Raittung

Hr. Jacob Khannrath

Empfang 142 fl 19 kr 3 d

Außgaaben 172 fl 31 kr 2 d

verbl. ime herein 30 fl 11 kr 3 d

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimel

Empfang 14 fl 18 kr

Außgaaben 10 fl 21 kr

verbl. hinauß 3 fl 57 kr

Dann Erlegen

Ersstl: ein Ehrsambes Handtw: der Tuechmacher

den walch 6 fl und 1 fl graben zünnß zusamben 7 fl -- kr

Die Bökhen Wegen deß Brod ladens

bey dem untern thor 3 fl -- kr

Hannß Adam Hengemihlner von der

fordtern fleischb. 2 fl -- kr

Elias Zeitlinger von der Leinwath Bschau -- fl 45 kr

Harr und gahrn waag, wie auch das Kasstengelt ist

schonn in der Statt Cammer Raittung Einkomben.

Anbringen

Johann Michael Gegenbaur Schuechmacher

et organisten ald. pr. gnd. Conferierung einer

Beßerung wegen dermahliger forthpflanzung der

schönen Music mit Trompetten und paukhen.

Bschaidt

Dem Suppl. wider hinauß zugeben, Wann derselbe wie er Anfangs sich obligiert hat, widerumben 2 Knaben halten, beye der Schuell sich fleissiger Einfindten, und die Music solchergestalten zu der Ehre Gottes forthpflanzen wirdt, so wollen demselben yber die vorhin verwilligten 6. annoch 4 und also zusamben Jährl. 10 fl und an dennen Frautägen neben den 45 kr von gm. Statt auch mit vorwissen des Hr. Pfarrers alß Praesid. von der löbl. Bruederschafft, wegen der Trompetter Jedes Frauen fesst 15 kr (jedoch nur auf wohlgefallen) und Khünfftig zu Keiner yblen Consequenz einen beytrag geraichet werdten.

Zusambenkhunfft

Den 27tn Jully seint bey dem angesezten Hr. Stattrichter Michael Hükhl erschünnen Hr. Pitzkho, Hr. Pimel und Hr. Zeller alle des Innern Rathß.

Straff

Umb Willen der Johannes Rohrmihlner, Andre Yberfellner und Geörg Hoffmann alle drey Rosenauer undterthannen von Jaggenbach gestert erst umb 11 Uhr Bey der Nacht ein solches Gragell angefangen, unnd noch mit gwaldt zum thorr hinauß wohlen, da aber die ober thorwärthlin nit aufgespert, weill Ihr solches verbotten, haben sie Ihr nit allein den Rokh vom Leib gerissen, Erschrekhlich Gotrt gelästert, dem Jungen Pfann alß er sich gemelt ein hundtsf. gescholten, und Lieber gahr zum fenster herauß gerissen, alß sollen die zway yber außgestandtenen Keller arrest noch 1 Duggaten Straff Geben, auf Ihr flehentiches Bitten auf 1 Thaller gelassen wordten.

Zusambenkhunfft

Den 21. Aug: seint bey dem angesezten Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Chonnrath, Hr. Altenburger unnd Hr. Zeller alle des Innern Rathß.

Eodem seint deme Johann Geörg Ertl auf sein anlangen gegen Caution 300 fl von gemainer Statt zuleichen verwilliget wordten.

Insimili Hr. Rendtschreiber der Kayl: Probstey Josephen Simmel für seiner hochw: unnd gnaden dem Hr. Probsten zubevorstehenter Freysinger Raiß 150 fl gelichen wordten.

Zusambenkhunfft

Den 25tn Aug. seint bey dem angesezten Hr. Stattrichter Michael Hükhl Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Pappaur und Hr. Glaß.

Antoni Bauer sagt und Beclagt sich, wie das jüngsthin der Zeitlingerin 1 fl 30 kr so Ihme von Leederer zu Loywein aufgeben wordten, Ihr selbsten in Ihre hänndt gelifert, welche sich aber dessen nit allein nit mehr Erindern Kann, will, mit vorgeben sie hätte von Ihme Bauer Kainen kr.

Empfangen, Kanns auf

Ihr gewissen Nehmben, dahero der Bauer sich Erbotten, Ihr disen Thaller solchergestalten noch ainmahl zubezallen, so auch gleich Beshehen, umb willen aber bey dieser Action sie Zeitlingerin und Ihr Sohn Zacharias, dem Bauer und sein Weib Erschrökhlich Injuriert, Ihne einen Hundts., so er zwahr nit geständig, unnd sein weib eine S: V: Hurr und Zaukh gescholten, alß solle der Zeitlinger und sein Sohn Ihnnen solches umb Gottes willen abbitten, und widerumben Laid sein lassen, zur Wohl verdienten Straff der Sohn 2 Stundt auf tanzpotten im arrest abbüessen, Pöehnfahl 1 duggaten.

Joseph Zaunhueber ein Schuechknecht v. Prukh an der Leitha gebürttig umb willen derselbe dem Matheus Lanng Burgern alhier, vermög seiner vorgebrachten Clag gröblich Injuriert und seine Getrankh veracht, und darneben so Grausamb Gott gelastert hat, Ist neben Abbitt im Keller arrest Condemniert wordten.

Insimili die yberigen 3. Schuechknecht, welche angestert Abents nach 10 Uhr noch mit Grossen Prikheln herumb gangen, folgents von dem Hr. Wachtmaister Glaß einzusperren befolchen wordten, anjezo aber bey derren herauß lassung, auß Schimpff und verachtung deß Statt ghrts. Ehenter wider ins Würthshauß gangen und Ihrer aigennen Bekhandtnus nach 1 Maß trunkhen und das ghrt. wartten lassen, seint wider den ganzen tag im Keller arrest Erkhent wordten.

Den 2tn September 1723 seint bey dem angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Chonnrath, Hr. Altenburger und Hr. Peressin.

Johannes Wähnl Preyknecht bey Hr. Paull grafen auf der Stüegen umb willen derselbe verwichenen Sontag umb mitternacht so Erschrökhlich folminiert, die Visitations Wachter sambt dem dienner geschlagen, folgents auch nit in arrest gehen wohlen, und dem angesezten Statt Richter mit Schmächlichen worthen angriffen, waß er sich umb einen solchen Schneider Scherre, und hernach wider nit auß dem arrest herauß, sondtern Lieber drinnen sterben und verderben wohlen, weillen er nuhn aber Solches alles in voller weiß geredt, so zwahr nit Endtschudiget, annebens aber auch von dem Dienner und Wachtern Grausamben zerschlagen wordten, also das er nach aller Krankh und blaue geschwollen ist, alß soll er nebst Gebührenter Abbitt dennen wachtern einen vergleich trunkh zallen, und zur Straff noch 2 Stundt in Keller Arrest Abbüessen.

Clag

Auf vorgebrachte Clag Hr. Stattschreibers Andre Johann Paumann Contra den Joseph Ertl Gastgeben zum weissen Rössl umb willen sich derselbe jüngsthin undterfangen dessen Sohn Josephen wegen einer Schuldforderung pr. 1 fl 7 kr so er im trinkhen schuldig verbliben, weillen Ihm dieser wegen seines abgebrochen und hinwekh genohmbenen Degens nit zallen wollen, nachdem er Ihm Sattsamb Injuriert einen Spitzbueben und hundtsf. gescholten folgendts sich undterstandten zwischen deß untern Statt thorr 2 ohrfeigen geben, bey den harren genohmben, und den Kopff umb das Prukh Geländer gestossen, mithin nit allein Ihme, Sondtern auch hierdurch deß Vatters Persohn sehr Laediert, bevorderist aber der Statt alß an einen solchen hoch Examiniert: und Privilegierten orth einen Solchen sehr Empfindtlich Groben Gwaldt zuegefüeget, welchen der Cläger für sein und seines Sohns Persohn wenigist auf 10 Reichstaller aestimiert die Statt aber auch dessenthalben 32 fl zu praetendieren hätte, Alß ist aber disser handl nach genuegsamb vorgebrachtger Clag und anthwortt sowohl pro et Contra alß auch abgehörten zeügenschafft deß Michael Taubenschmidt, unnd Jacob Mannwarthers beeden burgern widerumben dahin in güette vermittelt und verglichen wordten, das in ansehung deß beclagten hochgräfl. gnädiger herrschafft auch zwischen dennen Partheyen sonnst jederzeith gepflogennen verstanndtnuss, jedoch weder der Statt an dero Rechten unnd Herrlichkeit noch auch dem Hr. Cläger und seinen Sohn, an Ihren Jus und Rechten hanndl, in allweeg unpraejudicierlich unnd unvorgriffen, der Beclagte dennenselben mit 2 ehrlichen burgern obgemelten Taubenschmidt und Mannwarther, alles umb Gottes willen abbitten, und für die Schuldt zu Ewigen zeithen nichts mehr zu praedentiern hingegen dem verlohrenen degen wann er Erfragt oder herfür khomben solle, widerumben zu restituieren haben solle, woryber dann ein unnachlessiger Pöehnfahl pr. 2 Dugg. gesezt unnd verpöehnt wordten.

Rathßtag

Den 10tn December 1723 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Herrn Stattrichter Michael Hükhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Hans Geörg Pitzkho And. Christ. Pauxberger

Marthin Pimmel Matthias Atzmihlner

Ferdinand Hueber Gregorius Glaß

Jacob Khannrath Joseph Assel

Matthiaß Pappauer

Bernhard Zeller

Ferdinand Zimmerl

Anheünt däto ist ainhöllig Beschlossen wordten das der Statt Pranger welcher dermahlen gantz schlecht, widerumben mit negsten solle repariert werdten.

Inngleichen ist geschlossen wordten, daß der Rathhauß thurn, welcher auch gantz und Neüe einzudekhen und zu Reparieren währe, solle durch die Baue und Zimermaister accurat yberschlagen werdten, waß eine Cappel Rosset, so mit Blech eingedekht werdten möchte, sothann die Materialia hierzue im vorrath verschafft werdten solle.

Außschreiben

De däto 23tn Aug. 1723 Chrafft dessen die Statt Zwettl zu verpflegung der in die 4. Stanndts Cassarmen gelegten Miliz beyzutragen 213 fl 3 ß 6 d, dann zum dritten quartall 188 fl 7 ß 14 d und zu dem 722 jährigen Ambts uncossten den 10 thaill mit 106 fl 2 ß 11 d dem Rath und Burgerschafft abgelösen, und dieselben zur bezallung angehalten wordten.

Wegen der Tröscher ist Ihnnen anheüer abermahl umb den 12tn Metzen zutröschen Beschlossen, und verwilliget wordten.

Wegen der Schoff ist der Endtliche Schluß Ergangen, dem Jeder burger mehr nit alß 2 oder 3 Schoff die Fleischhakher aber im Sommer 10, im Herbst aber von 30 höchst 40 Stk. und nit mehr halten solle bey Straff der Confiscierung.

Anbringen

Leopoldt Führer burgerl. zierdt unnd Blumen

Garttners alda, pr. Invermelten Leibgeding,

und Jährl Leidentlichen Bstanndts deß

sogenanten Richter garttens oder öedens in der

Poschen Gassen Gartten und dem zaunn zumachen

Schuldig ist, grosgn. aufzurueffen unnd zuverewilligen betr.

Bschaidt

Dem Suppl. wider hinauß zugeben, Eß wierdt mit negsten der Augenschein eingenohmben und sothann das weithere vorgekheret werdten.

_____Seite 278 v

Zusambenkhunfft

Den 16tn Septemb. 1723 seint bey dem angesezten Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Pimel, Hr. Chonnrath, Hr. Altenburger, Zimmerl unnd Atzmihlner Erschünnen.

Auf zeitliches ableiben Herrn Johann Reinhardt Schneeweiß weyl. der Statt in dienstlich und dreyssig Jahr gewesten Sollicitator Seel. ist solche auf ansuchung unnd vorhin versprochener Massen dem Hr. Joseph Carl Hartmann agenten in Wienn Conferrieret wordten.

Straff

Anheünt seint die Sambentl: allhiessigen Burgerl. Fleischhagger wider vor ghrt. Erfordert, und die zwischen Ihnnen unnd Ihren Mitmaister Thoma Weigl bißhero vorganngenen Grein: und Rauffhändl, welche zwahr zwischen Ihm und dem Thoma Hengemihlner, in der Canzley Rastenberg verglichen und verpöehnt wordten, Bey welchen vergleich es ein Ehrsamber Rath zwahr allerdings verbleiben lasset, umb willen aber der Weigl nit allein den Hannß Adam Bezichtiget alß ob sie ein Kalb spenndiert, auch die gesambten Maister offentlich Schindter gescholten und hernach gesagt, er hab nit sie sondtern die burger gemaint, hieryber sich auch auf zeügen beruefen, solche aber nit vorsehen Khann, alß solle Er vors Ersste diese seine worth wie Ers geredt wider zurukh Nehmben, den Hannß Adam Mit Raichung der hanndt abbitten, und zur Wohlverdienten Straff 3 thaller Erlegen auf sein Inständiges Bitten aber ist Ihme auf 2 fl

gelassen, Inner 3 tagen zuerlegen und hieryber ein unachlässiger Pöehnfahl pr. 2 Duggaten gesezt wordten.

Zusambenkhunfft

Den 20tn Septemb. seint bey dem Angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Altenburger und Hr. Zeller.

Schreiben

Von der Statt Eggenburg der Margaretha

Pauernfeindin Seel: verlassenschafft, Ihrer

Eheleibl. Schwester Maria Magdalena

Nepeürin Gebohrene Stänglin alß derren

Burgerin gegen Ihr unnd Ihres Manns

Versicherung gndst. abfolgen zulassen.

Bey der Cantzley aufzubehalten wann die Statt Egenburg der Löbl: Magistrat daselbsten darfür Guettstehet und einer Obrigkheit Assecur. herein geben wirdt, so soll Ihnnen gemelte Erbschafft abgefordert werdten zubeanthwortten beschlossen wordten.

Eodem dito ist dem Andreas Neyhauser Maller das vordere Zimmer und Kammer im obern Stokh deß Herrn hauß Jährl. pr. 12 fl unnd das hintere Zimmer unnd 2 Kammern der Frauen Maria Regina Hoffprukherin pr. 10 fl verlassen wordten, die Kuchl aber haben Beede Partheyen miteinander zugenüessen, gehet von Jacobi an.

Straff

Geörg Stainmötz von Heundorff, umb willen derselbe dem Matthias Pichler v. Gränz einen Petlhundt, Schelmb, und nichts Nuzigen Mann gescholten auch noch darzue in der Freyung einen Stoss geben hat, ist pr. 1 fl abgestrafft, Sie beede aber mit Raichung der Hanndt wider zu guetten

Freundten gesprochen wordten.

Den 6tn Octob. seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Chonnrath, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur und Pauxberger.

Schreiben

Von der Gehaimben Hoff Canzley dät: den 7. Sept.

1723 wegen deß bier aufschlagß das solcher von

30tn Jenner 7121 Bißhero von ieden Emmer 3 kr,

solle bezalt werdten, weillen aber bißhero nichts

mitkomben noch dahin abgeführt wordten, alß solle

ein Solches nit allein Gantz genau und richtig Innerhalb

4 wochen Beobachtet unnd abgeführt werdten, alß im

widrigen Schörffern Compellierung der mitl

vor die handt genohmben werdten miessten.

Bey der Cantzley alles fleisses aufzubehalten, und sich anderer Orthen, wie auch bey dem Herrn Einnehmber wie sich andere hierinfahlß verhalten, und ob schonn etwas bezalt wordten ist, Schrüfftl. anzufragen Innmittelst ist dieses dennen Pierpreüern vorgetragen wordten, damit sie sich darnach Richten mögen.

_____Seite 279 v

Schreiben

Von herrn Frantz Götzl in Nahmben der

Schneeweiß frauen wittib, die sie sich auf

100 fl unverraither der Statt schuldig erkhoren,

jedoch wann ein Ehrsamber Rath in ansehung

deß Seel. herrn Schneeweißen seiner etlich.

30 jährigen Sollicitation etwas nachsehen

stehet es nach Belieben.

Bey der Cantzley alles fleisses aufzubehalten, und sich dessen noch verrner zuberathschlagen sothann folgt die Mehrere resolution, Im yberigen ist die Khünfftigfe Sollicitation dem Herrn Joseph Carl Hartmann agenten in Wienn Auf dessen zueschreiben anvertrauet und hierzue veranlasset wordten.

Anbringen

Johann Hochmann burger und dischlermaister

ald. pr. Invermelter verbesserung deß vorhin

gemachten Contracts wegen der Neüen Raths

Stühl in der Kürchen weillen Er Mehrers

daran gar arbeithet auch den außzug

fleissiger außgearbeith. hat betr.

Bschaidt

Fiat, ein Ehrß Rath will hierin fahls seinen Schaden nit verlangen Sondtern Ihme yber dem gemachten Contract, annoch 15 fl beytragen so der Hr. Statt Cammerer Erfolgen Lassen solle.

Dito seint dem Hr. Chonrath ein ofen gemainer brenten zieglen vorgezält wordten pr. 10100 Stukh an allerhandt sorthen.

Den 8tn Octob. Seint bey Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel und Hr. Pappaur beede des Innern Rathß.

Auf Beschehene Clag beeder burger und Sailler Khienmayr und Laurer, umb willen alß sie jüngst mit heneff [Hanf] von Stokherau herauf gefahren unnd ybernacht im Neüen Würthshauß zu

Rastbach gebliben, hab Ihnnen die Würthin daselbsten ainigen henneff Entfrembt woryber sie die clag zwahr bey Hr. Verwalther daselbsten anhängig gemacht, welches dem Würth Michael Meyringer alß thätter

mit herauß geschikht, umb zusehen waß Ihnnen abgehet, weillen aber der hanneff ganntz naß wordten, mithin nit wissen khönnen waß abgehet, ausser die 10 tt so die Würthin bekhennt hat, zubezallen uhrbiettig ist, alß haben sich die Partheyen dahin verglichen das Er Ihnnen den Hanneff das tt pr. 7 kr unnd für den Gwaldt unnd noch unwissenten 8 fl bezallen will, für welche 8 fl sein brueder Johannes Mähringer Schoffmaister zu Marbach Bürg und zaller wordten, verspricht auf Khünfftigen Monntag ain halben zenten das tt pr. 9 kr zu lifern Ist also dieser Handl Solcher gestalten in Güette verglichen und hierinnen nichts mehr zu äffern mit 2 Duggaten verpöehnt wordten.

Den 14tn Octob. 1723 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Angesezten Hr. Stattrichter Michael Hükhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Jacob Khannrath	
Benedict Altenburger	
Matthiaß Pappauer	
Ferdinand Zimmerl	

Sambt Thailß von der Burgerschafft und die

außwendigen Richther alß Pliembl und Pfistermaister.

Umb willen der Hannß Geörg Pauschinger Petten Crammer dem Hr. Statt Richter so ybel zuegeredt, Ihm einen Schlechten Statt Richter gehaissen, und das Ihm sein hauß faill sey mit Lauther truz gesagt alß ist beschlossen wordten Ihme zur Straff und andern zum Exempl ein zetl an das hauß anschlagen zulassen.

Der Burgerschafft ist vorgetragen wordten, das weillen Nuhnmehro die Neüe Harr Stuben ferttig ist, das ein jeder so harr bauet hat, darin fahren und kein Harr mehr sowenig in der Statt alß ausserhalb bey den thörn und in kheinen hauß kein Harr mehr ausgemacht werdten, bey Straff ain Duggaten.

_____Seite 208 v

Pandätting

Dito Ist auch der gesambten Burgerschafft das Panthätting in bey sein der ausswendtigen Richter in der Syrnau und Koppenzeill alß Adam Pliembl Schikhenhoff., Johann Jacob Pfistermaister Loschischer und N: Neidthardt Probstey Richter offentlich Abgelesen, unnd Insonderheit wegen des Schoff das die burger solche biß Martini hinwekh bringen und fürohin Mehr nit alß 2 oder höchstens 3 alte Schoff yber Winther oder Sommer halten sollen beschlossen wordten.

Abferttigung

Der Leopold Schuster Hiessiger Puppill und Bökhenjunger ist wegen seiner Müetterl. Erbsportion mit 8 fl 9 kr abgeferttiget wordten, der abzug ist Ihme geschenkht und auß armueth ein Geburths Attestaon. untern klain Insigl Erthailt wordten.

Die burger im Plaichgraben bitten umb Reparierung deß weegs solchen das Wasser anheüer völlig ruiniert hat, damit solcher widerumben brauchbahr gemacht werdte.

Das obst faillhaben ist in der wochen ausser der frembten so hertragen, und am Wochenmarkht gentzlichen verpothen, und abgeschafft wordten, wehr waß vonnöthen hat wirdt schonn ins hauß schikhen.

Schreiben

Von herrn Joseph Carl Hartmann Agenten

in Wienn wegen der Sollicitatur der

Ihme solche nach absterben Hr.

Schneeweisen solle gelassen werdten.

Fiat, es ist vorhin schon geschlossen wordten, das die Sollicitatur Ihme Herrn Hartmann wann ihme die Jährl. 15 fl nit zu wenig sein, anverthrauet werdten solle.

Umb willen des Hr. Zimmerl seine Leüth dem Berl nit allein die Bluzer Sondtern auch annebens das völlig obst biern unnd zwespen in seiner abwesenheit abgebrochen alß verlangt Er Berl für diese gwaldt 2 Duggaten in goldt. Ein Ehrs. Rath Erkhent das Hr. Zimmerl Ihme Cläger 1 fl 30 kr guettmachen solle.

Landghrts. Bereittung

zwischen hier und Khiebach

Den 21., 22., et 23. Octob. 1723 Ist die schonn von 1654 untern 9tn et 10tn Octob. dermahlen vorgenohmbene Landghrtl. Marschreibung zwischen Khiebach und der Statt Zwettl widerumben Erneüert und vorgenohmben wordten, in bey sein R: P: Hugo derzeith Kastners, Hr. Johann Adam Waldtegger Verwalthers, unnd Jacoben Wimmers Canzley Schreibers im Closter Zwettl, dann an seithen der Statt Zwettl der angesezte Statt Richter Hr. Michael Hükhl, Hr. Bernhardt Zeller deß Innern, Hr. Gregorius Glaß und Lorentz Haberegger Beede deß aussern Rathß, und Andre Johann Paumann der zeith Statt Schreibers, von der Burgerschafft Johann Michael Weinmayr, Johannes Nekhhaimb, Johann Ludwig Pinder, Frantz Antoni Holtzapffl, Hannß Geörg Ertl, Johan Adam Mayr, und Joseph Schaden, und zumahlen der in voriger Landtghrt. beschreibung angemerkhte gleich herobern der Föllesmihl Jennseiths gegen dem Closterwaldt, halbs in der wiesn und fast halbs in Kampp gelegen, Ersste Marchstain sich nit mehr befundten, und wie nit zu zweiflen verschütt wordten, zu verhüettung Künfftigen Stritts, ain Neüer gearbeither, mit der Statt und Closter wappen auch heyriger Jahrzahl, außgehaueter Stain, fast mitten in deß Föllesmillners Reith, oder yberlandt, daselbsten, so derzeith ein Krauthakher ist, (jedoch der Statt deß Landtghrts. Halber Gantz unpraejudicierlich) allermassen sich das Khüebacherische Lanndghrt. Ersst mitten im Kampp anfanget, gesezet, auch hernach yber die gepflanzten Paumer und alten Stainnern annoch Biß 10. Neüe Landtghrts. Stain Beschreibung mit mehrern weiset, Act. ut supra.

Den 5tn November 1723 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem angesezten Hr. Stattrichter Michael Hükhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt

Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	And. Christ. Pauxberger
Marthin Pimmel	Matthias Atzmihlner
Ferdinand Hueber	Gregorius Glaß
Jacob Khannrath	Lorentz Haberegger
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johann Ernst Piberhoffer	

Seite 281 v

Schreiben

Von Hrn. Johann Adam Waldtegger verwalther

im Closter Zwethl sambt dem beygeschlossenen

Project das Ihro Hochwürdten und gnaden den

so gahr yblen weeg bey dem Ruetmanser Teicht

repariern unnd in guetten Stanndt sezen Lassen

wolten, kann demselben ein aequivalet, Nembl.

ein hauß von dennen zwayen zu Muetran an das

Closter abzudretten, oder zu perpetuierlicher

überlassung der Mautt zu Ruetmannß und Haßlau

abgedretten wurdte, abgelösen wordten.

Beye der Canzleye alles Fleisses aufzubehalten und zumahlen dieses in Eines Ehrs. Rathes willkhur nit stehet, ein hauß noch weniger aber die Mautt ohne vorwissen eines Hochlöbl: N:Ö:

Reg: von der Statt auf Ewig hindan zulassen, alß ist beschlossen wordten, das mann entweders ein gewisses in parren geldt beytragen oder aber wann Ihro hochwürdten unnd gnaden das Holtz beytragen, den weeg selbst repariern Lassen wolten.

Anbringen

Hannß Geörg Pauschingers Crammer im

Plaichgraben, Pr. Inngebettene Relaxierung

deß angeschlagenen faill zetls vom Hauß betr.

Verspricht in 14 tagen die Bezallung, dahero der

Zetl abzunehmben anbefohlen wordten.

Dem Suppl. wirdt vors Ersste Scharff verwisen, das Er sich gegen dem Hr. Statt Richter mit so ungebührlichen wortten verlohren dahero mit 2 burgern gebührent abbitten, folgsamb wegen seines Gotts Lästern in arrest gehen, und seine alten Gaaben bezallen widerigen das zetl nit Ehenter abgenohmben werdten solle.

Kayl. befelch

und patent

Datiert den 25. Octob. die abschaffung der frembten Pettler, in geistlichen Klaidern, Pilgramb unnd der gleichen vacierent, herrn loses gesünt, dienner unnd derleye garttentes gesündtel betr., Einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelösen und zu affigieren beschlossen wordten.

Anbringen

Thoma Schmutz burger und Zimermaister

ald. pr. Kheüfflicher yberlassung einer

Invermelten zubauen vorhabenter öeden

mit dennen gewöhnl. freyjahren betr.

Bschaidt

Dem Suppl. wider hinauß zugeben, weillen weder deß Hr. Pitzkho noch deß Altenburgers öeden auß Erheblichen Ursachen unnd ohne Merkhlichen schaden dennen beeden Nutznüesser dermahlen nit zuverkhauffen weniger zubauen seint, alß wirdt derselbe weillen Er Inmittelst schonn auff gem. Statt quartier hauß sein wohnung schonn hat, unnd an seinen Handtw. unangefochten noch verhindtert ist, biß zu vorfallung besserer gelegenheit sich annoch in Etwas zu gedulten haben.

Zusambenkhunfft

Den 16. Novemb. 1723 seint bey dem angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Altenburger und Hr. Pappaur, Hr. Zeller und Hr. Pauxberger.

Kayl: Landtags

befelch

Den dito Ist der Kayl: Allergnedigiste Landtagß Befelch de dato Praag den 30tn Octob. abgelösen und Erfundten wordten, das auf morgen den 17. November die Kayl: Lanndtags Proposition Solle beschehen, weillen Eß nuhn aber Bereithß zu spatt, alß khann dissmahl niemandt hinab geschikht werdten.

Schreiben

Von Herrn Einnehmber wegen deß Bier Aufschlags das alle mit Leydente orth, sich schonn bequembt, also sich die Statt Zwettl sich nit Entschaiden werdten khönne abgelösen wordten.

Dem Bernhardt Zöttler Maller seint zu abferttigung der helffte seines brueders Johannes 15 fl von Gemainer Statt zuleichen bewilliget wordten.

Schreiben

Von herrn Lanndghrts. verwalther der Kayl.

Herrschafft Wolkherstorff Johann Joseph Jännäckh

in Puncto furti, eines daselbsten einkomben weibsbilt,

Nahmbens Anna Maria Schennbergerin von Weitra

gebürttig, welche vor 8 Jahren alhier in Kindtbett bey

einem Nachtwachter in 6 wochen gelegen, das Kindt

aber mit 3 wochen gestorben sein solle.

Bey der Canzley aufzubehalten unnd yber das alle nachtwachter Examiniert aber nichts befundten wordten, Eß Kann aber sein das sie in dem obern Zwettl bey Freystatt in Kindlpetten gelegen seye.

Seite 282 v

Clag

Der Geörg Koppenstainer und Simon Rameder von Schweiggers alß Cläger Ihrer tasgsatzung nachkomben, weill aber der thatter Thoma Meindl zu Mannshalmb nit Erschünnen, alß soll dem herrn Verwalther im Closter noch einmahl zuegeschriben werdten.

Conferenz

Den 4tn Decemb. 1723 seint bey dem Angesezten Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Chonnrath und Hr. Altenburger.

Heünt dato ist die Weyl. Margaretha Baurnfeindtin vorhin Arthnerin Eine gebohren Stänglin gewesten burgerl. wittib alhier seel: verlassenschafft verhandtelt und nach producierten Notturfften von dem Kayl: General: Kriegß Commissariat ambt detiert wienn den 26tn Aprill 1719 Weyl. Johann Adam Arthners Gewesten Musquedier unter dem Kayl. General Feldtzeugmaister Graff Viermondischen Regmt. zu Fueß alß der Erblasserin Eheleibl: Sohn Seel: pr. 179 fl 3 kr 2 d vermög Aufgerichten Inventarium der Maria Magdalena Extradiert, und gegen verzüchts quittung außgefolgt unnd abgeferttiget wordten, wie im Waisenbuech fol:

Gibt einem Ehrß: Rath ghrts. Gebühr 6 fl

Beeden Spörr Commissarien 2 fl

Cantzley et Inventurs gebühr 2 fl

Dem ghrts. dienner -- " 30 kr

Dann gibt sie von der volligen Verlassenschafft

den Abzug 8 fl 57 kr

vor die verzüchts quittung Canzley gebühr 1 fl 30 kr

Zusambenkhunfft

Den 10tn Decemb. 1723 seint bey dem angesezten Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Bernhardt Zeller, und Hr. Stattschreiber.

Clag

Auf vorgebrachte Clag Hr. Lorentz Haberegger Aussern Raths Burger und Sämelpökh alhier, Contra Johann Jacob Pfisterm. Herrschafft Loschischer undterthan und Grundtrichter auch mitburger und Förbermaister in der Syrnau, umb willen derselbe schonn von geraumber zeith hero ihme Haberegger in argwöhnischen verdacht und Suspicion hat, alß ob er mit seiner Ehewürthin ein gehaimbe Verständtnuss und in unzuellassigen Sachen zuegehalten hätte, derentwegen dann wider Geist: noch weltlichen vermittlung nit helffen wohlen, Allermassen er Pfistermaister durch ybles hausen und Schlög gedacht seiner Ehewürthin zur ausseristen Desperation gebracht, das sie auf nachfolgendte Gelindt worth, Ja gesagt, sie hat alles revociert, und bekhenndt, das sie vor Gott und der welt nichts unrechts sagen khann, dahero ist die Sachen dahin verglichen unnd vermittelt wordten, das der Pfistermaister dem Cläger Einen Schrüfftl. revers geben, und alles umb Gottes willen abbitten folgents dem Ghrt. zu reparierung der Statt Mauren 32 fl zur Straff unnachlässig dem Ght. Erlegen soll, unnd ist hieryber ein Pöehn pr. 50 Duggaten in Goldt gesezt wordten.

Den 16tn December 1723 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem angesezten Herrn Stattrichter Michael Hükhl nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Hans Geörg Pitzkho Andreas Peressin

Marthin Pimmel And. Christ. Pauxberger

Ferdinand Hueber Lorentz Haberegger

Benedict Altenburger Joseph Assel

Bernhard Zeller

Ferdinand Zimmerl

Sambt Mehrern Thailß von der Burgersch.

Seite 283 v

Anbringen

Joseph Thallhammers Schmid von

Greiffenburg aus Cärnthen gebürttig,

dermahlen zu Peegstahl sich aufhaltent.

pr. Grogn: an: und aufnehmbung für einen

Burger cum annexis ut Intus betr.

Dem Suppl. wider hinauß zugeben zumahlen nit allein die zahl der Schmidmaister sondtern auch daß gm. Statt hauß mit Einem Bstandt Mann schon ersezt ist, alß Khann demselben anderst nit alß wann ihme etwann ein taugliches hauß zuerkhauffen vorstellt, dermahlen gratificiert werdten.

Kay: N:Ö: REg: Befelch de dato 29. November nebst einer Description dennen 6 Complices welchen zu Grätz im Vicedom Ambt auß der Millitar Cassa biß m/15 fl Maistenthails an Sibenzehnern untern 27tn October diss Jahr Entfrembtet haben, einen Ehrß. Rath und Burgersch. abgelösen, und daryber ein vigilantes auszutragen Beschlossen wordten.

Kayl: N:Ö: Regierungs Befelch de däto 17. November 1723 Chrafft dessen die auf heissigen Wochenmarkht gebräuchte Körnner und derren Kheüff Wennigst alle 14 tag hochlöbl. Regierung solle berichtet werdten, einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelösen, und deme

allgergehorsten vollzug zulaisten beschlossen und der Canzley anbefohlen wordten.

Straff

Von dem Presslerischen Eltern Sohn umb willen sich derselbe fleischlichen vergriffen, und seines Vettern zu Rasstenfeldt dienstmensch N: N: geschwengert hat, ist pr. 4 fl abgestrafft wordten.

Straff

Antoni Bauer umb willen derselbe an sein außgezaigte Orth faill gehabt, ist mit dem Burger arrest, sein weib aber so dem Hr. Statt Richter ybel zuegeredt, unnd gesagt die burger sein Mehr alß der Rath, sie sollen faill haben wo sie wohlen, ist anstatt der Fidl mit welcher sie dissmahl noch verschonnet, pr. 1 fl 30 kr gestrafft wordten.

Ennde deß 1723tn Jahrs

Volget mit Gott daß 1724te Jahr

Zusambenkhunfft

Den 12tn Jenner 1724 seint bey dem angesezten Hr. Stattrichter Michael Hükhl Erfordert wordten, und daselbsten erschünnen Hr. Pimmel, Hr. Altenburger und Pauxberger.

Eodem Erlegt der Hanß Geörg Ertl seine Anderte handlungß wehrung mit abraittung 131 fl 40 kr 3 d im gwölb abgangener wahren, hierauf 268 fl 19 kr 1 d zusamben 400 fl, welchen parren geldt die gemaine Statt ihrer noch habenten Raittresst, und Defalcierung der 86 fl am yberschuss des versezten guetten gelds hierauf mit 76 fl 44 kr 2 d, so Hr. Statt Cammer alß angesezter Statt Richter in sein Raittung Empfangen, die Er Mayrische wittib und Erben, Capitall 150 fl v. jährl:

Int: 15 fl, Hr. Lorenz Haberegger alß Gerhab des Paul Nöstingers antheill pr. abschl. 25 fl bezalt wordten, der Resst pr. 1 fl 34 kr Bleibt beye Statt Ghrts. handten.

Pökhen ordtnung

Eodem die seint die gesambten Semelbekhen alhier vorgefordtert worden, und ist ihnnen Scharff verwiesen, das die das brod allzuring bachen, in deme Bey theilß 2 d Laibl 3 und auch 4 Loth abgehen, also seint sie das letzte Mahl Erindert wordten, das sie sich Bessern und nach der fächt bachen, widerigen Ihnnen nit allein das brod wekhgenohmben, sondern noch absonderlich am geldt Exempl gestrafft werdten sollen.

Fleischhackher

Inngleichen ist dennen gesambten Fleischhaggern Inn: und vor der Statt Scharpff verwisen wordten, das sie selbige für sich selbsten und ohne Anfrag undterfangen, das Rind fleisch pr. 2 d theürer alß es gesezt wahr zuverhackhen, also sollen die zu einer Straff das Fleisch widerumben und von diser Stund an pr. 3 kr geben, widrigens ihre Straff in geldt nit wissen sollen.

Bier Auffschl.

Zumahlen Nuhnmehro der Kayl: Bier aufschlag zu der geheimben Hoff Canzleye auf abgeflossene 3 Jahr alß pro Ao. 1721, 722, et 723, Würkhl. bezalt werden mueß, alß solle dem Paul Graffen Preymaister auf der Stügen ein Decret zugeferttiget werden, das er auf ermelte 3 Jahr wenigist von 200 Emer so er herein gebracht, á 6 kr bezallen, sich Künfftig allezeith anmelten und vor ieden gleich bezallen, dennen hiesigen aber alle Preye ordentl. beschriben werdten solle.

_____Seite 284 v

Rathßtag

Den 19tn Jenner 1724 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem angesezten Herrn Stattrichter Michael Hükhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Hans Geörg Pitzkho Andreas Peressin

Marthin Pimmel And. Christ. Pauxberger

Ferdinand Hueber Matthias Atzmihlner

Benedict Altenburger Gregorius Glaß

Matthiaß Pappauer Lorentz Haberegger

Bernhard Zeller Joseph Assel

Johann Ernst Püberhoffer

Sambt theillß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Eodem ist das außschreiben de dato wien den Lessten December 1723 vermög dessen die Statt Zwethl zu der ord. Steyer 100 fl 2 ß 29 d und zu dem Lezten quartall 129 fl 7 ß 4 d Endtlichen beyzutragen hat, einem Ehrß. Rath, und der Burgerschafft abgelesen worden.

Fleisch Sazung

Dennen Fleischhaggem ist auf ihr Innstandiges Bitten, beye der aniezo Neüe eingerichten Kayl: Handgrafen ambts beschreiben, das Fleisch zuverhakhen folgentermassen verw. wordten.

Das guette ochsen fleisch pr. 3 1/2 kr

das schlechtere und Khiefleisch 3 kr

das Kölberne 4 1/2 kr

und das schweinen 4 kr

Alles bey der Straff ain Duggaten.

Kayl: Befelch

Dat. den 10tn November 1723 Chrafft dessen alle Beambten ihre Rechungen ordentl. legen, und welche am Raittrest schuldig seint, ohne jemandts zuverschonnen, mit der Exeon schleinig einzutreiben werdten solle, einem ehrs. Rath abgelesen, unnd dieses allerghrst. zubeobachten

beschlossen wordten.

Kayl: Patent

Und Vectigal

Datiert den 13tn December 1723, Chrafft dessen der Kayl: Viech und Thrädt aufschlag Nuhnmehro von dennen Löbl. Ständten widerumben ybernohmben und in das Kayl: Ministerial Banco Deputation Handgrafen Ambt eingebracht werden solle, offentlich abgelesen, und zu affigieren Beschlossen wordten.

Den 21tn Jenner seint beye dem Hr. Stattrichter Ambts Verweser Michael Hükhl Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Altenburger und Hr. Pauxberger.

Auff vorgebrachte Clag Gregorius Glaß Aussern Raths burger und Saiffensieder alhier, Contra Thomas Weigl mitburger und Fleischh. in der Syrnau, umb willen derselbe alß ihn er Glaß, wegen des Kerzen machen und verkhauffs, einen Brod diepp gescholten, Er Weigl ihne hingegen einen Hundsf. gehaissen, woryber ihm Glaß einen ohrfeigen geben, folgents ihme aber erschrökhlich Injuriert, einen Schlechten Rathßherrn gehaissen, und vermelt, Mein ober Verwalther wirdt Eüch schon sagen, wehr ich bin und dergleichen. Nach genuegsamber Clag und anthwortt, Ist die sach wider dahin vermittelt, und in der guette beigelegt wordten, daß Er Weigl ihme disses vorgangene alles Laid sein Lasse und mit 2 ehrlichen Burgern nit allein dem Cläger, Sondern auch den Stattghrt. in Nahmben des ganzen Magistrats alles umb Gottes willen abbitten, folgents zu einer wohlverdienten Straff in Keller arrest ain halben tag abbüessen, und zum fahl er Weigl hinführo nuhr ain Kerzen machen und verkhauffen wirdt, jedes mahlen pr. ain Duggaten gestrafft werden soll.

Inngleichen ist auch auf angeführte Clag Hanß Geörg Ertl, Contra Johann Adam Mayr, umb willen sich beede des Pökhen Jungers Hanß Geörg Halber zerttragen, Er Junger im Keller arrest erkhent, die beede Burger aber, durch abbitt des Mayrs und Raichung der hand zu guetten Freundten gesprochen wordten. Pöehnf. 1 Dugg.

Bier Aufschl.

Die Beeden Burgerl Preyemaister Johan Michel Weinmayr und Bernhard Zaunner in der Statt bezallen den Bier Aufschl. von ieden Emer gebreuten Biers á 3 kr pro Ao. 1721, 722 et 723, so Hr. Pauxberger Empfangen alß

Weinmayr 26 fl 12 kr

Zaunner 8 fl

Sa: 34 fl 12 kr

Welche alsogleich der Kayl: geheimben Hoff Cantzley nacher Wienn yberschikht wordten.

Seite 285 v

Den 28tn Jenner 1724 seint abermallen bey dem angesezten Hr. Stattrichter Hr. Hükhl erschünnen Hr. Pimel, Hr. Chonnrath, Hr. Altenburger, Hr. Pappaur, Zimmerl et Pauxberger.

Straff

Anheünt ist der Junge Matthias Föttenprunner nach außgestandenen 14 tägigen dienner hauß arrest, weillen derselbe seine Schwangere und in Hoffnung stehentes Eheweib und Kinder heimblicher weiß verlassen, flüchtigen fueß gesezt, und fast in die 4 wochen lang sich zu Crumau aufgehalten, und die zu praejudiz seiner Creditores mitgenohmbenen 36 fl parr geldt, biß auf 22 fl 40 kr, die Er auch da und dorth Schlechten Leuthen gelichen, Liederlicher weiß angebracht, nebst gedacht seinem Weib vorgefordert, unnd in bey sein seines Vattern und Schwagern Ferdinand Frankhens, solches alles Scharpff verwiesen worden. Alß ist zwahr derselbe auf vorbitt gedacht seines weibs, jedoch das Er ein solches nit mehr thuen, sondern hinführo wider einen Bessern Würth abgeben, folgsamb sich beede thaill des Brandweins trinkhen gentzlichen enthalten wollen, Bey im widrigen fahls würkhl. auferlegten zuestüfftung, für dissmahl wider auf freyen fueß gestelt unnd des arrests entlassen wordten, damit ihme aber weder von dem Handtw: noch jemand andern dessenthalben Khein vorwurff Beschehe, so ist hieryber ein unnachlässlicher Pöehnfall 2 Duggaten in Gold gesezt wordten, act. ut supra.

Straff

Umb willen der Stainheüsl Bueb Jacob Stringer, nebst seiner Schlimben Bannde, alß des

Crammers am Neüen Markht, und schuester und Strikhers daselbsten, nebst des Mößners Lehr Bueben, sich am verwichenen Frauen tag noch umb 9 uhr zu nachts, wider das beschehene verbott auf der gassen betretten Lassen, mithin auch der gemelte Stainheüsel bueb, mit Kott dem Hr. Ertl in die Fenster geworffen, und ainige scheiben zersprengt, alß solt Er sich dessenthalben mit ihme Hr. Ertl alß Clägern vergleichen, im yberigen aber sie Samentl. im Keller arrest erkhent sein, mit Betrohung des Passauer Arrests, wofern sie sich nochmallen so spatt auf der gassen betretten Lassen, oder die geringste Insolenz begehen wurden, act. ut Supra.

Den 23tn Febr. 1724 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Herrn Stattrichter Ambts verwalther Michael Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Andreas Peressin
Marthin Pimmel	And. Christ. Pauxberger
Ferdinand Hueber	Matthias Atzmihlner
Jacob Channrath	Gregorius Glaß
Benedict Altenburger	Lorentz Haberegger
Matthiaß Pappauer	
Bernhard Zeller	
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	

Sambt dennen Mehrern auß der Burgerschafft.

Kayl: Allergndst.

Richter wahl Resolution

Undter heütigen däto, Ist die ankhombene Allergndste. Kayl. Richter unnd Raths wahl resolution datiert Wienn den 5. Febr. 1724 Publiciert unnd offentlich am Rathhauß abgelösen worden,

Chrafft deren 1mo. zum Statt Richter der Michael Hikhel Allergst. resolviert, anbeye 2do. in dem Innern Rath der Andreas Peressin, Christoph Pauxberger, und Matthias Atzmühlner zu dem Aussern Rath aber, 3tio. der Johan Adam Carl, Johann Hofmann und Johan Michel Weinmayr auß der Burgerschafft dergestalten Benennet, das Keiner aus diesen sowohl alß obig Innern Raths freündten, Ehenter ad Sessionem et votum nit gelassen werden solle, Er habe dann vorhero seinen völligen Contributions Ausstandt vollständig Bezalt, und richtig gemacht habe, woryber ainhöllig geschlossen, das gemelt der Neüe resolvierte Statt Richter Hr. Michael Hikhel nebst dennen dreye Innern Raths freündten, Peressin, Pauxberger und Atzmühlner, zu ablegung des gewöhnlichen Ayds, auch Empfahung respective Paann, und Aacht, für eine hochlöbl. N:Ö: Regierung auf einen gwissen tag erscheünnen Sollen, So aber wegen yberfallener Unpässlichkeith Hr. Statt Richters, Biß auf Johanni verschoben werden müssen.

_____Seite 286 v

Den 24tn Febr. Seint beye dem Hr. Stattrichter Hikhel erschünnen Hr. Pümmel, Hr. Channrad und Pauxberger.

Straff

Theresia Zottlin Leediges Mentsch des Michaeln Zottels Schikhenhoffer. unterthann in der Syrnau tochter beye 18 Jahren alt, umb willen sie in der Schleüffmühl 1 Elen Mischling, der wöberin in der Koppenzeill ein handtuech, dem Schönhänsel ein gespunnen woll pr. 54 kr und dem Michl Dükhen einen grossen Krueg Wein bey 5 biß 6 Mass aus seinem Keller entfrembtet hat, zumallen aber die Leuth ausser des Wein, wider alles Bekhomben haben, alß ist das Mensch yber 4 tagig ausgestandtenen dienner hauß arrest der Eysen entlassen, und mit der fidl und Krueg in der hand durch die ganze Statt herumb belaitt wordten, und solle sich von der Statt hinwekh machen.

Straff

Marx Mader v. Kaltenprun gebürttig, beye 26 Jahren alt, ein Zimerer gesöll Lehrjung beye dem Thoma Schmuzen umb willen derselbe dem Holzapffel Leebzelter 7 tauben bey der nacht aus dem Kobl entfrembt, die Jungen und Ayr verwüest, die tauben aber der Aigenthumber wider Bekhomben und weiters Keine Satisfaction verlangt, als soll der Thetter den ganzen tag zur Straff im Keller arrest abbüessen.

Vergleich

Zwischen Hanß Geörgen Wagner des Träxlers Sohn, und des Taubenschmids Pinter gsöllen, so in der Markht freyung miteinander geraufft, seint mit Raichung der Hand wider verglichen und all beede zur Straff in arrest erkhent worden.

Den 26. Febr. seint abermahl bey dem Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Pimel, Chonnrad, Altenburger, Hr. Pappaur et Zeller.

Clag

Frantz Joseph Praun Burger und Riemmer, Contra die 4 Strikher gesöllen Johan Friderich Pinder, Johan Caspar Schmalz, Jacob Reisinger, und Joh. Wilhelmb Pinder, Beede gebrüeder und Luther: religion, alß welche ihme Praun die

vorige nacht schon nach 11 Uhren, auf offentlicher gassen angetastet, und gahr unchristl. geschlagen und sehr ybel tractiert haben, also zwahr das Er das Rechte Aug nit einmahl aufthuen weniger einen Stich daran sehen khann, bittet dahero umb gebührente Satisfaction und Straff.

Anthwortt

Die Beclagten bringen dargegen vor, Er Cläger währe mit dem Fränzel Mässauer auf der gassen in der finster herumb vaziert, sie aber währen mit einer Lathern und liecht nacher hauß gangen, so hette sie der Massauer Strumpff Lauser gehaissen, und darnach entsprungen, also hetten sie den Riemmer, so auch vorhero auf sie geschlagen, hernach also abgeklopfft und einander in die harr gerathen, sie hetten Anfangs Kein Uhrsach darzue geben.

Der Cläger Repliciert sie Beclagten währen mit allen fleiß auf ihn angestossen und die Uhrsach an ihm gesuecht, dahero sich nothgedrungen währen müessen.

Abschiedt

Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt das Kayl: Statt ghrt. zum abschiedt unnd erkhennt zu Recht. Eß habe zwahr dem Massauer nit gebührt das Er sie Strumpff Lauser gehaissen, solle

demnach im Keller arrest abbüessen, umb willen sie Strikher gesöllen aber nachgehents solche rumor händl umb miternacht zeith darzue im Markht freyung angefangen und einen Burger so ybel tractiert haben, alß Sollen sie 32 fl Straff erlegen, und sich mit dem Cläger wegen der bluetigen Schläg halber vergleichen, oder solang in arrest gehen.

Straff

Nachdem aber die Muettwilligen thätter sich gahr zu Keiner Straff Bequemben, Sondern Lieber in arrest gehen wollen, Ist Ihnen endlichen nach 5 tägig außgestandtenen arrest auf vorbitt ihrer Maister die Straff auf 6 fl gelassen, worvon dem Cläger 2 fl für seine Schlag und versaumbnuss zuerkhent worden. Pöehnfahl hieryber 2 Duggaten.

Straff in Eysen

Nach diesem Beschenen Vergleich alß der obgemelte Johan Caspar Schmalz von Freüdenthall auß Schlesien gebürttig, im nach hauß und wekh gehen von Schönhänsl so greülich yber die Statt und das Ghrt. berauschter weiß geschmähet, und gemelt Er will was thuen, das mann gwislich drann gedenkhen wirdt, welches vüll Burger ghört auch hieryber vernohmben worden und noch darzue Ehrschrökhliche Gotts lessterung ausgestossen, alß ist Er noch einmahl in arrest, zwahr in die Eyßen und ins dienner hauß auf 8 tag erkhennet wordten.

_____Seite 287 v

Den 1. et 2tn Marty 1724 bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Altenburger et Zimmerl.

Arrest

Eva Naderin v. Khiebach gebürttig beye 17 Jahren alt, umb willen sie dem jungen Schonnauer v. Weitra bey 13 Elen Mässeln am verwichenen Fasching markht entfrembten wollen, woryber aber auf frisscher Thatt erwischt, und von ihme und seinen Bedienten erschrökhlich geschlagen worden, weillen sie in Examine weither nichts mehr Bekhennet, auch sonst Keine Clag wider dieselbe vorkhomben, ist nach ausgestandtenen 3 tägigen dienner hauß arrest ihrer Jugent und unverstands halber wider entlassen worden.

Pranger Straff

Maria Khierschnerin noch Ledigen Standts aus Bayrn unweith Schärding gebürttig beye 50

Jahren alt, welche sich schon yber 14 Jahrlang in dieser revier umb Germbs herumb aufgehalten, Leediger weiß auch ein Kind getragen, umb willen sie am Markht einen andern weib in der Kierchen im Sackh griffen, aber nichts Bekhommen, dessen Ignatius Piberhoffer mit Augen gesehen, auch das weib gewahrnet, unnd sie dessen yberzeüget hat, Ist ebenfahls des arrests wider entlassen, und 2 Stund am Pranger gestelt des burgfrids verwisen wordten.

Insimili

Barbara Hörmannin auch beye 50 Jahren alt, so Ebenfahls Leedigen Standts ein Kind getragen, und Anna Maria genant bey sich hat, 20 jahr alt, welche mit Kuerzer wahr herumb gehen und desthalben verdächtig worden, Alldieweillen sie mit obiger Persohn Maria Kierschnerin haimblich geredt, und hernach dasselbe gelaugnet da doch Er Püberhoffer solches ersehent angezaigt hat, dahero auch im arrest Komben, die weillen sie aber weither Keines ybel oder unrecht yberwiesen, auch die obgemelt Kierschnerin Beständig ausgesagt, das sie weder die Muetter noch die Tochter Khenne, auch erwiesen haben, das sie schon etliche Jahr Beye der Paurnfeindin alhier allzeith ein khert haben, alß seint zwahr des arrests erlassen, anbeye aber sowohl der Muetter alß Tochter verbotten, das sie sich mit ihren herumb ziehen dahier nit mehr sollen Blikhen lassen.

Abfarth

Den 15tn Marty 724 wirdt die Eva Plabenstainerin hiesig Spittall Puppillin v. Lengenfeldt, welche sich nach Beschehener Intercession und hierauf erfolgten Consens mit dem Simon Arthner herrschafft Reicherstorff undterthann zu Eglsee verehelichet, ihres Muetterl. Erbthails pr. 50 fl und 5/4 jährigen Intee. gegen verzücht abgeferttiget, zalt hiervon abfarth geldt 2 fl 39 kr.

Straff

Den 23 dito ist auf anzaigen unnd beschehene Clag Simon Wurmbsperger Strikher am Neüen Markht, was massen des Stainer schuesters Söhnl bey 14 Jahren alt, sein Klains Mädl so Erst in 5tn Jahr mit angemaster unzucht sehr verwüstet und geschändet, also das Mädel sehr verschwollen und fast Lebens gfahr habe, alß ist erkhent wordten das der Leicht ferttige Pueb 8 tag im dienner hauß angehengt, mit wasser und Brod gespeist, und folgsamb durch seinen Vattern mit der Ruetten wohl Empfindlich abgestrafft werdten.

Feüers brunst

den 26. Martius alß am Sontag Laetare Ist undter wehrenten Gottes dienst in der Syrnau ein unverhoffte Feüers brunst entstandten, welches grossen Schröckhen und auflauff causiert hat, worvon zwaye Schikhenhoffer. heüser alß des Andreen: und Lorenz Huebers völlig, auch des Richters Andreen Pliembls Stall und Stadtl in die Aschen gelegt wordten, mann waiß zwahr nit eigentlich wie oder beye welchen unter diesen beeden das feüer außkomben, einige aber wollen, Es währe in des Andreen Stadtl angangen, Gott aber seye Ewiger dankh das es hierbeye Bliben und nit weithers komben ist.

Grundbuech

Ertragnus

Den 24tn April, alß am tag St. Georgius hat das Grundtbuech oder Statt Urbari an dienst ertragen so Hr. Statt Cammerer zuverraitten hat, 26 fl 27 kr 3 d.

Tuech Knappen

Neüen Bruederschafft articul

Undter heündtigen dato seint dennen hiessigen tuechknappen ihre freyheits und Bruederschafft articul, welche sie von Horn abgeschriben mit gemainer Statt grössern Insil aufgeferttiget wordten,

zallen hiervor 18 fl

_____Seite 288 v

Vergleich

Zwischen Hanß Geörg Zünner Cläger, und Andreen Pökhl wegen gros gehabten Rosshandls, alß soll ihme Prikhel wegen des Reüe Khauffs 1 fl und für 1 tag Lehen lohn 17 kr zallen im yberigen wider guette freundt wie zuvor verbliben.

Hauß khauff

Vorstehenten dato ist auch der hauß Khauff ybergab zwischen der Anne Pieblin und ihren Sohn

Hanß Michael ratificiert, und von dieser Ersten Wehrung derren beede Stüeff Sohn Johannes und Matthias Piebl, wegen des Werkh zeug und ihres Vätterl. Erbguetts halber jeder mit 18 fl gegen verzüchts quittung ab: und hindan geferttiget wordten.

Abzug

Der Matthias Piebl von Englmansprun zalt sein abzug 54 kr

Der Michl Gscheidl aber wegen seines weibs 8 fl abzug 24 kr

Den 6tn May seint bey dem Hrn. Statt Richter Erschünnen Hr. Pimmel, Chanrad und Assel.

Darlehen

Eodem sein dem Matthias Schuech burger und Mühlnerm. alhier zu abzallung des würth zu Süessenbach Seel: schuldposst aus der täz Cassa a. 5 pro Cento gelichen wordten. 600 fl

Inngleichen dem Johannes Strapler Mihlner 100 fl

Unnd dem Josephen Schräfel zu Gränz

auf sein akher 75 fl

Geburtt Notl

Frantz Stainl Schuechmacher, Weyl: Matthiae Stainl gewesten Burger und Schuechmachers alhier Seel: Maria dessen Ehewürthin Nuhnmehro verehelichten Faberin Eheleibl. Sohn, Ist ein geburths Brief unter dem Mittern Insigl Erthailt worden. Testes seint Hr. Martin Pimmel Beye 76, Hr. Ferdinand Hueber 69, Elias Zeitlinger 80 und Jonnas Pauxberger, 74 Jahren alt, Sammentliche burger alhier.

gibt für gedachte ausferttigung der Statt 4 fl

der Canzleye für den Pargaent Cäpsel und alles 2 fl

und dem ghrichts dienner gebühr 15 kr

Den 12. Maye seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Hr. Chanrad, Altenburger, Hr. Pappaur, Zeller des Innern, dann Haberegger unnd Assel des Aussern Raths.

Abschaffung der Armen Leüth

Auf Ergangenen Allergndsten. Kayl: Befelch ist dennen nachfolgenten armen Leüthen das hausieren und Pettlen gehen beye Straff undersagt und vebotten worden.

Eva Spattin am Obernhoff

Susanna Gibesmühlnerin v. grossen Grundholz

Sabina Harrerin v. Lahnfeld aus Oberösterreich

Euphrosina Stroblin mit ihrem Kind

Barbara Praunin v. Frankhenreith

Magdalena Leewoltin von Roitten

Maria Auerin sambt ihren Kind v. Friderspach

Margaretha Dranlerin v. der Koppenzaill

Des Halters zu Friderspach Bueb so das hinfallente hat.

Der Krumpe Stephl v. Pehastorff untern Closter gehörig.

Jacob Dranler oder Petl Jäckhl in die Probsteye.

Wegen Reparierung der Weeg und Strassen, seint zu Einnehmbung des Augenscheins Hr. Zeller und Haberegger neben Herrn Statt Schreiber zu Commissarien ernennet wordten.

Wegen des geistl. Bernardinus Fasching so den titl. von der Statt hat, dermahlen aber gantz Krankh und miserabl ist, solle zur nothwendigen undterhalt, interim wochentl 1 fl unnd auch die

Nothwendigen Medicamenta verschafft werdten.

Clag

Auf vorgebrachte Clag Hr. Gregorius Glaß Contra Phillipp Senckh und sein weib, umb willen sie Senckhin, seine Clagers Tochter Catharina auf der Blaichstatt so Empfindlich injuriert, so dann ihre Plaichsteckhen ausgezogen und hinwekh geschmissen, yber solches verfahren Er Glaß selbst hinauß gangen und umb die Uhrsach gefragt, die aber noch ybler gelästert, ihme Glaß, der ihr mit Schlägen getrohet, so gahr einen hundsf. und Scharttenten Rathsherrn gescholten, auch Er Senkh selbsten gesagt, die Raths Session nehmbe Er aus, im yberigen seye Er nit mehr alß Er, unnd dergleichen wortt und ungebühr mehr.

Seite 289 v

Anthwortt

Zumallen nuhn der Beclagte solche Clag nit widersprechen khan, Sondern den gantzen handl einem Ehrß. Rath ybergibt, auch das weib so Schwanger zu verhüettung Mehrers zorn und widerwerttigkheit nit Stöllen Sondern für dieselbe Stehen will, alß gibt ein Ehrß. Rath zu abschied, und erkhennen das Er Senkh und sein weib grob gefält, solle derowegen sowohl ihme Hr. Glasen alß auch einen ganzen Rath mit zwaye ehrlichen Burgern abbitten und sothann zwaye Duggaten Straff erlegen.

Abschied, Straff

Auf sein und seiner abbitts Männer aber vüllföltiges Lamentierliches Bitten ist ihme die Straff auf ain Duggaten gelassen, und yber diesen handl ein Pöehnfall pr. 2 Duggaten gesezt wordten.

Decret

Auf Herren Zimmerls abermahlig vemainte Entschuldigung so aber nit angenohmben wordten, ist ihm ein Decret zuegeschickht wordten das Er bey 2 Dugg. Straff erscheünnen soll.

Land ghrtl.

Todtenbschaue

Den 13tn Maye Ist auf die Landtghrtl. Todtenbschaue, weyl: Elisabetha des Geörgen Puechers

Closter Zwethl unterthanns zu Bözleins Ehewürthin, alß welche heünt gahr fruehe ungefähr umb 4 uhr aufgestandten, und balt hernach in des Uhrbann Khauffmann seinen brunn in gartten schon totter gefundten worden, weillen nuhn der Richter und ganze Nachbahrschafft ainhöllig ansagen, daß sie schon yber 2 Jahrlang gantz Pletsünnig und im Kopf verirret gewessen, auch Erst Kürzlich ihre öessterl. beicht vericht hat, alß ist zurecht erkhent, und auch verwilliget worden, das sie in dem gewöhnl. Gotts akher solle zur Erden, jedoch ohne gespräng Bestättet werdten.

Rathstag

Den 17tn Maye Ist am Rathhauß Rath gehalten worden, und ist auf allergndsten. Kayl: Befelch ein abermahliger General Landt: und Landtghrts Visitation, welche auch Sonsten alle Monnath vorgenohmben wirdt, wider im ganzen Landt vorgenohmben wordten, auf die Müessiggeher und dergleichen Loses gesindl, ist aber für diss mall auf allhiessigen rendevous Blatz nichts von dergleichen gsindl eingebracht worden, woryber eineganze relaon. eingeraicht worden.

Gral. Land visitation

_____Seite 290

Den 19tn Maye 1724 seint bey dem Herrn Stattrichter Hükhl erschünnen Hr. Pimmel, Chonnrad, Pappaur, Zeller und Atzmühlner des Innern, und Hr. Glaß, und Haberegger des Aussern Raths.

Gerhabschaffts

Raittung

Undter heüntigen dato ist des Hr. Pappauern 14 jährige Gerhaabschaffts Raittung, yber dessen Pfleegs Puppillen, Maria Pierpaumin ihres Vätterl. und Müetterl. guetts, Empfangs und ausgebens halber, in bey sein ihrer selbst, und deren negsten Befreundten, offentlich abgelesen für Just und Recht erkhent, also in allen noch hinauß Schuldig 26 fl 29 kr, und Gemainer Statt ein Capital

Schuld

zuverinteressieren absonderlch 25 fl.

Bstandt verlaß

Im yberigen Ist wegen deren äckhern geschlossen wordten, weillen der Plaichmühlnerin der Bstandt zu hoch, auch sie sonst nit mehr bey gedacht ihrer Schwägerin Bleiben will, alß khann und mag sie Maria Pierpämin, doch mit vorwissen und Consens des Raths, dieselben einen andern verlassen wehmb sie will, jedoch das es Kein frembter Sondern ein angesessener Burger unter der Statt seye.

Rathßtag

Den 23tn Maye 1724 Ist Beye dem Herrn Stattrichter Michael Hükhel alß welcher annoch unpässlich nit aufs Rathhauß gehen khönnen der völlige Inn: und Aussere Rath erschünnen, alß Nemblichen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Gregorius Glaß
Marthin Pimmel	Lorentz Haberegger
Ferdinand Hueber	Joseph Christoph Assel
Jacob Channrad	Johann Adam Carl entschuldigt
Benedict Altenburger	Johannes Hohmann
Matthiaß Pappauer	Johann Michael Weinmayr
Bernhard Zeller	
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	
Andreas Peressin	
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmihlner	

Seite 290 v

Proposition

Herr Stattrichter Michael Hükhl Proponiert und traget einem ganzen Ehrß. Inn: und aussern Rath Beweglich vor, was massen Er das Statt Cammer ambt albereith drey ganze Jahrlang nach seiner Möglichkheith gethreülich administriert habe, alldieweillen aber Jüngsthin untern 5tn Febr. Ihro Röm: Kayl: May: allergnd. resolviert, und ihme das allhiesige Statt richter ambt Conferiert und aufgetragen hetten, Alß will sich nit gebühren, das Er diese beede ämbter zugleich länger ob sich tragen solle, Sondern will hiemit das gemelte Statt Cammer ambt, alß welches vom Rath Depentiere hiemit widerumben Resigniert, anbeye aber einen Ehrs. Inn: und Aussern Rath dahin Ernstlich ermahnet, unnd annebens dienstfert. gebetten haben, damit mit ihrer Wahl auf eine solche Persohn reflectiern wollen, welche diesem Ambt zu Nuzen der Statt und Ehrs. Burgerschafft alles gethreuen Fleisses administrieren auch ihme herrn Stattrichter Bestens an die handt gehen möchte.

Ersötzung des

Statt Richter Ambts

Hieryber ist der Rath zur Wahl geschridten, und durch geschribene Wahl Zettl pr. Majora vota der Herr Bernhard Zeller des Innern Raths zum Statt Cammerer Erwöhlt worden.

Resignation und ersetzung

des Spitl ambts

Erstgedacht Neüe erwöhlter, Hr. Statt Cammerer Bernhard Zeller resigniert das Spittall Ambt, so durch die Majora vota auf herrn Matthias Pappaurn gefallen, welcher Es aber auf Keine weiß anzunehmben zu persuadieren wahr, dahero Es dem Herrn Matthiae Atzmihlner conferiert und aufgetragen worden.

Geburths Notl

Franzen Taubenschmid Sokhenstrikher, alß des Michaeln Taubenschmids Burgerl. Pinder und Wagnermaisters alhier Maria dessen Ehewürthin Eheleibl. Sohn, wirdt ein Geburths brieff mit dem Mittern Insigl verwilliget. Testes seint Elias Zeitlinger, 80, Jonnas Pauxberger 74, Marx Schiller 69, unnd Adam Pfann 67 Jahren alt, wie die Copia bey der Canzley zu findten.

Zalt für die ferttigung 4 fl

Geburths Notl

Leopold unnd Johann Geörg Zeller beeden gebrüedern Herrn Statt Cammerers Bernharden Zellers und Helena seiner haußfrauen beeder Eheleiblichen Söhne, Ist Ebenfahls wegen erlehrnung des Tuechscherer handtw. ein geburths brieff erthailt wordten, Testes Hr. Martin Pimmel beye 76, Hr. Ferd. Hueber 69, Elias Zeitlinger 80, und Jonnas Pauxberger 74 Jahren alt, wie die Copia ordentl. beye der Cantzleye zufindten. Zalt für das grosse Insigl ferttigung 6 fl

Vertrag

Auf zeitliches ableiben Weyl. Ferdinand Franz Preßlmayr gewesten Burger und Sokhenstrikher Seel: hat sich dessen nachgelassene wittib Maria Catherina alß ein gebohrne Hoffmanin v. Eydliz mit ihren 2 Eheleibl. Kindern verglichen wie im Waisenbuech fol 72 zufindten. Gerhab Hr. Püberhoffer.

Ghrts. Gebühr einem ehrs Rath weill das

Vermögen gahr wenig1 fl 30 kr

Der Canzleye Inventur et Vertrags gebühr -- " 45 kr

Dem Ghrts. Dienner -- " 7 kr

Den 26tn Maye 1724 seint bey dem Herrn Stattrichter erschünnen der Neüe Statt Cammerer Hr. Bernhard Zeller, Pimel, Chanrath et Altenburger.

Fleisch Sazung

das Rindfleisch 3 1/2 kr

Klebernes 4 kr

Schepses pr. 3 kr

Schweines Fleisch 4 kr

Alles beye Straff ain Duggaten.

Clag

Auf vorkhombene Clag Hr. Johannes Hofmann Dischler, Contra Joseph Schaden Schlosser, umb

willen vorbeygangener Grein: und Injury handlen, da er Schaden ihne Clägern einen Frötter gescholten, weillen Er ain: und andere alte Schlos khaufft, und selbsten an die Druchen und Kästen anschlagen thue, auch vermelt Er thue S:V: in das Handtw., wanns nit Sauber gehalten wirdt, alß anjezo, mit ihme Dischler seye es gahr nuhr ein S:V: Dreckh und dergleichen.

Abschiedt

Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrs. Statt Ghrt. zu Abschied, der Schaden solle dem Cläger abbitten, und zur verdienten Straff in burger arrest gehen, und bis auf die nacht abbüessen, Pöehnfahl ain duggaten, act. ut Supra.

Seite 291 v

Kay. Befelch

Mautt Vectigal

Vorstehenten 26. Maye yberbringt der Ainspäniger zway Kayl: Reg: befelch, und Patent, das erste dät den 17. May wegen deren privat Mäuthen, das ein Jeder solche besitze oder Mautt Innhaber den Titulum Possessionis, nebst einen Auth. vidimierten vectigal, beye 50 Dugg. Straff Lengst Innerhalb 4 wochen beye einer hochlöbl: N:Ö: Reg. einraichen solle.

Weeg und Straß

reparierung

Daß anderte Patent enthaltet In sich die Reparierung deren weegen und Haubt Landstrassen, worzue sowohl die Herrschafften alß Stött: Märkht: und Dorffschafften mit Zug: und Hand Robothen auch die Privat Mäutten hiertzue in Geldt Concurieren sollen, damit solche in guetten Practicablen Standt erhalten werden.

Der Fundus hierztue

Der Haubt fundus aber Bestehet in diesen, das fürohin von ieden Stuckh zaug viech Roß oder ochsen beye dennen Linien zu wienn und an dennen Landgränzen von Innländischen 1 kr, von Außländischen aber 2 kr bezalt werden sollen. Publiciert worden.

Den 7tn Junny 1724 seint bey dem herrn Stattrichter erschünnen Hr. Pimel, Chonnrath, Altenburger, Atzmihlner und Glaß.

Wehrung

Eodem Erlegt der Schleiffmühlner Leopoldt Reither die ersste mühl nachwehrung pr. 50 fl welche der Joseph Hiebmer ux. nome an ihren Vätterl. Eerbthaill erhebt hat.

Clag

Auf vorgebrachte Clag des Andreen Maurrer Hämmelmühlners und sein Knecht, Contra Bernharden Zaunner umb willen Er den Knecht so nit gleich aus dessen zueschreyen außweichen khönnen, mit seiner aignen gaißl sehr hart auf die handt geschlagen, also das Er solche nit Brauchen khann, weill aber der Knecht hierzue durch schlimbe wortt uhrsach geben, alß sollen beede zusamben tretten, und guette freund sein den knecht aber für die Schläg 17 kr geben, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Halt am

Weissenberg

Wegen der Halt im Kainna Winkhl ist der Augenschein eingenohmben wordten durch die Hr. Atzmihlner, Glaßen, und Stattschreiber, sambt dem Richter und nachbahrn in der Syrnau und Befundten wordten, das sich die äkher daselbsten was herenter des Weeg ist, zu verhüettung des Stritts nit umbfelten lassen.

Diebstahl

Phillipp Losch beye 13 jahren, bekhent das Er mit des Weissensee Fränzl durch solchen Er verführt worden seye, dem Marx Schiller bestollen,

worvon er Erstl. 45 kr hernach 2 thaller, 1 Sibenzehner und 1 Sibmer und ain Löfel nebst Silbernen Ring bekhomben, der Weissensee aber hat 45 kr behalten und 1 thaller hat ihnen der Weiß Klampfferer v. Freystatt abgewexelt und 1 fl 30 kr darfür geben, die yberigen 4 thaller aber habe der Weissensee behalten wie auch 41 kr und ain silbern Ring.

Marx sagt aus Er habe gahr offt geld verlohren, zu 1, 2, 3 und 4 Sibenzehner habe aber auf diese 2 Pueben Kain gedankhen gehabt, Sondern allzeith auch seine aigene Leuth den argwohn geschöpfft, so balt ers aber erfahren, habe Er den Pueben nachgesezt und gleichwohl noch die 6 thaller bekhomben.

Verbott

Nach vorstehenten Augenschein und abgestatter mündlichen Relation wegen des Halten und umbfeldten, am Weisenberg oder Khaina Winkhl, beye des Hanß Adamen Hengemühlners alß Clägern, und andern darumben Ligenten äckhern Linckher hand gegen dem Khornfeldt, Ist ihme Hengemühlnern noch für dissmahl verwilliget worden, das Er solchen akher umbgefeldter genüessen soll, nachgehents auch den habern darin Bauen khann. Im yberigen aber mueß hernach sowohl Er Hengemühlner, alß auch der Weisse Rössl würth, und alle andere welche daselbst äckher haben, mit dem gantzen feldt zugleich tratten, damit das ganze Feldt wider zusamben Kombet, hernach mahls aber Stehet einen jeden freye, wann Er etwas ackher zur wisen und graßstatt ligen lassen wolle. Im yberigen Ist dennen gesambten Syrnauern Innsonderheit deme Reiml Förber alß Rädlführer, welcher die andern hierzue angefrischet, sehr scharpff verwiesen, und mit Khünfftig ohnaußbleiblicher Straff betrohet wordten, das sie nit mehr, weillen es ohnschaden nit beschehen khan, dahin halten sollen, Auf ein Neües nachtrukhsambist verbotten wordten.

Rathßtag

Den 13tn Juny 1724 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Herrn Stattrichter Michael Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller Statt Cammerer	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Lorentz Haberegger
Marthin Pimmel	Joseph Christoph Assel
Ferdinand Hueber	Johann Adam Carl
Jacob Channrad	Johannes Hohmann
Benedict Altenburger	Johann Michael Weinmayr
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	

Andreas Peressin

And. Christ. Pauxberger

Matthias Atzmühlner

Sambt Maisten thailß von der Burgerschafft.

Seite 292 v

Außschreiben

Unter vorstehenten 13tn Junny Ist das Außschreiben von der 18. mitleidenten Stött und Märkht Einnehmbern Hr. Johan Gotthardt Ulrich Dätiert Wienn den 30. Maye, die heyrigen zwaye Ersten quartall, worzue die Statt iedes mahlen 188 fl 7 ß 14 d beyzutragen hat, wie auch wegen Cassarmen, oder soldathen verpflegs geldter nit weniger das des Hr. Einnehmbers 1723 Jährige Ambts Rechnung revidiert, und auf den 27tn Junny solle aufgenohmben werdten, offentlich abgeleßen und anbeye beschlossen worden, weillen nuhnmehro der Hr. Stattrichter sambt dem 3 Innern Raths freundten umb diese zeith das Jurament ablegen, zugleich auch alß abgeordnete in ambt erscheünnen, und was in geld verhandten mit abführen, auch zugleich guette abraittung alda pflegen sollen.

Verpflegung

der Armen Leüth

Zu Verpflegung der Allhiesigen Befindtenten Armben Leüth solle der Mihl in der Siechhauß herumb gehen, und von ieden hauß wenigist 3 kr in die Püxen absamblen, auch an Sonn: und feyertagen bey der Kirchen stohlen sollen, worzue die Burgerschafft, wie auch zur Bezallung ihrer Schuldigen Lands anlaagen, gantz Ernstlichen ermahnet worden.

Kayl: Störckh: und

Haarr Buder patent

Dätiert den 12. Febr. von iedem Pfundt Störkh 2 kr und von Harr Buder aber 3 kr und von dem Schmekhenten und mit Ingredientien gemachten aber 4 kr Aufschl. bezalt werden solle, einem Ehrs. Rath und Burgerschafft abgelesen, und am Rathhauß zu affigiren anbefohlen wordten.

Anbringen

Johan Michael Gegenbauer Schuelmaister

und organisten alda, pr. gndster. Conferierung

einiger verbesserung wegen jezigen Music

und haltung zweyer Cantores betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben wann der Suppl. die Music solcher gestalten forthpflanzen und beede Cantores neben den versprochenen 2 Singer Knaben in seine Kost erhalten wirdt, so sollen ihme abermahl yber die vorhin verw. 10 fl noch andere 10 fl und also zusamben 20 fl, Jedoch auf wohlgefallen und zu Keiner Consequenz Jährl. von der Statt geraicht werden, worbey sie sich aber möglichst dahin befleissen werden damit die Liebe Jugent in guetter Zucht erhalten werde, unnd etwas erlehrnen mögen.

Anbringen

Johannes Wappler Burger und

Tuechmacher alhier, pr. Conferierung

deß diensts am Rathhauß thurn betr.

Weillen wider den Jenigen Thurner Keine Clag vorkhomben, weniger ihme der dienst aufgekhündet wordten, alß wirdt sich Er Suppl. annoch zugedulten haben, villeicht möcht ihm Innmittelst wider ein taugliches heüsl vorfallen, wo ihme sodann nach möglichkheith solle gratificiert und seiner bestens gedacht werden.

Clag

Auf vorgebrachte Clag Johan Peters Glänzl, Contra Hanß Geörg Ertl alß welche sich beede auf der Keglstatt im weissenrössl zertragen, der Ertl ihme Cläger offentl. einen hundtsf. gescholten und noch darztue 2 ohrfeigen geben, Er habe aber diss orths alß in frembter Jurisdiction sich nit wehren, Sondern liber sein recht behalten wollen, Insonderheit aber weillen die andern Ertl auch

schon auf ihn gepässt haben.

Anthwortt

Der Beclagte bekhent zwahr das Er ihm 2 ohrfeigen geben, aber Erst nachdem ihn Glänzl sehr injuriert, einen Groß maulleten S:V: Rozigen Ertl gehaissen.

Abschied und Straff

Nach genuegsamber Clag und anthwortt, erkhent ein Ehrsammer Rath das sie alß Burger beede gefeilt und auf der Scheibstatt sich zertragen haben. Sollen demnach sich mit Raichung der hand wider vergleichen und ieder ain duggaten Straff geben. Auf Innständig Lamentierl. Bitten Aber ist die Straff Limidiert und ieden auf 1 fl 30 kr gelassen wordten, Pöehnfahl hieryber ain Duggaten.

Mautt Vect.

Wegen Erstattenten Berichts des tit: Possess. der Allhiessigen Mautt et Vectigal ist der Bericht einzurichten, das das Vectigal nit auß dem Urbari, Sondern wie es die Statt vermög der uhralt verhandten Mautt tafel von Zeith der erkhauffung des Landtghrts. schon yber 100 fl allzeith genossen hat und in Possessione Stehet, emaniert werden solle, Ainhöllig geschlossen wordten.

Geburths Notl

Andre Franzen Pauxberger, alß Herrn Andre Christophen Pauxbergers des Innern Raths burgerl. tuechmacher, und handlsmann alhier in Zwethl, Anna Christinae dessen haußfrauen beeder Eheleibl. Sohn Burger und Tuechmachern in Weittra, Ist ein Geburtths Brief verwilliget wordten, Testes Hr. Martin Pimmel bey 76, Ferd. Hueber und Joh Paumann Stattschr. so demselben auß der Heyl: tauff gehoben, beye 59, und Simon Mayrhoffer 72 Jahren alte, alle alhier, wie die Copia dessen beye der Canzleye zufindten.

Zalt für das grössere Insigl gewöhnl. ferttig. gl. mit 6 fl

Abzug gl.

Eod. erlegt Johannes Strappler in Nahmben seines Jüngern Brueders Phillipp Strappler, so auch nach Dräsen Maüer geheyrath von 100 fl Vätterl. Erbguetts den abzug hiervon mit5 fl

Geburths Notl

Johannes Schmuz Pöckh alhier Maria uxor Lesset für seine drey Eheleibl: Söhne Bernharden, Frantzen, und Johan Michael einen geburtts Brieff, Zeügen wahren Hr. Michael Hikhel Statt Richter Beye 66, Hr. Pimmel 76, Zeitlinger 80, und Jonnas Pauxberger 74 Jahren alt, wie die Copia beye der Cantzleye zufindten, Zalt für das grosse Insigl ord: ferttigung gl. 6 fl

Geburths Notl

Ferdinanden Samveld deß Matthias Samvelden Burger und Hueters alhier Justina seiner Ehewürthin Beeder Eheleibl. Söhn, auch burgerl. Hueter in Weitra, würdt Ebenfahls ein geburths. untern mittern Insigl Erthailt, dessen Zeügen wahren Hr. Pimmel Beye 76, Hr. Hueber 69, Zeitlinger 80, und Jonnas Pauxberger 74 Jahren alt, wie die Copia hiervon bey der Cantzleye zu findten.

Zallen für das Insigl zu gemainer Statt 4 fl.

Den 16. Junny seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Zeller Statt Cammerer und Hr. Martin Pimmel.

Verlaß und

Abraittung

Zwischen Hr. Lorenz Haberegger und seinem Stüeff Sohn Hanß Adam Mayr Burger und Brod Sitzer alhier, wegen dessen angehörigen achkers ybern Pimeslüß und der Annoch zur Bruedersch. Darauf hafftenten 30 fl Schulden, wehr solche bezallen Soll, yber vülles Pro et Contra beygebrachtes, Erbittet sich gemelter Herr Stüeff Vatter Haberegger in ansehung dessen und zu verhüettung alles vernern Strütt und widerwerttigkheit, die weillen seine haußfrau alß des Mayrs Eheleibl: Muetter vorgibt, und selbsten aussagt das ihr voriger Ehewürth Elias Mayr Seel: diese 30 fl in die Würthschafft gebraucht, unnd hierumben ein Roß erkhaufft haben soll, das Er diesen ackher selber nit genüessen will noch khann, Ihme Hr. Stüeff Vattern wider im Bstandt verlasset Jährl. pr. 2 fl 30 kr und wann Er solche heünt oder Morgen yber kurz oder lang verkhauffen wolte, Ihme herrn Haberegger die Anfaillung, und das Einstandrecht hierzue Bevorstehen solle. Gleichermassen haben sie sich auch beede, wegen dessen Vatterlichen Erbthails pr. 50 fl und der jennigen 24 fl so Er Mayr mehrgedacht seinen Stüeff Vattern auf behaltungs weiß eingehendiget zusamben also pr. 74 fl völlig miteinander verraitt und verglichen, also das er Mayr ihme Hr. Haberegger annoch würkhl. darauf herauß schuldig verbleibet benentl. 3 fl 18 kr yber welches alles Er Mayr einen ordentl. verzüchts quittung unter seiner handtschrüfft und Pettschafft zuegestölt. Pöehnfall ain Dugg. Act. die et Ao. ut supra.

Visit: Eccl.

Den 17tn Jully Seint ihro Hochfürstl. und Bischöffl. Gnaden von Passau HHr. Graf von Lamperg titl. in Allerhöchster Persohn alhier gewesen und durch 3 tag die allhiessige Pfarr Kirchen visitiert, Kinder Lehr gehalten, und das Heyl: Sacrament der Firmung im Closter Vüllen Christen Beederley geschlecht ertheillet, auch verordnet das die zway Erssten Seithen altar mit ganzen Stain sollen Versehen werdten, und diss zur Ewigen gedächtnuss.

Rathßtag

Den 19tn Jully Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Herrn Stattrichter Michael Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller Statt Cammerer	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Lorentz Haberegger
Marthin Pümmel	Joseph Christoph Assel
Ferdinand Hueber	Johann Adam Carl
Jacob Channrad	Johannes Hohmann
Benedict Altenburger	Johann Michael Weinmayr
Matthiaß Pappauer	
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	
Andreas Peressin	
Matthias Atzmühlner	

Sambt der gesambten Burgerschafft.

Wienner Raiß Relation

unnd Raittung

Unter heüntigen däto, hat der Hr. Stattrichter Michael Hickhel unnd die dreye Herrn Innern Rathß Freund, ihre Wienner Raiß Raittung, und Relation gethan, und einem Ehrß. Rath abgelegt, auch annebens Beygebracht, das mit Consens und guetthaissen Ihro Gnaden des gnädigen Hr. Wahl Commissario von Schickh, wider ein Advocat Nembl. Herr Doctor Joachim Ehrenreich Mannagetta vor die Statt in die bstallung aufgenohmben, und hieryber ein ordentlichee Bstallungß Contract von dem Erssten July aufgerichtet wordten seye.

_____Seite 294 v

Kayl. Paan Brieff

Inmngleichen ist dem vorstehenten datum der Kayl: Paanbrief auf Hr. Statt Richter Michael Hikhel Lauthente auf negst folgendte 2 Jahr nembl 1725 et 1726, das Er macht habe yber Mentschen Blueth zurichten dat, den 26. Junny diss Jahr einem Ehrs. Rath und der gesambten anwesenten Burgerschafft abgelösen, und ihme Hr. Statt Richter zuhandten gestölt wordten, woryber dann die gewöhnl. angelübung sowohl von Rath alß auch gesambten Burgerschafft Beschehen, folgsamb ist auch einen Jeden anwesenten Burger 1 Mass p. 8 kr wein und 1 kr Brod, wie von alters her gewöhnl. angeschafft wordten.

Junge Burger

Folgente Junge Burger haben das Jurament praestiert, unnd das gewöhnl. Burgerrecht p. 45 kr uund 6 kr schreibgl. abgelegt.

Andreaß Häckhl Leinwöber	Hanß Michael Huetter
Leopold Neywürth Böckh.	Simon Mühlner ohne
Ignatius Piberhoffer Strickher	Hanß Michael Pinder Schmid
Joh. Adam Mayr Böckh	Martin Zollner Pinder
Johannes Prodkhopff ohne	Johannes Fuchs Schneider

Joseph Fasching tuechmacherLeopold Führer garttner.

Kayl. Aufschl.

Patent

Datiert den 22. Marty 1724, sambt einen Missiv vom Herrn Johann Babta Pogner Kayl. Handgräffl. Aufschl. Gföhl ober Einnehmber im V:O:M:berg [Viertel ober dem Manhartsberg] so alles einen Ehrß. Rath und der Burgerschafft abgelesen, und hieryber gemelten Hr. Pogener zubeanthwortt. und umb Mehrere erleütherung zuersuechen Beschlossen.

Kayl. Befelch

und Patent

Dät. wienn den 30tn May umb die Armen Leüth zubesorgen das hinführo Testamenten Exeorn. die ad pias Causas vermachte Legata nicht denen zuelauffenten müessiggehern gleich auf dem Freydthoff außgetheilt, Sondern das gewidmete quantu ad Cassam pauperum von dem Executor Testamenti ohnwaigerlich geliefert werden solle, abgelesen und darob festiglich gehalten werden Solle Beschlossen worden.

Clag

Hr. Lorenz Haberegger Contra Bernharden Zaunner, wegen eines verlohrenen Hänl, so er glaubte das Eß seine Ehewürthin vertuschen wollen, und ein anders wider nehmben wollen, hieryber sie mit yblen wortten an ihm gesezt und grausamb Injuriert, Schelmben, diebbs gesind, gescholten, und offentlich auf der gassen geschriern, woryber Er Sattsambe Satisfaction verlangt nach genuegsamber Vernehmbung dises Handls, gibt ein Ehrß. Rath zu abschiedt, der Zaunner habe grob gefailt, das Er also auf offener gassen geschriern, unnd also ihme Cläger und seine Ehewürthin vor Jedermann prostituiert hat.

Straff

Solle derowegen ihme Hr. Cläger mit zway Burgern sothan auch dem gantzen Rath abbitten, ein andersmahl beschaidener sein, und zur Straff biß auf die nacht im burger arrest auf dem Rathhauß bleiben, Pöehnfall 2 Duggaten.

Juchten verkhauff

Auf abermahliges Anzaigen und Clag Hannß Geörg Ertl in Nahmben der gesambten drey erlehrnten Kauff: und Handls Leüth, Contra Bartolomae Kärgl Burger unnd Schuechmachern, umb willen derselbe abermahlen wider das ghrtl. verpott gethan und Juchten verkhaufft hat. Welches dann der Beclagte auch nit negiert noch widersprechen Khan, Sondern alles freye Bekhandt, und gäntzl. glaubt, daß mann Ihme den Juchten Handl Keiner dingen verwöhren noch absprechen Khönne, allermassen sich das gantze Handtw. hierumben annehmbe und für ihn Stehen will. Weillen nuhn hierauß das ganze Contrarium erhellet, in dem alle Raths verordnungen und Wahls Commissions verläss hierwider Stritten, ihme Kärgl und den gesambten Schuechmachern den Juchten handl verpothen und gänzlich inhibiert.

Straff

Alß ist hierauff ainhöllig geschlossen worden, Er Kärgl alß so Muettwillig seye in die Straff verfallen, solle dennoch den andictierten Pöehnfall pr. 24 fl zu ghrts. Handten Erlegen und Ehenter nit von dem Rathhauß gelassen werdten worbeye abermahl der Pöehnfahl pr. 48 fl toppliert wordten.

Umb willen der Matthias Dreittler Beye Jüngster Visitation Hr. Glaß unnd Hohmann praecipitiert, nit in sein hauß lassen wollen, und ihnen noch darzue so schlechte Schimpffwortt geben, auch seiner yber die Zeith aufgewesen gässt sich gahr zu Eüferig angenohmben, und dem Hr. Hohmann hin und wider gestossen alß solle Er dennen Beeden Hr. Visitaons Commissarien alsogleich durch abbitt Satisfaction geben, und zur Straff im burger arrest gehen, woryber Er Dreitler sein hauß faill gesprochen.

Den 20tn July seint bey dem Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Chonnrath, Altenburger, Pappaur, und Atzmühlner alle deß Innern Raths.

Es hat der Hannß Geörg Pohrn ein Haffner gsöll untern 2. Junny Jüngsthin mit Consens des Statt ghrts. dem Hannß Wappler seine buergerl. Behaussung p. 300 fl.

Seite 295 v

Aberkhaufft und anheünt Bezallen wollen. alldieweillen aber beye gestrig gehaltenen Rathßtag, eine gantze Burgerschafft wegen dessen benöttigten Prennofens alß eine Feüers gefährl. sachen Innsonderheit die negst herumb gelegenen benachbarthen höchst darwider protestiert, dahero

ainhöllig geschlossen worden, wann ged. Pohrn das hauß noch behalten will, so soll er seinen Prennofen im zwinger für das obere thor hinauß setzen, welches ihme zu weith von handten, dahero das hauß liber fahren lassen, welches der Andreas Neyhauser umb eben diesen Khauffschilling ybernohmben, unnd Er Pohrn sich unter die Herrsch. Losch an Neüen Markht angekhaufft.

Clag

Joseph Ertl zum weissenrössl Clagt wider den Rosenwürth Ludwig Pinder, umb willen dieser jüngst untern 27tn Junny alß Hr. Pfleger Karl Joseph Sacherpöckh v. Rastbach alhier durch und nacher Guettenprun geridten, weillen Just damahl ein grosser ankhauff wegen der Leinwath gewesen als ob ein Anschl. darvon Bezalt werdten müeste, gesezt wann deme nit also (wie gemelter Hr. Pfleger das Contrarium Clahr yberschriben hat) so hat diese S:V: Lugen niemands alß die zwaye Ertl aufbracht, so Er mit einen aignen handt Brieff von Hr. Pfleger erwiesen, und dannenhero Billiche Satisfaction verlangt, dieweillen sich aber Beglagter hiertzue nit verstehen will, Sondern beständig vorgibt, daß ihm Hr. Sacherpöckh dieses im hinaus reithen Mündlich gesagt, alß ist beye dieser Beschaffenheit umb den grund der Warheit zuerfahren Hr. Pfleger zuezuschreiben beschlossen worden.

Rathßtag

Den 29tn July seint neben dem Hr. Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt am Rathhauß erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller Statt C.	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Joseph Christoph Assel
Marthin Pimmel	Johann Adam Carl
Benedict Altenburger	Johannes Hohmann
And. Christ. Pauxberger	Johann Michael Weinmayr
Matthias Atzmihlner	

Sambt thailß von der Burgerschafft.

Fleisch Sazung

Dennen gesambten Fleischhaggern ist sehr Empfindlich verwisen wordten, das selbige dermahlen so gahr Schlechtes fleisch verhackhet haben, wormit der Pfening nit bezalt wirdt, sollen sich demnach Besseres Viech befleissen, unnd das fleisch in nachfolgenten preiß, Armen und Reichen ohne unterschied geben.

Das Rind fleisch pr. 12 d

Das Schepsene pr. 10 d

Das Schweinen pr. 16 d

Alles beye der Straff ain Duggaten der hierwider handelt.

Passauer Arrest

Umb willen sich der Joseph Paumann alß ein noch junger Mentsch unterstandten und sich umb den Strikher gsöllen so in arrest Komben so Eyferig angenohmben, und sich gegen dem ghricht mit worthen vergangen dieselben so in abwesenheit des Hr. Statt Richters Judiciert inter Poculo S:V: hundsv. gehaissen, hierauf von einen Ruetmanser Baurn Gassener genant verrathen wordten, wie auch hernach Matth: Wurst und andere so gegenwerttig gewesen das er solches ausgestossen. Alß solle Er mit 2 burgern dem ganzen Rath abbitten, und zur Straff 3 tag im Passauer arrest abbüessen Pöehnfall wehr solches äffern wirdt, 2 Duggaten, act. ut supra.

Rathßtag

Den 4tn Aug. 1724 Seint neben dem Hrn. Stattrichter Michael Hickhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt auf dem Rathhauß erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Joseph Christoph Assel
Marthin Pimmel	Johann Adam Carl
Jacob Channrath	Johannes Hohmann
Benedict Altenburger	Johann Michael Weinmayr

Johann Ernst Piberhoffer

Ferdinand Zimmerl

Andreas Peressin

And. Christ. Pauxberger

Matthias Atzmühlner

Die Burgerschafft ist für dissmahl

nit beruefen wordten.

Diepp Stahl

Fräntzl des Ferdinand Weissensee tuech und hauß Knappens Söhnl hat abermahlen einen S:V: Dieppstahl Begangen, und dem Marx Schiller beye die 18 fl in geldt alß Nembl. 8 Sp. thaller unnd das yberige in Münz entfrembtet, folgent auß dem diennerhauß und Eisen durchgangen, das geld zu Weitra und Maistenthails am Hierschenhoff angebracht, und nit mehr alß noch 5 fl 23 kr beye ihm gefundten worden, dahero ordentl Examiniert werden, und solches dem Hr. Dr. yberschikht werden solle.

_____Seite 296 v

Hauß khauff

Unter vorstehenten Datum Ist dem Antoni Mayr erlaubt worden, sein halbes hauß dem Simon Wurmbsburger, weillen es ihme Mayr alß einen Schuester zu erhalten zu groß ist, unnd Er Wurmbsberger alß ein Strikher sich damit Behelffen khann verkhauffen khann.

Richter gartten

verkhauff

Auf ergangene Kayl. Allergndste. Resolution yber die allhiesige Richter wahl ist der sogenannte Richter gartten so in 2 öeden bestehet verkhaufft und gestüfftet worden.

Alß einer dem Hannß Wappler tuechmachern.

Frey Jahren

Die anderte dem Johannes Redl wöber iede 10 fl mit darzue gegeben, 5 freyjahren von dato an zurechnen aller ord. gaben und winther quartier.

Statt Pranger

abtragen

Zumahlen der Statt Pranger so Schlecht, und des umbfallens zubesorgen, alß ist beschlossen wordten, denselben abtragen zulassen und einen Neüen aufsezen zulassen, dahero nacher Waydhoffen und Gmündt umb benöthigte handtw. Leüth zuschreiben beschlossen worden.

Den 8tn. Aug. Seint beye dem herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammer Zeller, Pimmel, Chonrad, und Atzmühlner.

Abtrag des

Statt Prangers

Eodem ist die abtragungs function des Statt Prangers vorgenohmben worbey der Herr Stattrichter alß Landghrts. verwalther die fessten, folgents alle aus: und Innwendige Steinmötzen und Maurrermaister und gesöllen ieder 3 Straich demselben redlich gemacht und zum abtragen handt angelegt.

Fleischhagger Bitten, ihnnen das Schofffleisch wider p. 3 kr hackhen zulassen, weillen aber solches zu Crembs nuhr p. 3 kr gehackht wirdt, wie mann dessen gewissen nachricht hat, alß bleibts bey 10 d.

Examen

Fränzl Weissensee im 14. Jahr alt, Ist wegen des deme Marxen Schiller biß 18 fl entfrembten gelds ordentlich Examiniert und das Examen dem Herrn Dr. Mannagetta alß der Statt bestälten advocaten yberschickht worden.

Juchten

Verkhauff

Bartholomae Khärgl Erlegt ein Straff pr. 24 fl und gibt einen 8. fachen Spännischen Duggaten her, den Er aber wider außlesen will, Bekhendt annebens freywillig das sowohl der Phillipp Senckh, alß auch der Ernst Englbrechtsmühlner, Ebenfahls Juchten verkhaufft haben und ihnen solches nit verwöhren lassen wollen.

Geburths Brieff

Dem Andreas Sümel Burger und Schuechmacher alhier ist für seine auß Erster Ehe erzaigten fünf Eheleibl. Sohnen Nahmbens Caspar, Johannes, Simon, Bernhard, und Johan Geörg ein Geburths Brieff, dessen Copia beye der Canzleye zufindten, Erthailt wordten, zallen die ordin. Gebühr für das grosse Insigl pr. 6 fl.

Prand Schaden

in Muetranz

Eodem seint auf Beschehene Innzücht des Lorentzen Paumgarttners Richter zu Muettranz und theilß seiner in Prandschaden Kombene Nachbarn, vorgestelte Zeügen Andre Zaussinger Probstey. Unterthann zu Jährings, Joseph Fraundienst, und Geörg Halmbschlager, Aydlich und ghrtl. abgehört worden, welche aber mit ihren gewissen, wider den bezüchtigten Hannß Geörg Zaunner, und Hanß Mühlmassauer, nach dem Ferdinand Stainiinger, nicht außschlagen Khönnen, das sie an den Prandschaden, so vor 2 Jahren in sein Richters Stadel entstanden und feüer außkomben, ainige Schuld haben, Sondern nuhr das Er Hanß Geörg Zaunner mit ihme Richter mitleyden getragen und ihme bethauret hat, wie die ganze Aussag auf 2 Pogen Sr. Hochw. und gnaden dem gnd. Herrn Praelathen auf verlangen communiciert, und von solchen Argwohn dem Richter und seine nachbahrn zuverweisen ersuecht worden.

Hauy ybernahmb

Den 17tn Aug. seint beye dem herrn Statt Richter Erschünnen Hr. Pimmel, Altenbuerger, Zimmerl, Pauxberger und Assel.

Eodem dito hat der Andreas Neyhauser Maller, das hauß Wapplerische hauß von Hanß Geörg Pohrn Haffner, weill derselbe wegen des Prennofen nit hat khönnen geschuzet werdten, wider in disen terminis, wie Er solches erkhaufft hat, ybernohmben, und ihn seine 200 fl sambt dennen uncosten hinauß geben, die Lessten 100 fl aber auf sich genohmben hat, act. ut Supra.

Seite 297 v

Rathßtag

Den 30tn Aug. 1724 Ist neben Hrn. Stattrichter der Inn: undt aussere Raths am Rathhauß erschünnen, wie volgt.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho Senior	Lorentz Haberegger
Marthin Pimmel	Johann Adam Carl
Ferdinand Hueber	Johannes Hohmann
Jacob Channrad	Johann Michael Weinmayr
Matthiaß Pappauer	
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	
Andreas Peressin	
And. Christ. Pauxberger	Sambt Mehrern thailß von der Burgerschafft.

Außschreiben

De dato Wienn den 9tn Aug. sambt dem Contingent Zetl chrafft dessen die Statt und Burgerschafft zu dem dritten quartall 188 fl 7 ß 14 d und zu dennen 723isten Ambts unchosten den 18tn theill pr. 102 fl 4 ß 20 d wie auch zu den Cassarmen verpfl. geldern pro Int. vom hauß 1 fl mit 97 fl beyzutragen, unnd zu Concurieren hat, einen Ehrß. Rath und gesambter Burgerschafft abgelösen wordten.

Proposition

Herr Stattrichter vermahnet sowohl den Rath alß auch die gesambte burgerschafft, das sie ihre schuldige Lands anlaagen und Innsonderheit die ältern Außständt dermahlen abfihren und richtig bezallen sollen, damit sothan die heyrigen widerumben außgeschriben werden khönnen.

Anbringen

N: Zöch: und gesambten Maister eines

Ehrs. Handtw. der Burgerl. tuechmacher

alda, Contra Josephen Schönnhänßl Sokhen-

Strikher, pr. Pöehnfällige inhibition invermelt

des unbefuegten woll handls betr.

Bschaidt

Dennen Suppl. wider hinauß zugeben, ein Ehrs. Rath lasset es beye allen vorhin in dieser Sachen ergangen Wahl Commission und Raths verbschaidungen, das Nemblichen dem Schönhänßl der Woll handl (ausser seiner Nothwendigkheit) keiner dingen gebühr, beederseiths gäntzl. verbleiben, im yberigen aber solle sowohl Ihme alß auch dennen tuechmachern hiemit bey betrohung Pöehnfahls beederseiths verbothen sein das ainer dem andern die wollen nit außkhauffen, weniger dieselbe vertheüem soll.

Anbringen

N: der gesambten dreye Erkhenten burgerl.

handlsleüthen, Contra Leonarden Sommassa

Materialisten, pr. Pöehnfahl einforderung und

völliger abschaffung seiner unbefuegt

führenten Khauffmanns wahren betr.

Bschaidt

Dem Beclagten Sommassa umb fürdersamben bericht, beynebens solcher Beschaffenheit bey 10 Reichstaller Straff von dato an, der ihme vorhin schon verbottenen Khauffmanns wahren sich gänzlich enthalten, auf den solchergestalten schon verwürkhten Pöehnfall alsogleich zum Statt ghrt. handten Erlegen soll.

Abgefordterte Berichts Erstattung

Frantzen Antoni Holzapffls burgerl.

Leebzelters, Contra Frantzen Joseph

Parthmann dessen mitmaisters, pr.

die händl in Arbesbach betr.

Ist mit fürzuhalten berathschlagt worden.

Crida

Deß Hansen Wapplers Burger und Tuechmachers seine Courant Schulden seint der Crida nach verthailt, und haben die herrn Creditores solche acceptierter für ieden gulden 42 kr beikhomben.

Kayl: Neüe unnd

pfening aufschl.

Erclährtes Aufschl. Patent, sowohl wegen des zu bezallen habenten Fleisch Kreüzers alß auch aller andern Handtgräffl. geföhlen de dato 5. July 1724 wie nit weniger das hieryber verfasste Vectigal so Hr. Pinder alß Kayl. ober Aufschläger alhier Produciert hat, einem ehrß. Rath und burgerschafft abgelösen wordten.

Inngleichen ist der Kayl: Befelch dat. den 8. July wegen des Neüen Pfenning vom tt Aufschlag, und respective auf dem Land vom Pfund 1 heller, das ist von Stukh außländischen 45 kr von einem Inländischen aber 27 kr, und von ainer Landt Khue 18 kr zuverstehen, abgelesen worden.

Junge Burger

Heünt dato haben nach folgendte junge Burger das Jurament praestiert, unnd Ihr Schuldiges Burgerrecht jeder 45 kr umb 6 kr schreibgelt erlegt.

Johann Gottfried Perl Dischler

Leopold Reither Schleiffmühlner

Johann Joseph Schaden Schlosser,

Martin Pidermann am Zieglheüsl.

Fleisch sazung

Daß Ungahrische gerechte pr. 15 d

Innländische oxenfleisch 12 d

Schepsen Fleisch pr. 10 d

und das Schwein fleisch pr. 16 d

Alles Bey Pöehn ain duggaten.

Seite 298 v

Anbringen

N: Zöchmaisters und gesambten Handtw.

der Schneidermaister Contra Sebastian

Fuxen alß deren Mitmaister, pr. Ingebettener

Auflaag das Er in freyhauß nit sizen, Sondern

sein heüßl beziehen Soll betr.

Dennen Suppl. wider hinauß zugeben, und wirdt dem Beclagten Fuxen die Beziehung seines haußes auferlegt, im yberigen aber ist ihme die vernnere bedienung Sr. Hochgräffl. gnaden HHr. Graff von Hohenfeld gantz unverwöhrt.

Den 1tn September 1724 seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Pimel, Channrath, Altenburger und Weinmayr.

Clag

Sebastian Fuchß, und sein Sohn Johannes beede Burger undt Schneidermaister beclagen sich, Contra Michael Stainer auch burger und Schuechmachers alda, umb willen sie sich jüngst beye dem Pökhl würth zertragen, und sich beede auf den Kärgl schuester alß Jungen beruefen.

Khärgl wirdt erfordert, wais aber nichts aigentl. auszusagen, dahero ihnnen ins gesambte ihr völlereye Scharpff verwisen wordten, Sollen demnach zusamben tretten und mit Raichung der handt guette freund werden. Pöehnfall ain duggaten.

Clag

Johann Michael Khienmayr Contra dessen Schwagern Antoni Lauer Beeden Burgern und Sädlern alhier und dessen beeden weibern, umb willen des Lauers weib alß deß Khienmayrs Eheleibl. Schwesster, Ihre Wahr wohlfailler alß Er geben, hernachmahls mit Schlechten wortten zusamben Komben, dem Laurer einen S:V: hundtsf., dieser aber jennen einen Schelmb gescholden, Bittet dahero ihme aufzuerlegen das Er ihme seinen Ehrlichen Nahmben wider erstatten und zuestöllen solle.

Abschiedt und Straff

Nach genuegsamber Clag und Anthwortt, Innsonderheit aber weillen die Lauerin wegen umbsetzung der Stand offentl. gesagt, der Teüffl soll dennen den halß prechen, so diese ordnung gemacht, gibt ein Ehrßambes Stattghrt. zu abschied ein jeder soll ain Duggaten Straff erlegen, der Lauer ihme Khienmayr seinen Ehrlichen nahmben zuestöllen, unnd im yberigen guette feründt Bleiben, auf vüllföltiges Bitten ist ihnnen die Straff auf 2 fl gelassen wordten, Pöehnfahll 1 Duggaten.

Quartier hauß

Verlaß

Undter vorstehenten däto ist dem herrn Johann Geörg Pinder Kayl. ober aufschlöger, in gemainer Statt herrn: oder quartier hauß, das im oberen Stokh herfordere Zimmer und Cammer, wie auch die Cammer negst der Stiegen sambt selbigen Potten, nit weniger der halbe verschl. Keller und halbe Stadtl sambt der Stallung für sein Pferdt, von jezt Kombente St. Michaelis an auf ain gantzes Jahrlang pr. 18 fl im bstandt verlassen worden, also das Er Hr. bstandt nehmber allezeith ein halbes Jahr mit 9 fl vorhinein bezallen, und im yberigen dennen andern Bstanndtleüthen daselbsten Innsonderheit aber dem würth, weithers Keine ungelegenheit veruhrsachen wolle.

Neüer Statt Pranger

Den 12tn et 13tn September 1724, Ist der Neüe Statt Pranger von guetten harten Stein durch den Stainmötzen Maister Paul Neüllenreich, weillen der alte de Ao. 1554, welcher von waichen Kunringer Stain Beraiths 170 Jahr gestandten, verferttiget, und mit der heyrigen Jahrzall von neüen aufgesezt und in drey Ekhigen formb aufgerichtet wordten, für welche Arbeith dem Stainmötzen maister allein 60 fl und seinen gesöllen 3 fl Leithkhauff tractiert und von gemainer Statt bezalt worden, mit Fuhren, Kalch, Eisen, Pleye und Maurrer arbeith Kostet dieser Pranger yber 100 fl.

Den 15. September Seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pümmel, Altenburger und Pauxberger alle des Innern Statt Rath.

Examen, Straff

Barbara Artherin Leedigen Stands am obern Hoff gebürttig beye 19 Jahren alt Ist nach 3 mahlig güettigen Examen, umb willen sie mit 2 Eheleiblichen Brüedern unnd andern Mehrern Kerln (wiewohlen unwissent) sich fleischlich versündiget, unnd beye dem Andre Sümel Mösner in diensten würkhl. Schwanger worden, nach erkhantnuss der herrn Rechts gelehrten, auf drey Monnathlang in Eyßen dennen Krankhen abzuwartten würkhl. Contemniert wordten, und weillen sie albereith 6 wochen im dienner hauß gelegen die yberige zeith im Spittall abbüessen.

Der Johannes Sümmel wirdt pr. 5 fl abgrestrafft und entlassen.

Der Bernhard auf 8 tag mit wasser und Brod im Passauer arrest.

Und wann das Mentsch Kind muetter wirdt für das Kindt 10 fl in geldt.

Der Lehrbueb welcher sie das erstemahl zu fahl bracht eben auf 8. tag in Passauer.

Der Hanß Geörg Zaunner 5 fl Straff und 3 fl dem Mentschen, Pöenfahl 3 duggaten.

Feüer wasser

Emper

Dito seint von obiger Straff 6. Neüe Wasser Emper von guetten tt Leder, zum feüer Löschen und a 10 ß auß dem Statt Cammer Ambt mit 7 fl 30 kr zalt worden.

_____Seite 299 v

Anbringen

Johann Frantzen Josephen Parthmann

burgerl. Leebzelters ald. pr. 1000 fl

darlehen auf sein hauß und würthschafft

von gemainer Statt betr.

Bschaidt

Dem Suppl. wider hinauß zugeben das dessen Begehren und anbringen dem Rath vorgetragen, weillen aber dermahlen mit einem solchen quantum nit zuelenglich zuehelffen ist, alß ist beschlossen worden, das mann ihme gleich wollen gegen eine von dero haußfrauen Certiorierten haubt obl. Mit 2 biß 300 fl auf dessen grundt und würthschaffts vermögen aushelffen will, wegen des Wappler. Hoffs aber khann mit Hr. Perrn selbst geredt und tractiert werdten, Act. ut supra.

Landtghtl. visitation

Den 16. September Ist abermahlen ein particular Straiff in allhiessiger Statt Landghrtl. Jurisdiction gleich wie anjezo Monnatl. für ord. Beschiehet, vorgenohmben, aber nichts verdächtiges Erfundten wordten, so einer hochlöbl. N:Ö: Relat. werden muess, dies zur Nachricht.

Den 19tn September 1724 seint bey dem Hr. Stattrichter zusamben Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pimel, Chonnrath, Altenburger Peressin, Pauxberger und Weinmayr.

Aufschl. Sachen

Eodem Ist mit dem Kayl. Local Aufschläger Hr. Christophen Globmer wegen seiner eingeraichten Aufschl. Specification abgeredt und vermittelt word., weillen die Burgerschafft die vom Neüen Jahr hero abgedötte Schwein theilß selbst erziglet, thails aber schon von 2. und 3. Jahren erkhaufft haben, dahero mann glaube das sie diss orths nichts schuldig seye, welches Er dem Kayl: obambt berichten Khann.

Geburths Notl

Johan Michael Rohrer, allhiesigen Burger Kind und Hafner Gsöllen, alß weyl. Johann Rohrer gewesten Burgerl. Haffnermaist. alhier Seel. Regina dessen Ehew. gebohrene Einzingerin, noch im Leben Eheleiblichen Sohn, Testes Jonnas Pauxberger 74, Simon Mayrhofer 70, Marx Schiller 69 und Johannes Einzingern 63 Jahren alt, ist ein geburths brieff untern mittern Insigl erthl. wordten 4 fl.

Christoph Hof, ein weiß Klampferer v. Mölkh gebürttig hat sich angemelt, will dahier burger und Maister werden, bitt umb attestation zum Handtw.

Fiat, soll ihm ertheillet werdten.

Dito ist dem Hr. Jacoben Chonnrad ein ofen voll gebrennter Ziegln vorgezölt wordten, pr. 19550 Stk., so Er zuverraitten hat.

Den 22tn September Ist der Gmain Statt Teicht, so für dissmahl gahr wohl geratten, weillen solcher 3 hütz gestandten, also seint thaillß 3 und 4 ttige Kärpffen gefischt wordten.

Darlehen

Den 23tn dito seint dem Parthmann Lebzelter und seiner Haußwürthin Sabina vermög vorigen Rathß Verbsch. gegen herein gebung einer Certiorirten obl: 300 fl von der täz Cassa gelichen worden.

Clag, Straff

Den 26. dito Clag Jacob Hueber Burger alhier und seiner Tochter Anna Maria Müllnerin, Contra Matthias Möders Höfer v. Schwarzbach den sie einstöllen lassen, und ihnnen hernach berauschter beyleüffig ein halben Mezen Khorn eingefast, und sein Rossen gefuettert, solle hiervor 45 kr bezallen und ain duggaten Straff erlegen, auf sein Vüllföltiges Bitten, und weill es im Rausch geschehen, wirdt ihm die Straff auf 2 fl gelassen. Pöehnfall 2 Duggaten.

Den 28tn September Seint bey dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pimel, Chonnrad, und Altenburger.

Bernhard Zaunner, umb willen derselbe 10 Claffter Scheider in dem Kirchen Lüssel, und noch darzue 5 grosse Stämb holz in der gmain Statt Lus abgehackht, solle der Augenschein eingenohmben und hernach befundten werdten.

Straff und

arests Entlass.

Barbara Arthnerin Leedigen Stands beye 19 Jahren alten von Obern Hoff geb., Ist anheünt, wegen ihres verbrechens auf ain viertl Jahr Condemniert der Eysen und ausgestandenen arrests auf 3 mahliger vorbitt Johannes Pinder Richters und ihres Vattern am Obernhoff, mit grossen verweiß, entlassen wordten.

Abferttigung

Eodem ist mit der Maria Reitherin Leedigen Mentschen wegen ihres mit dem Carl Pressler hiessiges Puppillen ausser Ehe erzaigten Kinds Theresia bey 3/4 Jahren alt, wegen vorgeschuzten Ehe verbrechens halber abgehandelt und ihr 27 fl gesprochen wordten. Pöehnfahl 6 Duggaten.

Jacob Mannwarther Clagt sich selbsten an das Er dem Fleischh. Mühlner so mit seiner gantzen herden Schaff in sein krautt gehalten, dreye Stk. hiervon auf ain schuß verlezt habe, wovon 2 gleich bliben, das dritte aber noch beye Leben Er Mühlner Bekhomben, weillen nuhn ihnen fleischh. so vüll Schaff zuhalten nit erlaubt, alß mueß jeder ein Schaden leiden die 2 Schaff aber ins Spittall und Siechhauß, oder das geld hiervon in die arme Pixen geben werden.

Marchung

im Plaichgraben an

der Waidleüthen

Den 4. et 5. October Ist von seithen der Statt und Schikhenhoff das uhralte March am Viechgraben auf der Waydleüthen wider nach der uhralten Marchung de Ao. 1574 renoviert und besichtiget und weillen befundten das von dennen alten 46 Marchstainer nuhr noch etliche Befundten, widerumben wo es nothig gewesen neüe, in allen 25 gesezt worden.

Rathßtag

Den 6tn October 1724 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller Stattc.	Lorentz Haberegger
Hans Geörg Pitzkho	Johann Michael Weinmayr
Marthin Pimmel	
Jacob Channrad	
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmihlner	

Sambt etlichen wenigen Burger.

Schreiben

Schreiben von Ihro Gnaden den Neüen gnädigen Herrn Wahl Commiss. titl. herrn Regmts. Rath Johan Geörg Keeß so unter heüntigen einem Ehrß. Rath und der Burgerschafft offentlich anbgelösen, und hieryber hochgn. gn. herrn punctatim widerumben zubeanthwortten, der Canzleye anbefohlen wordten.

Kayl: Pat.

Unter vorstehenten Rathstag ist das Kayl. N:Ö: Reg. Patent vom 25. September in sich enhtaltente, das jede Landtghrter die von 10 Jahren her gehabte diepp und diebbsheller, wie auch diebs würth innerhalb 3. Monnathen beye 100 Dugg. Pöehnfahl, mit tauff: zue: oder Spiz: Nahmben ansehen und Klaidung beschreiben und Reg: einraichen sollen. Weillen aber in solcher zeith alhier nichts einkhommen ist, also solle solches gehorst. relationiert werdten.

Schoff abgesch.

Wegen der Schoff, vermahnet Hr. Stattrichter die ganze Burgerschafft unnd Innsonderheit die fleischh. das ieder die yberigen ab: und wekh thuen, auch keiner mehr alß 2 oder höchstens 3 fl yber winther halten soll bey Straff der confiscierung.

Anbringen

unnd abgeh. gehorste. Berichtserstattung

Leonarden Sommassa, Burgerl. Materialisten,

contra die dreye erlehrnten Hr. Khauff: und

handelsleuth, Pr. die Material wahren

und gebettenen Schuzes betr.

Fürzuhalten, unnd werden die Hr. Khauffleüth alß Cläger beye Solcher Beschaffenheit, sich Ebenfahls der Ihnen zu führen nit gebührenten Material wahren, zuenthalten wissen.

Den 12. October Seint bey demHr. Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pimel, et Chonnrath, alle des Innern Rathß.

Weegmachen

Heünt däto seint die außwendtigen Schikhenhoffer., Loschischen, und Koppenzeill Richtern aufgetragen worden, das sie Ebenfahls nach Außweisung des Kayl: Patents Schuldig seyen, die weeg und Strassen repariern zu helffen, und wenigist alle Sambstag 2 taugl: mann mitschikhen sollen.

Harr außmachen

Inngleichen sollen sie auch ihren undtergebene anbefehlen das selbe zu verhüettung unglückhs Keinen harr in ihren heüsern ausmachen, Sondern gleich dennen hiessigen in die neüe harrstuben am Prüel fahren sollen.

Anbringen

Geörg Schmid naglschmidgsöllen von

Wahnsidl auß dem Parreüth gebürthig,

nuhn aber der Cahollischen religion

zuegethan, Pr. grgn: an: und aufnehmbung

für einen burger betr.

Wann derselbe seine geburths und Lehrbrieff producieren, und sich umb ein burgerl. hauß bewerben wirdt, so solle Er für einen Burger aufgenohmben werden, Interim ist ihme die herberg und wohnung alhier Bewilliget.

_____Seite 301 v

Rauchfankh gelt

Einnehmer

Von 1. Martius 1723, 724, et 725, Ist ein Neües Regisster Eingericht unnd hiertzue alß einnehmber verordnet wordten.

In der Statt Johan Adam Mayr

Vor der Statt Lorenz Pappauer von 1. Martius 724.

Den 26. October sein dem Geörg Dorn Burger und Uhrmacher alhier 60 fl Capital zu 5 pro Cento Intee. gelichen worden.

Eodem ybergibt die Maria Faschingerin ihren Sohn Johan Adam Fasching das hauß in Badgässl, sambt allen Werkhzeüg Kösseln und tuechrämb pr. 200 fl wie im Kh. buech zusehen.

Den 3tn October 1724 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Herrn Stattrichter Michael Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen, wie volgt.

Innere Rath Außere Rath

Contract

Unter heüntigen Däto ist der Jenige Contract, zwischen einem Ehrß. Handtw: der Tuechmacher aines, dann Hr. Pauxberger und Carl beeden tuechhandlern andern thailß, von dem ganzen Rath folgenter gestalten ratificiert wordten, das beye allen beeden Leebens zeithen Kein Tuechmacher mit frembten tuechen handlen will, auch kein Frembter solle eingenohmben werden biß ainer von beeden abstirbt,

Discretion

geben einem ehrs. Rath Discretion 30 fl

das Handtw. gibt auch vor die Ratfication 6 fl

Bernhard Zeller Johann Carl

Hanß Geörg Pitzkho Johann Michael Weinmayr.

Martin Pimmel

Ferdinand Hueber

Jacob Chanrad

Joeseph Püberhofer

Andreas Peressin

Andre. Christ. Pauxberger

_____Seite 302

Den 7.tn December 1724 seint beye dem Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Statt Camerer Zeller und Hr. Pimmel.

Clag

Christoph Löschl Richter zu Rantschen in Nahmben seines Sohns Andreen, umb willen derselbe verwichen Sonntag beye dem Schlosser Joseph Schaden also bluetig geschlagen und ybel tractiert wordten, Bittet dahero umb gebührente Satisfaction.

Anthwortt

Der Schaden alß Würth sagt aus, daß Er des Clägers Sohn hieran selbst Uhrsach seye, indeme Er anfänglich seinen weib eine ohrfeigen geben, und nach Aussag des Geörg Taubenschmid, die burger hundsf. gescholten, auch dem Joseph Fasching einen Schessel vom Kamisoll gerissen, woraber Er ihm auch ainige ohrfeigen geben habe.

Schluß weillen des Clägers Sohn selbsten Uhrsach, und der würthin die Erst ohrfeigen geben hat, alß mueß er ihm die yber kommenen schläg selbsten Clagen, im yberigen aber das Er sowohl schuld: alß unschuldige burger hundsf. gescholten, solle der Vatter in Nahmmen seiner abbitten, woryber sich beede thaill zugleich mit Raichung der handt, wider miteinander vergleichen. Pöehnfall ain duggaten.

Straff

Weilen des Johannes Koppenstainers weib, yber so öfftern verbott abermahl dennen Schneidermaistern ainigen Eintrag in machung Neüer weiber Röckh gethan, alß soll ihr Mann gleich 1 fl 30 kr Erlegen, Pöehnfall Künfftig ain duggaten.

Inngleichen ist der alten thurnerin Pranznerin verpotten worden, das sie von Schneider Arbeith nichts machen soll, Beye verlust ihrer herberg.

Rathßtag

Den 13tn December 1724 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Johann Adam Carl
Hans Geörg Pitzkho	Johannes Hohmann
Marthin Pimmel	
Ferdinand Hueber	
Jacob Channrad	
Benedict Altenburger	
Matthiaß Pappauer	
Johann Ernst Püberhoffer	
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmihlner	

Sambt Maistenthaillß von der Burgerschafft.

_____Seite 302 v

Außschreiben

Dätiert Wienn den 4tn October 1724, den heyrigen Steyrbrieff und das leztere quartall Betr. worzue die Statt Zwethl vermög Contingent Zötl zur Steyer 100 fl 2 ß 29 d und zum Lezten quartall auch 135 fl 6 ß 11 d beyzutragen hat, offentlich abgelesen und negster tagen

Außzuschreiben der Canzley anbefohlen wordten.

Wienner Raiß Raittung

und Relation

Hr. Statt Richter Hickhel und Hr. Statt Cammerer Zeller, erstatten relaon. von ihrer verrichten Wienner Raiß, produciren die Ambts quittung wegen abgeführten 500 fl Lands anlaagen, welche theilß aus andern Ämbtern entzwischen hergenohmben wordten, dahero die burgerschafft Ernstlich ermahnet wordten, das sie ihre Schulden Landsanlagen bezallen sollen, damit ein solches wider dahin erstattet werden möge.

Mautt

Im yberigen was anbelanget die allhiessige Mautt ist beye der Commission Sowohl alß von Ihrer Gnaden dem gnd. Herrn wahl Commissario, das solche anderst alß nach dem Vectigal auß dem alten urbario solle eingenohmben werdten.

Inngleichen ist die gesambte Burgerschafft Ernstlich ermahnet wordten, das selbte das Rauchfanggl. bezallen sollen.

Spittalstähl

der Alten Seidlerin Seel: ist dermahlen dem Matth. Greimbl alß welcher es am Besten nöthig, Conferiert wordten.

Wegen der Mautt solle vor allen umbligenten Herrschafften attestata aufgebracht werdten, das solche jederzeith bey Menschen gedenkhen also eingenohmben worden.

Anbringen

Matthias Dreittlers Nuhnmehro alterlebten

Burgers ald. pr. grgn: nachlassung zuvermelter

gwerbs pfundt weillen Er kein gwerb hat.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben und hat das begehren für dissmahl nit Statt.

Ersötzung der Anschl. Beaydigten

Hr. Andre Christ. Pauxberger beede des

Hr. Matthias Athmühlner Innern Raths

Hr. Joseph Assl beede des

Hr. Johann Adam Carl Aussern Raths

Andreas Schiller beede auß der

Leopold Zöhrer Burger.

Cassten Herr

Hr. Joh. Ernst Püberhofer ist nach absterben Hr. Altenburger Seel: auf sein anlangen und Bitten, der gemaine Statt Casten und das mass Ambt anverthrauet wordten.

Kayl. befelch

Dät. den 10tn November 1724, das alle Khauff: und Handlsleüth mit tauff: und zuenahmben sollen Sp. werden welche mit tobäckh handlen und Trahfigiren wollen.

Insimili wegen Schleiniger eintreibung deren Lands Anlaagen der Kayl: Befelch vom 24. October offentl. abgelesen wordten.

Steyer et Anschlag

außgeschriben.

Den 15. December seint durch obige herrn Anschl. beaydigte die Pfundt wie ein jeder burger Innen liget ordentlich revidiert, unnd ybersehen wordten.

worauf die Steyer p. 4822 tt a 3 kr

außgeschriben wordten tht. 241 fl 6 kr

Einnehmer Herr Johann Michael Weinmayr.

Anschlag pr. 4674 tt a.9 kr,

worunter die 4 quartall tht. 701 fl 6 kr

Sa. an der anheüer außgeschr. gaben 942 fl 12 kr

Mues also die Statt noch hierzue beytragen 157 fl 21 kr zur nachricht.

Ennde des 1724 Jahrs

Seite 303 v

Anfang des 1725tn Jahrs

Rathßtag

Den 3tn Jenner Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Herrn Stattrichter Michael Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Johann Adam Carl
Marthin Pimmel	Johann Michael Weinmayr

Ferdinand Hueber

Jacob Khannrad

Matthiaß Pappauer

Johann Ernst Püberhoffer

Andreas Peressin

And. Christ. Pauxberger

Matthias Atzmühlner

Sambt Maisten thailß von der Burgerschafft.

Anbringen

N: Zöch: Vier: und gesambten Maisterschafft

eines Ehrs. Handtw: der Burgerl. Tuechmacher

ald. pr. grgn. verwilligung ihrer vorigen alten

Ständ: und gewöhnl. faillhabungß orth beye

dem gemainen Casten betr.

Bschaidt

Dem Ehrs. Handtw. der Tuechmacher wider hinauß zugeben ein Ehrß. Inn und aussere Rath Lasset es beye dem vorigen Schluß verbleiben, das nembl. wegen besster bequemlichkeith des Castens, nit allein dieselben, sondern auch alle andere Handtw: Leüth Künfftighin auf dem obern Plaz werden faill haben müessen, damit weillen die wochenmärkht zuenehmben beye dem Casten mehrer Blatz wirdt, zu dem Ennde mit negsten der augenschein genohmben unnd jedweden sein Stand ausgezaiget werden solle.

Rauchfangkhörer

Es Clagen ainige von der Burgerschafft, yber den Rauchfang Khörrer, das Er so schlecht Khören Last, und selber nit zuesiehet, sollen dahero 2 burger mit ihm abgeordnet, und diese beschwährdte untersuecht, sothan ihm verwisen, oder wohl gahr nach Befundenen unfleiß, an seiner Bestallung Defalciert werden.

Herr Stattrichter vermahnet die Herrn und Burgerschafft das ein jeder seine Schuldigen Lands anlaagen bezallen soll, damit die Neüen gaben zötl khönnen außgeschikht: und zu rechter Zeith gefordert werdten.

Straff des

Juchten handls

Wegen des Bärthlmae Kärgl seiner verwürkhten Straff pr. 24 fl wegen des Juchten handls ist ainhöllig geschlossen wordten, das Es beye vorigen Schluß verbleibet, unnd Khünfftighin Keiner dem Andern Juchten bringen, Sondtern wehr etwas Braucht, unnd Khauffen will, selbst darnach Raisen soll.

Faill zetl

Dem Simon Führer Schneider, und Hannß Geörgen Pauschinger Petten Crammer beeden burgern, Ist wegen vüllen anerwachsenen Gaaben und ander grossen Schuldenlast ieden ein faill zetl anzuschlagen beschlossen worden.

Schuel Visit.

Wegen der Lieben Jugendt, weillen sie so gahr nichts Lehrnen, ist abermahlen diss Jahr den Hr. Zimmerl und Hr. Peresin aufgetragen, und beede zu Commissarien ernennet wordten.

Den 4. Jenner seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen und zusammen Kummen Hr. Statt Cammerer Zeller, und Hr. Pümmel.

Clag

Umb willen der Thomas Aigner Lohnbueb wie sie es nehnnen beye dem M: Kärgl Schuechmacher in Arbeith, mit des Hr. Peressin Tuechknappen Carl Dreschen Rauff und greinhändl angefangen, und demselben wegen einsprüzen alß er mit dem Menschen gelöffelt,

einen Spitzbueben gescholten, folgsamb mit einander geraufft, unnd beye nächtlicher weill ein auflauff veruhrsachet, worzue auch der Antoni Klinger tuechmacher Komben, und gedachten Aigner Recent abgebrüeglet, alß sollen nach genuegsamber Clag und anthwortt die Partheyen sich miteinander durch Raichung der hand und abbitt vergleichen, der Lohnbueb aber alß Uhrsacher, wegen seiner grausamben Gotts lästerung ain halben tag im Keller arrest abbüessen, Pöehnfall hieryber ain duggaten.

Ehe Sachen

und Straff

Anna Maria Schmuzin Leedigen Stands, Bekhennet, das sie von Johannes Kolberger Zimmergesöllen Schwanger, und albereiths Kinds Muetter worden, und zumahlen er ihr die Ehe versprochen, also hätte sie ihme Kolberger aufzulegen, das er sie ehelichen solle. Der Beclagte bekhennet zwahr, das er sowohl Kinds Vatter seye, alß auch ihr die Ehe versprochen habe, allein weillen sie Clägerin vorhin schon von des Jaoben Huebers Sohn Michael schon ein Kind getragen, und damit zu wienn im Lerchenfeldt

Seite 304 v

Kinds Muetter worden, sie ihm aber alles verhalten mithin ihme auf solche arth hinterführt und betrogen habe, alß will unnd Khönnte Er sein gethannes Ehe versprechen nit vollziehen.

Bschaidt

Zumahlen dieser Handl vor das geistliche gericht und Erkhandtnuss gehörig, alß sollen beede thaill mit ihren Eltern und Beyständten zum herrn Pfahrrer gehen, und daselbst des ausspruchs und Sentenz gewärttig sein.

Weillen nuhn die geistl. Obrigkheit zurecht Erckhennet das dieses Kein Inpedimentum Sondern eine Würkhliche Ehe seye, unnd das Mentsch nit Schuldig gewesen, ihren Ersten fähler zuentdeckhen, alß haben sich beede thaill dahin in güette verstandten, das sie einanter zur Ehe nehmben, des Mentschen Vatter aber 15 fl in geldt eine rdo. Kalmb und Pett gwänndl zum heyrath guett geben wolle.

Straff

Straff dieses verbrechens halber 3 fl.

Clag

Hr. Ferdinand Ignatus Zimmerl zaigt an, wasmassen sein Lehrjung Bernhard Hayder, dem Stroblischen Menschen Anna Maria, welche beye Hr. Ober Auffschläger Pinder in diensten ist, seiner aigenen Bekhanntnuss nach ohne sein, oder seiner haußfrauen vorwissen an undterschidlichen gwölb wahren pr. 8 fk 38 kr angehenkht, und das Er solches nit Aufschreiben noch seinen herrn undt frauen sagen solle gebetten habe, welches Er dann für einen Raub und diebstahl haltet, und derentwegen dem bueben zur restitution anzuhalten gebetten, zumahlen aber das Mensch die Schuld gleich bekhent, auch uhrbiettung ist zu bezallen, und nuhr gebetten damit es der jung in der gehaimb halten wolle, das sie die ausgenohmbene wahr schuldig seye und versprochen habe, die helffte aus Michaeli und weihenachten zubezallen, auch hierauf obige 8 fl 38 kr Richtig bezalt hat, Alß khann aus diesem weither nichts gemacht weniger der jung alß welcher Bereiths seine Lehrjahr erstrokhet prostituiert, noch an seinem glückh nit verhindert werdten, Sondern Hr. Zimmerl solle ihme Hayder seien Ehrlichen Lehrbrieff erthaillen, und damit abgferttigen.

Raittag

Den 5tn Jenner, Ist der Sonst gewöhnliche Raittag Auf das 1723iste Jahr, so bishero allerhand uhrsachen wegen verhindert gewesen, dermahlen vorgenohmben wordten, worbey neben dem Hr. Stattrichter Michael Hikhel der völlige Inn: und aussere Rath (ohne Hohmann) erschünnen.

Undter Erstgemelten dato seint aller herrn Gemainer Statt Bemabten Jahrs Raittungen auf das 1723iste Jahr, am Rathhauß offentlich abgelösen, unnd nachfolgenter gestalten erfundten wordten, alß nemblichen.

Statt Cammer Ambt Raittung

Hr. Michel Hikhel damahls noch

Statt Cammerer und angesezter Stattrichter

Empfang 1851 fl 23 kr 2 d

Außgaaben 1470 fl 59 kr 2 d

verbl. gm. Statt zuverraitten 380 fl 24 kr -

Paue Ambts Raittung

Hr. Joseph Christoph Assel

Empfang 546 fl 7 kr 2

Außgaaben 701 fl 10 kr 1

verbl. ein Resst hinauß zallen 155 fl 2 kr 3 d

Saltz Raittung

Hr. Lorentz Haberegger

Saltz versilberer

Empfang 873 fl 14 kr

Außgaaben 39 fl 53 kr 3

verbl. Khünfftig zuverraitten 833 fl 20 kr 1

Preyhauß Raittung

Hr. And. Christoph Pauxberger

Empfang 410 fl 18 kr

Außgaaben 225 fl 49 kr

verbl. Khünfftig zuverraitten 184 fl 29 kr

Seite 305 v

Spittal Raittung

Hr. Bernhard Zeller

Empfang 1647 fl 50 kr

Außgaaben 305 fl 38 kr 2

verbl. zuverraitten 1342 fl 12 kr 1

Ziegl Raittung

Hr. Jacob Channrad

Empfang 279 fl 29 kr 2

Außgaaben 176 fl 5 kr 3

verbl. zuverraitten 103 fl 23 kr 3

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 45 fl 30 kr

Außgaaben 14 fl 43 kr

verbl. zuverraitten 30 fl 47 kr

Rauchfanggl. Raittung

Hr. Bernhard Zeller

pro Ao: 1714, 715, et 717

Empfang 290 fl 24 kr

Abgeführt 193 fl 22 kr

guetten Resst 61 fl 57 fl 255 fl 19 kr

verbl. Khünfftig zuverraitten

Quartiers Raittung

pro Ao. 1714 et 1715

Hr. Joh. Ernst Piberhoffer

Empfang 596 fl 28 kr

Außgaaben 579 fl 56 kr

guettmachung et Reständen 13 fl 36 kr

Resst so ihme geschenkht wordten 2 fl 56 kr

Seite 306

Verzaichnuss

Waß am Vorstehenten Raittag an unterschiedl. gföllen einkhomben und dem Hr. Statt Cammerer Zeller eingehendiget wordten.

Ein Ehrs. Handtw. der tuechmacher bezallen

den Walch et graben zünß 7 fl -- "

Die herrn Semmel böckhen den brodladen

Zünnß bey den untern Thorr 3 fl -- "

Hannß Adam Hengemüllner von der

Ersten Fleischbankh Zünnß 2 fl -- "

die Wöberzunfft von der Leinwath bschau --" 45 kr

Suma 12 fl 45 kr

Resignat.

unnd ersetzung der gemainen Statt Ämbter wie hernach folget.

Hr. Assel resigniert das Baueambt ist entlassen und anstatt seiner Hr. Andre Christoph Pauxberger zum Baueherrn erwöhlt wordten.

Hr. Haberegger verbleibt Salz Versilberer, und ist ihme zum gegenhandler Hr. Assel zuegeben wordten.

Anstatt Hr. Pauxberger ist Hr. Gregorius Glaß Preyhauß verw. worden.

Hr. Chonrad anstatt Hr. Altenburgers Seel: Visierer worden.

Zieglambts verw. anstatt Hr. Chonrad, Hr. Johan Michael Weinmayr.

Raittungs Beaydigte im Aussern Rath Hr. Glaß.

Priell Zünß

Den 7.tn Jenner 1725, alß am Ersten Sonntag nach heyl: 3. Königtag Ist der Prüel ackher Zünnß am Rathhauß Eingenohmben, und in das Statt Cammer ambt dem Hr. Zeller Behändiget wordten mit 27 fl 49 kr.

Zusambenkhunfft

Den 9tn Jenner 1725 seint bey dem Hr. Stattrichter erschünnen und zusamben Komben Hr. Statt Cammerer Zeller, und Hr. Pimmel, beede des Innern Rathß.

Eod. Beclagt sich der Zöch: und gesambte Stattmaister eines Ehrsamben

_____Seite 306 v

Clag

Handtwerkhs der Mühlner alhier zu Zwethl, Contra Johan Adam Mayr Semel pöckhen, alß welcher (wie ihnnen der Pöckhen Zöchmaister Prenner offentlich gesagt) beye dem Schlosser gesagt haben sollen, die hiesigen Mühlner Khönnen Kein solches Mell machen, alß wie sein Mihlner an der Prukhmühl welches ihnnen dann nit zu geringen Schimpff, Spott und nachtheill gereichen thette, Bitten dahero umb Billiche ausrichtung.

Anthwortt

Der Beclagte sagt, Er hette nit sovill geredt alß der Prenner vorgibt, währe auch nit auf solche weiß zuverstehn, Sondern Er Prenner hette selbst von der sachen zu reden den Anfang gemacht, folgents aber Erst in der Schuechmühl und anderer orthen die sachen ausgetragen, und alß ob Er Mayr dises geredt habe vorgeben.

Abschiedt

Nach genuegsammer Clag und anthwortt gibt ein Ehrs. Stattghrt. zu abschied, weillen der Prenner das dennen Mühlner angezaigte factum nit erweisen Khann, So solle Er ihnnen Mühlnern den gebührenten abtrag thuen, und hiervon Khünfftighin Stüllschweigen, Pöehnfall ain Duggaten.

Uhrrichten

Dem Geörg Dorn burger und Uhrmacher alhier, ist die gmaine Statt Uhr am Rathhauß thurn zurichten anvertrauet und ihme 8 fl in gelt und 1 Claffter holz zum Jahrs Lohn versprochen wordten, dargegen Er alle kleine sachen beye der Uhr machen mueß.

Abthaillung Hr.

Altenburger Seel:

Eodem dito Ist mit der Frauen Rosina Weyl: Herrn Benedict Altenburgers Seel: nachgelassenen wittib, und ihren 9 Eheleibl: Kindern, die ghrtl. Spörr und Inventur wie solche im waisenbuech

fol. 73 zufindten solcher gestalten verhandlet wordten, das sie frau wittib mit gedacht ihren Kindern vernners hin würthschafften unnd sich nit mehr verehelichen will, und weillen die Creditores hierwider nichts moviert, noch eingewendet haben, alß last es ein Ehrs. Rath auch darbeye verbleiben, und ist dennen Kindern zum ghrtl. Gerhaben verordnet wordten, Hr. Johann Michael Weinmayr.

Gerhaber Hr. Weinmayr

Gibt einem Ehrß. Rath anstatt der Mahlzeith

eine Discretion 6 fl

Dem Stattschreiber Inventur und

abhandl. gebühr 3 fl

Dem Ghrts. dienner gebühr -- " 30 kr

Mautt sachen

Attest.

Den 10tn Jenner seint alle von dennen auf 2 meill weegß umbliegenten herrschaften und orthen alß Closter Zwethl, Herrsch. Ottenstain, Rastenberg, und Wisenreith, dann Rottenpach, Rapotenstain, Rosenau und Schikhenhoff, nicht weniger Kirchberg am Waldt, Schwarzenau, und Markht Vites, in Mauttsachen eingeholte Attesta, nacher Wienn dem Herrn Dr. v. Mannagetta, umb solche beye der Kayl. Haubt Commission sub praesidio herrn Grafen von Öedt einzuraichen, yberschickht wordten

Ziegl ybergaab

Den 14tn Jenner, seint vom Hr. Channraden, dem Neüen Ziegl verwalther Hr. Johann Weinmayr im Ziegl Stadtel allerhand Sorten gebrente Maur, gwölb, und Pflaster Ziegl 22100 Stk

und dachzieglen 1700 Stk.

ybergeben wordten

Geburths notl

Johan Frantz Fragner, alß des Ferdinanden Fragners Burgerl. tuechscherers alhier, Johanna Catharina seiner Ehewürthin einer Gebohrenen Leüthschacherin, beede noch im Leben, Eheleiblichen Sohn, ist ein Geburths brieff verwilliget und hinauß geben wordten, wie die Copia beye der Canzleye zufindten ist, Testes seint Hr. Martin Pimmel beye 76, Hr. Ferd: Hueber 69, Elias Zeitlinger 81, und Jonnas Pauxberger 74 Jahren alt.

Zalt für daß mittere Insigl ferttigung geldt 4 fl

Den 16tn Jenner 1725 seint bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pümmel, und Hr. Channrad.

Clag

Auf vorgebrachte Clag Nicolaus Khauffmann v. der Statt Strassburg gebürttig, Sattler gsöll im Closter, und Friderich Schueller Schlosser gsöllen daselbsten, umb willen sie von 7 Kerln in der Haffner gassen angriffen und ybel tractiert wordten, worvon sie aber Keinen alß dem Matthias Fasching schlosser gsöllen und seinen Bruedern Jacoben Khennen.

Anthwortt

Die beede Beclagten geben zur anthwortt, sie hetten dem Michl Stainer nach Hauß bringen wollen, und alß sie Beye des Schlossers Hauß Komben seye ihnen obged. Schlosser Satler gsöll hinterruckhs Komben, und dem Jacoben gleich beye den Harren genohmben, alß dann hetten sie sich wohl wöhren müessen, und währen gleich die Mänge Leuth zuegeloffen, welche geredet, wie dann die yberige Coster Pursch auch darzue Komben, und sie wohl abgekhlopfft haben.

Abschiedt

Nachgenugsamber Clag und Anthwortt sollen zusamben tretten und Einer dem andern abbitten, die 2. Brüeder aber alß anfänger, weillen sie ihre adhaerenten nit verrathen wollen, zur Straff im Keller arrest abbüessen, Pöehnfall ain Duggaten.

_____Seite 307 v

Clag

Georg Taubenschmid, und Matthias Fuxen Beeden Zöchmaistern, Contra Matthias Junckhhoffer Pinder un der Syrnau alß ihren Mitmaister, umb willen Er sie zween Spott Zöchmaister

gescholten, und andern angethannen Injurien waß Er ihnnen beye der Bschaue zu Gföhl ybel nachgeredt und ausgerichtet hat.

Anthwortt

Weillen Er nuhn dieses alles nit in abredt stehet, Sondern meldet Er hette gahr offt nach Gföll gehen müessen, und hätte nichts für seine Müehe und versumbnuss, solten Bißweillen selber gehen, oder aber auch einen Andern Maister Schikhen.

Abschied

Soll ihnnen abbitten und sein Maister recht abzallen, hingegen sie ihne für seine gäng und versaumbnussen etwas guettmachen. Pöehnfall ain Duggaten, act. ut supra.

Caution

Der Simon Höggl Spittallmayr Erlegt seine versprochene Caution pr. 40 fl, welche der Spitlmaister herr Matth. Atzmühlner zu seinen Handten Empfangen hat.

Abraittung

Mit dem Maller Andreaß Neüehaußer wegen des Missionarius bild des Heyl: Franzisci Xaverii und anderer Maller arbeith und seiner dargegen Schuldigen Lands anlaagen, worfür ihme 2 gschäfftl an den Anschl. einnehmer Hr. Carl, und Steyer handler Hr. Weinmayr hinauß geben, und alle Richtigkheit gepflogen worden.

Den 17tn Jenner seint bey dem Herrn Stattrichter abermahl erschünnen Hr. Zeller, Pimel, Channrad, Zimmerl, Pauxberger und Atzmühlner, alle des Innern Rathß.

Auff Laag

Weillen Hr. Zimmerl seinen gewesten Lehr Jung seine Lehr Urkhund und abschied noch nit geben, demselben auch seinem hauß nit mehr gedulten will, Sondern gahr nach hauß und seinen Vattern und Pürgen gahr herauf gesprengt, und doch wegen des Vattern handls weither nichts mehrers hervorkhomben, alß soll Er ihme sein absolutorium erthaillen, damit Er weither forth komben mag, und Lenger nit mehr aufgehalten werde.

Vergleich

Zwischen Josephen Ertl Weissen Rössl Würth, alß Clägern Contra Johan Ludwig Pinder Rosenwürth, wegen aufgebrachten S:V: Lugen und gemachten Schwözereyen eines vermainten Leinwath aufschlag, und anhero Kommenen Commissarius halber, wie Herr Sacherpöckh der Zeith Pfleger zu Rastbach in seinen Brief yberschriben das Es sich nit also befindet wie Rosenwürth gebracht, und die schuesterin ausgeredt hat, alß solle Rosenwürth dem Cläger Billichen abtrag thuen, und hiervon nichts mehr äffern, Pöehnfall ain duggaten.

Clag

Hr. Matthiaas Atzmühlner. Contra Hr. Antoni Meylinger gewesten Kastner am Windhoff, umb willen derselbe seiner herrschafft alß herrn von Prockhhoff einen so spöttlich alß Ehrenrührigen Brieff nacher wienn geschrieben, in welchen Er Ihme Atzmihlner einen betrogenen falschen Mann, den ihm also hinein geben und verkliennert habe, er wolte ihm seine Stikhl noch vernners sagen, wie Er herr Cläger alles durch seinen obrig. brief Clahr erwiesen.

Anthwortt

Der Beclagte sagt, Es währe schon alles bey Hr. Prockhhoff mündlich vorkomben, warumben Er aber solches yberschriben seye alle von Hr. Pappauern herckhomben, der ihm solches gesagt, das ihm der Atzmühlner Beye seiner Herrschafft also verkliennert und angeben habe, swelches Er auch nit anderst alß durch ihme Pappauern erweisen khönne. Zumahlen aber Hr. v. Prockhhoff ihme Hr. Atzmühlner Zeügnuss gibt, das deme nit also, und ihme Atzmühlner hierinfahls unrecht beschehen seye.

Abschiedt

Alß gibt nach genuegsamber Clag und anthwortt, pro et Contra ein Ehrsammes Statt ghrt. hieryber zu Abschied und Erkhennet zu Recht. Der Beclagte habe dem Cläger Unrecht angegriffen, und khönne das was Er geschriben Keiner dingen probieren, solle demnach dieses alles zuruckh nehmben, dem Cläger bittlichen abtrag thuen, unnd also Beeder seiths hierdurch widerumben guette freund bleiben. Pöehnfall hieryber 2 Duggaten, act. ut supra.

Schmach Schrüfft

Es ist ein Zettel an der Prechl angebickhter gefunden wordten volgenten Innhalts.

Die Prechl stehet da, mann gehet vorbeye,

daß geldt ist geben, die huerren seint freye,

Weill mann Regieret bey dieser zeith

wirdt mancher auch wissen, wie offt Er hat gefeilt.

Schottenau den 20, April.

Weillen nuhn diese Schmachschrüfft auf die obrigkheit und das Statt ghrt. alludiert, alß ist auf den thätter zu inquiriren anbefohlen wordten.

_____Seite 308 v

Den 29. Jenner 1725 ist das Mentsch Eva Meillbergerin bey herrn Langen in diensten gewesen, Examiniert, Beckhent das sie von des Herrn seinen Ross knecht Jacoben N: schwanger seye, Inngleichen auch daß der andere verheyrathe Knecht Lorentz N: Ebenfahls mit ihr zuegehalten habe, wie die anthwortt von gedachten Hr. Perrn Clahr laudtet, also dörffte sie wohl mit mehrern zuegehalten haben, dahero in das dienner hauß in arrest verschafft worden.

Keller arrest straff

Umb willen der Sebastian Fuchß Schneider wie die ihme vorgestelten zeügen Peter Zläbinger Richter zu Pletbach, und Simon Poigenfürst Herrsch. Ottenstain: undterthann daselbst Clahr ausgesagt, beye dem Andre Pöckhel so Scantalos, Infam und Ehrenrührige wortt wider den gnd. Hhr. Praelathen, ausgestossen, alß ist Er Fuchs auf angebrachte Clag R:P: Hugo Castners auf 3. tag nacheinander tägl. 3 stund im Keller arrest hierumben abzubüessen erckhent wordten. Anbey seine worth zuruckh nehmben, sich selbst auf das maull schlagen, und offentl. vor dennen umb gottes willen abbitten.

Zusambenkhunfft

Den 6. Febr. seint bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Pimmel, Zimmerl, et Pauxberger alle des Innern Rathß.

Clag

Matthias Seidler und Ferdinanden Weissensee. Contra Johan Sembler hauß: und Johan Heyder

tuechknappens, umb willen sie des Seidlers Ehewürthin eine S:V: Neüpöllinger huerr gescholten, auch ain volle mass wein auf sie gossen, mithin die liebe gottes gab ver unehret, und noch darzue mit dem Weisensee geraufft, und ihme Bluetrüstig geschlagen haben, Alß sollen sie dem Seidler in Nahmben seines weibs abbitten mit dem Weissensee vergleichen, und zur Straff im Keller abbüessen, Pöehnfall ain duggaten.

Clag

Beede Ertl beclagen sich abermahl, Contra Khärgl, wie das derselbe Kaumb vom Freystätter Paulus markht nacher hauß kommen, wider 2 heütl Juchten, alß aine nach nieder Nonndorff, die andere aber den Sütt schuester alhier, bitten dahero umb nachtruckhsambe austichtung.

Anthw:

Der Khärgl würdt vorgefordert der Beckhendts unnd negierts nit, Sondern sagt Eß seye des ganzen Hanndtw: willen, das Er mit Juchten handlen soll, Er darff die Straff nit geben, sie stehen alle vor ihm.

Straff

Weillen Er nuhn die 24 fl vorhin erlegt und durch den duggaten nit Bezallen will, alß soll Er solang in burger Stübl bleiben, biß Er solche erlegen wirdt, die topplierte Straff 48 fl bleibt noch bevor.

Vergleich

Auf Clag Hanß Geörg Knapp, St. Bernhard: unterth. zu Muetterambs, Contra Joh. Ludwig Pinder Rosenwürth, umb willen derselbe ihme Knappen, mit einen Steckhen einen so gefährl. Bluetigen Straich geben, das der Bader schon 14 tag zu ihm gangen, und er fast gahr umbs Aug komben, bittet dahero ihme ghrtl. Satisfaction zuverschaffen. Der beclagte Rosenwürth und sein weib geben zur Anthwortt, Er Knapp habe den Pueben 2 halb wein abgelaugnet, und ihr noch darzue die Schimpflichen wortt geben, in welchem Stritt ihr Mann darzue Komben und ihme nuhr diesen Ainigen Strauch geben. Nach genugsamber Clag und anthwortt gibt das khayl. Statt ghrt. zu abschiedt, der Cläger seye aines thails selbsten uhrsach weill Er so Schimpffliche wortt außgeben, und noch darzue das was Er schuldig gewesen nit zallen wollen, müesse ihm also der hierauß erfolgten Schaden, aines thails selbsten zuermössen, weillen aber der Straich wider des

Thätters willen in zorn so ybel gerathen, so Solle Beclagter dem Baader zallen, und dem Cläger wegen seiner Schmerzen und versaumbnuss, die noch schuldigen 48 kr nachsehen, seint also beede thaill mit Raichung der hand wider zu guetten freundten gesprochen, und weillen der Bader diesen seinen ersten Patienten Lohn den Armmen Leüthen geschenkht hat, so ist dem Knappen welcher auch dermahlen armb und noch darzue ein abbrändler ist, 1 fl hiervon geben, das yberige aber in die Armme Püxen gelegt worden, Pöehnfall 1 Duggaten.

Entlassung

Dito ist das Schwanger Mensch Eva Meillbergerin, jedoch auf widerstöllung, auf vorbitt des Rosenwürths und seines weibs, alß welcher ihr die Gfatterschafft und Kindbett außzuhalten versprochen aus dem dienner hauß entlassen wordten, act. ut supra.

Ackher Zünß

Weillen der Plaichmühlnerin Ihrer Schwägerin der Maria Pierpämin ihre äckher am Galling: und weissenberg zusammen pr. 7 1/2 tagw: genossen alß solle sie den Zünnsmit 7 fl 30 kr alsogleich bezallen, den sie auch Hr. Pappauern eingehendiget hat.

Decret

Dem Paul Grafen ist wegen seiner 20 fl anbegehrten Bier aufschl. alß einen Nuhnmehro Würkhl burger die helffte nachgelassen wordten.

Rathßtag

Den 16tn Febr. 1725 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Lorentz Haberegger
Hans Geörg Pitzkho	Johannes Hohmann
Marthin Pimmel	Johann Michael Weinmayr
Ferdinand Hueber	
Ernst Püberhoffer	

Andreas Peressin

And. Christ. Pauxberger

Matthias Atzmühlner

Sambt Mehrern theilß von der Burgerschafft.

_____Seite 309 v

Proposition

Hr. Stattrichter Proponiert und Ermahnet sowohl die Hrn. des Raths alß auch die gesambte Burgerschafft das ein jeder seine Schuldige Lands anlaagen Bezallen und antrohente Exeon. nit erwarthen soll, woryber ain und anderer alsogleich etwas abgeführt, theils aber mit negsten zubezallen versprochen haben.

Resignation

Michael Dückh unnd Johann Peressin Resigniren beede das Fleisch Bschauer ambt, weillen sie sich schon ainige Jahr hierzue gebrauchen lassen, woryber sie entlassen und anstatt deren der Andre Schiller und Peter Glänzl undtern heruntern Benkhen genohmben, und deme Joseph Wappler der Geörg Taubenschmid am Neüen Markht zuegeben worden.

Fleischbschauer

Clag

Elias Mühlner Fleischh. Contra seinem Mitmaister Johan Adam Hengemühlner, umb willen Er ihme Bey dem Handtw: offentl. vorgestossen, Er hab seinen Vattern als einen diebb im hauß, Khönne leicht schleidtern [schleudern] wann er anstatt 10 nuhr 8 tt fleisch gibt, und die Leüth mit so schlechten gwicht Betrüegt, auch ihm seine Brüeder, worvon ainer im Jaydthoff gefangen Ligt, vorgestossen, und vermelt Er seye nit werth das Er neben Ihnnen Sizet, und dergleichen Injurien mehr.

Anthwortt

Der Beclagte sagt er hette einen Mann anstatt 10 nuhr 8 tt fleisch geben, das yberige seye sovill nit wie er Cläger beybringe, und darzue im Rausch geschehen, die Fleischh. so darbeye sagen alle

ainhöllig aus Es seye wahr, das beclagter ihme Cläger seinen Vatter und Brüeder vorgestossen, auch ihme einen Schleiderer gescholten hab, von dem lezten aber hetten sie keiner nichts gehört.

Abschied

Nach genuegsamber Clag und anthwortt, auch vernehmung der andern mitm. gibt ein Ehrs. Rath zu abschied Eß habe dem Beclagten nit gebühret dem Cläger seine vatter und Brüeder vorzustossen und weillen Er sonsten weither nichts ungebührliches wider ihn probieren khann, soll Er dem Cläger mit einen Ehrlichen mann wider abbitten und zur Straff 2 Duggaten dem ghrt. erlegen, oder solang im Arrest bleiben.

Straff

Auf sein und der andern Maister, auch des Belaydigten thails bitten, ist ihme die Straff für dissmahl auf 3 fl gelassen wordten. Pöehnfall 2 duggaten.

Clag

Der dreye Burgerl. Fleischh. Neünteüfel, Hengemühlner und Mihlner Contra Berhard Mayr ihren mitmaister, und erweisen von des Hr. Math. Pannagl alß damahligen Aufschlägers quittung, das sie pro Ao. 721, 722, et 723 auf 7 quartall jedes 8 fl zusamben 56 fl aufschlag für ihn haben bezallen müessen. Bitten dahero umb ghrtl. auflag, damit sie wider zu den Ihrigen gelagen mögen. Weillen der Beclagte

Bschaidt

anheünt wie öffters nit am Rathhauß erschünnen, alß sollen sich selbige noch in etwas gedulten, Inmittelst aber weill ohne dem mit ihm geraitt werden mues, Ihme auferlegt werden, das Er sie in güette Contendiern soll, alß im widerigen ihnnen sovill schoff, und andere effecten eingeschäzt werden bis sie bezalt seint.

Anbringen

Michael Lösch erlebter burger und

tuechmacher ald. pr. grgn. Conferierung

der negsten Stöhl und genus inmittelst

die warmbe stuben im Spittall betr.

Bschaidt

Fiat ein Ehrs. Rath will dem Suppl. den künfftig fallenten genus, Inmittelst aber nach verkh. seines hauß, die warmbe Stuben hiemit verw. haben, dessen dem Spitlmaister zuerindern.

Clag

Joseph Fasching hat ungefähr vor weihenachten vorigen Jahres noch im arrest ein rdo: zucht fäckhl verlohrn, welches er bishero nit erfragen khönnen, biß Er Erst Küerzlich in erfahrung gebracht, Es hätte solches Hr. Lang eingefangen, gefüettert und abgestochen, zumahlen nuhn der Lang durch den Joseph Tolles burger und schneider so damahlen beye ihm in der Arbeith gewesen, erwiesen, das Er das fähel aufjagen lassen, aber allerzeith wider Komben, und weillen sich in solanger Zeith niemand darumben angemelt, so habe Ers Endlichen abgedött, vorhero aber undterschiedl. Leüthen gesagt, aus welchen Erhellet das Er Fasching mit recht suechen oder nachfragen hat lassen. Alß soll Er Lang ihme 1 fl 30 kr darfür Bezallen im yberigen aber guette freundt verbleiben, und nichts mehr äffern. Pöehnfall ain Reichstaller act. ut Supra.

Anbringen

Johan Frantzen Joseph Parthmann

burger und Leebzelter Contra Frantzen

Antonius Holzapffel alß dessen mitmaister

pr. Contentierung deß ausstendig vermessenen

gewett halber pr. 10 Rthaller betr.

Wider hinauß zugeben beede thaill sollen dieser Sachen halber Auf negst Kommenten 27tn dito fruehe umb 8 uhr vor ghrt. erscheünnen und ihre habenten Loos zettl mit beybringen, welches dem gegenthl. mit zuestellung dessen zuerindern.

Zusambenkhunfft

Den 27tn Febr. seint bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Channrad, Peressin, Atzmühlner und Haberegger.

Clag, Straff

Auf obig widerholte Clag des Parthmanns Contra Holtzapffl wegen eines gewett deß Reinprechtser Markhts halber wo Er Holtzapffl 10 Thaller auf ain gesezt und gleich wohl verlohren. Nach genugsamer Clag und anthwortt, Sonderl. weill Er Holzapffel so vermessentl dem Stattghrt. ins gesicht gesagt mann mag ihn Creuzweiß in Keller schmeissen, oder gahr ein Zetl ans hauß aschlagen, so gebe Er doch kein kr., wirdt zu abschiedt ertheilt, Er Holtzapffel soll alsogleich 10 fl erlegen oder Ehe nit aus dem arrest gelassen werden, wovon dem Parthmann 4 fl, die yberigen 6 fl aber alß eine Straff seiner vermessenheit zuerkhent, im yberigen aber zugleich alle yberige alte händl aufgehebt worden. Pöehnfall 2 duggaten.

_____Seite 310 v

Rauchfanckh

visitation

Hr. Atzmühlner und Haberegger seint alß Commissarien abgeordnet wordten, das sie alle Rauchfäng, sowohl beye Inn: alß auswendigen nebst dem Rauchfang Khörrermaister Weiss visitieren, und wo eine Authent. Clag befundten wurdt, solche notieren, und weithers Relath. sollen.

Landghrtl. Monnath

visitation

Den 28tn Febr. Ist der gndst. Anbefolhene Monnathl. Straiff in alhiesiger Statt und Landghrt. vorgenohmben worden, worbeye sich aber weithers nichts bericht würdiges eraignet, noch vorckhomben ist.

Todtfahl

Eodem die Ist der solang mit der Statt in die 15 Jahrlang gewehrt, und in Process gelebte Zacharias Holtzheüe verstorben, unnd zur Ruhe in die Erden bestättet worden, gott geb seiner Seelen die Ewige Ruehe.

Maiter Stuckh

Den 1tn Martius hat der Junge Hafner Hanß Geörg Pohrn Hersch. Losch: unterthann am Neüen Markht, in beye sein Hr. Statt Richter, Statt Cammerer und Stattschr. neben dem ganzen Handtw. seine Maister Stuckh gemacht und geferttiget.

Rathßtag

Den 6tn Martius 1725 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Angesezten Herrn Stattrichter Bernhard Zeller alß Statt Cammerern nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Pitzkho	Haberegger
Pimmel	Assel
HueberCarl	
Channrad	Weinmayr
Zimmerl	
Peressin	
Pauxberger	

Sambt maistenthailß von der Burgersch.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dätiert 15. Febr. das Erste quartall zu welchen die Statt aufs Pfund 16 d gerechnet, 188 fl 7 ß 14 d beyztutragen hat, ains, Andertens wolle ihro Kayl: May. das alle orth pro tag 1722, 723, et 724 alle gaben Ausständ Richtig abführen sollen, offentl. abgelösen wordten.

Schreiben

Inngleichen ist das zueschreiben von Ihrognd. HHr. Wahl Commissario titl. herrn Johann Geörg Keeß de dato 24. Febr. Chrafft dessen sie selbigen, einen außführlichen Bericht verlangen, ob das Coureno in Lands anlaagen biß 724 inclusive Bezalt seye, Item wie vill die alten Restanten Betragen? auch wehr mit Nahmben darunter begriffen seye, offentl. abgelesen, woryber hochgedacht Ihro gnaden einen ausführlichen Bericht zuerstatten ainhöllig Beschlossen und solches zubewürkhen der Canzleye anbefolhen wordten.

Guette Vermahnung

Hr. Statt Richter ambts verweeser, Ermahnet hierauf die herrn und Burgerschafft alles Ernsts das sie ihre Schuldigen gaben Bezallen sollen, woryber auch ainige gleich etwas wenigs bezalt, die andern aber nach dem bevorstehenten Weitracher Markht nach dem Sonntag Judica zuzallen versprochen haben.

Reg: Anbringen der

hiesigen Schuechmacher

Eodem Ist verbschaidte anbringen an die Hochlöbl. Reg. N: N: Zöch: und gesambten Maister eines Ehrs. Handtw: der Burgerl. Schuechmacher alhier, Contra N: N: Krammer alda, Pr. Erforderung und Arressts entlassung Betr. mit der verbschaidung, denen von Zwethl umb ihren Ex offo Bericht, Inmittelst will Regierung in die gebettene entlassung Invermelt arrestierten Kärgls verwilliget haben, 21tn Febr. 725.

Einem Ehrs. Rath abgelesen und den Bericht mit negsten umbständlich einzuraichen, dem Kärgl aber biß Er die 24 fl Erlegt wirdt haben nit zuentlassen beschlossen wordten.

Anbringen

Johan Geörg Sütt Burger unnd schuechmachers

alda, pr. grgn. annehmbung seiner jungen

Schwester Regina in alldasiges Burger Spittall betr.

Wider hinauß zugeben mit der Erinderung das dermahlen schon etlichen Armen Burgern die Stöllen vorhinauß versprochen seint, wann sich aber Künfftig eine apertur zaigen, und hierumben Kein nothleidenter Burger verhandten sein wirdt, so solle auf dieselbe zuforderist reflectiert werdten.

Anthwortt

schreiben

Von ihro Hochwürden Herrn Dechanten zu Hechenberg Wegen Hr. Pfahrers Johan Stephan Hofpauer zu Rieggers dem Hiessigen burger Spittall schuldigen Capital pr. 200 fl anhandten zu geben mit was mitl Er bezallen Khönne.

Woryber dessen zehenten und Pfährliche Einkhunfften vorgeschlagen und verwilliget das Er diss Jahr zu Martini und Weihenachten 100 fl und das folgente 1726iste Jahr auf diese 2. Termin 100 fl bezallen solle.

_____Seite 311 v

Geburths Notl

Hr. Johan Piberhoffer Innern Raths Burger und Strikher, Euphrosina seiner haußfrauen Beeder annoch im Leben Eheleibl. Acht Söhnen Nahmbens Frantz Antoni, Johan Philipp, Frantz Benedict, Carl Joseph, Johan Ernst, Antoni Gabriel, Joahn Adam und Johan Christophen, Ist ins gesambte ain geburths brieff mit dem grossen insigl Erthailt wordten. Testes seint, Hr. Pimmel 77, Hr. hueber, 70, Zeitlinger, 81, und Marx Schiller 74 Jahr alt, wie die Copia dessen beye der Canzleye zufindten ist.

Zalt für das grosse Insigl 6 fl.

Darlehen

Den 13tn Martius seint der Rosina Englbrechtsmühlnerin wittib und schuechmacherin alhier, auf ihren grossen Jänckhin Ackher 80 fl parr geldt von gm. Statt tax Cassa zu 5 pr. Cento gleichen wordten.

Kam macher

aufgenohmben

Eodem ist der Ehrbahre Wolfgang Lorenz Durst von Steyr aus O:Ö: gebürttig biß auf Beybringung seines Ehrlichen geburth und Lehrbrieffs für einen Burger aufgenohmben, zu dem Ennde ein Atteston. unter hiesig gem: Statt Ferttigung ertheillet wordten.

Den 16tn Martius 725 seint bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Peresin, Atzmühlner, und Haberegger.

Hr. Pappauer hat sich nit entschuldiget ist auch nit erschünnen. NB.

Anbringen

Michael Wapplers alterlebten burgerl.

Schuechmachers alda, pr. Invermelter

beweg Uhrsachen Confer. des

Rathhauß thurn diensts betr.

Wider hinauß zugeben weillen der dienst für ihn als einen alterlebten Burger vüll zu beschwährlich, auch wider den jezigen Thurner dato keine Clag vorkhumben, Alß soll ihme Suppl. ein Zimmerlein burger Spittal eingeraumbt werdten, dessen dem Hr. Spitlmaister zuerindern.

Edict

Wegen der Michael Löschischen Crida auf den 19. April und wegen der Holzhey: Mobilien ad Licitanto auf den 22. dito Außzuschr.

Den 17tn Martius Seint beye dem Herrn Stattrichter im ghrts. hauß Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Peresin, Channradt, Atzmühlner und Haberegger.

Abthaillung

Auf Absterben Weyl. Anna Pieblin gewesten burgerl. Wittib und hueffschmidin alhier, ist dero Verlassenschafft nach eröffneter ghrtl. vorgenohmbener Spörr, ordentlich Inventiert und verhandlet wordten, wie im Waisenbuech fol. 74, zufindten und Kombt yber Defalcirung aller Verhandten Schulden auf deren Beede Eheleibl Kinder Johan Miachel und Anna Maria Jeden 45 fl 21 kr, Pöehnfahl ain Duggaten.

Ghrts. Gebühr einem Ehrß: Rath 2 fl

Dem Stattschreiber Inventus -- " 45 kr

Dem ghrts. dienner -- " 15 kr

Juchten Verkhauff

Der Bartholomae Kärgl würdt mahrmahlen vorgefordert und Ihme vorgehalten wie das sein weib, weill Er zu wienn gewesen, Abermahl Juchten verkhaufft habe, gibt zur Anthwortt, sein Hr. Dr. Hab ihms Befohlen, und er hab gross unrecht gethann das Er Neüerlich die 24 fl erlegt und aus dem Arrest gangen seye, unnd wann Mann ihm auch umb all sein sach Straffen soll, also das Er im Hemmet wekh gehen müesste, so Lasse Er ihm doch den Juchten handl nit verwöhren.

Verbott

Woryber ihm denovo verpothen wordten, das Er biß zu Reg: Erkhantnuss unt weitherer verordnung Keinen Juchten mehr zu verkhauffen soll, beye vorigen peöhnfall und arrest, act. ut Supra.

Den 20tn Martius seint Abermahl beye dem Herrn Stattrichter Erschünnen, Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Chanrad, Pauxberger und Assl.

Clag

Hr. Johann Bernhard Maurrus bstand Bader alda, Contra sein haußwürth Johan Ludwig Pinder Rosenwürth und sein weib, alß welche beede ihn und die seinige ainen Schelmen diepps gsind, Hunds: und Spiz Puben der nichts wais noch verstehet, auch ein hergeloffenes Lugen gesindl gescholten, und gesagt Er behalte sie nuhr durch gottes willen, und dergleichen mehrers Schmach und Injurien mehrers, welches fast alle Leüth so in die Comedia gangen und Innsonderheit auch der Hr. Assel alles wohl gehört und dessen Zeügen geben khan. Bittet dahero umb Straff und Sattsambe Satisfaction.

Anthwortt

Der Beclagte Beckhent alles das, sagt aber Er hette hierzue genuegsambe Uhrsach gehabt, die weillen Er Cläger ihme sein trankh verschmähet, und den wein aus andern Schenkhheüsern

haimblicher weiß hollen lasset, und ihme hierdurch sein hauß und gwerb verschlagen wirdt. Nach genuegsamber Clag und anthwortt, auch vernehmbung Hr. Assel und anderer Zeügen, gibt ein

Abschied

Ehrß. Statt ghrt. hieryber zu Abschied, der Beclagte und sein weib haben grob gefählt und sehr unrecht gethann das sie deme Cläger alß einen Ehrlichen Mann, wider welchen sie auch nichts unrechts zu probieren wissen, auch nit schuldig seye, das trankh bey ihm zunehmben, dehero solle Er demselben seinen ehrlichen nahmmen wider Erstatten, und durch 2 andere Burger alles umb gottes willen abbitten.

Straff

Im yberigen aber und zumahlen Er Pinter schon zum öfftern mit dergleichen Schlechten händlen vors Statt ghrt. Kombt, alß seye in 2 duggaten Straff verfallen, auf sein und seiner Bitts Leüth aber, Innständig Lämmentierliches Bitten ist ihm das geld in eine Leibs Straff Limitiert wordten, und solle 1/2 tag im bueger arrest abbüessen, jedoch mit diesem Außtruckhlichen Vorbehalt, sobalt Er wider mit einen so schlechten handl vorkhombt, die 2 Duggaten ohne einen nachlass erlegen mueß.

Pöehnfall hieryber 2 Duggaten

Gem. Statt quartier

Hauß nachlass

Unter vorstehenten Däti, Ist Erstgedachten Bstand Bader Hr. Johann Bernhard Maurrus das gemaine Statt quartier hauß, der völlige heruntere Sokh, sambt dem halben Keller und halben Stadtl, wie auch die rdo. Stähl auf ain Jahrlang im Bstand verlassen wordten.

Solchergestalten Er mag hernach Leithgeben oder nit, so solle Er neben dem Schuldigen täz und umbgelt Jährl. 20 fl allzeith von halb zu halb Jahr vorhinein jedesmahl 10 fl hauß zünß in das Statt Cammer Ambt erlegen, unter welchen Jahrs Bstand aber auch zugleich die Leithgeb Pfund verstandten sein sollen.

Clag

Martin Koppenstainer v. Schweikhers Beclagt sich, contra Matthias Gattringer an der

Guettenprun, und Leopold Hoffinger an der Pruckhmühl, alß welche beede ihm sehr Bluetrüstig geschlagen, also daß der Baader ihme verbundten und noch dato nit gehailt habe.

Anthwortt

Die Beclagten geben zu anthwortt Er seye ihnen muethwilliger weiß nachgeritten, etliche mahl mit dem Ross umb sie herumb gesprengt, Endlichen des Gattringers weib mit dem Fueß gestossen das sie niedergefallen und das gschier alles zerbrochen. Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Stattghrt. zum bschaidt, der Cläger alß Uhrsacher und Anfänger mueß sein Schaden, versaumbnuss und Schmertzen selbst, der Hoffinger dem Baader zallen, und also mit Raichung der hand guette freünd werdten.

Pöehnfahl ain duggaten, act. ut Supra

Den 21tn Martius 1725 seint bey dem Hr. Statt Richter Erschünnen Hr. Martin Pimmel, Peressin, Atzmühlner und Haberegger.

Kayl. Befelch

und patent.

De Dato Wienn den 5tn Martius 725 sambt dem Allergndsten. Special Privilegio dätiert den 6. November 724 für die Kayl. orientall Compagnie Wegen der gantzen wollen, und sogenanten Harrisstenen Mannufactur oder Fabrica unnd Schönnfarbereye Betr. abgelesen und zu affigieren Befohlen wordten.

Straff Erlag

Den 22. et 23. dito seint die gaaben von der Burgerschafft alß Steyer und anschlag, auf dem Rathhauß eingebracht wordten.

Eodem Ist dennen Sammentlichen Fleischh. Sowohl Inn: alß auch vor der Statt das Fleisch auf negst herbeye Kombente heyl: osster Feyertag zuverhackhen in nuhnfolgenter weiß gesezt, unnd ihnnen anbeye nochmahlen ghrtlich auferlegt wordten, das sie ohne bey sein und sazung der hierzue verordnet und beschwohrnen Fleischbschauer nichts Schlachten noch verhackhen sollen, beye Straff für iedes Stuckh Rind Viech, ain duggaten.

Fleisch Sazung

Das guette Wald ochsen fleisch p. 14 d

das geringe Nach befund 10 biß 12 d

das Kelberne pr. 12 d

und das Schweinnen pr. 16 d

Alles Beye der Straff sowohl Reich alß

Armmen auf iedes Verhandlung ain Duggaten.

Clag

Paul Kerchpämmers von der Strahlbach, Contra Johan Schmidpauren Herrschafft Ottenschläg. unterthann an der Trauttsohnmühl, umb willen Er ihn bereits vor 4 wochen mit einem Krug wein bey dem Englmayr geschlagen, also das der Bader 14 tag darann gehailt und zwischen dem Schlaff und Linkhen Aug ein sehr gefährl. wundten gemacht, auch der Bader schon etliche Scherben vom Krueg herauß genohmben.

Anthwortt

Der Beclagte wie auch seine 2 Zeügen nebst dem Würth Prodkhopff sagen ainhöllig aus das Er Cläger dieses Handls ainiger und Erster anfänger seye und sie alle Samentl. hundsf. gehaissen, woryber Er mit dem Krueg nach ihm gestossen, wie solcher nach zusehen ist.

Abschied

Nach genuegsamber Clag und anthwortt auch der jenigen aussag folgt zum Abschied, Es habe dem Cläger nit gebührt ohne Uhrsach solche böse händl anzufangen, müesste also sein Schmerzen versaumbnuss und unchossten selbst büessen, hingegen der Beclagte das Baaderlohn mit 2 fl und 3 fl Straff erlegen, auf Bitten ist ihm die Straff auf 2 fl gelassen wordten, Pöehnfall ain Duggaten den 2. April 725.

_____Seite 313 v

Den 4tn April Seint beye dem Herrn Stattrichter Erschünnen, Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel,

Chonnrath, Zimmerl, Peressin, Pauxberger und Atzmühlner alle des Innern Raths.

Schreiben

Von deß Herrn Dr. v. Mannagetta, Sollicitators Hr. Franz Zehetner, sambt der Copia des Erstatten Berichts, wie solches an eine Hochlöbl. N:Ö: Reg. Wegen der Allhiesigen schuechmacher praetendirenten Juchten handls, so doch dennen Khauffleüthen zuegestandten wirdt, eingeraicht und verbessert werdten solle, abgelösen, und Berathschlaget wordten, das solcher widerumben remittiert, und verstandtener massen mit negsten Eingeraichet auch hieryber die verordnung einstattet werden solle, Interim verbl. auch die dem Kärgl tupplierte Straff pr. 48 fl in Suspenso.

Ackher Khauff

Eodem die Ist dem Matthias Stritthoffer Closter Zwetl. unterthann am Pernhöfen der Grosse Ackher auß der Fasching. Kindern Viertl Lehen, so gemelten Closter dienstbahrig ist, am weissenberg sambt dem gehülz biß an die gemain pr. 200 fl Rein. solchergestalten (Weillen sich Kein Burger gefundten der solchen Außgestandten hat) Kheüfflich yberlassen, das Er allzeith mit dem feldt tradten und Bauen, auch weithers Keine halt heryber machen soll, unnd diss zur Khünfftigen nachricht, und verhüettung aller desthalben sich eraigneten Stritts.

Rathßtag

Den 20tn Appril 1725 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter nachfolgendte Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Lorentz Haberegger
Marthin Pimmel	Johann Adam Carl
Ferdinand Hueber	Johannes Hohmann
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmühlner	

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Anbringen

N: und N: Zöch: und gesambten Maisterschafft

deren Tischler, Schlosser, Glaser, Uhr: und

Püxenmacher ald. Contra deß Reichsmühlners

Ayden und tuechknappens alda, pr. Nuzung ihrer

habenten gm. Statt Freyheiten hinwekh Reissung

seiner gemachte Fenster Stöckh und inhibierung

einer unbefuegt machenten Dischler Arbeith betr.

Bschaidt

Dennen Suppl: widerumben hinauß zugeben und ist dem Beclagten hiemit auferlegt, das Er sich seiner Bishero Bedienten und unbefuegten Dischler Arbeith fürohin gäntzlich enthalten, auch die seinen Schwagern in das Losische hauß gemacht, unnd allbereith schon eingemauerte zwaye grössere Fenster Stöckh, (weillen ihm nuhr 2 kleine erlaubt wahren) alsogleich widerumb herauß nehmben solle, Beye im widerigen jedermahlig verwürkhet Pöehnfahl ain Duggaten, act. ut supra.

Anbringen

Joahn Franz Joseph Parthmanns

Buergerl. Leebzelter alda, pr. grgn.

Verwilligung eines yber vorhin pr. 300 fl

Beschehenen Darlehens mit annoch 700 fl

von gm. Statt Cassa zu gratificieren betr.

Deme Suppl. wider zuezustellen, mit Erinderung das die Statt Cassa demahlen gantz erschöpffet, Allermassen mann dann auch neben seiner noch andern burgern und freunden in etwas aufgeholffen dahero mit einem so grossen quanto gahr nit versehen, das dessen Begehren Keine Statt hat.

Clag

Auf angezaigte Clag, der dreye Herrn Khauff unnd Handls Leüth alhier, Contra Bartholomae Kärgl umb willen derselbst nit allein widerumben de novo Juchten verkhaufft, Sondern auch sich jüngst am lezten Osster Feyertag, im nacher hauß gehen, voller weiß gantzen ungebührlich verhalten, und sich mit wortten und werckhen also vergangen, das sie hiertzue Keiner Dingen schweigen khönnen, Allermassen Er Kärgl den S:V: hintern, balt gegen des Hr. Stattrichters hauß, balt wider gegen sie khauffleüthe ihren Heüssern gezaigt, und anbeye gesprochen, vorn Feyertag wirdt Er schon anderster reden, mit dem Steckhen gegen der Fr. Ertlin ihren hauß hinab gezüllet, und geesagt, die Khauffleüth müessen alle dott sein, und dergleichen ungeraimbte possen mehrers getriben.

Anthwortt

Khärgl sagt, er hette einen Starkhen Rausch gehabt, wisse demnach nit das Er solches gethan, wniger jemanden Belaydiget habe. Zumahlen aber diese Lähre außflucht mit der vollereye Keines weegß entschuldiget, Sondern umb sovill mehrers die Beschaffenheit des Verbrechens graviert, Alß ist dannenhero zu recht erckhennet wordten.

Abschied

Er Beclagte Khärgl seye derowegen schuldig durch 2 seiner mitmaister Ersstl. dennen Clägern offentl. abzubitten, Sothan zur Straff im Burger arrest zugehen, folgsamb ist sowohl ihm als seinen mitmaistern der Juchten Handl, biß auf erhaltente weithere Reg: Verordnung Beye der vorigen Straff 48 fl. für welche dermahlen das gesambte Handtw. Stehet, auf ein Neüs verpotten wordten.

Seite 314 v

Arrest

Vorstehenten Rathstag Ist auch der Joseph Rogner dermahliger Schuechmacher Zöchmaister umb willen derselbe auf anzaigen herrn Johan Hohmann (weillen er glaubt das Es auf ihm gezilt habe) alß er voller Ebenfalls im nach hauß gehen, durch die gantze Haffner gassen also hinauf geschryen, Er khann und Thraue ihme so guett ain halb wein zutrinkhen, alß offt mancher

Schlechter Rathsherr, dessenthalben zur Straff, unnd andern zum Exempl der das Löbl. Magistrat nit also Spöttlich Beschimpffet werdten solle, Ebenfahls Biß auf die nacht in Burger arrest erckhent: und verschaffet wordten.

Mautt sachen

Die Schweickhinger unnd andere dortherumb gelegene Wöbermaister welche sich von Kurzer Zeith opponiert, wann sie dahier am wochenmarkht gahrn oder Harr Khauffen die Mautt zuentrichten, unnd hiervon schon ain ganzes Jahr nichts geben wollen, derowegen dem Koppenstainer unnd Lehner 2 Binckhel gahrn Confisziert worden, haben anheunt auf beschehene auflaag des Löbl: Stüfft und Cossters Zwethl ihre Schuldige Mautt entricht, dargegen Ihnnen jedoch nuhr in ansehen gemelten Löbl: Stüffts ihr gahrn und Pinckhel widerumben ohne Straff, jedoch zu Keiner yblen Consequenz erfolgt wordten, zur Khünfftigen Nachricht.

Drey Kayl: Patent

und Befelch

Daß Erste die Türckh. Khauffleüth daß selbte allein mit Ihren türckh. wahren und baum öehl nuhr all grosso in diese kayl. Erbländer handlen sollen.

Das 2te wegen abermahliger reparierung der Weeg und Haubtstrassen.

Das 3te aber Wegen des Spillgrafen ambts, das sich alle thurnner, Organisten, Cimbler, Lauttenisten und Geiger, welche Hoch: und in corpori unnd neben dem gedruckhten Spüll Zetl, ihre Jahrschilling ordentlich entrichten sollen, offentlich abgelösen, und zu jedermanns wissenschafft am Rathhauß zu affigieren anbefohlen wordten.

Grundbuech gföhl

Den 24tn Appril alß am tag St. Geörgius Ist das Gemainer Statt urbarius oder Grundtbuech auf dem Rathhauß wie ordinarius besessen worden. Und hat solcher hauß: und grundt dienst, so dem herrn Statt Cammerer in sein Empfang Behändiget worden, Ertragen 25 fl 50 kr 2 d.

Rathßtag

Den 5tn May 1725 Ist abermahl am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Herrn Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Joseph Christoph Assel
Hans Geörg Pitzkho	Johannes Hohmann
Marthin Pimmel	Johann Michael Weinmayr
Matthiaß Pappauer	
Andreas Peressin	
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmühlner	

Sambt theilß wenigen Burgern.

Reg:

Abgefordert: und gehorst. Erstatter

Ex offo Bericht, N: Richter unnd Raths

der Kayl: und Landsfürsstl. Statt Zwethl

pr. den Juchten handl alda betr.

Bschaidt

Dennen von Zwethl widerumben hinauß zugeben, und lasset es Reg: Beye diesen ihren erstatteten Ex offo Bericht, und beye Innliegenten vüllvöltigen rebus judicatis allerdingß verbleiben, zufolge deren, die daselbige Schuestermaister sich des Juchten handls, Beye unaußbleiblich Schwährer Bestraffung gäntzlichen enthalten sollen, annebens würdt ihnnen Schuestermaistern und zuforderist zuvermelten Bartholomae Kärgl, ihre bißhero Straffmässige widersessigkheit, und der nach Reg: so temere genohmbene recurs mit ungnaden verwisen.

Zwaye Reg:

Befelch

Dieser Ex offo Bericht, ist im Rath und hernach die verordnung der gesambten Burgerschafft offentlich abgelösen, auch anbeye die Zwaye von hochlöbl. N:Ö: Reg: ergangener Befelch, ainer an das gesambte Schuechmacher handtw: der anderte aber Specialiter an dem Kärgl ybergeben wordten.

Straff

Hieryber nuhn weill die Sachen solcher gestalten außgefallen, so ist daß gesambte Handtw: zu Erlegung des vom Kärgl seithero öffters verwürkhte pöehnfahl p. 48 fl angehalten worden, oder sollen Solang alle in arrest bleiben.

Termin

Sye Bitten aber in das gesambte nuhr umb 4 wochen, Nemblichen biß zu ihren Jahrstag umb Termin, so ihnen auch für dissmahl placediert worden.

_____Seite 315 v

Ausschr.

Von der Achzehen mitleydenten Stätt und Märkht verordneten Einnehmmer Hr. Johann Gotthard Ullrich, dät. Wien den 13tn April 1725, die aufnehmbung dessen 1724 jährige Ambts Rechnung auf den 17tn May wie auch das heyrige anderte quartal, wortzue die Statt nochmallen 188 fl 7 ß 14 d beyzutragen hat, betr., Ist einem Ehrs. Rath und Burgerschafft abgelösen, auch anbeye Beschlossen wordten, das der Hr. Stattrichter, wie auch Hr. Statt Cammerer alß beede vorgeher, nebst dem Stattschreiber zu der abrechnung nacher Wienn ins ambt Raisen sollen.

Assecuration

Dem Josephen Wappler, Weillen Er seinen Bruder Johannes die öeden in der Poschen gassen zu Stüfft und Baue bringen will, Ist eine Schrüfftl. geferttigte obrigkheitl. versicherung ertheillet worden, das Er negst der Statt den Ersten zuespruch zum hauß haben, und Er Johannes ohne sein vorwissen Kein schuld darauf machen soll.

Den 8tn Maye seint beye dem Herrn Stattrichter Erschünnen Herr Martin Pimmel, Channrad, und Pauxberger alle des Innern Rathß.

Wehrung Erlaag

Eodem die Erlegt Simon Mühlner seinen Schwähern Jacoben Hueber eine haußwehrung p. 100 fl, von welchen er Hueber seinen alten Lang außständigen täz resst mit 27 fl und yber Beschehenen nachlass 10 fl Intee. Bezalt hat.

Clag

Obgedachten Mühlners, Contra seinen Schwähern Hueber wegen allerhandt Beschwährdten, Insonderheit der 1724 gaben, dann des Kettlinger ackhers, und seines weibs schuldigen 39 fl, welche sie ihr bey yberlassung des Leithgebens noch Leedigen Standts erspahret, der Vatter aber ihr wider abgenohmben habe, unnd dergleichen mehr. Ist die Sachen widerumben nach genuegsamber Clag und anthwortt dahin obrigkheitl. vermittelt worden, weillen im Khauffbrieff nichts vorgesehen, wegen des ackhers, so hat es Beym Khauffschein sein verbleiben, die gaaben solle beede thaill jeder halbs miteinander Leiden, und der Vatter seiner Tochter wegen des erspahrten Leithgebgelts wider 20 fl verguetten.

Abschied

Im yberigen aber weillen sie sich gahr nit mehr miteinander vertragen khönnen so solle der Mühlner die dessentwegen Extra versprochene 100 fl erlegen der Hueber aber lengst biß Johanni außziehen und ihm umb eine andere Herberg umbsehen. Pöehnfahl 2 Duggaten, Act. ut supra.

Straff

Umb willen des Jacoben Huebers Sohn Hannß Michael des alten Sattlers dienst Mentsch, und nachgehents auch des Thoma Schmuzens Tochter Anna Maria Defloriert und Beede geschwängert hat, und alß Er hernach zu ghricht Citiert, flüchtigen fueß gesezt, und seithero nit widersehen lassen, alß währe die Straff gantz billich 15 fl zubegehren. auf des Vatters aber Innstendiges Bitten, weillen Er sich anstatt des Sohnes hiertzue bequemet, Inngleichen auch die Muetter mit tränenten Augen für ihn gebetten, ist ihme die Straff auf 10 fl so Er gleich Erlegt hat, gelassen wordten. Pöehnfahl hieryber 2 Duggaten.

Straff

Matthias Ertl noch ledigen Standts so Ebenfahls des Pfistermaisters tochter Regina geschwängert, und vor der hochzeith Kinds Muetter worden, sich aber dessenthalben selbsten schuldig geben und angeklagt hat, ist in simili pr. 5 fl willkhürig gestrafft wordten, Pöehnfahl ain duggaten.

Den 5tn Junny 1725 seint abermahl bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pimmel, Channrad und Pauxberger.

Hauß und Handlung

ybergaab

Frau Elisabetha Ertlin ybergibt ihren Sohn Matthiam, und seiner Nuhnmehro Ehewürthin Regina ihr Burgerl. Behausung und handlung zusamben p. 2979 fl 37 kr, wie im Khauffbr. fol: zufindten, zalt die ghrts. Gebühr yber beschehenen nachlass, 40 fl.

Clag

Auf vorkhombene Clag Leopoldt Reither an der Schleiffmühl unnd seinen Schwagern Thomas Roitl an der Häfenstockhmühl, nit weniger dessen Schwester Plaichmühlnerin Contra Bernhard Stainiinger abged. Soldathen in des Hr. Pappaurn Walckh, und sein weib Elisabetha, umb willen derselbe, nicht allein gedachten Schleiffmühlner und sein weib, sondern auch in Specie die Pleichmühlnerin erschröckhlich Injuriert, ihme einen holz diepp und nichts würdigen Mann alß welcher durch Lauther S:V: hurrerey zu der Mühl komben, auch die Plaichmühlnerin zum öfftern eine Hex, Zauberin und S:V: huerr gescholten, und gesagt sye Läge öffters by dem Knecht, alß beye ihrem Mann, seyen demnach beede nit werth, das sie neben Ehrlichen leüthen stehen. Item auch sein weib gesagt, sie hette das Stellen an der Schleiffmühl von den alten Leüthen gelehrnt, warumben sich dann Roitl seiner Eltern angenohmben, dann das Er Reither 4 stämbl dürren holz entfrembt und ein Kobl abgehackht hätte, dahero Bitte Er Kainem Diepp nit ab, und wohle sich auch nach erkhantnuss des ghrts. mit ihnen in güette nit vergleichen, Dahero zurecht erkhent wordten, das Er dessentwegen in passauer arrest abbüessen soll.

_____Seite 316 v

Clag

Andre Palckh Klampferer Clagt wider den Sebastian Fux Schneider wegen vorbeye gangener Injury grein und Rauffhändl, das er nie vorbey gehen khan, sondern allzeith voller weiß seine Schmächwortt ausgiesset, Sollen destwegen zusamben tretten und mit Raichung der handt wider

vergleichen, Pöehnfall ain Duggaten.

Straff der Syrnauer

wegen des halten

Weillen theils Schickhenhoff. unterthannen in der Syrnau Ihre oxen ohne zusamben henkhung durch das haberfelt am weissenberg getriben und schaden gethan, so hat der dienner Pueb gepfenndet, woryber aber der Matthias Beckh, mit etlichen Weibern und Mentschen ihme das Pfandt viech wider mit gwald abgenohmben, und noch darzue deme dienner pueben mit Schlägen getrohet, alß solle Er Peckh zur Straff in Keller arrest, die Mentscher aber hereingestölt und mit der fidl gestrafft werden. So aber auf ihr aller Bitten, das solches nit mehr beschehen soll, nachgesehen worden, hingegen soll ein Jeder das Pfandgl. geben.

Arrestänt

Berhard Staininger sagt aus, das der Schleiffmühlner am Donnerstag vor Pfingsten 4 dürren am Kobl abgehackht, und umb 2 uhr nachmittag nach hauß gebracht, Inngleichen auch selbigen tags frühe Morgens ein Pürchen, so er selbst gesehen, Sontern aber weither nit Proben khan.

Weill aber der Mühlner er Laugnet, soll Staininger woder ins dienner hauß in arrest gehen.

Aussag

Jacob Mannwarther, das Hr. Zimmerl zu ihm und den altrichter am obern hoff, Michl Högl offentl. bey seiner gwölb thüer gesagt, die herrn seint zu wienn, die Nahrren aber zu hauß, welches der Rath Empfindet, und ihme auf negsten Rathstag vorzuhalten und zuverweisen ist.

Mautt sachen

Den 12tn Junny seint beye dem herrn Stattrichter Erschünnen und die Attesta wegen der Maut das solche nach der Verhandtenen uhralten Mautt tafel, und nit nach dem urbario stehenten Pfening vectigal seye eingenohmen, geferttiget und nach wien geschückht worden, Hr. Bernhard Zeller beye 50, Herr Martin Pimmel 77, Elias Zeitlinger 83, Jonnas Pauxberger 75, Marx Schiller beye 74, Adam Pfann alß in die 24 Jahr gewesten Thorwarth be 60 Jahren alt, sambtr der Mautt tafel.

Arrestant

Staininger würdt abermahl vorgefordert, und Befragt, wo Er das was Er ausgeredt Probiren khan, sagt Nein Khönne es weither nit Probieren, alß das Er selbst gesehen, das der Schleiffmühlner 4 dürren abgehackht, das Er aber die Plaichmühlnerin ein hurr, hex und zauberin gehaissen, das seye der Soldaten ihr Mannier, er wisse weither nichts alß was ihr Aigner Mann und die dienstbotten gesagt haben, mit ihr wolle Er sich schon vergleichen.

Rathßtag

Den 13tn Junny 1725 Ist Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Michael Hükhl nachfolgendte Hr. Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Lorentz Haberegger
Marthin Pimmel	Johann Adam Carl
Jacob Chanrad	Johann Michael Weinmayr
Johann Ernst Püberhoffer	
Andreas Peressin	
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmühlner	

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Holtzhey. Ackher

verkhauff

Eod. die ist des Zacharias Holzheye Seel. nachgelassener ackher im obern Stattfeldt gelegen, unnd der Kayl: Probsteye dienstbahr, Hr. Matthias Atzmüllner pr. 150 fl und die darauf stehente

winther Khorn fexung sambt der Pflueg gerechtigkheit p. 50, zusamben umb 200 fl parr gelt verkhaufft worden.

Straff

Bartholomae Khärgl würdt wegen der 48 fl Straff angehalten, Er aber beruefft sich auf das gantze Handtw., weillen sie sich nuhn hiertzue schuldig erkhennen, alß sollen sie gemelte 48 fl alsogleich ohne kr. Nachlass, erlegen, und ehenter nit von Rathhauß gelassen werdten.

Clag

Weillen der Michael Stainer deß Josephen Wapplers seine Ehewürthin welche Er Clageweiß angebracht, sine S:V: Raawisch huer gescholten, alß solle Er mit 2 burgern abbitten, und zur Straff im Keller arrest gehen. Pöehnfall ain Duggaten.

Schuechmacher

Commissarius

Weillen das schuechmacher handtw. wegen ihres vermaint Berechtigten Juchten handls Solche lose Händl angefangen, und gahr für Reg: gangen, jedoch nichts alß Straff und verweiß erhalten, alß ist ihnnen widerumben ein Raths Commissarius, Nembl. Hr. Matthias Atzmühlner zuegeben wordten, ohne welches beysein sie hinfüro nichts das geringste vornehmben oder abhandlen sollen.

Anbringen

Hannß Geörg Weissensee alterlebter burger Bittet ihme vor seinen hauß Khauff schilling aus gnaden etwas zuekhomben zulassen.

Fiat ein Ehrs. Rath will ihm von seinen Schuldigen Lands anlaagen 10 fl geschenkht und hinauß zugeben verwilliget haben.

Seite 317 v

Anbringen

Andre Joh. Paumann burger und Stattschreiber,

Contra Hr. Johan Geörg Pinder Kayl. ober

Aufschl. alda, pr. Indessen zu Wienn abwesenheit

seinen hauß in aufsprengung der verrigleten Stuben

thüer gwaldt und Injurien abtrag betr.

Dem Hr. Pinter alß auch desthalben Mündl. Cläger umb dessen Schrüfftl. Bericht beynebens enthaltung aller Vernern gwaldtthättigkheit beye 10 duggaten Pöehnfall, alß widrigens dieses alsogleich dem Kayl: Handgrafen ambt zuberichten. Act. ut supra.

Den 19. Junny seint beye dem Hr. Stattrichter Erschünnen Hr. Zeller, Pimmel, Perresin, Pauxberger und Haberegger.

Clag

Michael Halmbschlager Contra Gschmaisen wegen 28 Emer weinvaß, der Gschmais und sein weib sagen beede sie sein ihm Kain Emer schuldig, Khönnens auf ihren Ayd und gwissen nehmben, dargegen Schwördt der Cläger hoch und theüer das sie ihms rechtmässig schuldig seint und er dessenthalben mit Ross und wagen im Land angehalten worden seye, nach geuegsamb und schon öffters diss orths vorkhomben Clag und anthw. Soll ihm Gschmais die helffte für ieden Emer 9 kr zallen, und hieran seine 13 groschen schuld abraitten.

Schulden forderung

Geörg Perger und Niclas Reckhenstain beeden von der Freystatt Clagen schon öffters sowohl Schrüfft. alß Mündlich, und widerhollen diese ihre Clag anheünt widerumben, wie das Nembl. der Joseph Westermayr Burger und Kupfferschmid alhier dem ersten alß seinen Schwäher Vattern 106 fl und dem andern alß Vöttern 50 fl parr geldt schuldig. Weill nuhn der beclagte schon öffters termin gemacht, aber niemahlen zuegehalten, auch beynebens dem Burger Spittall alhier 100 fl Capital und aber 20 fl angaaben Schuldig ist, alß solle Er Innerhalb 14 tagen zuestüfften, oder ein faill zetl angeschlagen, und das hauß plus offerenti Ex offo verkh. werden.

Clag

Adam Zünner v. Gräntz Contra Jacob Wagenleithner, Geörg Polt und Martin Städl, alle 3

federtragern, wegen vorbeye gangen Rauff Händeln Beye dem Pöckhl, wo sie ihme Zünner eine hand voll Mell genohmben, und versät haben, sollen sich mit Raichung der hand vergleichen, Pöehnfall 1 duggaten.

Senckhgrueben

Dem Andreas Pöckhel ist beye ain duggaten Straff auferlegt wordten, das Er die in seinen garthen Befindtenen alte Senckhgrueben wider Eröffnen und tüeffer außgraben soll.

Contract

Mit dem Bernahrd Zetler Burger und Maller ist wegen fassung der Neüen Rathstüehl in der Kirchen Contrahirt, und ihme 120 fl für alles versprochen, auch zu erkhauffung des guetten oder fein goldt alsogleich die helfft pr. 60 fl der Rest aber beye verferttigung der Arbeith zubezahlen aus dem Statt Cammer Ambt Bewilliget wordten.

Den 23isten Junny ist abermahls beye dem Hr. Stattrichter Erschünnen Herr Statt Cammerer Zeller, Pauxberger, und Haberegge.

Hauß verkh.

Eodem Erlegt der Frantz Antoni Holzapffl die Greimbl. haußwehrung, yber die vorhin dem Greimbl schon hinauß gegebenen 66 fl 40 kr, hierauf den Resst mit 33 fl 20 kr zusamben also mit 100 fl und 4 fl 36 kr Interesse, von welchen die Wolf Pfistermaisters gesambten Erben ihren anthaill von der Miedl Seel: pr. 15 fl 24 kr, die Solder. 5 fl auf heyl. Messen, und die Franzen Kargl Kinder zu Loyß 5 fl Erhebt, den yberrest aber alß welchen die Solder. Erben dem Greimbl alß ein Allmosen geschenkht, hat derselbe Empfangen, und hievon die Fleischh. pr. 11 fl bezalt.

Straff

Hannß Geörg N: Böckhen Junger beye Hr. Mayr, umb willen Er dem Cantor (so sich zwahr schon miteinander wider in der gehaimb verglichen) jüngsthin in der freyung geschlagen, und derentwegen 1 Duggaten Straff geben, oder in arrest gehen sollen, sich aber dessen gewaigert, und dem dienner entgegen, folgsamb sich sogahr sein herr darein gemischt, und schlechte worth

ausgeben, so ihme Scharpff alß einen noch Jungen Burger verwiesen wordten. Beynebens aber gleichwollen für den Junger auf widerstöllung insoweith guett gestandten, alß soll Er Junger oder anstatt dessen sein herr den dictierten duggaten Straff alsogleich erlegen, oder biß dahin in arrest gehen, auf sein, und seines herrn Innständiges bitten aber ist ihn gemelte Straff auf 2 fl gelassen wordten. Pöehnfall ain Duggaten.

Ferdinand Stainingger hiesiger waiß welcher schon in die 3. wochen in fluchten herumb und in verbottenen wässern fischen nachgangen, ist nach desthalben ausgestandtenen arrest seinen Maister das Schuechmacher handtw. auszulehrnen, wider zuegestölt wordten.

_____Seite 318 v

Den 26. Junny 1725 Seint abermahl Bey dem Hern Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pitzkho, Pimmel, Channrad, Püberhofer, Pauxberger, Peressin, Atzmühlner et Glaß.

Ungehorsamb

Hr. Pappaur und Zimmerl sein mehrmallen wie schon öffters nit erschünnen, haben sich auch gahr nit ainmahl entsch. zu nachricht.

Anbringen

Lorentz Haberegger deß Aussern Raths Burger

alda, Contra Johan Jacoben Pfistermaister

herrschafft Losch. Grundtrichter mitburger

und förber in der Syrnau. Pr. verwürkhten

50 Dugg. Pöehnfahl und gwalds abtrag da

Er ihme sein aigen hauß geschl. betr.

Yber diese sowohl Schrüfft: alß auch Mündl Clag ist der beclagte seinen Aigenen Anerbietten nach zu ghricht gefordert worden, aber nit erschünnen, Sondern dem dienner zur anthwortt geben, Er nehmbe die ansag von ihme nit an.

Hauß faill

Der Thoma Schmuz Meldt sich an will das Föttenprunerische hauß am Neüen Markht Khauffen aber mehr nit alß Höchstens 100 fl darfür geben.

Der Föttenprunner vermaint Es währe umb 200 fl Respectu andern Kheüffen nit zu theüer, Bitt ein Ehrß. Rath wohle ihne noch laenger Hausen lassen.

Woryber ein Bschaue vorgenohmben wordten.

Kay. Befelch

De dato Wienn 18tn Junny deß Erfreülichen Innhalts, daß Nuhnmehro mit der Corona Spanien der gewintschte Frieden würkhlichen geschlossen worden, derohalben dem allerhöchsten Dankh zu sagen, und das Te Deum Laudmaus mit dem yberigen Gottes dienst, und abfeyrung deß geschützes solle gehalten werden betr. offentl. abgelesen, und das auf negst Kombenten dienstag anzustöllen beschlossen wordten.

Decret An

Pfisterm.

Weillen der oben beclagte Pfistermaister nit Erschünnen, hingegen einen so ungemainen toppelten auf allhiesiger Statt freyheit in des Habereggers hauß, und an seiner persohn mit gwaldthättigen hand anlegung, Rauffen und schlagens verybt hat, Alß soll ihme sein Decret zuegeschickht werdten, das Er den 6tn July negsthin am Rathhauß erschünnen und auf die obige Clag redt und anthwortt geben solle.

Rathßtag

Den 6tn Jully 1725 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben Hr. Stattrichter nachfolgendte Herrn Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Bernhard Zeller Gregorius Glaß

Hans Geörg Pitzkho Lorentz Haberegger

Marthin Pimmel Joseph Christoph Assel

Jacob Khannrad

Matthiaß Pappauer

Johann Ernst Püberhoffer

Ferdinand Zimmerl

Andreas Peressin

And. Christ. Pauxberger

Matthias Atzmühlner

Ungeghor.

Der Pfistermaister Ist zwahr durch ein ordentl. Decret Citiert worden, ist aber nit erschünnen, Sondern durch seinen Nachbahrn dem Zünner Schneider Mündlich sagen Lassen, wann mann an ihme etwas zusuechen hat, so soll mann Ihm beye seiner Herrschafft Clagen. Woryber von Inn: und aussern Rath ainhöllig geschlossen worden, mann Khönne dem Hr. Haberegger mit seiner Clag nit Stökhen Lassen, sondern die Species facti mit dem jezigen neüen Casu herrn Dr. nach wienn yberschriben, unnd sich Raths erhalten was in der sachen zuthuen seye.

Arrestant

Stainiger würdt fürgefordtert, und befragt ob Er dennen Mühlernischen Leüthen abbitten, und ainen revers, denon amplius offendendo geben will, sagt Neünn, und als Mann ihm den Jungen Michael Reschen vorgestelt, das Er im dienerhauß gered habe, Wann Er nuhr ainmahl auß dem arrest Kombt, Er will diese Mühlner Leüth schon züchtigen, das sie ihr lebenlang daran denkhen sollen. Er Negierts, unnd sagt Er habe nuhr sovill geredt, der Schleiffmühlner soll ihm sein Lebtag Kain Closter. mahlbaurn mehr bekhomben, auf diese worth ist Er Stainiger in die Eysen erkhent wordten.

Abbitt

Hr. Zimmerl wirdt vorgehalten, das Er Neülich wie die jungen ausgeredt gesagt habe, die herrn seint zu wienn, die Nahren zu hauß, woryber sich derselbe erclähret, Es seye nit also verstandten gewesen, Sondtern habe es nuhr auf des Stattschr. Sohn geredt, Bittet dahero offentl. dem ganzen Rath umb verzeichung, sollen es ihme nit ybel aufnehmben, wolle sich nit mehr anführen lassen, bey welchen es dann auch ein Ehrß. Rath für dissmahl Bewendten Lasset.

Clag

Hr. Stattrichters

Unter vorstehent gehaltenen Rathstag Beclaget sich Hr. Stattrichter Michael Hückhel Contra Hr. Ferdinand Zimmerl, umb willen alß Er ihme Hr. Zimmerl die Clag des nachtwachters Strobl, alß welchen Er zu Brüglen betrohet, und das Stro so er auß dem Stadl verlohren an ihme zubezallen verlanget, vorgehalten, Er Zimmerl sich in beysein Hr. Statt Cammerer Zeller, und Hr. Channrad, jüngsthin bey Besitzung des Grundbuech auf dem Rathhauß in soweith verlohren und gedachten Hr. Stattrichter sehr ybel zuegeredt, und sogahr vermelt Er seye sovill alß Hr. Stattrichter und dergleichen mehrers. Alß hat nach genuegsamber Clag und anthwortt auch in abtrettung der Partheyen ainhöllig datiert und hieryber geschlossen. Er Zimmerl habe grob gefailt, das Er dem Hr. Stattrichter also Schimpflich zuegeredt, und Belaidiget habe. Solle dahero Schultig sein gedachten Hr. Cläger durch 2 Rathsfreünd abzubitten und biß zu vollziehung dessen auf dem Rathhauß im arrest zuverbleiben Pöehnfall 6 Duggaten, act. ut supra.

Den 20tn Jully Seint Beye dem Hr. Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Chonrnad, Pauxberger, Atzmühlner und Haberegger.

Wienner Raiß

Raittung und Relation

Hr. Stattrichter und Stattschreiber thuen Raittung und Relation wegen verrichter Wiennerischer raiß und zwahr.

1mo. wegen des Bernharden Stainiger So Ihrohochw. Praelath dem Hr. Stattrichter pr. 100 Dugg. angeklagt, ist aber alsogleich von diesen absolviert, unnd für keinen gwald erkhent wordten, jedoch solle er Stainger auf ergangenen Reg: Verlaß seines arrests entlassen, und dem Closter yberlieffert werdten.

2do. Wegen Hr. Habereggers mit dem Pfistermaister hegenten handls weillen nichts Landghrtl. solle Es seiner grund obrigkheit angezaigt, und umb Satisfaction Ersuecht in nit erfolgung dessen Bey Reg: gaclagt und anhängig gemacht wordten.

3tio. Stehet Es noch Immerdar schlecht, und obwohlen nach Mainung Ihrognaden Hr. Wahl Commissarius, unnß die Mautt nit khan genohmben werdten, so ist doch keine Hoffnung das sie nach dem jezigen Vectigal würdt passiert, Sondern noch eine erforderung, und sothan nacher Hoff Rel. werdten.

Den 26tn Jully 1725 seint beye dem Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Channrad, Peressin, Pauxberger, Atzmühlner, unnd Assel.

Vertrag

Unnd abhandlung, So auf Absterben Weyl: Hr. Ferdinand Hueber gewesten Innern Raths Burger und Satler alhier Seel: nach vorgenohmben und wider Eröffneten Spörr und Inventur, zwischen dessen nachgelassenen wittib Catharina, ainer Stüeff, und zwaye Eheleibl: Kindern vorgenohmben und deß Vätterl. guetts halber verglichen worden, wie im Waisenbuech fol. 75 zufinden ist.

Ghrts. discreztion anstatt einer Mallzeith 8 fl

Den beeden herrn Spörr Commiss. Pimmel

und Perressin 2 fl

Dem Stattschreiber Inventur und abhandlung4 fl 30 kr

dem ghrts. Dienner gebühr -- " 45 kr

Den 3tn aug. seint Abermahl Beye dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer,

Peressin, und Atzmühlner.

Clag

Hr. Atzmühlner, Contra Simon Wagner Förber umb willen derselbe dessen haußwürthin, eine grosse Rathsfrau gehaissen, anbey auch noch andere Schimpff: und Spöttliche wortt beygemessen hat, welches der Beclagte nit in abredt stehet. Alß solle Wagner dem Hr. Cläger dessenthalben abbitten, folgsamb aber umb dieser heülen worth willen in burger arrest gehen.

Gwaldt

Weillen der Scharitzer schneider, der Stainmötzin einen unterrockh gemacht, der ihr aber nit recht anständig wahr, derentwegen zum Pfudler an die Koppenzeill getragen, Er Scharritzer aber solchen mit gwaldt und in abwesenheit ged. Pfudlers wider herauß genohmben mithin in des Hr. Probsten jurisdiction eingriff gethan, darwider Hr. Rentschr. protestiert, alß ist Er Scharitzer dessenthalben zur Straff seinen unbesunnenheit im Keller arrest erkhennt wordten.

Clag

Peter Glänzl Clag wider des Schönnhänsls Ehewürthin, umb willen sie ihn in das hauß geloffen und eine Schuld fuehrlohns halber pr. 38 kr abgefordert, die Er aber schon vorhin bezalt, und durch sein dienstmensch erwiesen, das sie das geldt in ihre handt bezalt habe.

Straff

Alß solle Er Schönnhänsl in Nahmben seines weibs dem Glänzl welchen sie ein hundsf. gehaissen, wider abbitten, und dem ghrt. zur Straff 1 thaller Erlegen, Pöehnfahl hieryber ain duggaten. Act ut Supra.

_____Seite 320 v

Rathßtag

Den 9tn Aug. 1725 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Michael Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Bernhard Zeller Lorentz Haberegger

Hans Geörg Pitzkho Johannes Hohmann

Marthin Pimmel Johann Michael Weinmayr

Jacob Khannrad

Johann Ernst Püberhoffer

And. Christ. Pauxberger

Matthias Atzmühlner

Sambt etlichen wenigen von der Burgerschafft.

Außschreiben

De däto wienn den 28tn July 725, sambt dem Contingent Zettl Chrafft dessen die Statt zu dem dritten quartall mehrmallen 188 fl 7 ß 14 d Item Cassarmen verpfl. geldt, von hauß 1 fl mit 97 fl Rais donatius vor die Durchlaucht. Ertzherzogin Maria Eliasbetha Gubernantin der Spännisch Öessterreisch. Niederlanden 23 fl 4 ß 28 d, Music impost 35 fl 2 ß 27 d und zu dennen 1724 Jährigen Ambts Unchossten, welche vor Kurzen Jahren dennen Pfunden nach, aniezo aber den 18tn thaill 100 fl 3 ß 5 d beyzutragen hat, einen Ehrsamben Rath und Burgerschafft abgelesen unnd dieselben zur bezallung angehalten worden.

Anthwortt schreiben

An ihro Gnaden Hhr. Praelathen Im

Closter Zwethl wegen deß Weegß

im obern Hoferfeldt betr.

Bey der Canzleye alles fleisses aufzubehalten.

Schreiben

Vom Hr. Verwalther Geörg Thomas

Wittmann im Closter, wegen des

Schleiffmühlners abgehackhten 2 Düren

im Kobl, worfür Er in Nahmben des Closters

6 Reichstaller für den gwaldt praetendiert.

Wider zubenathwortten und einen gwissen tag zubenennen wann disse sach verglichen solle werden.

Straff im

burger arrest

Umb willen der Michael Englbrechtsmihlner seinen gewesten Schuech Knecht so aniezo bye dem Schenkhen in arbeith einen Stiefel diepp und hundsf. gescholten, mithin den vorigen handl geäffert, alß solle Er dem Schuechknecht abbitten, und zur Straff un Burgerstuben gehen. Pöehnf. 1. Duggaten.

Aufkhündung

Joseph Pöehn Hammerschmid und sein weib seint anheunt fürgefordert, und ihnen angekündiget worden, weillen sie den Hammer nit bauen noch länger bestreitten khönnen, Sondern die gaaben anwachsen lassen, Keine wehrung bezallen khönnen, mithin die Schulden ybergreüffen und sich dermahlen ein abkhauffer findet, der Ihnnen solchen recht bezallen wurdte, alß sollen Sie Endlichen zu etwas greiffen, und entweders den Hammer im Billichen Preyß verkh., oder aber ein faill zetl angeschl. der Stadel gespöhrt, die fexung ausgetroschen, verkh., und damit wenigist biß 60 fl anerwaxenen Lands anlaagen damit bezalt werden sollen.

Clag

Eines ehrs. Handtw: der Pinder Contra Frantz Antoni Holzapffel burgerl. Leebzelter alhier umb willen Er den biß 52 Centen Raiff erkhaufft, auch die Mehristen würkhlichen schon verführt und verschlissen habe, sie aber hetten ihn alß einen angenohmbenen Bruedern ein Mehrers nit alß höchstens 5 Centen Erlaubt, Bitten dannenhero umb obrigkheitl. assistenz, damit ihm solch unbefuegter Raiff handl wider abgestölt werde.

Weillen der Beclagte nicht beyhauß, alß sollen sie sich noch dahin gedulten.

Den 17tn aug. Seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller Pimmel, Channrad, Pauxberger und Haberegger.

Attestat.

Der Herrschafft Crumau am Kampp Ist auf Beschehenes Anesuechen, ein Attestatam das die eine Mautt gerechtigkheit daselbst, wie auch zu Winkhl, alt: unnd Neüen solle haben, so aber Ebenfahls gleich wie alhier nuhr auf Pfenning eingerichtet, undter gemainer Statt Kleinnern Insigl Erthailt werdten.

Clag

Auf obig Beygebracht: und anheünt widerholte Clag der Vaas Pinder Zunfft ald. Ist der Beclagte Holzapffel anheünt vor ghrt. Erschünnen, unnd beede thaill sowohl pro et Contra vorgenohmben worden, weillen nuhn aus allen umnständten Clahr erhället, das der Holzapffel durch sein Einkhauffen versprech: und Erlegung 10 fl in geldt daß Handtw: so ihm anfangß nuhr 5 Centen Raiff Erlaubt, gahr zu grob yberfortheillet, also das Er alß nuhr ein Brueder, weith mehr Raiff zusamben Khaufft alß alle yberige Würkhl. maister selbsten.

Abschied

Also gibt ein Ehrß: Statt ghrt. zu abschied, der Holzapffel Soll beye seinen Leebzelter handtw: alß einer ohne dem Reichlichen Profession verbleiben, mithin seye dieser unzuelässige vorkhauff des Raiffhandls totaliter aufgehöbt, und weillen beede thaill in der Sachen gefeilt, und sich sowohl ain alß andererseiths sehr praeticipiert haben, alß sollen die Pindermaister, Ihme Holzapffel die noch verhandtenen raiff wider ablesen unnd weill der Holzapffel hierbeye ein grossen gwünn und fortl genossen, alß solle dessen Einkhauffgl. pr. 10 fl dem ghrt. alß eine würkhl. Straff verfallen sein.

_____Seite 321 v

Kayl. Befelch

in Mautt sachen

De däto 15tn Junny vermög dessen eine abermahlige tagsatzung wegen der Allhiesigen Mautt,

auf den 31. Aug. umb 4 Uhr nachmittag gegeben wirdt, das die Statt durch einen gevollmächtigten Beye der in Mautt sachen angeordneten Commission Sub Praesidio, Hhr. Graffen von öedt, darbeye erscheünnen solle, abgelösen worden.

Landtghtl. Todtenbschau zu

grossen weissenbach

Den 18tn. Aug: ist auf anzaigen des Closter Zwettl dorff Richters zu grossen Weissenbach die Landt ghrtl. todtenbschaue durch Bernharden Zeller, Statt Cammerer unnd den Hr. Stattschreibern, mit zueziehung deß Geschw. Baader und wundarztes Hr. Assel, Neben des Closters Zwettl verwalthern Hr. Geörg Thomas Wittmann, alß Grund und freyheits obrigkheits daselbsten vorgenohmben, und befundten wordten, daß der Geörg Sellinger Innmann alß welcher schon in die 4 woch an der Ruhr erkhrankhet Erst vor 14 tagen mit dennen Heyl. Sacramenten der Beicht unnd Communion versehen wordten, vorhero aber des Richters und der Benachbarten ainhölligen aussag nach, schon in die 3. jahrlang ganz Schwach und Schwindlich im Kopff gewesen seye, in seines Brueders Matthias hauß, allwo Er in der herberg gewesen im Prunn Todter, mit einem Messer Schnid im Halß, wordurch die grosse guß Adern sambt der Speis Röhren abgeschniden gewesen. Weillen nuhn nach außsag der gemain dieses factum auß allzugrosser Mellancholley Beschehen zu sein geurtheilt wordten, alß ist erckhent wordten, das der todte Cörper an einen abseithigen orth eingegraben werden solle.

Rathßtag

Den 22tn Aug. 1725 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Michael Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen, wie volgt.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Lorentz Haberegger
Hans Geörg Pitzkho	Joseph Christoph Assel
Marthin Pimmel	Johann Adam Carl
Matthiaß Pappauer	Johannes Hohmann
Johann Ernst Püberhoffer	Johann Michael Weinmayr
Ferdinand Zimmerl	
Andreas Peressin	
Matthias Atzmühlner	

Sambt Thailß von der Burgerschafft.

Wienner Rais

abgeordnete

Auf vorstehenten Kayl: Allergndsten. Befelch, so anheünt nochmallen in Plenno verlesen, Ist Hr. Statt Richter, und der Stattschreiber, weillen keiner allein nit Raisen wollen, zu der auf den 31tn diss angeordneten Commission nacher wienn zuverraisen abgeordnet worden.

Ermahnung

Hr. Statt Richter Ermahnet die herren und Burgerschafft, das ein jeder sein schuldiges Contingent erlögen sollen, damit sothan Beye der Bevorstehenten Wienner Rais wenigist die Ersten 2 quartall im ambt Khan erlegt, und etwas abgeführet werden.

Clag

Der dreye Herrn Khauff und Handlsleüth, Contra Leonhard Sammassa Materialisten, das derselbe aniezo die ihme nit gebührendte Haffner gledt, farbzeug, und Fischbainer verkhauffet, bitten dahero umb abstellung dessen und einforderung des vorhin in Sachen ergangenen und gesezten Pöehnfahls.

Bschaidt

Weillen der Beclagte mehrmallen nit zu hauß Sondern nacher Lintz veraist, alß sollen sich die Hr. Cläger biß zu dessen ankhunfft gedulten.

Clag.

Hr. Ferdinand Zimmerl, Contra Hr. Johann Bernhard Maurrus Bstandt baaders alhier, umb ihme verkh. Vässel weins pr. 34 fl 30 kr.

Beclagte bekhennet sich zu der Schuld, bitt und verspricht in 14 tagen die Bezallung.

Den 23tn Aug. 725 seint bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pimmel

, und Atzmühlner.

Cl: Zwethl

Eod: die erscheünnet auf gegebene tagsatzung, und widerhollet seine vorige Clag herr Verwalther des Closters Zwethl geörg Thomas Wittmann, und ist yber nachfolgendte 3 puncta Delibriert veranlasset und verglichen wordten.

1mo: Das der Schleiffmühlner Leopold Reither wegen der Erweislich Im Kobl abgehackht und nach hauß gebrachten 2 dürren, 6 fl Straff erlegen soll. Hingegen stehet ihme freye die Clag wider den Bernhard Stainiger abgeschnaidten ästen und Injurien bey der Canzley anhängig zu machen und Satisfaction zubegehren, so ihm auch widerfahren solle.

2do: Wegen der händl zwischen Matthias Kuttner in Ruetmanns, und dem hiessigen dienner Bueben, solle die sachen Beederseiths zugleich aufgehöbt sein, Weillen sich der Hr. Verwalther erbotten, die abgenohmben flinten erfolgen zulassen.

3tio: Wegen des im obern Hofferfeldt oben auß beye des Schuechmühlners gern durch sie obernhoffer abgegraben, durch unsere thorwarther aber widerumben

_____Seite 322 v

Eingezogene Gräben über dem fahr weeg, weillen hierdurch dem Closter wie der gn. Herr Praelath in sein Neülichen anthworttschreiben sich vernehmben lassen, kein gwald beschehen, nach genohmbenen Augenschein veranlasset, das mit negsten die sachen daselbst ausgemacht, folgsamb das March besichtiget, auch zwischen Grädniz und dem Stattfeldt, von der Grannern wisen herein, ordentlich solle gemacht werden.

Clag

Auf beschehene Clag des Hr. Stainer Kayl. Handgrafen Ambts yberreither alhier und seinem weib, contra Simon Führer Burger und Schneider, umb willen derselbe Jüngst am Arbespacher Marckht zu ihme Stainer gesagt, Er Lainne alle nacht die flindten zu seines weibs Pett, Er habe sie schon zum öfftern wegen Schwätzereye aus sein hauß geschafft, und was dergleichen mehr ist.

Anthwortt

Der Führer gibt zur Anthwortt, Er habe obige wortt nuhr im Spaiß geredt, worauf ihn der yberreüther gleich nachgeritten und erschröckhlich Injurieret, folgents auch dessenthalben gahr in sein Aigen hauß geschlagen hab.

Abschied

Nach genuuegsamber Clag und anthwortt gibt das Kayl: Statt ghrt. zu abschiedt, der Führer habe sich mit worthen ungehindert dieselbe von ihm nit also gemaint wahren, doch an ainen frembten orth und vor Ehrlichen Leüth: verlohren, auß welchen alle nachfolgendte andere Injurien, Schläg: und Rauffhändl erwachsen, solle demnach dem Cläger unnd seinen weib ein guettes wortt geben, das Er weither nichts alß Liebs und guettes von ihnen waiß. Im yberigen aber das Er Stainer den gwaldt gethan, und dem Burger in sein aigenen hauß geschlagen, auch noch darzue sein weib, ihme Führer erschröckhlich Injuriert haben, ist ihnnen Solches Scharpff verwiesen unnd anbetrohet worden, solches dem Kayl: Handgrafen Ambt zuberichten, Auf sein Stainers Innständiges Bitten aber, Ist es allein Beye der gegen abbitt für dissmahl gebliben. Pöehnfahl ain duggaten. Act. ut Supra.

Marchung

Im obernfeldt

Den 11tn September 1725, Ist anseithen des Löbl: Stüfft unnd Closters R:P: Hugo Kastner, und Hr. Verwalther Wittmann aines, Dann in Nahmben der Statt die Hr. Statt Cammerer Zeller, Atzmühlner, Assel, Carl und Stattschreiber im obern freyen feld erschünnen, und der von wassergussen ausgestossene Erste Marchstain welcher das Statt: und oberhoffer feld Schaidet, negst dem Gräbl widerumben eingesezt, folgents ein grosser wilder neüer Marchstain Beye des Schuechmühlners gegen dem Egg neben der Gränzer Strassen gesezt, folgents noch vier Neüe Marchstain alß 2 gleich in wisen negst der Grannerin und 2 andere zwischen der Fahrweeg, hereinwerths

zwischen dem Statt: und Gräntzerfeldt ordentlich gesezt, wegen des Herünnerthalb im oberhoffer feldt aber durch die wassergüssen ausgestossenen tüeffen graben veranlasset, und Beederseiths freünd nachbahrlich beschlossen worden, das sie obern hoffer demselben mit Rauchen Baumen und schlachten repariern damit solcher nach und nach wider angeschüttet werde, die Statt aber den weeg für dissmahl zu repariern, und darbey 2 Kleine gescholtene wasserschächtl durch ihre weegmacher, damit das wasser nit weither preschen solle, machen zu lassen, auf sich genohmben hat. Act. ut supra.

Den 12tn September Seint beye dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Pimmel, Channrad, Atzmühlner und Haberegger.

Clag

Hr. Johann Berhard Maurrus Bstandt Baader, Contra Hr. Assel alß aigenthummer umb willen Er ihme 100 fl Jahres bstandt vorhinein bezalt habe, anjezo aber thue Er Assel ihme ein und andern eintrag, mit aderlassen und Curierung ein und andern Patienten, andurch sein Bstandt gwerb Merckhlich Schmällere, Bittet umb abstellung dessen.

Anthw:

Der Beclagte gibt zur veranthworttung Er habe Niemanden umbs geldt Curiert noch bedient, Sondern ainig und allain das arme Mentsch im Siechhauß, umbsonst und auf vorbitt Hr. Pfahrers gehailt, darzue so seye Er Bstandtmann Erst Küerzlich 3. ganze wochen in wien, und nie beyhauß gewest, mithin khönnte Er das gwerb nit vom Baad abkhomben lassen, wie dann viele Leüth alhier, und sonderlich der junge Kropff Leederer am Obernhoff, sich von ihme Bstandtmann nicht wollen bediennen lassen, sondtern Ehenter zum Closter Baader gehen wolten, darzue so gebe Er Assel ihm allezeith den vedienst, also Er nit uhrsach hab sich daryber zubeschwähren, wann Er schon ain und andern nit wekh gehen lasse.

Abschied

Nach genuegsammer Clag und anthwortt sowohl pro et contra, gibt das Kayl: Statt ghrt. zu abschied, Beede thaill sollch sich besser mit einander verstehen und sich noch in etwas gedulten, Hr. Assel soll ihm Kein entrag thuen, sondern seines Contrahierten Bstandts allezeith vorhin gewärttig sein, Im yberigen aber wann sie sich nit weithers miteinander vertragen khönten, die viertljährige aufkhintung nochmahlens Statt haben solle.

Arrest Straff

Lorentzen Wisinger hiessiger Puppill und Fleischh. Khnecht, umb willen er beye jüngst erlidtenen durch march quartier nebst des Saiffensieder Sohn Hannß Geörg Zaunner umb mitternacht Zeith herumb gangen, an die heüser und fenster angeschlagen, und auf abwahrung dessen dem Hr. Haberegger mit Schlägen Betrohlich gewessten, auch beye dem Langen einen Bauen unschuldiger weiß geschlagen, auß welchen Sonderlich bey dem Soldathen grosse händl entstehen Khönnen, solle zur Straff im Keller abbüessen.

Seite 323 v

Landtghrts.

Marchstain

Den 18tn September Ist der Erste Landghrts. Marchstain zwischen der Statt: und dem Landghrt. Kirchbach in beye sein R:P: Hugo Kastner, Hr. Geörg Thomas Wittmann, Verwalther, und Jacoben Wimber Canzleye schreiber im Closter Zwethl, dann in nahmben des Kayl: Statt und Landghrts. Zwethl, herr Michael Hickhl Statt: und Landrichter Hr. Martin Pimmel des Innern Und Lorentz Haberegger des aussern Rathß, nebst deren Stattschreiber Andre Johann Paumann, und zweyen aus der Burgersch. Nembl: Johan Geörg Ertl und Johan Adam Mayr gleich herober der Föllesmühl, weillen der nach der alten beschreibung de Ao: 654 daselbst halbs im Kamp und halbs in der wisen gelegene Erste Marchstain nit mehr gefundten, Sondern durch die Wasser güssen gäntzlich verschidtet worden, gleich herauß im Reith gegen den Closter Zwethl Landghrt., damit ihm das wasser und Eyßgüß kheinen Schaden zuefügen Khan, Ein Neüer gehauener Landghrtstain mit des Closters und Statt wappen, auch mit dem Buechstaben L.G. S. zuversehen Landghrts. Stain und der Jahrzall 1723 in bey sein Beeder dorffschafften Lötzles und Khüebach gesezt, folgsamb auch die Neüe Landghrts. Beschreibung Collationiert, Beederseiths geferttiget und gegen Einander außgewexlet worden, Act. ut supra.

Neüe Landghrts. Beschreibung

Crida Handlung Zacharias

Holzheye Seel:

Den 19. dito ist Endtlichen die Weyl: Zachariae Holzheye Seel: verlassenschafft und Crida verhandlet und das ybergeblibene geldt vom ackher Khauff pr. 80 fl einen Ehrsamben Handtw: der Zimmerleuth gegen revers zu halten seiner gestüfften Messen hinaußgeben worden, im waisenbuech ut fol: 77.

Stüfft messen

Gehülz Marchung

Eodem die Ist auch das Lorenz Kharrerische Gehülz und Ackher am Weissenberg So der Matthias Streitthoffer Closter Zwethl. undterthann am Bernhöfen pr. 200 fl von den Fasching: Kindern erckhaufft und neben der gmain hinein gehet, biß auf den grossen marchpämb, in beye sein R:P: Hugo Kastner und herrn Verw: im Closter Zwethl alß grundobrigkheit. zwischen gedachter gmain unnd des Lorenzen Huebers hauß grund und gehülz ordentlich außgemarchet worden, worbeye sich dann Aigenscheinlich Befundten das der Wappler: Erben ihr ackher darneben, Kein Gehülz hat, sondtern gleich wie die andern darbeben Ligenten gründt beye der Käßwasser wisen abstosset, Dannenhero das zu weith abgeraumbte Stuckh gemainer Statt gehörig, und widerumben ligen zulassen Schuldig seint, zur Nachricht.

_____Seite 324

Den 2tn October 725 Seint beye dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Chanrad, Pauxberger et Atzmühlner.

Fleischh.

Schoff betr.

Eod: sein die gesambte Fleischh. vorgefordert, und Ihnnen vorgehalten wordten das die gantze Burgerschafft clagt, das sie sovill schoff halten und gleichwohl das fleisch umb ain groschen geben, sollen demnach ansagen wievill jeder Stuckh habe.

Abrahamb Neünteüffel sagt an 61 Stkh

Johan Adam Hengemühlner 65 Stkh

Elias Mühlner sagt 64 Stkh

Thoma und Denckh vor der Statt 34 Stkh

Hieryber sollen die Schoff abgezölt

unnd wann sich mehrers Befindten

Confisciert und in das Spittall getriben werden.

Schoff wievill

erlaubt sein

Im yberigen seint ihnnen Fleischh. Biß auf Martini ieden 30 biß 40 Stk. Erlaubt nach Martini aber und folgents aber winther nit mehr alß höchsten 10 Stk. gleich wie yber Sommer, und sollen Kain Schoff ins traid feld treiben bey Straff 20 Reichstaller.

Insimili damit sie die Schoff umb so Leichter weckhbringen, und weniger machen so sollen sie das Schofffleisch pr. 10 d aushackhen, und weillen sie Fleischhackher das Fleisch Bißhero yber beschehene auflag so Selten und offt in 3 biß 4 wochen theilß auch gahr seither osstern nit beschehen Lassen, So währen sie zwahr schon in die desthalben Dictierte Straff verfallen, jedoch will ihnnen solche ein Ehrs. Statt ghrt. für dissmahl gehn hoff schenkhen, sie sollen aber khünfftig wider ein jedes Rindt ordentl. bschauen Lassen Beye iedesmahlig dictierten Straff ain duggaten.

Clag

Catharina deß Sebastian Hechenbergers Ehewürthin, umb willen ihr des Gottfried Leithgeb Peckhen sein Söhnl einen Schupffen am Zaun eingeschlagen haben solle, so Er zwahr auf alle weiß negiert, jedoch soll Er ihr abbitten und 30 kr. geben, Pöehnfall ain duggaten.

Ackher Bstandt der

Maria Bierpämin

Im yberigen hat sie Maria Bierpämin ihre Sammentliche äckher dem Rosenwürth verlassen, oben auß pr. 35 groschen halbs die am gallgenberg p. 3 fl, die am Weissenberg auch pr. 3 fl und den Stöllen ackher pr. 35 groschen, sie tragen oder tragen nit, und verspricht ihr annebens das nothwendige holz umbsonst nacher hauß zuführen, Beye welches Bstand es auch ein Ehrs. Rath verbl. Lasset.

Stadtl zum hauß

erbauen auflaag

Dem Caspar Jerrewitsch und seinen Schwähern ist ghrtl. auferlegt wordten, das sie ihren Stadterl in der Syrnau, zu einen Burgerl. hauß erbauen, oder demselben umb den Khauffschilling abtretten sollen.

Den 9tn October 1725 Seint abermahlen bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Stat Cammerer Zeller, Pimmel, Channrad, und Haberegger.

Clag

Maximilian Geiger Scherr Kind beye Hr. Statt Cammerer in arbeith und Johann Adam Fasching tuechmacher, contra Elias Mühlner Burger und Fleischh: und Lorenzen Wisinger Fleischh. Knecht alhier, umb willen Er Mühlner etlich mahl mit sein stekhen auf den disch geschlagen, den Rokh auszogen und hierdurch zum Handlen und Rauffen ursach gesuecht, auch folgents dem Fasching die Erste ohrfeigen geben, deme dann sein Gespan treülich nachgefolgt, und das scherr Kind sehr hart geschlagen, der Wiessinger auf ihn Knient, daß Er Cläger an der Brust und Rüppen gantz Blaue und gelb, sehr grosse Schmertzen leidet, und dato nit waiß ob ihm nit ein Schaden daraus entstehen möchte.

Straff

Alß sollen sie ihm dieses mit Raichung der hand umb Gottes willen abbitten, der Mühlner dem ghrt. also balt 1 fl 30 kr Straff erlegen, und der Wissinger anstatt der gelt Straff 1. tag und nacht im Keller arrest abbüessen, Pöehnfahl 1 Duggaten.

Marchung

Weillen der junge Sadtler Jacob Widerspöckh die grossen Felber auf dem gemain flöckh negst der Hammerwisen in der Mainung das sie zur wiesen gehörten abgehackht, alß seint nachgenohmbenen Augenschein, in beysein Hr. Statt Richters, Statt Cammerer, Channrath, Pauxberger, Haberegger, und Stattschreibers, Drey Neüe Marchstain, welche gedachte Hammer wisen von den gemainflöckh entschaiden, dahingesezt, und ihme Sadtler, welcher sich alß ein Erst anfangenter burger mit der unwissenheit entschuldiget hat, anstatt einer Straff auferlegt worden, das Er andere Junge Felber anstatt der abgehackhten dahin Stossen: und aufzüglen solle, den 12 October 1725.

Den 16tn Ocrober 1725 Seint Abermahlen Beye dem Hr. Stattrichter erschünnen, Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pimmel, Channrad, und Pauxberger.

Contrabant Relax:

Umb willen der Kayl: yberreitter Stainner, deme Matthiaß Klebl von Serben biß 7 L: Saffran so Er selbst gefexnet, und alhier verkh. wollen, Inngleichen deß Poppolori sein weib, eine Spensau am wochen markht aus der handt, und Ehe sie solche nach hauß getragen, unbefuegter weiß in sein Contrabant ziehen wohlen, alß ist dem Mann der Saffran wieder zuegestölt, diese unbefuegnuss aber dem Kayl: obambt zu yberschreiben, Anbeye ihme yberreüther das Zimmer aufgekhündet, und keine herberg mehr zuverstatten, auch daß Er die Spensau zalen soll beschlossen worden.

Clag

Der gesambten Schlossermaister Contra Hr. Carl, umb willen Er all sein Arbeith Beye dem Schlosser am obern Hoff, so doch nit befuegt ist, weill Er dahier Kein Stattmaister seye, etwas herein zuarbeithen weniger anzuschlagen, Bitten dahero ihme solches alsogleich abzustöllen, und sie Cläger beye ihrer Confirmierten Freyheiten zuschuzen.

Anthwortt

Hr. Carl sagt und gibt zur Veranthworttung gemelter seye ihme 9 biß 10 fl am tuech schuldig, sobalt diese abgearbeith, Lassen Er ohne dem nichts mehr machen, Beye welcher entschuldigung es ein Ehrß. Rath verbl. lasset.

Mautt verfahren

zu Haslau

Martin Winthers von Halmbstain sein Sohn, hat die Mautt zu Haslau verfahren mit 2 Ross, wagen, und 18 m. waiz.

Inngleichen des Paul Leederer von Englstain undterthans Sohn mit 3. Ross wagen, 5 q. waiz und 17 m. gersten

Straff

Nuhn währe dieses alles der Haubt Mautt alhier verfallen, in ansehung dessen aber weillen die vätter selbsten nit darbeye gewesen, und auf ihr so Innständig Lamentiern und Bitten, ist ihnnen die Straff dem Ersten auf 15 fl, und dem andern auf 10 fl zusammen auf 25 fl gelassen wordten, von welchen dennen von Haslau für ihre gäng und versaumbnussen 4 fl 30 kr, und dem hiesigen dienner 30 kr geben worden, verbleibt der Statt 20 fl.

Decret

An Pfistermaister Förber in der Syrnau, das Er den durch sein Gärtl gehenten durchlaß Eröffnen solle, damit das Wasser so auß seiner werckhstatt Kombt, und einen greülichen Morrast veruhrsachet, weckh flüessen, und der weeg repariert werden khönnen, zuezuschickhen.

Rathßtag

Den 6tn November 1725 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Michael Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen, alß

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Lorentz Haberegger
Marthin Pimmel	Joseph Christoph Assel
Jacob Channrad	Johann Adam Carl
Andreas Peressin	Johannes Hohmann
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmühlner	

Sambt etlichen wenigen Burgern.

Anbringen

Thomas Hengemühlner Schickhenhoffer.

Unterth. mitburger und Fleischh: in der Syrnau,

Pr. Erbauung seines Stadtels daselbst zu

einem Burgerl. hauß gewöhnl: Freyjahr und

etliche Stämmel Baue holz auß der gmain.

Bschaidt

Fiat, ein ehrs Rath will hiemit den Consens zuerpauung eines Burgerl. Hauses in soweith daß solches dem Wilhelmb Härtlischen mit der wohnung gleich hinauß erhebt werde, mit zweyen Freye Jahren verwililget haben, wegen des Bauelohn aber, weillen die Statt selbst gahr wenig hat, Khan hierinfahls nit gratificiert werdten.

Anbringen

Thoma Schmutz Burger unnd Zimmermaisters

alda, Pr. Grgn: verwilligung einer oeden an der

Weegschaid allwo die Altenburger: Puech Ramb

stehet, zu erpauung eines Burgerl. hauses mit

gewöhnl: freyejahren betr.

Bschaidt

Widerumben hinauß zugeben, ein Ehrß. Rath will dem Suppl: alß einem Nuhnmehro alterlebten burger die Invermelte öeden gegen erckhäntlichen Khauffschilling und ableßung der Altenburgerin unlengst Erst Neüe gemachten Zaunn zu einem Burgerl: hauß zu bauen hiemit verwilliget haben.

Anbringen

Frantz Antoni Holzapffls Burgerl. Leebzelter

alda, pr. Auß Invermelten Motivis begnadigung

wegen des Raiffen handls unnd Limitierung

der dessenthalben anticipierten Straff betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, und ist nach nochmaliger Clag und anthwortt sowohl pro et Contra, die sachen gahr wohl ventiliert, unnd erclähret worden, das der Suppl. die vorhin Dictiert, und albereith Beye ghrts. Hanndten Ligente 10 fl Straff weillen Er das Pinter Handtw: gantz unzimblichen vervortheillet und hinter daß Liecht geführet, hingegen aber gemelte Pinter Zunfft den beye den abgelösten Raiffen erweißlich erlidtenen Schaden, weillen sie Ebenmässig ohne Anfrag und Licenz des Stattghrts., in der sachen einen groben fähler begangen, gleicher gestalten allein Beüßen müessen und ihme Holzapffl ohne ainichen entgelt, und abbruch die 39 fl alsogleich völlig bezalt, verwürkhet habe. Pöehnfahl hieryber zwaye Duggaten.

Münz Patent

Und Kayl: Befelch de dato 16tn Aug: 1725 Chrafft dessen hinführo die Bayer: und französischen Loy d: ors, die Ersten nuhr pr. 5 fl 45 kr, die Lezteren aber pr. 6 fl 48 kr, wie auch Burgund: und Schweizer thaller p. 1 fl 45 kr und nit höcher in handl un wandel angenohmben werden sollen, offentl: abgelessen und das Münz Patent zu affigieren anbefohlen worden.

Straiffungß Patent

Das anheüer Kein Gral: Lands Visitation, wegen des Spatt eingefallenen wein Lesens, nit mehr, wie diese Jahr hero beschehen, Khan vorgenohmben werden, dahero sollen die negst benachbarten Landtghrter, sich miteinanter vernehmmen, und zugleich einen Monath: articular Straiff vornehmben, auch die jenigen Personen, welche ausser Lands zuschiben währen, auf den 18tn November zu dem gewöhnl: jedes viertls Sammelplatz geflifert, abgelösen, undt der Streiff mit dem Closter, Rosenau, und Rothenbach verstandtener vorgenohmben werden.

Clag und anzaigen

Hr. Johan Adam Carl zaigt an, was massen der Kayl: Banco gföhl ober Aufschläger, Hr. Johan

Geörg Pinter jüngsthin zu Rapotenstain in Würthshauß beye dem Rotheneder, außtruckhlich geredt, und gesagt habe, Er wolt lieber ein hundsf. oder ein Schelmb sein, alß ein Burger zu zwöthl, und wann Er auch gleich Stattrichter sein Kund!

Dessen seint Zeügen, neben Carl Franz Antoni Holzapffel Leebzelter und Lorenz Pappaur Weißgärber Beede burger alhier.

Anthwortt

Hr. Pinter gibt zur anthwortt die sachen währe auf solche weiß nit also geredt worden, Sondern nach dem ihm der Holzapffel gesagt, Es soll das gm: Statt hauß khauffen, Er geanthworttet, was Er damit machen wolt, Er Khönnte sich nit darauff erhalten, sonndern müeste mit der zeith wie ein schelmb entlauffen.

Die Zeügen Bleiben Beständig auf ihrer Aussag, seint uhrbiettig hieryber alle dreye ein jeder das Jurament zu praestieren.

Schluß

Ein Ehrß. Rath und gesambte Burgerschafft, hat hieryber ainhöllig Geschlossen, Er Hr. Pinter soll diese worth zuruckh nehmben, wie sie geredt und gemaint wordten, folgsamb dem Rath und Burgerschafft nebst zweyen Ehrlichen Männern Billichen abtrag thuen, unnd hieryber einen Schrüfftl: geferttigten revers das Er nichts anders alß Liebs und guettes zusagen waiß herein geben, hernach die Zimmer in Gem: Statt hauß Innerhalb 14 tag Raumben und sich umb anderwerttige gelegenheit umbsehen, widrigens dem Lobl: Ambt yberschriben werden solle.

_____Seite 326 v

Anbringen

N: und N: Zöch und gessambte Maisterschafft

der Burgerlichen Tuechmacher alda, pr. grgn:

verwilligung zu faillhabung ihres alten orths

unnd Stöhl an dennen wochen märkhten

negst dem Statt Casten betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben, weillen wie von selbsten beckhant, diemahlen bey angewachsenen wochen märkhten der Blatz alda zu Enng, alß ist Kein anders mitl zuergraiffen, das sie Suppl: nebst allen andern handtw: Leüthen alternieren, und ainmahl am obern, das andere mahl aber am heruntern Platz faillhaben müessen, zu dem Ennde dann der untern 3tn Jenner ergangene verordnung gemäß einen jeden Stand und orth zum faillhaben ghrtl. außgezaigt.

Schreiben

Vom Herrn Johan Geörg Meissner v. Praunnau

de dato Crembser Simoni Markht den 1. Nov:

1725 Contra Simon Führer Schneider wegen 80 fl

Schulden Schneider. Bitt umb ghrtl. zallungsverschaffung.

Bese der Canzleye aufzubehalten unnd dem Hr. Cläger zubeanthwortten das an des beclagten Behausung schon eine faill zetl angeschlagen, also biß zu hervorthueung eines anständigen abkhauffers die gedult zuhaben.

Anbringen

Der dreye erlehrnten Burgerl. Khauff: und

handls Leüth, Contra Leonhard Sammassa

Material. pr. abstellung verkhaufften fischbainer

unnd haffner gletten ihm zuführen nit gebühret betr.

Bschaidt

Den Beclagten umb seinen fürdersamben Bericht, annebens Beylegung der untern April 1716 vom Mag: ausgeferttigten Material Specif: zuproducieren aufzuerlegen, und das beye negsthaltenten Ratstag.

Abzug

Jacob Mannwarther hat seine Stüefftochter Magdalenna Gruebmühlnerin des Tobiae Wälzels tagw: zu Pappa in ober ungahrn Ehewürthin des Müetterl: 5 und ähnlischen 2, zusamben mit 7 fl

vor ghrts. abgeferttiget, zalt den abzug mit 21 kr.

Rathßtag

Den 9tn November 1725 Seint abermahl neben dem angesezten Herrn Stattrichter Bernharden Zeller alß Statt Cammerern, nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt am Rathhauß Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Glaß
Jacob Channrad	Haberegger
Matthiaß Pappauer	Carl
Johann Ernst Püberhoffer	Hohmann
Zimmerl	Weinmayr
Peressin	
Pauxberger	
Atzmühlner	

Sambt einen Ausschuß von der Burgerschafft.

Hr. Pinter betr.

Hr. Pinter Kayl: ober aufschläger, Stöllet wegen der jüngst wider ihm gethannen aussag zeügen nembl: dem Würth Rotheneder v. Rapothenstain vor, will durch demselben erweisen, das er nit also wie die Zeügen ausgeredt, gesagt habe.

Zeüg

Johan Geörg Rotheneder wirdt vorgelassen, der Erzöllet, was Er mit dem Holzapffel wegen seines Raiff handls geredt hat, was aber Hr. Pinter geredt, Khönne Er nit sagen, weill Er damahls

nit gegenwerttig in der stuben, Sondern im Keller gewessen.

Schluß

Beye welcher Beschaffenheit Lasset es ein Ehrß. Rath und die anwesenten Burger Beye vorigen Rathschlag verbleiben, das Nemblichen Er Hr. Pinder durch 2 Ehrlichen Männer depraecieren, den geferttigten revers herein geben, unnd die Zimmer Raummen solle, alß im widerigen Er dieser seiner vermessenen worth halber bey gehöriger Instanz, ordentl geklagt, und dahier Kein quartier mehr verstattet werden solle.

Clag

Hr. Matthias Atzmühlner Contra Thoma Schmuz burger, und Zimmermaister alhier, wie dann Josef Rogner alß Berueffener Zeug außgeredt, das Er Schmuz gesagt, er hätte die Altenburger Rämb Stöllöeden schon lengst erhalten und gebauet, wann der Schellmaulete Maurrermaister nit währ, solle derowegen dem Hr. Cläger durch 2 burger einen Billichen abtrag thuen, und zur Straff 1/2 tag im burger arrest bleiben, Pöehnfall 1 duggaten act. ut supra.

_____Seite 327 v

Holzheyl: Erben

abferttigung

Den 20tn Novmeber seint des weyl: Zacharias Holzheye Seel: gewesten Innwohner unnd Lein wöbers negste bedreündten und Erben mit 15 fl halbs gelt und halbs in werkhzeüge dem Lands brauch nach jeder Staffel mit 5 fl ab: und hindan geferttiget worden, die Mittelberger 2 staffel zallen abzug 30 kr.

Zusambenkhunfft

Den 28tn October seint bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Peresin, Channrad, Atzmühlner, deß Innern, Haberegger unnd Carl des Aussern Rathß.

Matthias Sanvelt Huetter gibt sein Sohn Josephen das hauß unnd Hanndtw: yber, und würdt ratificiert.

Revers von

Hr. Pinter

Herr Johann Geörg Pinter Kayl: Ober aufschläger alhier, Depreciert nochmallen, wegen der Neülich zu Rapotenstain vorgeloffenen verbal injurien, und gibt zugleich den verlangten Schrüfftl: revers herein, Bittet aber das ihm solcher nit zur nachtheill, oder verklinenerung seines Ambts und Ehrlichen Nahmbens geraichen solle, so ihme auch versprochen und die Zimmer noch biß aufs Neüe Jahr verwilliget wordten.

Den 1tn December seint abermahl beye dem Herrn Statt Richter erschünnen, Hr. Statt Cammerer, Zeller, Pimmel, Chanradt, Haberegger und Weinmayr.

Schoff betr.

Die Sammentliche Fleischh. werden abermahl vorgefordert unnd ihnnen ihre Schoff abgezöhlt, haben sich befundten

Abrahamb Neünteüfel29 Stk

Hanß Adam Hengemühlner 31

Elias Mühlner 37

Bernhard Mayr 32

Thoma Hengemühlner Vorstatt 15

Sollen die Schoff völlig weckh bringen und mehr alß 10 Stk. ieder yber winther behalten beye Straff der Confiscierung, wie von alters beye der Statt herkhomben.

Fleisch Sazung

Im yberigen ist ihnnen das Fleisch auszuhackhen Bewilliget wordten.

Das guette ochsen Fleisch p. 12 d

Daß Schofffleisch p. 10 d

Das Schweinern pr. 18 d

Das Kölberne auf weihenachten 20 d

Alles Beye Straff 1 Duggaten und sollen Kein Kalb hinweckh bringen oder weithers verkhauffen bey ain Duggaten Pöehnfahl.

Seite 328

Rathßtag

Den 12tn December 1725 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Michael Hikhel, nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Lorentz Haberegger
Hans Geörg Pitzkho	Joseph Christoph Assel
Jacob Channrad	Johann Adam Carl
Matthiaß Pappauer	Johannes Hohmann
Johann Ernst Püberhoffer	Johann Michael Weinmayr
And. Christ. Pauxberger	

Sambt etlichen wenigen Burgern.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, de dato Wienn den 10tn October 1725, das lezte quartall, worzue die Statt yber abzug der Vicedomb: mitnüessung 132 fl 6 ß 22 d, Steyer 100 fl 2 ß 29 d, und Cassarmen geldt 97 fl beyzutragen hat. Einem Ehrß. Rath und anwesenten Burgern abgelesen worden.

Dreye Kayl: Befelch

Relegierung

Der Erste dät: den 5. October die Relegierung der ybelthätter, wann selbige einer Lands Verweisung Schuldig, zugleich aller yberigen teütschen, Pöhaimbisch, und ungahr: Erbköngireich und Landen, Innsonderheit des Kayl. Hoff Laagers verwiesen, Ihnnen beye abschwörung der Uhrpfed soches deütlich Erindert, auch in der Uhrphed Exprimiert, Dann die Außführliche beschreibung ihrer Persohn, zur weitherer Befürderung nacher Hoff, zur Behörigen Intimation an besagte Erbländer, jedes mahl an die hochlöbl: N:Ö: Reg: eingeschickht werden solle.

Musicanten betr.

Der 2te. befelch dät: den 9tn October wegen des Kayl: Spüllgrafen Ambts, das die ungelehrnte, von dennen thurnnern und andern erlehrnten Burgerl. Musicis Separiert werden sollen, den Bericht hieryber zuerstatten.

Landtagß

proposition

Der 3te Kayl: Befelch dät: den 27tn October Enthaltet die Landtagß Citation in sich, das Nembl: die Kayl: Allergndste Landtagß proposition auf den 20. November vessgestelletseye, worbeye alle durch gevollmächtigte zuerscheinen haben, offentl: abgelösen worden.

Seite 328 v

Proposition

Herr Statt Richter ermahnet die Herrn des Raths und die Burgerschafft, das selbige ihre alten gaaben und schuldigen Landsanlaagen zu dennen Erinnehmmern erlegen, damit sothann nach ybersehung der Pfund die heyrigen Neüen gaben khönnen ausgeschriben werden, woryber thailß gleich bezalt, die andern aber nach dennen Feyertagen zubezallen versprochen haben.

Clag

Hr. Joh. Ernst Püberhoffer Contra Joseph Gschnais seinen mitmaister Burger und Sokhenstrikher alhier, wegen der Neüerlich zu Friderspach vorgeloffenen Händl, da dieser ihme die Raths Session, Jenner aber disen seinen Reichtumb vorgestossen, worauf Er Gschnaiß gemelt, Er Püberhoffer soll Lieber Stüllschweigen, Er verstehe gahr nichts.

Vergleich und Straff

Nach genuegsammer Clag und anthwortt gibt ein Ehrß. Rath zu Abschied, der Gschnais habe unrecht gethan, das Er Hr. Püberhoffer am offentl. Markht vorgestossen, solle demnach schuldig sein, ihme gebührenten abtrag zu thuen, und zur Straff in Burger arrest zugehen, Pöehnfahl ain duggaten.

Clag

Hr. Matthias Pappauer, Contra seinen Vettern und mitmaistern Lorenz Pappauer Burger und Weißgärber, umb willen Er zum Josephen Tolles gesagt, er Hr. Pappauer hette sein Klains Hindl mit einem halb Krueg todt geworffen, welches auch der Tolles vor Ghrt. also ausgesagt.

Anthw: Der beclagte gibt zur anthw: Er habs zwahr geredt, aber nuhr zu einen freund in gehaimb, habe auch nit gedacht das etwas daraus entstehen solt, Er habs aber vor sich selbst nit Erdacht, Sondern der Weißgärber Franz Gotter, so demahlen in arbeith gestandten, der hab ihms alß gegenwerttig ein Lewendiger Zeüg, gesagt, und ausgebracht.

Zeüg

Der Franz Gotter wirdt vorgefordert, der sagt auß, Er khönte ein Jurament ablegen, das Hr. Pappauer ainsmahls im gähen Zorn sein Klains brauns Hindl yber die ofen bankh hinab gestossen und als dasselbe zur thier hinaußwohlen, mit einem Brüederischen halb Kriegl hinach geworffen, und das Hindl an der Stöhl gleich neben der Stuben thier mauß todt geworffen.

Replice

Cläger repliciert, und vermelt der Gotter khönne in der sachen Keinen Zeügen abgeben, allermassen Er von ihm wegen gewissen verlust mit unwillen von ihm weckh komben, und ein

Lautherer Schwäzer seye, was Er beye ihm gehört, Dem Lorenzen, und was Er wider daselbsten gehört, ihme zuegetragen, mithin den uneinigkheits sammen zwischen ihnnen beeden angesäet. Er khönnte mit wahrheit sagen das hintl seye yber das Razengüfft Kommen, mithin augenblickhlich Crepiert.

Abschiedt

Nach genugsamber Clag und anthwortt, auch vernehmbung aller hierzue Erfoderlichen Zeügen, und persohnnen so von der sachen wissenschafft haben, gibt ein Ehrß. Rath zu abschiedt, und erkhent zurecht, der Frantz Gotter habe grob gefählet, das Er diesen Casu fortuito, Er seye nuhn wie er will, auß passion geoffenbahret, mithin zwischen beeden Vöttern durch sein hin und wider schwäzen, uneinnigkheit erweckhet hat, auch hernach wider negiert hat.

Straff

Derowegen solle er Tolles im burger arrest, der Gotter aber alß vorhin gewester guethe Freund und Bluets verwandten, zusamben tretten, einanter abbitten und wider guethe Freundt verbleiben, im yberigen aber Keiner unter ihnnen dem Gotter hinführo wider Arbeith geben, woryber allerseiths ein perpetuierliches Silentium beye unnachlässliche Pöehnfahl 10 Reichstaller allerseiths auferlegt worden.

Den 13tn December seint durch die Hhr. Anschlagß beaydigten die Pfund am Rathhauß revidiert, unnd folgsamb die gaaben unter die burgerschafft geschriben worden.

Steyer von 4918 tt á 3 kr bringt	254 fl 54 kr
Einnehmer Weinmayr	
Anschlag von 4770 tt á 9 kr tht.	715 fl 30 kr
Einnehmmer Hr. Carl.	
Mueß also die Statt zuetragen	192 fl 1 d

Ennde deß 1725isten Jahrs.

Volgt nuhn mit Gott daß 1726. Jahr

Den 2tn Jenner 1726 seint beye dem herrn Statt Richter Michael Hikhel erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Pauxbeger, Atzmühlner und Haberegger.

Die Kayl: Hr. ober und Local Aufschläger nebst dem handtgräffl. yberreither erscheünnen vor ghrt. und produciern ein Decret von dem Kayl: herrn Handgrafen Josephen Heinrich Schmuderer Chrafft dessen hinführo der Khörner aufschlag nach dem Land bezalt, und Ehe das Khörntl verkhaufft, bey dem Local aufschlager angemelt solle werden. Inngleichen die Fleischh. die haut von jeden verschlachten rindviech, Ehenter Beschauen Lassen, bevor solche dennen Leederern verkhaufft würdt, wie im widerigen das ver verschl. Rindt in Commissu verfahlen soll, welches dennen gesambten Fleischhaggern alhier abgelesen worden.

Vergleich

Eodem Ist auch der Vermainte diebbs handl zwischen deme Rosenwürth Joahn Ludwig Pinter und seinen knecht Stephann Reither hersch. greinner: Puppillen aufzueschreiben, seines Pfelgers Hr. Pitzenhofers widerumben dahin vermittelt worden, das weillen Er Rosenwürth ihme knecht zwahr wegen des buech führers in seinen hauß beschehenen verlust so in allen bey 16 fl außtragete, bezüchtiget, aber nichts erwiesen, jedoch weillen der Knecht die Hosen, Strimpff und 1 hueff Eysen auch das beckhen brod aus dem Schenkh Kästl genohmben, und der Kupferschmid ausgesagt, das ihme der Würth zu aller heyligen, wo Er auch gedient nit vüll guettes nachredet.

Dahero die Sachen beederseiths biß was weithers vokhomben möchte, beederseiths ghrtl. aufgehebt, und der Knecht diss orths für Ehrlich erkhennt, und verwilliget wordten, das er vernners dahier diennen möge, Jedoch solle Er seinen herrn alß Clägern ein guettes worth geben, hingegen der Rosenwürth dem dienner das Siz gelt tallen, act. ut supra.

Den 11tn Jenner seint bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Peresin, Pauxberger, Atzmühlner und Haberegger.

Eodem Ist der Haußkhauff zwischen Fettenbrunner und Josephen Fasching nach eingenohmbenen Augenschein und ghrtl. abschäzung Maurrer und Zimmerleuth pr. 100 fl und 2 Leithkhauff, würkhl. ratificiert worden.

Dito Erlegt der Joseph Sanvelt 40 fl Erste haußwehrung.

Inngleichen der Hannß Adam Fasching 50 fl so dennen Wappler: Erben gehörig, und durch Hr. Stattschreiber würkhl. verraittet wordten.

Den 15. Jenner seint abermahl bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Chanrad, Pauxberger und Haberegger.

Heünt dato, Ist der Hanß Paul Pichler Mühl junger und Sohn von der Weegmühl auf ein und guettsprechen, des Hr. Verwalthers im Closter Zwethl Hr. Geörg Thomas Wittmann, und widerstöllung des verbotts von Mühlner Handtwweckh entlassen worden.

Eodem ist der Kupfferschmid: Haußkhauff des Bärtholomae Taubenschmid Pinters ratificiert unnd vorgeschriben worden.

Vergleich

Zwischen Hr. Maurus Bstandt Baaders und Matth: Schuechmühlners seines Kinds vorgehabten Augen Churr. Soll ihme 9 fl geben und solche zu Statt ghrts. handen erlegen.

Rathßtag

Den 18tn Jenner 1726 Ist ain ordentlicher Rathßtagam Rathhauß gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Bernhard Zeller Stattc. Lorentz Haberegger

Hans Geörg Pitzkho Johann Adam Carl

Marthin Pimmel Johann Michael Weinmayr

Jacob Channrad

Matthiaß Pappauer

Andreas Peressin

And. Christ. Pauxberger

Matthias Atzmühlner

Sambt Etlich wenigen von der Burgerschafft.

Seite 330 v

Kayl: Befelch

und patenta

Unter vorstehenten Rathßtag ist das Kayl: allergndste. Zimmentierungß Patent, und Befelch de däto 12tn December 1725, Inngleichen aines wegen Sigillirung der Kartten ab eodem däto einem Ehrß. Rath und Burgerschafft offentl. abgelesen und zu affigieren anbefohlen wordten.

Hr. Statt Richter vermahnet die Herrn und Burgerschafft, das ein jeder wehr etwas an Lands anlaagen schuldig ist, dasselbe fleissig entrichten soll, widerigen fahls aber mit mehrern Ernst und arrest die saumbigen müessen angehalten werden, woryber theilß alsogleich bezalt, Andere aber mit negsten zubezallen versprochen haben.

Auff khünfftigen Mitwoch Ist der Raittag pro Ao. 1724 vorzunehmben Beschlossen worden.

Raittag pro Ao. 1724

Den 23tn Jenner 1726 Ist der hinterstöllig geblibene Raittag auf das 1724iste Jahr vorgenohmben

worden, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Michael Hickhel der völlige Inn: und aussere Rath (ohne Hr. Zimmerl der sich unpässlichkeith halber entschuldigen lassen) erschünnen.

Statt Cammer Ambts

1/2 Jahres Raittung

Hr. Michal Hickhel Statt Richters

Empfang 997 fl 58 kr

Außgaab 927 fl 42 kr

verbl. im Resst 70 fl 16 kr

Statt Cammer Ambts

anderte halbe Jahrs Raittung

Hr. Bernhard Zeller Neüer Statt Cammerer

Empfang 598 fl 44 kr 1 d

Außgaab 263 fl 50 kr 3 d

verbl. im Resst 334 fl 53 kr 2 d

Paue Ambts Raittung

Hr. Joseph Christoph Assel

Empfang 605 fl 8 kr 3 d

Außgaab 66 fl 14 kr 1 d

verbl. hinauß zu zallen 61 fl 5 kr 2 d

Salz Raittung

Hr. Lorenz Haberegger

Empfang 987 fl 50 kr 3 d

Außgaab 55 fl 37 kr --

verbl. Salz und geldt Resst 932 fl 13 kr 3 d

Preyhauß Raittung

Hr. And. Christ. Pauxberger

Empfang 462 fl 59 kr

Außgaab 195 fl 17 kr

verbl. noch im Resst 267 fl 42 kr

Spittall Raittung

Erste Halbe Jahr

Hr. Bernhard Zeller

Empfang 1349 fl 21 kr 2 d

Außgaab 270 fl 33 kr 2 d

verbl. im Resst und ybergibt 1078 fl 48 kr

Auf das andert halbe Jahr

Hr. Jacob Chonnrad

Empfang 218 fl 59 kr

Außgaab 89 fl 29 kr 2 d

verbl. zuverraitten 129 fl 29 kr 2 d

Ziegl Raittung

Hr. Jacob Chonnrad

Empfang 218 fl 59 kr

Außgaab 89 fl 29 kr 2 d

verbl. Ziegl geldt et Resst 129 fl 29 kr 2 d

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 53 fl 7 kr

Außgaab 34 fl 41 kr

verbl. noch im Resst 18 fl 26 kr

Seite 331 v

Verzaichnuss

Was am vorstehenten Raittag ein khomben und dem Neüen Hr. Statt Cammerer Zeller pr. Empfang zunehmben Behändiget wordten.

Ein Ehrß. Handtw. der Tuechmacher bezallen ihren Walckh und gaaben Zünnß aufs 724iste Jahr mit 7 fl

Ein Ehrß. Handtw. der Beckhen vom Brodladen beye den untern thor mit 3 fl

Hannß Adam Hengemühlner von der Ersten

Fleischbankh 2 fl

und anstatt aines Viertl Kalb Fleisch -- " 45

Das Wöber Handtw: von der Leinwath

Bschaue Zünnß -- " 45

Resignation der Ämbter

Wegen Resignierung der Ämbter, Sonderlich des Salzambt, alß auf welches ainige Freund sehr hart dringen, ist nach mainung und auff Verlangen des Hr. Statt Richters (weillen solches vorhin unter Hr. Wappler niemahlen resigniert worden) auch nit guett seye, das von diesen sovill weesens gemacht, die Statt hierdurch Beschaid, und von Benachbarten Beneydet werde, biß auf negste Wahl Commission alles in Statu quo verbleiben zulassen, veranlasset worden.

Anbey ist auch nach Beschehenen vortrag das hinführo anstatt der Sonst gewöhnl: Raittag Mallzeith, alß welche allzeith ein weith mehrers gekostet und wenig genossen wordten, auch ein grosses weesens und geschraye gemacht, jeden Rathsfreundt und auch den Hr. Stattschreiber 2 fl in gelt sollen geben werden, ainhöllig beschlossen worden.

Dem Thoman Zimmermann Ist alß einen schon alterlebten Burger die in waissen verwachsene öeden zwischen des Martin Zöllner Pinters haußgartten, und den Beichkierschnerischen öeden so der Reichmühlner im Bstandt hat, pr. 10 fl verkhaufft wordten umb solche mit 6 Freyjahren zuerpauen Bewilliget worden. Jedoch das Er sich mit der Fr. Altenburgerin wittib, wegen deß Neüe gemachten Zaunn vergleichen, sie Contentirn, und ihre Rämm umbsezen helffen solle.

Straff

Alexander Käppel Maurrer gßöll, und Matthias Sollauer wöber Knapp, umb willen sie alß beede Innwohner im Weinmayr: Heüßl aus dem Spittall holzlus ain Pännfehrerl [Föhre] abgehackht, sollen Beede zur Straff in Keller arrest gehen und dem Forsst 24 kr Pfandgl. zallen.

Vergleich

und Straff

Zwischen Hannß Adam Bierpämb Plaichmühlner alß Cläger, Contra Bernharden Zaunnern Bierpreüer, umb willen dieser Jennen sein Cammissol am Leib zerschniden und alß Er sich zuvergleichen befragt, ihme Cläger noch darzue eine Recente Maulltaschen geben worden, Alß solle Er Zaunnern ihme abbitten, für daß Ammissol die schuld pr. 1 fl 6 kr nachlassen, und ihm Stattghrt. 1 fl Straff geben, Pöehnfahl hieryber ain duggaten, act. ut supra.

Den 5tn Febr. 1726 seint bey dem Herrn Stattrichter erschünnen und zusamben Kommen Hr. Statt Cammerer Zeller und Hr. Martin Pimmel.

Abthaillung

Auf Absterben Margaretha Pichlerin Seel: haben sich dero Eheleibl: drey Kinder alß Hanß Michael, Burger und Huetter alhier, Matthias unter der guarnison zu Trier abwesent, und Magdalena des Hanß Wapplers Burger und tuechmachers Ehewürthin das Müetterl. abgetheilt, und weillen weither gahr nichts alß der noch verbl: Rest an Haußwehrung pr. 65 fl 35 kr verhandten, von welchen aber 5 fl 35 kr Conducts unchossten unnd 2 fl 15 kr Ghrts. und Canzley Gebühr bezalt worden, alß bleibt noch Richtiges 57 fl 45 kr und Kombt dannenhero auf ieden thaill 19 fl, pöehnfall ain duggaten, Waisenb. fol. 29.

Ghrts. Gebühr 1 fl 30 kr

Canzley tax -- " 30 kr

Dem ghrts. dienner -- " 15 kr

2 fl 15 kr

Testament

Eodem Ist auch des Phillippen Zellhoffers zue Muettrambs Seel: alß hiessigen mitburgers

hinterlassene Disposition in Bey sein dessen nachgelassenen wittib Justina und deren 5 eheleibl: Kindern Nahmbens Elisabetha so gahr Miserabel ist bey 32 Jahren, Catharina 30, dann Rosina des Hanß Geörg Sütt, Zimmergsöllens Ehewürthin, Maria 20 und Hanß Geörl 18 Jahren alt, mit allerseiths zufridenheit ratificiert, und zu Chräfften erckhennt worden wie im waisenbuech fol: 80 mit mehrern zuersehen ist. Pöehnfall 2 Duggaten.

Ghrts. Gebühr 4 fl

Canzley tax 1 fl

Dem ghrts. dienner -- " 15 kr

5 fl 15 kr

Seite 332 v

Rathßtag

Den 12tn Febr. 1726 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Lorentz Haberegger
Marthin Pimmel	Johann Adam Carl
Jacob Channrad	Johann Michael Weinmayr
Matthiaß Pappauer	
Johann Ernst Püberhoffer	
Andreas Peressin	
And. Christ. Pauxberger	

Sambt Mehrern Thailß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Unter heüntigen Däto ist das außschreiben de dato Wienn den 29tn Jenner 726 sambt dem Contingent Zötl vor das Erste quartal zu welchen die Statt abermahl 188 fl 7 ß 14 d Kombt aufs Pfund 16 d pro Contingent bezutragen hat, einen ehrß. Rath und Burgerschafft abgelösen worden.

Woryber der Hr. Statt Richter die herrn und burgerschafft Ernstlich ermahnet, das sie ihre alten gaaben und Restantien abführen sollen alß im widerigen wider die saumbigen ohne ansehen mit dem arrest müeste verfahren werden.

Kasten oder Mass

gelt betr.

Weillen das löbl: Stüfft und Closter Zwethl einen Neüen Casten in ihren Freyhauß negst dem Rathhauß aufrichten, auch sich des Bernstorffer hoffs, alß eines alt Priviligierten Casstens, den sie doch Erst vor 5 Jahren an sich erhandelt bediennen wollen, auch so gahr dennen Partheyen sagen das was alda von ihnen erkhauffet wirdt, der Statt Kein Massgelt schultig währen, wordurch dann die Statt grosser Schaden Leiden müeste, alß ist von Rath und Burgerschafft ainhöllig geschlossen worden, das die thorwarther Keinen Mentschen mit solchen Khörnern hinauß passieren lassen sollen, wann sie nit vorhero das Massgl. ordentlich bezalt, und hierumben ein Zetl weisen khönnen, vom Closter verlangt mann nichts.

Den 19tn Febr. seint bey dem Herrn Stattrichter Hickhl erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Channrad, Pappaur, Zimmerl und Haberegger.

Gerhabschafft

Umb willen Hr. Pappauer 14. Jahr 7 Monnath der Maria Pierpämin ghrtliche gerhab gewesen, dieselbe sich aber anjezo mit deme Jacoben Hueber verehelichet, alß soll sie ihm 6 fl ein wenige Discretion zur erckhentlichkeith geben. Ist ihme Hr. Pappauern anjezo in allen schuldig 65 fl

Inngleichen den Adam Pliembl wegen seiner Bemüehung 2 fl verehren.

Clag

Auf vorkhombene Clag Michael Stainer Burger und Schuechmacher und seiner Tochter Christina, das die Stainmötzen bey ihm in seinen hauß ein so groben tumult angefangen, also daß Er hat müessen das Stattghrt. und die wacht zuhülff Rueffen, gegen welchen sie sich aber ins gesambte oponiert, und zur wehr gesezt, den degen yber sie ausgezogen, dem Hr. Statt Cammerer bey dem Harr ergriffen, dem Cläger, alß haußwürth die Erste Ohrfeigen geben, auch dem Hr. Haberegger die Linckhe hand alß mit welcher Er den Degen gehalten gantz zerschlagen, den ghrts. dienner mit einen Degen so er auch gefangen, die hand verschnitten, und bluetrüstig gemacht, mithin einen solchen fräventlichen Rumor handl angefangen, daß so gahr die Burgerschafft Bey Eitler nacht hat müessen Berueffen, damit die thätter zu arrest gebracht werden.

Thätter

Die Haubt thätter seint Nammentl. Hannß Geörg Khernner v. Gottau auß Sachsen, Friderich Schmid v. Scegedin auß Ungarn, und Ignatius Heyemann v. Weberschann bey Toppliz auß Pöhaimb gebürttig, alle 3 Stainmötz gesöllen, so im Closter Arbeithen.

Abschied und Straff

Weillen Nuhn der Handl so groß das Er Mehr einer revolta alß Rauffhandl gleich ist, alß sollen gemelten thätter yber ausgestandtenen Arrest fürs Erste 32 fl Straff in gelt Erlegen, sothan für den am Hl. Statt Cammerer und andern mit gewesten ghrts. Persohnnen verybten gwaldt, annoch biß auf die nacht im arrest verbleiben und dem Dienner das völlige Siz und Arrest geldt zallen. Auf ihr und ihres Maisters Paul Neüllenreich Innständiges Bitten und guettsprechen, daß dieses nit mehr geschehen wirdt, Ist ihnnen die Straff auf 16 fl gelassen wordten.

Hingegen Weillen der Stainer alß Cläger andere 4 Stainmötzen gesöllen auch sehr hart Laediert und an Ehren angegriffen, Spiz bueben und hundsf. gescholten, solle Er neben billichen abtrag, zur Straff 1/2 tag im burger arrest abbüessen.

Pro Memoria aeterna

So hat es diesen winther so Scharpffe Költen Schnee und Frost gehabt, so biß gegen Ennd Martius gethauert, das alle Weeg und Strassen dermassen angefült, daß khain Mensch Raisen Khönnen, auch vüll Mentschen hin und wider erfrohren, und das gewüldt jämmerlich im Schnee

Crepiert unnd umbs Leben Komben seint.

_____Seite 333 v

Den 10. April 726 seint beye dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Pauxberger et Atzmühlner des Innern, Haberegger et Assl des Aussern Raths.

Clag und Straff

Auf vorgebrachte Clag Ihro gnaden der Frauen von Laglberg, contra Bernharden Zaunner, umb willen derselbe ihr dienst mensch nöchtlicher weill alß sie selbige umb Wein zum Gschmeidler geschickht, sie angeschriern einen Sauemagen gehaissen, und noch darzue 5 Ohrfeigen geben Bittet dahero umb billiche Satisfaction, der Beclagte sagt Er habe zwahr ein Rausch gehabt, das Mentsch aber hätte ihn vorhero also gehaissen.

Straff

Nach geuegsamber Clag und Anthwortt gibt ein Ehrß. Rath abschied, der Zaunner habe alß ein Burger grob gefeilt, soll derowegen dem Menschen abbitten und für iede ohrfeigen 15 kr zallen, dem ghrt. aber für diese nächtliche und volle unbesonnenheit 2 Dugg. Straff erlegen, und wann Er wider mit solchen unsaubern liederlichen und einen burger gahr unanständigen händlen Komben wirdt, soll ihm die zuestüfftung auferlegt werden. Pöehnfahl 2. Duggaten.

Vergleich

In der auf heünt gegeben unnd widerholten Tagsazung, zwischen dem Löbl: Stüfft und Closters Zwethl verwalthern Hr. Geörg Thomas Wittmann, in Nahmben deren Undterth. Mühlners Sohn Hannß Paul Pichler an der weegmühl an ainem, dann N: Zöch: und gesambten Maistern des Mühlner Handtw: andern thailß, wegen der zwischen Matthias Khinemayr auch Mühljungen, und obgemelten Pichler vorgeloffenen händlen, da Er Khiermayr, ihme Pichler bey vorgeloffenen Rauffhändlen, auch hernach bey offener Laad und versamblung des Handtw: einen S:V: Kintermacher gehaissen, dieser aber Jennen einen Schelmb gescholden, biß Er ihn daß factum Probiere. Woryber Er Khienmayr zwahr die prob mit dem weibsbild, und dem ghrtl. Examen von der Herrsch. Cantzleye Ottenschlag de dato 2tn Marty 726 Clahr gemacht, weillen aber diese prob noch nit für genuegsamb erkhent werden wohlen, alß ist die sachen dahin ventiliert, verglichen und veranlasset, auch ghrtl. erkhent worden, das fürs Ersste dem Löbl. Stüfft unnd Closter Zwettl, von dem Handtw: wie angezogen worden dieses handls halber, gahr Kein gwaldt Beschehen, mithin solcher von selbsten aufgehöbt ist.

Im yberigen aber sollen beede thaill alß Cläger und Beclagte zusamben dretten und mit Raichung der hand abbitten, und einander der Ehrlichen nahmben zuestöllen. Der Pichler wegen dem Handtw: auferloffenen 12 fl unchosten gethanen truz, und hinwckh gehen, 8 fl erlegen, Sonsten aber solle das Handtw: Biß auf weithere Prob nit macht haben, demselben zubestraffen, woryber dennen Beeden Partheyen von Statt ghrts. wegen ain duggaten, vom Handtw: aber dem verbrechenten thaill ain parr windlichter zum unnachlässigen Pöehnfahl gesezt worden, act. die et Anno ut supra.

Anbringen

Johann Frantz Joseph Parthmann

Burger und Leebzelters ald. pr.

yber die vorhin von gemainer Statt

ihme gelichene 300. Annoch mit 700 fl

Darlehen behülfflichen zu sein betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben weillen die gemaine Cassa vorhin schon gantz erschöpfft, und dermahlen nichts einzubringen ist, alß khann in diss Begehren nit gewilliget werden, wann aber der Suppl. einen andern Freünd wie gemelt wirdt, findet, der ihm ein solches quantum Leihen will, solle derselbe jedoch Erst nach der Statt, und auf sein gefahr versichert werden.

Den 16. April Seint bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Peresin, unnd Pauxberger.

Fleisch Satzung

Unter heüntigen däto, Ist dennen fleischhaggern auf khünfftige osstern das fleisch zu haggen folgenter gestalten verwilliget worden.

das guette ochsen fleisch pr. 3 1/2 kr

daß schlechtere und Khüe fleisch p. 3 kr

daß Kelberne pr. 3 kr

daß Schweinnerne pr. 4 1/2 kr.

Ohne unterschied den Armen wie dem Reichen und sollen Kein Kalb andern Fleischhaggern zuetreiben oder verkhauffen Beye jedes verbrechen 1 Dugg. Straff.

Grund Buechs

Ertragnuss

Am Tag St. Geörgi alß dem 24tn April, Ist das Gem: Statt Urbar Grundb. am Rathhauß, welches dem Hr. Statt Cammerer Bernhard Zeller vorgezölt, und in seine verrechnung pr. Empfang zunenehmben eingehendiget worden, 24 fl 22 kr 3 d.

_____Seite 334 v

Rathßtag

Den 8tn Maye 1726 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Lorentz Haberegger
Hans Geörg Pitzkho	Johann Adam Carl
Marthin Pimmel	Johann Michael Weinmayr
Jacob Khannrad	
Matthiaß Pappauer	
Johann Ernst Püberhoffer	

Andreas Peressin

And. Christ. Pauxberger

Matthias Atzmühlner

Sambt Mehrern Theilß von der Burgerschafft.

Clag

Auf Beschehene und anheünt widerholte Clag Hanß Michael Haßlinger Rappottenstämb: unterthan und Schneiders zu Kierchbach contra Wilhelmb Härtl Burgern und seinen Sohn Matthias, umb willen sich eraigneten Injury handlen eines schuldigen fuetter Läden Er Matthias ihme ainige ohrfeigen geben, und so gahr noch zwischen des untern Thor ihme geschlagen habe, ist die sachen vernohmben, und sothan auf genuegsambe clag und anthwortt, dahin wider vermittelt worden, das der Härtl in Nahmmen seines Sohns einen Billichen abtrag thuen, im yberigen aber widerumb guette freund sein und verbleiben sollen, wie vorhin, Pöehnfall ain duggaten.

Kayl: Befelch

unnd Patenta

Untern heüntigen däto ist der Kayl: Befelch vom 29. Decembris 1725 die Erleütherung yber die religierung der Delinquenten auß dennen Kayl: Erblanden betr. abgelesen worden.

Inngleichen die Edierung des tituli Possessionis jeden umgelts Innhabers de dato 20tn Marty 1725.

Mehr zway Privilegia die Königl. orientall. Compagn. wegen der wienner und Linzer: Fabricque, sowohl die Harr assen und gantz wollen zeüg wahren, alß auch die Cattoun, Baumwohlen zeüg und Barhart deren Blaich und Besondern walckhen, wie auch den Einstand aller wollen Kheüff in Erblanden Betr., abgelesen, zu publicieren Befolhen worden.

Hr. Stattrichter Proponiert und Ermahnet zugleich die herrn des Raths und Burgerschafft, das jeder seine außständige gaaben zallen soll, widerigens mit arrest wider die Morosen müeste verfahren werden.

Wegen der alternierung der Ständ an wochenmärkhten, Ist Beye heüntigen tag vüll gehandlet, und disputiert worden, weillen nuhn vorhin im December 1724 schon ainhöllig geschlossen, aber biß anhero nit vollzogen worden, das alle und jede handtw: Leuth, ainmahl am obern, das andere Mahl am heruntern Platz faillhaben, mithin derselbe Schluß auf alle weiß zu Manutenieren alß sollen ieden Sorten die Ständ gleich anheünt ausgezaiget werden.

Matthias Pöllackh gewester bierpreüer im Closter Zwethl, nimbt das gemaine Statt herrn: oder quartier hauß auf ain Jahr in bstandt, verspricht zünns 14 fl und 3 fl für die gaaben, zusamben Jährl. 17 fl alzeith quartalliter pr. 4 fl 15 kr vorhinein zu zallen, sein brueder Paul Pöllackh alß gemainer Statt Preyer ist bürg und zaller für ihn.

Dem Michel Löschen im Spittall, ist biß zum völligen genuß, wochentlich 7 kr von dato an zu Raichen verwilliget worden.

Gral. Lands

visitation

Den 21tn Maye ist auf ergangenen Allergndsten Befelch eine abermahlige Geral: Lands visitation vorgenohmben, auf allhiesigen Redesvous Platz aber weithers von Vagirenten Persohnen oder Petl Leuthen dermahlen nichts eingebracht worden.

Vergleich

Eodem die Ist in beye sein Hr. Verwalthers von Closters auf vorhin Ergangene Schrüfftl: Clag, Frantz Perger Dischlerm: daselbsten, contra Hr. Johan Hohmann alhier, alß ob dieser ihme seine mit grossen Kosten von Wien herauf gebarchte gsöllen abführet, und aus dessen, in seine arbeith anlockhete, Ihnnen auch unterschlaiff, gleich es mit dem Gsöllen Johan Hascher ergangen, gegeben habe, die weillen aber gemelter gsöll Hascher noch gegenwerttig und ausgesagt das deme in warheit nit also, und weder Er noch Kein anderer gsöll vom M: Hohmann abgeführt, Sondern sie auf Billich, und Erhöblich Uhrsachen abschied genohmben, auch mit vorwissen des Hr: Dischlermaisters ihme alhier umb arbeith umbschauen lassen, alß ist auf solche Aussag der Beclagte von des Clägers Clag leedig gesprochen, die sachen auch dahin ventiliert und vermittelt wordten, das füers Erste beede Partheyen zusamben tretten und wegen untergloffenen Injury

wortten einanter abbitten, und wider guette freund sein sollen. Im yberigen aber weder ain noch anderer theill, Keinen gesöllen, wann Er von ainen maister ausdritt, darwider handlen wurdte, zwaye duggaten, act. die et Anno ut Supra.

_____Seite 335 v

Rathßtag

Den 22tn May 1726 Abermahl am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Lorentz Haberegger
Hans Geörg Pitzkho	Johann Adam Carl
Marthin Pimmel	Johann Michael Weinmayr
Jacob Channrad	
Johann Ernst Püberhoffer	
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmühlner	

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Unter heüntigen däto ist das Außschreiben de dato 6. May von der 18. Landesfürstl. Stätt und Märkht verordneten Einnehmber Hr. Johan Gotthard Ullrich, das anderte quartall pr. 188 fl 7 ß 14 d, unnd das Cassarmen gelt pr. 97 fl Betr., so auf den 5tn Junny negsthin alß bey aufnehmbung der 1725 jährig Einnehmmer ambts Raittung solle abgeführt und erlegt werden, offentl. abgelösen, und hierauf geschlossen worden, das die HHr. vorgeher alß Statt Richter unnd Statt Cammer mit zueziehung des Stattschreibers selbst Raisen sollen.

Fleisch Sazung

Den Fleischh. ist das Rinnd: und Kälberne Fleisch, wanns schönn und gerecht ist iedes Pfund pr. 14 d zulassen erlaubt worden.

Entlassung

Der Johannes Moser Schneider alß des Andreen Moser zu Muettrambs hiesigen Mitburgers Barbara uxor Eheleibl: Sohn, würdt auf Intercession unter die Freyherr: Hackhelberg: Herrschafft Rothenbach für einen unterthann hieryber gelassen, gibt der Statt abzug gelt 6 fl.

Schreiben

Von der Statt bestölten agenten

Hr. Joseph Carl Hartmann in Wienn

in Nahmben Ihro Gnaden Hr. Wahl

Comissarius v. Keeß, ob die Statt

dieses: oder khünftiges Jahr die

Richter wahl vomehmben wolle.

Beye der Canzleye aufzubehalten und zubeanthwortten, das der Hr. Stattrichter mit negsten selbst nach wien gehen, sothan mit Ihro Gnaden dem gnd. herrn dieser Sachen halber Mündlich Conferiern wirdt, act. ut supra.

Den 27tn May ist der Puppill Adam Schaumberger so das Sokhenstrickher handtw: erkhent hat, seiner Vätter: und Müetterl: wenigen Erbschafft halber vermög Raittung, durch dessen ghrtl. gerhaber Hr. Lorenzen Haberegger völlig abgeferttiget wordten, mit 25 fl welches alles auf Klaidung und daß Handtw: aufding und freysagen aufgangen ist, bleibt noch herein schultig 9 kr 1 d.

Den 28tn dito seint Beye dem herrn Statt Richter zusammen komben Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel und Atzmühlner.

Clag

Auf vorgebrachte Clag Martin Zierzer Waldruckh: und Michaeln Edlinger Ottenstain: unterthan, Contra Johannes Röckh föttern trager v. Buech graffl: unterthann, wegen vorbeye gangenen Bluetigen Rauff und Schläg händlen bey dem andern Pöckhl vorbeye gangen, gibt ein ehrß Rath nach genuegsamer Clag und Anthwortt auch Verhörung und aussag des Pöckhels, hierauf zu abschied, der Röckh alß Anfänger aller dieser Händl, solle dem Ersten Cläger, den Er mit Straichen gahr ybel tractiert hat, und weillen dieser aber den Ersten Straich ausgeben, allein mit Raichung der hand abbitten, und für ihn das arrest gelt zallen, sothan auch mit den andern vergleichen, Im yberigen aber weillen Es in der Markht freyung beschehen die 32 fl Straff erlegen.

Straff

Auf sein lamentierlich Innständiges Bitten, und eingelegten Intercession des Pöckhels aber ist ihm die Straff, weill er nit mehr in gelt gehabt, auf 2 fl 30 kr Limidiert und gelassen wordten, Pöehnfahl ain duggaten, act. ut Supra.

Fleisch Sazung

Den 1tn Junny seint beye dem Herrn Statt Richter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pimmel und Hr. Chonrad.

das guette oxen fleisch 14 d

das schlechte und Khuefleisch 12 d

das Kölberne pr. 16 d

das Schweinen pr. 18 d

das Schepsen pr. 12 d

Auf Pfingsten also zu Hackhen beye unnachlässigen Pöehnfall ain duggaten.

Clag

Eodem clagt der Kibler Kayl: Handtgraffen Ambts yberreitter alhier, Contra Johann Ludwig

Pinter Burger und Rosenwürth alhier, umb das Er Pinter allerorthen ausgesprengt, und so gahr an offentl. wochenmarkht erzölt hat, das sein Clägers weib Eine ganze nacht, alß sie auf Zwethl kommen und daselbst gebliben seye in sein hauß S:V: gehurret habe. Weillen nuhn der Beclagte solches geständig ist und sich auf den Weixelbäumb zu Arbesbachm welcher damahl mit auf den Stroh gelegen alß zeügen berueffet, dahero dieser handl biß nach den Pfingst ferien verschoben, inmittelst aber daß Sellentium Beye 10 thaller Straff auferlegt worden.

Insimili Clagt Dreittler und Junge Schlosser, das Ebenfahls Er Rosenwürth ihr beede weiber auf solche weis Laediert, und ihre beede heüser für schlechte hurren heüser ausgerueffen, Ist ebenfahls das Stillschweigen biß dahin auferlegt, und 2 Duggaten Pöehn. angesezt worden.

_____Seite 336 v

Findl Kind

Den 14tn Junny 1726 Iast negst am Paurn Freythoff unter einen biernbämb ein Kind gefundten worden, und weillen mann nit waiß ob es getaufft worden, so ist solches nottgetauffet, und Maria Magdalena Biernpämin genent, und von des Hr. Statt Cammerers Tochter Jungfraue Magdalena auß der Heyl: Tauff gehoben.

Den 14tn Dito seint beye Herrn Statt Richter Erschünnen Hr. Pimmel, Atzmühlner und Haberegger.

Clag

Hr. Christoph Globmer Kayl: Local Aufschläger alhier, Contra Josephen Rogner und Bärthlmae Khärgl Beede Burgerl. Schuechmacher, umb willen dieser zum Joseph Schlosser gesagt, Bist du der Schelmen ihr Patron, jenner aber dem Cläger yber 20 mahl einen hundsf. gescholten, mit vorwand Er hette sein weib einen Berrn gehaissen, solches auch durch 2. Burger alß dem Kupfferschmid und junge Taubenschmid Probieren will. Weillen aber diese hiertzue Berueffene 2 Zeügen nit sagen khönnen, das sie es aus des Aufschlögers Mund: Sondern nuhr vom Rogner, alß obs der Aufschläger also gehausst hätte gehört haben, Alß gibt nach genuegsamber Clag und anthwortt ein Ehrß. Statt ghrt. zu abschied, die beede Rogner et Khärgl sollen dem Hr. Cläger mit 2 Ehrlichen Männern abbitten, und weillen sie das Statt ghrt. mit unwarheit hintergehen wollen, zur Straff in Burger arrest gehen. Pöehnfahl 2 duggaten.

Clag

Auf vorgebrachte Clag Johannes Prodkhopff, Contra Leopold Neüewürth Burger unnd Böckh alhier, umb willen dieser des Clägers Ehewürth auf offentl. gassen, und auch im Würthshauß eine S:V: Fudgreifferin und mit der gleichen Schändlichen worthen injuriert, die nit alle wegen Ehrbahrkheit zubeschreiben seint, welches der Beclagte zwahr bekhennet, jedoch meldet das sie Clägerin auch sein Kind ain Pöehmischen Schelmb hin, dan andern her gehaissen. Nach genuegsamber Clag und anthwortt, solle Neywürth dem Cläger Uxorio mit Raichung der handt abbitten, unnd zur wohlverdienten Straff dieser so schand: alß ärgerlichen worth in arrest gehen. Pöehnfahl ain dugg. act. ut Supra.

Den 22tn Junny seint beye dem Herrn angesezten Stattrichter Zeller erschünnen Hr. Peressin und Atzmühlner des Innern, Glaß et Haberegger des Aussern Raths.

Clag

Auf vor Khombene Clag der Samentl: Burgersch: Parreth und Sockhenstrokher alhier, wegen der Liechtenauerin an der Koppenzeill, umb willen sie sich ihren

Eheleibl: Sohn in arbeith hat, und sich für eine Maisterin außgibt, auch durch ihren Ersten Lehrbrieff erweisen wolle, das sein vatter dessen Lehrmaister gewesen seye, hingegen sie gesambte Sokhenstrikher vorgeben, sie hetten ihme Liechtenauer Seel: nuhr für einen Stuckhwerkher angenohmben, seye auch nachgehents zu Theya nuhr für einen solchen erkhennet und eingeben worden. Dahero weillen a principio durch angebung des Lehrbrieffs in der sachen gefeilt worden, alß solle diese Clag bey dem Handtwerkh und Haubtlaad zu Theya ausgemacht, und ihnnen gesambten Strikhermaistern von der Statt aus attestiert werden, das Er Liechtenauer Seel: und sein nachgelassene wittib nit in allhiessigen burgfried, Sondern unter der Kayl: Probsteye an der Koppenzeill wonnhafft, und angesesen seye.

Den 10tn July seint bey dem Herrn Stattrichter Hikhel Erschünnen Hr. Statt Cammerer, die andern alle außbliben.

Clag

Auf beschehene Clag Geörgen Hämmeter und sein Brueder Johannes Beede v. Könnigßwisen, Contra Johannes Strappler Burgerl. Mühlnermaister alhier, wegen eines Ihme verkhaufften Mühlstain von Berg, welcher aber gahr nit zubrauchen ist, wie die dessenthalben durch den Zöchmaister Thomas Roitl und thuernmühlnern Johannes Grillnhofer vorgenohmbe ghrtl. Bschaue, Aydlich Außzusagen, dahero zu Recht erkhent worden, das sie Hämmeter den Stain wider annehmben, hingegen der Strappler, weillen Er denselben yber 1 1/2 Jahr Ligen lassen, darzue stillgeschwigen, und ihnen niemahlen nichts davon gesagt, das der Stain Mänglich und ihme nit anständig seye, mithin die Cläger nit mehr wissen khönnen, von welchen Stainmözen sie denselben erkhaufft haben, alß Solle er Strappler, Ihnnen zum Reykhauff noch 4 fl in gelt geben. Pöehnfahl 1 Duggaten.

Abhandlung

und Vertrag

Unter heüntigen Däto hat sich Jacob Hueber Burger alhier Auf zeitliches Ableiben seiner gewesten Ehewürthin Sabina Seel: mit seinen 5 Eheleibl: Kindern Nahmbens Jacoben, so ein Käppelmacher, und schon in die 24 Jahrlang unwissent, Andreas, ein Preyer, und Ebenfahls in die 20 Jahr unwissent, dann Michael bey 27 Jahren alt und Joseph ein Preyer 24 Jahrn nit weniger Anna Maria des Simon Mühlners Ehewürthin alhier, des Müetterlichen guetts halber verglichen, wie im waisenbuech fol. 80 mit mehrern zuersehen.

Gibt einem Ehrß: Rath ghrts. Gebühr 9 fl

Vertrag und Canzley gebühr 3 fl

Dem ghrts. dienner sein sach -- " 30 kr

Seite 337 v

Den 17tn July 1726 seint beye dem herrn Stattrichter Hickhel erschünnen Hr. Statt Cammerer, Pimmel, Channrad, Peressin und Pauxberger.

Vergleich

Auf vorhin gegebene und anheünt widerholte Tagsazung, zwischen Hannß Geörg Kübler, Kayl: Handtgrafen Ambts yberreither alhier alß Clägern an ainem, dann Johann Ludwig Pinter Burger und Rosenwürth andern Thailß, umb willen des Clägers Ehe Consortin eine offentl. S:V: Huerr

gescholten und außgebraittet, sie Küblerin hätte die gantze nacht in seinem hauß gehurret, und dergleichen infamae Reden außgossen, Solches nit Er, sondern der Weixelbämb zu Arbespach unnd der einnehmber ambts pott, welche dermahlen Beede neben ihme auf den Stroh gelegen, gesagt, und beweisen wolten. Inngleichen hätte Er Rosenwürth auch offentl: gesagt, Er Kübler hette auch mit sein Rosenwürth weib gehurret, und ihr das Kind gemacht, welches alles Er Beclagte Beantworttet, und sagt das Es von Weixelbämb herkhombe, so Es mit ihm allein erzöllet, Sondern mehr alß 30 Persohnnen, das Leztere aber hette Er muhr in Spaiß zwischen einen glaß Wein geredt.

Abschied

Nach genuegsamber Clag und Anthwortt, gibt das Löbl: Statt ghrt. zu Abschiedt, ungehindert der Rosenwürth solches nit aufgebracht, jedoch auß den unwahrhafften Mund des Weixelbambs nachgesagt und weithers außgebraittet hat, Alß soll Er ihm solches alles Laid sein lassen, und dem Cläger in Nahmmen seines weibs offentlich abbitten, und allerseiths hiervon nichts mehr geäffert oder angefangen werden, Bey unnachlässiger Pöehnfall 20 Reichstaller.

Pöehnfahl 20 thaller.

Den 26tn July seint Abermahl beye dem Herrn Stattrichter zusamben komben Hr. Statt Cammerer, Pimmel, Channrad, Peressin und Assel.

Schreiben

Vom Herrn Geörg Thomas Wittmann verwalther

im Closter Zwethl, wegen des Hr. Assel von der Fr.

Perrin erkh. ackhers am Gallingberg gegen die

Schleiffmühl, von dem ins closter dienstbahren

viertl lehen vermainten angethannen 3. fachen gwaldts

in hinweckh führung der Khorn fexung ieden pr.

100 thaller betr, dat. den 24.tn July.

Wider zubeanthwortten das der Assel diesen ackher sambt der fexung mit ordnung erkhaufft, mithin weder den Closter Zwethl alß Grund, noch auch alß anderten Zehent herrn Keinen gwald zuegefüegt, Sondern es seye vüllmehr der Statt alß freyheits herrn durch ihme Hr. Verw. und seine Schinder, da Er nit allein auf den dienner, Sondern auch auf den Assel schlagen wohlen, ein grober torto und gwald angethan worden, zubeanthwortten.

Freye geldt

oder fürfang.

Andreas Kräwätsch Fleischh. von Neypölla Frey 12 Schoff und ain gaißbockh, welche ihme vorgestert entfrembt, und von dem Elias Mühlner Fleischhagger alhier unwissent das es ein gestollenes guett seye, pr. 10 fl erkhaufft worden. Zalt das freye oder fürfanggl. mit 72 d den 3tn Aug. 1726.

Den 5tn Aug: 1726 Seint beye dem Herrn Stattrichter Michl Hückhel erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pimme et Assel.

Umb willen der Michael Hueber und Johannes Stainer Beede burger. Kinder Allerhand Leichtferttige Rauppereyen getriben, Beye nächtlicher Weill die heüser Eröffnet, Einen Ehlrichen Mann Nahmbens Johannes Schweinzer von Aminzberg so bey dem Simon Mühlner ybernacht gelegen, ausgesuecht und in beitl greiffen wohlen, wie dann auch die Mühlnerin selbsten 6 fl umb Mitternacht aus ihren Rockhsackh verlohren, und nit anderst glaubt der Staininger den sie auch angeschriern, hette es gethan, und der Arme tagw: Thoma Hofpauer auch 36 groschen aus seiner truchen verlohren, sothan mit 3 Paschfalschen würfflen, welche der Michl zuegericht hat, gespüllet, und ihme Stainer auf halben gwünn geben, seint beede yber außgestandtenen arrest, mit Scharpffen verweis, das sie dergleichen nit mehr thuen Sollen, angesehen, und das sie sich innerhalb 24 Stunden von der Statt weckh machen sollen, geschlossen, und ihnnen auferlegt worden.

Rathßtag

Den 9tn Aug: 1726 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Lorentz Haberegger
Hans Geörg Pitzkho	Joseph Christoph Assel
Jacob Channrad	Johann Adam Carl

Matthiaß Pappauer

Ferdinand Zimmerl

Andreas Peressin

And. Christ. Pauxberger

Matthias Atzmühlner

Sambt Mehrern Theilß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht verordneten Einnehmer Herrn Johann Gotthardt Ullrich, dätiert wienn den July, das dritte quartall pr. 188 fl 7 ß 14 d Item das Extra Donum gratuitum oder Music impost pr. 35 fl 2 ß 27 d, unnd die 1725 jährigen Ambts unchosten 99 fl 7 ß 6 d Betragent, einen Ehrß. Rath und der ganzen Burgerschafft abgelösen, auch annebens dieselben alle und jede zu abführung ihrer Schuldigen Lands anlagen Scharpff ermahnet, und angehalten worden.

Verte folio

Gelübt der heyl:

dreyfaltigkeit Sachen

Unter heüntig vorstehent gehaltenen Rathßtag Ist von einen ganzen Ehrß. Inn: und aussern Rath wie auch der gesambten anwesenten Burgerschafft, ainhöllig geschlossen worden, das gleich wie beye den Mehristen Landsfürsstl: Stätt: und Märkhten schon von der Lengst beschehen, auch alhier zuforderist dem Allerhöchsten Drey=Einigen Gott, zu Ehren unnd Schuldigter Dackhbahrkheit, das die Statt und ganze Burgerschafft bishero von so vüll und unterschiedlichen, Pesst, Krieg, Feyer und wassers noth, so gahr genädigklich Behüettet und bewahret worden, eine Stainere Ehren Säulen, mit der Biltnuß der Allerheyl: Dreyfaltigkheit, in der Statt solle aufgerichtet werdten.

Anbringen

Joahn Adam Carl aussern Raths buerger und

tuechhandlß mann, Contra Josephen Schönnsel.

Burger und Sockhenstrickher ald. pr. Pöehnfällig

und dermahlen gänzliche Inhibition dessen

unbefuegten wohlhandls, Aus: und wider

verkhauff derselben ut Intus betr.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl: wider hinauß zugeben, und last es ein Ehrß. Rath bey vorigen Raths und wahls Commissions veranlassung das Nebml. der wohl handl bey dem tuech hand, und tuechmaisterschafft allein sein Soll, gänzl. verbl., Im yberigen aber ist nach vernehmbung des Schönnhänßels die sachen dahin verglichen und veranlasset worden, das derselbe vor heüer und khünfftig alzeith niemahlen mehr alß 2 Schiern, benantlichen die Jesuiter und Garscher wohl erkhauffen, die winther und Lember wohl aber dem Hr. Pauxberger oder ihme Carl yberlassen, mithin Er weithers damit nit handlen, noch ainige darvon verkhauffen soll, Bey unnachlässiger Straff und Pöehn 24 Reichstaller, Woryber beede Partheyen das sie in allem nachgeleben wollen, mit hand und Mund angelobt haben.

Statt Rath

Gehorsambes Anlangen, und höchst

Billiches Bitten, N: Zöchmaisters und

gesamten Handtw: der Lein: und Parchant

wöber maister ald. Contra. Simon

Wagner burgerl. Förbermaisters an der

Wasser zeill, Pr. Pöehnfällige Inhibitions

eines unbefuegten handls vor: und wider

verkhauff allerhand wöber arbeith betr.

Bschaidt

Dem Beclagten umb dessen fürdersamben Bericht. Annebens wirdt demselben beye Betrohung

Pöehnfahls Ernstl. verpotten, das Er Inmittelst dennen Suppl: mit vor: und wider verkhauff, Keinen weithern Schaden oder Eintrag nit mehr thuen Soll. act. ut supra.

Anbringen

Matthiae Pappauers Innern Raths Burger

und Weißgärber, Pr. Inngebettener

Conferierung eines Tituli Mensae für

seinen Eheleibl: Gottfrid Pappauer betr.

Bschaidt

Dem Hr. Supl. wider hinauß zugeben, und ist demselben von selbsten Beckhant, das die Statt vorhin noch ein grosses onus ob sich habe, in deme noch drey Priester welche den titl von der Statt haben, würkhl: im leben seint. Dahero dem Mag: sambt und sonders laid ist, und hertzlich bethauren, das ihme in dieser seines Sohns angelegenheit, für diessmahl nit nach seinen contento khan gratificiert werden.

Anbringen

Godefridi Pappaurs Phlosophi. absoluti.

Pr. gnädiger vergünstigung Innen gebenen

Titulis Mensae ut intus betr.

Bschaidt

Dem Hr. Suppl. wider zuezustöllen, weillen die Statt vorhin schon ein sehr grosses onus ob sich hat, in deme Nemblichen noch drey Prister, alß hiessiege burgers Kinter, so den titulum von der Statt haben, würkhl. bey leben sein, dahero wie gehrn mann auch wolte, Ihme, welches der Mag: Sehr bethauert, Innsonderheit in ansehung dessen herrn Vatters alß einen Burgers Kind, diss orths nit Khann gratificiert werden, act. ut supra.

Todtfahl

Den 10tn September Ist der Elias Zeitlinger bey 83 jahren alt, und etlich 50 Jahr Burger in gott Sanfft und Seelig verschieden, woryber die ghrtl. Spörr vorgenohmben worden.

Den 24tn September 1726 Ist auf dem Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Michael Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreund Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Lorentz Haberegger
Marthin Pimmel	Joseph Christoph Assel
Jacob Channrad	
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmühlner	

Sambt Mehrern Theilß von der Burgerschafft.

Seite 339 v

Kayl: Patent

delinquenten betr.

Unter vorstehenten Raths tag ist das Kayl: Patent und der Befelch de dato 13tn Aug. Wegen der delinquenten welche die todts Straff nit verwürkhet, im Landghrt. mit Eysen und Banden abgestrafft, die Jennigen aber so entweder eine besondere ärgernuss, oder Neüen Anlaß zur Sünd geben wurdte, die offentliche Straff außzustehen, die ybelthätter aber so in einen gemain schädlichen die Todts Straff nit nach sich ziehenten verbrechen einkhomben, zufolge der Ferdinandeischen Landghrts. ordnung verwiesen, alle derleye Criminals Process auch von dennen Freye zu sein praetendierenten Landt ghrtern. der N:Ö: Reg: sothanne verweisung, nicht allein auf dieses Ertzherzogthumb Öessterreich, unter: unnd ob der Enns, sondern auch das Kayl: Hofflager und auch alle und jede Teütsche Erbländer, nach dem Exempel des Königreichs Pöehaimb, und deren mit incorperierten Ländern observiert würdt, Relegiert werden sollen.

Kayl: Patent abged:

Soldathen verpfl.

Inngleichen ist auch das Kayl: Patent vom 27. Aug. das alle abgedanckhten Soldathen, in was für Dorffschafften sie verlegt, und wie selbe verpfl: werden, wie und wielang sie abgedanckht, unter was Regmt. selbte gedient haben, abgelesen worden.

Thraid Patent

nichts ausser Lands

Daß von dennen Thraid handlern am wochen Markht nichts Erkhaufft auch nichts ausser Lands Solle geführet werden zu affigieren.

Junge burger

Jurament

Welche unter heüntigen dato das Jurament praestiert und ihr Burgerrecht ieder 45 k r und 6 kr Schreibgelt abgelegt haben.

Andreaß Neyhauser Mahler

Hanß Adam Fasching Tuechmacher.

Johannes Stummer Maurrer.

Joseph Peressin Tuechmacher.

Matthiaß Ertl ein Khauffmann.

Jacob Beickherspöckh Satler.

Johan Wilhelmb Härtl, Fuhrmann.

Joseph Samuelt, Huetter.

Marthlmae Taubenschmid Pinter.

Hanß Michael Mossauer Leinwöber.

Simon Wurmsperger Strikher.

Johannes Redl Leinwöber.

Clag

Auf vorhin Beschehen und anheünt abermahl widerholte Clag, Beeder Burger Matthias Treittler und Joseph Schaden, Contra Johan Ludwig Pinter Rosenwürth umn willen Er deren beede weiber S:V: Hurren und ihre Heüser alte Hurren heüser gescholten, Bitten dahero umb eine Prob, oder Sattsambe Satis factions verschaffung. Der beclagte negiert alles und schwördt das Er dergleichen zu niemand geredt habe, sollen ihm ein solches probieren.

Zeugen

Die Cläger stöllen hierauf den Kayl: local aufschl: Hr. Christoph Glomber, und Kybler yberreitter zu zeügen vor, welche beede Aydlich aussagen, das der Beclagte in sein Aigenen hauß offentl. zu ihnen geredt, das des Treidtlers und Schlossers weiber hurren, und des Schlossers hauß ein altes hurren hauß seye, anjezo aber schon in abschlag kommet, seye noch niechtern geschehen, alß sie beede selbigen ihr Andacht verricht Beicht und Communiziert haben.

Abschiedt

Nach genuegsamber Clag und anthwortt, auch abgehörter Zeugenschafft, gibt ein Ehrß. Statt Rath zu abschied, der Beclagte Rosenwürth habe sehr grob gefählet, das Er Ehrlichen Leüthen und heüsern die Ehr abgeschnidten, solle demnach diese seine außgossene Injurien wider zuruckh nehmben, folgsamb mit zweyen Ehrlichen Burgern dennen belaydigten in Nahmben ihrer weiber Billichen abtrag thuen, unnd das Er nichts alß Liebs und guettes von ihnen wisse, einen Schrüfftl: revers geben. Pöehnfahl 20 Reichstaller ut Supra.

Thorwarth,

Nacht wacht

Dennen beeden thorwarthern ist auferlegt worden, das sie die nacht wacht Besser alß bißhero verrichten, und hinführo Keine Stund mehr außlassen, darwider die ganze Burgersch. sehr Clagt, Beye verliehrung ihres diensts.

Clag

Andresa Janckho v. der Freystatt Clagt, Contra Johan Grillenhofer Thurnmühlner wegen ihres

Roß handl, soll ihm noch 3 fl darauf Bezallen, Pöehnfall 1 Duggaten.

Raittungs beaydigte

Hr. Johannes Melchhaimb ist aus der Burgerschafft anstatt des verstorbenen Zeitlingers Seel: zum Raittungs erwöhlt worden, und hat hierauff das Jurament ebgelegt.

Geburths notl.

Matthias et Ferdinand beeden gebrüedern weyl: Geörg Friderich Fux vorhin gewesten burger und Fleischh. alhier Seel: Elisabetha dessen Eheleibl: Seel: Ehelichen 2 Söhnen ist ein Geburths Brieff unter den grossen Insigl Erthailt worden, testes Hr. Martin Pimmel bey 78, Jonnas Pauxberger, 75, und Simon Mayrhofer 69 Jahren alt.

Zallen Beede weill sie sagt nichts alhier zusuechen haben 6 fl.

_____Seite 340 v

Den 14tn October 1726 seint bey dem Herrn Stattrichter Michael Hickhel erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel et Püberhoffer.

Vergleich

Zwischen Lorenzen Pämb von Strassburg gebürttig ein Kämplmacher gsöll alß Cläger, Contra Johann Heinrich ein Scherr Kint von Igelau gebürttig, wegen vorbey gangenen Rauff und Schlöghändl, sollen sich Beede mit Raichung der handt vergleichen und ainer dem andern abbitten. Pöejhnfahl 1 Reichstaller.

Den 16. October seint abermahl bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Chanrad, Pappaur, Püberhoffer, Pauxberger, Atzmühlner et Weinmayr.

Schreiben

Von dem Hr. Verwalther Geörg Thomas

Wittmann im Closter Zwethl dat: den 3.

October wegen des Kasten oder Massgelts

mit was fueg es die Statt Zwethl von ihren

allhiessigen habenten Priviligierten Hof

Casten abzunehmben Berechtiget seye.

Wider zubeanthwortten das die Statt das Kasten oder Massgelt von uhralten Zeithen zunehmben befuegt seye, welches dann nicht von dem Closter, Sondern nuhr von dennen Khauffern und handlern eingefordert wirdt. Welches dann wie gehrn mann auch Immer wolte, wegen khünfftigen praejudiz nit zuruckh gelassen werden khan.

Böckhen fächt

Die gesambten Böckhen werden anheünt vorgefordert, und Ihnnen sehr Scharpff verwiesen, weillen sie eine Zeithero gahr wenig nach der ord: fächt und thailß vüll zugering gebachen haben, annebens auferlegt, daß sie hinführo dem Brod laden Besser versehen, und das brod allzeith nach der ihren fächt Bachen, alß im widerigen sie gewiß mit der Schupffen haimbgesuecht werden sollen. Dahero der Canzley auferlegt worden eine Neüe Pöckhenfächt einzurichten und beye ieder Mezen 15 kr. wegen holz und Salz dazue geschlagen werden sollen.

Den 24. October Beye dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer unnd Hr. Pimmel.

Abfarth

Frantz Joseph Praun gewester Burger unnd Riemmer alhier nach dem Er sein Burgerl. Behausung alhier pr. 230 fl verkhaufft und er alles abgezalt hat, gibt abfarth gelt yber beschehenen nachlass 5 fl.

Den 5tn November seint Beye dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer, unnd Hr.

Pimmel.

Vergleich

Auf vorbeye gangene Rauff und Schläg händl zwischen Michael Stainer Burger unnd Schuechmacher alhier und dessen Innwohner Ignatius Eymann Stainmetz gsöllen und seinen weib, alß welche den haußherrn ein Höfen am Khopff geworffen, Ist die sachen vernohmben, und mit Raichung der hand verglichen, dem Beclagten aufzuziehen, und dem Stainer das Er fürohin Keinen Innmann mehr hinein nehmben wolle, auferlegt, auch hieryber ein Pöehnfahl pr. ain Duggaten gesezt worden.

Clag

Auf vorgebrachte Clag Hansen Weigl, Josephen Krannreithers, und Geörg Mayr alle 3 von Lunpach, Contra Hr. Johann Michael Weinmayr, umb willen Er sie alle drey alß ehrliche Männer, Beernheüter gescholten, auch dem Hanß Weigl 2 biß 3 Ohrfeigen geben, Bitten dahero umb Satisfaction.

Anthwortt

Der Beclagte gibt zur Anthwortt, Er hette sich umb seines gasts Knecht, welcher ihnnen etwas Fuetter genohmben aber gleich wider hingeworffen, angenohmben, und weillen ihm der Kranreither dessenthalben dem Weigl einen Sackh weckhgenohmben, den Er wider Begehrt, und dessenthalben dem Weigl seine Säckh Visitiert, hette er ihme Weinmayr einen Schlechten Stattmann gescholten, und außtruckhlich Er seye Kein Rechtschaffener Mann nit, yber welches Ere ihm 2 ohrfeigen geben, so Er nit vermaine.

Abschiedt

Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt das Statt ghrt. zu Abschied, beede Theill sollen zusamben tretten, unnd mit raichung der hand durch abbitt wider guette freund werden, Pöehnfahl hieryber ain duggaten.

Spörr Eröffnung

Schuelmaister

betr.

Eodem die Ist die Spörr des gewesten Schuelmaisters Johan Michael Gegenbauer Seel: alß

welche der Hr. Pfarr Vicarius Urbanus Beckh via facti und allein angethan, yber unser Beschehen und eingelegte protestation, mit gesambter handt durch außschuss Hr. Statt Cammer Zeller, und Hr. Stattschreibers Paumann vorgenohmben und Eröffnet worden, worbey sich aber von dessen verlassensch. nichts alß Schulden befundten, dessen nachgelassene wittib Theresia erbittet sich freywillig diese Schulden nach möglichkeith zu bezallen, Kinder seint verhandten zwaye Mädl, alß Catharina beye 9 und Christina 5 Jahren alt.

Ist also ins khünfftige wohl zubeobachten, weill vorhero Kein Exempl das die Statt neben der Probstey die Spörr vorgenohmben habe, und diss zur nachricht.

_____Seite 341 v

Rathßtag

Den 20tn November 1726 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Michael Hükhel nachfolgendte Inn: undt aussere herrn Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Lorentz Haberegger
Hans Geörg Pitzkho	Johann Michael Weinmayr
Marthin Pimmel	
Jacob Khannrad	
Matthias Atzmühlner	

Sambt Mehrern theilß Burgern.

Anbringen

Ex L: Diffam: hiemit einzureichen bemüessigte

Clag nebst gehors. Bitten Lorentz Habereggers

Contra Johann Jacoben Pfistermaisters,

Pr. 1 mo: Inngebettene Beweiß bey würkhl:

auferlegung des perpetuierl. Silentium, dann

2do: ex offo Pöehnfahls Einforderung betr.

Dem Beclagten umb dessen füerdersamben Bericht, Benebens sich von aller weithen Thättigkheit zuenthalten Bey im widerigen einforderung des Verw. Pöehnfahls.

Außschreiben

De Däto 2tn November, Von der 18. mitleidenten Stätt undt Märckht Einnehmmern Herrn Johann Gotthardt Ullrich, sambt dem Steyerbrieff und gewöhnl: Contingent Zetl, worzue diese Statt zum Lezten quartall 129 fl 7 ß 4 d zu der ord: Landsteüer 100 fl 2 ß 29 d, und zu dennen Cassarmen geltern wegen müssrathenen fourage 145 fl 4 ß zu concuriern hat, einen ehrß. Rath und anwesenten Burgerschafft offentlich abgelesen, mit negsten die tt zu ybersehen, und die heytigen gaaben unter die Burgerschafft außzuschreiben anbefohlen und geschlossen wordten.

Patent

Wegen der Beckhen und Mühlner, die Außziehung des waiz und Rockhenmell, wie auch Rechter weiss und Reschbachung des Brods auf Zeüg und Salz und nit mit Sauertaig oder germb, wie bißhero gebachen worden bey im widerigen vornehmbente Straff nicht in geldt, Sondern offentl. ain Leibs Straff, damit sich andere daran Spiegln mögen für gegangen werden solle.

Landtags Befelch

De däto 19. October auf den 18. November Landtag gehalten worden abgelösen.

Intercession

Von der Herrschafft Kherbachs, wegen Joseph Schönnhänsels tochter Maria Elisabetha für den Franzen Wismühlner Burgerl. Preyemaister im Markht Gerungß, Ist die Heyrath Consentiert worden.

Verbott wegen

der Straf

Daß weder die Fleischhackher noch andere Burger die Schoff noch anders Viech auf die thraitter treiben, auch mehr nit alß erlaubt, Nembl. ain burger 2 biß 3 die Fleischl. aber 10 Stk. Künfftig halten sollen, bey Nahmbhaffter Straff und Confiscierung der Schoff.

Den 28tn November 1726 seint Beye dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer, Martin Pimmel, Zimmerl et Haberegger.

Clag

Die Herrn Khauff: und Handls Leüth Bringen abermahl Clagbahr vor, was massen sich sowohl der Schickhenhoffer, alß Closter Zwethl unterthann Knapp, beede Schuechmacher in der Syrnau, unterfangen thätten, mit juchten zuhandlen, und in deme Es aber dem ganzen Handtw: von einer hochlöbl: N:Ö: Regierung würckhl. abgespochen worden. daß Keiner mit Juchten handlen soll, alß Bätten sich Khauffleüth das ihnnen Beeden Schuechmachern, ein solcher unfueg, vermög ergangenen Verlasses allsogleich inhibitiert, und Pöehnfällig ein und abgestölt werden möchte.

Anthwortt

Johannes Grätz sagt der Kärgl hab ihme das geldt zum Juchten Khauff gelichen, darzue so währe ihnnen beye annehmbung für maister dessenthalben nichts verbotten wordten. Inngleichen der Matthias Knapp sagt Er habe nuhr 3 1/2 Juchten Heütl und 2 parr ybermass verkhaufft, hette aber von niemanden Kein verpott noch anlehr gehabt, Sondern habe es aus aigenen unverstandt gethan, wolle es aber gleich unterwegß Lassen.

Abschiedt

Nach genuegsamber Clag und Anthwortt gibt das löbl: Statt ghrt. zu abschiedt. Eß Bleibt Nembl: beye dem von einer hochlöbl: ergangenen Verlaß, zu folge dessen allein dennen Khauffleüthen, und keinem andern noch Schuechmachern mit Juchten zuhandlen gebühre, dahero dennen beeden von selbsten abgestöllet bleibt das ihnnen mit Juchten zu handlen gebühret, was aber die 2 Rollen annoch beye dem Kärgl Nuhr untern praetext Ligente Juchten anbelanget, sollen biß zu außtrag der Sachen Inmittelst Sequestiert, und auf das Rathhauß gebracht werden.

Abhandlung

Auf Zeitliches ableiben Weyl: Elias Zeitlinger gewesten Burgerl. Leinwöber Seel: hat sich dessen nachgelassener Wittib Maria nach Eröffneter ghrtl. Spörr, und ordentl, vorgenohmbener Inventur, mit dem Kayl: Statt ghrt. allein des todtenfahls halber verglichen unnd gibt einem Ehrß. Rath

gerichts gebühr 32 fl

Dem Stattrichter 3. und Hr. Spörr Com: Zeller

et Pimmel 3, zusamben 6 fl

Der Canzley vor die Inventur und täx bezalt 11 fl 30 kr

unnd dem ghrts. dienner gebühr -- " 45 kr

Seite 342 v

Fidl Straff

Umb willen die Magdalena Huglin Leediges dienstmentsch bey dem Hr. Stattschreiber ganze Laib brod, draitt und anders zwahr mit wissen und Beyhülff der tochter Maria entfrembt, und der Arthnerin verkhaufft, auch die Stroblin solches zu versilbern gholt, und sich darzue gebrauchen lassen sollen, sowohl das Mensch alß auch die Stroblin beede mit der fidl offentl. abgestrafft werdten, den 5tn December 1726.

Den 10tn December seint bey dem Herrn Stattrichter Hickhel erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pimmel, Channrad, Püberhoffer, Zimmerl, Peressin, Pauxberger, Atzmühlner, Glaß und Haberegger.

Steyer: und Anschl

Einnehmmer

Eodem seint die Beede Herrn Einnhmeber alß Hr. Johan Adam Carl zum anschlag, und Hr. Johann Michael Weinmayr alß Steyerhandler widerumben beye ihren Ämbtern auf ein Neües Confirmiert, und Ihnnen die heürigen Register außgeferttigter zu handen gestölt worden.

Streyer ertragt von 4939 tt a 3 kr. in geldt 246 fl 57 kr

Anschlag Inngleichen 4801 tt a 9 kr gerechnet 720 fl 9 kr

Mueß also die Statt diss Jahr annoch Beytragen 207 fl 42 kr 3 d

1174 fl 48 kr 3 d

Stainfuhren

von Egenburg

Wegen der Stainfuhren zu der Heyl: dreyfaltigkheit Saulen Ist von Anfangß Passierten 7 kr aniezo weillen die fourage sehr theüer, 9 kr zubezallen, verwilliget worden.

Eodem ist der Heüserkhauff zwischen Phillipp Senkh Schuster und Hr. Matth: Lang ratificiert unnd vorgeschriben worden, wie im Khauffbuech zuersehen.

Den 14tn December seint abermahl bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Hr. Pimmel, Channrad, Zimmerl, et Pauxberger, Item Haberegger unnd Assel des Aussern Raths.

Pöckhen betr.

Eodem seint die Sammentl. Böckhen vorgefordert, unnd Ihnnen nochmallen beye der Straff auferlegt worden, das sie Nuhn und Khünfftig allzeith sowohl den Waizen, alß auch Rockhen gebächt nach der rechten Fächt und auf Zeügen pachen Sollen, alß widrigens das gebächt Confisciert, und sie nach dem Kayl: Befelch offentl. am Leib gestrafft werden müessen, worbey ihnnen aber wie vorgemelt auf ieden Mezen 15 kr für Holz und Salz passiert werden sollen.

Juchten handl

Vorstehenten 14tn December 1726, seint Inngleichen die Sammentlichen Statt Schuestermaister vorgefordert, unnd in Beyesein derselben, deme Bärthlmae Kärgl sehr Scharpff das Er wider der Kayl: Allergndsten. Reg: Befelch und Verlass, sich abermahl fräventl: unterstandten, mit den Juchten handl ainige Stenckhereyen anzufangen, dem Johannes Gratz Schuechmachern in der Syrnau verlegt, welche sothan denselben wider heütlweiß verkhaufft hat, derowegen dann die lezten 2 Rollen zu ghrt. handten Sequestiert, unnd aufs Rathhauß gebracht worden. Alß hat ein

Ehrß. Statt Rath hieryber ainhöllig erckhennt und geschlossen, Er Khärgl habe hierinfahls abermahl den Kayl: Reg: Befelch ybertretten, sey dahero in eine Straff pr. 10 Reichstaller verfahlen, und obwohlen auch der Juchten zu Confiscieren währe, so solle ihm jedoch solcher gegen erlegung der Straff, alß einen burger auß gnaden wider außgefolgt werdten.

Straff 12 fl

Auf sein und der gesambten Innständiges Bitten ist ihme Ebenfahls die Straff auf 12 fl gelassen, Anbeye aber aufs Neüe verpotten wordten, das Er auch kein Rollen Leder verkhauffen soll, beye unnachlässigen Pöehnfahl 24 fl, act. ut supra.

Anbringen

Statt Rath Zwethl Verrer gehorsambes

Bitten Lorentz Habereggers Contra. Johan

Jacob Pfistermaister, pr. Collationierung

ex offo dessen was ein Khomben, 2do.

abholte Pöehnf. einforderung betr.

Bschaidt

Fiat, und will ein Ehrß. Statt Rath 1mo: in die Collat: ex offo jedoch dess vorhero zuerindern. Dann 2do. in einforderung des verwürkhten Pöehnfahls verw. haben.

Den 17tn December 1726 seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Chonnrad, Pappaur, Püberhoffer und Atzmühlner alle des Innern, und Gregorius Glaß des Aussern Rathß.

Auf vorkhombene Clag, Zwischen dem Rosenwürth Pinter, und Jacob Ebeneder Leinenwöbern von Seillingstatt, umb willen dieser ihm Rosenwürth pr. 3 kr zwifel mit seinen Bünkhel gahrn, unwissent wie Er sagt, in Sackh eingefast, yber das sich Biß ans hemmet außgezogen, und doch sich der Zwifel im Sackh bey ihme erfundten, worauf ihm der Rosenwürth eine Ohrfeigen geben. Alß solle die Sach Beederseiths zugleich aufgehebt, und diss für Kein Dieppstahl erkhent worden, Pöehnfahl 1 Reichstaller.

Fleisch Sazung

Unter vorstehenten 17tn December Ist dennen Fleischhaggern auf die Bevorstehenten Heyl: Weyhenacht Feyertag und biß heyl: 3 König das Fleisch in nachfolgenter Preis zu haggen verwilliget worden.

NB:

Vergleich

Auf vorkhombene Clag der Maria Englmayrin, wider die Neüwirth Böckhin, wo derselben Bueb, des Böckhen seinen die harr abgeschnidten, woryber sie Böckhin in des Englmayrs hauß geloffen, nit allein den Bueben geschlagen, Sondern auch sie Englmayrin eine S:V: hurr und Bauern Trampel gescholten, welches sie Böckhin auch nit negiert, Alldieweillen sie aber in geringsten nichts zu probieren waiß, vüll weniger sich im Zorn zubegreiffen waiß, alß solle der Neywürth anstatt seines weibs der Clägerin abbitten, und wider guette freund und nachbahrs leüth verbl: Pöehnfahl hieryber ain duggaten.

NB:

das guette Waldochsen fleisch pr. 3 1/2 kr

das geringere und Khüefleisch 3 kr

das Kölberne p. 5 kr

Schweinern p. 4 1/2 kr

und sollen auch kein Kalb weither verkhauffen,

oder vertreiben, alles beye Straff: und Pöehn ain Duggaten.

Stain fuehr

Lohn betr.

Wegen der Stain fuhren zu der Heyl: Dreyfaltigkheit Saulen Ist der vorige Schluss, das nemblichen vor ieden Werckh schuech 9 kr von Egenburg herauf sollen Bezalt werden, Commissario anbefohlen wordten, das Er die Fuhrleüth solchergestalten Bezallen solle. Waß aber

die grossen von 50 biß 60 Centen Schwähre Stk. anbelangt, hat sich Hr. Johan Weckhhaimb Eisler alhier anerbothen das Er wohle auf seine Spesen einen grossen Starckhen wagen hierzue machen, und Starckh Beschlagen lassen, Mann soll ihm hernach der fuhr oder den wagen, wo er nichts darauff schlagen wolle, widerumben bezallen.

Ennde deß 1726 Jahrs.

Seite 344

Mit Gott daß 1727te Jahr

O. A. M. D. G.

Rathßtag

Den 3tn Jenner Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Michael Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt Erschünnen, wie volgt.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Lorentz Haberegger
Marthin Pimmel	Joseph Christoph Assel
Jacob Channrad	Johann Adam Carl
Matthiaß Pappauer	Johann Michael Weinmayr
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	
Andreas Peressin	
And. Christ. Pauxberger	

Matthias Atzmühlner

Sambt Theilß aber nuhr die wenigsten

von der Burgerschafft.

Anbringen

Widerholt dienstl: Bitten Matthiae Pappauer

Innern Raths Burger und Weißgärber alda.

Pr. Conferierung Inngebettenen Tituli Mensae

für dessen Hr. Sohn Gottfriede betr.

Bschaidt

Tit: Mensae

Dem Hr. Suppl: Wider hinauß zugeben, obwohlen wie vorhin schon Erinderlich die Statt ein sehr grossen onus ob sich hat, dieses aber noch zu grösserer Ehre gottes vorhabente werckh, umb sovill mehrers, in hoffnung den göttlichen Seegen nach sich ziehen werde, alß wirdt derselben zum trost, seinen Hr. Sohn aber zur Priesterlichen würdens Befürderung, hiemit von Inn: und aussern Rath der Titulus auf gemainer Statt verwilliget, auch solchen zuverfassen, unnd auszuferttigen, der Canzleye Ernstlich auferlegt.

Anbringen

Leonard Dominicus Präbisch Burger und Riemmers

ald. pr. Nuhnmehro abzug seines mitm. Franz Joseph Praunn,

Ihme dieses gewerb allein zuvergunstigen, und keinen

unbehausten an die herberg aufzunehmben betr.

Bschaidt

Wider hinauß zugeben. solang sich keiner heüßlich ansezen würdt, solle dem Suppl: das gwerb allein vergünstiget sein, und keiner in die herberg aufgenohmben werden, jedoch das Er beye Straff Keinen wider die billichkheith Beschwähren, oder mit der Arbeith yberschäzen Solle.

Schreiben

Von ihre Gnaden Hr. Wahl Commiss. v. Keeß

de dato wien 25. December 726, in welchen sich

dieselben wegen yberschreibung feyrtäg und

Neüen Jahrs wunsch bedankhen, und hingegen

dem Herrn Stattrichter, Inn: und aussern Rath,

und der gesambten Burgerschafft, ein glückhseel:

und friedsambes Neües Jahr erwintschen.

Dieser Brieff ist offentl. im Rath, beye anwesenheit der Burgerschafft offentlich abgelesen, und beye der Canzleye alles fleisses aufzubehalten beschlossen und anbefohlen worden.

Wiennerraiß wegen des

Mass oder Kasten Gelts.

Zu der auf den 11. deß teterminierten Pöehnfällige tagsazung wegen des vom Closter Zwethl Strittig gemachten Massgeldt, Ist der Hr. Statt Cammerer Zeller nebst Herrn Stattschreiber abgeordnet und ihnen die gaaben p. 387 fl im Ambt abzuführen mitgeben worden.

Den 22tn Jenner seint bey dem Herrn Stattrichterr Eschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Pappauer, Peressin et Haberegger.

Vertrag

Zwischen Wentzl Josephen Springsholz Burgerl. Tuechmacher, und seinen mit seiner Ehewürthin Eva Seel: Ehelich erzaigten 4 Kindern Nahmbens deren ghrtl. verordneten Gerhabern alß gfattern Hr. Matthias Pappauer wie im Waisenbuech fol: zuersehen ist.

Der Ghrts. Kosten ist ihme wegen Armueth geschenckht worden, dahero Nihil.

Der Canzley gebühr für den Vertrag -- " 45 kr

Dem ghrts. dienner sein gebühr -- " 15 kr

Raittag

pro Ao. 725.

Den 24. Jenner 1727, Ist der gewöhnl: Raittag Auf das 1725iste Jahr, am Rathhauß gehalten worden, worbey alle Herrn Inn: und aussere Rathsfreund erschünnen ausser Hr. Atzmühlner des Innern und Johann Hohmann des aussern Rathß.

Unter heüntigen Erstgemelten dato seint aller Herrn Beambten beye gemainer Statt Zwethl Ambts Raittungen auf das 1725iste Jahr offentl. am Rathhauß abgelesen, und folgender gestalten in Lateribus et Summis Richtig erfunden worden, wie volgt.

Statt Cammer Ambts Raittung

Hr. Bernhard Zeller

Empfang 1470 fl 41 kr 1 d

Außgaab 922 fl 59 kr 2 d

verbl. zuverraitten 547 fl 47 kr 3 d

Paue Ambts Raittung

Hr. Hr. And: Christ: Pauxberger

Empfang 474 fl 42 kr

Außgaab 460 fl 32 kr

verbl. zuverraitten 14 fl 10 kr

Salz Raittung

Hr. Lorentz Haberegger

Empfang 1080 fl 43 kr 3

Außgaab 37 fl 47 kr -

verbl. zuverraitten 1051 fl 56 kr 3

Preyhauß Raittung

Hr. Gregorius Glaß

Empfang 288 fl 24 kr -

Außgaab 267 fl 58 kr -

verbl. zuverraitten 20 fl 26 kr

Spittall Raittung

Hr. Matthias Atzmihlner

Empfang 1481 fl 6 kr 3 d

Außgaab 321 fl 43 kr 2

verbl. zuverraitten 1159 fl 23 kr 1 d

Ziegl Raittung

Hr. Johann Michael Weinmayr

Empfang 224 fl 49 kr 3 d

Außgaab 128 fl 7 kr -

verbl. zuverraitten 96 fl 42 kr -

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 18 fl 26 kr

Außgaab 8 fl 28 kr

verbl. zuverraitten 9 fl 58 kr

Seite 345 v

Verzaichnus

Was am vorstehenten Raittag an unterschiedl. Gemainer Statt gföllen ist erlegt, unnd den Herrn Statt Cammerer Zeller eingehendiget worden.

Erstl: Bezalt ein Ehrß. Handtwerckh der Tuechmacher

den Walckh und graen Zünnß wie sonst jährl.

Beschehen alß pro Ao. 1725 wie ord: mit 7 fl

Ein Ehrsambes Handtwerckh der Böckhen

vom Brodladen beye den undtern Thor Zünnß 2 fl

Der Hannß Adam Hengemühlner vor der

Ersten Fleischbanckh 2 fl

Unnd anstatt des von alters gewöhnl.

ain viertl Kalbfleisch -- " 45

Die Leinwöber zunfft von der Leinwath Bschau -- " 45

Resignation der Ämbter

Die Herrn Gemainer Statt Beambten, haben zwahr jeder der ordnung nach Resignieren wollen, Eß ist aber ein solches nit acceptiert, Sondern das ein Jeder biß auf bevorstehente wahl Commission, und negst darauf volgenten Raitttag beye seinem officio verbleiben, und dasselbe threue und fleissig administrieren und zu der Statt Nuzen, noch weitherhin bediennen sollen, Act. die et Anno qui Supra.

Anbringen

Johan Christoph Hauser hiessigen

Burgers Kind und Riemmer gsöllen,

Pr. einen burgerl. Riemmer betr.

Bschaidt

Dem Suppl. wider hinauß zugeben ein Ehrß. Rath lasset es beye der vorhin schon abgefassten Resolution, das Nemblichen wann sich noch ein Riemmer dahier setzen will, vorhero ein Aigenes hauß Erkhauffen und mit Ruckhen besitzen mueß allerdings verbl., wann dann anhero derselbe Ehenter alß ein Anderer anziehet, Aufkhomben Khann, soll Er für einen burger aufgenohmben werden.

Statt Rath Zwethl

Gehors. Erindern und Bitten, Johan

Jacob Pfistermaisters, contra Lorentzen

Haberegger, Pr. abweisung betr.

Fürzuhalten, act. Rathhauß Zwethl 24. Jenner 1727.

Den 7tn Febr. 1727 Seint beye dem Herrn Stattrichter Michael Hickhel erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, unnd Martin Pimmel, beede des Innern Rathß.

Examen

Eodem ist der in Pcto. furti arrestierten Johann Pledl gewester oxen Knecht bei dem Johannes Strappler Burger und Mühlner alhier Sonsten von Mörrenstain gebürttig, umb willen Er seinen Herrn schon vor geraummer Zeith herr geld, Khorn, Leinwathen und anders entfrembtet, das Erste Mahl güettig Examiniert wordten.

Abraittung

und ausfertt.

Mit dem Andreas Plimebl Burgerl. Leinwöber, Ist wegen seiner 2 Eheleibl: Kindern aus Erster Ehe, Maria Magdalena und Johannes, weillen sie schon Vogtbahr seint, wegen des verstorbenen Kinds Hannß Adam geraitt und vermittelt worden, das Er Vatter die Begräbnuss unchosten pr. 7 fl an dessen Müetterl. Erbgitl Defalciern, Im yberigen aber ieden vermög Vertrag de dato 15. Jenner 705 sambt des verstorbenen antheils, jedoch ohne Interesse 109 fl hinauß geben und bezallen, dem Mädl ein heyrath aushalten und ein weniges Brauth gwandt, weill sie dem Vettern solang threü gedient, und ausferttigung zue Komben Lassen soll.

Decret

An Hr. Spitlmaister Atzmühlner, Chrafft dessen Er der Regina Süttin Armen Burgerl. waisen, wochentl. zu Bessern Behueff 7 kr von Spittall erfolgen lassen und dieses von dato an in seiner Raittung pr. Ausgab einsetzen soll.

Attest

Dem Hr. Ferdinand Schönnauer Burgerl. Handlsmann v. Weitra, Ist auf anlangen der hiesigen Handls Leüth, umb willen noch däto, weder Commiss: noch yberreither der die zeüg Plumiert hette, alhier gewesen, verwilliget worden.

Außzug

Auf vorkombener Zeügenschafft Hr. Hannß Geörg Pitzkho und Hr. Matth. Pappauer beede des Innern Raths, dann Geörg Taubenschmid burger und Pinder, und Thomas Hengemühlner Schickhenhoffer: unterthann und fleischh. in der Syrnau, welche ainhöllig aussagen, das der Hr. Andre Christoph Mayr. Seel. bey der damahligen Heyraths abredt seiner Schwester Catharina Taubenschmidin wittib, mit dem Matthias Inckhhoffer Pinder jezigen hauß Possessor austruckhlich vermelt und versprochen habe, das wann Er Inkhhoffer heünt oder morgen zu mitlen kombt, Er ihme das hintere halbe hauß, Stöckhl, Keller und gartten pr. 150 fl wider yberlassen wolle, damit das hauß solchergestalten wider in ains zusamben Komben solle. Yber dieses nuhn ist der Hanß Adam Mayr als Succesor vernohmben worden, welcher aber vermelt, das ihm dieser sein anthaill des halben hauses, Keller, und gartten, so Er zwahr von seiner Muetter auch pr. 150 fl Keüfflich an sich gebracht, dermahlen gahr nit faill seye.

_____Seite 346 v

Schluß

ein Ehrs. Rath hat hieryber ex offo Ainhöllig geschlossen unnd gesprochen, das auf Aussag der vorgemelten 4 Zeügen gemeltes halbe hauß Stöckhl, Keller und gartten, dem Matthias Inckhhoffer gegen erlegung des ausgesprochenen Khauffschillings der 150 fl gebühr, und Er Mayr solches auf iezt kommente St. Georgi Ihme abzutretten schulig seye. Im yberigen aber solle Er Mayr zu einer noch gleichmässigen ergötzlichkheith, den Neüen Keller annoch auf 15 Jahr lang freye zuegenüessen haben, worbeye alle verbal Injurien zwischen beeden thaillen zugleich aufgehebt sein sollen. Pöhnfahl hieryber zehen Reichstler.

Heyraths Consens

Hierauf und auf solche weiß Ist ihme Matthias Innkhhoffer die Heyrath mit der Maria Magdalena Pleimblin hiesigen Puppillin Consentiert und obrigkheitl. verwilliget worden.

Den 11tn Febr. seint beye dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pitzkho, Pimmel, Pappauer et Peressin, alle des Innern Rathß.

Caution

Verwilliget, Auf Hr. Hannß Geörg Pitzkho und Johan Ernsten dessen Sohn für dessen auch Sohn und Bruedern Franz Carl Pitzkho mit gemainer Statt Insigl, jedoch der Statt ohnpraejudicierlich, ausgeferttiget.

Faill Zettl.

Dem Simon Führer Schneider ist nochmahlen ein faill Zettl auf sein hauß wegen vüllföltigen Schulden und Clagen anzuschlagen anbefohlen worden.

Examen

Eodem Ist der in Pcto. Furti Arrestierter Ochsenknecht Johannes Pledel zum Andern mahl güettig examiniert wordten, auch der Thoma Weigl alß sein Heller und ableser zugegen gestölt worden, verspricht den dickhen Thaller und Leinwath Innerhalb 8 tagen zu Statt ghrts. handen zu Liefern.

Haußkh. ratificirt

Eodem die ist auch der hauß Khauff zwischen johann Brodkhopff alß verkhauffern unnd Simon Sümell hiesigen Burgers Sohn und abkhauffern ghrtl. ratificiert und im Khauffbuech vorgeschriben worden.

Den 14tn Febr. 1727 bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pappaur und Peressin, alle 3. des Innern Rathß.

Test: Publ: Der Fr: Salomae Khienmayerin Seel: vor 3. Jahren gemachtes Testament, in bey sein deren Eheleibl: Kindern Franz Khienmayr zu Vites, Johann Michael, Justina und Elisabeth Eröffnet worden, weillen aber diss orthß nichts mehr verhandten, alß noch 17 fl am hauß ybergeblieben alß kombt auf iedes 4 fl 15 kr wie nach aufgerichten Inventarium im waisenbuech fol. 82 mit mehrern zuersehen.

Examen

Eodem ist der Pledl mit seinen mitgspann Johannes Holzinger Confrontiert, und yber folgenten diebbstahl Examiniert wordten.

Der Strappler hat verlohren ain toppelten und 2 Ainfache thaller ain goldenes ringl, ain halb stikhl saubere Leinwath, und 4 m. khorn, dieses alles hat der Pledl allein und ohne mitwissen des Holzingers entfrembt.

Der Matthias Schuech 8 1/2 münz, 6 stk. halbe gulden und 2 Ertl Leinwath verlohren, von diesen allen will keiner nicht wissen.

Der Joseph Ertl weissen Rösslwürth, 72 1/2 tt Kass, und 1/2 tt butter.

dieses haben beede miteinander entfrembt und genossen, wie deren Examen weisen.

Rathßtag

Den 19tn Febr. 1727 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Michael Hikhel nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Lorentz Haberegger
Marthin Pimmel	Johann Adam Carl
Jacob Channrad	Johann Michael Weinmayr
Matthiaß Pappauer	
Ferdinand Zimmerl	
Andreas Peressin	
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmühlner	

Sambt maisten thails von der Burgerschafft.

Tit. Mensae

Undter vorstehent gehaltenen Rathstag, Ist der Titulus Mensae, das ist eine Priesterliche unterhaltung, für den herrn Gregorio Gottfrido Pappauer alß des Hr. Matthiae Pappauer Innern Rathsburger und Weisgärber alhier welcher in den geistl Stand zutretten vorhabens ist, offentl. abgelesen und mit dem Mittern Insigl außzuferttigen geschlossen und anbefohlen wordten.

Außschreiben

De däto Wienn den 1tn Febr. 1727, das Erste Jahrs quartall, worzue die Statt Zwethl wie ord: 188 fl 7 ß 14 d pro Contingento beyzutragen hat, einen Ehrs. Rath unnd der anwesenten Burgerschafft offentl. abgelesen worden.

Kayl: Befelch

Wahl Commiss:

De dato 21tn Jenner 727, Chrafft dessen Ihro gnaden der hgnädige herr Johann Geörg Keeß zum wahl Commiss: der Statt Zwettl allergndst. ernennet worden, offentl. abgelesen, und das hieryber hochgedacht der gnd. Herr durch ein agratulations schreiben beehret werden sollen, Ainhöllig beschlossen, unnd der Canzleye selbiges zuverfassen, anbefohlen worden.

Gerhabschafft

Michael Dückh Burger unnd Kierschner alhier, Ist seiner Stüff tochter Magdalena Egger zum Gerhaber gesezt, und ihme ihr Erbgüettl, pr. 16 fl 51 kr, sambt dem Interesse von Simon Führer Schneider abgeferttiget ybergeben unnd eingehendiget worden.

Die herren Gemainer Statt Bembten seint ermahnet worden, das selbte ihre Raittung zu der Canzley Bringen sollen, damit solche zuständten gebrachte werden.

Schreiben

Von Hr. Stattrichter Frantz Pischinger in

Waydhoven, alß welcher seinen Vöttern

Bernharden Stillig Riemmer gsöllen

daselbsten für seinen Burger an und

aufzunehmben Besstens recommendiert hat.

Beye der Canzleye aufzubehalten und den Hr. Statt Richter wider zubeanthwortten, wann Er ein hauß khauffen und dahier Ehenter alß ein anderer Beckhonben und parr bezallen khann, solle Er für einen burger aufgenomben werdten.

Den 28tn Febr. seint bey dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Pappaur et Peressin.

Eod: der Hanß Michael Liechtenauer erscheünnt und Beckhennet das seiner Muetter den Johan Pledl des Strapplers Knecht 2 m. Khorn ieden pr. 1 fl 30 kr aberkh. also solle Er alsogleich dessentwegen pr. 4 fl erlegen.

Abferttigung

Vorstehenten 28tn Febr: werden der Susanna Kolmbin gebohrene Dreissigin die jennige 25 fl so die Elisabeth Führerin ihrer Muetter der Haußbachin schuldig gewesen L: schein, durch ihren Mann Simon Führer Schneider, mit abraittung 30 kr Schneiderlohn und ainer hauben pr. 1 fl 30 kr völlig hindan Bezalt.

Den 4tn Martius seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, unnd Zimmerl des Innern Rathß.

Ackher ybergab

und verkh:

Eodem Empfangt die Fr. Rosina Altenburgerin Burgerl. wittib und tuechmacherin nutz und

gwöhr umb einen Bruederschafft ackher im obern Stattfeldt, den sie von ihrer Muetter Frauen Maria Feldthofferin wegen ihrer schon vüll Jahr gethannen verpflegung geschenkhter yberkhomben, den der Bruedersch: jährl 4 ß .

Item verkhaufft gedachte Fr. Altenburgerin diesen ihre Nuhnmehro aigenth. ackher dem Elias Adam Mühler Burger und Fleischh. alhier pr. 400 fl Rein:

Apteckher

aufgenohmben

Den 10tn Martius würdt der Andreas Wollmueth Waasenmaister von Rosenau, auch beye allhiessiger Landesfürsstl: Statt und Vorstatt Syrnau für einen S:V: Apteckher an und aufgenohmben, und ihne anstatt des im gräntz Hölzl, so die Burgerschafft sehr beschwährdt und ybernohmben hat, folgente Bstallungß tax, auch khünfftig ihme ein heüsl bauen zu khönen ein orth auf hiesigen grund und gartten zu khauffen geben versprochen, alß

Tax

Ersstl: von ainem Ross 45 kr

2do von ainem grossen ochsen 34 kr

3tio von ainer Khue oder Terzen 24 kr

Jedoch das Er Waasenm. von allen diesen Stuckhen die haut Sauber und undterschnidener dem Aigenthumber zuruckh geben und aufhenckhen soll.

Von einen 2 jährigen oder Kneib Kalb aber, wie auch von schoffen, gaiß und Pökhen Bleibt ihm allein die haut und weithers kain lohn.

Von einer grossen Schwein 12 kr

von einer mittern deto 6 kr

und von ain hundt todtschiessen

und hinweckh zubringen wie von alters her 6 kr

Dargegen aber mueß Er ohne weithern entgl. der Burgersch. einen Aigenen Potten bstöllen der ihm den umbfahl auf verlangen jedesmahl andeütten mueß.

_____Seite 348 v

Den 20tn Martius seint beye dem Herrn Stattrichter erschünnen, Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Pappauer, Pauxberger et Haberegger.

Schreiben

Vom Herrn Dre. Antoni Bertrando Meyer

alß der Statt Bestölten Herrn Advocaten,

wegen der 2 arrestierten und auch der

Perrischen Grundtst. oder viertl Lehen,

das auf den 31tn huius eine tagsazung gegeben,

unnd diese Sach aus gemacht werden solle,

Inzwischen der Hr. Assel seinen Ackher Bauen

khan, der Jacob Schmutz aber solle nach

verordtnung am Schickhenhoff geschoben,

und daselbsten patentmässig verpflegt werdten.

Beye der Canzleye alles fleisses aufzubehalten, und das Criminal nach der Rechtl: Information einzurichten und wider hinab zuschikhen Beschlossen worden.

Ex offo Schluss

Weillen der Hanß Adam Mayr sich nit resolvieren will, wegen des halben hauß Keller und gartten, dem Inckhhoffer zuyberlassen, alß widerhollet ein Ehrß: Rath den untern 7. Febr. gemachten ex offo Schluß, das Nemblichen der Inckhoffer ihme Mayr die 150 fl erlegen, der Mayr daß selbe abzutretten schultig, und allein den Keller annoch auf 15 Jahr zum freyen genuss haben soll.

Darlechen

einem ehrß. Handtw: der Hueffschmid und Wagner sein zu erhöbung ihrer Kayl: Freyheiten 73 fl Capital von gm: Statt täz Cassa auf Int: gelichen worden.

Rathßtag

Den 2tn Aprilis 1727 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem angesezten Hr. Stattrichter Bernhard Zeller nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Gregorius Glaß
Marthin Pimmel	Lorentz Haberegger
Jacob Channrad	Johann Adam Carl
Matthiaß Pappauer	Johann Michael Weinmayr
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	
Andreas Peressin	
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmühlner	

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Anbringen

Franzen Haußky Cantor alhier sonst

von Mährischen Ttrübau gebürttig,

pr. mit heyrathung der wittib Conferierung

des alhiesigen Schuel: und organisten diensts betr.

Bschaid

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, wann derselbe mit fortpflanzung der music, in haltung zweyer cantores, in erlehrnung zweyer Knaben, alß Diskant und Altistens Auch fleissiger Instruierung der yberigen Schuel jugent, wie bißhero Beschehen, also Continuieren unnd hieryber den Consens und mit einverständtnuss S: hochw: und gnaden dem herrn Probsten beybringen wirdt, sothan solle ihme negst dem bishero guetwilligen beytrag von gm: Statt jedoch nuhr auf vernners wohlgefallen und verhaltens der Schuldienst Conferiert werden, act. ut Supra.

Anbringen

Johan Michael Weinmayr Aussern Raths burger

und Preymaisters, pr. Inngebettene Verwill: ain

oder andern Burgers zu Verleithgebung seines Biers betr.

Dem Hrn. Suppl: hinauß zugeben mit Erinderung das der Statt und burgersch: wie von alters herkhomben hierinfahls nichts khann praejudiciert und vergeben werden, zum fahl aber Er Hr. Weinmayer selbsten nit leithgeben wolte, alßdan solle ihm wie allezeith observiert werdten, ein anderer Burger, umb sein bier zuverleithgeben gewilliget werden.

Anbringen

Johannes Grillenhoffer Burgerl

Bstandmühlner an der Thurnmühl,

pr. Limitier und nachlassung Jährl. 5 fl

an seinen Mühl Bstandt betr.

Dem Suppl: wider hinauß zugeben, und sollen ihme die vorigen Jahr aus gnaden, und in ansehung des Hr. Statt Richters nachgesehen sein, im yberigen aber soll Er pro Ao. 1725 et 726

und fürohin alljährl die Contrahierten 25 fl ohne anstant Richtig abführen, alß im widerigen die Mühl einen andern verlassen werden müesste.

Anbringen

Johan Adam Scharitzer Burger und

Schneidermaister ald., pr. Inngebettene

Vernern freye Jahren, und nachsehung des

nochmahlen anverlangten burgerrechts betr.

Weillen die vorhin ertheilte 5 freye Jahr schon Ao. 1725 Würckhl: expiriert seint, alß Khönnen dermahlen Keine weithere mehr verwilliget, hingegen ihme aber alß einen alten burger, das anderte Burgerrecht, auß gnaden nachgesehen, und nit mehr gefordert werden.

_____Seite 349 v

Anbringen

Matthiae Atzmühlners Innern Raths

burgern und maurrerm. ald., pr.

Invermelten wohnaungß Baue Beye dem

oberhoffer Thor für dessen Ayden betr.

Bschaidt

Ein Ehrß: Rath würdt die sachen noch Besser yberlegen, und den orth in Augenschein nehmben, auch volgsamb des Herrn Stattrichters guettachten einholen, entzwischen sich der Hr. Suppl: Annoch zugedulten haben wirdt.

Anbringen

Regina Stummerin Armmen Burgerl. Wittib

pr, grgn: Conferierung des Lieben Brods

aus dem burger Spittall alda. Betr.

Weillen das Spittall ohne dem mit vüllen Armmen und Miserablen Persohnnen weith yber die zahl angefüllet ist, und dessenthalben schon ein grosses onus ob sich hat, hingegen die Suppl: dato noch ihre haußwehrungen einzunehmben, alß wierdt sich dieselbe noch biß auf weitheren nottfahl in etwas gedulten müessen, sothan solle vor all andern auf sie gedacht werdten.

Das 5. et 6. kr

Brod betr.

Auf vorhin schon öffters vorkhombene, und anheünt widerholte Clag, eines Ehrß. Handtw: der Semmel Böckhen, Contra die Mühlner zunfft, umb willen diese sich Abermahl unterfangen, das ihnen vorhin verbottene 5 kr zubachen, welches nit allein wider das alte herckhomben, und im gantzen Land nit bräuchig Sondern auch wider den untern 1. April 1716 Ergangenen Rathschl: Lauffet, allwo Clahr vorgesehen, daß dennen Böckhen allein das 5 kr brod, denen Mühlnern aber der Groschen und Sechß kr. brodt sowohl in Ihren Mühlen, alß auch auff offentl. wochen Märckhten vermög ihrer Kayl: Freyheiten Innhalt des 44 et 45 Art. erlaubt, hingegen aber denen Böckhen das griess und Mell zuverkhauffen gäntzl: verpotten seye. Weillen nuhn sie Beckhen das Mell zuverkhauffen nit unterlasseten also hetten sie daß 5 kr Brod widerumben zubachen angefangen.

Abschied

Nach genuegsamber Clag und anthwortt gibt ein Ehrß. Statt Rath zu Abschied, die Mühlner sollen sich des 5 kr. brod bachen alsogleich abstehen, und allein das groschen und 6 kr Brod Bachen sich bediennen, hingegen solle dennen Beckhen das Mell verkhauffen insoweith verbotten sein, das sie gesambte Statt Mühlnermaister ein Jeder beye der Straff an denen gewöhnlichen Wochenmärkhten, mit grieß, und Mell wie auch gerolten Gersten, ordentl. und an ihren gewöhnlichen orth faill haben, und umb billichen Preiß verkhauffen sollen, damit die gemain und burgerschafft versehen, und keinen nott in diesen Sachen Laiden darff, alles Beye straff unnachlessigen Pöehnf. 6 Reichstaller.

Anbringen

N: der dreye erlehrnten Burgerl. Khauff und

Handelsleüthen alda, Leonard Somassa

Materialisten, Pr. Pöehnfälliger einforderung

und inhibition unbefuegt und verkhauffenten

Khauffmanns wahren betr.

Bschaidt

Widerumb hinauß zugeben, und solle dem Beclagten Sommassa pr. Decretu nochmallen nebst einforderung des verwürkhten und hinführo toppelt anbetrohenten Pöehnfalls auferlegt und inhibiert werden, das Er sich der Specificierten Khauffmanns wahren gäntzl: enthalten soll, Sowohl die haußirerey bey den frembten nach möglichkeith Eingestelt, und nit mehr erlaubt werden.

Anfaillung

Bernhard Zaunner hat sein burgerl. Preyhauß alhier in der Statt wie auch alle seine yberländt grundtst. der ganzen Burgerschafft offentl. angefailt.

Anbringen

Andreen Wollmueth der zeith zu

Rosenau und alhier aufgenohmbenen

Waasenmaisters, pr. Kheüfflicher

yberlassung eines ausgezaigten Plazes zu

erbauung einer benöttigten wohnung betr.

Wider hinauß zugeben, weillen der Anfangß ausgesteckhte Plaz eines theills zu klain, Anderten aber auch gahr zu nachent an der Statt gelegen ist, Alß wirdt mann ein anders Anständigers orth entweders in Diemants graben oder am Weissenberg ausersehen, und ihme Suppl: sothan gegen leidentl: Preis zu erbauung einer wohnung yberlassen werden.

Allmoßen

Dem Matthias Högl Armen Mann und alt erlebten tagw: weillen Er alhier gebohren ist tägl. 1 kr Allmosen so Hr. Pimmel raichen soll, ver. wordten.

Proposition

Der angesezte Hr. Statt Richter ermahnet die herrn des Raths und auch die ganze Burgerschafft, das sie ihre Schuldige Lannds anlaagen abführen und entrichten sollen, widrigen fahls mit dennen Saumbigen mit arrest verfahren werden müesste.

Dennen gesambten Fleischhaggern sowohl Inn: alß vor der Statt Ist das fleisch auf jezt kombente osstern zuhackhen gesezt, und volgentermassen verwilliget worden, alß Erstlichen.

Fleischsazung

Das giette ochsen fleisch pr. 3 1/2 kr

das geringe und khuefleisch pr. 3 kr

das Kelberne pr. 3 kr

und das schweinfleisch p. 5 kr

Auch solle Kein Fleischh: ainiges Kalb weither verkhauffen oder vertreiben alles beye Pöehn und unnachlässiger Straff ain duggaten, act. ut supra.

_____Seite 350 v

Den 17tn April seint bey dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Channrad, Püberhoffer, Peressin, und Atzmühlnerl des Innern, dann Haberegger et Carl des Aussern Rathß.

Ainhölliger Schluß

wegen der Hl.

dreyfaltigkheit Saulen

Eodem ist auf Ainhölliges Stimmen des Innern und aussern Statt Rath der Endliche schluß

ergangen, das die Heyl: Dreyfaltigckheit Saulen auf den herobern grossen Platz, hingegen aber der Erst vor 3 Jahren neüe gesezte Statt Pranger wider abgetragen, von dannen hinweckh und auf den Neüen Markht, wo vorhin eine Lindten gestandten, hin gesezt werden, jedoch das diese umbsezung des Prangers weder der Statt noch Burgerschafft in allweeg ohnpraejudicierlich, unnd die wochenmärkht Khünfftig wie vorhin ein alß andern weegß auf dennen heruntern zwaye Pläzen fortgepflanzet und gehalten werden sollen, worauf alsogleich die Lindten umbgehackht worden.

Arrest Entlass.

Obigen dato ist der Johannes Holzinger welcher schon von 12. Febr. in arrest gesessen, auf Rechtl. erkhantnuss des Herrn. Drs, die weillen Er wider nichts alß den Kääß entfrembten helffen, von den yberigen diebbstahl aber keine wissenschafft hat, seines arrests gegen Erbiettung das Er wann Er heünt oder morgen zu mittl komben soll, alles ersezen, auch die Atzungs unchosten Beye der Statt abarbeithen wolle, entlassen worden.

Der Matthias Föttenbrunner hat in Beye sein des Joseph Wapplers und Ferdinand Franckhen sein hauß pr. 290 fl angefailt.

Grundbuech

Den 24tn Apr. alß am Tag St. Georgius Ist das gm: Statt Urbarius oder grundtbiechl am Rathhauß Besessen und der eingangene hauß und grund dienst den Hr. Statt Cammerer Zeller in sein Empfang zunehmben eingehendiget wordten pr. 27 fl 5 kr 3 d.

Innleuth mussterung

Eodem Ist die schon lang Berathschlagte Innleuth mussterung am Rathhauß vorgenohmben, und die jenige welche nit Brauchbahr, oder auch die für solche haußherrn nit guett stehen, und Caution geben wollen, Sollen sich von hier hinwekh machen, In beysein Inn und Aussern Rath, woryber dem Hr. Andre Peressin, das Er das Rückhständige Vogtgelt, mit allen Ernst ein Cassiern solle, die Commission gegeben, und veranlasset worden.

Den 26. April 1727 Seint auf beschehene Erforderung bey dem Herrn Stattrichter Hickhel

erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Püberhoffer und Pauxberger des Innern, Haberegger, Carl et Weinmayr des Aussern Rath, die yberigen entschuldiget und theilß nit bey hauß.

Clag

Auf angezaigte Clag Matthiasen Inckhhoffers, was massen sich der Hannß Adam Mayr unterfangen und in sein gartten Anfängl. 3, folgsamb aber alß Er solches dem herrn Statt Richter angezaigt, yber das ghrtl. Beschehene verpott annoch 24 Lauther fruchtbahre Zwöspen Baummer muettwillig abgehackht, und mit diesen außtruckhl. wortten gesagt was er umb den Hückhel frage, wann gleich zehen Hückhel währen, der Rath wirdt ihm sein hauß nit nehmben, was Er von seiner Muetter khaufft hat, das gehört sein, Sonst währe Kein gerechte obrigkheit, welches dann auch der Andreas Pliembl und Adam Reinl beede burger aussagen, mit dem beysaz, was Er umb die vier falschen zeügen frage, sie müssen alle vier hundsf. sein.

Straff

Umb willen nuhn der Mayr solchergestalten wider das ghrtl Verpott gefrävelt die fruchtbahren Bäumb abgehackht, und muettwillig weill er den gartten abtratten mueß, verwüest hat, alß Solle Er füers Erste dem Inckhhoffer für ieden paumb 15 kr, zusamben also 6 fl bezallen, im Anderten aber für den verybten gwaldt alsogleich zehen Reichstaller Idest 15 fl erlegen, oder aber 3 tag und nacht im Burger arrest gehen, und ist ihme neben Scharpffen verweiß, auch sein Neües, wo Er sich mit worth oder werkhen vergreiffen soll, zehen Reichstaller zum unnachlässigen Pöehnfahl gesezt wordten.

Hauß zueschreibung

Eodem ist yber dieses alles dem Inckhhoffer das gemelte halbe hauß stöckhl Keller und gartten, wie es von untern 7tn Febr. und 20tn Martius geschlossen, pr. 150 fl würkhl zugeschriben worden.

Anbringen

N: Gesambten Fuxischen Erben

N: der Fuxischen Erben, pr. ut intus

zuvernehmben, wegen Stillstand der

verkhauffung der fuxischen grundtst.

und einstandrecht umb die täx Betr.

Dennen Fuxischen Herren und Fr. Erben wider hinauß zugeben, und Last es ein Ehrß. Statt Rath Beye der Lezt vorbey gangenen abhandlung nach absterben des Ferdinand Fuxen Seel: gäntzl. verbl., was aber des Fuxischen Kinds entworffene 1200 fl vätterl. Erbthaill anbelanget, hat zwahr die Ehel. Muetter den Usum Factum biß zu deren Vogtbahrkh., jedoch findet mann von ghrts. und ober vormunndschaffts wegen, für nuzlicher, wann der Puppillen, gegen sattsamber Caution daß parr geldt, und nit die grundtst. alß welche dermahlen in sehr hochen preiß gestigen, zur sicherheit vorgehalten werden möge, dessen mann sie Erindern wollen, Act die et Anno ut Supra.

Zieglofen

Den 26tn Aprl. seint dem Hr. Weinmayr alß verordneten Ziegl Verw: ein ofen voll gebrenter Ziegl zue gezölt worden, so sich in allen Sorthen Befundten

Gemaine ziegl	17300 Stk.
Dachziegl pr.	1950
Summa	19250 Stk.

Schwangers mentsch

Den 30tn Aprl. Ist das Mentsch Magdalena Huglin, so in verdacht des hinweckh gelegten Kinds in des Hr. Pitzkho hauß fenster gefunden worden gewesen, Examiniert worden, Beckhent aber freye das sie gross Leibs seye, auch allberaith schon Rühretes Kind trage, und gibt vor, der Joseph N: solle Vatter darzue sein, welcher sie 2. mahl beschlaffen, alß den 30. et 31. October, der angezaigte Thätter wirdt vom Hr. Stattrichter examiniert der widerspricht dieses factum auf alle weiß; wie dann Beckhent das sie mit mehrern zuegehalten, wie sie dann der thurn Mühlnerin Clahr zur anthwortt geben, sie lasse ihr das S:V: huerren nit wöhren, Es seye ihr muetter auch eine gewesen, jezt müest es die zeith offenbahren.

Den 7tn Maye seint Beye dem Herrn Stattrichter Erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller, Pimmel, Channrad, Püberhoffer et Peressin, alle des Innern Rathß.

Schreiben

Von der Statt bestelten Advocaten

Hr. Dre. Meyr wegen des Fischkeüfflers

Schwingenschlögel v. Weitra der sich

erclährt vor ieden fischwagen 8 kr in gelt

und keinen fisch zugeben, dahero vermainten

Ihrogn. der herr Wahl Commissarius selbsten,

weillen die Statt Kein Confirmirtes Mautt Vertige

habe, sich auf 9 kr einzulassen.

Baye der Canzleye aufzubehalten, und dem herrn Dr. zubeanthwortten das Er nach der Mainung und guettachten hochgedacht Ihrognaden deß guettigen HHr. Wahl Commissarius alß welche unns dissorths nit ybel Rathen werdten sich in gottes nahmben auf 9 kr einlasen Solle.

Findl Kind

Eodem ist wegen des vor 8. tagen in des Hr. Pitzkho haußfenster gefundtenen gantz frisch gebohrenen Kinds so in der Heyl: tauff Catharina Sennensis benahmbst und von der Eva Maria Klingerin burgl. tuechmacherin auß der heyl: tauff gehoben worden, mit dem Träxler Contrahiert unnd wochentl. solang sein weib dasselbe seügen wirdt, 1 fl vor die Amelschafft mülch et Kochmell zugeben versprochen wordten.

Consens

Vorstehenten däto ist auf beschehenes Ansuechen Herrn Pauxbergers, deme Johann Friderich Kögler gewesten Schlosser obergsöll im Closter mit dessen tochter Anna Barbara, der heyraths Consens erthailt wordten.

Abzug

Johannes Prodkhopff gewester Burger, wirdt nach erkhauffung seiner Innengehabten Burgerl. Behausung in erthaillung eines Abschieds von hier entlassen, bezalt den abzug so ihm auß gnaden gelassen worden mit 5 fl.

Rathßtag

Den 13tn Maye 1727 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem Hr. Stattrichter Michel Hükhel nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Gregorius Glaß
Hans Geörg Pitzkho	Joseph Christoph Assel
Marthin Pimmel	Johann Michael Weinmayr
Jacob Channrad	
Matthiaß Pappauer	
Johann Ernst Püberhoffer	
Ferdinand Zimmerl	
Andreas Peressin	
And. Christ. Pauxberger	
Matthias Atzmühlner	

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Außschreiben

Unter heüntigen däto ist das Außschreiben de däto 22t Apr. Innlebenten Jahres von der 18 Mitleydenten Stött und Märckht verordneten Einnehmber herrn Johann Gotthardt Ullrich, daß 2tn quartall pe. 188 fl 7 ß 17 d Inngleichen das Cassarmen verpflegungs geldt auf iedes hauß 1 fl 4 ß so bringt 145 fl 4 ß in sich enthaltente einem Ehrsamben Rath und der Burgerschafft abgelesen worden, beye welcher gelegenheit der Hr. Statt Richter, alle herrn Raths freund und gesambte Burgersch. Ernstbeweglich ermahnet, das ein jeder seine Lands anlaagen fleissig entrichten Soll.

Statt Pranger und

Wochenmarkht betr.

Auf Beschehene Anfrag und Beschwährdte der gesambten Burgerschafft wie Nemblichen sie in gewisse erfahrenheit gebracht, auch nuhmehro der Clahre augenschein gebe, das der Statt Pranger auf den Neüen Markht solle gesezt werden, weillen sie nuhn gedenckhtes das Künfftig wie sich Hr. Atzmühlner schon verlautten habe lassen, der wochenmarkht auch dahin khomben solle, der Statt und heruntern Burgerschafft, wegen der außwendigen herrsch. unterthannen am Neüen Markht höchst praejudicierlich und Schödlichen, alß Bätten sie ein ehrß. Rath wolle Belieben den Pranger an seinen orth stehen, und die H: Dreyfaltigckheit Saullen auf den untern platz setzen zulassen, Hierauf ist der Burgerschafft vorgetragen wordten, das sie dessenthalben unbesorgt sein sollen, mann habe ohne dem dieser sachen halben schon untern 17. April jüngsthin genuegsambe vorschung gethann, das der wochenmarkht ungehindert des Prangers ain alß andern weegß auf den heruntern 2 pläzen zu Ewigen Zeithen sollen fortgepflanzet werden, unnd das diese umbsezung Keines weegs zu praejudicierl, sondern zur grössern Ehre gottes, und zierde der Statt Beschehen solle.

Schluss

Weillen aber die Burgerschafft auß anstüfftung ein oder andern sich noch nit zu friden geben wollen, alß ist für guett Befundten, und geschlossen wordten, Ihro gnaden des gnd. HHr. Wahl Commissarius Consens und approbation hieryber durch ainen Potten zuerbitten und einzuhollen.

Anbringen

Johannes Brodkhopff gewesten Burgers

ald. pr. Entlass: und Limitierung des von

Hr. Stattrichters anbegehrten abzugß betr.

Dem Suppl: wider hinauß zugeben ein ehrß. Rath will ungehindert Er ausser Lands in oberössterreich nacher Steyr gehet von gulden 3 kr nehmben und das yberige aus gnaden nachsehen.

Anbringen

Michael Wappler alterlebten Burger und

langgewesten Mössner, pr. Invermelten Spittalls

genuss eines wochentl. Brod et Schmalz betr.

Wider hinauß zugeben, und sollen dem Suppl: pr. Interim biß zum völligen genus von dato an wochentl. 7 kr vom Spittal geraicht werden, dessen dann dem verordneten Spitlmaister Hr. Atzmühlner zuerindern.

Wasser yberfall

Dem Hr. Lorenz Haberegger Ist der yberfall von dem Untern Prun Chor in sein hauß zu laithen, jedoch auf seine unchosten solcher gestalten verwilliget worden, das er Jährl. am Tag Georgy hiervon dienst raichen soll 1 ß , Id. 30 d.

Den 16tn May 1727 seint beye dem Herrn Stattrichter erschünnen Hr. Statt Cammerer Zeller et Atzmühlner des Innern, Glaß, Carl et Weinmayr des Aussern Rathß.

Clag und verweiß

Umb willen der Simon Mühlner Burger, seinen Schwäher Vatter Jacoben Hueber alß sie sich neylich in sein hauß zertragen und ihne ein hundsf. gescholten, hierauf alsogleich eine ohrfeigen geben, die Er noch Empfindet, ungehindert sie sich daryber verglichen haben, so solle Er andern zum Exempl mit dem Passauer arrest Bestrafft werden. Dem Hueber aber weillen Er mit solchen Spitzigen wortten an seinen Ayden Komben, und gleich ein hundsf. gescholten, ein Scharpffer verweis geben und hieryber ain dugg. Pöehnfahl gesezt worden.

Soldath Desertiert

Lorentz Wollpauer alhiesigen Hammersschmids Ayden hat sich unterhalten lassen und ist mit sambt der Montur v. Crembs aus wider Desertiert, dahero der nachgeschickhte Corporal gebetten, wann Er etwo sichtbahr wirdt, ihme arrestierl. aufzuhalten.

Eod: seint die grundst: Kheüff zwischen Hr. Carl et Zauner ratificiert wordten.

Approtion der H. 3 faltigkheith Saulen

und umbsezung des Prangers Betr.

An Heünt Ist die Approbation und guetthaissung, von ihre gnaden unsern gnädigen HHr. Wahl Commiss: von Keeß titl. und aigenhendiges Schreiben wegen der H: Dreyfaltigkheit Saulen, und transferierung des Statt Prangers am Neüen Markht, durch den Aigens nacher wienn Spedierten Potten zutruckh Komben, welcher mit negsten Raths tag der gesambten vorgelesen werden solle.

Der Brieff Lauthet folgenten Innhalts.

Edler Wohlweiser Statt Rath

Sonders vüllgelehrte Herrn. Auß deroselben Schreiben, so sich beye meiner retour von dem Lannd, heünt umb 12 Uhr Empfangen, hab ich die Löbl: Intention eines Ehrß. Statt Raths, wegen Transferierung des Prangers, und hingegen errichtung einer Saulen, zu Lob und Ehren der Allerheyligisten Dreyfaltigkheit, des mehrern umbständlich vernohmben, unnd gleich wie dieses haylsambe absehen auf die vermehrung der Ehre Gottes gerichtet ist, umb dardurch die abwendtung aller Pestillenzischen Seuch und Kranckheiten, von dem allerhöchsten Gott zuerlangen, also ist es auch pro decore Civitatis gahr billich, das die Ehren Saule auf dem Platz, wo der alte Pranger gestandten, gesezet, unnd der Pranger auf den neüen Markht gestelt: und transferiert werde, in deme Mann

Seite 353 v

In allen Stätten und Märkhten siehet, das die Pranger Anderwerthshin ybersezet, und theilß orthen gahr, in abgelegene winckhl transferiert worden, auch umb so mehrers zubillichen ist, damit der Principal Blatz mit derleye Ehren Saulen Condecoriert werde, wordurch die vorbeyegehente, Gott mit einem H: Vatter unser, oder Gloria Patri verehren. Es wurde sich auch gahr nit wohlschickhen, das die ehren Saule, und der Pranger auf einem Platz Stunden, noch weniger aber sich füegen, das der Pranger an einem vornehmben orth, alß die Ehren Saulen stehen solt. Indessen khann und soll der wochen markht, von dem jezigen Platz Keines weegß transferiert werden, wie es inngleichen zu Stockherau, und vüll mehr Andern orthen Beobachtet wirdt. Ja ich hoffe zu Gott, das diese Frombe Intention, nicht nuhr allein in Vermehrung des Wochen marckhts, sondern des göttlichen Segens yber die ganze Statt Zwettl nach sich ziehen werde. Welches ich Innbrünstig wintsche, auch hiemit die transferierung des Prangers am Neüen Markht nochmallen approbieren und guetthaisse. Anbeye unnß göttlicher protection erlassent verharre.

Eines Ehrß: Statt Raths.

Wienn den 15tn. Wienn 1727

Diestwilligster

Joh. Georg Keeß

Wahl Commiss.

P:S:

Dieser Brieff soll der Gemainen burgerschafft vorgelesen, und Ihnnen mein approbation wegen des Prangers transferierung notificiert werden, nicht zweiflent sie werde sich mit meiner meinung in all weg verstehen unnd ergeben. So auch hernach beschehen.

L:S:

Gral: Land und

Landtghrts. visitation

Den 20tn Maye ist die Allergndst. angeordnete Lannd und Landghrts. Visitation im gantzen Land Öesterreich unter der Ennß vorgenohmben, unnd der anhero assignierte District, biß auf allhiessigen Denominierten Rentesvous Platz, von dennen hiertzue ernenten Landtghrtern, und andern frembten herrschaffts unterthannen mit Guetter ordnung, sowohl in anhero alß zuruckh Straiffen, vollzogen worden, worbeye sich aber in geringsten werden von Bettlen noch andern müessiggehen im geringsten nichts gefundten, dahero die Aller unterth. relation hieryber gemacht und eingegeben worden.

Wienner Raiß

abgeordnete

Eodem die ist der Herr Statt Cammerer Zeller (Weillen der Hr. Stattrichter unpässlich unnd selbst nit Raisen khann) und Hr. Stattschreiber zur abrechnung, und aufnehmbung der 1726isten Einnehmber ambts Raittung, nach Wienn in das halben viertten Standts Coll: abgeordnet, und ihnnen 500 fl in gelt, an Lands anlaagen mitgegeben, auch anbeye alle andere der Statt höchstnöthige angelegenheiten, sowohl beye Ihrognaden undern gnd. HHr. Wahl Commissarium

alß auch Hr. Dre. v. Meyer anzufrischen committiert unnd bestens anbefohlen worden.

Maister Stkh.

Lorenz Hengemühlner Herrschafft Schickhenhoffer. Unterthann mitburger unnd fleischhagger in der Syrnau, hat seine Auferlegte maisterst. alß einen Ochsen

den er á 33 tt

ain Kalb pr. 32 tt

und ain frischling 60 tt

geschäzt hat, in beye sein der Herrn Raths Commissarien, Hr. Martin Pimmel, Jacob Channath, und Lorenzen Haberegger ordentlich gemacht und abgeschäzt hat, den 29. May 1727.

Abgewogen

Den 30. dito alß andern tags darauf, ist das abgeschäzte Maister Stuckh abgewogen worden, und hat sich netto befundten das der Ochß 370 tt, das Kalb 31 tt, und der Frischl. 60 tt gewogen, act. ut Supra.

Rathßtag

Den 10tn Juny 1727 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye nebst dem angesezten Herrn Stattrichter Zeller, nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Hans Geörg Pitzkho	Gregorius Glaß
Marthin Pimmel	Lorentz Haberegger
Jacob Channrad	Joseph Christoph Assel
Matthiaß Pappauer	Johann Adam Carl
Johann Ernst Püberhoffer	Johann Michael Weinmayr
Ferdinand Zimmerl	
Andreas Peressin	

And. Christ. Pauxberger

Sambt ainigen wenigen Burgern.

Schreiben

Eodem Ist der vorstehente Brieff und aigentl. Handtw: Ihro gnaden gnd. HHr. Wahl Commiss. v. Kees, wegen aufrichtung der H. Dreyfaltigckheit Saulen auf den heruntern Platz aufgerichtet, hingegen der Pranger am Neüen Markht Transferiert, offentl abgelesen worden.

_____Seite 354 v

Auf vorgebrachte Clag Johann Winckhler Burger und Sochenstrickher allhier, contra den andern Herrn mitmaister Schönhänßl, Gschnaiß, Glänzl, und Zeügen umbwillen alß Sie bey dem Gschnaißen getrunckhen, und Er Winkhler erstl. mit dem Schönhänsel in die Händl gerathen, also das sie mit injuri wortten aneinander, und gar in die Haar gerathen, worauf die andern Sie widerumben von einander gebracht, der Gschaniß dem Winkhlern gehalten und nicht raufen lassen wollen, der Winkhler aber ihn bey dem flor, und Camisoll genommen, und hinab gerissen, mithin Er hindan gefallen, und den Fuß gebrochen, der Winkhler aber sagt, der Gschnaiß hab ihnen den Fuß unterschlagen, will darauf leben, und sterben.

Nach genuegsamber Clag, und anthwortt, gibt Ein Ehrs. Rath zu abschied, weillen Er Winkhler die eherste ursach geben, Alß mueß, und soll er seinen schaden Schmerzen, und versaumbnus büssen, und allein leyden, im yberigen aber sollen sie ihme einen abtrag thuen, 5 fl in geld geben, und das baader lohn pr. 15 fl bezallen, Pöehnfall 10 Rthl.

Schreiben

Von Hr. Verwalter Georg Thomaß Wittmann

in Closter Zwettl, wegen des Closter Viech am

Toblhoff, so der diener 22 St. welches auf den

haber heryber gangen, aber weithers wie die 4.

Attestatt. lauthen, keinen Schaden gethan,

wie dan der Thoma Fleischhackher

für seinen schaden nichts verlanget.

Abgelösen, und wieder zu beanthwortten, das dem diener nicht befohlen worden, das völlige viech einzutreiben, jedoch weill der diener schon 3 oder 4 mahl den Mayer gewarnet, und erst 3. tag vorhero mit 23 Stk auf des Hr. Weinmayr, Haberegger, und Fleischhackher habern, und auch in des Hr. Carl graben herüber gehalten,

Alß ist dem Mag: laid, das dieses beschehen, wird auch dem diener scharpff verwiesen werden, jedoch verhofft mann hingegen, daß denen Mayr leuthen das herüber treiben wierdt eingestelt werdten.

Anbringen

Amand Wellner burgerl. Handschuechmacher

in der Freystatt, pr. grgn: an: und aufnehmbung

für einen burger alda, jedoch das khünfftighin

Kein anderer neben seiner ein: und

aufgenohmben werden sollen betr.

Dem Supplicanten wider hinauß zugeben, Fiat, Ein ehrsamer Rath will demselben für einen burger aufzunehmen, und anbey die obrigkheiten versicherung, das neben seiner Kein anderer Handschuechmacher soll aufgenohmmen werden, hiemit gegeben haben.

Thoma Roytl an der Höfenstockh Mühl beclagt sich, daß die andern Stattmaister, alß burger, vor ihn fail haben sollen. Ein ehrsammer Rath last es bey dem alten herkhommen, das die gesambte Stattmaister, nach der ordnung, wie sie Maister worden, nacheinander fail haben sollen.

Herr Carl Clagt, das ihm Herr Pappauer seine Wasser schwöll abgehackht, und hinweggerissen worden.

Soll hierüber eine bschau vorgenohmben, und angeordnet werden.

Heunt dato den 17ten Juny 1727, Ist durch den Wohl Ehrw: Herrn Urbanum Beck wohl verordneten Stadt Pfarr Vicarium allhier, der erste Grundstain zu der Allerheylen. Dreyfaltigkeit Saulen, auf dem herobern grossen Plaz in beysein des Herrn Stattrichters, und ganzen löbl: Mag: wie auch der gesambten Burgerschafft, mit höchster Solemnitaet, unter Trompeten und Pauken schall gelegt worden, Gott der Allerhöchste wolle dieses zu seiner Ehre annehmen. Amen.

_____Seite 355 v

Den 20ten Juny 727 seynd bey dem herrn Stadtrichter erschiennen Hr. Stadt Cammerer, Pimmel, Zimmerl, Pauxberger, und Atzmühlner.

Vergleich zwischen Andre Halmbschlager, und Rosenwürth, und ihnen beeden dienstbothen der plaichstatt halber, da eine der andern ihre Leinwathen hinweg geworfen, und hieryber die Rosenwürthin dem dienstmenschen, auf ihr schlimmes Maul, ein ohrfeigen geben, sollen sich miteinander vergleichen, pöehnfahl ein Ducaten.

Den 22tn Juny, hat der Wohl Ehrwürdige Pater David Pauxberger Herrn Andreen Christoph Pauxberger, Innern Raths burger, und Viechhandelsmann, Anna Christina seiner haußfrauen beeder annoch im leben Eheleiblen. ihrem Sohn, ord: S:P: Francisci der Strengen Observanz, sein erstes heyliges Mess-opfer, in allhiesiger Stadt Pfarr-Kirchen gehalten, und darbey zugleich seinen alterlebten Ehnl, Jonas Pauxbergern und seine Ehewürthin, alß welche schon 57 Jahr im ehestand gelebt, wieder auf ein neues zum anderten mahl copuliert, und priesterl: eingesegnet, wobey neben dem löblen. Magistrat, auch denn Pindern Ehn- und uhrendtlen, sammentl. gegenwärthig gewesen, und ist dieser Actus, so dahier einmahlen gehört worden, in grösten freuden, mit trompeten und Paucken schall, celebriert, und vollendet worden.

_____Seite 356

Den 1. July seynd beye dem Herrn Stadtrichter erschiennen Herr Statt Cammerer, Pimmel, Conrad, Pappauer, Zimmerl, und Haberegger.

Eodem ist der Hauß- und theils akherkhäuff des Bernhard Zaunners ratificiert worden.

Hr. Gregorius Glaß, Hr. Johann Adam Carl, Paul Graff, und Johann Adam Mayr seynd bürg, und zaller worden, für den Berhard Zauner, Catharina uxor, wegen ihres Stüffkinds Theresia Fuxin, ihres Müetterl. Erbtheils pr. 1200 fl.

Bernhard Zaunner erlegt anstatt der Frauen Theresia Seitlin, wegen ihres versaz 200 fl Capital, und auf 3 1/4 Jahr das interesse pr. 32 fl 30 kr par zu gerichts handen, alß von Faber 170 fl und 62 fl 30 kr von Pollakhen.

Den 8ten Aug: seynd bey dem herrn Stadtrichter erschienen Herr Stadt Cammerer, Pimmel, Conrad, und Pauxberger.

Eodem ist der aus denen Eysen entkommene, und eine zeit in dem Cassarmen arrestierte Johann Pledl, so anhero wieder gebracht worden, wieder auf ein neues Examiniert worden.

Aufschlag Franz Parttmann Lebzelter, contra seinen mitmaister Franz Holzapfl, umbwillen einer dem andern seine abgetheilte Kirchtäg haltet.

Sollen beede theil zusammen tretten, die Kirchtäg abtheillen, zu pappier bringen, und bey ghrt. zur confirmation einreichen sollen. Inmittelst 2 Duccaten pöhnfahl.

Den 21ten Aug: 727 Ist der Bernhard Zauner gewester burgerl. breumaister von hier entlassen und ihme sein abschied ertheillet worden, gibt seinen abzug, (ausser seines stieffkinds Theresia Fuxin, welche eine hiesige Pupillin verbleibet, ihres Vätterl. Erbtheils,

Seite 356 v

pr. 1200 fl für welche der Markht Kirchberg am Wagram schrifftl. Caution, und assecuration herein geben), mit überlassung seines gehülz am Weißsenberg pr. 150 fl, wie solches der Kauff

weiset.

An Einen löbl. Stadt Rath zu Zwettl

Rechte Erbs-erclärung nebst rechtl.

billichen bitten, deren in vermeldten

von weyl. herrn Johann Jacob Ruep,

gewesten Burgerl. Rauchfang Körrer

maister seel. zu Wienn hinterlassenen

Eheleibl. zway Töchtern, und Erben, pr.

Ingebettene Erbserclärung cum beneficio

legis, et inventarii acception, 2do,

verlassenschafft ein antworttung betr.

Denen Beeden Frauen Supplicantinen wieder hinauß zugeben, wan der in dieser Erbs: sach von einer hochlöbl: N:Ö: Regierung ergangene Verlaß beygelegt wird, sodann folgt vernner bschaid, inmittels sollen den Herrn Jacob De Martini, und Johann Weiß, alß beeden caventen und gerichtl. verordneten gerhabern die intimation hiervon beschehen, den 26ten Aug: 727.

Den 29ten Aug: 727 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem angesezten Herrn Stattrichter Bernhard Zeller, Alß Stadz Cammerer, nachfolgendte Inn: undt aussere Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath Außere Rath

Gregorius Glaß

Hans Geörg Pitzkho Lorentz Haberegger

Marthin Pimmel Johann Michael Weinmayr

Jacob Connrad

Matthiaß Pappauer

Johann Ernst Piberhoffer

Ferdinand Zimmerl

And. Christ. Pauxberger

Matthias Atzmühlner

Sambt meisten theil von der Burgerschafft.

Außschreiben

De dato 17ten July 727 das dritte quartal pr. 188 fl 7 ß 14 d den Music Impost 35 fl 2 kr 27 d, und zu dennen 726sten Ambts uncösten 92 fl 4 ß 24 d, betreffend, sambt dem contingent zetl, Einem Ehrsammen Rath, und anwesetnen Burgerschafft, abgelesen, und dieselbe zu abführung ihrer schuldigen Lands anlaagen ernstl. ermahnet worden.

Anbringen

Johannes Winckler, burgerl. Sockhentrikhermeister

allhier, contra Joseph Gschnaiß, und Joseph Schönhänsl

beeden burger und Sokhenstrikher. Pr. dessen

beinbruch und uncossten ersezung betr.

Dem Suppten. wider hinauß zugeben, Ein Ehrsammer Rath last es bey vorigen Schluss, und sollen die beklagten Ehender des arrests nicht entlassen werden, bis die 20 fl erlegt seynd.

Anbringen

Johann Georg Stasinger Breumeisters

von Gerungs, pr. grgn: conferierungo

der in bstandlassung dero gm.

Stadtbreu- und Schenckhhauß betr.

Dem Supplicanten wieder hinauß zugeben, wan derselbe die angebottene caution von seinem Herrn Schwieger Vatter, jedoch mit vorwissen, und schrifftlicher Assecuration von der Herrschafft auß, einliefern wirdt, so solle ihm das hiesig gemaine Stadtbreuhauß auf iezt Kommenden St. Michaeli conferiert werden.

Anbringen

Antonius Zwettler breuknecht von

Alten Weitra gebürttig, pr. Ingebettene

conferierung dero gm. Stadt breuhauß betr.

Wieder hinauß zugeben, weillen das Breuhauß dermahlen schon ersezet, und verlassen ist, alß hat das begehren für dissmahl nicht mehr statt.

_____Seite 357 v

Umb willen die vier Buben Taubenschmid, Leuthgeb, Schmid, und Bothenässl Kinder, verwichenen Sontag umb Mintternacht, solche stenkhereyen angefangen, liederliche bossen getrieben, und sogar bey dem Creüz gebrediget, sollen sammentl: in Keller arrest abbüessen, wegen der üblen wortt aber, der leütgeb dem Roytl Müllner, als Clägern, durch 2 Burger abbitten lassen, Pöehnfahl 2 Duggaten.

Den 10ten Septembris 1727 Ist am Rathhauß Rath gehalten wordten, worbeye neben dem angesezten Herrn Stattrichter Zeller, nachfolgendte Inn: undt aussere Herrn Rathsfreundt Erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Pitzkho	Gregorius Glaß
Pimmel	Lorentz Haberegger
Pappauer	Johann Adam Carl
Zimmerl	Johann Michael Weinmayr
Peressin	

Pauxberger

Atzmühlner

Sambt Theilß von der Burgerschafft.

Vorstehenten Raths-Tag ist das eigenhändige Schreiben und befehl von Ihro Gnaden HHrn. Johann Geörg Keeß, der Stadt Zwettl höchst verordneten herrn Wahl Commissario titl. de dato Aug. 1727, Crafft dessen hochgn: Ihro gnaden die hiesigen Richter und Raths-wahl auf den 5ten Octobris allhier vorzunehmben resolviert wären, dahero die nöthige Ross, und wagen, nebst denen etwo mitgehendt Sperirunges - Commissario, den 28ten Septemb. gewiss in wienn eintreffen sollen, und was dem Rayß - Diario weithers anhängig ist, Einem Ehrs. Rath und anwesender Burgerschafft, offentl. abgelesen worden.

Hierüber hat sich herr Mathias Pappaur anerbothen zubenüessen, Herr Carl gibt 4 pferdt her, und Herr Zimmerl 3 pferd in die Calleß.

Die Schildwürth beklagen sich wegen der einkehr, dahero allen leuthgeben, so keinen schild haben, ausser am Montag gäntzl. verbothen worden.

Denen Breüern ist auferlegt, das Sie das bier wider pr. 2 kr geben sollen.

Zwischen denen Strickern, ist auf ein neues der pönfahl gesezt worden pr. 20 fl.

Eodem ist das rechtl. parere von der Stadt bestelten Advocaten Hr. Dre. von Mozman, nebst dem von einer Hochlöbl: Regierung gemilderten End - urthl, über dem in pcto. furti arrestierten Johann Plödl von Merzenstain gebürttig, das derselbe anstatt der ord: Lebens - straff auf 6 jahr in Eysen, und band, zu offentl. arbeit condemniert worden.

Den 25ten Septemb. Ist dieser gemeldte Delinquent Johann Pöldl nach Wienn abgeführt, und daselbst den Kayl: gnaden persohnen überlieffert worden.

Kayl: Wahl Commission

Den 4ten October seynd hochged: Ihro gnaden der gnädige Herr Wahl Commissarius und N:Ö: Regmts. Rath Johann Georg v. Keeß titl. abends glücklich allhier angelanget.

Den 5ten dito haben hochgedacht Ihro gnaden Nach vorherigen Gottes - dienst, und anruefung des heyligen Geistes, und folgenter ablesung des Kayl: allergnädigsten Wahl befehl, die Richter - und Raths wahl, auf allhiesigen Rathhauß, mit allen gebräuchigen Ceremonien, vorgenommen worden.

_____Seite 358 v

Den 6ten Dito haben mehr hochgedacht Ihro gnaden einen ordentlichen Raths - tag gehalten, worbeye der völlige Inn: undt aussere Rath erschinnen, wie folgt

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller Statt Cam:	Glaß
Pitzkho	Haberegger
Pimmel	Assel
Connrad	Carl
Pappauer	Hohmann
Piberhoffer	Weinmayr
Zimmerl	
Peresin	
Pauxberger	

Atzmühlner

Sambt der ganzen versambleten Burgerschafft.

Rechtl: Erbs - Erclärung nebst billichen

bitten, deren Jennen bemeldten von

weyl: herrn Johann Jacob Rung, gewesten

burgerl. Rauchfang - Körrerm: seel: zu

Wienn hinterlassenen Eheleibl: zwey Töchter

und Erben, Johanna Matthaea, und Maria

Dominica verehelichten Ceschetinen,

Rauchfang Körrerm: in Wienn, Pr. Ingebettene

Erbs - erclärung, cum beneficio legit, et Invent:

acception. 2do. verlassenschaffts einantworttung betr.

Fiat, mit vorwissen ut Supra.

Rechtl: Erbs Erclährung, nebst rechtl: billichen

bitten derren Innen bemelten von Weyl: Herrn

Johann Jacob Ruepp, gewesten burgerl. Rauchfang

Körrerm: seel: zu Wienn hinterlassenen Eheleibl:

zwey Töchter, und Erben, Johanna Matthaea,

und Maria Domenica verehelichten Ceschetinen,

Rauchfang Körrermaister in Wienn, pr. Inngebettene

rechtl: verbschaid: oder abweisung betr.

Ist mit den untern 26ten Aug: diess Jahr eingereicht, und den 6ten Octob. berathschlagten anbringen erlediget.

Anbringen

Johann Maria Ruep

Auf die unter heüntigen dato ergangenen vorwissens verordnung mit zuestellung fürzuhalten.

Anheünt däto seynd vor Ihro gnaden, und dem Mag: allhier erschinnen, die gesambten burgerl. Schneidermaister und clagen, daß ihnen die Maister in der vorstatt, und Koppenzeil in die Stadt herein arbeithen, und ihnen das stukh brod benehmen, bitten dahero umb schuz, und manutenenz. Alß ist Sowohl von Ihro gnaden dem Kayl: HHr: Wahl Commiss. alß auch von dem löblen Mag: über die sowohl münd: alß schrifftl: gehandlete nothdurfften veranlasset worden, daß der jenige Raths freund, oder burger, welcher einen frembden Schneidermaister von der Stadt herein nimbt und ins seinem hauß arbeithen lasset, mit 6 Rth. pönfahl solle bestrafft, und dieser pönfahl unnachlässl. mit allem ernst, eingefordert werden.

Resignation

Des Michäel Hikhl

Gewesten Stadtrichters

Dem Hr. Stadtrichter ambts verweser wieder zuezustellen, und wird demselben das Stattrichter ambt,

_____Seite 359 v

bis auf weintern allergnädigsten Kayl: resolution jedoch nur provisorio modo, hiemit wieder aufgetragen. Actum Rathhauß Zwettl den 6. Octob. 727.

Den 7. Octob. seynd Ihro Gnaden abermahlen mit dem völligen Inn- und ausseren Rath auf dem Rathhauß erschinnen.

Anbringen

An Ihro gnaden den gnädigen Hr:

Wahl - Commissarium v. Keeß,

N: deren gesambten 3 erlehrneten

handls leüthen, Contra Leonard Samassa

Materialisten, pr. völlig gnd. abschaffung

seiner unbefuegten Kaufmanns- und

Specerey - wahren, und pönfahl betr.

Denen Suppten. wieder hinauß zugeben, und solle der Beclagte Samassa denen vorhin ergangenen sowohl Wahl - Commissions, alß Raths verbschaidungen in allen gehors. nachleben, und der hierüber verwürkhte pönfahl pr. 10 Rthl. mit allen ernst eingefordert, auch sotan sich aller deren in der Specification v. 1ten April 716 verbottenen wahren, also gewiss enthalten, alß im widerigen dieselben alsogleich confisciert und hingegen sich auch die Suppten. aller deren ihnen verbottenen wahren, nach eben der ihnen unter obigen dato gleichmessig zuegestelten Specification bey obgemelter Confiscirung derenselben unterlassen.

Anheünt seynd vor der Kayl: Wahl: Commission und dem ganzen Magistrat erschinnen der burgl.

tuechmach- und Handler, durch anschluss, benentl. des Anton Peresin, des Adam Christoph Pauxberger, und des Johan Adam Carl an einem, dan der Joseph Schönhänßl burgerl. Sockenstricker Andern theils, und ist in pcto. der wegen des Wollhandls angebrachten beschwärden, aber die sowohl schrifft: alß mündl gehandlete nothdurfften, Ex offo veranlasset worden, daß der Schönhänßl die jennige woll, welche Er nicht verarbeithen Kan, sondern außschiessen muss, dem Hr. Pauxberger, oder Carl anfaillen soll, da Er aber des werths halber mit ihnen sich nicht vergleichen Könte, oder ermeldte tuechhandler die ausgeschossene woll, in billichen werth nit abkauffen wolten, ihnen Schönhänßl sodan, welche er bey der untern 9ten Aug: 726, und allen andern vorogen ergangenen Raths - verbschaidungen dergestalten seyn verbleyben haben, daß der Wollhandl der Tuechmacherschafft allein, und privative zustehen, und

gebühren, beynebens aber der Schönhänßl niemahlen mehr, alß auf 2 schienen die wohl erkhauffen, ausser dessen aber des Wollhandls, bey unnachlässiger straff, und pön 24 Rthl. sich gänzl. enthalten solle.

Beede anbringen

Hr. Johann Adam Carl, und

Joseph Schönhannsl

An Ihro gnaden

Ist mit den anheünt ergangenen und geschöpfften verlaß erlediget worden.

Matthias Ertl, pr. Seiner außgelegten

40 fl gerichts unkosten von seinen

geschwißtern zu verschaffen betr.

Wider hinauß zugeben, und solle dem Supplicanten die zu viel bezalten gerichts - tax widerumben bonificiert werden.

_____Seite 360 v

Anbringen

der gesambten burgerl. Schuechmacher

alda, pr. gndigster erlaubnus das einen

Denen Suppten. wider hinauß zugeben, und hat es bey der von einer Hochlöbl. N:Ö: Regierung untern 13ten April 1725 ergangenen verordnung allerdings sein verbleiben.

Anbringen

An der Halmbschlager burgerl.

Schneiderm. alda pr. Ingemeldt

gnädigen Rathsgebung wegen seiner

graff hochenfeld. Schuldpost und

verschaffene legat betr.

Dem Suppten. wider hinauß zugeben, und wird derselbe diese seine beschwärdte bey einem löbl: Landmarschallischen gericht anzubringen wissen.

Johann Georg Keeß

Wahl Commissarius

Anbringen

Leonhard Prabschy und Christophen

Hausers beeder burgerl. Riemmermaister,

pr. gnädigsten ab- und ruckstellung

des dritten Riemmermaister betr.

Ist mit der auf das Franz Joseph Praun eingericht, und berathschlagten anbringen gegebenen verbschaidung und abweisung erlediget S: Z: d. 7tn October 1727.

Johann Georg Keeß

Wahl Commissarius

Anbringen

Andre Johan Paumann burger und

Stattschreibers alda, pr. jährl. beytragung

auf einen Schreiber jungen betr.

Dem Ehrs. Stadt - Rath zuzustellen, und solle das eingebrachte wohl überlegt und der Herr Supplicant, so viel möglich, consoliert werden, Stadt Zwettl den 7ten October 1727.

Johann Georg Keeß

Wahl Commissarius

Anbringen

Franz Jpseph Praun vorhin gewesten

burgerl. Riemmerm. allda, pr. Aus

Invermeldten motovis wieder an- und

aufnehmbung für einen burger alda betr.

Dem Supplicanten wieder hinauß zugeben, und hat dieses sein begehren derzeit nicht statt, da aber yber Kurz oder Lang ein Riemmer stöll erlediget würde, solle auf ihn vor allen andern reflectiert werden, den 7ten October 1727.

Johann Georg Keeß

Wahl Commissarius

Den 10ten October, Ist der Herr Michäel Hickl gewester Stadtrichter, und burgerl. Kirschner allhier zwischen 8. und 9. uhr abends in Gott seel. verschieden, worauf alsogleich die ghrtl. Spörr vorgenommen worden.

Den 14ten October, Ist die Landghrtl. Todtenbschau eines armen erlebten Manns von Syrafeld, Sebastian Zeininger ein Schneider bey 80 Jahren, als welcher gestert abends über den Steinern damb am Ruedmannser teicht hinabgschaffen, und sich todt gefallen hat, durch den angesezten Herrn Stadtrichter Bernhard Zeller, und Herrn Stadtschreiber, in beyseyn Herrn Verwalthers des Closters Zwettl, alß grund- und Freyheits obrigkeit, vorgenommen worden, hat sich nichts befunden, alß 47 kr und etwas altes Leingewand, in seinem binkhl, sambt ein par messer, und gabl, 2 fingerhüth, nadelpixel, und dobakhs - pfeiffen, sambt einen Rosen - cranz.

Den 21ten October, Ist der gewöhnl. Raitt - Tag auf das 1726 te Jahr vorgenommen worden, worbey neben dem angesezten Herrn Stadtrichter Bernhard Zeller, nachfolgende Inn- und aussere Raths - freund erschünnen.

Innere Rath	Außere Rath
Pitzkho	Haberegger
Pimmel	Assel
Connrad	Carl
Pappauer	Weinmayr
Piberhoffer	
Zimmerl	
Peresin	
Pauxberger	
Atzmühlner	

Unter heuntigen dato seynd aller Herrn beambten bey gemainer Stadt Zwettl ambts Raittungen auf das 1726te Jahr offentl. abgelesen, und folgender massen befunden worden, wie folgt.

Stadt Bernhard ZellerCamer Raittung

Hr.

Empfang	1401 fl 21 kr - d
Außgaaben	988 fl 39 kr 2 d
verbl. zuverraitten	412 fl 41 kr 2 d

Bau-Ambts Raittung

Hr. And: Christ: Pauxberger

Empfang 431 fl 16 kr -

Außgaaben 453 fl 2 kr -

hab hinaußzufordern 21 fl 46 kr -

Salz Raittung

Hr. Lorenz Haberegger

Empfang 1213 fl 56 kr 3 d

Außgaaben 38 fl 25 kr -

verbl. zuverraitten 1175 fl 31 kr 3 d

Breuhauß Raittung

Hr. Gregorius Glaß

Empfang 260 fl 38 kr - d

Außgaaben 28 fl 14 kr -

verbl. zuverraitten 232 fl 24 kr -

Spittal Raittung

Hr. Mathias Atzmüllner

Empfang 1486 fl 42 kr 1 1/2 d

Außgaaben 383 fl 31 kr 2 d

verbl. zuverraitten 1085 fl 1 kr 3 1/2 d

Ziegl Raittung

Hr. Johann Michäel Weynmayer

Empfang 279 fl 16 kr 2 d

Außgaaben 81 fl 23 kr 2 d

verbl. zuverraitten 197 fl 53 kr -

Siechhauß Raittung

Hr. Martin Pimmel

Empfang 58 fl 36 kr - d

Außgaaben 59 fl 15 kr - d

verbl. zuverraitten -- fl 39 kr - d

Verzeichnus

Was an vorstehenden Raittag, an unterschiedl. gemainer Stadt gföllen ist erlegt worden.

Erstl: bezalt Ein Ehrs. Handtw: deren Tuechmachern den walch, und graben zünnß pro ao. 726, wie ord. mit 7 fl - kr - d

Ein Ehrs. Handtw: deren becker von brodladen

bey den untern Thor, zünß 3 fl -- kr - d

Johann Adam Hengemüllner von der

ersten Fleischbanck 2 fl - kr - d

Und anstatt des von alters gewöhnt. ein

viertl Kalbfleisch -- fl 45 kr -- d

die Leinwöber zunfft, von der

Leinwath bschau -- fl 45 kr -- d

Summa 13 fl 30 kr -- d

Dem gesambten Ehrsammen Handtw: der burgerl. Tuechmacher, ist verwilliget worden, das Sie wieder auf ihren alten orth faillhaben, aber Kurze ständ haben, und nit weiter, als bis an das Rathhauß Eckh herab bauen sollen.

Resignation

Herr Carl, und Weymayer resigniren das anschlags und Steyr Einnehmmers Ambt, seynd aber auff diess Jahr wieder confirmiert worden.

Wienner Rayß Raittung

Hr. Matthias Pappaur des Innern Raths,

und Spezierungs Commissarius

in heraufbringung Ihro gnd. des

gnädigen HHr. Wahl Commissarius.

Empfang 60 l -- "

Außgaaben 105 fl -- "

Verbl. hinauß, und wird Ihme von

gemainer Stadt bezalt 45 fl -- "

Anbringen

Johannes Hickhl burgerl. Kierschnerm.

im Marckht Windigsteig, pr. grgn. an- und

aufnehmbung für einen burger allda betr.

Dem Suppl. wider hinauß zugeben, wan derselbe ein burgerl. hauß alhier kauffen und sich anhero sezen wirdt, so sollen demselben in ansehung Hr. Stadtrichters seel. vor allen andern für ein burgerl. Kierschnermaister aufgenommen werden.

Dem Georg Dorn Burger und uhrmacher, wird wegen aufziehung der uhr, und was kleinen sachen darbey zumachen ist, Jährl. 8 fl, und wann die uhr zum aufziehen seyn würdt, füt jedes mahl 3 fl bezalt werden sollen, ein Spanzetl darauf einzurichten, beschlossen worden.

Dem Seitler Menschen Theresl, so gar miserabl, ist von dato an wochentl. 14 kr aus dem Stadt Cammer - ambt, als ein allmosen zugeben verwilliget worden.

Den 22. dito Ist die ghrtl. Spörr Weyl: Hr. Michael Hickl seel. eröffnet worden.

Den 29ten October 727 seynd bey dem angesezten Herrn Stadtrichter erschünnen Hr. Pimmel, Conrad, Pappauer, Peresin, et Atzmüller.

Unter heüntigen dato ist der bishero von 1ten Jenner 726 eingangenen ghrts. Costen pr. 447 fl ausgetheilt worden, Hr. Stadtrichter seel. 149 fl, Stadt Cammerer 74 fl 30 kr, 9. Innern Rathsfreunden jeden 17 fl, den aussern 8 fl 30 kr, und Herrn Stadtschreiber wie einen jeden innern 17 fl verbleiben übrig 2 fl 30 kr - d

Eodem Ist der Hannß Georg Aufreuther in die 369 Monath unter dem löblen. vell: Regmt. gewester Fahnen Satler, zu verpflegen, alß an sein geburths-orth geschoben worden, die weillen Er aber nicht allhier, sondern zu Pertholz, unter der herrschafft v. Häcklberg gebothen worden, solle darwieder einkommen werden.

Die huefschmid von Weitra bitten umb ein attestatt. das allhier die Hueffschmid die schuechnägl, welche Sie selbst machen, neben dem Naglschmid faill haben. Weillen dennen Naglschmiden zu Weitra vorhin in dieser sachen schon attestiert worden, Alß last es Ein Ehrs. Rath bey solchen verbleiben, und ist dennen Schmiden hiemit alles ernsts verbotten, daß sie fürohin Keine schuech-nägl mehr faill haben, noch frembde Schuechnägl herein Kauffen sollen, bey confiscierung derselben.

Den 8ten Novemb: Ist abermahlen ein Decret von einer hochlöbl: Regierung, auf einkommen, und Suppliciren des Johann Georg Aufreüthers hiehero ankhommen, Ihn alß ein in Zwettl gebohrenes Kindt, patentmässig zuverpflegen,

Seite 363 v

über welches gleich nacher Pertholz zum herrn Pfarrer geschrieben worden, und alda das taufbuech aufzuschlagen, und nachzusuechen, in welchen auch gefunden worden, das der Johan Georg Aufreüther in der Pfarr Pertholz, allwo seine Eltern etliche jahr gehaußet, gebohren, und getaufft worden, der Tauffschein auch alsogleich nacher wienn zu Hr. Dr. Mayer, alß unsern herrn bestelten, überschickht worden, umb darwider einzukhommen.

Den 5ten Decembris, Ist der Herr Andre Johann Paumann, alß etl. 30 Jahr gewester Stadtschreiber allhier gestorben, und ist gleich hierauf die ghrtl Spörr vorgenommen worden.

Den 10ten December 1727 seynd neben dem angesezten Herrn Stattrichter Bernhard Zeller nachfolgendte Inn: undt aussere Raths befreundte Erschienen.

Innere Rath	Außere Rath
Bernhard Zeller	Lorentz Haberegger
Hans Geörg Pitzkho	Joseph Christoph Assel
Marthin Pimmel	Johann Adam Carl
Jacob Conrad	Johann Michael Weimayr
Matthiaß Pappauer	

Johann Ernst Piberhoffer

Ferdinand Zimmerl

And. Christ. Pauxberger

Matthias Atzmüllner

Sambt theilß von der Burgerschafft.

Außschreiben

De dato lezten Octob: das Vierte quartal 727, 129 fl 7 ß 4 d ord. Steyer, oder Hausgl.

_____Seite 364

Gräniz Bezallung, 100 fl 2 ß 29 d, Cassarmengelder 97 fl betr., sambt dem contingent-zetl, Einem Ehrsammen Rath, und anwesenden burgerschafft abgelesen, und dieselbige zu abführen Ihrer Lands anlagen ernstl: ermahnt worden.

Eodem die ist Ihro Gnaden unsern HHrn. Wahl-Commissario der todtenfahl des herrn Andre Johann Paumann, gewesten Stadtschreiber seel: überschrieben worden.

Anbringen

Mathiae Dreydler alten burger alhier

umb vergünstigung des Salz massels betr.

Beschaid

Alldieweillen solches dem Hr. Martin Pimmel vergünstiget worden, also kan für diesmahl mit dem Salzmässl nicht gratificiert werden.

Anbringen

Andre Wolffingers Stadtschreibers von

Grätzen, pr. grgn: Conferierung des vacanten

Stadtschreiber-dienst allhier betr.

Ist in Suspenso gelassen worden.

Anbringen

Leopold Ignatius Wimbers Canzley

Schreibers im Closter Zwettl, pr.

grgn: conferierung des vacanten

Stadtschreiber dienst betr.

In Simili

Stadt-Raths Zwettl gehors. Bitten

Johann Lorenz, der hochfreyh. Ehrnvesst

Herrsch. Dobra derzeit bestelten Castners,

pr. grgn: Conferierung des Stadtschreiber

dienst bey der Kayl. Stadt Zwettl.

In Simili

_____Seite 364 v

Eodem die ist auf demüttiges anbringen Hannß Geörg Weißperger, von einem Ehrsammen Stadt Rath, in betrachtung seines alters, und armueth, yber die vorhin vergünstigte 7 kr annoch 5 kr, daß ist zusammen wochentl. 12 kr verwilliget worden, welche herr Spittlmaister Künfftig in Seiner Raittung für ein richtige außgab einbringen Kan.

Eodem die ist wegen Vielfältig gehaltenen strittigkheiten beeder Saillermaister allhier, des vorstands halber, von einem Ehrsammen Magistrat dahin veranlasset worden, das Sie wochentl. umwechslen sollen, pr. 2. Ducaten pönfahl.

Anbringen

Johann Neckschmid, burgerl. Eysenhandler

allhier, pr. abschaffung der fleischhacker Schaaf,

(umb willen Sie Ihnen mit Ihren hin, und wieder

halten auf seinem angebauten Traid acker so

grossen schaden Thuen) betr.

Beschaid

Weillen sich die Fleischhacker allhier verwilligen, wofern in des Neckschmid acker in frühjahr, oder in den Schnid, wegen des hin- und wider halten sich ein schaden befindten solte, daß Sie es ihnen in geldt ersezen wollen. Also last es ein Ehrsammer Rath bis dahin gestalt, Act. ut supra.

Den 18ten Decembris 727 Seynd Neben dem Hrn. Zeller Stadtrichter Ambts verwalther in dem Rathhauß erschiennen, Hr. Pimmel, Hr. Connrad, Hr. Piberhoffer, Hr. Zimmerl. Herr Peresin, Herr Pauxberger, Herr Azmüller des Innern, dan Herr Assl, Herr Hoffmann, und herr Weymayr, des aussern Raths.